

27.08.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Große Anfrage 34
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/13198

Digital First oder NRW Second – Wie ist die schwarz-gelbe Digitalisierungsbilanz

Vorbemerkung der Großen Anfrage

Die Digitalisierung ist eine der entscheidenden Triebfedern der gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Transformation. Entlang stimmiger Leitplanken gestaltet, bietet sie große Chancen für die Bewältigung der Klimakrise, zukunftsfähige Arbeit, eine vitale Demokratie und moderne Gesellschaft. Viele Menschen blicken aber auch mit Sorgen auf den Digitalisierungsprozess, etwa angesichts der steigenden Hasskriminalität im Netz, ökologischer Belastungen durch Energie- und Ressourcenverbrauch, der Übermacht einiger weniger Konzerne und der Sorge um Arbeitsplatzverlust.

Die Digitalisierung braucht daher politische Gestaltung in einem gemeinsamen, gesamtgesellschaftlichen Prozess, in dem ihre Vorteile gehoben werden und allen Menschen zugutekommen. Es darf dabei jedoch nicht um eine Digitalisierung um jeden Preis gehen („Bedenken second“), sondern darum, die Digitalisierung bewusst und zielgerichtet als Werkzeug zu nutzen. Digitale Medien und Technologien sollen dem Menschen dienen, das Leben erleichtern und helfen das Klima zu schützen.

Wird die Digitalisierung nur verwaltet, verliert das Land an Dynamik und Zukunftsfähigkeit. Gerade der Industriestandort Nordrhein-Westfalen braucht ein digitales Update, um in Zukunft noch sichere und attraktive Arbeitsplätze zu bieten und klimafreundlich zu wirtschaften. Hierbei gilt ein besonderes Augenmerk auf der Transformationsleistung digitaler Startups. Startups mit sozialem oder umweltfreundlichem Geschäftsmodell, Gründungen von Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund verdienen noch mehr Unterstützung. Schließlich sind weitere transformationsrelevante Sektoren zu berücksichtigen, wie etwa der Verkehr.

Nicht erst die Corona-Pandemie hat die Bedeutung der Digitalisierung für die Bildung gezeigt. Bildung in der digitalen Welt jedoch allein als Frage der – bislang ebenso unzureichenden – digitalen Ausstattung der Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen zu betrachten, greift zu kurz. Zur Gestaltungsaufgabe gehört insbesondere auch die Entwicklung passender pädagogischer Konzepte und die Weiterbildung der Lehrenden.

Die Digitalisierung braucht eine tragfähige Infrastruktur. Der Begriff der „digitalen Infrastruktur“ ist dabei breit zu verstehen. Neben einer flächendeckenden Glasfaserversorgung für alle Menschen im Land, muss auch ein flächendeckender Zugang zum 5G-Netz bis zur

sprichwörtlichen „Milchkanne“ gewährleistet werden. Dieser Ausbauprozess muss innerhalb weniger Jahre vonstattengehen. Ebenfalls als Teil der digitalen Infrastruktur angesehen werden muss eine vollständig ebenen- und behördenübergreifende Digitalisierung der Verwaltung. Dabei spielen auch neue Technologien wie Blockchain und Künstliche Intelligenz eine treibende Rolle. In einem breiten Verständnis gehören zur digitalen Infrastruktur auch einrichtungsbezogene, kommunale, deutschlandweite, europäische, private und öffentliche Rechenzentren, Serverparks und vergleichbare Anlagen.

Der Einsatz von maschinellem Lernen und Künstlicher Intelligenz ist eine der Triebfedern der derzeitigen Entwicklung und der Entwicklung in den nächsten Jahren, mit dem Potenzial, die weitere Entwicklung der kommenden Jahrzehnte zu prägen. Dabei sollte die Entwicklung technisch und wissenschaftlich begleitet und gerade auch mit Blick auf die auszubauenden europäischen Kooperationen vertieft werden. Es muss jetzt dringend geprüft werden, wo die besonderen Standortmerkmale Deutschlands und Nordrhein-Westfalens liegen und daran gearbeitet werden, diese Merkmale stärker auszuprägen. Diese können insbesondere Konzepte von möglichst datensparsamer, hochsicherer und ressourcensparsamer KI sein.

Die Digitalisierung bietet auch übergeordnete gesellschaftliche Potenziale, die über die rein ökonomische und ökologische Betrachtung hinausgehen. So ermöglichen digitale Lösungen gesellschaftliche Teilhabe, insbesondere auch an politischen Prozessen. Sie ermöglichen mehr Transparenz durch Open Data und eine offenere Regierungsführung und Verwaltung durch Open Government. Dabei müssen auch die Herausforderungen in den Blick genommen werden, insbesondere mit Blick auf die Diskriminierung von Frauen und marginalisierten Gruppen. Für die – etwa mit dem Einsatz Künstlicher Intelligenz einhergehenden – Risiken bedarf es angemessener Antworten. Der Einsatz digitaler Technologien darf bestehende gesellschaftliche Spaltungen nicht vertiefen, sondern muss genutzt werden, um Gaps abzubauen.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Große Anfrage 34 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Ministerpräsidenten und allen übrigen Mitgliedern der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die digitale Transformation ist ein tiefgreifender Veränderungsprozess, der in den nächsten Jahren in nahezu allen Bereichen unserer Gesellschaft weiter an Dynamik zunehmen wird. Alle gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereiche sind – mit teils unterschiedlichen Anforderungen, aber mit ähnlicher Veränderungstiefe – betroffen. Die Landesregierung legt ihrer Digitalpolitik einen ambitionierten und chancenorientierten Ansatz zugrunde: Die Digitalisierung ist kein Selbstzweck, sondern wird in den Dienst für die Menschen gestellt. Damit sind Verbesserungen – etwa für gesellschaftliche Teilhabe, im Gesundheitsbereich oder für eine moderne Arbeitswelt – verbunden ebenso wie Beiträge zu den großen gesellschaftlichen Aufgaben wie dem Klimaschutz, der mit technologiegetriebenen Lösungen vorangetrieben wird. Hinzu kommen die mit fortschreitender Digitalisierung zunehmenden Anforderungen im Bereich der IT-Sicherheit und virulent werdende ethische Fragen etwa zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI). Die Digitalpolitik der Landesregierung nimmt alle diese Bereiche und Fragestellungen in den Blick und erstreckt sich vom Ausbau der digitalen Infrastruktur über die digitale Bildung bis zum Einsatz digitaler Technologie im Verkehrs- oder Gesundheitssektor. Die von der Digitalisierung berührten und geprägten Tätigkeiten der Landesregierung reichen

dabei über die im Rahmen der Großen Anfrage angesprochenen Tätigkeiten und Projekte hinaus.

Angesichts eines erheblichen Aufholbedarfs in vielen Bereichen der Digitalisierung Nordrhein-Westfalens, angefangen von der digitalen Infrastruktur (so verfügten 2018 erst 15 Prozent der Schulen – heute 68 Prozent – und 9 Prozent der Haushalte – heute 66 Prozent – über Gigabitanschlüsse) und einer funktionierenden Schulsoftware (die Einführung von Logineo war 2017 an erheblichen Softwaremängeln gescheitert, seit 2020 ist eine neue, leistungsfähige Software mit wachsenden Teilnehmerzahlen im Einsatz) bis hin zum e-Government (hier war 2017 noch keines der Basiselemente für die elektronische Verwaltungsarbeit pilotiert oder gar im Einsatz, die E-Laufmappe befand sich noch in der Entwicklung, die Software für die E-Akte war noch nicht ausgeschrieben, Mitte 2021 befinden sich beide Tools in sechs Häusern und Behörden produktiv im Einsatz und werden von über 4.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern regelmäßig genutzt), hat die nordrhein-westfälische Landesregierung die Digitalisierung zu einem der zentralen Themen der neuen Legislaturperiode gemacht und hierzu das erste Digitalisierungsministerium Deutschlands mit weitreichenden Zuständigkeiten eingerichtet. In diesem Ressort werden neben der Koordinierung der Digitalstrategie der Landesregierung wichtige Aufgaben und Zuständigkeiten gebündelt, um den Aufholprozess zu beschleunigen.

Im April 2019 hat die Landesregierung die Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen vorgelegt, in der die dem Regierungshandeln zugrundeliegenden Werte, die übergeordneten Anliegen sowie konkrete fachspezifische Ziele benannt werden. Die Strategie wird kontinuierlich unter Beteiligung von Experten und der interessierten Öffentlichkeit fortentwickelt – die nächste Fortschreibung wird noch in diesem Jahr vorgelegt. An der Fortentwicklung der Strategie und ihrer Umsetzung wirken alle Ressorts der Landesregierung mit und vollziehen teils über die benannten Ziele hinaus weitere Digitalisierungsanstrengungen.

Neben den fachspezifischen Zielen ist übergeordnet etwa der Ausbau der digitalen Infrastruktur oder die Digitalisierung der Landesverwaltung zu nennen. Eine flächendeckende Versorgung mit Breitband-Anschlüssen und der Ausbau der 4G- und 5G-Mobilfunkversorgung sind in den letzten Jahren erheblich vorangekommen. Die Digitalisierung der Landesverwaltung ist das umfassendste Modernisierungsprojekt in der Verwaltungshistorie.

Die ambitionierten Ziele der Digitalstrategie gehen mit einem erheblichen Finanzbedarf einher, dem die Landesregierung in ihrer Haushaltspolitik Rechnung trägt. Insgesamt stehen seit 2019 jedes Jahr in Summe Mittel in Höhe von über einer Milliarde Euro für die Ziele der Digitalstrategie in den verschiedenen Ressorts bereit.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Digitalisierung und die Anwendung digitaler Tools befördert, gleichzeitig aber auch für Verzögerungen bei einzelnen Projekten geführt. Gerade im Bereich der digitalen Bildung sind die Anstrengungen deutlich verstärkt worden. Die Erfahrungen, die in der Verwaltung, in den Unternehmen und Bildungseinrichtungen während der pandemiebedingten Einschränkungen mit dem Einsatz digitaler Technologie gemacht wurden, sollen für die weitere Entwicklung eines digitalen Nordrhein-Westfalens nutzbar gemacht werden.

I. Ziele Werte und Strukturen der Digitalpolitik

1. Welche Werte legt die Landesregierung ihrer Digitalpolitik insgesamt zugrunde?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat im April 2019 ihre Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen vorgelegt. In der Einleitung der Strategie spiegeln sich die Werte wider, auf die die Landesregierung Nordrhein-Westfalen ihre Digitalpolitik aufbaut. So heißt es im einleitenden Kapitel: „Die Digitalisierung in den Dienst der Menschen und der Gesellschaft zu stellen, ist unsere politische Gestaltungsaufgabe schlechthin. Für die Landesregierung Nordrhein-Westfalen steht der Nutzen für die Menschen unseres Landes im Mittelpunkt. Ihre Teilhabe und ihre Chancen sind uns wichtig. Als Grundlage für unser Handeln dient uns die Überzeugung, mit der wir einstehen für freiheitlich-demokratische Werte und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

2. Welche übergeordneten Ziele verfolgt die Landesregierung mit ihrer Digitalpolitik?

Aus den in der Beantwortung der Frage 001 dargestellten Werten sind an gleicher Stelle, im einleitenden Kapitel der Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen, übergeordnete Ziele der Digitalpolitik in Form von Leitlinien abgeleitet:

- Wir wollen selbstbestimmte Menschen mit geschützter Privatsphäre, und wir wollen die Kommunikation in sozialen Medien dahingehend prägen, dass sie auch die Rechte anderer respektiert.
- Wir wollen alle Kräfte in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft aktivieren, die Digitalisierung als permanenten Gestaltungs- und Lernprozess mit ihrer Kompetenz zu bereichern und voranzutreiben.
- Wir wollen Arbeitsplätze und Wertschöpfung sichern und mehren, indem wir neue Technologien einsetzen. Die Transformation etablierter Unternehmen unterstützen wir.
- Bei der Gestaltung der Veränderungen in der Arbeitswelt und den Unternehmen setzen wir darauf, dass Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer den Prozess im Rahmen der Sozialpartnerschaft und der betrieblichen Mitbestimmung gemeinsam gestalten und zugleich die bewährten Strukturen ihrer Kooperation weiterentwickeln.
- Wir wollen erreichen, dass gute und menschliche Arbeitsbedingungen für alle Menschen erhalten bleiben und Menschen unterstützen, die sich mit den Veränderungsprozessen schwertun.
- Alle Menschen müssen Zugang zu modernen Technologien haben. Schnelles verlässliches Internet in jedem Haushalt zählt für uns zur Grundversorgung eines modernen Nordrhein-Westfalens.
- Alle Menschen sollen einen barriere- und diskriminierungsfreien Zugang zu digitalen Angeboten haben.
- Unsere Bildungseinrichtungen sollen die Kompetenz im Umgang mit digitalen Technologien fördern und den souveränen und mündigen Umgang mit Daten vermitteln.
- Wir wollen ein digitales Gesundheitswesen, das sich an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten orientiert.
- Die Datenrechte unserer Bevölkerung und Firmen werden wir stärken, indem wir uns für Datenschutz, Informationssicherheit und Datensouveränität einsetzen.

- Die Chancen der Digitalisierung wollen wir nutzen, um ein Höchstmaß an Sicherheit für die Menschen in unserem Land zu erreichen.
- Wir wollen die Digitalisierung als Chance für Ressourcenschutz, die Erreichung unserer Klimaziele und Nachhaltigkeit nutzen und sie so gestalten, dass sie auch der Umwelt dient.

3. Welche fachspezifischen Ziele verfolgt die Landesregierung mit ihrer Digitalpolitik? (Bitte nach Ministerien aufschlüsseln)

In der Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen sind in den thematischen Kapiteln insgesamt 44 konkrete und fachspezifische Ziele genannt. Die Digitalstrategie soll in diesem Jahr fortgeschrieben werden, weshalb auch die fachspezifischen Ziele derzeit analysiert und gegebenenfalls angepasst, fortgeschrieben und erweitert werden. Die nachfolgende Tabelle stellt die 44 Ziele mit den jeweiligen Ressortzuständigkeiten dar. In Teilen sind bereits aktualisierte Ziele aufgenommen und kenntlich gemacht. Zusätzlich zu den Zielen der Digitalstrategie werden nachstehend für verschiedene Ressorts weitere textliche Erläuterungen zu den fachspezifischen Zielen ergänzt.

Nr.	Ziel	zuständiges Ressort
1.	Wir möchten die Zahl der Ausgründungen aus den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen insbesondere durch die Exzellenz Start-up Center bis zum Jahr 2024 um mindestens 50 Prozent erhöhen.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
2.	Nordrhein-Westfalen soll zudem stärker als bisher an den Bundesprogrammen für innovative Gründungsvorhaben partizipieren; Hierzu streben wir an, dass Nordrhein-Westfalen in den kommenden fünf Jahren bei den EXIST-Gründerstipendien unter die Top 3-Bundesländer aufsteigt.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
3.	Wir wollen mit dem Gründerstipendium.NRW innovative Gründungsvorhaben stärken und hierzu in den kommenden Jahren bis zu 1.000 Gründerstipendien jährlich vergeben.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
4.	Wir möchten erreichen, dass Nordrhein-Westfalen als Standort für Wagniskapital deutlich an Attraktivität gewinnt. Hierzu sollen die Wagniskapitalinvestitionen in Start-ups in Nordrhein-Westfalen bis 2022 auf eine halbe Milliarde wachsen und damit gegenüber 2017 verfünffacht werden.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
5.	Wir werden im Rahmen der KMU-Digitalisierungsinitiative die digitale Transformation des Mittelstandes in Nordrhein-Westfalen unterstützen, indem wir die Beratung und Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) unter anderem mithilfe der Digitalisierungsgutscheine und Digitalisierungsassistenten erheblich ausbauen und die jährliche Mittelausstattung hierzu im Programm „Mittelstand.Innovativ“ verdoppeln.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

6.	Wir möchten mittelständische Unternehmen zu Investitionsvorhaben im Bereich Digitalisierung ermuntern. Hierzu streben wir für den neuen zinsgünstigen NRW.BANK.Digitalisierungskredit ein Volumen von einer halben Milliarde Euro bis 2022 an.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
7.	Bis 2022 werden wir das Kompetenznetzwerk KI.NRW zu einem der führenden Kompetenznetzwerke in Europa ausbauen. Mit einem Künstlichen Intelligenz-Readiness-Check und einer Zertifizierung für nachvollziehbare, sichere und integrative Künstliche Intelligenz werden wir die Verbreitung und Akzeptanz von Künstlicher Intelligenz im Mittelstand stärken.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
8.	Ab 2020 soll das Building Information Modelling (BIM) für die Vergaben des Bau- und Liegenschaftsbetriebs Nordrhein-Westfalen verpflichtend festgeschrieben und zunehmend auch bei Planungsaufträgen des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen angewandt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass kleine und mittelständische Unternehmen, die noch keine Erfahrung mit dem BIM-System haben, von dem Verfahren nicht ausgeschlossen werden.	Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
	Das BIM-CC im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen verfolgt neben den digitalpolitischen Zielen beim Thema „Bauen“ das Ziel, die nordrhein-westfälischen Kommunen bei der Einführung des Building-Information-Modeling (BIM) zu unterstützen. Des Weiteren hat das BIM-CC das Ziel den Technologie- und Innovationstransfer zwischen den nordrhein-westfälischen Hochschulen und Unternehmen zu befördern. Gleichzeitig fördert das BIM-CC den Informationstransfer, um die angehenden Nachwuchskräfte für digitale Lehrgebiete zu begeistern.*)	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen
9.	Für die kommende Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)-Förderperiode 2021-2027 werden wir innovative Lösungen fördern, die die Hardware der Digitalisierung so lange wie möglich im Nutzungskreislauf halten und wertvolle Rohstoffe einem möglichst effektiven Recycling zuführen.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
10.	Wir werden in den nächsten Jahren alle überbetrieblichen Bildungsstätten des Handwerks und der Industrie modernisieren und ausgewählte Bildungsstätten zu Kompetenzzentren für Aus- und Weiterbildung ausbauen.	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
11.	Wir werden bis 2020 den Themenschwerpunkt „Digitalisierung“ der Potenzialberatungen stärken. Unser Ziel ist, 30 Prozent aller Beratungen für KMU zur Digitalisierung durchzuführen.	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

12.	Wir werden bis 2020 bis zu 30 Millionen Euro für die berufliche Weiterbildung von Beschäftigten zur Verfügung stellen	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
13.	Wir werden bis 2020 das im Dialogprozess „NRW 4.0“ entwickelte Konzept der Digital Scouts in die Regionen tragen, um Beschäftigte in kleinen und mittelständischen Unternehmen zu Treibern des digitalen Wandels zu qualifizieren.	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
14.	Wir wollen auf dieser Grundlage erforderliche Kompetenz nicht nur im schulischen Kontext denken, sondern bis Ende 2020 „Medienkompetenz in die Fläche bringen“ und mit passgenauen, analogen, digitalen und mobilen Angeboten alle erreichen.	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
15.	Wir wollen auf der Grundlage dieses Konzeptes bis Ende 2019 das Angebot „DigitalCheck NRW“ bereitstellen, das den für die Schule etablierten Medienkompetenzrahmen Nordrhein-Westfalen auf Erwachsene überträgt.	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
16.	Zusätzliche Angebote der aufsuchenden Medienkompetenzförderung sollen den DigitalCheck NRW flankieren und so „Medienkompetenz in die Fläche bringen“.	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
17.	Wir wollen den Erwerb von Anwendungskompetenzen, kritischen Medienkompetenzen und einer informatischen Grundbildung auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmens Nordrhein-Westfalen bis 2022 curricular verankern.	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen
18.	Wir wollen allen Lehrkräften ein Angebot machen, Kompetenzen für das Lehren und Lernen in einer digitalisierten Welt zu erwerben.	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen
19.	Bis 2022 wollen wir in Kooperation mit den Kommunen alle Schulen an ein leistungsfähiges Gigabit-Netz anschließen.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
20.	Das neue Landesportal für Studium und Lehre ORCA.nrw wird bis September 2021 digitale Angebote wie den „Studiport“ integrieren und auf den gesamten Student-Life-Cycle ausweiten.*)	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
21.	Die von der Digitalen Hochschule Nordrhein-Westfalen Anfang 2021 eingerichtete AG Openness erarbeitet bis Ende 2022 eine Landesstrategie zur Förderung von Open Access und Open Science an den Hochschulen.*)	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
22.	Ziel ist es, in den nächsten zehn Jahren verstärkt Orte zu schaffen, an denen die digitalen Künste sich im interdisziplinären Austausch weiterentwickeln können.	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

23.	Wir wollen ab Herbst 2019 einen landesweiten Roll-out des VR-Projekts „Skip“ starten und damit dieses innovative Lernangebot in Kultur- und Bildungseinrichtungen, wie Bibliotheken, Integrationszentren und zusätzlich ab 2020 auch auf mobilen Endgeräten verfügbar machen.	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
24.	Bis 2021 sollen mehr als 40 neue Dynamische Wegweiser mit integrierten Stauinformationen (dWiSta)-Tafeln in Nordrhein-Westfalen errichtet werden, um den Verkehrsfluss weiter zu verbessern.	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
25.	Bis 2021 sollen etwa 300 Kommunen an das SEVAS (Software zur Eingabe, Verwaltung und Ausspielung von Vorrangrouten und Restriktionen im Schwerlastverkehr)-System angeschlossen sein, um zu einer effizienten und stadtverträglichen Lkw-Navigation in Nordrhein-Westfalen beizutragen.	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
26.	Als Beitrag des Landes ist geplant, Mobilstationen und ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)-Haltestellen in Nordrhein-Westfalen weitgehend bis 2022 digital zu erfassen.	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
27.	Wir werden im Rahmen der ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) Digitalisierungsoffensive Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Digitalisierung darauf hinwirken, elektronische Ticketlösungen verbundübergreifend weiterzuentwickeln und die Bildung von Schnittstellen und Standardisierungen in diesem Bereich voranzutreiben.	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
28.	Der Anschluss an die Telematikinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen ist nahezu vollständig abgeschlossen. Mehr als 90 Prozent der Arztpraxen und nahezu alle Zahnarztpraxen sind bereits angeschlossen. Für die Krankenhäuser und Apotheken ist der Anschluss bereits verpflichtend, entsprechend ist der Anschluss hier ebenfalls nahezu vollständig erfolgt. Ab 2021 wird schrittweise die Möglichkeit des Anschlusses für Pflegeeinrichtungen geschaffen.*)	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
29.	Im Rahmen der Ruhr-Konferenz wird die Landesregierung Nordrhein-Westfalen neue Ideen und Konzepte gemeinsam mit allen Akteuren identifizieren, diskutieren und vorantreiben.	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
30.	Mit einer Kommunikationsstrategie wollen wir mehr Transparenz in den Prozess der Digitalisierung der Energiewende bringen und den Verbrauchenden den Mehrwert digitaler Technologien verdeutlichen.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
31.	Wir werden den Anteil von Start-ups in der Energiewirtschaft erhöhen und ihren Zugang zu Forschungsvorhaben verbessern.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

32.	Deshalb schaffen wir die Rahmenbedingungen, entsprechend des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen die gesamte Landesverwaltung in Nordrhein-Westfalen bis 2025 vollständig zu digitalisieren.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
33.	Die Infrastruktur wird im ersten Quartal des Jahres 2020 zur Verfügung stehen, sowohl das Serviceportal des Landes als auch der Portalverbund mit den Serviceportalen der nordrhein-westfälischen Kommunen.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
34.	Noch im Jahr 2019 bringen wir hierzu die Novelle des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen auf den Weg und schaffen die technischen Grundlagen für eine umfassende Veröffentlichung der Daten.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
35.	Hierzu werden wir bis 2021 ein zentrales Beteiligungsportal Nordrhein-Westfalen schaffen, welches insbesondere den Kommunen des Landes zur freien Nachnutzung zu Verfügung gestellt wird.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
36.	Daher wird die Landesregierung Nordrhein-Westfalen bis 2021 einheitliche Leitlinien der Bürgerbeteiligung erarbeiten.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
37.	Wir wollen die Möglichkeiten der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen ausbauen, um dynamische Veränderungsprozesse gestalten und Entwicklungen abschätzen zu können. Hierfür schaffen wir einen Ort für neue Formen agiler Zusammenarbeit in der Landeshauptstadt Düsseldorf.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
38.	Zur Entwicklung und Erprobung digitaler Innovationen bestehen geeignete landesseitige Förderformate.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
39.	Wir wollen sicherstellen, dass Nordrhein-Westfalen bei der nächsten Entwicklungsstufe des „Internets der Werte“ ein Vorreiter ist. Hierzu bereiten wir die Gründung eines Blockchain-Instituts in Nordrhein-Westfalen vor. Darüber hinaus werden wir im Rheinischen Zukunftsrevier ein Reallabor für Blockchain-Anwendungen entwickeln und mit den Akteuren im Land vernetzen.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
40.	Das ab 01.04.2021 eingerichtete und vom Land institutionell geförderte „CAIS-NRW-Institut für Digitalisierungsforschung (CAIS)- Research for the Digital Age“ in Bochum, das sich zur Aufgabe gemacht hat, aktiv an der gesellschaftlichen und technologischen Gestaltung der digitalen Transformation mitzuwirken und die Potenziale und Herausforderungen für die Menschen in der digitalen Gesellschaft zu erforschen, hat sich bis 2030 in der Forschungslandschaft Nordrhein-Westfalens erfolgreich etabliert.*)	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

41.	Deshalb sieht der GigabitMasterplan.NRW der Landesregierung Nordrhein-Westfalen vor, bis 2025 überall in Nordrhein-Westfalen Breitband-Netze zu knüpfen, die Gigabitgeschwindigkeit ermöglichen – auch im ländlichen Raum.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
42.	Gewerbegebiete und Schulen sind bis 2022 mit einem Gigabit-Anschluss versorgt.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
43.	Bis Sommer 2021 werden 1.350 LTE-Basisstationen neu errichtet und weitere 5.500 bestehende aufgerüstet, um die Mobilfunkversorgung in der Fläche zu verbessern.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
44.	Bis Sommer 2020 sind die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen geschaffen, um allen Beschäftigten mit PC-Arbeitsplatz – vergleichbar der Unterweisung im Arbeitsschutz – eine verbindliche und regelmäßige Unterweisung in Fragen der Informationstechnik-Sicherheit durch die/den Informationssicherheitsbeauftragte(n) zu bieten.	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

*) Ziel ggü. Digitalstrategie 2019 aktualisiert

Ergänzungen und Erläuterungen

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Für die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen als Medienressort ist ein wesentliches Ziel, die Steigerung von Medienkompetenz der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen, damit Menschen auch bei zunehmender Digitalisierung verantwortlich wie selbstbestimmt leben können. Medienpolitisches Kernziel ist dabei, zu Meinungsvielfalt als Basis für demokratischen Diskurs beizutragen.

Die Medienpolitik setzt sich zudem mit regulatorischen Fragen der Digitalisierung auseinander. Durch die Digitalisierung entstehen neue Möglichkeiten für die Medienkommunikation. Sie verändert tradierte Geschäftsmodelle und auch das Mediennutzungsverhalten. Dem ist aus medienpolitischer Sicht Rechnung zu tragen. Kern ist hierbei die Sicherung des Prozesses freier Meinungsbildung und größtmöglicher Medienvielfalt bei gleichzeitig fairen Marktbedingungen. Weitergehende Aspekte sind insofern auch Fragen der gesellschaftlichen Teilhabe am medialen Diskurs und eines effektiven Jugendmedienschutzes.

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Die fachpolitischen Ziele sind, ausgehend von der Rolle des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen als Chancenministerium, in der Digitalstrategie niedergelegt. Darunter fallen Projekte wie der Digitallotse, #familie - Digitale Medien als Mitgestalter des Familienalltags, Digitale Einbürgerung, Integration durch Digitalisierung, Vermittlung Medienkompetenz an Orten frühkindlicher Bildung / außerschulischer Jugendbildung, Beratung und Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte, Medienkompetenz in die Fläche bringen, nicht nur im schulischen Kontext, Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendschutzes, Weiterentwicklung und Förderung der Bereitstellung digitaler Bildungsinhalte für frühkindliche Bildung, das Modellprojekt Digitale Medien in der frühkindlichen Bildung, die

Digitalisierung der Strukturen der Jugendarbeit, das Familienportal, die Digitalisierung der Förderprogramme im Bereich Familie, LSBTIQ* (Familien.web), die Digitalisierung des Verwaltungsvollzugs im Bereich Unterhaltsvorschuss sowie MALMAD, ein virtueller Methodenkoffer gegen Antisemitismus.

Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen

Auf Bundesebene arbeitet die Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen (FV) über das Vorhaben KONSENS der Steuerverwaltung von Bund und Ländern an der Umsetzung der digitalen Steuerverwaltung mit. Bereits heute bestehen für die Bevölkerung umfassende Möglichkeiten, papierlos mit ihrem Finanzamt zu kommunizieren. Die wenigen noch bestehenden Lücken in der digitalen Kommunikation werden bundeseinheitlich im Vorhaben KONSENS geschlossen. Die FV trägt hier maßgeblich zum Erfolg bei.

Auf der Landesebene Nordrhein-Westfalen setzt die FV das Ziel der Verwaltungsmodernisierung unter anderem über das Projekt my.NRW sowie die Beihilfe NRW App, die eine medienbruchfreie Belegeinreichung ermöglicht, um.

Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Bereich des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen werden digitalpolitische Ziele in folgenden Bereichen umgesetzt:

Schutz der Landes- und Kommunalverwaltung sowie der Unternehmen vor Cybercrime und Cyberangriffen, unter anderem durch

- effektive Strafverfolgung (Cybercrime Competence Center (CCC) im Landeskriminalamt (LKA)),
- Koordinierungsstelle für Cybersicherheit Nordrhein-Westfalen Referat 73 des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen (IM) sowie
- den Verfassungsschutz (VS) mittels Unterstützung und Sensibilisierung vor Angriffen fremder Mächte (Cyberabwehr und Wirtschaftsschutz).

Mehr Sicherheit durch Digitalisierung für die Bevölkerung durch

- moderne Informations- und Kommunikationssysteme bei der Kriminalitätsprävention und -bekämpfung, zum Beispiel
 - Auswertung von Bildmaterial,
 - datengestützte Identifikation von Kriminalitätsschwerpunkten,
 - Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Big-Data-Algorithmen zur Analyse von digitalen Datensätzen, die im Rahmen von Strafverfahren sichergestellt wurden,
 - Steigerung der Effizienz und Effektivität durch mobile Lösungen,
- Cyberzentrum für Analyse, Prototyping und Internet-Aufklärung beim Verfassungsschutz (VS) und
- Vernetzung von Informationen zu Lagesituationen im Bereich Krisenmanagement und Katastrophenschutz.

Mehr Präsenz der Polizei Nordrhein-Westfalen im digitalen Raum

- einfacher elektronischer Zugang der Bevölkerung zur Polizei (Polizei-Portal) und
- Ermöglichung, alle Verwaltungsangelegenheiten online zu erledigen (Anzeige, Versammlungsmeldungen, usw.).

Steigerung der Effektivität und Attraktivität der Polizei als Arbeitgebender

- Möglichkeiten von Home-Office und
- moderne Ausstattung, Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Fortbildung.

Sicherung der polizeilichen Daten und Infrastruktur

- Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit in Krisensituationen und
- Schutz vor digitalen Angriffen.

Koordinierungsstelle Cybersicherheit Nordrhein-Westfalen

- Koordination der Informationsflüsse und Maßnahmen zwischen den Ressorts, dem Land und dem Bund,
- inhaltliche und organisatorische Betreuung des Interministeriellen Ausschuss (IMA) Cybersicherheit,
- zentraler Ansprechpartner für das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) - Zentrale Kontaktstelle des Landes (ZKL),
- Erstellung und Weiterentwicklung eines Nordrhein-Westfalen-Jahresberichts Cybersicherheit,
- Erstellung einer Nordrhein-Westfalen-Strategie Cybersicherheit,
- Onlineinformationsportal für Bevölkerung, Unternehmen und Kommunen und
- Information und Sensibilisierung von Endbenutzenden, Aufbau eigener Expertise (Wissensdatenbank, Expertenwissen), Sicherstellen der Integrität, Authentizität und Verfügbarkeit von Daten, sichere Geschäftsprozesse etc.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Ein erklärtes Ziel der Landesregierung Nordrhein-Westfalen ist, eine „landesweite seniorenge-rechte Infrastruktur“ aufzubauen. Dies beinhaltet Angebote für wohnortnahe Versorgung und Beratung genauso wie Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe. Technische Innovationen / Digitalisierung können dabei eine entscheidende Rolle einnehmen. Sie können älteren, aber auch allen anderen Menschen ermöglichen, trotz Beeinträchtigungen wie Mobilitätseinschränkungen am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Bezogen auf den eigenen Wohnraum können zum Beispiel technische Assistenzsysteme für mehr Sicherheit sorgen und damit ein selbstbestimmtes Wohnen unterstützen.

Dabei ist auch der Zugang zur digitalen Welt entscheidend. Deswegen will die Landesregierung Nordrhein-Westfalen Seniorinnen und Senioren die digitale Welt näherbringen und ihnen die Handhabung erleichtern. Vor dem Hintergrund dieses Ziels der Landesregierung Nordrhein-Westfalen werden auch Projekte im Bereich der Digitalisierung über den Landesförderplan Alter und Pflege nach § 19 APG NRW (Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen) gefördert. Zu nennen sind Projekte, bei denen die Heranführung älterer Menschen an die Nutzung neuer digitaler Technologien sowie der Einsatz von Standardwerkzeugen wie beispielsweise Apps oder Messenger-Systeme im Sozialraum im Fokus stehen.

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Bereich der Wohnraumförderung wird ein umfassend digitalisierter Antrags- und Bearbeitungsprozess angestrebt – beim zuständigen Ministerium, über die 53 kommunalen Bewilligungsbehörden bis hinein in die NRW.BANK als Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit dem neuen IT-Portal WohnWeb wurden zu Beginn des Jahres 2021 grundlegende Arbeiten abgeschlossen, sodass im Bereich der Eigentumsförderung die Antragsbearbeitung in den Bewilligungsbehörden sowie die Datenübertragung an die NRW.BANK bereits digital

erfolgen. Im Rahmen eines agilen Projekts werden derzeit die nächsten Schritte, insbesondere die Digitalisierung der weiteren Förderbausteine und die Verzahnung mit Aktivitäten zur Online-Antragstellung, geplant.

Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen

Effektive Bekämpfung von Cybercrime, unter anderem durch

- Bündelung von staatsanwaltschaftlicher Kompetenz bei der Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen (ZAC NRW) zur Bekämpfung von herausgehobenen Fällen von Cybercrime, darunter Angriffen auf Unternehmen und staatliche Stellen, bestimmte Fälle internet-konnexer Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen sowie Straftaten der politisch motivierten Hasskriminalität im Internet, denen eine herausgehobene Bedeutung zukommt,
- Kontaktstelle für die Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Wirtschaft bei der ZAC NRW,
- Forschungsprojekte der ZAC NRW und ihrer Partner mit dem Ziel der (Fort-) Entwicklung praxisrelevanter Methoden und Techniken für Ermittlungen bei netzbasierten Kriminalität und
- fortlaufende Analyse tatsächlicher, rechtlicher und technischer Entwicklungen zwecks frühzeitigen Erkennens aktueller Phänomene der Cyberkriminalität und Entwickelns von Standards zu deren effizienter strafrechtlicher Bekämpfung.

Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Ziel des Ministeriums für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen ist es, den Menschen ein besseres, sichereres und sauberes Mobilitätsangebot zu ermöglichen. Digitalisierung wird dabei genutzt, um neue, vernetzte Mobilitätsangebote zu schaffen und intermodale Reiseketten durch einfaches Planen, Buchen und Bezahlen attraktiver zu machen. Das Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen verfolgt im Rahmen der Digitalstrategie als übergeordnete Zielsetzungen insbesondere:

1. Leistungsfähige Infrastrukturen als Grundlage digitalisierter Mobilität
2. Multi- und intermodale Mobilität von Personen und Gütern
3. ÖPNV-Digitalisierungsoffensive umsetzen
4. Automatisiertes und autonomes Fahren ermöglichen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Die zunehmende Digitalisierung erfordert nicht nur von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen Gestaltungswillen auf den Handlungsfeldern Regulierung, Informationstechnik-Sicherheit, Daten- und Verbraucherschutz. Die Digitalisierung ist ein gesamtgesellschaftliches Projekt, das nur gelingen kann, wenn diese Zukunftsaufgabe gemeinsam von Wirtschaft und Gesellschaft geschultert wird.

Es gilt, als fachspezifisches Ziel für das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen die Digitalisierung zügig voranzutreiben, aber auch notwendige rechtliche und ethische Fragen frühzeitig zu thematisieren und zu beantworten. Insbesondere die verstärkte Datenkonzentration bei einzelnen Anbietern, die zunehmende intransparente Verbreitung von Scoring und Profiling, die Auswirkung Künstlicher Intelligenz auf den Schutz personenbezogener Daten sowie Anforderungen an Gewährleistungsrechte bei digitalen Produkten sind wichtige Handlungsfelder in diesem Kontext. Im Sinne eines modernen Daten- und Verbraucherschutzes bedarf es auch neuer innovativer

Einwilligungsmodelle, besserer Datenmanagementsysteme für Verbraucherinnen und Verbraucher und qualitativ hoher Standards der Anonymisierung und Pseudonymisierung im Rahmen der Datenverarbeitungsverfahren, um Rechtssicherheit zu gewährleisten. Es gilt, Diskriminierung in der digitalen Welt zu verhindern, aufsuchende Angebote im Rahmen von Verbraucherbildung zur Vermittlung von Medien- und Digitalkompetenzen zu unterstützen und unabhängige Beratungs- und Informationsangebote der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen zu stärken. (Siehe auch ergänzende Beantwortung zu Frage 382).

4. Welche Strukturen mit welchen Aufgaben (insbesondere Stabsstellen, Beiräte, Runde Tische, interministerielle Arbeitsgruppen, Bund-Länder-Arbeitsgruppen sowie länderübergreifende Arbeitsgruppen) wirken an der Digitalpolitik der Landesregierung mit?

Das Land Nordrhein-Westfalen wirkt an einer Vielzahl von Gremien und Arbeitsstrukturen mit, etwa Fachministerkonferenzen und deren Arbeitsgruppen, die sich regelmäßig auch mit Themen befassen, die die Digitalisierung berühren, u.a. genannt seien hier das Treffen der Digitalministerinnen und Digitalminister der Länder und der IT-Planungsrat von Bund und Ländern. In der Anlage aufgeführt sind im Sinne der Fragestellung jedoch nur diejenigen Arbeitsstrukturen,

- die federführend vom Land Nordrhein-Westfalen selbst unterhalten werden bzw. eingerichtet wurden,
- die so angelegt sind, dass eine Beratung oder Mitwirkung an der Digitalpolitik insbesondere des Landes Nordrhein-Westfalen beabsichtigt ist
- und - zumindest unter anderem - einen digitalpolitischen Arbeitsauftrag haben.

Zentrale Ergebnisse dieser Arbeit fließen in die Beratungen des Landeskabinetts sowie vorbereitend der Staatssekretärskonferenz ein. Beschlüsse wurden vom Kabinett u.a. zur Digitalstrategie, zur E-Government-Strategie, zur Novelle des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen (EGovG NRW) und zur Koordinierung der Cybersicherheit getroffen.

Anlage: Tabelle zu Frage 004 bis 006

5. Wann und wie oft haben diese Strukturen seit dem 1.6.2017 getagt?

Für die Beantwortung der Frage 005 wird auf die Antwort der Frage 004 verwiesen.

6. Zu welchen Themen haben diese Strukturen an den jeweiligen Terminen getagt?

Für die Beantwortung der Frage 006 wird auf die Antwort der Frage 004 verwiesen.

- 7. Wie viel Geld wendet die Landesregierung in den Haushaltsjahren 2017 bis einschließlich 2021 je Jahr zur Förderung der Digitalisierung in NRW auf? (bitte für alle Einzelpläne aufschlüsseln nach Landesmitteln in eigenen Programmen, durchgeleiteten EU- und Bundesmitteln sowie Kofinanzierung von EU- und Bundesmitteln)**

Die Fragen 7 und 8 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 der Kleinen Anfrage 5315 (Landtagsdrucksache 17/14116) verwiesen.

- 8. Wie viel Geld plant die Landesregierung im Haushaltsjahr 2022 zur Förderung der Digitalisierung in NRW aufzuwenden? (Bitte für alle Einzelpläne aufschlüsseln nach Landesmitteln in eigenen Programmen, durchgeleiteten EU- und Bundesmitteln sowie Kofinanzierung von EU- und Bundesmitteln)**

Für die Beantwortung der Frage 008 wird auf die Antwort der Frage 007 verwiesen.

- 9. Wie viel Geld konnte im Landeshaushalt aufgrund welcher konkret zu benennenden Effekte durch spezifische Digitalisierungsmaßnahmen eingespart werden („Digitalisierungsdividende“)?**

Die Förderung der Digitalisierung der Verwaltung in Nordrhein-Westfalen verfolgt mehrere Ziele. Hierbei ist zuerst die Verbesserung der Leistungen der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen für die Bevölkerung sowie für Unternehmen und Organisationen zu benennen. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalens, verbunden mit der Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeberin, um auch angesichts des demografischen Wandels die Aufgabenerfüllung zuverlässig sicherstellen zu können. Und auch die Steigerung der Effizienz der Aufgabenerfüllung, definiert als Einsatz von Ressourcen im Verhältnis zur geleisteten Arbeit, ist erklärtes Ziel der Digitalisierungsmaßnahmen. Dementsprechend wird in der Gesetzesbegründung des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung in Nordrhein-Westfalen (E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen - EGovG NRW) sowohl auf die Kosten der Digitalisierung wie auch auf Entlastungen des Landeshaushalts eingegangen.

Die in der Gesetzesbegründung zur Einführung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen angegebenen zu erwartenden Kosten der Digitalisierungsmaßnahmen für den Landeshaushalt (Drucksache 16/10379 Kapitel 2.2.1.1 Seite 27 ff.) setzten sich aus den Positionen Einführung der E-Akte (Einmalkosten in Höhe von circa 148 Mio. Euro und laufende Kosten in Höhe von 18 Mio. Euro p.a.), Ersetzendes Scannen (Einmalkosten in Höhe von circa 4 Mio. Euro und laufende Kosten von circa 5 Mio. Euro p.a.), De-Mail (Einmalkosten in Höhe von circa 6 Mio. Euro und laufende Kosten von circa 0,4 Mio. Euro p.a.), Elektronische Identifizierung (Einmalkosten in Höhe von circa 0,4 Mio. Euro und laufende Kosten von circa 0,4 Mio. Euro p.a.), Elektronische Bezahlmöglichkeit (Einmalkosten zu vernachlässigen und laufende Kosten von circa 6 Prozent des Gesamtumsatzes), Prozessoptimierung und Integration der Informationstechnik-Infrastruktur in Fachverfahren (circa 479 Mio. Euro verteilt auf den Zeitraum der ersten 15 Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes), besondere Anforderungen an das Landesarchiv Nordrhein-Westfalen (Einmalkosten in Höhe von circa 5 Mio. Euro und laufende

Kosten von circa 0,3 Mio. Euro p.a.) und begleitende Maßnahmen (circa 28 Mio. Euro verteilt auf den Zeitraum von 2016 bis 2020) zusammen.

Entlastungen des Landeshaushalts Nordrhein-Westfalen sind laut Gesetzesbegründung (Drucksache 16/10379 Kapitel 2.2.1.2 Seite 34 ff.) in den Bereichen Personalkosten (139 Mio. Euro p.a.), Mieten (circa 37 Mio. Euro p.a.) und sonstige Sachausgaben (circa 10 Mio. Euro p.a.) zu erwarten (zusammen circa 186 Mio. Euro p.a.).

In der Gesetzesbegründung zum Gesetz zur Novellierung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen 2020 (Drucksache 17/8795) wird die Verteilung der oben angegebenen Kosten und Entlastungen aufgrund der verkürzten Umsetzungsdauer und des erweiterten Geltungsbereichs neu betrachtet. Insgesamt erhöhen sich die Kosten durch die Ausweitung des Geltungsbereichs und die Beschleunigung der Umsetzung auf 990 Mio. Euro zuzüglich circa 43 Mio. Euro Betriebskosten p.a. ab dem Jahr 2026.

Während Modernisierungsmaßnahmen im Regelfall mehr Kosten verursachen als die Weiterführung des laufenden Betriebs, benötigen Einsparpotentiale Zeit, um greifen zu können. Modernisierung geht also immer mit Phasen intensiver Investition einher. Zwar können Einzelaspekte, wie der verringerte Verbrauch von Papier (siehe auch Frage 274), recht zügig als Ergebnis der Einführung elektronischer Aktenführung und elektronischer Laufmappen beobachtet werden. Ebenfalls damit verbundene Effekte wie geringerer Raumbedarf (durch den Wegfall von Archivräumen mit physischen Akten) und personelle Einsparungen (im Bereich von Post-, Laufmappen- oder Aktentransport) können jedoch nicht umgehend realisiert werden: „Wegen der Ausweitung der Verpflichtungen aus dem E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen, der Erweiterung des Anwendungsbereichs und der Beschleunigung der Digitalisierung sind gerade zu Beginn der Neuplanungsphase allerdings noch erhöhte Investitionen und Umstellungsaufwände erforderlich“ (Drucksache 17/8795 Kapitel IV Seite 55). Entlastungen in Form einer digitalen Dividende werden demnach „erst ab dem Jahr 2022“ erwartet.

Besonders bei den vorgesehenen Haushaltsentlastungen im Bereich Personal ist eine spezifische Zuordnung zu Einzelmaßnahmen nicht möglich. Nur in den wenigsten Fällen werden durch Digitalisierung ganze Arbeitsplätze obsolet. Das Verwaltungshandeln bleibt in seinem Kern menschliches Bewerten und Entscheiden. Digitalisierung kann hier, insbesondere durch begleitende Prozessoptimierung, eine Verbesserung (im Sinne von Erleichterung oder Beschleunigung) von Prozessdurchläufen erreichen. Hierdurch können summarisch Anteile der Arbeitsbelastung verringert werden. Dabei werden die Mitarbeitenden der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen im Kontext ihrer Stelle üblicherweise ein Aufgaben-Portfolio erledigen, das in einem großen Teil der Fälle unterschiedlichen Prozessen zugehörig ist. Dementsprechend wird der Großteil der Mitarbeitenden mehrere digitale Lösungen im Rahmen der Arbeit anwenden, die in mehreren Digitalisierungsmaßnahmen realisiert wurden. Die zu erwartende zeitliche Streuung der Maßnahmen ist dabei üblicherweise ein Vorteil, da sie Belastungsspitzen reduziert, indem sie den Mitarbeitenden erlaubt, eine Gewöhnung an die Modernisierung des einen Bereichs zu erwerben und Routine im neuen Vorgehen zu erlangen, bevor der nächste Arbeitsbereich im Rahmen der Digitalisierungsmaßnahmen Änderungen durchläuft.

Dieser Sachverhalt wird in Drucksache 17/8795 durch den Verweis auf die weiterhin geltenden Ausführungen der Gesetzesbegründung zur ursprünglichen Gesetzesfassung (Drucksache 16/10379) erläutert. Dort wird die verzögerte Einstellung der zu erwartenden Entlastungen unabhängig von der Beschleunigung und der Ausweitung durch die Novellierung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen wie folgt erläutert:

Das Entlastungspotenzial im Bereich Personal kann „in vollem Umfang erst dann realisiert werden [...], wenn alle betroffenen Leistungsprozesse auf die vollständig medienbruchfreie elektronische Abwicklung umgestellt sind und zuvor die Abläufe optimiert sind.“

Auch im Bereich Mieten wird in der Gesetzesbegründung erklärt, dass „die Umstellung der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen auf elektronische Aktenführung und elektronische Vorgangsbearbeitung den Verzicht auf Büroflächen für die Zwischenlagerung und Archivierung von Papierdokumenten“ ermöglicht, sich dies „allerdings in der Regel nur mittel- bis langfristig in Einsparungen bei Mietausgaben niederschlagen“ wird, „da es in der Regel nicht möglich sein wird, einzelne Räume - etwa für Registraturen - während der Laufzeit eines bestehenden Mietvertrages ‚abzumieten‘. Im Einzelfall kann vielleicht schon kurzfristig auf ansonsten erforderlichen zusätzlichen Büroraum verzichtet werden, aber mit einer spürbaren Entlastung ist erst in einem Zeitraum von 5 bis 15 Jahren zu rechnen.“

Es ist zu erwarten, dass der Erfahrungsbericht der Landesregierung zum E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen, der gemäß § 26 Absatz 6 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen bis zum 31. Oktober 2021 dem Landtag Nordrhein-Westfalen vorzulegen ist, konkretere Erkenntnisse zu Einsparungen im Landeshaushalt durch Digitalisierungsmaßnahmen bringen wird.

Abschließend lässt sich folgendes aus der Kabinetttvorlage zur Novelle des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen entnehmen: Die Landesregierung investiert in den nächsten Jahren rund 1 Mrd. EURO für Digitalisierungsmaßnahmen. Für den Zeitraum 2026 bis einschließlich 2030 wird eine Digitaldividende von circa 1,3 Mrd. Euro erwartet. Demgegenüber stehen Betriebskosten in 2026 bis 2030 in Höhe 216,5 Mio. Euro sowie projektbezogene Abschlusskosten in 2026 in Höhe von 97,1 Mio. Euro (in Summe 313,6 Mio. Euro). Das bedeutet eine Nettodigitaldividende von circa 1 Mrd. Euro.

10. *Wie hat sich das Dienstreiseaufkommen der Landesregierung seit dem Jahr 2017 entwickelt? (Bitte aufführen in Kilometern pro Jahr, getrennt nach Durchführung mit landeseigenem Fuhrpark, mit privaten PKW, Flugzeug und Bahn angeben)*

Die erbetenen Informationen werden nicht vorgehalten. Es ist davon auszugehen, dass die Zahl der Dienstreisen 2020 und 2021 pandemiebedingt geringer war. Ob und in welchem Umfang der – Corona bedingt erforderliche – Ausbau der digitalen Infrastruktur zu einer nachhaltigen Reduktion des Dienstreiseaufkommens auch nach Ende der Corona-Pandemie führen wird, bleibt abzuwarten. Bemessungsgrundlage werden dabei aber nicht die Anzahl der Dienstreisen und die zurückgelegten Kilometer sein können, sondern die mit den Dienstreisen verbundenen Kosten.

11. *In welchem Umfang könnte nach Ansicht der Landesregierung durch digitale Alternativen verhindert werden, dass sich das Aufkommen an Dienstreisen nach der Corona-Pandemie wieder dem Aufkommen der vorherigen Jahre angleicht?*

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass eine Vielzahl auswärtiger Dienstgeschäfte auch durch Zuhilfenahme „digitaler Alternativen“ wie Telefon- oder Videokonferenzen durchgeführt werden kann. Allein aus Gründen der wirtschaftlichen Verwendung von Haushaltsmitteln ist künftig verstärkt zu prüfen, ob diese Alternativen Dienstreisen ersetzen können. In welchem Umfang dies möglich und sinnvoll ist, lässt sich allerdings noch nicht belastbar absehen.

12. Welche für die Digitalisierung zuständigen Abteilungen, Referate und Stabsstellen, die zuvor nicht Teil des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk waren, wurden im Zuge der Regierungsbildung 2017 aus anderen Ministerien ins neu geschaffene Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie integriert? (Bitte Zahl der jeweiligen Mitarbeitenden auführen)

Gemäß des Organisationserlasses vom 13. Juli 2017 wurde aus Anlass der Neubildung der Landesregierung Nordrhein-Westfalen gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Landesverfassung entschieden, dass in den Geschäftsbereich des ehemaligen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (MWEIMH) aus dem Geschäftsbereich des ehemaligen Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen das Aufgabengebiet „Automation (CIO)“ als Digitalisierungsaufgabe übergeht. Das Aufgabengebiet der „Automation (CIO)“ wurde von einer Stabsstelle des ehemaligen Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen in das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE) als Abteilung II „Digitalisierung der Landesverwaltung“ integriert. Damit verbunden war die einvernehmliche Versetzung von insgesamt 26 Mitarbeitenden. Direkt nach der Umressortierung bestand die Abteilung II aus einer Gruppe mit den vier Referaten „Grundsatz, Kommunikationsinfrastruktur, Informationssicherheit“, „IT-Strategie, E-Government, IT.NRW“, „Open Government, E-Government-Recht, Haushalt der Abteilung“ und „Cybersicherheit“. Der Bedeutung der Aufgabe angemessen ist diese Organisationseinheit zwischenzeitlich auf zwei Gruppen mit rund 50 Mitarbeitenden in neun Referaten ausgebaut worden und der CIO in seiner Funktion organisatorisch und besoldungstechnisch herausgehoben. Gleichzeitig wurde die Dienstaufsicht über den Landesbetrieb IT.NRW und die Fachaufsicht für den mit rund 1.200 Mitarbeitern ausgestatteten Teil der IT-Verwaltung auf das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen übertragen. Mit der Übertragung der als Gruppe zuvor in der Staatskanzlei angesiedelten Landesplanung auf das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen ressortiert dort die Digitalisierung der Landesplanung in einem eigenständigen Referat mit sechs Mitarbeitenden. Die mit Regierungsneubildung hinzugekommenen Aufgaben Digitalstrategie der Landesregierung, digitales Modellministerium und digitale Modellkommunen werden im Ministerbüro sowie in den Referaten „Organisation, E-Government“ und „Grundsatzfragen, Künstliche Intelligenz, Wirtschaft und Arbeit 4.0, Digitale Modellkommunen“ wahrgenommen. Mit der Umressortierung der Gruppe Innovation aus dem früheren Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWF) kamen insbesondere die Bereiche IKT, Mobilfunkausbau, Luft- und Raumfahrt ins MWIDE, die u.a. zu 5G und die Bereiche Künstliche Intelligenz und Blockchain sowie Cybersecurity für terrestrische Systeme ausgebaut wurden. Die frühere Stabsstelle für digitale Wirtschaft im MWEIMH ging in die neue Abteilung Digitalisierung und Wirtschaftsförderung auf, die mittlerweile drei Gruppen umfasst und sich mit Fragen der Gründung und Finanzierung sowie dem Wachstum von Start-ups sowie der digitalen Infrastruktur vom Glasfaserkabel bis hin zur Cloud und der digitalen Plattformökonomie befasst. Auf diese Weise ist es gelungen, die Digitalisierung zu einem zentralen Querschnittsthema im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen zu machen und Synergien zu heben. Die Themen reichen vom digitalen Modellministerium (Abteilung I), dem Bereich des CIO und des CISO mit dem Schwerpunkt des E-Governments (Abteilung II), den ethischen Fragen der Digitalisierung in der Wirtschaft und der digitalen Transformation in Banken und Versicherungen (Abteilung III), den Treibern der digitalen Technologien und Innovationen (u.a. Internet der Dinge, Künstliche Intelligenz, Mobilfunk und 5G, Cybersecurity) sowie den digitalen Modellkommunen/SmartCity (Abteilung IV), der digitalen Wirtschaft, der digitalen

Infrastruktur vom Breitband bis hin zur Cloud und den digitalen Plattformen (Abteilung V), der besonderen Bedeutung der Digitalisierung für die Energiewende (Abteilung VI) und den Klimaschutz (Abteilung VII), bis hin zu den neuen Formen von Handel und Logistik sowie der Landesplanung und Standortförderung im digitalen Zeitalter (Abteilung VIII) und dem digitalen Gewerbeamt (Abteilung IX).

13. Welche Abteilungen, Referate und Stabsstellen sind in der Landesregierung für die Digitalisierung zuständig? (Bitte für jedes Ministerium unter Nennung der Zahl der jeweiligen Mitarbeitenden auflühren)

Die zuständigen Organisationseinheiten in den Ministerien des Landes Nordrhein-Westfalen sind der anliegenden Tabelle zu Frage 013 zu entnehmen. Aufgeführt werden hierbei Mitarbeitende, deren Arbeitsschwerpunkt hauptsächlich auf Themen der Digitalisierung oder der allgemeinen Informationstechnik in den jeweiligen Organisationseinheiten liegt.

Die Digitalisierung der Landesverwaltung in Nordrhein-Westfalen ist ein umfassendes Vorhaben, das alle Arbeitsbereiche betrifft. Über den angeführten Personenkreis hinaus wirken daher in den Ministerien des Landes Nordrhein-Westfalen viele weitere Personen im Rahmen ihrer fachlichen Zuständigkeiten an der Digitalisierung mit, beispielsweise bei der Digitalisierung von Fachverfahren.

Anlage Tabelle zu Frage 013

14. Welche nachgeordneten Bereiche sind für die Digitalisierung zuständig? (Bitte für jeden Bereich unter Nennung der Zahl der jeweiligen Mitarbeitenden auflühren)

Die für Digitalisierung zuständigen Bereiche sind der untenstehenden Tabelle zu entnehmen. Angeführt werden hierbei Mitarbeitende, deren Arbeitsschwerpunkt hauptsächlich auf Themen der Digitalisierung oder der allgemeinen Informationstechnik liegt.

Auch in anderen nachgeordneten Bereichen wirken viele weitere Personen an der Digitalisierung mit, beispielsweise im Rahmen der Digitalisierung von Fachverfahren. Da dieser Mitarbeit nicht den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit darstellt und in manchen Fällen auch nur temporär ist, sind sie in der Tabelle nicht aufgeführt.

Anlage: Tabelle zu Frage 014

15. Welche Ansätze von New Work, agilen Methoden etc. verfolgt die Landesregierung für ihre eigenen Behörden? (Bitte einzeln auflühren, mit Zahl der involvierten Beschäftigten und dem zur Verfügung stehenden Budget)

Unter den Ansätzen von New Work und agilen Methoden werden beispielsweise New Workspaces, Co-Working-Spaces, Digital Lounges oder Methoden wie Kanban, Design Thinking, Scrum, Retrospektiven etc. verstanden. In der Antwort nicht enthalten ist die Nutzung technischer Neuerungen oder beispielsweise die Mobile Arbeit, welche mittlerweile in vielen Behörden der Landesregierung Nordrhein-Westfalen dazu beiträgt, dass die Beschäftigten ortsunabhängig und flexibel entsprechend ihrer Bedürfnisse arbeiten können, und welche als Bestandteil des "New Work"-Ansatzes angesehen werden kann. Auch die flexible Arbeitszeit ist

in der Antwort nicht enthalten, könnte aber als Bestandteil des "New Work"-Ansatzes angesehen werden und wird in den Ressorts verwirklicht. Den Beschäftigten stehen verschiedenste Angebote für Fortbildungen zu agilen Methoden offen (vergleiche Frage 277), deren Teilnahme vorliegend nicht einzeln aufgeführt werden kann, die jedoch ausdrücklich begrüßt und gefördert werden. Dementsprechend haben grundsätzlich alle Beschäftigten die Möglichkeit, agile Methoden kennenzulernen und diese in der täglichen Arbeit zu nutzen. Die neue digitale Verwaltung arbeitet auch ortsunabhängig, was neuer Organisationsstrukturen bedarf. Die Ausweitung der mobilen Arbeit und der Home-Office-Regelungen ermöglicht die Umsetzung von Desk-Sharing-Konzepten oder Co-Working-Spaces, wie sie die NRW-Regierungsfraktionen vorgeschlagen haben. Aufgrund der unterschiedlichen Herangehensweisen der Behörden der Landesregierung Nordrhein-Westfalen wurde vorliegend nicht nach der Methode, sondern nach der Behörde aufgeschlüsselt.

Anlage: Tabelle zu Frage 015

16. Welche Strategie verfolgt die Landesregierung bei ihrem eigenen Innovationsmanagement?

Die Anforderungen an eine innovative, zukunftsorientierte und digitale Verwaltung hängen stark von den vielfältigen Aufgaben der Behörden, den Wünschen und Bedürfnissen der Mitarbeitenden sowie der Bevölkerung und Unternehmen ab. Das Innovationsmanagement der Landesregierung Nordrhein-Westfalen wird daher – ausgehend von den vielfältigen Anforderungen in den Ressorts – über den Ansatz digitales Modellministerium und digitale Mittelbehörden fortentwickelt und ressortweise abgestimmt und dort priorisiert. Durch die Verknüpfung wichtiger Aufgaben der Digitalisierung mit dem Ressort Innovation erfolgt eine enge Verzahnung zwischen Forschung und Entwicklung sowie Transfer neuester digitaler Fortschritte in Wirtschaft und Verwaltung. Beispielhaft seien hier die Gründungen des ersten Europäischen Blockchain-Instituts in Dortmund und des Blockchain-Reallabors in Hürth genannt. Auf diese Weise kann das Internet der Werte für unterschiedliche Anwendungen von Industrie, Mittelstand und öffentlicher Hand nutzbar gemacht werden.

Ein weiteres Beispiel bietet das vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des digitalen Modellministeriums aufgesetzte Programm „MWIDE digital 2022“, in welchem die Innovationsbestrebungen gebündelt vorangetrieben werden. Ein Fokus liegt dabei auf der Vernetzung mit anderen Behörden bzw. Ministerien, um Ideen und Erfahrungen zu teilen und andere Einheiten davon profitieren lassen zu können.

Ein weiteres Beispiel liefert die Polizei Nordrhein-Westfalen mit dem geplanten Aufbau eines Innovation Lab als Teil des übergreifenden Innovationsmanagements, welches die Potentiale neuer Technologien für die Polizei bewerten und erproben soll.

17. Welche Rückschlüsse aus Erfahrungen während der Corona-Pandemie zieht die Landesregierung für ihre Digitalpolitik?

Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen eineinhalb Jahren unseren Alltag erheblich verändert und leider viele Menschen gesundheitlich stark belastet oder sogar das Leben gekostet. Trotz allen menschlichen Leids hat sich aber auch gezeigt, wie sehr die Digitalisierung bei der Bewältigung solcher Krisensituationen behilflich sein kann.

Der Stand der Digitalisierung wurde dabei gewissermaßen im Reallabor erlebt: Viele moderne Technologien haben das Leben der Menschen erleichtert, etwa in den eigenen vier Wänden und im "Home-Office" oder bei digitalen Einkaufsmöglichkeiten. Bei der Ausstattung mobiler Arbeitsplätze konnte IT.NRW auf den Erfahrungen des digitalen Modellministeriums aufsetzen, dessen Arbeit bereits zum Herbst 2019 voll digital erfolgte.

Es wurde deutlich, dass vieles heute bereits digital möglich ist, auch wenn es die persönliche Begegnung nicht ersetzt. Gleichzeitig wurde aber auch verstärkt sichtbar, was darüber hinaus wünschenswert wäre und wo die Digitalisierung noch entschiedener vorangetrieben werden muss.

Die Bedeutung der digitalen Grundversorgung, wie die Notwendigkeit von schnellen und belastbaren Internetverbindungen, ist noch klarer geworden, als sie ohnehin schon war.

Die Corona-bedingte Ausnahmezeit hat manches beschleunigt:

Das Land Nordrhein-Westfalen hat zum Beispiel vier Online-Antragsverfahren zum Infektionsschutzgesetz sowie ein Fachverfahren zur Bearbeitung der Anträge in einem kurzen Zeitraum entwickelt.

Bei der NRW-Soforthilfe sind im Jahr 2020 etwa 430.000 Anträge – dank eines rein digitalen Verfahrens – innerhalb kürzester Zeit bewilligt worden.

Nicht zuletzt ermöglicht die Digitalisierung eine einfachere und schnellere Kontaktnachverfolgung zur Pandemiebekämpfung. Der vom Land Nordrhein-Westfalen vorangetriebene flächendeckende Ausbau der digitalen Kontaktnachverfolgung durch die Gesundheitsämter ist von größter Bedeutung, um Infektionsketten auch über Kommunalgrenzen hinweg schneller nachverfolgen zu können.

18. Auf welche Gesetzgebungs- und Regulierungsverfahren des Bundes im Bereich der Digitalpolitik hat die Landesregierung seit 2017 mit welchen Zielen Einfluss genommen?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat in der laufenden Legislaturperiode auf vielfältigen Wegen Einfluss auf die Digitalpolitik des Bundes genommen. Neben der formellen Beteiligung über den Bundesrat bei Rechtssetzungsvorhaben, die Länderinteressen betreffen, sind das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Innovation und die Fachressorts zudem in formellen und informellen Gremien und Bund-Länder-Arbeitsgruppen zu den fachbezogenen Themen in ihrer Zuständigkeit vertreten. Hier verfolgen sie die aktuellen Entwicklungen und Vorhaben in der Bundespolitik zur Digitalisierung und machen die Interessen Nordrhein-Westfalens geltend.

Dabei ist das Ziel, die Interessen des Landes auf dem Gebiet der Digitalpolitik angemessen berücksichtigt zu wissen. Angesichts der föderalen Struktur sind enge Abstimmungen der Ebenen und ein konsequenter Einer-für-Alle/Viele-Ansatz notwendig. Nur so können Widersprüche zwischen Bund und Ländern sowie vielfältige Doppelarbeit vermieden werden. Nordrhein-Westfalen hat deshalb Wert daraufgelegt, dass die Bundesregelungen mit dem Landesrecht kompatibel sind und dass die jeweilige Umsetzung durch das Land Nordrhein-Westfalen und gegebenenfalls die Kommunen mit angemessenem Aufwand zu bewältigen ist.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen verfolgt das Ziel bürokratische Regelungen zu vermeiden. Im Hinblick auf die Umsetzung Europäischer Rechtsakte setzt sie sich für eine Eins-zu-eins-Umsetzung ein. Damit die digitale Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen wachsen kann, wird auf eine Regulierung mit Maß gesetzt. Insbesondere soll eine Überregulierung von Start-ups, kleinen und mittleren Unternehmen und kleineren Plattformen vermieden werden. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen achtet darauf, dass die normierten Regelungen für die Unternehmen umsetzbar sind und sich die jeweils geltenden Verpflichtungen - wenn möglich - nach der Größe des Betriebs richten, so dass es Ausnahmen für kleine und mittlere Unternehmen gibt. Zudem setzt sich die Landesregierung Nordrhein-Westfalen für eine zukunftsgerichtete Fortentwicklung des Rechts ein, das die Digitalisierung vorantreibt und Freiraum für Innovationen lässt.

Außerdem begleitet die Landesregierung Nordrhein-Westfalen alle Gesetzgebungs- und Regulierungsverfahren des Bundes mit medienpolitischen Bezügen. Wesentliches Ziel ist hierbei die Sicherung des Prozesses freier Meinungsbildung und der Medienvielfalt (siehe hierzu auch Antwort zu Frage 003). Dazu zählt zum Beispiel die nationale Umsetzung der Urheberrechts-Richtlinie. Hier hat sich die Landesregierung Nordrhein-Westfalen im Bundesrat dafür eingesetzt, dass neben netzpolitischen Interessen insbesondere auch die Belange der Medienwirtschaft als Grundlage für vielfältige Medien berücksichtigt werden.

Die Landesregierung hat sich ferner in mehreren Bundesratsverfahren für eine Änderung der Abgabenordnung zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit von Freifunk eingesetzt.

Folgende Gesetzgebungs- und Regulierungsverfahren des Bundes im Bereich der Digitalpolitik standen im Fokus:

2017:

- Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung Kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-Kritisverordnung) vom 21. Juni 2017 (Bundesgesetzblatt I Seite 1903)
- Gesetz zur Neufassung der Regelungen über Funkanlagen und zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes sowie zur Aufhebung des Gesetzes über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen vom 27. Juni 2017 (Bundesgesetzblatt I Seite 1947)
- Datenschutz- Anpassungs- und Umsetzungsgesetz EU vom 30. Juni 2017 (Bundesgesetzblatt I Seite 2097)
- Erstes Gesetz zur Änderung des E-Government-Gesetzes vom 5. Juli 2017 (Bundesgesetzblatt I Seite 2206)
- Gesetz zur Einführung der elektronischen Akte in der Justiz und zur weiteren Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs vom 5. Juli 2017 (Bundesgesetzblatt I Seite 2208)
- Gesetz zur Förderung des elektronischen Identitätsnachweises vom 7. Juli 2017 (Bundesgesetzblatt I Seite 2310)

- eIDAS (electronic IDentification, Authentication and trust Services) - Durchführungsgesetz vom 18. Juli 2017 (Bundesgesetzblatt I Seite 2745)
- Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz - OZG) vom 14. August 2017 (Bundesgesetzblatt I Seite 3122, 3138)
- Gesetz zur Verbesserung der Rechtsdurchsetzung in sozialen Netzwerken (Netzwerkdurchsetzungsgesetz - NetzDG) vom 1. September 2017 (Bundesgesetzblatt I Seite 3352)
- Drittes Gesetz zur Änderung des Telemediengesetzes vom 28. September 2017 (Bundesgesetzblatt I Seite 3530)
- Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung vom 24. November 2017 (Bundesgesetzblatt I Seite 3803)

2018:

- Verordnung zur Änderung der Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung vom 9. Februar 2018 (Bundesgesetzblatt I Seite 200)
- Viertes Gesetz zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes vom 29. November 2018 (Bundesgesetzblatt I Seite 2230)
- Verordnung zur Änderung der DPMA (Deutsches Patent- und Markenamt) - Verordnung und der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr beim Deutschen Patent- und Markenamt vom 10. Dezember 2018 (Bundesgesetzblatt I Seite 2444)
- Digitalinfrastrukturfondsgesetz vom 17. Dezember 2018 (Bundesgesetzblatt I Seite 2525)

2019:

- Vertrauensdiensteverordnung vom 15. Februar 2019 (Bundesgesetzblatt I Seite 114)
- Notarverzeichnis- und -postfachverordnung vom 4. März 2019 (Bundesgesetzblatt I Seite 187)
- Gesetz zur Einführung einer Karte für Unionsbürger und Angehörige des Europäischen Wirtschaftsraums mit Funktion zum elektronischen Identitätsnachweis sowie zur Änderung des Personalausweisgesetzes und weiterer Vorschriften vom 21. Juni 2019 (Bundesgesetzblatt I Seite 846)
- Gesetz zum ersten IT-Änderungsstaatsvertrag vom 4. August 2019 (Bundesgesetzblatt I Seite 1126)
- Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zu öffentlichen Bekanntmachungen in Insolvenzverfahren im Internet vom 14. Oktober 2019 (Bundesgesetzblatt I Seite 1466)

- Zweites Datenschutz-Anpassungs- und Umsetzungsgesetz EU vom 20. November 2019 (Bundesgesetzblatt I Seite 1626)
- Bundesstrafaktenführungsverordnung vom 9. Dezember 2019 Bundesgesetzblatt I Seite 2140)
- Digitale-Versorgung-Gesetz vom 9. Dezember 2019 (Bundesgesetzblatt I Seite 2562)
- Bekanntmachung der Neufassung des Vertrags über die Errichtung des IT-Planungsrats und über die Grundlagen der Zusammenarbeit beim Einsatz der Informationstechnologie in den Verwaltungen von Bund und Ländern – Vertrag zur Ausführung von Artikel 91c GG vom 13. Dezember 2019 (Bundesgesetzblatt I Seite 2852)

2020:

- Sechstes Gesetz zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes vom 6. Februar 2020 (Bundesgesetzblatt I Seite 146)
- Strafakteneinsichtsverordnung vom 24. Februar 2020 (Bundesgesetzblatt I Seite 242)
- Dokumentenerstellungs- und -übermittlungsverordnung vom 28. Februar 2020 (Bundesgesetzblatt I Seite 244)
- Digitale Gesundheitsanwendungen-Verordnung vom 8. April 2020 (Bundesgesetzblatt I Seite 768)
- Strafaktenübermittlungsverordnung vom 14. April 2020 (Bundesgesetzblatt I Seite 799)
- Zweites Gesetz zur Änderung des Bundespersonalvertretungsgesetzes und weiterer dienstrechtlicher Vorschriften aus Anlass der COVID19-Pandemie vom 25. Mai 2020 (Bundesgesetzblatt I Seite 1063)
- Online-Wahl-Verordnung vom 23. September 2020 (Bundesgesetzblatt I Seite 2034)
- Patienten-Daten-Schutzgesetz – PDSG vom 14. Oktober 2020 (Bundesgesetzblatt I Seite 2115)
- Zweite Verordnung zur Änderung der der Passverordnung, der Personalausweisverordnung und der Personalausweisgebührenverordnung vom 15. Oktober 2020 (Bundesgesetzblatt I Seite 2199)
- Gesetz zur Änderung des Telemediengesetzes und weiterer Gesetze vom 19. November 2020 (Bundesgesetzblatt I Seite 2456)
- Gesetz zur Digitalisierung von Verwaltungsverfahren bei der Gewährung von Familienleistungen vom 3. Dezember 2020 (Bundesgesetzblatt I Seite 2668)
- Jahressteuergesetz 2020 vom 21. Dezember 2020 (Bundesgesetzblatt I Seite 3096)

2021:

- GWB-Digitalisierungsgesetz vom 18. Januar 2021 (Bundesgesetzblatt I Seite 2)
- Registermodernisierungsgesetz vom 28. März 2021 (Bundesgesetzblatt I Seite 591)
- Gesetz zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und der Hasskriminalität vom 30. März 2021 (Bundesgesetzblatt I Seite. 441)
- Zweites Gesetz zur Änderung des Jugendschutzgesetzes vom 9. April 2021 (Bundesgesetzblatt I Seite 742)
- Gesetz zur Modernisierung des Personenbeförderungsrechte vom 16. April 2021 (Bundesgesetzblatt I Seite 822)
- Zweites Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme vom 18. Mai 2021 (Bundesgesetzblatt I Seite 1122)
- Gesetz zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarktes vom 31. Mai 2021 (Bundesgesetzblatt I Seite 1204)
- Gesetz zur Änderung des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes vom 3. Juni 2021 (Bundesgesetzblatt I Seite 1436)
- Gesetz zur Änderung des E-Government-Gesetzes und zur Einführung des Gesetzes für die Nutzung von Daten des öffentlichen Sektors vom 22.07.2021 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2941)
- Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – effektivere Bekämpfung von Nachstellungen und bessere Erfassung des Cyberstalkings vom 10.08.2021 (Bundesgesetzblatt I, Seite 3513)
- Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Verbesserung des strafrechtlichen Schutzes gegen sogenannte Feindeslisten (im parlamentarischen Verfahren)
- Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Strafbarkeit des Betriebes krimineller Handelsplattformen im Internet und des Bereitstellens entsprechender Server-Infrastrukturen vom 12.08.2021 (Bundesgesetzblatt I, Seite 3544)
- Gesetz zur Regelung des Datenschutzes und des Schutzes der Privatsphäre in der Telekommunikation und bei Telemedien
- Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2018/1972 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018 über den Europäischen Kodex für die elektronische Kommunikation (Neufassung) und zur Modernisierung des Telekommunikationsrechts (Telekommunikationsmodernisierungsgesetz)

19. Welche laufenden Gesetzgebungs- oder Regulierungsverfahren des Bundes sind für die Digitalpolitik des Landes relevant?

Folgende laufende Gesetzgebungs- und Regulierungsverfahren des Bundes sind für die Digitalpolitik des Landes relevant:

- Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte der Bereitstellung digitaler Inhalte und digitaler Dienstleistungen
- Gesetz zur Regelung des Verkaufs von Sachen mit digitalen Elementen und anderer Aspekte des Kaufvertrags
- Gesetz zur Einführung eines elektronischen Identitätsnachweises mit einem mobilen Endgerät
- Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung Kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-Kritisverordnung)
- Gesetz zum Ausbau des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Gerichten
- Gesetz zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie
- Gesetz zur Förderung verbrauchergerechter Angebote im Rechtsdienstleistungsmarkt
- Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz
- Gesetz zur Erprobung von Verfahren eines Registerzensus und zur Änderung statistikrechtlicher Vorschriften
- Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts
- Gesetz zur Umsetzung des Basisregisters für Unternehmensstammdaten mit bundeseinheitlicher Wirtschaftsnummer
- Registermodernisierungsgesetz vom 28. März 2021 (Bundesgesetzblatt I Seite 591)

Im Übrigen wird auf die Datenstrategie der Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 19/26450 vom 04.02.2021) verwiesen.

20. Welche in Vorbereitung befindlichen Gesetzgebungs- oder Regulierungsverfahren des Bundes sind für die Digitalpolitik des Landes relevant?

Am 26. September 2021 findet die Bundestagswahl statt. Aufgrund des Grundsatzes der Diskontinuität geht die Landesregierung Nordrhein-Westfalen davon aus, dass der Bund bis dahin keine Gesetzgebungs- und Regulierungsverfahren mehr abschließen kann, die sich heute noch im Stadium der Vorbereitung befinden.

Der Bund plant unabhängig von der Bundestagswahl die Schaffung der rechtlichen Grundlagen für die Einführung der elektronischen Verkündung von Gesetzen und Verordnungen des Bundes bis Dezember 2022.

Im Übrigen wird auf die Datenstrategie der Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 19/26450 vom 04.02.2021) verwiesen.

21. Welche gesetzlichen oder untergesetzlichen Regelungen müssen noch auf Landesebene vorgenommen werden, um bereits abgeschlossene Gesetzgebungs- oder Regulierungsverfahren des Bundes im Bereich Digitalpolitik umzusetzen?

Es müssen derzeit keine bereits abgeschlossenen Gesetzgebungs- oder Regulierungsverfahren des Bundes mehr auf Landesebene umgesetzt werden.

22. Auf welche Gesetzgebungs- und Regulierungsverfahren der Europäischen Union im Bereich der Digitalpolitik hat die Landesregierung seit 2017 mit welchen Zielen Einfluss genommen?

Die Ressorts der Landesregierung Nordrhein-Westfalen begleiten die Gesetzgebungs- und Regulierungsverfahren der Europäischen Union je nach fachlicher Zuständigkeit. Die Positionen der Landesregierung Nordrhein-Westfalen werden auch in die entsprechenden Bundesratsverfahren eingebracht.

Bei Verfahren mit medienpolitischen Bezügen ist wesentliches Ziel die Wahrung kultureller und medienpolitischer Interessen, insbesondere mit Blick auf die Sicherung des Prozesses freier Meinungsbildung und der Medienvielfalt, sowie fairer Marktbedingungen (vgl. hierzu Antwort zu Frage 003). Ein wichtiges politisches Vorhaben der Europäischen Union war insofern die Richtlinie (EU) 2018/1808 zur Änderung der Richtlinie 2010/13/EU zur Koordinierung bestimmter Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung audiovisueller Mediendienste (Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste) sowie die daran anknüpfenden Leitlinien der Kommission zur Begriffsbestimmung von „Video-Sharing-Plattform-Diensten“ sowie zu den Verpflichtungen zur Förderung Europäischer Werke.

Im Rahmen des „Digital Services Act“-Pakets legte die Europäische Kommission im Dezember 2020 Vorschläge für zwei Rechtsakte vor, den Digital Services Act sowie den Digital Markets Act. Mit den Rechtsakten sollen unter anderem die Verantwortungs- und Sicherheitsbestimmungen für digitale Plattformen, Dienstleistungen und Produkte aktualisiert werden. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat sich bereits im Entstehungsprozess der Rechtsakte eingebracht und an der allgemeinen Konsultation „Legislativpaket über digitale Dienste: öffentliche Konsultation“ der Europäischen Kommission teilgenommen. Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen hat sich zudem an der Roadmap-Konsultation „Digital Services Act package: Ex ante regulatory instrument for large online platforms with significant network effects acting as gate-keepers in the European Union’s internal market“ beteiligt.

Bei den vorgenannten Initiativen hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen stets das Ziel verfolgt, dass mit den neuen Rechtsakten faire Marktbedingungen, jedoch keine Hindernisse für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle entstehen. In den Konsultationsprozess wurden unter anderem verbraucherpolitische Forderungen, wie verbindliche Informations- und Transparenzvorgaben für Online-Plattformen sowie effektive Instrumente zur Durchsetzung von Verbraucherrechten in der digitalen Welt (siehe auch Beantwortung zu Frage 382) eingebracht. Soweit die geplanten Rechtsakte auch die kulturelle Vielfalt in den Mitgliedstaaten betreffen, hat die Landesregierung auf die zu wahrende Kulturhoheit der Mitgliedstaaten und ihre Regelungskompetenz zur Sicherung des Medienpluralismus hingewiesen.

Des Weiteren hat sich die Landesregierung Nordrhein-Westfalen aktiv in den Rechtssetzungsprozess zu der Verordnung über Privatsphäre und elektronische Kommunikation eingebracht.

Die Europäische Kommission hat im Februar 2020 ihre Strategie für ein digitales Europa und in diesem Zusammenhang unter anderem ihr Weißbuch Künstliche Intelligenz sowie die Datenstrategie vorgestellt. Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat sich vorab bereits in diesen Dialogprozess zur Etablierung und Förderung eines Rechtsrahmens für Künstliche Intelligenz eingebracht und etwa auch das Thema der Zertifizierung von KI-Systemen adressiert.

Gemeinsam mit dem Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) hat das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen am 18. November 2019 einen Fachaustausch in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in Brüssel organisiert und mit Vertretern der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments sowie wichtigen Stakeholdern der Digitalgesellschaft und Digitalwirtschaft den Dialog zu Anforderungen der Regulierung von Algorithmen gesucht. Im Mittelpunkt standen dabei Fragen der Kontrolle von algorithmischen Systemen, die sich an den jeweiligen Schadenspotentialen orientieren und unterschiedliche Eingriffstiefen bzw. regulatorische Instrumente vorsehen sollten.

Nordrhein-Westfalen hat sich zudem 2020 und 2021 bei der Erstellung der „Common Union Toolbox For Connectivity“ durch die Europäische Kommission eingebracht und für die deutsche Stellungnahme Best Practice-Beispiele aus Nordrhein-Westfalen im Bereich des Breitband- und Mobilfunkausbaus zugeliefert.

Ebenso beteiligt sich Nordrhein-Westfalen am Projekt zum Aufbau einer leistungs- und wettbewerbsfähigen, sicheren und vertrauenswürdigen Dateninfrastruktur in Europa, GAIA-X (siehe auch Fragen 416 – 422).

Darüber hinaus hat die Landesregierung im Rahmen vielfältiger Gespräche, Fachveranstaltungen und weiterer Formate mit Beteiligung der Europäischen Kommission, Vertretern des Europäischen Parlaments, wichtigen Stakeholdern und der Öffentlichkeit digitalpolitische Fragestellungen adressiert.

23. Welche laufenden Gesetzgebungs- oder Regulierungsverfahren der Europäischen Union sind für die Digitalpolitik des Landes relevant?

Die Verfahren zum Digital Services und Digital Markets Act sind auf Europäischer Ebene noch nicht abgeschlossen. Relevant sind daneben insbesondere der Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates über Europäische Daten-Governance (Daten-Governance-Gesetz) sowie der Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für Künstliche Intelligenz (Gesetz über künstliche Intelligenz). Letzteres ist aus Sicht der Landesregierung Nordrhein-Westfalen ein wichtiger Schritt, um die Vertrauenswürdigkeit von Künstliche Intelligenz-Anwendungen zu stärken. Der Vorschlag verfolgt einen risikobasierten Ansatz, wobei verbotene Praktiken definiert und insbesondere Regelungen für Hochrisiko-Künstliche Intelligenz-Systeme getroffen werden. Für weitere Künstliche Intelligenz-Anwendungen bestehen insbesondere Transparenzpflichten.

Im Rahmen der NRW.Diskussion.Online „Künstliche Intelligenz--Regulierung: Innovationen fördern und Europäische Werte achten“ kam die Landesregierung Nordrhein-Westfalen am 17. Mai 2021 unter anderem ins Gespräch mit der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament.

24. Welche in Vorbereitung befindlichen Gesetzgebungs- oder Regulierungsverfahren der Europäischen Union sind für die Digitalpolitik des Landes relevant?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen beobachtet alle Maßnahmen der Europäischen Union mit Bedeutung für das Land Nordrhein-Westfalen, darunter auch solche, die mit dem Medienmarkt und der Medienvielfalt in Zusammenhang stehen. Hierzu gehören etwa Maßnahmen im Rahmen der von der Europäischen Kommission angestrebten „Gestaltung der digitalen Zukunft Europas“ (vgl. Mitteilung der Kommission COM (2020) 67 final, https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/communication-shaping-Europes-digital-future-feb2020_de_0.pdf (Abruf am 25.06.2021 um 08:15 Uhr).

Die Vorschläge der Europäischen Kommission zu einem Europaweit digitalen Identitätsnachweis - eID - (vorgelegt) und einem Data Act (Datengesetz) (angekündigt) sind für die Digitalpolitik des Landes relevant.

25. Welche gesetzlichen oder untergesetzlichen Regelungen müssen noch auf Landesebene vorgenommen werden, um bereits abgeschlossene Gesetzgebungs- oder Regulierungsverfahren der Europäischen Union im Bereich Digitalpolitik umzusetzen?

Derzeit besteht diesbezüglich kein Handlungsbedarf.

II Digitale Infrastruktur

26. *Welche Ziele verfolgt die Landesregierung beim Ausbau der digitalen Infrastruktur?*

Die Fragen 26, 29 und 32 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Schnelles, zukunftsfestes Internet ist eine wesentliche Voraussetzung für die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Eine Teilhabe am digitalen Leben ist heutzutage ohne schnelle und verlässliche Gigabit- und Mobilfunknetze kaum möglich. Daher setzt sich die Landesregierung Nordrhein-Westfalen mit Nachdruck für einen zukunftsfähigen Ausbau der digitalen Infrastruktur im Festnetz und Mobilfunk in Nordrhein-Westfalen ein.

Bis 2025 soll Nordrhein-Westfalen über flächendeckende, konvergente Gigabit-Netze verfügen. Als Zwischenziel sollen bis Ende 2022 alle Schulen an Gigabit-Netze und alle Gewerbegebiete an Glasfasernetze angeschlossen werden.

„Gigabitfähige Netze“ sind solche, über die mindestens 1 Gigabit an Daten pro Sekunde im Download übertragen werden kann. Nach derzeitigem Stand der Technik können Anschlüsse an gigabitfähigen Richtfunk, Hybrid-Fiber-Coax-Netze im Standard DOCSIS 3.1 sowie an Glasfaseranschlussnetze als gigabitfähig bezeichnet werden. Diese Definition wird von Bund und Ländern geteilt. Flächendeckende Netze decken alle Haushalte mindestens "homes passed" ab.

Im Hinblick auf den Mobilfunk hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen in den vergangenen Jahren zentrale Weichen gestellt. Mit dem im Jahr 2018 geschlossenen Mobilfunkpakt hat sich die Landesregierung Nordrhein-Westfalen zum Ziel gesetzt, das LTE-Mobilfunknetz in Nordrhein-Westfalen, insbesondere in ländlichen Regionen, durch die Installation von 1.350 neuen Basisstationen und der Umrüstung von 5.500 Basisstationen auf LTE innerhalb von drei Jahren zügig aufzubauen und LTE-Versorgungslücken sukzessive zu schließen. Ziel ist eine flächendeckende LTE- und perspektivisch 5G-Versorgung. Das bedeutet, gemäß §87 (2) Telekommunikationsmodernisierungsgesetz hochwertige, leistungsfähige, flächendeckende sowie unterbrechungsfreie drahtlose Sprach- und Datendienste für alle Endnutzer bereitzustellen. Dabei sind insbesondere die breitbandige Versorgung und die nutzbare Dienstqualität in ländlichen Räumen voranzutreiben. Zugleich ist mindestens entlang von Bundesfernstraßen, im nachgeordneten Straßennetz sowie an allen Schienen- und Wasserwegen ein durchgehender, unterbrechungsfreier Zugang für alle Endnutzer zu Sprach- und breitbandigen Datendiensten des öffentlichen Mobilfunks möglichst bis 2026 bereitzustellen. Die tatsächlich erreichbare flächendeckende Mobilfunkversorgung ist dabei von technisch-physikalischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und topografischen Faktoren abhängig. Damit die Bevölkerung wie auch die Unternehmen unseres Landes Mobilfunk bedarfsgerecht nutzen können, ist die Verzahnung von eigenwirtschaftlichem, auch kooperativem Ausbau, der Erfüllung von Versorgungsaufgaben durch die Mobilfunknetzbetreiber sowie der Schließung von weißen Flecken im Rahmen des Mobilfunkförderprogramms des Bundes entscheidend.

27. Wie steht NRW im Vergleich zu den anderen Bundesländern im Bereich Mobilfunkversorgung derzeit da? (Bitte Vergleichsparameter erläutern)

Laut Angaben der Mobilfunknetzbetreiber ist Nordrhein-Westfalen das Flächenland mit der bundesweit besten Versorgung. Zudem war es das erste Flächenland, in dem die Versorgungsaufgaben der Bundesnetzagentur aus der Auktion 2015 erfüllt wurden. Die LTE-Haushaltsversorgung in Nordrhein-Westfalen lag Ende 2020 bei der Telekom bei 99,5 Prozent und bei Vodafone bei 99,4 Prozent. Telefónica kam auf 99,2 Prozent.

Alle drei Netzbetreiber konnten Ihre LTE-Haushaltsversorgung gerade mit Blick auf die besonders schwer zu erschließenden letzten zwei Prozent der Haushalte im Rahmen des Mobilfunkpaktes signifikant und über das vereinbarte Ziel von 99 Prozent steigern. Mitte 2018 lag die Haushaltsversorgung erst bei etwa 98 Prozent.

28. Wie steht NRW im Vergleich zu den anderen Bundesländern im Bereich Glasfaserversorgung derzeit da? (Bitte Vergleichsparameter erläutern)

Die Fragen 28, 33 und 34 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Der GigabitAtlas.NRW weist mit Stand November 2020 eine Versorgung von rund 66 Prozent der Haushalte mit gigabitfähigen Anschlüssen aus. Zum gleichen Zeitpunkt waren für rund 16 Prozent der Haushalte FTTB/FTTH-Anschlüsse verfügbar. 93 Prozent der Haushalte können auf mindestens 100 Mbit/s zugreifen, sie sind damit derzeit für die meisten Anwendungen ausreichend versorgt.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen legt für Aussagen zur Breitbandverfügbarkeit die Daten des GigabitAtlas.NRW zu Grunde, da hier anders als vom Bund auch die Daten kleinerer regionaler und lokaler Netzbetreiber verarbeitet werden. Für die letzte Datenbankaktualisierung hat das Kompetenzzentrum Gigabit.NRW Angaben von mehr als 30 Netzbetreibern erhalten, die rund 95 Prozent des Netzes auf Landesebene abdecken.

Für andere Bundesländer erhebt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen keine Daten. Ein Vergleich der Gigabitversorgung wäre auf Basis des Breitbandatlas des Bundes möglich: <https://www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Breitbandatlas-Karte/start.html> (Abruf am 18.06.2021, 14:57 Uhr).

Nordrhein-Westfalen ist demnach sowohl mit Gigabit- als auch mit Glasfasernetzen überdurchschnittlich gut versorgt und liegt im Spitzenfeld der Flächenländer. Bei der Versorgung mit 200 MBit/s (1.000 MBit/s) ergeben sich (Stand Abruf 14.08.2021) folgende Versorgungsquoten: Nordrhein-Westfalen 85 Prozent (64 Prozent), Baden-Württemberg 80 Prozent (57 Prozent); Bayern 77 Prozent (60 Prozent), Hessen 78 Prozent (53 Prozent) sowie bundesweit 79 Prozent (59 Prozent).

29. Wie definiert die Landesregierung den Begriff „Gigabitfähige Netze“, vor allem hinsichtlich der eingesetzten Technologien? (Bitte bezüglich Up- und Downstream differenzieren)

Für die Beantwortung der Frage 29 wird auf die Antwort der Frage 26 verwiesen.

30. Wie definiert die Landesregierung eine „vollständige Glasfaserversorgung von Gewerbegebieten“?

Die Fragen 30 und 36 bis 38 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Die Gewerbegebiete sollen bis Ende 2022 an Glasfasernetze angeschlossen werden. Eine Unterscheidung in vollständig und teilweise erschlossen wurde bei der Zielsetzung nicht getroffen.

Zur Erhöhung der Transparenz und zur besseren Operationalisierung wurden bei der Entwicklung und Umsetzung des Aktionsplans Gewerbegebiete in Abstimmung mit den Kommunen und ausbauenden Unternehmen vier Kategorien gebildet, die den Stand und die Perspektive der Versorgung abbilden. Hier wird zwischen vollständiger und teilweiser Versorgung unterschieden. Bisher wurden in die Kategorie „vollständig versorgt“ nur solche Gewerbegebiete aufgenommen, in denen alle Adressen über einen Glasfaseranschluss verfügen. Mit Stand 31.12.2020 sind 782 der 3.909 von den Kommunen gemeldeten Gewerbegebieten nach dieser Definition vollständig versorgt, weitere 2.228 Gewerbegebiete sind in Umsetzung für eine vollständige Versorgung.

In der Kategorie „teilweise versorgt“ sind auch Gebiete enthalten, die aus Sicht der Kommunen insgesamt als erschlossen gelten sollten. Das sind beispielsweise solche, bei denen nur einzelne Adressen noch nicht mit Glasfaser versorgt sind, eine Nachfragebündelung in Teilen noch nicht möglich war oder in denen in kurzer Zeit zu marktüblichen Preisen die fehlenden Anschlüsse geschaffen werden können. Den Kommunen wird zur Zeit Gelegenheit gegeben, solche Gewerbegebiete in die Kategorie „vollständig erschlossen“ einzuteilen, wenn aus ihrer Sicht das Infrastrukturziel grundsätzlich erreicht ist. „Teilweise erschlossen“ bleiben solche, in denen ein Glasfaseranschlussnetz liegt, aber noch Adressen mit Nachfrage und Lücken im Netz vorhanden sind. Sobald dieser Prozess abgeschlossen ist, werden die jeweiligen Zahlen übermittelt.

Nach Angaben der Mobilfunknetzbetreiber können die Daten zur Mobilfunkversorgung nicht nach Gewerbegebieten aufgeschlüsselt werden. Für einzelne Gewerbegebiete kann die LTE-Versorgung jedoch betreiberscharf in dem digitalen Dashboard unter <https://www.mobilfunk.nrw> (Abruf am 24.06.2021, 15:23 Uhr) eingesehen werden.

31. Wie definiert die Landesregierung eine vollständige Gigabitversorgung von Schulen?

Die Fragen 31 und 39 bis 43 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Ein Schulstandort gilt als gigabitfähig erschlossen, wenn er mindestens homes passed mit Glasfaser oder gigabitfähigem HFC-Netz oder mit gigabitfähigem Richtfunk ausgestattet ist.

Mit Stand 31.03.2021 waren 3.533 der insgesamt 5.428 Schulen mit einer Gigabitleitung versorgt. Weitere 1.712 Schulen sind Gegenstand von laufenden eigenwirtschaftlichen oder geförderten Projekten.

Die Beratung und Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen ist bereits seit 2018 auf Glasfaseranschlüsse fokussiert. 2.304 Schulen konnten Ende März 2021 auf Glasfasernetze zugreifen. Für weitere 2.811 Schulen ist ein Glasfaseranschluss in Umsetzung. In der

Perspektive enthalten sind auch solche Standorte, die bereits über einen Gigabitanschluss mit einer anderen Infrastruktur verfügen.

Nach Angaben der Mobilfunknetzbetreiber können die Daten zur Mobilfunkversorgung nicht nach Schulen aufgeschlüsselt werden. Für einzelne Schulen kann die LTE-Versorgung jedoch betreiberscharf in dem digitalen Dashboard unter <https://www.mobilfunk.nrw> (Abruf am 21.06.2021, 09:04 Uhr) eingesehen werden.

32. Wie definiert die Landesregierung eine „flächendeckende“ Versorgung mit gigabitfähigen Netzen bzw. Mobilfunk? (Bitte in Prozent der Landesfläche und der Haushalte angeben)

Für die Beantwortung der Frage 32 wird auf die Antwort der Frage 26 verwiesen.

33. Wie viele Haushalte in NRW sind noch nicht mit einem Glasfaseranschluss (Fibre to the Home, FTTH) versorgt? („In Planung/Ausbau“ ist entsprechend der Frage nicht gemeint)

Für die Beantwortung der Frage 33 wird auf die Antwort der Frage 28 verwiesen.

34. Wie viele Haushalte in NRW sind noch nicht mit einer Internetleitung versorgt, die nach Verständnis der Landesregierung ausreichend ist? („In Planung/Ausbau“ ist entsprechend der Frage nicht gemeint)

Für die Beantwortung der Frage 34 wird auf die Antwort der Frage 28 verwiesen.

35. Wie viele Haushalte in NRW sind noch nicht durch ein öffentliches Mobilfunknetz versorgt, das nach Verständnis der Landesregierung ausreichend ist? („In Planung/Ausbau“ ist entsprechend der Frage nicht gemeint)

Gemäß Mobilfunk-Dashboard Nordrhein-Westfalen waren Ende 2020 je nach Mobilfunknetzbetreiber 0,5 Prozent (Telekom), 0,6 Prozent (Vodafone) bzw. 0,8 Prozent (Telefónica) der Haushalte nicht mit LTE versorgt. Da die Versorgung der Mobilfunknetzbetreiber sich aber überschneidet, ist davon auszugehen, dass die Unterabdeckung noch geringer ist. Alle drei Netzbetreiber konnten Ihre LTE-Haushaltsversorgung gerade mit Blick auf die besonders schwer zu erschließenden letzten zwei Prozent der Haushalte im Rahmen des Mobilfunkpaktes signifikant und über das vereinbarte Ziel von 99 Prozent steigern. Mitte 2018 lag die Haushaltsversorgung erst bei etwa 98 Prozent.

36. Wie viele Gewerbegebiete in NRW sind noch nicht vollständig mit einem Glasfaseranschluss (Fibre to the Home, FTTH) versorgt? („In Planung/Ausbau“ ist entsprechend der Frage nicht gemeint)

Für die Beantwortung der Frage 36 wird auf die Antwort der Frage 30 verwiesen.

- 37. Wie viele Gewerbegebiete in NRW sind noch nicht vollständig mit einer Internetleitung versorgt, die nach Verständnis der Landesregierung ausreichend ist? („In Planung/Ausbau“ ist entsprechend der Frage nicht gemeint)**

Für die Beantwortung der Frage 37 wird auf die Antwort der Frage 30 verwiesen.

- 38. Wie viele Gewerbegebiete in NRW sind noch nicht vollständig durch ein öffentliches Mobilfunknetz versorgt, das nach Verständnis der Landesregierung ausreichend ist? („In Planung/Ausbau“ ist entsprechend der Frage nicht gemeint)**

Für die Beantwortung der Frage 38 wird auf die Antwort der Frage 30 verwiesen.

- 39. Wie viele Schulen in NRW sind noch nicht mit einer Gigabitleitung versorgt? („In Planung/Ausbau“ ist entsprechend der Frage nicht gemeint)**

Für die Beantwortung der Frage 39 wird auf die Antwort der Frage 31 verwiesen.

- 40. Wie viele Schulen in NRW sind noch nicht mit einem Glasfaseranschluss (Fibre to the Home, FTTH) versorgt? („In Planung/Ausbau“ ist entsprechend der Frage nicht gemeint)**

Für die Beantwortung der Frage 40 wird auf die Antwort der Frage 31 verwiesen.

- 41. Mit welcher Begründung verfolgt die Landesregierung bei Gewerbegebieten ein Infrastruktur-, bei Schulen jedoch ein Bandbreitenziel?**

Für die Beantwortung der Frage 41 wird auf die Antwort der Frage 31 verwiesen.

- 42. Ab wann plant die Landesregierung Neuerschließungen von Schulen (Homes Passed) nur noch an das Glasfasernetz vorzunehmen?**

Für die Beantwortung der Frage 42 wird auf die Antwort der Frage 31 verwiesen.

- 43. Wie viele Schulen in NRW sind noch nicht durch ein öffentliches Mobilfunknetz versorgt, das nach Verständnis der Landesregierung ausreichend ist? („In Planung/Ausbau“ ist entsprechend der Frage nicht gemeint)**

Für die Beantwortung der Frage 43 wird auf die Antwort der Frage 31 verwiesen.

- 44. Wie viele Krankenhäuser in NRW sind noch nicht mit einem Glasfaseranschluss (Fibre to the Home, FTTH) versorgt? („In Planung/Ausbau“ ist entsprechend der Frage nicht gemeint)**

Die Fragen 44 bis 46 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Für 331 der insgesamt 519 Krankenhäuser weisen die Meldungen der Netzbetreiber an den GigabitAtlas.NRW gigabitfähige Bandbreiten aus. 50 weitere Krankenhäuser können auf Bandbreiten von 400 MBit/s und mehr zugreifen. Für sechs Universitätskliniken melden die Netzbetreiber gigabitfähige Bandbreiten. Die Angaben des GigabitAtlas.NRW stehen unter dem Vorbehalt, dass Krankenhäuser und Universitätskliniken regelmäßig an interne institutionelle Glasfaserinfrastrukturen angeschlossen sind, die dem Atlas nicht gemeldet werden. Die tatsächliche Anschlussquote liegt also höher als vorstehend dargestellt.

Im Zuge des flächendeckenden Gigabitausbaus werden unterversorgte Krankenhäuser bis 2025 mit zukunftsfähigen gigabitfähigen Bandbreiten ausgestattet. Es liegt in der Verantwortung der Träger und Eigentümer, eigenwirtschaftliche oder geförderte Gigabitanschlüsse zu veranlassen und entsprechende Tarife zu buchen.

Für den Glasfaseranschluss von Krankenhäusern können die Kommunen auf Fördermittel aus dem Flächenprogramm für den Breitbandausbau sowie dem Sonderaufruf für Schulen und Krankenhäuser zugreifen. Die Bezirksregierungen in Nordrhein-Westfalen beraten entsprechend.

Nach Angaben der Mobilfunknetzbetreiber können die Daten zur Mobilfunkversorgung nicht nach Krankenhäusern aufgeschlüsselt werden. Für einzelne Krankenhäuser kann die LTE-Versorgung jedoch betreiberscharf in dem digitalen Dashboard unter <https://www.mobilfunk.nrw> (Abruf am 24.06.2021, 13:17 Uhr) eingesehen werden. Darüber hinaus hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen hierzu eine Abfrage durchgeführt. Unter den 35 antwortenden Krankenhäusern geben mehr als 90 Prozent an, mindestens mit 4G (LTE) am jeweiligen Standort versorgt zu sein. Von den gut 90 Prozent entfallen bereits 20 Prozent auf eine Versorgung mit dem aktuell modernsten Mobilfunkstandard 5G.

45. *Wie viele Krankenhäuser in NRW sind noch nicht mit einer Internetleitung versorgt, die nach Verständnis der Landesregierung ausreichend ist? („In Planung/Ausbau“ ist entsprechend der Frage nicht gemeint)*

Für die Beantwortung der Frage 45 wird auf die Antwort der Frage 44 verwiesen.

46. *Wie viele Krankenhäuser in NRW sind noch nicht durch ein öffentliches Mobilfunknetz versorgt, das nach Verständnis der Landesregierung ausreichend ist? („In Planung/Ausbau“ ist entsprechend der Frage nicht gemeint)*

Für die Beantwortung der Frage 46 wird auf die Antwort der Frage 44 verwiesen.

47. In welcher Höhe wurden aus NRW seit 2015 Mittel aus der Bundesförderung für digitale Infrastruktur beantragt, bewilligt und abgerufen? (bitte projektscharf auf-führen: Vorhabenträger, Zeitpunkt der Beantragung, Fördersumme insgesamt so-wie Bundes-, Landes- und Kommunalanteil, Zeitpunkt der Bewilligung, Zeitpunkt des ersten und Zeitpunkt des finalen Mittelabrufs)

Seit 2015 wurden von den nordrhein-westfälischen Kommunen beim Bund mit Stand Mai 2021 rund 1,27 Mrd. Euro beantragt und bewilligt; davon wurden rund 177 Mio. Euro abgerufen.

Der Mittelabruf sagt jedoch in aller Regel nichts über den bereits erfolgten Baufortschritt aus. Denn die Kommunen können Mittel fortlaufend entsprechend des Baufortschritts des jeweili-gen Projektes abrufen, müssen es aber nicht. Die Auszahlungshöhe und die Auszahlungszei-ten sind also vom Ausbaufortschritt durch die Tätigkeit des Netzbetreibers und vom Abrufver-halten der Kommunen abhängig.

Darüber hinaus wurden von den nordrhein-westfälischen Kommunen in Umsetzung des Kom-munalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen im Förderbereich Informations-technologie (beschränkt auf finanzschwache Kommunen in ländlichen Gebieten zur Errei-chung des 50 Mbit-Ausbauziels) die aus der nachstehenden Aufstellung ersichtlichen Bundes-fördermittel beantragt. Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Tabelle zu Frage 47

Anlage Tabelle zu Frage 47

48. Wie lang ist die durchschnittliche Zeitspanne jeweils zwischen Beantragung und Bewilligung, erster Auszahlung und vollständiger Auszahlung der Fördersumme?

Die Fragen 48 bis 51 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Um die Förderung zu beschleunigen, hat die Landregierung Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Verfahrens vor der Vergabe des Ausbaus durch die Kommune einen vorzeitigen Maßnah-mebeginn ermöglicht. Außerdem wurden die Kapazitäten bei den Bezirksregierungen in Nord-rhein-Westfalen 2018 mit 27 zusätzlichen Stellen aufgestockt, es wurde eine koordinierende Stelle in der Bezirksregierung Detmold geschaffen und ein Projektmonitoring eingeführt. Die Förderung der Gigabitkoordinatorinnen und Gigabitkoordinatoren wurde auf 70.000 Euro pro Jahr erhöht.

Mit den vorstehenden Maßnahmen konnte die durchschnittliche Zeitspanne zwischen der Be-antragung und dem Bescheid von drei Monaten im ersten bis fünften Call (2015 bis 2017) auf zwei Monate im sechsten Call (ab 2018) gesenkt werden. Zwischen der Bewilligung nach der Vergabe durch die Kommune und der ersten Auszahlung vergingen bisher im Schnitt neun Monate. In den zwei Projekten, für die die Kommunen die Fördermittel vollständig abgerufen haben, betrug die Dauer zwischen erster und vollständiger Auszahlung im Schnitt 24 Monate. Die größten Potentiale zur Beschleunigung beim Ausbau der digitalen Infrastrukturen liegen in der Optimierung der Genehmigungsverfahren, die im geförderten und im deutlich wichtigeren privatwirtschaftlichen Ausbau wirken. Die Verfahren sind idealerweise digital und zwischen den beteiligten Genehmigungsbehörden koordiniert. Die Erlaubnis alternativer Verlegemetho-den wie mindertiefe Verlegung und Freileitungen trägt ebenfalls zur Beschleunigung des Aus-baus bei. Eine gute Zusammenarbeit zwischen den Netzbetreibern und den Kommunen ist die Grundvoraussetzung. Das Land Nordrhein-Westfalen stärkt diese Zusammenarbeit im Rah-men ihrer 2018 eingeleiteten Gigabitstrategie durch die Vernetzung von Unternehmen und

Gigabitkoordinatorinnen und Gigabitkoordinatoren im Rahmen der Breitbanddialoge sowie die Veröffentlichung der Handreichung „Genehmigungsverfahren und Koordination der Baumaßnahmen“.

49. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung innerhalb der Landesverwaltung unternommen, um die Förderung beim Ausbau der digitalen Infrastruktur zu beschleunigen?

Für die Beantwortung der Frage 49 wird auf die Antwort der Frage 48 verwiesen.

50. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung unternommen, um die Prozesse der Kommunen bei der Förderung des Ausbaus der digitalen Infrastruktur zu beschleunigen?

Für die Beantwortung der Frage 50 wird auf die Antwort der Frage 48 verwiesen.

51. Wie stellt sich die Personalentwicklung (Stellen und Besetzung) der zuständigen Dezernate der Bezirksregierungen im Verlauf der einzelnen Jahre von 2017 bis heute dar?

Für die Beantwortung der Frage 51 wird auf die Antwort der Frage 48 verwiesen.

52. Welchen konkreten Ausbaupfad verfolgt die Landesregierung für die Gebiete, die nicht unter ihre bisherigen prioritären Ausbauziele fallen, also nicht als Gewerbegebiete, Schulen oder Krankenhäuser mit gigabitfähigen Netzen versorgt werden?

Die Fragen 52 bis 56 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Bis 2025 sollen flächendeckend gigabitfähige Netze geschaffen werden. Vorrang hat der privatwirtschaftliche Ausbau. Wo ein privatwirtschaftlicher Ausbau unrentabel wäre und daher nicht erfolgt, fördern Bund und Land. Die Gigabitkoordinatorinnen und Gigabitkoordinatoren haben die zentrale Rolle, in ihrem Gebiet ein sinnvolles Ineinandergreifen von privatwirtschaftlichem und gefördertem Ausbau zu organisieren.

Bei Realisierung der aktuellen Ausbauankündigungen der ausbauenden Unternehmen und durch die laufenden Förderprojekte können bis Ende 2023 bis zu 40 Prozent der Haushalte mit Glasfaser versorgt sein. Ein Teil der neu zu errichtenden Glasfasernetze wird bestehende HFC-Netze überbauen, da sich diese überwiegend in verdichteten und somit wettbewerblich interessanten Gebieten befinden. Mit Fördermitteln ist ein HFC-Überbau nicht möglich, da die Förderung sich auf die Gebiete fokussiert, die mit Blick auf das Ziel flächendeckender gigabitfähiger Netze unterversorgt sind.

Die Kosten für einen flächendeckenden Glasfaserausbau und deren Verteilung sind von Nachfrage, Finanzierungsmöglichkeiten, technischen Entwicklungen, Konjunktur, Witterung, Genehmigungsverfahren und anderen Faktoren sowie deren Veränderung in den kommenden Jahren abhängig. Eine Berechnung hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen bisher nicht angestellt.

- 53. *Bis zu welchem Zeitpunkt sollen gemäß den Ausbauplanungen der Landesregierung diejenigen Gebiete, für die gegenwärtig nur eine Versorgung über Hybrid-Fiber-Coax-Netze (HFC-Netze) geplant ist, mit Glasfaser versorgt werden?***

Für die Beantwortung der Frage 53 wird auf die Antwort der Frage 52 verwiesen.

- 54. *Mit welchen Kosten rechnet die Landesregierung insgesamt für einen flächendeckenden Glasfaserausbau? (Bitte erläutern, ob Berechnung von FTTH, FTTB oder FTTC ausgeht)***

Für die Beantwortung der Frage 54 wird auf die Antwort der Frage 52 verwiesen.

- 55. *Welchen Anteil dieser Kosten will die Landesregierung durch öffentliche Förderung von Landes-, Bundes- oder EU-Ebene decken?***

Für die Beantwortung der Frage 55 wird auf die Antwort der Frage 52 verwiesen.

- 56. *Welchen Anteil der verbleibenden Kosten sollen nach Vorstellung der Landesregierung jeweils Kommunen, Unternehmen oder Privatpersonen übernehmen?***

Für die Beantwortung der Frage 56 wird auf die Antwort der Frage 52 verwiesen.

- 57. *Welche Bürger-Breitbandprojekte hat die Landesregierung seit 2017 angestoßen, unterstützt oder gefördert?***

Seit 2018 ist bezirksregierungsübergreifend festgelegt, welche Ausgaben bei Bürger-Breitbandprojekten förderfähig sind. Dabei handelt es sich um vorgelagerte Ausgaben wie die Kosten für die Eintragung in das Vereinsregister und Versicherungskosten. Ausgaben, die im direkten Zusammenhang mit dem Bau eines Glasfasernetzes stehen, sind dagegen nicht förderfähig, da hier eine beihilferechtliche Begünstigung der Unternehmen bestünde, denen die ausgebaute Infrastruktur wie bei Bürger-Breitbandprojekten üblich übereignet wird. Eine Genehmigung der Beihilfe wäre mit Auflagen verbunden, die den Bürger-Breitbandprojekten die Einfachheit und Schnelligkeit nehmen würden. In diesem Rahmen hat es mehrere Beratungen der Bezirksregierungen in Nordrhein-Westfalen von Bürger-Breitbandprojekten gegeben, ein Antrag auf Fördermittel ist nicht gestellt worden.

Über die Homepage des Kompetenzzentrums Gigabit.NRW wird ein Leitfaden zur Verfügung gestellt, der den Ausbau von Gigabitnetzen durch Bürgerinitiativen und eigenwirtschaftlichen Ausbau zum Gegenstand hat. Dort sind neben zahlreichen Hilfestellungen auch Positivbeispiele aufbereitet. Der Leitfaden und die Positivbeispiele werden auch über Veranstaltungen verbreitet. Die Gigabitkoordinatorinnen und Gigabitkoordinatoren beraten dazu. Welche konkreten Projekte von dieser Unterstützung profitiert haben, hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen nicht erhoben.

58. Welche interkommunalen Kooperationen beim Ausbau der digitalen Infrastruktur (Breitband oder Mobilfunk) hat die Landesregierung seit 2017 angestoßen, unterstützt oder gefördert?

Durch die auf Kreis- und Stadtebene geförderten Gigabitkoordinierenden und deren fortlaufende Vernetzung in landesweiten Breitbanddialogen und Sprechstunden sowie in Treffen auf Regierungsbezirksebene wird die interkommunale Kooperation ständig angestoßen und unterstützt. Die Hälfte der Förderprojekte im sechsten Aufruf (Start 2018) sind Kreisprojekte, die sich über mehrere Gemeindegebiete erstrecken.

Im Bereich Mobilfunk unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Task Force „Mobilfunkausbau und 5G“ seit Mitte 2020 unter anderem das Modellvorhaben „Kooperativer Mobilfunkausbau“ im Kreis Höxter unter der Projektleitung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter (GfW). Ziel des Projektes ist die Prüfung von Kooperationsmöglichkeiten zwischen kommunaler Ebene und Mobilfunknetzbetreiber, insbesondere beim Ausbau an Verkehrswegen, bei der Bereitstellung von öffentlichen Liegenschaften oder bei der Akzeptanz des Mobilfunkausbaus.

59. Welche Programme der NRW.Bank für den Ausbau der digitalen Infrastruktur (Breitband oder Mobilfunk) wurden in welcher Weise seit 2017 weiterentwickelt oder ausgeweitet?

Auf Anlass der Landesregierung Nordrhein-Westfalen wurde das Programm NRW.BANK-Infrastruktur von 50 Mbit/s auf die Gigabitstrategie des Landes umgestellt. Gefördert werden alle Investitionen in die Breitbandinfrastruktur wie Glasfaserkabel, glasfasertaugliche Leerrohre und Verteilerkästen.

60. Wie viele Kilometer Leerrohre wurden seit 2017 gefördert oder ungefördert entlang von Straßen und Wegen in Landesverantwortung verlegt?

Seit 2017 bis April 2021 wurden durch den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen 71 km Leerrohre entlang von Straßen und Wegen des Landes und Bundesautobahnen verlegt. Zusätzlich bringen Versorgungsunternehmen bei Erneuerungen ihrer Leitungen und Netzbetreiber beim Breitbandausbau zusätzliche Leerrohrkapazitäten entlang von Straßen und Wegen in Landesverantwortung ein, deren Umfang dem Land nicht bekannt ist.

61. Wie hat die Landesregierung die Mitnutzung bestehender Infrastrukturen beschleunigt oder verbessert?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat mit Informationsveranstaltungen durch das Kompetenzzentrum Gigabit.NRW zu einem geschärften Bewusstsein für die Mitnutzung von Infrastrukturen beigetragen. Die Gigabitkoordinierenden wurden zu alternativen Verlegeverfahren geschult. Informationen und Anwendungsbeispiele zu alternativen Verfahren wie der Verlegung von Leitungen in Abwasserkanälen und an bestehenden Stromtrassen bietet das Kompetenzzentrum Gigabit.NRW zudem in einem Leitfaden an.

Im Rahmen der Task Force „Mobilfunkausbau und 5G NRW“ wurde ein Mustervertrag zwischen dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen und den

Mobilfunknetzbetreibern Deutsche Telekom, Telefónica und Vodafone vereinbart, der Grundlage für eine einfachere und verbesserte Bereitstellung von Landesliegenschaften für Mobilfunkbasisstationen ist.

Mit dem Pilotprojekt „100xWLAN“ hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen Landesgebäude für die Einrichtung von Freifunk-Hotspots zur Verfügung gestellt. Siehe hierzu die Antwort auf Frage 90.

Der Rahmen für die Mitnutzung von Infrastrukturen wie öffentlichen Versorgungsnetzen, Gebäudeinfrastrukturen für Telekommunikationsnetze und auch von Trägerstrukturen und sonstigen physischen Infrastrukturen für den Mobilfunk wird weitgehend Europa- und bundesrechtlich vorgegeben. Am 07.05.2021 haben die Länder im Bundesrat dem Telekommunikationsmodernisierungsgesetz zugestimmt, mit welchem die 2016 eingeführten Mitnutzungsbestimmungen übersichtlicher gestaltet, geschärft und konsequent auf Netze mit sehr hoher Kapazität ausgerichtet werden.

62. *Wie beabsichtigt die Landesregierung, den Ausbau der digitalen Infrastruktur in den sogenannten Grauen Flecken zu unterstützen? (Bitte differenzieren nach Breitband und Mobilfunk)*

Der privatwirtschaftliche Ausbau ist und bleibt der Treiber für die Schaffung gigabitfähiger Anschlüsse. Das Kompetenzzentrum Gigabit.NRW hat eine Potentialanalyse durchgeführt, mit der die Bereiche in den Grauen Flecken identifiziert wurden, für die eine privatwirtschaftliche Erschließung möglich erscheint. Die Ergebnisse sind insbesondere für die Gigabitkoordinierenden von Interesse, damit sie wo möglich den privatwirtschaftlichen Ausbau anstoßen können und Fördermittel subsidiär einsetzen. Die kartografische Darstellung ist unter <https://www.gigabit.nrw.de/breitbandausbau-in-nrw/karte-potenzialgebiete.html> (Abruf am 24.06.2021, 15:08 Uhr) einsehbar.

Mit Wirkung vom 26.04.2021 ist die Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ des Bundes (sog. „Graue Flecken Förderung“) in Kraft getreten. Demnach kann eine Förderung für Gebiete beantragt werden, die nicht über ein Netz verfügen, das allen Endkunden zuverlässig eine Datenrate von mindestens 100 Mbit/s im Download (Aufgreifschwelle) zur Verfügung stellt und in denen ein privatwirtschaftlicher Ausbau nicht vorgesehen ist. Bislang lag die Aufgreifschwelle bei 30 Mbit/s im Download. Das Land stellt die Kofinanzierung für dieses Programm, so dass der geförderte Ausbau in den Grauen Flecken möglich ist.

Die Task Force „Mobilfunkausbau und 5G“ der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, kommunalen Spitzenverbänden und Mobilfunknetzbetreibern spricht sich dafür aus, eine koordinierte Errichtung der notwendigen Mobilfunkstandorte in ländlichen wie urbanen Räumen anzustreben. Im ländlichen Raum setzen die Mobilfunknetzbetreiber bereits heute – wo immer die baulich-technischen Gegebenheiten es zulassen – auf die gemeinsame Nutzung von Standorten. Im November 2019 haben die drei Mobilfunknetzbetreiber Telefónica, Deutsche Telekom und Vodafone vereinbart, deutschlandweit bis zu 6.000 neue Mobilfunkstandorte koordiniert aufzubauen, um insbesondere die Mobilfunkversorgungen auf dem Land, entlang der Verkehrswege auf Straßen, Schienen und Flüssen zu verbessern. Das Bundeskartellamt hat im Januar 2021 zugestimmt, dass sich die Unternehmen in vergleichsweise gering frequentierten Gebieten, in denen der eigene Netzausbau oft unwirtschaftlich ist, gegenseitig Zugang

zu ihrem LTE-Netz gewähren, um kleinere Funklöcher in ansonsten durch die jeweiligen Betreiber bereits im Wesentlichen versorgten Gebieten gezielt zu schließen.

Darüber hinaus ist die Landesregierung Nordrhein-Westfalen im Rahmen dieser Task Force mit kommunalen Spitzenverbänden und Mobilfunknetzbetreibern im engen Austausch, um den noch bestehenden Herausforderungen beim Mobilfunkausbau – unter anderem in Grauen Flecken – gemeinsam zu begegnen.

63. Welche Initiativen hat die Landesregierung auf Bundes- und EU-Ebene unternommen, um die Versorgung der Menschen in Nordrhein-Westfalen mit einer zukunftsfähigen digitalen Infrastruktur zu verbessern? (Bitte differenzieren nach Breitband und Mobilfunk)

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat sich sowohl beim Bund als auch bei der Europäischen Union erfolgreich für die Anhebung und Streichung der Aufgreifschwelle für die Förderung von Breitbandnetzen eingesetzt.

Darüber hinaus hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen an der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ unter dem Vorsitz des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat in der Arbeitsgruppe 4 „Technische Infrastruktur“ mitgewirkt, deren Fokus auf einer flächendeckenden Breitband- und Mobilfunkversorgung für die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse lag.

Im Bereich Mobilfunk hat Nordrhein-Westfalen auf Bundesebene gemeinsam mit Bayern, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein eine Bundesratsinitiative eingebracht, die die Prüfung alternativer Vergabemodelle zur bisherigen Versteigerungspraxis von Mobilfunkfrequenzen zum Inhalt hat. Auf dieser Basis konnte im Zuge der Bundesratsberatungen zum Telekommunikationsmodernisierungsgesetz (TKModG) gemeinsam erreicht werden, dass nunmehr in § 100 (2) TKModG festgeschrieben wurde, dass dasjenige Frequenzvergabeverfahren durchzuführen ist, das am besten geeignet ist, die Regulierungsziele nach den §§ 2 und 87 zu erreichen.

64. Wie hat sich die Versorgung mit Mobilfunk in NRW seit 2017 entwickelt? (Bitte jährlich mit Stand 1.6. kommunenscharf aufschlüsseln nach Mobilfunkstandard 3G, 4G und 5G)

Die Fortschritte beim Mobilfunkausbau werden im Rahmen des Mobilfunkpaktes, der im Juni 2018 mit den drei Mobilfunknetzbetreibern Telefónica, Deutsche Telekom und Vodafone geschlossen wurde, dokumentiert. In diesem Zusammenhang ermöglicht die Landesregierung Nordrhein-Westfalen als erstes Bundesland der Bevölkerung mit einem neuen digitalen Dashboard unter <https://www.mobilfunk.nrw> (Abruf am 22.06.2021, 10:03 Uhr), die Ausbaufortschritte seit Beginn des Mobilfunkpaktes adressscharf einzusehen und bietet damit maximale Transparenz.

65. Wie viele Funklöcher bestehen noch in NRW?

Die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft mbH des Bundes (MIG) hat im April 2021 eine Versorgungsanalyse auf Basis der Daten der Mobilfunknetzbetreiber durchgeführt und dabei auch

die Plandaten der Mobilfunknetzbetreiber bis Ende 2021 berücksichtigt. Die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft mbH des Bundes (MIG) hat im Rahmen dieser Analyse 1.125 Versorgungslücken bzw. Funklöcher im Land Nordrhein-Westfalen identifiziert, in denen keine 4G-Versorgung durch mindestens einen Mobilfunknetzbetreiber vorliegt. Diese Versorgungslücken betreffen 815,48 km² der Fläche in Nordrhein-Westfalen und umfassen 1.933 unversorgte Haushalte. Bei einer Gesamtgröße von 34.110,26 km² und einer Gesamtzahl von circa 8,5 Millionen Haushalten werden daher 99,98 Prozent der nordrhein-westfälischen Haushalte versorgt.

66. Welche Definition von „Funkloch“ legt die Landesregierung zugrunde?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen orientiert sich hierbei an der Definition der Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft mbH des Bundes (MIG) für „Versorgungslücke“:

Eine Versorgungslücke bezeichnet eine Menge geografisch zusammenhängender 100x100m-Rasterzellen (Basis ist das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie-Raster), in welchen kein Netzbetreiber eine 4G-Versorgung anbietet. Die Mindestgröße der Versorgungslücke ist 0,0625 km². Dies entspricht mindestens sieben 100x100m-Rasterzellen.

Für die Zwecke der aktuellen Versorgungsanalyse besteht keine 4G-Versorgung, wenn die Pegelstärke innerhalb der Rasterzelle den Wert -104 dBm unterschreitet.

67. Wie ist die Versorgung mit 4G und 5G entlang der Hauptverkehrsstrecken (Autobahnen und ICE-Trassen) in NRW insgesamt?

Die Fragen 67 bis 70 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Die Versorgung mit 4G an den Bundesautobahnen und ICE-Trassen ist eine Auflage aus der Frequenzauktion 2015, die bis Ende 2019 zu erfüllen war. Laut der für das Monitoring zuständigen Bundesnetzagentur liegt die Versorgung deutschlandweit entlang der Schienenwege je nach Unternehmen zwischen 94,4 Prozent und 98,2 Prozent. An den Bundesautobahnen beträgt der Versorgungsgrad je nach Netzbetreiber zwischen 95,4 Prozent und 99,0 Prozent. Rund 550 zusätzliche Mobilfunkstationen müssten gebaut werden, um die noch vorhandenen Lücken zu beseitigen. Die Bundesnetzagentur prüft laut Presseberichterstattung die Ursachen der geltend gemachten Ausbaurückstellungen an den Hauptverkehrswegen. Ein Ausweis der Versorgung der Hauptverkehrswege in Streckenkilometern auf Länderebene liegt nicht vor. Nach Angaben der Mobilfunknetzbetreiber sind alle Autobahnen in Nordrhein-Westfalen mindestens durch zwei Mobilfunknetzbetreiber vollständig mit 4G versorgt. Die ICE-Strecken in Nordrhein-Westfalen sind nach Branchenangaben durch mindestens einen Mobilfunknetzbetreiber vollständig mit 4G versorgt. Ein weiterer Mobilfunknetzbetreiber weist eine fast vollständige Versorgung der ICE-Trassen auf und gibt an, dass die noch nicht mit LTE versorgten ICE-Trassen bereits beplant und beauftragt sind. Eine Realisierung verzögere sich jedoch derzeit aufgrund unterschiedlicher Hindernisse. Eine landesweite grafische Darstellung der Versorgungslage mit 4G ist dem Mobilfunk-Dashboard Nordrhein-Westfalen <https://www.mobilfunk.nrw> (Abruf am 22.06.2021, 10:49 Uhr) zu entnehmen.

Für den Mobilfunkstandard 5G, dessen eigenwirtschaftlicher Ausbau im Nachgang zur Frequenzauktion 2019 begonnen hat, gibt es keine entsprechenden Versorgungsaufgaben an den Verkehrswegen für die Mobilfunknetzbetreiber. Konkrete Daten zu 5G unterliegen den

Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen der Unternehmen. Der aktuelle 5G-Versorgungsstand – auch im Hinblick auf die Hauptverkehrswege – kann auf den interaktiven Karten der Deutschen Telekom <https://www.telekom.de/start/netzausbau> (Abruf am 22.06.2021, 10:49 Uhr), Telefónica <https://www.o2online.de/netz/> (Abruf am 22.06.2021, 10:49 Uhr) und Vodafone <https://www.vodafone.de/hilfe/netzabdeckung.html> (Abruf am 22.06.2021, 10:49 Uhr) eingesehen werden.

Den Rückmeldungen der Mobilfunknetzbetreiber zufolge wird die Mobilfunkversorgung entlang der Hauptverkehrsstrecken kontinuierlich optimiert. Im Zuge des Baus neuer Hauptverkehrsstrecken wird die Mobilfunkversorgung gleichermaßen errichtet.

68. An wie viel Prozent der Hauptverkehrsstreckenkilometer ist ein 4G-Netz bei a) jeweils einem Anbieter, b) jeweils zwei Anbietern oder c) bei allen Anbietern verfügbar? (Bitte differenzieren nach Autobahnen und ICE-Trassen)

Für die Beantwortung der Frage 68 wird auf die Antwort der Frage 67 verwiesen.

69. An wie viel Prozent der Hauptverkehrsstreckenkilometer ist ein 5G-Netz bei a) jeweils einem Anbieter, b) jeweils zwei Anbietern oder c) bei allen Anbietern verfügbar? (Bitte differenzieren nach Autobahnen und ICE-Trassen)

Für die Beantwortung der Frage 69 wird auf die Antwort der Frage 67 verwiesen.

70. Wie ist die Versorgung mit 4G und 5G entlang konkret projektierte Hauptverkehrsstrecken (Autobahnen und ICE-Trassen) in NRW insgesamt?

Für die Beantwortung der Frage 70 wird auf die Antwort der Frage 67 verwiesen.

71. Mit dem „Mobilfunkpakt“ haben sich die Mobilfunkanbieter 2018 verpflichtet, bis Ende 2020 insgesamt 1.350 neue Basisstationen aufzubauen und 5.500 upzugraden. Wie viele Basisstationen haben welche Anbieter zwischen Juni 2018 und 31.12.2020 neu aufgebaut und upgegradet? (Bitte nach beiden Kategorien und Anbietern aufschlüsseln)

Mit dem Mobilfunkpakt haben sich die Mobilfunknetzbetreiber Telefónica, Deutsche Telekom und Vodafone verpflichtet, bis Mitte 2021 1.350 Basisstationen neu zu errichten und 5.500 auf LTE umzurüsten. Wie im digitalen Dashboard unter <https://www.mobilfunk.nrw> (Abruf am 22.06.2021, 10:11 Uhr) einsehbar ist, wurden bis Ende 2020 bereits 1.212 Basisstationen neu errichtet und 4.708 Basisstationen auf LTE umgerüstet. Zusätzlich zu den im Mobilfunkpakt gemachten Zusagen haben die Mobilfunknetzbetreiber 6.946 LTE-Kapazitätserweiterungen sowie 3.968 5G-Erweiterungen vorgenommen. Eine Aufschlüsselung nach Mobilfunknetzbetreibern ist aus Wettbewerbsgründen nicht möglich.

72. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung seit Juni 2020 unternommen, um die Genehmigungsprozesse beim Aufbau von Funkmasten zu beschleunigen?

Die Fragen 72 und 73 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden und den Mobilfunknetzbetreibern die Task Force „Mobilfunkausbau und 5G“ gegründet. Die gemeinsame Erklärung, der sogenannte „20 Punkte-Plan“ unter <https://www.wirtschaft.nrw/task-force-mobilfunk> (Abruf am 18.06.2021, 08:14 Uhr), bildet den Rahmen für die Arbeit der Task Force und stellt die Weichen für eine zukunftsfähige Versorgung mit den neuesten Mobilfunkstandards.

Ein von den Fachkommissionen Städtebau und Bauaufsicht der Bauministerkonferenz erarbeiteter Leitfaden „Hinweise zur baurechtlichen Beurteilung von Mobilfunkanlagen (Stand 28.08.2020)“ soll Nordrhein-Westfalen spezifisch angepasst und zeitnah nach Verabschiedung der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landtags-Drucksache 17/12033) veröffentlicht werden.

Der Gesetzentwurf zur Änderung der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen 2018 wurde am 30.06.2021 vom Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossen. Das Änderungsgesetz wurde am 01.07.2021 bekannt gemacht und ist am 02.07.2021 in Kraft getreten. Ein wesentlicher Eckpunkt sind Maßnahmen zur Beschleunigung des Mobilfunkausbaus. Der Entwurf enthält unter anderem Erleichterungen im Abstandsflächenrecht und im Hinblick auf die Verkehrsfreiheit von Mobilfunkantennen und -masten.

Der Landesregierung Nordrhein-Westfalen liegen zur durchschnittlichen Genehmigungsdauer für den Aufbau von Funkmasten keine Daten vor. Es bestand auch kein Anlass, die Daten gesondert zu erheben. Ein Austausch der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen mit den Mobilfunknetzbetreibern, kommunalen Spitzenverbänden und den Bezirksregierungen in Nordrhein-Westfalen im November 2020 hat ergeben, dass aus Sicht der Beteiligten weder eine übermäßig lange Dauer von Genehmigungsverfahren noch Probleme im Vollzug zu beklagen seien und die im Hinblick auf Erleichterungen für den Mobilfunkausbau avisierte Änderung der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landtags-Drucksache 17/12033) ausdrücklich positiv bewertet werde.

73. Wie hat sich die durchschnittliche Genehmigungsdauer für den Aufbau von Funkmasten seit Juni 2018 in jedem Kreis bzw. jeder kreisfreien Stadt des Landes entwickelt? (Bitte nach Jahren differenzieren)

Für die Beantwortung der Frage 73 wird auf die Antwort der Frage 72 verwiesen.

74. Wie viele landeseigene Liegenschaften hat die Landesregierung für den Aufbau von Funkmasten für den Mobilfunkausbau bereitgestellt?

Bis Ende 2020 hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen 95 landeseigene Liegenschaften für den Aufbau von Funkmasten für den Mobilfunkausbau bereitgestellt.

75. *Wie viele Liegenschaften des Landes konnten nicht bereitgestellt werden, obwohl seitens der Anbieter Interesse bestanden hätte? (Bitte jeweils einzeln begründen)*

Bei den Liegenschaften des Landes ist grundsätzlich zwischen den Liegenschaften, die direkt über den Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen bereitgestellt werden und den sogenannten Dritt- bzw. Fremdanmietungen, bei denen die Entscheidungsbefugnis über die Aufstellung des Funkmastes allein dem jeweiligen Vermieter (in der Regel Privatpersonen oder Wirtschaftsunternehmen) obliegt, zu unterscheiden. Aus diesem Grund ist eine homogene Abfrage nach der Anzahl der nicht bereitgestellten Liegenschaften des Landes in der Kürze der Zeit nicht möglich. Auch den Mobilfunknetzbetreibern liegen hierzu keine Zahlen vor.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen, der Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen sowie der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen befinden sich in einem Regelaustausch mit den Mobilfunknetzbetreibern, die diese Zusammenarbeit positiv bewerten. Insbesondere die im Rahmen der Task Force „Mobilfunkausbau und 5G“ ergriffenen Maßnahmen wie die Abstimmung neuer Musterverträge oder die Bereitstellung von Liegenschaftslisten erleichtert die Nutzung landeseigener Liegenschaften.

76. *Wie viele landeseigene Standorte des Behördenfunks gibt es in NRW?*

Es gibt insgesamt 51 Standorte der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) auf landeseigenen Liegenschaften. Darüber hinaus werden 3 landeseigene Standorte (Mastbauten) auf Liegenschaften, die nicht im Eigentum des Landes stehen, betrieben.

77. *Wie viele landeseigene Standorte des Behördenfunks erfüllen die baulichen und statischen Voraussetzungen zur Mitnutzung durch die Partner des Mobilfunkpaktes?*

Um prüfen zu können, ob an einem Standort die Voraussetzungen für eine Mitnutzung gegeben sind, muss der jeweilige Nutzungsbedarf durch technische Daten (zum Beispiel Antennentyp, Bauform, Ausrichtung, Höhe, Gewicht, Abmaße, Leistung, etc.) konkret spezifiziert sein.

Eine pauschale Beantwortung ist insofern nicht möglich.

78. *Wie viele landeseigene Standorte des Behördenfunks werden von Mobilfunkunternehmen mitgenutzt?*

Es gibt drei landeseigene Standorte, die von Mobilfunkunternehmen mitgenutzt werden.

79. *Welches marktkonforme Entgelt ist für die Mitnutzung an wen gezahlt worden?*

Bei den ausgehandelten Mitnutzungsentgelten handelt es sich aus Sicht der Mitnutzenden um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse. Die Höhe des Entgelts hängt hierbei von unterschiedlichen Faktoren ab, beispielsweise von der Lage oder vom Standorttyp.

Die Mitnutzungsmöglichkeit an den in der Antwort zu Frage 078 aufgeführten Standorten war jeweils eine Bedingung dafür, dass der Standort überhaupt für den Behördenfunk in Betrieb gehen konnte. Aufgrund dieser Konstellation wird kein Entgelt für die Nutzung erhoben.

80. *Wie viele mobile Basisstationen wurden in NRW seit Juni 2018 aufgestellt? (Bitte nach Jahren differenziert für alle Anbieter angeben)*

Die Fragen 80 und 81 bis werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Mobile Basisstationen werden nicht primär zur Verbesserung der Versorgung eingesetzt, sondern dienen in erster Linie als temporäre Ersatzstandorte. Zudem werden mobile Basisstationen zur Versorgung bei Veranstaltungen eingesetzt, die danach entsprechend wieder abgebaut werden. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat sich im Rahmen des Mobilfunkpaktes für die Aufstellung mobiler Basisstationen als kurzfristige Problemlösung ausgesprochen.

Die Anzahl der aufgestellten mobilen Basisstationen seit Juni 2018 liegt nach Angaben der Mobilfunknetzbetreiber im unteren dreistelligen Bereich. Eine Aufschlüsselung nach Mobilfunknetzbetreibern ist aus Wettbewerbsgründen nicht möglich.

81. *Durch welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung den Aufbau mobiler Basisstationen unterstützt?*

Für die Beantwortung der Frage 81 wird auf die Antwort der Frage 80 verwiesen.

82. *Welche im Mobilfunkpakt angekündigten Maßnahmen bezüglich der Gestaltung des Rechtsrahmens für die Lizenzvergabe und den Betrieb des 5G-Netzes hat die Landesregierung umgesetzt?*

Bezüglich der Gestaltung des Rechtsrahmens hat Nordrhein-Westfalen auf Bundesebene gemeinsam mit Bayern, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein eine Bundesratsinitiative eingebracht, die die Prüfung alternativer Vergabemodelle zur bisherigen Versteigerungspraxis von Mobilfunkfrequenzen zum Inhalt hat. Auf dieser Basis konnte gemeinsam im Zuge der Bundesratsberatungen zum Telekommunikationsmodernisierungsgesetz erreicht werden, dass nunmehr in § 100 (2) Telekommunikationsmodernisierungsgesetzes festgeschrieben wurde, dass dasjenige Frequenzvergabeverfahren durchzuführen ist, das am besten geeignet ist, die Regulierungsziele nach den §§ 2 und 87 zu erreichen.

Darüber hinaus hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Task Force „Mobilfunkausbau und 5G“ einen Mustermietvertrag für Landesliegenschaften des Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen zur Errichtung einer Mobilfunkanlage erarbeitet, den die Mobilfunknetzbetreiber nun als Grundlage für Standortanfragen beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen nutzen. Des Weiteren soll der Mobilfunkausbau durch Anpassungen in der Landesbauordnung beschleunigt werden.

83. *Wie beurteilt die Landesregierung die Daten- und Informationssicherheit des Ausbaus der 5G-Infrastruktur, insbesondere mit Blick auf die Debatte um Komponenten des Herstellers Huawei?*

Die Beurteilung der Daten- und Informationssicherheit des Ausbaus der 5G-Infrastruktur ist in erster Linie Aufgabe der Mobilfunknetzbetreiber und der zuständigen Sicherheitsbehörden. Als die nationale Cybersicherheitsbehörde steht das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) nach eigener Aussage regelmäßig in einem engen technischen Austausch mit einer Vielzahl internationaler Hersteller von Informations- und Kommunikationstechnik, deren Produkten eine hohe Relevanz in deutschen Informationstechnik-Infrastrukturen von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft zukommt. Das grundsätzlich bestehende Risiko, dass ausländische Anbieter ihre Beteiligung missbräuchlich einsetzen könnten, soll durch strenge Regeln für alle Hersteller eingedämmt werden. Hierfür setzt das im Frühjahr verabschiedete Zweite Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme (IT-Sicherheitsgesetz 2.0) den Rahmen.

84. *Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung den Aufbau einer unabhängigen Produktion von 5G-Komponenten in Deutschland und Europa?*

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen setzt sich für 5G-Innovationen ein. Im Rahmen des Wettbewerbs 5G.NRW hat ein unabhängiges Gutachtergremium in zwei Förderrunden insgesamt 37 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von bis zu 63 Mio. Euro ausgewählt. Allen Interessierten stand offen, mit einem entsprechenden Konsortium eine Projektidee beim Wettbewerb einzureichen. Die 13 Projekte aus der ersten Runde haben ihre Arbeit bereits aufgenommen.

85. *Welche Veranstaltungen hat die Landesregierung seit 2017 durchgeführt oder unterstützt, die das Ziel hatten, um Akzeptanz für den 5G-Ausbau in der Bevölkerung zu werben? (Bitte einzeln auflisten mit Datum, Ort und Teilnehmerzahl)?*

Am 28.01.2020 veranstaltete das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MULNV NRW) im eigenen Haus ein Fachgespräch zum Thema "5G und Gesundheit". Insgesamt 26 Vertretungen verschiedener Landesressorts, von Bundesbehörden, der Wissenschaft, einer Umweltorganisation und auch von Mobilfunknetzbetreibern nahmen teil. Darüber hinaus hat das Competence Center 5G.NRW am 26.05.2020 im Rahmen des 5G-Dialog.NRW den Online-Workshop „Wunsch nach unbegrenzter Konnektivität? Digitale Zukunft gemeinsam gestalten!“ durchgeführt, in dem es um die Akzeptanzfrage ging.

86. *Welche Publikationen oder Online-Informationen hat die Landesregierung seit 2017 veröffentlicht oder unterstützt, die das Ziel hatten, um Akzeptanz für den 5G-Ausbau in der Bevölkerung zu werben? (Bitte einzeln auflisten, Printprodukte mit Auflage, Online-Angebote mit Zugriffszahlen)*

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen hat im September 2020 das E-Paper "Mobilfunktechnik 5G: Chancen und Risiken im Faktencheck" veröffentlicht. Zugriffszahlen werden nicht erfasst.

87. Welche weiteren Maßnahmen plant die Landesregierung zur Förderung der Akzeptanz des 5G-Ausbaus in der Bevölkerung?

Im November 2020 hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden und den Mobilfunknetzbetreibern die Task Force "Mobilfunkausbau und 5G" gegründet und einen 20-Punkte-Plan verabschiedet, der die Weichen für eine zukunftsfähige Versorgung mit dem neuesten Mobilfunkstandard stellt. Die Förderung der Akzeptanz des 5G-Ausbaus in der Bevölkerung wird in diesem Rahmen in einer eigenen Arbeitsgruppe behandelt, die unter anderem mögliche Maßnahmen für eine erhöhte Akzeptanz erörtert.

Um die Entwicklung der elektromagnetischen Felder durch den Auf- und Ausbau der Funktechniken beurteilen zu können, untersucht das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen die Belastungssituation der Bevölkerung durch hochfrequente elektromagnetische Felder im Umfeld der verschiedenen Sendeanlagen systematisch. Für 2021/2022 sind Untersuchungen zu 5G geplant.

88. In anderen Ländern haben sich Gegner des 5G-Ausbaus in (teils militanten) Gruppen organisiert. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über derartige Gruppen in Nordrhein-Westfalen?

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse zu organisierten militanten Gruppen von 5G-Ausbaugegnern vor.

89. Welchen Stellenwert misst die Landesregierung dem Ausbau öffentlicher WLAN- und Freifunk-Hotspots zu?

Der Zugang auch zum mobilen Internet ist heute grundlegend für gesellschaftliche Teilhabe. Öffentliche WLAN-Hotspots sind dabei – neben dem Ausbau der Mobilfunknetze – ein wichtiger Baustein.

Der Ausbau öffentlicher WLAN-Hotspots erfolgt zu einem großen Teil über die Telekommunikationswirtschaft.

Freifunk-Netze stellen eine Ergänzung dazu dar und sichern vielfach Zugänge an Orten, die für die Telekommunikationswirtschaft weniger attraktiv sind. Hinter den Freifunk-Gruppen stehen ehrenamtlich tätige Aktive, die sich in ihrer Freizeit um Ausbau und Betrieb der Netze kümmern. Durch dieses bürgerschaftliche Engagement ist in Nordrhein-Westfalen ein weites Netz an Freifunk-Zugängen entstanden. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen wird die Freifunk-Vereine im Land daher weiterhin finanziell fördern – zur Stärkung dieser neuen Form des Ehrenamts, die Medienkompetenz fördert und zur weiteren Verbreitung offener, nicht-kommerzieller Bürgerdatennetze beiträgt.

90. Wie viele Liegenschaften des Landes wurden jeweils jährlich seit 2015 zum Aufbau einer Freifunk-Infrastruktur bereitgestellt?

Im Rahmen des Pilotprojektes „100xWLAN“ wurden 2016 einmalig Landesgebäude für die Einrichtung von Freifunk-Hotspots zur Verfügung gestellt. Insgesamt waren dies 163 Gebäude in ganz Nordrhein-Westfalen.

Bis Ende August 2016 meldeten Freifunk-Initiativen für insgesamt 127 Gebäude das Interesse an, dort Freifunk-Zugänge einzurichten.

2017 wurde das Finanzamt Bochum-Mitte, 2019 das Finanzamt Bochum-Süd nachträglich aufgenommen.

An insgesamt 79 der zur möglichen Umsetzung nachgefragten Gebäude konnten aus den unterschiedlichsten Gründen keine Freifunk-Netze eingerichtet werden (teilweise ergaben sich unüberwindbare bauliche oder rechtliche Hindernisse oder die ehrenamtlich tätigen Freifunker konnten beispielsweise aufgrund fehlender Kapazitäten die Projekte nicht umsetzen). Von den verbleibenden Objekten konnte an 50 Landesgebäuden die Infrastruktur für Freifunk-Hotspots zur Verfügung gestellt werden. Im Zusammenhang mit dem „Projekt 100xWLAN“ steht das Projekt „WLAN im Regierungsviertel“.

Anlagen: Tabelle zu Frage 090

91. Wie hat sich die Freifunk-Förderung seit 2017 entwickelt? (Bitte Fördersummen und Mittelabruf jährlich aufschlüsseln)

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat die Förderung von Freifunk-Projekten in den vergangenen Jahren deutlich intensiviert. Seit 2015 hat sich die zur Verfügung stehende Fördersumme von 50.000 Euro auf 300.000 Euro im Jahr 2020 versechsfacht. Durch die verstärkte Förderung der vergangenen Jahre konnte eine weitgehende technische Konsolidierung der Freifunk-Netze erreicht werden, sodass der Mittelansatz im Haushaltsjahr 2021 auf 150.000 Euro reduziert werden konnte.

Angaben hinsichtlich der jährlichen Aufschlüsselung der Fördersummen und des Mittelabrufs sind der beiliegenden Tabelle zu entnehmen:

Freifunkförderung 2015 - 2020							
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 bisher
HH-Mittel-Budget	50.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	150.000,00 €
Mittelabruf	22.575,00 €	52.300,00 €	145.593,00 €	116.589,00 €	155.259,00 €	282.059,00 €	8.085,00 €
Stand: 21.05.2021							

92. Wie viele Landesbehörden bieten öffentliches WLAN an? (Bitte für alle Behörden aufschlüsseln, an welchen Standorten und seit wann jeweils öffentliches WLAN angeboten wird)

Die erhobenen Daten können der beigefügten Tabelle entnommen werden. Zum Teil besteht ein Sachzusammenhang zu den in Frage 090 benannten Gebäuden, die im Rahmen des Projekts 100xWLAN ausgestattet wurden.

Anlagen: Tabelle zu Frage 092

93. Welche Fördermittel wurden für den Ausbau öffentlicher WLANs (ohne Freifunk) aus Landesmitteln seit 2017 bereitgestellt?

Bei Kapitel 14 500 Titelgruppe 74 wurden für die Förderung von Breitbandanschlüssen für Schulen und kommunaler WLAN-Hotspots sowie digitaler Pilotprojekte an Bildungseinrichtungen in dem Zeitraum von 2017 bis 2021 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 85,2 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

94. Welche Kommunen haben seit 2017 öffentliche WLANs aus Programmmitteln anderer Ebenen, z. B. WiFi4EU, aufgebaut?

Die Fragen 94 und 95 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Zu Mitte März 2021 haben 93 der 396 Gemeinden in Nordrhein-Westfalen einen Gutschein aus dem Programm WiFi4EU gewonnen. 17 dieser Gemeinden haben funktionierende WiFi4EU Netze bereits verwirklicht, 7 haben mitgeteilt, dass sie keine Umsetzung eines Hotspots beabsichtigen.

2018 wurde über das Kompetenzzentrum Gigabit.NRW die Handreichung „Öffentliches WLAN in Nordrhein-Westfalen“ veröffentlicht. Ziel des Leitfadens ist es, Entscheidungsträgern in Gemeinden eine Hilfestellung beim Ausbau von WLAN zu bieten und exemplarisch aufzuzeigen, wie andere Gemeinden an das Thema herangetreten sind. Im Rahmen der Handreichung wird auch erklärt, wie man die Fördermöglichkeiten des EU-Programms WiFi4EU nutzen kann. Darüber hinaus steht das Kompetenzzentrum wie auch das Gigabitbüro des Bundes für weitere Fragen zur Verfügung.

95. Durch welche Maßnahmen hat die Landesregierung die Kommunen bei der Nutzung von Programmen wie WiFi4EU unterstützt?

Für die Beantwortung der Frage 95 wird auf die Antwort der Frage 94 verwiesen.

96. Wie hat die Landesregierung den Rechtsrahmen für die Nutzung öffentlicher WLANs auf Bundes- und EU-Ebene mitgestaltet (u. a. mit Blick auf die sogenannte Störerhaftung)?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat sich seit 2015 in mehreren Bundesratsverfahren insbesondere für die Einbeziehung von Anbietern öffentlicher WLAN-Netze unter das Access-Provider-Privileg des § 8 Telemediengesetzes (TMG) sowie die Abschaffung der Störerhaftung für diese Anbieter eingesetzt:

- 2. TMG-Änderungsgesetz (2015): Auf eine federführend aus Nordrhein-Westfalen begleitete EntschlieÙung des Bundesrates hin wurde der Gesetzesentwurf der Bundesregierung so angepasst, dass Anbieter von WLAN-Netzen keine Zutrittskontrollen (wie Passwörter) oder Einwilligungserklärungen der Nutzer, keine Rechtsverletzungen

begehen zu wollen, vornehmen müssen. Private Anbieter offener WLAN-Zugänge haben durch § 8 TMG nun das sogenannte „Access-Provider-Privileg“.

- 3. TMG-Änderungsgesetz (2017): Im Frühjahr 2017 wurde seitens der Bundesregierung das 3. TMG-Änderungsgesetz vorgestellt. Nordrhein-Westfalen hat sich hierzu über eine Stellungnahme im Bundesrat erneut mit konstruktiver Kritik im Sinne der Schaffung von Rechtssicherheit für offene WLAN-Zugänge eingebracht. Das Gesetz wurde indes weitgehend unverändert von den Regierungsfractionen im Bundestag beschlossen.

III Bildung in der digitalen Medienkompetenzförderung

97. *Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich aus Sicht der Landesregierung bei Kindern für die Förderung des kompetenten Umgangs mit digitalen Medien?*

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Landesregierung sieht Chancen und Herausforderungen in der wachsenden Bedeutung digitaler Medien in der Lebenswirklichkeit von Kindern und Familien sowie im pädagogischen Alltag der Kindertagesbetreuung. Kinder haben heute immer früher Zugang zu digitalen Medien. Sie sind als Teil der Lebenswirklichkeit von Kindern und Familien auch aus dem pädagogischen Alltag von Kitas nicht mehr wegzudenken. Der Einsatz und der Erwerb von Medienkompetenz ist bereits in der frühen Kindheit eine bedeutende Bildungsaufgabe und daher als Teil des Bildungsauftrags in den Bildungsgrundsätzen des Landes verankert. Die Chancen und Herausforderungen ergeben sich bei der Umsetzung der Fragen, wie altersgerecht und pädagogisch sinnvoll mit digitalen Medien im Kita-Alltag umgegangen werden kann, wie Medienbildung in der Einrichtung zum Thema gemacht wird, wie man einen reflexiven und sicheren Umgang gestalten kann, damit Kinder die Möglichkeit haben, sich zu kompetenten Medienpersönlichkeiten zu entwickeln, und wie man die Kitas bei dieser Aufgabe unterstützen kann.

Insofern besteht eine Herausforderung darin, die Bandbreite negativer Erfahrungen, die Kinder im Umgang mit Medien machen können, im Blick zu haben und sie soweit möglich vor Gefahren durch den Umgang mit Medien zu schützen.

Mit der Neuaufstellung des Jugendschutzgesetzes zum 01.05.2021 haben sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen für das Feld Jugendmedienschutz verändert. Im Jugendschutzgesetz sind nun plattformübergreifende Alterskennzeichnungen und eine stärkere Verpflichtung der Anbietenden zu kindgerechten Angeboten verankert. Zudem wurden die Schutzziele erweitert, die künftig auch Risiken für die persönliche Integrität von Kindern in den Blick nehmen. Im §10 a Absatz 4 ist zudem von einer „Förderung von Orientierung für Kinder, Jugendliche, personensorgeberechtigte Personen sowie pädagogische Fachkräfte bei der Mediennutzung und Medienerziehung“ die Rede. Die Umsetzung dieser neuen gesetzlichen Vorgaben stellt eine weitere Herausforderung dar.

Eine große Chance liegt darin, alle Kinder und Jugendlichen anzusprechen und durch Digitalisierung (Bildungs-)Inhalte nutzbar zu machen. Dabei können Inhalte flexibel an jeweilige Bedarfe angepasst werden. Darüber hinaus können Medien für junge Geflüchtete eine positive

Rolle spielen, jungen Menschen eine Stimme geben und Partizipation ermöglichen. Aktive Medienarbeit ist hier ein wertvoller Ansatz. Wichtig ist, durchgängig Barrierefreiheit mitzudenken und Angebote inklusiv zu konzipieren.

Hierzu bedarf es einer größeren Sensibilisierung für dieses Thema in der Öffentlichkeit, um einer fortschreitenden digitalen Spaltung entgegen zu wirken.

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Kultusministerkonferenz hat im Dezember 2016 die Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ beschlossen, in der sich alle Länder auf einen gemeinsamen Kompetenzrahmen im Umgang mit Medien verständigt haben. Die Länder haben sich dabei verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass alle Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2018/2019 in die Grundschule eingeschult wurden oder in die Sekundarstufe I eingetreten sind, bis zum Ende ihrer Pflichtschulzeit die in diesem Rahmen formulierten Kompetenzen erwerben können.

Mit dem „Medienkompetenzrahmen NRW“ setzt die Landesregierung diese bundesweite Forderung um. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen und neben einer umfassenden Medienkompetenz auch eine informatische Grundbildung zu vermitteln.

Der „Medienkompetenzrahmen NRW“ ist auch verbindliche Grundlage für die sukzessive Überarbeitung aller Lehrpläne aller Schulformen der Primarstufe und Sekundarstufe I mit dem Ziel, dass das Lernen und Leben mit digitalen Medien zur Selbstverständlichkeit im Unterricht aller Fächer werden kann und alle Fächer ihren spezifischen Beitrag zur altersgerechten Entwicklung der geforderten Kompetenzen erbringen werden.

Im Vordergrund stehen die Chancen bei der Förderung des kompetenten Umgangs mit digitalen Medien.

Der kompetente Umgang mit digitalen Medien ermöglicht es den Kindern, altersgerecht am Leben im Internet zu partizipieren, und ist somit ein Bestandteil demokratischer Teilhabe für Kinder. Dort können Informationen eingeholt werden, zum Beispiel zu eigenen Interessen und Hobbies, und es finden sich altersangemessene Lern- und Spielmöglichkeiten. Daneben ermöglicht der kompetente Umgang mit digitalen Medien die Kommunikation mit anderen Kindern, auch über das eigene Umfeld hinaus.

Die Chancen zeigen gleichzeitig die Herausforderungen. Kinder müssen frühzeitig für die bestehenden Gefahren sensibilisiert und gestärkt werden, um mit den verschiedenen Ausprägungen von Cybergewalt umgehen zu können. Der Förderung des kompetenten Umgangs mit digitalen Medien muss daher immer die Förderung von Handlungskompetenz im Umgang mit den Gefahren beinhalten.

98. Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich aus Sicht der Landesregierung bei Jugendlichen für die Förderung des kompetenten Umgangs mit digitalen Medien?

Die mediale Durchdringung aller gesellschaftlichen Bereiche in ihrer Vielfalt, Geschwindigkeit und Komplexität eröffnet große Chancen, zum Beispiel für die Persönlichkeitsentwicklung, für Teilhabechancen, für die Identitätsarbeit und Kommunikation mit anderen. Ein souveräner

Umgang mit Medien entsteht aber nicht automatisch. Vielmehr brauchen Jugendliche Unterstützung, um Medien kritisch, reflexiv, sozialverantwortlich und kreativ zu nutzen.

Eine aktive Teilhabe an der Gesellschaft bedeutet für Jugendliche heute auch, einen selbstbewussten, reflektierten und entscheidungsfähigen Umgang mit Medien zu leben. Maßnahmen zur Förderung des kompetenten Umgangs mit Medien versprechen dann Erfolg, wenn sie den jungen Menschen ermöglichen, ihre Interessen eigenständig, selbstverantwortlich und selbstbestimmt zu vertreten.

Zu einem kompetenten Umgang mit Medien gehört es auch, dass Jugendliche über mögliche Risiken von Online-Medien aufgeklärt sind. Eine grundsätzliche Unterteilung in Inhalts- und Nutzungsrisiken (an anderer Stelle auch Konfrontationsrisiken und Kontakttrisiken) ist hier hilfreich. Nutzungsrisiken entstehen aus der Online-Kommunikation mit bekannten und fremden Personen. Hierzu zählen interpersonale Konflikte zwischen Nutzenden, die sich kennen. Das können negative Kommentare und Beleidigungen sein, Formen von Cyber-Mobbing oder auch Probleme durch Sexting (wenn zum Beispiel privat geteilte Fotos weitergegeben werden). Anders ist es, wenn Nutzende Hate Speech erleben oder beim Cyber-Grooming gezielt angesprochen werden, um sexualisierte Kontakte anzubahnen. Hier begegnen die Nutzenden online eher unbekanntem Personen. Weitere Nutzungsrisiken können sich aus Kauffunktionen, Glücksspielfördernden Elementen oder solchen Elementen ergeben, die exzessive Nutzung befördern.

Inhaltsrisiken bestehen für Jugendliche, weil sie sich im Internet in einer Erwachsenenwelt bewegen und dort auf entwicklungsbeeinträchtigende Inhalte stoßen können. Das können zum Beispiel Gewaltvideos sein, die aus Kriegsgebieten oder anderen Quellen stammen. Auch harte pornografische Inhalte, Tierquälerei oder extremistische Propaganda sind heute online leicht zugänglich und können insbesondere bei einer unerwünschten Konfrontation als sehr belastend empfunden werden.

Kinder und Jugendliche hinterlassen Datenspuren. Von Beginn an werden von ihnen durch die digitale Ausstattung des Haushalts und Kinderzimmers, im Rahmen der medizinischen Versorgung, in Beratungs- und Betreuungsangeboten der Jugendhilfe, in Bildungskontexten und durch ihre eigenen Medienaktivitäten Daten erhoben, gesammelt und ausgewertet. Das sollte nicht nur Datenschutz-Grundverordnungskonform sondern auch diskriminierungsfrei geschehen. Hier braucht es für den Bereich der Bildung und der Jugendhilfe entsprechende Unterstützung und Kontrolle der verwendeten Programme/Algorithmen.

Jugendliche müssen heute verstehen, was Data-Analyse bedeutet und dass sie durch algorithmisierte Prozesse beeinflusst werden, z. B. als Kunden, als Nutzende von Informationen, als Wählende oder als Arbeitnehmende z. B. in Bewerbungsverfahren. Hier braucht es gezielte medienpädagogische Aufklärungsarbeit, um einen informierten und souveränen Umgang mit der digitalisierten Lebenswelt entwickeln zu können.

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es wird auf die Antwort zu Frage 097 verwiesen.

99. Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich aus Sicht der Landesregierung bei älteren Menschen für die Förderung des kompetenten Umgangs mit digitalen Medien?

Die Landesregierung sieht die Chancen bei der Förderung des kompetenten Umgangs mit digitalen Medien bei Menschen höheren Alters in der Steigerung der Lebensqualität, der sozialen Teilhabe und der Hinzugewinnung von Autonomie im gewohnten Lebensumfeld, das nicht nur die eigene Häuslichkeit, sondern auch das Quartier bzw. das nähere Wohnumfeld umfasst.

Die Corona-Pandemie hat die besondere Bedeutung von digitaler Kommunikation im Besonderen bzw. digitalen Anwendungen im Allgemeinen in den Fokus gerückt. Dies gilt insbesondere für ältere Menschen, die als vulnerable Gruppe hart von den Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung betroffen sind. Die starke Einschränkung von Kontakten mit den eigenen Familienangehörigen oder anderen Bezugsgruppen geht mit einer drohenden Vereinsamung von Menschen im höheren und hohen Alter einher. Niedrigschwellige digitale Angebote, die beispielsweise eine Kommunikation mit den eigenen Kindern, Enkeln oder ehrenamtlichen Kräften ermöglichen, können zwar den persönlichen Kontakt nicht gänzlich ersetzen, jedoch bieten sie eine Möglichkeit, die soziale Teilhabe von älteren Menschen auf einem alternativen Weg aufrechtzuerhalten.

Eine der Herausforderungen, die mit der zunehmenden Digitalisierung einhergeht, ist die Gefahr der digitalen Exklusion, das heißt der Ausschluss von Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen keine digitalen Medien bzw. Anwendungen nutzen wollen oder können. Die digitale Exklusion geht gleichzeitig mit einer sozialen Exklusion und damit auch der Verschärfung der sozialen Ungleichheiten in der Bevölkerungsgruppe der Seniorinnen und Senioren bzw. in der Gesellschaft insgesamt einher. Weitere Herausforderungen sind unter anderem ethische Aspekte der Technikanwendung und datenschutzrechtliche Fragen.

Die Zielgruppe der älteren Menschen wird hierbei durch die Landesregierung im Rahmen von verschiedenen Projekten und Formaten im Bereich der Medienkompetenzförderung und Verbraucherbildung konkret in den Blick genommen. Als Chance hat sich dabei unter anderem der Rückgriff auf bestehende Netzwerke erwiesen, um im Rahmen etablierter Zusammenhänge Medienkompetenz- und Verbraucherbildungsangebote zu verankern. Dabei werden beispielsweise Ansätze von Peer-to-Peer-Learning wie die Schulung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren angewendet, aber auch klassische Formate wie Informationsveranstaltungen und Sprechstunden im analogen und digitalen Raum.

Als Herausforderung erweist es sich, diejenigen älteren Menschen zu erreichen, die noch keinerlei Zugang zu digitalen Medien haben und auf wenig Unterstützung im sozialen Umfeld zurückgreifen können. Hier stehen aufsuchende Medienkompetenz- und Verbraucherbildungsformate im Fokus, die durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie zuletzt jedoch in der Praxis nicht bzw. nur eingeschränkt angewandt werden konnten.

Gerade bei älteren Menschen ist die Spanne bezüglich der Medienkompetenz sehr breit. Hier ist es entscheidend, dass es nicht zu einer Benachteiligung kommt, weil bestimmte, vor allem öffentliche Produkte und Dienstleistungen nur noch digital zu erhalten sind. Es ist daher notwendig, analoge Alternativen bereit-zu-halten, um Teilhabe zu sichern. Der Bedarf nach aufholender, kompensatorischer digitaler Bildung ist zu eruieren. Dabei ist es wichtig, dass vor allem sogenannte Alltagskompetenzen Teil des Grundbildungskanons werden und in der Weiterbildung berücksichtigt werden. Auch sollten niedrigschwellige Angebote vor Ort miteinander verzahnt und Kompetenzen einzelner Träger zusammengeführt werden.

Nordrhein-Westfalen will ferner – unabhängig von Alter und anderen soziodemographischen Aspekten – „Medienkompetenz in die Fläche bringen“, um Teilhabe zu sichern.

Hierbei müssen Themen, Zielgruppen und Formate zusammengebracht werden. Die Herausforderung jenseits der Schulpflicht ist, Bildungsangebote bereitzustellen, die Menschen erreichen, zum lebenslangen Lernen ermuntern und dadurch nachhaltig Lernzuwachs fördern.

Als wichtige und grundlegende Klärung wird derzeit die Frage näher analysiert, wer der „ältere Mensch“ ist. Ansatz ist hier, dass Lebensumstände und Bedürfnisse von Menschen im aktiven Berufsleben, im Ruhestand sowie bei Hochbetagten sehr unterschiedlich sind und darauf mit differenzierten Kompetenzangeboten reagiert werden muss, um Medienkompetenz nachhaltig zu steigern. Zudem hat sich gezeigt, dass Alter ein Parameter ist, der Kompetenzbedarf sich jedoch auch noch aus weiteren Aspekten (wie zum Beispiel formale Bildung, Herkunft, Geschlecht) ableitet, die daher mitgedacht oder bei denen gegebenenfalls vorrangig angesetzt werden muss.

100. Welche Maßnahmen (Projekte, Förderprogramme etc.) zur Förderung der Medien- und Datenschutzkompetenz von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen fördert oder unterstützt die Landesregierung bzw. führt diese selbst durch? (Bitte alle Maßnahmen seit 2017 auflisten, mit Nennung jeweils von Datum, Träger, Anzahl der Teilnehmenden und Budget)

Das zentrale Projekt für Medienkompetenzförderung im schulischen Kontext ist der Medienkompetenzrahmen NRW. Strukturiert wird dort Medienkompetenz in sechs Säulen mit Unterpunkten aufgeteilt.

Die Umsetzungsbedingungen und Unterstützungsbedarfe bei der Vermittlung von Medienkompetenz gemäß des Medienkompetenzrahmens NRW in nordrhein-westfälischen Schulen erfolgt durch die „Fachliche Bildung digital“ (FaBiDi).

Hierbei werden die Einschätzungen von 400 Schulleitungen und Lehrkräften an 100 Schulen in Nordrhein-Westfalen umfassend qualitativ erfasst und insbesondere dahingehend ausgewertet, was die Gelingensbedingungen für ein erfolgreiches Lehren und Lernen mit digitalen Medien sind, welche konkreten Unterstützungsbedarfe gesehen werden und ob und wie sich die verschiedenen Fächergruppen im digitalisierungsbezogenen Aneignungsprozess voneinander unterscheiden.

Der #DigitalCheckNRW greift die Systematik des Medienkompetenzrahmens auf und überträgt sie damit auch auf die Erwachsenenbildung. Der #DigitalCheckNRW ist das Ankerprojekt für Medienkompetenzförderung jenseits der Schulpflicht in Nordrhein-Westfalen.

Um Kompetenzen im Bereich Datenschutz – als Teilaspekt von Medienkompetenz – geht es im Medienkompetenzrahmen NRW konkret in der Säule 1 „Bedienen und Anwenden“ und hier in den Kompetenzfeldern 1.3 „Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern“ und 1.4. „Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen“, aber auch in der Säule 6 „Problemlösen und Modellieren“, hier unter anderem im Kompetenzfeld 6.4 „Bedeutung von Algorithmen und deren Einflüsse und Auswirkungen beschreiben und reflektieren“.

Im Übrigen fördert das Land Nordrhein-Westfalen Projekte mit folgenden Schwerpunkten:

- Mit Aufstellung des Kinder- und Jugendförderplan 2018 – 2022 hat die Landesregierung den fachlichen und finanziellen Rahmen geschaffen, Jugendförderung zukunftsfähig zu gestalten und damit eine Digitalisierung der Strukturen der Jugendarbeit anzustoßen. Bei einer Förderung aus dem Kinder- und Jugendförderplan wird somit berücksichtigt, dass es bei den Strukturen und Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit einer gezielten Weiterentwicklung bedarf, um den Anforderungen der Digitalisierung dauerhaft gerecht zu werden. Der Kinder- und Jugendförderplan sieht eine Förderung medienpädagogischer Träger und ihrer Strukturen vor. Daneben erfolgt die Förderung von Projekten zur Digitalisierung in der Kinder- und Jugendförderung und Jugendmedienarbeit und zur Stärkung der digitalen Kompetenzen und Medienkompetenzen der Kinder und Jugendlichen. Sonderprogramme zur „Digitalisierung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit“ haben darüber hinaus die Modernisierung und bessere Ausstattungen der Einrichtungen befördert. Gesonderte Projekte, die über den Kinder- und Jugendförderplan hinausgehen, wurden im genannten Zeitraum nicht gefördert.
- Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen hat im Zeitraum vom 01.03.2017 bis zum 28.02.2019 das Modellprojekt „Digitale Medien in der frühkindlichen Bildung“ durchgeführt, bei dem zwölf ausgewählte Kitas und Familienzentren in der Emscher-Lippe-Region den Einsatz von digitalen Medien (unter anderem Tablets und Digitalkameras) im Kita-Alltag erprobt haben. Vorrangiges Ziel des Modellprojektes war die Entwicklung qualitativvoller medienpädagogischer Arbeit in der Kindertagesbetreuung. Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte sollten unterstützt und die medienpädagogische Arbeit in Kitas qualitativ weiterentwickelt werden. Folgende Städte aus der Emscher-Lippe-Region waren in dem Projekt vertreten: Bottrop, Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Gelsenkirchen, Gladbeck, Haltern am See, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen, Waltrop. Die Kosten für das Projekt beliefen sich auf 561.810,38 Euro.
Darüber hinaus wird mit der Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren die Unterstützungsstruktur für Kinder und Eltern erweitert, um den wachsenden Herausforderungen an den Familienalltag zu begegnen. Mit der flächendeckenden Schaffung von Familienzentren in Nordrhein-Westfalen soll Eltern und Kindern insbesondere der Zugang zu niedrigschwelligen Unterstützungsangeboten erleichtert werden.
- Die im Kinderbildungsgesetz geregelte Förderung auf der Grundlage des Gütesiegels „Familienzentrum NRW“ sieht dabei auch die Möglichkeit der regelmäßigen Organisation von Angeboten zur Medienerziehung in Form von Eltern-Angeboten bzw. Eltern-Kind-Angeboten vor. Den Familienzentren wird so ermöglicht, weitere sozialraumorientierte Angebote bei der Förderung der Medienkompetenz vorzuhalten. Mit der Reform des Kinderbildungsgesetzes wurde ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 die jährliche Förderung auf 20.000 Euro pro Familienzentrum deutlich erhöht und mit der gleichzeitigen Überarbeitung des Gütesiegels wurden mehr Spielräume eröffnet, den Bedarfen von Kindern und Eltern vor Ort gerecht zu werden. Im Kindergartenjahr 2020/2021 werden landesweit rund 2.900 Familienzentren gefördert.
- Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen hat im Zeitraum 2016 bis 2019 das Innovationsprojekt der Landesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung „#Familie – Digitale Medien im Familienalltag“ mit jährlich 150.000 Euro gefördert. Mit dem Projekt wurde die steigende Bedeutung der digitalen Medien in Bezug auf die Elternrolle und das Erziehungsverhalten bearbeitet. Dabei ging es zunächst (2015) um die Standortbestimmung der Familienbildungseinrichtungen zu digitalen Medien (Nutzungsverhalten und Haltungen in den Einrichtungen). Darauf aufbauend wurden ab 2016 Konzepte und ein Leitfaden für die Familienbildungsstätten entwickelt.

- Im Rahmen der mobilen Digitalwerkstatt in Nordrhein-Westfalen konnten Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren in einem kreativen Bildungs- und Erfahrungsraum die digitale Welt spielerisch entdecken und wichtige Kompetenzen im Umgang mit den neuen Technologien entwickeln. In sogenannten „Schulworkshops“ lernten sie anhand konkreter Anwendungsbeispiele zum Beispiel zu programmieren, bauten Roboter, erstellten E-Books oder gestalteten Animationsfilme.
Die Werkstatt war mit modernster Technik ausgestattet. Die Workshops orientierten sich am Medienkompetenzrahmen NRW. Angeboten wurden vier verschiedene Workshops (mBot, Scratch, Stop Motion, E-Book) für die dritte und vierte Klassenstufe sowie Lehrerqualifizierungen und Eltern-Infoabende unter Berücksichtigung des Internet-ABCs (durchgeführt von der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen).
- Das Peer-to-Peer-Projekt „Medienschouts NRW“ der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen ist das größte seiner Art im deutschsprachigen Raum und wächst kontinuierlich. „Medienschouts“ sind Schülerinnen und Schüler, die Gleichaltrigen bei Fragen und Problemen rund um die Mediennutzung zur Seite stehen: Von Cybermobbing über Datenschutzeinstellungen in sozialen Netzwerken bis hin zu Aspekten des Persönlichkeits- und Urheberrechts. Dabei werden sie von ebenfalls speziell ausgebildeten Beratungslehrkräften unterstützt, die bei Problemen helfen können. Seit dem Projektstart 2011 wurden über 3.100 Schülerinnen und Schüler zu Medienschouts qualifiziert sowie mehr als 1.400 Beratungslehrkräfte ausgebildet. Somit nehmen in Nordrhein-Westfalen derzeit mehr als 740 Schulen aus rund 50 von 53 Kreisen und kreisfreien Städten teil, das entspricht einer Beteiligungsquote von 94 Prozent. Das Projekt wird vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und finanziell unterstützt.
- Die Broschüre „Das Internet-ABC“ will Eltern dabei helfen, auch bei den Themen Internet, Computer und Smartphone die beste Ansprechperson für das eigene Kind zu sein. Kinder sollen von ihren Eltern bei einem fairen und selbstbestimmten Umgang mit dem Internet unterstützt werden. Die Broschüre der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen enthält viele Antworten auf Fragen, die rund um die Mediennutzung auftauchen. Sie unterstützt Eltern mit weitergehenden Informationen und vielen Beispielen dabei, wie Eltern ihrem Kind spielerisch den Umgang mit digitalen Medien näherbringen können. Die Kinderseiten hingegen bieten viele Möglichkeiten, gemeinsam mit dem eigenen Kind das Internet zu erkunden, zum Beispiel mit den interaktiven Lernmodulen und dem Surfschein. Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Verteilung der Broschüren an alle Lehrkräfte an Grundschulen sowie alle Eltern von Kindern in der dritten Klasse übernommen.
- Das „Forum Seniorenarbeit NRW“ unterstützt Kommunen, Organisationen und Initiativen der Seniorenarbeit in Nordrhein-Westfalen dabei, digitale Angebote aufzubauen und weiterzuentwickeln. Ziel der Arbeit ist es, Information, Vernetzung und Qualifizierung zu digitalen Themen im Bereich der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit in Nordrhein-Westfalen zu fördern. Hierbei geht es unter anderem darum, Zugänge zu schaffen: Hiermit sind Angebote und Projekte gemeint, die älteren Menschen einen Zugang zu digitalen Techniken ermöglichen. Dies sind Räume zum Ausprobieren, Lernen und Nutzen digitaler Instrumente. Das „Forum Seniorenarbeit NRW“ ist ein Projekt in Trägerschaft des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA) und wird vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen mit jährlich rund 200.000 Euro unterstützt (Förderzeitraum 2021 bis 2024).
- Für ältere Menschen fördert die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen zusammen mit dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen die Maßnahme der Verbraucherinitiative „Train the Trainer“, mit der sog. Themenchampions ausgebildet werden, die Gleichaltrige bei Fragen im Bereich

Medienkompetenz unterstützen. Dieser peer group Ansatz über ehrenamtlich Tätige wird konkret in den sogenannten „ZWAR-Gruppen“ umgesetzt. Nachdem zunächst ein Pilotprojekt in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Arnsberg durchgeführt wurde, erfolgt die Förderung nun landesweit und mit einer Laufzeit bis Ende 2022.

- Ebenfalls speziell für ältere Menschen hat sich das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen an der Überarbeitung einer digitalen Lernhilfe zum Thema Internet beteiligt. Unter dem Titel „Smart Surfer – Fit im digitalen Alltag“ können sich Interessierte in neun Modulen zu Chancen und Risiken im Netz informieren und werden praxisorientiert durch die digitale Welt begleitet. Das Material kann kostenlos auf der Internetseite des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen heruntergeladen werden:
<https://www.umwelt.nrw.de/verbraucherschutz/verbraucherschutz-im-alltag/verbraucherarbeit-im-alter> (Abruf am 25.06.2021).
- Das Projekt wurde von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz koordiniert, die nordrhein-westfälische Landesregierung hat sich mit einem Budget von 10.000 Euro an der Erstellung der Materialien beteiligt.
- Das langjährig etablierte Veranstaltungsformat „Forum 60plus“, mit dem das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit örtlichen Seniorenvertretungen den Dialog vor Ort zu aktuellen Verbraucherthemen anstoßen möchte, erfährt ab Mitte 2021 eine digitale Weiterentwicklung. Auf einer zentralen Website werden die Inhalte der vergangenen Veranstaltungen, unter anderem zum Thema „Chancen und Herausforderungen des Internets“ anschaulich und zielgruppenorientiert zugänglich gemacht. Ergänzend wird mit einem digitalen „Wegweiser“ die Verlinkung zu weiteren Informationsangeboten hergestellt, aber auch auf thematisch passende Projekte und analoge wie digitale Veranstaltungsangebote hingewiesen. Die erfolgreichen Präsenzveranstaltungen werden weiterhin durchgeführt und durch digitale Informations- und Beratungsangebote (zum Beispiel Digital-Sprechstunden) ergänzt. Das Projekt wird von der VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. durchgeführt, das Projektbudget für die Jahre 2021 und 2022 beträgt 175.500 Euro.
- In der Beratungs- und Bildungsarbeit der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen spielen Datenschutz- und Medienkompetenzthemen als Querschnittsthemen eine Rolle (siehe auch Frage 103). Eine explizite Förderung für konkrete Schwerpunktsetzungen in dieser Hinsicht ist jedoch nicht vorhanden. Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen hält, teilweise institutionell finanziert, neben Vorträgen in Schulen, bei Initiativen und zahlreichen Kooperationspartnerinnen und -partnern auch das Online-Jugendportal <https://www.checked4you.de> mit Informationen zur Nutzung von digitalen Medien vor.

Projekte/Förderprogramme im Überblick:

Maßnahme	Datum	Träger	Anzahl der Teilnehmenden	Budget	Zielgruppe
FaBiDi – Fachliche Bildung digital	01.12.2019-31.08.2021	Zuwendung vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen für Juniorprofessor Alexander Martin (Universität zu Köln)	Ca. 100 Schulen (entspricht Interviews mit ca. 400 Personen)	44.713 Euro	Schulleitungen und Lehrkräfte
#DigitalCheck-NRW	Seit Juli 2019 fortlaufend	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) e.V.	Siehe dazu Beantwortung der Fragen 126 und 127	2019-2021: 1.190.436 Euro	Übergreifend
Förderungen aus dem Kinder- und Jugendförderplan (KJFP) 2018 – 2022	2018 - 2022	Öffentliche und anerkannte Träger der freien Jugendhilfe	Wird diesseits nicht erhoben	Pos. 3.1 KJFP 21 = 1.392.680 20 = 1.355.169 19 = 1.324.960 Pos. 2.2.2 KJFP 18 = 619.606 17 = 839.143	Kinder- und Jugendliche
Modellprojekt „Digitale Medien in der frühkindlichen Bildung“	01.03.2017 - 28.02.2019	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	12 ausgewählte Kitas und Familienzentren	561.810,38 Euro	Kita-Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte
Familienzentren in Nordrhein-Westfalen	Laufend	Familienzentren in Nordrhein-Westfalen	Im Kindergartenjahr 2020/2021 rund 2.900 Familienzentren	Ab dem Kindergartenjahr 2020/2021: Jährliche Förderung von 20.000 Euro pro Familienzentrum	Kinder und Eltern
„#Familie - Digitale Medien im Familienalltag“	2016 - 2019	Landarbeitsgemeinschaften der Familienbildung	150 Einrichtungen der Familienbildung	Jährlich 150.000 Euro	Eltern
Mobile Digitalwerkstatt	November 2018 - Oktober 2019	HABA Digital GmbH	An den Workshops haben 5.395 Schülerinnen und Schüler teilgenommen, 756 Lehrkräfte wurden qualifiziert.	531.504,39 Euro	Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte

Medienscouts NRW	Seit 2019 fortlaufend	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und Landesanstalt für Medien NRW	An den Workshops haben 4.400 Schülerinnen und Schüler teilgenommen, 1.900 Lehrkräfte wurden qualifiziert	300.00 Euro jährlich aus Haushaltsmitteln des Landes, 2021: 500.000 Euro aus Haushaltsmitteln des Landes	Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte
Internet ABC: Broschüren an die Grundschulen und Eltern aller Drittklässler	Seit 2018 fortlaufend	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und Landesanstalt für Medien NRW	Alle Lehrkräfte an Grundschulen und alle Eltern der Drittklässler	Verteilung der Broschüren nicht konkret bezifferbar	Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern
„Digitale Ideen für Sozialraum und Nachbarschaft in der Arbeit mit älteren Menschen“ des Forum Seniorenarbeit NRW	2021-2024	Kuratorium Deutsche Altershilfe	Keine Angabe möglich	Jährlich rund 200.000 Euro	Akteure der Seniorenarbeit sowie die verbundene Zielgruppe (ca. 60 plus).
„Train the Trainer“-Digitale Themenchampions	2019-2022	VERBRAUCHER INITIATIVE e. V.	Dezentrale ZWAR-Gruppen in allen Regierungsbezirken	2019-2022: 230.000 Euro	Ältere (ca. 60 plus)
Lehrmaterialien „Smart Surfer – Fit im digitalen Alltag“	Laufend	Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz (koordinierend)	Keine Angabe möglich	10.000 Euro aus Haushaltsmitteln des Landes	Ältere (ca. 50 plus)
Digitale Weiterentwicklung des Veranstaltungsformats „Forum 60plus“	Ab Mitte 2021	VERBRAUCHER INITIATIVE e. V.	Projekt ist noch nicht gestartet, daher keine Angabe möglich	2021-2022: 175.500 Euro	Ältere (ca. 60 plus)

101. Welche Untersuchungen zu konkreten Gefahren für Kinder und Jugendliche im Internet sind der Landesregierung bekannt? (Bitte einzeln unter Angabe von Träger und Budget auführen)

In Deutschland wird jährlich eine Vielzahl von Studien zur Mediennutzung von Heranwachsenden veröffentlicht. Ein großer Teil wird über öffentliche Mittel finanziert. Auftraggeber sind beispielsweise Ministerien auf Länder- und Bundesebene. Weitere Arbeiten kommen etwa von den Landesmedienanstalten, in deren Zuständigkeit die Aufsicht über die Medien nach dem Jugendmedienschutz-Staatsvertrag liegt. Darüber hinaus beauftragen auch wirtschaftliche

Unternehmen und beispielsweise Krankenkassen Studien zur Mediennutzung. Die folgende Übersicht zeigt nur einen kleinen Ausschnitt.

Beispielhaft genannt werden können die als Langzeitprojekte angelegten regelmäßigen Basisstudien zur Mediennutzung von Kleinkindern (zwei bis fünf Jahre / miniKIM-Studie), Kindern (6 bis 13 Jahre / KIM-Studie), Jugendlichen (12 bis 19 Jahre / JIM-Studie) und Familien (FIM-Studie); <https://www.mpfs.de/studien/> (Abruf am 17.7.2021). Die Studienreihen werden herausgegeben vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest (mpfs), der gemeinsam von den Landesmedienanstalten in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz – der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) und der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) – getragen wird. Die Durchführung der Studien erfolgt in Kooperation mit dem Südwestrundfunk (SWR).

Hervorzuheben ist darüber hinaus eine Publikation der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz: Der „Gefährdungsatlas“ ist ein erstes Produkt des Strategieprozesses „Digitales Aufwachsen. Vom Kind aus denken. Zukunftssicher handeln“ und dient der Bundeszentrale als Arbeitsgrundlage zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendmedienschutzes. Gefährdungsatlas – Digitales Aufwachsen. Vom Kind aus denken. Zukunftssicher handeln - Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien <https://www.bzki.de/blob/jump/142084/gefaehrdungsatlas-data.pdf> (Abruf am 17.07.2021).

Tätigkeitsberichte der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) der Landesmedienanstalten <https://www.kjm-online.de/publikationen/taetigkeitsberichte> (Abruf am 17.7.2021).

Jugendschutz- und Medienkompetenzberichte der Landesmedienanstalten (<https://www.die-medienanstalten.de/publikationen/jugendschutz-medienkompetenzbericht>) (Abruf am 17.7.2021).

Jahresberichte von jugendschutz.net Jahresberichte (<https://www.jugendschutz.net>) (Abruf 17.07.2021) jugendschutz.net ist das gemeinsame Kompetenzzentrum von Bund und Ländern für den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Internet.

Kinderreport 2021: Mediennutzung und Mediensucht <https://www.dkhw.de/schwerpunkte/kinderrechte/kinderreport-2021/> (Abruf am 17.07.2021). Der Kinderreport wird jährlich vom Deutschen Kinderhilfswerk publiziert.

Angaben zum jeweiligen Budget liegen hier nicht vor.

102. Welche Untersuchungen zu konkreten Gefahren für ältere Menschen im Internet sind der Landesregierung bekannt? (Bitte einzeln unter Angabe von Träger und Budget auführen)

Als grundlegende Studien sind der Landesregierung unter anderem die jährliche D21-Digital-Index Studie bekannt. Die Landesregierung hat gemeinsam mit der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen 2018 durch die Initiative D21 e.V. eine Sonderauswertung des D21-Digital-Index für Nordrhein-Westfalen erstellen lassen. Die Kosten betragen insgesamt 46.410 Euro (finanziert zu 50 Prozent aus Haushaltsmitteln des Landes).

Wesentliche Erkenntnisse ergeben sich zudem aus dem Altenbericht 2020 des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen sowie aus dem achten Altersbericht der Bundesregierung.

103. Welche Beratungsangebote zu Fragen des Datenschutzes sowie der Medienkompetenz fördert die Landesregierung bzw. führt diese selbst durch, jeweils spezifisch für die Zielgruppen Kinder, Jugendliche, Eltern sowie ältere Menschen?

Datenschutz und Medienkompetenzförderung sind als Querschnittsthemen in unterschiedlichen Bereichen von besonderer Bedeutung.

Ein herausragendes Beratungsangebot ist das Projekt ZEBRA der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen, welches im Januar 2021 gestartet ist. Es richtet sich an alle und bietet Schutz und Hilfe rund um Fragen zur Mediennutzung.

Das Projekt ZEBRA ergänzt damit die Medienkompetenzangebote des Medienkompetenzrahmens bzw. des #DigitalCheckNRW, die auf Befähigung bzw. Selbstbefähigung setzen. Die Beratung für ältere Schülerinnen und Schüler sowie Erwachsene erfolgt hier in enger Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

In bewusster Arbeitsteilung im Bereich Medienorientierung wird daneben kein weiteres übergreifendes Beratungsangebot der Landesregierung vorgehalten.

Weitere Beratungsangebote für spezifische Zielgruppen sind:

- **Beratungsangebote zu Fragen des Datenschutzes im Schulbereich**
In den Schulamtsbezirken sind behördliche Datenschutzbeauftragte für die Schulen benannt. Sie unterstützen nicht nur die Schulen und Lehrkräfte im Themenbereich Datenschutz. Sie sind zudem wichtige Anlaufstelle für Schülerinnen, Schülern und Eltern in mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und der Ausübung ihrer Rechte zusammenhängenden Fragen.
Zu Fragen des Datenschutzes existiert daneben ein umfangreiches Informationsangebot im Bildungsportal des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie auf der Seite der Medienberatung NRW. Diese stellt eine Handreichung zum Thema Datenschutz an Schulen zur Verfügung. Die Medienberatung NRW bietet auf ihrer Webseite eine Übersicht der o.g. Datenschutzbeauftragten im Schulbereich als unmittelbare Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte. Darüber hinaus beraten auch die Dezernate 48 der Bezirksregierungen Anfragende in datenschutzrechtlichen Fragen.
- **Initiative Eltern und Medien: Eltern fragen – Experten antworten**
Eltern und Medien ist ein Angebot der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen. Für Schulen aller Schulformen, Kindertageseinrichtungen, Familienzentren und andere Einrichtungen bietet sie die kostenfreie Durchführung von Elternabenden mit qualifizierten Medienpädagoginnen und Medienpädagogen an. Themen dieser Abende können etwa „Handy und Internet“, „Computer- und Konsolenspiele“ oder „Frühkindliche Mediennutzung“ sein. Ziel ist es, Kinder auf dem Weg zu einer fairen und selbstbestimmten Mediennutzung zu begleiten.
- **Medienscouts NRW – Jugendliche helfen Jugendlichen**
Das Peer-to-Peer-Projekt „Medienscouts NRW“ der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen ist das größte seiner Art im deutschsprachigen Raum und wächst kontinuierlich. „Medienscouts“ sind Schülerinnen und Schüler, die Gleichaltrigen bei Fragen und Problemen rund um die Mediennutzung zur Seite stehen: von Cybermobbing über Datenschutzeinstellungen in sozialen Netzwerken bis hin zu Aspekten des Persönlichkeits- und Urheberrechts. Dabei werden sie von ebenfalls speziell ausgebildeten Beratungslehrkräften unterstützt, die bei Problemen helfen können. Seit dem

Projektstart 2011 wurden über 3.100 Schülerinnen und Schüler zu Medienscouts qualifiziert sowie mehr als 1.400 Beratungslehrkräfte ausgebildet. Somit nehmen in Nordrhein-Westfalen derzeit mehr als 740 Schulen aus rund 50 von 53 Kreisen und kreisfreien Städten teil, das entspricht einer Beteiligungsquote von 94 Prozent.

- Angebote der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e. V.
Die Landesregierung fördert zur Entwicklung von Handlungskonzepten zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V. Diese hat unter anderem den Themenschwerpunkt Medien und hier insbesondere den Eltern-Medien-Jugendschutz. Mit dem Projekt Elterntalk macht die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Nordrhein-Westfalen ein entsprechendes Angebot, das im Kern die Funktion trägt, Mediatorinnen und Mediatoren für themenbezogene Elterntalks auszubilden. Im weiteren Sinne trägt das Projekt somit dazu bei, Eltern zu den Themen Medienkompetenz und Datenschutz ins Gespräch zu bringen und eine Beratung herbeizuführen.
- Weitere Angebote der medienpädagogische Träger für Kinder und Jugendliche
Die landesgeförderten medienpädagogische Träger führen im Rahmen ihrer Tätigkeit zwar nur geringfügig Beratungen durch, die sich unmittelbar an die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen richten. Im Kern zielt ihre Arbeit darauf ab, Fachkräfte dahingehend zu qualifizieren, entsprechende Beratungsangebote sowohl für Kinder, Jugendliche und auch Eltern niedrigschwellig, ortsnahe und somit nah an der Lebenswelt der Jugendlichen zu machen.
- Familienberatungsstellen in Nordrhein-Westfalen und Bundeskonferenz Erziehungsberatung
Die 264 landesgeförderten Familienberatungsstellen in Nordrhein-Westfalen beraten Kinder, Jugendliche und Eltern auch zum Umgang mit Medien im Alltag. Dabei zielt die Beratung auf eine verantwortliche und reflektierte Mediennutzung ab. Beratungsinhalte reichen von Fragen der zeitlichen Dauer der Nutzung für Kinder und Jugendliche bis hin zum Umgang mit Cybermobbing. Darüber hinaus beteiligt sich das Land an der Förderung des bundesweiten Angebots der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung bke-Online. Mit diesem Angebot werden sowohl Jugendliche als auch Eltern in eigenen Chats angesprochen und fachlich beraten.

Eine wichtige Rolle spielen die Querschnittsthemen Datenschutz und Medienkompetenz ferner in der Beratungs- und Bildungsarbeit der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, wobei eine explizite Förderung für bestimmte Zielgruppen in dieser Hinsicht jedoch nicht vorhanden ist.

Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen bietet in ihren Beratungsstellen für alle Zielgruppen Rechtsberatungen und Rechtsvertretungen zu den datenschutzrechtlichen Betroffenenrechten (zum Beispiel Auskunfts-, Berichtigungs- und Löschungsansprüche, Widerrufsrecht) an. Darüber hinaus bietet sie in derzeit 21 Beratungsstellen im Rahmen ihres Ergänzungsangebots „Datenschutz in der Digitalen Welt“ Rechtsberatungen und Rechtsvertretungen gezielt zu diesem Themenbereich an, wie beispielsweise Datenschutzfragen zu Sozialen Netzwerken, Internetseiten, Apps und Onlineshopping. Regelmäßig werden zudem Aktionen durchgeführt, um Verbraucherinnen und Verbraucher für das Thema Datenschutz und IT-Sicherheit zu sensibilisieren. Dies geschieht insbesondere im Rahmen von Vortragsveranstaltungen vor Ort und digital zu Themen wie Fake Shops, Passwortsicherheit und digitaler Nachlass.

Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen hält, teilweise institutionell finanziert durch das Beratungsangebot „Datenschutz in der Digitalen Welt“, auch Vorträge in Schulen, bei

Initiativen und zahlreichen Kooperationspartnerinnen und -partnern in nordrhein-westfälischen Städten sowie in den Beratungsstellen.

Auf der Website der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen bzw. des Gemeinschaftsauftritts der Verbraucherzentralen (<https://www.verbraucherzentrale.de>, Abruf am 24.06.2021) werden zahlreiche Online-Artikel zu Verbraucherschutzrechtlichen Themen in der digitalen Welt (zum Beispiel Datenschutz, Abo-Fallen, Handy-Verträge) veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert. Mit digitalen Anwendungen, wie zum Beispiel einem interaktiven Tool zur Berechnung des zu zahlenden Wertersatzes beim Widerruf eines Jahres-Abos für eine Online-Partnerbörse, können Verbraucherinnen und Verbraucher ihre Ansprüche niederschwellig ermitteln. Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen pflegt seit 2017 mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) eine enge Zusammenarbeit, um die Informationssicherheit für Verbraucherinnen und Verbraucher zu stärken, ihnen beim Umgang mit Missbräuchen zur Seite zu stehen und um Internetsabotage wirksam zu bekämpfen.

Seit circa neun Jahren besteht eine Kooperation der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen mit dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen, insbesondere zum Themenbereich Betrug und „Abzocke“. Neben Aktionen wie etwa zu Fake Shops wird unter anderem auch gemeinsam Material erstellt, zum Beispiel der Flyer „Schadprogramme – So schützen Sie sich“ oder der „Leitfaden zum Datenschutz – ich habe doch nichts zu verbergen – Datensparsamkeit lohnt sich trotzdem“. Im Jahr 2021 wirken Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen und das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen zusammen im Rahmen der vom Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen initiierten Kampagne „Mach Dein Passwort stark“ (siehe auch Beantwortung zu Frage 385).

Daneben erfolgt die Durchsetzung der Rechte von Verbraucherinnen und Verbrauchern durch Abmahnungen und Verbandsklagen. In jüngster Zeit ist hierzu beispielsweise eine Abmahnaktion der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen in Bezug auf unzulässig gestaltete Cookie-Banner bei Lebensmittellieferdiensten zu nennen.

104. Welcher Standard digitaler Ausstattung gilt seitens der Landesregierung für die Schulen in NRW? (Bitte nach Schulstufen und Schulformen aufschlüsseln)

Verbindliche Vorgaben für die digitale Ausstattung kann die Landesregierung nach derzeitiger Rechtslage nicht treffen. Zur Unterstützung der Schulträger hat das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen Muster-Nutzungsvereinbarungen für die Ausstattung von Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten mit den kommunalen Spitzenverbänden (KSV) abgestimmt und auf den Seiten der Medienberatung Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt (<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Lern-IT/Nutzungsbedingungen/>, Abruf am 15.07.2021).

105. Wie verhält sich dieser Standard zu den Ausstattungsvorgaben im Bundesländervergleich? (Bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)

Hierzu kann die Landesregierung keine Angaben machen, da ein Vergleich mit anderen Bundesländern vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Strukturen in den Ländern und der in Frage 104 beschriebenen Rechtslage nicht möglich ist.

106. Wie viele mobile Geräte stehen in den Schulen für die Lehrkräfte zur Verfügung? (Stichtag: 15.03.2021; bitte nach Kommunen und Schulen, Zahl der Lehrkräfte in den Schulen aufschlüsseln)

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt als erstes Bundesland die Schulen umfänglich bei der Ausstattung von Lehrkräften mit dienstlichen Endgeräten, um das digitale Lehren und Lernen zu ermöglichen. Hierzu hat das Land Nordrhein-Westfalen insgesamt eine Summe in Höhe von 103 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um alle Lehrkräfte im Land ausstatten zu können. Die Landesregierung hat die Förderrichtlinie zur Ausstattung der Lehrkräfte mit dienstlichen Endgeräten am 28.07.2020 veröffentlicht. Die Beschaffung und Verteilung der digitalen dienstlichen Endgeräte für Lehrkräfte liegt in der Zuständigkeit der Schulträger, die zugleich auch Zuwendungsempfänger der Fördermittel sind. Antragsberechtigt sind alle Schulträgerschaften öffentlicher Schulen und Ersatzschulen. Hierzu sind den Schulträgerschaften Budgets gemäß Anlage zur Verfügung gestellt worden.

Die Landesregierung hat den Durchführungszeitraum der Maßnahme am 30.05.2021 bis zum Ende des Jahres 2021 verlängert, um Schulträgerschaften in der Beschaffungsphase zu unterstützen.

Anlagen: Tabelle zu Frage 106

107. Wie viele mobile Geräte stehen in den Schulen für die Schülerinnen und Schüler leihweise zur Verfügung? (Stichtag: 15.03.2021; bitte nach Kommunen und Schulen, Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler an den jeweiligen Schulen aufschlüsseln)?

Die Landesregierung unterstützt die Schulen umfänglich bei der Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit digitalen Endgeräten, um das digitale Lernen auch von zu Hause zu ermöglichen. Hierzu haben Bund und Länder im Frühjahr 2020 das Sofortausstattungsprogramm für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bedarf beschlossen. Die Landesregierung hat dieses um 55 Millionen Euro aufgestockt, um möglichst alle Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bedarf ausstatten zu können. Damit stellen Bund, Land und Kommunen insgesamt 178 Millionen Euro bereit. Die Förderrichtlinie der Landesregierung ist am 21.07.2020 in Kraft getreten. Das sogenannte „Sofortausstattungsprogramm für Schülerinnen und Schüler“ ist ein großer Beitrag zur Chancengerechtigkeit – auch über die Corona-Pandemie hinaus – und Teil der größten Investitionsinitiative für die Digitalisierung der Schulen in Nordrhein-Westfalen. Antragsberechtigt sind alle Schulträgerschaften öffentlicher Schulen, Ersatzschulen sowie von Pflege- und Gesundheitsschulen. Die Beschaffung und Verteilung der digitalen Endgeräte für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bedarf liegt in der Zuständigkeit der Schulträgerschaften, die zugleich auch Zuwendungsempfänger der Fördermittel sind. Hierzu sind den Schulträgerschaften Budgets gemäß Anlage zur Verfügung gestellt worden. Die Landesregierung hat den Durchführungszeitraum der Maßnahme am 30.05.2021 bis zum Ende des Jahres 2021 verlängert, um Schulträgerschaften in der Beschaffungsphase zu unterstützen.

Anlagen: Tabelle zu Frage 107

108. Ist mit den aktuellen Ausstattungsprogrammen der tatsächliche Bedarf an Leihgeräten abgedeckt?

Das Land Nordrhein-Westfalen hat mit dem Förderprogramm zur Ausstattung der Lehrkräfte Fördermittel auf der Grundlage der Amtlichen Schuldaten zur Verfügung gestellt, um alle Lehrkräfte mit dienstlichen Endgeräten auszustatten.

Für die Beschaffung von Leihgeräten für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bedarf haben Bund, Länder und Kommunen mit dem Sofortausstattungsprogramm Mittel für rund 357.000 Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt.

109. Welche Standards gibt die Landesregierung für die als Leihgeräte zu beschaffenden Geräte vor?

Die Beschaffung und Verteilung der digitalen Endgeräte sowie deren Einbindung in die schulische IT-Infrastruktur liegt in der Zuständigkeit der Schulträgerschaft. Verbindliche Vorgaben für die zu beschaffenden digitalen Endgeräten kann die Landesregierung nach derzeitiger Rechtslage nicht treffen. Zur Unterstützung der Schulträgerschaft hat das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen Muster-Nutzungsvereinbarungen für die Ausstattung von Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten mit den kommunalen Spitzenverbänden (KSV) abgestimmt und auf den Seiten der Medienberatung Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt: (<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Lern-IT/Nutzungsbedingungen/>, Abruf am 15.07.2021).

110. Die Anschaffung welcher digitalen Geräte für den Unterricht darf von Eltern unter welchen Bedingungen verlangt werden?

Zu den Pflichten der Eltern nach § 41 Absatz 1 Schulgesetz gehört es, ihr Kind angemessen auszustatten. Nach der gegenwärtigen Rechtsauffassung sind davon digitale Endgeräte derzeit nicht umfasst. Vor diesem Hintergrund sind Beschaffungsvorgaben unzulässig. Auch darf die Beschaffung von digitalen Endgeräten nicht zur Voraussetzung für den Besuch einer Schule oder eines Bildungsgangs gemacht werden.

111. Welche Vorsorge trifft die Landesregierung für die Erneuerung der dienstlichen Geräte für Lehrkräfte und multiprofessionelles schulisches Personal sowie für die Ausstattung von bedürftigen Kindern?

Nach § 79 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen ist die digitale Ausstattung der Schulen Aufgabe der Schulträgerschaft. Bund und Land unterstützen die Schulträgerschaft insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie einmalig umfänglich mit finanziellen Mitteln, um die Digitalisierung an Schulen in Nordrhein-Westfalen voranzutreiben.

112. Wie bewertet die Landesregierung die Modelle in Düsseldorf, Köln, Paderborn und Hennef (Rhein-Sieg-Kreis) zur Ausgestaltung von Verträgen über Systemadministration, (Fern-)Wartung und Support?

Die Fragen 112 bis 114 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Nach § 79 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen ist die digitale Ausstattung der Schulen und die Sicherstellung des dafür notwendigen Supports Aufgabe der Schulträgerschaft und fällt damit in die kommunale Selbstverwaltung gemäß Artikel 28 Grundgesetz.

Bund und Land unterstützen die Schulträgerschaft insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie einmalig und umfänglich mit finanziellen Mitteln, um die Digitalisierung an Schulen in Nordrhein-Westfalen voranzutreiben. Aufgrund der unterschiedlichen Organisationsstrukturen bei den Schulträgerschaften und Bezirksregierungen ist eine Bewertung und Vergleichbarkeit von Supportmodellen einzelner Kommunen und Schulträgerschaften durch die Landesregierung nicht möglich.

Darüber hinaus haben Bund und Länder eine Zusatzvereinbarung „Administration“ zum DigitalPakt Schule geschlossen, um Schulträgerschaften bei dem Auf- und Ausbau einer professionellen IT-Support-Struktur zu unterstützen. Die Förderrichtlinie ist in Nordrhein-Westfalen am 10.02.2021 in Kraft getreten.

113. Welche weiteren erfolgreichen kommunalen Modelle kennt die Landesregierung?

Für die Beantwortung der Frage 113 wird auf die Antwort der Frage 112 verwiesen.

114. Wie bewertet sie diese Modelle?

Für die Beantwortung der Frage 114 wird auf die Antwort der Frage 112 verwiesen.

115. In welchem zeitlichen Umfang werden von Lehrkräften Wartung und Support digitaler Geräte in den Schulen übernommen? (Bitte entsprechende Entlastungsstunden nach Bezirksregierungen aufschlüsseln)

Die Fragen 115 bis 118 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Nach § 79 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen ist die Sicherstellung der Wartung und des Supports der digitalen Infrastruktur in Schulen Aufgabe der Schulträgerschaft. Nach der Supportvereinbarung zwischen Kommunalen Spitzenverbänden und dem Land Nordrhein-Westfalen ist das Land für den First-Level-Support zuständig. Hierzu zählen einfache Aufgaben der Administration und Medienbildung.

Die Verordnung zur Ausführung des § 93 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen sieht in § 2 Absatz 5 das Instrument der Anrechnungsstunden je Stelle für Lehrerinnen und Lehrer vor. Diese Stunden sind unter anderem eigens für die ständige Wahrnehmung besonderer schulischer Aufgaben zu nutzen, wozu auch der First-Level-Support gehört. Durch die von Schulleitung und Kollegium gemeinsam verantwortete Verteilung der Anrechnungsstunden, für die bereits Pauschalsätze in den Relationen zur Berechnung der Grundstellenzahl enthalten sind, wird sichergestellt, dass kein Unterricht wegen der Wahrnehmung der besonderen Aufgaben ausfallen muss.

Vor diesem Hintergrund liegen dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen keine Informationen darüber vor, in welchem Umfang Anrechnungsstunden in den Schulen explizit für den First-Level-Support verwendet werden.

116. Wie hoch ist das durchschnittliche Stundendeputat, mit dem diese Lehrkräfte von ihrer Unterrichtsverpflichtung für diese Aufgabe freigestellt werden?

Für die Beantwortung der Frage 116 wird auf die Antwort der Frage 115 verwiesen.

117. Aus welcher Haushaltsstelle werden erfragte Anrechnungsstunden bereitgestellt?

Für die Beantwortung der Frage 117 wird auf die Antwort der Frage 115 verwiesen.

118. Wie viele Lehrkräfte nehmen die Aufgaben in Form von Mehrarbeit, d. h. ohne Freistellung, wahr? (Bitte nach Bezirksregierung auflisten)

Für die Beantwortung der Frage 118 wird auf die Antwort der Frage 115 verwiesen.

119. Wie werden Schulträger, Schulen, Lehrkräfte, weiteres Personal in den Schulen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler auf die Möglichkeiten hingewiesen, BSI-zertifizierte oder Datenschutz-zertifizierte Hard- und Software zu erwerben oder zu nutzen?

Vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifizierte Hard- und Software wird vorwiegend im sicherheitskritischen Geschäftsbereich von Behörden oder Unternehmen eingesetzt. Sie verliert ihre Zertifizierung bei Updates oder Veränderung der Systemzusammenstellung. Es werden daher aufgrund des spezifischen Einsatzgebietes dieser Komponenten keine Hinweise zur Erwerbung solcher Hard- und Software durch Schulträgerschaften oder im schulischen Bereich tätiges Personal gegeben.

120. Welche Maßnahmen sieht die Landesregierung vor, damit die Software, einschließlich des Uploads der Arbeiten von Schülerinnen und Schülern sowie von Materialien der Lehrkräfte, gemäß Anforderungen an Datenschutz und IT-Sicherheit gegen Manipulationen und vor nicht berechtigten Zugriffen geschützt werden?

Das LOGINEO NRW Hauptsystem verfügt über zwei unabhängige Cloud-Infrastrukturen – die Bildungscloud für die pädagogische Arbeit und eine Verwaltungscloud für Verwaltungstätigkeit, die nicht für Schülerinnen und Schüler zugänglich ist. Für die gemeinsame Arbeit im Unterricht bzw. in den Seminaren gibt es die Bildungscloud, die allen Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung steht. Sowohl in der Bildungscloud als auch in der Verwaltungscloud können Daten in einen privaten Bereich hochgeladen werden, den nur die Nutzerin oder der Nutzer selbst einsehen und verwalten kann. Grundsätzlich ist es möglich, einzelne Dateien oder Ordner für andere (gebunden an die Berechtigung) freizugeben, wodurch zum Beispiel ein Versenden per E-Mail entfällt. Das Teilen kann in der Bildungscloud aus dem gemeinsamen und privaten Bereich auch an „Externe“ erfolgen und zeitlich beschränkt werden.

Darüber hinaus werden folgende Maßnahmen durchgeführt, um das Hauptsystem LOGINEO NRW vor Manipulation, Angriffen und nicht berechtigten Zugriffen zu schützen:

- Jährlich wird LOGINEO NRW technischen Sicherheitsanalysen (Penetrationstests) zur Ermittlung von Schwachstellen und Sicherheitslücken unterzogen.

- Die Daten werden im Rechenzentrum des Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein (KRZN) gespeichert und redundant gesichert. Die ordnungsgemäße Datensicherung wird automatisiert überwacht.
- Das Rechenzentrum des Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein (KRZN), in dem auch LOGINEO NRW betrieben wird, ist gemäß ISO27001 auf Basis von IT-Grundschutz zertifiziert. Regelmäßig erfolgt nach den Vorgaben des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) eine Re-Zertifizierung.
- Das Kommunale Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) orientiert sich bei der Entwicklung von LOGINEO NRW an den technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOM) des Artikels 32 Datenschutz-Grundverordnung.
- Es existieren ein dezidiertes Berechtigungskonzept sowie eine Passwortrichtlinie.
- Software-Updates, Bug fixes der Grundmodule werden nach standardisierten Softwareentwicklungsprozessen erarbeitet, geprüft, getestet und nach Freigabe des Auftraggebenden eingespielt.
- Administratorinnen und Administratoren von LOGINEO NRW unterliegen der Administratorenverpflichtung zur Beachtung der datenschutzrechtlichen Anforderungen nach Datenschutz-Grundverordnung (Verpflichtungserklärung).

Zusätzlich verfügt jede Instanz von LOGINEO NRW in der Verwaltungscloud über einen geschützten Bereich – den „Datensafe“. Hier können sensible und schützenswerte Daten abgelegt werden mit folgenden Sicherheitsmaßnahmen:

- kürzeres automatisches Abmelden (Timeout)
- kein Zugriff über WebDAV
- zusätzliche Authentifizierungsstufe sowie eine Zugangsbeschränkung für bestimmte Kontotypen

Perspektivisch wird eine Zwei-Faktor-Authentifizierung insbesondere für die Lehrkräfte geplant, um den Identitätsnachweis der Nutzerin bzw. des Nutzers mittels der Kombination aus zwei unterschiedlichen und unabhängigen Komponenten noch sicherer zu gestalten.

121. *Wie und von wem werden Lehrkräfte und andere in der Schule tätige Personen in den Grundbegriffen des Datenschutzes geschult und wie oft finden solche Schulungen statt?*

Die staatliche Lehrendenfortbildung bietet in der Regel keine Veranstaltungen zu Einzelinhalten oder -fragen, sondern zur Vertiefung komplexer Kompetenzen an. Ihre Fortbildungsangebote sind prozessorientiert und umfassen Zeiträume mit mehreren Phasen. So werden auch einzelne Aspekte des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt wie z. B. Grundbegriffe des Datenschutzes durch Fortbildungsveranstaltungen in integrierter Weise vermittelt.

Benötigen Schulen bezüglich des Datenschutzes Unterstützung, können sie sich an die behördlichen Datenschutzbeauftragten für die öffentlichen Schulen in Nordrhein-Westfalen wenden, die das Schulpersonal entsprechend beraten und unterweisen, beispielsweise im Rahmen von regelmäßigen „Digitalen Sprechstunden“, Schulungen und Vorträgen.

122. Wie wird eine verlässliche Beratung der Schulträger und der Kommunen in Fragen der Sicherheit und des Datenschutzes von der Landesregierung sichergestellt?

Für die Sicherheit und den Datenschutz sind die Schulträger eigenverantwortlich. Die Beratung von Schulträgern ist keine Aufgabe der behördlichen Datenschutzbeauftragten für die Schulen.

123. In welcher Form werden die Beschlüsse und Handreichungen der Datenschutzkonferenz von Bund und Ländern an Schulträger und Schulen weitergegeben?

Eine proaktive Weitergabe von Informationen ist in der derzeit gängigen Beratungskultur nicht vorgesehen. Die jeweiligen behördlich bestellten Datenschutzbeauftragten berücksichtigen jedoch bei ihren Beratungen auch die relevanten Standarddokumente der Datenschutzkonferenz (DSK).

124. Welche Weiterbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer zum Erwerb von Kompetenzen für das Lehren und Lernen in der digitalen Welt hält die Landesregierung vor? (Bitte seit 2017 jeweils nach Jahr angeben, mit Teilnehmendenzahl und Budget sowie Verteilung über Kreise und kreisfreie Städte)

Im Zuge der Beantwortung dieser Frage wurde der Begriff „Weiterbildungsangebote“ aufgrund des Kontextes als Lehrendenfort- und -weiterbildungsangebote aufgefasst. Seit der Implementierung des Medienkompetenzrahmens (MKR) sind die Akteure der staatlichen Lehrendenfortbildung angehalten, des Medienkompetenzrahmens (MKR) bei der Konzeption dieser Angebote zu berücksichtigen. Angeführt werden daher in der Anlage nur diejenigen Veranstaltungen, die zum primären Erwerb von Kompetenzen für das Lehren und Lernen in der digitalen Welt seit 2017 angeboten wurden.

Den Bezirksregierungen werden für die Aufgaben der Lehrendenfort- und -weiterbildung pro Haushaltsjahr (Kalenderjahr) Gesamtmittel zugewiesen. Die aufgelisteten Budgets lassen sich darüber hinaus nicht entsprechend der Anfrage aufschlüsseln.

Folgendes Budget erhielten die Bezirksregierungen ab dem Haushaltsjahr (Kalenderjahr) 2017 für Lehrendenfort- und -weiterbildung:

Mittel für die Lehrendenfort- und -weiterbildung im Haushaltsjahr	Bezirksregierung				
	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster
2017	1.086.100,00 €	600.000,00 €	1.300.000,00 €	1.250.000,00 €	782.000,00 €
2018	1.179.720,00 €	600.000,00 €	1.400.000,00 €	1.250.000,00 €	784.000,00 €
2019	1.360.000,00 €	696.000,00 €	1.624.000,00 €	1.450.000,00 €	902.000,00 €
2020	1.289.200,00 €	744.000,00 €	1.336.000,00 €	1.050.000,00 €	930.000,00 €
2021	1.173.500,00 €	648.000,00 €	1.512.000,00 €	1.350.000,00 €	856.000,00 €

Anlagen: Tabelle zu Frage 124

125. Durch welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung ihr in der Digitalstrategie formuliertes Ziel „Wir wollen ... bis Ende 2020 ‚Medienkompetenz in die Fläche bringen‘“ verfolgt? (Bitte alle Maßnahmen seit 2017 jeweils nach Jahr und gegliedert nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten aufzuführen)

Die Förderung von Medienkompetenz muss zusammen mit den anderen Digitalisierungsaspekten – wie Rechtssetzung und -durchsetzung, Verantwortung von Plattformbetreibern und erforderliche Infrastruktur – gedacht werden. Es geht in diesem Zusammenspiel um den Faktor Mensch und darum, die Medienkompetenz aller Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von Wohnort, Alter und anderen soziodemographischen Aspekten zu fördern, um Teilhabe zu sichern.

Dafür müssen relevante Themen, Zielgruppen und Formate zusammengebracht werden, um passgenaue Bildungsangebote bereitzustellen, die die Menschen erreichen, zum lebenslangen Lernen ermuntern und so nachhaltigen Lernzuwachs fördern.

- **Medienkompetenzförderung für Erwachsene**
Das zentrale Ankerprojekt im Bereich Medienkompetenzförderung für Erwachsene in Nordrhein-Westfalen, an das sich ergänzend Projekte zu Einzelthemen andocken, ist der #DigitalCheckNRW (<https://www.digitalcheck.nrw>, Abruf am 24.06.2021). Es wurde hier bewusst der Weg gewählt, Medienkompetenz durch ein frei zugängliches, niederschwelliges, sehr einfach zu bedienendes digitales Angebot für alle erreichbar zu machen und damit „in die Fläche zu bringen“. Die Online-Plattform bietet einen Selbsttest, mit dem Nutzerinnen und Nutzer ihr Wissen in verschiedenen Bereichen testen können. Die Testergebnisse werden mit rund 550 Bildungsangeboten aus einer umfangreichen Datenbank vernetzt, Tendenz steigend. Bisher sind rund 100 Angebote davon als reine Online-Angebote in der Datenbank geführt. Wer den Test absolviert, erhält zu seinem persönlichen Kompetenzbedarf passende Bildungsangebote. Parallel dazu erhalten wiederum Weiterbildungsinstitutionen Hinweise für eine eventuell nötige Erweiterung ihrer Lernangebote.
Unter den teilnehmenden Institutionen sind bisher viele, über ganz Nordrhein-Westfalen verteilte Volkshochschulen, Bibliotheken, aber auch andere externe Weiterbildungsorganisationen und Anbietende. Ebenso ist die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen als Partnerin vertreten, die aktiv auf vor Ort vorhandene Angebote zur Schließung von Wissenslücken hinweist. (siehe auch Beantwortung der Fragen 126 und 127.)
- **Medienkompetenzförderung für Kinder- und Jugendliche**
Nach Ablauf des Projekts „Digitale Medien in der frühkindlichen Bildung“ (siehe auch Frage 100) wurden die Ergebnisse wissenschaftlich analysiert und in Form einer Online-Handreichung „Digitale Medien in der frühkindlichen Bildung – Eine Handreichung für pädagogische Fachkräfte, Träger und Eltern in Kindertageseinrichtungen“ sowie eines wissenschaftlichen Abschlussberichtes „Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung“ des Projekts „Medienbildung in der Kita“ für alle Kindertageseinrichtungen des Landes über das Serviceportal <https://www.kita.nrw.de> (Abruf am 23.06.2021) nutzbar gemacht.
Mit der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW (FJMK) wird ein zentraler medienpädagogischer Träger gefördert, der gezielt Fachkräfte der Jugendarbeit sowie Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe bei der Weiterentwicklung ihrer medialen und digitalen Angebote konzeptionell berät und fachlich begleitet. Hier ist insbesondere auf das seit 2020 laufende Projekt „CONCEPTOPIA. Jugendförderung NRW geht digitale Wege“ hinzuweisen. Das Projekt unterstützt die Akteurinnen und Akteure der

Jugendförderung bei der individuellen Entwicklung von fachlichen Medienkonzepten und der digitalen Transformation.

In der Familienbildung hat das Land das Projekt „Digitale Medien als Mitgestalter des Familienalltags“ der Landesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung NRW im Zeitraum 2015 bis 2018 gefördert, um der steigenden Bedeutung der digitalen Medien für Elternrolle und Erziehungsverhalten Rechnung zu tragen. Neben der Entwicklung entsprechender pädagogischer Konzepte für die Elternangebote standen auch die mit der Digitalisierung einhergehenden Auswirkungen und Handlungsbedarfe für die Einrichtungen im Fokus. Im Rahmen des Projektes wurde die Arbeitshilfe für Fachkräfte „#familie – Digitale Medien in der Praxis der Familienbildung“ veröffentlicht. Sie ist abrufbar unter <https://familienbildung-in-nrw.de/kontakt/broschueren/> (Abruf am 23.06.2021). Außerdem wurde gemeinsam mit der Landesanstalt für Medien NRW das Kartenset „Die Häsch-Tecks“ entwickelt. Das Kartenset soll Anlässe schaffen, um mit Eltern zum Thema ins Gespräch zu kommen.

126. Wie oft wurde die Testfunktion auf der Seite digitalcheck.nrw seit dem Start genutzt? (Bitte monatliche Nutzungszahlen seit dem Start der Seite angeben)

#DigitalCheckNRW ist am 27. Februar 2020 offiziell veröffentlicht worden. Seitdem steigen die Zahlen der Besucherinnen und Besucher kontinuierlich an. Signifikante Steigerungen der Zugriffszahlen konnten durch den Tag der Medienkompetenz Ende September 2020, an dem alle Teilbereiche online gegangen sind, eine Plakatkampagne (Großflächenplakate an Bahnhöfen und Straßen in Nordrhein-Westfalen) im Herbst 2020 sowie einen Radiospot (ausgestrahlt bei dem Verbund Radio NRW) Anfang des Jahres 2021 erzielt werden.

Die Nutzung des #DigitalCheckNRW ist anonym möglich. Ein Login ist für den Test und die Testfunktion nicht erforderlich, aber optional und kostenlos verfügbar.

Anzahl monatlicher Besucherinnen und Besucher des #DigitalCheck-NRW												
	Jan.	Feb	März	Apr.	Mai	Jun	Juli	Aug	Sep	Okt.	Nov.	Dez
2020	./.	5.707	5.638	3.335	3.189	3.642	5.913	7.781	8.974	13.061	11.748	8.946
2021	13.914	9.097	12.847	14.522	13.981	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.

127. Wie viele Nutzerinnen und Nutzer der Seite digitalcheck.nrw haben hier ein Weiterbildungsangebot gefunden?

Jeder Person, die einen Teilbereich des Testes abschließt, wird im Anschluss vorgeschlagen, sich eine passende Weiterbildung anzuschauen.

Etwa 10 Prozent der Besucherinnen und Besucher haben sich eine Weiterbildung anzeigen lassen. Es wird deutlich, dass im ersten halben Jahr nach der Veröffentlichung im Februar 2020 die Zugriffe auf Weiterbildungen noch eher gering waren. Seitdem der Test aber mit allen sechs Teilbereichen online ist und damit auch mehr Weiterbildungsangebote vorhanden sind, steigen die Zahlen.

128. Welche zusätzlichen Angebote der aufsuchenden Medienkompetenzförderung hat die Landesregierung seit 2017 aufgelegt? (Bitte alle Maßnahmen seit 2017 jeweils nach Jahr mit Teilnehmendenzahl und Budget bzw. Stellen gegliedert nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten auflühren)

Das Ankerprojekt #DigitalCheckNRW wird mit aufsuchenden Einzelangeboten im Bereich Medienkompetenz ergänzt.

Hier wird auf die Beantwortung der Fragen 100 und 103 verwiesen, insbesondere die dort gemachten Ausführungen zur aufsuchenden Medienkompetenzförderung von älteren Menschen durch das Projekt „Train the Trainer“.

Ferner hat die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen gute Angebote zur Förderung von Medienkompetenz jenseits der Schule auch durch Verleihung des Preises #Lernraum-NRW bekannter gemacht. Im April 2021 erhielten das PIKSL Labor Düsseldorf, die Medientage der Stadtbibliothek Brilon sowie die „Wülfrather Ideen Räume“ als drei innovative Projekte zur Medienkompetenzförderung nach dem Ende der Schulpflicht je 5.000 Euro. Zusätzlich dazu hat die Fachjury drei weitere Konzepte mit einer besonderen Würdigung bedacht. Konkret sind dies das Projekt MyHistoryMap OWL, die durchgängigen Initiativen der Stadtbibliotheken und die ZWAR-Gruppen des Projekts „Train the Trainer“.

Die Bewerbungen haben gezeigt, wie vielfältig die Medienkompetenzlandschaft in Nordrhein-Westfalen bereits aufgestellt ist, aber auch, dass viele Projekte noch mehr Aufmerksamkeit verdienen. Die Bewerbungen kamen aus allen Teilen Nordrhein-Westfalens.

Ferner haben die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen und das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen im Jahr 2020 das Computerspiel „Leons Identität“ (<https://leon.nrw.de/>, Abruf am 24.06.2021) entwickeln lassen, welches Demokratieverständnis und Medienkompetenz fördert. Es sensibilisiert junge Menschen für die rechtsextremistische Aneignung und Beeinflussung im Internet und fördert Informationskritik sowie selbstregulierte Mediennutzung. Bis Anfang Juli 2021 wurde „Leons Identität“ über 21.500 Mal heruntergeladen. Die Gesamtkosten für die Entwicklung des Spiels betragen rund 220.000 Euro.

Außerdem werden durch das Referat „Digitale Gesellschaft, Medienkompetenz“ der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen mit den beiden Social-Media Angeboten @DGNRW auf Twitter bzw. @DG.NRW auf Instagram und der wöchentlichen Reihe „Was ist eigentlich...Medienkompetenz?“ zielgruppengerechte Angebote zu relevanten Themen im Bereich Medienkompetenz bereitgestellt. Dies soll zur Information und zum Wissenstransfer dienen, aber auch den Diskurs auf diesen Plattformen zu Bildungsthemen fördern.

Darüber hinaus werden Angebote der Medienkompetenzförderung im Rahmen bestehender Projekte - zum Beispiel Angebote der medienpädagogischen Träger und Projektförderung aus dem Kinder- und Jugendförderplan NRW – umgesetzt.

129. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung seit 2017 unternommen, um das Thema „Digitalisierung“ in der betrieblichen Weiterbildung zu stärken?

Mit dem im Jahr 2016 gestarteten Dialogprozess NRW 4.0 hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen einen Rahmen geschaffen, um über die Zukunft der Arbeitsgesellschaft in Nordrhein-Westfalen im digitalen Wandel zu diskutieren und über die anzugehenden Herausforderungen zu sprechen. Ausgerichtet am Open.NRW-Ansatz wurde Transparenz geschaffen, Beteiligung ermöglicht und Zusammenarbeit gefördert. Mit kleinen und mittelständischen Unternehmen, Gewerkschaften, Kammern und Verbänden, Auszubildenden, Wissenschaft sowie allgemeiner Öffentlichkeit wurde die Frage beantwortet, wie die Menschen in Nordrhein-Westfalen künftig arbeiten wollen und wurden erste Ansätze und Ideen für den konkreten Umgang mit der Digitalisierung geliefert.

Unter dem Motto „Voneinander lernen“ wurden anschließend über unterschiedliche Veranstaltungen Best Practices in die Breite getragen. Die Veranstaltungsreihe knüpfte 2018 somit an den Dialogprozess NRW 4.0 an und fand als erfolgreiche Fortsetzung statt.

Im Rahmen dieser regionalen Veranstaltungsformate wurden konkrete betriebliche Anwendungsfälle und -szenarien mit interessierten Unternehmen vorgestellt, Erfahrungen ausgetauscht und weitergegeben. Unter anderem widmete sich auch der „Deutsche Weiterbildungstag 2018“ im Bergischen Städtedreieck dem Thema Digitalisierung in der betrieblichen Weiterbildung. Auch im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung von vier Regionalagenturen im Oktober 2018 wurden unter dem Motto „Qualifizierung neu denken“ erfolgreiche Ansätze für Qualifizierung und Weiterbildung erörtert. Ebenfalls im Jahr 2018 wurden in der Region Siegen-Wittgenstein und Olpe zahlreiche Beispiele unter dem Motto „Pflege: Menschlich! Digital!“ präsentiert und gezeigt, wie digitale Technologie sinnvoll zur Veränderung unserer Arbeitswelt eingesetzt werden kann.

Mit den Schwerpunkten Arbeit 4.0 und Qualifizierung 4.0 wurde die Veranstaltungsreihe auch 2019 in vielen Regionen Nordrhein-Westfalens umgesetzt. Der Sommer und Herbst wurden genutzt, um die Schwerpunktthemen in den Regionen Köln/Aachen, Brilon, Bergisches Städtedreieck/ Düsseldorf-Kreis Mettmann und Ostwestfalen-Lippe zu festigen.

Durch Impulsreferate, die Vorstellung der Förderprogramme Potentialberatung und Bildungsscheck der Landesregierung, Praxiseinblicke und verschiedene Workshops mit agilen Methoden konnten sich die Teilnehmenden mit dem Thema „Digitalisierung“ auseinandersetzen, dabei wurde der Blick auch auf die Möglichkeiten betrieblicher Weiterbildung geworfen.

Mit dem Bildungsscheck fördert die Landesregierung seit 2006 mit Beratung und finanziellen Mitteln die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung. Einen Bildungsscheck können sowohl Privatpersonen als auch (kleine und mittlere) Unternehmen für die Förderung von Weiterbildung erhalten. Um den Bedarfen der Unternehmen und den Entwicklungen in Bezug auf das digitale Lernen gerecht zu werden, werden seit 2018 auch neue Formen der Weiterbildung wie zum Beispiel onlinebasierte Fortbildungen (zum Beispiel Webinare) und E-Learning über den Bildungsscheck gefördert.

Im Sommer 2019 hat sich der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen selbst im Rahmen einer „Digitaltour“ ein Bild davon gemacht, wie weit kleine und mittlere Unternehmen in Nordrhein-Westfalen auf ihrem Weg der Digitalisierung bereits vorangeschritten sind. Seine „Digitalisierungsrundreise“ führte ihn in fünf Tagen in zehn Unternehmen fast aller Regionen und Branchen. Mit der Botschaft, dass der Mensch nicht

stillstehen kann und darf, hat er im Rahmen der Tour Qualifizierung und Mitgestaltung als Schlüssel für das Gelingen des digitalen Wandels in den Fokus gerückt.

130. Wie viele und welche Angebote zur betrieblichen Weiterbildung zu Themen der Digitalisierung wurden durch die Landesregierung seit 2017 gefördert? (Bitte jeweils nach Jahr auflühren: Anzahl der Angebote, Träger, teilnehmende Beschäftigte, teilnehmende Betriebe sowie Budget)

Eine direkte Förderung von themenspezifischen Weiterbildungsangeboten und -maßnahmen durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen erfolgt nicht. Die Fördermöglichkeiten, zum Beispiel über den Bildungsscheck, adressieren Beschäftigte und (kleine und mittlere) Unternehmen, die diesen gemäß ihrem Bedarf für die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen einsetzen können. Beraterinnen und Berater in Bildungsscheckberatungsstellen können bei der Auswahl geeigneter Angebote unterstützen.

131. Wie hat sich der Anteil der Mittel der betrieblichen Weiterbildung zu Themen der Digitalisierung an der Gesamtfördersumme zur betrieblichen Weiterbildung seit 2017 entwickelt? (Bitte nach Jahr, Anteil und Gesamtfördersumme differenzieren)

Wie in der Antwort zu Frage 130 beschrieben, erfolgt keine direkte Förderung von themenspezifischen betrieblichen Weiterbildungsangeboten und -maßnahmen durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Daher kann keine Auskunft darüber gegeben werden, wie viele Mittel für betriebliche Weiterbildung zu Themen der Digitalisierung verwendet wurden bzw. wie sich die Entwicklung diesbezüglich gestaltet.

132. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Nutzung von Games im Schulunterricht in NRW seit 2017 entwickelt?

Zu der Nutzung einzelner Games in den Schulen liegen der Landesregierung keine Daten vor.

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen führt mit der „Stiftung digitale Spielekultur“ aktuell eine Machbarkeitsstudie zu dem Thema Games im Unterricht durch. Hier werden unterschiedliche Spiele in verschiedenen Fächern in Anbindung an den Lehrplan erprobt. Dazu gehört auch das von der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen entwickelte Spiel „Leons Identität“. Das entsprechende Unterrichtsmaterial wird derzeit entwickelt.

133. Welche Kenntnisse und Kompetenzen über digitale Technologien und Anwendungen werden Auszubildenden in der Landesverwaltung vermittelt? (Bitte aufschlüsseln nach Ausbildungsgängen)

Ministerium des Innern (IM)

Institut für öffentliche Verwaltung NRW (IöV)

Die Abschnitte der Ausbildungen bzw. Vorbereitungsdienste, welche im Institut für öffentliche Verwaltung NRW erfolgen, ergeben gemäß Lernzielkatalogen folgende Anzahlen an Unterrichtseinheiten aufgeschlüsselt nach Lehrgängen:

Lehrgänge für Kaufleute für Büromanagement:

- Büroprogramme (Microsoft Office: Word, Excel, PowerPoint, Outlook): 138 Unterrichtseinheiten

Lehrgänge für Regierungssekretärinnen und Regierungssekretäre:

- E-Government: 30 Unterrichtseinheiten
- Informations- und Kommunikationstechnik 24 Unterrichtseinheiten

Lehrgänge für Verwaltungsreferendarinnen und Verwaltungsreferendare:

- E-Government: 24 Unterrichtseinheiten

Lehrgänge für Qualifizierungsmaßnahme Verwaltungsfachangestellte:

- E-Government: 6 Unterrichtseinheiten
- Datenschutz und Informationsfreiheitsgesetz: 6 Unterrichtseinheiten
- Bürokommunikation: 30 Unterrichtseinheiten

Lehrgänge für Qualifizierungsmaßnahme Verwaltungsfachwirtinnen und Verwaltungsfachwirt:

- E-Government: 10 Unterrichtseinheiten
- Datenschutz und Informationsfreiheitsgesetz: 6 Unterrichtseinheiten
- Kommunikationstechnik: 96 Unterrichtseinheiten

Lehrgänge für Qualifizierungsmaßnahme Beamtinnen und Beamte:

- E-Government: 10 Unterrichtseinheiten
- Datenschutz und Informationsfreiheitsgesetz: 6 Unterrichtseinheiten
- Kommunikationstechnik: 40 Unterrichtseinheiten

Lehrgänge für Verwaltungsfachangestellte:

- Informations- und Kommunikationsprogramme: 60 Unterrichtseinheiten (werden in Form von internem Hausunterricht von den entsendenden Behörden unterrichtet)

Allgemein zu den Auszubildenden:

- Das Institut für öffentliche Verwaltung NRW stellt Lehrgangs- und unterrichtsungebunden die E-Learningplattform „ILIAS“ bereit. Diese wird während Lehrgangseröffnungsgesprächen durch die Lehrgangsplanung erörtert und bei Rückfragen supported.
- In den Lehrgangseröffnungsgesprächen durch die Lehrgangsplanung wird das Video-Konferenzsystem „WebEx“ erörtert und durch die IT des Instituts für öffentliche Verwaltung NRW supported.
- Der Umgang mit dem durch die entsendenden Behörden bereitgestellten dienstlichen iPad erfolgt durch die hauptamtlichen Dozierenden des Instituts für öffentliche Verwaltung NRW.
- Das Institut für öffentliche Verwaltung NRW beabsichtigt darauf hinzuwirken, über die aktuelle pandemische Lage hinaus digitale Technologie fortgesetzt und vertieft anzuwenden. Voraussetzung dazu sind Anpassungen der Prüfungsordnungen und der Lernzielkataloge.

Allgemein zu den Dozentinnen und Dozenten:

- Fortbildungen für die gesamte Dozierendenschaft des Instituts für öffentliche Verwaltung NRW erfolgen durch regelmäßige Inhouse-Schulungen („Train the trainer und Online-Didaktik „ILIAS“) und durch individuelle und persönliche Unterweisungen vor Ort im Institut für öffentliche Verwaltung NRW durch den hausinternen IT-Bereich (Video-Konferenzsystem „WebEx“).
Darüber hinaus erfolgt - auch auf Veranlassung des Instituts für öffentliche Verwaltung NRW - eine abgestimmte einheitliche Ausstattung der Teilnehmenden in allen Bezirksregierungen mit digitalen Medien, die Vermittlung digitaler Kompetenzen erfolgt zudem durch hausinternen Unterricht bei den Bezirksregierungen.
- Auszubildende werden zu Ausbildungsbeginn seitens der Einstellungsbehörden mit Laptops bzw. Convertibles oder Tablets ausgestattet. Diese können sowohl während

als auch außerhalb der Unterrichtseinheiten, zum Beispiel für den Zugriff auf digitale Lernplattformen, genutzt werden.

- In den praktischen Ausbildungszeiten werden den Auszubildenden digitale Endgeräte (Laptops, Convertibles, Computer) zur Nutzung bereitgestellt, mit denen ihnen grundsätzlich die gleichen technischen Möglichkeiten wie Praxisauszubildenden und weiteren Beschäftigten im jeweiligen Einsatzbereich zur Verfügung stehen.
- Die Schulung der Auszubildenden erfolgt dabei zum Beispiel im Rahmen einer einwöchigen IT-Schulung zum Ausbildungsbeginn, teilweise auch im Rahmen hausinternen Unterrichts (Ausbildungsgang „Verwaltungsfachangestellte“) oder durch Fortbildungsveranstaltungen wie Grundlagenseminare in den Bereichen „Datenschutz“ und „Kommunikation“, schwerpunktmäßig jedoch am individuellen Praxisausbildungsplatz durch die Praxisausbilderinnen und Praxisausbilder.
- Die Auszubildenden werden mit grundlegenden Bürokommunikationsstrukturen wie Emailprogrammen, Textverarbeitung sowie elektronischen Formularen, digitalen Aktensystemen und digitalen Ordnerstrukturen intensiv vertraut gemacht. Darüber hinaus erfolgen Unterweisungen für die qualifizierte Nutzung von Textverarbeitungsprogrammerweiterungen für behördlichen Dokumentenverkehr, fachbereichsspezifischen Anwendungen sowie Videokonferenzportalen.
- In Ausbildungsabschnitten auf dem Gebiet der Leistungsverwaltung erfolgt bei entsprechenden Praxisplatzkapazitäten eine Ausbildung auf dem Fachgebiet des E-Governments, in dem die Auszubildenden die Kompetenzen für die Ausführung sachbearbeitender Tätigkeiten auf diesem Fachgebiet erlernen.
- Durch die Ausstattung der Auszubildenden mit Laptops, Convertibles oder Computern inklusive mobiler Arbeitslösungen kann die Praxisausbildung auch im Home-Office mit den gleichen digitalen Zugriffsmöglichkeiten wie am Büroarbeitsplatz stattfinden, wovon insbesondere durch die Corona-Pandemie bedingt zunehmend Gebrauch gemacht wird. Diese Ausbildungsmöglichkeit steht unter dem Vorbehalt der Freiwilligkeit seitens der Auszubildenden und der Maßgabe, dass der Ausbildungserfolg hierdurch nicht gefährdet werden darf.

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE) **Verwaltungsinformatik (Bachelor of Science)**

Der Studiengang Verwaltungsinformatik auf Grundlage der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt, des technischen Verwaltungsinformatikdienstes des Landes Nordrhein-Westfalen (VAP VIT) vermittelt laut § 9 Absatz 3 VAP VIT die Mindestinhalte Grundlagen der Informatik, IT-Sicherheit, Datenschutz und Datensicherheit, E-Government, IT-Administration, Softwareanpassung und -entwicklung und Grundlagen des Rechts. (Hier besteht eine Kooperation für die theoretische Ausbildung mit der Hochschule Rhein-Waal, die keine Verwaltungshochschule des Landes im Sinne von Frage 134 ist.)

Eichtechnischer Dienst

In der Ausbildung der Eichanwärterinnen und -anwärter auf Grundlage der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahnen des mittleren und des gehobenen eichtechnischen Dienstes im Lande Nordrhein-Westfalen (VAP Eich) werden fachspezifische Technologien und Anwendungen gelehrt.

Berg- und Markscheidefach

In der Ausbildung im Berg- und Markscheidefach auf Grundlage der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den Staatsdienst in der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt im Bergfach und im Markscheidefach (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berg- und Markscheidefach) werden fachspezifische Technologien und Anwendungen gelehrt.

Ministerium der Justiz (JM)

Die Digitalisierung in der Justiz ist bereits weit fortgeschritten. Mit der schrittweisen Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Akte in den Gerichten und ihren verschiedenen Fachbereichen ist der weitere Fortschritt in der Digitalisierung bereits auf den Weg gebracht.

Heute müssen alle Bediensteten über Anwendungskennnisse der Microsoft-Office-Produkte „Word“ und „Outlook“, an einzelnen Arbeitsplätzen auch „Excel“ und „PowerPoint“ verfügen, um ihre Tätigkeiten bestmöglich ausüben zu können. Das Beherrschen der digitalen Angebote im Internet und Intranet ist ebenfalls unverzichtbar. Erfahrungsgemäß gibt es bei den jungen Menschen hinsichtlich der Microsoft-Office-Produkte und auch der digitalen Angebote im Internet und Intranet regelmäßig keinen nennenswerten Schulungsaufwand.

Ausbildungen in der Rechtspflege

Als IT-Fachanwendungen sind in den Gerichten in der Rechtspflege hauptsächlich „JUDICA“, „SolumStar“, „RegisStar“ und (noch vereinzelt) „IT-ZVG“ im Einsatz, die zugleich auch über Komponenten zur Texterzeugung (zum Beispiel „TSJ“) verfügen. Je nach Fachbereich sind zugleich auch bundeseinheitliche Portale angeschlossen, die von der Justiz „gespeist“ werden (zum Beispiel Registerportal, Insolvenzportal, Vollstreckungsregister) oder von der Justiz genutzt werden (zum Beispiel elektronische Melderegisterauskunft). Ausbildungsbegleitend finden Schulungen deshalb durch erfahrene Anwenderinnen und Anwender hauptsächlich in den IT-Fachverfahren der Justiz statt. Wegen des deutlichen Schwerpunkts der Ausbildung auf einen Einsatz in der Rechtspflege beschränken sich dabei die justizinternen Schulungen in der Ausbildungsphase auf die in Rechtssachen notwendigen IT-Fachanwendungen. Die Schulungen finden in der Regel zu Beginn der fachpraktischen Ausbildungsstationen statt.

In den Justiz- und Gerichtsverwaltungen bilden „RegistraWeb“, „EPOS.NRW“ und „PersNRW“ den Schwerpunkt der zu beherrschenden IT-Fachanwendungen, die in der Folge bei dem konkreten Einsatz in diesem Bereich erlernt werden können.

Ausbildung zu Justizfachangestellten

Den Auszubildenden zu Justizfachangestellten werden gemäß den landesweit geltenden Empfehlungen zur inhaltlichen und zeitlichen Gestaltung der Ausbildung Kenntnisse und Kompetenzen für den Umgang mit den justizspezifischen Fachanwendungen an den jeweiligen Ausbildungsplätzen vermittelt, die für einen späteren Einsatz benötigt werden. An den Berufsschulen werden regelmäßig Kenntnisse zu Microsoft-Office-Programmen insbesondere zur Textverarbeitung unterrichtet.

Mit dem Fortschreiten der Einführung der elektronischen Akte ergibt sich zudem der Bedarf an Schulungen auch im Bereich „e2A – elektronische Akte“. Diese Schulungen sollen sukzessiv in die Ausbildung integriert werden.

Ausbildung zu Justizfachwirtinnen und Justizfachwirten (zweijährige Vollausbildung sowie Quereinstieg)

Zur Vorbereitung der fachpraktischen Ausbildung erhalten die Anwärterinnen und Anwärter eine Judica/Textsystem Justiz-Schulung. Die fachpraktische Ausbildung selbst erfolgt an den Arbeitsplätzen der Servicekräfte, so dass Kenntnisse in sämtlichen dort eingesetzten IT-Fachanwendungen vermittelt werden. Im Hinblick auf die Schulungen im Bereich „e2A – elektronische Akte“ gilt das vorstehend Geschriebene.

Justizwachtmeisterdienst

Kenntnisse und Kompetenzen über digitale Technologien und Anwendungen werden im Rahmen der praktischen Ausbildung individuell an den Arbeitsplätzen bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften vermittelt, sofern IT-Fachanwendungen bzw. Standardsoftware genutzt werden.

Gerichtsvollzieherdienst

Die überwiegende Mehrheit der in der Ausbildung für den Gerichtsvollzieherdienst befindlichen Kräfte haben bereits mindestens eine andere Ausbildung in der Justiz erfolgreich durchlaufen

und verfügen über Kenntnisse der justizeigenen IT-Anwendungen. In den übrigen Fällen werden diese Kenntnisse in dem der Ausbildung vorgeschalteten Eignungslehrgang vermittelt.

Ausbildungen im Justizvollzug

In den Ausbildungsgängen des Justizvollzugs der Laufbahngruppe 1.2, namentlich des Allgemeinen Vollzugsdienstes, des Werkdienstes und des Verwaltungsdienstes in der Laufbahngruppe 1.2 sind IT-Fachanwendungen Lerninhalt in den praktischen und teilweise auch in den theoretischen Ausbildungsabschnitten. Die hierbei vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen beziehen sich auf die Anwendung vollzugsspezifischer IT-Fachverfahren wie etwa „BASIS-Web“ (Buchungs- und Abrechnungssystem im Strafvollzug), das von fast allen im Justizvollzug tätigen Berufsgruppen intensiv genutzt wird, sowie „Nexus-Web“ im Bereich der Arbeitsverwaltung. Die IT-Verfahren „SAP“ im Bereich der Haushaltsabteilung, „Registra“ im Bereich der Verwaltung und IT-Fachanwendungen wie „SoPart“, „Novatime“ oder „PersNRW-EMiL“, die auch in anderen Bereichen der Justiz zum Einsatz kommen, sind im Weiteren zu nennen.

Juristischer Vorbereitungsdienst

Eine spezifische Ausbildung im Hinblick auf justizeigene Fachanwendungen erfolgt nicht. Nur ein geringer Anteil der Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare verbleibt in der Justiz oder der Landesverwaltung. Die Vermittlung von Kenntnissen bezieht sich hier schwerpunktmäßig auf die einschlägigen rechtlichen Regelungen, wie etwa zum elektronischen Rechtsverkehr. Juristische Datenbanken („beck.online“ und „juris“) stehen den Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendaren zur Verfügung. Bei Bedarf können auch Einführungen hierzu gegeben werden.

Ministerium der Finanzen (FM)

Mit Blick auf die „Digitalisierung der Verwaltung“ nutzen die Nachwuchskräfte bereits zu Beginn der Ausbildung digitale Technologien und digitale Lernmedien, um auf die zukünftigen beruflichen Anforderungen vorbereitet zu werden. Die Nachwuchskräfte werden seit dem Einstellungs- und Ausbildungsjahrgang 2016 mit iPads zur dienstlichen und privaten Verwendung ausgestattet. Deshalb gehört zum Unterrichtsinhalt, digitale Grundkompetenzen zu vermitteln, also die Vermittlung der Fähigkeit, Anwendungen und Programme auf verschiedenen Geräten (Computer, Smartphone, Touchpad) zu nutzen und damit Inhalte abzufragen und zu verändern. Im weiteren Verlauf ihrer Ausbildung setzen die Nachwuchskräfte unterschiedliche digitale Methoden (flipped classroom, Kollaboration) und Lernmedien (Unterrichtsmaterialien, Videos, Podcasts, eBooks) ein und trainieren so den Umgang mit und die Anwendung von digitalen Technologien.

134. Welche Kenntnisse und Kompetenzen über digitale Technologien und Anwendungen werden Studierenden an den Verwaltungshochschulen des Landes vermittelt? (Bitte aufschlüsseln nach Studiengängen)

Ministerium des Innern (IM)

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (HSPV)

Studiengang Verwaltungsinformatik (Bachelor of Arts):

Der Studiengang Verwaltungsinformatik bildet primär Personen für die Organisation, Steuerung und Implementierung digitalisierter Prozesse aus. Neben einer fundierten verwaltungswissenschaftlichen Ausbildung verfügen die Absolventinnen und Absolventen über fundierte Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in den Bereichen IT-Anwendungssysteme, Hard- und Softwaresysteme, Prozessmodellierung, Programmierung, Datenbankentwicklung und (IT-) Projektmanagement. Ein großer Stellenwert wird dabei unter anderem auch den Aspekten des Datenschutzes (rechtlich und organisatorisch) sowie des IT-Managements als IT-Steuerungsfunktion eingeräumt. Die zukünftigen Einsatzbereiche der

Verwaltungsinformatikerinnen und Verwaltungsinformatiker im Behördenumfeld sind äußerst vielfältig. So können diese in Schnittstellenbereichen zwischen den Verwaltungsprozessen und der Informationstechnik (IT) ebenso eingesetzt werden, wie zur Entwicklung, Implementierung und zum Betrieb von Anwendungssystemen. Die fachlich fundierte Verwaltungsausbildung hebt diese Kandidatinnen und Kandidaten deutlich von der „normalen“ Wirtschaftsinformatik ab, da die Studierenden nach ihrem Abschluss auch über verwaltungsspezifisches Knowhow verfügen.

Neben den klassischen IT-spezifischen Kompetenzen, wie beispielsweise Entwicklung Datenbanksysteme, Programmierung, IT-Anwendungssysteme, Software Engineering, werden zusätzlich auch methodische Aspekte des Prozessmanagements sowie des E-Governments als solches gelehrt.

Studiengang Masterstudiengang: Master of Public Management:

Im Rahmen des Masterstudiengangs werden Digitalisierungsinhalte primär in Modul 7 „Organisationsmanagement I“ behandelt. Dieses Modul besteht aus den Teilmodulen Prozessmanagement und E-Government, Informations- und Wissensmanagement.

Im Rahmen des Prozessmanagements werden die unabdingbaren Voraussetzungen für eine erfolgreiche Prozessdigitalisierung gelegt, in dem die Studierenden in die Lage versetzt werden, Prozesse selbstständig zu analysieren, zu bewerten und zu optimieren.

Das darauffolgende Teilmodul E-Government, Informations- und Wissensmanagement nimmt diese Inhalte auf und zielt auf die Konzeptionierung von Digitalisierungsmaßnahmen sowie die Bewertung der praktischen Umsetzbarkeit von spezifischen und allgemeinen Digitalisierungsvorhaben.

Einbindung E-Learning im Bereich Allgemeine Verwaltung und Rente (AV/R):

In der Lehre gibt es verschiedene Online-Aktivitäten. So binden Lehrende Videos in ihre Lehre ein und nutzen verschiedene aktivierende Online-Tools und Programme. Über die Lernplattform ILIAS steht für jedes Fach oder Modul eine eigene Kursumgebung zur Verfügung. Die Einführung in die Lernplattform ILIAS findet direkt zu Beginn des Studiums im Rahmen der Einführungswoche statt und wird durch die Lehrenden der einzelnen Lehrveranstaltungen gegebenenfalls sukzessive vertieft. Auch Studierende können diese Lernplattform eigenständig nutzen.

ILIAS wird nicht nur für die Bereitstellung von Inhalten der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt, sondern auch im Rahmen des Selbststudiums eingebunden.

Im Rahmen der internen Weiterbildung werden Fortbildungen zum Umgang, zur Methodik und Didaktik angeboten. Der Medienkompetenzerwerb erfolgt über Fortbildungsangebote durch externe Expertise und interne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für Hochschuldidaktik, E-Learning und Medien der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen. Neben den Schulungen werden auch Beratungen und Sprechstunden angeboten. Darüber hinaus stehen Tutorials, Handreichungen und Leitfäden zur medientechnischen Unterstützung zur Verfügung.

Zusätzlich bietet es sich an, die im Rahmen der Pandemie gemachten Erfahrungen mit digitalen Lehrveranstaltungen zukünftig in die Studiengänge zu implementieren. Wie und in welcher Form Teile der Online-Lehre in Form von synchronen Lehrveranstaltungen und digitalen Lehrmethoden implementiert werden können, wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt geprüft. Siehe hierzu die Antwort zu Frage 137.

Fachbereich Polizei:

Der Studiengang Polizeivollzugsdienst (PVD) vermittelt bislang Kenntnisse und Kompetenzen über digitale Technologien und Anwendungen nicht in separaten Modulen oder Teilmodulen.

Entsprechende Inhalte und Fähigkeiten werden jedoch verstreut über den gesamten, sowohl fachtheoretischen wie fachpraktischen, Studiengang gelehrt; sie betreffen die

- tägliche Einsatzbewältigung (Grundlagen des Digitalfunks Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) -Digitalfunk, Mobi-Kom), Umgang mit Tablets im Funkstreifenwagen, Vorgangssachbearbeitung (Verfahren zur integrierten Vorgangsbearbeitung und Auskunft (ViVA), elektronischer Streifenbeleg (ESB), Monobild NRW/digitale Skizzen),
- polizeiliche Einsatzfelder (digitale Spuren),
- Formen der Informations- und Kommunikationstechnik-Kriminalität (Cybercrime, Internetkriminalität, „Digitale Erpressung“, Hacker-Angriffe, Internet- und Computerbetrug (§ 263a Strafgesetzbuch), Cybermobbing und -stalking, Ausspähen bzw. Abfangen von Daten nach §§ 202a ff. Strafgesetzbuch, Datenveränderung, Computersabotage nach §§ 303a, b Strafgesetzbuch) oder
- jüngere technologische Entwicklungen etwa im Bereich der digitalen Prognoseverfahren (predictive policing).

Fähigkeiten in der Anwendung digitaler Technologie werden ferner geschult mit Blick auf Kompetenzen einer wissenschaftsgeleiteten Polizeiarbeit (Informationssammlung durch Datenbank- und Internetrecherchen).

Im Rahmen des Ende 2020 durch den Fachbereichsrat Polizei angestoßenen curricularen Entwicklungsprozesses sind jedoch Themen im Bereich der Digitalisierung verstärkt oder zum Teil auch neu aufgenommen worden und daher - vorbehaltlich der Genehmigung durch das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen - ab dem Studienjahr 2021/2022 curricular verbindlich. Das gilt für Fragen der Wohlverhaltenspflicht gemäß § 34 Seite 3 Beamtenstatusgesetz, bei denen künftig ausdrücklich digitale Medien der Polizei (wie Smartphone und Drohnen) aufgegriffen werden, sowie für besondere Deliktarten (Cybercrime, sexueller Missbrauch von Kindern im digitalen Raum).

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE)

In den unter Frage 133 genannten Ausbildungen ist keine theoretische Ausbildung an einer Verwaltungshochschule des Landes enthalten.

Ministerium der Justiz (JM)

Wie auch bei den Ausbildungsgängen erfolgt die Vermittlung der Kenntnisse und Kompetenzen über digitale Technologien und Anwendungen bei den Studiengängen der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen schwerpunktmäßig während der fachpraktischen Studienabschnitte an den Gerichten, im Justizvollzug und bei den Staatsanwaltschaften. Im Rahmen der jeweiligen fachtheoretischen Studienabschnitte werden den Anwärterinnen und Anwärtern an der Fachhochschule für Rechtspflege die jeweils erforderlichen, fachtheoretischen Bezüge zu den in der Justiz eingesetzten IT-Fachanwendungen vermittelt.

Über die Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf die IT-Fachanwendungen stehen zudem Recherchemöglichkeiten zur Rechtsprechung (zum Beispiel „juris“) ebenso zur Verfügung wie fachspezifische Berechnungsprogramme (zum Beispiel zum Unterhalt).

Studiengang Rechtspflege

Es gelten die Ausführungen zu den Ausbildungen in der Rechtspflege in der Antwort zu Frage 133.

Studiengang Strafvollzug

Für die Ausbildung des Vollzugs- und Verwaltungsdienstes in der Laufbahngruppe 2.1 gelten die Ausführungen zu den Ausbildungen im Justizvollzug in der Antwort zu Frage 133 entsprechend.

Fachwissenschaftliches Studium für den Amtsanwaltsdienst

Auch hier werden den Anwärtinnen und Anwärtern im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung bei den Staatsanwaltschaften Kenntnisse und Kompetenzen in den für den amtsanwaltlichen Dienst maßgeblichen IT-Fachanwendungen „Mehrländer-Staatsanwaltschafts-Automatation (MESTA)“ und „ACUSTA“ vermittelt.

Ministerium der Finanzen (FM)

Fächerübergreifend vermittelt auch die Hochschule für Finanzen digitale Lernkompetenzen. Darüber hinaus wird eine Vielzahl an entsprechender Themen unterrichtet:

- Risikomanagement
- Datenschutzrecht und -gesetze: Allgemein und für Steuerverwaltung
- Theoretische und praktische Grundlagen des Computereinsatzes
- Textverarbeitung
- Dokumentablage, Dateiverwaltung, Vordrucksysteme
- Tabellenkalkulation
- Integrierter Einsatz von Softwarefunktionen
- Datenbanken und IT-Netze: Allgemein, Umgang mit speziellen Anwendungen und Datenbanken für Steuerverwaltung

135. Wie bewertet die Landesregierung die Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen über digitale Technologien und Anwendungen in Ausbildungsgängen?**Ministerium des Innern (IM)**

Das Thema E-Government ist in nahezu allen Ausbildungsgängen im Bereich allgemeine Verwaltung in den Unterrichtsplänen implementiert. Nach der theoretischen Wissensvermittlung wird auch in den Praxisstationen jeweils praktisch trainiert, wie digitale Lernmedien über die gesamte Ausbildung genutzt werden können. Eine Anpassung des Stundenumfangs und der Inhalte erfolgt im Zuge des fortschreitenden Digitalisierungsprozesses des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE)**Berg- und Markscheidefach**

Die Ausbildung der Anwärtinnen und Anwärter im Berg- und Markscheidefach vermittelt die für die berufliche Praxis relevanten Kenntnisse und Kompetenzen auch hinsichtlich der einzusetzenden Technologien und Anwendungen. Viele Praxisabschnitte vermitteln zudem auch die technische Vielfalt in den unterschiedlichen Einsatzbereichen.

Eichtechnischer Dienst

Die Ausbildung im eichtechnischen Dienst vermittelt zutreffend die praxisrelevanten Technologien und Anwendungen. Die Ausbildung wird regelmäßig evaluiert, sodass technischen Entwicklungen und Neuerungen Rechnung getragen werden kann.

Ministerium der Justiz (JM)

Aus den praktischen Erfordernissen zum Umgang mit digitalen Technologien und Anwendungen ergeben sich die Anforderungen an die Ausbildung im Bereich der Justiz mit dem Ziel, die Auszubildenden an die künftigen, in der beschriebenen Form digitalisierten Arbeitsplätze heranzuführen. Die Vermittlung der Kenntnisse und Kompetenzen über digitale Technologien und Anwendungen orientiert sich an dem Bedarf der Auszubildenden und wird kontinuierlich insbesondere vor dem Hintergrund der voranschreitenden Digitalisierung angepasst, wie etwa

die Schulungen auch im Bereich „e2A – elektronische Akte“ zeigen. Die derzeitige Vermittlung wird vor diesem Hintergrund insgesamt positiv bewertet.

Es besteht zudem jederzeit die Möglichkeit, durch Teilnahme an entsprechenden durch die Justizakademie Nordrhein-Westfalen oder die Fortbildungsakademie Mont-Cenis in Herne (FAH) oder bezirklich organisierte IT-Fortbildungen sowohl in Grund- aber auch in Vertiefungsschulungen den entsprechenden Wissenstand zu erweitern.

Die Landesregierung plant im Rahmen der aktuellen Reform des Juristenausbildungsgesetzes Nordrhein-Westfalen, die digitale Kompetenz im rechtswissenschaftlichen Studium als Schlüsselkompetenz zu betonen und ein besonderes Engagement im Bereich „Digitalisierung und Recht“ bei der Berechnung der Freiversuchsfrist zu fördern.

Ministerium der Finanzen (FM)

Die Ausbildungsgänge der Steuerverwaltung sind zu beiden Aspekten gut aufgestellt. Digitale Technologien und Anwendungen sind integraler Bestandteil der Ausbildungen. Ebenso prioritär werden Kenntnisse und Kompetenzen über digitale Technologien und Anwendungen vermittelt. Aufgrund der digitalen Ausstattung werden den Nachwuchskräften nicht nur theoretische Kenntnisse vermittelt. Nach entsprechender Wissensvermittlung wird auch praktisch trainiert, wie digitale Lernmedien über die gesamte Ausbildung genutzt werden können.

136. In welchen Ausbildungsgängen müssen nach Ansicht der Landesregierung mehr Kenntnisse und Kompetenzen über digitale Technologien und Anwendungen vermittelt werden?

Ministerium des Innern (IM)

Alle Ausbildungsgänge des Landes müssen stets - auch im Bereich der digitalen Technologien und Kompetenzen - mit den Veränderungen in den jeweiligen Arbeitsbereichen Schritt halten. Ausbildungsinhalte müssen insofern auch im Bereich der Digitalisierung fortlaufend an die sich verändernde Arbeitswelt kontinuierlich angepasst werden. Die diesbezüglichen regelmäßigen Evaluierungen bieten ideale Voraussetzungen um stets ein optimales Ausbildungsergebnis zu erhalten.

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE)

Die Ausbildungsgänge des Landes müssen insgesamt stets mit den Veränderungen der jeweiligen Arbeitsbereiche Schritt halten, die Inhalte der sich verändernden Arbeitswelt kontinuierlich angepasst werden. Regelmäßige Evaluierung und ein enger Austausch zwischen Lehrenden und Praktizierenden bieten ideale Voraussetzungen um stets ein optimales Ausbildungsergebnis im Blick zu behalten.

Ministerium der Justiz (JM)

Umfang und Inhalt der Vermittlung werden gemäß dem jeweiligen Bedarf regelmäßig angepasst.

Ministerium der Finanzen (FM)

Die Digitalisierung im privaten Raum und im beruflichen Kontext fordert von zukünftigen Mitarbeitenden die Mindestkompetenz, dass sie digitale Medien kennen und verantwortungsvoll damit umgehen können. Die nötigen Kenntnisse und Kompetenzen werden auch zukünftig durch kontinuierliche Anpassung der Unterrichtsinhalte in den bundesgesetzlichen Grenzen des Steuerbeamten-Ausbildungsgesetzes und der Steuerbeamten-Ausbildungs- und Prüfungsordnung erfolgen.

137. Wie bewertet die Landesregierung die Vermittlung von Kenntnissen über digitale Technologien und Anwendungen in Studiengängen?

Ministerium des Innern (IM)

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (HSPV)

Fachbereich Allgemeine Verwaltung/Rentenversicherung

Neben dem Ausbau in den bestehenden Studiengängen wurde die Entwicklung eines neuen Studiengangs **Verwaltungsinformatik** (Bachelor of Arts) ab dem Jahr 2018 vorangetrieben. Seit 2020 bietet die Hochschule an den Standorten Köln und Münster den Studiengang an. Dies konnte nur mit hohem Einsatz vieler Beteiligten und zügiger Entscheidung über viele Gremien hinweg gelingen. Für den Studiengang wurden an beiden Standorten die entsprechende Infrastruktur eingerichtet (Umbaumaßnahmen, eigenes WLAN, eigene Cloud) und fünf neue Dozenturen, darunter zwei Professuren für Informatik, eingestellt. Durch diesen Studiengang wird weitreichende Digitalisierungskompetenz in den Kommunal- und Landesbehörden sukzessiv aufgebaut werden können. Nach einer entsprechenden Anlaufphase muss gegebenenfalls darüber entschieden werden, die aktuellen Ausbildungskapazitäten aufzustocken und an den zukünftigen, gestiegenen Bedarf anzupassen.

Die Hochschule verfolgt den Ausbau der Vermittlung von Kenntnissen über digitale Technologien und Anwendungen im Studienangebot Allgemeine Verwaltung/Rentenversicherung bereits seit einigen Jahren und wird diesen in den nächsten Jahren noch intensivieren:

Hinsichtlich des Lehrinhalts und der Kompetenzziele wurde beispielsweise im Jahr 2017 ein zusätzliches Teilmodul zum E-Government eingeführt, das in allen Studiengängen (Kommunaler Verwaltungsdienst, Staatlicher Verwaltungsdienst und Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre) verpflichtend ist.

Für die Reakkreditierung der Generalistenstudiengänge Kommunaler Verwaltungsdienst und Staatlicher Verwaltungsdienst sowie Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre im Jahre 2023 ist ein weiterer Ausbau der Vermittlung von Digitalisierungskompetenz fest eingeplant. Dieser Ausbau wird in Abstimmung mit weiteren Lehrinhalten der Studiengänge derzeit ausgearbeitet, womit als klare Zielsetzung die Abbildung der großen Bedeutung der Digitalisierung für die zukünftigen Beschäftigten der Kommunal- und Landesbehörden realisiert wird.

Fachbereich Polizei

Die Erfahrungen mit der Online-Lehre in der Pandemie werden die Hochschule weiterhin nachhaltig verändern. Die Nutzung der digitalen Lehrplattformen, der Einsatz von digitalen Lehrmethoden und die online-Lehre via Videoplattform wurde durch praktische Erfahrung, den Austausch und den Ausbau der entsprechenden Angebote der internen Weiterbildung nicht nur ausgeweitet, sondern auch massiv verbessert. Dieses Lernen mit und durch Digitalisierung soll dauerhafter Teil der Hochschuldidaktik bleiben.

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE)

Verwaltungsinformatik (Bachelor of Science)

Die Beamtenausbildung im Bereich Verwaltungsinformatik wurde mit Blick auf die Steigerung des Bedarfs an qualifiziertem IT-Fachpersonal im Jahr 2019 gemeinsam mit der Hochschule Rhein-Waal entwickelt. Die Hochschule Rhein-Waal hat eine große Expertise und hervorragende Ausstattung, um genau die benötigten Kenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln.

Aufgrund der Tatsache, dass die ersten Anwärterinnen und Anwärter die Ausbildung erst im Jahr 2020 begonnen haben und erst im September 2021 die erste Praxisphase in den Ausbildungsbehörden beginnen werden, ist eine abschließende Beurteilung der vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen in der Praxis noch nicht möglich.

EU-Projekt Digitale Kompetenzen

Für die erfolgreiche Digitalisierung der Verwaltung ist neben der Hochschulausbildung auch der Aufbau digitaler Kompetenzen der Beschäftigten der Landesverwaltung von entscheidender Bedeutung. Vor diesem Hintergrund plant der CIO NRW im Rahmen eines von der Europäischen Union geförderten Projektes gemeinsam mit der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Digitalministerium Österreich und der Fernuniversität Hagen die Konzeption und Pilotierung eines Weiterbildungsprogramms zur Steigerung von digitalen Kompetenzen für die Beschäftigten der Landesverwaltung. Als Basis hierfür soll der #Digital-CheckNRW für diese Zielgruppe weiterentwickelt werden. Bislang richtet sich dieser an die breite Bevölkerung, damit diese mit Hilfe eines Checks ihre digitalen Medienkompetenzen prüfen und durch passende Weiterbildungsangebote noch vorhandene Lücken schließen können. Das Projekt startet im September 2021 und hat eine Laufzeit von 16 Monaten.

Ministerium der Justiz (JM)

Für die in Frage 134 aufgeführten Studiengänge gelten die Ausführungen zu Frage 135 entsprechend.

Ministerium der Finanzen (FM)

Digitale Technologien haben eine herausgehobene Bedeutung für unsere Arbeitswelt. Vor diesem Hintergrund ist es besonders wichtig, Kenntnisse und Kompetenzen in diesem Bereich zu vermitteln. Die Studieninhalte werden dem stetigen Wandel angepasst und laufend fortentwickelt.

138. In welchen Studiengängen müssen nach Ansicht der Landesregierung mehr Kenntnisse und Kompetenzen über digitale Technologien und Anwendungen vermittelt werden?

Ministerium des Innern (IM)

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (HSPV)

Die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung wird auch in der Folgezeit eine weiterführende Integration von Digitalisierungskompetenzen in den Pflichtbereich der Studiengänge prüfen, um der Aktualität der Thematik hinreichend Rechnung zu tragen.

Im Fachbereich Allgemeine Verwaltung/Rentenversicherung hat die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung bereits Ansatzpunkte in den Studiengängen Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre sowie der Generalistenstudiengänge Kommunalen Verwaltungsdienst und Staatlicher Verwaltungsdienst vorgetragen (siehe Antwort zur Frage 137), die von der Landesregierung ausdrücklich begrüßt und unterstützt werden.

Zu erweitern sind dabei neben methodischen Kompetenzen vor allem inhaltliche Kompetenzen aus den Bereichen rechtliche Grundlagen und deren Umsetzung (Onlinezugangsgesetz und E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen), elektronische Aktenführungs- und Workflowsysteme, Datenschutz und Datensicherheit, Funktionalitäten und Aufbau von Hard- und Softwaresystemen.

Der **Fachbereich Polizei** hat beispielsweise im Rahmen seines 2020 gestarteten strategischen Entwicklungsprozesses die Themen „Curriculare Weiterentwicklung“ sowie - vor allem - „Digitalisierung“ als zentrale und langfristige Aufgabenfelder seiner Arbeit definiert. Hierbei werden aktuell Konzepte entwickelt, durch die die Digitalisierung des Studiengangs Polizeivollzugsdienst in Orientierung an den künftigen Anforderungen des Polizeiberufs entwickelt und eine ausbildungsträgerübergreifende, insofern systematische und strukturierte Erstellung und Nutzung digitaler Lehrszenarien oder -methoden ermöglicht werden soll. Dazu gehört unter anderem die Entwicklung von beispielhaften Modellprojekten digitalen Lehrens.

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE)

Die Studiengänge des Landes müssen insgesamt stets mit den Veränderungen der jeweiligen Arbeitsbereiche Schritt halten, die Inhalte der sich verändernden Arbeitswelt kontinuierlich angepasst werden. Regelmäßige Evaluierung und ein enger Austausch zwischen Lehrenden und Praktizierenden bieten ideale Voraussetzungen um stets ein optimales Ausbildungsergebnis vor Augen zu haben.

Ministerium der Justiz (JM)

Umfang und Inhalt der Vermittlung werden dem jeweiligen Bedarf regelmäßig angepasst.

Ministerium der Finanzen (FM)

Digitale Technologien haben eine herausgehobene Bedeutung für unsere Arbeitswelt. Vor diesem Hintergrund ist es besonders wichtig, Kenntnisse und Kompetenzen in diesem Bereich zu vermitteln. Die Studieninhalte werden dem stetigen Wandel angepasst und laufend fortentwickelt.

IV. Digitalisierung an Hochschulen, Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen und Studierendenwerken

139. *Wie bewertet die Landesregierung den Stand der Digitalisierung in den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen?*

Die Digitalisierung stellt die Hochschulen in Nordrhein-Westfalen vor enorme Herausforderungen, die sie in den letzten Jahren sehr gut bewältigt haben. Im Kontext der COVID19-Pandemie hat die Digitalisierung noch einmal einen gewaltigen und unvorhersehbaren Schub erfahren. In kürzester Zeit ist es den Hochschulen gelungen, Lehr- und Lernangebote weitgehend in digitalen Formaten ortsunabhängig anzubieten sowie die entsprechende technische Infrastruktur und Ausstattung bereitzustellen. Lehrende, Mitarbeitende, Studierende und die Hochschulrechenzentren haben mit großem Engagement Hervorragendes geleistet. Dies gilt es für die Zukunft zu sichern und weiter auszubauen. In diesem Zusammenhang sind u.a. folgende Maßnahmen bzw. Bereiche von Bedeutung:

Digitalisierungsoffensive	Umsetzung des E-Government-Gesetzes	Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes
---------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

Mit der Digitalisierungsoffensive stellt das Land den Hochschulen seit 2019 jährlich 50 Mio. Euro und ab 2022 jährlich 35 Mio. Euro zur Verfügung. Hiermit sollen die Chancen der Digitalisierung zur hochschulübergreifenden Zusammenarbeit mit dem Ziel genutzt werden, eine landesweite Servicestruktur zu etablieren, die Innovationspotenziale entfaltet, Synergien generiert und die digitale Weiterentwicklung des Lehrens, Lernens, Studierens und administrative Unterstützungsprozesse fördert. Hiervon profitieren besonders kleine und mittlere Hochschulen.

Administrative Unterstützungsprozesse

Während die Hochschulen in der Pandemie die Kraftanstrengung vollzogen haben, ihren Lehrbetrieb auf das digitale Lehren kurzfristig umzustellen, haben sie zugleich die Weichenstellungen für die Digitalisierung ihrer internen Abläufe in den Hochschulverwaltungen und für ihre Dienstleistungen vorgenommen. Damit sind die Hochschulen in Nordrhein-Westfalen sehr gut

aufgestellt, die wachsenden Herausforderungen der Digitalisierung auch in Zukunft zu meistern. Mit der Einrichtung einer „Koordinierungsinstanz Digitale Unterstützungsprozesse“ (KDU.NRW) an der Ruhr-Universität Bochum haben die Hochschulen die Voraussetzung geschaffen, im Bereich der administrativen Unterstützungsprozesse, z. B. bei der Umsetzung des E-Government- und des Online-Zugangsgesetzes, eng zusammenzuarbeiten und dadurch hochschulübergreifend Synergien zu schaffen. Die Maßnahmen sollen landesweit ineinandergreifen und zur Entwicklung einer kohärenten IT-Architektur führen. Zudem ist an jeder Hochschule ein/e E-Government- und OZG-Koordinator/Koordinatorin eingestellt worden, deren Arbeit von der KDU.NRW koordiniert wird.

Die „Digitale Hochschule NRW“ (DH.NRW) ist eine Kooperationsplattform, auf der 42 Hochschulen des Landes und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft zusammenarbeiten. Mit der DH.NRW haben die nordrhein-westfälischen Hochschulen bereits 2020 die ersten gemeinsamen Projekte zur Umstellung auf eine vollständig digitale Vorgangsbearbeitung und Aktenführung begonnen (E-Studierendenakte.nrw, E-Personalakte.nrw, E-Drittmittelakte.nrw und E-Vertragsmanagement.nrw) und die Grundlage für die Einrichtung eines gemeinsamen Kompetenzzentrums E-Akte.nrw gelegt. Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass die Hochschulen bis Ende 2025, wie im E-Government-Gesetz NRW vorgesehen, auf die elektronische Aktenführung umgestellt haben. Dies gilt auch für die Umsetzung der Digitalisierung bei den Dienstleistungen der nordrhein-westfälischen Hochschulen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern. Unter der Federführung der KDU.NRW und der Universität Duisburg-Essen erarbeiten die Hochschulen aktuell eine Prozesslandkarte, um alle Prozesse abzubilden, die digitalisiert werden müssen. In diversen Arbeitsgruppen tauschen sich die Hochschulen hierzu aus und beteiligen sich am bundesweiten Projekt „XHochschule“ für einen länderübergreifenden Standard zum digitalen und medienbruchfreien Austausch von Daten.

In der „Vereinbarung zur Digitalisierung“ haben sich die Hochschulen verpflichtet, bis spätestens zum 31. Dezember 2022 ein medienbruchfreies elektronisches Einschreibeverfahren anzubieten, welches auch die Verarbeitung digitaler (Schul-)Zeugnisse impliziert. Zur Vorbereitung beteiligen sich die TH Aachen, TH Köln und die Fernuniversität in Hagen an einem Pilotprojekt des Landes für ein Digitales Schulzeugnis in Nordrhein-Westfalen (DIGIZ NRW). Spätestens bis zum Wintersemester 2021/22 soll bereits in allen grundständigen Bachelor-Studiengängen und den Studiengängen mit Abschluss Staatsexamen an den nordrhein-westfälischen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften in der Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit für Studienbewerberinnen und Studienbewerber bestehen, sich medienbruchfrei online bewerben zu können. Das Land unterstützt die Hochschulen hierbei aktuell mit rund 1 Mio. Euro. Dazu kommt die Finanzierung des Projekts „HISinOne-CM.nrw“ zur Weiterentwicklung des Campus-Management-Systems HISinOne, das von einem Großteil der nordrhein-westfälischen Hochschulen genutzt wird, in Höhe von rund 5 Mio. Euro bis Ende 2023. Ziel des Projekts ist die erforderliche Anpassung des Systems für die vollständige Digitalisierung des Bewerbungs- und Einschreibeverfahrens.

Digitale Infrastruktur

Gemeinsam mit der „Digitalen Hochschule NRW“ hat das Land bereits den hochschulübergreifenden Ausbau der digitalen Infrastruktur vorangetrieben und legt mit dem Projekt eines föderierten „Identity Management System“ (idm.nrw) die Basis für den Austausch von digitalen Serviceleistungen zwischen den Hochschulen. Mit dem Projekt „Datensicherung.nrw“ haben sich die Hochschulen zusammengeschlossen, um in Zukunft ein kooperatives Dienstkonzept im Bereich der Datensicherung aufzubauen. Ziel ist, durch Synergieeffekte eine innovative und effektive Datensicherung für alle Hochschulen anzubieten. Hinzu kommt der gemeinsame Einstieg in das Thema Langzeitverfügbarkeit von Daten, damit diese auch nach über zehn Jahren

noch gelesen und weiterverarbeitet werden können. Die Landesinitiative Izv.nrw baut hierfür eine Grundstruktur zur flächendeckenden Langzeitverfügbarkeit an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen auf, die dauerhaft durch das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) betrieben wird. Im Projekt „AcademicGroupware.nrw“ prüfen die Hochschulen, inwiefern Groupwaredienste wie E-Mail, Chat etc. als ein gemeinsamer Dienst für viele Hochschulen angeboten werden können. In einer hochschulübergreifenden Bündelung von IT-Ressourcen, z. B. im Bereich der IT-Standardservices der Rechenzentren, sieht das Land die Chance, Kapazitäten an den einzelnen Hochschulen freizusetzen und dadurch qualitativ hochwertige Digitalisierungslösungen für die individuellen Bedarfe an den Hochschulen zu schaffen.

Digitale Lehre

Mit dem neuen Landesportal für Studium und Lehre ORCA.nrw (Open Resources Campus NRW), das in diesem Sommer an den Start geht, baut das Land gemeinsam mit der „Digitalen Hochschule NRW“ eine umfangreiche Unterstützungsstruktur im Bereich Digitalisierung in der Lehre auf: Das Portal wird Lehr-/und Lernmaterialien für Lehrende und Studierende sowie Informationen und Services rund um das Thema digital gestützte Lehre in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung stellen. Ziel ist, dass bis spätestens Ende 2022 alle Hochschulangehörigen aus ihren jeweiligen Lern-Management-Systemen heraus medienbruchfrei auf freie Bildungsressourcen in ganz Deutschland und darüber hinaus zugreifen können. Zudem bietet das Portal einen landesweiten Streamingdienst für Videos und automatisierte Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen (educast.nrw) sowie Angebote zur Unterstützung der Hochschuldidaktik für digitale Lehre (hd@dh.nrw) an. Darüber hinaus werden die beiden Lern-Management-Systeme an den Hochschulen, Moodle und ILIAS, durch jeweils ein Kompetenzzentrum unterstützt und weiterentwickelt. Unterstützung erhält die hochschulübergreifende Entwicklung curricular eingebetteter digitaler Lehr-/Lernmaterialien durch die jährliche Ausschreibung der Förderlinie „OERContent.nrw“ durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

140. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung im Bereich der Digitalisierung der Hochschulen?

Die Landesregierung hat es sich zum Ziel gesetzt, dass die Hochschulen ihre Dienstleistungen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern vollständig, medienbruchfrei und nutzerzentriert digital anbieten. Sie unterstützt hierzu den bundesweiten Prozess zur Standardisierung, um einen digitalen Austausch von Daten medienbruchfrei und sicher umsetzen zu können. Außerdem sollen die internen Abläufe in den Hochschulverwaltungen bis 2025 digitalisiert sein. Hierzu gehört eine prozessorientierte Überarbeitung aller Unterstützungsprozesse, die Umstellung auf eine vollständig digitale Vorgangsbearbeitung und Aktenführung sowie die Digitalisierung der Schnittstellen mit den Bürgerinnen und Bürgern. Das Land stellt den Hochschulen und dem Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen hierfür insgesamt 149,2 Mio. Euro bis 2026 zusätzlich zur landesweiten Digitalisierungsoffensive zur Verfügung.

Souveränität und Synergieeffekte für den Digitalen Raum:

Für die Landesregierung ist es von zentraler Bedeutung, dass die digitalen Infrastrukturen an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen zukunftsträchtig, nachhaltig, leistungsfähig und synergetisch sind, um die Innovationskraft des Wissenschaftsstandorts Nordrhein-Westfalen weiterhin zu stärken. Zudem wird ein wichtiges Ziel darin gesehen, die digitale Souveränität und die Sicherheitsstruktur an den Hochschulen zu stärken. Dies unterstreicht auch das aktuelle Positionspapier „Impulse aus der COVID19-Krise für die Weiterentwicklung des

Wissenschaftssysteme in Deutschland“ des Wissenschaftsrates. Hierbei will das Land die Hochschulen unterstützen, die Chance der Zusammenarbeit, die in der Digitalisierung liegt, verstärkt zu nutzen und Synergieeffekte – auch länderübergreifend – zu nutzen. Zentrale Clouddienste und eine hochschulübergreifende Bündelung von IT-Ressourcen setzen beispielsweise Kapazitäten an den einzelnen Hochschulen frei, um qualitativ hochwertige Digitalisierungslösungen für die individuellen Bedarfe vor Ort schaffen zu können. Daher beabsichtigt die Landesregierung, die Schaffung eines gemeinsamen IT-Dienstleisters für die Hochschulen zu unterstützen.

Unter dem Label „Digitales Ökosystem DH.NRW“ strebt die „Digitalen Hochschule NRW“ unter Einbezug von Expertinnen und Experten aus Nordrhein-Westfalen und anderen Bundesländern an, eine landesweite Cloud- und Sourcing-Strategie für die Hochschulen sowie jeweils ein neues Landeskonzept für das Hochleistungsrechnen und das Forschungsdatenmanagement zu erarbeiten. Ziel ist die Stärkung des Hochleistungsrechnens an den Hochschulen und der weitere Ausbau sowie die langfristige Etablierung von Forschungsdateninfrastrukturen in Nordrhein-Westfalen. Kurzfristig verfolgt das Land das Ziel, jeder Wissenschaftlerin und jedem Wissenschaftler an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen einen Zugang zur Speicherung und Bereitstellung von Forschungsdaten zur Verfügung stellen zu können.

Digitale Kompetenzen

Zugleich stellt der Erwerb von digitalen Kompetenzen und Data Literacy sowie die Transformation der Studiengänge im Hinblick auf die Digitalisierung und der damit verbundenen Kompetenzen an den Hochschulen für die Landesregierung ein vordringliches Ziel dar. Neben den bereits gestarteten Initiativen (u.a. Data Literacy Education.nrw, Curriculum4.0.nrw und digi-komp.nrw) soll kurzfristig der Erwerb von Kompetenzen rund um das Thema Forschungsdatenmanagement für Studierende und das wissenschaftliche Personal durch qualitativ hochwertige Selbstlernangebote unterstützt werden. Koordiniert wird dies unter Berücksichtigung des Materials aus bereits initiierten Vorhaben durch die Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement (fdm.nrw).

Freier Austausch von Bildungsressourcen

Die Landesregierung unterstützt den freien Austausch von Bildungsressourcen, sogenannten „Open Education Resources“ (OER) und die Erstellung von digitalen Lehr-/Lernmaterialien. Aus den Lern-Management-Systemen aller Hochschulen heraus soll ein medienbruchfreier Zugriff auf die Angebote des Landesportals Open Resources Campus NRW (ORCA.nrw) und damit ein Austausch über Hochschul- und Ländergrenzen hinweg für offene Bildungsressourcen sichergestellt sein. Weiterhin fördert das Land gemeinsam mit der „Digitalen Hochschule NRW“ die hochschulübergreifende und curricular eingebundene Entwicklung von Onlinekursen über jährliche Ausschreibungen, den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der digitalen Lehre sowie eine landesweite Infrastruktur für Virtualisierungskonzepte digitaler Labore.

141. Welche Mittel stellt die Landesregierung den Hochschulen für Maßnahmen im Bereich Digitalisierung zur Verfügung? (Bitte nach Jahren seit 2017, Haushaltstiteln und Förderlinien aufschlüsseln)

Vorbemerkung zur Beantwortung der Fragen 141 bis 143:

Dargestellt werden die Digitalisierungsmittel, die den Hochschulen in den Bereichen Studium und Lehre zusätzlich zu ihrer Grundfinanzierung bereitgestellt wurden. Aus den Globalhaushalten der Grundfinanzierung werden zudem ebenfalls erhebliche Mittel für IT/Digitalisierung

eingesetzt. Nicht berücksichtigt sind die Mittel für E-Government, die die Hochschulen zukünftig erhalten werden.

Die Liste der Projektanträge enthält auch langfristig angelegte Vorhaben, wie das gemeinsam mit dem Bund finanzierte Nationale Hochleistungsrechnen, das auf eine Laufzeit von 10 Jahren ausgerichtet ist.

141. Welche Mittel stellt die Landesregierung den Hochschulen für Maßnahmen im Bereich Digitalisierung zur Verfügung? (Bitte nach Jahren seit 2017, Haushaltstiteln und Förderlinien aufschlüsseln)

Die Landesregierung stellt seit 2017 im Einzelplan 06 den Hochschulen für Maßnahmen im Bereich Digitalisierung insgesamt circa 273,7 Millionen Euro zur Verfügung. Die genaue Aufschlüsselung kann der beigefügten Tabelle entnommen werden.

Anlagen: Tabelle zu Frage 141

142. Welchen Bedarf für Maßnahmen im Bereich Digitalisierung haben die Hochschulen gegenüber der Landesregierung seit 2017 durch Haushaltsanmeldungen und durch Projektvorschläge bzw. -anträge angezeigt? (Bitte mit Zeitpunkt und Finanzbedarf auführen)

Die Hochschulen haben bislang einen Bedarf in Höhe von rund 242,4 Mio. Euro für Projekte sowie 90 Mio. Euro im Rahmen der Haushaltsanmeldungen für die Jahre 2017 bis 2021 beim Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen angemeldet. Bedarfe für über das Jahr 2021 hinausgehende Maßnahmen wurden mit 182,2 Mio. Euro beziffert.

Hinzu kommen noch rund 13,9 Mio. Euro für ein cloudbasiertes Bibliotheksmanagementsystem beim Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz).

Eine detaillierte Aufstellung inklusive Zeitpunkt ist der beigefügten Excel-Tabelle zu entnehmen.

Zusätzlich zu den o.a. Projektmitteln stehen für die Digitalisierung von Studium und Lehre an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen Mittel aus der ersten Förderlinie "Hochschullehre durch Digitalisierung stärken" der Stiftung "Innovation in der Hochschullehre" zur Verfügung. Hiermit werden im Zeitraum 2021 bis 2024 Projekte an den erfolgreichen nordrhein-westfälischen Hochschulen in Höhe von rund 51 Mio. Euro gefördert. Die Auswahl der zur fördernden Projekte erfolgte im Rahmen eines wettbewerblichen Verfahrens. Die geförderten Hochschulen und Einrichtungen können der anliegenden Übersicht entnommen werden. Die Finanzierung der Stiftung erfolgt auf Grundlage der Bund-Länder-Vereinbarung "Innovation in der Hochschullehre".

Hierfür stellt der Bund bis 2023 jährlich 150 Mio. Euro und ab 2024 jährlich 110 Mio. Euro zur Verfügung. Die Länder stellen ab 2024 jährlich 40 Mio. Euro bereit.

Nr.	Geförderte Hochschule/Einrichtung	Antragstitel	Einzelantrag	Verbundantrag
Hochschulen				
1	Universität Wuppertal	Entwicklung, Umsetzung und Integration hybrider Lehr-/Lern-Szenarien	x	
2	Deutsche Sporthochschule Köln	Sportwissenschaftliche Präsenz- und Onlinelehre optimieren, renomieren und transformieren	x	
3	Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe	Digitalbaukasten für kompetenzorientiertes Selbststudium		x
4	Fachhochschule Bielefeld	Digitalbaukasten für kompetenzorientiertes Selbststudium		x
5	Fachhochschule Dortmund	Digitales Mentoring		x
6	Hochschule Bochum	Digitales Mentoring		x
7	Westfälische Hochschule	Digitales Mentoring		x
8	Fachhochschule Münster	Lernkultur 4.0: studierendenzentriert - flexibel - gemeinsam	x	
9	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	Steigerung der Kompetenzorientierung im digitalen Lehren und Lernen: Peer Training, Future Skills, E-Assessment	x	
10	Universität Bielefeld	Hochschul-Initiative Digitale Barrierefreiheit für Alle		x
11	Fachhochschule Münster	HyFlex, HighTech & HighTouch (H ³): Studienerfolg ermöglichen durch flexible Kompetenzentwicklung und Lehr-/Lernszenarien		x
12	Hochschule für Gesundheit Bochum	Basisstudium Gesundheitswissenschaften: digital – individuell – interprofessionell	x	
13	Hochschule für Musik Detmold	Netzwerk der Musikhochschulen 4.0		x
14	Hochschule für Musik und Tanz Köln	Netzwerk der Musikhochschulen 4.0		x
15	Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	Praxisnahe elektronische Prüfungen	x	
16	Hochschule Ruhr West	Collaborative spaces for Online-Meets-Physical Learning and Teaching	x	
17	Universität zu Köln	Gemeinsam Lehrpersonen bilden – Digitalität mit Informatik nachhaltig gestalten		x
18	Universität Bonn	Virtual Collaboration – Gemeinsam für die Zukunft lernen	x	

19	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	Innovationscluster E-Assessment		x
20	FernUniversität Hagen	Innovationscluster E-Assessment		x
21	Technische Hochschule Köln	Innovationscluster E-Assessment		x
22	Technische Hochschule Köln	Roll-out, Empowerment, Design in Engineering Education: ein neues Transfermodell für die Lehre	x	
23	Technische Universität Dortmund	Flexibel kombinierbare Cross-Reality Labore in der Hochschullehre: zukunftsfähige Kompetenzentwicklung für ein Lernen und Arbeiten 4.0		x
24	Technische Universität Dortmund	Hybrid Learning Center	x	
25	Universität Bielefeld	Bielefelder Lehrinnovationen für kollaborative Entwicklung digitaler Lehr-/Lernformate	x	
26	Universität Duisburg-Essen	Prüfungen innovieren, Transfer schaffen, Chancengerechtigkeit fördern	x	
27	Universität Paderborn	Lehr-Lern-Verbünde in mathematikhaltigen Studiengängen – hochschulübergreifend und digital		x
28	Universität Paderborn	Digitalisierung als Herausforderung und Innovation in der Hochschullehre: Einsatz digitaler Hilfsmittel zur Förderung von Selbststeuerung, Feedback und der Integration nicht-kognitiver Aspekte in die Prüfungskultur	x	
29	Universität Siegen	Digitalität menschlich gestalten	x	
30	Westfälische Hochschule	Digitales Flexibilisierungsprogramm für eine individualisierte Studieneingangsphase	x	
Geförderte Einrichtungen im Rahmen von Verbundanträgen				
31	Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V.	Projekt „Fach.Deutsch.Digital für Studium und Beruf“		x
32	ILIAS open source e-Learning e.V.	Digitalbaukasten für kompetenzorientiertes Selbststudium		x
33	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung - Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen	Innovationscluster E-Assessment		x

Anlagen: Tabelle zu Frage 142

143. Welche dieser Projekte wurden wann und mit welchem Budget umgesetzt bzw. begonnen?

Es wurden bislang für den Bereich Studium und Lehre Maßnahmen mit einem Volumen in Höhe von rund 455 Mio. Euro begonnen. Davon wurden bislang rund 242,4 Mio. Euro für Projekte und 31,2 Mio. Euro zur Verbesserung der IT-Grundausstattung ausgezahlt (siehe dazu auch die Antworten zu den Fragen 141 und 142). Die weiteren 182,2 Mio. Euro werden den Hochschulen in den kommenden Jahren zur Verfügung gestellt.

Eine detaillierte Aufstellung inklusive Zeitpunkt ist der beigefügten Tabelle zu Frage 143 zu entnehmen.

Anlagen: Tabelle zu Frage 143

144. Welche zusätzlichen Maßnahmen oder Verstärkungen laufender Maßnahmen plant die Landesregierung vor dem Hintergrund der Erfahrungen der Corona-Pandemie für die Digitalisierung der Hochschulen, jeweils mit Blick auf Lehre, Forschung, Verwaltung und Infrastruktur?

Im Rahmen der Digitalisierungsoffensive der Landesregierung stellt das Land den Hochschulen über die Digitale Hochschule NRW bis 2021 jährlich zusätzlich 50 Millionen Euro und danach bis auf Weiteres jeweils 35 Millionen Euro für die Digitalisierung in den Bereichen „Studium und Lehre“, „Digitale Infrastruktur“ und „Administration“ zur Verfügung. Gemeinsam mit der „Digitalen Hochschule NRW“ werden entsprechende Projekte und Serviceangebote mit hohem Synergiepotenzial identifiziert, die für möglichst viele Hochschulen genutzt werden. Aufgrund dessen waren die Hochschulen bereits gut für die Corona-Pandemie gerüstet.

Zusätzlich hat das Land für die Zeit von 2020 bis 2023 insgesamt 40 Mio. Euro für die Initiative E-Books.nrw zur Verfügung gestellt. Im Rahmen dieser Initiative erwirbt das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen als zentrale Dienstleistungsstelle für die Hochschulbibliotheken landesweite Lizenzpakete und stellt den Hochschulen diese Lizenzen zur Verfügung. Die Studierenden können die E-Books wie bisher über die Internetseiten der jeweiligen Hochschulbibliotheken herunterladen.

Zudem wurde die Fördersumme der bereits Ende 2019 veröffentlichten Ausschreibung für die Förderlinie „OERContent.nrw“ 2020 von 5 Mio. Euro auf 10. Mio. Euro verdoppelt. Ab 2021 ist eine jährliche Ausschreibung mit einem Fördervolumen von 5 Mio. Euro geplant, um die hochschulübergreifende (Weiter-)Entwicklung von digitalen Lehr-/Lernangeboten an den Hochschulen kontinuierlich zu unterstützen.

Die „Digitale Hochschule NRW“ erarbeitet aktuell auf Basis der Erfahrungen der Hochschulen mit der Corona-Pandemie ein neues Positionspapier, in dem Vision, Mission und Förderthematiken bis 2025 festgelegt werden.

145. Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Zu dieser Frage wurden die 30 staatlich getragenen Hochschulen (14 Universitäten, 16 Hochschulen für angewandte Wissenschaften) und die 7 staatlichen Kunst- und Musikhochschulen befragt. Es haben sich 36 Hochschulen zurückgemeldet. Von diesen 36 Hochschulen haben 7 Hochschulen Fehlanzeige gemeldet.

Die Abfrage hat ergeben, dass die nordrhein-westfälischen Hochschulen zahlreiche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote anbieten. Die Angebote reichen von Workshops für Kleingruppen bis hin zu digitalen Veranstaltungen mit mehreren Hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende die Hochschulen seit dem Jahr 2017 im Detail angeboten haben, ergibt sich aus der anliegenden Tabelle, in welcher die Antworten der Hochschulen zusammengetragen worden sind.

Anlagen: Tabelle zu Frage 145

146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Zu dieser Frage wurden die 30 staatlich getragenen Hochschulen (14 Universitäten, 16 Hochschulen für angewandte Wissenschaften) und die 7 staatlichen Kunst- und Musikhochschulen befragt. Es haben sich 36 Hochschulen zurückgemeldet. Von diesen 36 Hochschulen haben 4 Hochschulen Fehlanzeige gemeldet.

Die Abfrage hat ergeben, dass die nordrhein-westfälischen Hochschulen auch zahlreiche Weiterbildungsangebote für Beschäftigte in Technik und Verwaltung anbieten. Das Angebot ist insgesamt jedoch etwas kleiner als das Weiterbildungsangebot für Lehrende. Bei annähernd der Hälfte der Hochschulen ist das Weiterbildungsangebot für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit dem Jahr 2017 deutlich erweitert worden.

Welche Weiterbildungsangebote die Hochschulen seit dem Jahr 2017 im Detail angeboten haben, ergibt sich aus der anliegenden Tabelle, in welcher die Antworten der Hochschulen zusammengetragen worden sind.

Anlagen: Tabelle zu Frage 146

147. Wie wirkt sich die Digitalisierung bzw. der derzeitige Stand der Digitalisierung nach Erkenntnissen der Landesregierung auf die Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten der öffentlichen Hochschulen aus?

Von allen befragten Hochschulen haben vier Hochschulen angegeben, kürzlich eine repräsentative Befragung ihrer Beschäftigten durchgeführt zu haben, die auch die Auswirkungen der Digitalisierung auf deren Arbeitszufriedenheit beinhaltete. Aus den Ergebnissen dieser

Befragungen lässt sich ableiten, dass die Digitalisierung überwiegend positive Auswirkungen auf die Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten der öffentlichen Hochschulen hat.

So hat die Universität zu Köln die Beschäftigten der Zentralverwaltung zu ihrer Arbeitssituation während der Corona-Pandemie befragt. Insgesamt bewerte die große Mehrheit der Befragten ihre Arbeitssituation im Homeoffice positiv und das, obwohl 70 Prozent der Befragten vorher noch nie im Homeoffice oder mobil gearbeitet hätten.

An der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg wurde im Herbst 2019 eine hochschulweite Online-Gesundheitsbefragung durchgeführt, die auch die Themen Arbeitszufriedenheit und Digitalisierung zum Gegenstand hatte. Es wurde gefragt, welche Auswirkungen die Digitalisierung auf die Arbeit habe. Circa 85 Prozent der Befragten gaben an, in den letzten fünf Jahren ihrer täglichen Arbeit Veränderungen aufgrund des digitalen Wandels bemerkt zu haben. Circa 45 Prozent der Befragten gaben an, dass die Digitalisierung ihre tägliche Arbeit erleichtere. Circa 45 Prozent der Befragten beantworteten diese Frage mit „teils/teils“. Circa 10 Prozent der Befragten gaben an, die Digitalisierung erschwere ihre tägliche Arbeit.

An der Hochschule Düsseldorf wurde eine Beschäftigtenbefragung zur Arbeitssituation während der Corona-Pandemie durchgeführt. Im Befragungsdurchschnitt über alle Befragten betrachtet bewerteten die Beschäftigten die Zunahme an digitalen Arbeitsabläufen als gut (Antwortmöglichkeiten: sehr schlecht, schlecht, mittel, gut, sehr gut). Tendenziell werde die Zunahme an digitalen Arbeitsabläufen von den Beschäftigten in der Verwaltung und den Zentralen Einheiten geringfügig positiver bewertet als von den Beschäftigten in den Fachbereichen. Die Beschäftigten in den Fachbereichen bewerteten die Zunahme etwas heterogener von mittel bis gut.

Zur Arbeitszufriedenheit hat die Fachhochschule Südwestfalen ebenfalls im Kontext der Corona-Pandemie eine Lehrendenbefragung durchgeführt. Insgesamt seien 70 Prozent der Professorinnen und Professoren und 80 Prozent der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (sehr) zufrieden mit der digitalen Lehre bezüglich der vermittelten Inhalte. 81 Prozent der Teilnehmenden schätzten die digitale Lehre aus dem Homeoffice heraus als (sehr) gelungen ein. Trotz der schnellen Umstellung auf eine reine Online-Lehre seien die Lehrenden zufrieden. Die praktischen Anteile würden in Präsenz als sinnvoller und lehrreicher bewertet.

148. *Wie viele BAföG-Anträge wurden seit Beginn des Modelversuchs zum neuen digitalen Antragsverfahren vollständig und ausschließlich digital gestellt?*

Zur Beantwortung der Frage wird unterstellt, dass bei Nutzung eines sicheren Identitätsnachweises im Sinne des § 36a Absatz 2 Satz 5 Sozialgesetzbuch I durch die Antragstellenden und der Vorlage von Nachweisen ein vollständig und ausschließlich digital gestellter Antrag vorliegt.

Unter dieser Prämisse sind zum 19. April 2021 von antragstellenden Personen 33 Anträge im Schulbereich und 515 Anträge im Hochschulbereich gestellt worden. Berücksichtigt man, dass in der Regel neben den Erklärungen der antragstellenden Person weitere Erklärungen (zum Beispiel des Ehegatten/Lebenspartner, der Eltern(teile)) erforderlich sind, so sind 4 Anträge im Schulbereich und 73 Anträge im Hochschulbereich vollständig und ausschließlich digital gestellt worden.

Neben der Nutzung des sicheren Identitätsnachweises wird über das Verfahren angeboten, die unterschriebenen Dokumente per Upload hochzuladen und damit die Schriftform zu erfüllen. Dies erfüllt grundsätzlich zwar nicht die Forderung „ausschließlich digital“, da als Zwischenschritt die Formblätter ausgedruckt, unterschrieben und wieder eingescannt werden müssen. Diesen Weg nutzen allerdings eine Vielzahl der antragstellenden Personen, sodass die „Kommunikation“ seitens der antragstellenden Personen grundsätzlich ausschließlich digital erfolgt. Soweit man auch hier davon ausgeht, dass Antrag und Nachweise sowie der unterschriebene Antrag eingereicht worden sind, sind im Schulbereich auf diese Art 428 Anträge gestellt worden, im Hochschulbereich 3.888 Anträge. Insgesamt sind im Schulbereich 53 Anträge mit dem sicheren Identitätsnachweis eingereicht worden, im Hochschulbereich 723, was eine Gesamtantragszahl von 776 Anträge mit sicherem Identitätsnachweis ergibt. Ohne einen derartigen Nachweis sind es im Schulbereich 996 Anträge, im Hochschulbereich 6.221 Anträge. Insgesamt wurde das Verfahren „BAföG Digital“ seit Beginn des Modellversuchs bei 7.993 Anträgen genutzt.

149. Mit welchen Nutzendenzahlen bei der digitalen Beantragung von BAföG rechnet die Landesregierung über die nächsten Jahre? (Nutzendenzahlenprognose bitte nach Jahren bis 2028 ausweisen)

Im Zeitraum vom 26.10.2020 bis 31.12.2020 sind im Schulbereich 14 Anträge und im Hochschulbereich 228 Anträge mit sicherem Identitätsnachweis gestellt worden, 2021 bereits 39 Anträge im Schul- und 495 Anträge im Hochschulbereich. Wegen der bisher beschränkten Laufzeit des Projekts BAföG-Digital sind Prognosen für die weiteren Jahre derzeit nicht möglich.

150. Welche Finanzmittel plant die Landesregierung für die Digitalisierung des BAföG-Verfahrens in den nächsten Jahren bereitzustellen? (Bitte differenzieren nach konkretem Einsatz der Finanzmittel)

Im Zusammenhang mit der Digitalisierung des Antragsverfahrens für das Bundesausbildungsförderungsgesetz entstehen Kosten für die Nutzung des digitalen Antragsassistenten sowie für die Weiterentwicklung des Antragsverfahrens, dessen Anpassung und Wartung, die langfristig von den beteiligten Ländern gemeinsam getragen werden. Die Kosten für die Entwicklung des Antragsassistenten und der bis einschließlich April 2021 andauernden Pilotphase wurden vom Bund getragen, der auch die weiteren bis Ende 2022 anfallenden Kosten übernehmen wird. Die Zielsetzung im Zusammenhang mit den darüber hinaus langfristig zu tragenden Kosten lautet gemäß Verwaltungsvereinbarung, dass eine maximale Entwicklungseffizienz mittels eines effektiven Mitteleinsatzes zur maximal möglichen Weiterentwicklung von "BAföG Digital" gewährleistet werden soll. Ein genauer Finanzbedarf für den Zeitraum ab 2023 lässt sich noch nicht belastbar beziffern. Im Haushalt des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen sind hierfür (Arbeiten im Rahmen des Onlinezugangsgesetz) für das Jahr 2021 630.000 Euro vorgesehen, die danach mit 530.000 Euro fortgeschrieben werden sollen. Der genaue Mittelbedarf über 2021 hinaus lässt sich noch nicht beziffern. Zusätzlicher, allerdings im Detail ebenfalls noch nicht erfassbarer Anpassungsbedarf entsteht in den Ämtern für Ausbildungsförderung, der hierfür entstehende Mittelbedarf ist jedoch in der Verwaltungskostenerstattung enthalten.

151. Wie viele der Bewerbungsverfahren für Studiengänge an nordrhein-westfälischen Hochschulen liefen in den zurückliegenden Semestern über das Dialogorientierte Serviceverfahren? (Bitte aufschlüsseln nach Wintersemestern seit 2017/2018)

Das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) wird von der Stiftung für Hochschulzulassung (SfH) durchgeführt. Eine Auswertung ergab die folgenden Zahlen:

Semester	Anzahl der Studiengänge	Summe der Bewerbenden (Bewerbungsverfahren)	Summe festgesetzte Anzahl Studienplätze
2017/18 WiSe	243	299.655	27.695
2018/19 WiSe	410	334.149	41.933
2019/20 WiSe	400	295.021	38.621
2020/21 WiSe	467	541.764	42.611
Summe	1.520	1.470.589	150.860

152. Wann plant die Landesregierung, dass alle Studiengänge von nordrhein-westfälischen Hochschulen, die dafür in Frage kommen, in das Dialogorientierte Serviceverfahren eingebunden sind, und welche Prognosen zur Nutzungszahl liegen dieser Einschätzung zugrunde?

Im Ergebnis sind alle Studiengänge, für die die Teilnahme am Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV) primär in Frage kommt und derzeit auch technisch möglich ist, in das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) eingebunden.

Das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) ist auf die Studienplatzvergabe grundständiger Studiengänge ausgelegt. Es koordiniert den Bewerbungsprozess für örtlich zulassungsbeschränkte und vereinzelt auch zulassungsfreie Studiengänge. Darüber hinaus ist das sogenannte Zentrale Vergabeverfahren (ZV) für die bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengänge im Dialogorientierten Serviceverfahren integriert.

Für örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge des ersten Fachsemesters sieht die Vergabeverordnung NRW seit dem Wintersemester 2018/2019 eine grundsätzliche Teilnahmepflicht am Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV) vor. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen kann in begründeten Fällen auf Antrag der jeweiligen Hochschule Ausnahmen zulassen. Aktuell bestehen Ausnahmegenehmigungen für fünf zulassungsbeschränkte Studiengänge des ersten Fachsemesters, für die eine Zulassung nur zum Wintersemester vorgesehen ist, sowie eine generelle Ausnahmegenehmigung für Mehr-Fächer-Studienangebote. Bei diesen Studiengängen kommt eine Teilnahme am Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV) derzeit noch nicht in Betracht, da die Einbindung in das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) technisch noch nicht rechtssicher umsetzbar ist.

Die Teilnahmequote im Bereich der örtlich zulassungsbeschränkten Ein-Fach-Bachelor Studiengänge lag im Wintersemester 2020/2021 unter Beachtung der Ausnahmegenehmigungen

bei 98 Prozent und im Sommersemester 2021 bei 100 Prozent. Zudem nehmen verschiedene Hochschulen auf freiwilliger Basis mit Studiengängen am Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV) teil, die nicht unter die Teilnahmeverpflichtung der Vergabeverordnung NRW fallen. Die Teilnahmezahlen am Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV) konnten in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert werden. Mit der technischen Weiterentwicklung des Dialogorientierten Serviceverfahrens (DoSV) ist eine weitere Steigerung beabsichtigt.

153. Welche Hochschulen bieten elektronische und medienbruchfreie Bewerbungsverfahren für Studienplätze an? (Bitte differenzieren, ob dies ganz, teilweise oder gar nicht elektronisch erfolgt, sowie für jede Hochschule den Anteil an der Gesamtzahl der Studiengänge ausweisen)

Zu dieser Frage wurden die 30 staatlich getragenen Hochschulen (14 Universitäten, 16 Hochschulen für angewandte Wissenschaften) und die 7 staatlichen Kunst- und Musikhochschulen befragt. Es haben sich 36 Hochschulen zurückgemeldet.

Insgesamt gaben 30 Hochschulen (13 Universitäten, 15 Hochschulen für angewandte Wissenschaften, 2 Kunst- und Musikhochschulen) an, dass sie elektronische und medienbruchfreie Bewerbungsverfahren für Studienplätze anbieten. Dabei erfolgt das Bewerbungsverfahren an 21 Hochschulen ganz elektronisch (9 Universitäten, 12 Hochschulen für angewandte Wissenschaften) und an 9 Hochschulen teilweise elektronisch (4 Universitäten, 3 Hochschulen für angewandte Wissenschaften, 2 Kunst- und Musikhochschulen).

Weitere Details können der anliegenden Tabelle entnommen werden, in welcher die einzelnen Antworten der Hochschulen zusammengetragen wurden.

Anlagen: Tabelle zu Frage 153

154. Bis wann werden die Hochschulen vollständig elektronische und medienbruchfreie Bewerbungsverfahren für Studienplätze anbieten? (Bitte prognostizierten Einführungszeitpunkt für jede Hochschule ausweisen)?

Das Onlinezugangsgesetz verpflichtet die Hochschulen dazu, Bewerbungsverfahren bis spätestens Ende 2022 medienbruchfrei digital anzubieten. An allen nordrhein-westfälischen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften in der Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen sollen sich Studienbewerberinnen und Studienbewerber bereits spätestens zum Wintersemester 2021/22 in allen grundständigen Bachelor-Studiengängen und den Studiengängen mit Abschluss Staatsexamen medienbruchfrei online bewerben können. Bis Ende 2022 soll dies auch für die staatlichen Kunst- und Musikhochschulen des Landes sowie für alle Master-Studiengänge gelten. Für künstlerische Eignungsprüfungen wollen die Hochschulen ein geeignetes Verfahren entwickeln, das jenseits notwendiger analoger Verfahrenselemente weitestgehend medienbruchfreie elektronische Verfahren anstrebt.

155. Welche Hochschulen bieten elektronische und medienbruchfreie Einschreibeverfahren für Studienplätze an? (Bitte differenzieren, ob dies ganz, teilweise oder gar nicht elektronisch erfolgt, sowie für jede Hochschule den Anteil an der Gesamtzahl der Studiengänge ausweisen)

Zu dieser Frage wurden die 30 staatlich getragenen Hochschulen (14 Universitäten, 16 Hochschulen für angewandte Wissenschaften) und die 7 staatlichen Kunst- und Musikhochschulen befragt. Es haben sich 36 Hochschulen zurückgemeldet.

Insgesamt gaben 18 Hochschulen (8 Universitäten, 7 Hochschulen für angewandte Wissenschaften, 3 Kunst- und Musikhochschulen) an, dass sie elektronische und medienbruchfreie Einschreibungsverfahren für Studienplätze anbieten. Dabei erfolgt das Einschreibungsverfahren an 5 Hochschulen ganz elektronisch (2 Universitäten, 2 Hochschulen für angewandte Wissenschaften, 1 Kunst- und Musikhochschule) und an 13 Hochschulen teilweise elektronisch (6 Universitäten, 5 Hochschulen für angewandte Wissenschaften, 2 Kunst- und Musikhochschulen).

Weitere Details können der anliegenden Tabelle entnommen werden, in welcher die einzelnen Antworten der Hochschulen zusammengetragen wurden.

Anlagen: Tabelle zu Frage 155

156. Bis wann werden die Hochschulen vollständig elektronische und medienbruchfreie Einschreibeverfahren für Studienplätze einführen? (Bitte prognostizierten Einführungszeitraum für jede Hochschule ausweisen)

Bis spätestens zum 31. Dezember 2022 sollen alle nordrhein-westfälischen Hochschulen in der Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und staatlichen Kunst- und Musikhochschulen ein medienbruchfreies elektronisches Einschreibeverfahren anbieten, welches auch die Verarbeitung digitaler (Schul-)Zeugnisse impliziert. Die medienbruchfreie Online-Immatrikulation zählt zu einem der Meilensteine zur vollständigen Digitalisierung der Prozesse an den Hochschulen für Studieninteressierte und Studierende. Sie ist neben weiteren Meilensteinen und Maßnahmen in einer gemeinsamen „Vereinbarung zur Digitalisierung“ zwischen der Landesregierung und allen Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie Kunst- und Musikhochschulen in Nordrhein-Westfalen festgeschrieben.

157. Durch welche konkreten Maßnahmen und welchen Mitteleinsatz hat die Landesregierung seit 2017 die Einführung elektronischer und medienbruchfreier Bewerbungs- und Einschreibeverfahren an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen unterstützt?

Die Landesregierung unterstützt die Hochschulen bei der Digitalisierung des Bewerbungs- und Immatrikulationsverfahrens mit unterschiedlichen Maßnahmen.

In den Jahren 2017 bis 2020 hat die Landesregierung die Teilnahme der nordrhein-westfälischen Hochschulen am Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV) gefördert. Das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) ist ein deutschlandweites webbasiertes Zulassungsverfahren für verschiedene zulassungsbeschränkte Studiengänge, das von der Stiftung für

Hochschulzulassung (SfH) koordiniert wird. Studieninteressierte können sich dabei über die Website hochschulstart.de bundesweit für zulassungsbeschränkte Studiengänge bewerben. Die Landesregierung hat die externen Anbindungskosten der Campus-Management-Systeme der Hochschulen in Nordrhein-Westfalen an das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) wie folgt finanziert:

2017: 78.585 Euro

2018: 82.960 Euro

2019: 26.221 Euro

2020: 78.346 Euro

Grundsätzlich finanzieren die Länder und die Hochschulen gemeinsam die Stiftung für Hochschulzulassung (SfH). Die Länder kommen für die Betriebskosten des Zentralen Vergabeverfahrens auf, die Hochschulen tragen die Betriebskosten für das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV). Hiervon abweichend haben die Länder bis Ende 2017 auf Grund der Beschlusslage der Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) anteilig auch die Kosten für das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) übernommen. Ab 2018 sind die Kosten für das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) nur noch von den Hochschulen zu tragen.

Darüber hinaus stellt die Landesregierung den Hochschulen Mittel von zunächst 990.000 Euro für die Erarbeitung von Lösungen zur Online-Immatrikulation zur Verfügung.

158. Über welche Breitbandanbindungen verfügen die Haupt-, Neben- und Studienstandorte der Hochschulen jeweils? (Bitte differenzieren nach FTTH, FTTB, FTTC, Kupfer mit/ohne Vectoring, Kabel)

Die Fragen 158 und 159 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Die Hochschulen in Deutschland sind über das sogenannte X-Win untereinander mit dem Wissensnetzen in Europa und auf anderen Kontinenten verbunden. Das Wissenschaftsnetz X-Win ist die technische Plattform des Deutschen Forschungsnetzes. Darüber hinaus verfügt das X-Win über leistungsstarke Austauschpunkte mit dem allgemeinen Internet. Mit Anschlusskapazitäten bis zu 100 Gigabit/s und einem Multi-Terabit-Kernnetz, das sich zwischen circa 60 Kernnetz-Standorten aufspannt, zählt das X-Win zu den leistungsfähigsten Kommunikationsnetzen weltweit. Über das X-Win sind alle Hauptstandorte und die Campusuniversitäten verbunden. Für Neben- und Studienstandorte, die angemietet sind, liegt es in der Verantwortung der Trägerinnen und Träger und Eigentümerinnen und Eigentümer, Gigabitanschlüsse zu veranlassen und entsprechende Tarife zu buchen. Hinzu kommt, dass in Nordrhein-Westfalen die Hochschulen die Verantwortung für ihre Breitbandanbindung tragen. Sie versorgen und organisieren sich selbst. Die Landesregierung verfügt daher nicht über Daten der Breitbandanbindung jedes Standortes der Hochschulen in Nordrhein-Westfalen. Eine kurzfristige Abfrage bei den Hochschulen ergab, dass die Standorte überwiegend mit einer Glasfaseranbindung (FTTB oder FTTH) angebunden sind. Nur vereinzelt findet sich aus den früheren Anschlüssen noch eine Kupferanbindung.

159. Wie stellt sich die Anbindung der Haupt-, Neben- und Studienstandorte der Hochschulen an die digitale Infrastruktur hinsichtlich der an jedem Standort verfügbaren Bandbreite im Up- und Downstream dar?

Für die Beantwortung der Frage 159 wird auf die Antwort der Frage 158 verwiesen.

160. Welche Bandbreite ist nach Ansicht der Landesregierung an den Hochschulen notwendig, um moderne und zukunftsfähige, internetbasierte Anwendungen und Anwendungsbereiche an den nordrhein-westfälischen Hochschulen für Lehre, Forschung und Verwaltung nutzen zu können?

Auch die Hochschulen sind Teil des von der Landesregierung verfolgten Ziels, bis 2025 einen flächendeckenden Gigabit-Ausbau zu erreichen. Angestrebt wird eine Versorgung mit 1000 Mbit/s. Die Hochschulen sind über das in Frage 158 erläuterte X-Win bereits gut versorgt. Die unterversorgten Standorte sollen bis 2025 auf dieses Niveau angehoben werden. Die Landesregierung differenziert nicht nach verschiedenen Einrichtungen, sondern setzt sich für einen gleichmäßigen flächendeckenden Ausbau ein.

161. Sofern Ausbaubedarfe bei der Anbindung der Hochschulstandorte an die digitale Infrastruktur bestehen: Bis wann soll nach Planung der Landesregierung der Ausbau erfolgen? (Bitte für jeden Haupt-, Neben- und Studienstandort der öffentlichen Hochschulen auflühren)

Bis 2025 soll Nordrhein-Westfalen flächendeckend über konvergente gigabitfähige Netze verfügen. Der zügige Ausbau des Breitbandnetzes gelingt dann, wenn Bund, Land, Kommunen und Netzbetreiber gemeinsam darauf hinarbeiten. Es liegt in der Verantwortung der Trägerinnen und Träger und Eigentümerinnen und Eigentümer (hier also in der Verantwortung der Hochschulen), Gigabitanschlüsse zu veranlassen und entsprechende Tarife zu buchen. Die Landesregierung nimmt über das allgemeine Ziel der Gigabit-Strategie hinaus hierauf keinen Einfluss. Im Zuge des flächendeckenden Gigabitausbaus werden auch die in der Frage 161 genannten Einrichtungen, sofern unterversorgt, mit gigabitfähigen Bandbreiten ausgestattet werden.

162. In welchem Maß sind die Hochschulen mit WLAN ausgeleuchtet? (Bitte für alle Haupt-, Neben- und Studienstandorte anteilig ausweisen)

Die Verantwortung für eine angemessene WLAN-Ausleuchtung liegt bei den Hochschulen. Diese organisieren die Versorgung selbstständig. Wie bei Frage 158 bereits hingewiesen, erfasst die Landesregierung diese Werte nicht separat.

Die kurzfristige Abfrage bei den Hochschulen ergab eine gute Ausleuchtung der Hochschulen mit WLAN. Dreiviertel der befragten Hochschulen gaben an, dass sie mindestens 80 Prozent oder flächendeckend mit WLAN versorgt sind. Insgesamt sprechen die Hochschulen von einer bedarfsgerechten Ausleuchtung. Im Außenbereich der Hochschulen ist die Ausleuchtung geringer als in Gebäuden, Hörsälen etc., jedoch planen viele Hochschulen einen flächendeckenden Ausbau auch im Außenbereich bis 2024/2025.

Eine weitere Differenzierung nach Standorten ist mit erheblichem Rechercheaufwand verbunden, welcher in der für die Beantwortung der Großen Anfrage 34 zur Verfügung stehenden Zeit nicht geleistet werden kann.

163. Über welche Breitbandanbindungen verfügen die zentralen und dezentralen Einrichtungen der Universitätskliniken in NRW jeweils? (Bitte differenzieren nach FTTH, FTTB, FTTC, Kupfer mit/ohne Vectoring, Kabel)

Nach Auskunft der Universitätskliniken verfügen sie über die nachfolgend aufgeführten Breitbandanbindungen. Die Angaben zeigen, dass die Anbindungen der Standorte durchaus variieren und zumeist in den zentralen Einrichtungen mit deutlich höherer Kapazität als in den dezentralen Standorten ausgestattet sind.

Universitätsklinikum	Breitbandanbindungen
06 103 UK Bonn	2 x 10 GB Glasfaser
06 104 UK Münster	<p>Campusanschluss: FTTB: Internetanschluss des UKM Provider: DFN (Wissenschaftsnetz Münster) Anzahl der Leitungen: 2 (redundante Wege) Bandbreite der Verbindungen: 2x 20 Gbit/s</p> <p>Dezentrale Einrichtungen: Privatambulanz Klinische Radiologie, Kupfer ohne Vectoring Klinische Virologie, Kupfer ohne Vectoring Marienhospital Steinfurt, FTTB, 10 Gbit/s Marienhospital Emsdetten, FTTB, 10 Gbit/s</p>
06 105 UK Köln	<p>Die Universitätsklinik Köln ist an das Netz der Universität zu Köln angeschlossen (FTTH). Die Bandbreite beträgt. 2x 10 Gbit/s. Diese Anbindung stellt der Universitätsklinik Köln auch das Internet zur Verfügung. Der interne Backbone ist auf 2x 40 Gbit/s ausgelegt. Große Gebäude sind mit 2x 10 Gbit/s an den Backbone angebunden, kleinere Gebäude mit 2x 1 Gbit/s. Außenstellen (das heißt Gebäude abseits des Campus der Universitätsklinik Köln, die nicht über die eigene Backbone-Verkabelung erschlossen werden können), sind über Richtfunk oder Provider-Festverbindungen (gemietete Leitungen) angebunden. Die Bandbreiten im Richtfunk variieren je nach Größe der Außenstelle zwischen 100 Mbit/s und 5 Gbit/s. Die Bandbreiten der Festverbindungen variieren zwischen 100 Mbit/s und 10 Gbit/s.</p>
06 106 UK Aachen	<p>Primäranbindung über das Netzwerk der RWTH Aachen University via redundantem Glasfaseranschluss. Die RWTH ist über das DFN2 (Deutsches Forschungsnetzwerk 2) redundant mit 100 Gbit angebanden. Der an die Firma SAP ausgelagerte Betrieb der ERP-Lösung der Uniklinik RWTH Aachen ist aus rechtlichen Gründen getrennt redundant mit 2*1 Gbit angebanden.</p>
06 107 UK Düsseldorf	<p>Das Universitätsklinikum Düsseldorf verfügt innerhalb des Campus über eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaserkabel zwischen den Gebäuden (FTTB). Hier sind Bandbreiten von mehrfachen 100 Gbit/s möglich. Die Außenstellen des Universitätsklinikum Düsseldorf, die direkt an das Netz des Universitätsklinikum Düsseldorf angebunden sind, verfügen über folgende Anbindungen:</p>

	<p>1 x FTTB (Dark Fiber) hier sind auch mehrfache 100 GBits/s möglich.</p> <p>1 x FTTH (MPLS) hier sind zurzeit 300 MBit/s möglich</p> <p>1 x Kupfer mit Vectoring 20 Mbit/s möglich</p>
06 108 UK Essen	<p>Der Campus der Universitätsmedizin Essen ist über das Rechenzentrum der Hochschule mit 10 GBit angebunden.</p> <p>Es wird erwogen, eine redundante direkte Verbindung zum Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e. V. herzustellen.</p> <p>Weitere Standorte sind via Dark Fibre oder geschalteten Direktverbindungen mit 0,5-1 GBit angebunden.</p>

164. Über welche Breitbandanbindungen verfügen die öffentlich geförderten Studierendenwohnanlagen in NRW jeweils? (Bitte differenzieren nach FTTH, FTTB, FTTC, Kupfer mit/ohne Vectoring, Kabel)

Die öffentlich geförderten Studierendenwohnanlagen in Nordrhein-Westfalen werden teilweise von den Studierendenwerken und teilweise von privaten Trägern betrieben. Von den privaten Trägern liegen hier keine Angaben vor.

Von der Zulieferung eines Beitrags hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen abgesehen, da zu den Breitbandanbindungen der Wohnanlagen nur die Träger selbst Auskunft geben können.

Die Antwort der Studierendenwerke liegt in der beigefügten Tabelle vor. Am häufigsten mit fast 69 Prozent sind Glasfaseranschlüsse mit Fibre to the Building (FTTB) vorhanden, gefolgt von Kupfer ohne Vectoring in rund einem Drittel aller Wohnplätze. Glasfaseranschlüsse mit Fibre to the Home (FTTH) sind fast gar nicht vorhanden. Das Studierendenwerk Bonn hat als einziges Studierendenwerk eine 100 Prozent Abdeckung mit dem Fibre to the Node (FTTN)-Standard - diesen haben Bündnis 90/Die Grünen jedoch nicht in ihrer Großen Anfrage berücksichtigt, ebenso wie der sogenannte "Richtfunk", der in zwei Studierendenwerken (Paderborn und Siegen) eine Rolle spielt. Mehrfachversorgungen sind weit verbreitet, beispielsweise das Studierendenwerk Bielefeld: 100 Prozent FTTB, 90 Prozent Kupfer mit Vectoring. Oder Hochschul-Sozialwerk Wuppertal: 100 Prozent FTTB und 100 Prozent Kupfer ohne Vectoring.

Anlagen: Tabelle zu Frage 164

165. Über welche Breitbandanbindungen verfügen die außerhochschulischen Forschungseinrichtungen der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft jeweils? (Bitte differenzieren nach FTTH, FTTB, FTTC, Kupfer mit/ohne Vectoring, Kabel)

Die Einrichtungen der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft sind in unterschiedlichen Rechtsformen wissenschaftlich selbstständige Institute. Hinsichtlich ihrer thematischen Ausrichtung, Organisationsform, Größe und ihrer infrastrukturellen Anforderungen zeichnen sich die Institute durch eine enorme Vielfalt aus. Die Entscheidung, welche Breitbandanbindung jeweils benötigt wird und welche entsprechenden Verträge mit den Netzbetreibern geschlossen werden, liegt ausschließlich in der Verantwortung der jeweiligen Institutsleitungen. Hierüber liegen der Landesregierung keine detaillierten Erkenntnisse vor. Darüber hinaus ist

die grundsätzliche Verfügbarkeit leistungsstarker Breitbandanbindungen ein zentrales Element einer zukunftsfähigen digitalen Infrastruktur und ein erklärtes Ziel der Landesregierung. Der Weg zu flächendeckenden konvergenten Gigabit-Netzen bis zum Jahr 2025 ist im Gigabit-Masterplan.NRW dargelegt. Hinsichtlich der Einrichtungen der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft weist der GigabitAtlas.NRW mit Stand November 2020 für 53 Prozent der Institute Gigabitanschlüsse und für 73 Prozent der Institute Anschlüsse mit 100 Mbit/s oder mehr aus. Darüber hinaus werden Einrichtungen an interne institutionelle Breitbandinfrastrukturen angeschlossen sein, die dem GigabitAtlas.NRW nicht gemeldet werden.

166. Über welche Breitbandanbindungen verfügen die von Bund und Ländern geförderten außerhochschulischen Forschungseinrichtungen in NRW jeweils? (Bitte differenzieren nach FTTH, FTTB, FTTC, Kupfer mit/ohne Vectoring, Kabel)

Die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Forschungseinrichtungen sind in unterschiedlicher Rechtsform wissenschaftlich selbstständige Institute. Hinsichtlich ihrer thematischen Ausrichtung, Organisationsform, Größe und ihrer infrastrukturellen Anforderungen zeichnen sich die Institute durch eine enorme Vielfalt aus. Die Entscheidung, welche Breitbandanbindung jeweils benötigt wird und welche entsprechenden Verträge mit den Netzbetreibern geschlossen werden, liegt ausschließlich in der Verantwortung der jeweiligen Institutsleitungen. Hierüber liegen der Landesregierung keine detaillierten Erkenntnisse vor. Darüber hinaus ist die grundsätzliche Verfügbarkeit leistungsstarker Breitbandanbindungen ein zentrales Element einer zukunftsfähigen digitalen Infrastruktur und ein erklärtes Ziel der Landesregierung. Der Weg zu flächendeckenden konvergenten Gigabit-Netzen bis zum Jahr 2025 ist im GigabitMasterplan.NRW dargelegt. Hinsichtlich der von Bund und Ländern geförderten außerhochschulischen Forschungseinrichtungen weist der GigabitAtlas.NRW mit Stand November 2020 für 41 Prozent der Institute Gigabitanschlüsse und für 71 Prozent der Institute Anschlüsse mit 100 Mbit/s oder mehr aus. Darüber hinaus werden Einrichtungen an interne institutionelle Breitbandinfrastrukturen angeschlossen sein, die dem GigabitAtlas.NRW nicht gemeldet werden.

167. Die Landesregierung hat in der Digitalstrategie das Ziel formuliert, „bis 2021 eine Landesstrategie zur Förderung von Open Access und Open Science unter Einbeziehung der Digitalen Hochschule NRW vorzulegen“. Wann soll diese Strategie unter welchen inhaltlichen Leitlinien vorliegen?

Für den angestrebten Kulturwandel im wissenschaftlichen Publizieren hin zu Open Access muss der entscheidende Impuls und die primäre Motivation aus den Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie der wissenschaftlichen Community selbst kommen, wenn der Systemwandel erfolgreich sein und im Einklang mit der Wissenschaftsfreiheit erfolgen soll. Die Digitale Hochschule NRW hat Anfang 2021 eine hochkarätig besetzte AG Openness eingerichtet, die eine Landesstrategie zur Förderung von Open Access und Open Science an den Hochschulen erarbeitet. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2022 abgeschlossen. Unabhängig davon startet bereits im Oktober 2021 der Aufbau der zentralen Landesinitiative openaccess.nrw unter der Konsortialführung der Universität Duisburg-Essen zur Unterstützung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen. Das zukünftige Serviceportfolio umfasst zentrale Infrastrukturdienstleistungen durch das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) sowie Beratungs-, Informations- und Vernetzungsangebote, mit denen die Umsetzung lokaler openaccess-Angebote sowie der landesweite Dialog zur Weiterentwicklung des Themas unterstützt werden. Hierzu

gehört sowohl das Angebot einer landesweiten Plattform zur Verwaltung und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Zeitschriften auf Basis von Open Journal Systems (OJS) durch das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz), als auch eine Entwicklungspartnerschaft zwischen dem Informationszentrum Lebenswissenschaften - ZB MED und dem Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz), um innovative Lösungen unter Einbezug von Möglichkeiten der Veröffentlichung von Forschungsdaten und E-Books weiterzuentwickeln und den Hochschulbibliotheken in Nordrhein-Westfalen als Serviceleistung zur Verfügung stellen zu können.

Die Landesinitiative wird eng vernetzt mit der AG Openness und aus Mitteln der Digitalisierungsinitiative des Landes Nordrhein-Westfalen und der Digitalen Hochschule NRW finanziert.

168. *Wie bewertet die Landesregierung den Vorschlag für eine institutionalisierte Begleitung von Projekten der Digitalen Hochschule NRW durch Personalräte?*

Zahlreiche Projekte finden unter dem Dach „Digitale Hochschule Nordrhein-Westfalen“ (DH.NRW) statt; Konsortien von Hochschulen arbeiten jeweils in unterschiedlichen Zusammensetzungen miteinander. Die Begleitung durch die örtlichen Personalvertretungen sichert jeweils die konsortialführende Hochschule. Die Unterstützung von Digitalisierungsprojekten durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist wichtig, um ein gutes Ergebnis zu erreichen. Deshalb informiert die Digitale Hochschule Nordrhein-Westfalen (DH.NRW) regelmäßig die verschiedenen Interessensvertretungen über anstehende Schritte, darunter sind auch Personalvertretungen.

169. *Wie bewertet die Landesregierung den Stand der Digitalisierung in den Universitätskliniken?*

Die Universitätskliniken weisen hinsichtlich ihres Digitalisierungsstands Unterschiede auf, was durch die Priorisierungen der einzelnen Standorte in der Vergangenheit zu begründen ist. Die Bemühungen der Landesregierung in den letzten Jahren um eine verbesserte Finanzierung der Universitätskliniken im Bereich der IT-Investitionen (zum Beispiel: Einführung eines neuen Investitionstitels, Sonderzahlung aus dem Konjunkturpaket des Landes im Jahr 2020, Teilhabe am Zukunftsfonds nach dem Krankenhauszukunftsgesetz) führen zu einem deutlichen Abbau des Investitionsstaus. In der Folge ist die Digitalisierung an einzelnen Standorten bereits weit fortgeschritten. Dennoch verbleiben auch aufgrund des rasanten technologischen Fortschritts an allen Standorten Investitionsbedarfe. Um an den Universitätskliniken flächendeckend einen hohen Digitalisierungsgrad zu erreichen bzw. zu sichern, wird die Landesregierung weiter große Anstrengungen bei der Bezuschussung von IT-Investitionen der Universitätskliniken unternehmen.

Ein erhebliches Problem stellt für die Universitätskliniken die Personalgewinnung und -bindung im Bereich der IT und der IT-Sicherheit dar. Bezüglich dieses Personals stehen die Universitätskliniken im Wettbewerb mit anderen Arbeitgebern und Unternehmen, die den wenigen verfügbaren spezialisierten Fachkräften deutlich bessere Gehaltsangebote machen können.

170. Welches Ausbaupotenzial im Bereich Digitalisierung besteht an den Universitätskliniken?

Grundsätzlich sind die Ausbaupotenziale der Universitätskliniken standortspezifisch zu betrachten, da sich die Ausbaustände in verschiedensten Bereichen der Digitalisierung von Haus zu Haus unterscheiden. Als ausbaufähig werden häufig neben unterschiedlichen Anwendungen in der Versorgung auch mobile Arbeits- und Kommunikationslösungen genannt. Grundsätzlich werden im Bereich der Verwaltung noch Ausbaupotenziale gesehen. Eine stärkere Verknüpfung von Softwarelösungen für Versorgung und Forschung kann für beide Bereiche Mehrwerte generieren.

Ein grundlegendes Problem aus Sicht der Landesregierung ist die Tatsache, dass der notwendige Ausbau insbesondere des IT-Personals zurzeit nicht auskömmlich über das "diagnosis-related groups" (DRG)-System refinanziert wird. Eine Bezuschussung durch das Land ist aufgrund des EU-Beihilferechts nicht möglich.

Die bereits vorhandenen Informationsinfrastrukturen, die an den Standorten vorhandenen Kompetenzen sowie ihre Strategien und Konzepte mit Blick auf die Digitalisierung sowie mögliche Anknüpfungen daran variieren erheblich standortspezifische Ausbaupotenziale sollten auf der Grundlage der IT-Masterpläne standardisiert werden.

171. Welche notwendigen Maßnahmen im Bereich Digitalisierung haben die Universitätskliniken der Landesregierung gegenüber geäußert?

Aktuell wurden von den Universitätskliniken notwendige Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung gemeldet. Im Folgenden werden beispielhaft und nicht abschließend Maßnahmen genannt, die ein Bild von der Bandbreite dessen geben, was die Kliniken als (spezifischen) Ausbaubedarf angemeldet haben:

- Ausbau der Robotik auf Grundlage des 5G Netzes und der bisherigen Digitalisierungsprojekte
- Einführung einer Telematik Infrastruktur 2.0
- Integration bestehender Systeme um Medienbrüche (auch digitale) konsequent abzubauen
- Vernetzung mit den umliegenden Leistungserbringern
- Vollständige Digitalisierung von Diagnostischen Bereichen in den Laboratorien (mit Automatisierung der Prozesse)
- Finanzierung des Mehrbedarfs für Lizenzen und Arbeitsplätze für Studierende und Auszubildende am Klinikum
- Ausbau der Elektronischen Patientenakte zur vollständigen digitalen Dokumentation übergreifender Behandlungsprozesse in der Patientenversorgung
- Mobile Kollaboration in klinischen Prozessen: Digitaler Informations- und Datenaustausch im Behandlungskontext zwischen den behandelnden Parteien und Patientinnen und Patienten
- Mobile Wunddokumentation: Digitale Dokumentation im Behandlungskontext für den Bereich der Wundheilung bei Patientinnen und Patienten
- Pathologie Prozess Nexus: Digitalisierung der Pathologischen Behandlungen und Ergebnisse (Befunde)

- PDMS (Patientendatenmanagementsystem): Digitale Erfassung der peripheren und klinischen Diagnoseverfahren und -kontrollen
- Elektronische Aufklärungsbögen: Digitalisierung der klinischen Aufklärungsbögen inklusive elektronischer Unterschrift

Neben diesen spezifischen Bedarfen gilt es allgemein, den Ausbau und die Erneuerung bzw. Modernisierung der IT-Infrastruktur, der auch häufig als Netzausbau bzw. Netzerneuerung bezeichnet wird, zu bewerkstelligen. Dabei handelt es sich um eine Daueraufgabe, die die Universitätskliniken zu bewältigen haben, bei der der jährliche finanzielle Bedarf in der Regel bei einem Vielfachen der spezifischen Maßnahmen liegt.

172. Welche Mittel stellt die Landesregierung den Universitätskliniken für Maßnahmen im Bereich Digitalisierung zur Verfügung? (Bitte nach Jahren seit 2017, Haushalts-titeln und Förderlinien aufschlüsseln)

Bis Ende 2017 gab es keinen gesonderten Investitionstitel für IT-Investitionen. Dieser wurde erst ab 2018 neu geschaffen. Für Investitionen in die IT-Infrastruktur haben die sechs als Anstalten öffentlichen Rechts verfassten Universitätskliniken in Nordrhein-Westfalen seitdem pro Jahr jährlich zwölf Millionen Euro erhalten. Diese Mittel wurden mit dem Haushalt 2021 auf 15 Millionen Euro erhöht. Zusätzlich haben die Universitätskliniken aus dem NRW-Konjunkturpaket 2020 60 Millionen Euro für Digitalisierungsmaßnahmen und IT-Sicherheit erhalten. Hinzu kommt die Möglichkeit, Mittel aus dem Krankenhauszukunftsfonds zu beantragen, dessen Förderatbestände ausdrücklich auch Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Infrastruktur umfassen. Diese zusätzlichen Mittel haben einen Umfang in Höhe von bis zu rund 15 Mio. Euro pro Universitätsklinikum.

Anlagen: Tabelle zu Frage 172

173. Welchen Bedarf für Maßnahmen im Bereich Digitalisierung, welchen die Universitätskliniken der Landesregierung für den jeweiligen Haushalt angezeigt haben, hat die Landesregierung mit ihren Haushalten seit 2017 erfüllt?

Die von den Universitätskliniken im Bereich der Digitalisierung getätigten Investitionen überstiegen bislang regelmäßig die vom Land Nordrhein-Westfalen hierfür gewährten Zuschüsse. Erstmals hat sich dies 2020 durch die insgesamt 60 Millionen Euro, die aus dem Nordrhein-Westfalen-Sonderprogramm für IT-Infrastrukturmaßnahmen außerordentlich bereitgestellt hat, geändert. Auch in diesem Jahr kann davon ausgegangen werden, dass es den Universitätskliniken durch Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Krankenhauszukunftsfonds möglich sein wird, ihre Investitionen im Bereich der Digitalisierung weitestgehend bzw. sogar zu 100 Prozent aus Zuschüssen finanzieren zu können.

174. Wie bewertet die Landesregierung den Stand der Digitalisierung in den Studierendenwerken?

Der Stand der Digitalisierung der Studierendenwerke ist teilweise auf einem ähnlich hohen Niveau wie in den Hochschulen, so zum Beispiel im Rechnungswesen oder in der Warenwirtschaft. Obwohl die Studierendenwerke den Mieterinnen und Mietern ihrer Wohnheime Zugang zum Internet anbieten können, zeigt sich als wichtige Erkenntnis der Online- bzw.

Hybridsemester an den Hochschulen, dass hier Ausbaupotenzial mit hochleistungsfähigen Internetanschlüssen besteht, um auch weiterhin ohne Abstriche am Online-Studium teilnehmen zu können, falls dies erforderlich ist. Zudem besteht Ausbaupotenzial hinsichtlich der elektronischen Aktenführung in der Bundesausbildungsförderungsgesetz Administration.

In Nordrhein-Westfalen arbeitet bisher ausschließlich die Bezirksregierung Köln als Amt für Ausbildungsförderung mit einer elektronischen Akte, die über Schnittstellen mit dem Fachverfahren Bundesausbildungsförderungsgesetz Nordrhein-Westfalen (BAföG NRW) verbunden ist. Da dieses System nach Vorgaben der Landesregierung durch ein anderes Dokumentenmanagement abgelöst werden soll, ist davon abgesehen worden, weitere Ämter für Ausbildungsförderung im Bereich der Studierendenwerke mit diesem System auszustatten. Die Erweiterung des Fachverfahrens um ein „modernes“ Dokumentenmanagement (DMS) ist in der Entwicklung, sodass die Ämter für Ausbildungsförderung bei den Studierendenwerken zukünftig entsprechend ausgestattet werden können. Einige Ämter für Ausbildungsförderung bei den Studierendenwerken bieten eine die Schriftform ersetzende Kommunikation über DE-Mail an.

175. Welches Ausbaupotenzial im Bereich Digitalisierung besteht an den Studierendenwerken?

Die Studierendenwerke verwalten vor allem in den Bereichen Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und Wohnen umfangreiche Aktenbestände. Hier besteht grundsätzlich Ausbaupotenzial. Ferner verwalten die Studierendenwerke in den Bereichen Kinderbetreuung und Wohnen einen großen Immobilienbestand, in dem Effizienzgewinne durch Digitalisierung, zum Beispiel im Hinblick auf Wartungsüberwachung, Verkehrssicherung oder die Administration der Mietverhältnisse denkbar sind. Die von der Landesregierung angestoßene, aktuell laufende Organisationsuntersuchung der Bereiche Bauen und Wohnen der Studierendenwerke befasst sich auch mit der Frage, ob Digitalisierungspotenzial besteht.

Im größten Geschäftsbereich der Studierendenwerke, der Gastronomie, besteht grundsätzlich Digitalisierungspotenzial im Hinblick auf digitalisiertes Bezahlen sowie das Energie- und Hygienemanagement.

Der Ausbau von BAföG Digital und die Einbeziehung von Serviceportal.NRW und dem damit einhergehenden Bürgerkonto sowie die Einführung eines Dokumenten-Management-Systems (DMS) und die durch das Registermodernisierungsgesetz vorgesehenen Möglichkeiten dürften dazu führen, dass der gesamte Bereich der Antragstellung und Bewilligung von Ausbildungsförderung digitalisiert werden kann.

176. Welche notwendigen Maßnahmen im Bereich Digitalisierung haben die Studierendenwerke der Landesregierung gegenüber geäußert?

Als konkrete notwendige Maßnahme wurde die komplette Digitalisierung der Bundesausbildungsförderungsgesetz-Bearbeitung, also von der Antragstellung über das Fachverfahren, bis hin zur Versendung des Bescheids, benannt. Das gesamte Antragsverfahren soll medienbruchfrei gestaltet werden.

177. Welche Mittel stellt die Landesregierung den Studierendenwerken für Maßnahmen im Bereich Digitalisierung zur Verfügung? (Bitte nach Jahren seit 2017, Haushaltstiteln und Förderlinien aufschlüsseln)

Die Studierendenwerke als Anstalt des öffentlichen Rechts erhalten seitens der Landesregierung zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben einen allgemeinen Zuschuss. Er ist im Jahr 2021 von 40,5 Mio. Euro auf 44,5 Mio. Euro, also ca. 10 Prozent, dauerhaft erhöht worden.

Dieser kann bedarfsgerecht auch für Maßnahmen zur Digitalisierung genutzt werden.

Für Maßnahmen der Ämter für Ausbildungsförderung wird den Studierendenwerken jährlich eine Pauschale als Aufwandserstattung für die Verwaltung im Bereich BAföG gezahlt. Diese Mittel können für Maßnahmen zur Digitalisierung der Ämter der Ausbildungsförderung genutzt werden.

178. Welchen Bedarf für Maßnahmen im Bereich Digitalisierung, welchen die Studierendenwerke der Landesregierung für den jeweiligen Haushalt angezeigt haben, hat die Landesregierung mit ihren Haushalten seit 2017 erfüllt?

Die Studierendenwerke AöR erhalten seitens der Landesregierung zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben einen allgemeinen Zuschuss. Bisher wird der allgemeine Zuschuss auch bedarfsgerecht für Maßnahmen zur Digitalisierung genutzt. Er ist im Jahr 2021 von 40,5 Mio. Euro auf 44,5 Mio. Euro, also circa 10 Prozent, dauerhaft erhöht worden.

Die Studierendenwerke haben erstmalig für das Verfahren zur Aufstellung des Haushaltsplamentwurfs für das Jahr 2022 einen Betrag für Digitalisierung angemeldet.

Die Studierendenwerke als Ämter für Ausbildungsförderung haben keinen konkreten Bedarf im Bereich Digitalisierung angemeldet.

179. Wie bewertet die Landesregierung den Stand der Digitalisierung in den Forschungseinrichtungen der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft?

Die Fragen 179 und 180 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft ist ein Zusammenschluss wissenschaftlich, rechtlich und wirtschaftlich selbstständiger Institute, die vom Land Nordrhein-Westfalen dauerhaft in Form einer Fehlbetragsfinanzierung gefördert werden. Hinsichtlich ihrer thematischen Ausrichtung, Organisationsform, Größe und ihrer infrastrukturellen Anforderungen zeichnen sich die Institute durch eine enorme Vielfalt aus. Die Entscheidung, wofür die zur Verfügung stehenden Mittel genutzt werden, kann im Einklang mit der verfassungsrechtlich garantierten Forschungsfreiheit nur individuell in jedem Institut vor Ort getroffen werden. Über die Prüfung der zuwendungsrechtlichen Bestimmungen hinaus müssen die Institute der Landesregierung keine Rechenschaft ablegen, wofür sie die Mittel im Rahmen der satzungsgemäßen Zwecke im Einzelnen konkret verwenden. Der Landesregierung liegen daher keine Kenntnisse zur Beantwortung der Frage vor.

180. Welches Ausbaupotenzial im Bereich Digitalisierung besteht an den Forschungseinrichtungen der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft?

Für die Beantwortung der Frage 180 wird auf die Antwort der Frage 179 verwiesen.

181. Welche notwendigen Maßnahmen im Bereich Digitalisierung haben die Forschungseinrichtungen der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft der Landesregierung gegenüber geäußert?

Die Fragen 181 bis 183 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Die wissenschaftlich, rechtlich und wirtschaftlich selbstständigen Institute der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft werden vom Land Nordrhein-Westfalen dauerhaft in Form einer Fehlbetragsfinanzierung gefördert. Dies ermöglicht den Instituten ein Höchstmaß an Flexibilität, da bei dieser Finanzierungsform das gesamte Institut gefördert wird und nicht einzelne Maßnahmen beantragt und finanziert werden. Auch notwendige Maßnahmen im Bereich Digitalisierung können demnach aus den Mitteln der dauerhaften Landesförderung finanziert werden. Die Entscheidung darüber wird jedoch von den Instituten individuell getroffen, ohne dass hierüber Rechenschaft gegenüber der Landesregierung abzulegen ist.

182. Welche Mittel stellt die Landesregierung den Forschungseinrichtungen der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft für Maßnahmen im Bereich Digitalisierung zur Verfügung? (Bitte nach Jahren seit 2017, Haushaltstiteln und Förderlinien aufschlüsseln)

Für die Beantwortung der Frage 182 wird auf die Antwort der Frage 181 verwiesen.

183. Welchen Bedarf für Maßnahmen im Bereich Digitalisierung, welchen die Forschungseinrichtungen der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft der Landesregierung für den jeweiligen Haushalt angezeigt haben, hat die Landesregierung mit ihren Haushalten seit 2017 erfüllt?

Für die Beantwortung der Frage 183 wird auf die Antwort der Frage 181 verwiesen.

184. Wie bewertet die Landesregierung den Stand der Digitalisierung in den von Bund und Ländern finanzierten Forschungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen?

Die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Forschungseinrichtungen sind in unterschiedlicher Rechtsform wissenschaftlich selbstständige Institute. Hinsichtlich ihrer thematischen Ausrichtung, Organisationsform, Größe und ihrer infrastrukturellen Anforderungen zeichnen sich die Institute durch eine enorme Vielfalt aus. Die Entscheidung, wofür die im Rahmen der institutionellen Förderung zur Verfügung stehenden Finanzmittel in einer Forschungseinrichtung genutzt werden, wird in jedem Fall von der Leitung in enger Abstimmung mit einem Aufsichtsgremium, in dem Bund und Land regelmäßig vertreten sind, und einem Beratungsgremium (Wissenschaftlicher Beirat) verantwortet. Der Stand der Digitalisierung kann in allen Instituten von der Institutsleitung auf die Anforderungen angemessen ausgerichtet werden. Die Digitalisierung nimmt in den außeruniversitären Forschungseinrichtungen

einen hohen Stellenwert ein. Der konkrete Stand sowie die Ausbaupotenziale unterscheiden sich zwischen den Instituten auch anhand der jeweiligen Forschungsausrichtung. Als ein Beispiel für die gemeinsamen Bemühungen der außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Bereich der Digitalisierung wird auf deren Beteiligung bzw. teilweise Konsortialführerschaft beim Projekt DEAL verwiesen, dessen Ziele umfassende digitale Zugänge zu wissenschaftlicher Fachliteratur der großen Wissenschaftsverlage und unmittelbare Open-Access-Veröffentlichungen von Autorinnen und Autoren aus deutschen Einrichtungen sind.

185. Welches Ausbaupotenzial im Bereich Digitalisierung besteht in den von Bund und Ländern finanzierten Forschungseinrichtungen?

Es wird im Wesentlichen auf die Antwort der Frage 184 verwiesen. In besonderen Fällen, wie beispielsweise den Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft, besteht bundesweit ein Nachholbedarf hinsichtlich der Digitalisierung der Sammlungen – Vorschläge, diese Aufgabe nach positiver Begutachtung durch den Wissenschaftsrat durch Finanzierung des Bundes im Rahmen der Nationalen Roadmap von Forschungsinfrastrukturen zu finanzieren, waren bisher ohne Erfolg.

186. Welche notwendigen Maßnahmen im Bereich Digitalisierung haben die von Bund und Ländern finanzierten Forschungseinrichtungen der Landesregierung gegenüber geäußert?

Antwort der Landesregierung:

Es wird auf die Antwort zu Frage 185 verwiesen. Zu notwendigen Maßnahmen erfolgt gegenüber dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen keine einzelne Äußerung; notwendige Maßnahmen werden im Rahmen der Programmplanung bzw. der Wirtschaftsplanaufstellung gegenüber den zuständigen Gremien der gemeinsamen Zuwendungsgeber angezeigt.

187. Welche Mittel stellen die Bundes- und die Landesregierung den von Bund und Ländern finanzierten Forschungseinrichtungen für Maßnahmen im Bereich Digitalisierung zur Verfügung? (Bitte nach Jahren seit 2017, Haushaltstiteln und Förderlinien aufschlüsseln)

Es wird auf die Antwort zu Frage 184 verwiesen.

Die Fragen 187 und 188 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Bedarfe und Mittel im Bereich Digitalisierung sind Bestandteil der Haushalte der Institute bzw. der Forschungseinrichtungen und werden aus den Mitteln der institutionellen Förderung getragen. Maßnahmen im Bereich Digitalisierung sind integraler Bestandteil der Haushalte der außeruniversitären Forschungseinrichtungen und werden in der Regel nicht gesondert ausgewiesen.

188. Welchen Bedarf für Maßnahmen im Bereich Digitalisierung, welchen die von Bund und Ländern finanzierten Forschungseinrichtungen der Landesregierung für den jeweiligen Haushalt angezeigt haben, hat die Landesregierung mit ihren Haushalten seit 2017 erfüllt?

Für die Beantwortung der Frage 188 wird auf die Antwort der Frage 187 verwiesen.

189. Welche Unterstützung erhalten Studierende mit geringem oder ohne Einkommen von der Landesregierung oder den Hochschulen für die Nutzung digitaler Angebote, z. B. durch Zugang zu digitaler Ausstattung? (Bitte nach Jahren seit 2017 und für jede Hochschule auflühren)

Neben dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten Studierende von der Landesregierung keine weitere Unterstützung zur Nutzung digitaler Angebote.

Zu dieser Frage wurden die 30 staatlich getragenen Hochschulen (14 Universitäten, 16 Hochschulen für angewandte Wissenschaften) und die 7 staatlichen Kunst- und Musikhochschulen befragt. Es haben sich 36 Hochschulen zurückgemeldet.

Das Leistungsspektrum der einzelnen Hochschulen ist divers. Es reicht von keiner Unterstützung über die Bereitstellung von Räumlichkeiten, Rechenkapazitäten und Programmlicenzen hin zum Verleih von Geräten wie Laptops und Tablets.

Die Antworten der Hochschulen sind in der anliegenden Tabelle aufgeführt.

Anlagen: Tabelle zu Frage 189

190. Wie haben sich Leistung und Energieverbrauch der Rechenzentren von Hochschulen und Forschungseinrichtungen seit 2010 entwickelt? (Bitte einzeln auflühren)

Hochschulen:

Die Landesregierung erfasst die gefragten Daten nicht allein die Hochschulen verfügen über die entsprechenden Informationen. Bei kleineren Rechenzentren erfolgt seitens der Hochschulen jedoch keine separate Stromerfassung, dort läuft die Versorgung über einen großen Stromzähler. Die gefragten Werte werden nur in großen Einheiten erfasst, also im Bereich der Hochleistungsrechner. Eine flächendeckende Entwicklung ist vor dem Hintergrund fehlender Erfassungen seitens der Hochschule daher nicht abbildbar. Es bleiben damit nur punktuelle Informationen. Bei der Implementierung neuer Einheiten wird das Thema Energieeffizienz berücksichtigt. Im besonders energieintensiven Bereich der Großrechner werden Leistung und Energieverbrauch in den Blick genommen. Exemplarisch können daher die Daten der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen angeführt werden:

	2010	2020
Energieverbrauch (kWh)	5.074.000	9.594.630
Anschlusskapazität (kW)	950	3.050

Forschungseinrichtungen:

Sowohl die ausschließlich vom Land als auch die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Forschungseinrichtungen sind in unterschiedlicher Rechtsform wissenschaftlich selbstständige Institute. Hinsichtlich ihrer thematischen Ausrichtung, Organisationsform, Größe und ihrer infrastrukturellen Anforderungen zeichnen sich die Institute durch eine enorme Vielfalt aus. Die Entscheidung, welche IT-Infrastruktur und welche Rechenleistung jeweils benötigt werden, liegt in der Verantwortung der jeweiligen Institutsleitungen. Die Institute kommen dabei mitunter einer Vorbildfunktion im Hinblick auf die Klimaschutzziele der Landesregierung nach und entscheiden eigenverantwortlich, flexibel und bedarfsgerecht über ihre eigenen Vorgaben und Maßnahmen. Weder über die Entscheidung zu benötigter IT-Infrastruktur und Rechenleistung noch über den Energieverbrauch der Rechenzentren müssen die Einrichtungen gegenüber der Landesregierung Rechenschaft ablegen. Der Landesregierung liegen daher keine einheitlichen Informationsstände und im Detail keine Kenntnisse zur Beantwortung der Frage hinsichtlich der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen vor.

V. Innovation durch Digitalisierung

191. An welchen Hochschulen oder Forschungseinrichtungen in NRW wird in Lehre oder Forschung ein besonderer Schwerpunkt auf das Hochleistungsrechnen gelegt?

In den folgenden Hochschulen in Nordrhein-Westfalen wird in Lehre oder Forschung ein besonderer Schwerpunkt auf das Hochleistungsrechnen gelegt:

- Technische Hochschule Aachen
- Universität Bonn
- Technische Universität Dortmund
- Universität Duisburg-Essen
- Universität Düsseldorf
- Fernuniversität in Hagen
- Universität zu Köln
- Universität Münster
- Universität Paderborn
- Universität Siegen
- Universität Wuppertal
- Hochschule Niederrhein

Die in Nordrhein-Westfalen angesiedelten Forschungsaktivitäten im Bereich Höchstleistungsrechnen bzw. High Performance Computing sind im Jülich Supercomputing Centre (JSC) des Forschungszentrums Jülich (FZJ) gebündelt, der einer der führenden Standorte für Supercomputing bis in die weltweit höchsten Leistungsklassen ist.

- 192. Welche Hochleistungsrechner mit welchen technischen Merkmalen gibt es in NRW? (Bitte alle Petascale-Rechner auflühren und dabei differenzieren nach Standort und beteiligten Einrichtungen; hinsichtlich der technischen Merkmale bitte differenzieren nach Rechenleistung in Rpeak und Linpack Rmax, Anzahl und Modelle der Prozessoren und Rechenkerne, Umfang der Arbeits-, Festplatten- und SSD-Speicher sowie Energiebedarf absolut und in Rechenleistung pro Watt)?**

Bereich Hochschulen:

Der Bestand der Hochleistungsrechner an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen ist in der beigefügten Tabelle 1 wiedergegeben.

Bereich Forschungseinrichtungen:

Die in der nachfolgenden Tabelle 2 aufgeführten Rechner des Forschungszentrums Jülich stehen im Jülich Supercomputing Centre. Der Rechner QPACE KNL wird gemeinsam mit der Universität Heidelberg im Forschungszentrum Jülich betrieben.

Anlage Tabelle 1 GA34 Frage 192 Hochschulen: Vorhandene HPC-Systeme / Übersicht Großgeräte

Standort	Bezeichnung, System etc.	Beteiligte Einrichtungen	Inbetriebnahme (Jahr)	Investitionsvolumen (in Mio. Euro)	Speicher (in GB)			Leistung (in Tflop/s)			Prozessoren/ Rechenkerne		Energiebedarf		Linpack Rmax / kW (in Tflop/(s*kW))	
					Arbeits-	HD -	SSD -	peak	Rpeak	Linpack Rmax	Anzahl	Hersteller / Modellnr.	inkl. Kühlung	exkl. Kühlung		
Aachen	a	X86-Cluster (CLAIX-2016)	RWTH	2016	5	87168	zentr. Dateisys.: 4000000	75000	651,8	558,4	662,3	14808	Intel Xeon E5-2650v4	207	132	2,324
	b	Tier-3-System	RWTH	2018	2	40512	s. CLAIX-2018	101280	s. CLAIX-2018	s. CL AIX-2018	s. CL AIX-2018	10128	Intel Xeon Platinum 8160	s. CLAIX-2018		s. CLAIX-2018
	c	X86-Cluster (CLAIX-2018)	RWTH	2018	10	208422	zentr. Dateisys.: 10600000	521280	4862,64	4112,64	2483,58	52128	Intel Xeon Platinum 8160	520	475	3,589

Bo- chu m	a	ICAMS "Vulcan"	ICAMS	2009 mehrst ufiger Ausbau	2	140 00	1200 00	0		46		312/ 1248 184/ 1104 90/7 20	Intel Xeon E5530 Intel Xeon x5650 Intel Xeon E5- 2670		150	
	b	ZGH Clus- ter	ZGH	2018	0,5	100 00	1500 00	0		120		100/ 1424	Intel Xeon Gold 6132		35	
	c	SFB837/BI Cluster	SFB837 / Fak. Bauinge- nieur- wesen	2018	1	195 84	9600 0	880 00	283			184 / 3680	Intel Xeon Gold 6148		48	
	d	NVIDIA DGX A100	SFB837 / Fak. Bauinge- nieur- wesen	2021	0,15	100 0 CP U 320 GP U		150 00	4,6 CP U 156 GP U			2 / 128 CPU 5529 6 GPU	AMD EPYC 7742 CPU NVIDI A A100 GPU		6,5	
	e	LSTTF Cluster	LSTTF (RUB)	2018	0,3	345 6	8400 0	921 6	100			56 / 784 16 / 320	Intel / 6132 Intel / 6248			

f	ZEMOS HPC Cluster	RUB, ZEMOS	2016	1,33	128 256	- 4000	240 960		235		304 * 2 / 6080 28 * 2 / 560	Intel Xeon E5- 2630 v4 Intel Xeon E5- 2640 v4		70	
g	RESOLV HPC Cluster	RUB, RE- SOLV	2021	1,2	192 384	- -	480 240 0		912		188 * 2 / 9024 13 * 2 / 416	Intel Xeon Gold 6248R Intel Xeon Gold 6246R		150	
h	PRODI HPC	RUB (For- schungs- zentrum Protein-Di- agnostik)	2019	1,4	917 6 CPU 544 GPU	6000 00	400 00	40 CPU U 140 GPU			8 / 520 CPU 9216 0 GPU	Intel Xeon Gold 6148 CPU Tesla V100- SXM2- 32GB GPU			

Bonn	a	Bonna		2019	0,6	134 40	4383 00	133 000	150, 53		2240	Intel Xeon Gold 6310	37,3		
	b	QBIG I	Helm- holtz-Insti- tut für Strahlen- und Kern- physik	2012	0,09	768 (ho- st) 222 (GP U)	siehe QBI G II		0,92 (CP U) 56 (GP U)		96 48	Intel Xeon E5- 2609 Nvidia K20m	14		
	c	QBIG II	Helm- holtz-Inst. f. Strah- len- und Kernphy- sik	2017	0,295	384 0 (ho- st) 640 (GP U)	1945 60	174 08	2,7 (CP U) 180 (GP U)		140 40	Intel Xeon E5- 2680 v4 Nvidia Tesla P100 PCIe	16		

d	Bonn Analysis Facility (BAF)	Physikalisches Inst.	2017	0,710	15 872 409 6 396 8 512 0 128 0 128	7946 24	24 58	43 10,2 5,2 3,4 1,8 0,54			1120 256 496 240 32 16	Intel Xeon E5 2680 v4 AMD EPYC 7502 Intel Xeon E5 2650 v2 Intel Xeon E5 2643 v2 Intel Xeon E5 2637 v4 Intel Xeon 2620 v4	80		
---	------------------------------	----------------------	------	-------	--	------------	----------	---	--	--	---------------------------------------	--	----	--	--

E	LWFHPC-1	Landwirtschaftliche Fakultät	2014	0,5	8960	262144		18			1984	AMD Opteron 6376 & 6344	39		
f	Cluma	Inst. f. Geowissenschaften (Meteorologie)	2012-2017	0,09	768512	153600		?			384256	AMD Opteron 62xx AMD Opteron 63xx	~ 12		
g	Atacama	Inst. f. Numerische Simulation	2014	0,5	4992	39936		13			1248	Intel Xeon E5-2650v2	45		
h	Gobi	Inst. f. Numerische Simulation	2019	0,315	5952	73728	6144	69,9			744	Intel Xeon Platinum 8268	13		

i	Taurus	Inst. f. Numerische Simulation, Fraunhofer SCAI, NVIDIA	2011	0,12	432	18432		0,7 (CPU) 23,9 (GPU)			144 (CPU) 36 (GPU)	Intel Xeon E5620 (CPU) Nvidia Tesla M2090 (GPU)	21,6		
j	NNDC	Inst. f. Numerische Simulation	2019	0,125	2304	65536	2949	20,9 (CPU) 3,4 (GPU)			432 (CPU) 8 (GPU)	Intel Xeon Gold 6154 (CPU) Nvidia RTX 2080 Ti (GPU)	21,8		

k	MCTC cluster	Inst. f. Physikalische und Theor. Chemie	2016	0,777	389	1617	448	53,7			3360	Intel	40			
			2016	0254	12	92	512	5			896	Xeon	30			
			2010	0,27	143	2293		15,7			896	E5-	30			
			2015	0,166	36	76		6			2304	2660	25			
			2015	0,103	537	2119		4,3			448	v4	12			
			2013-	0,131	6	68		21,2			1200	Intel	13			
			2020	0,0965	460	5990		4,12			512	Xeon	3,5			
			2013	0,0306	8	4		12,5			128	E3	1,5			
			2014	0,079	179	2150		4,1			480	1270	8			
			2018		2	4		1,3				v5				
					716	2000		16,9				Intel				
					8	0						E5620				
					204	6041						AMD				
					8	6						Opte-				
					102	1536						ron				
					4	0						6376				
					230	2048						Intel				
		4	0						E5							
									4610							
									v2							
									ver-							
									schie-							
									dene							
									(Intel,							
									AMD)							
									Intel							
									E5							
									2650							
									Intel							
									E5							
									2650							
									v2							
									Intel							
									Silver							
									4114							

Dort - mun d	LiDO3 X86-Clus- ter Meg- ware	ITMC	2018	2,4	307 20 CP U 480 GP U			400	309	269	672/ 6720 120/ 1440 40	CPU: Intel Xeon E5- 2640v 4 CPU: Intel Xeon E5- 4640v 4 GPU: Nvidia Tesla K40		89	
---------------------------------	--	------	------	-----	--	--	--	-----	-----	-----	------------------------------------	--	--	----	--

Duisburg-Essen		magnitUDE, NEC X86-Cluster	UDE, ZIM, CCSS	2016/17	3,6	56604	480.000	0	528	528	489	14976	Intel E5 2650_v4 CPU	--- (kann nicht separat für das HPC-System erfasst werden)	139,8	1,71		
	Düsseldorf	a	DDN GridScaler GPFS-Filesystem		2016/17	0,12	-		-			-						
		b	DDN GridScaler GPFS-Filesystem		2018	1,0	-	3.500.000		-			-					
		c	Supermicro Superblade-Systeme		2018	0,8	25538			233,8			2228	Intel Xeon Gold				

d	16 Supermicro 10-GPU-Systeme		2018	0,2	3310 CPU 1760 GPU			13,3 CPU 56,6 GPU			320 CPU 5734 E5 40 NVidia GTX 1080Ti A-Cores GPU			
e	4 Supermicro 10-GPU-Systeme		2020	0,26	1536 CPU 960 GPU			7,6 CPU 20,3 GPU			96 CPU 1843 Gold 20 NVidia RTX 6000 A-Cores GPU			
f	4 NVIDIA DGX A100		2020	0,65	4000 CPU 1280 GPU			20,1 CPU 31,2 GPU			512 CPU 2211 EPYC 7742 84 NVidia A100 SMX4 A-Cores GPU			

Köln	a	CHEOPS X86-Cluster Bull		2010/11	5	40756 CPU 856 GPU	2936 TB	35TB	100,2	136 CPU 232 GPU	9996165504	CPU CUDA-Cores GPU	450			
	b	Odin, IBM iDataplex		2018	0	10944	720TB	--		66	3168	CPU	80			
	c	Raptor, Dell		2017	0,3	1920	668TB	--		13	388	CPU	4			
	d	CDS-DGX (NVIDIA)		2020	0,19	1024 CPU 512 GPU	--	14TB		2000	16081920	CPU Cores CUDA-Cores GPU	11			
Münster		PALMA II-X86-Cluster Megaware	WWU IT, HIMS	2018	4,15	83.200	800.000	240.000	1277	1277	800	17680	Intel Xeon Gold 6140	240	160	3,733

Pa- der- born	a	OCuLUS- X86-Clus- ter		2013	4	475 52 CP U 547 GP U	500. 000	0	415	415	240	9968 222. 464	CPU: Intel Xeon E5- 2670, AMD EPYC 7282, Intel Xeon E5- 4650 GPU: CUDA- Cores, Tesla K20X, GTX 1080 TI, RTX 2080 TI	~18 0		1.333

	b	Noctua, Cray CS500 X86-Cluster	2018	3	552 96 CPU 102 4 FPGA	720. 000	16.6 40	836	836	535	1088 0 32	CPU: Intel Sky- lake Gold 6148(F) CPU FPGA: Nal- latech 520N (Intel Stratix 10)	~13 0		4.11
	c	Noctua (Phase 2)	2021	12,9	339. 488 CPU 512 0 GPU	7.80 0.00 0	365. 000	560 0 CPU 250 0 GPU	560 0 CPU 250 0 GPU	338 0 CPU 212 0 GPU	143. 872 8847 36	CPU: AMD EPYC 7763 GPU: Nvidia A100 40GB	~80 0		~6.9
Sie- gen		OMNI (X86-Cluster)	2020	3,5	122 112			104 4			2937 6 1228 00	CPU GPU			
Wup- per- tal	a	QPACE X- Cell	2009	4	409 6			55,7			4608				

b	Pl ei a d e s X 8 6 / G P U C l u s t e r		2009 2016	-	3,7	700 0					3500 1000 00	CPU GPU				

Anlage Tabelle 2 GA34 Frage 192 Forschung: Vorhandene HPC-Systeme / Übersicht Großgeräte

Hier wird der **Status Quo** der bereits vorhandenen/installierten/genutzten **High-Performance-Computing-Systeme (HPC-Systeme)** abgebildet.

Standort	Bezeichnung, System etc.	Inbetriebnahme (Jahr)	Investitionsvolumen (in Mio. Euro)	Speicher (in GB)			Leistung (in Tflop/s)			Prozessoren/ Rechenkerne		Energiebedarf		
				Arbeitsspeicher	HD	SSD	peak	Rpeak	Linpack Rmax	Anzahl	Hersteller / Modellnr.	inkl. Kühlung	exkl. Kühlung	Linpack Rmax / kW (in Tflop/(s *kW))
Forschungszentrum Jülich	a QPACE KNL	2016	*)	58368 CPU	-	-	1789	1789	N/A	43008	Intel / Xeon Phi 7210	N/A	142	N/A
	b JURECA Booster KNL	2017	10 **)	183680 CPU	-	303400	4996	4996	N/A	111520	Intel / Xeon Phi 7250-F	519	432	N/A
	c JUWELS Cluster, x86-Cluster + GPUs	2018	***)	274848 CPU 3584 GPU	-	-	12001	12001	6177 (CPU only)	122768 120424	Intel / Xeon Platinum 8168 Nvidia / V100 SXM2 16GB	1.453	1.209	4539

d	JUWELS Booster, GPU Cluster	2019/20	***)	4792 32 CPU 1497 60 GPU	-	-	7502 0	750 20	441 20 (GP U only)	44928 25878 528	AMD / EPYC Rome 7402 Nvidia / A100-SXM4- 40GB	1.150 ****)	955 ****)	25008
e	JUSUF, x86-Clus- ter + GPUs	2020	2,44	5248 0 CPU 976 GPU	-	228 985	1371	137 1	N/A	26240 32787 5	AMD / EPYC Rome 7742 Nvidia / V100 PCIe 16GB	84	69	N/A
f	JURECA- DC, x86- Cluster + GPUs	2020/21	20,6 **)	4423 68 CPU 7680 GPU	-	-	1851 4	185 14	N/A	98304 53084 16	AMD / EPYC Rome 7742 Nvidia / A100-SXM4- 40GB	474 ****)	385 ****)	N/A

*) QPACE: Investition finanziert von der Deutschen Forschungsgesellschaft, Betriebskosten von der Helmholtz-Gemeinschaft; Anteil von Nordrhein-Westfalen: Betriebskostenanteil in Höhe von 2,5 Prozent der Investitionssumme.

***) JURECA, überwiegend für Jülicher und Aachener Forscher über Peer-Review-Begutachtungsverfahren zugänglicher, nationaler General-Purpose Supercomputer, bestehend aus einem Cluster- (JURECA-DC) und einem Booster-Modul; Anteil von Nordrhein-Westfalen am Booster-Modul: 10 Prozent, am Cluster-Modul 6,5 Prozent der Investitionssumme, implizit finanziert über die Helmholtz-Gemeinschaft. Bei JURECA-DC sind 35 Prozent von der EU finanziert.

****) JUWELS, nationales Tier-1- und Europäisches Tier-0-System, bestehend aus einem Cluster und einem Booster-Modul; zugänglich über Peer-Review-Begutachtungsverfahren; Anteil von Nordrhein-Westfalen an den beiden JUWELS-Modulen zusammen inklusive Betriebskostenanteil: 64 Mio. Euro, finanziert über ein Bund-Länder-Abkommen.

*****) Die Systeme sind erst seit wenigen Monaten in Betrieb. Es ist zu erwarten, dass der Energiebedarf noch signifikant zunehmen wird.

193. *Wie hoch ist der Anteil der zusammengerechneten Rechenleistung dieser Rechner an der Rechenleistung aller Hochleistungsrechner? (Bitte differenzieren nach Deutschland, Europäische Union und weltweit)?*

Der Begriff „Hochleistungsrechner“ ist nicht einheitlich definiert. Diese Informationen über Rechenleistung in anderen Bundesländern und im Ausland stehen der Landesregierung nicht zur Verfügung.

194. *Welche Pläne bestehen an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen in NRW, die vorsehen, neue Hochleistungsrechner anzuschaffen oder bestehende Hochleistungsrechner auszubauen?*

Bereich Hochschulen

Die Planungen der Hochschulen hinsichtlich des Ausbaus bestehender oder der Anschaffung neuer Hochleistungsrechner sind in der untenstehenden Tabelle erfasst.

Bereich Forschungseinrichtungen

Das Forschungszentrum Jülich (FZJ) plant derzeit für seine Hochleistungsrechner in den nächsten Jahren keine neuen oder ergänzenden Beschaffungen. Die Pläne des FZJ im Bereich des Höchstleistungsrechnens (Exascale) und des Quantencomputings werden bei den Fragen 195 und 201 aufgegriffen.

Geplante HPC-Systeme / Übersicht Großgerätevorhaben

Standort	Antrag (mm/jjjj)	Status (März 2021)	geplante Lebensdauer	Beschaffungsjahr (Mittelfluss)												Bemerkungen (zum Beispiel Name, Tier, Erweiterung, Mehrphasen-Installation, zentral/dezentral, ...)			
				13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		25	26	
Aachen	a	2014	installiert				X		X					X			X		Tier 2
	b	2017	installiert						X										Tier 3
	c	09/2021-01/2022		5 Jahre										X		X			Tier 3, inklusive Öffnung für Einrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen ohne eigenes HPC-Angebot, wenn die Finanzierung entsprechend erfolgt. Storage und Compute in 2022 für 5 Mio. Euro und Compute in 2024 für 2,5 Mio. Euro
Bochum	a	04/2021	Antrag eingereicht	ca. 5 Jahre										X				Tier 3, zentral; Ersatzbeschaffung für 2027 geplant	
Bonn	a	-----	Ausschreibung in Vorbereitung	4-5 Jahre										X				Bonna 2, Tier 3	
	b	2019	Beschaffung in Vorbereitung	ca. 5 Jahre										X				Institut für Numerische Simulation, Deutsche Forschungsgemeinschaft-Antrag bewilligt	
	c	2022	Antrag in Erstellung	ca. 5 Jahre										X				HTC, Nachfolger von BAF, HPC-Verbund UBN	
	d	2025	Gebäude in finaler	ca. 5 Jahre													X	Bonna 3, Tier 3	

			Pla- nungs- phase															
Dort- mund	a	08/20 14	installiert	4-5 Jahre				X										LiDO3, Tier 3, zentral
	b	2021	Antrag in Erstel- lung	4-5 Jahre								X						LiDO4, Tier 3, zentral
Duis- burg- Essen	a	02/20 14	installiert					X										Tier 3
	b	12/20 15	installiert					X										Erweiterung des vorhandenen Systems unter a
	c	09/20 20	in Begut- achtung								X							Tier 3
Düs- sel- dorf	a	2018	installiert						X									GPU-Erweiterung des vorhandenen Systems
	b	2018	installiert						X									Filesystem-Erneuerung und -Ergänzung
	c	2018	installiert						X	X								CPU-Erneuerung des vorhandenen Systems
	d	2019	installiert								X							GPU-Erweiterung des vorhandenen Systems
	e	2020	pos. be- gutachtet kein Zuw.Be- scheid									X						CPU-Erweiterung des vorhandenen Systems
	f	2021	Antrag in Vorberei- tung										X					Filesystem-Erneuerung und -Ergänzung
	g	2022	In Pla- nung											X				GPU-Erneuerung der Komponenten aus 2018
Köln	a	2018	bewilligt	5 Jahre								X	X					Tier 2, Mehrphaseninstallation

	b	2021	In Planung	5 Jahre													X	Tier 3 für das Centre for Data and Simulation Science (CDS)
	c	2017	In Beschaffung	5 Jahre													X	Erneuerung/Ergänzung Raptor-Cluster für WGGC
	d	2022	in Planung	5 Jahre													X	Tier 3
Münster	a	01/2014	installiert														X	PALMA II, genehmigt 01/2015
	b	2022	Antrag in Erstellung														X	HiMem SMP Erweiterung für PALMA II
	c	2022	Antrag in Erstellung														X	GPU basierte Erweiterung für PALMA II
	d	2024	in Planung														X	CPU-Cluster Erneuerung (PALMA II Nachfolger)
Paderborn	a	2012	installiert		X													
	b	2016	bewilligt, installiert														X	1. Phase installiert (2018)
	c	2025	geplant	5 Jahre													X X	Tier 3, Beschaffung voraussichtlich 2025/26
Siegen	a	01/2018	installiert	5 Jahre													X	Aufstell- und Lieferphase extrem durch Corona verzögert, Lebensdauer ab Abnahme (12/2020)
	b	2020	In Diskussion	3 Jahre ab Abnahme													X	GPU-Cluster für überproportional steigenden Bedarf
	c	2024	In Planung	mind. 5 Jahre													X	Abdeckung der Ressourcen für CPU und GPU Computing.

Wupper-tal	a	2019	bewilligt	5 Jahre														X					PLEIADES: CPU-Cluster + GPU-System + Filesystem
	b	2020	bewilligt	5 Jahre														X					CPU-Cluster – Erweiterung PLEIADES
	c	2024	in Planung																			X	
Jülich	a	2021	Anträge in Begutachtung / Erstellung / Planung	5 - 6 Jahre														X	X				Tier 0 – Modularer Europäischer Exascale Rechner (EuroHPC JU)

*) Total Cost of Ownership; Investitionsanteil circa 60 Prozent abzüglich anrechenbarer Anteile an der baulich-technischen Infrastruktur.

195. Welche Pläne bestehen an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen in NRW zum Aufbau von Exascale-Rechnern?

Das Forschungszentrum Jülich wird sich im Rahmen des Gauss Centre for Supercomputing (GCS) als Standort für den ersten EuroHPC Exascale-Rechner in Deutschland bewerben. Der Gauss Centre for Supercomputing e. V. vereint die drei Höchstleistungsrechenzentren in Deutschland: das Jülich Supercomputing Centre, das Leibniz-Rechenzentrum in Garching bei München und das Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart. Die gemeinsame Förderung des GCS e.V. wurde mittels Verwaltungsvereinbarung zwischen den beteiligten Bundesländern und dem Bund geregelt.

Die Ausschreibung für den Europäischen Standort eines EuroHPC Exascale-Systems wird noch im laufenden Jahr 2021 erwartet.

196. Welche der vorgenannten Pläne will die Landesregierung mit Landesmitteln unterstützen?

Bei einer erfolgreichen Bewerbung des Forschungszentrums Jülich im Rahmen der EU-Ausschreibung sind im Landeshaushalt für den von Nordrhein-Westfalen zu tragenden Finanzierungsanteil am Exascale-Rechner 125 Mio. Euro als Verpflichtungsermächtigung eingestellt. Das Land schafft zudem gemeinsam mit dem Bund die notwendigen technischen und infrastrukturellen Voraussetzungen am Standort. Die technischen Anlagen, die zur Energieversorgung und Kühlung des Exascale-Rechners erforderlich sind, werden je hälftig aus Bundes- und Landesmitteln finanziert. Hierzu sind im Landeshaushalt für die Jahre 2021 bis 2023 insgesamt 19,2 Mio. Euro eingeplant.

197. Welche der vorgenannten Pläne haben Aussicht auf Mittel aus Programmen des Bundes oder der Europäischen Union?

Der EuroHPC-Exascale-Rechner wird bei einer erfolgreichen Bewerbung des Forschungszentrums Jülich hälftig von der Europäischen Union finanziert (circa 250 Mio. Euro). Der verbleibende Anteil in Höhe von ebenfalls circa 250 Mio. Euro wird – den Finanzierungsmodalitäten des Gauss Centre for Supercomputing folgend – vom Bund zu 50 Prozent und vom Sitzland zu 50 Prozent aufgebracht. Somit beträgt der Finanzierungsanteil des Bundes 125 Mio. Euro.

Neben der Schaffung der technischen Voraussetzungen (siehe Antwort auf Frage 196) beteiligt sich der Bund mit 25 Mio. Euro auch an der infrastrukturellen Standortertüchtigung. Weitere 25 Mio. Euro kommen dafür aus Eigenmitteln des Forschungszentrums Jülich, die im Rahmen der institutionellen Förderung im Schlüssel 90 Prozent Bund und 10 Prozent Land finanziert werden.

198. Welchen Ausbau- oder Anschaffungsbedarf an Hochleistungsrechnern sieht die Landesregierung als notwendig an, um die durch das Hochleistungsrechnen möglichen Chancen für Forschung und Wirtschaft in NRW bestmöglich zu garantieren?

Die Landesregierung fördert kontinuierlich die Anschaffung und den Einsatz von Hochleistungsrechnern in der Forschung. So wurden im Rahmen des Bund-Länder-Programms Forschungsbauten in den letzten Jahren drei Hochleistungsrechner hälftig vom Bund und hälftig vom Land gefördert: In der Förderphase 2016 der Hochleistungsrechner „Claix“ an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (21,7 Mio. Euro), in der Förderphase 2018 der Hochleistungsrechner „NOCTUA“ an der Universität Paderborn (25,4 Mio. Euro) und in der Förderphase 2020 der Hochleistungsrechner „CHEOPS2“ an der Universität Köln (11,1 Mio. Euro).

Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern hat auf ihrer Sitzung am 13. November 2020 bundesweit acht Rechenzentren für die geplante Einrichtung eines Verbunds für das Nationale Hochleistungsrechnen (NHR) zur Förderung empfohlen. Für das Nationale Hochleistungsrechnen werden Rechenzentren der sogenannten Ebene 2, also Hochleistungsrechenzentren mit primär landesweitem Versorgungsauftrag, ab dem Jahr 2021 zusammengeschlossen und für Forschende in ganz Deutschland zur Nutzung geöffnet werden. In Nordrhein-Westfalen gehören diesem Verbund die Rechenzentren an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und der Universität Paderborn an. Beide Hochschulen erhalten zu diesem Zweck 2021 für den weiteren Ausbau ihrer bestehenden Rechenzentren insgesamt rund 14,5 Mio. Euro. Für das Nationale Hochleistungsrechnen stellen Bund und Länder gemeinsam 62,5 Mio. Euro jährlich über einen Zeitraum von zehn Jahren bereit. In den ersten fünf Jahren teilen sich Bund und Sitzländer die Finanzierung zu je 50 Prozent.

Als ein nächster Entwicklungsschritt wird der Bau und Einsatz von Quantencomputern gesehen. Die Nutzung von Quantencomputern in Nordrhein-Westfalen und Deutschland wird angestrebt, um Wirtschaft und Wissenschaft zu stärken. Tatkräftig unterstützt die Landesregierung Wissenschaft und Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen auch in diesem sich schnell entwickelnden Themenfeld (vergleiche hierzu die Antworten auf die Fragen 201 bis 204).

199. Wie hoch ist das Interesse von Unternehmen an Kapazitäten des Hochleistungsrechnens in NRW im Verhältnis zu den verfügbaren Rechenkapazitäten?

Die rasant wachsenden Möglichkeiten, digitale Instrumente wie Simulationsrechnungen oder den "digitalen Zwilling" in der Forschung sowie in Anwendungen wie Material- und Bauteilentwicklung, Produktions- und Lieferkettenoptimierung oder auch Wartungs- und Sicherheitsfragen einzusetzen, führen zu steigenden Bedarfen von Unternehmen an Hochleistungsrechnern. Eine exakte Quantifizierung des künftigen Bedarfs ist angesichts der Entwicklungsgeschwindigkeit nicht möglich.

Der Bedarf wird auch durch die sich entwickelnden technischen Anwendungsmöglichkeiten mitbestimmt. Sollte sich beispielsweise der Bereich Quantencomputing wie erwartet entwickeln, so macht dies ganz neue Anwendungen möglich, gerade auch im Bereich der Simulations- und Optimierungsrechnung. Entsprechend wird dann auch der Bedarf der Wirtschaft erheblich wachsen.

200. *Wie geht die Landesregierung mit den Interessen von Unternehmen um, sich am Aufbau, Ausbau oder Betrieb von Hochleistungsrechnern in NRW zu beteiligen?*

Die Landesregierung unterstützt Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Vernetzung untereinander, um in Kooperation den konkreten Bedarf möglichst direkt zu realisieren. Im Bereich der Forschung ist dies mit dem Nordrhein-Westfälischen Kompetenznetzwerk für Hochleistungsrechnen (HPC.NRW) bereits gelungen. Mit dem Ausbau von Hochleistungsrechnern und Quantencomputern wird auch die forschende Industrie unterstützt.

201. *Welche Pläne bestehen an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen in NRW zum Bau von Quantencomputern?*

Zahlreiche Kompetenzen zum Bau von Quantencomputern bündeln sich in Nordrhein-Westfalen im Forschungszentrum Jülich. Das Forschungszentrum Jülich baut bereits seit einigen Jahren im Zuge der Programmorientierten Förderung der Helmholtz-Gemeinschaft den Forschungsschwerpunkt Quantencomputing systematisch aus. Dabei werden zunehmend alle Aspekte von der Grundlagenentwicklung bis zur Entwicklung von Prototypen abgedeckt. Das Forschungszentrum Jülich verfolgt verschiedene Ansätze mit sehr unterschiedlichem Reifegrad bei der Entwicklung. Für die konkrete Entwicklung von Quantencomputer-Prototypen fußen im Moment die vielversprechendsten Ansätze auf Supraleiter- und Halbleiter-Qubits. Beide Technologien weisen in der Peripherie eine hohe Ähnlichkeit auf, so dass bei der Entwicklung größtmögliche Synergien erreicht werden. Zu den konkreten Aktivitäten des Forschungszentrums Jülich zum Bau von Quantencomputern gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus Wissenschaft und Industrie wird auf die Antworten zu den Fragen 203 und 204 verwiesen.

Auch die Universität Paderborn und die Universität Siegen haben Forschungsschwerpunkte im Bereich des Quantencomputings und zum Bau von Quantencomputern. So strebt die Universität Paderborn an, für skalierbare photonische Quantensysteme und insbesondere für photonisches Quantencomputing ein ausgewiesenes nationales Forschungszentrum zu werden. Die Universität Siegen entwickelt beispielsweise im Verbundprojekt MIQRO gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern einen Quantencomputer für Industrie und Wissenschaft.

202. *Welche Pläne bestehen bei Unternehmen in NRW zur Entwicklung und Produktion von Quantentechnologien?*

Angesichts der weiter voranschreitenden Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft gehört die Quantentechnologie zu den zentralen Zukunftstechnologien. Dies gilt insbesondere für das Quantencomputing. So ermöglichen Quantentechnologie und Quantencomputing die Realisierung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Geschäftsmodelle sowie Effizienzsteigerungen bei der Leistungserstellung. Dies gilt über verschiedene Branchen hinweg, allen voran für die in Nordrhein-Westfalen standortprägenden Bereiche Automotive, Chemie, Pharma oder Logistik. Unternehmen der nordrhein-westfälischen Wirtschaft sind aktiv im Bereich der Entwicklung und Produktion von Quantentechnologien. Die Aktivitäten reichen von der Entwicklung und Produktion von Quantendetektoren über Quantensensoren bis hin zur Entwicklung und Produktion von Quantencomputern.

203. Welche der vorgenannten Pläne will die Landesregierung mit Landesmitteln unterstützen?

Seit dem Jahr 2015 unterstützt und finanziert die Landesregierung die Koordinierungsstelle Quantentechnologien.NRW (QT.NMWP.NRW). Hauptaugenmerk der Koordinierungsstelle ist die Stärkung des Technologietransfers. Unternehmen aus allen relevanten Industriezweigen müssen in die Lage versetzt werden, Forschungsergebnisse im Bereich der Quantentechnologien in innovative Anwendungen zu überführen. Dabei betätigt sich die Koordinierungsstelle nicht nur im Bereich Unternehmensansprache und Vernetzung, sondern begleitet auch innovationsschaffende Maßnahmen von Forschungsinstitutionen, Start-ups, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und Großunternehmen aus verschiedenen Bereichen in Nordrhein-Westfalen. Damit leistet die Koordinierungsstelle einen wichtigen Beitrag zum Technologietransfer. Diese Beratungstätigkeiten haben bereits maßgeblich zum Erfolg der Unternehmen in Nordrhein-Westfalen beigetragen. Die Koordinierungsstelle wird auch zukünftig mit Landesmitteln unterstützt.

Zudem beabsichtigt das Land im Einvernehmen mit den regionalen Akteurinnen und Akteuren, im Rheinischen Revier das von einem Konsortium aus Helmholtz- und Fraunhofer-Gesellschaft, Rheinisch-Westfälischer Technischer Hochschule Aachen, Forschungszentrum Jülich und weiteren Akteurinnen und Akteuren entwickelte Vorhaben zum Aufbau des „Centers of Quantum Science and Engineering“ (CQSE) zu unterstützen. Als Anwendungszentrum wird das CQSE Anlaufstelle für die Industrie werden, die Spitzenforschung stärken, Wissenschaft und Wirtschaft zusammenbringen sowie den Transfer der Forschungsergebnisse in Richtung Wertschöpfung und Beschäftigung forcieren.

Das verstärkte Engagement des Forschungszentrums Jülich auf dem Gebiet des Quantencomputings ist zentraler Bestandteil der strategischen Entwicklung des Zentrums, die vom Land Nordrhein-Westfalen unterstützt wird. Ein wesentliches Element hierbei ist der Aufbau eines Kompetenzzentrums im Bereich Quantencomputing, die sogenannte „Jülicher Nutzer-Infrastruktur für Quantencomputing“ (JUNIQ). Die Finanzierung der Aufbauphase bis einschließlich 2023 in Höhe von 10 Mio. Euro wird jeweils zur Hälfte durch Bund und Land übernommen. Der Startschuss von JUNIQ fiel im Oktober 2019 mit der Unterzeichnung eines Nutzungsvertrags für einen Quanten-Annealer des kanadischen Herstellers D-Wave Systems. Das Forschungszentrum wird damit der erste Europäische Standort des D-Wave LeapTM Quanten-Cloud-Service. JUNIQ ist zudem Partner im CQSE, wodurch die Verbindung von regionaler, akademischer und industrieller Forschung zum Thema Quantencomputing gelingt und die Entwicklung von Anwendungsmöglichkeiten beschleunigt wird.

Das Land wird auch zukünftig flexibel auf die sich rasant entwickelnden Themen im Bereich der Quantentechnologien reagieren und Wirtschaft und Wissenschaft tatkräftig unterstützen.

204. Welche der vorgenannten Pläne haben Aussicht auf Mittel aus Programmen des Bundes oder der Europäischen Union?

Die Bundesregierung hat im Rahmen ihres Konjunkturpakets Mittel in Höhe von rund 2 Mrd. Euro für Konsortien zum Bau von Hochleistungs-Quantencomputern in Aussicht gestellt. Mit dem „Center of Quantum Science and Engineering“ (CQSE) entsteht eine ideale Grundlage zur Bildung eines solchen Konsortiums und zur Realisierung eines Quantencomputers im Rheinischen Revier. Das CQSE flankiert damit die Bewerbung des Forschungszentrums Jülich gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus Wissenschaft und Industrie im

Rahmen der aktuell laufenden Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung "Quantencomputer Demonstrationsaufbauten". Der Antrag ist auf die Entwicklung eines funktionsfähigen Quantencomputers fokussiert. Auch die Universität Paderborn und die Universität Siegen sind an Konsortien beteiligt, die sich an diesem Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beteiligen.

Das Forschungszentrum Jülich ist darüber hinaus an einer Reihe von Projekten, die konkrete Aspekte zur Entwicklung von Quantencomputern aufgreifen und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert werden, beteiligt oder koordiniert diese. Durch die Europäische Union wird im Bereich der Supraleiter-Qubits das durch das Forschungszentrum koordinierte OpenSuperQ-Projekt finanziert, welches gute Aussichten auf eine Bewilligung des Verlängerungsantrags hat.

Das Land wird die Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen mit allen Kräften dabei unterstützen, weitere Mittel aus bundesweiten sowie Europäischen Förderzugängen im Bereich der Quantentechnologien einzuwerben.

205. *Wie ist der Umsetzungsstand beim Europäischen Blockchain-Institut (EUROCHAIN) am Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik in Dortmund?*

Im Rahmen des Projektes „Blockchain Europe“ (Projekt zum Aufbau des Europäischen Blockchain-Institutes) werden das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, das Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST und die Technische Universität Dortmund mit Landesmitteln gefördert. Projektstart war der 1. Mai 2020. Die Förderung erstreckt sich über drei Jahre. Das Projekt verläuft planmäßig. Die Arbeitspakete werden plangemäß umgesetzt.

206. *Welche Forschungsprojekte werden am Europäischen Blockchain-Institut umgesetzt bzw. sind konkret geplant? (Bitte angeben: Zeitpunkt des Projektbeginns, Projektlaufzeit, Anzahl der im Projekt beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Budget, kurze Inhaltsangabe)*

Im Rahmen des Förderprojekts „Europäisches Blockchain-Institut“ sind insgesamt 30 Mitarbeitende und 12 wissenschaftliche Hilfskräfte in Voll- und Teilzeit angestellt. Das Projekt beinhaltet folgende Arbeitspakete:

- AP 1: Organisations- und Infrastrukturkonzept
 - Projektbeginn und -laufzeit ab erstem Projektmonat: Mai 2020 bis April 2023
 - Inhaltsangabe: Konzeptvorschlag für die Organisation, Infrastruktur und den nachhaltigen Betrieb des Europäischen Blockchain-Instituts.
- AP 2: IoT (Internet of Things) Broker Integration und blockchainbasierte Entwicklungen
 - Projektbeginn und -laufzeit ab erstem Projektmonat: Februar 2021 bis April 2023
 - Inhaltsangabe: Im zweiten Arbeitspaket steht die Open-Source-Entwicklung der IoT Broker Anschlüsse und die Integration von blockchainfähigen cyberphysischen Systemen im Mittelpunkt. Hauptaufgabe ist die IoT Broker Anbindung an den Blockchain Broker. Für die Verwendung in Blockchains müssen cyberphysische Systeme einen eindeutigen Herkunftsnachweis zu ihren Daten und Nachrichten mitliefern. Dies erlaubt eine bessere und rechtlich belastbare

Verarbeitung der cyberphysischen System-Daten (zum Beispiel zur Rechnungstellung und Bezahlung).

- AP 3: Blockchain-Broker
 - Projektbeginn und -laufzeit ab erstem Projektmonat: Mai 2020 bis April 2023
 - Inhaltsangabe: In diesem Arbeitspaket steht die Open-Source-Entwicklung des Blockchain Brokers, welcher als ein zentraler Bestandteil der IT-Architektur gilt, im Fokus. Über diesen Blockchain Broker sollen zukünftig Verträge (Smart Contracts) geschlossen und die Bezahlung (inklusive Micropayments) per Kryptotoken angeboten werden.
- AP 4: Logistics Broker Integration und blockchainbasierte Entwicklungen
 - Projektbeginn und -laufzeit ab erstem Projektmonat: Februar 2021 bis April 2023
 - Inhaltsangabe: In diesem Arbeitspaket steht der Anschluss an den Logistics Broker und die Entwicklung blockchainbasierter Systeme im Analysefokus. In den konzipierten, blockchainbasierten Systemen sollen zukünftig logistische Prozesse zur Abwicklung von Gefahrgut-Prozessen digitalisiert, automatisiert verarbeitet, manipulationssicher dokumentiert und verwaltet werden. Tarif- und Zollabwicklungssysteme sollen automatisiert werden. Ein Leitfaden für die Durchführung und Umsetzung von logistischen Prozessen mithilfe der Blockchain wird am Beispiel dieser Use Cases erstellt und veröffentlicht.
- AP 5: Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und Standards auf Basis von Light Node Devices und Tokens
 - Projektbeginn und -laufzeit ab erstem Projektmonat: Juni 2021 bis April 2023
 - Inhaltsangabe: Die überlagernden Plattformen ermöglichen neue Geschäftsmodelle und führen zu (Quasi-)Standards einer zukünftigen Datenökonomie, die in diesem Arbeitspaket identifiziert werden sollen.
- AP 6: Öffentlichkeitsarbeit
 - Projektbeginn und -laufzeit ab erstem Projektmonat: Mai 2020 bis April 2023
 - Inhaltsangabe: Das Arbeitspaket umfasst die Öffentlichkeitsarbeit zur Sicherstellung der Verbreitung der Ergebnisse und die gesamte externe Kommunikation, beispielsweise über Projektverlauf, -ergebnisse, Aktivitäten und Netzwerke. Hierzu zählen Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie ein regelmäßiger Austausch zum Beispiel mit einschlägigen Initiativen, sowohl national als auch international.

207. Wie ist der Umsetzungsstand beim Max-Planck-Institut (MPI) in Bochum für Sicherheit und Privatsphäre?

Das Max-Planck-Institut für Sicherheit und Privatsphäre wurde 2019 als Max-Planck-Institut für Cybersicherheit und Schutz der Privatsphäre gegründet; auf der Grundlage eines Standortfindungsverfahrens der Max-Planck-Gesellschaft wurde Bochum als Standort ausgewählt. Die Aufgabe des Instituts besteht darin, die technischen Grundlagen und interdisziplinären Aspekte der IT-Sicherheit und des Datenschutzes zu erforschen und zu entwickeln. Das Institut dient als Kompetenzzentrum für Grundlagenforschung und für die Ausbildung der nächsten Generation wissenschaftlicher Führungskräfte im Bereich IT-Sicherheit und Datenschutz.

Das Institut befindet sich derzeit im Aufbau. Als Gründungsdirektoren wurden Prof. Gilles Barthe (zuvor am Institute for Advanced Studies in Software Development Technologies in Madrid) und Prof. Christof Paar (Professor an der Ruhr-Universität Bochum) berufen. Zur Unterbringung des Instituts wird in Bochum auf dem ehemaligen Opel-Gelände, Mark 51°7, ein

Neubau errichtet. Dieser Neubau wird vom Land Nordrhein-Westfalen mit einer Sonderfinanzierung in Höhe von 50 Mio. Euro unterstützt; hierzu erging nach der Zustimmung durch den Ausschuss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz GWK im November 2020 ein Zuwendungsbescheid. Für 2021 ist der Erwerb des Grundstücks aus Mitteln der Sonderfinanzierung geplant; die Fertigstellung des Neubaus soll 2025 erfolgen.

208. Welche Forschungsprojekte werden am MPI für Sicherheit und Privatsphäre umgesetzt bzw. sind konkret geplant? (Bitte angeben: Zeitpunkt des Projektbeginns, Projektlaufzeit, Anzahl der im Projekt beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Budget, kurze Inhaltsangabe)

Am Max-Planck-Institut für Sicherheit und Privatsphäre wird Grundlagenforschung durchgeführt, die vom Bund und der Ländergemeinschaft im Rahmen der institutionellen Grundfinanzierung der Max-Planck-Gesellschaft finanziert wird. Es handelt sich daher um langfristig angelegte Forschungsarbeiten. Informationen über einzelne Projekte liegen nicht vor.

209. Welche Maßnahmen zum Thema Künstliche Intelligenz förderte die Landesregierung seit 2017 oder führte sie selbst durch? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln)

Die Landesregierung führt bzw. führte seit 2017 folgende Maßnahmen zum Thema Künstliche Intelligenz durch:

Anlagen: Tabelle zu Frage 209

210. Mit welchen Mitteln förderte die Landesregierung Maßnahmen zum Thema Künstliche Intelligenz seit 2017? (Bitte nach Haushaltstiteln und Jahren aufschlüsseln)

Die einzelnen Fördermaßnahmen sowie die Verteilung der Haushaltsmittel auf Haushaltsjahre und die Benennung der Haushaltstitel sind in der nachfolgenden Übersicht enthalten.

Anlagen: Tabelle zu Frage 210

211. Welche Einzelaspekte zum Thema Künstliche Intelligenz plant die Landesregierung in den nächsten Jahren in den Fokus ihrer Förderung zu stellen?

Die Landesregierung plant, den Ausbau des landesweiten Kompetenznetzwerks für Künstliche Intelligenz – KI.NRW – zügig voranzutreiben. Dazu beabsichtigt die Landesregierung neue Flagship-Projekte an den Start zu bringen, um den KI-Standort Nordrhein-Westfalen weiter zu stärken. Ziel ist es, KI-Technologien zur Anwendung zu bringen, zum Beispiel in Bereichen der Fahrgast- und Auslastungsinformationen sowie in Bereichen des Nutzendensupports bei Apps für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Auch gesellschaftliche Aspekte von Künstlicher Intelligenz, etwa der Ausbau der Kompetenzsäule Künstliche Intelligenz im #DigitalCheckNRW (Lernangebote zu Künstlicher Intelligenz unter Nutzung von Künstlicher Intelligenz) sowie Initiativen im Bereich Datenkompetenz stehen im Fokus. Ein weiteres Beispiel ist die Erkennung kinder- und jugendpornographischer Inhalte. Darüber hinaus sollen auch bestehende Förderlinien weiter ausgebaut werden.

212. Welche Einsatzmöglichkeiten für KI-basierte Anwendungen sieht die Landesregierung in den Bereichen der Landesverwaltung? (Bitte nach Ministerien und nachgeordneten Bereichen aufschlüsseln)

Künstliche Intelligenz befasst sich mit der Automatisierung intelligenten Verhaltens und dem maschinellen Lernen. KI-Basisfähigkeiten sind Mustererkennung, Texterkennung, Akustische Signale und Tonfolgen, Spracherkennung, Übersetzungsdienste, Bilderkennung, Gesichtserkennung, 3D-Raumerkennung, Gesten- und Bewegungsmustererkennung (vgl. Fraunhofer IAO 2020, „Künstliche Intelligenz in der Öffentlichen Verwaltung“).

Das Landeskabinett Nordrhein-Westfalen hat im November 2018 den Aufbau einer landesweiten Kompetenzplattform Künstliche Intelligenz (KI.NRW) beschlossen. Die Mission ist, Nordrhein-Westfalen in den kommenden Jahren deutschlandweit zu einem führenden Standort in angewandter Künstlicher Intelligenz aufzubauen – durch den Dreiklang aus Exzellenz in Forschung und Bildung, erfolgreichem Technologietransfer in die Wirtschaft und ethisch verantwortlicher Umsetzung. Die Landesregierung erarbeitet zurzeit gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft einen Masterplan Künstliche Intelligenz für Nordrhein-Westfalen. Dieser soll auf die Aktivitäten des Bundes und der Europäischen Union abgestimmt sein.

Gemeinsam mit Bund, Ländern und Kommunen verfolgt die Landesregierung über den IT-Planungsrat folgende Interessen im Zusammenhang mit den Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz:

- Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation sowie einer verantwortungsvollen und gemeinwohlorientierten Entwicklung und Nutzung von Künstlicher Intelligenz.
- Schaffung konkreter Anforderungen an die Entwicklung und den Einsatz von KI-Systemen, um den Herausforderungen von Künstlicher Intelligenz angemessen zu begegnen und gleichzeitig großen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und individuellen Nutzen zu befördern.
- Schaffung eines adäquaten Maßes an Transparenz und Nachvollziehbarkeit sowie einer angemessenen Kontrollstruktur und Überprüfbarkeit von KI-Anwendungen.
- Einsatz entsprechend der Berliner Erklärung zur Digitalen Gesellschaft und wertebasierten digitalen Verwaltung und des Gesetzes über Künstliche Intelligenz (COM/2021/206).
- Ausreichende Flexibilität des Rechtsrahmens, um angemessen – auch auf künftige Herausforderungen – reagieren zu können.
- In Bereichen, in denen der Einsatz von Künstlicher Intelligenz ein enormes Innovationspotenzial besitzt, ist sorgfältig darauf zu achten, dass Innovationen gefördert und nicht gehemmt werden. Insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen dürfen nicht unverhältnismäßig belastet werden.
- Klärung der Einsatzmöglichkeiten in Hinblick auf Sicherheitsbehörden.

Auch die Verwaltung des Landes wird von einem führenden Standort in angewandter Künstlicher Intelligenz profitieren. Künstliche Intelligenz kann für unterschiedliche Aufgabentypen in den verschiedensten Kontexten eingesetzt werden. So finden sich bereits Anwendungen vor allem in den Bereichen der Text- und Spracherkennung, beispielsweise für Chatbots, Übersetzungen, Antragsverfahren oder Scannen. Besonders im Sicherheits-Kontext kommen moderne Muster-, Bild- und Raumerkennungen zum Einsatz. Derzeit werden im Rahmen der interministeriellen Zusammenarbeit weitere konkrete Anwendungsfälle identifiziert, in denen die Technologie pilotiert werden soll.

Behörde	Einsatzmöglichkeit KI-Basisfähigkeit	Einsatzbereich (gegebenenfalls mit konkretem Anwendungsbeispiel)
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	Texterkennung	Ersetzendes Scannen
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Texterkennung	Scannen
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Spracherkennung	Spracherkennung am Arbeitsplatz
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung	Identifizierung
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Gesichtserkennung	Authentifizierung von Benutzenden
Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen		
Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen	Text- und Spracherkennung	<p>Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger bei der elektronischen und telefonischen Kontaktaufnahme mit der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen.</p> <p>Der Einsatz eines in den Internetauftritt der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen integrierten und selbstlernenden Chatbots ist geplant. Das System soll die Bürgerinnen und Bürgern bei ihrem digitalen Besuch begleiten und mit gezielten und an der Lebensrealität orientierten Fragen in wenigen Schritten zu einer passenden Lösung (zum Beispiel weitere Informationen, Kontaktaufnahme) führen.</p>

Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen	Texterkennung	Analyse und risikoorientierte Fallauswahl insbesondere im Rahmen der Steuerfestsetzung. In der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen liegen Erfahrungen zu verschiedenen Projekten zur Nutzung von KI-basierten Anwendungen vor, unter anderem zur risikoorientierten Fallauswahl und zur Text- und Formularanalyse. Diese Projekte laufen noch. Eine Betriebseinführung ist noch nicht erfolgt.
Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen	Texterkennung	Darüber hinaus wird der Einsatz KI-basierter Anwendungen in den Bereichen der Steuerfahndung und Umsatzsteuerbetrugsbekämpfung diskutiert. Eine Betriebseinführung ist noch nicht erfolgt.
Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen	Vermessung	Die Vermessungsverwaltung prüft Einsatzmöglichkeiten bei der automatisierten Auswertung von fernerkundlichen Rohdaten zur Ermittlung von Veränderungsinformationen der Erdoberfläche.
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	Technische Netzwerke	Im Bereich technische Netzwerke sind KI-basierte Anwendungen denkbar. Auch für andere Anwendungsbereiche sind entsprechende Technologien denkbar und werden sicherlich in Zukunft Bestandteil von Planungen sein, aktuell nutzt die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen jedoch noch keine entsprechenden Anwendungen in der Verwaltung.
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	Digitalisierung Studiengang Polizeivollzugsdienst	Im Bereich der Lehre werden zum Beispiel durch den Fachbereichsrat Polizei aktuell Konzepte entwickelt, durch die die Digitalisierung des Studiengangs Polizeivollzugsdienst in Orientierung an den künftigen Anforderungen des Polizeibereichs entwickelt und eine ausbildungsträgerübergreifende, insofern systematische und strukturierte Erstellung und Nutzung digitaler Lehrszenarien oder -methoden ermöglicht werden soll. Dazu gehört unter anderem die Entwicklung von beispielhaften Modellprojekten digitalen Lehrens (zum Beispiel Game Based Learning, 360-Grad-Lernen mit Multimedia, Lernapp zur Wissensüberprüfung, Lernmodul zur Wissensaneignung (Flipped Classroom)) aus dem Bereich priorisierter Ausbildungsinhalte bzw. Fächer. (Siehe auch Beantwortung zu Frage 134 und 138).

<p>Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen</p>	<p>Lehre im Fachbereich Allgemeine Verwaltung / Rentenversicherung (AV/R)</p>	<p>Für die Studiengänge des Fachbereichs AV/R („Kommunaler Verwaltungsdienst - Allgemeine Verwaltung“, „Staatlicher Verwaltungsdienst - Allgemeine Verwaltung“ und „Kommunaler Verwaltungsdienst - VBWL“) bietet sich hierzu grundsätzlich das Teilmodul E-Government an. Dieses Teilmodul ist aber bereits sehr gut gefüllt. Denkbar wäre die - Aufstockung des E-Government-Moduls um weitere Digitalisierungsinhalte und 1 SWS - hier stellt sich aber die Frage welche anderen (Teil-)Module hierfür reduziert werden sollen. ODER - Aufstockung des E-Government-Moduls um weitere Digitalisierungsinhalte und 1 SWS zu Lasten der Organisationsinhalte aus "Verwaltungsmanagement und Organisation".</p>
<p>Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen</p>	<p>Verwaltungsinformatik-Studiengang</p>	<p>Im Studiengang Verwaltungsinformatik lassen sich diese Inhalte deutlich leichter integrieren. Hier könnte man sich verschiedene Ansatzpunkte vorstellen. Grundsätzlich eignen sich die Module E-Government oder die Wahlmodule für eine entsprechende Behandlung. Teilweise sind die theoretischen Hintergründe bereits integriert.</p>
<p>Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen</p>	<p>Masterstudiengang Master of Public Management (MPM)</p>	<p>Im Masterstudiengang MPM gibt es in Modul 7 - Teilmodul E-Government - bereits entsprechende Inhalte. Hierzu wird auf den Lehrbrief E-Government (Seite 133-142) verwiesen. Der Lehrbrief wurde im Jahr 2019 erstellt und ist damit sehr aktuell.</p>
<p>Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen</p>	<p>Für KI-Verfahren in der Lehre: Entwicklung von selbststeuernden Chatbots mit KI-Heuristik</p>	<p>Frage-Antwort Chat mit automatischer Erkennung der Frage und der Frageintention</p>
<p>Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen</p>	<p>Für KI-Verfahren in der Lehre: KI-gestützte Online-Tests</p>	<p>Die Studierenden bearbeiten Multiple Choice-Fragen und der KI-Agent findet potentielle Schwachstellen und Wissenslücken heraus und stellt gezielt weitere Fragen und bietet zusätzliche Lerninhalte an.</p>
<p>Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen (LVN)</p>	<p>Mustererkennung</p>	<p>Im Bereich technische Netzwerke sind KI-basierte Anwendungen denkbar. Auch für andere Anwendungsbereiche sind entsprechende Technologien denkbar und werden sicherlich in Zukunft Bestandteil von Planungen sein, aktuell nutzt die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen jedoch noch keine entsprechenden Anwendungen in der Verwaltung.</p>
<p>Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen (Lehre)</p>	<p>Texterkennung Spracherkennung</p>	<p>Entwicklung von selbststeuernden Chatbots mit KI-Heuristik</p>

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen (Lehre)	Mustererkennung	Die Studierenden bearbeiten Multiple Choice-Fragen und der KI-Agent findet potentielle Schwachstellen und Wissenslücken heraus und stellt gezielt weitere Fragen und bietet zusätzliche Lerninhalte an
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung 3D-Raumerkennung Bildererkennung	Einsatz von Drohnen im Bereich der Gefahrenabwehr
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung	Diverse Simulations-Software-Produkte im Bereich der Lehre, der Einsatz von Künstlicher Intelligenz um ein "lebendes System" zu schaffen, das realistische Interaktionen mit den Lehrenden ermöglicht
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung	Derzeit ist das Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen an mehreren Forschungsprojekten beteiligt, die sich mit der KI-Nutzung in der Gefahrenabwehr beschäftigen: <ul style="list-style-type: none"> • BLAULICHT (Bilaterale KI-basierte Auswertung von Einsatzübungen für die zivile Sicherheit) • KI-FUNK (Aufbau eines auf Künstlicher Intelligenz basierenden Funk- und Führungsunterstützungs- und Trainingssystems) • LareBOS (KI-unterstützte Lagebild- und Ressourcenoptimierung für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben)
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung Texterkennung	Einsatz in den Bereichen Markterkundung, Beschaffungswesen und Fahrzeugtechnik
Bezirksregierung Arnsberg	Texterkennung	Texterkennung beim Ersetzenden Scannen
Bezirksregierung Arnsberg	Mustererkennung	Einsatz von SIEM (Security Information and Event Management)
Bezirksregierung Arnsberg	Texterkennung Mustererkennung	Diskriminierungsfreie Personalauswahl durch Auswertung der Bewerbungsunterlagen
Bezirksregierung Arnsberg	Diverse	Optimierung interner und externer Prozesse. Persönlicher KI-Assistent als automatisierte Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen für Bürgerinnen und Bürger
Bezirksregierung Arnsberg	Spracherkennung Texterkennung Mustererkennung	Persönlicher KI-Assistent als automatisierte Hilfe beim Ausfüllen von Anfragen und Formularen für Bürgerinnen und Bürger
Bezirksregierung Arnsberg	Texterkennung	Open Data und Data Mining
Bezirksregierung Arnsberg	Bildererkennung	Machine Vision (Bildererkennung) zum Beispiel im Bereich der Vermessung
Bezirksregierung Detmold (Zentrale Beihilfe)	Texterkennung	Scannen (mit KI-basierter Texterkennung lassen sich die Inhalte von Beihilfeanträgen auswerten, sodass sie elektronisch über Vorgangsbearbeitungssysteme an die zuständige Beihilfestelle weitergeleitet werden können)
Bezirksregierung Detmold	Texterkennung	PDF-Erzeugung (mittels OCR-Techniken (Optical Character Recognition) lassen sich bildbasierte Vorlagen zu PDF Dokumenten mit erkanntem Text erzeugen.)

Bezirksregie- rung Köln	Texterkennung	Prüfen von Unterlagen auf Vollständigkeit und Korrektheit, Plausibilitätskontrollen; Förderentscheide auf Basis von Data-Mining - zum Beispiel bei Antragsverfahren (Berufsausbildungsförderungsgesetz BAföG)
Polizei Nord- rhein-Westfalen	Objekterkennung	In Mediendokumenten (vorrangig Bildern), in Einsatzbereichen wie Kinder- und Jugendpornographie, Waffendetektion und Symbolerkennung oder im Bereich gestohlener Gegenstände
Polizei Nord- rhein-Westfalen	Mustererkennung	Automatisierte Verarbeitung und Vorsortierung von sowie Suche in sehr großen, heterogenen Datenbeständen zum Zwecke der schnelleren Priorisierung und als unterstützendes Werkzeug
Polizei Nord- rhein-Westfalen	KI-Strategie	Zur umfassenden Betrachtung der Handlungsfelder für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz wird eine KI-Strategie der Polizei erarbeitet
Bezirksregie- rung Münster	Texterkennung	Ersetzendes Scannen
Bezirksregie- rung Münster	Sicherheitsfeature	Virens Scanner (Advanced Threat Protection, mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz lassen sich Auffälligkeiten auf Rechnersystemen leichter aufdecken und Bedrohungen ausfindig machen)
Bezirksregie- rung Münster	Haustechnik	Zugangskontrolle (durch zum Beispiel Kraftfahrzeug-Kennzeichenerkennung)
Ministerium für Wirtschaft, In- novation, Digi- talisierung und Energie des Landes Nord- rhein-Westfa- len	Gesichtserkennung	Authentifizierung von Benutzerinnen und Benutzern auf Smartphones und Tablets
	Mustererkennung im weitesten Sinne	Cybersicherheit
	Texterkennung	Zuständigkeitsfinder für Verwaltungsleistungen aus Freitextsuche zur Verwendung in zuständigen nachgeordneten Bereichen.
	Texterkennung	Ermittlung von Wirtschaftszweigschlüsseln (WZ2008) auf Datenbasis des statistischen Bundesamts (destatis) zur Verwendung in zuständigen nachgeordneten Bereichen.
Landesbetrieb Mess- und Eich- wesen Nord- rhein-Westfalen	Gesichtserkennung	Authentifizierung von Benutzerinnen und Benutzern auf Smartphones und Tablets
Geologischer Dienst Nord- rhein-Westfalen- Landesbetrieb-	Mustererkennung Expertensysteme	IT-Sicherheit, 3D- und 2D- Modellierung und Visualisierung bei schwach mit Daten-Tripeln besetzten Blockmodellen und nur teilweise bekannter Tektonik
Information und Technik Nord- rhein-Westfalen	Bildererkennung	Neubauten in Satelliten-Daten erkennen: Validierung der Bautätigkeitsstatistik

Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Bildererkennung	Gebäude-Erkennung in Satelliten-Daten: Bereinigung und Prüfung Gebäude- und Wohnungszählung
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Texterkennung	Bereinigung der Handwerksstatistiken um nicht-relevante Betriebe
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung	Anomalieerkennung in der Monatershebung Tourismus
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen		
Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung	zum Beispiel Statistiken (Unterstützung Kennzahlenmanagement)
Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen	Texterkennung	Theoretisch könnte Künstliche Intelligenz bei der Prüfung von Anträgen und Antragsdokumenten eingesetzt werden; aufgrund der Komplexität der zu prüfenden Anforderungen und der Verschiedenartigkeit der eingereichten Dokumentstrukturen würde Aufwand zu Nutzen jedoch in keinem akzeptablen Verhältnis stehen. Ein mögliches Anwendungsfeld wären Übersetzungsleistungen (Sprachkanal, Texte) oder die Verteilung von eingehender Post (ersetzendes Scannen) bzw. Mails an für das jeweilige Thema zuständige Personen.
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung	Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und sein nachgeordneter Bereich sieht Einsatzmöglichkeiten in der Mustererkennung, insbesondere bei der Erkennung von Schadsoftware, Phishing-Mails.
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	Spracherkennung	Spracherkennungssysteme am Arbeitsplatz
	Texterkennung	Scannen
	Übersetzung	Übersetzungssysteme am Arbeitsplatz (zum Beispiel Übersetzung von EU-Texten oder wissenschaftlichen Texten)
	Gesichtserkennung	Authentifizierung
	Mustererkennung	Authentifizierung
	Automatische Meldungen	Alerts setzen auf externe Ereignisse, zum Beispiel Pressemitteilungen, nach vordefinierten anlernfähigen Filtern

	Sortieren und Klassifizieren	Vorsortierung und Klassifizierung von Mails und Schriften, zum Beispiel zur Weiterleitung an zuständige Stellen und Mitarbeitenden
	Wissensdatenbank	Wissensdatenbank um Organisationswissen abzubilden. Die Wissensdatenbank kann nach Organigramm und Texten erstellt werden, an denen die Wissensdatenbank automatisch lernt. Die Datenbank kann die Grundlage für weitere KI-Dienste sein. Mitarbeitende können die Wissensdatenbank zu Recherchezwecke nutzen.
	Identifizierung Handlungsfelder	Automatische Identifizierung von Handlungsfeldern, zum Beispiel Veränderungen der Gesellschaft eines Fachgebiets
	Automatische individuelle Willkommenseite im Intranet	Eigene automatisch erstellte Willkommenseite im Intranet mit Zusammenfassung von relevanten Informationen aus dem Ministerium / der Ministerien
	Vorprüfung	Vorprüfung von Anträgen, Klassifizierung aufgrund der Wissensdatenbank und weitere Bearbeitung
	Management	Unterstützung bei der täglichen Arbeit, zum Beispiel Überwachen, ob alle notwendigen Unterlagen vorgelegt oder bearbeitet wurden
Verwaltung Schlösser Brühl	Texterkennung	Scannen
	Übersetzung	Übersetzungssysteme am Arbeitsplatz (zum Beispiel Übersetzung von EU-Texten oder wissenschaftlichen Texten)
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	Texterkennung	KI-gestützte Metadatenerkennung (die für die weitere Bearbeitung relevanten Metadaten werden aus den im elektronischen Rechtsverkehr eingereichten oder durch Scan erzeugten PDF ausgelesen)
	Texterkennung	Dokumentenklassifizierung (im elektronischen Rechtsverkehr eingereichte oder durch Scan erzeugte PDF werden KI-gestützt der richtigen Dokumentenklasse zugeordnet. Werden mehrere Dokumentenklassen in einem Gesamt-PDF eingereicht, kann eine automatisierte Trennung erfolgen. Dies steigert die Übersichtlichkeit der Akte.)
	Texterkennung	Aktendurchdringung (Künstliche Intelligenz kann auch zur Aktendurchdringung eingesetzt werden, um die Bearbeitung von Umfangs- oder Masseverfahren zu beschleunigen)
	Texterkennung	Anonymisierung von Urteilen (Künstliche Intelligenz kann zur Anonymisierung von Urteilen vor deren Veröffentlichung bzw. deren Weitergabe zu Forschungszwecken eingesetzt werden bzw. zur Erzeugung von Trainingsdatensätzen für Machine-Learning-Algorithmen eingesetzt werden)
	Spracherkennung	Künstliche Intelligenz kann zur Transkription von in der Justiz relevanten Texten eingesetzt werden

	Mustererkennung Gesten- und Bewegungsmustererkennung	Unterstützung bei der Überwachung von Gefangenen in der Justizvollzugsanstalt im Hinblick auf suizidales Verhalten, Maßnahme zur Suizidprävention
	Mustererkennung	Systeme zum Schutz der eigenen Netzwerke und Überwachung des Datenverkehrs.
	Mustererkennung	Auswertung elektronischer Massendaten (Beweismittel)
Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Bildererkennung	Verkehrszeichenerkennung
	Bildererkennung Laserpunktwolken	Punktwolkenauswertung
	Verkehrsmanagement	Überprüfung und Optimierung der Umleitungsstrecken hinsichtlich eigener und fremder Baustellen
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Bildererkennung	Flächenmonitoring (ein Verfahren der regelmäßigen und systematischen Beobachtung, Verfolgung und Bewertung landwirtschaftlicher Tätigkeiten und Methoden auf landwirtschaftlichen Flächen)
	Bildererkennung Mustererkennung	Prüfung von Bilddateien (zum Beispiel Kartierfotos) auf datenschutzrelevante Inhalte
	Bildererkennung Mustererkennung	Auswertung von Satellitenbildern (beispielsweise Copernikus-Daten)
	Künstliche Neuronale Netzwerke	Automatisierte Prüfung, Plausibilisierung und Ergänzung von Messdaten
	Künstliche Neuronale Netzwerke	Massendatenauswertungen: Identifikation von Zusammenhängen und Schlüsselvariablen
	Entscheidungsunterstützungssysteme	Entscheidungshilfe Hydromorphologie
	Bildererkennung	Auswertung von Luftaufnahmen zur Bestimmung der Wald- oder Umweltgesundheit.
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung zur selbstlernenden Entscheidungsfindung bei standardisierten Geschäftsprozessen (DMN basiert = Decision Management Notation)	Prozessmanagement (BPMN = Business Prozess Modelling and Notation)
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung zur selbstlernenden Entscheidungsfindung bei standardisierten Arbeitsabläufen, 3D-Raumerkennung, Signal und Tonfolgen	Digitale Assistenzsysteme zur ressourcenschonenden Bedienung von Forstmaschinen
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Spracherkennung Gesten- und Bewegungserkennung Bildererkennung	Einsatz von digitalen Fällhilfen zur sicheren mormanuellen Holzernte in klimageschädigten Beständen

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Spracherkennung Bilderkennung Texterkennung	Optimierung des Materialflusses in der Wald-Holz-Bereitstellungskette
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung 3D-Raumerkennung	Optimierung des Einsatzes von Investitionsmitteln zur Unterhaltung und Pflege des forstlichen Wegenetzes
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung 3D-Raumerkennung Bilderkennung	Erkennung von Baumarten und Erschließungsstrukturen zum Aufbau von DSS-Systemen (Decision Support Systems) zur Entscheidungsunterstützung in der Holzernte
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Spracherkennung akustische Signale Bewegungsmuster	Einsatz von PNA (Personen-Notruf-Anlagen) zur Optimierung der Arbeitssicherheit im Wald, zum Beispiel durch Proximity Alert innerhalb der Kranzone von Harvestern
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung 3D-Raumerkennung Bilderkennung Spracherkennung	Apps zur Entscheidungsunterstützung bei der Bewirtschaftung von Kleinprivatwald
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung 3D-Raumerkennung Bilderkennung Spracherkennung	Prognosemodelle zum Waldwachstum und Bestandsentwicklung unter veränderten Klimabedingungen, Identifikation windwurfgefährdeter Bereiche, Aufforstungsalternativen für klimaresiliente Wälder
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung 3D-Raumerkennung Bilderkennung Spracherkennung	Hilfsmittel zur Planung des Einsatzes von Forstmaschinen

213. In welchen Bereichen der Landesverwaltung werden bereits KI-basierte Anwendungen genutzt? (Bitte nach Ministerien und nachgeordneten Bereichen aufschlüsseln)

Nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über den Einsatz von KI-basierten Anwendungen in der Landesverwaltung.

Behörde	Angewandte KI-Basisfähigkeit	Einsatzbereich (gegebenenfalls mit konkretem Anwendungsbeispiel)
Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen		
Bezirksregierung Arnsberg	Texterkennung	Texterkennungssoftware (OCR – Optical Character Recognition)
Bezirksregierung Arnsberg	Texterkennung Mustererkennung	Beihilfe-Festsetzungs-Programm (Beihilfe.NRW.plus)
Bezirksregierung Arnsberg	Texterkennung Mustererkennung	Progres-basierte Antragsverfahren
Bezirksregierung Arnsberg	Spracherkennung	Spracherkennung (Dragon Professional 15)
Bezirksregierung Arnsberg	Spracherkennung Mustererkennung	Chatbot-LEADER-Förderung
Bezirksregierung Arnsberg	Mustererkennung	Monitoring-Software (Splunk)
Bezirksregierung Arnsberg	Übersetzungsdienste	Übersetzen von Fremdsprachen bei Texten und Urkunden
Bezirksregierung Detmold	Texterkennung	Scannen (Mit Hilfe einer für die Bezirksregierung Detmold entwickelten Software werden die Inhalte von Beihilfeanträgen ausgewertet und über ein Vorgangsbearbeitungssystem an die zuständige Beihilfestelle weitergeleitet.)
Bezirksregierung Detmold	Texterkennung	PDF-Server zur OCR-basierten PDF-Erzeugung
Bezirksregierung Köln	Texterkennung Mustererkennung	Formblatterkennung und Texterkennung bei BA-föG-Antragsformularen
Bezirksregierung Köln	Spracherkennung	Diktieren langer Texte, Unterstützung der Schwerbehindertenarbeitsplätze bei der Anwendungssteuerung
Bezirksregierung Köln	Texterkennung	OCR-Texterkennung an Multifunktionsgeräten bei der PDF-Erstellung
Bezirksregierung Köln	Übersetzung	Übersetzung von (vollständigen) Fachtexten
Polizei Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung	In der Kriminalitätsbekämpfung, unter anderem wird das neuronale Netz des Landeskriminalamts Niedersachsen im Bereich der Kinder- und Jugendpornographie durch die Kreispolizeibehörden verwendet.
Polizei Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung	Videoüberwachung der Spezialeinheiten, der Hundertschaften sowie beim Einsatz von Drohnen
Polizei Nordrhein-Westfalen	Texterkennung	Fremdsprachentranskription

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Gesichtserkennung	Authentifizierung von Benutzerinnen und Benutzern auf Smartphones und Tablets
	Mustererkennung im weitesten Sinne	Cybersicherheit
	Texterkennung	Im Serviceportal.NRW (meineverwaltung.nrw) wird die Texterkennung im Rahmen der Verwaltungssuchmaschine des Landes Nordrhein-Westfalen (VSM.NRW) zur Ermittlung von Vorhaben und Anliegen in Freitextsuchen nach Verwaltungsleistungen des Leistungskataloges der Öffentlichen Verwaltung (LeiKa) verwendet.
	Texterkennung	Die Texterkennung wird beim Auffinden zuständiger Stellen aus Freitextsuche (in Dialogverfahren) sowie bei der Beantwortung häufiger Fragen (FAQ) im Wirtschafts-Service-Portal.NRW (WSP.NRW) verwendet.
	Texterkennung	Im WSP.NRW wird Texterkennung bei der Ermittlung sogenannter „Wirtschaftszweigschlüssel“ (WZ2008) für eine Zuordnung von Gewerbebetrieben aus Freitextsuche verwendet.
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen	Gesichtserkennung	Authentifizierung von Benutzerinnen und Benutzern auf Smartphones und Tablets
Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen - Landesbetrieb-	Heuristiken zur Erkennung bislang unbekannter Schadsoftware und Angriffsmuster im Rahmen der Abwehr von Cyberangriffen	Firewall
Information und Technik Nordrhein-Westfalen im KI-Labor	Texterkennung	Chatbot
Information und Technik Nordrhein-Westfalen im KI-Labor	Mustererkennung	Anomalieerkennung in der Monaterhebung im Tourismus, Spamfilter
Information und Technik Nordrhein-Westfalen im KI-Labor	Bildererkennung	Analyse von Satellitenbildern zur Erkennung von Neubauten
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Gesichtserkennung	Authentifizierung
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung	Authentifizierung

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Spracherkennung	Spracherkennung am Arbeitsplatz
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung	Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und sein nachgeordneter Bereich nutzt zur Mustererkennung von Schadsoftware speziell dafür angeschaffte Hard- und Software. Die Mustererkennung erfolgt auf Basis von Maschine-Learning-Algorithmen.
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	Spracherkennung	Spracherkennungssystem am Arbeitsplatz
	Texterkennung	Scannen
	Gesichtserkennung	Authentifizierung
	Mustererkennung	Authentifizierung
	Video Chat Systeme	Bildbearbeitung von Videostreams (zum Beispiel automatische Glättung, verbesserte Videoqualität)
Verwaltung Schlösser Brühl	Texterkennung	Scannen
	Übersetzung	Übersetzungssysteme am Arbeitsplatz (zum Beispiel Übersetzung von EU-Texten oder wissenschaftlichen Texten)
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung	Erkennung kinder- und jugendpornographischer Inhalte (Prototyp)
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Entscheidungsunterstützung	Entscheidungshilfe Hydromorphologie
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung	Baumartenerkennung (Satellitenfernerkundung) zur Identifizierung der Waldeigenschaft gemäß § 60 Abs. 5 Landesforstgesetz NRW
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung	photooptische Holzvermessung zur Ermittlung des Kontrollmasses
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	3D-Raumerkennung	Wertoptimierung durch Mess- und Kontrollsysteme
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	3D-Raumerkennung	Erfassung von Wegeschäden
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	3D-Raumerkennung Spracherkennung	Routing von Forstmaschinen und Holztransport
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Bildererkennung Übersetzungsdienste	Predictive Maintenance bei forstlichen Betriebsmitteln insbesondere Motorsägen und Forstmaschinen

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	3D-Raumerkennung Mustererkennung	Ökocontrolling, Reduktion von Befahrungsschäden durch Forstmaschineneinsatz
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Texterkennung Bildererkennung Akustische Signale Mustererkennung	Einsatz moderner Lehrmedien und Methoden des operanten Lernens zur Weiterbildung von Bedienenden von Forstmaschinen
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	Texterkennung, Spracherkennung, Gesichtserkennung	Spracherkennung (Dragon Professional 15), Gesichtserkennung für die Authentifizierung von Benutzerinnen und Benutzern auf Smartphones und Tablets
Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung	Authentifizierung von Benutzerinnen und Benutzern auf Smartphones und Tablets

214. In welchen Bereichen der Landesverwaltung wird die Nutzung von KI-basierten Anwendungen ausdrücklich ausgeschlossen? (Bitte nach Ministerien und nachgeordneten Bereichen aufschlüsseln)

Der Einsatz KI-basierter Anwendungen wird ausdrücklich dort ausgeschlossen, wo gesetzliche Regelungen oder Rechtsprechung dem entgegenstehen. Darüber hinaus gibt es weitere Einsatzbereiche, die derzeit schon ausgeschlossen werden können. Grundsätzlich bedarf es verbindlicher Anforderungen an KI-Systeme – unter anderem bezüglich der verwendeten Datensätze, der technischen Dokumentation, des Führens von Aufzeichnungen, Informationspflichten, menschlicher Aufsicht sowie Robustheit, Genauigkeit und Cybersicherheit – bevor solche Systeme eingesetzt werden sollten.

Behörde	Gegebenenfalls KI-Basisfähigkeit	Ausgeschlossener Einsatzbereich
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen		Keine definiert.
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen		Es werden keine Bereiche ausgeschlossen.
Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen		
Finanzverwaltung NRW		Der Einsatz KI-basierter Anwendungen wird ausdrücklich nur dort ausgeschlossen, wo gesetzliche Regelungen (zum Beispiel § 155 Absatz 4 Abgabenordnung) oder Rechtsprechung dem entgegenstehen.
Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen		

Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen		Wesentliche Entscheidungen im Bereich der Gefahrenabwehr die unter Einbeziehung ethischer Gesichtspunkte getroffen werden müssen.
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen		Bewertung von Prüfungsleistungen
Bezirksregierung Arnsberg		Verwaltungsentscheidungen im Bereich des Ermessens (Verhältnismäßigkeitsprüfungen)
Bezirksregierung Köln		Administration von sensiblen Systemen, Serversystemen; Anwendung in Sicherheitsbereichen, gegebenenfalls Krisenstab
Bezirksregierung Münster		Bereiche, in denen Ermessensentscheidungen zu treffen und Verhältnismäßigkeiten zu prüfen sind
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen		
Information und Technik Nordrhein-Westfalen im KI-Labor		Bislang ist kein Einsatzzweck explizit ausgeschlossen worden, es sei denn, dem stehen gesetzliche bzw. ethische Regelungen entgegen
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen		Der Einsatz für die Nutzung KI-basierter Anwendungen erfolgt jeweils für den Einzelfall nach jeweiliger Abwägung des Für- und Widers.
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	Entscheidungsunterstützung	Alle Bereiche wo Menschen ausgewertet oder überwacht werden
	Autonome Entscheidungen	Alle von Künstlicher Intelligenz gefällten Entscheidungen müssen vom Menschen überprüfbar sein. In bestimmten kritischen Bereichen muss der Menschen immer die letzte Entscheidung treffen können.
Verwaltung Schlösser Brühl		Keine definiert

Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	Mustererkennung Texterkennung	Ein KI-Einsatz zur justiziellen Entscheidungsfindung kommt nicht in Betracht.
	Mustererkennung Texterkennung	KI-basierte Prognosen als Grundlage einer gerichtlichen Entscheidungsfindung dürfen nicht eingesetzt werden.
		Ob weitere Einsatzbereiche für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Justiz auszuschließen sind, bedarf weiterer Prüfung.

215. Welche Einsatzmöglichkeiten für KI-basierte Anwendungen sieht die Landesregierung in den Bereichen der kommunalen Verwaltung?

Die Landesregierung sieht grundsätzlich die gleichen Bereiche für den Einsatz KI-basierter Anwendungen in der kommunalen Verwaltung als geeignet an, in denen auch ein Einsatz in der Landesverwaltung erfolgen könnte.

Demzufolge könnten beispielsweise in der Praxis Chatbots und Sprachassistenzen im Bürgerservice beim Auffinden von Dokumenten, als Ausfüllhilfe für Dokumente und Anträge sowie zur Beantwortung allgemeiner Fragen eingesetzt werden. Eine Unterstützung von Verwaltungsprozessen bei der Dokumentenverarbeitung, der Text- oder Belegerkennung durch Bild- und Dokumentenanalyse mittels sogenanntem „Natural Language Understanding“ ist ebenfalls denkbar. Bildanalyseverfahren könnten im Infrastruktur-Monitoring für die Instandhaltung und vorausschauende Wartung von Straßen und Abwasserkanälen genutzt werden. Diese Beispiele stehen exemplarisch für eine Vielzahl weiterer denkbarer Anwendungen. Die Entscheidung über Art und Umfang der Nutzung obliegt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung den Kommunen.

216. In welchen Bereichen der kommunalen Verwaltung werden bereits KI-basierte Anwendungen genutzt?

Ein systematischer und vollständiger Überblick über KI-basierte Anwendungen in der Kommunalverwaltung liegt der Landesregierung nicht vor.

KI-basierte Anwendungen werden in Nordrhein-Westfalen beispielsweise im Bürgerservice, in der Straßenzustandserfassung und in der Verkehrssteuerung genutzt und befinden sich in Umsetzung oder Anwendung. Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Beispiele sind den einschlägigen Publikationen zu entnehmen.

217. In welchen Bereichen der kommunalen Verwaltung wird die Nutzung von KI-basierten Anwendungen ausdrücklich ausgeschlossen?

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse darüber vor, in welchen Bereichen der kommunalen Verwaltung die Nutzung von KI-basierten Anwendungen ausdrücklich ausgeschlossen wird. Die Entscheidung über den Ausschluss von KI-basierten Anwendungen fällt in die Zuständigkeit der Kommunen.

218. Wie viel Prozent der Unternehmen in NRW setzen bereits KI-basierte Anwendungen ein? (Bitte aufschlüsseln nach KMU und Großunternehmen)

Im Jahr 2019 setzten rund 17.500 Unternehmen in Deutschland im Berichtskreis der Innovationserhebung Verfahren der Künstlichen Intelligenz in ihrem Unternehmen ein. Dies entspricht einem Anteil von 5,8 Prozent (Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2019): Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Deutschen Wirtschaft). Der Anteil der Künstlichen Intelligenz einsetzenden Unternehmen in Nordrhein-Westfalen lag dieser Innovationserhebung zufolge bei 5,9 Prozent bzw. 3.800 Unternehmen mit 5 oder mehr Beschäftigten in der produzierenden Industrie und unternehmensorientierten Dienstleistungen.

Eine Befragung der Deutsche Telekom AG aus dem Jahr 2020 ergab, dass 9 Prozent der befragten Unternehmen in Deutschland mittlerweile Anwendungen nutzen, die auf Künstlicher Intelligenz basieren (Quelle: Telekom (2020): Der digitale Status quo des deutschen Mittelstands).

Der "Digitalisierungsindex NRW 2020", eine Studie der Fachhochschule des Mittelstands (FHM), kommt für Nordrhein-Westfalen zu vergleichbaren Werten: Bei Technologien wie RFID-Chips, Internet of Things, Virtual oder Augmented Reality, Künstliche Intelligenz, Online-Konfiguratoren oder Big-Data-Analysen haben im Schnitt mehr als 90 Prozent aller Unternehmen „gar keine“ dieser Technologien im Einsatz (Quelle: Fachhochschule des Mittelstands (2020): Digitalisierungsindex NRW 2020).

219. Wie viel Prozent der Unternehmen in NRW planen in den nächsten Jahren KI-basierte Anwendungen einzusetzen? (Bitte aufschlüsseln nach KMU und Großunternehmen)

Deutschlandweit liegt der Anteil der Unternehmen, die den Einsatz Künstlicher Intelligenz planen oder diskutieren, bei etwa 30 Prozent. Etwa jedes vierte Unternehmen (24 Prozent) plant KI-Investitionen. Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von mehr als 600 Unternehmen aller Branchen im Auftrag des Digitalverbands Bitkom im Jahr 2020. Sie erlauben bedingt Rückschlüsse darauf, wie viel Prozent der Unternehmen in Nordrhein-Westfalen in den nächsten Jahren KI-basierte Anwendungen einsetzen wollen.

220. Wie viel Prozent der Unternehmen in NRW wollen ausdrücklich keine KI-basierten Anwendungen einsetzen? (Bitte aufschlüsseln nach KMU und Großunternehmen)

Deutschlandweit liegt der Anteil der Unternehmen, für die Künstliche Intelligenz kein Thema ist, bei 59 Prozent. Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von mehr als 600 Unternehmen aller Branchen im Auftrag des Digitalverbands Bitkom im Jahr 2020. Sie erlauben allerdings keine Rückschlüsse darauf, wie viel Prozent der Unternehmen in Nordrhein-Westfalen ausdrücklich keine KI-basierten Anwendungen einsetzen wollen.

221. Wie viel Prozent der Unternehmen in NRW sind unschlüssig, ob für sie der Einsatz von KI-basierten Anwendungen sinnvoll ist? (Bitte aufschlüsseln nach KMU und Großunternehmen)

Vorhandene Umfrageergebnisse erlauben keine Rückschlüsse darauf, wie viel Prozent der Unternehmen in Nordrhein-Westfalen unschlüssig sind, ob für sie der Einsatz von KI-basierten Anwendungen sinnvoll ist.

222. In welchen Bereichen, Vorgängen oder Produkten setzen die Unternehmen Künstliche Intelligenz ein?

Auf Deutschland bezogen stellt sich der Einsatz von Künstlicher Intelligenz folgendermaßen dar (Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2019): Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Deutschen Wirtschaft):

Die am weitesten verbreiteten KI-Verfahren in der deutschen Wirtschaft im Jahr 2019 betrafen Maschinelles Lernen und maschinelles Beweisen. 55 Prozent der KI-einsetzenden Unternehmen in Deutschland hatten solche Verfahren in Anwendung. KI-Verfahren zur Erkennung von Bild oder Ton waren in 49 Prozent der Unternehmen mit KI-Einsatz anzutreffen. Fast ebenso weit verbreitete KI-Verfahren (46 Prozent) sind "wissensbasierte Systeme" (das heißt KI-basierte Verfahren zur Identifikation, Repräsentation und Verarbeitung von Wissen).

Verfahren zum Sprach- oder Textverstehen wurden dagegen nur von 30 Prozent der Unternehmen mit KI-Einsatz genutzt. Die Branche der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) setzt häufiger KI-Verfahren im Bereich Maschinelles Lernen, maschinelles Beweisen und wissensbasierte Systeme ein, während Verfahren zum Sprach- oder Textverstehen nur in jedem vierten KI-einsetzenden Unternehmen der IKT-Branche zur Anwendung kommen. Künstliche Intelligenz wird in den Unternehmen etwa ebenso häufig in Produkten und Dienstleistungen (60 Prozent der Künstlichen Intelligenz einsetzenden Unternehmen) wie für die Automatisierung von Prozessen genutzt (56 Prozent der Künstlichen Intelligenz einsetzenden Unternehmen). 34 Prozent der Künstlichen Intelligenz-einsetzenden Unternehmen analysieren mit KI Daten, 22 Prozent kommunizieren und interagieren über Künstlicher Intelligenz mit ihren Kunden.

Die Unterschiede in der Verbreitung der Anwendungsgebiete im Vergleich zwischen nordrhein-westfälischen Unternehmen und allen Künstliche Intelligenz einsetzenden Unternehmen in Deutschland sind gering. Auch in Nordrhein-Westfalen wenden die meisten KI-einsetzenden Unternehmen die Künstliche Intelligenz im Bereich von Produkten oder Dienstleistungen an, gefolgt von Anwendungen im Bereich Prozessautomatisation.

Der KI-Einsatz erstreckt sich über unterschiedliche Funktionsbereiche der Unternehmen. Entsprechend der häufigen Anwendung von Künstlicher Intelligenz in Produkten oder Dienstleistungen liegt der Funktionsbereich Produktion und Dienstleistungserbringung mit 52 Prozent an der Spitze. Im Durchschnitt der Gesamtwirtschaft setzen 37 Prozent der Unternehmen Künstliche Intelligenz in der Administration ein. In den Funktionsbereichen Forschung, Entwicklung, Innovation sowie Informationstechnik setzen jeweils etwa 20 Prozent der Unternehmen ihre KI-Anwendungen ein. Im Bereich Forschung und Entwicklung sowie Innovation kann es sich sowohl um die Nutzung von Künstlicher Intelligenz für Forschungs- und Entwicklungsprozesse (FuE-Prozesse) handeln, aber auch um Aktivitäten zur Entwicklung von KI-Lösungen.

Relativ gering ist der KI-Einsatz in den Bereichen Marketing und Vertrieb (5 Prozent) sowie Einkauf und Logistik (3 Prozent).

223. Welche Probleme oder Hemmnisse beschreiben die Unternehmen bezüglich der Einführung oder dem Betrieb von KI-basierten Anwendungen?

Laut der Umfrage "Deutschland lernt KI" von Tata Consultancy Services (TCS) und Bitkom Research aus dem Jahr 2020 nennen die meisten Unternehmen (60 Prozent) die hohen Investitionen als Hemmnis. Besonders die kleinen Unternehmen zwischen 100 und 199 Mitarbeitenden geben dies vergleichsweise häufig an (65 Prozent). Auch Sicherheitsaspekte spielen eine große Rolle. So sieht knapp die Hälfte der Unternehmen die Anforderungen an Datensicherheit (46 Prozent) und Datenschutz (45 Prozent) als Herausforderung. 45 Prozent der Unternehmen kennen noch keine überzeugenden Anwendungsbeispiele.

Andere Untersuchungen nennen ähnliche Herausforderungen (Quelle: Begleitforschung Mittelstand-Digital (2019): „Künstliche Intelligenz im Mittelstand. Relevanz, Anwendungen, Transfer“):

- Fehlendes Know-how, fehlende Fachkräfte
- Datenbasis und Datensicherheitsbedenken
- Fehlender digitaler Reifegrad im Unternehmen oder auch eine unzureichende digitale Infrastruktur
- Akzeptanz (zum Beispiel bei den Mitarbeitenden allgemein oder die Ansicht, dass Marktreife bei KI-Anwendungen noch fehle)
- Begrenzte finanzielle Ressourcen.

224. Wie will die Landesregierung den Problemen oder Hemmnissen von Unternehmen bezüglich der Einführung oder dem Betrieb von KI-basierten Anwendungen begegnen?

Vielfältige Gründe hindern Unternehmen an der Einführung oder dem Betrieb von KI-basierten Anwendungen, unter anderem fehlende Expertise im Unternehmen, eine falsche oder fehlende Bewertung der Relevanz von Künstlicher Intelligenz für das Unternehmen oder Unsicherheit beim Einsatz von und fehlendes Vertrauen in KI-basierte Anwendungen (siehe unter anderem die aktuellen Ergebnisse einer Bitkom-Befragung: https://www.bitkom.org/sites/default/files/2021-04/bitkom-charts-kunstliche-intelligenz-21-04-2021_final.pdf (Abruf am 24.06.2021, 14:21 Uhr).

Im Folgenden werden Beispiele für mögliche bereits im Einsatz befindliche Instrumente genannt:

1.) Fehlendes Know-how, fehlende Fachkräfte

Über die Kompetenzplattform KI.NRW wird Informationsarbeit geleistet: Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz, Kenntnisse über KI-Technologien, Weiterbildungsangebote in Nordrhein-Westfalen (KI-Landkarte), Prozesshilfen ("Schnellstart KI"), KI-Anbietende aus Nordrhein-Westfalen, um kurzfristige Bedarfe outzusourcen und vieles mehr. Mit den Informationen wird Know-how in den Unternehmen quer durch alle Funktionsbereiche aufgebaut. Die exzellente Hochschullandschaft Nordrhein-Westfalens sichert qualifizierten Nachwuchs.

2.) Fehlender digitaler Reifegrad im Unternehmen oder auch eine unzureichende digitale Infrastruktur

KI.NRW stellt Tools bereit, zum Beispiel den Kurzleitfaden "Schnellstart KI" oder auch eine KI-Sprechstunde, die dabei helfen, den Reifegrad in den Unternehmen zu steigern. Darüber hinaus werden Unternehmen auch seitens anderer Einrichtungen und Förderprogramme bei der Digitalisierung unterstützt.

3.) Akzeptanz (zum Beispiel bei den Mitarbeitenden allgemein oder die Ansicht, dass Marktreife bei KI-Anwendungen noch fehle)

- KI.NRW sensibilisiert breitflächig für die Chancen eines KI-Einsatzes, erklärt KI-Methoden und räumt Vorurteile aus. Workshopformate führen Mitarbeitende aus allen Funktionsbereichen an die Thematik heran.
- Das Kompetenzzentrum Maschinelles Lernen Rhein-Ruhr (ML2R) bietet über die beteiligten Partnerinnen und Partner verschiedene Beratungs- und Kooperationsangebote (siehe auch <https://www.ml2r.de/transfer/kooperation/>, Abruf am 24.06.2021), die bei der Bewertung und Einordnung von Künstlicher Intelligenz helfen.
- Die Data Science Schulungen am Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS, in die jeweils die aktuellen Forschungsergebnisse aus ML2R einfließen, helfen die fehlende, aber notwendige Expertise in den Unternehmen aufzubauen. Co-Working Formate wie der Enterprise Innovation Campus oder die Enterprise Labs der beiden beteiligten Fraunhofer-Institute vermitteln nicht nur die theoretische Basis, sondern unterstützen im Austausch mit entsprechend geschulten Expertinnen und Experten den Erfahrungsaufbau und die Umsetzung in die praktische Anwendung im Unternehmen. Hierbei können auch bestehende Unsicherheiten abgebaut werden.

4.) Datenbasis und Datensicherheitsbedenken

Für eine konsistente digitale Strategie müssen Daten und Infrastruktur ganzheitlich gedacht werden. KI.NRW setzt sich dafür ein, dass bereits etablierte Referenzarchitekturen, wie die des Intrusion Detection Systems, in der Implementierung von GAIA-X berücksichtigt werden. Es wird breit über die Möglichkeiten informiert, die GAIA-X als Plattform künftig auch kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bieten wird.

5.) Vertrauen in die Künstliche Intelligenz

Zur Stärkung des Vertrauens in KI-basierte Anwendungen erforscht das ML2R-Team im Bereich vertrauenswürdigen Maschinelles Lernen verschiedene Ansätze, die auch dem Abbau von bestehenden Unsicherheiten beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz dienen können. So wird sowohl an der Erklärbarkeit als auch an der Robustheit von Algorithmen geforscht, um Unternehmen beim Einsatz von KI-Anwendungen die notwendige Sicherheit geben zu können.

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) arbeitet der ML2R-Partner Fraunhofer IAIS daran, die Entwicklung einer KI-Zertifizierung „Made in Germany“ voranzubringen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, Prüfverfahren zu entwickeln, die als Basis für technische Standards und Normen dienen können. Die Entwicklung der Prüfverfahren erfolgt im KI.NRW-Flagship-Projekt „Zertifizierte KI“, das als initiales Vorhaben der Kooperation Anfang 2021 gestartet ist. Das vom Land geförderte Projekt fußt auf einem breiten Beteiligungsprozess, um die Praxistauglichkeit und Marktfähigkeit der erarbeiteten Prüfverfahren sicherzustellen. In branchen- und technologiebezogenen Anwendungskreisen definieren die Beteiligten konkrete Bedarfe, legen Kriterien und Maßstäbe für eine Prüfung in der Praxis fest und führen Pilotprüfungen durch. Der breite Beteiligungsprozess kombiniert das Know-how der Beteiligten und stellt sicher, dass sich die Verfahren zu allgemein akzeptierten Standards für KI-Systeme und deren Überprüfung entwickeln. In dem Projekt arbeiten renommierte Partnerinnen und Partner aus Forschung und Wirtschaft, darunter das Fraunhofer IAIS, die Universität Bonn, die Universität zu Köln, die Rheinisch-Westfälische

Technische Hochschule Aachen, das Deutsche Institut für Normung DIN sowie zahlreiche DAX-30 und weitere Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen wie Telekommunikation, Banken, Versicherungen, Chemie, und Handel zusammen (siehe auch <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/kooperation-aus-nordrhein-westfalen-startet-leuchtturmprojekt-fuer-ki>, Abruf am 24.06.2021, 14:21 Uhr).

6.) Begrenzte finanzielle Ressourcen

KI.NRW informiert über kostengünstige Quick-Win-Einsatzmöglichkeiten (zum Beispiel Software-as-a-Service) und stellt in Veranstaltungen konkrete Beispiele aus der Praxis vor, anhand derer die Entscheidenden im Unternehmen die Amortisationszeiten der KI-Einführung und des Betriebs besser einschätzen können. Neben diesen Orientierungsangeboten von KI.NRW zur Unterstützung der strukturierten Einführung von Künstlicher Intelligenz in Unternehmen dient die interaktive KI-Landkarte als Recherchewerkzeug zur unkomplizierten Suche nach Kompetenzen in Nordrhein-Westfalen, das auch die Kontaktaufnahme erleichtert.

225. Wie viel Prozent der Unternehmen äußern einen Fachkräftemangel in Bezug auf das Thema Künstliche Intelligenz?

Im Jahr 2019 hatten 30 Prozent der Unternehmen der deutschen Wirtschaft, die Künstliche Intelligenz im Unternehmen eingesetzt haben, Stellen im Bereich Künstliche Intelligenz zu besetzen. Diese "offenen Stellen" umfassen sowohl Stellen, die im Jahr 2019 erfolgreich besetzt werden konnten, als auch Stellen, die nur mit Schwierigkeiten oder gar nicht besetzt werden konnten. Fast jede zweite offene Stelle im Bereich Künstliche Intelligenz im Jahr 2019 konnte von den Unternehmen wie geplant besetzt werden (47 Prozent). 11 Prozent der offenen Stellen konnten zwar besetzt werden, aber nur verspätet oder nicht mit den gewünschten Beschäftigten. 43 Prozent der offenen Stellen konnten gar nicht besetzt werden (Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2019): Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Deutschen Wirtschaft).

Aktuelle Daten zum Fachkräftemangel in Nordrhein-Westfalen in Bezug auf das Thema Künstliche Intelligenz liegen nicht vor. Der Fachkräftemonitor der Industrie- und Handelskammern Nordrhein-Westfalen beispielsweise ist an Berufen und Branchen orientiert, nicht aber an Kompetenzen.

226. In welchen Ausbildungsberufen müssen nach Ansicht der Landesregierung mehr Kenntnisse und Kompetenzen über Künstliche Intelligenz vermittelt werden?

Die Effekte der Künstlichen Intelligenz in den Tätigkeitsfeldern der beruflichen Ausbildung sind unterschiedlich stark ausgeprägt.

Laut einer Studie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung aus 2019 (Berufsbildung 4.0) sind derzeit keine neuen Ausbildungsberufe für die Industrie 4.0 erforderlich. Nach Ansicht der Landesregierung sollten insbesondere in technischen Ausbildungsberufen tiefere Kenntnisse und Kompetenzen der Künstlichen Intelligenz vermittelt werden. Dementsprechend besteht für viele Ausbildungsordnungen ein inhaltlicher Anpassungs- und Veränderungsbedarf.

Die Entwicklung neuer Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrpläne bzw. die Anpassung bestehender Ausbildungsvorschriften an eine veränderte Berufspraxis läuft nach einem

geregelten Verfahren ab, an dem der Bund, die Länder, Unternehmen, Gewerkschaften und die Berufsbildungsforschung beteiligt sind.

Bereits im August 2018 hat das Bundesinstitut für Berufsbildung im Auftrag der Bundesregierung, gemeinsam mit Sozialpartnerinnen und -partnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis, die Ausbildungsordnungen von elf Metall- und Elektroberufen an die neuen Herausforderungen angepasst. Zur Neuordnung der handwerklichen Elektroberufe werden zudem neue Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrpläne zum 1. August 2021 in Kraft treten.

227. In welchen Studiengängen müssen nach Ansicht der Landesregierung mehr Kenntnisse und Kompetenzen über Künstliche Intelligenz vermittelt werden?

Künstliche Intelligenz ist eine der Schlüsseltechnologien mit Einsatzmöglichkeiten über alle Sektoren hinweg, die deutliche Effizienzgewinne verspricht und somit einen wesentlichen Baustein der technologischen Leistungsfähigkeit des Landes darstellt. Die Erforschung, Entwicklung und Anwendung von Künstlicher Intelligenz erfordert dementsprechend eine bestens ausgebildete Fachkräftebasis, so dass in allen Studiengängen entsprechende Kompetenzen fachspezifisch zu verankern sind. Mit der Bund-Länder Vereinbarung „Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung“ werden aufgrund der zuvor genannten Rahmenbedingungen die Qualifizierung von zukünftigen akademischen Fachkräften durch die Implementierung von Künstlicher Intelligenz als Studieninhalt sowie die Verbesserung der Qualität, Leistungsfähigkeit und Wirksamkeit der Hochschulbildung durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz gefördert. Als Förderkriterium greift hierbei auch die dauerhafte Verankerung sowie die breite Nutzbarkeit der Ergebnisse der geförderten Vorhaben.

Bund und Länder stellen im Zeitraum von 2021 bis 2025 insgesamt bis zu 133 Mio. Euro zur Verfügung. Die Hochschulen in Nordrhein-Westfalen haben sich an der Förderbekanntmachung beteiligt und Anträge eingereicht, welche sowohl spezifische Studiengänge als auch die Breite der Studienfächer und entsprechende Kompetenzen der Studierenden adressieren. Hierfür haben die Hochschulen entsprechende Entwicklungsbedarfe in Studium und Lehre identifiziert und setzen – auch jenseits des Förderprogramms – diese eigenständig im Rahmen der kontinuierlichen Studiengangentwicklung um.

228. Wie bewertet die Landesregierung den Forschungsstandort NRW im Bereich Künstlicher Intelligenz im nationalen und internationalen Vergleich?

Nordrhein-Westfalen verfügt über eine leistungsstarke und differenzierte Forschungslandschaft und damit über eine gute Position in der Forschung im Bereich Künstlicher Intelligenz im nationalen und internationalen Vergleich. Mit dem Kompetenzzentrum Maschinelles Lernen Rhein-Ruhr (ML2R – Bonn/Birlinghoven-Dortmund) ist eines der führenden Zentren Deutschlands in Nordrhein-Westfalen aktiv. Ergänzt wird dieses durch herausragende und international renommierte Forschungen unter anderem an den universitären Standorten Aachen, Bielefeld, Münster, Paderborn und Wuppertal oder an außeruniversitären Einrichtungen, wie z. B. den Fraunhofer-Instituten für Angewandte Informationstechnik (FIT), für Intelligente Analyse- und Informationstechnik (IAIS), für Materialfluss und Logistik (IML) und für Algorithmen und Wissenschaftliches Rechnen (SCAI) sowie dem Forschungszentrum Jülich.

Inhaltlich fokussieren sich einzelne KI-Forschungsschwerpunkte auf bestimmte regionale Zentren. So bestehen in Dortmund besondere Kompetenzen in Anwendung auf die Logistik,

während in Paderborn und Bielefeld ein besonderer Fokus in Anwendung auf intelligente technische Systeme sowie Mensch-Maschine-Schnittstellen liegt. Gleichzeitig verteilen sich aber Forschungskapazitäten an Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen von eher grundlagenwissenschaftlicher Forschung bis hin zu einer ausgeprägten Anwendungsorientierung über das gesamte Land. Neben der Forschung zu neuesten technologischen Entwicklungen widmen sich – auch interdisziplinäre – Forschungsteams sowohl dem erfolgreichen Forschungstransfer neuer KI-Technologien in die Wirtschaft als auch den Potentialen der Künstlichen Intelligenz bei der Lösung wichtiger gesellschaftlicher Herausforderungen (wie der Energiewende oder im Gesundheitssektor).

Dies korreliert mit der breiten Unternehmensbasis von kleinen und mittelständischen Unternehmen bis hin zu Großunternehmen mit zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten. Für Nordrhein-Westfalen als Industrieland ist die starke Verwobenheit der KI-Forschung mit ihrem industriellen Umfeld ein Alleinstellungsmerkmal und eine besondere Stärke im nationalen und internationalen Wettbewerb. Darüber hinaus verfügt Nordrhein-Westfalen als einer der führenden Standorte in den mit Künstlicher Intelligenz zentral verknüpften Bereichen Cybersicherheit, Logistik und kognitive Interaktion auch in diesen wichtigen flankierenden Themenfeldern über eine ausgezeichnete Expertise im internationalen Vergleich.

229. Welche Forschungsprojekte zu Künstlicher Intelligenz werden von der Landesregierung gefördert?

Aktuell fördert die Landesregierung folgende Forschungsprojekte:

Anlagen: Tabelle zu Frage 229

230. Was sind die Ziele der Forschungsförderung der Landesregierung zu Künstlicher Intelligenz?

Die Entwicklung und der Ausbau der Kompetenzen im Bereich Künstlicher Intelligenz sind Schlüsselfragen für den Forschungs- und Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen und zentral in der Umsetzung der Digitalstrategie verankert. Grundlage aller Maßnahmen ist der Dreiklang aus „Exzellenz in Forschung und Bildung“, „erfolgreichem Technologietransfer in die Wirtschaft“ und „ethisch verantwortlicher Umsetzung“.

Für die erfolgreiche und national wie international kompetitive KI-Entwicklung im Sinne einer „vertrauenswürdigen KI“ flankiert die Landesregierung den Ausbau der exzellenten Grundlagenforschung sowie die Forschung an der Schnittstelle zur Anwendung und damit den schnellen Transfer der Forschungsergebnisse, insbesondere in den Mittelstand.

Darüber hinaus ist es ein Kernanliegen der Politik der Landesregierung, einen breiten gesellschaftlichen Dialog zur Digitalisierung allgemein und insbesondere zur Künstlichen Intelligenz anzustoßen: Mit der Institutionalisierung des Center for Advanced Internet-Studies (CAIS) ist ein zentraler Ort geschaffen, der durch die Verzahnung der beteiligten geistes-, sozial- und technikwissenschaftlichen Disziplinen innerhalb eines ganzheitlichen Ansatzes der Forschung die Vielzahl gesellschaftlicher Perspektiven erfasst und Grundlagenforschung und praktische Anwendung verbindet. Durch die Auseinandersetzung unter anderem mit rechtlichen, ethischen und sozialen Fragen ergänzt das Center for Advanced Internet-Studies die KI-

Aktivitäten in Nordrhein-Westfalen, die auf die technische Weiterentwicklung von Künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen sowie auf den Transfer in die Wirtschaft fokussiert sind.

231. Wie viele Professuren in NRW befassen sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Künstliche Intelligenz oder Maschinelles Lernen?

Zur Beantwortung der Fragen 231- 234 sowie 476 wurde seitens des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Zeitraum 18.05.21 - 15.06.2021 eine Abfrage der nordrhein-westfälischen Hochschulen durchgeführt.

Der Begriff „Künstliche Intelligenz“ ("KI") bzw. „KI-Forschungsbereich“ ist nicht abschließend definiert und wurde aufgrund der unbestimmten technologischen Abgrenzung in Abstimmung mit der Wissenschaft zur Rückmeldung auf die Abfrage in die folgenden Themenblöcke kategorisiert:

- Grundlagenforschung und Algorithmenentwicklung
- Bildverarbeitung und Computer Vision
- Bioinformatik und biomedizinische Datenanalyse
- Computational Neuroscience
- Datenmanagement und -analyse
- Hardware für Künstliche Intelligenz (eingebettet, Cloud, HPC – High-Performance-Computing)
- KI-basierte Simulation
- Mensch-Maschine-Interaktion und Assistenzsysteme
- Robotik und autonome Systeme
- Anwendungen von Künstlicher Intelligenz für den Bereich der Sicherheit
- Sensorik, Kommunikation, Netzwerke und 5G
- Sprach- und Textverarbeitung sowie Textverstehen
- Veränderung von Prozessen und Produktion, Logistik
- Virtuelle und erweiterte Realität sowie Computergrafik

Unter der Kategorie „Grundlagenforschung und Algorithmenentwicklung“ wurden weitergehend folgende Unterkategorien zur weiteren Spezifikation vorgegeben:

- Erklärbarkeit und Fairness von KI-Algorithmen
- Evolutionäre Algorithmen
- Lerntheorie und mathematische Grundlagen von Künstlicher Intelligenz
- Maschinelles Lernen
- Privacy, Security und Safety von KI-Verfahren
- Softwaredesign von KI-Verfahren (zum Beispiel AutoML)
- Statistische Modellierung
- Symbolische Künstliche Intelligenz

Es wurden 598 Professuren gemeldet, die im Wesentlichen oder als Teil eines Schwerpunktes der Professur zu den Themen Künstliche Intelligenz oder Maschinelles Lernen forschen. Diese Professuren sind in den Fakultäten Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Mathematik, Medizin, Sportwissenschaften sowie den Wirtschaftswissenschaften vertreten. 192 der 598 Professuren lassen sich dem technologischen Bereich zuordnen.

232. An welchen Hochschulen sind diese Professuren angesiedelt?

Siehe auch die Vorbemerkung in Frage 231.

Die Professuren sind an den folgenden Hochschulen angesiedelt (Hauptstandort in Klammern):

- Fachhochschule Aachen
- Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
- Fachhochschule Bielefeld
- Universität Bielefeld
- Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (Bochum)
- Hochschule Bochum
- Hochschule für Gesundheit Bochum
- Ruhr-Universität Bochum
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
- Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Fachhochschule Dortmund
- Technische Universität Dortmund
- Hochschule Düsseldorf
- Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Universität Duisburg-Essen
- Westfälische Hochschule Gelsenkirchen
- Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen (Gelsenkirchen)
- Fernuniversität Hagen
- Hochschule Hamm-Lippstadt
- Fachhochschule Südwestfalen (Iserlohn)
- Hochschule Rhein-Waal (Kleve)
- Deutsche Sporthochschule Köln
- Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (Köln)
- Rheinische Fachhochschule Köln
- Technische Hochschule Köln
- Universität zu Köln
- Hochschule Niederrhein (Krefeld)
- Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (Lemgo)
- Fachhochschule Münster
- Hochschule Ruhr-West (Mülheim an der Ruhr)
- Universität Paderborn
- Universität Siegen
- Bergische Universität Wuppertal

233. Wie sind diese Professuren jeweils finanziert? (Bitte differenzieren nach: aus a) Grundmitteln der Hochschule, aus Programmförderung b) des Landes, c) des Bundes oder d) der EU oder aus e) Förderung durch private Stiftungen oder Unternehmen finanziert)

Siehe auch die Vorbemerkung in Frage 231.

	Gesamt	a)	b)	c)	d)	e)	Keine Angabe
Anzahl	598	491	22	40	1	17	27

234. Welche KI-Forschungsbereiche werden von diesen Professuren abgedeckt?

Siehe auch die Vorbemerkung in Frage 231.

Alle der in der Antwort zu Frage 231 benannten Kategorien und Spezifikationen werden durch die Rückmeldungen abgedeckt.

235. Welche Kooperationen zum Bereich Künstliche Intelligenz gibt es bisher zwischen nordrhein-westfälischen und französischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen?

Für die Beantwortung der Frage wurde seitens des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Zeitraum 18.05.2021 bis 15.06.2021 eine Abfrage der nordrhein-westfälischen Hochschulen durchgeführt.

In der folgenden Tabelle sind die aktiven Hochschulkooperationen im Bereich Künstliche Intelligenz aufgeführt, die von den nordrhein-westfälischen Hochschulen gemeldet wurden:

Hochschule in NRW	Fachgebiet	Hochschule in Frankreich
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	Computer Vision	Centre Inria Rennes - Bretagne Atlantique
Universität Bonn	Bioinformatics	Institut du Cerveau et de la Moelle épinière (ICM) Paris
Universität Bonn	Life Science Informatics and Data Science	Université de Strasbourg
Universität Bonn	Biomedical Data Science	Institut du Cerveau et de la Moelle épinière (ICM) Paris, Telecom Sud Paris / Institute Polytechnique de Paris, Université Montpellier
Universität Bonn	Computer Vision	Sorbonne Université, Paris
Universität Bonn	High Performance Computing and Analytics	École Supérieure des Sciences Économiques et Commerciales (ESSEC)
Universität Bonn	Quantitative Systembiologie	Université de Paris
Universität Bonn	Medienwissenschaft	Université de Bourgogne, Dijon
Universität Bonn	Wissensentdeckung und Maschinelles Lernen	Institute Dataia Universität Paris-Saclay
Fachhochschule Dortmund	Elektronik	Aix-Marseille Université
Technische Universität Dortmund	Künstliche Intelligenz	Verschiedene Partnerinnen und Partner

Technische Universität Dortmund	Mathematische Statistik und industrielle Anwendungen	Sorbonne Universität, Paris
Technische Hochschule Köln	Angewandte Mathematik	Université de Lille
Technische Hochschule Köln	Geotechnik	Université de Lyon

Darüber hinaus liegen der Landesregierung folgende Informationen zur Zusammenarbeit im Bereich Künstliche Intelligenz von Forschungsorganisationen mit Frankreich vor:

Das Kompetenzzentrum Maschinelles Lernen Rhein-Ruhr (ML2R) stärkt gemeinsam mit den führenden Expertinnen und Experten Frankreichs die deutsch-französischen Forschungsaktivitäten im Bereich Künstliche Intelligenz. ML2R-Sprecherin Prof. Dr. Katharina Morik ist Koordinatorin des Netzwerks der Nationalen Kompetenzzentren für Forschung zu Künstlicher Intelligenz sowie Koordinatorin für die Zusammenarbeit des deutschen Netzwerks mit dem Nationalen Französischen KI-Forschungsnetzwerk.

Das Nationale Französische KI-Forschungsnetzwerk vereint neben den Forschungszentren Artificial and Natural Intelligence Toulouse Institute (ANITI), 3IA Côte d'Azur, Institut national de recherche en informatique et en automatique (INRIA), Multidisciplinary Institute in Artificial Intelligence (MIAI@GrenobleAlpes) und PaRis Artificial Intelligence Research InstitutE (PRAIRIE) weitere Institute, wie DATAIA, und Konsortien, zum Beispiel R3IA.

Überdies bestehen an den ML2R-Standorten langjährige Kooperationen und Kontakte, zum Beispiel an den Institutionen Télécom ParisTech, INSA Lyon, 3AI Côte d'Azur, Centre de recherche IRISA/INRIA Université de Rennes 1, InterDigital R&D France, Université Paris-Sud und LIFO – Université d'Orléans. Über den Partner Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML hat das ML2R zudem ein internationales Kooperationsabkommen mit dem Institut für Ingenieurwissenschaften der Universität Grenoble Alpes, das im Rahmen des nationalen französischen Programms für Künstliche Intelligenz das Institut MIAI Grenoble Alpes leitet. Die Forschung im Rahmen der Kooperation verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz für die Logistik im Sinne von Künstlicher Intelligenz für Industrie 4.0. Darüber hinaus ist ML2R-Sprecher Stefan Wrobel Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Instituts DATAIA Paris-Saclay, das mehr als 1.200 Forschende und Lehrkräfte aus 42 Laboren im Umkreis der Université Paris-Saclay mobilisiert.

Das Forschungszentrum Jülich (FZJ) arbeitet mit dem französischen Commissariat à l'énergie atomique et aux énergies alternatives (CEA) im Rahmen des virtuellen Labs AIDAS (AI, Data Analytics and Scalable Simulation) zusammen. Mit AIDAS, das 2019 ins Leben gerufen wurde, koordinieren die beiden Partner ihre Strategien im Bereich High Performance Computing und stellen sich damit für weitere Kooperationen und Projekte auf deutsch-französischer und Europäischer Ebene auf.

Auch im Rahmen des „Human Brain Projects“ arbeitet das Forschungszentrum Jülich (FZJ) mit dem Commissariat à l'énergie atomique et aux énergies alternatives (CEA) zusammen. Das Teilprojekt „Human Brain Organisation“ wird unter ihrer gemeinsamen wissenschaftlichen Leitung durchgeführt.

Im Bereich der Datenanalyse wurde 2020 zwischen dem Forschungszentrum Jülich (FZJ) und dem französischen Institut de Neurosciences de la Timone (INT) eine Kooperationsvereinbarung zur Gründung eines internationalen Labors auf dem Gebiet der Elektrophysiologie und der Ableitungen von neuronalen Signalen auf multiplen Skalen geschlossen. Aufgabe des Forschungszentrum Jülich (FZJ) ist die Auswertung der erzeugten Daten mit Methoden, die auch aus dem Bereich der Künstlichen Intelligenz kommen. Gleichzeitig dienen die Ergebnisse als neurowissenschaftliche Grundlagen für den Forschungsbereich Neuromorphic Computing.

236. Welche dieser Kooperationen fördert die Landesregierung finanziell (über die Grundfinanzierung der Einrichtungen hinaus) zusätzlich?

Die Landesregierung fördert keine der unter der Frage 235 genannten Kooperationen mit Frankreich.

237. Welche Kooperationen zum Bereich Künstliche Intelligenz zwischen nordrhein-westfälischen und französischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen plant die Landesregierung künftig noch zu fördern?

Die Landesregierung hat keine Pläne, entsprechende Kooperationen künftig finanziell zu fördern.

Gleichwohl unterstützt die Landesregierung durch geeignete Formate den Austausch von Akteurinnen und Akteuren im Bereich der Künstlichen Intelligenz in Nordrhein-Westfalen und der französischen Partnerregion Hauts-de-France. Ein erster Vernetzungsworkshop fand im November 2020 unter Beteiligung der Kompetenzplattform KI.NRW sowie EuraTechnologies Inkubator und Accelerator in Lille statt. Ein weiterer Workshop unter Federführung der ZENIT GmbH (Zentrum für Innovation und Technik in NRW) ist für Oktober 2021 geplant.

238. Wie bewertet die Landesregierung den Einsatz von Small Data statt Big Data für die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz und KI-basierten Anwendungen?

Die Fragen 238 und 239 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Grundlage vieler innovativer KI-Anwendungen sind Daten. Die Verfügbarkeit von geeigneten Trainingsdaten ist eine durchgängige Herausforderung bei der Erprobung und Entwicklung von KI-Systemen. Der Einsatz von Small Data oder Big Data hängt in erster Linie von der gewünschten Anwendung bzw. von dem zu modellierenden Zusammenhang ab. Es besteht in der Regel nicht die Wahl zwischen dem Einsatz von Small oder Big Data. Soll zum Beispiel ein linearer Zusammenhang abgebildet werden, so reichen deutlich weniger Daten für das Training eines passenden Modells. Ein komplexer, nichtlinearer Zusammenhang erfordert jedoch entsprechend anspruchsvollere Modelle wie zum Beispiel neuronale Netze, die deutlich mehr Daten benötigen, um zu einem guten Ergebnis zu kommen, oder aber zusätzliche Regulierung wie etwa die Integration von Kontextwissen in hybriden Technologien.

Bestehende Förderkonzepte sind technologieoffen und machen keine Vorgaben bezüglich der Forschungsansätze. Diese sind bezogen auf das Anwendungsfeld im konkreten Kontext zu bewerten und obliegen der Entscheidung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Am Kompetenzzentrum Maschinelles Lernen Rhein-Ruhr (ML2R), das gemäß der Bund-Länder-Vereinbarung vom 13.11.2020 ab 2022 institutionell verstetigt werden soll, werden sowohl Verfahren, die mit wenig Daten zu einem guten Ergebnis kommen, erforscht als auch Verfahren, die große Datenmengen benötigen. Dabei werden auch stets Aspekte der Ressourcen-Effizienz betrachtet. Die sparsame und selektive Verwendung von Daten trägt hierbei nicht nur zur Einsparung von Energie bei, sondern dient zusätzlich auch der Schaffung von Vertrauen in die Anwendung. Die Forschung an hybriden Ansätzen bildet die Basis, um auch bei nur wenigen verfügbaren Daten auf der Basis von bestehendem Wissen aus der fachlichen Domäne oder dem Kontext der Anwendung zu guten Modellen zu gelangen.

Darüber hinaus fördert die Landesregierung dezidierte Methodenentwicklungen für kleine Datenmengen unter anderem im Projekt GAIA im standortübergreifenden Graduiertenkolleg Data-NInJA, das von der Universität Bielefeld koordiniert wird sowie im Kontext des Spitzenclusters "it's OWL", etwa im Projekt ML4Pro².

239. *Wie fördert die Landesregierung die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz und KI-basierten Anwendungen durch den Einsatz von Small Data statt Big Data?*

Für die Beantwortung der Frage 239 wird auf die Antwort der Frage 238 verwiesen.

240. *Wie bewertet die Landesregierung wissensbasierte KI-Ansätze im Vergleich zu herkömmlichen maschinellen Lernverfahren?*

Die Fragen 240 bis 243 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Viele populäre maschinelle Lernverfahren wie zum Beispiel Tiefes Lernen basieren auf Datenbeständen: Sie sind oft rein datengetrieben und nutzen implizites Wissen. Insbesondere Laien sind im Allgemeinen nicht in der Lage, solche Verfahren gemäß Fachwissen anzupassen.

In wissensbasierten KI-Ansätzen ist Wissen, zum Beispiel Fachwissen, explizit und nachvollziehbar hinterlegt. Dieses datenunabhängige Domänenwissen wird zusätzlich zu den eigentlichen Trainingsdaten in Trainingsalgorithmen oder Modellklassen maschineller Lernverfahren integriert. Anhand der Daten können neue, unbekannte Muster aufgedeckt werden und anhand des Vorwissens können bereits abgesicherte Aussagen eingebunden und kann die Datenmenge reduziert werden. In der Folge werden Trainingszeiten verkürzt und neue Anwendungsbereiche erschlossen. Im Vergleich zu herkömmlichen maschinellen Lernverfahren können so geringe Datenmengen ausgeglichen werden und das Lernverfahren gegen bestehendes Wissen abgesichert werden.

Bei hybriden KI-Ansätzen kommen sowohl klassische, datenbasierte Machine Learning-Methoden als auch wissensgestützte Verfahren zur Anwendung. Mithilfe einer solchen hybriden Informationsquelle werden die Stärken aus daten- und wissensgetriebener Modellierung kombiniert. Insbesondere in der Forschung gibt es aktuell vielversprechende Ansätze, wissensbasierte Ansätze und datengetriebene, statistische Modelle zu verbinden, wie zum Beispiel neurosymbolische Integration oder statistisch relationales Lernen.

Bestehende Förderkonzepte sind technologieoffen und machen keine Vorgaben bezüglich der Forschungsansätze. Diese sind bezogen auf das Anwendungsfeld im konkreten Kontext zu bewerten und obliegen der Entscheidung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Im Kompetenzzentrum Maschinelles Lernen Rhein-Ruhr (ML2R), das gemäß der Bund-Länder-Vereinbarung vom 13.11.2020 ab 2022 institutionell verstetigt werden soll, wird unter anderem zu wissensgestützten maschinellen Lernverfahren als Teilgebiet des Forschungsschwerpunktes „Hybrides Maschinelles Lernen“ geforscht. Die ML2R-Forschung zum hybriden Machine Learning kann in drei Hauptrichtungen eingeteilt werden: Das "Informed Machine Learning" integriert datenunabhängiges Domänenwissen in Trainingsalgorithmen oder Modellklassen, um Trainingszeiten zu verkürzen und neue Anwendungsbereiche zu erschließen. "Representation Learning" zielt darauf ab, Strukturen in Daten aufzuspüren und zu erklären. Damit wird es möglich, fehlende oder unzureichende Trainingsdaten mithilfe von maschinell generierten Daten zu ergänzen oder zu ersetzen. "Theoretisches Maschinelles Lernen" befasst sich mit der grundlegenden Untersuchung von Machine Learning-Algorithmen und Lernverfahren und liefert die theoretische Basis für Aussagen zur Interpretierbarkeit, zur Genauigkeit von Ergebnissen und zu Gültigkeitsbereichen.

Darüber hinaus fördert die Landesregierung dezidierte Entwicklungen im standortübergreifenden Graduiertenkolleg Data-NInJA, das von der Universität Bielefeld koordiniert wird (unter anderem in den Projekten GAIA, X-FI, ML4ProM, Rose). In diesen Projekten spielt eine Erklärbarkeit von Machine Learning-Verfahren und als Fernziel die Gewährleistung der Autonomie der menschlichen Partnerin bzw. des menschlichen Partners bei der Interaktion mit KI-Komponenten eine übergreifende Rolle.

241. *Wie fördert die Landesregierung die Entwicklung von wissensbasierter Künstlicher Intelligenz und Anwendungen auf Basis von wissensbasierter KI?*

Für die Beantwortung der Frage 241 wird auf die Antwort der Frage 240 verwiesen.

242. *Wie bewertet die Landesregierung hybride KI-Ansätze im Vergleich zu herkömmlichen maschinellen Lernverfahren?*

Für die Beantwortung der Frage 242 wird auf die Antwort der Frage 240 verwiesen.

243. *Wie fördert die Landesregierung die Entwicklung von hybrider Künstlicher Intelligenz und Anwendungen auf Basis von hybrider KI?*

Für die Beantwortung der Frage 243 wird auf die Antwort der Frage 240 verwiesen.

244. *Wie bewertet die Landesregierung jeweils die auch an die Länder gerichteten Handlungsempfehlungen der „Enquete-Kommission Künstliche Intelligenz - Gesellschaftliche Verantwortung und wirtschaftliche, soziale und ökologische Potenziale“ des Deutschen Bundestags vom 28.10.2020?*

Die Enquete-Kommission Künstliche Intelligenz des Deutschen Bundestags hat ihre Ausarbeitung der Handlungsempfehlungen unter das Leitbild einer menschenzentrierten Künstlichen Intelligenz gestellt. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat einen verantwortungsvollen Ansatz in der Entwicklung und im Umgang mit Künstlicher Intelligenz, bestehend aus dem Dreiklang „Exzellenz in Forschung und Bildung“, „Erfolg in der Wirtschaft“ und „Ethik in der Umsetzung“. Diesen Ansatz, der stets den Menschen in den Mittelpunkt stellt, hat die

Landesregierung bereits in der Digitalstrategie verankert und eine menschenzentrierte Künstliche Intelligenz mit der Gründung der Kompetenzplattform KI.NRW Ende 2018 als essentielle Handlungsgrundlage für alle Aktivitäten etabliert – sei es in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, in der Forschung oder in der Qualifizierung. Die Kompetenzplattform KI.NRW unterstützt weiterhin den gesellschaftlichen Dialog im Hinblick auf die Entwicklung von KI-Anwendungen, trägt zur Aufklärung und Diskussion von Chancen und Risiken bei und führt mittels Exponaten spielerisch an die Konzepte und Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz heran.

Mit dem Ausbau des bisherigen Wissenschaftskollegs „Center for Advanced Internet Studies“ (CAIS) in ein eigenständiges Forschungsinstitut „CAIS: Research for the Digital Age“ hat 2021 die ganzheitliche Erforschung der Digitalisierung und ihrer Wirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft einen festen Ort in Nordrhein-Westfalen erhalten. Das Center for Advanced Internet Studies (CAIS) wird sich im Rahmen von inter- und transdisziplinären Forschungsprogrammen der digitalen Transformation in all ihren Facetten widmen. Erforscht werden soll unter anderem, wie digitale Innovationen die Demokratie verändern, inwiefern Künstliche Intelligenz für das Gemeinwohl eingesetzt werden kann, welche Rolle Künstliche Intelligenz künftig im Bildungsbereich spielt oder wie die Digitalisierung bei der Bekämpfung des Klimawandels helfen kann. Das Center for Advanced Internet Studies (CAIS) verfolgt dabei einen ganzheitlichen Forschungsansatz, der Geistes- und Sozialwissenschaften mit technowissenschaftlichen Überlegungen verzahnt. Auch anwendungsorientierte Fragestellungen sowie ethische Grundfragen der Digitalisierung spielen dabei eine Rolle. Ziel des Center for Advanced Internet Studies (CAIS) ist es, den Prozess der Digitalisierung aktiv zu gestalten und ihre enormen Chancen gesellschaftlich breit nutzbar zu machen.

Vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz mit dem Menschen im Blickpunkt hat, wie auch in den Handlungsempfehlungen der Enquete-Kommission beschrieben, Potenziale für Produktivitätssteigerungen sowie zur Steigerung des Wohlergehens der Erwerbstätigen und birgt Chancen für neue Geschäftsmodelle, die zur Beschäftigungssicherung und zum Beschäftigungsausbau beitragen. Daher begrüßt die Landesregierung den Handlungskatalog als Leitplanke für eine chancen- und zukunftsorientierte Sichtweise auf Künstliche Intelligenz und zugleich auf die damit verbundenen Herausforderungen, beispielsweise in Bezug auf die Notwendigkeiten eines reflektierten Umgangs mit Künstlicher Intelligenz sowie insgesamt eines gestaltenden, interdisziplinären Dialogs. Denn vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz zu gestalten bedeutet auch, Aspekte wie die Sicherheit von KI-Systemen, die Einhaltung ethischer Grundsätze oder die Nachvollziehbarkeit der KI-basierten Empfehlungen und Entscheidungen adäquat zu berücksichtigen. Dies erfordert einerseits die Erarbeitung von Grundlagen einer Prüfung und Bewertung von KI-Systemen und andererseits eine darauf aufbauende Gestaltung von Standards als Basis einer zukünftigen Zertifizierung. Der von KI.NRW initiierte „Bonner Katalog“ zeigt die relevanten Handlungsfelder für eine Zertifizierung von Künstlicher Intelligenz auf und zielt darauf ab, gesellschaftliches Vertrauen in KI-Anwendungen zu stärken. Mittelfristig soll eine operationalisierte KI-Zertifizierung den zuverlässigen und verantwortungsvollen Einsatz von KI-Anwendungen sowohl für die Unternehmen als auch für die Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen und Deutschland sichern und auch als Europäisches Vorbild dienen. Durch diese Pionierarbeit und das frühzeitige Engagement im Aufbau eines deutschen Netzwerks mit dem Deutschen Institut für Normung (DIN) und dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) besteht in Nordrhein-Westfalen bereits eine erfolversprechende Basis für die Etablierung einer Qualitätsmarke „KI Made in Germany“. Die Landesregierung setzt sich unter anderem mit der Förderung des Flagship-Projekts „Zertifizierte KI“ für die Entwicklung einheitlicher Europäischer Prüfstandards ein, um den Aufwand und die

Kosten für Unternehmen, Unterstützungs- und Prüfstellen zu reduzieren und Konformitätsprüfungen zu skalieren.

Die Forderung der Enquete-Kommission nach einem „Europäischen Weg“ und dem Aufbau und Betrieb eines Europäisch eingebundenen Ökosystems aus vertrauensvollen Daten- und Analyseinfrastrukturen inklusive Cloud-Plattform(en) auf Basis offener und interoperabler Standards unterstützt die Landesregierung ausdrücklich und engagiert sich bei der Ausgestaltung eines Europäischen Datenraums. Das Projekt "GAIA-X" wurde unter maßgeblicher Beteiligung des Vereins „International Data Spaces“ (IDS) initiiert, welcher seinen Ursprung in den Fraunhofer Instituten Institut für Software- und Systemtechnik ISST in Dortmund und Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS in Sankt Augustin hat und welcher sich aus Nordrhein-Westfalen heraus auch fortlaufend für den Aus- und Ausbau einer zuverlässigen, souveränen Dateninfrastruktur engagieren wird. Damit wird die Entwicklung innovativer, zukunftsorientierter Geschäftsmodelle auf Basis Europäischer Werte und rechtlicher Rahmenbedingungen möglich. Von 11 deutschen und 11 französischen Gründungsmitgliedern der GAIA-X Foundation kommen mit dem Fraunhofer ISST (Dortmund), dem International Data Spaces e.V. (Dortmund), der Deutschen Telekom (Bonn), PlusServer (Köln) und Beckhoff Automation (Verl) fünf der Gründungsmitglieder aus Nordrhein-Westfalen. Zudem ist der eco Verband der Internetwirtschaft (Köln) mit seiner 100-prozentigen Tochtergesellschaft DE-CIX an GAIA-X beteiligt.

Die Empfehlung der Enquete-Kommission, die Beratung für Unternehmen zur Transformation der eigenen Geschäftsprozesse und -modelle und den Austausch von Best Practices weiter auszubauen, setzt die Landesregierung insbesondere mit der Kompetenzplattform KI.NRW um, die unter anderem einen effektiven Wissens- und Technologietransfer in die Wirtschaft unterstützt, Unternehmen beim Einstieg in die Künstliche Intelligenz berät und Beteiligte vernetzt. Ergänzt werden diese Aktivitäten in Nordrhein-Westfalen durch diverse bundesseitig finanzierte Angebote zur Unterstützung des Mittelstands bei der digitalen Transformation wie die Mittelstand 4.0-Zentren oder das regionale Zukunftszentrum KI.

Des Weiteren begrüßt die Landesregierung ausdrücklich die Berücksichtigung des Aspekts Nachhaltigkeit von Künstlicher Intelligenz in den Ausarbeitungen der Enquete-Kommission. Die Optimierung von Künstlicher Intelligenz hinsichtlich des Energie- und Ressourceneinsatzes umfasst KI-Software, Hardware sowie Know-how in Bezug auf ressourcenbewusste KI-Verfahren. Mit dem Aachener Zukunftscluster NeuroSys gehört Nordrhein-Westfalen zu den Gestaltenden einer effizienten KI-Hardware der Zukunft. Das Zukunftscluster hat sich zum Ziel gesetzt, die Region Aachen in den kommenden Jahren als führenden Standort für Forschung und Entwicklung neuromorpher Hardware für Künstliche Intelligenz zu etablieren. Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen als Keimzelle arbeitet dabei mit dem Helmholtz-Institut, dem Forschungszentrum Jülich und dem nordrhein-westfälischen Landesinstituts AMO Gesellschaft für Angewandte Mikro- und Optoelektronik zusammen. Daneben setzt Nordrhein-Westfalen auch in der Erforschung von KI-Verfahren entsprechende Marken, zum Beispiel im Hinblick auf ressourcenbewusstes Maschinelles Lernen, das es ermöglicht, Berechnungen mithilfe von Maschinellem Lernen auch auf kleinen Geräten wie Smartphones oder direkt in Sensoren zuverlässig und energieeffizient auszuführen. In diesem Umfeld wegweisend ist zum Beispiel das Kompetenzzentrum Maschinelles Lernen Rhein-Ruhr (ML2R). Insgesamt hat sich die Landesregierung zum Ziel gesetzt, den Forschungsstandort Nordrhein-Westfalen im Bereich Künstliche Intelligenz zu stärken und auszubauen sowie forschungsseitig mit anderen Europäischen Staaten zu vernetzen. Somit hält die Landesregierung die Empfehlung des Aufbaus und der Vernetzung einer leistungsstarken und flächendeckenden

Forschungsinfrastruktur für berechtigt und engagiert sich dahingehend für die Verstärkung der Finanzierung von maßgeblichen KI-Forschungszentren.

245. In welcher Hinsicht müssten Bund und Länder beim Aufbau einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur in der Verwaltung, im Gesundheitswesen, in Bildungseinrichtungen und flächendeckend im Land zusammenwirken, um bestehende Lücken in der Breitbandversorgung, aber auch in Hard- und Software in öffentlichen Einrichtungen zu schließen, um den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in verschiedenen Sektoren nutzbar zu machen, wie es die Enquete-Kommission empfiehlt?

Bereits jetzt gibt es umfangreiche fachbezogene Zusammenarbeit zwischen dem Bund und den Ländern. Darüber hinaus besteht über die Fachministerkonferenzen und den IT-Planungsrat eine institutionalisierte Zusammenarbeit, in der regelmäßig die in der Frage angeführten Themen diskutiert und Maßnahmen abgeleitet werden.

Voraussetzung für die Nutzung von Künstlicher Intelligenz ist eine umfassende Digitalisierung der Arbeitsweise und der zugrundeliegenden Dienste. Bei einer übergreifenden Infrastruktur müssen diese Dienste und die zugehörigen Datenformate zueinander kompatibel sein. Die Zusammenarbeit von Bund und Ländern erfordert eine harmonisierte Ausrichtung hinsichtlich Fragen des Datenschutzes, der Datenvorhaltung sowie des Datenzugriffes. Das Grundgerüst für KI-Anwendungen stellen die Daten dar. Bei einer Kooperation von Bund und Ländern mit Hilfe von Systemen, die Künstliche Intelligenz nutzen, nimmt der Datenschutz einen sehr hohen Stellenwert ein. Insofern bedarf es im Falle personenbezogener oder personenbeziehbarer Daten eines abgestimmten Konzeptes zur Anonymisierung und Pseudonymisierung der Daten zur Gewährleistung des Datenschutzes.

246. In welcher Hinsicht muss die Open-Data-Gesetzgebung in NRW weiterentwickelt werden, um gemeinsam mit Bund, Ländern und den anderen EU-Staaten die Entwicklung einer Datenpolitik zu betreiben, die den Grundrechtsschutz betont und sich als Alternative zu den Datenmodellen von China und den USA positioniert, wie es die Enquete-Kommission empfiehlt?

Nordrhein-Westfalen trifft mit der im Jahr 2020 eingeführten gesetzlichen Regelung im § 16a des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen in Teilen bereits nutzerfreundlichere Regelungen als sie der Bund mit der Änderung seines E-Government-Gesetzes und zur Einführung des Gesetzes für die Nutzung von Daten des öffentlichen Sektors intendiert. Das im Grundgesetz verankerte Recht auf informationelle Selbstbestimmung sowie die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung werden hierbei beachtet. In Hinblick auf die Datenpolitik mit Bund, Ländern und EU-Staaten ist der Verordnungsvorschlag der Europäischen Kommission eines Europäischen Daten-Governance-Gesetzes maßgeblich. Die Gesetzgebung zum Europäischen Daten-Governance-Gesetz wird seitens der Landesregierung aktiv verfolgt und begleitet. Der Vorschlag der Europäischen Kommission wird ausdrücklich begrüßt. Sollte sich Anpassungsbedarf aufgrund des Europäischen Rechtes ergeben, wird die Landesregierung die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die Landesgesetze entsprechend anzupassen.

247. Wie setzt sich die Landesregierung dafür ein, dass Reformen an Vergabeprozessen erfolgen, damit eine vermehrte Vergabe von Aufträgen der öffentlichen Verwaltung an deutsche Startups eine stärkere Zusammenarbeit zwischen KI-Startups und mittelständischen Unternehmen ermöglicht, wie es die Enquete-Kommission empfiehlt?

Die öffentliche Auftragsvergabe basiert auf dem Wettbewerbsgrundsatz, dem Diskriminierungsverbot bzw. dem Grundsatz der Gleichbehandlung sowie dem Transparenzgebot. Innerhalb dieser Vergabegrundsätze ist es mit dem geltenden Rechtsrahmen möglich und zulässig, Leistungsanforderungen oder Nachweise an Auswahlkriterien so zu setzen, dass die Bewerbung von Start-ups möglich ist. Darüber hinaus ist es mit dem Instrument der Vorinformation bereits vor einer Ausschreibung möglich, den Markt über eine anstehende Ausschreibung zu informieren, sodass sich Start-ups und mittelständische Unternehmen zu einer Bietenden- oder Bewerbendengemeinschaft organisieren können. Reformen an Vergabeprozessen sind nicht erforderlich, da eine vermehrte Teilnahme an Vergabeverfahren und eine Vergabe von Aufträgen der öffentlichen Verwaltung an Start-ups auch im bestehenden Rechtsrahmen erfolgen kann. Dafür sind angemessene inhaltliche Anforderungen und Kriterien, die eine Beteiligung von Start-ups ermöglichen, maßgeblich.

(Siehe auch Antwort zur Frage 292 bzgl. „GovTech“)

248. Inwiefern kooperiert die Kompetenzplattform KI.NRW mit der Agentur für Sprunginnovationen?

Die Kompetenzplattform KI.NRW und die Agentur für Sprunginnovation sind seit Anfang 2020 miteinander in Kontakt und tauschen sich unregelmäßig zu Fachthemen aus. Konkrete Projektkooperationen sind aktuell noch nicht entstanden, für die Zukunft aber offen.

249. Welche Einzelprojekte wurden oder werden im Rahmen des KI.NRW-Flagships „bergisch.smart_mobility“ durchgeführt?

Informationen zu den Einzelprojekten sind auf der Homepage des Projektes <https://www.bergischsmartmobility.de/> (Abruf am 23.06.2021) öffentlich zugänglich.

Es handelt sich um vier Teilprojekte (TP).

- TP I Smart Vehicle Architecture & On Demand Services.
 - In diesem Teilprojekt werden Sensoren und die benötigten Algorithmen sowie das Konzept für einen On Demand Service (weiter-)entwickelt.
- TP II Smart Fahren im Quartier
 - KI-basierte Mobilität, unter anderem Sensoren und On Demand Services, wird in ausgewählten Quartieren des Bergischen Städtedreiecks etabliert.
- TP III Künstliche Intelligenz-basiertes Traffic Management
 - Im Bergischen Städtedreieck sollen kooperative digitale Kartenservices zur Optimierung des Verkehrsmanagements entwickelt werden.
- TP IV Rethinking Mobility
 - Langfristige Veränderungen im Bereich Mobilität werden durch frühzeitige Beteiligung der Bevölkerung und der Wirtschaft begleitet.

250. Welche konkreten Akteure sind an diesen Projekten beteiligt?

Informationen zu den Akteurinnen und Akteuren sind auf der Homepage des Projektes <https://www.bergischsmartmobility.de/projektpartner/> öffentlich zugänglich.

Projektbeteiligte sind:

- Stadt Remscheid
- Stadt Solingen
- Stadt Wuppertal
- Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Solingen
- Bergische Universität Wuppertal
- Aptiv Services Deutschland GmbH, Wuppertal
- Neue Effizienz gGmbH, Wuppertal
- WSW mobil GmbH, Wuppertal

251. Welche Ergebnisse zieht die Landesregierung bisher aus dem „Projekt zur Erarbeitung KI-basierter Mobilitätskonzepte“?

Die Bezeichnung „Projekt zur Erarbeitung KI-basierter Mobilitätskonzepte“ adressiert kein eigenständiges Projekt, sondern ist der auf den Internet-Seiten von KI.NRW, <https://www.ki.nrw/flagships/bergisch-smart-mobility/> (Abruf am 23.06.2021), verwendete Untertitel für das Projekt „bergisch.smart_mobility“.

Für eine abschließende Bewertung des Gesamtprojektes ist es zu früh. Corona-bedingt kommt es vor allem in den Teilprojekten, die auf Datenerhebung und Auswertung im Öffentlichen Personennahverkehr (Frequenzen, Nachfrage etc.) bzw. sonstige Aktivitäten im öffentlichen Raum (wie zum Beispiel Beteiligungswerkstätten in Stadtquartieren) angewiesen sind, zu Verzögerungen. Deshalb wird derzeit durch die Bewilligungsbehörde über eine kostenneutrale Verlängerung der Projektlaufzeit bis in das Jahr 2022 entschieden.

Die bisherigen Zwischenergebnisse zeigen einen erfolgreichen Projektverlauf auf. Beispielhaft sind die Realisierung eines KI-gesteuerten On-Demand-Angebotes im Öffentlichen Personennahverkehr, ein neues technisches Konzept für einen kommunalen Datenmarktplatz (Zusammenarbeit der Städte Solingen, Remscheid und Wuppertal mit der Bergischen Universität Wuppertal) sowie ein Testfeld zur Erprobung eines LiDAR-Sensors zur Erfassung von Verkehrsteilnehmenden. Daneben wurden bisher wichtige Fortschritte bei der Entwicklung von KI-Algorithmen zur Verkehrssteuerung und beim Aufbau eines „Digitalen Zwillings“ einer Stadt gemacht. In einem Hackathon konnten mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern digitale Lösungen unter anderem für den Fahrradverkehr entwickelt werden. Hinzu kommt die industrieseitig erfolgende Entwicklung einer neuen Architektur der Bordelektrik und Bordelektronik, einschließlich der für automatisiertes Fahren erforderlichen Sensorik und Software, durch den Industriepartner APTIV Services Deutschland, die auch zu projektübergreifender Zusammenarbeit mit anderen Industrieunternehmen geführt hat. Damit leistet das Projekt neben den forschungs- und entwicklungsseitigen Ergebnissen einen wichtigen Impuls zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Automobilwirtschaft der Zukunft.

252. Welche Einzelprojekte wurden oder werden im Rahmen des KI.NRW-Flagships „SmartHospital.NRW“ durchgeführt?

Das KI.NRW-Flagship-Projekt „SmartHospital.NRW“ ist nicht in Einzelprojekte, sondern in sechs Arbeitspakete (AP) unterteilt:

- AP1: Entwicklung eines Vorgehensmodells zur Smart Hospital-Transformation
- AP2: Automatisierung von Prozessen am Beispiel von medizinischen Dokumenten
- AP3: Sprach- und Dialogsysteme für den klinischen Einsatz
- AP4: Künstliche Intelligenz-gestützte Gesundheitsdatenanalyse zur Früherkennung, Risikobewertung und Diagnostikunterstützung
- AP5: Wirkung und Verstetigung
- AP6: Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung.

253. Welche konkreten Akteure sind an diesen Projekten beteiligt?

Konsortialpartnerinnen und -partner:

- Universitätsmedizin Essen
- Fraunhofer IAIS
- Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen Technologie und Innovationsmanagement (TIM)
- Technische Universität Dortmund
- m.Doc GmbH
- GSG GmbH
- Fraunhofer MEVIS

Assoziierte Partnerinnen und Partner:

- Ruhr:HUB GmbH
- Deutsche Telekom Clinical Solutions GmbH
- Docs in Clouds GmbH
- OR.NET e.V.

254. Welche Ergebnisse zieht die Landesregierung bisher aus dem „Verbundprojekt der Universitätsmedizin Essen zur Gestaltung des Krankenhauses von morgen“?

Die Übergabe der Förderbescheide erfolgte am 25.02.2021. Der Durchführungszeitraum begann am 01.03.2021 und läuft bis zum 28.02.2026. In den 10 Wochen seit Beginn des Durchführungszeitraums erfolgten Stellenausschreibungen und zum Teil Personalbesetzungsverfahren (noch nicht abgeschlossen), Verhandlungen über Anmietung von Räumlichkeiten (zum Beispiel Showroom), Beantragung von Beschaffungen und die Zusammenstellung der Teams für die inhaltliche Arbeit an vorgenannten Arbeitspaketen. Ergebnisse liegen bisher noch keine vor.

255. Welche Einzelprojekte wurden oder werden im Rahmen des KI.NRW-Flagships „corona.KEX.net: KI versus Covid-19“ durchgeführt?

Es handelt sich um ein Projekt. Innerhalb des Projekts werden unterschiedliche Aspekte in mehreren Arbeitspaketen (siehe Frage 257) behandelt.

256. Welche konkreten Akteure sind an diesen Projekten beteiligt?

Beteiligte:

- KEX Knowledge Exchange AG
- Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS
- Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Institutsteil Entwicklung Adaptiver Systeme EAS
- Institut für industrielle Informationstechnik (inIT) der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe
- Technovation GmbH
- SBN Data Technologies GmbH
- University of Twente.

257. Welche Ergebnisse zieht die Landesregierung bisher aus dem Forschungsprojekt zur Entwicklung eines „intelligenten Früherkennungssystems zur Verhinderung von Versorgungsengpässen bei medizinischer Schutzausrüstung“?

Das Projekt Corona.KEX.net adressiert eine der größten Herausforderungen des Gesundheitssystems: Die Sicherstellung der Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigen Engpassartikeln für medizinische Einrichtungen. Um zukünftige Engpässe zu vermeiden, wird auf Basis von Künstlicher Intelligenz ein Früherkennungssystem entwickelt, das es erlaubt, rechtzeitig Gegenmaßnahmen (zum Beispiel Sicherheitsbestände für Engpassartikel) zu initiieren. Des Weiteren werden KI-Algorithmen genutzt, um die Echtheit von Zertifikaten der Schutzartikel automatisiert zu prüfen. Dadurch soll die nachhaltige und bedarfsgerechte Versorgung der medizinischen Einrichtungen sichergestellt und gleichzeitig die Verschwendung in Folge von „Panikkäufen“ vermieden werden.

Mit Hilfe dieses Projekts wird die Digitalisierung in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen maßgeblich vorangetrieben. Durch den intensiven Austausch mit den Bedarfsträgerinnen und -trägern auf Entscheidungs- und Managementebene von Krankenhäusern und Klinikverbänden erhalten diese Mitgestaltungsmöglichkeiten zur Umsetzung moderner und zeitgemäßer digitaler Strukturen. Gleichzeitig wird durch die Einbindung von Beteiligten entlang der Lieferkette (beispielsweise durch verschiedene Lieferunternehmen) sichergestellt, dass die zur Verfügung stehenden Kapazitäten der herstellenden Unternehmen mit den Bedarfen der medizinischen Einrichtungen harmonisiert werden, um ein Überschwingen der Lieferkette (Bullwhip Effekt) zu vermeiden.

Die dem Früherkennungssystem zugrundeliegende IT-Infrastruktur wurde bereits entwickelt und umgesetzt. Auch ein Gesamtsystem zur Datenhaltung wurde aufgebaut, das alle erfassten Datenquellen aggregiert und für die zu entwickelnden KI-Komponenten bereitstellt. Die Plattform corona.kex.net ist heute schon in der Lage, externe Daten wie Bedarfs- und Bestandsdaten zu erfassen und kann flexibel um andere Daten erweitert werden. Im nächsten Schritt

werden die offenen Schnittstellen zwischen Gesamtsystem und Bedarfsträgerinnen und -träger entwickelt und getestet. Ziel ist es, dass möglichst viele Bedarfsträgerinnen und -träger die Chance haben, sich an das Gesamtsystem anzubinden.

Die bisherigen Analysen zeigen auch, dass sich das Konzept auf andere Produkte im medizinischen Sektor (zum Beispiel Beatmungsschläuche, Kanülen, Spritzen, OP-Hauben) und Herausforderungen in anderen Branchen (zum Beispiel Rohstoffengpässe) übertragen lassen. Das Projekt wird folglich den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und digitaler Lösungen in weiteren Industriezweigen unterstützen.

Parallel zu der eigentlichen Entwicklung der KI-Algorithmen, die die Prognose der Bedarfe und Bestände erst ermöglichen, sind diverse Primär- und Sekundärdaten identifiziert worden, um sie an das System dauerhaft anzubinden. Das gilt auch für die teilautomatisierte Zertifikatsechtheitsprüfung. So wurden bereits sämtliche relevanten Prüfmerkmale der zu validierenden Zertifikate identifiziert. Prozesse für die Prüfung der Zertifikate wurden konzipiert und anhand realer Zertifikate von diversen Händlerinnen und Händlern in der Corona-Krise händisch erprobt. Anhand der umfangreichen Ergebnisse wird derzeit ein Modell für eine automatisierte Prüfung trainiert und validiert.

Neben der Prüfung von Zertifikaten ist die Prüfung von medizinischen Produkten selbst ein wichtiger Baustein, um die Qualität auch in Krisenzeiten sicherzustellen. Um ein Qualitätssicherungssystem zu entwickeln, wurden die sicherheitsrelevanten Merkmale von Schutzausrüstungsartikeln identifiziert. Zu diesem Zweck wurde eine umfangreiche Analyse der Zulassungsbestimmungen und Zulassungsverfahren von unterschiedlichen Schutzartikeln durchgeführt. Aktuell wird ein Prozessmodell entwickelt, das den Forderungen der DIN EN ISO 9001:2015 genügt und als Orientierung für zukünftige Testlabore genutzt werden kann.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass das Projekt einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stabilität des Gesundheitswesens in Krisen- und Nichtkrisenzeiten leistet. Das Vorhaben treibt die Digitalisierung sowohl in den medizinischen Einrichtungen als auch in der Industrie voran, indem digitale Lösungen erarbeitet und Beteiligte entlang der Wertschöpfungskette vernetzt werden.

258. Welche Einzelprojekte wurden oder werden im Rahmen des KI.NRW-Flagships „KI-Zertifizierung »made in Germany«“ durchgeführt?

Das KI.NRW Flagship-Projekt „Zertifizierte KI“ ist am 01.03.2021 gestartet und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Das Ziel des Verbundvorhabens ist es, nationale Qualitätsstandards für den vertrauenswürdigen Einsatz von Anwendungen künstlicher Intelligenz zu etablieren und einen Zertifizierungsprozess zu deren Prüfung zu entwickeln. Hierzu wird ein ganzheitlicher Ansatz gewählt, welcher sowohl informatische, juristische, philosophisch-ethische und gesellschaftliche Aspekte miteinschließt. Für die Zielerreichung sind erhebliche Forschungsarbeiten notwendig, die in dem Projekt geleistet werden.

Vor dem Start des Flagship-Projekts „Zertifizierte KI“ wurden im Rahmen der im Dezember 2018 gestarteten Kompetenzplattform KI.NRW unter Leitung des Fraunhofer-Instituts für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS bereits wesentliche Vorarbeiten für die KI-Zertifizierung geleistet. Zum Beispiel hat eine interdisziplinäre Forschungsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Universität Bonn und der Universität zu Köln Handlungsfelder für einen vertrauenswürdigen Einsatz von Künstlicher Intelligenz definiert. Daneben wurden

Kooperationen mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und dem DIN e.V. aufgebaut. Die Ergebnisse der Normungsroadmap Künstliche Intelligenz (initiiert von DIN e.V. und DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE) sowie der Plattform Lernende Systeme wurden wesentlich durch das Fraunhofer IAIS miterarbeitet. Darüber hinaus hat das Fraunhofer IAIS eine Prüfmethodik und einen Prüfkatalog entwickelt, der in Kürze veröffentlicht wird.

259. Welche konkreten Akteure sind an diesen Projekten beteiligt?

Die Kernpartnerinnen und -partner des KI.NRW Flagship-Projekts „Zertifizierte KI“ sind: Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS (Konsortialführung), Lehrstuhl für Informatik der Universität Bonn, Lehrstuhl für Erkenntnistheorie, Philosophie der Neuzeit und Gegenwart der Universität Bonn, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung der Universität zu Köln, Lehrstuhl für Innovation, Strategie und Organisation der RWTH Aachen, Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN) sowie Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Mit diesem interdisziplinären Team werden alle Facetten und Kompetenzen zur Entwicklung von Standards und ihrer unabhängigen Prüfung für eine vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz zusammengeführt.

Darüber hinaus sind in dem Projekt zahlreiche Unternehmen und Organisationen als assoziierte Partnerinnen und Partner beteiligt, um eine Marktgängigkeit der entwickelten Standards für vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz zu gewährleisten. Zu den assoziierten Partnerinnen und Partner zählen: Allianz SE, Commerzbank AG, Covestro Deutschland AG, Deutsche Bundesbank, Deutsche Telekom AG, eco – Verband der Internetwirtschaft e.V., Evonik Operations GmbH, Giesecke+Devrient GmbH, Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Miele & Cie. KG, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, PricewaterhouseCoopers GmbH, Rewe Digital GmbH, TRUMPF Werkzeugmaschinen GmbH + Co. KG, TÜV Rheinland AG, Universitätsmedizin Essen, Volkswagen AG. Aufgrund der Neuartigkeit des Themas umfasst der Kreis der assoziierten Partnerinnen und Partnern vornehmlich Unternehmen und Organisationen, die eine gewisse Reife im Einsatz und in der Beschäftigung mit Künstlicher Intelligenz haben. Um insbesondere den Transfer in den Mittelstand in Nordrhein-Westfalen gezielt zu fördern, wird zudem eine Austauschplattform für den nordrhein-westfälischen Mittelstand aufgesetzt, die eine aktive Beteiligung ermöglicht und den Zugang zu Expertinnen und Experten gewährt. Der Austausch soll zum einen über die Projektwebseite ermöglicht werden, zum anderen werden mit Initiativen wie KI.NRW, den Digital Hubs und anderen entsprechende Verbreitungsformate wie Veranstaltungen, Workshops und Programme aufgesetzt, die neben dem Mittelstand auch die Start-up-Szene adressieren. Schließlich werden die Fortschritte und Ergebnisse des Verbundvorhabens über verschiedene Maßnahmen und Veranstaltungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

260. Welche Ergebnisse zieht die Landesregierung bisher aus der Kooperation „zur Entwicklung technischer Prüfverfahren für die Zertifizierung von Systemen der Künstlichen Intelligenz“?

Die langfristige Zielsetzung der Landesregierung im Bereich Zertifizierung von Systemen der Künstlichen Intelligenz ist es, Unternehmen in Nordrhein-Westfalen zu befähigen, KI-Systeme nach den Standards für vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz zu entwickeln, Organisationen und Start-ups für den Eintritt in den Prüf- und Zertifizierungsmarkt zu ertüchtigen und den Aufbau eines Marktes für Prüf- und Zertifizierungsdienstleistungen in Nordrhein-Westfalen zu

unterstützen. Dadurch kann die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen gestärkt und können Standards und Wertmaßstäbe aus Nordrhein-Westfalen heraus auf die Bundesebene und Europäische Ebene gehoben werden. Unter Leitung des Fraunhofer-Instituts für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS konnten bereits signifikante Ergebnisse auf diesem Weg erzielt werden:

1. Erarbeitung von Grundlagen einer Prüfung und Bewertung von KI-Systemen
 - Das Fraunhofer IAIS hat zusammen mit einem interdisziplinären Forschungsteam die zentralen Handlungsfelder identifiziert sowie erste Leitplanken für die Entwicklung eines Prüfkatalogs für KI-Systeme formuliert und 2019 in dem Whitepaper „Vertrauenswürdiger Einsatz von Künstlicher Intelligenz“ publiziert.
 - In der Plattform „Lernende Systeme“ hat das Fraunhofer IAIS im Rahmen der Leitung einer arbeitsgruppenübergreifenden Initiative die Bedingungen und Kriterien für eine Zertifizierung von KI-Systemen sowie die Gestaltung einer effizienten Infrastruktur analysiert und in zwei Whitepapers publiziert.
 - Aufbauend auf diesen Vorarbeiten hat das Fraunhofer IAIS eine Prüfmethodik und einen Prüfkatalog entwickelt. Der Prüfkatalog ist inhaltlich finalisiert und wird in Kürze veröffentlicht.
 - Das Fraunhofer IAIS ist in Gesprächen mit mehreren Prüforganisationen, um ein Prüfangebot in der Breite aufzubauen und Prüforganisationen bei der Entwicklung von Prüftools und einer Automatisierung von Prüfprozessen zu unterstützen. In Kooperation mit dem Verband der TÜV e.V. (VdTÜV) und dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) ist ein weiteres Whitepaper veröffentlicht worden.
2. Gestaltung von Standards als Basis einer zukünftigen Zertifizierung
 - Um Standards aktiv mitzugestalten, hat das Fraunhofer IAIS zwei wichtige Kooperationen mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und dem DIN e.V. geschlossen.
 - In der Normungsroadmap Künstliche Intelligenz (initiiert von DIN e.V. und DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE) war das Fraunhofer IAIS in der Steuerungsgruppe vertreten und hat die Arbeitsgruppe „Qualität, Konformität und Zertifizierung“ geleitet. Hier wurden die Rahmenbedingungen zur Etablierung eines standardisierten Prüfverfahrens erarbeitet.
 - Die von dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales kürzlich eingesetzte Koordinierungsgruppe „KI-Normung und Konformität“ hat die Aufgabe, die praktische Umsetzung der Empfehlungen der Normungsroadmap voranzutreiben und die zugehörigen Arbeiten zu bündeln. Das Fraunhofer IAIS ist Mitglied der Koordinierungsgruppe.
3. Information der Öffentlichkeit

KI.NRW und das Fraunhofer IAIS haben über die vergangenen zwei Jahre die Öffentlichkeit kontinuierlich über die Inhalte und Fortschritte bei der Entwicklung einer Prüfung und Zertifizierung von Künstlicher Intelligenz informiert – beispielsweise im Rahmen folgender Veranstaltungen:

 - Veranstaltung „Digitale Chancen von KI – Anwendungen mitgestalten“ der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen im August 2019
 - Auftaktveranstaltung der Normungsroadmap Künstliche Intelligenz im Oktober 2019

- Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und Verband der TÜV e. V. (VdTÜV) AI Forum im Oktober 2020
- Pressekonferenz mit Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Herr Prof. Pinkwart, Präsident Schönbohm (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) und Prof. Wrobel (Fraunhofer IAIS) im November 2020
- AI2Go (organisiert von KI.NRW) im Januar 2021

261. Wie hoch war der Anteil von KI-Startups unter den Startups in NRW insgesamt jeweils in den Jahren seit 2017?

Eine Aufschlüsselung von Unternehmen nach dem Tätigkeitsbereich „Künstliche Intelligenz“ ist auf Basis der Gewerbeanzeigenstatistik des Statistischen Bundesamtes nicht möglich.

262. Wie hoch war der Anteil von KI-Startups aus NRW im Vergleich zu allen KI-Startups in Deutschland jeweils in den Jahren seit 2017?

Eine Aufschlüsselung von Unternehmen nach dem Tätigkeitsbereich „Künstliche Intelligenz“ ist auf Basis der Gewerbeanzeigenstatistik des Statistischen Bundesamtes nicht möglich.

In Ergänzung zum Innovationsbericht Nordrhein-Westfalen (<https://www.innovationsbericht.nrw/>, Abruf am 28.06.2021), der im Oktober 2020 erschienen ist, ist für Anfang 2022 die Veröffentlichung eines darauf aufbauenden Schwerpunktberichts „Potentiale von Künstlicher Intelligenz/Maschinellem Lernen für Nordrhein-Westfalen“ vorgesehen. Das Projektteam besteht aus dem RWI-Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e.V., dem Centrum für Entrepreneurship, Innovation und Transformation (CEIT) der Ruhr-Universität Bochum, der Wissenschaftsstatistik des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft e.V. und dem ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim.

Dieser Studie werden auch Informationen zur Gründung von Unternehmen mit KI-Aktivitäten in Deutschland, kategorisiert nach Bundesländern zu entnehmen sein. Gemäß dieser Erhebung liegt Nordrhein-Westfalen bei der Anzahl an KI-Gründungen in den Jahren 2017 bis 2019 hinter Bayern und Berlin, wie die beigefügten Tabelle zeigt.

Dabei muss jedoch nicht jede Gründung ein KI-Start-up sein. Es sind zum Beispiel viele Unternehmen gelistet, die Künstliche Intelligenz anwenden oder zu KI-Themen arbeiten, ohne dass dies der Kern ihres Geschäftsmodells wäre (zum Beispiel Unternehmen der Softwareprogrammierung oder Ingenieurbüros, die zu Künstlicher Intelligenz programmieren oder KI-Methoden anwenden). Genauere Daten liegen nicht vor.

Anlagen: Tabelle zu Frage 262

263. *Wie hoch war die Anzahl der Patente aus dem Bereich Künstlicher Intelligenz aus NRW im Vergleich mit denen aus den anderen Bundesländern jeweils in den Jahren seit 2017?*

Die Zahlen reichen nur bis zum Berichtsjahr 2018, da für die Jahre danach die Patentanmeldungen in den Patentdatenbanken noch nicht vollständig erfasst sind (insbesondere, weil Patentanmeldungen frühestens 18 Monate nach Eingang veröffentlicht werden).

Anlagen: Tabelle zu Frage 263

264. *Für welche Technologien oder Anwendungen werden Patente aus dem Bereich Künstlicher Intelligenz aus NRW verwendet?*

Dazu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

265. *Wie hoch war die Anzahl von Patentanmeldungen im Bereich der Digitalisierung aus NRW im Vergleich zu denen aus Deutschland jeweils in den Jahren seit 2017?*

Die Zahlen reichen nur bis zum Berichtsjahr 2018, da für die Jahre danach die Patentanmeldungen in den Patentdatenbanken noch nicht vollständig erfasst sind (insbesondere, weil Patentanmeldungen frühestens 18 Monate nach Eingang veröffentlicht werden).

Anlagen: Tabelle zu Frage 265

VI Digitalisierung der Verwaltung

266. Wie viele Verwaltungsprozesse der Landesverwaltung sind bereits digitalisiert? (Bitte einzeln auflisten, für alle Ministerien gegliedert nach Abteilungen und Referaten sowie für den jeweiligen nachgeordneten Bereich und prozessspezifisch mit dem jeweiligen Zeitpunkt der Digitalisierung)

Entsprechend der Festlegung des E-Government-Rats des Landes Nordrhein-Westfalen von Dezember 2016 wird das E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen (EGovG NRW) im Rahmen des Programms „Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen“ (DVN) umgesetzt. Innerhalb des Programms wurde das „E-Government-Grundlagen-Projekt 17 Geschäftsprozessoptimierung“ (EGP 17 GPO) eingerichtet, welches im September 2020 abgeschlossen werden konnte. Das Projekt schuf erfolgreich die notwendigen Grundlagen für die Optimierung und Digitalisierung von Verwaltungsabläufen durch die Ressorts entsprechend § 12 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen bis zum 31. Dezember 2025. Zu diesen Grundlagen gehören unter anderem:

- die Beschreibung und Erprobung des Vorgehens in den Digitalisierungsprojekten,
- die Entwicklung eines Landesstandards für die Prozessmodellierung und
- eine Auflistung und Priorisierung sämtlicher relevanter Prozesse der Landesverwaltung.

Die umfassende Prozessidentifikation in den Ressorts wurde mit dem Ziel durchgeführt, eine Planungsgrundlage für die Digitalisierung der Verwaltungsprozesse der Landesverwaltung zu erstellen. Das Programm Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen soll hiermit in die Lage versetzt werden, die zügige Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen sicherzustellen und zugleich Reibungsverluste zwischen Projekten, insbesondere durch unkoordinierten Zugriff auf begrenzte Ressourcen, zu vermeiden.

Aufgabe der Ressorts bei der durchgeführten Prozessidentifikation war es, alle Prozesse¹ aller zugehörigen Organisationseinheiten innerhalb vordefinierter Kategorien zu beschreiben. Die Erfassung wurde in einer Excel-Liste durchgeführt, um eine möglichst übersichtliche Zusammenstellung aller Prozesse der Landesverwaltung zu ermöglichen. Neben der grundlegenden Beschreibung des Prozesses waren durch die Ressorts pro Prozess Bewertungen in sechs Kategorien durchzuführen, um eine strukturierte Priorisierung der Prozesse in Hinblick auf die Digitalisierung zu ermöglichen. Diese Kategorien waren: Dringlichkeit (unter anderem rechtlich bedingt), Risikofaktor, politisch-strategische Bedeutung, technisches Optimierungspotential (unter anderem bestehender Grad an Digitalisierung), organisatorisches Optimierungspotential sowie Mengengerüste (Häufigkeit des Prozesses pro Jahr und Anzahl beteiligter Personen – Mindestangabe „5“).

Die Prozessidentifizierung wurde im Jahr 2019 abgeschlossen. Dabei wurden insgesamt 1.306 Prozesse erfasst, von denen 1.223 in den Wirkungsbereich des Programms Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen fielen. Angaben zu Prozessen, die außerhalb des Programms Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen digitalisiert und nicht von der damaligen Prozessidentifikation erfasst worden waren, wurden für die Beantwortung der Großen Anfrage 34 bei den Ressorts angefragt und ergänzt. Auf Basis der Ergebnisse dieser Ressortbefragung und der Prozessidentifikation im Rahmen des Programms Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen sind zum aktuellen Zeitpunkt 437 Prozesse digitalisiert. Details zur Verteilung auf die Ressorts,

deren Abteilungen, Referate und nachgeordnete Bereiche sowie zum Zeitpunkt der Digitalisierung sind in Anlage „GA34 - 266 - Anhang“ aufgeführt.

Dabei wurden Prozesse, deren Grad der IT-Unterstützung im Rahmen der Prozessidentifikation mit „durchgehend“ oder „überwiegend mit IT-Unterstützung“ angegeben wurde, für die Beantwortung dieser Frage als digitalisiert angesehen. Soweit durch das Ressort anlässlich der Großen Anfrage 34 keine detailliertere Angabe gemacht wurde, ist als Zeitpunkt der Digitalisierung in diesen Fällen „vor 2020“ angegeben.

Parallel werden innerhalb der Landesverwaltung Projekte zur Einführung der elektronischen Verwaltungsarbeit (E-VA) insbesondere mit den Basiskomponenten der E-Akte und der E-Laufmappe durchgeführt. Hierdurch werden wesentliche Tätigkeiten innerhalb der Landesverwaltung in Zukunft digital unterstützt. Somit tragen diese Projekte ebenfalls stark zur Digitalisierung der Landesverwaltung bei, sind aber nicht an spezifische Verwaltungsprozesse und deren Digitalisierungsprojekte gebunden. Die Entwicklung und Einführung der elektronischen Verwaltungsarbeit ist in Kombination mit den Geschäftsprozessoptimierungs-Projekten das größte Binnenmodernisierungsprojekt in der Landesverwaltung und sorgt dafür, dass zukünftig vollständig digital, medienbruchfrei und somit auch unabhängig von Ort und Zeit gearbeitet werden kann.

Fußnote:

1.) Die Fragestellung begrenzte dabei den Erhebungsraum entsprechend des Bezugs auf den § 12 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen. Nicht erhoben werden sollten Personalprozesse, soweit sie schon vom Projekt my.NRW (Einführung der E-Personalakte, Vereinheitlichung der Personalbewirtschaftungssysteme und Installierung eines Beschäftigtenportals) abgedeckt waren. Führungsprozesse (entsprechend der im Kontext von Prozessmanagement üblichen Unterteilung „Fach- und Kernprozesse - Unterstützungsprozesse - Führungsprozesse“) konnten grundsätzlich als Prozesse mit geringer Digitalisierungsseignung in der Erhebung entfallen (weitere Erläuterungen dazu: siehe Antwort zu Frage 270).

Anlagen: Tabelle zu Frage 266

267. In welcher Höhe wurden für diese Digitalisierungsprozesse Landesmittel verwendet?

Die Digitalisierung der Landesverwaltung wird schon seit mehr als 20 Jahren betrieben. Dies geschah jedoch überwiegend nicht koordiniert und selten ressortübergreifend. Stattdessen wurden oft lokale Lösungen installiert bzw. Teilschritte digitalisiert. Dementsprechend sind, bedingt durch die im Zeitverlauf zahlreichen politischen, organisatorischen und personellen Wechsel die Vielzahl der abgeschlossenen kleinen Maßnahmen und ihre Kosten über den langen Zeitraum nicht mehr ohne unverhältnismäßig hohen Aufwand zu ermitteln. Die Rückmeldungen der Ressorts bleiben damit zwingend ausschnitthaft, ohne dass eine qualifizierte Schätzung der nicht aufgelisteten Maßnahmen und Kosten möglich wäre.

Die Digitalisierungsvorhaben im Rahmen des Programms „Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen“ (DVN) werden gemäß der Frist des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen (EGovG NRW) bis Ende 2025 abgeschlossen; sie sind weitgehend noch nicht abgeschlossen bzw. nur in Teilen abgeschlossen, da die konkrete Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen erst nach der Erarbeitung der notwendigen Grundlagen erfolgen kann. Hierbei ist es wichtig zu erwähnen, dass die im Rahmen des Programms vorgesehene flächendeckende Einführung

der elektronischen Verwaltungsarbeit in Kombination mit den Projekten zur Optimierung und Digitalisierung der Verwaltungsabläufe das größte jemals in der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen durchgeführte Binnenmodernisierungsprojekt ist. Der höchste zeitliche Aufwand bei derartig komplexen Projekten steckt in der Vorbereitungsphase.

Die Grundlagen für Projekte zur Optimierung und Digitalisierung von Prozessen sind geschaffen:

- eine Auflistung und Priorisierung sämtlicher relevanter Prozesse der Landesverwaltung liegt vor;
- das Vorgehen in den Digitalisierungsprojekten wurde beschrieben und erprobt;
- für die Prozessmodellierung wurde ein Landesstandard entwickelt.

Im Januar 2019 starteten zehn vorgezogene Projekte zur Optimierung und Digitalisierung von Verwaltungsprozessen, die sogenannten Geschäftsprozessoptimierungs-Projekte, welche zum Ende des Jahres 2019 in die Umsetzungsphase überführt wurden. Ein vorgezogenes Geschäftsprozessoptimierungs-Projekt ist bereits abgeschlossen.

Danach startete der landesweite Rollout der Geschäftsprozessoptimierungs-Projekte im Frühjahr 2020. Derzeit laufen insgesamt 33 Geschäftsprozessoptimierungs-Projekte. Davon befinden sich 21 in der Konzeptionsphase und bereits 12 Projekte in der Umsetzungsphase. Mittlerweile wurden für zwei Dutzend Prozesse Digitalisierungskonzepte erarbeitet.

Ein standardisiertes und strukturiertes Vorgehensmodell unterstützt die Behörden auch bei der Einführung der elektronischen Verwaltungsarbeit. Zu den unterstützenden Dokumenten zählen ein Schulungsrahmenkonzept für die Behörden, entsprechendes Lehrmaterial in Form von Videoclips und Dokumentationen, ein Muster-Aktenplan, ein Rechte- und Rollenkonzept, ein Leitfaden mit Arbeitspaketen für den Rollout in der Behörde.

Im April 2020 startete der Rollout der elektronischen Verwaltungsarbeit von 258 Behörden verteilt auf 45 Rolloutprojekte. Die ersten Behörden, das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, das Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, das Landesamt für Besoldung und Versorgung Nordrhein-Westfalen, und der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen haben den Rollout der Basiskomponenten E-Akte und E-Laufmappe bereits erfolgreich abgeschlossen und die Produkte flächendeckend in der Behörde eingeführt. Damit haben etwa 4.900 Beschäftigte die Basiskomponenten E-Akte und E-Laufmappe produktiv im Einsatz (Stand Juni 2021).

Zudem wurden seit 2017 in kontinuierlicher Folge neue digitale Tools für die Verwaltungsdigitalisierung bereitgestellt. Beispielhaft zählt hierzu die Inbetriebnahme des „Servicekonto.NRW“ im Jahr 2017, das Stand Juni 2021 circa 315.000 Nutzer hat, die Bereitstellung der Bezahlkomponente E-Payment im Jahr 2019 sowie die Freischaltung der Kollaborations-Plattform „NRW connect extern“ im Jahr 2019, zu der mittlerweile 19.300 Nutzerinnen und Nutzer Zugang haben (Stand Juni 2021). 2020 wurde mit der Bereitstellung des E-Rechnungsportals ein weiterer Grundbaustein für die Verwaltungsdigitalisierung geschaffen.

Bei Gerichten, bei denen die interne Unterteilung zwischen den Bereichen Gerichtsverwaltung und Rechtsprechung zu beachten ist, ist es kaum möglich, die Kosten für die Digitalisierung einzelner Prozesse innerhalb von Fachverfahren zu beziffern. Im Übrigen wird in vielen Fällen Standardsoftware verwendet, die von Beschäftigten der Justiz angepasst wurde. Die Software

zur digitalen Aktenführung „e²A“ ist für die Rechtsprechung entwickelt und für die (wenigen) Verwaltungssachen nur geringfügig angepasst worden. Die Kosten werden jährlich ohne Differenzierung abgerechnet. Aus diesem Grund sind die durch das Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen angegebenen Landesmittel vergleichsweise gering.

Im Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen erfolgte die Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen in der Vergangenheit ohne entsprechende Dokumentation, wodurch ebenfalls nur vergleichbar geringe Landesmittel angegeben werden konnten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Kosten für große, zentral koordinierte Programme und Projekte sich gut nachhalten lassen. Bei kleineren, dezentralen Digitalisierungsmaßnahmen wird aber häufig nicht in diesem Ausmaß nachhaltig dokumentiert. Daher ist eine übergreifende Auswertung aller Digitalisierungsmaßnahmen kaum möglich. Details zu den bereits verwendeten Landesmitteln für die Digitalisierungsprozesse sind in der Tabelle zu Frage 267 in der Spalte C aufgelistet.

Anlagen: Tabelle zu Frage 267

268. Welche Verwaltungsprozesse der Landesverwaltung müssen noch digitalisiert werden? (Bitte einzeln auflühren, für alle Ministerien gegliedert nach Abteilungen und Referaten sowie für den jeweiligen nachgeordneten Bereich und prozessspezifisch mit dem jeweils projektierten Zeitpunkt der Digitalisierung)

Grundsätzlich sind nach § 12 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen (EGovG NRW) Verwaltungsabläufe der Behörden des Landes, der Hochschulen in der Trägerschaft des Landes und der staatlichen Hochschulen bis spätestens zum 31. Dezember 2025 zu digitalisieren, soweit sie nicht nach § 1 Absatz 3 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen (EGovG NRW) ausgenommen wurden. Dies betrifft also alle im Rahmen der Prozessidentifikation im Programm „Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen“ erfassten Prozesse (siehe Antwort Frage 266), die noch nicht digitalisiert sind. Allerdings kann bei mangelnder Wirtschaftlichkeit auf die Digitalisierung verzichtet werden. Die Bewertung der Wirtschaftlichkeit kann jedoch oft erst bei der Betrachtung des Prozesses im Rahmen eines Geschäftsprozessoptimierungs-Konzept-Projektes erfolgen.

Das Konzept-Projekt stellt bei Geschäftsprozessoptimierungs-Projekten die erste Stufe der Umsetzung dar. In einem zeitlich überschaubaren Rahmen, der sechs Monate nicht übersteigen soll, werden ein Soll-Prozess entwickelt sowie die relevanten Anforderungen an eine Software-Unterstützung identifiziert (unter Berücksichtigung der relevanten Rahmenbedingungen, die üblicherweise im Rahmen einer Ist-Analyse ermittelt werden). Anschließend wird festgelegt, welche Art von Software am besten geeignet ist, diesen Soll-Prozess mit seinen Anforderungen zu unterstützen. Schließlich wird eine Kostenabschätzung vorgenommen, die in eine Bewertung der Wirtschaftlichkeit des Gesamtvorhabens einfließt.

Hinzu kommen die Prozesse, die nicht in den Rahmen des Programms Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen fallen und deshalb nicht im Rahmen der Prozessidentifikation erfasst wurden. Eine Übersicht aller Prozesse, die auf Basis der Angaben der Ressorts und der Prozessidentifikation noch digitalisiert werden, inklusive Details zur Verteilung auf die Ressorts, deren Abteilungen, Referate und nachgeordnete Bereiche sowie Angaben zum geplanten Zeitpunkt der Digitalisierung, sind in Anlage „Anlage Tabelle zu Frage 268“ aufgeführt. Für Verwaltungsprozesse, die im Rahmen des Programms Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen digitalisiert werden, wurde als geplanter Zeitpunkt Ende 2025 angegeben. Für 4 von den 83 in

der Prozessidentifikation aufgeführten, aber nicht vom Programm Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen umfassten Prozesse (siehe hierzu auch Antwort Frage 266) kann keine Angabe zum Zeitpunkt der geplanten Digitalisierung gemacht werden.

In diesem Zusammenhang ist klarstellend anzumerken, dass nicht aus jedem dieser noch nicht digitalisierten Prozesse ein eigenes Digitalisierungsvorhaben entstehen wird. Im Sinne der Effizienz wurden Prozesse, die in der Prozessidentifikation von verschiedenen Ressorts genannt worden, vom E-Government-Grundlagenprojekt 17 „Geschäftsprozessoptimierung“ auf Zusammengehörigkeit und prozessuale Ähnlichkeit überprüft (vergleiche die Antwort zu Frage 266 zum Hintergrund). Zusammengehörige oder ausreichend ähnliche Prozesse wurden in Absprache mit den Ressorts in einer Projektidee zusammengefasst. Dies betrifft sowohl ressortinterne Fachprozesse als auch ressortübergreifende Prozesse. Hierbei werden Fachprozesse, die in mehreren Ressorts vergleichbar vorkommen in sogenannten „Standard-Projekten“ behandelt. Unterstützungsprozesse dagegen, die üblicherweise in allen Behörden nahezu gleichartig durchgeführt werden können (mit einzelnen sachlich-fachlichen Ausnahmen), werden in sogenannten „Querschnittsprojekten“ realisiert. Die entwickelten ressortübergreifenden Projektideen werden im Verlauf des Programms jeweils dahingehend überprüft, ob der bisher vorgesehene Umfang eines startenden Projektes sinnvoll ist oder angepasst (erweitert oder auf mehrere Projekte aufgeteilt) werden sollte.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass auch Prozesse, deren IT-Unterstützung als „durchgehend“ oder „überwiegend mit IT-Unterstützung“ eingeordnet wurde, im Rahmen des Programms Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen in einem Projekt modernisiert werden können. Dies ist etwa dann sinnvoll und angemessen, wenn durch mehrere miteinander kombinierte IT-Lösungen ein Prozess zahlreiche Medienbrüche aufweist, bei denen durch mittlerweile veraltete Technologie die Umsetzung von Schnittstellen und Versionswechseln keine Problemlösung darstellt, sondern eine grundlegende Geschäftsprozessoptimierung möglich und gewollt ist.

Anlagen: Tabelle zu Frage 268

269. In welcher Höhe sind hierfür Mittel erforderlich?

In der Gesetzesbegründung zum Gesetz zur Änderung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen (Drucksache 17/8795, Seite 54) werden Kosten für den Landeshaushalt in Höhe von 990 Mio. Euro zuzüglich circa 43 Mio. Euro Betriebskosten p.a. ab dem Jahr 2026 geschätzt. Eine ausführliche Beschreibung der Berechnungsgrundlage dieser Kosten ist ebenfalls in der Gesetzesbegründung zu finden. Ergänzend wird auf die Gesetzesbegründung zum ursprünglichen E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen (Drucksache 16/10379) hingewiesen (zu den Hintergründen der Berechnung siehe die Antwort zu Frage 9). Die Schätzung bezieht sich auf alle nach dem E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen vorgesehenen Maßnahmen. Sie ist im März 2020 aufgestellt worden und daher noch aktuell.

Ergänzend ist zur Beantwortung eine Ressortabfrage durchgeführt worden. Die Ergebnisse sind in der Anlage „Anlage Tabelle zu Frage 269“ in Spalte D aufgelistet. Die davon für 2021 veranschlagten Haushaltsmittel sind in Spalte E gesondert ausgewiesen. Dies hat den Hintergrund, dass zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Antwort zu dieser Frage das Jahr 2021 zum Teil abgelaufen sein wird, so dass sich ab diesem Zeitpunkt die künftig anfallenden Kosten ab dem Jahr 2022 berechnen.

Hervorzuhebende Kostenpositionen sind vor allem die dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen zugeordneten Mittel für die Umsetzung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Programms Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen sowie zum Beispiel die 1,9 Mio. Euro für das Programm „MWIDE digital“. Euro
Anlagen: Tabelle zu Frage 269

270. Welche Verwaltungsprozesse der Landesverwaltung sollen nicht digitalisiert werden? (Bitte einzeln auflühren und begründen)

Nach § 12 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen (EGovG NRW) sollen grundsätzlich alle Verwaltungsprozesse der Landesverwaltung optimiert und anschließend digitalisiert werden. Ausnahmen sind nur unter engen Voraussetzungen zulässig. Die hierfür erforderliche Einzelfallprüfung kann nicht durch eine allgemeine Kategorisierung ersetzt werden.

Nach § 12 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen sollen die Verwaltungsabläufe der Behörden des Landes spätestens bis zum 31.12.2025 auf elektronischem Weg abgewickelt und entsprechend gestaltet werden. Es geht in der Vorschrift um die Digitalisierung der Verwaltungsprozesse, die sich nicht unmittelbar an die Öffentlichkeit richten (so die Begründung des Gesetzentwurfs der Landesregierung zur Änderung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 04.03.2020, Drucksache 17/8795, Seite 63). Zur Einführung der elektronischen Vorgangsbearbeitung sollen Behörden des Landes Verwaltungsabläufe unter Nutzung einer landeseinheitlichen Methode dokumentieren, analysieren und optimieren (§ 12 Absatz 2 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen). Von diesen Verpflichtungen kann nur abgesehen werden, soweit diese einen nicht vertretbaren wirtschaftlichen Aufwand bedeuten würden oder Rechtsvorschriften oder sonstige zwingende Gründe entgegenstehen.

Laut der Gesetzesbegründung sollen Verwaltungsprozesse etwa dann nicht digitalisiert werden, wenn eine Digitalisierung den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit widerspricht. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn von vornherein kein Optimierungspotenzial erkennbar ist. Zwingende Gründe, die eine Digitalisierung verhindern, liegen beispielsweise vor, wenn die vorgesehenen Maßnahmen dem Zweck des Verfahrens entgegenstehen oder eine gesetzliche Schutznorm verletzen (Gesetzentwurf der Landesregierung zur Förderung der elektronischen Verwaltung in Nordrhein-Westfalen vom 02.12.2015, Landtag-Drucksache 16/10379, Seite 64).

Im Rahmen des Programms „Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen“ (DVN) ist innerhalb des E-Government-Grundlagen-Projekts 17 „Geschäftsprozessoptimierung“ eine Erhebung der bereits digitalisierten und noch zu digitalisierenden Verwaltungsabläufe durchgeführt worden (sogenannte Prozessidentifikation - weitere Informationen hierzu siehe Antwort zu Frage 266). Auf der Basis dieser Erhebung lässt sich zu der Frage, welche Verwaltungsprozesse der Landesverwaltung nicht digitalisiert werden, jedoch keine Aussage treffen. Tatsächlich dürfte sich in den meisten Fällen erst bei der Durchführung der auf der Prozessidentifikation beruhenden Digitalisierungs-Projekten (mit Geschäftsprozessoptimierung – den sogenannten Geschäftsprozessoptimierungs-Projekten) ergeben, ob einer der Ausnahmetatbestände des § 12 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen erfüllt ist; zum Beispiel, wenn eine geforderte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung die Unwirtschaftlichkeit nach den Kriterien des Programms Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen ergeben würde. Bisher ist ein solcher Fall allerdings nicht bekannt (siehe auch den Bericht über die Erfahrungen mit dem E-Government-Gesetz

vom 20.12.2019, Landtag Nordrhein-Westfalen Vorlage 17/2860, Seite 35 folgende). Dies ist insofern logisch, als vorrangig Projekte zu Prozessen mit hohen Prioritätswerten gestartet wurden, also Prozesse, deren Digitalisierung aus gesetzlichen Gründen dringlich ist oder die besonders hohe Optimierungspotentiale (und damit hohen Nutzen) aufweisen.

Grundsätzlich gilt, dass bei der Digitalisierung der Geschäftsprozesse im Kontext des Programms Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen prioritätsgeleitet vorgegangen wird (siehe dazu die Erläuterung der Priorisierungskriterien in der Antwort auf Frage 266). Niedrig priorisierte Prozesse werden so lange nicht digitalisiert, wie die bestehenden personellen und finanziellen Ressourcen mit der Digitalisierung höher priorisierter Prozesse ausgelastet sind.

Auch wenn eine Digitalisierung aus wirtschaftlichen Gründen zum jetzigen Zeitpunkt abgelehnt wurde, ist dies keine finale, sondern lediglich eine aktuell gültige Bewertung. Zahlreiche Faktoren, insbesondere rechtliche Änderungen (wie Schaffung einer gesetzlichen Verpflichtung) oder technologische Entwicklungen (mit dem Ergebnis einer kostengünstigeren Umsetzungsmöglichkeit), können die Notwendigkeit bzw. die Möglichkeit zu einer Revidierung dieser Bewertung schaffen. Zugleich werden durch Änderungen oder Erweiterungen des Aufgabenportfolios aufgrund von rechtlichen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen (Beispiel: Betrieb von ferngesteuerten Kleinfluggeräten, „Drohnen“) neue Prozesse hinzukommen, die in die bestehende Priorisierung einzuordnen sind. Prozesse mit Außenkontakt (Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen und Organisationen) werden dabei üblicherweise starke Priorisierung erfahren. Da jüngere Generationen deutlich stärker digitale Formen nutzen, lässt der generationale Wandel zudem erwarten, dass die Digitalisierung sowohl durch die Anforderungen von außen als auch durch die Mitarbeitenden im Laufe der nächsten Jahre deutlich an Geschwindigkeit aufnimmt. Die wachsende Erfahrung in der Umsetzung sowie die Berücksichtigung von digitalisierter Umsetzung schon bei der Normenerstellung werden hierbei deutlich fördernde Aspekte erzeugen.

Die Digitalisierung eines Prozesses ist vor allem dann lohnenswert, wenn die einzelnen Prozessdurchläufe ein ausreichend hohes Maß an Ähnlichkeit bzw. Gleichförmigkeit aufweisen. Dem gegenüber stehen Prozesse, deren Verlauf stark kreativ oder sogar erratisch ist. Prozessabläufe mit ausreichend hoher Gleichförmigkeit können als (relativ) feste Abfolge von Aktivitäten beschrieben werden. Variationen sind dabei durchaus möglich, diese ergeben sich jedoch an festen Entscheidungspunkten (Knoten) und haben regelgeleitete Entscheidungsergebnisse in kleinerer Anzahl. Dies bedeutet nicht, dass hier maschinelle Entscheidungen möglich sein müssten; auch Ermessensentscheidungen zählen in diesem Kontext als „regelgeleitet“, da sie regelhaft eingegrenzt sind. Ausnahmen heben die Regel nicht auf, sondern sind innerhalb der Regel als Ausnahmen ermöglicht. An sich muss jegliches Verwaltungshandeln dem Grundsatz des regelgeleiteten Vorgehens und der Nachvollziehbarkeit genügen. Jedoch gibt es auch in der Verwaltung Prozesse, die eher kreativ und erratisch verlaufen. Dies betrifft insbesondere eine Vielzahl von Prozessen der Kategorie „Führungsprozesse“. Auch für diese können zwar gewisse Regeln formuliert werden, diese können aber besser in der Form einer „Checkliste“ abgebildet werden als in Form eines Verlaufs. Zudem sind die möglichen Ergebnisse eines Prozessdurchlaufs im Vorhinein kaum bestimmbar bzw. nicht klar eingrenzbar (so können zum Beispiel im Kontext Personalentwicklung nur sehr individuell und aus einem großen Portfolio der möglichen Maßnahmen ausgewählt werden). Auch Beratungsprozesse in anderen Kontexten oder Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit entsprechen oft diesen Charakteristika.

Eine Übersicht aller Prozesse, die zum aktuellen Zeitpunkt nicht digitalisiert werden sollen inklusive Details zur Verteilung auf die Ressorts, deren Abteilungen, Referate und

nachgeordnete Bereiche sowie zur Begründung der Nicht-Digitalisierung sind in Anlage „Anlage Tabelle zu Frage 270“ aufgeführt.

Nicht alle Prozesse der Landesverwaltung werden im Rahmen des Programms Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen digitalisiert. Vor allem Prozesse eigenständiger Organisationseinheiten wie Personalräte werden nicht in zentral durch das Programm Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen koordinierten Projekten bzw. Maßnahmen digitalisiert. Entsprechend kann zum aktuellen Stand oder der grundsätzlichen Planung der Digitalisierung dieser Prozesse durch das Programm Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen keine Angabe erfolgen. In diesen Fällen beruhen die Informationen auf den Rückmeldungen der zuständigen Ressorts.

Anlagen: Tabelle zu Frage 270

271. In welchen Gesetzen und Verordnungen des Landes werden Schriftformerfordernisse definiert?

Eine Definition der Schriftform findet sich nicht im Landesrecht. Schriftform wird in § 126 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) definiert und ansonsten in der Rechtsordnung vorausgesetzt. Dies gilt auch für das öffentliche Recht. Beispielsweise enthalten das Verwaltungsverfahrensgesetz Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) und das E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen (EGovG NRW) keine eigenen Definitionen der Schriftform, sondern setzen diese voraus. Die Definition von Schriftform erfolgt also durch Rückgriff auf § 126 Bürgerliches Gesetzbuch.

272. In welchen Gesetzen und Verordnungen des Bundes werden Schriftformerfordernisse definiert, die für die Verwaltung im Land relevant sind?

Eine Definition der Schriftform findet sich im Bundesrecht in § 126 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). In der übrigen Rechtsordnung wird sie vorausgesetzt. Dies gilt auch für das öffentliche Recht. Beispielsweise enthalten das Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) Bund und das E-Government-Gesetz (EGovG) Bund keine eigenen Definitionen der Schriftform, sondern setzen diese voraus. Die Definition von Schriftform erfolgt also durch Rückgriff auf § 126 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).

273. In welchen Gesetzen wurden seit 2017 Schriftformerfordernisse durch digitale Formen ersetzt bzw. digitale Formen alternativ ermöglicht?

Grundsätzlich können Schriftformerfordernisse in allen Normen, die in den Geltungsbereich des Verwaltungsverfahrensgesetzes Nordrhein-Westfalen fallen, gemäß § 3a Absatz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz Nordrhein-Westfalen auch durch die dort festgelegte elektronische Form ersetzt werden. Daneben ist es ein großes Anliegen der Landesregierung, Schriftformerfordernisse auf das Notwendige zu reduzieren, um die Verwaltung zu entbürokratisieren und der Verwaltung sowohl im Innern als auch nach außen ein flexibleres Handeln zu ermöglichen. Dieses Anliegen hat auch Eingang in das E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen gefunden (vgl. § 25 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen).

Nach § 25 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen war die Landesregierung verpflichtet, dem Landtag bis zum 1. Januar 2019 (und erneut bis zum 1. Juli 2024) einen Bericht darüber vorzulegen, in welchen Rechtsvorschriften des Landes die Anordnung der Schriftform

verzichtbar ist bzw. auf die Anordnung des persönlichen Erscheinens zugunsten einer elektronischen Identifikation verzichtet werden kann. Diesen Bericht hat die Landesregierung Ende Dezember 2018 dem Landtag fristgerecht vorgelegt (Vorlage 17/1525).

Die Landesregierung setzt derzeit viele Ergebnisse dieses Normenscreenings koordiniert in einem Artikelgesetz um. Durch den „Gesetzentwurf zur Stärkung der medienbruchfreien Digitalisierung“ werden in zahlreichen Gesetzen und Verordnungen Schriftformerfordernisse abgebaut. Das Kabinett hat der Durchführung der Verbändeanhörung im Sinne des § 35 Gemeinsame Geschäftsordnung für die Ministerien des Landes Nordrhein-Westfalen (GGO) und einer digitalen Öffentlichkeitsbeteiligung am 29. Juni 2021 zugestimmt. Der Landtagspräsident wurde hierüber rechtzeitig entsprechend der Vereinbarung über die Unterrichtung des Landtags durch die Landesregierung informiert. Verbändeanhörung und Öffentlichkeitsbeteiligung wurden im Sommer 2021 bereits durchgeführt und sind abgeschlossen. Nach Auswertung der Rückmeldungen wird die Landesregierung dem Landtag noch in diesem Jahr einen überarbeiteten Gesetzentwurf vorlegen.

Zahlreiche Änderungsbedarfe in Rechtsvorschriften haben die Fachressorts in eigener Zuständigkeit bereits umgesetzt (Auflistung der Gesetze siehe unten) oder befinden sich gerade in der Umsetzung und liegen dem Landtag bereits vor (z. B. Wohnraumförderungsgesetz Nordrhein-Westfalen, Juristenausbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen oder Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz Nordrhein-Westfalen). Daneben hat die Landesregierung in zahlreichen Rechtsverordnungen Schriftformerfordernisse abgebaut.

In separaten Fachgesetzesvorhaben sind seit 2017 bereits folgende Gesetze geändert worden:

Geändertes Gesetz	Geänderter oder neu eingeführter Paragraph
Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - Ordnungsbehörden-gesetz (OBG)	§ 20 Abs. 1 und 2
Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW)	§ 74 Abs. 5 Satz 4
Hinterlegungsgesetz NRW	§ 8
Landesplanungsgesetz NRW	§ 28 Abs. 2
Ladenöffnungsgesetz	§ 4 Abs. 3
Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW 2018)	§ 70 Abs. 1 S. 2
	§ 87 Abs. 2 S. 2
	§ 108b Abs. 2 S. 1
	§ 115 S. 1
NotVG NW - Gesetz über das Notarversorgungswerk Köln	§ 5 Abs. 4
StBVG NW – Gesetz über die Versorgung der Steuerberaterinnen und Steuerberater	§ 2 Abs. 3

WPVG – Gesetz über die Versorgung der Wirtschaftsprüfer und der vereidigten Buchprüfer	§ 4 Abs. 3
Gesetz über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen	§ 18a
Gesetz über den „Westdeutschen Rundfunk Köln“ (WDR-Gesetz)	§ 42 Abs. 2
Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) – Viertes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - SGB VIII in der bis 31. Juli 2020 gültigen Fassung, jetzt neu in § 5 Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) - Sechstes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - SGB VIII, ab 1. August 2020 gültige Fassung	§ 3b, jetzt § 5 der ab 1. August 2020 gültigen Fassung des KiBiz

Darüber hinaus sind 72 weitere Rechtsnormen in folgenden Ausbildungs- und Prüfungsordnungen im Schulbereich bereits umgesetzt worden:

Verordnung über die Ausbildung und die Prüfungen im Kolleg für Aussiedler aus osteuropäischen Ländern (Spätaussiedler) – (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Spätaussiedler-Kolleg, APO-SpA)

Verordnung über die Ergänzungsprüfung zum Zeugnis der Hochschulreife für das Land Nordrhein-Westfalen (PO-EPA)

Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (OVP)

Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe (APO-GoSt)

Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Weiterbildungskollegs (APO-WbK)

Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (OVP)

Verordnung über die Prüfung für den Hochschulzugang von besonders befähigten Berufstätigen (Berufstätigen-Hochschulreifeprüfungsordnung, PO-BBA)

Verordnung zur Abschaffung der verpflichtenden Abweichungsprüfung im Abitur und zur Änderung von Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen“ (APO-BK)

274. Wie hat sich der Papierverbrauch der Landesregierung seit dem 1.1.2017 entwickelt? (Bitte nach Jahren für alle Ministerien und die jeweils nachgeordneten Bereiche einzeln auflühren)

Die Landesregierung ist bestrebt, den Papierverbrauch und entsprechendes Verbrauchsmaterial (Frage 275) kontinuierlich zu senken. Viele Prozesse innerhalb der Verwaltung lassen sich dank digitaler Lösungen bereits vollständig ohne Papier abwickeln. Im Zuge der digitalen Transformation generell und der Umsetzung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen ist davon auszugehen, dass der Papierverbrauch für Verwaltungsprozesse weiter abnehmen wird. Großes Potential sieht die Landesregierung hier bei der Einführung der elektronischen Verwaltungsarbeit, im Zuge derer die klassischen Akten und Umlaufmappen durch

elektronische Varianten abgelöst werden. So konnte beispielsweise im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE) des Landes Nordrhein-Westfalen 2020 und damit schon im ersten Jahr, in dem der Realbetrieb der elektronischen Verwaltungsarbeit gestartet wurde, der Papierverbrauch um 47 Prozent im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. Es ist naheliegend, dass der Minderverbrauch durch die nunmehr elektronische Verwaltungsarbeit begründet ist, da sich der Verbrauch in den Jahren zuvor auf relativ konstantem Niveau bewegte. 2021 werden weitere Behörden in die elektronische Verwaltungsarbeit überführt; vergleichbare Effekte werden dabei erwartet.

Von großer Bedeutung ist die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen, wie beispielsweise mit dem eIDAS-Durchführungsgesetz aus 2017. Das darin enthaltene „Vertrauensdienstegesetz“ erleichtert die Verwendung sogenannter elektronischer Vertrauensdienste – dazu zählen zum Beispiel die digitale Unterschrift, elektronische Zeitstempel oder das elektronische Behörden-, bzw. Firmensiegel. Die Verordnung sorgt dafür, dass elektronische Dokumente EU-weit als rechtsgültig anerkannt werden und dafür kein Papiernachweis erforderlich ist.

Die genaue Erhebung des Papierverbrauchs ist der angehängten Tabelle zu entnehmen.
Anlagen: Tabelle zu Frage 274

275. Wie hat sich der Verbrauch von analogem IT-(Verbrauchs-) Material (Drucker, Toner, Druckerpatronen, Faxgeräte, Faxpapier etc.) seit dem 1.1.2017 entwickelt? (Bitte nach Jahren für alle Ministerien und die jeweils nachgeordneten Bereiche einzeln auflisten)

Für die Frage 275 gelten die Aussagen in der Antwort auf Frage 274 entsprechend.

Die Auflistung des analogen IT-Verbrauchmaterials ist der beiliegenden Tabelle zu entnehmen.

Anlagen: Tabelle zu Frage 275

276. Bis wann beabsichtigt die Landesregierung, Faxgeräte in den Ministerien abzuschaffen?

Auch wenn das Fax heute nur noch eine geringe Bedeutung hat, plant die Landesregierung keine generelle Abschaffung der Faxgeräte in den Ministerien, um eine vielfältige Erreichbarkeit gegenüber Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen, Unternehmen und allen Akteurinnen und Akteuren des gesellschaftlichen Zusammenlebens zu gewährleisten. Darüber hinaus dient sie als Kommunikationsmöglichkeit, sofern andere Kommunikationswege nicht zur Verfügung stehen oder überlastet sind, insbesondere im Katastrophen-Fall. Mit der gegenwärtig laufenden Migration des Telefonnetzes auf Voice over IP (VoIP) werden die bisher bestehenden, historisch gewachsenen Netze für Internet und Telefonie durch neue universelle Transportplattformen ersetzt. Der parallele Betrieb beider Netze endet somit. Infolgedessen bieten Faxgeräte zukünftig kaum mehr technische Redundanz gegenüber anderen elektronischen Kommunikationsformen und werden zukünftig zunehmend durch Faxdienste ersetzt werden.

277. Welche Angebote hat die Landesregierung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit 2017 zur Verfügung gestellt, um sie auf die digitalisierten Abläufe und Prozesse einzustellen? (Bitte einzeln mit Zielgruppen, Zeitpunkt und Teilnehmendenzahl aufzuführen)

Die Landesregierung stellt kontinuierlich umfassende Angebote für Mitarbeitende zur Verfügung, um sie auf die digitalisierten Abläufe und Prozesse einzustellen. Hierzu wird sowohl innerhalb der Ressorts als auch zentral im Rahmen des Programms Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen ein umfassendes Changemanagement betrieben.

Insgesamt konnte auf kurzfristige Nachfrage bei den Ressorts eine Liste mit über 500 Changemanagement-Maßnahmen zusammengetragen werden. Ein Großteil der Maßnahmen entfällt auf Schulungsangebote sowohl für den Umgang mit Standardsoftware als auch auf den Umgang mit neuen behördenspezifischen Softwarelösungen. Ein weiterer wichtiger Baustein sind Schulungen zur IT- und Informationssicherheit. Über die Schulungsangebote hinaus gibt es zahlreiche Informationsangebote in Form von eigens eingerichteten Websites und Newslettern, die über aktuelle Entwicklungen der Digitalisierung informieren oder Informationsmaterial für das Selbststudium bieten. Eine Übersicht aller Maßnahmen inklusive Zielgruppe, Zeitpunkt und Teilnehmendenzahl sind in Anlage „Tabelle zu Frage 277“ aufgeführt.

Im Programm Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen (DVN) wird das Prinzip „train-the-trainer“ angewendet. So werden die Informationen landesweit über Multiplikatoren in den Ressorts kommuniziert. Dieses Prinzip stellt sicher, dass die Expertenkenntnis vor Ort aufgebaut wird und alltagsnah und ad-hoc an die Betroffenen weitervermittelt werden kann. Die Umsetzung der adressatengerechten Schulungsrahmenkonzepte des Programms sorgt für eine flächendeckende Information und Befähigung der Mitarbeitenden hinsichtlich der erforderlichen Kenntnisse für verschiedene Rollen in den Digitalisierungsprojekten. Dazu gehören beispielsweise Schulungen zum Modellierungswerkzeug „BIC“ sowie Schulungen und Informationsveranstaltungen für das Vorgehen bei der „Geschäftsprozessoptimierung“, die der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen vorgelagert ist. Die Einführung einzelner neu digitalisierter Prozesse wird projektindividuell begleitet. Hierzu haben sich die Ressorts auf ein gemeinsames Vorgehen zur Erstellung und Qualitätssicherung von entsprechenden Schulungs- und Befähigungsmaßnahmen geeinigt.

Ergänzend sichert ein zentral im Programm Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen angesiedeltes Kommunikationsteam durch weitere Maßnahmen die Transparenz und den Austausch mit den Projektbeteiligten und betroffenen Mitarbeitenden bezüglich der geplanten Digitalisierungsmaßnahmen. Dazu gehören etwa ein regelmäßig erscheinender Newsletter, mehrere thematisch orientierte Austauschforen (sogenannte „Communities of Practice“) sowie „NRW connect“ als zentrale Informations- und Kollaborationsplattform.

Der programmeigene Newsletter informiert das Projektteam Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen sowie alle interessierten Mitarbeitenden der Landesverwaltung über neue Entwicklungen im Programmkontext, Erfahrungen einzelner Behörden mit der Umsetzung der Elektronischen Verwaltungsarbeits-Komponenten und zu Hintergründen und Zielstellung der Digitalisierungsprojekte.

In der Community of Practice "Veränderungsmanagement" treffen sich die Veränderungsmanagerinnen und Veränderungsmanager, die in der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen die Digitalisierungsprojekte in ihren Behörden begleiten, in einem regelmäßigen Turnus, um sich untereinander zu vernetzen und voneinander zu lernen. Das Format dient dem Austausch von Erfahrungen, von Inhalten und Vorlagen sowie der Vorstellung von Best-Practice-Beispielen

aus dem Veränderungsmanagement im E-Verwaltungsarbeitskontext. Das erste Treffen der Community of Practice für die Beteiligten aus den „Geschäftsprozessmanagement“-Projekten ist in Vorbereitung und soll im September 2021 stattfinden.

Mithilfe der Informations- und Kollaborationsplattform „NRW connect“ wird außerdem sichergestellt, dass die im Kommunikationsteam erarbeiteten Vorlagen und Arbeitshilfen auch anderen Mitarbeitenden der Landesverwaltung zur Verfügung gestellt werden.

Anlagen: Tabelle zu Frage 277

278. Welche Unterstützungsmaßnahmen hat die Landesregierung seit 2017 für die Kommunen bereitgestellt, um dort die Digitalisierung der Verwaltung voranzutreiben?

Die Fragen 278 und 283 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Noch vor Verabschiedung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) wurden durch das Land wesentliche Voraussetzungen für die Digitalisierung der Verwaltung nach außen, insbesondere auch für den Bereich der Kommunen, geschaffen. Dazu gehört unter anderem die vom Land finanzierte Entwicklung des „Servicekonto.NRW“ sowie der „Verwaltungssuchmaschine.NRW“ welche heute essentielle Basiskomponenten für die Umsetzung digitaler Antragsstrecken sind.

Im Sommer 2018 hat das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen das Förderprogramm „Digitale Modellregionen in NRW“ gestartet. Ziel ist es, mit übertragbaren Lösungen im Bereich „E-Government“ und innovativen Projekten mit der Wirtschaft im Bereich „digitale Stadtentwicklung“ die Digitalisierung in den Regionen und Kommunen zusätzlich zu beschleunigen. Im Mittelpunkt der Programmumsetzung stehen neben der Entwicklung und Umsetzung digitaler Pilotprojekte auch der kontinuierliche Austausch mit den Kommunen in Nordrhein-Westfalen.

Anfang 2019 wurden Arbeitsstrukturen in Nordrhein-Westfalen geschaffen, die eine gemeinsame Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) sicherstellen sollen. Hierzu haben das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen und der Dachverband kommunaler IT-Dienstleister (KDN) am 12. Dezember 2019 zur Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtungen des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen (EGovG NRW) sowie des Onlinezugangsgesetzes einen erweiterten Kooperationsvertrag geschlossen. Die Kooperation verfolgt hierbei das Ziel, gemeinsam die im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben zur Digitalisierung von Verwaltungsverfahren umzusetzen, die ebenen-übergreifend im Land sowie in den Kommunen relevant sind. Hierbei wird insbesondere eine Standardisierung bzw. Interoperabilität von Verfahren und IT-Diensten angestrebt.

Zur Finanzierung der für die ebenen-übergreifende Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) notwendigen Maßnahmen in Nordrhein-Westfalen stehen in den Haushaltsjahren 2020 bis 2023 Mittel in einer Gesamthöhe von rund 86 Mio. Euro zur Verfügung. Die Kommunen werden durch die Einrichtung des Competence Center Digitalisierung beim Dachverband kommunaler IT-Dienstleister Nordrhein-Westfalen (CCD KDN) zur Themenfeldkoordination unterstützt. Analog wurden bei den Ressorts Stellen für die Onlinezugangsgesetz-Umsetzungskoordination eingerichtet. Die Gesamtkoordination aller Onlinezugangsgesetz-Umsetzungstätigkeiten erfolgt durch die Onlinezugangsgesetz-Koordinierungsstelle Nordrhein-Westfalen, die bei der d-NRW Anstalt des öffentlichen Rechts angesiedelt ist.

Ein weiterer wesentlicher Teil der zur Verfügung stehenden Mittel wird für die Umsetzung und Entwicklung von Online-Diensten bereitgestellt, die in der Vollzugsverantwortung von Land und Kommunen und damit in der unmittelbaren Umsetzungsverpflichtung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) liegen. Bis Ende 2022 werden noch in erheblichem Umfang Mittel aus dem Bundes-Konjunkturprogramm für die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und die Entwicklung von bürgerschafts- und wirtschaftsbezogenen Online-Diensten bereitgestellt, die im Wege der bundesweiten Mitnutzung als sogenannte „Einer-für-Alle“-Dienste durch andere Bundesländer und deren Kommunen anzubieten sind.

Ein Teil der Mittel wird für die Entwicklung, Implementierung und Bereitstellung von zentralen Plattformsystemen zum Betrieb der Online-Dienste eingesetzt.

Allein für die Finanzierung von Aufbau und initialem Betrieb des Kommunalportals in der Erprobungs- und Stabilisierungsphase bis einschließlich 2022 stellt die Landesregierung erhebliche Haushaltsmittel bereit (2 Mio. Euro im Jahr 2020, insgesamt bis zu 7,72 Mio. Euro für 2021 und 2022). Das „Kommunalportal.NRW“, das die Kommunen des Landes fakultativ nutzen können, um ihre Verwaltungsleistungen nach Maßgabe des Onlinezugangsgesetzes elektronisch anzubieten und ihre Aufgaben nach diesem Gesetz zu erfüllen, ist damit ein wesentlicher Baustein der kommunalen Onlinezugangsgesetz-Umsetzung. Zudem soll es die technische Nachnutzung von Online-Services aus dem Förderprogramm Digitale Modellregionen sicherstellen.

Mit dem „Serviceportal.NRW“ unter der Marke „www.meineverwaltung.nrw“ betreibt die Landesregierung das zentrale Zugangstor zu den Online-Angeboten aller Verwaltungsebenen und macht so auch kommunale Dienste an zentraler Stelle auffindbar.

Ergänzend wurde für die Digitalisierung wirtschaftsbezogener Verwaltungsleistungen mit dem Wirtschafts-Portal-Gesetz Nordrhein-Westfalen (WiPG NRW), das am 01.07.2020 in Kraft getreten ist, ein rechtlicher Rahmen für das Wirtschafts-Service-Portal.NRW „WSP.NRW“ geschaffen. Im WSP.NRW werden aktuell rund 50 wirtschaftsbezogene Verwaltungsleistungen vollelektronisch zur Verfügung gestellt, bis Ende des Jahres werden es 250 Verwaltungsleistungen sein. Die Onlinedienste beinhalten die Anbindung an das „Servicekonto.NRW“ bzw. an das ELSTER-basierte bundesweit einheitliche Unternehmenskonto, die Möglichkeit der Nutzung eines automatisierten Bezahlendienstes (ePayBL) und die Einbindung eines medienbruchfreien elektronischen Rückkanals zur Kommunikation und zur Übermittlung der verfahrensabschließenden Entscheidung. Über Webkomponentenlösungen können die angebotenen Verwaltungsleistungen auch in kommunalen und regionalen Portalen integriert werden. Die technische Abwicklung erfolgt dabei über das WSP.NRW.

Darüber hinaus entwickelt und betreibt die Landesregierung zahlreiche Fachportale, welche zum großen Teil auch kommunale Dienste realisieren. Dazu gehören u.a. das „Bauportal.NRW“, das „Familienportal.NRW“ sowie die bundesweite Sozialplattform.

Der Zugang zu den offenen Verwaltungsdaten aus Nordrhein-Westfalen wird seit 2015 über das „Open.NRW“-Portal als zentralem Knoten für Verwaltung, Wirtschaft sowie Bürgerinnen und Bürger ermöglicht. Das Portal hat sich etabliert. Die Finanzierung des „Open.NRW“-Portals erfolgt seit 2015 aus Landesmitteln und ist für die Kommunen unentgeltlich.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat sich im Rahmen der „Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen“ (Digitalstrategie NRW) zum Ziel gesetzt, bis 2021 ein zentrales Beteiligungsportal Nordrhein-Westfalen zu schaffen. Das Portal bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich aktiv und digital in die Gestaltung von Politik und Verwaltung einzubringen – ob vor Ort in

ihrer Kommune oder bei Vorhaben der Landesregierung. Für die Etablierung des zentralen Beteiligungsportals Nordrhein-Westfalen wurde eine Kooperationsvereinbarung mit dem Freistaat Sachsen geschlossen, in der die unentgeltliche Nachnutzung und gemeinsame Weiterentwicklung der Software des Beteiligungsportals Sachsen vereinbart ist. Das Beteiligungsportal wird den Kommunen des Landes zur freien Nachnutzung zur Verfügung gestellt.

Außerdem wird der Warn- und Informationsdienst für Kommunen (KWID) kostenlos zur Verfügung gestellt. Mit dieser Fachanwendung können Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern sowie Abonnentenlisten verwaltet und sicherheitsrelevante Meldungen individualisiert an verschiedene Adressatenkreise versendet werden. Vor dem Hintergrund der durch die Landesregierung geförderten Digitalisierung von Verwaltungsleistungen und stetigen Zunahme der Vernetzung dieser Angebote leistet die kostenfreie Bereitstellung des Warn- und Informationsdienstes für Kommunen (KWID) einen Beitrag zur Sicherheit der Infrastruktur.

Darüber hinaus hat die Landesregierung gemäß der Europäischen Vorgaben im April 2020 das E-Rechnungsportal in Betrieb genommen, das bei öffentlichen Aufträgen ermöglicht, elektronische Rechnungsstellungen in der gemeinsamen Norm für das semantische Datenmodell einer elektronischen Rechnung entgegenzunehmen. Dieses Portal wird aktuell auch den Kommunen zur unentgeltlichen Mitnutzung bereitgestellt.

Seit 2016 stellt das Land Nordrhein-Westfalen Kommunen kostenfrei die Anwendung „GUTER START NRW“ zur Verfügung, in der Angebote für werdende Eltern und Familien mit Kindern bis zu sechs Jahren eingepflegt werden können. Nutzende sind Familien, die in der Anwendung über eine Internetseite mit verschiedenen Filtermöglichkeiten nach für sie relevanten kommunalen Beratungs-, Informations- und Unterstützungsangebote suchen können. 2021 ist eine Erweiterung auf Angebote bis zum Übergang in den Beruf geplant.

Seit Mai 2021 entwickelt der CIO NRW gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden eine Informationswebseite zur Funktionsweise von digitalen Verwaltungsleistungen. Diese Website adressiert, als gemeinsame Maßnahme der Akzeptanzförderung, sowohl die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen als auch die Beschäftigten der Verwaltung des Landes und der Kommunen.

In Akutsituationen müssen Vorhaben zum Teil neu priorisiert und zusätzliche Aufgaben übernommen werden. Vor diesem Hintergrund hat sich der CIO auch bei der Bewältigung der Corona-Pandemie engagiert, denn Digitalisierung kann dabei helfen, die Pandemie an verschiedenen Fronten zu bekämpfen. Dabei wurden verschiedene Bausteine bearbeitet:

SORMAS:

Die Landesregierung setzt sich für die digitale Vernetzung der Gesundheitsämter ein, um einen schnellen medienbruchfreien Datenaustausch voranzutreiben. Das Digitalministerium und das Gesundheitsministerium haben die Kommunen deshalb aufgefordert, den elektronischen Datenaustausch zwischen den Gesundheitsämtern bis zum 30. September 2021 flächendeckend sicherzustellen. Das Gesundheitsministerium hat sich mit einem entsprechenden Erlass an die Kreise und kreisfreien Städte gewandt. Der elektronische Datenaustausch kann unter anderem durch die Software SORMAS Exchange (SORMAS-X) gewährleistet werden. Bei der Einführung unterstützt das Land die Kommunen intensiv. So wurde ein Unterstützungsnetzwerk aufgebaut, um die technische Migration für alle Kommunen zu erleichtern. Für die Gesundheitsämter besteht z. B. die Möglichkeit einer individuellen Begleitung bei der Prozess- und Datenmigration durch IT-Fachkräfte vor Ort.

IRIS:

Das Land NRW hat Mitte Mai 2021 einen Vertrag mit der Björn-Steiger-Stiftung zur Bereitstellung der Gateway-Lösung IRIS connect unterzeichnet. Koordiniert wurde die Umsetzung vom Landesbetrieb IT.NRW unter Verantwortung des CIO. Die Gateway-Lösung IRIS connect ermöglicht den sicheren Datenaustausch zwischen allen Gesundheitsämtern mit einer breiten Vielzahl von Kontaktnachverfolgungs-Lösungen. Am 15. Juni wurde das Gateway zentral für alle Kommunen und App-Betreiber bereitgestellt.

Die folgenden 23 Gesundheitsämter können bereits mit IRIS arbeiten:

Düsseldorf, Köln, Mönchengladbach, Rhein-Kreis Neuss (Grevenbroich), Oberbergischer Kreis (Gummersbach), Herne, Krefeld, Oberhausen, Kleve, Bonn, Aachen, Rhein-Erft-Kreis, Euskirchen, Heinsberg, Rhein-Sieg-Kreis, Borken, Höxter, Lippe, Hochsauerlandkreis, Minden-Lübbecke, Ennepe-Ruhr-Kreis, Märkischer Kreis, Soest

Kommunale Modellprojekte „Digitalisierung hilft bei der Öffnung des gesellschaftlichen Lebens“:

Auswahl und Begleitung von Modellkommunen zur Durchführung von klar abgrenzbaren Öffnungs-Projekten. Mit den Modellkommunen wurde und wird die Erprobung von digitalen Lösungen zum Pandemiemanagement vorangetrieben, die Vernetzung gefördert und neue Werkzeuge ausprobiert.

Die Landesregierung reagiert selbstverständlich auf gesellschaftliche Veränderungen und passt ihre Strategie im Bedarfsfall den Erfordernissen an.

Des Weiteren sei noch auf den möglichen Einsatz von Open Source Alternativen verwiesen (siehe auch Frage 510)

279. Wo ist der im Koalitionsvertrag angekündigte Förderfonds „K400 – Kommunal wird Digital“ etatisiert? (Bitte nach Jahren seit 2017 auflisten, mit Angabe von Haushaltsstelle und Mittelabfluss)

Wie bereits in der Antwort zur Kleinen Anfrage 1005 (Drucksache 17/2697) und im Bericht der Landesregierung für den Ausschuss für Digitalisierung und Innovation (ADI) am 12.12.2019 dargelegt, sind im Bereich des im Koalitionsvertrag der NRW-Koalition angekündigten Programms „K400“ mehrere Maßnahmen begonnen oder umgesetzt worden.

Mit dem Gigabit-Masterplan wird durch den beschleunigten Glasfaserausbau die Infrastruktur in den Kommunen gestärkt. In Nordrhein-Westfalen sind bereits 93 Prozent der Haushalte mit 100 Mbit/s und 75 Prozent mit 400 Mbit/s oder mehr versorgt. 66 Prozent können auf Gigabitbandbreiten zugreifen (Quelle: GigabitAtlas des Landes, Stand: Juni 2020). 97 Prozent der gut 5.400 Schulen sind mit gigabitfähigen Netzen erschlossen oder dafür vorgesehen (Quelle: Abfrage bei den Schulträgern, den Kommunen und den Netzbetreibern, Stand März 2021). Von den über 3.900 von den Kommunen gemeldeten Gewerbegebieten sind 77 Prozent vollständig mit Glasfaser erschlossen oder werden nach Abschluss geplanter Ausbaumaßnahmen mit Glasfaser vollständig versorgt sein. Bereits 37 Prozent der Gewerbegebiete sind jetzt schon mit Glasfasernetzen ausgebaut, davon sind 20 Prozent vollständig erschlossen und 17 Prozent teilweise. (Quelle: Abfrage bei den Kommunen und den Netzbetreibern, Stand Dezember 2020).

Seit Anfang 2018 fördert die Landesregierung ausgewählte Kommunen im Förderprogramm Digitale Modellregionen. Als Leitkommunen wurden die Städte Aachen, Gelsenkirchen, Paderborn, Soest und Wuppertal ausgewählt. Bis Mai 2021 wurden 65 Umsetzungsprojekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von mehr als 101 Mio. Euro (bei rund 73,3 Mio. Euro Förderanteil) bewilligt. Die erarbeiteten Lösungen sollen allen 396 Kommunen in Nordrhein-Westfalen bei den Herausforderungen durch die Digitalisierung dienen und als Best Practises in die Fläche ausstrahlen. (Zum Programm Digitale Modellregionen siehe auch die Antworten zu den Fragen 280 und 281.)

Seit 2019 wurden Arbeitsstrukturen in Nordrhein-Westfalen geschaffen, die die gemeinsame Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) zwischen Land und Kommunen regeln. Das Land unterstützt die Kommunen bei der Entwicklung und Implementierung von Online-Verwaltungsleistungen ebenso wie beim Auf- und Ausbau von Infrastrukturkomponenten zur technischen Realisierung eines Portalverbundes. Zum Stand der Umsetzung und zu den eingesetzten Mitteln wird auf den Bericht der Landesregierung „OZG-Umsetzung in Nordrhein-Westfalen“ an den Ausschuss für Digitalisierung und Innovation (ADI) für die Sitzung vom 11.03.2021 verwiesen.

280. Welche Projekte wurden aus diesem Fonds finanziert?

Zu den finanzierten Projekten im Rahmen des Programmes Digitale Modellregionen wird auf die Antwort zu Frage 281 hingewiesen. Die im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) für Kommunen aufgewendeten Investitionen, zum Beispiel für Portale oder Unterstützungsstrukturen, sind in den Antworten zu den Fragen 284 und 285 angeführt.

281. Welche konkreten Projekte wurden über das Programm „Digitale Modellkommunen“ gefördert? (Bitte einzeln auflühren, unter Angabe der beteiligten Kommunen, des Projektzeitraums, Projektmittel mit ausgewiesenem Anteil der Landesförderung und weiterer Fördergeber, sowie kurzer Inhaltsangabe)

Informationen zu den Projekten sind auf der Internet-Seite des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen https://www.wirtschaft.nrw/sites/default/files/asset/document/21-03-23_dmr_projektliste.pdf (Abruf am 24.06.2021) öffentlich zugänglich.

Digitale Modellregionen in NRW - Bewilligungen

Stand: 23.03.2021 | MWIDE

If d. Nr.	If d. Nr. l. t.	Projekttitle	Projektbeschreibung	Zuwendungsempfänger	Durchführungsbeginn	Durchführungsende	F Q	Gesamt- Ausgaben	Zuwendung
1		Projektbüro Soest	regionale Koordination der Digitalisierungsstrategie und des Förderprogramms	Stadt Soest	01.08.2018	31.12.2021	80 %	874.980,63 €	699.984,50 €
2		Projektbüro Wuppertal	regionale Koordination der Digitalisierungsstrategie und des Förderprogramms	Stadt Wuppertal	01.10.2018	30.09.2021	90 %	798.215,00 €	718.393,50 €
3		digitaler Aktenplan	Entwicklung eines Fahrplans zur ganzheitlichen Einführung eines digitalen Aktenplans	Stadt Wuppertal	17.12.2018	30.09.2021	90 %	2.256.164,00 €	2.030.548,00 €
4		Projektbüro Paderborn	regionale Koordination der Digitalisierungsstrategie und des Förderprogramms	Stadt Paderborn	01.09.2018	31.12.2021	80 %	918.486,50 €	734.789,20 €
5		Serviceportal Kreis Paderborn	Entwicklung von Serviceportallösungen und Erprobung der Übertragbarkeit	Kreis Paderborn	05.10.2018	31.12.2021	80 %	979.745,50 €	783.796,40 €
6	a	Schlosskreuzung	Intelligente Verkehrsflusssteuerung an Ampeln durch Einsatz innovativer digitaler Verkehrserfassungstechniken, Entwicklung und Implementierung neuer Steuerungsalgorithmen	RTB GmbH Bad Lipspringe	01.01.2019	31.12.2021	50 %	323.840,00 €	161.920,00 €
6	b	Schlosskreuzung	Intelligente Verkehrsflusssteuerung an Ampeln durch Einsatz innovativer digitaler Verkehrserfassungstechniken, Entwicklung und Implementierung neuer Steuerungsalgorithmen	Stadt Paderborn	01.01.2019	31.12.2021	80 %	1.080.012,50 €	864.010,00 €

6	c	Schlosskreuzung	Intelligente Verkehrsflusssteuerung an Ampeln durch Einsatz innovativer digitaler Verkehrserfassungstechniken, Entwicklung und Implementierung neuer Steuerungsalgorithmen	Stührenberg GmbH Detmold	01.01.2019	31.12.2021	50 263.513,0 % 0 €	131.756,50 €
6	d	Schlosskreuzung	Intelligente Verkehrsflusssteuerung an Ampeln durch Einsatz innovativer digitaler Verkehrserfassungstechniken, Entwicklung und Implementierung neuer Steuerungsalgorithmen	Universität Paderborn	01.01.2019	31.12.2021	90 665.302,5 % 0 €	598.772,25 €
7		IoT-Netz Delbrück/LoRaWAN	Machbarkeitsstudie-LoRaWAN für die Stadt Delbrück auf dem Weg zur Smart City durch Ausbau des Internets der Dinge	Stadt Delbrück	27.11.2018	28.02.2019	80 186.600,0 % 0 €	149.280,00 €
8		Digitales Bürgerbüro Paderborn	Entwicklung von Serviceportallösungen und Erprobung der Übertragbarkeit	Stadt Paderborn	02.10.2018	31.12.2021	80 2.997.014 % ,21 €	2.397.611,37 €
9	a	DigOS-MELS	Stabilisierung elektrischer Energienetze mit innovativem Netzregler - mit der Digitalisierung elektrischer Netze in ein Neues Iserlohn Zeitalter	FH Südwestfalen	01.01.2019	31.12.2021	90 732.413,7 % 5 €	659.172,38 €
9	b	DigOS-MELS	Stabilisierung elektrischer Energienetze mit innovativem Netzregler - mit der Digitalisierung elektrischer Netze in ein Neues Zeitalter	Westfalen Weser Netz GmbH PB	01.01.2019	31.12.2021	30 994.400,0 % 0 €	298.320,00 €
10		Projektbüro Aachen	regionale Koordinierung der Digitalisierungsstrategie und des Stadt Aachen Förderprogramms		08.08.2018	31.07.2021	80 866.923,7 % 6 €	693.539,00 €
11		Der 7. Sinn der Digitalisierung in Digitalkompetenz durch Awareness-Videos Westfälische Hochschulen	Digitalisierung in Awareness-Videos Westfälische Hochschulen		19.11.2018	31.12.2021	90 518.237,0 % 0 €	466.413,00 €

1 2	Projektbüro Gelsenkirchen	regionale Koordinierung der Digitalisierungsstrategie und des Stadt Gelsenkirchen Förderprogramms		01.09.2018	31.12.2021	90 %	871.351,00 €	784.215,00 €
1 3	a Smartphone-Bürger-ID	vereinfachte und sichere XignSys Authentifizierungsmöglichkeit für die Nutzung GmbH Gelsenkirchen kommunaler Web- und E-GovernmentDienste		01.01.2019	31.12.2021	60 %	806.265,00 €	483.759,00 €
1 3	b Smartphone-Bürger-ID	vereinfachte und sichere Authentifizierungsmöglichkeit für die Nutzung Stadt Gelsenkirchen kommunaler Web- und E-GovernmentDienste		01.01.2019	31.12.2021	90 %	274.405,00 €	249.964,00 €
1 3	c Smartphone-Bürger-ID	vereinfachte und sichere Authentifizierungsmöglichkeit für die Nutzung Westfälische Hochschule kommunaler Web- und E-Government-Dienste		01.01.2019	31.12.2021	90 %	3.439.510,00 €	3.095.559,00 €
1 3	d Smartphone-Bürger-ID	vereinfachte und sichere Authentifizierungsmöglichkeit für die Nutzung kommunaler Web- und E-GovernmentDienste	Stadt Aachen	15.03.2019	31.12.2021	80 %	92.650,00 €	74.120,00 €
1 4	Interaktive Visualisierung von Open Data - IVOD	Visualisierung und Weiterverarbeitung von offenen Daten	Westfälische Hochschule Gelsenkirchen	01.04.2019	31.12.2021	90 %	491.051,80 €	441.946,00 €
1 5	3D-Stadtmodell Soest	Erweiterung des bestehenden 3D-Stadtmodells - u.a. Downloadtool für Handwerker, 3D-Druck für Bürger, Unternehmen und Verwaltung	Stadt Soest	26.03.2019	15.12.2021	80 %	297.578,10 €	238.062,50 €
1 6	Digitale Bürgerdienstleistungen Grundantrag	Serviceportallösungen für u.a. digitale Anmeldung von Abfallbehältern und medienbruchfreie Abwicklung im Bereich Hundesteuer sowie Anbindung an das Fachverfahren	Stadt Soest	05.04.2019	15.12.2020	80 %	296.450,00 €	237.160,00 €
17	Strategische Begleitung	fachliche Begleitung von Teilprojekten aus dem Bereich Digitale Stadtentwicklung sowie strategische Begleitung des Gesamtprojekts	Stadt Soest	01.12.2018	31.12.2021	80 %	50.543,11 €	40.434,49 €

18 a	TheaterLytics	KI-gestützte Entscheidungsunterstützungssystem für Erlösmanagement und Angebotsgestaltung, Evaluierung	Universität Paderborn	01.06.2019	31.05.2022	90%	460.458,76 €	414.412,89 €
18 b	TheaterLytics	KI-gestützte Entscheidungsunterstützungssystem für Erlösmanagement und Angebotsgestaltung, Evaluierung	ORCONOMY GmbH, Paderborn	01.06.2019	31.05.2022	50%	262.905,00 €	131.452,50 €
18 c	TheaterLytics	KI-gestützte Entscheidungsunterstützungssystem für Erlösmanagement und Angebotsgestaltung, Evaluierung	Theater Paderborn, Westfälische Kammerspiele GmbH	01.06.2019	31.05.2022	80%	132.202,50 €	105.762,00 €
19	Open Government- und Kommunikationsplattform	Open-Government- und Kommunikations-Plattform für stadt- und projektbezogene Informationen sowie Bürgerbeteiligung	Stadt Soest	28.01.2019	31.08.2022	80%	160.975,00 €	128.780,00 €
20	Digitalisierung von Prozessen im Bürgerservice: Kinder, Jugend und Familie	Serviceportallösungen für die Bereiche: Kindergärten, OGS, Schule, Ausbildung, Unterhaltsvorschuss, Beistandschaften, Inklusions- und Eingliederungshilfe, Schüler- und Ausbildung-BAföG	Stadt Wuppertal	01.07.2019	17.12.2021	90%	2.028.000,00 €	1.825.200,00 €
21 a	INSPIRE	Einsatzunterstützung der zivilen Gefahrenabwehr für Einsatzkräfte und Bevölkerung durch die Bündelung unterschiedlicher Informationen: Smart Home/Building, Personenstrom-Messung, Drohnen und Social Media.	RTB GmbH & Co. KG, Bad Lippspringe	01.08.2019	31.07.2022	50%	307.325,00 €	153.662,50 €
21 b	INSPIRE	Einsatzunterstützung der zivilen Gefahrenabwehr für Einsatzkräfte und Bevölkerung durch die Bündelung unterschiedlicher Informationen: Smart Home/Building, Personenstrom-Messung, Drohnen und Social Media.	Safety innovation center e.V., Paderborn	01.08.2019	31.07.2022	90%	951.270,00 €	856.143,00 €

21 c	INSPIRE	Einsatzunterstützung der zivilen Gefahrenabwehr für Einsatzkräfte und Bevölkerung durch die Bündelung unterschiedlicher Informationen: Smart Home/Building, Personenstrom-Messung, Drohnen und Social Media.	Symcon GmbH, Lübeck	01.08.2019	31.07.2022	50%	289.950,00 €	144.975,00 €
21 d	INSPIRE	Einsatzunterstützung der zivilen Gefahrenabwehr für Einsatzkräfte und Bevölkerung durch die Bündelung unterschiedlicher Informationen: Smart Home/Building, Personenstrom-Messung, Drohnen und Social Media.	Universität Paderborn, C.I.K.	01.08.2019	31.07.2022	90%	165.137,50 €	148.623,76 €
21 e	INSPIRE	Einsatzunterstützung der zivilen Gefahrenabwehr für Einsatzkräfte und Bevölkerung durch die Bündelung unterschiedlicher Informationen: Smart Home/Building, Personenstrom-Messung, Drohnen und Social Media.	Viafly GmbH, Paderborn	01.08.2019	31.07.2022	50%	307.325,00 €	153.662,50 €
22	Zentrale Open Data Plattform	Entwicklung einer zentralen Datenplattform (Open Source) zur Realisierung von zunächst fünf priorisierten Use-Cases (OpenData, Mobilität, Sicherheit mit IoT sowie Tourismus und Bürgerzusammenarbeit)	Stadt Paderborn	01.01.2019	31.12.2021	80%	3.144.310,00 €	2.515.448,00 €
23 a	ZEonline	Zentraler Erfassungsbogen - Entwicklung eines einheitlichen, digitalen und zentralen Erhebungsbogens für die Erfassung der in NRW verkauften Immobilien	Stadt Paderborn	01.08.2019	31.03.2022	80%	350.650,00 €	280.520,00 €
23 b	ZEonline	Zentraler Erfassungsbogen - Entwicklung eines einheitlichen, digitalen und zentralen Erhebungsbogens für die Erfassung der in NRW verkauften Immobilien	Hochschule Bochum	01.08.2019	31.03.2022	90%	255.480,00 €	229.932,00 €

23 c ZEonline	Zentraler Erfassungsbogen - Entwicklung eines einheitlichen, digitalen und zentralen Erhebungsbogens für die Erfassung der in NRW verkauften Immobilien	Stadt Wuppertal	01.08.2019	31.03.2022	90%	22.425,00 €	20.182,50 €	
23 d ZEonline	Zentraler Erfassungsbogen - Entwicklung eines einheitlichen, digitalen und zentralen Erhebungsbogens für die Erfassung der in NRW verkauften Immobilien	Kreis Höxter	01.08.2019	31.03.2022	80%	22.875,00 €	18.300,00 €	
23 e ZEonline	Zentraler Erfassungsbogen - Entwicklung eines einheitlichen, digitalen und zentralen Erhebungsbogens für die Erfassung der in NRW verkauften Immobilien	Stadt Gelsenkirchen	01.08.2019	31.03.2022	90%	22.425,00 €	20.182,50 €	
24	Digitale Bürgerdienstleistungen Soest - Online Bewerbungsverfahren Veranstaltungen	Online-Bewerbungsverfahren für Großveranstaltungen mit Anbindung an ein DMS und Bürgerportal sowie an das Fachverfahren	Stadt Soest	09.08.2019	30.04.2021	80%	229.132,50 €	183.300,00 €
25	Straßenzustandserfassung und Auswertung über KI	Weiterentwicklung der optischen Straßenerfassung durch Smartphone; Auswertung der Ergebnisse mittels KI.	Stadt Soest	01.03.2019	31.12.2021	80%	369.151,35 €	295.320,08 €
26 a govchain nrw	Erprobung des technologischen Konzepts der Blockchain-Infrastruktur auf die Kommunalverwaltungen und Smart City	Stadt Gelsenkirchen	22.08.2019	30.09.2021	90%	43.657,65 €	39.210,88 €	
26 b govchain nrw	Erprobung des technologischen Konzepts der Blockchain-Infrastruktur auf die Kommunalverwaltungen und Smart City	Stadt Aachen	22.08.2019	30.09.2021	80%	197.067,65 €	157.645,12 €	
26 c govchain nrw	Erprobung des technologischen Konzepts der Blockchain-Infrastruktur auf die Kommunalverwaltungen und Smart City	DAS Daten- und Systemtechnik GmbH Aachen	12.09.2019	30.09.2021	50%	206.817,83 €	103.400,91 €	
26 d govchain nrw	Erprobung des technologischen Konzepts der Blockchain-Infrastruktur auf die Kommunalverwaltungen und Smart City	Fachhochschule Aachen	12.09.2019	30.09.2021	90%	278.666,65 €	250.790,98 €	

26 e	govchain nrw	Erprobung des technologischen Konzepts der Blockchain-Infrastruktur auf die Kommunalverwaltungen und Smart City	Westfälische Hochschule	12.09.2019	30.09.2021	90%	413.420,00 €	372.078,00 €
26 f	govchain nrw	Erprobung des technologischen Konzepts der Blockchain-Infrastruktur auf die Kommunalverwaltungen und Smart City	regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH Aachen	01.08.2019	31.07.2021	50%	510.180,39 €	255.090,19 €
27 a	Digitale Gesundheitsplattform	enge digitale Vernetzung von allen Kliniken und niedergelassenen Ärzten innerhalb einer Region, Ergänzung der digitalen Patientenakte	St. Johannisstift, Ev. Krankenhaus Paderborn GmbH	01.12.2019	30.11.2022	80%	959.305,50 €	767.444,40 €
27 b	Digitale Gesundheitsplattform	enge digitale Vernetzung von allen Kliniken und niedergelassenen Ärzten innerhalb einer LWL-Klinik Paderborn Region, Ergänzung der digitalen Patientenakte		01.12.2019	30.11.2022	80%	503.804,24 €	403.043,39 €
27 c	Digitale Gesundheitsplattform	enge digitale Vernetzung von allen Kliniken und niedergelassenen Ärzten innerhalb einer Paderborn Region, Ergänzung der digitalen Patientenakte	Brüderkrankenhaus,	01.12.2019	30.11.2022	80%	841.049,24 €	672.839,39 €
27 d	Digitale Gesundheitsplattform	enge digitale Vernetzung von allen Kliniken und niedergelassenen Ärzten innerhalb einer Praxisnetz Paderborn Region, Ergänzung der digitalen Patientenakte		01.12.2019	30.11.2022	80%	569.160,02 €	455.328,02 €
27 e	Digitale Gesundheitsplattform	enge digitale Vernetzung von allen Kliniken und niedergelassenen Ärzten innerhalb einer UNITY AG, Büren Region, Ergänzung der digitalen Patientenakte		01.12.2019	30.11.2022	50%	1.028.092,52 €	514.046,26 €
27 f	Digitale Gesundheitsplattform	enge digitale Vernetzung von allen Kliniken und niedergelassenen Ärzten innerhalb einer GmbH, Paderborn Region, Ergänzung der digitalen Patientenakte	St. Vincenz-Krankenhaus	01.12.2019	30.11.2022	80%	1.235.965,49 €	988.772,39 €
27 g	Digitale Gesundheitsplattform	enge digitale Vernetzung von allen Kliniken und niedergelassenen Ärzten innerhalb einer GesundheitsRegion, Ergänzung der digitalen Patientenakte	ZIG - Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft OWL e.V.	01.12.2019	30.11.2022	80%	150.675,00 €	120.540,00 €

27 h	Digitale Gesundheitsplattform	enge digitale Vernetzung von allen Kliniken Karl-Hansen-Klinik GmbH, und niedergelassenen Ärzten innerhalb einer Bad Lippspringe Region, Ergänzung der digitalen Patientenakte	01.12.2019	30.11.2022	80%	1.061.771,00 €	849.416,80 €
28 a	#OIL - Next Level Sports	Kreierung neuer Sport- und Bewegungsangebote für Prävention, Leistungssport und Rehabilitation durch Einsatz neuer, digitaler Technologien	01.07.2019	31.12.2021	50%	403.137,50 €	201.568,75 €
28 b	#OIL - Next Level Sports	Kreierung neuer Sport- und Bewegungsangebote für Prävention, Leistungssport und Rehabilitation durch Einsatz neuer, digitaler Technologien	01.07.2019	31.12.2021	90%	967.971,50 €	871.174,35 €
29	Bildungsportal Aachen	Entwicklung eines Portals zur Darstellung der vernetzten Angebote von Bildungseinrichtungen in der Region	01.01.2020	31.12.2022	80%	1.002.382,50 €	801.906,00 €
30	Anlauf	Digitale Anlaufstelle für anonyme Hilfe bei Mobbing, sexueller Belästigung und Compliance-Verstößen	01.01.2020	30.06.2021	80%	204.312,50 €	163.450,00 €
31	KiTa-Messenger	Kinderbetreuung mittels App organisieren, Bildungs- & Sportangebote für Kinder finden sowie Information und Kommunikation im KiTa-Alltag erleichtern	01.01.2020	31.12.2021	80%	427.090,52 €	341.672,42 €
32	Digitales Stadtarchiv	Entwicklung eines browserbasierten Tools zur Unterstützung der E-Akten-Einführung sowie zum Aufbau eines elektronischen Langzeitarchivs	01.01.2020	31.10.2022	80%	699.833,60 €	559.866,88 €
33	5 für Südwestfalen: digital, nachhaltig, authentisch	ergänzende Kofinanzierung zum BMI-Programm			3%	3.318.000,00 €	109.950,00 €

34	eGove multidigital	Erprobung einer ganzheitlichen Digitalisierung von kommunalen Verwaltungsbereichen	Stadt Aachen	30.11.2018	31.12.2021	80%	1.873.662,20 €	1.498.929,76 €
35 a	GeoSmart-Change	Entwicklung von digitalen Anwendungen auf der Grundlage einer Datenerhebung durch Befahrung aller öffentlichen Verkehrswege und Inventarisierung von Objekten, z. B. Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen.	Westfälische Hochschule Gelsenkirchen	01.05.2019	30.04.2021	90%	458.375,00 €	412.537,00 €
35 b	GeoSmart-Change	Entwicklung von digitalen Anwendungen auf der Grundlage einer Datenerhebung durch Befahrung aller öffentlichen Verkehrswege und Inventarisierung von Objekten, z. B. Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen.	Stadt Bottrop	01.06.2019	31.05.2019	90%	1.862.200,00 €	1.675.980,00 €
36	Mixed Reality Technologie-Festival (ehemals "VR-Places")	Erprobung, öffentlicher Diskurs und Weiterentwicklung von Mixed Reality durch das erste deutsche regionale VR Technologiefestival	Stadt Gelsenkirchen (Referat WiFö)	01.09.2019	31.10.2021	90%	658.660,00 €	592.794,00 €
37	#Open Innovation Lab (#OIL)	vorbereitende Entwicklung eines Open Innovation Lab im Areal ARENA PARK Gelsenkirchen	Stadt Gelsenkirchen	01.06.2019	31.12.2021	90%	1.433.198,00 €	1.289.878,20 €
38	Serviceportal Stadt Bielefeld	Entwicklung von Serviceportallösungen und Erprobung der Übertragbarkeit	Stadt Bielefeld	01.01.2020	31.12.2022	90%	966.620,12 €	869.958,09 €
39	Stärkung des MINT-Unterrichts	MINT-Unterricht stärken - Bildung in der digitalen Welt	Stadt Paderborn	15.11.2019	30.06.2020	80%	96.360,00 €	77.088,00 €
40 a	DiBiFo	Förderung der digitalen Bildung im Grundschulbereich durch Aufbau eines Forums für Digitale Bildung	Kreis Soest	02.12.2019	28.02.2022	80%	47.841,00 €	38.272,80 €

40 b	DiBiFo	Förderung der digitalen Bildung im Grundschulbereich durch Aufbau eines Forums für Digitale Bildung	FH Südwestfalen, Iserlohn	02.12.2019	28.02.2022	90%	206.336,25 €	185.702,63 €
40 c	DiBiFo	Förderung der digitalen Bildung im Grundschulbereich durch Aufbau eines Forums für Digitale Bildung	Stadt Soest	02.12.2019	28.02.2022	80%	39.887,75 €	31.910,20 €
41		Stärkung der Digitalisierung im Einzelhandel EiLE - E-Kompetenz in Lehre und durch die Vermittlung von handelsbezogenen Fachhochschule EinzelhandelE-Commerce-Kenntnissen an Auszubildende Südwestfalen und Lehrende		18.11.2019	01.12.2021	90%	382.600,00 €	344.340,00 €
42		Einrichtung und Betrieb eines Stadtlabors zur SO Digital - Ein Stadtlabor für die Diskussion und zur Entwicklung von Smart City Soest Lösungsansätzen für Digitalisierungsherausforderungen		17.10.2019	30.11.2022	80%	680.900,47 €	544.720,38 €
43	Automatisierter Maschinenbau- lernbetrieb	Fachkräfte sollen befähigt werden technische Zusammenhänge bei hochgradiger Automatisierung in den Fertigungsabläufen zu begreifen und wirkungsvoll zu steuern	Kreis Paderborn	01.01.2020	28.02.2022	80%	113.503,76 €	90.803,00 €
44	LoRaWAN 2.0	Ausbau des IoT-Netzes in der Stadt Delbrück und flächendeckende Implementierung der im Stadt Delbrück Pilotprojekt erfolgreich erprobten Anwendungen		01.01.2020	31.08.2022	80%	1.340.632,50 €	1.072.506,00 €
45	Digitale Bürgerdienstleistungen Soest - Folgeantrag	Serviceportallösung für Kita-Anmeldung/Elternbeiträge	Kreis Soest	01.06.2019	31.12.2020	80%	251.157,50 €	200.926,00 €
46 a	Bergisch.Smart: KI als Enabler für die Mobilität von Morgen - Smart Vehicle Architecture und On Demand Services	Weiterentwicklung von autonomen Fahrzeugen und die Sicherheit hochautomatisierter Fahrzeuge (u.a.)	APTIV	01.07.2019	31.12.2021	40%	3.689.092,50 €	1.475.637,00 €

46 b	Bergisch.Smart: KI als Enabler für die Mobilität von Morgen - Smart Vehicle Architec- ture und On Demand Ser- vices	Weiterentwicklung von autonomen Fahrzeugen und die Sicherheit hoch- automatisierter Fahr- zeuge (u.a.)	BUW	01.07.20 19	31.12. 2021	90%	1.550.377 ,00 €	1.395.3 39,30 €
46 c	Bergisch.Smart: KI als Enabler für die Mobilität von Morgen - Smart Vehicle Architec- ture und On Demand Ser- vices	Weiterentwicklung von autonomen Fahrzeugen und die Sicherheit hoch- automatisierter Fahr- zeuge (u.a.)	WSW mobil GmbH	01.07.20 19	31.12. 2021	40%	360.272, 32 €	144.10 8,92 €
47 a	Bergisch.Smart: KI als Enabler für die Mobilität von Morgen - Smart Fahren im Quar- tier	Smart Fahren im Quar- tier, Entwicklung neuer Konzepte für den Daten- transfer, die Energiever- sorgung und die Sicher- heit hochautomatisierter Fahrzeuge (u.a.)	APTIV	01.07.20 19	31.12. 2021	40%	3.879.878 ,41 €	1.551.9 51,36 €
47 b	Bergisch.Smart: KI als Enabler für die Mobilität von Morgen - Smart Fahren im Quar- tier	Smart Fahren im Quar- tier, Entwicklung neuer Konzepte für den Daten- transfer, die Energiever- sorgung und die Sicher- heit hochautomatisierter Fahrzeuge (u.a.)	BUW	01.07.20 19	31.12. 2021	90%	1.395.559 ,21 €	1.256.0 03,28 €
47 c	Bergisch.Smart: KI als Enabler für die Mobilität von Morgen - Smart Fahren im Quar- tier	Smart Fahren im Quar- tier, Entwicklung neuer Konzepte für den Daten- transfer, die Energiever- sorgung und die Sicher- heit hochautomatisierter Fahrzeuge (u.a.)	WSW mobil GmbH	01.07.20 19	31.12. 2021	40%	2.369.679 ,97 €	947.87 1,98 €
47 d	Smart Fahren im Quartier, Entwicklung neuer Bergisch.Smart: KI als Enabler Konzepte für den Datentransfer, die für die Mobilität von Morgen - Energiever- sorgung und die Sicherheit Smart Fahren im Quartier hochautomatisierter Fahrzeuge (u.a.)		BSW	01.07.20 19	31.12. 2021	50 %	351.825, 00 €	175.91 2,50 €
48 a	Bergisch.Smart: KI als Enabler für die Mobilität von Morgen - Erpro- bung von Sensortechnologien für die KI basiertes Traffic Management intelligente Verkehrssteuerung, Entwicklung und ko- operative digitale neue Konzepte für den Datentransfer (u.a.) Kartenser- vices		APTIV	01.07.20 19	31.12. 2021	40 %	4.754.223,7 5 €	1.901.6 89,50 €

48 b	Bergisch.Smart: KI als Enabler für die Mobilität von Morgen - Erprobung von Sensortechnologien für die KI basiertes Traffic Management intelligente Verkehrssteuerung, Entwicklung und ko-operative digitale neuer Konzepte für den Datentransfer (u.a.) Kartenservices	BUW	01.07.2019	31.12.2021	90 %	1.562.076,34 €	1.405.868,70 €
48 c	Bergisch.Smart: KI als Enabler für die Mobilität von Morgen - Erprobung von Sensortechnologien für die KI basiertes Traffic Management intelligente Verkehrssteuerung, Entwicklung und ko-operative digitale neuer Konzepte für den Datentransfer (u.a.) Kartenservices	Stadt Wuppertal	01.07.2019	31.12.2021	90 %	619.378,83 €	557.440,95 €
48 d	Bergisch.Smart: KI als Enabler für die Mobilität von Morgen - Erprobung von Sensortechnologien für die KI basiertes Traffic Management intelligente Verkehrssteuerung, Entwicklung und ko-operative digitale neuer Konzepte für den Datentransfer (u.a.) Kartenservices	Stadt Remscheid	01.07.2019	31.12.2021	90 %	400.639,50 €	360.575,55 €
48 e	Bergisch.Smart: KI als Enabler für die Mobilität von Morgen - Erprobung von Sensortechnologien für die KI basiertes Traffic Management intelligente Verkehrssteuerung, Entwicklung und ko-operative digitale neuer Konzepte für den Datentransfer (u.a.) Kartenservices	Stadt Solingen	01.07.2019	31.12.2021	90 %	399.035,00 €	359.131,50 €
49 a	Bergisch.Smart: KI als Enabler für die Mobilität von Morgen - Rethinking Mobility	Bergische Universität Wuppertal	01.07.2019	30.06.2022	90 %	1.252.300,00 €	1.127.070,00 €
49 b	Bergisch.Smart: KI als Enabler für die Mobilität von Morgen - Rethinking Mobility	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungs-gesellschaft	01.07.2019	30.06.2022	50 %	545.700,00 €	272.850,00 €

49 c	Bergisch.Smart: KI als Enabler für die Mobilität von Morgen - Rethinking Mobility	Smart Fahren im Quartier, Entwicklung neuer Konzepte für den Datentransfer, die Energieversorgung und die Sicherheit hochautomatisierter Fahrzeuge, Erprobung von Sensortechnologien für die intelligente Verkehrssteuerung (u.a.)	Neue Effizienz GmbH	01.07.2019	30.06.2019	90 %	235.537,50 €	211.983,75 €
50	Big Bird Westfalen	barrierefreies CheckIn/BeOut-System (CIBO) im ÖPNV - Kreis Soest, Kreis Unna und Hochsauerland	Kreis Soest	09.12.2019	31.03.2022	85 %	1.877.140,00 €	1.595.569,00 €
51	Hundesteueranmeldungs-Experte	Serviceportallösung zu Hundesteueranmeldung	Stadt Soest	10.12.2019	31.10.2020	80 %	94.075,00 €	75.260,00 €
52	Verbrauchsdatenmanagement mittels LoRaTLS	Entwicklung und Errichtung eines Verbrauchsdatenmanagementsystems zur kontinuierlichen und sicheren Erfassung von Energie- und Verbrauchsdaten (Gas/Strom/Wärme/Wasser) aller städtischen Gebäudemittels Zähler mit LoRaKommunikation	Stadt Gelsenkirchen	01.05.2020	31.08.2022	90 %	971.178,81 €	874.060,90 €
53 a	Open Data	Weiterentwicklung des Open Data Gedankens unter Einbezug der anderen Modellregionen Stadt Aachen und der Geschäftsstelle Open.NRW		18.10.2019	30.11.2021	80 %	188.198,00 €	150.558,40 €
53 b	Open Data	Weiterentwicklung des Open Data Gedankens unter Einbezug der anderen Modellregionen Städteregion Aachen und der Geschäftsstelle Open.NRW		18.10.2019	30.11.2021	80 %	88.975,00 €	71.180,00 €
54	Digitalisierung im Ausländerwesen	Serviceportallösungen zum Ausländerwesen	Stadt Solingen	02.01.2020	30.09.2021	90 %	1.969.136,60 €	1.772.222,94 €
55	Digitalisierung von TOP-OZG-Prozessen im Cluster "Bürger, Sicherheit und Ordnung"	Medienbruchfreie Digitalisierung der TOP-OZG-Prozesse mit Schwerpunkt Bürgerservice (Produkte Melde- und Zulassungswesen, ggf. Wahlen)	Stadt Remscheid	02.12.2019	30.09.2021	90 %	1.969.724,00 €	1.772.751,60 €

56	ehrenamtinteraktiv	interaktive Plattform für ehrenamtliches Engagement - BürgerInnen und Vereine, Unternehmen und Bildungseinrichtungen Stadt Aachen können ihr Angebot und/oder Bedarf nach Ehrenamtlern kundtun und miteinander direkt Kontakt aufnehmen	01.11.2019	31.10.2021	80%	598.275,00 €	478.620,00 €
57 a	a-Bus Iserlohn	Evaluierung von automatisierten Fahrzeugen für den Personentransport und Entwicklung geeigneter Geschäftsmodellen Stadt Iserlohn	01.07.2020	31.12.2023	80%	445.060,00 €	358.000,00 €
57 b	a-Bus Iserlohn	Evaluierung von automatisierten Fahrzeugen für den Personentransport und Entwicklung geeigneter Geschäftsmodellen Fachhochschule Südwestfalen	01.07.2020	31.12.2023	90%	1.582.372,50 €	1.424.135,25 €
57 c	a-Bus Iserlohn	Evaluierung von automatisierten Fahrzeugen für den Personentransport und Entwicklung geeigneter Geschäftsmodellen Stadtwerke Iserlohn GmbH	01.07.2020	31.12.2023	50%	717.547,20 €	358.770,00 €
57 d	a-Bus Iserlohn	Evaluierung von automatisierten Fahrzeugen für den Personentransport und Entwicklung geeigneter Geschäftsmodellen MVG Märkische Verkehrsgesellschaft mbH	01.07.2020	31.12.2023	50%	1.085.424,48 €	542.710,00 €
58 a	preRESC	Datenbasierte Unterstützung für die effiziente und effektive Ressourcenplanung im Rettungswesen Stadt Aachen	01.06.2020	31.07.2022	80%	353.100,00 €	282.480,00 €
58 b	preRESC	Datenbasierte Unterstützung für die effiziente und effektive Ressourcenplanung im Rettungswesen P3 solutions GmbH	01.06.2020	31.07.2022	50%	229.740,00 €	114.870,00 €
58 c	preRESC	Datenbasierte Unterstützung für die effiziente und effektive Ressourcenplanung im Rettungswesen thehealthcare GmbH	01.06.2020	31.07.2022	50%	141.960,00 €	70.980,00 €
59 a	Hybrider Einzelhandel	Schaffung eines praxisnahen digitalen Werkzeugkastens für den lokalen Einzelhandel Stadt Aachen	12.05.2020	31.12.2022	80%	476.458,00 €	428.810,00 €
59 b	Hybrider Einzelhandel	Schaffung eines praxisnahen digitalen Werkzeugkastens für den lokalen Einzelhandel RWTH Aachen	12.05.2020	31.10.2022	90%	986.543,75 €	789.230,00 €

60 a	Digitale Pflegeberatung	Entwicklung und Etablierung einer kreisübergreifenden digital unterstützten und vernetzten Pflegeberatung im Krs. Soest und im Märkischen Krs.	Kreis Soest	15.09.2020	31.10.2022	80%	449.010,00 €	359.208,00 €
60 b	Digitale Pflegeberatung	Entwicklung und Etablierung einer kreisübergreifenden digital unterstützten und vernetzten Pflegeberatung im Krs. Soest und im Märkischen Krs. Altena	GWS - Gesellschaft zur Wirtschaftsförderung im Märkischen Kreis mbH	15.09.2020	31.10.2022	50%	94.145,00 €	47.072,50 €
60 c	Digitale Pflegeberatung	Entwicklung und Etablierung einer kreisübergreifenden digital unterstützten und vernetzten Pflegeberatung im Krs. Soest und im Märkischen Krs.	Märkischer Kreis	15.09.2019	31.10.2022	80%	369.260,00 €	295.408,00 €
61	SoesTour - multifunktionale AR/VR-App für Touristen	Touristen und Soest-Besuchern sollen mittels der App Sehenswürdigkeiten der Stadt , z. B. durch 3D-Ansichten, aber auch Einzelhandel und Shopping-Möglichkeiten in Soest nahe gebracht werden.	Wirtschaft & Marketing Soest GmbH	11.11.2019	31.12.2021	50%	187.394,32 €	93.697,16 €
62	NRWbot Weiterentwicklung: Experte für Bearbeitungsstand von Personalausweisen und Reisepässen / virtuelles Fundbüro	Chatbot für die Statusabfrage bei der Beantragung von neuen Reisepässen und Personalausweisen. Im Fundbüro können abgegebene Dinge über den Chatbot abgefragt werden.	Stadt Soest	01.06.2020	31.12.2020	80%	73.900,00 €	59.120,00 €
63 a	Einbindung der Stadt Aachen	Bürgerzentriert die urbane Mobilität der OecherLab - Aachens smartes Co-Zukunft gestalten: aktive Stadtgesellschaft bei der Entwicklung digitaler Lösungen für ein lebenswertes Aachen	Stadtgesellschaft	01.03.2020	31.08.2022	80%	1.217.885,00 €	974.308,00 €

63 b	Bürgerzentriert die urbane Mobilität der OecherLab - Aachens smartes Co-Zukunft gestalten: aktive Einbindung der cowork AG Creation Center Stadtgesellschaft bei der Entwicklung digitaler Lösungen für ein lebenswertes Aachen		01.03.2020	31.08.2022	50%	181.264,36 €	90.632,18 €
63 c	Bürgerzentriert die urbane Mobilität der OecherLab - Aachens smartes Co-Zukunft gestalten: aktive Einbindung der Dialego AG Creation Center Stadtgesellschaft bei der Entwicklung digitaler Lösungen für ein lebenswertes Aachen		01.03.2020	31.08.2022	50%	388.676,50 €	194.338,25 €
63 d	Bürgerzentriert die urbane Mobilität der OecherLab - Aachens smartes Co-Zukunft gestalten: aktive Einbindung der RWTH Aachen Creation Center Stadtgesellschaft bei der Entwicklung digitaler Lösungen für ein lebenswertes Aachen		01.03.2020	31.08.2022	90%	430.690,50 €	387.621,45 €
64 a	Arbeitswissenschaftliche Begleitung der Gesundheit und Digitaler digitalen Modellregionen Aachen, Soest und Wandel	Stadt Aachen	01.06.2020	31.08.2022	80%	124.309,38 €	99.447,50 €
64 b	Arbeitswissenschaftliche Begleitung der Gesundheit und digitaler digitalen Modellregionen Aachen, Soest und Wandel	Stadt Gelsenkirchen	01.06.2020	31.08.2022	90%	124.309,38 €	111.878,45 €
64 c	Arbeitswissenschaftliche Begleitung der Gesundheit und Digitaler digitalen Modellregionen Aachen, Soest und Wandel Gelsenkirchen im Bereich E-Government	Stadt Soest	01.06.2020	31.08.2020	80%	124.624,38 €	99.699,50 €
64 d	Arbeitswissenschaftliche Begleitung der Gesundheit und Digitaler digitalen Modellregionen Aachen, Soest und Wandel Gelsenkirchen im Bereich E-Government	Private Universität Witten/Herdecke GmbH	01.06.2020	31.08.2020	90%	502.508,88 €	452.257,99 €

65	Modellorte für Digitalisierung und Nachhaltigkeit	Coaching von Ortsgemeinschaften zur Qualifizierung lokaler Ideen und Projekte, mit dem Ziel nachhaltiger, tragfähiger demographischer und infrastruktureller Strukturen im ländlichen Raum unter Nutzung des Instruments der Digitalisierung	Kreis Soest	01.09.2020	28.02.2022	80 %	332.064,99 €	265.651,99 €
66	Smart School	Einsatz moderner Sensorik und Aktorik im Rahmen eines didaktischen Konzeptes mit der StädteRegion Aachen Nutzung einer LoRaWAN-Infrastruktur		01.09.2020	31.08.2022	80 %	863.902,50 €	691.122,00 €
67	Digitalisierung Jahnplatz Lippstadt	Die Sportanlage Jahnplatz soll ausgebaut werden und mit Elementen der Digitalisierung, z. B. einem innovativen Erkennungssystem, ausgestattet werden.	Stadt Lippstadt	24.08.2020	31.10.2022	80 %	561.100,00 €	448.880,00 €
68 a	Bürger-WOLKE Soest	Hochverdichtetes Echtzeit-Klimamonitoring und -warnsystem für Bürgerinnen und Bürger Stadt Soest von Soest		25.02.2020	31.08.2022	80 %	390.529,99 €	312.423,99 €
68 b	Bürger-WOLKE Soest	Hochverdichtetes Echtzeit-Klimamonitoring und -warnsystem für Bürgerinnen und Bürger Fraunhofer IOSB-INA von Soest		24.08.2020	31.08.2022	90 %	462.811,23 €	416.530,11 €
69	MobiHell - Mobil am Hellweg	Entwicklung und Evaluierung von intelligenten digitalen und bedarfsorientierten Mobilitätsdiensten als klimafreundliche Mobilitätsalternativen im ländlichen Raum	Kreis Soest	24.08.2020	31.08.2022	80 %	941.970,00 €	753.576,00 €
70 a	Online-Antragsstellung von Sozialleistungen Digitale Bürgerdienstleistungen - mit Anbindung an ein DMS und Bürgerportal Folgeantrag zur Erweiterung der sowie an das Fachverfahren für die Funktionen des Bürgerportals	Berechnung der Sozialleistungen konkret an den Beispielen BuT und Grundversicherung	Stadt Soest	23.07.2020	31.08.2022	80 %	286.250,00 €	229.000,00 €

70 b	Online-Antragsstellung von Sozialleistungen Digitale Bürgerdienstleistungen - mit Anbindung an ein DMS und Bürgerportal Folgeantrag zur Erweiterung der sowie an das Fachverfahren für die Funktionen des Bürgerportals	Berechnung der Sozialleistungen konkret an den Beispielen BuT und Grund-sicherung	Stadt Iserlohn	23.07.2020	31.08. 80 2022 %	89.250,00 €	71.400,00 €
------	---	---	----------------	------------	------------------	-------------	-------------

282. Welche im Rahmen des Programms „Digitale Modellkommunen“ durchgeführten Projekte wurden auf andere Kommunen übertragen? (Bitte einzeln auflühren und angeben, wann der Transfer auf welche Kommunen stattgefunden hat und wie viele Verwaltungsarbeitsplätze hierbei involviert sind)

Ziel des Programms „Digitale Modellregionen“ ist es, modellhafte Digitalisierungsprojekte anzustoßen, die dem Grunde nach auf alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen übertragen werden können. Ob und wie dies erfolgt, entscheiden die Kommunen in freier Selbstverwaltung § 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (§ 1 GO NRW).

Um die Übertragung zu unterstützen werden vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen als Angebot an die Kommunen im Wesentlichen drei Elemente eingesetzt:

1. Regelmäßige Fachkonferenzen, zuletzt am 30.03.2021 die virtuelle 3. Fachkonferenz „Digitalisierung in Kommunen“ zum Thema „Smart City regional, national und international“. Hier haben sich in der Spitze rund 600 Beschäftigte der Kommunen und der Landesverwaltung über den Fortschritt im Programm informiert.
2. Über das Kompetenzzentrum Digitalisierung (CC Digitalisierung – CCD), eine vom Land Nordrhein-Westfalen geförderte Einrichtung des KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister, die auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Dachverband kommunaler IT-Dienstleister (KDN) eingerichtet wurde, wird für die Kommunen des Landes Beratung angeboten. Die Modellprojekte sind auf den Internet-Seiten sowohl des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen als auch des Dachverbandes kommunaler IT-Dienstleister (KDN) abrufbar. Ansprechpartner und Kontaktdaten der jeweiligen Projekte können über einen Katalog, die Digitalbroschüre, abgerufen werden: https://www.wirtschaft.nrw/sites/default/files/asset/document/kdn_digitale_broschuere_minsterium_fuer_wirtschaft_innovation_energie_20210326_fy-nal_small.pdf (Abruf am 23.06.2021).
3. Netzwerkfunktion - Regelmäßige Workshops für die Digitalisierungsverantwortlichen der Kommunen werden im Rahmen der Begleitforschung zum Programm durchgeführt.

283. Welche weiteren Anstrengungen hat die Landesregierung zur Digitalisierung der Kommunalverwaltungen unternommen?

Für die Beantwortung der Frage 283 wird auf die Antwort der Frage 278 verwiesen.

284. Welche Projekte zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes realisiert das Land NRW? (Bitte einzeln auflisten, jeweils mit Zeitpunkt des Projektbeginns und projektiertem Ende, geplant betroffenen Verwaltungsarbeitsplätzen und Realisierungsbudget)

Die Fragen 284 und 285 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) wurde eine kooperative Vorgehensweise verabredet. Durch die Umsetzung nach dem Prinzip „Einer-für-Alle“ (EfA) kann der anspruchsvolle Zeitplan des Onlinezugangsgesetzes (OZG) eingehalten werden, zudem werden die vorhandenen Mittel effektiv genutzt. Nordrhein-Westfalen setzt Leistungen im Rahmen des „Einer-für-Alle“-Prinzips einerseits um, andererseits werden die nach diesem Prinzip entwickelten Dienste anderer Länder von Nordrhein-Westfalen nachgenutzt. Da der Bund in Kooperation mit den umsetzenden Ländern die Projekte finanziert, liegen diese Nordrhein-Westfalen im Falle der Nachnutzung nicht vor. Die bei der Umsetzung von „Einer-für-Alle“-Diensten erforderlichen Einzelvereinbarungen, die auf der Basis des sogenannten Dachabkommens zum Konjunkturpaket abzuschließen sind, sind teilweise noch nicht finalisiert.

Bezüglich der Verwaltungsarbeitsplätze liegen der Landesregierung keine Daten vor, da diese in der Organisationshoheit der fachlich zuständigen Behörden liegen.

Die konkreten Projekte und die damit zusammenhängenden Planungen sind der anliegenden Tabelle zu entnehmen.

OZG-ID:	OZG-Leistung:	Umsetzungsstand:	Projektstart:	Projektende:	Kosten:
10000	Elterngeld	EfA-Dienst geplant	EfA-Nachnutzung	EfA-Nachnutzung	zentrale Mittel
10003 10235	Geburtsanzeige Sterbefallanzeige	in Umsetzung	01.09.2020	31.12.2022	41.650,00 €
10006	Leistungen bei Schwangerschaftsabbruch	in Vorbereitung	in Vorbereitung	in Vorbereitung	tba.
10719	Entschädigung bei Verdienstaufschlag aufgrund von Infektionsschutzmaßnahmen	FITKO Umsetzung über Digitalisierungsbudget Dienst online	01.03.2020	27.04.2020	172.088,00 €
10007	Maßnahmen zur Herbeiführung einer Schwangerschaft	Umsetzung als EfA-Dienst, in NRW online	tba.	tba.	tba.
10013	Pflegekindervermittlung und Pflegekindergeld	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10019 10040	Kindertagesbetreuung Hortbetreuung	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10025	Ehefähigkeitszeugnis	In Vorbereitung Sachzusammenhang mit Umsetzung 10003 & 10235 (Geburts- und	01.03.2021	tba.	tba.

		Sterbefall-anzeige)			
10029	Namensänderung	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10035	Unterhaltsvorschuss	Online Pilotierung EfA-Dienst	01.03.2020	31.12.2022	zentrale Mittel
10037 10041 10051	Aufnahme in eine berufsbildende Schule Schulaufnahme und -wechsel Berufsausbildungsvorbereitung und Übergangsbereich	in Umsetzung	01.08.2020	31.12.2022	870.720,00 €
10041	Schulaufnahme und -wechsel (Achtung: hier ausschließlich Leika-Leistung Schulfremdenprüfung (LeiKa-Schlüssel 99088020000000))	in Vorbereitung	01.08.2021	tba.	tba.
10042	Schülerbeförderung	in Konzeption	01.07.2020	31.12.2022	444.027,60 €
10044	Schulprüfung und -zeugnis	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung
10056	Ausbildungsförderung (BAföG)	Dienst online	Dienst online	Dienst online	zentrale Mittel
10060	Hochschulzulassung, -studium, -prüfung, -zeugnis	EfA Prüfung	tba.	tba.	tba.
10064	Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG)	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10067	Bildungsgutschein und Weiterbildungsförderung	in Konzeption	September 21	Dezember 22	tba.
10069	Zulassung für reglementierte Berufe	EfA-Dienst geplant	EfA Umsetzung	EfA Umsetzung	zentrale Mittel 23.185.642,00
10078	Kirchensteuer	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)
10080 10366 10367	Steuerfreibeträge-eintragung Gewerbesteuer Kapitalertragsteuer Körperschaftsteuer	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)
10082	Arbeitslosengeld II	EfA-Umsetzung online	01.07.2020	31.12.2020	zentrale Mittel

10083 10105 10016 10084 10086	Soziale Dienste: Sozialplattform Bescheinigung für Geringverdiener Seniorenpass Familienpass Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Hilfe zum Lebensunterhalt	EfA-Dienst geplant	EfA Umsetzung	EfA Umsetzung	zentrale Mittel 67.958.185,00
10088	Bedarf für Bildung und Teilhabe	in Umsetzung	EfA-Umsetzung	EfA-Umsetzung	zentrale Mittel
10089	Prozess- und Verfahrenskostenhilfe	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10090	Übernahme von Mietrückständen	EfA-Dienst geplant	EfA-Umsetzung	EfA-Umsetzung	zentrale Mittel
10092	Wohngeld	EfA-Nachnutzung 1. Antragsversion ist online	EfA-Lösung aus S-H in Nachnutzung	31.12.2022	zentrale Mittel
10110	Abfallentsorgung	in Konzeption	28.10.2020	30.06.2021	52.848,00 €
10111 10124	Auskunfts- und Übermittlungssperren im Melderegister, Adressbuchsperrung Ummeldung	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10112	Baumfällgenehmigung	EfA Prüfung	tba.	tba.	tba.
10116 10541	Datenauskunft und Akteneinsicht	EfA Prüfung	tba.	tba.	tba.
10126	Zweitwohnungssteuer	EfA Prüfung	tba.	tba.	tba.
10120	Rundfunkbeitrag	Dienst online	01.12.2019	18.02.2021	Dienst online
10123	Wasser- und Abwassergebühren	in Konzeption	01.10.2020	tba.	tba.
10129	Bürger- bzw. Volksbegehren und -entscheid	in Vorbereitung	tba.	tba.	tba.
10130	Dienst und Fachaufsichtsbeschwerde	in Vorbereitung	tba.	tba.	tba.
10131 10132	Einwohnerantrag Einwohnerfragestunde und -versammlung	in Vorbereitung	01.09.2020	tba.	tba.
10134	Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit	FITKO Umsetzung über Digitalisierungsbudget	01.10.2020	30.09.2021	417.517,00 €
10136	Mängel melden	in Konzeption	04.05.2020	31.08.2021	23.200,00 €
10141	Vereinsanerkennung	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)
10142	Versammlungsanzeige	in Umsetzung	10.02.2021	31.10.2021	15.662,78 €

10147	Brauchtumsfeuer	in Konzeption/ EfA Prüfung	30.06.2021	31.10.2021	(Für die Konzeption) 30.000,00€
10148	Fischereischein	in Konzeption/ EfA Prüfung	01.07.2021	01.02.2022	(Für die Konzeption) 25.000,00 €
10149 10150	Jagderlaubnisse und -verpflichtungen Jägerprüfung und Jagdschein	in Konzeption/ EfA Prüfung	04.05.2020	31.03.2021	(Für die Konzeption) 25.000,00 €
10155	Wildursprungsscheine und -marken	EfA-Dienst geplant	04.05.2020	31.12.2022	(Für die Konzeption) 25.000,00 €
10160	Hundehaltung	in Konzeption/ EfA Prüfung	01.04.2020	31.05.2021	(Für die Konzeption) 25.000,00 €
10162	Reitkennzeichen und -plaketten	in Vorbereitung	01.07.2020	15.12.2021	89.020,00 €
10169	Führerschein (Alle LeiKa ohne Führerscheinumtausch)	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10169	Führerscheinumtausch	in Umsetzung	01.05.2021	01.09.2021	25.000,00
10204	Landesspezifische Nachteilsausgleiche bei einer Behinderung	in Konzeption	01.06.2020	31.12.2022	11.600,00 €
10214	Schwerbehinderten-ausweis	Dienst online	Dienst online	Dienst online	zentrale Mittel
10218	Hilfe zur Pflege	EfA-Dienst geplant	EfA-Umsetzung	EfA-Umsetzung	zentrale Mittel
10224	Pflegewohngeld	in Vorbereitung	01.06.2021	31.12.2022	tba.
10228	Erbschafts- und Schenkungsteuer	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)
10244	Fundsachen	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10253	Hochwasserschutzmaßnahmen	EfA Prüfung	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10255	Aufenthaltstitel	EfA-Dienst in Pilotierung	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10257	Einbürgerung	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel 9.700.473,00
10266	Sozialplattform: Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz	EfA Umsetzung in Vorbereitung	EfA-Umsetzung	EfA-Umsetzung	zentrale Mittel
10268	Reiseausweise für Ausländer, Flüchtlinge und Staatenlose; Schülersammel-liste	in Konzeption	27.07.2020	30.04.2022	53.100,00 €

10273	Verpflichtungserklärung	EfA-Dienst in Pilotierung	01.01.2020	31.12.2022	zentrale Mittel
10275	Entlassung aus der und Verzicht auf die deutsche Staatsangehörigkeit	Dienst auf SP-NRW online	01.06.2020	30.04.2021	25.704,00 €
10276	Beibehaltungs-genehmigung der deutschen Staatsangehörigkeit	Dienst auf SP-NRW online	01.06.2020	30.04.2021	25.704,00 €
10282	Bestellung und Anerkennung von Sachverständigen	EfA-Dienst WSP.NRW	31.03.21	23.12.21	tba.
10289	Handwerksrolle und -karte	Online im WSP.NRW	01.09.20	30.04.21	1.520.832,00 €
10297	Anzeigepflichtige Personalveränderungen	in Umsetzung	01.09.20	01.08.21	
10294	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	Online im WSP.NRW	01.09.2020	01.03.2021	
10356	steuerliche Abmeldung eines Unternehmens	EfA-Dienst WSP.NRW	31.03.2021	31.03.2022	zentrale Mittel 3.419.257,53
10293	Tätigkeitsanzeige und -erlaubnis	EfA-Dienst WSP.NRW	06.07.20	31.12.21	zentrale Mittel 15.884.591,07
10303	Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)
10309	Lohnsteueranmeldung und -abführung	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)
10329	Untersuchungsberechtigungs-scheins	EfA Umsetzung in Planung	01.02.2021	01.07.2022	zentrale Mittel
10349	Veranstaltungserlaubnis	in Umsetzung	01.10.2020	05.08.2021	272.578,00 €
10350	Wochen- und Spezialmärkte	in Umsetzung	01.10.2020	05.08.2021	148.690,00 €
10352 10294	Betriebsfortführungs-gestattung Unternehmensanmeldung und -genehmigung	in Umsetzung	01.09.2020	05.08.2021	187.434,00 €
10354	Insolvenzverfahren/ öffentliche Bekanntmachungen	EfA-Dienst geplant	EfA-Dienst geplant	EfA-Dienst geplant	zentrale Mittel

10359	Besteuerung von Lotterien, Ausspielungen und Sportwetten	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)
10372	querschnittliche Leistungen im Bereich Steuern und Zoll	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)
10376	Umsatzsteuer	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung)
10385	Pflanzengesundheitszeugnis	Dienst online Umsetzung durch Landwirtschaftskammern	01.02.2021	31.08.2021	Keine Angaben
10392	Forschungsförderung	in Vorbereitung	Q3 / 2021	Q3 / 2021	44.160,90 €
10507	Naturschutzrechtliche Eingriffsgenehmigungen	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10407 10544 10527 10507	Kostenerstattung zum Naturschutz Tiergehege Anzeige Nachweis der Nutzung erneuerbarer Energien Naturschutzrechtliche Eingriffsgenehmigungen	in Vorbereitung	01.10.2020	tba.	tba.
10419	Betrieb von unbemannten Luftfahrtsystemen (Unmanned Aerial Vehicles UAV) und Flugmodellen - "Drohnen"	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10421	Erlaubnis für Großraum- und Schwerverkehr	Bundeseinheitliche Umsetzung Dienst online	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben
10424	Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10423	Fahrerkarte	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel

10423	Fahrerkarte (Fahrerbescheinigung für den grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr)	in Vorbereitung	tba.	31.12.2022	tba.
10427	Umweltplakette	in Konzeption	01.10.2020	30.09.2021	14.996,00 €
10446 10723 10722	Parkausweise für Betriebe Parkerleichterungen für Schwerbehinderte Bewohnerparkausweis	in Konzeption	01.12.2020	01.11.2021	tba.
10447	Personenbeförderungsgenehmigung	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10725	Genehmigung zur Leitungsverlegung nach § 68 Abs. 3 TKG	EfA-Dienst	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10462	Anlagengenehmigung und -zulassung	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10485	Altlasten- und Bodenschutzkataster	EfA Prüfung	02.07.2020	01.12.2021	zentrale Mittel
10491 10502 10488 10503	Einleiten von Abwasser Erdaufschluss Benutzung eines Gewässers	in Vorbereitung	01.07.2020	30.06.2021	tba.
10494 10496	Emissionserklärung & Emissionskataster	Dienst online	2017	2021	383.300,00 €
10504	Forstmaßnahmen-genehmigung	in Vorbereitung	01.07.2021	30.06.2022	95.196,43 €
10512	Wasserbuch	in Konzeption	01.11.2020	31.07.2021	157.080,00 €
10513 10514 10517 10519 10531 10534	Abbruchgenehmigung Abgeschlossenheitsbescheinigung für Wohnraum Baulastenverzeichnis Bauvorbescheid und Baugenehmigung Genehmigungs-freistellungsverfahren Grundstücksteilungs-genehmigung	in Umsetzung	14.05.2020	31.12.2022	58.200,00 €
10515	Erschließungsbeitrag und Anliegerbescheinigung	in Vorbereitung	01.10.2020	31.12.2022	tba.
10522 10539 10547 10536 10712	Vermessung Bereitstellung von Bodenrichtwerten und Grundstücksmarktberichten Einsicht in das und Auszüge aus dem Liegenschaftskataster Unschädlichkeitszeugnis bei Grundstückseigentum Verkehrswertgutachten und Auskünfte aus der Kaufpreissammlung Hoheitliche Vermessung im Liegenschaftskataster	in Konzeption	18.05.2020	30.06.2022	tba.

10524	Denkmalförderung	in Umsetzung	01.04.2020	31.12.2020	193.720,00 €
10525 10526 10543	Denkmalrechtliche Genehmigung Denkmalverzeichnis/-liste Steuerliche Vergünstigungen Baudenkmale, Gebäude in Denkmalbereichen, schutzwürdige Kulturgüter	in Umsetzung	01.10.2020	01.12.2021	209.177,71 €
10528 10548 10611	Beteiligungsverfahren nach dem Baugesetzbuch, dem Raumordnungsgesetz und in der Planfeststellung	in Konzeption	14.05.2020	31.03.2021	33.200,00 €
10530 10121	Förderung von Baumaßnahmen Ausnahmenutzungs-genehmigungen von gefördertem Wohnraum	in Vorbereitung	01.09.2021	31.12.2022	tba.
10533 10109 10117	Grunderwerbsteuer, Wohnungsbauprämie, Grundsteuer	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuer-verwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuer-verwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuer-verwaltung)	Umsetzung mit KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für die Steuer-verwaltung)
10537	Kampfmittelprüfung und -beseitigung	in Vorbereitung	01.10.2020	tba.	tba.
10538	Landpachtvertragsanzeige	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10557 10237 10028	Geburtsurkunde und -bescheinigung Sterbeurkunde Ehe- und Lebenspartnerschafts-urkunde	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10559	Meldebescheinigung und -registrauskunft	in Umsetzung	01.07.2020	31.12.2022	tba.
10567	Negativauskunft / Insolvenzverfahrens-register	EfA-Dienst geplant	01.09.2021	31.12.2022	zentrale Mittel
10578	Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen	EfA Umsetzung	EfA Umsetzung	EfA Umsetzung	zentrale Mittel
10592	Tierschutzanzeige	in Konzeption	01.02.2021	31.12.2021	tba.
10594	Beschäftigungserlaubnis (bei Aufenthalts-gestattung / Duldung)	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	zentrale Mittel
10597	Grenzgängerkarte	in Konzeption	12.05.2021	31.12.2021	41.650,00 €
10600	Städtebauförderung	in Vorbereitung	01.01.2022	31.12.2022	tba.
10550	Wohnraumförderung	in Konzeption	01.06.2021	31.12.2022	500.000,00 €
10601	Berufsständische Versorgungswerke	Prüfung Umsetzung WSP	tba.	tba.	tba.
10602	Todesbescheinigung	EfA-Dienst geplant	EfA Nachnutzung	EfA Nachnutzung	(Für die Konzeption) 23.200,00

10606	Sozialplattform: Gesundheitsleistungen für Leistungsempfänger nach §4 AsylbLG	EfA geplant	EfA Umset- zung	EfA Umset- zung	EfA Umset- zung
10608	Leistungen zum Infekti- onsschutz	EfA Umsetzung	EfA Umset- zung	EfA Umset- zung	zentrale Mittel 11.855.983,24
10614 10613	Beglaubigungen Apostille und Legalisation	EfA-Dienst ge- plant	EfA Nachnut- zung	EfA Nachnut- zung	zentrale Mittel
10627	Sportförderung	EfA Umsetzung	01.02.2021	30.09.2022	zentrale Mittel
10629	Ausfuhr von Kulturgütern	EfA-Umsetzung	EfA-Nachnut- zung	EfA-Nachnut- zung 2022	zentrale Mittel
10691	Pilotenlizenz	EfA-Dienst ge- plant	EfA Nachnut- zung	EfA Nachnut- zung	EfA Nachnut- zung
10720	Ausnahme-genehmigun- gen für die StVO (nach § 46 StVO)	EfA-Dienst ge- plant	EfA Nachnut- zung	EfA Nachnut- zung	zentrale Mittel
10736	Beistandschaft	EfA-Dienst ge- plant	EfA Nachnut- zung	EfA Nachnut- zung	zentrale Mittel
NN	Gründerstipendium	in Vorbereitung	01.10.2020	3. Quartal 2021	249.378,00 €
10143 10144 10145 10146	Wahlen	EfA-Dienst ge- plant	15.05.2020	31.12.2022	zentrale Mittel
10348	Sondernutzung von Stra- ßen und Verkehrsraum- einschränkung	in Umsetzung	01.08.2020	31.07.2021	250.339,20 €
10729	Luftraumnutzung	in Vorbereitung	tba.	31.12.2022	191.292,50 €
10069	Rechtsdienstleistungs-re- gister	EfA-Dienst ge- plant	EfA Nachnut- zung	EfA Nachnut- zung	zentrale Mittel
10561	Dolmetscher / Überset- zung (Anerkennung)	EfA-Dienst ge- plant	EfA Nachnut- zung	EfA Nachnut- zung	zentrale Mittel
10060	Juristisches Staatsexamen / Referdariat	EfA-Dienst ge- plant	EfA Nachnut- zung	EfA Nachnut- zung	zentrale Mittel
tbd	elektronischer Heilberu- feausweis	EfA-Umsetzung	EfA-Umset- zung	EfA-Umset- zung	zentrale Mittel
10518	Bauaufsichtliche Zustim- mung	in Vorbereitung	tba.	31.12.2022	tba
10527	Nachweis der Nutzung er- neuerbarer Energien	in Vorbereitung	tba.	31.12.2022	tba
10561	Berufsregistereintragung, - auszüge und löschung	in Vorbereitung	tba.	31.12.2022	tba
10710	Baubeginnsanzeige	in Vorbereitung	tba.	31.12.2022	tba
10732	Bauartgenehmigung	in Vorbereitung	tba	31.12.2022	tba.
10733	Fliegende Bauten	in Vorbereitung	tba	31.12.2022	tba.
10734	Einstellen von raumbezo- genen Planwerken in das Internet	in Umsetzung	01.04.2020	31.12.2022	tba.

10413	Förderung und Finanzierung von Einrichtungen / (Gewalt gegen Frauen)	in Umsetzung	01.10.2020	31.12.2021	259.888,00 €
10125	Zweckentfremdungs-genehmigung von Wohnraum	in Konzeption	01.04.2021	30.06.2022	tba.
10377	Vergnügungssteuer	EfA Prüfung	tba.	tba.	tba.
10478	Produkt- und Stoffzulassung	in Vorbereitung	01.09.2021	31.12.2022	tba.
10534	Grundstücksteilungs-genehmigung	in Vorbereitung	01.09.2021	31.12.2022	tba.
10531	Genehmigungsfrei-stellungsverfahren	in Vorbereitung	01.09.2021	31.12.2022	tba.
10108	Vorkaufsrecht	in Vorbereitung	01.09.2021	31.12.2022	tba.
10521	Bauvorhabens-ankündigung	in Vorbereitung	01.09.2021	31.12.2022	tba.
10279	Anerkennung als Prüf- oder Überwachungsstelle	Umsetzung durch DIBT Das Deutsche Institut für Bau-technik	Keine Anga- ben	Keine Anga- ben	Keine Anga- ben
10285	Genehmigung zur Errich- tung einer Zweigniederlas- sung	Umsetzung durch Baukam- mern in Vorbereitung	tba.	tba.	tba.

285. Welche Projekte in der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes wurden durch das Land NRW bereits realisiert? (Bitte einzeln auflisten, jeweils mit Zeitpunkt des Projektbeginns und projektiertem Ende, geplant betroffenen Verwaltungsarbeitsplätzen und Realisierungsbudget)

Für die Beantwortung der Frage 285 wird auf die Antwort der Frage 284 verwiesen.

286. Auf wie vielen Computern in welchen Behörden der Landesverwaltung wird noch Windows 7 eingesetzt? (Bitte einzeln aufführen, mit Anzahl der Arbeitsplätze für jede Behörde)

Die Landesverwaltung hat das Support-Ende von Windows 7 und die Umstellung auf andere Betriebssysteme frühzeitig und aktiv eingeleitet. Diese Umstellung wurde bis auf wenige Ausnahmen (unter 1 Prozent der Arbeitsplatz-PCs insgesamt) erfolgreich umgesetzt.

Die Ausnahmen stellen individuell eingesetzte Fachverfahren in den Behörden dar, die nicht ohne Weiteres auf einem anderen Betriebssystem lauffähig sind. Sofern es sich nicht um Eigenentwicklungen handelt, ist die Verwaltung beim Wechsel des Betriebssystems auf die meist mittelständischen Hersteller der Software für Fachverfahren angewiesen, die diese Software rechtzeitig für die neue Betriebssystemversion fortentwickeln und bereitstellen. Dies ist zum Teil mit erheblichen Aufwänden verbunden. Gerade bei hochspezialisierten Fachverfahren unterstützen Softwareherstellende aus wirtschaftlichen Gründen nicht immer jede Betriebssystemversion. Wird dann die verwendete Betriebssystemversion nicht mehr von Betriebssystemherstellenden unterstützt, muss ein kostenpflichtiger Vertrag für den verlängerten

Bezug von Sicherheitsupdates mit dem Softwarehersteller abgeschlossen werden, was im Einzelfall allerdings wirtschaftlicher sein kann als die sofortige Fortentwicklung der Fachsoftware für jede neue Betriebssystemversion. Die Behörden und Einrichtungen sind verpflichtet, für einen sicheren Betrieb der eigenen Infrastruktur zu sorgen. Daher sind diese temporär noch notwendigen Systeme entweder nicht mit dem Landesverwaltungsnetz (LVN) verbunden oder anderweitig abgesichert. Wie der Antwort auf die Frage 287 entnommen werden kann, wird der Großteil der wenigen verbliebenen Computer mit Windows 7 noch im Jahr 2021 umgestellt. Die nachfolgende Tabelle stellt die Anzahl von Computern mit dem Betriebssystem Windows 7 in den Behörden der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen dar.

Behörde	Anzahl der APC mit Windows 7
Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)	26
Amtsgericht Aachen	3
Amtsgericht Bergheim	2
Amtsgericht Duisburg	1
Amtsgericht Duisburg-Hamborn	1
Amtsgericht Eschweiler	1
Amtsgericht Essen	1
Amtsgericht Gelsenkirchen	1
Amtsgericht Gronau	1
Amtsgericht Köln	1
Amtsgericht Krefeld	1
Amtsgericht Neuss	1
Arbeitsgericht (ArbG) Köln	1
Fachhochschule für Rechtspflege (FHR) Bad Münstereifel	1
Generalstaatsanwaltschaft (GStA) Düsseldorf	1
Generalstaatsanwaltschaft (GStA) Köln	1
Landesarbeitsgericht (LAG) Düsseldorf	3
Landesarbeitsgericht (LAG) Köln	2

Landgericht (LG) Bielefeld	2
Landgericht (LG) Bochum	1
Landgericht (LG) Essen	1
Landgericht (LG) Köln	3
Landgericht (LG) Krefeld	2
Landgericht (LG) Mönchengladbach	2
Landgericht (LG) Münster	1
Landessozialgericht (LSG) Essen	1
Oberlandesgericht (OLG) Hamm	3
Staatsanwaltschaft (StA) Bonn	2
Staatsanwaltschaft (StA) Detmold	2
Staatsanwaltschaft (StA) Hagen	1
Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen	1.019
Bezirksregierung Köln	1
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MULNV)	1
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)	150 lokale Steuerungsrechner mit Spezialsoftware (nicht im LANUV- Netz, ohne Verbindung zum Landes- verwaltungsnetz (LVN))

Alle anderen Behörden und Einrichtungen im Land Nordrhein-Westfalen setzen keine Computer mit dem Betriebssystem Windows 7 ein.

287. Bis wann wird die Umstellung auf ein neues Betriebssystem umgesetzt? (Bitte einzeln auflühren für jede Behörde)

Die nachfolgende Tabelle stellt die geplanten Umstellungszeitpunkte für den Wechsel von Windows 7 auf ein neues Betriebssystem dar.

Behörde	Umstellungszeitpunkt auf ein neues Betriebssystem
Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)	Umstellung wird 2023 erfolgen
Amtsgericht (AG) Aachen	Bis Dezember 2021
Amtsgericht (AG) Bergheim	Bis Dezember 2021
Amtsgericht (AG) Duisburg	Bis Dezember 2021
Amtsgericht (AG) Duisburg-Hamborn	Bis Dezember 2021
Amtsgericht (AG) Eschweiler	Bis Dezember 2021
Amtsgericht (AG) Essen	Bis Dezember 2021
Amtsgericht (AG) Gelsenkirchen	Bis Dezember 2021
Amtsgericht (AG) Gronau	Bis Dezember 2021
Amtsgericht (AG) Köln	Bis Dezember 2021
Amtsgericht (AG)Krefeld	Bis Dezember 2021
Amtsgericht (AG) Neuss	Bis Dezember 2021
Arbeitsgericht (ArbG) Köln	Bis Dezember 2021
Fachhochschule für Rechtspflege (FHR) Bad Münstereifel	Bis Dezember 2021
Generalstaatsanwaltschaft (GStA) Düsseldorf	Bis Dezember 2021
Generalstaatsanwaltschaft (GStA) Köln	Bis Dezember 2021
Landesarbeitsgericht (LAG) Düsseldorf	Bis Dezember 2021
Landesarbeitsgericht (LAG) Köln	Bis Dezember 2021
Landgericht (LG) Bielefeld	Bis Dezember 2021
Landgericht (LG) Bochum	Bis Dezember 2021

Landgericht (LG) Essen	Bis Dezember 2021
Landgericht (LG) Köln	Bis Dezember 2021
Landgericht (LG) Krefeld	Bis Dezember 2021
Landgericht (LG) Mönchengladbach	Bis Dezember 2021
Landgericht (LG) Münster	Bis Dezember 2021
Landessozialgericht (LSG) Essen	Bis Dezember 2021
Oberlandesgericht (OLG) Hamm	Bis Dezember 2021
Staatsanwaltschaft (StA) Bonn	Bis Dezember 2021
Staatsanwaltschaft (StA) Detmold	Bis Dezember 2021
Staatsanwaltschaft (StA) Hagen	Bis Dezember 2021
Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen	2021/2022
Bezirksregierung Köln	2021-07
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Lan- des Nordrhein-Westfale (MULNV)	01.08.2021
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)	kein Termin

VII Digitale Wirtschaft und Start-up-Förderung

288. Wie hat sich die Zahl der Unternehmensgründungen in NRW seit dem 1.7.2017 entwickelt? (Bitte möglichst quartalsweise und nach Branchen aufführen)

Für die Beantwortung der Frage 288 wird auf die beiliegenden Tabellen verwiesen.

Anlagen: Tabelle zu Frage 288

289. Wie ist der Anteil von Unternehmen mit digitalen Produkten oder Geschäftsmodellen an den Gründungen? (Bitte nach Branchen differenzieren)

Eine Aufschlüsselung der Unternehmen mit digitalen Produkten oder Geschäftsmodellen ist aufgrund der Gewerbeanzeigenstatistik des Statistischen Bundesamtes nicht möglich.

290. Wie hat sich die Zahl der Ausgründungen aus Hochschulen seit 2017 entwickelt? (Bitte hochschulscharf aufführen und Anteil von Ausgründungen mit digitalen Produkten oder Geschäftsmodellen ausweisen)

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft untersucht regelmäßig das Gründungsgeschehen in den deutschen Hochschulen und publiziert die Ergebnisse im Gründungsradar. Nach dem Gründungsradar 2018 (Erhebungsjahr 2017) und dem Gründungsradar 2020 (Erhebungsjahr 2019) ist die Anzahl von Gründungen aus den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen gestiegen von 5,2 auf 6,8 Gründungen je 10.000 Studierende. Diese Aussage ist eine Hochrechnung und basiert auf den Angaben von 17 Hochschulen, die am Gründungsradar 2018 und 2020 teilgenommen haben. Diese 17 Hochschulen haben für den Gründungsradar 2018 167 Ausgründungen und den Gründungsradar 2020 226 Ausgründungen angegeben. Im Gründungsradar nicht erfasst ist der Anteil von Ausgründungen mit digitalen Produkten oder Geschäftsmodellen. Eine hochschulscharfe Auswertung findet aus Datenschutzgründen nicht statt.

291. Wie hat sich die Zahl der EXIST-Förderungen für Ausgründungen aus NRW-Hochschulen seit 2017 entwickelt? (Bitte hochschulscharf aufführen und Anteil von Ausgründungen mit digitalen Produkten oder Geschäftsmodellen ausweisen sowie den jährlichen Platz des Landes NRW im Ranking der Bundesländer).

Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST) ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), welches vom Projektträger Jülich (PtJ) in der Forschungszentrum Jülich GmbH administriert wird. Die nachfolgenden Zahlen wurden vom Projektträger Jülich zur Verfügung gestellt. Nicht separat erfasst wird der Anteil von Ausgründungen mit digitalen Produkten oder Geschäftsmodellen.

In den folgenden Tabellen sind ausschließlich die Hochschulen aufgeführt, die in den Jahren 2017 bis 2020 mindestens eine Bewilligung erhalten haben. Dabei wird differenziert nach den Teilprogrammen „EXIST-Gründerstipendium“ und „EXIST-Forschungstransfer“.

- Für die Beantwortung der Frage 291 wird auf die beiliegenden Tabellen verwiesen.

Anlagen: Tabelle zu Frage 291

292. Welche strategischen und branchenspezifischen Ziele verfolgt die Landesregierung bei der Startup-Förderung?

Vitale Start-up Ökosysteme sind Innovationsträger und -treiber. Sie schaffen neue zukunftsfähige Arbeitsplätze, generieren zusätzliches wirtschaftliches Wachstum und tragen zur Transformation und Wettbewerbsfähigkeit der etablierten Wirtschaft bei. Wie aktiv und mit welchem Potenzial sich das nordrhein-westfälische Start-up Ökosystem weiterhin entwickelt, verdeutlichen die Daten des Nordrhein-Westfalen Start-up Monitors 2020: Mit einem Anteil von 19,1 Prozent haben in Nordrhein-Westfalen zum dritten Mal in Folge so viele Start-ups an der Befragung teilgenommen wie in keinem anderen Bundesland. Das gegenüber dem Bundeschnitt jüngere Alter der Unternehmen ebenso wie der hohe Anteil an Erstgründenden lassen auf große Entwicklungspotenziale für die Zukunft schließen.

Um die Gründungsaktivitäten der Hochschulen zu steigern, hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen die mit bis zu 150 Mio. Euro ausgestattete Initiative Exzellenz Start-up Center.NRW ins Leben gerufen, mit der die Universitäten in Aachen, Bochum, Dortmund, Köln, Münster und Paderborn beim Ausbau bestehender Gründungsinitiativen hin zu professionell agierenden Exzellenz Start-up Centern unterstützt werden. Mit dem Gründerstipendium.NRW hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen ein Förderinstrument für Gründende geschaffen, die ihre Geschäftsidee im Bereich zukunftsorientierter Technologien sowie innovativer Dienstleistungen und Geschäftsmodelle in Nordrhein-Westfalen realisieren wollen. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Förderprogramm bis 2023 verlängert. Die landesseitig geförderten DWNRW-Hubs in Aachen, Bonn, Düsseldorf, Münster und dem Ruhrgebiet machen digitale Start-ups erfolgreich. Sie sind Impulsgebende für digitale Geschäftsmodelle bei etablierten Unternehmen und vernetzen im Verbund durch vielfältige Maßnahmen ein landesweites Start-up Ökosystem. Mit der NRW.BANK weist Nordrhein-Westfalen das mit Abstand größte Landesförderinstitut in Deutschland auf und verfügt über ein breites Spektrum an Maßnahmen im Bereich Wagniskapital. Insbesondere die landesweit aktiven NRW.BANK.SeedFonds, NRW.BANK.Venture Fonds, die in der Corona-Pandemie aufgelegte Maßnahme „NRW.BANK Start-up akut“ sowie die Dachfondsaktivitäten entfalten immer mehr Wirkung. Junge und innovative Unternehmen erhalten damit wichtige Unterstützung für ihre weitere Entwicklung.

Um die Anzahl wachstumsstarker Jungunternehmen zu erhöhen, will die Landesregierung Nordrhein-Westfalen vorhandene Stärken noch besser nutzen. Dabei nimmt sie auch den Befund des Nordrhein-Westfalen Start-ups Monitors in den Blick, dass schnelles Wachstum die Start-ups vor Herausforderungen stellt. Deshalb setzt sie ein Scale-up-Programm auf, um gezielt in die Skalierung exzellenter Start-ups zu investieren und damit einen Sogeffekt für das gesamte Start-up Ökosystem auszulösen. Zudem gilt es, Business Angels noch stärker einzubinden, mehr weibliche Investoren zu gewinnen und die Attraktivität für ausländische Venture Capital-Investments zu erhöhen.

Einen für das Land Nordrhein-Westfalen wichtigen Wirtschaftszweig betreffen Gründungen im Bereich der Government-Technology (GovTech). Die Landesregierung kann dabei von der Agilität und den innovativen Ansätzen der Start-ups profitieren. Insbesondere für die Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz) und der Digitalisierung der Landesverwaltung insgesamt, aber auch zur Stärkung der Unabhängigkeit von großen Softwareanbietenden im Kontext der digitalen Souveränität, gewinnen Kollaborationen im GovTech-Bereich zunehmend an Bedeutung. Zu diesem

Zweck werden aktiv Planungen vorangetrieben, wie etwa die Bildung eines GovTech Campus. So sollen öffentliche Verwaltung und digitale Start-up-Szene stärker miteinander vernetzt werden. Dies geschieht in intensiver Zusammenarbeit mit Organisationen aus der Gründerszene, wie NRWalley und der Bundes-Initiative Externe Innovatoren und Start-ups.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen setzt sich ein ambitioniertes Ziel: Nordrhein-Westfalen soll bis 2025 in die Top 10 der europäischen Start-up-Regionen aufsteigen. Eine hervorragende Hochschul- und Forschungslandschaft, vorzüglich ausgebildete Fachkräfte, ein Kundenpotenzial mit 12 Mio. Einwohnern auf engstem Raum sowie eine ganze Bandbreite an Unternehmen von den führenden DAX-Unternehmen bis hin zu zahlreichen Hidden Champions bieten hierfür hervorragende Voraussetzungen.

293. *Wie viele Gründerstipendien wurden seit 2018 jährlich vergeben?*

Es wurden 328 Gründerstipendien im Jahr 2018, 807 Gründerstipendien im Jahr 2019, 927 Gründerstipendien im Jahr 2020 und 240 Gründerstipendien im Jahr 2021 (Stand: 28.04.2021) bewilligt.

294. *Wie viele Bewerbungen von Gründerinnen und Gründern bzw. Gründerteams wurden seit 2018 nicht für ein Gründerstipendium ausgewählt?*

Das Antragsverfahren zum Gründerstipendium Nordrhein-Westfalen ist zweistufig ausgestaltet. Einen Antrag auf Förderung bei dem Projektträger Jülich können nur Personen stellen, die ihr Geschäftsmodell vorher erfolgreich einer Jury vorgestellt und von dieser eine Empfehlung zur Förderung erhalten haben. Die Tabelle enthält eine zahlenmäßige Aufstellung der Personen, die in den Jahren 2018 bis 2021 keine Förderempfehlung erhalten haben. In der zweiten Zeile ist die Anzahl der Personen angegeben, die trotz vorliegender Empfehlung einer Jury kein Gründerstipendium erhalten konnten, weil andere Voraussetzungen für eine Förderung nicht erfüllt waren.

Für die Beantwortung der Frage 294 wird auf die beiliegende Tabelle verwiesen.

Anlagen: Tabelle zu Frage 294

295. *Wie ist die demographische Zusammensetzung der Gruppe der Stipendiatinnen und Stipendiaten des Gründerstipendiums hinsichtlich Geschlecht, Migrationsgeschichte, Anteil von Akademikerinnen und Nichtakademikerinnen?*

Bis zum 28.04.2021 sind insgesamt 2302 Stipendien bewilligt worden.

Davon haben insgesamt 548 Frauen und 1754 Männer ein Stipendium erhalten. Der Anteil der Stipendiatinnen entspricht 23,8 Prozent.

Von den 2302 Stipendiatinnen und Stipendiaten haben 444 Personen einen Migrationshintergrund. Dies entspricht einem Anteil von 19,3 Prozent. 119 Frauen und 325 Männer haben einen Migrationshintergrund.

Es haben 1415 Personen ein Stipendium erhalten, die Akademikerin oder Akademiker sind. Dies entspricht einem Anteil von 61,5 Prozent. 350 Frauen, die ein Stipendium erhalten, sind Akademikerinnen (63,9 Prozent der Frauen) und 1065 Männer sind Akademiker (60,7 Prozent der Männer).

296. *Wie ist der Anteil von digitalen Innovationen, sonstigen technologischen Innovationen und weiteren Innovationen an den mit einem Gründerstipendium geförderten Projekten?*

Die spezifische Aufteilung der Geschäftsideen der Stipendiatinnen und Stipendiaten in die genannten Bereiche „Digitale Innovationen“, „Sonstige technologische Innovationen“ und „Weitere Innovationen“ ist aufgrund der vorliegenden Daten leider nicht möglich. Es ist jedoch möglich die Vorhaben in die Kategorien „zukunftssträchtige Technologiebereiche“, „neue innovative Dienstleistungen“ und „neue innovative Geschäftsmodelle“ aufzuteilen. Die Aufteilung in diese Kategorien ist der beiliegenden Tabelle zu entnehmen.

Die 2302 Stipendien verteilen sich auf 1307 verschiedene Unternehmen/Geschäftsideen.

Anlagen: Tabelle zu Frage 296

297. *Welche Akteure entscheiden über die Vergabe der Gründerstipendien? (Bitte einzeln auflisten)*

Der Projektträger Jülich entscheidet als bewilligende Stelle über die Vergabe der Stipendien. Der Antrag kann nur bewilligt werden, wenn vorher die Jury eines zugelassenen Netzwerkes aufgrund der Vorstellung des Geschäftsmodells durch die Gründenden eine Empfehlung abgegeben hat.

Derzeit sind 38 Netzwerke (teilweise zusammen mit weiteren Kooperationspartnern) zugelassen.

Akkreditierte Netzwerke:

- Digitaler Hub Region Bonn
- Digital Hub Münsterland
- Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland
- ruhr:HUB
- Founders Foundation
- GründungsOffensive Paderborn
- Digital Hub Cologne
- Universität Paderborn -TecUP/ garage33
- STARTPLATZ
- STARTERCENTER NRW Bonn/Rhein-Sieg
- STARTERCENTER NRW Siegen und Olpe
- Gründungsnetzwerk Kreis Höxter
- Gründungsnetzwerk Region Düsseldorf/Kreis Mettmann
- digitalHUB Aachen
- Münster gründet!
- STARTERCENTER NRW bei der IHK zu Essen

- STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss
- STARTERCENTER NRW – Bochum
- STARTERCENTER bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH
- STARTERCENTER NRW Emscher-Lippe Bottrop
- STARTERCENTER NRW Emscher-Lippe Recklinghausen
- STARTERCENTER NRW Hellweg-Sauerland bei der IHK Arnsberg
- STARTERCENTER NRW Ostwestfalen bei der IHK Ostwestfalen
- STARTERCENTER NRW Wuppertal-Solingen-Remscheid
- GründerRegion Aachen
- STARTERCENTER NRW bei der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH
- STARTERCENTER NRW Rhein-Berg/Leverkusen, Oberberg und Rhein-Erft
- STARTERCENTER NRW im Kreis Coesfeld
- Go! Kreis Borken STARTERCENTER NRW bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken
- STARTERCENTER NRW Emscher-Lippe Gelsenkirchen
- EZW Entrepreneurship Zentrum Witten
- Telekom Open Spaces
- Go! Gründernetzwerk Lippe
- Gründungsnetzwerk Region Niederrhein-Duisburg
- Gründerregion Niederrhein
- STARTERCENTER NRW Westfälisches Ruhrgebiet
- STARTERCENTER NRW Warendorf
- STARTERCENTER NRW Märkische Region bei der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen

298. *Wie hat sich der Frauenanteil der Auswahlpanels für das Gründerstipendium seit 2018 entwickelt? (Bitte jährlich für die einzelnen Jurys angeben)*

Insgesamt waren bisher über die gesamte Laufzeit 318 Personen in den 38 oben aufgeführten Netzwerken als Jurorinnen oder Juroren tätig. Von diesen sind aktuell 118 Frauen. Die Entwicklung des Anteils der Frauen in den Jurys kann beiliegender Tabelle entnommen werden.
Anlagen: Tabelle zu Frage 298

299. *Welche Anschlussunterstützung gewährt bzw. plant die Landesregierung für Empfängerinnen und Empfänger des Gründerstipendiums?*

Die Förderprogramme der Landesregierung Nordrhein-Westfalen für Gründende aus Nordrhein-Westfalen stehen allen Gründerstipendiatinnen und -stipendiaten offen, sofern sie die Vorgaben der jeweiligen Programme erfüllen. Vor allem bietet die NRW.BANK als Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen selbst zahlreiche Beratungen und Förderprodukte an. Dazu gehören persönliche Beratungsgespräche, auch zu möglichen Zuschüssen oder zur Vorbereitung auf das Bankgespräch. Zudem gibt es ein breites Angebot an Seminaren und Veranstaltungen rund um das Thema Gründung, die überall in Nordrhein-Westfalen stattfinden.

Für die Stipendiatinnen und Stipendiaten ist es wichtig, die einjährige Förderung dafür zu nutzen, das Gründungsprojekt so weiterzuentwickeln, dass es sich entweder bereits selbst

finanziert oder das Projekt interessant für externe Geldgeber ist. Einer weiteren Unterstützung durch das Land oder andere Fördermittelgeber bedarf es nur in wenigen Fällen.

300. In ihrer Strategie „Neue Gründerzeit Nordrhein-Westfalen“ kündigt die Landesregierung ein neues „Gründerportal“ an. Welches der verschiedenen Gründerportale in NRW ist infolge dessen mit welchen zusätzlichen Funktionen versehen worden?

Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen hat am 21.09.2020 die Plattform <https://www.gruenden.nrw> (Abruf am 28.06.2021) freigeschaltet. Sie informiert über die Beratungs-, Netzwerk- und Finanzierungsangebote und macht mit authentischen Gründungsgeschichten Mut zum und Lust auf das Gründen. Hinzu kommen Social-Media-Kanäle auf Youtube, Spotify, Twitter und LinkedIn.

Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen betreibt ferner das Wirtschafts-Service-Portal.NRW (WSP.NRW) <https://www.service.wirtschaft.nrw>. Hierüber können Gründende ihr Gewerbe online an-, ab- und ummelden. Durch die medienbruchfreie Abwicklung wird das Gründen deutlich vereinfacht. Daneben können im WSP.NRW diverse weitere wirtschaftsbezogene Verwaltungsleistungen (zum Beispiel Beantragung von Erlaubnissen, Vornahme von Anzeigen gegenüber der zuständigen Behörde) online durchgeführt werden. Das Angebot an Verwaltungsleistungen und Funktionen im WSP.NRW wird laufend ausgebaut. In Zukunft werden auch Förderverfahren über das WSP.NRW erreichbar sein. Durch diese Angebote und Verfahrensvereinfachung werden zusätzliche Anreize zum Gründen geschaffen.

301. Wie wird dieses Portal genutzt? (Bitte monatliche Zugriffszahlen seit Juli 2019 angeben)

Seit Start der Website im September 2020 wurden insgesamt 22.708 Seitenaufrufe (das heißt einzelne Seiten des Portals) von 4.244 Besucherinnen und Besuchern registriert. Das eingesetzte Trackingtool kann von den Nutzerinnen und Nutzern deaktiviert werden, weshalb davon auszugehen ist, dass nicht alle Besuche registriert wurden.

Das Wirtschafts-Service-Portal.NRW (WSP.NRW) verzeichnet seit 2019 einen kontinuierlichen Anstieg der Nutzungszahlen. Wurden 2019 noch monatlich durchschnittlich 722 digitale Gewerbeanzeigen verzeichnet, waren es 2020 bereits 2.160 digitale Gewerbeanzeigen. Im ersten Quartal 2021 erfolgten monatlich durchschnittlich bereits 3.635 Gewerbeanzeigen über das WSP.NRW. Die Zugriffszahlen selber liegen um ein Vielfaches höher.

302. Welche Rolle spielt die Gründung eines eigenen Unternehmens im NRW.Bank-Programm „Junior“?

Die NRW.BANK führt kein Programm „Junior“.

303. *Wie viele Schülerinnen und Schüler haben jährlich seit Bestehen an diesem Programm teilgenommen?*

Mit Blick auf die Antwort zur Frage 302 ist eine Beantwortung nicht möglich.

304. *Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen oder plant sie, um dem geringen Anteil von Frauen unter den Gründerinnen und Gründern zu begegnen?*

Nordrhein-Westfalen bietet ein umfangreiches Unterstützungs- und Beratungsangebot für Gründende. Es wird bereits von vielen gründungswilligen Frauen genutzt.

Die 75 STARTERCENTER in Nordrhein-Westfalen beraten alle Arten von Gründungen kostenfrei. Im Jahr 2020 wurden in 36 Prozent der Fälle Erstinformationsgespräche und Beratungsgespräche der STARTERCENTER.NRW gegenüber Frauen erbracht.

Die DWNRW-Hubs und die Exzellenz Start-up Center bieten Netzwerkveranstaltungen an, die sich speziell an Frauen richten.

Das gilt auch für drei Förderprojekte in den Regionen der Kompetenzzentren Frau und Beruf Emscher-Lippe, Ostwestfalen-Lippe und Siegen-Wittgenstein/Olpe. Diese Projektaktivitäten sind auf die Unterstützung und Vernetzung von Frauen mit dem Ziel der Unternehmensgründung oder -nachfolge ausgerichtet.

Auch das Gründerstipendium Nordrhein-Westfalen ist ein Beispiel für ein Förderprogramm, welches gerade Frauen gut anspricht. Erfreulicherweise konnte auch für die freiwillige und unentgeltliche Tätigkeit in den Jurys ein hoher Anteil Frauen angesprochen werden. Mit der Verlängerung der Richtlinie zum Gründerstipendium Nordrhein-Westfalen wurde zudem festgeschrieben, dass die Jurys mit mindestens einer Frau besetzt werden sollen.

In Nordrhein-Westfalen haben in den letzten Jahren viele Frauen erfolgreich gegründet. Diese Gründerinnen sind Vorbilder für gründungsinteressierte Frauen. Sie haben Aufmerksamkeit erfahren durch den Gründerpreis Nordrhein-Westfalen. Auch zukünftig wird die Landesregierung Nordrhein-Westfalen erfolgreiche Gründerinnengeschichten auf ihren Webseiten und Social-Media-Kanälen präsentieren.

Um den Frauenanteil bei Start-ups deutlich zu erhöhen und Gründerinnen landesweit gezielt zu unterstützen, wird an der Bergischen Universität Wuppertal das Projekt „Women Entrepreneurs in Science“ aus Landesmitteln gefördert. Der Förderbescheid über 1,86 Mio. Euro wurde am 09.07. 2020 übergeben. Die Auftaktveranstaltung fand bereits am 25. November 2020 mit Gründerinnen aus ganz Nordrhein-Westfalen statt. Ziel des Projektes ist es, Studentinnen, Mitarbeiterinnen und Alumnae an den nordrhein-westfälischen Hochschulen für eine Unternehmensgründung zu sensibilisieren und die gründungsunterstützenden Strukturen der nordrhein-westfälischen Hochschulen an die Bedürfnisse von Frauen anzupassen. Hierdurch soll ein Hochschulnetzwerk für gründungsinteressierte Frauen aufgebaut werden. Gründerinnen soll durch Veranstaltungsformate Zugang zu Informationen und verschiedenen Finanzierungsformen wie etwa Venture Capital ermöglicht werden.

305. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um der häufigeren Zurückhaltung von Investoren in Gründungen, die durch Frauen erfolgen, zu begegnen?

Für die Beantwortung der Frage 305 wird auf die Antwort der Frage 306 verwiesen.

306. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, damit Frauen mit Gründungswillen ausreichenden Zugang zu Gründungskapital erhalten?

Die Fragen 306 und 305 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Die Förderprogramme des Landes, welche teilweise auch eine Einbindung externer Investorinnen und Investoren umfassen, nehmen keine geschlechterspezifische Unterscheidung in ihren Antragsbedingungen vor. Gründerinnen und Gründern stehen vor diesem Hintergrund die gleichen Förderprogramme offen. Diverse Praxisfälle, zum Beispiel auf der Homepage der NRW.BANK, zeigen auf, wie sowohl Gründerinnen als auch Gründer die jeweiligen Programme erfolgreich in Anspruch genommen haben.

307. Durch welche Maßnahmen werden Ausgründungen und Startups im Bereich der Chemie unterstützt?

Eine Auflistung von Fördermöglichkeiten, die (Aus-)Gründungen sowohl aus der Chemie- als auch aus weiteren Branchen offenstehen, findet sich in der Antwort zu Frage 324.

Darüber hinaus hat das Exzellenz Start-up Center der Uni Bochum den Fachinkubator „Start4Chem“ etabliert, der Ausgründungen aus der Chemie berät und unterstützt.

Im Rahmen der Ruhr-Konferenz konnten zwei weitere Projekte für Gründungsinteressierte und Start-ups aus dem Chemiebereich umgesetzt werden: Start4Chem-Labs stellt Laborinfrastruktur für entsprechende Ausgründungsvorhaben zur Verfügung und ergänzt sinnvoll die Angebote des Inkubators. Das Projekt ist im Januar 2021 gestartet und hat eine vierjährige Laufzeit.

Die Beratungs- und Anlaufstelle chemstars.NRW führt auf einer Vernetzungsplattform Chemieunternehmen und junge Gründerinnen und Gründer zusammen. Das landesweite Projekt mit Start im April 2021 und einer Laufzeit von drei Jahren hat seinen Schwerpunkt im Ruhrgebiet. Unterstützt wird diese Aktivität durch den Verband Chemischer Industrie NRW (VCI NRW) und die Chemieunternehmen Covestro, Currenta, Evonik und Henkel.

308. Durch welche Veranstaltungen hat die Landesregierung seit 2017 die Entwicklung des Startup-Ökosystems unterstützt? (Bitte einzeln auflisten, mit Teilnehmeranzahl und Veranstaltungsbudget)

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen unterstützt die Entwicklung des Start-up Ökosystems durch zahlreiche Veranstaltungen. Seit 2017 waren und sind dies

- der Gründerpreis NRW (2017 – heute),
- der Gründergipfel NRW (2017),
- der DWNRW-Summit (2017),

- der nordrhein-westfälische Programmpunkt „B2B-Plattformen – Eine Reise durch Nordrhein-Westfalen“ auf dem Digital Gipfel in Dortmund, bei dem das Start-up Ökosystem eingebunden wurde (2019),
- die Veranstaltung „Von der Idee zum Produkt – wie gelingt der Transfer aus der Forschung in Start-ups?“ im Rahmen der Ruhrkonferenz aus dem In- und Ausland (2019),
- die Roadshow Neue Gründerzeit NRW mit dem Preis Durchstarter NRW (2019 - heute) und
- der Wettbewerb OUT OF THE BOX.NRW für Start-ups der digitalen Wirtschaft, dessen Finale im Rahmen der PIRATE Live Konferenz stattfindet (2020 – heute).

Darüber hinaus wurden und werden seit 2017 regelmäßig Veranstaltungsformate für das Start-up Ökosystem durch die landesseitig geförderten DWNRW Hubs und DWNRW Networks realisiert, darunter der DIGITAL DEMO DAY, der ruhrSUMMIT sowie der SUMMER SLAM.

Schließlich fördert die Landesregierung Nordrhein-Westfalen seit Oktober 2019 mit dem Förderprogramm DWNRW-Regio.Events Veranstaltungen zur Vernetzung von digitalen Start-ups mit etablierten Unternehmen, Investorinnen und Investoren und der Wissenschaft.

309. *Wie viele Startups hat die Landesregierung seit 2017 bei der Teilnahme an welchen Messen unterstützt? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln)*

Über das Programm „DWNRW-Firstfair“ wurden in den Jahren 2017 und 2018 Gemeinschaftsflächen auf einschlägig branchenrelevanten Messeveranstaltungen für junge Unternehmen organisiert. Die Tabelle stellt die Zahl der teilnehmenden Start-ups auf der jeweiligen Messe dar.

Über dieses branchenspezifische Förderprogramm von Digitale Wirtschaft NRW hinaus bietet das Land seit 2018 Start-ups eine Teilnahme auf Landesgemeinschaftsständen zu gegenüber kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) vergünstigten Konditionen an, die bislang von 28 Start-ups genutzt wurden. Das Gros der Start-ups aus Nordrhein-Westfalen nutzt das „Programm zur Förderung junger innovativer Unternehmen an internationalen Leitmessen in Deutschland“, über das der Bund jährlich Gemeinschaftsstände für junge innovative Unternehmen auf rund 50 Messen jährlich anbietet.

Anlagen: Tabelle zu Frage 309

310. *Wie stellt sich die Entwicklung der DWNRW-Hubs seit 2017 dar? (Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt nach einzelnen Hubs: Infrastruktur, Personal, geförderte Startups, Matches zwischen Startups und Unternehmen aus Industrie/Mittelstand, Netzwerke mit Verbänden, der Wirtschaft sowie Städten und Gemeinden)*

Die regional verankerten DWNRW-Hubs sind von 2017 bis heute zu einem vernetzten Ökosystem für Start-up-Wachstum und Unternehmensdigitalisierung herangewachsen, die auch in einem engen Austausch stehen mit den weiteren Hubs in Nordrhein-Westfalen.

Daten zur Personalentwicklungen der DWNRW-Hubs können der beiliegenden Tabelle entnommen werden.

Auch hinsichtlich der Infrastruktur sind die DWNRW-Hubs heute stark aufgestellt. So werden Coworking-Spaces, Innovationsbereiche und Veranstaltungsflächen gefördert.

Eine Übersicht der Netzwerke der Mitglieder bzw. Fördernde der einzelnen Hubs ist einsehbar über die jeweiligen Websites der DWNRW-Hubs:

- digihub Aachen (digitalHUB Aachen e.V.):
<https://aachen.digital/digitalhub-aachen/mitglieder/> (Abruf am 28.06.2021)
bzw. <https://aachen.digital/digitalhub-aachen/supporter/#supporter> (Abruf am 28.06.2021)
- digitalhub Bonn (Digitaler Hub Region Bonn AG):
<https://www.digitalhub.de/ueber-uns/> (Abruf am 28.06.2021)
- digihub Düsseldorf/Rheinland (Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH):
<https://www.digihub.de/ueber-uns> (Abruf am 28.06.2021)
- digital Hub Münsterland (münsterLAND.digital e.V.):
<https://www.muensterland.digital/mitgliederliste> (Abruf am 28.06.2021)
- ruhr:hub (Ruhr:HUB GmbH):
<https://ruhrhub.de/> (Abruf am 28.06.2021)

Aktuell werden die DWNRW-Hubs extern evaluiert. Die Ergebnisse der Evaluation werden veröffentlicht und enthalten weitere Informationen beispielsweise zur Start-up-Förderung, zu den Matching-Aktivitäten und Infrastrukturangeboten der DWNRW-Hubs seit 2017.

Anlage Tabelle zu Frage 310

311. Wie sehen die finanziellen Grundlagen der DWNRW-Hubs seit 2017 aus? (Bitte aufgeschlüsselt nach Höhe und Anteil von Landesmitteln und sonstigen öffentlichen und privaten Einnahmen pro Jahr je Hub)

Für die Beantwortung der Frage 311 wird auf die beiliegende Tabelle verwiesen.

Anlage: Tabelle zu Frage 311

312. Wie viele Startups sind im Umfeld der DWNRW-Hubs seit 2017 neu gegründet worden? (Bitte nach Jahren und je Hub aufgeschlüsselt Branchen angeben)

Die DWNRW-Hubs sind in bestimmten geografischen Regionen in Nordrhein-Westfalen tätig.

Der Arbeitsschwerpunkt der DWNRW-Hubs lag zunächst darin, sich zu regionalen Plattformen für konkrete digitale Zusammenarbeit zu entwickeln (siehe Förderaufruf zur 1. Förderperiode, Oktober 2016 – September 2019). Darauf aufbauend sollten die DWNRW-Hubs folgende drei Zielsetzungen mit der Förderung erreichen (siehe Förderaufruf zur 2. Förderperiode, Oktober 2019 – September 2022):

- Ziel 1: Die DWNRW-Hubs machen digitale Start-ups erfolgreich.
- Ziel 2: Die DWNRW-Hubs sind Impulsgebende für digitale Geschäftsmodelle bei Unternehmen.
- Ziel 3: Die DWNRW-Hubs bauen im Verbund ein NRW-weites Start-up Ökosystem auf.

Somit liegt die Erhöhung der reinen Anzahl der Start-up-Gründungen in Nordrhein-Westfalen nicht im direkten Einfluss- und Zielbereich der DWNRW-Hubs. Zentraler für die Arbeit der DWNRW-Hubs ist die Erhöhung der Qualität der Gründungen (Ziel 1) und die Anbindung sowohl der Start-ups an die etablierten Unternehmen (Ziel 2) als auch der einzelnen Hubs an das erweiterte Ökosystem NRW (Ziel 3).

Im Rahmen der Ökosystemarbeit (Ziel 3) wurde die Datenbank startups.nrw von den DWNRW-Hubs ins Leben gerufen, mit der sich Start-ups aus Nordrhein-Westfalen unter anderem nach Städten filtern lassen. Die Datenbank ist im 4. Quartal 2020 veröffentlicht worden und wird fortlaufend weiterentwickelt. Betreiber der Datenbank sind die DWNRW-Hubs.

In der Datenbank sind ausschließlich noch existierende Start-ups mit ihrem aktuellen Geschäftssitz gelistet. Mit dieser Datenbank wird der interessierten Öffentlichkeit eine qualitätsgesicherte Informationsgrundlage über die bestehenden Start-ups in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt. Eine vollständige Abbildung ist darüber naturgemäß nicht möglich.

Auf Basis der Datenbank startups.nrw ergeben sich für die Start-up-Gründungen nach Jahren in Nordrhein-Westfalen in den Kreisen und kreisfreien Städten, die einem oder mehreren DWNRW-Hubs zugeordnet werden können (siehe untenstehende Auflistung der berücksichtigten Kreise und kreisfreien Städte), folgende Gesamtzahlen (Stichtag: 18. Mai 2021):

2017: 128

2018: 152

2019: 185

2020: 128

2021: 17 (Stichtag 05/21)

Berücksichtigte Kreise und kreisfreie Städte sind: Aachen, Bochum, Bonn, Borken, Coesfeld, Dortmund, Duisburg, Düren, Düsseldorf, Ennepe-Ruhr, Essen, Euskirchen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Heinsberg, Kleve, Krefeld, Leverkusen, Mettmann, Mönchengladbach, Mühlheim an der Ruhr, Münster, Oberbergischer Kreis, Oberhausen, Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Rheinisch-Bergischer-Kreis, Rhein-Kreis-Neuss, Rhein-Sieg-Kreis, Solingen, Steinfurt, Unna, Viersen, Warendorf, Wesel, Wuppertal

Der Rückgang der Gründungszahlen ab 2020 ist auch auf eine verzögerte Erfassung zurückzuführen. Daten aus entsprechenden Studien (vergleiche etwa „startupdetector report 2020“) deuten darauf hin, dass ein Rückgang nicht vorliegt. Dementsprechend geht die Landesregierung davon aus, dass sich dies auch in der Datenbank startups.nrw (mit zeitlichen Verzug) für die entsprechenden Jahre widerspiegeln wird.

Weitere Informationen zur Auswirkung der DWNRW-Hubs auf die Dynamik des Ökosystems werden auch in der externen Evaluation aufgeführt, die bis Ende August 2021 durchgeführt und anschließend veröffentlicht wird (siehe auch Frage 310).

313. *Wie viele Studierende haben seit der Novellierung des Hochschulgesetzes 2019 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen ein Gründer-Urlaubssemester erhalten?*

Zu dieser Frage wurden die 30 staatlich getragenen Hochschulen (14 Universitäten, 16 Hochschulen für angewandte Wissenschaften) und die 7 staatlichen Kunst- und Musikhochschulen befragt. Es haben sich 36 Hochschulen zurückgemeldet. Die Abfrage hat ergeben, dass insgesamt 15 Studierende seit der Novellierung des Hochschulgesetzes 2019 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen ein Gründer-Urlaubssemester erhalten haben. Allerdings haben einige Hochschulen keine Angaben gemacht, da der Urlaubsgrund „Gründung eines Unternehmens“ an ihrer Hochschule nicht erfasst wird. Einzelheiten ergeben sich aus der nachstehenden Tabelle.

Hochschule	Antwort
Universitäten	
RWTH Aachen	1
Universität Bielefeld	0
Ruhr-Universität Bochum	Keine Angaben (Diese Daten werden nicht erhoben)
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Keine Angaben (Der Beurlaubungsgrund „Unternehmensgründung“ wird mit weiteren Gründen in der amtlichen Statistik unter den „sonstigen Gründen“ subsummiert. Entsprechend werden die Daten erfasst und können nicht von den anderen sonstigen Gründen differenziert werden)
Technische Universität Dortmund	Keine Angaben
Universität Düsseldorf	1
Universität Duisburg-Essen	0
Fernuniversität in Hagen	Keine Angaben
Universität zu Köln	Keine Angaben (Der Urlaubsgrund "Gründung eines Unternehmens" wird aktuell nicht separat an der Universität zu Köln erfasst)
Deutsche Sporthochschule Köln	1
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2 (Aber dieser Beurlaubungsgrund wird erst seit Sommersemester 2021 erhoben)
Universität Paderborn	4
Universität Siegen	Keine Angaben (Diese Daten werden nicht erhoben)
Universität Wuppertal	2
Hochschulen für angewandte Wissenschaften	
Fachhochschule Aachen	0
Fachhochschule Bielefeld	0
Hochschule Bochum	0
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	0
Fachhochschule Dortmund	0
Hochschule Düsseldorf	0
Westfälische Hochschule	0
Hochschule für Gesundheit Bochum	0
Hochschule Hamm-Lippstadt	0
Fachhochschule Südwestfalen	0 (Den Tatbestand „Gründung“ gibt es nicht. Gründe für Urlaubssemester, die an die Statistik gemeldet werden, sind Mutterschutz, Elternzeit, Krankheit, Vorbereitung auf eine Prüfung, Praktikum im Inland, Auslandssemester und Sonstiges. Unter „Sonstiges“ ist wahrscheinlich

	kein Gründer-Urlaubssemester enthalten)
Hochschule Rhein-Waal	0
Technische Hochschule Köln	0
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe	2
Hochschule Ruhr-West	0
Fachhochschule Münster	2
Hochschule Niederrhein	0
Kunst- und Musikhochschulen	
Hochschule für Musik Detmold	0
Kunstakademie Düsseldorf	0
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	0
Folkwang Universität der Künste	0
Hochschule für Musik und Tanz Köln	0
Kunsthochschule für Medien Köln	0
Kunstakademie Münster	0
Gesamt	15

314. Welche Fortbildungsangebote zu den besonderen Belangen und Bedarfen von Social Entrepreneurship wurden für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der STARTERCENTER seit 2017 durchgeführt? (Bitte einzeln auflisten, mit Teilnehmenden und Kosten des Angebots)

Die Beraterinnen und Berater der STARTERCENTER NRW sind Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der jeweiligen Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer Wirtschaftsförderung oder Kommune. Nach den vereinbarten Qualitätskriterien für STARTERCENTER NRW obliegt die an dem Bedarf der Startercenter ausgerichtete Weiterbildung der Beraterinnen und Berater der jeweiligen Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Wirtschaftsförderung oder Kommune als Arbeitgeber. Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen organisiert im Rahmen der Kooperation für die STARTERCENTER NRW pro Jahr zwei Netzwerk- und Informationsveranstaltungen. In diesem Rahmen konnten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der STARTERCENTER NRW zwei mehrtägige Netzwerkveranstaltungen mit Informationen zu den besonderen Belangen und Bedarfen von Social Entrepreneurs angeboten werden. An den beiden Veranstaltungen haben 24 Gründungsberatende der STARTERCENTER NRW teilgenommen.

315. Welche Fortbildungsangebote zu den besonderen Belangen und Bedarfen von Social Entrepreneurship wurden für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DWNRW-Hubs und weiterer Startup-Anlaufstellen seit 2017 durchgeführt? (Bitte einzeln auflisten, mit Teilnehmenden und Kosten des Angebots)

Nach den vereinbarten Qualitätskriterien für die DWNRW-Hubs obliegt die an dem Bedarf der Hubs ausgerichtete Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dem jeweiligen Hub als Arbeitgeber. In diesem Rahmen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DWNRW-Hubs im regelmäßigen Austausch mit bestehenden Netzwerken und Initiativen zum Thema

Social Entrepreneurship und haben an einzelnen Workshops teilgenommen. Es wurden keine internen Fortbildungsveranstaltungen durch die DWNRW-Hubs durchgeführt.

316. Welche Beratungsangebote für Social Entrepreneurship, Sozialunternehmertum, soziale und ökologische Geschäftsmodelle oder Fragen der Gemeinwohlökonomie bieten die STARTERCENTER, die DWNRW-Hubs oder weitere Anlaufstellen des Landes für Gründerinnen und Gründer sowie Startups?

Die Förderprogramme der Landesregierung stehen allen Gründerinnen und Gründern aus Nordrhein-Westfalen offen, sofern sie die Vorgaben der jeweiligen Programme erfüllen. Gleichfalls stehen die Angebote der DWNRW-Hubs sozialen und ökologischen Entrepreneurien mit digitalen Geschäftsmodellen offen. Die STARTERCENTER NRW richten sich an jegliche Art von Gründung, von klassisch bis innovativ, einschließlich aller sozial oder ökologisch ausgerichteten Geschäftsmodelle. Sie bieten Gründerinnen und Gründern ein breites persönliches und digitales Unterstützungsangebot. Das umfasst Informationsvermittlung, individuelle Beratung und weiterführende Services wie Coaching, Mentoring und Networking.

317. Von welchen Beratungsangeboten kommunaler und regionaler Wirtschaftsförderungsgesellschaften für Social Entrepreneurship, Sozialunternehmertum, soziale und ökologische Geschäftsmodelle oder Fragen der Gemeinwohlökonomie hat die Landesregierung Kenntnis?

Die Ausgestaltung des Angebotes für Gründerinnen und Gründer, auch derjenigen für Social Entrepreneurship, Sozialunternehmertum, soziale und ökologische Geschäftsmodelle oder Fragen der Gemeinwohlökonomie obliegt den Kommunen in eigener Verantwortung.

318. Wie haben sich die in den Vorfragen erwähnten Beratungsangebote seit 2017 entwickelt? (Bitte nach Jahren und Anlaufstellen die einzelnen Angebote aufführen, mit Zahl der Mitarbeitenden, Zahl der Beratungsgespräche, Veranstaltungen mit Teilnehmendenzahl und jährlichem Gesamtbudget der einzelnen Angebote)

Zur Beantwortung der Frage 318 wird auf die Antwort zu Frage 317 verwiesen.

319. Wie wird der Themenkomplex „soziale Innovation“ in der Arbeit des landeseigenen Zentrums für Innovation und Technik in NRW (ZENIT GmbH) berücksichtigt?

Die ZENIT GmbH geht von einem breiten Innovationsbegriff aus, der soziale Innovationen neben technischen, organisatorischen und unternehmerischen Innovationen einbezieht. Auch die Europäische Union, die Bundesregierung und die Landesregierung Nordrhein-Westfalen gehen von diesem breiten Verständnis des Innovationsbegriffs aus. In der Praxis findet eine immer stärkere Verzahnung von technischen, organisatorischen und sozialen Innovationen statt. Mit diesem Verständnis arbeitet und berät ZENIT GmbH innerhalb laufender Projekte und Aufgaben. Dabei nehmen auch gemeinnützige bzw. soziale Unternehmen oder Unternehmen mit sozialen Innovationsthemen die Beratung durch ZENIT GmbH gelegentlich in Anspruch. Im Schwerpunkt ist die ZENIT GmbH vor allem als ZENTRUM FÜR INNOVATION UND TECHNIK positioniert und überwiegend im Bereich der technischen, unternehmerischen Innovationen tätig.

In Nordrhein-Westfalen bestehen darüber hinaus eine ganze Reihe von Beratungsangeboten (Unternehmen, Netzwerke, Projekte), bei denen das Thema soziale Innovationen Kernaufgabe sind.

Zum Beispiel:

- Transfernetzwerk s_inn, ein Verbundprojekt von Hochschulen, Innovations-Labs in Aachen, Bochum, Köln, Münster, Paderborn; gefördert von Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz
- Sozialforschungsstelle Dortmund, früher Landesinstitut, heute überregionaler Ableger der Technischen Universität Dortmund
- ISI Innovative Soziale Innovationen e.V. mit Sitz in Duisburg; Träger ist der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband e.V.
- FSI Forum für soziale Innovationen GGmbH Solingen
- Auch die landeseigene GIB mbH mit Sitz in Bottrop beschäftigt sich am Rande mit dem Thema
- Die NRW.Bank ist Mitglied im Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e.V. und berät Sozialunternehmen in Finanzierungsfragen.

320. Welche Rolle sollen soziale und ökologische Innovationen generell in der neuen Innovationsstrategie der Landesregierung ab 2021 spielen?

Der Innovationsstrategie liegt ein Innovationsbegriff zu Grunde, der sowohl die

- technologische Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Ideen in marktgängige Produkte (technische Innovationen) beinhaltet, als auch
- nichttechnische Innovationen adressiert, die sich dadurch auszeichnen, dass der primäre Wertschöpfungsbeitrag nicht aus den eingesetzten Technologien, sondern aus neuen Anwendungszusammenhängen und Nutzungsmöglichkeiten resultiert, sowie
- neue soziale Praktiken und Organisationsmodelle umfasst, die darauf abzielen, zukunftsfähige Lösungen zu finden.

In den Innovationsbegriff werden explizit Innovationen in der Sozialwirtschaft einbezogen. Diese können, sowohl technischer als auch nichttechnischer Natur sein und neue soziale Praktiken und Organisationsmodelle umfassen. Sie orientieren sich in besonderer Weise an der Erfüllung der (sozialen) Ziele der jeweiligen Organisation.

Vor diesem Hintergrund sind nicht nur Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen Zielgruppen der Innovationsförderung, sondern auch weitere gesellschaftliche Akteurinnen und Akteure, etwa im kommunalen und regionalen Bereich, sowie Akteurinnen und Akteure der Sozialwirtschaft oder digitalengagierte Ehrenamtliche wie Freifunkvereine oder Betreibende von Makerspaces.

Innovationen für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz haben eine prominente Rolle in der Innovationsstrategie. Als Querschnittsthema werden sie in allen Innovationsfeldern mitgedacht und jeweils mit konkreten Beispiele in den einzelnen Innovationsfeldern genannt. Einige Innovationsfelder (zum Beispiel Umweltwirtschaft) sind ausschließlich auf die Förderung von Innovationen für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz gerichtet.

Auf der Ebene der Instrumente für die Innovationsförderung finden soziale Innovationen und Innovationen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz vielfältige Berücksichtigung – sie können im

Rahmen der vorgesehenen Innovationswettbewerbe gefördert werden, es sind Maßnahmen zur Förderung des Upscalings vorgesehen, um Unternehmen beim Nachweis der Nachhaltigkeit ihrer innovativen Lösungen zu unterstützen. In Netzwerken (unter anderem zur Circular Economy, zur Umweltwirtschaft oder der Klimaanpassung / -resilienz) sollen Innovationen für mehr Nachhaltigkeit gezielt vorangebracht werden.

321. *Durch welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung soziale und ökologische Innovationen in Förderprogrammen, Förderprojekten, Forschungsvorhaben etc. seit 2017 unterstützt? (Bitte nach Jahren, Maßnahmen und Herkunft der eingesetzten Mittel differenzieren)*

Sozialunternehmen haben eine wichtige Rolle bei der Bewältigung sozialer, ökologischer und gesellschaftlicher Herausforderungen in Deutschland und auch in Nordrhein-Westfalen. Durch die Verbindung unternehmerischer Ansätze mit gesellschaftlichen Anliegen entstehen soziale und ökologische Innovationen. Sozialunternehmen sind Impulsgeber beispielsweise für den Einsatz technologischer Möglichkeiten für soziale Ziele oder für die Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle zum Klimaschutz und zur Erhöhung von Ressourceneffizienz. Damit leisten Sozialunternehmen – zumeist junge und innovative Unternehmen – auch einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft. 2020 ist das Produktportfolio der NRW.BANK um das Förderinstrument NRW.MicroCrowd erweitert worden, das sich aus einem NRW.Mikrodarlehen und einer Crowdfunding-Komponente zusammensetzt. Dieses Förderinstrument richtet sich vor allem an soziale und ökologische unternehmerische Projekte. Auch das Gründerstipendium.NRW eröffnet Gründerinnen und Gründern die Chance, ihre innovative und zukunftsweisende Geschäftsidee auf den Weg zu bringen. Dies umfasst auch nachhaltige Geschäftsmodelle und soziale Innovationen. Bei der ersten Evaluation zum Gründerstipendium NRW haben 31 Prozent der Stipendiatinnen und Stipendiaten angegeben, durch ihr Geschäftsmodell einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

Die Region Rhein-Ruhr soll in den nächsten Jahren zu einem weltweiten Zentrum für die Zirkuläre Wertschöpfung („Circular Valley“) werden. Die Zirkuläre Wertschöpfung ist das Verständnis eines Wirtschaftssystems, in dem Kreisläufe geschlossen werden: Produkte und Prozesse sollen so ausgestaltet sein, dass Ressourcen möglichst immer wieder genutzt werden können. Im Mittelpunkt des Projektes, das mit 3,6 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und Landesmitteln gefördert wird, steht aktuell der Aufbau eines Akzelerators am Standort Wuppertal, in dem Start-ups, etablierte Unternehmen aus der Region und die Wissenschaft neue Lösungen für Fragen des Ressourceneinsatzes erarbeiten.

322. *Laut ihrer Strategie „Neue Gründerzeit Nordrhein-Westfalen“ möchte die Landesregierung NRW zum „attraktivsten Standort“ für Sozialunternehmen machen. Welche konkreten Schritte hat die Landesregierung hierfür unternommen?*

In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 75 STARTERCENTER NRW, die Gründerinnen und Gründer bei allen Fragen auf ihrem Weg in die Selbständigkeit und Firmenentwicklung informieren und beraten. Die Beratungsleistungen der STARTERCENTER NRW stehen sämtlichen Gründerinnen und Gründern in Nordrhein-Westfalen branchenunabhängig offen. Mitte 2020 wurde das Beratungsangebot der STARTERCENTER NRW für Social Entrepreneurship qualitativ vertieft. Im Rahmen mehrtägiger Workshopreihen in Zusammenarbeit mit der Impact Hub Ruhrgebiet GmbH aus Essen wurden die Gründungsberaterinnen und -berater zum

Themenfeld Social Entrepreneurship umfangreich informiert. Diese Initiative wird fortgeführt und auch den DWNRW-Hubs angeboten werden.

Die Universität Siegen entwickelt zudem im Rahmen des Projektes „Capable of Excellence in Entrepreneurship“ ein spezielles Coaching für die Unterstützung von sozialen Unternehmen und Social Entrepreneurship. Das Projekt „Capable of Excellence in Entrepreneurship“ ergänzt als Landesprogramm das bundesgeförderte Projekt EXIST-Potenziale und wird bis Ende 2024 voraussichtlich mit circa 2,25 Mio. Euro gefördert.

Die NRW.BANK hat ihre Aktivitäten mit Blick auf soziales Unternehmertum in den letzten Jahren verstärkt – wie bei Frage 324 näher ausgeführt. Sie hat ausgewählte Förderprogramme grundsätzlich für sozial orientierte Unternehmen unabhängig von ihrer Rechtsform geöffnet.

323. Welche Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft und welche Sozialunternehmerinnen und Sozialunternehmer, Social Entrepreneurs und Vertreterinnen und Vertreter von Social Startups oder des Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND) wurden für die Entwicklung der Maßnahmen, um NRW attraktiver für soziales Unternehmertum zu machen, einbezogen?

Für die Entwicklung von Maßnahmen werden seitens des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen grundsätzlich alle verfügbaren Informationen berücksichtigt. Dazu zählen Studien, Gutachten, die Teilnahme an fachbezogenen Veranstaltungen sowie das Gespräch mit den jeweiligen relevanten Akteurinnen und Akteuren. Eine unmittelbare Einbeziehung der Vertreterinnen und Vertreter bei der Entwicklung der Maßnahmen ist nicht in allen Fällen zulässig, insbesondere wenn ein Vergabeverfahren erforderlich ist.

324. In welcher Höhe stehen in NRW Förderprogramme für Gründerinnen und Gründer von Sozialunternehmen, Social Startups und Social Entrepreneurs zur Verfügung? (Bitte Programmtitel einzeln mit dem jeweiligen Budget und der vergebenden Stelle aufführen)

Die Förderprogramme der Landesregierung stehen allen Gründerinnen und Gründern aus Nordrhein-Westfalen offen, sofern sie die Vorgaben der jeweiligen Programme erfüllen. Das Gründerstipendium.NRW können beispielsweise alle volljährigen Gründerinnen und Gründer aus Nordrhein-Westfalen erhalten, unabhängig davon, ob sie eine technische Neuerung oder eine neue Dienstleistung in eine Unternehmensgründung umsetzen wollen. Entscheidend ist ausschließlich der Innovationsgehalt der Geschäftsidee. Gleichfalls stehen die Angebote der DWNRW-Hubs sozialen und ökologischen Entrepreneurien mit digitalen Geschäftsmodellen offen.

Die Entwicklung dieser Unternehmen zu fördern, ist auch eine wichtige Zielsetzung der NRW.BANK als Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen aufgrund des hohen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Beitrags, den Sozialunternehmen in den Bereichen Kultur, Bildung und Forschung, Gesundheitswesen, Soziale Dienste, Natur- und Umweltschutz sowie Industrie und Handwerk stiften. Alle Förderprogramme für gewerbliche Unternehmen stehen grundsätzlich auch für soziale Unternehmen offen, deren Geschäftstätigkeit auf ein geregelttes Markteinkommen im Wettbewerb mit anderen Anbietenden ausgerichtet ist.

325. Durch welche Maßnahmen beabsichtigt die Landesregierung, die zur Verfügung stehenden Mittel für Gründerinnen und Gründer von Sozialunternehmen, Social Startups und Social Entrepreneurs bis auf welches Niveau zu erhöhen? (Bitte für die in der Antwort auf die Vorfrage aufgeführten Programmtitel jeweils einzelne Prognosen abgeben)

Zur Beantwortung der Frage 325 wird auf die Antwort zu Frage 324 verwiesen.

326. Inwieweit werden die besonderen Belange von Gründerinnen und Gründern von Sozialunternehmen, Social Startups und Social Entrepreneurs in der Scale-up-Strategie der Landesregierung berücksichtigt?

Nordrhein-Westfalen soll bis 2025 in die TOP 10 der europaweit führenden Start-up-Regionen aufsteigen. Daher hat das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen bei der internationalen Forschungs- und Beratungsfirma Startup Genome mit Sitz in San Francisco eine fundierte Analyse des hiesigen Start-up Ökosystems in Auftrag gegeben. Das wichtigste Ergebnis lautet: Das nordrhein-westfälische Ökosystem weist einen deutlichen Rückstand in der Entwicklung von größeren Tech-Start-ups – dem so genannten „Scale-up-Segment“ – auf. Damit fehlen dem nordrhein-westfälischen Ökosystem bislang die positiven Effekte, die von stark entwickelten Scale-up-Segmenten ausgehen – in Bezug auf Investitionen, ökonomische Wertentwicklung und Arbeitmarkteffekte. Hinzu kommt, dass dem Ökosystem „Vorbilder“ fehlen, die Gründungsinteressierte zum Gründen bewegen sowie Gründerinnen und Gründer ermutigen, den nächsten Schritt – idealerweise auf den internationalen Markt – zu gehen.

Daher sucht die Landesregierung aktuell über eine europaweite Ausschreibung einen Anbietenden, der ein Skalierungsprogramm für Start-ups in Nordrhein-Westfalen konzeptioniert, aufbaut und umsetzt. Das Skalierungsprogramm soll sich als ein hochselektives Programm für die besten Start-ups in Nordrhein-Westfalen verstehen, die bereits nachhaltigen Umsatz erzielen und über ein signifikant großes und erfahrenes Managementteam und Personal verfügen. Bei den Teilnehmenden soll es sich um Start-ups handeln, die das Potential haben, sich zu einem international agierenden Unternehmen zu entwickeln.

Nach Auffassung der Landesregierung schaffen Social Start-ups und Social Entrepreneurs einen wichtigen Mehrwert zur Lösung von sozialen, gesellschaftlichen und/oder ökologischen Herausforderungen durch unternehmerische Ansätze mit teilweiser hoher Innovationskraft. Sozialunternehmen umfassen sowohl gewinnorientierte Unternehmen als auch gemeinwohlorientierte Organisationsformen, sodass sich die jeweilige ökonomische, soziale und ökologische Bedeutung je nach Unternehmensform unterscheidet.

Das Scale-up-Programm wird Social Start-ups und Social Entrepreneurs offenstehen, sofern sie die Vorgaben des Programms (nachhaltiger Umsatz, signifikant großes und erfahrenes Managementteam und Personal, Potential der Entwicklung hin zu einem international operierenden Unternehmen) erfüllen.

327. Welche Schritte unternimmt die Landesregierung, um die besonderen Potenziale von Social Entrepreneurship, Sozialunternehmen und Social Startups bei der Internationalisierung des Startup-Ökosystems in NRW zu fördern?

Die Förderprogramme der Landesregierung stehen allen Gründerinnen und Gründern aus Nordrhein-Westfalen offen, sofern sie die Vorgaben der jeweiligen Programme erfüllen. Es wird auf die Antworten der Fragen 316, 322 und 324 verwiesen.

328. Wie werden die besonderen Belange und Herausforderungen bei Gründungen im Bereich des Social Entrepreneurship in den Exzellenz Start-up Centern an den Hochschulen adressiert?

Die Exzellenz Start-up Center sind hochschulweit aktiv und unterstützen themenoffen alle Gründungsvorhaben. Gründerinnen und Gründer mit Ideen im Bereich des Social Entrepreneurship finden in jedem Exzellenz Start-up Center kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den jeweiligen Gründungsbüros. Die Exzellenz Start-up Center kooperieren mit SEND e.V. (Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland) oder Enactus Germany e.V., um Studierende darin zu trainieren, Herausforderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt mit Unternehmensgeist und betriebswirtschaftlichen Methoden zu lösen.

In Social-Entrepreneurship Trainings werden Start-up Coaches dazu qualifiziert, ihrerseits Beratungen und Workshops in Social Entrepreneurship anzubieten oder es werden spezialisierte Coaches eingestellt, die schwerpunktmäßig auf diesem Feld tätig sind. Der Ausbau des Social Entrepreneurship wird gezielt durch curriculare Lehrveranstaltungen als auch durch außercurriculare Sensibilisierungs- und Qualifizierungsangebote vorangetrieben. Hierzu zählen Ideenwettbewerbe, Aktionstage, Summerschools, GreenHackathon, Climathon, Impact Night oder Impact Café. In Aachen wurde im Rahmen einer Partnerschaft mit Santander Universities 2021 ein Social Entrepreneurship Programm begründet, das mit 100.000 Euro jährlich soziale unternehmerische Projekte an Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) und der Fachhochschule Aachen fördert.

329. Welche Lehrstühle zu Fragestellungen des Entrepreneurship gibt es an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen? (Bitte einzeln auflisten, mit Jahr der Einrichtung des Lehrstuhls sowie Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)

Zur Beantwortung der Frage 329 wird auf die Antwort zu Frage 330 verwiesen.

330. Welche der Entrepreneurship-Lehrstühle widmen sich explizit Themen des Social Entrepreneurship?

Die Fragen 329 und 330 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Der Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.(FGF) veröffentlicht kontinuierlich eine Liste der Entrepreneurship-Professuren und entrepreneurship-affinen Professuren an öffentlichen und privaten Hochschulen in Deutschland. Aktuell, Stand Mai 2021, gibt es demnach 28 Entrepreneurship-Professuren in Nordrhein-Westfalen. Nicht erfasst werden das Jahr der Einrichtung des Lehrstuhls, die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Ausrichtung auf Social Entrepreneurship.

331. Wie hat sich die Summe des bereitstehenden Wagniskapitals in Nordrhein-Westfalen insgesamt jährlich seit 2017 entwickelt?

Zur Beantwortung der Frage 331 wird auf die Antwort zu Frage 333 verwiesen.

332. Wie viel Wagniskapital haben private Kapitalgeber jährlich seit 2017 bereitgestellt? (Bitte unterscheiden nach Banken, Business Angels und sonstigen privaten Kapitalgebern)

Zur Beantwortung der Frage 332 wird auf die Antwort zu Frage 333 verwiesen.

333. Aus welchen Ländern kommen die privaten Kapitalgeber, die seit 2017 Startups mit Wagniskapital versorgt haben?

Die Fragen 331 bis 333 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Das „EY Startup-Barometer Deutschland“ der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wertet Investitionen in deutsche Start-ups aus. Danach konnte Nordrhein-Westfalen die Zahl der Venture Capital-Investitionen seit 2017 deutlich steigern:

Finanzierungsvolumen Nordrhein-Westfalen nach Jahren (Angaben in Mio. Euro):

2017: 96

2018: 243

2019: 268

2020: 196

Das Jahr 2020 war dabei stark von der Corona-Pandemie geprägt. Nach Angaben des startupdetector reports 2020 hielten sich Investierende insbesondere in 2. Quartal und 3. Quartal stark zurück. Erst in 4. Quartal war wieder ein Anstieg der Investitionstätigkeit zu beobachten. Im startupdetector report nicht erfasst sind die über 100 Finanzierungen durch NRW.Start-up akut im Jahr 2020 mit einem Volumen von knapp 21 Mio. Euro.

Das Transaktionsvolumen der Finanzierungsrunden stieg demnach in Nordrhein-Westfalen zwischen 2017 und 2020 um mehr als 100 Prozent. Nordrhein-Westfalen hat sich im bundesweiten Vergleich der Finanzierungsvolumina zudem dauerhaft auf dem dritten Rang hinter Berlin und Bayern etabliert (2017: Rang 6).

Der startupdetector report 2020 gibt an, dass private Kapitalgebende aus dem Ausland vorwiegend aus den USA, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich, Österreich und den Niederlanden kommen.

334. Wie viel Wagniskapital haben öffentliche Kapitalgeber jährlich seit 2017 bereitgestellt?

Der Bundesverband der Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V. (BVK) weist die in der beiliegenden Tabelle aufgeführten Werte hinsichtlich der jährlichen Bereitstellung von Wagniskapital öffentlicher Kapitalgebenden aus. Die Zahlen beziehen sich auf die Auswertungen des Bundesverbands der Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V. zum Gesamtmarkt, das heißt zur Kapitalbereitstellung für Private Equity wie für Venture Capital.

Anlage: Tabelle zu Frage 334

335. *Wie viele Investitionen durch Business Angels wurden in welchem Volumen durch das Programm NRW.SeedCap Digitale Wirtschaft verdoppelt?*

Mit dem Programm NRW.SeedCap hat die NRW.BANK insgesamt rund 5,8 Mio. Euro investiert. Damit wurden Gesamtfinanzierungen in Höhe von rund 16 Mio. Euro initiiert.

336. *Wie hat sich das Volumen der Fremdfinanzierung der nordrhein-westfälischen Startups seit 2017 jährlich entwickelt?*

Zur Beantwortung der Frage 336 wird auf die Antwort zu Frage 337 verwiesen.

337. *Wie hat sich die Zahl der fremdfinanzierten nordrhein-westfälischen Startups seit 2017 jährlich entwickelt?*

Die Fragen 336 und 337 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

In Nordrhein-Westfalen tätige Kreditinstitute sind gegenüber der Landesregierung bezüglich der verauslagten Fremdfinanzierungen generell nicht meldepflichtig. Daher liegen der Landesregierung keine diesbezüglichen Zahlen vor.

338. *Wie oft hat der von Minister Prof. Pinkwart ins Leben gerufene VC-Roundtable seit seiner Einrichtung getagt?*

Zur Beantwortung der Frage 338 wird auf die Antwort zu Frage 340 verwiesen.

339. *Mit welchen Themen wurde sich auf den Tagungen befasst? (Bitte für jede Tagung aufführen)*

Zur Beantwortung der Frage 339 wird auf die Antwort zu Frage 340 verwiesen.

340. *In welcher Besetzung tagte der VC-Roundtable jeweils? (Bitte alle Teilnehmenden aufführen)*

Die Fragen 338 bis 340 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der VC-Roundtable wurde als einmaliger Termin konzipiert, nicht als Veranstaltungsreihe. Er hat im Mai 2019 stattgefunden. Ziel der Veranstaltung war eine Vernetzung mit in Nordrhein-Westfalen tätigen Venture Capital-Investierenden. Diese haben gemeinsam mit dem Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen ihre Vorstellungen und Anregungen zum Wagniskapitalstandort Nordrhein-Westfalen diskutiert. Hierdurch sollte die Aufmerksamkeit der Investierenden auf Nordrhein-Westfalen gelenkt und

Impulse dafür gesammelt werden, wie mehr Venture Capital insbesondere in der Wachstumsphase für Start-ups aus Nordrhein-Westfalen mobilisiert werden kann. Im Ergebnis konnten viele interessante Anregungen für die Digitalisierungsstrategie, die Ausgestaltung der Risikokapital-Strukturen in Nordrhein-Westfalen und damit für die erfolgreiche Weiterentwicklung junger Unternehmen gesammelt werden. Aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) können die Teilnehmenden nicht namentlich genannt werden.

341. Wie hat sich die Zahl der in NRW tätigen Business Angels seit 2017 entwickelt?

Das Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim (ZEW) kommt in seiner aktuellen Studie zur Finanzierung junger Unternehmen in Nordrhein-Westfalen durch Privatinvestorinnen und -investoren mittels einer dreistufigen Analyse der Gründungskohorten 2015-2018 zu dem Ergebnis, dass in Nordrhein-Westfalen insgesamt zwischen 1.000 und 2.300 professionelle Business Angels aktiv sind. Dazu kommen circa 1.800 Business Angels aus dem direkten Umfeld der Gründenden.

Das von der NRW.BANK aufgebaute Business Angel-Netzwerk „win NRW.BANK Business Angels Initiative“ zählt aktuell über 300 Mitglieder.

342. Welche regionalen Venture Capital Fonds sind seit 2017 entstanden?

Zur Beantwortung der Frage 342 wird auf die Antwort zu Frage 343 verwiesen.

343. Über welches Volumen verfügen diese Fonds jeweils?

Die Fragen 342 und 343 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Seit 2017 hat die NRW.BANK die folgenden Venture Capital-Fonds bei ihrem Fundraising begleitet und finanziert:

1. Gründerfonds Ruhr – 34,5 Mio. Euro
2. Technologiefonds OWL – 18,7 Mio. Euro
3. TechVision Fonds I (Aachen) – 40 Mio. Euro, Fundraising noch nicht abgeschlossen
4. SeedCapital Dortmund III – 10,5 Mio. Euro
5. neoteq ventures Rheinland One – 30,5 Mio. Euro, Fundraising noch nicht abgeschlossen

344. Mit welchen Zielen und Maßnahmen hat die Landesregierung Einfluss auf die Reform des Bundes zur Mitarbeiterbeteiligung bei Startups (im Rahmen des Fondsstandortgesetzes) genommen?

Wesentliches Ziel des Fondsstandortgesetzes in Bezug auf die Mitarbeiterbeteiligungen ist es, in Deutschland mehr privates Kapital für den Aufbau junger innovativer Unternehmen zu

mobilisieren und eine Abwanderung erfolgreich gestarteter Gründerinnen und Gründer ins Ausland zu verhindern. Hierzu sollen die Rahmenbedingungen für die Einräumung von Mitarbeiterbeteiligungen bei Start-ups wesentlich verbessert werden, um sie international wettbewerbsfähig zu gestalten. Ein wesentlicher Aspekt hierbei ist die Auflösung der sogenannten „Dry-Income“ Problematik, das heißt eines Auseinanderfallens der steuerlichen Zahlungsverpflichtung und dem tatsächlichen Zufluss liquider Mittel aus der Einräumung und der Veräußerung einer Beteiligung.

Im Zuge des Gesetzgebungsverfahrens zum Fondsstandortgesetz hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen sowohl während der ersten als auch der zweiten Befassung des Bundesrats mit dem Gesetzesentwurf mehrere Entschließungsanträge in den Ausschüssen und im Plenum des Bundesrats zur Verbesserung des Gesetzesentwurfes eingebracht. Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Herr Prof. Pinkwart, hat hierzu auch in der zweiten Beratung des Plenums des Bundestages gesprochen.

Die Landesregierung hat sich insbesondere für folgende Sachverhalte eingesetzt:

- Einführung eines eigenen Steuerfreibetrags für Start-ups über 3.000 Euro;
- Berücksichtigung von Start-ups bis zu einem Alter von 15 Jahren;
- Nachgelagerte Besteuerung der Mitarbeiterbeteiligung erst nach 15 Jahren;
- Gleichlauf der steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Behandlung von Mitarbeiterbeteiligungen
- Berücksichtigung von schnell wachsenden (und damit bestimmte KMU-Schwellenwerte rasch übersteigenden) Start-ups
- Gesellschaftsrechtliche Erleichterungen zur Verbesserung von Mitarbeiterkapitalbeteiligungen (zum Beispiel Notarielle Beurkundung der Verträge, Handelsregistereintragung).

345. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bisher umgesetzt oder in die Wege geleitet, um den Startup-Standort NRW für internationale Investoren attraktiver zu machen?

Finanzierungsseitig sorgt die Landesregierung mit diversen Förderprogrammen dafür, dass gute Ideen gefördert und skaliert werden können. Dies ist die notwendige Voraussetzung dafür, dass Start-ups überhaupt in das Blickfeld internationaler Investoren gelangen. Hier ist insbesondere die Förderung der Exzellenz Start-up Center an sechs Universitäten des Landes zu nennen, die in dieser Form und Ausstattung bundesweit einmalig ist. Nordrhein-Westfalen hat bei der Unterstützung von Start-ups auch während der Corona-Pandemie eine Vorreiterrolle übernommen. Bereits im April 2020 wurde gemeinsam mit der NRW.BANK das Programm NRW.Start-up akut entwickelt. Damit können Start-ups bis zu einem Alter von drei Jahren dringend benötigte Hilfe zur Überbrückung Corona-bedingter finanzieller Engpässe erhalten. Aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage sowie der anhaltenden pandemischen Situation wurde NRW.Start-up akut im Frühjahr 2021 bis Jahresende verlängert. Außerdem kann nach einer ersten Finanzierungsrunde von bis zu 200.000 Euro nun auch eine weitere (mit bis zu 300.000 Euro) mit dem Programm realisiert werden.

Mit dem Scale-up-Programm soll die Sichtbarkeit nordrhein-westfälischer Top-Start-ups für internationale Investoren erhöht werden. Das Programm soll sich an Gründerinnen und Gründer sowie deren Management-Teams richten, die sich kurz vor oder bereits in einer Phase des rapiden Wachstums und Wandels befinden. Typische Herausforderungen stark wachsender

Start-ups sind unter anderem die internationale Skalierung ihres Geschäftsmodells, die Erweiterung des Management-Teams und die Umsetzung weitreichender organisatorischer Veränderungen sowie erheblich steigender Finanzbedarf. Diese Herausforderungen soll das Programm in den Blick nehmen und den teilnehmenden Start-ups, unter anderem durch Mentorinnen und Mentoren, Peer2Peer-Learning und Workshops helfen, die Skalierungsphase zu erreichen. Im ersten Quartal 2022 soll das Skalierungsprogramm mit zunächst zehn bis 20 teilnehmenden Start-ups starten.

346. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung insgesamt bei der Digitalisierung von Einzelhandel, Mittelstand und Industrie?

Durch die Digitalisierung stehen Mittelstand und Industrie in Nordrhein-Westfalen vor gewaltigen Herausforderungen und Chancen. Künstliche Intelligenz, Internet of Things (IoT), Blockchain, 5G und weitere digitale Anwendungen eröffnen Mittelstand und Industrie unzählige neue Möglichkeiten, neue Prozesse und Geschäftsmodelle zu entwickeln und zu implementieren, das Produkt- und Dienstleistungsportfolio zu erweitern und mit Kundinnen und Kunden, Zuliefererinnen und Zulieferern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neue Kommunikationswege zu beschreiten. Die Landesregierung ist überzeugt, dass Unternehmen des Einzelhandels, Mittelstands und der Industrie künftig nur dann erfolgreich sein werden bzw. Arbeitsplätze schaffen und sichern können, wenn sie das Potential der Digitalisierung heben. Vor diesem Hintergrund unterstützt die Landesregierung den Einzelhandel, Mittelstand und die Industrie bei ihren Digitalisierungsbestrebungen über ihre neu gegründeten einschlägigen Kompetenznetze und Förderprogramme wie Mittelstand Innovativ & Digital (MID) gezielt und ermutigt sie, die Chancen der Digitalisierung konsequent zu nutzen.

Dabei soll der stationäre Einzelhandel im zunehmenden Wettbewerb, insbesondere mit dem Onlinehandel, weiter gestärkt werden. Kernziele der Landesförderung sind die Unterstützung der Zukunftsfähigkeit des stationären Einzelhandels durch innovative und digitale Maßnahmen, die zur Belebung des Handels und der Attraktivität und Funktionalität der Innenstädte, der Mittelzentren und der ländlichen Regionen beitragen. Hierdurch werden neue Angebote für die Versorgung entwickelt.

347. Wie unterstützt die Landesregierung die Digitalisierung des Einzelhandels?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen unterstützt die Digitalisierung des Einzelhandels mit verschiedenen Maßnahmen: Neben einer direkten finanziellen Förderung von Händlerinnen und Händlern wurde eine kostenfreie Beratung durch Digitalcoaches eingerichtet. Darüber hinaus gibt es eine jährliche Veranstaltung zum Thema e-Commerce sowie Veröffentlichungen von wissenschaftlichen Erkenntnissen aus themenbegleitenden Studien.

Die Maßnahmen im Einzelnen:

1. Förderung

Finanzielle Unterstützung zur Stärkung und Beschleunigung der Digitalisierung im Handel leistet die Landesregierung Nordrhein-Westfalen bereits seit dem Jahr 2016 durch das Förderprogramm „Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken“. Im Jahr 2020 wurde der Förderaufruf in ein Sonderprogramm Corona umgeändert um betroffene Unternehmen bei der

Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie zu unterstützen. Da der Bedarf in der Branche weiterhin sehr hoch ist, wurde auch für 2021 ein zweites Sonderprogramm zur Förderung der Digitalisierung des stationären Einzelhandels beschlossen.

2. Digitalcoaches

In Kooperation mit dem Handelsverband Nordrhein-Westfalen e.V. unterstützt das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen den Einsatz von derzeit vier, ab Sommer 2021 sechs Digitalcoaches. Die Digitalcoaches sind erfahrene Expertinnen und Experten, die den Einzelhändlern als Partnerinnen und Partner bei der Digitalisierung des stationären Handels unterstützend zur Seite stehen.

3. Veranstaltungen und Studien

Seit 2016 findet jährlich – mit Ausnahme des pandemiebedingten Ausfalls im Jahr 2020 – der eCommerce-Tag statt. Ziel der Veranstaltung ist die Vernetzung und Information der Branche.

In der Studie „Digitalisierung und Onlinehandel: Fluch oder Segen für ländliche Räume“ der Technischen Universität Dortmund, ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH und der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn wurde das Einkaufsverhalten in ländlichen Regionen untersucht.

Die aktuelle Untersuchung „Zukunft des Handels – Zukunft der Städte“ widmet sich den Lebensverhältnissen und Herausforderungen in den verschiedenen Zentren (Ober-, Mittel- und Unterzentrum) unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses der Corona-Pandemie. Es wurden Handlungsempfehlungen für den stationären Einzelhandel, für Kommunen, das Stadtmarketing sowie die Landespolitik abgeleitet.

Der „Digitalisierungsatlas“ ist ein Leitfaden, der Handelnde und Kommunen für digitale Lösungen im Kontext eines sich wandelnden Konsumentenverhaltens sensibilisieren und zur Planung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen motivieren soll. Der Bericht wurde im Mai 2019 veröffentlicht.

Die Veröffentlichung der „Handelsszenarien in NRW in 2030“ beinhaltet Wahrscheinlichkeitsbewertungen von vier Zukunftsszenarien. Auf dieser Grundlage wurden Handlungsempfehlungen für den Handel, angrenzende Wirtschaftsbranchen wie zum Beispiel Logistik und Immobilienwirtschaft sowie die öffentliche Verwaltung und Politik erstellt. Der Bericht wurde im Mai 2019 veröffentlicht.

348. Wie haben sich die Fördermittel, die für die Digitalisierung des Einzelhandels bereitgestellt werden, seit 2017 entwickelt? (Bitte nach Jahren und Haushaltsstellen einzeln auführen)

Nachstehende Haushaltsmittel wurden in den Haushaltsjahren 2017 bis 2021 zur Förderung der Digitalisierung des Einzelhandels zur Verfügung gestellt:

Haushalts-jahr	Haushaltsmit-tel in Euro	Kapitel	Titel-gruppe	Titel
2017				
2018	1.500.000	14 500	70	683 70
2019	2.215.000	14 500	70	683 70

	160.000	14 010	80	546 80
2020	7.425.000	14 500	70	683 70
	600.000	14 010	80	546 80
	15.000.000	14 010	88	
2021	2.080.000	14 500	70	683 70
	1.236.000	14010	14	547 18
	2.100.000	14 010	88	
	6.000.000	14 010	88	
	1.250.000	14 010	88	

349. Wie hat sich die Zahl der Teilnehmenden beim eCommerce-Tag NRW entwickelt? (Bitte nach Jahren und Geschlechtern aufschlüsseln)

Entwicklung der Teilnehmerzahl eCommerce-Tag NRW:

Jahr	Teilnehmerzahl
2016	209
2017	248
2018	243
2019	209
2020	ausgefallen (Corona-be- dingt)
2021	23.06.2021

Das Geschlecht der Teilnehmenden wurde nicht erhoben.

350. Welchen Digitalisierungsbedarf sieht die Landesregierung beim nordrhein-westfälischen Mittelstand?

Immer mehr kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben die Bedeutung der Digitalisierung verstanden. Die Corona-Pandemie wirkte als Digitalisierungsbeschleunigung hinsichtlich der Ausweitung von Home-Office, der digitalen Vermarktung und des digitalen Verkaufs. Digitalisierung umfasst aber mehr als eine Online-Präsenz, auch wenn diese zweifelsohne wichtig ist. Wenn Digitalisierung aber darauf beschränkt wird, bleibt das gewaltige Potential der Digitalisierung von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen sowie digitaler Geschäftsmodelle liegen.

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Nordrhein-Westfalen stehen im Vergleich zu anderen Bundesländern bei der Digitalisierung gut da: Die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen weist im Vergleich zum Bundesdurchschnitt einen leicht überdurchschnittlichen Digitalisierungsgrad auf, wobei innerhalb des Landes kein ausgeprägtes regionales Gefälle zu erkennen ist. Dies zeigt, dass die Digitalisierungsmaßnahmen der Landesregierung alle Regionen Nordrhein-Westfalens grundsätzlich gleichermaßen und wirkungsvoll erreichen. Wesentlichen Anteil dabei hat die aktive digitale Gründerszene in Nordrhein-Westfalen, die mit etablierten mittelständischen Unternehmen und den in Nordrhein-Westfalen vertretenen Großunternehmen eine große Anzahl an Kooperationen eingegangen ist. Diese Zusammenarbeit zwischen Start-ups und etablierten Unternehmen ist in vielen Fällen Grundlage für die Entwicklung und die anschließende Einführung innovativer Produkte und Prozesse. Sie ist mit

Innovationsimpulsen für mittelständische Unternehmen verbunden und hilft, digitale Kompetenzen bei diesen aufzubauen. Die Zufriedenheit der Kooperationspartnerinnen und -partner ist hoch; die Zusammenarbeit verläuft überwiegend erfolgreich. Gleichwohl wird das Digitalisierungspotenzial insbesondere von kleineren Unternehmen über alle Branchen hinweg noch nicht vollständig ausgeschöpft. Jedes vierte Unternehmen (25,3 Prozent) ist laut des Digitalisierungsindex NRW 2020 als eher nicht digitalisiert zu bezeichnen. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen sieht daher noch großes Potential für die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bezogen auf die Digitalisierung.

Die durchweg hohe Nachfrage im Förderprogramm Mittelstand Innovativ & Digital (MID), welches branchenübergreifend kleine und mittlere Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung von digitalen Produkten, Dienstleistungen und Produktionsverfahren unterstützt, verdeutlicht den nach wie vor hohen Bedarf in diesem Bereich.

351. Von welchem Finanzbedarf für die anzustrebende Digitalisierung des Mittelstands geht die Landesregierung aus?

Die Fragen Nummer 351, Nummer 360 und Nummer 364 werden gemeinsam beantwortet.

Eine statistisch erhobene Zahl zum Finanzbedarf für die anzustrebende Digitalisierung der kleinen und mittleren Unternehmen in Nordrhein-Westfalen existiert nicht. Jedes Unternehmen (KMU) hat einen individuellen Finanzbedarf, der sich mit der Anpassung des Geschäftsmodells verändern kann.

352. Durch welche Förderprogramme in welcher Höhe fördert die Landesregierung die Digitalisierung des Mittelstands? (Bitte seit 2017 nach Jahren aufführen: Gesamtförderung, Anzahl der geförderten Betriebe, Ausschöpfungsquote per 30.6. und 31.12 eines Jahres)

Die Fragen 352 und 361 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Zudem wird auf Nummer 360 bezüglich der Digitalisierungsprogramme für das Handwerk verwiesen.

Förderprogramm Mittelstand Innovativ & Digital (MID)

Das Förderprogramm Mittelstand Innovativ & Digital (MID) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) seit Juni 2020 bei der Entwicklung und Weiterentwicklung von digitalen Produkten, Dienstleistungen und Produktionsverfahren. Das Förderprogramm Mittelstand Innovativ & Digital fördert in diesem Zusammenhang externe Beratungs-, Entwicklungs- und Umsetzungsdienstleistungen. Das Förderprogramm Mittelstand Innovativ & Digital ist das Folgeprogramm von Mittelstand innovativ! und setzte einen Fokus auf Digitalisierungsvorhaben mit einem höheren Innovationsgehalt.

Förderprogramm „Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken“

1., 2., 3. Call sowie 1. Sonderprogramm Corona:

Die Projektaufträge richteten sich an Unternehmen des stationären Einzelhandels mit weniger als 50 Beschäftigten, die auf einen Umsatz von maximal zehn Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von bis zu zehn Millionen Euro kommen. Gefördert werden kurzfristige Projekte von Kleinunternehmen, die sich erstmalig digital aufstellen oder den Auf- oder Ausbau der digitalen Technologien für ihr Unternehmen voranbringen wollen. Der Höchstbetrag der

Förderung liegt bei 12.000 Euro bei einem Fördersatz von bis zu 90 Prozent.

2. Sonderprogramm Corona (Planung: 1.10.2021 bis 30.9.2022)

Der Projektauftrag (Gutscheinprogramm) richtet sich an Unternehmen des stationären Einzelhandels mit weniger als 50 Beschäftigten, die auf einen Umsatz von maximal zehn Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von bis zu zehn Millionen Euro kommen. Gefördert werden kurzfristige Projekte von Kleinunternehmen, die sich erstmalig digital aufstellen oder den Auf- oder Ausbau der digitalen Technologien für ihr Unternehmen voranbringen wollen. Der Höchstbetrag der Förderung liegt bei maximal 2.000 Euro bei einem Fördersatz von bis zu 100 Prozent. Die Förderung erfolgt nach Abschluss der Maßnahme und Vorlage des Nachweises der Realisierung durch den Antragstellenden.

Es wird auf die beiliegende Tabelle verwiesen.

Ein zentrales, in 2018 neu eingeführtes Förderprogramm ist darüber hinaus der bei Frage 354 thematisierte NRW.BANK.Digitalisierungskredit. Zudem wird an dieser Stelle auf die Antwort der Frage 360 bezüglich des Handwerks verwiesen.

Anlage: Tabelle zu Frage 352

353. Wie viele mittelständische Unternehmen wurden durch Stellen des Landes in Digitalisierungsfragen beraten? (Bitte nach Jahren seit 2017 unter Angabe der Branchen und Beratungsgegenstände aufschlüsseln)

Die Fragen Nr. 353 und Nr. 362 werden gemeinsam beantwortet.

Im Zuge einer Vielzahl von Veranstaltungen auf Initiative oder unter wesentlicher Mitwirkung sowie im Rahmen einer Vielzahl von Firmenbesuchen von Mitgliedern der Landesregierung tragen diese, unterstützt durch die Vor- und Nachbereitung der fachlichen Begleitungen, in großem Umfang zur Sensibilisierung und Beratung zu den drängenden digitalen Themen bei. Die NRW.Bank und der Projektträger Jülich und darüber hinaus die Industrie- und Handelskammern, Handelskammern und Wirtschaftsförderungen bieten jedoch eine offene, niedrigschwellige Beratung zu den Digitalisierungsprogrammen der Landesregierung an, zum Beispiel zu Mittelstand Innovativ & Digital (MID) oder zum NRW.Bank.Digitalisierungskredit. Nähere Informationen zu der Anzahl der Beratungen werden nicht erfasst.

354. Wie hat sich das Volumen des NRW.Bank.Digitalisierungskredit seit 2017 entwickelt? (Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt das verfügbare und abgerufene Volumen aufführen)

Der NRW.BANK.Digitalisierungskredit ist zum 1. September 2018 eingeführt worden. Insgesamt sind seit dem Programmstart bis zum ersten Quartal des Jahres 2021 857 Bewilligungen und ein Zusagevolumen in Höhe von 278,5 Mio. Euro erreicht worden.

- Im Jahr 2018 ist der Kredit 74 Unternehmen bewilligt worden. Das Zusagevolumen hat 30,8 Mio. Euro betragen.
- Im Jahr 2019 ist der Kredit 490 Unternehmen bewilligt worden. Das Zusagevolumen hat 169,1 Mio. Euro betragen.

- Im Jahr 2020 ist der Kredit 237 Unternehmen bewilligt worden. Das Zusagevolumen hat 66,7 Mio. Euro betragen.
- Im ersten Quartal des Jahres 2021 ist der Kredit 56 Unternehmen bewilligt worden. Das Zusagevolumen hat 11,9 Mio. Euro betragen.

355. Wie hat die Landesregierung den Themenschwerpunkt „Digitalisierung“ bei den Potenzialberatungen gestärkt?

Mit „Industrie 4.0“ als Bezeichnung für die umfassende Digitalisierung der industriellen Produktion wurde es wichtiger, Unternehmen und ihre Beschäftigten im Zusammenhang mit durch die Digitalisierung ausgelösten Modernisierungen zu beraten. Im Fokus der Landesregierung stand und steht, Beratungen zu fördern, die den Einsatz digitaler Techniken in kleinen und mittelständischen Unternehmen in Verbindung mit den erforderlichen Veränderungen in der Organisations- und Personalentwicklung vorantreiben, insbesondere im Hinblick auf Qualifizierungsbedarfe.

Das Thema Digitalisierung ist ergänzendes Handlungsfeld der Potentialberatung. Auf diese Weise werden Unternehmen und Beratungsstellen mithilfe von Veranstaltungen informiert und sensibilisiert.

Darüber hinaus hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Dialogprozess NRW 4.0 nicht nur den gezielten Austausch zur Gestaltung der Arbeitswelt im digitalen Wandel sowie die dafür notwendige Vernetzung von relevanten Akteurinnen und Akteuren vor Ort in den 16 Arbeitsmarkregionen des Landes Nordrhein-Westfalen fokussiert, sondern auch den Themenschwerpunkt „Digitalisierung“ aufgezeigt und die Unterstützung durch die Potentialberatung hervorgehoben (vergleiche Antwort zu Frage 129).

356. Wie viele Potenzialberatungen zum Themenschwerpunkt „Digitalisierung“ wurden seit 2019 durchgeführt? (Bitte nach Jahren auflisten: teilnehmende Beschäftigte, teilnehmende Betriebe sowie Mitteleinsatz aufgliedert nach eigenen Landesmitteln und EU-Mitteln)

Mit Hilfe der Potentialberatung können Betriebe entlang von fünf Themenbereichen teilnehmungsorientiert ihre Stärken und Schwächen ermitteln sowie betriebsspezifische Lösungen erarbeiten. Themenbereiche sind:

- Arbeitsorganisation
- Kompetenzentwicklung und Qualifizierungsberatung
- Demografischer Wandel
- Digitalisierung
- Gesundheit

	Zahl der Betriebe	Zahl der Beschäftigten
2019	344	12.397
2020	307	13.537
2021 (Januar – März)	72	3.919
Summe	723	29.853

Für den Themenbereich Digitalisierung wurden folgende Daten ermittelt:

Zwischen dem Beginn einer Potentialberatung und der Bewilligung der Förderung vergehen in der Regel mehrere Monate. Je nach Beratungsthema kann alleine der Durchführungszeitraum der Beratung mehr als 12 Monate betragen. Ein großer Teil der aufgeführten Beratungen ist noch nicht abgeschlossen; dementsprechend lässt sich noch keine Aussage zum tatsächlichen Mitteleinsatz treffen.

Als Orientierungsgröße kann der durchschnittliche bewilligte Fördermitteleinsatz der Potentialberatung genannt werden. Dieser betrug aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds:

2019	4.392 Euro
2020	4.326 Euro

357. Wie viele „Digital Scouts“ für den Mittelstand wurden seit 2017 qualifiziert? (Bitte nach Jahren aufführen: Zahl der Qualifizierten, Zahl der durch sie erreichten Betriebe)

Digital Scouts sind Wegbereitende, die die Digitalisierung in ihrem Unternehmen anstoßen und voranbringen sollen. Als Teil der Belegschaft sind die Scouts nah am Geschehen und tragen auch dazu bei, Innovationsentwicklungen erfolgreich anzustoßen, die von den Kolleginnen und Kollegen mitgetragen werden.

Ein „Digital Scout“ durchläuft eine gezielte Fortbildung, um damit und durch den gegenseitigen Austausch für die Digitalisierung fit gemacht zu werden.

Jeder Workshop in der Fortbildungsreihe startet mit einem kurzen Impulsvortrag. Danach arbeiten die Digital Scouts in kleinen Gruppen zusammen, um eine qualitative Vernetzung der Digital Scouts zu gewährleisten, die durch eine Internet-Plattform ergänzt wird.

Die Beantwortung der Frage zur Anzahl der Qualifizierungen erfolgt in der Antwort zur Frage 358.

358. Wie viele Workshops zur Qualifizierung der „Digital Scouts“ wurden seit 2017 durchgeführt? (Bitte nach Jahren aufführen, mit Teilnehmendenzahl und Branchen sowie regionaler Verteilung von Workshops und Teilnehmenden)

Folgende Daten zu den Workshops wurden ermittelt:

	Zahl der Betriebe	Zahl der Beschäftigten	Workshops
2018	56	70	17
2019	135	163	23
2020	57	68	32
2021	38	47	8
Summe	286	348	80

In den Workshops wurden Beschäftigte und Unternehmen aus den folgenden Branchen erreicht:

- Medien/ Werbeagentur
- Dienstleistungen
- Handwerk
- Unternehmensberatung
- Produzierendes / verarbeitendes Gewerbe
- Non-Profit-Unternehmen
- Ingenieurbüro
- Verlag
- Handel
- IT(-Beratung)
- Forschung
- Logistik
- Telekommunikation / Sonderfahrzeugbau
- Energie
- Isolierung & Chemische Baustoffe
- Elektronik
- Tanzstudio
- Beteiligungsgesellschaft

Die Workshops wurden in folgenden Regionen durchgeführt:

- Düsseldorf/ Kreis Mettmann
- Bergisches Städtedreieck
- Siegen-Wittgenstein
- Märkische Region
- Bonn/ Rhein-Sieg
- Soest
- Oberhausen
- Dortmund
- Bochum

359. Welchen Digitalisierungsbedarf sieht die Landesregierung bei der Industrie in Nordrhein-Westfalen?

Die Digitalisierung ist bereits heute fester Bestandteil in der Industrie bei Produktionsprozessen, Produktportfolios und Wertschöpfungsketten. Laut einer aktuellen Studie zur Digitalisierung der deutschen Industrie im Auftrag des Digitalverbands Bitkom sagen 95 Prozent der Befragten, dass im Zuge der Corona-Pandemie die Digitalisierung in ihrem Unternehmen weiter an Bedeutung gewonnen hat. 63 Prozent geben an, dass ihnen digitale Technologien helfen, die Corona-Pandemie zu bewältigen. Und drei Viertel (77 Prozent) haben festgestellt, dass Unternehmen, deren Geschäftsmodell bereits digitalisiert ist, besser durch die Krise kommen. Folglich trägt die Digitalisierung nicht nur zu Effizienzgewinnen und neuen Innovationen bei, sondern sie stärkt auch die Resilienz der Industrieunternehmen.

Daher bieten die während der Corona-Pandemie gemachten Erfahrungen die Chance, die weitere digitale Transformation der Unternehmen voranzutreiben. Für Nordrhein-Westfalen als Industrieland liegen die größten Chancen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der Unternehmen in der zunehmenden Digitalisierung industrieller Produktionsprozesse im Sinne intelligenter technischer Systeme. Im Sinne der Digitalisierungsstrategie begleitet die Landesregierung die Digitalisierungsbedarfe und unterstützt neue Ideen der Industrie.

360. Von welchem Finanzbedarf für die anzustrebende Digitalisierung der Industrie geht die Landesregierung aus?

Zur Beantwortung der Frage 360 wird auf die Antwort zu Frage 351 verwiesen.

361. Durch welche Förderprogramme in welcher Höhe fördert die Landesregierung die Digitalisierung der Industrie seit 2017? (Bitte nach Jahren auflühren: Gesamtförderung, Anzahl der geförderten Betriebe, Ausschöpfungsquote per 30.6. und 31.12. eines Jahres)

Zur Beantwortung der Frage 361 wird auf die Antwort zu Frage 352 verwiesen.

362. Wie viele Industrieunternehmen wurden durch Stellen des Landes in Digitalisierungsfragen seit 2017 beraten? (Bitte nach Jahren unter Angabe der Branchen und Beratungsgegenstände aufschlüsseln)

Zur Beantwortung der Frage 362 wird auf die Antwort zu Frage 353 verwiesen.

363. Welchen Digitalisierungsbedarf sieht die Landesregierung beim Handwerk in Nordrhein-Westfalen?

Aufgrund der Heterogenität des Handwerks mit seinen weit über 130 Gewerken ist es schwierig, eine allgemeingültige Aussage zum bereits erreichten Digitalisierungsgrad und zum noch bestehenden Digitalisierungsbedarf dieses Wirtschaftsbereichs insgesamt zu treffen. Nichtsdestotrotz kann davon ausgegangen werden, dass sich die Digitalisierung im Handwerk inzwischen auf einem soliden Niveau bewegt. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben der Digitalisierung auch im Handwerk einen zusätzlichen Schub gegeben. Bedarf besteht grundsätzlich an institutioneller professioneller Beratung zu strategischen und operativen Potenzialen und Möglichkeiten der Digitalisierung, unter anderem zur IT-Sicherheit, zum Datenschutz, zu Fördermöglichkeiten sowie an qualifizierten Fachkräften.

364. Von welchem Finanzbedarf für die anzustrebende Digitalisierung des Handwerks geht die Landesregierung aus?

Zur Beantwortung der Frage 364 wird auf die Antwort zu Frage 351 verwiesen.

365. Durch welche Förderprogramme in welcher Höhe fördert die Landesregierung die Digitalisierung des Handwerks seit 2017? (Bitte nach Jahren aufführen: Gesamtförderung, Anzahl der geförderten Betriebe, Ausschöpfungsquote per 30.6. und 31.12. eines Jahres)

Eine Förderung der Digitalisierung des Handwerks durch die Landesregierung erfolgt insbesondere durch das Förderprojekt „Handwerk-Digital.NRW“ und den Themenschwerpunkt „Digitalisierung“ (Digi-BIT) im Rahmen der Förderung der Beauftragten für Innovation und Technologie (BIT-Beratung). Einzelheiten sind den beiden nachfolgenden Übersichten zu entnehmen.

Förderprojekt: Handwerk-Digital.NRW (2018 – 2021)					
	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtförderung in Tsd. Euro	0,0	80,2	365,5	351,7	202,6
Anzahl geförderte Betriebe*	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Ausschöpfungsquote 31.12. in Prozent	-	98,3			

*) Zuwendungsempfangende sind vier Konsortialpartnerinnen und -partner aus dem Handwerk (2 Handwerkskammern und 2 Fachverbände). Anzahl der geförderten Betriebe: keine Angabe möglich, da die Förderung nicht an einzelne Betriebe gerichtet ist.

Förderprogramm: Förderung „Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT), Themenschwerpunkt „Digitalisierung“ (Digi-BIT), bei den Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Innungen, Landesfach- und Landesinnungsverbände des Handwerks – Landesanteil (seit 2019)					
	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtförderung in Tsd. Euro	0,0	0,0	71,3	86,0	101,3
Anzahl geförderte Beratungen	-	-	753-	885	-
Ausschöpfungsquote 31.12. in Prozent	-	-	72,6	98,5	-

Neben den genannten, handwerksspezifischen Förderungen haben die Handwerksbetriebe in Nordrhein-Westfalen auch Zugang zu dem auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ausgerichteten Förderprogramm „Mittelstand Innovativ & Digital“ (MID). Zu den Einzelheiten wird auf die Antwort zu Frage 350 verwiesen.

366. Wie viele Handwerksbetriebe wurden durch Stellen des Landes in Digitalisierungsfragen seit 2017 beraten? (Bitte nach Jahren unter Angabe der Branchen und Beratungsgegenstände aufschlüsseln)

Durch Stellen des Landes erfolgten keine Beratungen.

367. Welche konkreten Maßnahmen zur Modernisierung der überbetrieblichen Bildungsstätten des Handwerks hat die Landesregierung seit 2017 mit Blick auf die Digitalisierung des Handwerks durchgeführt bzw. unterstützt? (Bitte einzeln auführen, mit Jahr, Maßnahmenbeschreibung und Mitteleinsatz)

Daten zur Modernisierung der überbetrieblichen Bildungsstätten werden nicht differenziert nach Digitalisierungsanteilen am jeweiligen Gesamtkonzept erhoben. Es liegen Daten zur Modernisierung der überbetrieblichen Bildungsstätten insgesamt vor. Seit 2017 sind aus den Mitteln des Modernisierungspakts Berufliche Bildung Landesmittel in Höhe von 10,2 Millionen Euro für Modernisierungsmaßnahmen in den überbetrieblichen Bildungsstätten des Landes Nordrhein-Westfalen zugewiesen worden (Stand 20. Mai 2021). Diese Landesmittel ermöglichen eine Gesamtinvestitionssumme von über 51 Mio. Euro in eine moderne, digitale Infrastruktur der überbetrieblichen Bildungsstätten in Nordrhein-Westfalen.

368. Wie viele nordrhein-westfälische Unternehmen haben seit 2018 einen „KI-Readiness-Check“ erhalten? (Bitte nach Jahren und Branchen differenzieren)

Nordrhein-Westfalen verfügt über eine Reihe von KI-Reifegrad-Selbstchecks von unterschiedlichen Institutionen, die teilweise im Rahmen einer Bundesförderung (beispielsweise „Digital Checks“ der Mittelstand 4.0-Zentren) oder einer Landesförderung (beispielsweise „AI-Readiness-Checks“ von it's OWL und dem assoziierten KI Marktplatz) ausgestaltet wurden.

Darunter findet sich auch der von der Kompetenzplattform KI.NRW entwickelte Readiness-Check, der auf der Publikation „Schnellstart KI“ aufbaut. Die Publikation wurde im August 2020 veröffentlicht und bildet seitdem eine erste Heranführung an den KI-Einsatz aus KMU-Perspektive. Inhaltlich fokussiert sich die Publikation auf Erstinformationen sowie erste relevante Fragestellungen, mit denen sich Unternehmen für den Einsatz von KI-Technologien auseinandersetzen sollten (Vorbereitung Readiness-Check in Form eines ersten Assessments). Bisher wurde der „Schnellstart KI“ über 60-mal heruntergeladen (Stand Juni 2021), über 100-mal in gedruckter Form verteilt sowie in zwei Workshops mit je circa 30 Teilnehmern vorgestellt.

Der ReadinessCheck seitens KI.NRW ist als „KI.StatusCheck“ Teil des umfangreichen Angebotsportfolios und wird gezielt eingesetzt, um kollaborativ den unternehmerischen Status-Quo für den erfolgreichen Einsatz von KI-Technologien im Unternehmen zu prüfen. Ganz konkret werden Informationen zu den Dimensionen Strategie, Technik, Daten, Organisation und Entwicklung sowie Personal abgefragt. Nach Fertigstellung im März 2021 wurden sechs Unternehmen dezidiert mit Hilfe des KI.StatusCheck zu eigenen KI-Einsatzpotenzialen im Rahmen eines KI-Shadowings unterstützt. Im Rahmen der Evaluierungsphase konnte abgeleitet werden, dass insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) eine entsprechende Begleitung und Unterstützung erforderlich ist, um Inhalte des ReadinessCheck bewerten zu können und Handlungsoptionen abzuleiten. KI.NRW plant daher ab dem 3. Quartal 2021 das interaktive Format einer KI-Sprechstunde.

369. Welche konkreten Schritte hat die Landesregierung seit 2017 zur Förderung des Games-Standortes NRW unternommen?

Seit 2017 hat die Landesregierung die Mittel für die Games-Förderung verdreifacht (auf 3 Mio. Euro). Mit der neu eingeführten Produktionsförderung sorgt die Landesregierung dafür, dass Spieleentwickelnde aus Nordrhein-Westfalen gestärkt werden. Darüber hinaus hat im Rahmen des Games-Gipfel in den letzten Jahren ein Austausch der Landesregierung mit der Branche stattgefunden. Mit dem Deutschen Entwicklerpreis, der Devcom und natürlich der gamescom, der weltweit größten Messe für Computer- und Videospiele, ist Nordrhein-Westfalen der führende Games-Standort in Deutschland.

370. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand des geplanten Games- Kompetenzzentrums?

Das Games-Kompetenzzentrum ist als Fusion Campus UG am 20. April 2021 gegründet worden.

371. Wer finanziert in welcher Höhe den Aufbau des Games-Kompetenzzentrums? (Bitte aufschlüsseln nach: Landesmitteln mit den entsprechenden Haushaltstiteln, Mitteln externer Gesellschafter und etwaigen weiteren Mitteln)

Für den Aufbau des Games-Kompetenzzentrums sind Landesmittel in Höhe von bis zu 750.000 Euro in Kapitel 02 060 Titel 683 00 vorgesehen. Im Rahmen einer Anschubfinanzierung sollen der Fusion Campus UG entsprechende Landesmittel in Gestalt von Zuwendungen zur Verfügung gestellt werden. Zuwendungen sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt, weswegen nach Kenntnis der Landesregierung derzeit die Gesellschafter der Fusion Campus UG (Frau Stefanie Waschk, Ubisoft Blue Byte und Herr Matthias Hocke) den Aufbau des Games-Kompetenzzentrums finanzieren.

372. Wer finanziert in welcher Höhe künftig den Betrieb des Games-Kompetenzzentrums? (Bitte aufschlüsseln nach: Landesmitteln mit den entsprechenden Haushaltstiteln, Mitteln externer Gesellschafter und etwaigen weiteren Mitteln)

Es ist beabsichtigt, dass die Landesregierung die Fusion Campus UG auch in den Folgejahren in Gestalt von Zuwendung aus Kapitel 02 060 Titel 683 00 unterstützt. Über die genaue Höhe können schon in derzeitiger Ermangelung dahingehender Anträge keine Angaben gemacht werden. Über eine Förderung der Fusion Campus UG in Gestalt von Zuwendungen hinaus soll eine Beteiligung an deren Betrieb nicht erfolgen, insbesondere ist und wird das Land nicht Gesellschafter der Fusion Campus UG. Über die Pläne zur Finanzierung des Betriebs des Games-Kompetenzzentrums hat die Landesregierung dementsprechend keine Kenntnis.

373. Wie hat sich die Zahl der Studierenden in den für den Games-Standort NRW relevanten Studiengängen an öffentlichen Hochschulen seit 2017 entwickelt? (Bitte differenzieren nach einzelnen Studiengängen und Semestern)

Aus der Anfrage ergibt sich keine Definition, welche Studiengänge für den Games-Standort Nordrhein-Westfalen als relevant angesehen werden. Eine klare Abgrenzung von für die

Gaming-Branche relevanten Studiengängen ist mithin schwierig. Eine Vielzahl von verschiedenen akademischen Qualifikationen werden von Spieleentwickelnden gesucht. Dazu gehören neben der klassischen Informatik auch Qualifikationen aus den Bereichen Neue Medien, Grafikdesign/Kommunikationsgestaltung und Medieninformatik. Im Wintersemester 2019/20 belegten knapp über 51.000 Studierende an den öffentlichen Hochschulen Studiengänge, die nach Auffassung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen für den Games-Standort NRW relevant sind (siehe Anlage Tabelle zu Frage 373). Die Entwicklung im Zeitverlauf der vergangenen Semester zeigt dabei einen leichten Anstieg.

Anlage: Tabelle zu Frage 373

374. Wie hat sich die Zahl der Studienabschlüsse in den für den Games-Standort NRW relevanten Studiengängen an öffentlichen Hochschulen seit 2017 entwickelt? (Bitte differenzieren nach einzelnen Studiengängen und Semestern sowie nach Bachelor- und Masterabschlüssen)

Im Prüfungsjahr 2019 wurden circa 3.700 Prüfungen in für den Games-Standort Nordrhein-Westfalen relevanten Studiengängen an öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen abgelegt (siehe Anlage Tabelle zu Frage 374). Ebenso wie bei den Studierenden ist im Vergleich zu 2017 ein Anstieg der Zahlen zu erkennen.

Anlage: Tabelle zu Frage 374

375. Wie hat sich die Zahl des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals in den für den Games-Standort NRW relevanten Studiengängen an öffentlichen Hochschulen seit 2017 entwickelt? (Bitte differenzieren entsprechend der öffentlichen Statistiken nach Professuren, Dozenten- und Assistentenstellen, Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrkräfte für besondere Aufgaben jeweils in Köpfe und Vollzeitäquivalente und differenzieren nach einzelnen Studiengängen und Semestern)

Die Frage nach der Zahl des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals in den für den Games-Standort Nordrhein-Westfalen relevanten Studiengängen an öffentlichen Hochschulen lässt sich nicht beantworten. Das wissenschaftliche Personal ist nicht bestimmten Studiengängen zugeordnet, sondern in Fachbereichen und Fakultäten organisiert, die eine Vielzahl von Studiengängen mit einem Lehrangebot versorgen. Dabei gibt es in der Lehrnachfrage eine Vielzahl von Überschneidungen, sowohl fachbereichsintern, als auch fachbereichsübergreifend, da die Lehrveranstaltungen von Studierenden aus unterschiedlichen Studiengängen besucht werden.

376. Welchen Umsetzungsstand hat das Vorhaben, E-Sport organisatorisch und gesellschaftlich stärker mit dem traditionellen Sport zu verbinden und die Aufnahme von E-Sport in die Abgabenordnung des Bundes voranzutreiben?

Die Fragen 376 und 377 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

E-Sport spielt am Games-Standort Nordrhein-Westfalen eine herausragende Rolle und erreicht immer größere Kreise der Gesellschaft in unserem Land. So ist unter anderem die ESL

Gaming GmbH (bis 2019 Turtle Entertainment GmbH) bereits im Jahr 2000 gegründet worden und im Bereich des elektronischen Sports tätig. Sie betreibt unter anderem die Electronic Sports League (ESL), die größte Liga für Computerspielerinnen und -spieler in Europa. Mit Produkten wie der Electronic Sports League ist das Unternehmen weltweit in mehr als 30 Ländern aktiv und kann mehrere Millionen Nutzende verzeichnen. Innerhalb kürzester Zeit hat sich die ESL Gaming GmbH respektive Turtle Entertainment zum europäischen Marktführer im Bereich des elektronischen Sports entwickelt. Die E-Sport-Turniere des Kölner Unternehmens werden online und in großen Veranstaltungshallen weltweit durchgeführt. Neben diesen Unternehmen ist unter anderem die E-Sport-Organisation SK Gaming in Köln tätig, deren Teams weltweit erfolgreich an Turnieren teilnehmen. Eine Reihe von traditionellen Sportvereinen hat mittlerweile auch eigene E-Sport-Mannschaften, die in verschiedenen Ligen aktiv sind. Außerdem hat E-Sport als gewichtiger Teil der Jugendkultur eine breite Basis in viele kleineren Organisationen und Vereinen in ganz Nordrhein-Westfalen. Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen fördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplanes NRW mit rund 440.000 Euro das bundesweit erste Projekt „E-Sport als Angebot der außerschulischen Jugendarbeit im Sportverein NRW“. Das Projekt der Sportjugend NRW umfasst insbesondere die technische Ausstattung von 12 Modellstandorten, medienpädagogische Qualifizierungsangebote und eine wissenschaftliche Begleitung. Mit dem Modellprojekt soll die digitale Bildung und Medienkompetenz in der Jugendarbeit der Sportvereine gestärkt und verankert werden.

Darüber hinaus wurde die esports player foundation im Jahr 2019 in Köln gegründet und im Januar 2020 eröffnet. Sie erhielt in den Jahren 2019 und 2020 eine Anschubfinanzierung durch die Landesregierung. Seit ihrer Gründung hat sich die esports player foundation zu einer zentralen Nachwuchsförderung im deutschen E-Sport etabliert. Mit dieser Unterstützung hat die Landesregierung einen großen Beitrag zur Förderung junger E-Sport-Talente in Nordrhein-Westfalen geleistet.

Im Rahmen des Ruhr-Konferenz-Projektes Ideencluster Sport ist für August 2021 die Gründung eines Innovationsnetzwerkes Sport vorgesehen. Dies soll unter anderem identifizieren, wie sich Sport und E-Sport, etwa durch neue Technologien im Bereich augmentierte und virtuelle Realitäten, perspektivisch entwickeln werden und welche Potenziale damit verbunden sind.

377. Mit welchen Maßnahmen unterstützte die Landesregierung darüber hinaus E-Sports seit 2017?

Für die Beantwortung der Frage 377 wird auf die Antwort der Frage 376 verwiesen.

378. Welche Gesetze wurden mit welchem Ergebnis und mit welcher konkreten Schlussfolgerung auf Hindernisse für die Entstehung neuer digitaler Geschäftsmodelle im Bereich der Sharing Economy, der Künstlichen Intelligenz oder autonomer Mobilität untersucht?

Das bedeutendste Legislativvorhaben der letzten Jahre hinsichtlich digitaler Geschäftsmodelle ist das „Digital Services Act package“, das seitens der Europäischen Kommission in 2020 initiiert wurde. Konkret legte die Europäische Kommission Vorschläge für zwei Rechtsakte vor, den Digital Services Act sowie den Digital Markets Act.

Die Landesregierung hat sich bereits im Entstehungsprozess der Rechtsakte eingebracht. So hat die Landesregierung an der allgemeinen Konsultation „Legislativpaket über digitale Dienste: öffentliche Konsultation“ der Europäischen Kommission teilgenommen. Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen hat zudem an der Roadmap-Konsultation „Digital Services Act package: Ex ante regulatory instrument for large online platforms with significant network effects acting as gate-keepers in the European Union’s internal market“ teilgenommen. Ebenfalls wurde die Position der Landesregierung in die entsprechenden Bundesrats-Verfahren eingebracht.

Bei den vorgenannten Initiativen hat die Landesregierung stets das Ziel verfolgt, dass mit den neuen Rechtsakten keine Hindernisse für die Entstehung neuer Geschäftsmodelle entstehen. Generell berücksichtigt die Landesregierung dieses Ziel bei der Bewertung neuer und der Evaluierung bestehender Gesetze.

Die Landesregierung hat zudem das „Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes und des Pflichtversicherungsgesetzes“ (Gesetz zum autonomen Fahren) der Bundesregierung im Rahmen des Bundesratsverfahrens konstruktiv unterstützt. Das Gesetz, das am 28.07.2021 in Kraft getreten ist, wird von der Landesregierung ausdrücklich begrüßt, da hiermit insbesondere die Technologien des führerlosen Fahrens in festgelegten Betriebsbereichen auf öffentlichen Straßen eingehend erprobt, weiterentwickelt und in den Realbetrieb gebracht werden können.

379. Wie oft hat der Beirat Digitale Wirtschaft seit 2017 getagt?

Der Beirat Digitale Wirtschaft tagt zweimal jährlich, jeweils zur Jahresmitte und zum Jahresende. Somit hat der Beirat in der aktuellen Legislaturperiode sieben Mal getagt (Stichtag: 30. Juni 2022).

380. Welche Themen wurden in den einzelnen Sitzungen jeweils behandelt?

Die folgenden Themen wurden bislang vom Beirat Digitale Wirtschaft in der laufenden Legislaturperiode behandelt:

- Digitalstrategie: alle Sitzungen
- Digitalisierung der Wirtschaft: alle Sitzungen
- Blockchain: 3. Sitzung
- Corona-Pandemie: 5. Sitzung
- Cybersecurity: 1. Sitzung, 4. Sitzung
- Data Science/Künstliche Intelligenz: 6. Sitzung, 7. Sitzung
- Digital-Gipfel 2019 in Dortmund: 4. Sitzung
- Digitale Business-to-Business(B2B)-Plattformen: 4. Sitzung, 6. Sitzung
- Digitale Bildung: 1. Sitzung, 6. Sitzung, 7. Sitzung
- Förderprogramm Mittelstand.Innovativ & Digital: 4. Sitzung, 5. Sitzung
- GAIA-X: 4. Sitzung
- Marketing: Nordrhein-Westfalen als digitaler Standort (Leuchttürme und Stärken): 1. Sitzung, 2. Sitzung, 5. Sitzung
- Programm DWNRW-Hubs: 2. Sitzung
- Programm Scale-up.NRW: 6. Sitzung
- Venture Capital / Finanzierung: 1. Sitzung, 4. Sitzung

381. Welche Delegationsreisen zu Fragen der Digitalisierung haben der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie und der Staatssekretär seit 2017 unternommen? (Bitte aufführen nach Datum, Ziel, Delegationsstärke und -zusammensetzung, Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern)

Aufgeführt werden hier ausschließlich Dienstreisen mit einem expliziten Schwerpunkt auf Themen der Digitalisierung. Die Digitalisierung als ein zentrales Querschnittsfeld war und ist Bestandteil nahezu jeder Dienstreise.

Auch bei den Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern muss eine Auswahl vorgenommen werden, da im Rahmen einer Dienstreise eine Vielzahl von Treffen und Gesprächen zu Stande kommen (zum Beispiel am Rande von Veranstaltungen oder in Round-Table-Gesprächen).

Datum	Ziel	Delegation	Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern (Auswahl)
12.10.2017 bis 13.10.2017	Estland, Tallinn	Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Begleitung aus dem Ministerium und der beiden Außenwirtschaftsgesellschaften, externe Delegation	<ul style="list-style-type: none"> • Margus Püüa, Senior Expert E-Governance Academy • Anna Piperal, Leiterin e-Showroom • Siim Sikkut, Staatssekretär für IT • Sandra Särav, Beraterin der estnischen Regierung für Digitalisierung • Martin Goroško, Leiter Startup-Inkubator • Maria Alajõe, Leiterin Innovationszentrum Mektory • Christoph Eichhorn, Deutscher Botschafter • Verschiedene Unternehmensvertreter
19.10.2018 bis 20.04.2018	Niederlande, Den Haag	Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Begleitung aus dem Ministerium	<ul style="list-style-type: none"> • Raymond Knops, Staatssekretär im Innenministerium • Eric Wiebes, Minister für Wirtschaft • Dirk Brengelmann, Deutscher Botschafter • Verschiedene Unternehmensvertreter
12.09.2018 bis 16.09.2018	USA, San Francisco und Chicago	Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Begleitung aus dem Ministerium und den Außenwirtschaftsgesellschaften, externe Delegation	<ul style="list-style-type: none"> • Karin Immergluck und Dr. Burton Lee, Stanford University • Andreas von Bechtholsheim • Verschiedene Unternehmensvertreter
19.04.2018	Niederlande, Arnhem	Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Begleitung aus dem Ministerium	<ul style="list-style-type: none"> • Prinz Constantijn van Oranje • Herr Gedeputeerde Dr. Scheffer (Provinz Gelderland)
16.10.2018 bis 20.10.2018	Tokyo, Osaka, Japan	Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Begleitung aus dem Ministerium und	<ul style="list-style-type: none"> • Toshiyuki Hata, Vize Gouverneur • Unternehmensvertreter • Jun Arai Vice Gouverneur Präfektur Osaka

		den Außenwirtschaftsgesellschaften, externe Delegation	
27.02.2019 bis 01.03.2019	Tel Aviv, Israel	Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Begleitung aus dem Ministerium und den Außenwirtschaftsgesellschaften, externe Delegation	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Anna Janus, Wirtschaftsabteilung Deutsche Botschaft • Georg Enzweiler, Gesandter der BRD in Israel • Unternehmensvertreter
05.03.2019	London, GB	Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Begleitung aus dem Ministerium	<ul style="list-style-type: none"> • Robin Walker, Parliamentary Under Secretary of State Department for Exiting the European Union • Peter Wittig, Botschafter
02.04.2019 bis 04.04.2019	St. Petersburg, Russland	Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Begleitung aus dem Ministerium und den Außenwirtschaftsgesellschaften, externe Delegation	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Eltje Aderhold, Generalkonsulin • Alexander Beglov, Gouverneur St. Petersburg • Unternehmensvertreter
03.09.2019 bis 08.09.2019	Japan, Tokyo	Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Begleitung aus dem Ministerium, Delegation der Außenwirtschaftsgesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Prinz Constantijn van Oranje • Herr Dr. Scheffer (Regionalminister Provinz Gelderland) • Frau Ina Lepel (Deutsche Botschafterin) • Vertreter diverser japanischer Unternehmen • Vertreter diverser japanischer und deutscher Medien • Vertreter der Japan Bank for International Cooperation • Herr Takatoshi Die (Vize-Gouverneur)
22.03.2021	Virtuell: Manchester	Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Begleitung aus dem Ministerium	<ul style="list-style-type: none"> • Andy Burnham, Mayor, Greater Manchester Region

VIII Verbraucherschutz, Datenschutz und IT-Sicherheit

382. Durch welche konkreten Maßnahmen stärkt die Landesregierung den Verbraucherschutz in der digitalen Welt?

Die Digitalisierung in den verschiedenen Marktsegmenten hat in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung im Verbraucheralltag gewonnen. Daher beschäftigt sich die nordrhein-westfälische Landesregierung intensiv mit digitalen Fragestellungen. Ein zeitgemäßer Verbraucherschutz in der digitalen Welt benötigt neue Regeln und Instrumente, um die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher zu stärken. Es bedarf dabei verbindlicher Qualitätsanforderungen an IT-Sicherheit und Datenschutz. Dabei reicht die verbraucherpolitische Themenpalette beispielsweise von Kennzeichnung und Transparenzanforderungen an algorithmenbasierte Entscheidungssysteme über einen europaweiten risikobasierten Regulierungs- und Aufsichtsrahmen für Anwendungen Künstlicher Intelligenz bis hin zu innovativem Datenschutz durch Technikgestaltung wie zum Beispiel die Stärkung der Datensouveränität durch Automatisierung oder die Entwicklung verbraucherzentrierter Datenmanagement-Portale. Die

Landesregierung Nordrhein-Westfalen bringt sich stets mit verbraucherpolitischen Initiativen und Positionierungen zu wichtige Vorhaben in Bundesratsverfahren ein, wie zum Beispiel im Rahmen der europäischen Datenstrategie, dem Weißbuch Künstliche Intelligenz oder dem Gesetzespaket zum Digital Services Act, dass den Rechtsrahmen für digitale Dienstleistungen zeitgemäß erneuert.

Durch die Corona-Pandemie hat sich die Verlagerung von Alltagstätigkeiten in den digitalen Konsumalltag noch weiter beschleunigt. Umso wichtiger ist, dass mit der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen der Landesregierung eine kompetente Ansprechpartnerin landesweit zur Seite steht. Bei Fragen zum digitalen Verbraucheralltag der Bevölkerung bietet die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen eine zuverlässige, anbieterunabhängige Beratung und schnelle Hilfe. Nicht nur mit ihrem landesweiten Netz an 62 Beratungsstellen, sondern auch mit ihren zunehmend digital aufgestellten Beratungsangeboten (wie zum Beispiel Videochat-Beratung oder Online-Seminare) können die gestiegenen Informationsbedürfnisse der Verbraucherinnen und Verbraucher aufgefangen werden.

Im Jahr 2020 verzeichnete die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen zum Beispiel über 40 Mio. Besucherinnen und Besucher auf der Internetseite. In dem landesweiten Beratungsstellennetz konnten – trotz der Corona-Pandemie – über 350.000 Verbraucheranliegen erledigt werden, es wurden über 300 Online-Seminare angeboten und mehr als 100.000 Verbraucherinnen und Verbraucher nahmen an den digitalen und analogen Veranstaltungen der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen teil.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen verfolgt für die kommenden Jahre das Ziel, das hohe Niveau des Verbraucherschutzes nicht nur zu erhalten, sondern die Förderung insbesondere zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen adäquat auszubauen. Die neue Vereinbarung zwischen Landesregierung und Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen für die Jahre 2021 bis 2025 sieht eine institutionelle Förderung in Höhe von rund 21 Mio. Euro – und damit eine ganz erhebliche Aufstockung der Förderung – vor. Damit schafft die Landesregierung die Grundlage für den zukunftsfähigen Ausbau von analogen und digitalen Beratungsinstrumenten und stärkt unter anderem auch den Verbraucherschutz in der digitalen Welt.

Neben dem verstärkten Einsatz von digitalen Instrumenten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (zum Beispiel Selbsthilfe-Tool „Flugärger-App“) setzt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen auf die zielgruppenspezifische Vermittlung von Digitalkompetenzen im Bereich der Verbraucherbildung. Hierzu wird zum Beispiel auf die diversen Aktivitäten zur Stärkung von Digital- und Medienkompetenzen älterer Menschen verwiesen (siehe Beantwortung zu Fragen 99, 100 und 385). Darüber hinaus sucht das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen seit 2018 intensiv den Dialog mit Expertinnen und Experten aus Verbraucherschutz, Digitalgesellschaft, Digitalwirtschaft sowie haupt- und ehrenamtlichen Verbraucherschützerinnen und -schützern zu Chancen und Risiken der zunehmenden Digitalisierung des Verbraucheralltags im Rahmen der Tagungsreihe „Verbraucherschutz digital“ (siehe Beantwortung zu Fragen 385 und 506).

383. *Durch welche Projekte fördert die Landesregierung die Forschung zum Verbraucherschutz in der digitalen Welt?*

Die informationelle Selbstbestimmung von personenbezogenen Daten ist zentral für die Gestaltung des digitalen Verbraucheralltags. Um das Potenzial einer gezielten Unterstützung von

Verbraucherinnen und Verbrauchern bei der informationellen Selbstbestimmung durch Datentreuhänderschaftsmodelle besser einschätzen zu können, veranstaltet das Kompetenznetzwerk Verbraucherforschung der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Institut für Verbraucherinformatik der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg 2021 eine digitale Veranstaltungsreihe zum Thema Datentreuhänderschaft. Die Projektförderung durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen verfolgt dabei den Ansatz, mit einem Call for Papers sowie monatlichen digitalen Vortragsveranstaltungen den wissenschaftlichen Diskurs anzuregen und Expertise für verbraucherpolitische Akteurinnen und Akteure und die interessierte Öffentlichkeit zu erlangen. Auch die Praxistauglichkeit von technischen Lösungen aus dem Bereich der Verbraucherinformatik zur individuellen Verwaltung des „digitalen Fußabdrucks“ wird genauer in den Blick genommen.

Gemeinsam mit dem bayerischen Staatministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen 2019 eine repräsentative „Verbraucherstudie 2019: Wie erreicht man Verbraucher im Zeitalter digitaler Informationsangebote?“ beauftragt. Die Studie geht der Frage nach, welche aktuellen Suchstrategien und Nutzungsgewohnheiten Verbraucherinnen und Verbraucher im Internet haben und welche Konfliktlösungsstrategien sie im Bereich des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes verfolgen. Im Ergebnis werden unter anderem eine Weiterentwicklung und Verbesserung der digitalen Informations- und Beratungsangebote der Verbraucherorganisationen beispielsweise durch Chatbots oder Podcasts empfohlen.

384. Welche Gefährdungsanalyse liegt den verbraucherpolitischen Aktivitäten der Landesregierung hierbei zu Grunde, insbesondere mit Blick auf die jeweils spezifischen Anforderungen von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen?

Die institutionell geförderte Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen und ihre 62 Beratungsstellen in den Kommunen sind zentrale Anlaufstelle für die Bevölkerung bei Problemen im analogen und digitalen Verbraucheralltag. Ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der Arbeit der Verbraucherzentrale besteht darin, Verbraucherinnen und Verbraucher über aktuelle Gefahren zu informieren und ein einfaches und niederschwelliges Informations- und Beratungsangebot zur Verfügung zu stellen. Durch eine quantitative und qualitative (anonymisierte) Vorgangserfassung sämtlicher Anfragen und Beschwerden können strukturelle Verbraucherprobleme frühzeitig aufgedeckt und gezielte Maßnahmen eingeleitet werden, um die Probleme der Verbraucherinnen und Verbraucher zu lösen. Somit obliegt der Verbraucherzentrale im Rahmen einer Gefährdungsanalyse eine „Seismographen-Funktion“.

Die Marktbeobachtung aus Verbrauchersicht wird darüber hinaus in Deutschland seit dem 01.01.2020 als institutionalisierte Aufgabe beim Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) wahrgenommen. Der neue Geschäftsbereich Marktbeobachtung hat Teams zu den Bereichen Digitales, Energie und Finanzen eingerichtet. Diese spezialisierten Teams werten dafür bundesweit Meldungen zu Auffälligkeiten und Verbraucherbeschwerden aus – im Jahr 2020 erreichten den Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. knapp 380.000 Anfragen und fast 237.000 Beschwerden zu Produkten und Anbietenden. Damit hat der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. die wichtige Funktion eines Frühwarnnetzwerks verstetigt und berichtet regelmäßig über die Ergebnisse der Marktbeobachtung. Die so gewonnenen Erkenntnisse geben Hinweise auf aktuelle Bedarfsfelder und fördern die verbraucherpolitische Diskussion nach dem Motto „erkennen, informieren, handeln“.

In Bezug auf die spezifischen Arbeiten zum Kinder- und Jugendmedienschutz wird auf die Antwort zur Frage 101 verwiesen.

385. Welche konkreten Informations- und Bildungsmaßnahmen zu Fragen des Verbraucherschutzes und der Verbrauchersicherheit im digitalen Raum förderte die Landesregierung seit 2017 bzw. führte sie durch? (Bitte einzeln auflühren)

Die Internet- und Informationssicherheit von Verbraucherinnen und Verbrauchern in der digitalen Welt zu steigern, ihnen beim Umgang mit Missbrauch zur Seite zu stehen und Internetsabotage wirksam zu bekämpfen, ist für die Landesregierung Nordrhein-Westfalen von zentraler Bedeutung. Maßnahmen zum Verbraucherschutz orientieren sich daher an den Zielen Schutz der Gesundheit, Sicherheit und Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher.

Zur Steigerung der Informationssicherheit der Bevölkerung haben die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, um durch gemeinsame Aktionen präventiv gegen mögliche Verstöße im Bereich des Verbraucherschutzes vorzugehen. Mit Angeboten wie dem „Phishing-Radar“, „Post-Ärger“, „IGEL-Ärger“ und aktuellen Informationen auf der Webseite der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen stehen zahlreiche Informationen, Bildungs- und Selbsthilfetools zu Problemen im analogen und digitalen Verbraucheralltag zur Verfügung. Ergänzend bieten ausgewählte Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen (derzeit 21) Verbraucherberatung zum Datenschutz in der digitalen Welt an.

Ziel polizeilicher kriminalpräventiver Maßnahmen ist es, die Bevölkerung, Wirtschaft, Verbände, öffentliche Verwaltung und andere Aufgabenträger zu sicherheitsbewusstem Verhalten zu veranlassen, sowie potenzielle Täterinnen und Täter von der Begehung von Straftaten abzuhalten und so die Anzahl von Straftaten und Opfern zu verringern. Die Grundlage des kriminalpräventiven Handelns ist der Runderlass „Polizeiliche Kriminalprävention“ des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen vom 9. Mai 2019. Im Rahmen dieses Erlasses führt die Polizei Nordrhein-Westfalen Maßnahmen der allgemeinen Prävention und auch Maßnahmen der Prävention im digitalen Raum durch. In jeder Kreispolizeibehörde nehmen besonders geschulte Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte Aufgaben der Prävention in den Kriminalkommissariaten, Kriminalprävention und Opferschutz und den für Kriminalprävention und Opferschutz zuständigen Organisationseinheiten wahr.

Das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen unterstützt die Polizeibehörden bei der polizeilichen Kriminalprävention gemäß § 13 Absatz 2 Nummer 2 des Polizeiorganisationsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen, indem es insbesondere zentrale Aufgaben der Erstellung von Fachkonzepten und Kampagnen wahrnimmt und deren Umsetzung koordiniert. In diesem Zusammenhang stellt das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen den 47 Kreispolizeibehörden für präventive Aktivitäten im Zusammenhang mit Verbraucherschutz und -sicherheit aktuelle Informationen zur Verfügung.

Beispielhaft werden die nachstehenden Projekte und Kampagnen benannt:

1. Das Fachkonzept zum Thema „Fakeshops“ wird im Rahmen der landesweiten Präventionskampagne „Achtung! Täuschend echt!“ betrieben. Hierzu weiteten die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen und das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen ihre bereits bestehende Kooperation aus und entwickelten spezifische Präventionsmaßnahmen zur Thematik „Fakeshops“, die auf den Webseiten der vorher genannten Institutionen veröffentlicht wurden. Weiterhin kooperiert das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen mit

dem eco - Verband der Internetwirtschaft e. V. und hat in diesem Zusammenhang die Internetpräsenz <https://www.susii.nrw> (Abruf am 08.07.2021, 15:44 Uhr) initiiert. Der Bevölkerung werden hier anschaulich Hinweise und Verhaltensregeln im Umgang mit digitalen Endgeräten zur Verfügung gestellt.

2. Die landesweite Präventionskampagne „Mach dein Passwort stark“ des Landeskriminalamts Nordrhein-Westfalen, der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen und dem eco-Verband der Internetwirtschaft hat zum Ziel, die Bevölkerung (Online-Nutzerinnen und Online-Nutzer aller Altersschichten) dafür zu sensibilisieren, persönliche Daten im Netz besser gegen Missbrauch zu sichern. Im Rahmen der Kampagne sensibilisieren die Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen mit den jeweiligen Kreispolizeibehörden im Ergänzungsangebot „Datenschutz in der digitalen Welt“ Verbraucherinnen und Verbraucher dafür, ihre Online- Accounts (Bankkonto, E-Mail-Account, etc.) mit starken Passwörtern zu schützen, um so Datendiebstahl auf Abstand zu halten und Identitätsmissbrauch vorzubeugen. Das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen führt im Rahmen der Kampagne und in Zusammenarbeit mit der Verbraucher Initiative e.V. zudem regelmäßige themenbezogene digitale Stammtische für Seniorinnen und Senioren durch. Diese Vorträge werden aufgezeichnet und sind auf der Webseite der Kampagne, neben anderen Videos und Podcasts, jederzeit abrufbar.

3. Das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen ist Mitglied der bundesweiten Projektgruppe „Mediensicherheit“ der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention. Diese Projektgruppe hat zum Thema Sicherheit im Medienalltag die Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer „Schule fragt. Polizei antwortet“ erarbeitet. Auf der Internetseite des Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes werden insbesondere für Kinder und Jugendliche unter <https://www.polizeifürdich.de> (Abruf am 08.07.2021, 15:44 Uhr) weiterführende Informationen zur Thematik „Prävention im digitalen Raum“ eingestellt.

4. Darüber hinaus ist seit dem 15. April 2021 das Onlineportal cybersicherheit.nrw.de der Koordinierungsstelle Cybersicherheit Nordrhein-Westfalen verfügbar. Das Onlineportal stellt für Bevölkerung, Unternehmen und Kritische Infrastrukturen (KRITIS)-Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen Information zum Thema Cybersicherheit zur Verfügung und liefert zielgruppenspezifische Handlungsempfehlungen. Für Verbraucherinnen und Verbraucher besteht die Möglichkeit, sich zu Passwortsicherheit, Identitätsdiebstahl, persönlichen Schutzmaßnahmen zur Erhöhung der Cybersicherheit sowie weiteren Themen zu informieren. Ergänzend werden externe Hilfsangebote aufgeführt.

Für einen sicheren und souveränen Umgang mit den vielfältigen digitalen Möglichkeiten ist aus Perspektive des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen darüber hinaus eine zielgruppenorientierte Informationsvermittlung wichtig. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat sich daher an der Überarbeitung der digitalen Lernhilfe zum Thema Internet für die Generation 50plus beteiligt. Unter dem Titel „Smart Surfer – Fit im digitalen Alltag“ können sich Interessierte in neun Modulen zu Chancen und Risiken im Netz informieren und werden praxisorientiert durch die digitale Welt begleitet. Das Material kann kostenlos auf der Internetseite des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen heruntergeladen werden.

Das langjährig etablierte Veranstaltungsformat „Forum 60plus“, mit dem das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen in örtlichen Seniorenvertretungen den Dialog zu aktuellen Verbraucherthemen anstoßen möchte, erfährt im Jahr 2021 eine digitale Weiterentwicklung. Auf einer zentralen Website werden die Inhalte der vergangenen Veranstaltungen anschaulich und zielgruppenorientiert zugänglich gemacht. Ergänzend wird mit einem digitalen „Wegweiser“ die Verlinkung zu weiteren Informationsangeboten hergestellt, aber auch auf thematisch passende Projekte und analoge wie digitale Veranstaltungsangebote hingewiesen.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat Ende 2019 unter dem Titel „Train the Trainer – Qualifizierung digitaler Themenchampions für ältere Menschen in Nordrhein-Westfalen“ ein Pilotprojekt initiiert, um älteren Menschen im Rahmen von „Seniorenstammtischen“ Digitalkompetenz zu vermitteln. Durch die Corona-Pandemie wurde das eigentlich hybrid geplante Projekt fast ausschließlich digital durchgeführt – mit großem Erfolg. 2021 und 2022 erfolgt die Ausweitung des Projekts auf ganz Nordrhein-Westfalen.

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen hat darüber hinaus den inhaltlichen Fokus der Verbraucherpolitischen Kongresse der letzten Jahre auf digitale Verbraucherschutzthemen gelegt. 2018 ging es um „Home. Smart Home – Schönes Wohnen oder Gefahrenzone“, 2019 stand die Veranstaltung unter dem Titel „Faire Spielregeln für Künstliche Intelligenz“ und 2020 wurde zum Thema „Datensouveränität im Fokus“ diskutiert. 2019 fand außerdem in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der EU in Kooperation vom Verbraucherzentralen Bundesverband, der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen und dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen eine moderierte Abendveranstaltung zum Thema „Algorithmenkontrolle und Verbraucherrechte“ statt.

386. *Wie schätzt die Landesregierung das Risiko für Verbraucherinnen und Verbraucher ein, Opfer sogenannter Abofallen zu werden?*

Als „Abofalle“ werden in der Regel Verträge über Dienstleistungen in Form von Dauerschuldverhältnissen bezeichnet, die Verbraucherinnen und Verbraucher aufgrund von intransparenten Vertragsgestaltungen bzw. -anbahnungen unbewusst oder unter falschen bzw. unbekanntem Vorzeichen abschließen, entweder, weil sie gar keinen Vertrag abschließen wollten, oder weil sie davon ausgingen, die Leistung würde günstiger oder gar kostenfrei angeboten.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen schätzt die statistische Wahrscheinlichkeit, Opfer einer Abofalle zu werden, als gering ein. Kriminalpräventive Empfehlungen der Polizei Nordrhein-Westfalen sollen dazu beitragen, dieses Risiko weiter zu senken. Dies deckt sich mit den Erkenntnissen aus der Beratungsarbeit der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Bei Vertragsschlüssen im E-Commerce ist die Gefahr, in derartige Abofallen zu tappen, seit Einführung der so genannten „Button-Lösung“ (§ 312j Bürgerliches Gesetzbuch) im Jahr 2012 erheblich gesunken. Gab es zuvor unzählige Internetseiten mit Abofallen, treten diese heute nur noch selten und vereinzelt auf. Auch die Fälle so genannter „App-Zocke“, bei der Vertragsschlüsse nach Tippen auf ein Werbebanner in Smartphone-Apps behauptet und die Beträge automatisiert über die Mobilfunkrechnung der Betroffenen abgerechnet wurden, haben sich seit Einführung des sogenannten „Redirect-Verfahrens“ erheblich reduziert.

Bei (vermeintlichen) Vertragsschlüssen am Telefon besteht nach wie vor eine hohe Gefahr für Verbraucherinnen und Verbraucher, Opfer von Abofallen zu werden. Insbesondere, wenn der

Vertrag nur aufgrund von mündlichen Aussagen des Unternehmenden getroffen wird und die wesentlichen Vertragsbestandteile wie Laufzeit und bzw. oder Preis sehr schnell vorgetragen werden, kommt es häufig zu Missverständnissen entweder über den Preis oder gar über die Frage, ob überhaupt ein Vertrag abgeschlossen wurde. Da Vertragsschlüsse in den meisten Fällen mündlich wirksam erfolgen können, besteht im Streitfall eine für Verbraucherinnen und Verbraucher nur schwer auflösbare Aussage-gegen-Aussage-Situation. Auch das in vielen Fällen bestehende Widerrufsrecht hilft hier nur bedingt, da der Irrtum häufig erst mehr als 14 Tage nach Vertragsschluss und somit nach Ablauf der Widerrufsfrist zutage tritt, zum Beispiel mit der ersten Rechnung. Daher setzt sich die Landesregierung Nordrhein-Westfalen für die sogenannte Bestätigungslösung ein, nach der telefonisch geschlossene Verträge generell erst nach Bestätigung durch den Verbrauchenden in Textform wirksam werden.

387. Wie viele Fälle von Phishing und Identitätsdiebstahl in Nordrhein-Westfalen sind den Behörden des Landes seit 2017 bekannt geworden? (Bitte nach Jahren auflisten, mit Zahlenangaben zu Betroffenen, Anzeigen, Ermittlungsverfahren und Verurteilungen sowie begründeten Schätzungen zum Dunkelfeld)

Es gibt keinen gesonderten Tatbestand, der allein Phishing und Identitätsdiebstahl unter Strafe stellt. Vielmehr können sich Straffällige durch den Versuch, das Opfer zu einer Herausgabe persönlicher Daten und Passwörter zubringen, wegen verschiedener Straftatbestände schuldig machen, die gleichzeitig auch andere Tathandlungen unter Strafe stellen.

Da sowohl Sondererhebungen als auch Justizstatistiken hinsichtlich der einzelnen Straftatbestände des Strafgesetzbuchs und der strafrechtlichen Nebengesetze nur Auskunft über die Anzahl der Fälle geben, in denen Verfahren wegen einer bestimmten Strafnorm eingeleitet oder Angeklagte rechtskräftig abgeurteilt und verurteilt wurden, kann die Anzahl der Fälle von Phishing und Identitätsdiebstahl in Nordrhein-Westfalen diesen nicht entnommen werden. Ob einem Verfahren Phishing und Identitätsdiebstahl zugrunde liegt, könnte justizseitig nur durch eine aufwändig von Hand durchzuführende Aktenanalyse aufgefunden werden. Dies ist aufgrund der Vielzahl der zu überprüfenden Verfahren in der zur Beantwortung einer Großen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Aufwand für die Staatsanwaltschaften des Landes Nordrhein-Westfalen nicht möglich.

Zum Stichtag 01.01.2019 wurde Identitätsdiebstahl in die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) als deliktsbezogenes Phänomen eingeführt. Insoweit kann zu Straftaten in Verbindung mit Identitätsdiebstahl für die Jahre zuvor keine Aussage zu entsprechenden Fallzahlen getätigt werden. Phishing wird weder explizit deliktisch noch deliktsbezogen phänomenologisch in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst. Folglich können keine Fallzahlen ausgewiesen werden.

Die Fallzahlen auf Basis der nach bundeseinheitlich festgelegten Regeln erstellten Polizeilichen Kriminalstatistik sind der Anlage zu entnehmen.

Erkenntnisse aus der kriminalistisch-kriminologischen Forschung liegen zum Dunkelfeld nicht vor.

Anlage: Tabelle zu Frage 387

388. Welche Maßnahmen zur Prävention von Phishing und Identitätsdiebstahl förderte die Landesregierung seit 2017 bzw. führte sie selbst durch? (Bitte nach Jahren einzeln auflühren, unter Angabe des Trägers der Maßnahmen, sowie Teilnehmenden- bzw. Abrufzahlen und Budget mit jeweils ausgewiesenem Landesanteil)

Die vorschreitende Digitalisierung hat Auswirkungen auf immer mehr Lebensbereiche. Die Bevölkerung nutzt digitale Medien, um sich zu informieren, online einzukaufen, zu kommunizieren, sich ärztlichen Rat einzuholen oder Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung und Daseinsvorsorge in Anspruch zu nehmen. Digitale Anwendungen unterstützen damit in immer mehr Bereichen des Alltags. Auch eingeschränkten Personen bietet die Digitalisierung grundsätzlich eine bessere Teilhabe am öffentlichen Leben. In der Folge verschwimmen die Grenzen zwischen analog und digital begangenen Straftaten. Die Bekämpfung von Cybercrime ist deshalb ein kriminalstrategischer Schwerpunkt der Polizei Nordrhein-Westfalen, und insofern kommt auch der Prävention von Cybercrime eine besondere Bedeutung zu. Die Polizei Nordrhein-Westfalen stellt zur Prävention von Cybercrime zahlreiche zielgruppenspezifische Beratungsangebote bereit und kooperiert mit anderen Präventionsträgern, um auf geeignete Präventionsangebote aufmerksam zu machen. Sie stellt diese öffentlich allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Maßnahmen der Kriminalprävention im Zusammenhang mit Phishing und Identitätsdiebstahl werden durch die Polizei Nordrhein-Westfalen in vielfältiger Art und Weise durchgeführt und unterstützt:

Das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen betreibt seit 2017 eine Facebook Seite, auf der unter anderem auch Präventionsinhalte zum Themenbereich Cybercrime veröffentlicht werden. Die Präventionsinhalte werden regelmäßig allen 47 Kreispolizeibehörden zur Verfügung gestellt, wodurch sich Reichweite und Verbreitung entsprechend erhöhen. Die Erstellung und Veröffentlichung der Beiträge auf der Facebook Seite des Landeskriminalamts Nordrhein-Westfalen erfolgt kostenneutral im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung.

Das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen hat im Rahmen der Anträge für die „Corona-Soforthilfe“ im April 2020 erstmals einen Flyer zu Fake- und Phishing-Seiten auf dem Presseportal der Polizei Nordrhein-Westfalen veröffentlicht. Gleichzeitig wurde der Hinweis elektronisch an Kooperationspartner, unter anderem die Industrie- und Handelskammer Nordrhein-Westfalen und die Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen zur weiteren Steuerung versandt. Diese Maßnahmen wurden im Rahmen der allgemeinen Aufgabenerfüllung des Landeskriminalamts Nordrhein-Westfalen umgesetzt.

Zudem werden die Materialien und das Online-Angebot des Programms Polizeiliche Kriminalprävention beworben und verlinkt. Abrufzahlen und Angaben über Kosten liegen hier nicht vor.

Darüber hinaus hat das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen 2018 erstmals Präventionshinweise zum Identitätsdiebstahl bei Stellenangeboten im Internet für die Bevölkerung auf „<https://polizei.nrw/cybercrime-0>“ (Abruf am 25.06.2021 um 12:49 Uhr) veröffentlicht. Eine Datenlage zu dieser Maßnahme im Bezug zu Teilnehmenden oder Abrufzahlen liegt nicht vor.

Die Polizei Nordrhein-Westfalen war 2021 auf dem Deutschen Präventionstag in Köln mit einem virtuellen Stand vertreten. Ein Schwerpunkt bildete das Thema „Prävention von

Cybercrime“, wobei auch das Thema Identitätsdiebstahl aufgegriffen wurde. Eine Datenlage zu diesen Einzelmaßnahmen liegt ebenfalls nicht vor.

Das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen hat die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Maßnahmen durchgeführt:

Veranstalter	Titel	Zielgruppe	Datum	Dauer	Anzahl Teilnehmende	Budget
IM / Secunet	Die Hacker kommen - Sensibilisierungsveranstaltung zur Informationssicherheit	Alle Beschäftigten	11.01.2017	jeweils 3 Stunden	nicht erfasst	Fortbildungsprogramm IT.NRW
IM / Secunet	Die Hacker kommen - Sensibilisierungsveranstaltung zur Informationssicherheit	Beschäftigte mit besonderen Funktionen	12.01.2017	3 Stunden	nicht erfasst	Fortbildungsprogramm IT.NRW
IM / Secunet	Die Hacker kommen - Sensibilisierungsveranstaltung zur Informationssicherheit	Alle Beschäftigten	15.02.2018 16.02.2018	jeweils 2 1/2 Stunden	nicht erfasst	Fortbildungsprogramm IT.NRW
IM / Secunet	Die Hacker kommen - Sensibilisierungsveranstaltung zur Informationssicherheit	Alle Beschäftigten	Feb 2018	3 Stunden	nicht erfasst	Fortbildungsprogramm IT.NRW
IM	Informationssicherheit	Beschäftigte Ministerbüro und besondere Funktionen	Jan 2019	2 Stunden	nicht erfasst	entfällt
BSI / IM	verschiedene Videos zum Thema Informationssicherheit	Alle Beschäftigten	laufend seit 2017 im Intranet	entfällt	entfällt	entfällt
IM	Sensibilisierungsmails mit unterschiedlichen Schwerpunkten	Alle Beschäftigten	laufend seit 2017	entfällt	entfällt	entfällt
IM	E-Mails / Warnmeldungen	Alle Beschäftigten	nach jeweiliger IT-Sicherheitslage seit 2016	entfällt	entfällt	entfällt
IM	Informationen an neue Mitarbeiter	Alle Beschäftigten	2017 - 2020 punktuell, ab 2021 vollständig	entfällt	entfällt	entfällt
IM	Spezielle Fragestellungen der Informationssicherheit	Fachreferate	nach jeweiliger Sicherheitslage / auf Anfrage seit 2016	entfällt	entfällt	entfällt

Der Landespräventionsrat Nordrhein-Westfalen hat im Jahr 2012 verschiedene Awareness-Filme zum Themenbereich „Computerkriminalität“ erstellen lassen. Einer der Filme befasst sich mit Phishing (Titel des Films: „Passwort Phishing“). Dieser und weitere Filme des Themenbereiches sind auf der Internetseite des Landespräventionsrates Nordrhein-Westfalen eingestellt und weiterhin unter dem Link <https://www.lpr.nrw.de/aufgaben/Computerkriminalitaet/FilmeComputerkriminalitaet/index.php> (Abruf am 25.06.2021, 12:49 Uhr) öffentlich verfügbar. Die für die Erstellung der Filme zuständige Arbeitsgruppe des Landespräventionsrates Nordrhein-Westfalen prüft derzeit, ob die Awareness-Filme aktualisiert werden können.

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen hat die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Maßnahmen durchgeführt:

Neue Mitarbeitende des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen erhalten eine Unterweisung zu Fragen der Informationssicherheit. Des Weiteren werden für betroffene Mitarbeitende individuelle Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen durchgeführt. Dies geschieht infolge von konkreten Bedrohungen oder geänderten Bedingungen, zum Beispiel neue Informationstechnik-Systeme oder Verfahren.

Im Folgenden werden daher allgemeine Maßnahmen aufgeführt, die auf die aktuellen Themen der Informationssicherheit hinweisen und die für alle Mitarbeitende des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen offen waren:

Jahr	Maßnahme	Träger	Anzahl Teilnehmende/ Abrufzahl	Budget Landesanteil
2017	--	--	--	--
25.10.2018	Internet und sicheres Surfen Teil 1	Medienmonster e.V., Essen	Circa 35	300,00 Euro
20.11.2018	Internet und sicheres Surfen Teil 2 (Vertiefung und weitere Handlungsempfehlungen)	Medienmonster e.V., Essen	Circa 35	300,00 Euro
11.12.2018	Die Antwort auf die Frage: "Wie kann ich E-Mails auf Unbedenklichkeit überprüfen?": Allgemeines Hacking sowie aktuelle Betrugsmaschinen	AWARE7 GmbH, Gelsenkirchen	Circa 35	952,00 Euro
13.06.2019	Die Antwort auf die Frage: "Wie kann ich E-Mails auf Unbedenklichkeit überprüfen?" Wiederholung der Veranstaltung aus dem Jahr 2018	AWARE7 GmbH, Gelsenkirchen	Circa 25	952,00 Euro

Das Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen führte folgende Maßnahmen durch:

Veranstalter	Titel	Zielgruppe	Datum	Dauer	Anzahl Teilnehmende	Budget
IT.NRW	Netzwerk Security Monitoring	Alle Beschäftigten	09.11.2017 - 10.11.2017	7 Unterrichtseinheiten an 1 Tag	1	Zentrale Finanzierung
IT.NRW	CISO – Schulung des CIO NRW	Informationssicherheitsbeauftragte	22.01.2018 - 26.01.2018	5 Tage	2	Zentrale Finanzierung
IT.NRW	Die Hacker kommen (Eine Veranstaltung zur Informationssicherheit) – Schulung des CIO NRW	Alle Beschäftigten	23.03.2019	3 Unterrichtseinheiten an 1 Tag	63	Zentrale Finanzierung
Integrata	IT-Grundschutz nach BSI	Systemadministratoren	19.10.2020 - 20.10.2020	2 Tage	6	6.704,80 Euro
IT.NRW	Flyer Na sicher - Die Goldenen Regeln der Informationssicherheit	Alle Beschäftigten	ab 2017		278	973,51 Euro
Landespräventionsrat NRW	Videos zum Thema: "IT-Sicherheit" im Intranet	Alle Beschäftigten	ab 2017		278	Zentrale Finanzierung
VM	Emails/ Warnungen ins Haus	Alle Beschäftigten	Nach der jeweiligen IT-Sicherheitslage		278	Kostenlos
Städte- und Gemeindebundes NRW	BITS - Behörden-IT-Sicherheits-training	Alle Beschäftigten	ab 2017		278 (selbstgesteuertes Lernen)	

Im Kontext der Informationssicherheit in der Landesverwaltung besteht seit 2016 im Aufgabenbereich des Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnik (CIO) die landesweite Sensibilisierungskampagne „Na sicher! NRW“, die allen Beschäftigten in der Landesverwaltung zur Verfügung steht.

Kernelement dieser Kampagne ist eine im Landesverwaltungsnetz (LVN) verfügbare Webseite mit spezifischen Inhalten zu verschiedenen Themen im Bereich der Informationssicherheit (unter anderem auch Identitätsdiebstahl und Phishing).

Über die Kampagne werden, neben elektronischen Angeboten, themenbasierte Flyer, Plakate oder Kalender an interessierte Behörden und Einrichtungen in der Landesverwaltung bereitgestellt. Die Behörden und Einrichtungen der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen können sich zudem bei der Durchführung eigener Sensibilisierungskampagnen durch die zentrale Kampagne unterstützen lassen. Dieses Angebot haben in den vergangenen Jahren 15 Behörden und Einrichtungen abgerufen. Die zentrale Kampagne stellt jedes Jahr sogenannte „Live-Hacking-Veranstaltungen“ im Rahmen des landesweiten Schulungsangebots bereit.

Das Thema Phishing sowie Identitätsdiebstahl ist seit Anfang der Kampagne mit enthalten, hat in den Jahren 2019 bis 2021 gleichwohl eine schwerpunktmäßige Behandlung erfahren. Die nachfolgenden Ausführungen zu den Maßnahmen in einzelnen Jahren geben die verfügbaren bzw. einzeln differenzierbaren Daten wieder:

Im Jahr 2017 sind im Rahmen der Kampagne diverse Flyer und Plakate erstellt sowie Inhalte auf der Webseite hinzugefügt worden. Es wurden 21 Live-Hacking-Veranstaltungen mit insgesamt 1.564 Teilnehmenden durchgeführt. Die bezifferbaren Gesamtkosten für die landesweite Kampagne einschließlich der Schulungsveranstaltungen beliefen sich auf 88.685,67 Euro.

Im Jahr 2018 sind im Rahmen der Kampagne diverse Flyer und Plakate erstellt sowie Inhalte auf der Webseite hinzugefügt worden. Es wurden 39 Live-Hacking-Veranstaltungen mit insgesamt 1.679 Teilnehmenden durchgeführt. Ferner wurden Kalender erstellt und ein Informationssicherheitstag beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) durchgeführt, an dem auch weitere Beschäftigte aus der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen teilgenommen haben. Die bezifferbaren Gesamtkosten für die landesweite Kampagne einschließlich der Schulungsveranstaltungen beliefen sich auf 130.952,68 Euro.

Im Jahr 2019 sind im Rahmen der Kampagne diverse Flyer und Plakate erstellt sowie Inhalte auf der Webseite hinzugefügt worden. Es wurden 24 Live-Hacking-Veranstaltungen mit insgesamt 1.242 Teilnehmenden durchgeführt. Ferner wurden Kalender erstellt und Informationssicherheitstage bei der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen sowie dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Die bezifferbaren Gesamtkosten für die landesweite Kampagne einschließlich der Schulungsveranstaltungen beliefen sich auf 126.512,05 Euro.

Im Jahr 2020 sind im Rahmen der Kampagne diverse Flyer und Plakate erstellt sowie Inhalte auf der Webseite hinzugefügt worden. Es wurden 4 Live-Hacking-Veranstaltungen mit insgesamt 300 Teilnehmenden durchgeführt. Ferner wurden Kalender erstellt. Ein geplanter Informationssicherheitstag beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) konnte pandemiebedingt nicht durchgeführt werden. Die bezifferbaren Gesamtkosten für die landesweite Kampagne einschließlich der Schulungsveranstaltungen beliefen sich auf 135.211,23 Euro.

Im Jahr 2021 sind im Rahmen der Kampagne bisher diverse Flyer und Plakate erstellt sowie Inhalte auf der Webseite hinzugefügt worden. Pandemiebedingt wurden bisher keine Live-Hacking-Veranstaltungen durchgeführt. Ferner wurden Kalender erstellt. Ein

Informationssicherheitstag beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) ist geplant. Die bisher bezifferbaren Gesamtkosten für die landesweite Kampagne belaufen sich auf 89.665,93 Euro.

Im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen werden regelmäßig Warnhinweise und Handlungsempfehlungen zur Vermeidung von Phishing per E-Mail-Kommunikation im Hausintranet veröffentlicht. Darüber hinaus finden mündliche Einführungen zum Thema Informationssicherheit für neue Mitarbeitende statt.

Im Jahr 2017 haben 56 Beschäftigte an einer Live-Hacking-Veranstaltung teilgenommen. In den Jahren 2017 und 2018 haben sich 68 bzw. 17 Beschäftigte an der hausinternen Veranstaltung „Sicherer Umgang mit E-Mails“ beteiligt. Im Jahr 2019 wurde ein Informationssicherheitstag für die Beschäftigten des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Die über die landesweite Kampagne hinausgehenden Kosten hierfür beliefen sich auf 8.729,00 Euro.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen werden die Beschäftigten vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) (circa 3.000 Mitarbeitende) neben der landesweiten Sensibilisierungskampagne „Na sicher! NRW“ zusätzlich durch hauseigene Maßnahmen regelmäßig unter anderem für die Gefahren von Phishing und Identitätsdiebstahl sensibilisiert. Dies umfasst Flyer, die per Hauspost an alle Beschäftigten verteilt werden, Plakate, die an zentralen Stellen im Haus aufgehängt werden, Aufsteller, die in stark frequentierten Bereiche aufgestellt werden, Hinweise auf dem Login-Screen, Rätsel/Quiz im Intranet mit Give-Aways als „Belohnung“ (Gamification-Ansatz), hausinterne Informationssicherheitstage, regelmäßige Veröffentlichungen im Intranet und die Durchführung von Live-Hackings für Beschäftigte und das Managements. Je nach Verbreitungsweg können damit zwischen 100 (Informationssicherheitstage; Live-Hackings) bis zu 3.000 Beschäftigte (Flyer; Login-Screens) erreicht werden. Soweit separat bezifferbar, sind für die hauseigenen Sensibilisierungsmaßnahmen im Jahr 2017 Kosten von circa 30.000,00 Euro, im Jahr 2018 von circa 50.000,00 Euro, im Jahr 2019 von circa 35.000,00 Euro, im Jahr 2020 von circa 20.000,00 Euro und im laufenden Jahr 2021 bisher von circa 15.000,00 Euro entstanden.

Die Beschäftigten des Landesbetriebs Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen werden regelmäßig durch Warnhinweise und Handlungsempfehlungen zur Vermeidung von Phishing per E-Mail-Kommunikation unterrichtet. Daneben finden mündliche Briefings zur Informationssicherheit für neue Mitarbeitende statt.

Der Geologische Dienst Nordrhein-Westfalen hat in den Jahren 2017 und 2018 seinen Beschäftigten die Teilnahme an einer Live-Hacking-Veranstaltung ermöglicht. 2017 haben daran 155 Beschäftigte und 2018 37 Beschäftigte teilgenommen. Im Jahr 2019 haben über 50 Beschäftigte an der Vortragsveranstaltung „E-Mails sind praktisch aber total gefährlich“ teilgenommen.

Das Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen hat im Jahr 2017 ein Führungskräfte-seminar zum Thema Informationstechnik-Sicherheit durchgeführt. Im Jahr 2018 hat eine hausinterne Sensibilisierungsveranstaltung für circa 200 Teilnehmende stattgefunden. In den Jahren 2018 bis 2021 haben Informationssicherheitsunterweisungen und Sensibilisierungen für neu eingestellte Bedienstete (circa 25 Personen/Jahr) und einzelne Dezernate (circa 40 Personen/Jahr) stattgefunden.

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen und sein Geschäftsbereich haben im Bereich der Prävention von Phishing und Identitätsdiebstahl drei Maßnahmen umgesetzt:

Jahr	Maßnahme	Anzahl Teilnehmende	Budget
2018	Na Sicher Kampagne im MULNV	450	2.618,56 Euro Landesanteil 100 Prozent
2019	Sensibilisierungskampagne im MULNV	500	ohne Budget
2021	Online Sensibilisierungskampagne im MULNV	550	9.756,00 Euro Landesanteil 100 Prozent

Im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen wurden in der Zeit von 2017 bis heute mit insgesamt 29 Beiträgen im Intranet die 1.450 Mitarbeitenden über Phishing-Vorhaben und Kampagnen zum Identitätsdiebstahl präventiv informiert. Diese teilen sich wie folgt auf die Jahre auf:

2021: 3 Meldungen,
 2020: 7 Meldungen,
 2019: 11 Meldungen,
 2018: 2 Meldungen,
 2017: 6 Meldungen.

Darüber hinaus hat die Abteilung Verbraucherschutz des Ministeriums ressortexterne Maßnahmen der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen unterstützt.

Mit ihrem Angebot "Phishing-Radar" warnt die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen seit 2010 vor aktuellen Angriffen von Identitätsdiebstahl und dem Ausspähen von persönlichen Daten. Derzeit gehen täglich zwischen 250 und 300 E-Mails ein, im Jahr also etwa 100.000. Seit dem Start 2010 sind – Stand Frühjahr 2021 – insgesamt mehr als 750.000 E-Mails eingegangen. Die eingegangenen E-Mails werden von Mitarbeitenden der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen gesammelt und ausgewertet. Nach der Analyse warnt die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen auf der Internetseite an jedem Werktag vor aktuellen Betrugsmaschen, erklärt diese und gibt Handlungsempfehlungen. Seit Herbst 2017 werden die Auswertungen aufgrund einer Kooperation der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik anonymisiert weitergegeben, damit das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik schnell auf neue Betrugsmaschen reagieren kann.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen und die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen haben am 01.02.2021 unter dem Titel „Moderner Verbraucherschutz für die Menschen in Nordrhein-Westfalen – gestärkt in die Zukunft“ eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit 2021 bis 2025 unterzeichnet. Darin wurde der Verbraucherzentrale für 2021 eine institutionelle Förderung in Höhe von rund 21 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Eine Aufschlüsselung der Förderung auf einzelne Angebote wie das "Phishing-Radar" ist nicht möglich.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen hat die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Maßnahmen durchgeführt:

Jahr	Maßnahme	Durchführung / Träger der Maßnahmen	Budget	Landesanteil	Zielgruppe	Anzahl Teilnehmende
2017	Anlassbezogene Sensibilisierung und Aufklärung via E-Mail und Intranet	MHKBG (Referat 113 / Informations-sicherheit)	-	-	interne Mitarbeitende	-
2018	Durchführung Informationssicherheitstag im MHKBG	MHKBG (Referat 113 / Informations-sicherheit) + Externe	2.136,05 Euro	2.136,05 Euro	interne Mitarbeitende	circa 230
2018	Anlassbezogene Sensibilisierung und Aufklärung via E-Mail und Intranet	MHKBG (Referat 113 / Informations-sicherheit)	-	-	interne Mitarbeitende	-
2019	Durchführung der Sensibilisierungskampagne "na Sicher NRW" - themenbezogene Veranstaltungen, Plakate, Intranet	MHKBG (Referat 113 / Informations-sicherheit) + Externe	2.310,64 Euro	2.310,64 Euro	interne Mitarbeitende	circa 180
2019	Anlassbezogene Sensibilisierung und Aufklärung via E-Mail und Intranet	MHKBG (Referat 113 / Informations-sicherheit)	-	-	interne Mitarbeitende	-
2019	Schulung neue Beschäftigte	MHKBG (Referat 113 / Informations-sicherheit)	-	-	interne Mitarbeitende	circa 15
2020	Anlassbezogene Sensibilisierung und Aufklärung via E-Mail und Intranet	MHKBG (Referat 113 / Informations-sicherheit)	-	-	interne Mitarbeitende	-

In der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen werden eingehende E-Mails zunächst im SPAM-Filter mit der Open Source Software "SpamAssassin" überprüft. Hierbei werden neben statischen Regeln auch dynamische Listen (sogenannten Black Lists) verwendet. Nachdem eingehende E-Mails vom SPAM-Filter geprüft und nicht als SPAM erkannt wurde, werden die E-Mails an das zentrale Virengateway weitergereicht. Hier hat 2021 ein Wechsel der eingesetzten Software stattgefunden.

- In der Zeit von 2017 bis 2020 wurde als Virengateway die Software "Sophos PureMessage" eingesetzt. Mit dieser Software wurden bekannte bzw. erkannte Phishing-Attacken blockiert.
- Ab 2021 wird als Virengateway die Software "Sophos E-Mail- Appliance" eingesetzt. Diese Software hat die Möglichkeit, neben dem klassischen Virenprüfung, auch auf SPAM zu überprüfen.

Weiterhin werden die enthaltenen URLs in E-Mails zusätzlich durch die Software "McAfee MSME (McAfee Security for Microsoft Exchange)" anhand von Reputationen geprüft. Die Reputation erfolgt gegen eine globale Bewertung von "McAfee".

Jahr	Tool/Maßnahme	Träger der Maßnahme	Anzahl Teilnehmende	Budget
2017	<ul style="list-style-type: none"> • SPAM-Filter <i>SpamAssassin</i> • <i>Sophos PureMessage</i> 	RZF/FM	alle E-Mail-Adressen der Finanzverwaltung NRW	<ul style="list-style-type: none"> • unbekannt, da nicht einzeln aufzuschlüsseln (enthalten in der <i>Sophos-Gesamtsumme</i>)
2018	<ul style="list-style-type: none"> • SPAM-Filter <i>SpamAssassin</i> • <i>Sophos PureMessage</i> 	RZF/FM	alle E-Mail-Adressen der Finanzverwaltung NRW	<ul style="list-style-type: none"> • unbekannt, da nicht einzeln aufzuschlüsseln (enthalten in der <i>Sophos-Gesamtsumme</i>)
2019	<ul style="list-style-type: none"> • SPAM-Filter <i>SpamAssassin</i> • <i>Sophos PureMessage</i> 	RZF/FM	alle E-Mail-Adressen der Finanzverwaltung NRW	<ul style="list-style-type: none"> • unbekannt, da nicht einzeln aufzuschlüsseln (enthalten in der <i>Sophos-Gesamtsumme</i>)
2020	<ul style="list-style-type: none"> • SPAM-Filter <i>SpamAssassin</i> • <i>Sophos PureMessage</i> • <i>McAfee MSME</i> 	RZF/FM	alle E-Mail-Adressen der Finanzverwaltung NRW	<ul style="list-style-type: none"> • unbekannt, da nicht einzeln aufzuschlüsseln (enthalten in der <i>Sophos-Gesamtsumme</i>)
2021	<ul style="list-style-type: none"> • SPAM-Filter <i>SpamAssassin</i> • <i>Sophos E-Mail-Appliance</i> • <i>McAfee MSME</i> 	RZF/FM	alle E-Mail-Adressen der Finanzverwaltung NRW	<ul style="list-style-type: none"> • unbekannt, da nicht einzeln aufzuschlüsseln (enthalten in der <i>Sophos-Gesamtsumme</i>) • <i>Sophos-E-Mail-Appliance</i> 158.720 Euro • Die Kosten für <i>McAfee MSME</i> gehen in den Gesamtkosten für den Landesvertrag von <i>McAfee</i> auf und können nicht aufgeschlüsselt werden

Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen führte folgende Maßnahmen durch:

Jahr	Bezeichnung	Träger der Maßnahmen / durchgeführt von	Teilnehmenden-/ Abrufzahlen	Budget
2017	Schulungskonzept NRW	MKFFI	Belegschaft MKFFI	durch CIO/CISO zur Verfügung gestellt
2018	Einführung von Na Sicher! Sensibilisierungskampagne von IT.NRW	MKFFI	Belegschaft MKFFI	4.033,54 Euro
	Nikolausaktion "Quiz - Finden den Fehler"	MKFFI	Belegschaft MKFFI	50,17 Euro

	Regelmäßige Intranet Meldungen zur Sensibilisierung der Belegschaft zur Prävention von Phishing und Identitätsdiebstahl	MKFFI	Belegschaft MKFFI	0
2019	Informationssicherheitstag 2019 (in Zusammenarbeit mit MWIDE)	MKFFI und MWIDE	Belegschaft MKFFI und MWIDE	816,34 Euro
	Regelmäßige Intranet Meldungen zur Sensibilisierung der Belegschaft zur Prävention von Phishing und Identitätsdiebstahl	MKFFI	Belegschaft MKFFI	0
	EINSverständen Veranstaltung "Der sichere Arbeitsplatz"	AWARE7 GmbH	Belegschaft MKFFI	978,18 Euro
	Awarenessveranstaltung "Live Hacking"	secunet	Belegschaft MKFFI	7.266 Euro
2020	Online Schulungen (Home Office & Mobile Arbeit)	Secutain Akademie	Belegschaft MKFFI	1.874,25 Euro
	Regelmäßige Intranet Meldungen zur Sensibilisierung der Belegschaft zur Prävention von Phishing und Identitätsdiebstahl	MKFFI	Belegschaft MKFFI	0
2021	Online Schulungen (Home Office & Mobile Arbeit) - 2te Runde	Secutain Akademie	Belegschaft MKFFI	siehe oben
	Regelmäßige Intranet Meldungen zur Sensibilisierung der Belegschaft zur Prävention von Phishing und Identitätsdiebstahl	MKFFI	Belegschaft MKFFI	0

Das Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Mitarbeitenden in der Justiz NRW in den letzten Jahren durch unterschiedlichste Maßnahmen für die Informationssicherheit und insbesondere für die E-Mail-Sicherheit zur Prävention von Phishing und Identitätsdiebstahl sensibilisiert.

Es wurden entsprechende Flyer erstellt und verteilt. Daneben fanden u. a. Präsenzveranstaltungen und Online-Schulungen zu den verschiedenen Themen statt. Im Zuge der Corona Pandemie wurde auf Online-Schulungen umgestellt, die sich großer Beliebtheit erfreuten.

Auf der Intranet-Seite der Informationssicherheit in der Justiz werden für sämtliche Mitarbeitende in der Justiz Informationen sowie die bereits verteilten Flyer zum Download zur Verfügung gestellt.

Das Awarenesskonzept für die Informationssicherheit der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen legt zudem dar, welche weiteren Maßnahmen hinsichtlich der Sensibilisierung/Prävention der Mitarbeitenden in der Justiz NRW noch geplant sind.

Anlassbezogen werden die Mitarbeitenden der Justiz NRW des Weiteren regelmäßig über den Umgang mit E-Mailnachrichten und deren Anhängen sowie enthaltenen Links durch das Ministerium der Justiz, die Informationssicherheitsbeauftragten der Justiz und den hiesigen IT-Dienstleister der Justiz informiert.

Die einzelnen Maßnahmen ergeben sich aus der nachstehenden Tabelle:

Veranstalter	Titel	Zielgruppe	Datum	Dauer	Anzahl Teilnehmende	Budget
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	Verteilung des Flyers "E-Mail-Sicherheit - Aber wie ?" /Print-Web-Version	Alle Beschäftigten	ab 17.02.21	./.	30.900	1.090 Euro
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	Verteilung des Flyers Informations-sicherheit Referendarinnen/Referendare	Rechtsreferendarinnen/Rechtsreferendare	ab 23.03.21	./.	4.200 danach jährlich ca. 1800	656 Euro
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	Verteilung des Flyers "Sichere Passwörter - Aber wie ?" /Print-Web-Version	Alle Beschäftigten	ab 02.08.21	./.	30.900	1.090 Euro
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen/Fa. secur et	Live-Hacking-Veranstaltungen für Behördenleiter/Führungskräfte	Sämtliche Behördenleiterinnen/Behördenleiter (einschl. Vertreterinnen und Vertreter) sowie Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter	April 2019 - Dezember 2020	2 Stunden pro Veranstaltung	500	37.000 Euro
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen - Ressort-Ciso	Informationsveranstaltungen für sämtliche Anwärtinnen und Anwärter der jeweiligen. Laufbahnen	Rechtspflegeranwärtinnen- und anwärter/Anwärtinnen- und Anwärter für den gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienst, für den mittleren Dienst, Justizwachmeisteranwärtinnen- und anwärter, Gerichtsvollzieheranwärtinnen- und anwärter	seit 2019 regelmäßig	2 Stunden pro Veranstaltung	500	./.
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen - ISB -	Intranet-Seite zum Thema Informationssicherheit	Alle Beschäftigten	dauernd	./.	30.900	./.

Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	Anlassbezogene Informations-E-Mail-Nachrichten durch den IT-Dienstleister der Justiz (ITD NRW) und den ISB zu besonders aktuellen Themen der Informationssicherheit, z. B. zum Umgang mit Pishing-Mails	Alle Beschäftigten	regelmäßig	./.	30.900	./.
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	Dienstanweisung zum Datenschutz und zur Datensicherung beim Einsatz von IT-Geräten bei Justizbehörden des Landes Nordrhein-Westfalen - DA - DS - RV d. JM vom 25. März 2002 (1510 -I D. 15	Alle Beschäftigten	regelmäßig	./.	30.900	./.
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen/ISB	Online-Schulung "Informationssicherheit kompakt"	Interessierte Beschäftigte	Mai 2021	1 Tag	17	./. (von 3 ISB erarbeitetes Konzept und Durchführung der Schulung (lediglich Honorar der Referenten)
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen/ISB	Adventskalender der IT-Sicherheit	Sämtliche Beschäftigte, die sich auf der Intranetseite der Informationssicherheit informieren.	26.11.2020	./.	./.	./.
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen/TÜV-Süd	Online-Training Büroalltag	Interessierte Beschäftigte	Juni/Juli 2021		bisher ca. 65 Mitarbeitende (selbstgesteuertes Lernen); derzeit erfolgt eine Interessenabfrage	2.380,- für 75 Lizenzen
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen/Fa. Secunet	Awarenesskonzept für die Informationssicherheit der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	Mittelbehörden und Personalvertretungen	23.10.2020	./.	./.	10.600 Euro

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen weist auf Folgendes hin:

Der zu den Fragen 97 sowie 98 angeführte Medienkompetenzrahmen NRW hat zum Ziel, alle Heranwachsenden zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen und eine umfassende Medienkompetenz zu vermitteln. Das Kompetenzmodell umfasst unter sechs übergeordneten Kompetenzbereichen insgesamt 24 Teilkompetenzen, die auf eine aufbauende Medienkompetenz entlang der Bildungskette ausgerichtet sind.

Das Teilkompetenzfeld „3.4 Cybergewalt und -kriminalität“ des übergeordneten Kompetenzbereichs „3 Kommunizieren und Kooperieren“ nimmt gezielt die Problematik im Zusammenhang mit „Phishing“ und „Identitätsdiebstahl“ in den Blick. Hierbei sollen Heranwachsende „[p]ersönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen“. Die Webpräsenz <https://medienkompetenzrahmen.nrw> umfasst eine Datenbank, in der Unterrichtsvorhaben und Materialien hinterlegt sind, die nach Klassenstufen und Fächern differenziert werden können und eine gezielte Suche ermöglicht.

Wie zu den Fragen 97 sowie 98 bereits dargestellt, ist der „Medienkompetenzrahmen NRW“ auch verbindliche Grundlage für die sukzessive Überarbeitung aller Lehrpläne aller Schulformen der Primarstufe und Sekundarstufe I mit dem Ziel, dass das Lernen und Leben mit digitalen Medien zur Selbstverständlichkeit im Unterricht aller Fächer wird und alle Fächer ihren spezifischen Beitrag zur altersgerechten Entwicklung der geforderten Kompetenzen beitragen. Dies schließt den kompetenten Umgang mit den in der Frage 388 aufgezeigten Problematiken „Phishing“ und „Identitätsdiebstahl“ mit ein.

389. Welche Schäden verursachte Betrug im E-Commerce nach Kenntnis der Landesregierung seit 2017 bei Menschen in Nordrhein-Westfalen? (Bitte nach Jahren auflisten, mit Zahlenangaben zu Betroffenen, Anzeigen, Ermittlungsverfahren und Verurteilungen, Schadenssummen sowie begründeten Schätzungen zum Dunkelfeld)

Die Anlage weist auf Basis der Polizeilichen Kriminalstatistik die Fallzahlen und Schadenssummen des Waren- und Warenkreditbetruges mit Tatmittel Internet der Jahre 2017 bis 2020 in Nordrhein-Westfalen aus. Die Erfassungsrichtlinien der Polizeilichen Kriminalstatistik sehen keine Differenzierung hinsichtlich natürlicher und juristischer Personen vor. Schadenssummen werden in Justizstatistiken nicht erhoben und können auch durch eine Sonderhebung mangels automatisierter Erfassung nicht festgestellt werden.

Anlage: Tabelle zu Frage 389

390. Durch welche Maßnahmen der Prävention, Information und Regulierung fördert die Landesregierung die Sicherheit von Verbraucherinnen und Verbrauchern im E-Commerce?

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten setzt sich die Landesregierung Nordrhein-Westfalen gegenüber dem Bund, der EU und in den Fachministerkonferenzen für rechtliche Regelungen ein, die die Sicherheit von Verbraucherinnen und Verbrauchern im E-Commerce zum Gegenstand haben. Als Teil des bürgerlichen Rechts und des Rechts der Wirtschaft unterfällt die Regelung

des E-Commerce allerdings der konkurrierenden Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes (Artikel 74 Absatz 1 Nr. 1, 11 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland), von der dieser auch Gebrauch gemacht hat. Zudem ist dieser Regelungsbereich stark unionsrechtlich geprägt. Der Schwerpunkt der Maßnahmen, die von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen getroffen werden können und wurden, betrifft daher die Verbraucherinformation und Verbraucherberatung.

Das Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen informiert im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit mit einem Kurzvideo über die Themen „Widerruf und Onlinekauf“. Zu finden ist dies im Justizportal des Landes Nordrhein-Westfalen, <https://www.justiz.nrw/BS/Verbraucherschutz/widerruf/index.php> (Abruf am 08.07.2021, 15:46 Uhr) sowie auf dem YouTube-Kanal der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen, Playlist „Bürgerservice der Justiz NRW“, <https://www.justiz.nrw/BS/Verbraucherschutz/widerruf/index.php> (Abruf am 08.07.2021, 15:46 Uhr).

Daneben enthält der Bereich „Bürgerservice“ des Justizportals des Landes Nordrhein-Westfalen in den Rubriken „Recht A-Z“, https://www.justiz.nrw/BS/recht_a_z/index.php (Abruf am 08.07.2021, 15:46 Uhr) sowie „Verbraucherschutz“, <https://www.justiz.nrw/BS/Verbraucherschutz/index.php> (Abruf am 08.07.2021, 15:46 Uhr) Informationen beispielsweise zu den Themen Verbraucherschutz, Widerrufsrechte oder Mängelgewährleistung beim Kauf.

Verbraucherinnen und Verbrauchern in Nordrhein-Westfalen steht vor allen Dingen das umfangreiche und niederschwellige Informations- und Beratungsangebot der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Insbesondere auf der Internetseite der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen sind umfangreiche Informationen und Hinweise zu den unterschiedlichsten Problemen rund um den E-Commerce zu finden. Dies sind zum Beispiel Informationen zu den Widerrufsrechten im Online-Handel, Hinweise zu sicheren Bezahlmethoden, Informationen über Vergleichsportale oder Hinweise, worauf Verbrauchende bei der „Schnäppchenjagd“ im Internet unbedingt achten sollten. Darüber hinaus finden Verbraucherinnen und Verbraucher umfangreiche Informationen und Hinweise zu kriminellen Machenschaften rund um den E-Commerce wie zum Beispiel die Information über und Warnung vor Fake-Shops, die Warnung vor dem Ausspionieren von Bankdaten durch sogenannte Phishing-Mails oder die Informationen im Zusammenhang mit Datendiebstahl. Bei den Informationen zu relevanten Sicherheitsthemen im Netz kooperiert die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen teilweise auch mit dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen.

Neben den Informationsmöglichkeiten im Internet steht den Verbraucherinnen und Verbrauchern in Nordrhein-Westfalen ein annähernd flächendeckendes persönliches Beratungsangebot in den 62 örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung am 01.02.2021 unter dem Titel „Moderner Verbraucherschutz für die Menschen in NRW – gestärkt in die Zukunft“ ist die Verbraucherzentrale finanziell so gut wie nie zuvor ausgestattet, um ihre wichtigen Aufgaben rund um den Verbraucherschutz insbesondere in der digitalen Welt wahrzunehmen (Siehe auch Antwortbeitrag zu Frage 382).

Mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik unterhält die Verbraucherzentrale darüber hinaus seit 2017 eine enge Kooperation, um die Informationssicherheit für Verbraucherinnen und Verbraucher zu stärken und ihnen beim Umgang mit Missbräuchen im Internet zur Seite zu stehen (Siehe auch Antwortbeiträge zu 384, 385, 388).

391. Wie bewertet die Landesregierung den Datenschutz in den nutzerstarken sozialen Netzwerken hinsichtlich des Schutzniveaus, des Rechtsrahmens, der Anwendungs- und Nutzerfreundlichkeit?

Die Bewertung, ob und inwieweit datenschutzrechtliche Vorgaben durch nutzerstarke soziale Netzwerke eingehalten werden, liegt nach der Datenschutz-Grundverordnung in der Zuständigkeit unabhängiger Aufsichtsbehörden. In Nordrhein-Westfalen wird diese Aufgabe durch die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI) wahrgenommen. Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit ist nicht Teil der Landesregierung Nordrhein-Westfalen. Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit hat sich schon mehrfach mit der Frage der datenschutzrechtlichen Konformität der nutzerstarken sozialen Netzwerke - insbesondere mit Facebook - befasst.

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit hat zuletzt im 25. Datenschutzbericht ihre Bewertung zu Facebook und zur Betreibung einer Fanpage durch öffentliche Stellen abgegeben (Abschnitt 4.2 „Aktueller Stand zum Betrieb von Facebook-Fanpages“).

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat in ihrer Stellungnahme zum 25. Datenschutzbericht zu diesem Punkt erwidert. Hierbei hat sie betont, dass bei der Nutzung sozialer Medien datenschutzrechtliche Belange zu berücksichtigen sind. Die hiermit in Zusammenhang stehenden rechtlichen Fragen werden von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen im Dialog mit der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit geklärt. Im Übrigen wies die Landesregierung Nordrhein-Westfalen darauf hin, dass die Öffentlichkeitsarbeit eine zentrale Aufgabe sei, die sich nicht mehr nur in tradierten Formen, sondern sich - gerade während der Corona-Pandemie - unter Inanspruchnahme digitaler sozialer Medien vollziehe. Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf den 25. Datenschutzbericht der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (Vorlage 17/3450) und die Stellungnahme der Landesregierung Nordrhein-Westfalen zum 25. Datenschutzbericht der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (Vorlage 17/3793) verwiesen.

Darüber hinaus setzt sich die nordrhein-westfälische Landesregierung bei innovativen digitalen Geschäftsmodellen wie sozialen Netzwerken dafür ein, dass Grundvoreinstellungen den Schutz der Privatsphäre der Verbraucherinnen und Verbraucher gewähren und ein klarer Rechtsrahmen ihre Interessen schützt.

Die informationelle Selbstbestimmung von personenbezogenen Daten ist zentral für die Gestaltung des digitalen Verbraucheralltags. Verbraucherinnen und Verbraucher müssen individuell entscheiden können, ob und wem sie Zugriff auf die von ihnen produzierten Datensätze gewähren wollen. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen setzt sich dafür ein, diese Prozesse mit Hilfe von Datenportalen (Dashboards) oder geeigneten technischen digitalen Instrumenten zu unterstützen. Daher hat sich die Landesregierung Nordrhein-Westfalen dahingehend auch in ihrem Konsultationsbeitrag zum Digital Services Act gegenüber der EU-Kommission geäußert und die große Bedeutung der Entwicklung von verbraucherorientierten Modellen für die Kontrolle Einzelner über ihre personenbezogenen Daten, beispielsweise Privacy Management Tools (PMT) und Personal Information Management Systems (PIMS), betont.

Im Rahmen der Verbraucherschutzministerkonferenz 2021 hat Nordrhein-Westfalen das Thema „Dark Patterns“ auf die Tagesordnung gebracht und sich dafür stark gemacht, dass der Einsatz von Dark Patterns als unlautere Geschäftspraktik zukünftig wirksam reguliert werden muss.

392. Im November 2017 forderte der Minister der Justiz, Peter Biesenbach, die Einführung eines „Datenpreisschilds“. Wie wurde diese Initiative umgesetzt?

Ausgangspunkt der damaligen Forderung war der Bericht der Länderarbeitsgruppe „Digitaler Neustart“ vom 15. Mai 2017, die sich unter anderem mit dem Themenbereich des „Bezahlens mit Daten“ am Beispiel sozialer Netzwerke befasst und geprüft hatte, ob hinsichtlich der Generierung von Erträgen über die Monetarisierung von persönlichen und sonstigen Daten bzw. Inhalten bei an sich „kostenlosen“ sozialen Netzwerken ein gesetzgeberischer Handlungsbedarf besteht. Ausgehend von dem Ergebnis, dass die datenschutzrechtliche Einwilligung der Nutzerinnen und Nutzer in die kommerzielle Verwertung ihrer Daten eine (synallagmatische) Gegenleistung des Nutzenden ist, diese jedoch in der Regel - lediglich - in den formularmäßigen „Nutzungsbedingungen“ bzw. „Datenrichtlinien“ geregelt ist, wurde es als sinnvoll und sachgerecht erachtet, den Nutzerinnen und Nutzern deutlicher als bisher transparent zu machen, dass und womit dieser sich vertraglich zu einer Gegenleistung verpflichten. Vergleichbar mit dem bereits in § 312j Absatz 3 Bürgerliches Gesetzbuch für den elektronischen Geschäftsverkehr geregelten „Button“, mit dem der Verbraucher mit seiner Bestellung ausdrücklich bestätigen muss, dass er sich zu einer Zahlung verpflichtet, wurde vorgeschlagen, durch eine Ergänzung von § 312j Absatz 3 Bürgerliches Gesetzbuch eine entsprechende „Button-Lösung“ auch für das „Bezahlen mit Daten“ zu schaffen. Die seinerzeit vorgeschlagene Regelung betrifft zwar weder die datenschutzrechtliche Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 6 EU-Datenschutz-Grundverordnung) noch die datenschutzrechtlichen Bedingungen für eine wirksame Einwilligung (Artikel 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung), sondern die rein zivilrechtliche Frage, wie eine datenschutzrechtliche Einwilligung (datenschuldrechtlich) zum Bestandteil des (synallagmatischen) Vertrages gemacht werden kann. Dennoch waren zum einen zunächst die Auswirkungen der im Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutz-Grundverordnung abzuwarten. Zum anderen sollten Überlegungen auf nationaler Ebene mit Blick auf die noch laufenden Verhandlungen auf europäischer Ebene zur E-Privacy-Verordnung zurückgestellt werden. Ferner wurde zwischenzeitlich durch die Richtlinie über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte der Bereitstellung digitaler Inhalte und digitaler Dienstleistungen, deren Umsetzung in nationales Recht soeben erfolgt, klargestellt, dass die Bereitstellung digitaler Produkte nicht nur durch Zahlung eines Preises vergütet werden kann, sondern dass auch solche Verbraucherverträge über die Bereitstellung digitaler Produkte vom Anwendungsbereich der Richtlinie erfasst sind, bei denen der Verbraucher in einem näher umschriebenen Umfang den Unternehmen personenbezogene Daten bereitstellt bzw. sich hierzu verpflichtet (zum Beispiel soziale Medien).

Dem Gesichtspunkt der Transparenz betreffend die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten wurde und wird daher bereits Rechnung getragen.

393. Wie viele Fälle von Belästigung, Stalking, Mobbing und Hassrede im Internet sind den Behörden des Landes seit 2017 bekannt geworden? (Bitte nach Jahren auflisten, mit nach Geschlechtern differenzierten Zahlenangaben zu Betroffenen, Anzeigen, Ermittlungsverfahren und Verurteilungen, sowie begründeten Schätzungen zum Dunkelfeld)

Belästigung, Mobbing und Hassrede sind keine eigenständigen Straftatbestände und werden insoweit nicht explizit in der Polizeiliche Kriminalstatistik erfasst. Sofern die strafrechtliche Schwelle in einem Sachverhalt überschritten wird, sind diese Handlungen überwiegend als Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung erfasst. Die insoweit der Frage zuzuordnenden Delikte sind der Anlage zu entnehmen.

Darüber hinaus wurden statistisch relevante Delikte im Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK) unter dem Kriterium „Hassposting“ erfasst. Hierbei wird unter einem Posting ein Beitrag verstanden, der im oder über das Internet mehreren Nutzerinnen und Nutzern gleichzeitig zugänglich gemacht wird. Politisch motivierten Hasspostings werden solche Straftaten zugerechnet, die in Würdigung der Umstände der Tat oder der Einstellung der Täterinnen und Täter Anhaltspunkte dafür geben, dass diese sich gegen eine Person, Personengruppe oder Institution aufgrund der zugeschriebenen oder tatsächlichen politischen Haltung oder Einstellung richten. Zudem werden Straftaten zugerechnet, die auf Vorurteilen der Straffälligen bezogen auf Nationalität, ethnische Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, Weltanschauung, sozialen Status, physische oder psychische Behinderung oder Beeinträchtigung, Geschlecht/sexuelle Identität, sexuelle Orientierung oder das äußere Erscheinungsbild begangen werden. Die Fallzahlen zu den eingeleiteten Ermittlungsverfahren sind der folgenden Abbildung zu entnehmen.

Phänomenbereich	2017	2018	2019	2020	Gesamt
Ausländische Ideologie	25	16	3	8	52
Links	33	26	29	24	112
Rechts	430	180	144	128	882
Religiöse Ideologie	9	3	6	2	20
Nicht zuzuordnen	42	20	14	382	458
Gesamt	539	245	196	544	1524

Eine differenziertere Darstellung wird zu statistischen Zwecken nicht vorgehalten und hätte insoweit eine Einzelauswertung aller Fälle bedurft. Dies ist im für die Beantwortung der Großen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeitrahmen nicht möglich.

Das Tatmittel Internet ist kein Merkmal der Justizstatistiken, so dass auch insoweit keine Daten vorliegen.

Erkenntnisse aus der kriminalistisch-kriminologischen Forschung liegen zum Dunkelfeld nicht vor.

Anlage: Tabelle zu Frage 393

394. Welche konkreten Maßnahmen unternimmt die Landesregierung zum besseren Schutz der Bevölkerung vor Belästigung, Stalking, Mobbing und Hassrede im Internet im Hinblick auf Prävention, Information und Regulierung?

Im Zuge der Digitalisierung haben sich zwischenmenschliche Auseinandersetzungen mit strafrechtlicher Relevanz wie Belästigung, Stalking, Mobbing und Hassrede zunehmend in das Internet verlagert. Polizei und Justiz in Nordrhein-Westfalen begegnen dieser Entwicklung mit der Festlegung der Bekämpfung von Cybercrime als kriminalstrategischem Schwerpunkt. In diesem Zusammenhang kommt der Prävention von Cybercrime eine besondere Bedeutung zu.

Die Justiz hat unter anderem durch die Implementierung von Zuständigkeiten der Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen (ZAC NRW) die Weichen für eine noch effektivere Strafverfolgung entsprechender Delikte im Internet gestellt.

Belästigung

Das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen entwickelt und veröffentlicht Präventionshinweise für Jugendliche und Eltern/Personensorgeberechtigte zum Thema „Sexuelle Übergriffe nach Kontaktaufnahme in sozialen Netzwerken“. Die Kommission Kriminalpolizeiliche Kriminalprävention nutzt die Hinweise im Rahmen ihrer kriminalpräventiven Arbeit und verbreitet die Botschaften in ihren jeweiligen Netzwerken.

Nach dem Vorbild der Kampagne "Ask for Angela", die in England erstmalig initiiert wurde und an der sich die Metropolitan Police beteiligt, wurde in Nordrhein-Westfalen das Projekt „Luisa ist hier“ – zum Teil gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen- von der Beratungsstelle Frauennotruf Münster e.V. initiiert, das seit 2017 auch durch das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen als niedrigschwellige Maßnahme empfohlen wird. Zu den Konzeptionen und Ideen der Kampagne hat das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen dem Deutschen Forum für Kriminalprävention und dem Gremienverbund des Programms der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes berichtet.

Die bei der ZAC NRW angesiedelte Task Force zur Bekämpfung von Kindesmissbrauch und der Verbreitung von Kinderpornographie in digitalen Medien hat zur Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs von Kindern in Zusammenarbeit u. a. mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen und unter organisatorischer Führung der Landesanstalt für Medien NRW ein Präventions- und Aufklärungsvideo zum Thema „Cybergrooming“ (gezieltes Einwirken auf Kinder und Jugendliche im Internet zwecks Anbahnung sexueller Kontakte) erarbeitet. Die Veröffentlichung ist am 1. Juli 2021 erfolgt.

Stalking

Stalking als Teilmenge der Deliktsbereiche „häusliche Gewalt“ bzw. „Partnerschaftsgewalt und Gewalt gegen Frauen“ ist fester Bestandteil von präventiven Maßnahmen, Kampagnen und Beratungsangeboten von Polizei und Justiz. Zu diesem übergeordneten Kontext wird auf die Antworten zu den Fragen 77 bis 79 der Großen Anfrage 33 (Landtagsdrucksache 17/13981) verwiesen.

Mobbing

Mobbing und Cybermobbing sind gesellschaftliche Phänomene, die sich meist im beruflichen Umfeld und in den unterschiedlichen Strukturen der Arbeitswelt entwickeln. Hierzu gehören ebenfalls die Schulen. Mobbing und Cybermobbing beeinflussen maßgeblich das weitere Umfeld, alle sozialen Kontakte und insbesondere auch die Familie. Die Internetseite „Polizei für dich“ des Programms der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen hält in jugendgerechter Sprache Informationen zu jugendtypischen Delikten und Phänomenen, wie zum Beispiel Drogen, Gewalt, Politisch motivierte Kriminalität, Cybermobbing oder Cybergrooming bereit. Die Internetseite stellt Informationen für Opfer sowie Hilfeangebote zur Verfügung. Das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen ist Mitglied des Redaktionsteams, das die Aktualität und Qualität der Internetseite regelmäßig prüft.

Das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen ist Mitglied der bundesweiten Projektgruppe „Mediensicherheit“ der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention. Diese Projektgruppe erstellt seit 2017 themenbezogenen Informationen, die in den Polizeien der Länder und des Bundes zum Einsatz kommen.

Der gemeinsame Runderlass „Zusammenarbeit bei der Verhütung und Bekämpfung der Jugendkriminalität“ des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein--Westfalen, des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Ministeriums der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 19. November 2019 enthält erstmalig auch Themenbezüge zu Cybercrime. Interministerielle Arbeitstreffen mit Beteiligung des Landeskriminalamts Nordrhein-Westfalen zur Erstellung von Handlungsanweisungen werden durch das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen initiiert.

Der Notfallordner „Zusammenarbeit zwischen Schulen und Polizei“ - für die Schulen in Nordrhein-Westfalen - Hinsehen und Handeln; Handlungsempfehlungen zur Krisenprävention und Krisenintervention wurde 2016 durch das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen an die 47 Kreispolizeibehörden Nordrhein-Westfalens versandt. An der Überarbeitung des Notfallordners (2020) ist das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen beteiligt und hat den Abschnitt III (Handlungsempfehlungen - Schulvermeidendes Verhalten/(Cyber-)Mobbing/Benachteiligung, Ausgrenzung, Diskriminierung/Extremismus/Gewalt, Seite 281) maßgeblich mitgestaltet.

Im Rahmen seiner jährlichen Dienstbesprechungen „Prävention von Cybercrime im weiteren Sinne“ des Landeskriminalamts Nordrhein-Westfalen mit den Kreispolizeibehörden hat das Landeskriminalamt im August 2018 allen Teilnehmenden wichtige im Themengebiet tätige Kooperationspartner und ihre Themenbefassung vorgestellt. Dazu gehören zum einen die „eco-Beschwerdestelle“, die Beschwerden aller Internetnutzerinnen und -nutzer zu allen Internetdiensten (Webseiten, E-Mails, Chats, etc.) entgegennimmt und die Juristinnen und Juristen der eco-Beschwerdestelle daraufhin prüfen, ob der gemeldete Inhalt gegen Gesetze verstößt und entsprechende Maßnahmen ergreift, damit der Inhalt aus dem Internet entfernt wird. Zu diesen Kooperationspartnern gehört auch das „Sicherheitsbarometer“ mit seiner „SiBa-App“. Die „SiBa-App“ informiert Verbraucherinnen und Verbraucher über relevante Bedrohungen der digitalen Sicherheit. Gleichzeitig stellt die App erste Handlungsempfehlungen und Sicherheitstipps bereit.

Im Rahmen der jährlichen Dienstbesprechungen des Landeskriminalamts Nordrhein-Westfalen „Prävention von Jugendgewalt/Kriminalität und Jugendschutz“ mit den Kreispolizeibehörden hat das Landeskriminalamt 2018 die Landespräventionsstelle Cybergewalt/Gewalt an Schulen Nordrhein-Westfalen vorgestellt. Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen hat im Februar 2015 gemeinsam mit der Landeshauptstadt Düsseldorf im Zentrum für Schulpsychologie eine Landespräventionsstelle gegen Gewalt und Cybergewalt an Schulen in Nordrhein-Westfalen errichtet. Neben der Vernetzung und Koordinierung der bereits bestehenden Programme und Angebote stehen insbesondere Maßnahmen und Konzepte gegen Cybermobbing und Gewalt in Schulen im Fokus der Tätigkeiten der Landesstelle. Die Landespräventionsstelle fungiert als originäre Anlaufstelle für Schulen in Fällen von Gewalt. Zu ihren Aufgaben zählen die Beratung zu Präventions- und Interventionsmaßnahmen, die Vermittlung und der Verweis auf Programme und Angebote zur Förderung der Medienkompetenz und zur Gewaltprävention sowie auf regionale Förderangebote für alle am Schulleben Beteiligten.

Die Landespräventionsstelle übernimmt die regionale Koordinierung und Vernetzung von Maßnahmen unterschiedlicher Institutionen, Anbietenden und Einrichtungen und bietet Workshops für Multiplikatoren und Module im Rahmen der Qualifizierung von Beratungslehrerinnen und -lehrern.

Hassrede (Hatespeech)

Die Bekämpfung von Hassrede im Internet ist der Landesregierung ein wichtiges Anliegen. Schwerpunkte liegen auf der Sicherstellung effektiver Strafverfolgung durch Polizei und Justiz sowie ggf. auf der Schaffung und Umsetzung neuer gesetzlicher Instrumente, um eine zügige und nachhaltige Strafverfolgung zu gewährleisten.

Die Landesregierung hat darüber hinaus neue Wege beschritten, um Hass im Internet frühzeitig einen Riegel vorzuschieben. So findet in dem Projekt „Verfolgen statt nur löschen“ eine Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Medienhäusern und anderen Akteuren statt, um strafbare Inhalte zeitnah sichern, löschen und verfolgen zu können. Unter federführender Organisation der Landesanstalt für Medien des Landes Nordrhein-Westfalen beteiligten sich die ZAC NRW bei der Staatsanwaltschaft Köln, die Medienhäuser Rheinische Post und Mediengruppe RTL Deutschland, der Westdeutsche Rundfunk, der Kölner Stadtanzeiger, der Express, die Deutsche Welle, der eco-Verband der Internetwirtschaft sowie weitere Medienpartner und die - unter Federführung des Landeskriminalamts -Polizei Nordrhein-Westfalen an der Initiative.

Die Medienpartnerinnen und Medienpartner haben sich verpflichtet, ein Monitoring ihrer Onlineplattformen durchzuführen. Fallen im Rahmen dieses Monitorings gegebenenfalls strafrechtlich relevante Postings auf, werden diese der Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen (ZAC NRW) übermittelt. Durch die ZAC NRW werden die eingehenden Meldungen hinsichtlich ihrer strafrechtlichen Relevanz geprüft. Bei Bejahung eines Anfangsverdachts führt die ZAC NRW in landesweit gebündelter Zuständigkeit das Ermittlungsverfahren. Polizeilich werden die Ermittlungen von der Staatsschutzabteilung des Landeskriminalamts des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

Im Rahmen von bundes- bzw. europaweiten „Action-Days“ werden - auch mit dem Ziel generalpräventiver Wirkung - operative Maßnahmen zeitgleich und medienwirksam umgesetzt. Seit Projektbeginn im Jahr 2018 kam es zu 1197 Strafanzeigen (Kernprojekt und Bundesamt für Justiz), 810 Ermittlungsverfahren wurden eingeleitet und 239 Beschuldigte konnten ermittelt werden.

Das Projekt „Verfolgen statt nur Löschen“ kann als Leuchtturmprojekt in Deutschland angesehen werden. Mehrere andere Bundesländer haben vergleichbare Projekte gestartet bzw. sind noch im Begriff, diese zu realisieren.

Neben den Verfahren aus dem Projekt ist die ZAC NRW landesweit zuständig für herausgehobene Verfahren politisch motivierter Hasskriminalität. Hierzu zählen regelmäßig Ermittlungsverfahren wegen Taten, die sich gegen Mandats- oder Amtsträger bzw. Amtsträgerinnen oder in anderer Weise durch besonderes gesellschaftliches Engagement profilierte Personen richten. Im Übrigen verfolgt die Polizei Nordrhein-Westfalen einen mehrdimensionalen Bekämpfungsansatz im Umgang mit Hassrede.

Ein Schwerpunkt stellt die Intensivierung des Monitorings auf den entsprechenden Social-Media-Plattformen zu Stärkung der Auswertung in diesem Phänomenbereich dar. Dazu ist beim Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen ein Sachgebiet mit der Zielrichtung der „phänomenübergreifenden Auswertung und Analyse“ eingerichtet worden.

Der Fokus dieser Dienststelle liegt zum einen auf der optimierten Früherkennung von Radikalisierungsverläufen durch intensivierete, zielgerichtete und anlassunabhängige Recherchen im offen zugänglichen Internet sowie den sozialen Netzwerken. Zum anderen begleitet diese Dienststelle im Rahmen eines standardisierten Monitorings bestimmte Phänomenbereiche, um so frühzeitig Trends und Entwicklungen identifizieren zu können. Diese Begleitung geschieht anlassunabhängig, aber auch auf Grund anstehender (Groß-)Ereignisse wie zum Beispiel im Rahmen von Wahlen. Hintergrund dieser Methode ist ein gefahrenabwehrender Ansatz, der sich aus der zielgerichteten Informationsgewinnung ergibt. Hierbei liegt ein wesentlicher Schwerpunkt auf dem Bereich der Hasskriminalität.

Darüber hinaus erfolgen anlassunabhängige Recherchen durch Ermittlerinnen und Ermittler parallel im Cyber-Recherche- und Fahndungszentrum im Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen.

Eng begleitet hat die Landesregierung die Bundesgesetzgebung zum Netzwerkdurchsetzungsgesetz und seiner Novelle sowie zum Gesetzespaket gegen Rechtsextremismus und Hasskriminalität. Mit dem am 01.07.2021 in Kraft getretenen „Gesetz zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und der Hasskriminalität“ ist unter anderem im Netzwerkdurchsetzungsgesetz eine Pflicht für Anbieter von Sozialen Netzwerken eingeführt worden, ab dem 01.02.2022 bestimmte strafbare Inhalte dem Bundeskriminalamt zu übermitteln. Dementsprechend ist bei dem Bundeskriminalamt eine „Zentrale Meldestelle strafbare Internetinhalte“ geschaffen worden, die in jedem Bundesland zentrale Ansprechstellen hat. Von der künftigen Meldepflicht erfasst sind Straftaten, die anhaltende negative Auswirkungen auf die Ausübung der Meinungsfreiheit in den sogenannten sozialen Medien haben können. Zusätzlich wird das Zugänglichmachen kinderpornographischer Inhalte von der Übermittlungspflicht erfasst.

Die an das Bundeskriminalamt übermittelten Inhalte werden nach einer dort vorgenommenen ersten Sichtung und Bewertung auf strafrechtliche Relevanz an das jeweils zuständige Bundesland zur Weiterermittlung und Einleitung justizieller Maßnahmen übersandt werden. Nach derzeitigen konservativen Schätzungen ist von einem Vorgangsvolumen für die Polizei Nordrhein-Westfalen von circa 30.000 Neuvorgängen zu rechnen, womit sich die Implementierung des „Zentrale Meldestelle strafbare Internetinhalte“-Prozesses in Nordrhein-Westfalen voraussichtlich zu einem Schwerpunkt in der Bekämpfung der „Hasskriminalität im Internet“ entwickeln wird.

Darüber hinaus verpflichtet der Medienstaatsvertrag der Länder die Anbietenden von Rundfunk und Telemedien zur Einhaltung von Vorschriften der allgemeinen Gesetze und gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz der persönlichen Ehre. Risiken speziell für Kinder und Jugendliche werden durch den Jugendmedienschutz-Staatsvertrag und das Jugendschutzgesetz berücksichtigt, indem bspw. Interaktionsrisiken auch zur Alterseinstufung von Angeboten einbezogen werden.

Weiterhin hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen das Computerspiel "Leons Identität" <https://leon.nrw.de/> (Abruf am 25.06.2021, 13:03 Uhr) in Auftrag gegeben, dass Kinder und Jugendliche über rechtsextreme Einflüsse im Internet aufklärt und ihre Medienkompetenz stärkt. Die Gesamtkosten für die Entwicklung des Spiels betragen ca. 220.000 Euro.

Das von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen geförderte Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH organisiert über die Grimme-Akademie Vorträge und Workshops zu Hass im Netz sowie psychologische Coachings für Menschen, die beruflich mit dem Thema Hass im Netz konfrontiert sind. Zudem werden Referentinnen und Referenten

vermittelt sowie Unterrichtskonzepte und -materialien zur Verfügung gestellt <https://www.grimme-akademie.de/themen/aktiv-gegen-hate-speech/> (Abruf am 25.06.2021, 13:03 Uhr). Das Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH informiert in zahlreichen Publikationen über das Thema Hate Speech. Beispielhaft kann die Schriftenreihe zur Digitalen Gesellschaft, Band 4: "Online Hate Speech" (2017), aufgeführt werden.

Zudem ist das Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH Mitglied im Nationalen Komitee des "No Hate Speech Movement", <https://no-hate-speech.de/de/netzwerk/> (Abruf am 25.06.2021, 13:03 Uhr).

2018 wurde im Auftrag des Deutschen Volkshochschul-Verbandes die Modulbox „Politische Medienbildung für Jugendliche. Auf Hate Speech und Fake News reagieren“ entwickelt, https://www.volkshochschule.de/verbandswelt/projekte/politische_jugendbildung/modulbox-zu-hate-speech-und-fake-news.php (Abruf am 25.06.2021, 13:03 Uhr).

Zusammengefasst sind die Polizei- und Strafverfolgungsbehörden in Nordrhein-Westfalen sowohl in der operativen Analyse unter Einbindung versierter Expertinnen und Experten als auch im Bereich der Verfolgung konkreter Straftaten gut aufgestellt. Die Bekämpfung der Hetze und Hasskriminalität im Internet bildet einen Schwerpunkt ihrer Arbeit.

395. Welche Position vertritt die Landesregierung zur Möglichkeit der anonymen bzw. pseudonymen Nutzung von sozialen Netzwerken und anderen digitalen Diensten?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen ist der Auffassung, dass eine anonyme bzw. pseudonyme Nutzung sozialer Netzwerke und anderer digitaler Dienste grundsätzlich zulässig ist, aber in bestimmten Konstellationen die Identifizierung der Nutzenden möglich sein muss. Insbesondere im Hinblick auf illegale Inhalte hält die Landesregierung Nordrhein-Westfalen daher eine Identifikationsmöglichkeit über die dem jeweiligen Nutzeraccount zugrundeliegenden Daten für notwendig, aber auch ausreichend.

Soziale Netzwerke haben eine große Bedeutung und Reichweite zum Informations- und Meinungsaustausch erlangt. Die Meinungsfreiheit ist ein hohes Gut, welches durch die Möglichkeit einer anonymen Meinungsäußerung gefördert wird. So ist beispielsweise zu berücksichtigen, dass es Menschen gibt, die für legale Aussagen Repressionen in ihrem sozialen und beruflichen Umfeld fürchten müssen und daher ihre Meinung nicht unter ihrem Klarnamen veröffentlichen können oder wollen.

Andererseits ist nicht zu verkennen, dass soziale Netzwerke teilweise gezielt zur Verbreitung von politischen Ideologien und Hassreden genutzt werden. Entsprechende Beiträge einzelner Nutzender können demokratiegefährdend sein und gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen. Daher wurde von der Bundesregierung das Maßnahmenpaket zur "Bekämpfung des Rechtsextremismus und der Hasskriminalität" beschlossen. Als zentrale Neuerung sieht es unter anderem vor, durch die Änderung des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes (NetzDG) eine Meldepflicht für Anbietende von Telemediendiensten einzuführen. Der am 01.01.2022 in Kraft tretende § 3a Netzwerkdurchsetzungsgesetzes verpflichtet Anbietende sozialer Netzwerke zur Meldung des Nutzernamens und weiterer Informationen an das Bundeskriminalamt, sofern es konkrete Anhaltspunkte dafür gibt, dass die Inhalte einen der in § 3a Abs. 2 Netzwerkdurchsetzungsgesetzes benannten Straftatbestände erfüllt.

396. *Durch welche Maßnahmen sichert die Landesregierung die Netzneutralität für einen diskriminierungs-freien Zugang zum Internet?*

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat die regulatorischen (insbesondere EU-rechtlichen) Entwicklungen zur „Netzneutralität“ im Sinne von gleichberechtigtem Transport aller Inhalte im Internet begleitet. Im Juni 2015 haben sich Europäisches Parlament, Europäischer Rat und Europäische Kommission auf eine Grundsatzvereinbarung verständigt, die Netzneutralität im offenen Internet erstmals europaweit geregelt hat. Am 27. Oktober 2015 hat das Europäische Parlament die politische Einigung formal verabschiedet. Das Telekommunikationsgesetz wurde entsprechend angepasst. EU-rechtlich sind die Mitgliedstaaten verpflichtet, Zugang zum offenen Internet zu sichern: Verstöße sind bußgeldbewährt und werden durch die Bundesnetzagentur geahndet.

Zur Sicherung von Medienvielfalt ist die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen als unabhängige und staatsferne Medienaufsicht damit betraut, an der Entwicklung von Anforderungen an die Netzneutralität mitzuwirken.

397. *Inwiefern besteht bei der Risikobewertung sowie bei Präventions- und Schutzmaßnahmen für den Verbraucherschutz in der digitalen Welt aus Sicht der Landesregierung der Bedarf einer geschlechterspezifischen Unterscheidung?*

Angesichts fortschreitender Digitalisierung gilt es, die aufgeklärte, gleichberechtigte und diskriminierungsfreie Teilhabe aller Verbraucherinnen und Verbraucher auch in der digitalen Welt sicherzustellen. Die Chancen der Digitalisierung müssen geschlechtergerecht genutzt und Risiken minimiert werden.

Aus Sicht der Landesregierung Nordrhein-Westfalen müssen geschlechterspezifische Risiken der digitalen Welt transparent werden, um ihnen aktiv entgegenzutreten zu können. Nur mit entsprechendem Bewusstsein in der Bevölkerung und bei verantwortlichen Akteurinnen und Akteuren lassen sich unbewusste Diskriminierungen vermeiden und bewusste Diskriminierungen bekämpfen.

In der digitalen Welt setzen sich Diskriminierungsrisiken aus der realen Welt fort und werden teilweise noch zugespitzt. Dies betrifft auch Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts. Lange Speicherzeiten diskriminierender Äußerungen oder die Verstärkung diskriminierender Elemente in digitalen Prozessen verstärken die Problematik zusätzlich in ihrer Wirkung. Leicht werden so (beabsichtigt oder unbeabsichtigt) diskriminierende Verfahren oder Verhaltensweisen in der digitalen Welt etabliert und für lange Zeit zementiert. Das kann weitreichende wirtschaftliche, soziale und emotionale Folgen haben. Das Risiko der geschlechtsbezogenen Diskriminierung durch Algorithmen besteht zum Beispiel bei arbeitsmarktbezogenen Anwendungen, bei Entscheidungen über Kreditgewährungen und bei der Schaltung von Werbeanzeigen im Internet.

Gleichzeitig bietet die Digitalisierung von Prozessen aber auch die Chance, bestehende Praktiken zu hinterfragen und nachhaltig diskriminierungsfrei auszugestalten.

Vor diesem Hintergrund hat die 30. Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen und -minister, -senatorinnen und -senatoren der Länder (GFMK) im Jahr 2020 auf Initiative von Nordrhein-Westfalen den Beschluss „Diskriminierung durch Algorithmen vermeiden durch mehr Prävention und Transparenz“ gefasst.

Zur Minimierung von Diskriminierungsrisiken ist es erforderlich, potentiell diskriminierende Elemente zu identifizieren und – möglichst bereits im Vorfeld – zu bereinigen. Der Beschluss der Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen und -minister, -senatorinnen und -senatoren der Länder (GFMK) regt daher unter anderem bei der Bundesregierung an, verbindliche Verhaltensregeln (Kodizes) zum Umgang mit algorithmenbasierten Entscheidungssystemen einzuführen und Gütesiegel für vertrauenswürdige algorithmenbasierte Entscheidungssysteme zu entwickeln. Hierbei ist ein besonderes Augenmerk auf die Diskriminierungsfreiheit in Bezug auf das Geschlecht zu setzen. Beide Maßnahmen würden Klarheit und Verbindlichkeit für den diskriminierungsfreien Einsatz solcher Systeme schaffen und den Nutzerinnen und Nutzern transparent machen, inwieweit diese Systeme bestimmte Anforderungen erfüllen.

Auch die Verbraucherschutzministerkonferenz (VSMK) hat im Jahr 2019 mit ihrem Beschluss „Für mehr Transparenz und effektive Schutzmechanismen bei Algorithmen. Gegen digitale Diskriminierung“ festgestellt, dass algorithmenbasierte Entscheidungsprozesse im Verbraucheralltag rasant zugenommen haben. Die Verbraucherschutzministerkonferenz fordert daher eine intensive Beschäftigung mit dem Umgang und den Auswirkungen von algorithmenbasierten Prozessen, um auszuschließen, dass Verbraucherinnen und Verbraucher einseitig benachteiligt, diskriminiert oder gar ausgeschlossen werden. Weiter hat sich die Verbraucherschutzministerkonferenz mit diesem Beschluss dafür eingesetzt, einen verbraucherfreundlichen und diskriminierungsschutzgerechten Rechtsrahmen für den Einsatz von persönlichkeitsensiblen, algorithmenbasierten Entscheidungsprozessen zu schaffen.

Unbewusste Diskriminierung in der digitalen Welt wird unter anderem durch die unausgewogene Beteiligung von Frauen in diesem Bereich begünstigt. Gleichzeitig sind Frauen damit in wachsenden, gut bezahlten, einflussreichen Branchen unterrepräsentiert. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen setzt sich dafür ein, den „Digital Gender Gap“ zu reduzieren. So verfolgt sie eine Vielzahl von Aktivitäten, um eine Entscheidung für MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) auch für Frauen attraktiver zu machen und Frauen beim Einstieg in entsprechende Berufe zu unterstützen. Mit den Girls´ and Boys´ Academies hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen zudem ein neues Konzept geschaffen, um Mädchen und Jungen neue Einblicke in geschlechtsuntypische Berufe zu ermöglichen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang aber auch, die generelle Digitalkompetenz der Bevölkerung zu stärken. Stärkung der digitalen Kompetenz und Aufklärung sind daher wichtige Beiträge des Bildungssektors und des Verbraucherschutzes.

Absichtlicher Diskriminierung im Netz wie durch Cybermobbing oder Cybersexismus ist entschieden entgegenzutreten. Hier zeigt sich ebenfalls, dass Frauen besonders betroffen sind. Insofern sind der Landesregierung Nordrhein-Westfalen auch hier Aufklärung und Unterstützung betroffener Frauen neben polizeilicher Präventionsarbeit und effektiver Strafverfolgung besonders wichtig. Entsprechend wurden zum Beispiel die Hilfenetze für von Gewalt betroffene Frauen und die Opferunterstützungseinrichtungen durch die Landesregierung nochmals gestärkt. Zudem informiert das Opferschutzportal der Landesregierung Nordrhein-Westfalen auch über Cybercrime und Digitale Gewalt. Die für dieses Jahr seitens der Landesregierung Nordrhein-Westfalen geplante landesweite Aktionswoche zum Thema „Gewalt an Frauen“ wird auch neuere Gewaltphänomene wie digitale Gewalt in den Blick nehmen und die örtlichen Schutz- und Unterstützungsangebote noch bekannter machen.

398. Wie ist die generelle Gefährdungsanalyse der Landesregierung mit Blick auf die IT-Sicherheit der öffentlichen IT-Infrastrukturen?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen bewertet fortlaufend die generelle Gefährdung für die in eigener Verantwortung betriebenen Informationstechnik-Infrastrukturen des Landes Nordrhein-Westfalen. Dies umfasst auch die Infrastrukturkomponenten, die der Bereitstellung von Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger dienen.

Hierfür werden unterschiedlichste Informationsquellen ausgewertet. Eine wesentliche Rolle kommt dabei – auch im Kontext einer gesamtstaatlichen Bewertung – den Einschätzungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und des landeseigenen Computer Emergency Response Teams (CERT NRW) zu.

Auf dieser Basis ist die Gefährdungslage für die Informationssicherheit der öffentlichen Informationstechnik-Infrastrukturen des Landes (sowie aus den vorliegenden Informationen ableitbar bundesweit) als „hoch“ mit steigender Tendenz einzustufen.

Das bedeutet, dass jederzeit mit potentiell wirkungsvollen Cyberangriffen auf die staatlichen Institutionen und Einrichtungen und die hiervon angebotenen Dienstleistungen zu rechnen ist. Die Bewertung liefert keine Aussage über die Erfolgswahrscheinlichkeit eines solchen Angriffs. Um diese Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, wurde das CERT NRW personell verstärkt. Alle erkannten Schwachstellen werden nach einer raschen fachlichen Bewertung, meist mit konkreten Handlungsempfehlungen, den betriebsverantwortlichen Stellen zur Umsetzung zugeleitet. In kritischen Lagen wurden auch bereits temporäre Teilabschaltungen von Funktionen empfohlen, um eine Ausnutzung von Schwachstellen zu verhindern.

Weiterhin wirken die Informationssicherheitsbeauftragten in Ihren Bereichen auf die Umsetzung des BSI-IT-Grundschatzes hin, da die Behörden und Einrichtungen im Landesverwaltungsnetz (LVN) durch zentrale Maßnahmen zwar bereits sehr gut geschützt sind, allerdings auch Angreifer Möglichkeiten suchen, ihre Wirkung in den Behörden und Einrichtungen zu entfalten.

Angreifende handeln dabei aus unterschiedlichen Motiven. Exemplarisch seien folgende Beispiele angeführt:

- Staatliche Akteurinnen und Akteure beabsichtigen dauerhaft unentdeckt zu bleiben, Informationen zu sammeln und diese auszuschleusen sowie im Konfliktfall endgültig und unwiderruflich die Kontrolle über informationstechnische Systeme zu erlangen bzw. diese zu zerstören.
- Kriminelle Organisationen beabsichtigen nur so lange unerkannt zu bleiben, bis sie sich eine Position erarbeitet haben, ihr Erpressungspotenzial auszuspielen zu können.
- Aktivistinnen und Aktivisten sind im Regelfall daran interessiert, ihre Botschaften zu verbreiten und politische Ansehensverluste herbeizuführen.
- Jugendliche oder andere Interessengruppen testen ihre Fähigkeiten aus einem Forschungs- oder Spieltrieb heraus, häufig zunächst mit nicht selbstprogrammierten, aber potenten Werkzeugen.

Staatliche Akteurinnen und Akteure stellen im Regelfall so mächtige Angreifende dar, dass ihre Aktionen häufig nur unter Rückgriff auf Erkenntnisse der Verfassungsschutzbehörden oder des Polizeilichen Staatsschutzes entdeckt bzw. aufgeklärt werden können. Für alle anderen Beispielsfälle besteht zumindest die Chance, dass eine betroffene Informationstechnik-

Infrastruktur des Landes gegen sie gerichtete Aktionen mit eigenen Mitteln erkennt. Meist gelingt eine Verhinderung oder eine Abschwächung (Mitigation) des Angriffs. Für den Fall des Versagens aller Maßnahmen sind Notfallkonzepte erforderlich, die die zügige Wiederherstellung des ungestörten Betriebszustands ermöglichen.

Im Hinblick auf die Gewährleistung der Informationssicherheit in der Landesverwaltung wird an dieser Stelle auf den dem Ausschuss für Digitalisierung und Innovation (ADI) zum 8. März 2021 erstatteten, ausführlichen Bericht der Landesregierung „Informationssicherheit in der Landesverwaltung NRW – Sicherheit der IT-Systeme“ (Vorlage 17/4780) verwiesen.

Bezogen auf die generelle Gefährdungslage ist zu beobachten, dass sich die Zahl der Sicherheitslücken in fast allen Informationstechnik-Komponenten, die im Rahmen der beschriebenen Informationstechnik-Infrastrukturen eingesetzt werden, ebenso stetig vergrößert, wie die Zahl der potenziellen Angriffsversuche. Gleichzeitig hat sich der Zeitraum zwischen dem Bekanntwerden einer Sicherheitslücke und dem Versuch diese aktiv auszunutzen, erheblich reduziert. Dies verkürzt vorhandene Reaktionszeiten im Rahmen der Vorfallsbearbeitung und erhöht das Risiko eines Schadensfalls.

Besorgniserregend sind die zunehmenden Angriffe auf Kritische Infrastrukturen und die – von Seiten der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen nicht bestehende – Bereitschaft von Opfern, den Angreifenden Lösegelder zu zahlen. Dieses Verhalten erhöht die Attraktivität solcher Angriffe und damit auch die Gefährdungslage für die Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen. Auch die sich ausbreitende Taktik mit sogenannten „Supply-Chain-Angriffen“, reguläre Software zu unterwandern, erschwert die Detektion von Angriffen zunehmend. Die geschäftsmäßige „Öffentlichkeitsarbeit“ der Cyberkriminellen darf dabei nicht davon ablenken, dass es sich hier um schwere, zum Teil staatsgefährdende Straftaten aus dem Milieu der organisierten Kriminalität handelt. In der Presse werden regelmäßig Verlautbarungen der Cyberkriminellen wiedergegeben, die fälschlicherweise den Eindruck erwecken, es handle sich um regulär agierende Wirtschaftsunternehmen mit legitimen finanziellen Interessen.

Vor diesem Hintergrund wird das CERT NRW planmäßig noch in diesem Jahr seine Dienstleistungen im 24/7-Modus anbieten. Das CERT NRW überwacht fortlaufend die Lage der Informationssicherheit innerhalb des Landesverwaltungsnetzes (LVN) sowie aller hieraus betriebenen Verfahren und Dienstleistungen und erstellt hierzu ein entsprechendes Lagebild. Hierbei steht es im kontinuierlichen bundesweiten Austausch mit anderen CERTs und wertet eine Vielzahl weiterer Quellen und Informationsangebote aus. Insbesondere die nordrhein-westfälischen Kommunen nutzen zunehmend das Angebot des CERT NRW der Übermittlung sämtlicher verfügbarer Warnmeldungen. Das Angebot wird in unmittelbarer Zusammenarbeit des Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnik (CIO) mit den Kommunalen Spitzenverbänden und dem Dachverband kommunaler IT-Dienstleister KDN im Rahmen einer andauernden Kooperation zu einem Kommunalen Warn- und Informationsdienst (KWID) weiterentwickelt.

Für den Bereich des polizeilichen Sondernetzes existiert insbesondere aufgrund der Besonderheit als Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ein eigenes polizeiliches CERT. Das polizeiliche CERT steht in engem Austausch mit dem CERT NRW.

Gleichzeitig wirkt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen präventiv daraufhin, die generelle Gefährdungslage der öffentlichen Informationstechnik-Infrastrukturen zu minimieren: Für alle E-Government-Verfahren des Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnik

(CIO) oder des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen ist seit Inkrafttreten der Leitlinie zur Informationssicherheit der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen (Informationssicherheitsleitlinie NRW) ein Penetrationstest vor Inbetriebnahme verpflichtend durchzuführen. Im Rahmen eines simulierten Hackerangriffs auf ein produktionsnahes Testsystem durch fachlich versierte Spezialistinnen und Spezialisten werden dabei bereits im Vorfeld Sicherheitslücken erkannt und können vor Inbetriebnahme geschlossen werden.

399. *Wie viele Cyber-Angriffe hatten die Hochschulen und Universitätskliniken in NRW jährlich seit 2015 zu verzeichnen?*

Hochschulen

Alle Hochschulen waren, wenn auch in unterschiedlichem Maße, im Zeitraum von 2015 bis heute von Cyberangriffen betroffen. Tendenziell kann gesagt werden, dass Hochschulen mit eher technischer Ausrichtung stärker im Fokus der Angriffe stehen als beispielsweise Kunst- und Musikhochschulen. Die Angriffswege Spear Phishing und CEO (Chief Executive Officer) Frauding waren an allen Hochschulen feststellbar und sind durch Sensibilisierung des Personals weitgehend folgenlos geblieben. Aufgrund der Vielzahl der unspezifischen als auch zielgerichteten Angriffe auf die Hochschulen beschränkt sich die nachfolgende Aufführung auf die dem Land bekannten Cyber-Angriffe auf Hochschulen, die erfolgreich waren und zu einem Schadenereignis geführt haben. Hierbei handelt es sich um Angriffe auf die folgenden Hochschulen im Jahr 2020:

- Universität Bochum
- Universität zu Köln
- Universität Bonn
- Universität Duisburg-Essen
- Universität Wuppertal (gemeinsames System mit der Universität Regensburg am Forschungszentrum Jülich)

Universitätskliniken

Universitätskliniken sind täglich einer Vielzahl an Phishingmails und ähnlichem ausgesetzt, die aber bislang in der Regel keine Auswirkungen hatten und auch nicht gezielt gegen die Universitätskliniken gerichtet sind. Nach Angaben der Universitätskliniken gab es seit 2015 nur wenige Cyberangriffe, die gezielt auf die Universitätskliniken gerichtet waren bzw. relevante Auswirkungen auf diese hatten:

- Universitätsklinikum Düsseldorf: Ein Angriff in 2020 mit erheblichen Auswirkungen.
- Universitätsklinikum Essen: Je ein Angriff in 2016, 2020 und 2021; alle drei nicht gezielt, aber mit Auswirkungen.
- Universitätsklinikum Münster: Gezielte Angriffe: einer in 2019 und je zwei in 2020 und 2021.

400. *Welche Auswirkungen hatten diese Angriffe? (Bitte nach Fällen differenzieren und bei identischen Auswirkungen clustern)*

Hochschulen

Grundsätzlich ist für die Summe der erfolgten Cyber-Angriffe auf die Hochschulen zu konstatieren, dass die Grundziele der Informationssicherheit durch die Angriffe durchweg gefährdet

waren. Je nachdem, wann der Angriff detektiert und gestoppt werden konnte, waren überwiegend die Integrität, öfters die Vertraulichkeit und gelegentlich (aber dann mit gravierenden Beeinträchtigungen) die Verfügbarkeit betroffen.

Für die Darlegung der konkreten Auswirkungen der unter der Frage 400 aufgeführten Cyber-Angriffe mit einem Schadensereignis wird auf die nachfolgend aufgeführten, an den Landtag gerichteten, Vorlagen des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen verwiesen:

17/3410 vom 18. Mai 2020

17/3487 vom 10. Juni 2020

17/3691 vom 14. August 2020

Universitätskliniken

Hinsichtlich der Kategorien für mögliche Auswirkungen wurde auf die Schutzziele der Informationssicherheit abgestellt (Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität).

- Universitätsklinikum Düsseldorf: Ausfall weiter Teile der Informationstechnik- und Kommunikationssysteme. Gravierende Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Daten.
- Universitätsklinikum Essen: In allen drei Fällen begrenzte vorübergehende Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Daten.
- Universitätsklinikum Münster: Teilweise Einschränkungen von Verfügbarkeit von Daten.

401. Welche Maßnahmen haben Hochschulen, Universitätskliniken und Landesregierung gegen Cyber-Angriffe auf Hochschulen und Universitätskliniken ergriffen?

Um die Cybersicherheit an den Hochschulen und Universitätskliniken nicht zu gefährden und den Angreifenden nicht zusätzliche detaillierte Informationen über konkrete Maßnahmen einzelner Einrichtungen zur Verfügung zu stellen, wird diese Frage allgemein beantwortet.

Grundsätzlich sind die von den Hochschulen und Universitätskliniken ergriffenen Maßnahmen sehr stark von den an der jeweiligen Einrichtung bereits eingesetzten Mitteln der Cyberabwehr abhängig. Neben dem Ausbau der technischen und automatisierten Abwehr von Angriffen liegen Ausbauswerpunkte in der Stärkung der Sensibilität des Personals (Awareness-Schulungen) zur Abwehr von Social Engineering als rasch wirksame Maßnahme und der Umsetzung des IT-Grundschutzes als langfristige Strategie.

Zu den Maßnahmen der Landesregierung Nordrhein-Westfalen wird auf die Antworten auf die Fragen 403 und 404 verwiesen.

402. Welche Hochschulen, Universitätskliniken und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen sind nach BSI-Grundschutz zertifiziert? (Bitte nach Schutzbedarfskategorien differenzieren und Jahr der Zertifizierung angeben)

Hochschulen und Universitätskliniken:

Hinsichtlich der Zertifizierung von Hochschulen und Universitätskliniken ist vorab festzuhalten:

Die konkrete Umsetzung eines Informationsmanagementsystems kann mittels der internationalen Norm ISO/IEC 27001 oder ISO 27001 auf Grundlage des IT-Grundschutzes des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erfolgen. Die internationale Norm ISO/IEC 27001 führt Sicherheitsmaßnahmen nach einer abstrakten sowie effizienten Top-Down Methode durch, der IT-Grundschutz setzt auf die Bottom-up-Methode mit klarer Anforderungsbehandlung.

Die Hochschulen verfügen bisher noch über keine Zertifizierung.

Die Universitätskliniken in Nordrhein-Westfalen erfüllen als Kritische Infrastrukturen die Anforderung des § 8 a Gesetz über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSIG) und haben den entsprechenden Nachweis erbracht.

Der Zertifizierungsstand stellt sich darüber hinaus wie folgt dar:

Universitätsklinikum Aachen	Zertifizierung nach ISO 27001 seit 2015 in Bezug auf den Betrieb klinischer und kaufmännischer Anwendungen.
Universitätsklinikum Bonn	Implementierung des Branchenspezifischen Sicherheitsstandards für die Gesundheitsversorgung im Krankenhaus (Branchenspezifische Sicherheitsstandards B3S) ist erfolgt.
Universitätsklinikum Düsseldorf	Nachweis nach § 8a BSI-Gesetz als Kritische Infrastruktur erfolgt. Zertifizierung nach ISO 27001 angestrebt.
Universitätsklinikum Essen	Alle 2 Jahre werden die Kritische Infrastrukturen (KRITIS)-Audits (nach § 8a BSI-Gesetz) extern beauftragt und durchgeführt. Keine zusätzliche Zertifizierung nach dem IT-Grundschutz des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik.
Universitätsklinikum Köln	Zertifizierung des Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) nach ISO 27001 seit 2018 mit Fokus auf kritische IT-Systeme der Patientenversorgung und der IT-Infrastruktur. Ab 2019 Nachweis nach § 8a BSI-Gesetz als Kritische Infrastruktur auf Grundlage des Branchenspezifischen Sicherheitsstandards (B3S).
Universitätsklinikum Münster	Zertifizierung (zweijährig) nach dem Branchenspezifischen Sicherheitsstandards (B3S) für Kritische Infrastrukturen im Gesundheitswesen. Weiterhin ist eine Zertifizierung nach ISO 27001 in Umsetzung.

Forschungseinrichtungen:

Sowohl die ausschließlich vom Land als auch von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Forschungseinrichtungen sind in unterschiedlicher Rechtsform wissenschaftlich selbstständige Institute. Hinsichtlich ihrer thematischen Ausrichtung, Organisationsform, Größe und ihrer infrastrukturellen Anforderungen zeichnen sich die Institute durch eine enorme Bandbreite aus. Die Entscheidung, ob eine Zertifizierung nach IT-Grundschutz des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) durchgeführt wird, liegt ausschließlich in der Verantwortung der jeweiligen Institutsleitungen, die der Landesregierung hierüber keine Rechenschaft

ablegen müssen. Der Landesregierung Nordrhein-Westfalen liegen daher keine Kenntnisse zur Beantwortung der Frage hinsichtlich der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen vor.

403. Welche Ausbaupläne haben Hochschulen, Universitätskliniken und Landesregierung im Bereich IT-Sicherheit an Hochschulen und Universitätskliniken?

Hochschulen:

Informationssicherheit hat auch im Hochschulumfeld eine immer größer werdende Relevanz. Hochschulen werden zunehmend zu Zielen für Angriffe im Informationstechnik-Bereich. Aufgrund ihrer offenen Struktur und ihrer systemisch bedingten heterogenen Informationstechnik-Landschaften sehen sich Hochschulen hier einer besonderen Herausforderung gegenüber, die nicht mit einem geschlossenen Behörden- oder Firmennetzwerk vergleichbar ist. Diesen besonderen Bedarf haben die Hochschulen erkannt und beschlossen - begleitend zu lokalen Maßnahmen zur Informationssicherheit, wie zum Beispiel Aufsetzen lokaler Informationstechnik-Sicherheitsbeauftragter und Informationstechnik-Sicherheitskonzepte - auch weitere kooperative Maßnahmen zu ergreifen und so die lokalen Aktivitäten zu stärken. Die Hochschulen haben sich in der Vereinbarung zur Digitalisierung dazu verpflichtet, mindestens die Basis-Absicherung nach IT-Grundschutz des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) oder das „IT-Grundschutz-Profil für Hochschulen“ des Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung e.V. anzuwenden und diesen Schutz schrittweise umzusetzen, wobei vorrangig Konzepte und Maßnahmen zum Schutz von Services der zentralen Rechenzentren sowie der Verwaltungs-informationstechnik im Fokus stehen sollen. Dazu fördert die Digitale Hochschule NRW (DH.NRW) die Entwicklung einer hochschultypübergreifenden Struktur, die die Hochschulen bei der Umsetzung der Absicherung nach BSI-Methodik und im Havariefall fachlich unterstützt. Weiterhin erarbeiten die Hochschulen über die Digitale Hochschule NRW gemeinsame Sicherheits- und Schulungskonzepte, implementieren dieselben und werden sich gegenseitig untereinander und mit dem Computer Emergency Response Team (CERT) NRW austauschen.

Dabei werden die Hochschulen über die Digitale Hochschule NRW auch länderübergreifend zusammenarbeiten.

Trotz aller Informationstechnik-Sicherheitsmaßnahmen können ein erfolgreicher Angriff oder ein Havariefall nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Ein solcher kann erheblichen Schaden anrichten, wenn keine innovativen und verlässlichen Sicherungssysteme zu Verfügung stehen, um im Ernstfall die Systeme schnell und effizient mit möglichst wenig Datenverlust wiederherzustellen.

Mit einer Förderung von rund 11 Mio. Euro der Datensicherung unterstützt das Land zusammen mit der Digitale Hochschule NRW die Hochschulen bei der Entwicklung und Umsetzung einer innovativen Lösung zu diesem Thema und ermöglicht so einen weiteren Baustein zur Umsetzung des IT-Grundschutzes des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) für alle Hochschulen durch Bündelung von Kompetenzen und Entlastung der lokalen Informationstechnik-Infrastrukturen.

Die im Juni 2020 gegründete Taskforce Informationstechnik-Sicherheit des Programmausschusses der Digitalen Hochschule NRW wird diesen Prozess mit seiner

ausgewiesenen Expertise strategisch begleiten. Diese kooperative Struktur wird über ein Förderverfahren der Digitalen Hochschule NRW ermittelt und aufgesetzt. Aktuell laufen die Vorbereitungsarbeiten zur Initiierung desselben, um ab Juli 2021 in die Umsetzung einsteigen zu können. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen unterstützt diesen Prozess mit Mitteln aus der landesweiten Digitalisierungsinitiative.

Universitätskliniken:

Die sechs Universitätskliniken des Landes Nordrhein-Westfalen haben im Oktober 2020 eine erste Fassung eines „Umsetzungskonzepts zur Erreichung und Aufrechterhaltung eines angemessenen Informationssicherheitsniveaus an Universitätskliniken in NRW“ vorgelegt. Dieses sieht insbesondere personelle Maßnahmen innerhalb der Universitätskliniken, insbesondere die Einrichtung von Stabsstellen „Informationssicherheit & Business Continuity Management“, ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS), ein Business Continuity Management (BCM) sowie dem Stand der Technik entsprechende technische Maßnahmen vor. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen unterstützt die Universitätskliniken insbesondere durch Bezuschussung der investiven Maßnahmen.

404. Mit welchen Mitteln fördert die Landesregierung den Ausbau der IT-Sicherheit an Hochschulen und Universitätskliniken?

Im Rahmen der landesweiten Digitalisierungsinitiative beabsichtigt das Land den Aufbau einer hochschultypübergreifenden Struktur für die Informationssicherheit sowie für gemeinsame Sicherheits- und Schulungskonzepte zu finanzieren. Entsprechende Konzepte erarbeitet derzeit die „Digitale Hochschule NRW (DH.NRW)“ (vergleiche die Antwort zur Frage 403).

Hochschulen:

Zur Absicherung von Haveriefällen haben sich die Hochschulen für die Zukunft auf ein kooperatives Dienstekonzept für die Datensicherung geeinigt. Ziel ist, mit „Datensicherung.nrw“ eine effektive Datensicherung, die an wenigen Hochschulen betrieben werden muss, für alle Hochschulen anzubieten. In einem ersten Schritt hat das Land hierfür rund 11 Mio. Euro für die Lizenzen und für einen ersten Backup-Standort an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen zur Verfügung gestellt. Weitere Backup-Standorte sollen folgen.

Mit dem Projekt „security.nrw“ fördert das Land die Beschaffung einer Landeslizenz von Schutzsoftware. Der Sicherheitsschutz umfasst alle dienstlich genutzten Endgeräte. Zusätzlich wird der Maileingangsverkehr auf Schadsoftware und SPAM gefiltert. Das Projekt ist auf fünf Jahre (Juli 2019 bis Juni 2024) angelegt und umfasst eine Fördersumme von rund 1 Mio. Euro. Der damit verbundene Schutz des Maileingangsverkehrs soll mittelfristig in das innovative Projekt „Anti-Spam-Cluster.nrw“ integriert werden, das vom Land mit rund 2,5 Mio. Euro für die Zeit von Juli 2020 bis Juni 2025 gefördert wird. Mit diesem Projekt soll die Abwehr von E-Mails mit schädlichen Inhalt auf eine zukunftsweisende und ausfallsicherere Basis an den Hochschulen gestellt werden. Dieses Projekt soll sich dank der verwendeten Cloud-Technologie nahtlos als weiterer Dienst in zukünftige Clouddienste der „Digitalen Hochschule NRW“ integrieren.

Universitätskliniken:

Für Investitionen in die Informationstechnik-Infrastruktur haben die sechs als Anstalten des öffentlichen Rechts verfassten Universitätskliniken in Nordrhein-Westfalen in den vergangenen Jahren jährlich zwölf Mio. Euro erhalten. Diese können auch für Maßnahmen zur

Informationssicherheit eingesetzt werden. Diese Mittel wurden mit dem Haushalt 2021 auf 15 Mio. Euro erhöht. Zusätzlich haben die Universitätskliniken aus dem NRW-Konjunkturpaket in 2020 60 Mio. Euro für Digitalisierungsmaßnahmen und Informationstechnik-Sicherheit erhalten. Hinzu kommt die Möglichkeit, Mittel aus dem Krankenhauszukunftsfonds zu beantragen, dessen Fördertatbestände ausdrücklich auch Maßnahmen zur Verbesserung der Informationstechnik- Sicherheit umfassen.

405. Welche Videokonferenztools und Messengerdienste werden durch die Landesbehörden genutzt? (Bitte für alle Ministerien und den jeweils nachgeordneten Bereich auflisten)

Die Fragen 405 und 406 bis 407 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) betreibt die Videokonferenzsysteme Cisco Join und Cisco Webex. Zudem besteht bei IT.NRW eine Test-Installation eines Videokonferenzsystems auf Basis der Open Source Lösung jitsi. Alle drei Systeme werden von IT.NRW in eigener Verantwortung im eigenen Rechenzentrum betrieben („On-Premise“) und entsprechen den Leitplanken der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen. Neben den von IT.NRW zentral bereitgestellten Systemen werden von den Behörden und Einrichtungen weitere Videokonferenzsysteme in eigener Verantwortung eingesetzt. Da sich diese je nach Konfiguration, Ausgestaltung und Nutzung unterscheiden, kann es bei gleicher Software zu einer unterschiedlichen Bewertung in Bezug auf die Leitplanken kommen.

Der teilweise von Behörden und Einrichtungen genutzte Dienst WebEx der Telekom befindet sich in Bezug auf die Leitplanken der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen noch in Prüfung. Nach bisheriger Einschätzung ist eine Nutzung unter Einschränkungen (siehe zum Beispiel die unten angegebene Regel 3) möglich.

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist Anfang 2020 der Bedarf an Videokonferenzmöglichkeiten stark gestiegen, so dass zwischenzeitlich die Nutzung von weiteren Angeboten notwendig wurde. Hierzu hat die Landesverwaltung (Beschluss der Staatssekretärs-Konferenz vom 04.05.2020) folgende Regeln festgelegt:

1. Für den Fall, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung Videokonferenzen initiieren, sind vorrangig die Videokonferenzplattformen der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen zu nutzen.
2.
 - a. Sollten die Kapazitäten der bereitgestellten Plattformen nicht ausreichend sein, so kann auf Angebote Dritter zurückgegriffen werden, sofern diese die Videokonferenztechnik im eigenen Verantwortungsbereich und nicht in einer Public-Cloud betreiben und sie den datenschutzkonformen Betrieb (insbesondere nach der Datenschutz-Grundverordnung) gewährleisten.
 - b. Angebote Dritter können für Veranstaltungen mit öffentlichem Charakter oder Konversationen ohne schützenswertem Inhalt auch auf Public-Cloud-Plattformen genutzt werden. Die Wahrung der Amts- und Dienstgeheimnisse obliegt den Nutzenden. Verwendete dienstliche Geräte müssen zum Schutz der Landesverwaltung nach Stand der Technik abgesichert sein.

3. Für den Fall, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Eingeladene von Videokonferenzen auf Plattformen sind, die nicht von anderen Verwaltungen betrieben werden, sollte immer darauf geachtet werden, sensible Daten zu schützen. Diese Nutzung sollte bevorzugt über Telefon (nur Sprache) erfolgen und nur soweit es dienstlich unerlässlich ist unter Nutzung der Videofunktion. Grundsätzlich sollten nur Informationen besprochen und ausgetauscht werden, die keinen besonders schutzwürdigen Interessen unterworfen sind.

Anlage „Tabelle zu - Frage 405+406+407 Tabelle1“ enthält die Auflistung der von den einzelnen Behörden genutzten Videokonferenzsystemen, deren Bewertung den Leitplanken der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen entspricht. Für die Beantwortung der Fragen 405 und 406 wird unter Messenger-Dienst ein inter- bzw. intranetbasierter Dienst zum Nachrichtenaustausch verstanden.

Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) betreibt in eigener Verantwortung und in landeseigenen Rechenzentren den Messenger-Dienst Cisco Jabber, der in Kombination mit der Voice-over-IP-Telefonie genutzt wird. Der von einigen Behörden genutzte Dienst iMessage von Apple versendet SMS-Nachrichten, falls Geräte anderer Hersteller adressiert werden, nur zwischen Apple-Geräten erfolgt eine –Ende-zu-Ende verschlüsselte – Kommunikation über das Internet. Die Nutzung von iMessage erfolgt ohne Apple-ID und ohne iCloud-Anbindung.

Anlage „Anlage Tabelle zu – 405+406 Tabelle2“ enthält die Auflistung der von den einzelnen Behörden und Einrichtungen genutzten Messenger-Dienste.

406. Welche Videokonferenztools und Messengerdienste entsprechen den Empfehlungen bzw. „Leitplanken“ der Landesdatenschutzbeauftragten vom 18.05.2020? (Bitte für alle Ministerien und den jeweils nachgeordneten Bereich auflisten)

Für die Beantwortung der Frage 406 wird auf die Antwort der Frage 405 verwiesen.

407. Wann werden solche Videokonferenztools, die den Empfehlungen der Landesdatenschutzbeauftragten nicht entsprechen, durch datenschutzkonforme Programme ersetzt?

Für die Beantwortung der Frage 407 wird auf die Antwort der Frage 405 verwiesen.

408. Betreibt die Landesregierung die Entwicklung eigener Messengerdienste für die Behördenkommunikation?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen prüft zurzeit den Aufbau eines eigenen Messengerdienstes auf Basis von Open Source Lösungen. Dieser Dienst soll entsprechend der Leitplanken der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen von einem IT-Dienstleister der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen im eigenen Rechenzentrum betrieben werden.

Bei der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen wurde auf Basis eines kommerziellen Produktes (Teamwire) eine angepasste Version entwickelt, die dort in eigener Hoheit betrieben wird.

409. Wie werden Vorgänge der behördeninternen Kommunikation, die über Messengerdienste abgewickelt werden, veraktet, um eine Nachvollziehbarkeit des Regierungshandelns sicherzustellen?

Die Chatfunktion über Messengerdienste in der behördeninternen Kommunikation dient nur dem niedrigschwelligen Informationsaustausch ohne Aktenrelevanz. Sollte eine behördeninterne Kommunikation über Messengerdienste dennoch Aktenrelevanz aufweisen, wird sie veraktet wie eine Kommunikation über Telefonate oder persönliche Gespräche. Das heißt ein Gesprächsinhalt mit Aktenrelevanz ist gegebenenfalls mittels Vermerk, Protokoll oder Screenshots festzuhalten und zu verakten.

Eine Ausnahme bei der Veraktung der Inhalte von Messengerdiensten stellt die Polizei Nordrhein-Westfalen dar: Bei der Polizei Nordrhein-Westfalen wurde auf Basis eines kommerziellen Produktes (Teamwire) eine angepasste Version entwickelt, die dort in eigener Hoheit betrieben wird. Innerhalb der Polizei Nordrhein-Westfalen gibt es für keine Teilnehmenden des Verfahrens Teamwire die Möglichkeit, Chatinhalte zu löschen. Auf dem Endgerät verbleiben die Inhalte 14 Tage, auf dem Server 30 Tage. Bis zu dem Zeitpunkt können selektiv Chatinhalte der Nutzenden archiviert werden. Aus dem Archiv gehen der Teilnehmendenkreis und der Chatverlauf, fortlaufend sortiert nach „Datum und Uhrzeit“, hervor sowie alle Veränderungen innerhalb des Chats, hier insbesondere Hinzufügen oder Entfernen von Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Zuweisen und Entfernen von Chat-Administratorrechten und Veränderungen an den Chat-Eigenschaften (Nachrichten nur durch Chat-Administrierende oder durch alle Chat-Mitglieder). Nach 30 Tagen ist kein Zugriff mehr auf die Chatinhalte möglich. Eine Archivierung findet nur auf Anforderung der zuständigen Behördenleitung in Absprache mit den Datenschutzbeauftragten der Behörde statt.

410. Welche Einrichtungen des Landes sind nach BSI-Grundschutz zertifiziert? (Bitte nach Schutzbedarfskategorien differenzieren und Jahr der Zertifizierung angeben)

Für die Beantwortung der Frage 410 wird auf die Antwort der Frage 412 verwiesen.

411. Bei welchen der zertifizierten Einrichtungen wurde zusätzlich der durch den Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Zusammenarbeit mit den Datenschutzbehörden der Länder entwickelte Datenschutz-Baustein berücksichtigt?

Für die Beantwortung der Frage 411 wird auf die Antwort der Frage 412 verwiesen.

412. Bei welchen Einrichtungen ist bis zu welchem Zeitpunkt eine Zertifizierung nach BSI-Grundschutz geplant?

Die Fragen 410 – 412 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen verfolgt im Rahmen der Leitlinie zur Informationssicherheit der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen (Informationssicherheitsleitlinie NRW) die Sicherheitsstrategie, mit wirtschaftlichem Ressourceneinsatz ein höchst mögliches Maß an Sicherheit zu erreichen und verbleibende Restrisiken zu minimieren. Eine Zertifizierung des

Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wird vor diesem Hintergrund insbesondere für zentrale Strukturen und Informationsverbünde vorgesehen. Für Verbünde mit besonderer zentraler Bedeutung oder Öffentlichkeitswirkung ist diese Qualitätssicherungsmaßnahme mittels externer Auditorinnen und Auditoren gerechtfertigt. Durch die sorgfältige Umsetzung von IT-Grundschutzmaßnahmen und interne Grundschutz-Checks sind allerdings auch gute Ergebnisse zu erzielen.

Unabhängig von der Zertifizierung hat sich die Landesregierung Nordrhein-Westfalen zur ressortübergreifenden Verwirklichung der Informationssicherheit orientiert an ISO 27001 auf Basis des IT-Grundschutzes des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), verpflichtet.

Anlage: Tabelle zu Frage 410-412

413. Wie bewertet die Landesregierung grundsätzlich die Gefahr für Nutzerinnen und Nutzer, die von unveröffentlichten Backdoors ausgeht?

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung steigt die Anzahl der genutzten Anwendungen sowie korrespondierend die Anzahl unveröffentlichter Backdoors bzw. Sicherheitslücken in Informationstechnik-Anwendungen und Informationstechnik-Systemen. Die Zahl der Sicherheitslücken, bzw. Backdoors hat sich ebenso stetig vergrößert, wie die Zahl der potenziellen Angriffsversuche. Gleichzeitig hat sich der Zeitraum zwischen dem Bekanntwerden einer Sicherheitslücke und dem Versuch, diese aktiv auszunutzen, erheblich reduziert.

Zur Risikominimierung kommen beispielsweise der Einsatz von Informationstechnik-Systemen und Informationstechnik-Anwendungen unterschiedlicher Hersteller, die Nutzung der durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifizierten Produkte, die Berücksichtigung systemrelevanter Warnmeldungen (Computer Emergency Response Team (CERT), herstellerspezifisch, etc.) und die Systemüberwachung in Betracht. Grundsätzlich wird dafür Sorge getragen, dass Sicherheitslücken zeitnah bekannt und durch Softwareupdates behoben werden. Daher sind hier häufig automatische Updatefunktionen der Hersteller eine Möglichkeit, erkannte Backdoors zu beseitigen.

Bei Cyberangriffen von fremden Mächten werden Backdoors von den Angreifern installiert, um unter Umgehung von Zugriffssicherungen Zugang zum Netz des Opfers zu erhalten. Der Zugang wird von den Angreifern zum Zweck der Spionage, aber auch zum Zweck der Sabotage missbraucht. In diesem Zusammenhang dienen Backdoors als ein Werkzeug von Cyberangriffen und bedeuten aufgrund der maliziösen Absichten der Angreifer eine Gefahr für das Opfer. Nutzerinnen und Nutzer außerhalb von Verwaltungen und Unternehmen sind insbesondere für diesen Angriffertyp jedoch im Regelfall weniger interessant. Allerdings steht ihnen auch keine aktive, professionelle Informationstechnik- und Informationssicherheitsberatung zur Verfügung.

Darüber hinaus bewertet die Landesregierung Nordrhein-Westfalen fortlaufend die Gefährdung für die in eigener Verantwortung betriebenen Informationstechnik-Infrastrukturen des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Gefahr für Nutzerinnen und Nutzer ist dabei grundsätzlich vergleichbar, unabhängig davon, ob diese zu den Beschäftigten der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen gehören oder Privatpersonen sind.

Zur Gefährdungsermittlung werden unterschiedlichste Informationsquellen ausgewertet. Eine wesentliche Rolle kommt dabei den Einschätzungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und des landeseigenen Computer Emergency Response Team (CERT NRW) zu. Auf dieser Basis ist die Gefährdungslage für die Informationssicherheit der öffentlichen Informationstechnik-Infrastrukturen des Landes als „hoch“ mit steigender Tendenz einzustufen. Backdoors sind eine Teilmenge, die diese Gefährdungslage bestimmen, unabhängig davon, ob diesen ein Programmierfehler, von Herstellenden werksseitig installiert, oder das absichtsvolle Schaffen durch Angreifer im Sinne einer Schadsoftware zugrunde liegt.

Zu den Vorgehensweisen der Landesverwaltung wird auf die Antwort zur Frage 398 verwiesen, nebst dem Verweis auf den dort bereits angegebenen Bericht der Landesregierung „Informationssicherheit in der Landesverwaltung NRW – Sicherheit der IT-Systeme“ (Vorlage 17/4780).

414. Hatte die Landesregierung seit 2017 zu irgendeinem Zeitpunkt Kenntnis von Sicherheitslücken in IT-Systemen und hat die Öffentlichkeit bewusst nicht darüber informiert? (Bitte alle Einzelfälle seit 2017 auführen, unter Angabe einer Begründung für die Nichtveröffentlichung sowie den Zeitraum der Nichtveröffentlichung)

Im Hinblick auf den Schutz eigener Informationstechnik-Systeme der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen erlangt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen im Kontext der Informationssicherheit in der Landesverwaltung fortwährend durch Heranziehung unterschiedlicher Informationsangebote Kenntnis von einer Vielzahl von Sicherheitslücken in Informationstechnik-Produkten und -systemen. Die zentrale Rolle bei der Erlangung, Auswertung und Behandlung dieser Informationen kommt dem landeseigenen Computer Emergency Response Team (CERT NRW) zu.

Das CERT NRW folgt dabei einer bereits seit dem Jahr 2013 etablierten und bewährten, schriftlich fixierten sowie dem Parlament bereits zur Kenntnis gegebenen Responsible Disclosure Policy (Information 16/427).

Für die verantwortungsvolle Weitergabe bzw. Veröffentlichung (Responsible Disclosure) handelt das CERT NRW nach den Grundsätzen der Schadensvermeidung, Fairness und Nachvollziehbarkeit.

Das Vorgehensmodell basiert auf einer Einstufung der Sicherheitslücken mittels des Common Vulnerability Scoring System (CVSS). Das CERT NRW informiert bei bestehender Kooperationsbereitschaft zunächst stets den Hersteller der betroffenen Hard- und Software. Abhängig vom Risikopotenzial, der Kooperationsbereitschaft des Herstellers und den Erkenntnissen zur bereits laufenden Ausnutzung der Schwachstellen werden dabei festgelegte Fristen zur Beseitigung der Schwachstellen eingeräumt. Werden diese definierten Rahmenbedingungen verletzt, teilt das CERT NRW Informationen und Erkenntnisse über Schwachstellen in Hardware- und Software sowie Bedrohungen zum Beispiel mit dem Verwaltungs-CERT-Verband (VCV). Auf diese Weise können betroffene Organisationen eigene Risikoeinschätzungen und Maßnahmen treffen. Das CERT NRW veröffentlicht hierbei keinen Exploit Code, sondern nur solche Informationen, die der Warnung und Prävention dienen.

Diese Responsible Disclosure Policy ist im Jahr 2017 im Kontext einer Erörterung mit Sachverständigen aus der Perspektive des Datenschutzes und der IT-Sicherheit im Innenausschuss des Landtages (Ausschussprotokoll 16/1607, Seite 9, 11, 13 f.) als nicht veränderungsbedürftig bzw. „sehr vernünftig“ bezeichnet worden.

415. *Wie viele Beschäftigte des Landes mit PC-Arbeitsplatz haben eine mit der Unterweisung im Arbeitsschutz vergleichbare verbindliche und regelmäßige Unterweisung in Fragen der IT-Sicherheit erhalten? (Bitte monatlich seit Bestehen der Unterweisung aufführen)*

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen plant auf Basis ihrer Digitalisierungsstrategie die Einführung einer entsprechenden zentralen Schulungsmaßnahme zu Fragen der Informationssicherheit für die Beschäftigten der gesamten Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen.

Diese wird auf der zentralen E-Learning-Plattform beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) betrieben werden. Der technische Aufbau dieser Plattform befindet sich bereits in der Umsetzungsphase und wird noch im Jahr 2021 zur Verfügung stehen. Der Beauftragte der Landesregierung Nordrhein-Westfalen für Informationstechnik (CIO) hat IT.NRW angewiesen, eine Leistungsbeschreibung für eine solche Schulungsmaßnahme zu erstellen (abgeschlossen) und ein Vergabeverfahren für ein entsprechendes Web-Based-Training-Programm durchzuführen (wird zurzeit durchgeführt).

Die Umsetzung des Projektes hat sich aufgrund der Corona-Pandemie insgesamt verzögert. Pandemiebedingt war es erforderlich, sowohl beim Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnik (CIO) als auch dem Auftragnehmer Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen Prioritäten neu zu ordnen und das eigentlich zur frühzeitigeren Realisierung der Schulungsmaßnahme vorgesehene Personal anderweitig einzusetzen. Die dadurch entstehende Verzögerung im Projekt wurde als tolerabel bewertet, da die bereits vorhandenen Sensibilisierungsangebote Wirkung zeigen. Das Projekt wird trotzdem für erforderlich gehalten und durchgeführt. Eine Pilotphase mit zunächst bis zu 10.000 Beschäftigten der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen ist noch für das Jahr 2021 vorgesehen.

Darüber hinaus führt das dem Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen zuzuordnende Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (RZF) seit November 2011 monatlich eine verbindliche Veranstaltung zur Sensibilisierung von neu eingestelltem Personal durch. Seit Beginn dieser Unterweisung wurden 1.033 Beschäftigte entsprechend geschult.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen werden seit Oktober 2020 fortlaufend Online Schulungen zu den Themen Home-Office & Mobile Arbeit angeboten (Anbieter Secutain). Bisher haben ca. 100 Mitarbeitende (bei ca. 350 PC-Arbeitsplätzen) das Angebot wahrgenommen. Neue Mitarbeitende werden regelmäßig über das Angebot informiert. Die Teilnahme an der Online-Schulung ist freiwillig.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen finden bei den Behörden und Einrichtungen der Polizei Nordrhein-Westfalen verpflichtende Unterweisungen bei Neuantritt bzw. Wechsel statt. Ebenso erfolgen in mehr als der Hälfte der Polizeibehörden jährliche Belehrungen.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen sind bei IT.NRW Inhalte zur Informationssicherheit bereits seit 2014 anteilig Bestandteil der Unterweisungen zum Arbeitsschutz. Zuletzt wurden diese Bestandteile 2019 mit einem größeren Anteil versehen. Diese kombinierten Unterweisungen werden jährlich durchgeführt.

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen hat im Zeitraum von August 2018 bis März 2019 eine Unterweisung zur Informationstechnik-Sicherheit im Homeoffice durchgeführt. Diese haben insgesamt 147 Mitarbeitende erhalten (August 2018: 30, September 2018: 57, Oktober 2018: 17, November 2018: 26, Dezember 2018: 6, Januar 2019: 8, Februar 2019: 1, März 2019: 2).

Die dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen zuzuordnende Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen einschließlich des Landesbeauftragten führt seit 2008 fortlaufend eine verbindliche Schulung zur Informationssicherheit durch, die auf Basis eines Schulungs- und Sensibilisierungskonzepts in fünf Module zusammengefasst ist:

- Modul 1: Grundlagen der Informationstechnik-Sicherheit
- Modul 2: Informationssicherheit am Arbeitsplatz
- Modul 3: Operativer Bereich
- Modul 4: Technische Realisierung von IT-Sicherheitsmaßnahmen
- Modul 5: Neue Entwicklungen im IT-Bereich

Einschließlich des Landesbeauftragten wurden in der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen circa 1.850 Beschäftigte geschult.

Ebenfalls mit einer hohen Wirksamkeit versehen werden den Beschäftigten in der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen eine Vielzahl von weiteren Angeboten zur Schulung und Sensibilisierung durch die einzelnen Ressorts unterbreitet. Darüber hinaus besteht für die Informationssicherheit in der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen seit 2016 im Aufgabenbereich des Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnik (CIO) die landesweite Sensibilisierungskampagne „Na sicher! NRW“, die allen Beschäftigten in der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen zur Verfügung steht.

Kernelement dieser Kampagne ist eine im Landesverwaltungsnetz (LVN) verfügbare Webseite mit spezifischen Inhalten zu verschiedenen Themen im Bereich der Informationssicherheit.

Über die Kampagne werden, neben elektronischen Angeboten, themenbasierte Flyer, Plakate oder Kalender an interessierte Behörden und Einrichtungen in der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen bereitgestellt. Die Behörden und Einrichtungen der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen können sich zudem bei der Durchführung eigener Sensibilisierungskampagnen durch die zentrale Kampagne unterstützen lassen. Dieses Angebot haben in den vergangenen Jahren 15 Behörden und Einrichtungen abgerufen. Im Kontext der zentralen Kampagne werden jedes Jahr sogenannte Live-Hacking-Veranstaltungen im Rahmen des landesweiten Schulungsangebots durchgeführt. An insgesamt 107 Veranstaltungen dieser Art haben seit 2016 6.024 Beschäftigte aus der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen teilgenommen.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen sind nachfolgend aufgeführte, dem Arbeitsschutz vergleichbare verbindliche und regelmäßige Unterweisung in Fragen der IT-Sicherheit durchgeführt worden:

Ressortbezeichnung	Titel der Unterweisung	Zahl der Beschäftigten mit PC-Arbeitsplatz	Monat der Unterweisung (MM.JJJJ)	Inhaltliche Beschreibung der Unterweisung in Fragen der IT-Sicherheit
Ministerium der Justiz NRW	Verteilung des Flyers Nr. 1 "Sicherer Arbeitsplatz - Aber wie?"	41.500	05.2019	Informationen, Anregungen und Tipps für einen sicheren Arbeitsplatz nebst einer Webcam-Abdeckung
Ministerium der Justiz NRW	Verteilung des Flyers Nr. 2 "E-Mail-Sicherheit - Aber wie?" /Print-/Web-Version	41.500	02.2021	Informationen, Anregungen und Tipps zum Umgang mit E-Mails am Arbeitsplatz und im Home-Office
	Verteilung des Flyers Informationssicherheit Referendarinnen/Referendare	4.240	03.2021	Informationen, Anregungen und Tipps für Referendarinnen/Referendare
Ministerium der Justiz NRW	Verteilung des Flyers Nr. 3 "Sichere Passwörter - Aber wie?" /Print-/Web-Version	41.500	06.2021	Informationen, Anregungen und Tipps zum Thema Passwörter
Ministerium der Justiz NRW	Live-Hacking-Veranstaltung für Behördenleiter/Führungskräfte	500	04.2019 - 12.2020	Live-Hacking-Veranstaltung durch die Fa. Secunet: Behördenleiter/Führungskräfte wurden darüber informiert, wie den Risiken für unsere Informationen auch außerhalb technischer Lösungen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begegnet werden kann und welche verantwortungsvolle Rolle den Führungskräften hierbei zukommt.

Ministerium der Justiz NRW	Informationsveranstaltungen für Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger-Anwärter, Anwältinnen/Anwärter für den gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienst, für den mittleren Dienst, Justizwachmeisteranwältinnen- und anwärter; Gerichtsvollzieheranwältinnen- anwärter	500	05.2019, 09.2019, 10.2019, 08.2020	Vortrag zum Thema Informationssicherheit; immer auf die einzelnen Berufsgruppen bezogen;
Ministerium der Justiz NRW	Intranet-Seite zum Thema Informationssicherheit	41.500	dauernd	Auf der Intranetseite "Informationssicherheit" stehen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Justiz Informationen zum Thema Informationssicherheit zur Verfügung. Die Intranetseite wird regelmäßig aktualisiert.
Ministerium der Justiz NRW	ITD-Aktuell - Regelmäßige E-Mails zu besonders aktuellen Themen der Informationssicherheit	41.500	regelmäßig	In den E-Mails werden die Mitarbeiterin und Mitarbeiter der Justiz zu aktuellen Themen zum Thema Informationssicherheit ausführlich und verständlich informiert.
Ministerium der Justiz NRW	Dienstanweisung zum Datenschutz und zur Datensicherung beim Einsatz von IT-Geräten bei Justizbehörden des Landes Nordrhein-Westfalen - DA - DS - RV d. JM vom 25. März 2002 (1510 -I D. 15	41.500	regelmäßig	den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Justiz NRW werden die Dienstanweisungen regelmäßig durch die Behördenleiterinnen und Behördenleiter bekanntgegeben.
Ministerium der Justiz	Online-Schulung "Informationssicherheit kompakt"	20	05.2021	von drei Informationssicherheitsbeauftragten erarbeitetes Konzept für die Schulung "Informationssicherheit kompakt" und die entsprechende Durchführung der Online-Schulung/ Teilnehmer von Behördenleiter bis Wachmeister

416. Welche Vorteile für NRW erhofft sich die Landesregierung von der geplanten europäischen Cloud- und Dateninfrastruktur GAIA-X?

Datengetriebene, digitale Geschäftsmodelle werden künftig weiter an Bedeutung gewinnen, nicht nur im Endkundengeschäft (Business-to-Consumer), sondern zunehmend auch zwischen Unternehmen (Business-to-Business). Bei der Entwicklung datengetriebener Geschäftsmodelle und der Nutzung von Daten spielt es für Unternehmen eine immer wichtigere

Rolle, personenbezogene und weitere sensible Daten adäquat zu schützen und ihre digitale Souveränität zu erhalten. Konkret bedeutet dies hier, eine vertrauenswürdige Dateninfrastruktur nutzen und selbstbestimmt entscheiden zu können, welche Daten mit wem geteilt werden. GAIA-X als infrastrukturelle Grundlage für digitale Geschäftsmodelle soll genau das ermöglichen.

Die Themen Digitale Souveränität und die Entwicklungen zur Plattformökonomie waren bereits 2019 auf dem Digital-Gipfel 2019 in Dortmund bestimmendes Thema. Auf dem Digital-Gipfel in Dortmund fiel auch der „Startschuss“ zur GAIA-X-Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen sieht die Initiative GAIA-X als bedeutende Chance für die Wahrung der digitalen Souveränität nordrhein-westfälischer Unternehmen, Institutionen und der öffentlichen Verwaltung.

Insofern begrüßt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen die GAIA-X-Initiative der Bundesregierung und die damit verbundene Chance für nordrhein-westfälische Unternehmen, eine Infrastruktur nutzen zu können, die es ermöglicht, die eigene digitale Souveränität zu wahren. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen will dazu beitragen, die digitale Souveränität Deutschlands und Europas zu erhalten und auszubauen.

Auch die Informationstechnik der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen wird zukünftig auf digital souveräne Lösungen setzen und erhofft sich durch GAIA-X das Heben von Synergien und gezielte Ergänzungen der verwaltungsinternen Informationstechnik zu spezifischen Themen der digitalen Zusammenarbeit auch über die Verwaltung hinaus.

417. *Durch welche Maßnahmen treibt die Landesregierung die Entwicklung von GAIA-X mit voran?*

Um GAIA-X in Nordrhein-Westfalen zu unterstützen, wurde die Allianz GAIA-X.NRW mit den nordrhein-westfälischen GAIA-X-Gründungsmitgliedern initiiert. Aufgabe von GAIA-X.NRW ist es, über die Entwicklung von GAIA-X zu informieren sowie Anwendungsfelder zu identifizieren.

418. *Welche nordrhein-westfälischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Behörden, Unternehmen und Einzelpersonen sind an Einzelprojekten für GAIA-X beteiligt?*

Zahlreiche nordrhein-westfälische Unternehmen und Forschungseinrichtungen sind seit der Gründungsphase von GAIA-X beteiligt. Zu den 22 Gründungsmitgliedern der GAIA-X AISBL (association internationale sans but lucratif, belgische Rechtsform ohne Gewinnerzielungsabsicht) gehören fünf Institutionen mit Hauptsitz in Nordrhein-Westfalen: Beckhoff Automation GmbH & Co. KG, Deutsche Telekom AG, International Data Spaces Association e. V., DE-CIX Management GmbH und PlusServer GmbH. Weiterhin nehmen mehrere Fraunhofer-Institute aus Nordrhein-Westfalen in diesem Themenfeld eine tragende Rolle ein. Hervorzuheben ist hier insbesondere das Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST in Dortmund, das über den International Data Space (IDS) den technologischen Nukleus für GAIA-X gelegt hat.

Inzwischen hat die GAIA-X AISBL über 270 Mitglieder (Quelle: <https://www.GAIA-x.eu/news/GAIA-x-update-june-2021> Homepage der GAIA-X AISBL, Abruf 30.07.2021) . Um

ein Einzelprojekt oder eine Einzelmaßnahme mit GAIA-X-Bezug durchzuführen, ist es nicht notwendig, Mitglied der GAIA-X AISBL zu sein, jedes Unternehmen bzw. jede Institution kann GAIA-X-konforme Dienste nutzen. Eine Übersicht liegt dementsprechend nicht vor.

Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen steht über eine Arbeitsgruppe des IT-Planungsrates (AG Cloud Computing und Digitale Souveränität) im Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern von GAIA-X.

419. Welche Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Behörden und Unternehmen sind an GAIA-X.NRW beteiligt?

Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen hat GAIA-X.NRW zusammen mit den in Frage 418 benannten nordrhein-westfälischen Gründungsmitgliedern der GAIA-X AISBL initiiert.

420. Welche konkreten Akteure plant die Landesregierung noch an GAIA-X.NRW zu beteiligen?

GAIA-X.NRW adressiert nordrhein-westfälische Unternehmen und weitere Institutionen, für die GAIA-X relevant ist. Ziel von GAIA-X.NRW ist es, ein passendes Informationsangebot zu den Entwicklungen und Möglichkeiten von GAIA-X in Nordrhein-Westfalen zu gewährleisten. Sofern sinnvoll und notwendig, wird die Beteiligung an GAIA-X.NRW diesem Ziel entsprechend erweitert.

421. Bei welchen Förderprojekten des Landes soll GAIA-X künftig inwiefern berücksichtigt werden?

GAIA-X wird bei dem Fördergegenstand „Digitale Geschäftsmodelle: Blockchain und GAIA-X“ im Projektauftrag „REVIER.GESTALTEN“ im Rahmen der Förderkulisse „Rheinisches Revier“ zur ersten Einreichfrist zum 30. Juni 2021 explizit berücksichtigt.

422. Wie will die Landesregierung dafür sorgen, dass nach der Fertigstellung GAIA-X von Akteuren in NRW schnellstmöglich anstelle nicht-europäischer Cloud- und Dateninfrastrukturen genutzt wird?

Das Land Nordrhein-Westfalen wird über GAIA-X.NRW weiter zu GAIA-X und den mit GAIA-X verbundenen Chancen informieren. Die Entscheidung über eine Nutzung von GAIA-X-konformen Diensten verbleibt im privatwirtschaftlichen Sektor bei den Unternehmen.

Um die digitale Souveränität der öffentlichen Verwaltungen des Landes zu wahren und zu stärken, unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen die Ideen von GAIA-X ausdrücklich und wird zukünftig auch entsprechende Technologien und Standards innerhalb der Informationstechnik der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen aufgreifen. In interministeriellen Arbeitsgruppen wird regelmäßig über Entwicklungen bei GAIA-X berichtet. Zudem ist GAIA-X ebenso wie die Deutsche Verwaltungscloud Bestandteil eines Leitfadens zur Nutzung von Cloudtechnologie durch Behörden und Einrichtungen des Landes.

Durch die zunehmende informationstechnische Zusammenarbeit von Land und Kommunen auf unterschiedlichen Ebenen, insbesondere auch im Kontext des Gesetzes zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz OZG), ergeben sich auch Impulse für die Nutzung von GAIA-X durch und zwischen den nordrhein-westfälischen Kommunen.

IX Digitalisierung und Klimaschutz

423. Wie hoch schätzt die Landesregierung den Energieverbrauch, der der Nutzung digitaler Technologien oder Infrastrukturen in NRW zugerechnet werden kann?

Der Landesregierung liegen keine Erhebungen für das Land Nordrhein-Westfalen über den Energieverbrauch, der der Nutzung digitaler Technologien oder Infrastrukturen in Nordrhein-Westfalen zugerechnet werden kann, vor. Auf Bundesebene betrug der Energieverbrauch im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) im Jahr 2019 ausweislich der von der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB) veröffentlichten sogenannten Anwendungsbilanz 215,9 Petajoule (entspricht rund 60 Terawattstunden). Gemessen am gesamten Endenergieverbrauch in Deutschland bewegt sich der Anteil des Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)-Bereichs im Zeitraum 2008 bis 2019 laut Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen zwischen 2,3 Prozent und 2,4 Prozent. Es wird davon ausgegangen, dass der Anteil des IKT-Bereichs am gesamten Endenergieverbrauch Nordrhein-Westfalens in einer vergleichbaren Größenordnung liegt.

424. Wie wird sich der Energieverbrauch durch die Nutzung digitaler Technologien oder Infrastrukturen in NRW bis 2030 nach Einschätzung der Landesregierung entwickeln?

Der Landesregierung liegen keine Prognosen über den Energieverbrauch, der der Nutzung digitaler Technologien oder Infrastrukturen in Nordrhein-Westfalen zugerechnet werden kann, vor.

425. Welche Ansatzpunkte sieht die Landesregierung, um eine Entkopplung des Anstiegs der Verbreitung und Leistung digitaler Technologien und dem Energieverbrauch zu erreichen?

Die Landesregierung sieht einen Ansatzpunkt in der Erhöhung der Energieeffizienz der genutzten Hardware und in der Nutzung nicht vermeidbarer Abwärme zum Beispiel für die Heizung von Gebäuden. Ein weiterer Ansatzpunkt ist die direkte Nutzung erneuerbarer Energien zum Betrieb digitaler Technologien. Hier hat sich beispielsweise die lokale Kombination von Windenergieparks und Rechenzentren bewährt, bei der die erzeugte erneuerbare Energie direkt für digitale Prozesse genutzt wird. Aufgrund der Nähe kann Energie genutzt werden, die ansonsten abgeregelt werden müsste, weil sie das Stromnetz belastet.

426. Welche eigenen Rechenzentren betreiben die Landesregierung und der ihr nachgeordnete Bereich?

Die Landesregierung und ihr nachgeordneter Bereich betreiben insgesamt zwölf Rechenzentren, wobei es sich zum Teil um Redundanzen handelt. Im Einzelnen werden folgende eigene Rechenzentren betrieben (geordnet nach E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen):

Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW):
fünf Rechenzentren an den Standorten Düsseldorf, Hagen und Münster
Rechenzentrum der Finanzverwaltung (RZF): ein Rechenzentrum
Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD): ein eigenes, zwei durch den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) betriebene
Fachrechenzentren des Hochschulbibliothekszentrums (hbz)
Justiz Nordrhein-Westfalen (Zentraler IT-Dienstleister der Justiz (ITD)): zwei Rechenzentren, Hauptstandort Münster, Redundanz in Düsseldorf

427. Wie viele dieser Rechenzentren verfügen über eine Abwärmenutzung?

Zwei Rechenzentren im Bereich des Landesbetriebes IT.NRW, zwei im Bereich des Ministeriums des Innern und eines im Bereich des Zentralen IT-Dienstleisters der Justiz (ITD) verfügen über ein Abwärmenutzung.

428. Wie viele dieser Rechenzentren verfügen über eine effiziente Wasserkühlung?

Acht Rechenzentren verfügen über eine Wasserkühlung in unterschiedlichen technischen Ausführungen.

429. Wie hoch ist der Anteil privater Rechenzentren, die von der Landesregierung und den ihr nachgeordneten Bereichen genutzt werden, im Verhältnis zu eigenen oder anderen genutzten öffentlichen Rechenzentren?

Gemäß der Verordnung zur Regelung der Abnahme von Leistungen des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) durch Dienststellen der Landesverwaltung (LeistungsabnahmeVO IT.NRW), waren die Behörden der Landesregierung bis zum 31.12.2020 verpflichtet, grundsätzlich alle Dienste beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen oder einem der in § 24 Absatz 2 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen genannten Rechenzentren – soweit identisch mit denen in Frage 426 – zu betreiben. Seit dem 01.01.2021 sind nur noch solche Verfahren bei IT.NRW zu betreiben, die für den Erhalt der Funktionsfähigkeit der Landesverwaltung notwendig oder für die öffentliche Sicherheit wesentlich sind und deshalb im Landesverwaltungsnetz betrieben werden müssen. Eine Überführung von Verfahren auf private Rechenzentren ist wegen der vielfach noch laufenden Vereinbarungen mit den Landes IT-Dienstleistern erst zukünftig zu erwarten. Lediglich das Ministerium für Schule und Bildung meldet, dass im Bereich Qualitäts- und Unterstützungsagentur - Landesinstitut für Schule (QUA-LiS) - insgesamt 8 Verfahren extern betrieben werden. Der Betrieb einzelner Anwendungen in privaten Rechenzentren ist in der Beantwortung nicht enthalten.

430. Wie viele und welche Rechenzentren betreiben die Kommunen und kommunalen IT-Dienstleister in NRW?

Die Fragen 430 bis 432 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Eine strukturierte Datenerhebung zu den Rechenzentren der Kommunen und ihrer technischen Ausrüstung wird von der Landesregierung nicht vorgenommen. Sie hat daher den KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister – um Unterstützung bei der Beantwortung der Fragen gebeten.

Im Dachverband kommunaler IT-Dienstleister sind 28 Kommunale IT-Dienstleister aus Nordrhein-Westfalen zusammengeschlossen: GKD Paderborn, GKD Recklinghausen, ITK Rheinland, ivl GmbH, KAAW, kdVz Rhein-Erft-Rur, krz Minden-Ravensberg/Lippe, Kommunales Rechenzentrum Niederrhein, LVR-InfoKom, LWL, regio iT GmbH, Südwestfalen-IT und die Städte Bielefeld, Bochum, Bonn, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Herne, Köln, Mülheim an der Ruhr, Münster, Oberhausen, Ratingen, Remscheid und Wuppertal. Damit deckt die Mitgliedschaft des Dachverbands kommunaler IT-Dienstleister über 90 Prozent der Bevölkerung Nordrhein-Westfalens ab und repräsentiert damit einen großen Teil der kommunalen IT-Infrastruktur. Über eine abschließende Übersicht darüber hinaus, wie viele und welche Rechenzentren die Kommunen und kommunalen IT-Dienstleister betreiben, verfügt weder das Land, noch der Dachverband kommunaler IT-Dienstleister.

Von den 28 kommunalen IT-Dienstleistern aus Nordrhein-Westfalen, die im Dachverband kommunaler IT-Dienstleister zusammengeschlossen sind, haben sich 21 an der freiwilligen Abfrage beteiligt und auf alle oder einzelne Fragen geantwortet. Von diesen betreiben

- a) vier kein eigenes Rechenzentrum,
- b) neun ein eigenes Rechenzentrum und
- c) acht ein gemeinsames Rechenzentrum.

Die Mehrzahl der Rechenzentren, für die Angaben hierzu gemacht wurden, werden an zwei oder mehr Standorten betrieben (11 von 15) und stellen ihre Rechenleistung auch für Dritte zur Verfügung (7 von 12).

Von den Rechenzentren, für die Angaben zu den Fragen 431 und 432 gemacht wurden,

- a) verfügen drei über eine Abwärmenutzung und
- b) verfügen sechs über eine effiziente Wasserkühlung.

431. Wie viele dieser Rechenzentren verfügen über eine Abwärmenutzung?

Für die Beantwortung der Frage 431 wird auf die Antwort der Frage 430 verwiesen.

432. Wie viele dieser Rechenzentren verfügen über eine effiziente Wasserkühlung?

Für die Beantwortung der Frage 432 wird auf die Antwort der Frage 430 verwiesen.

433. Wie haben sich Leistung und Energieverbrauch der Rechenzentren von Land und Kommunen seit 2010 entwickelt?

Die Leistung der Rechenzentren hat sich seit 2010 erheblich gesteigert, während der Energieverbrauch im Mittel nahezu konstant geblieben ist, da vermehrt auf virtuelle statt auf physische Server gesetzt wird.

Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW): Allgemein betrachtet ist der jährliche Energieverbrauch der Rechenzentren nahezu konstant geblieben, wobei durch den Einsatz effizienterer Hardware die Anzahl der Verbraucher tendenziell zugenommen hat.

Mo- nat/Jahr	Energiever- brauch in kWh				Durch- schnitts- ver- brauchs- werte in kWh	
	Roßstraße	Mauer- straße	Münster	Völklinger Straße	Tages- durch- schnitt (ohne RZ MS)	Monats- durchschnitt (ohne RZ MS)
Jan 19	521.007,00	304.504,200	62.315,440	119.921,00	30.497,81	315.144,07
Feb 19	466.091,00	229.867,000	58.503,401	115.634,00	27.985,93	270.530,67
Mrz 19	495.133,00	294.767,750	65.100,687	127.835,00	29.604,38	305.911,92
Apr 19	488.866,00	273.570,600	65.176,290	140.073,00	30.083,65	300.836,53
Mai 19	485.289,00	281.703,600	67.126,281	134.743,00	29.088,25	300.578,53
Jun 19	488.794,00	275.045,300	69.460,123	135.702,00	29.984,71	299.847,10
Jul 19	480.119,00	264.365,300	75.591,525	151.035,00	28.887,72	298.506,43
Aug 19	500.865,00	281.314,050	75.730,894	135.251,00	29.594,52	305.810,02
Sep 19	484.720,00	272.239,100	75.279,732	130.888,00	29.594,90	295.949,03
Okt 19	500.877,00	281.314,100	76.677,830	135.251,00	29.594,91	305.814,03
Nov 19	475.988,00	280.953,900	76.469,953	129.852,00	29.559,80	295.597,97
Dez 19	501.147,00	282.120,650	77.790,513	135.155,00	29.626,54	306.140,88
Jan 20	522.064,97	421.921,00	89.432,14	135.964,15	34.837,10	359.983,37

Feb 20	475.719,01	467.522,08	102.661,77	139.517,80	38.669,96	360.919,63
Mrz 20	505.144,90	549.898,12	111.280,97	163.196,73	39.298,06	406.079,92
Apr 20	474.326,33	575.539,27	112.379,52	111.431,67	38.709,91	387.099,09
Mai 20	494.619,83	465.190,48	122.821,38	149.271,70	35.776,84	369.694,00
Jun 20	507.559,34	574.185,57	115.910,52	146.734,47	40.949,31	409.493,13
Jul 20	530.207,60	495.870,10	109.220,29	198.317,65	39.496,62	408.131,78
Aug 20	597.233,84	493.198,78	107.449,47	158.140,54	40.276,55	416.191,05
Sep 20	446.187,06	480.917,53	105.254,27	179.370,91	36.882,52	368.825,17
Okt 20	530.711,38	496.831,84	111.283,92	174.059,24	38.761,37	400.534,15
Nov 20	520.624,15	483.565,78	110.469,46	157.217,09	38.713,57	387.135,67
Dez 20	534.586,67	512.939,21	113.337,38	165.635,86	39.134,25	404.387,25
Jan 21	539.416,53	514.997,31	115.013,21	166.033,23	39.369,26	406.815,69
Feb 21	476.618,57	461.679,98	108.650,16	146.786,94	38.753,05	361.695,16
Mrz 21	506.496,91	502.915,73	123.844,21	164.598,69	37.871,33	391.337,11
Apr 21	497.949,43	487.514,37	119.644,02	159.160,26	38.154,14	381.541,35

Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (RZF):

Seit 2010 hat sich die Anzahl der Server im Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen jährlich um etwa 20 Prozent erhöht, bei gleichzeitiger Steigerung der Leistungsfähigkeit der Einzelgeräte. Insgesamt ist von einer Verfünffachung der Leistung auszugehen. Dies hat jedoch nicht in gleichem Maße zu einer Erhöhung des Energiebedarfs geführt, da in diesem Zeitraum vermehrt virtuelle Server statt physischer Server in Betrieb genommen wurden. Seit 2016 ist der Energiebedarf des Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen von 3,3 auf 4,2 Mio. kWh pro Jahr gestiegen.

Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen (LZPD):

- Rechenzentrumsfläche 1 - seit 2010 ist der Leistungsbedarf nahezu konstant, 155 Kilowatt
- Rechenzentrumsfläche 2 - der durchschnittliche Leistungsbedarf ist von 150 Kilowatt (2011) auf 280 Kilowatt (2021) gestiegen
- Rechenzentrumsfläche 3 - eine Auswertung für die Polizei NRW liegt noch nicht vor.

Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz):

Der Stromverbrauch ist um ein gutes Drittel zurückgegangen (vom Jahr 2010 mit 738.382 Kilowattstunden auf 489.973 Kilowattstunden im Jahr 2020), obwohl eine signifikante Leistungssteigerung zu beobachten war.

ITD:

Für das Rechenzentrum in Münster werden die Energieverbrauchsdaten seit Dezember 2019 dauerhaft erfasst. Der Gesamtverbrauch lag 2020 bei 618.311,30 Kilowattstunden.

Zu der Entwicklung von Leistung und Energieverbrauch der kommunalen Rechenzentren hat Landesregierung hat den KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister – um Unterstützung bei der Beantwortung gebeten (s. Fragen 430 bis 432).

Im Rahmen der durch den Dachverband kommunaler IT-Dienstleister vorgenommenen Abfrage wurden freiwillig Angaben zu zwölf kommunalen Rechenzentren gemacht, die die Entwicklung des Energiebedarfs der vergangenen Jahre wiedergeben. Die getätigten Angaben lassen sich der Tabelle zu Frage 433 KRZ entnehmen

Anlage Tabelle zu Frage 433 KRZ

434. Welchen Bedarf an Leistungssteigerung der Rechenzentren prognostiziert die Landesregierung für den Zeitraum bis 2030?

Eine Prognose unterliegt hier vielen Unsicherheiten, die aktuell noch nicht abgeschätzt werden können. Aufgrund des digitalen Transformationsprozesses ist eine Leistungssteigerung zu erwarten. Gleichzeitig nimmt der Anteil der innovativen Technologien zu, die hier zu einer positiven Bilanz führen dürften. Zudem werden durch die Initiativen des Onlinezugangsgesetzes viele Verfahren neu organisiert und perspektivisch zentraler geführt. Dies dürfte zu einer Verlagerung von Leistungen führen.

435. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Leistungskapazitäten der Rechenzentren dem prognostizierten Bedarf entsprechend auszubauen (aufgeschlüsselt nach Betreibern)?

Wie bereits zu Frage 434 ausgeführt, kann die Leistungssteigerung nur mit großen Unsicherheiten prognostiziert werden. Soweit erforderlich, werden die Maßnahmen durch Einsparungen beim Einsatz effizienterer Technologien ausgeglichen.

So berücksichtigt der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) beim Neu- oder Umbau von Rechenzentren Aspekte des Umweltschutzes, der Einsparung von Ressourcen und der Nachhaltigkeit. Beispielsweise sind hier die Nutzung freier Kühlung zu nennen oder der Einsatz von Wärmerückgewinnungsanlagen.

Das Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (RZF) wird nach dem aktuellen Planungsstand ab dem Jahr 2025 ein neues Gebäude beziehen, in dem moderne und hocheffiziente Technologien zum Einsatz kommen. Dies gilt sowohl hinsichtlich der eingesetzten IT-Komponenten (zum Beispiel Server, Storage und Netzwerk) als auch in Bezug auf die Rechenzentrumsinfrastruktur (zum Beispiel Kühlung). Die Gebäuderessourcen sind für den erwarteten Leistungszuwachs nach aktueller Einschätzung ausreichend.

Das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen (LZPD) plant für die Polizei die Bereitstellung einer zusätzlichen Rechenzentrumsfläche. Die Größe der Rechenzentrumsfläche orientiert sich an den Zuwächsen seit 2011 auf den Rechenzentrumsflächen. Eine Rechenzentrumsfläche soll anschließend aufgegeben werden.

Die Leistungskapazitäten des Hochschulbibliotheksentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz NRW) werden über Maßnahmen ausgebaut, die von der Bedarfsermittlung im Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen mit Hilfe von Entwicklungsprognosen bis hin zu Zuwendungen des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen reichen. Im Rahmen der Digitalisierungsinitiative des Landes Nordrhein-Westfalen wird das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen darüber hinaus durch Förderungen über die Digitale Hochschule Nordrhein-Westfalen beim Aufbau der benötigten Leistungskapazitäten unterstützt. Die enge Abstimmung mit den Hochschulrechenzentren hebt weitere Synergien.

Das Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen geht davon aus, dass das Leistungsvolumen wenigstens für die nächsten 5 Jahre ausreichend ist und plant zunächst keinen weiteren Ausbau. Sollte ein Ausbau in den kommenden Jahren notwendig werden, wird darauf geachtet, effiziente Hardware zu erwerben.

436. Inwiefern verfolgt die Landesregierung konzeptionell und finanziell die Klimaneutralität der Rechenzentren von Land und Kommunen in NRW?

Die Landesregierung, vertreten durch die Abteilung des Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnik, ist maßgeblich bei den Vorhaben der „Green IT“ im IT-Planungsrat involviert. Zudem werden die Initiativen des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) zur Verbesserung der Klimaneutralität im Rahmen eines dort initiierten Forschungs- und Entwicklungsprojektes vorangetrieben.

Neubauten erfolgen grundsätzlich nach den gängigen Klimastandards, insbesondere den Anforderungen nach dem Gebäudeenergiegesetz. Soweit Anmietungen erfolgen, wie zum Beispiel beim Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen (LZPD), wird der Beitrag der Rechenzentrumsbetreiber zu Klimaschutz und Klimaneutralität bei der Bewertung und Auswahl berücksichtigt. Bei Umbauten, wie beim Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz NRW) oder dem Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), wird aus der Kombination von baulichen Verbesserungen, verbunden mit der Inbetriebnahme neuester Klimatechnologie, der Energieverbrauch effizienter. Sofern möglich soll dann auch die Abwärme genutzt oder Photovoltaik eingesetzt werden.

437. Inwiefern wird die digitale Infrastruktur bei der Verfolgung des Ziels der Landesregierung, bis 2030 eine klimaneutrale Landesverwaltung zu erreichen, berücksichtigt?

Die Bilanzierung der CO₂-Emissionen der Landesverwaltung mittels digitaler Tools wird derzeit vorbereitet.

438. Welche Rolle spielen Standards von Green-IT beim Ausbau der IT-Infrastruktur des Landes und der Kommunen? (Bitte aufschlüsseln nach Modernisierungsvorhaben und geplanten Projekten)

Unter Green IT werden im Folgenden umweltverträgliche Produkte und Dienstleistungen der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) sowie der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) zur Umweltschonung verstanden. Dies umfasst die

Berücksichtigung des gesamten Lebenswegs von Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)-Produkten sowie deren Auswirkungen auf das Klima und andere Umweltwirkungen, wie zum Beispiel die Inanspruchnahme kritischer Rohstoffe.

Die Modernisierungsvorhaben beinhalten Modernisierungen des Bestands gegenüber geplanten, neuen Projekten beim Ausbau der IT-Infrastruktur. Sie werden zum überwiegenden Teil durch Hardware-Beschaffungen aus Lead-Buyer-Verträgen und Rahmenverträgen des Landes, denen ökologische Vorgaben zugrunde liegen, vorgenommen. Kriterien wie Energieverbrauch und Langlebigkeit sind von zentraler Bedeutung für ein Vorhaben und stellen wesentliche Entscheidungskriterien für eine Modernisierung und die Entscheidung für ein neues Produkt dar. Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung werden Ansätze der Green IT, wie Reduzierung des Stromverbrauches, grundsätzlich immer berücksichtigt. Darüber hinaus werden bei allen Neubeschaffungen vorgeschriebene Standards mit einbezogen. Gleichzeitig muss jedoch sichergestellt werden, dass aus technischer Sicht benötigte Funktionen und Leistungsmerkmale vollumfänglich gegeben sind.

Beispiele für Modernisierungsvorhaben und geplante Projekte sind:

Modernisierungsvorhaben	Geplantes Projekt	Rolle von Standards
	Neubau Rechenzentrum	Mit dem geplanten Neubau des Rechenzentrum der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen (RZF) werden die gängigen Klimastandards – insbesondere die Anforderungen nach dem Gebäudeenergiegesetz – eingehalten.
	Neues Backup System	Bei der Beschaffung von IT Komponenten sind Kriterien wie Energieverbrauch und Langlebigkeit von zentraler Bedeutung für das Vorhaben und stellen wesentliche Entscheidungskriterien für eine Modernisierung und die Entscheidung für ein neues Produkt dar.
	Umbau Serverräume	Modernisierung Klimaanlage mit umweltfreundlicher Funktionsweise
Erneuerung Server		Virtualisierung von Servern und Ablösung energieintensiver Systeme
Arbeitsplatzausstattung		Bei der Beschaffung von IT-Ausstattung werden Umwelteigenschaften als Bewertungskriterien definiert und gewertet.
Arbeitsplatzausstattung		Bei der Modernisierung der Arbeitsplätze sind Kriterien wie Energieverbrauch und Langlebigkeit von zentraler Bedeutung für das Vorhaben und stellen wesentliche Entscheidungskriterien für eine Modernisierung und die Entscheidung für ein neues Produkt dar.

		Bei Ausschreibung und Beschaffung neuer Komponenten wird zunehmend der gesamte Lebenszyklus von IT betrachtet. Durch die Anschaffung langlebiger Hardware, den ressourcenschonenden Einsatz und die Möglichkeiten einer Folgeverwendung werden wirtschaftliche Zielsetzungen verfolgt, aber auch Standards der Green IT erfüllt. Maßgebliche Kriterien sind jedoch benötigte Funktionen und Leistungsmerkmale von Komponenten. Für die Polizei Nordrhein-Westfalen bedeutet dies konkret, dass bei den Planungen für ein Ausweichrechenzentrum auch Fragen zur Klimaneutralität und Nutzung von erneuerbaren Energien in den Fokus der Planungen rücken. Bei der Polizei-Cloud führt ein starker Virtualisierungsansatz zur effektiven Ausnutzung vorhandener Kapazitäten (Capacitymanagement).
Zyklisch wiederkehrende Projekte: z. B. SAN-Ersatz, Server-Ersatz, Datenbankappliances, Sicherheitseinrichtungen (Firewalls, Accessrouter), aktive Netzwerk Komponenten. Ersatzfrequenzen variieren		Zwischen 5 und 8 Jahren. Dabei gehören Betrachtungen zur Energieeffizienz zu den Kernparametern der Auswahlkriterien.
Arbeitsplatzausstattung		Bei der Modernisierung der Arbeitsplätze sind Kriterien wie Energieverbrauch und Langlebigkeit von zentraler Bedeutung für das Vorhaben und stellen wesentliche Entscheidungskriterien für eine Modernisierung und die Entscheidung für ein neues Produkt dar.
Serverinfrastruktur		Bei der Modernisierung der Server- und Netzwerkkomponenten sind Kriterien wie Energieverbrauch und Langlebigkeit von zentraler Bedeutung für das Vorhaben und stellen wesentliche Entscheidungskriterien für eine Modernisierung und die Entscheidung für ein neues Produkt dar.
Arbeitsplatzausstattung		geringer Energiebedarf, Langlebigkeit
grundsätzlich	-----	Bei der Modernisierung von IT-Komponenten sind Kriterien wie Energieverbrauch und Langlebigkeit von zentraler Bedeutung für das Vorhaben und stellen wesentliche Entscheidungskriterien für eine Modernisierung und die Entscheidung für ein neues Produkt dar. Sowohl für den Bereich Arbeitsplatzausstattung als auch für den Bereich IT-Infrastruktur werden grundsätzlich über Ausschreibungen zu Stande gekommene

		Rahmenverträge des Landes-IT-Dienstleisters IT.NRW genutzt. Eine Einhaltung von Standards zu Green-IT erfolgt daher nur mittelbar.
		Beschaffung von Standard-Hardware (insb. Arbeitsplatzhardware und Drucker) in Bezugsverträgen unter Berücksichtigung von Total-Cost-of-Ownership (TCO) Kostenbetrachtung. Berücksichtigt werden dabei neben dem tatsächlichen Stromverbrauch auch die Verbrauchsmaterialien nach eigenem Nutzungsverhalten unter anderem Druckvorlagen. Anteilig werden für die Betreuung der Geräte interne Personalkosten mit eingerechnet.
Arbeitsplatzausstattung/ zentrale Komponenten	-----	Bei der Modernisierung der Arbeitsplätze sind Kriterien wie Energieverbrauch und Langlebigkeit von zentraler Bedeutung für das Vorhaben und stellen wesentliche Entscheidungskriterien für eine Modernisierung und die Entscheidung für ein neues Produkt dar. In der Regel werden diese Kriterien im Rahmen von Lead-Buyer Verfahrens beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) berücksichtigt.
Arbeitsplatzausstattung/ Infrastrukturausstattung	Kontinuierlich	Bei der Modernisierung der Arbeitsplätze und Infrastrukturen sind Kriterien wie Energieverbrauch und Langlebigkeit von Bedeutung und stellen Entscheidungskriterien für die Beschaffung neuer Produkte dar. Grundsätzlich werden diese Bedarfe jedoch aus dem Einkaufskatalog des Landes gedeckt. Aus diesem Grund wird auf die Standards beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) für zentrale Ausschreibungen verwiesen.
	Umzug des Ministeriums	Die Beachtung von Green-IT-Standards ist für das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (MULNV) von großer Bedeutung. Beschaffungen für den Umzug des Ministeriums wurden deshalb fast ausschließlich über Rahmenverträge vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) vollzogen. Bei Ausschreibung dieser Rahmenverträge wurden auch Aspekte für umweltverträgliche Produkte und Dienstleistungen berücksichtigt.

Arbeitsplatzausstattung		Die Ausstattung der Arbeitsplätze wird regelmäßig erneuert. Es kommen energieeffiziente Notebooks und Monitore aus dem Einkaufskatalog des Landesbetriebs Information und Technik Nordrhein-Westfalen zum Einsatz
Arbeitsplatzausstattung		Die Ausstattung der Arbeitsplätze wird regelmäßig erneuert. Es kommen energieeffiziente Notebooks und Monitore aus dem Einkaufskatalog des Landesbetriebs Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) zum Einsatz
Serverräume	Umbau Serverraum Essen	Beim Neubau des Bürogebäudes in Duisburg wurde der Serverraum mit energieeffizienter Klimatisierung incl. Abwärmenutzung und Sauerstoffreduktion realisiert. Am Standort Essen ist die Verkleinerung des Serverraumes und Erneuerung der Klimatisierung geplant. Beim Servereinsatz werden Virtualisierungstechniken eingesetzt.
		Bezug von Hardware über IT.NRW (Lead-Buyer), daher kein Einfluss auf dortige Rahmenverträge im Bereich Green-IT.
Arbeitsplatzausstattung		Bei der Modernisierung der Arbeitsplätze sind Kriterien wie Energieverbrauch und Langlebigkeit von zentraler Bedeutung für das Vorhaben und stellen wesentliche Entscheidungskriterien für eine Modernisierung und die Entscheidung für ein neues Produkt dar.
Arbeitsplatzausstattung	-	Die Beschaffung erfolgt über den Landesbetriebs Information und Technik Nordrhein-Westfalen. (IT.NRW)
-	Rechenzentrum Neubau Serverraum	Konstruktive Maßnahmen bei Klimatisierung: Kalt-Warmgangstruktur, Einhausung, hohe Kühltemperatur (26C), freie Kühlung im Winter, Ultraschall- anstatt Heiz-Luftbefeuchtung
Rechenzentrum Serverbetrieb	-	Virtualisierung zur besseren Hardwareauslastung, Abschaltung von Servern (Virtualisierungshosts) außerhalb von Peaknutzung.
Rechenzentrum Storagebetrieb	-	Speicherplatzüberbuchung zur Vermeidung von angemeldetem, aber ungenutzten Storageplatz, unter Beachtung betrieblicher Sicherheit. Bandspeicher- anstatt Festplattennutzung als Backup- und Archivmedium.
Rechenzentrum Hardware	-	Beschaffung von Hardware mit Netzteilen mit hoher Effizienz 94 Prozent

439. Welche IT-Komponenten im Bestand der Landesbehörden entsprechen Green IT-Standards? (Bitte differenzieren nach Hard- und Softwarekomponenten)

Der Begriff IT-Komponenten umfasst jegliche aktiven und passiven Hardware-Komponenten sowie Software.

Anforderungen hinsichtlich Green IT-Standards bei Ausschreibungen von Hard- und Software für die Landesverwaltung gewährleisten, dass möglichst viele Komponenten im Betrieb Green IT-Standards erfüllen. Dabei werden IT-Komponenten in den meisten Fällen über IT-Rahmenverträge (zum Beispiel Einkaufskatalog vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)) beschafft. Mit der zunehmenden Verbreitung von Green IT-Zertifizierungen und deren Einhaltung durch Hersteller entsprechen immer mehr Komponenten diesen Standards. Dabei muss bedacht werden, dass auch die Green IT-Standards einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterliegen.

Komponenten, die Green IT-Standards entsprechen, sind

Hardwarekomponente	Softwarekomponenten
Apple Desktops	Dokumenten-Management-System
Apple iPad	Netzwerkdienste
Apple iPhone	Scansoftware
Apple Notebooks	Spracherkennungssoftware
Mini PC	Textverarbeitung
Multifunktionsgeräte	Virtualisierungssoftware
Netzwerkcomponenten	
Notebooks / Laptops	
Samsung Flip 2	
Server	
Servervirtualisierung	
Toner/ Tinte	
Zentrale Drucksysteme/Drucker	
Monitore	
Etagendrucker	
MediaBoards	
Beamer	
Thin Clients	
Arbeitsplatzdrucker	
VoIP-Telefonie, Router	
Desktop-PCs	

Beispiele für konkrete Produkte und Standards sind dabei:

Hardwarekomponente
Drucker Samsung ProXpress M4020ND (Blauer Engel)
Drucker Samsung ProXpress M3820ND (Blauer Engel)
Server Dell PowerEdge R740XD (EnergyStar)
Monitor AOC X24P1 (EnergyStar)
Monitor NEC Multisync EA271U (EnergyStar)
iPhone 11 (epeat Gold)
iPad pro 11 Zoll (epeat Gold)
MacBook Pro 13" (EnergyStar)

Monitor NEC EA271U (EnergyStar)
Drucker Lexmark MX431 adn (Blauer Engel)
Monitor Fujitsu Display B24-9 WS (EnergyStar)
Apple iPhone SE (epeat Gold)
Telefon CISCO - CP-8851 (EnergyStar)
Telefon CISCO - CP-8841 (EnergyStar)
Notebook Lenovo ThinkPad X13 Yoga (EnergyStar/TCO)

Auch ressourcenoptimierte Softwarelösungen rücken zunehmend in den Fokus. Die bisherigen Schwerpunkte bei der Betrachtung von Ressourcenbedarfen lagen bei der IT-Hardware (zum Beispiel Netzteile) bzw. den Liegenschaften (zum Beispiel Klimatisierung). Jedoch hat auch die Software einen erheblichen Einfluss auf den Energieverbrauch der Systeme (zum Beispiel Prozessorauslastung) und sogar deren Nutzungsdauer (Hardwarevoraussetzungen der eingesetzten Software) und kann zu vorzeitigem Ersatz von IT-Geräten führen. Diese Blickrichtung nimmt mit der Virtualisierung von Anwendungen oder auch des ganzen PCs eine zunehmend größere Bedeutung ein. Insgesamt wird das Thema Green IT bei Software perspektivisch deutlich an Bedeutung gewinnen und in der Landesverwaltung entsprechend gewürdigt.

440. Welche Green-IT-Prüfsiegel werden durch die IT-Komponenten im Bestand der Landesbehörden erfüllt?

Aufgrund verschiedenster Siegel mit unterschiedlichen Anforderungen auf der einen Seite und einer sehr großen Anzahl von bei den Landesbehörden eingesetzten Produkten und Modellen auf der anderen Seite ist eine abschließende Auflistung, welche Komponenten welchen IT-Standards entsprechen, nicht möglich. Verbreitete Beispiele für Green IT-Standards, die von IT-Komponenten in der Landesverwaltung erfüllt werden, sind:

Prüfsiegel
Blauer Engel
Energy Star
EPEAT
TCO
80 Plus
DE-UZ 205
DE-UZ 78
DE-UZ161
Ecolabel.eu
EICC
EPEAT Gold
ISO 14021
Nordic Ecolabelling of TV and Projectors
TCO 6.0
GreenIT
Closed Loop Kunststoff (CISCO-Telefone 8800er Serie)
EMEA
WEEE
TÜV "Energieeffizientes Rechenzentrum"

§21 Abs. 4 ElektroG

RoHS

441. Welche ökologischen Vorgaben, Standards bzw. Erfüllung von Siegeln legt die Landesregierung bei der Beschaffung von IT-Komponenten (Hard- und Software) zugrunde?

Für konkrete Prüfsiegel wird auf die Frage 440 verwiesen.

Standards, die darüber hinaus zugrunde gelegt werden, sind beispielsweise

ISO 50001

ISO/IEC 27001

ISO 14001

DE-UZ161

EBA VzW.

Bei der Modernisierung von IT-Komponenten sind Kriterien wie Energieverbrauch und Langlebigkeit von zentraler Bedeutung für das Vorhaben und stellen wesentliche Entscheidungskriterien für eine Modernisierung und die Entscheidung für ein neues Produkt dar. Es werden langlebige Produkte (Business-Qualität) bevorzugt und dadurch längere Nutzungszyklen ermöglicht. Verschiedene Nachhaltigkeitsinitiativen betrachten beispielsweise:

- Berücksichtigung von Energieeffizienzklassen,
- Emissionsbegrenzungen von Geräten, z. B. bei Tonerinhaltsstoffen,
- automatischer Standby von Geräten nach definierten Zeiträumen,
- Optimierung von Stromverbrauch und Klimatisierung von Rechenzentrumsräumen,
- Strommessungen der jeweiligen Betriebsmodi nach eigenen Vorgaben, teilweise unter Zuhilfenahme von etablierten Benchmarks
- Stromverbrauchsmessungen nach Vorgaben des EnergyStar im Labor des Technischer Überwachungsverein (TÜV) Rheinland (sog. TEC-Wert)
- Weiterverwertung von Elektroschrott,
- Umweltaspekte in Anwendung des § 97 Abs. 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und § 2 Abs. 3 Unterschwellenvergabeordnung (UVgO),
- Sicherstellung der Nachhaltigkeit über den gesamten Lebenszyklus inklusive technischer Sicherheit und Zuverlässigkeit,
- geplante Obsolezenzen, d.h. die geplante Lebensdauer technischer Bauteile,
- Zertifizierung von Produkten und Verbrauchsmaterial,
- Prüfungen und hauseigene Tests von Hardware,
- Virtualisierung von Servern.

Beschaffungen von IT-Equipment werden zu großen Teilen über Rahmenverträge vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) vollzogen. In der Ausschreibung dieser Rahmenverträge werden auch Aspekte für umweltverträgliche Produkte und Dienstleistungen berücksichtigt.

442. Welchen Mittelmehrbedarf sieht die Landesregierung, um bei der Beschaffung von IT-Komponenten höhere ökologische Standards zu erfüllen?

Generell genügt die IT des Landes bereits in vielen Bereichen gängigen Anforderungen an eine „grüne IT“. Insbesondere durch energieeffiziente Rechenzentren und eine zentrale IT-Beschaffung, die diverse Kriterien bezüglich Green IT (siehe Antwort auf Frage 439) in Vergabeverfahren einfordert, sind wichtige Aspekte für einen ressourcenschonenden IT-Einsatz seit Jahren umgesetzt.

Hinzu kommt, dass beispielsweise durch Einsparungen im Stromverbrauch auch Kosten durch den Einsatz energieeffizienter Komponenten reduziert werden. Somit führt die Erfüllung höherer ökologischer Standards nicht per se zu erhöhten Kosten. Oft amortisiert sich der Einsatz solcher Komponenten bereits nach wenigen Jahren.

Viele renommierte Hersteller stellen darüber hinaus ihre Produktlinien um, um Standards der Green IT zu erfüllen und so die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Inwieweit sich dies auf einen Mittelmehrbedarf auswirkt, hängt vom eingesetzten Produkt und der Produktlinie des Herstellers ab. Eine Erhöhung des Mittelbedarfs lässt sich aber nur in seltenen Fällen ausweisen, weil es kaum vergleichbare Geräte des gleichen Herstellers oder eines anderen Unternehmens mit den gleichen Funktionswerten, aber ohne Erfüllung ökologischer Standards gibt.

443. Welche Ziele für Green IT verfolgt die Landesregierung insgesamt für ihren eigenen Bestand?

Die fortschreitende Digitalisierung bringt der Verwaltung nicht nur die Möglichkeit, Dienste online anzubieten, große Datenmengen aus unterschiedlichen Quellen zu verarbeiten oder moderne Arbeitsformen zu ermöglichen, sondern ist auch mit ökologischen Herausforderungen verbunden. Für Klimaschutz und Ressourcenschonung ist es notwendig, das Thema Green IT in den Vordergrund zu stellen, diesbezüglich bestehende Ansätze fortzuführen und neue Ansätze zu erproben.

Wesentliche Ziele sind dabei:

- Reduzierung des Energieverbrauchs
- Reduktion von unnötigen Papierausdrucken
- Steigerung der Nachhaltigkeit durch lange Nutzungszyklen
- Recycling der IT-Komponenten
- Einsatz von IT zur Reduktion des Energieverbrauchs anderer Quellen.

Die Landesverwaltung nutzt vielfältige Möglichkeiten eines umwelt- und ressourcenschonenden Betriebes, wie zum Beispiel stromsparende Virtualisierung, Einsatz von stromsparenden Convertibles in der Fläche, Reduzierung von Druckern am Arbeitsplatz, Überführung von Altgeräten in weitere Nutzung durch andere Behörden und so weiter. Gleichzeitig kann die Digitalisierung dazu beitragen, landesweit durch intelligente Steuerung eine Steigerung der Energieeffizienz und damit eine Senkung des Energieverbrauchs zu erreichen. Vorhandene Geräte werden soweit möglich einer Verwertung oder Weiternutzung zugeführt. Geräte werden über die Garantiezeit hinaus genutzt, sofern eine Ersatzbeschaffung nicht nachhaltiger ist. Die weitere Zentralisierung der teilweise noch heterogenen und in der Fläche verteilten IT-Infrastruktur, sowie deren Integration in die hochmodernen Rechenzentren der

Landesverwaltung wird hierzu ebenfalls einen wichtigen Beitrag leisten. Ein weiteres Ziel für das Prinzip „Green durch IT“ ist der bereits gelebte Verzicht auf Dienstreisen und Präsenztermine durch ortsunabhängige Kommunikation und Video-Konferenzsysteme.

Aspekte wie Qualität, Wirtschaftlichkeit, Umwelt, ökologische Standards, Green IT etc. werden bei Ausschreibungs- und Beschaffungsvorgängen unter anderem berücksichtigt durch:

- Vorgaben zu Bieterleistungen
- Abfrage und Vorgabe von Referenzen
- LifeCycle der Hardware (Markterkundung im Vorfeld, zielgerichtete Beschaffung, Service, vereinbarte SLA, lange Standzeit, umweltgerechte und zertifizierte Entsorgung)
- Ausschluss gesundheitsschädlicher Stoffe (Feinstaub, Chemikalien), soweit möglich und bekannt
- lange Standzeit und Nutzungsdauer der IT-Hardware, soweit möglich.

Die Stärkung der Green IT ist für die Landesregierung von großer Bedeutung und soll nicht nur innerhalb des Landes, sondern auch Bund-Länder-übergreifend über den IT-Planungsrat vorangetrieben werden. Nordrhein-Westfalen bringt sich hier aktiv in eine entsprechende Arbeitsgruppe des IT-Planungsrates ein, Gemeinsame Bestrebungen dazu sind in dem Dokument „Green-IT / Eckpunkte – Ziele, Themenfelder und Maßnahmen“ dargelegt und zielen darauf ab, eine deutschlandweite Green IT-Strategie des IT-Planungsrates zu entwickeln, einen Maßnahmenkatalog fortzuschreiben, die Umsetzung der Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten.

444. *Durch welche Maßnahmen, Förderprogramme und Projekte fördert die Landesregierung Green IT jenseits ihres eigenen Bestands?*

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten fördert die Landesregierung auch jenseits ihres eigenen Bestands Maßnahmen, Förderprogramme und Projekte zu Green IT. Beispielsweise ist im DigitalPakt Schule und den diesen ergänzenden Sofortausstattungsprogrammen (Endgeräte für Lehrerinnen und Lehrer, Endgeräte für Schülerinnen und Schüler) eine Förderung von Green IT grundsätzlich möglich, muss aber explizit eingefordert werden.

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (MULNV) kooperiert seit circa 10 Jahren mit der AfB gGmbH zur Entsorgung und Aufbereitung des hauseigenen IT-Equipments. Die AfB gGmbH ist Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen mit Spezialisierung auf Social & Green IT. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG) verfügt ebenfalls über eine mehrjährige Kooperation mit der AfB gGmbH.

Ein weiteres Beispiel ist das Projekt "Nachhaltige Verwaltung der Zukunft" des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) zur Erstellung eines Gesamtkonzepts für ein betriebliches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement.

445. Welche Projekte der Kreislaufwirtschaft fördert die Landesregierung für digitale Hardware? (Bitte einzeln auflühren mit Budget, hierbei differenzieren nach eigenen Landesmitteln und EU-Anteil)

Dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen liegen keine Erkenntnisse über Fördermaßnahmen für digitale Hardware in der Kreislaufwirtschaft vor.

446. Welche digitalpolitischen Ziele verfolgt die Landesregierung insgesamt beim Thema „Bauen und Stadtentwicklung“?

Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Kommunen bei der Digitalisierung im Baubereich zu unterstützen. Hierdurch sollen im Wesentlichen Verwaltungs- und Planverfahren beschleunigt und deren Transparenz erhöht werden. Die freie Verfügbarkeit fachbezogener Geodaten soll unter dem Open.Data-Ansatz weiter ausgebaut werden. Durch verbesserte Beteiligungswerkzeuge – insbesondere durch online verfügbare Daten – sollen die Ergebnisse von Planverfahren durch eine gestärkte Partizipation verbessert werden.

Darüber hinaus sollen Grundsteine gelegt werden, um Nordrhein-Westfalen zum Vorreiter innovativer Bautechnologien und -verfahren zu entwickeln (zum Beispiel im 3D-Betondruckverfahren), sowie um die Wettbewerbsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Baubranche zu sichern.

Im Bereich Building-Information-Modeling (BIM) will die Landesregierung eine Vorreiterrolle bei der Einführung des Building-Information-Modeling unter Einbeziehung des Expertenwissens aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Hochschulen einnehmen.

Es wird eine Anwendung des „Building Information Modeling“ (BIM) bei Vergaben des Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW und des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW) unter Berücksichtigung von Besonderheiten mittelständischer Unternehmen angestrebt.

447. Welchen Beitrag zum Klimaschutz leistet die Digitalisierung aus Sicht der Landesregierung im Themenfeld „Bauen und Stadtentwicklung“?

Im Bereich Bauen ist der hohe Technisierungsgrad von Gebäuden mit zunehmenden Herausforderungen für einen funktions- und bedarfsgerechten und klimafreundlichen Betrieb der Gebäude verbunden. Im Bereich der Gebäudetechnik trägt insbesondere auch die Gebäudeautomation durch intelligente Steuerung und Regelung der Anlagentechnik zum Klimaschutz bei.

Das Technische Monitoring im Rahmen einer systematischen Inbetriebnahme leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung angestrebter Qualitäten. Eine systematische Inbetriebnahme ist die Grundlage für ein gut funktionierendes Gebäudemonitoring und trägt entscheidend zu einer langfristig und effizient funktionierenden Haustechnik bei, indem einzelne Komponenten der haustechnischen Anlagen nach der Abnahme aufeinander abgestimmt werden. Ein technisches Monitoring entsprechend der Empfehlungen für das Planen, Bauen und Betreiben von Anlagen der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) in Liegenschaften des Landes

Nordrhein-Westfalen (TGA - Empfehlungen NRW) soll bei allen großen Baumaßnahmen beauftragt werden, um den angestrebten, effizienten Anlagenbetrieb zu sichern und die Zufriedenheit von Nutzerinnen und Nutzern zu erhöhen.

Building Information Modeling (BIM), die digitale Methode des Planens, Bauens und Bewirtschaftens von Immobilien, kann einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Methode ermöglicht es, ein gesamtes Bauwerk zunächst digital zu planen und dann real zu bauen. Das führt dazu, dass mögliche spätere Änderungen auf der Baustelle im Vorfeld vermieden werden können. In Folge kann der Verbrauch von Baustoffen und Baumaterialien sinken. Des Weiteren können mit Hilfe von Building Information Modeling Prozesse im Betrieb von Gebäuden optimiert werden, somit können zum Beispiel Verbräuche reduziert, eingeschränkt funktionierende Bauteile frühzeitig identifiziert oder vorbeugende Wartungen und Instandhaltungen durchgeführt werden. Der größte Mehrwert, den Building Information Modeling für den Klimaschutz leisten kann, ergibt sich im Rahmen von Wiederverwertung oder Zweitnutzung von Materialien. Bei der Gebäudeplanung und -erstellung mit Building Information Modeling werden Bauteildatenbanken erstellt, die mit umfangreichen Bauteilinformationen „gefüttert“ werden. Im Zuge des Gebäuderückbaus können diese Bauteile auf diese Weise schnell identifiziert und deren Zustand bestimmt werden. Erfolgt ein Rückbau können diese Bauteile anderen Nutzungen zugeführt oder recycelt werden. Auf diese Weise kann der Rohstoffabbau gesenkt werden.

448. Durch welche Projekte, Förderprogramme und Maßnahmen fördert die Landesregierung die Digitalisierung im Bereich „Bauen und Stadtentwicklung“? (Bitte einzeln auflisten, mit Zeitpunkt des Maßnahmenbeginns, Förderzeitraum, ggf. jährlich ausgewiesener Anzahl der Fördernehmer, Budget)

Bauportal.NRW und Bauleitplanung

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen hat als Kernelement seiner Digitalstrategie im Bereich „Bauen und Stadtentwicklung“ das Bauportal.NRW entwickelt, auf dem verschiedene Komponenten hinterlegt sind. Alle Kommunen haben die Möglichkeit, diese zu nutzen.

Kernstück des Bauportal.NRW bilden die Maßnahmen rund um das Baugenehmigungsverfahren. Auf dem Bauportal.NRW wird demnächst ein Antragsassistent freigeschaltet, der es Nutzenden ermöglicht, Anträge und Anzeigen samt Bauvorlagen digital an Bauaufsichtsbehörden zu versenden. Der Assistent ist für Nutzende und Kommunen kostenfrei. Kommunen mit Bauaufsichtsbehörden, die über kein eigenes digitales Antragsverfahren verfügen, können sich jederzeit an das Bauportal.NRW anschließen. Nutzende bzw. Bauwillige finden auf dem Bauportal.NRW zudem umfassende Informationen rund um die Themen Baugenehmigungsverfahren. Das Projekt hat im Juni 2018 begonnen. Die Kosten für die Entwicklung, Pflege und Wartung des Assistenten übernimmt das Land Nordrhein-Westfalen.

Ein weiterer Baustein des Bauportal.NRW ist die Plattform zur digitalen Einsehbarkeit von kommunalen Bauleitplänen. Die Bauleitpläne der Kommunen sollen über einen landesweiten Kartendienst zugänglich sein, um von Bürgerinnen und Bürgern sowie weiteren Interessierten direkt über eine zentrale Seite eingesehen werden zu können. Das Portal ist seit der ersten Jahreshälfte 2020 online, die Funktionalität dieses Dienstes wird aktuell kontinuierlich ausgebaut. Die Teilnahme der Kommunen an dem Dienst erfolgt für diese kostenfrei und auf freiwilliger Basis. Bisher wurden für diese Plattform seit 2019 Aufträge in Höhe von 146.003 Euro vergeben, darunter 130.016 Euro aus OPEN.NRW-Mitteln.

Durch die Erweiterung der Rahmenvertragsinitiative „Bauleitplanung“ um den Baustein „Digitalisierung von Bebauungsplänen“ sollen Kommunen bei der Digitalisierung bestehender Bebauungspläne durch Entlastung im Ausschreibungs- und Vergabebereich unterstützt werden, indem sie auf von der Landesregierung mit Planungsbüros abgeschlossene Rahmenverträge zugreifen können. Der Abschluss dieser Rahmenverträge ist für die zweite Jahreshälfte 2021 geplant. Darüber hinaus ist beabsichtigt, die eigentlichen Digitalisierungsleistungen externer Büros für die Kommunen seitens der Landesregierung finanziell zu unterstützen. Das Budget und die Förderzeiträume befinden sich derzeit noch in der Abstimmung.

Mit der neuen Plattform „Beteiligung.NRW“ plant die Landesregierung ein zentrales Bürgerbeteiligungsportal für die Behörden der Landesverwaltung, um mehr Öffentlichkeitsbeteiligungen durchzuführen. Das Portal soll ebenfalls den Kommunen des Landes zur kostenfreien Durchführung von Onlinebeteiligungen offenstehen, um es insbesondere in formellen und informellen Beteiligungsverfahren von Planungsvorhaben in der Stadtentwicklung einsetzen zu können. Die Plattform soll auch in das Bauportal.NRW eingebunden werden und befindet sich derzeit in der Pilotierungsphase.

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Im Bereich von Denkmalschutz und Denkmalpflege werden alle Verfahren nach und nach digitalisiert. So steht den Kommunen seit Ende 2019 ein Tool zur Verfügung, in dem die digitale Denkmalliste erfasst, gepflegt und veröffentlicht werden kann. Die Daten werden als INSPIRE-konformer Datendienst über das Geoportal.nrw bereitgestellt.

Die Antragsverfahren der Denkmalförderung werden im Rahmen von Förderweb ebenfalls digital angeboten. In ersten Schritt wurde das Antragsverfahren der Denkmalpauschalen digitalisiert. Die Antragsverfahren für Projektförderung folgen.

Für die nach dem Onlinezugangsgesetz digital anzubietenden Genehmigungs- und Antragsverfahren werden entsprechende digitale Lösungen entwickelt, die die Denkmalbehörden nutzen können. Es ist vorgesehen, diese im Rahmen des Bauportal.NRW anzubieten. Erste Antragsassistenten stehen voraussichtlich Anfang 2022 zur Verfügung.

Innenstadt NRW und Smart City

Im Rahmen des „Smart City“-Ansatzes soll der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien die Umsetzung nachhaltiger, integrierter Stadtentwicklungsprozesse unterstützen. Potenziale liegen zum Beispiel im Bereich von Abstimmungs- und Beteiligungsprozessen, der Abbildung von Entwicklungsdynamiken, der Verfügbarkeit von Daten und Informationen, im Bereich Teilhabe oder in der (interkommunalen) Vernetzung. Im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Umsetzung von Smart City-Ansätzen ergeben sich vielfältige Aufgaben und Fragestellungen vor Ort (Datenschutz, Enabeling, geeignete Tools, etc.). Das über Städtebaufördermittel anteilig finanzierte kommunale Netzwerk Innenstadt, hat im Rahmen des Projektes „Netzwerk vor Ort – Smart City 2019 – 2020“ ausgewählte Kommunen bei ihrer Smart-City-Strategieentwicklung begleitet und untereinander vernetzt. Erkenntnisse aus dieser Arbeit werden derzeit aufbereitet und verfügbar gemacht.

Mittelbar wird die Digitalisierung im Bereich „Bauen und Stadtentwicklung“ durch Förderprogramme des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt.

Finanzhilfen der Städtebauförderung können unter anderem für Maßnahmen im Bereich Zentrenmanagement, Verfügungsfonds, Öffentlichkeitsarbeit oder Beteiligungsprozesse

eingesetzt werden. Dabei werden digitale Ansätze und Maßnahmen (zum Beispiel Umsetzung von digitalen Infoveranstaltungen oder Befragungen) in die Förderung einbezogen.

Finanzhilfen der Dorferneuerung können für die Entwicklung von IT- und softwaregestützten Lösungen zur Förderung der Infrastruktur ländlicher Gebiete eingesetzt werden, zum Beispiel für Informationsplattformen, digitale Marktplätze oder Anwendungen zur Verknüpfung des stationären und digitalen Handels.

Innovatives Bauen

Die Landesregierung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Forschung im Bereich des 3D-Druckverfahrens zu ermöglichen und zu fördern, die Ermöglichung und Umsetzung von Modellprojekten für das Bauen im 3D-Druckverfahren in Nordrhein-Westfalen zu prüfen, die Rechtslage auf mögliche Hindernisse für das 3D-Druckverfahren hin zu überprüfen, die Möglichkeit zum Einwerben von Fördergeldern beim Bund und der Europäischen Union zu prüfen und den Ausbau von innovativen Netzwerken zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu begleiten. Hierfür standen der Landesregierung im Jahr 2020 insgesamt 750.000 Euro zur Verfügung:

1. Maßnahmentitel: Langfristige experimentelle Untersuchung und Demonstration von automatisiertem Mauern und 3D-Druck mit Seilrobotern.
 - Maßnahmenbeginn: 2020
 - Förderzeitraum: 2020 - 2022
 - Budget: 150.000 Euro
2. Maßnahmentitel: Entwicklung und Errichtung von 3D gedruckten Wandkonstruktionen im Rahmen der Errichtung eines Wohnhauses.
 - Maßnahmenbeginn: 2020
 - Förderzeitraum: 2020 - 2022
 - Budget: 196.940 Euro
3. Maßnahmentitel: Beschaffung von Geräteinfrastruktur zum 3D-Druck von Stahlbetonstrukturen im Realmaßstab.
 - Maßnahmenbeginn: 2020
 - Förderzeitraum: 2020
 - Budget: 125.371 Euro

Für das Jahr 2021 stehen der Landesregierung 2,5 Mio. Euro für innovatives Bauen zur Verfügung. Aktuell befindet sich das Verfahren zum Förderaufruf 2021 „Digitalisierung der Bauwirtschaft und innovatives Bauen“ im Auswahlprozess aller eingereichter Anträge. Aus diesem Grund liegt kein abschließendes Ergebnis des Verfahrens zum Zeitpunkt der Beantwortung vor, welche Projekte im Einzelnen eine Zuwendung und in welcher Höhe erhalten.

Building Information Modeling (BIM)

Die Einführung des Building Information Modeling (BIM) in Nordrhein-Westfalen wird gefördert durch:

1. Netzwerkbildung:
siehe Antwort Frage 5
2. Informations- und Wissenstransfer:
siehe Antwort Frage 5
3. Bereitstellung von Handreichungen und Broschüren:

- Building Information Modeling (BIM)-Handlungsempfehlung für die kommunalen Bauverwaltungen und die kommunale Gebäudewirtschaft in Nordrhein-Westfalen, Erscheinungsdatum 23.03.2021
 - Building Information Modeling (BIM)-Qualifizierungsleitfaden für die kommunalen Bauverwaltungen und die kommunale Gebäudewirtschaft in Nordrhein-Westfalen, Erscheinungsdatum 23.03.2021
 - Digitalisierung im Bauwesen - Forschungsinhalte nordrhein-westfälischer Hochschulen, Erscheinungsdatum geplant 09.2021
 - Digitalisierung im Bauwesen - Ausbildungsinhalte nordrhein-westfälischer Hochschulen, Erscheinungsdatum geplant 09.2021
4. Durchführung von Veranstaltungen und Schulungen:
- Planen, Bauen und Bewirtschaften - Digitalkonferenz für nordrhein-westfälische Kommunen, erfolgt am 23.03.2021
 - Building Information Modeling (BIM) Kommunal – Schulung zur Einführung des Building Information Modeling (BIM) in den Nordrhein-westfälischen Kommunen, Start geplant 01.09.2021

Für die Durchführung der aufgeführten Maßnahmen stehen dem Building Information Modeling (BIM)- Kompetenz Center im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen jährlich 220 000 Euro zur Verfügung.

449. Welche Forschungsprojekte werden derzeit an den öffentlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen in NRW zur Digitalisierung in den Bereichen „Bauen und Stadtentwicklung“ durchgeführt? (Bitte einzeln auflühren, mit Zeitpunkt des Projektbeginns, Projektlaufzeit, beteiligten Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Anzahl der beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Budget)

Die Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen sind grundsätzlich nicht verpflichtet, die Landesregierung über ihre Forschungsprojekte zu informieren. Die antwortenden Hochschulen und Forschungseinrichtungen haben die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Projekte der Digitalisierung in den Bereichen „Bauen und Stadtentwicklung“ zugeordnet (siehe Anlage).

Anlage: Tabelle zu Frage 449

450. Welche Forschungsprojekte plant die Landesregierung zu Fragen der Digitalisierung im Bereich „Bauen und Stadtentwicklung“ neu aufzulegen? (Bitte auflühren, mit geplantem Projektbeginn, geplanter Projektlaufzeit und geplantem Budget)

Für die Beantwortung der Frage 450 wird auf die Antwort der Frage 448 verwiesen.

451. Bei wie vielen Vergaben des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW sowie des Landesbetriebs Straßen.NRW wurde Building Information Modelling (BIM) verpflichtend festgeschrieben? (Bitte nach Jahren seit 2019 für die aufgeführten und etwaigen weiteren Betriebe differenziert auführen)

Building Information Modeling (BIM)-Projekte im Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW)

Seit 2019 wurde bei Landesvorhaben bei 7 Bauprojekten das Building Information Modeling verpflichtend festgeschrieben, bei 2 weiteren Bauprojekten sind die Vergaben für 2021 in Vorbereitung. Zusätzlich wurden 5 Vorhaben seit 2018 modellbasiert ausgeschrieben, das heißt, dass die Building Information Modeling (BIM)- Richtlinie mit Auftraggeberinformationsanforderungen noch nicht vertraglich vereinbart wurde, jedoch als Vorstufe der BIM-Richtlinie eine 3D Modellierung mit 2D-Planableitung ausgeschrieben wurde.

Beim Bundesbau wurden seit 2019 2 Vergaben mit BIM durchgeführt und für 2021 ist eine Vergabe vorgesehen.

Landesvorhaben:

- 2018: 2 Bauprojekte mit modellbasierter Ausschreibung
- 2019: 3 Bauprojekte, davon wurde bei 2 Vorhaben die Building Information Modeling (BIM)-Richtlinie nachträglich vereinbart. Weitere 3 Bauprojekte wurden modellbasiert ausgeschrieben.
- 2020: 3 Bauprojekte
- 2021: 1 Bauprojekt, Vergaben für 2 weitere Projekte in Vorbereitung

Bundesbau:

- 2019: 2 Bauprojekte
- 2021: 1 in Vorbereitung

Für den Bereich des Straßenbaus im Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen:

- Im Jahr 2019 wurde für keine Vergabe des Landesbetrieb Straßenbau NRW das Building Information Modeling (BIM) verpflichtend festgeschrieben. Im Jahr 2020 erfolgte dies bei einem Projekt: „A2 Ersatzneubau des Bauwerks Hammer Straße im Zuge der L 654 über die A2“.
- Im Jahr 2021 wurde bislang für keine Vergabe Building Information Modeling (BIM) verpflichtend festgeschrieben.

452. Wie hat die Landesregierung bei den Verfahren sichergestellt, dass Kleine und Mittlere Unternehmen, die noch keine Erfahrung mit BIM haben, von dem Verfahren nicht ausgeschlossen werden?

Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) fordert im Vergabeverfahren für die Freiberuflich Tätigen (kleine und mittlere Unternehmen (KMU)) keine Building Information Modeling (BIM)-Referenzen. Im Referenzformblatt erfolgt rein informativ eine Abfrage der bisher umgesetzten Building Information Modeling (BIM)-Anwendungen.

Es wird keine Mindestanforderung an die Eignungskriterien gestellt, um den Markt nicht einzuschränken bzw. damit auch unerfahrene Freiberuflich Tätige (FBT) problemlos teilnehmen können.

In der Wertungsmatrix werden Building Information Modeling (BIM)-Vorerfahrungen nur minimal bewertet, so dass „der qualifizierteste Planer“ und nicht „derjenige der am besten Building Information Modeling (BIM) kann“ gefunden wird.

Für den Bereich des Straßenbaus werden die Fragen 452 und 453 im Folgenden gemeinsam beantwortet (VM):

Im Bereich der Auftragsverwaltung des Bundes koordiniert das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die Entwicklung und Implementierung von Building Information Modeling (BIM). Insgesamt ist hier anzumerken, dass der mit allen Ländern abgestimmte BIM-Masterplan des Bundes aufgrund der Besonderheiten des Straßenbaus im Vergleich zum Hochbau eine Umsetzung bis 2027 vorsieht. Bei der Straßenbauverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen wird Building Information Modeling (BIM) somit noch nicht umfassend umgesetzt und stellt noch keinen Standard dar (vergleiche Antwort zu Frage 451). Für die weitere Umsetzung werden zunächst einzelne Projekte als Pilotprojekte durchgeführt. Dabei werden auch kleinere Projekte mit geringeren Auftragsvolumina gewählt, die auch durch kleine und mittlere Unternehmen bearbeitet werden können. So wird sichergestellt, dass jedes Büro teilnehmen und eigene Erkenntnisse gewinnen kann. Des Weiteren wird bei allen BIM-Projekten des Landesbetriebes Straßenbau NRW der Open Building Information Modeling (BIM)-Gedanke gelebt, sodass keine bestimmte Software bei den Anbietenden vorausgesetzt wird.

453. *Wie unterstützt die Landesregierung Kleine und Mittlere Unternehmen aus dem Bausektor, inklusive Bauzulieferern, bei der Einführung, Anwendung oder Berücksichtigung von BIM-Systemen?*

Die Fragen 452 und 453 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Als erstes Bundesland wurde in Nordrhein-Westfalen die Einführung der Building Information Modeling-Methode (BIM) im Koalitionsvertrag vereinbart. Im Zuge des Vertrages wurde im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen ein Building Information Modeling-Competence-Center (BIM-CC) eingerichtet. Ziel der Einrichtung ist es, als neutraler Unterstützer den inhaltlichen Dialog im Land zwischen allen Beteiligten zu fördern, Impulse zu setzen und als Koordinator zu wirken.

Im Bereich der Auftragsverwaltung des Bundes koordiniert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) die Entwicklung und Implementierung des Building Information Modeling (BIM). Insgesamt ist hier anzumerken, dass der mit allen Ländern abgestimmte BIM-Masterplan des Bundes aufgrund der Besonderheiten des Straßenbaus im Vergleich zum Hochbau eine Umsetzung bis 2027 vorsieht. Bei der Straßenbauverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen wird BIM somit noch nicht umfassend umgesetzt und stellt noch keinen Standard dar (vergleiche Antwort zu Frage 451). Für die weitere Umsetzung werden zunächst einzelne Projekte als Pilotprojekte durchgeführt. Dabei werden auch kleinere Projekte mit geringeren Auftragsvolumina gewählt, die auch durch kleine und mittlere Unternehmen bearbeitet werden können. So wird sichergestellt, dass jedes Büro teilnehmen und eigene Erkenntnisse gewinnen kann. Des Weiteren wird bei allen BIM-Projekten des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen der Open Building Information Modeling (BIM)-Gedanke gelebt, sodass keine bestimmte Software bei den Anbietenden vorausgesetzt wird.

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU, Freiberuflich Tätige) werden im Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen (BLB NRW) dahingehend unterstützt, dass die Implementierung der Building Information Modeling (BIM)-Methode, vergleichbar mit dem Vorgehen des

Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, stufenweise erfolgt. In der ersten Stufe sind die BIM-Anforderungen an die Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sehr niedrig. Hier wird vermehrt der Fokus auf das koordinierte und kollaborierte Arbeiten gelegt.

Auf der Homepage des Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen (BLB NRW) sind die „Building Information Modeling (BIM)-Methode beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW“, die allgemeingültigen „Auftraggeber-Informationen-Anforderungen – Building Information Modeling (BIM)-Richtlinie des Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen (BLB NRW)“ sowie Handbücher zu einer Kollaborationsplattform und zu einer vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen (BLB NRW) genutzten Koordinationssoftware der Öffentlichkeit frei zugänglich:

<https://www.blb.nrw.de/service/service-fuer-auftragnehmer/standards-erlasse-und-regelungen#c651> (Abruf am 09.07.2021)

Innerhalb der Projekte wird zu Beginn der Planungstätigkeit ein „Building Information Modeling (BIM)-Kick-off“-Termin durchgeführt, in dem allen Beteiligten das Vorgehen gemäß den vorgenannten Anforderungen dargestellt wird und alle Schnittstellen besprochen werden. Das kollaborierte Arbeiten wird in einer BIM-Testphase mit den Planungsbeteiligten vor dem Start der „BIM“-Planung getestet.

454. Welche Forschungsprojekte existieren an den öffentlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen in NRW zur Digitalisierung in den Bereichen „Verkehr“? (Bitte einzeln auflisten mit Zeitpunkt des Projektbeginns, Projektlaufzeit, beteiligten Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Anzahl der beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Budget)

Folgend werden lediglich Projekte aufgeführt, die eine Förderung durch das Ministerium für Verkehr erhalten. Angaben über die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegen nicht vor.

Beteiligte Hochschulen/ Forschungseinrichtungen	Projekt	Projektlaufzeit	Projekthinhalt	Projektbudget
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen	Analyse der Charakteristika des urbanen Parkens (ACUB)	12/2020 - 12/2021	Innerstädtisches Parken; Informationssysteme; Sensor-Systeme	100.000 Euro
RWTH Aachen	Früherkennung von Gefahrenstellen im Straßenverkehr durch Smart Data (FeGIS+)	07/2019 - 06/2022	Unfallprävention; Vernetzung institutioneller Daten und nutzergenerierter Daten	1.081.665 Euro
Fraunhofer-Anwendungszentrum Industrial Automation des IOSB	Künstliche Intelligenz für Lichtsignalanlagen (KI4LSA)	03/2020 - 08/2022	Koordination; Smarte Ampelsysteme; Pendlerverkehr	1.589.404 Euro

RWTH Aachen, Technische Universität (TU) Braunschweig, TU Darmstadt, Karlsruher Institut für Technologie, TU München, Uni Stuttgart, Uni Ulm, Uni Passau	Disruptive modulare Architektur für agile, automatisierte Fahrzeugkonzepte (UNICARagil)	02/2018 - 01/2022	Elektromobilität; Automatisierte Fahrsysteme, Digitale Infrastruktur und Cloud-Systeme	26 Mio. Euro
RWTH Aachen	Automatisierte, nutzerorientierte Transportplattform für den urbanen Raum (UrbANT)	05/2019 - 05/2022	Elektromobilität; Lastenbeförderung; Human-Maschine Interaction (HMI)	4,8 Mio. Euro
RWTH Aachen	Bürgerlabor Mobiles Münsterland	03/2020 - 02/2023	Regionale Vernetzung; Individuelle Verkehrsangebote; Digitalisierung des Angebots	5,8 Mio. Euro
Fachhochschule Aachen	Shunting Assistant & Monitoring Interface for Autonomous Rail Applications (SAMIRA)	09/2019 - 09/2022	Autonomer Eisenbahnbetrieb; Sensormodule	330.000 Euro
Fachhochschule Aachen	Innovative Güterverkehrslösungen (Güterwagen 4.0)	09/2018 - 08/2021	Schienengüterverkehr	1,56 Mio. Euro
Fachhochschule Aachen, Technische Universität Braunschweig, KIT	Adaptive Mobilität von Leichtfahrzeugen durch dynamische Fahrzeuganpassung mit Umfelderkennung (Kamäleon)	04/2019 - 03/2023	Elektrokleindreirad	3,23 Mio. Euro
Fachhochschule Bielefeld	Modellbasierte Entwicklung eines energieeffizienten ACC-Systems für Elektrofahrzeuge unter Berücksichtigung von V2V/V2X-Kommunikation (eco.ACC)	06/2021 - 05/2022	Elektrofahrzeuge, Automatisiertes Fahren, Vernetzung, Energieeffizienz, Fahrzeugregelung, Fahrdynamikregelung	keine Angabe
Fachhochschule Bielefeld	KI-Grid – Entwicklung und Validierung eines KI-basierten Systems zur autarken Steuerung von intelligenten zellulären Netzen	01/2020 - 12/2022	Smart Grid, Künstliche Intelligenz, Elektromobilität, Cognitive-Edge-Computing	keine Angabe

Fachhochschule Bielefeld	Power2Load – Intelligente Automatik zur Erweiterung von Ladepunkten für Elektrofahrzeuge und Reduzierung von CO2 durch Lastverschiebung und Erhöhung des regenerativen Anteils des Ladestroms bei elektrifizierten Dienstwagen	11/2019 - 10/2022	Elektromobilität, Lademanagement, Künstliche Intelligenz	keine Angabe	An-
Fachhochschule Bielefeld	Fit2Load – Planung und Implementierung eines Mobilitätskonzepts zur CO2-armen Nutzung von Elektromobilität im Bereich des Filiallieferverkehrs mit Fokus auf eine intelligente und wirtschaftliche Netzintegration	01/2018 - 06/2021	Elektromobilität, intelligentes Lademanagement, Reduzierung CO2	keine Angabe	An-
Technische Universität Dortmund	Integrierte Mobilität im Ruhrgebiet	05/2020 - 04/2023	Integriertes Mobilitätskonzept für die Region Rhein-Ruhr	2,4 Mio. Euro	Mio.
Hochschule Bochum	Vorstudie BaaS LEV-Sharing - Battery as a Service für Light Electric Vehicles - Sharing	2020-02/2021	Battery as a Service	keine Angabe	An-
Hochschule Bochum, Westfälische Hochschule, Fachhochschule Dortmund	Energiemanagement in metropolitanen eMobility-Ladeinfrastrukturen (EMEL)	04/2019 - 11/2021	-Elektromobilität	keine Angabe	An-
Hochschule Bochum	Optimierung der Verkehrskapazität von Bahnhöfen im Krisen- und Katastrophenfall (KapaKrit)	07/2018 - 06/2021	Simulation und Prognose von Verkehrsströmen in Falle einer Katastrophe	1,1 Mio. Euro	Mio.

Hochschule Bochum	Mobilität nachhaltig über den Lebenszyklus gedacht (MoNal)	08/2020 - 07/2022	Kreislaufwirtschaft, Umweltfreundliche Mobilität	397.382 Euro	
Fachhochschule Dortmund	Optimierte Integration von Lade-, Logistik-, Energie- und Verkehrsmanagement für den Betrieb von Elektrofahrzeugen in stadtnahen Logistikdepots (CiLoCharging)	12/2020 - 10/2023	Optimierte Integration von Lade-, Logistik-, Energie- und Verkehrsmanagement für den Betrieb von Elektrofahrzeugen in stadtnahen Logistikdepots	keine Angabe	An-
Technische Universität Dortmund	EffizienzCluster LogistikRuhr	laufend	Digitalisierung in der Logistikbranche	keine Angabe	An-
Universität-Duisburg Essen	EffizienzCluster LogistikRuhr	laufend	Digitalisierung in der Logistikbranche	keine Angabe	An-
Universität-Duisburg Essen	Forschungs-Informationssystem (FIS)	2020 – 2023	Internetbasierte Wissensplattform zum aktuellen Forschungsstand in Bereichen wie Mobilität und Verkehr, digitale Infrastruktur, Stadtentwicklung, Raumplanung und nachhaltige Entwicklung	keine Angabe	An-
Universität-Duisburg Essen	Integrierte nachhaltige Mobilität für die UA Ruhr (InnaMoRuhr)	05/2020 - 04/2023	Integriertes Mobilitätskonzept für die Region Rhein-Ruhr	2,4 Mio. Euro	
Universität-Duisburg Essen	LeanDeR – LNG	laufend	Aufbau einer multimodal nutzbaren LNG-Infrastruktur als Leuchtturm-Projekt am Duisburger Hafen	740.000 Euro	
Universität zu Köln, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	Entwicklung einer europäischen Open-Source-Plattform zur Entscheidungsfindung mit Mobilitätsdaten (MIAAS)	01/2021 - 12/2023	Open-Source-Plattform zur Entscheidungsfindung mit Mobilitätsdaten	1,8 Mio. Euro	

Universität zu Köln	mHUB-B	07/2020 - 07/2021	Verkehrsträgerübergreifender Geodatenplattform	100.000 Euro
Universität Paderborn	Traffic Control for Mixed Autonomy Systems (TraCMAS)	2021-2024	Autonomes Fahren	248.000 Euro
Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt Energie GmbH	Mobilstationen als intermodale Schnittstellen im Umweltverbund in der Stadtregion Köln	09/2019 - 09/2022	Intermodalität; Mobilstationen; (digitale) Vernetzung	keine Angabe
Bergische Universität Wuppertal, Hochschule Bochum	Triale Weiterbildung – durchlässig, digital (UpTrain)	laufend	Weiterbildungsmodell für den öffentlichen Verkehr	keine Angabe
Technische Hochschule Dortmund	DEmandÄR - Datenbasierte Empfehlungen für das automatisierte Fahren in der ländlichen Region	seit 01.04.2021 (Laufzeit 3 Jahre)	Keine Angabe	ca. 480.000 Euro
RWTH Aachen	HDV-Mess-Hochgenaue digitale Verkehrserfassung als Grundlage zukünftiger Mobilitätsforschung - Aufbau mobiler und modularer Messstationen	seit 30.06.2018 (Laufzeit 3,5 Jahre)	Keine Angabe	ca. 1,57 Mio. Euro
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Fachhochschule Bielefeld, Fraunhofer Institut, IOSB-INA	MonoCab OWL - Aufbau und Demonstration von MonoCabs	seit 01.09.2020 (Laufzeit 2 Jahre 4 Monate)	Keine Angabe	ca. 3,6 Mio. Euro
Hochschule Niederrhein Ruhr-Universität Bochum Uni Duisburg-Essen	SmartPark-City-Hubs und virtuelle Infrastruktur (SPaCiH)	seit 01.09.2020 (Laufzeit 2 Jahre 4 Monate)	Keine Angabe	1,52 Mio. Euro
RWTH Aachen	BrainTrain JuLiA (Jülich – Linnich im Autonomiebetrieb)	6 Jahre	Modellregion Autonomes Fahren	keine Angabe

455. Welche Forschungsprojekte plant die Landesregierung zu Fragen der Digitalisierung im Bereich „Verkehr“ neu aufzulegen? (Bitte aufführen mit geplantem Projektbeginn, geplanter Projektlaufzeit und geplantem Budget)

Über die in Frage 454 aufgeführten Forschungsprojekte hinaus plant die Landesregierung derzeit nicht, weitere Projekte zur Digitalisierung im Verkehr aufzulegen.

456. Wo wurden seit 2017 dynamische Wegweiser (dWiSta-Tafeln) aufgestellt? (Bitte unter Nennung des genauen Standorts einzeln sowie insgesamt den jährlichen Stand und Zubau angeben)

In der nachfolgenden Tabelle sind die für die Jahre 2017 bis 2021 (Stichtag: 12.05.2021) neu in Betrieb genommenen dynamischen Wegweiser (dWiSta) sowie der Gesamtbestand angegeben. Zum 01.01.2021 ist die Zuständigkeit für Planung, Bau und Betrieb der Bundesautobahnen an die Autobahn GmbH des Bundes übergegangen. Daher werden auch sämtliche thematischen Anlagen auf den Bundesautobahnen, wie dynamische Wegweiser (dWiSta), seit dem 01.01.2021 von der Verkehrszentrale der Autobahngesellschaft des Bundes geplant und gebaut.

	neu in Betrieb genommen	Gesamtbestand
2017	0	77
2018	3	80
2019	36	116
2020	6	122
2021	4	126
insgesamt seit 2017	49	

Anlagenbezeichnung	Anlagenbezeichnung	Straße	BKM	Typ	Anschlussstelle	Region	Zustand	Verkehrsfreigabe
AK Kamen FR Euskirchen	WW.A1.Kamen.S.b	A1	314, 100	dWi Sta	AK Kamen	Westfalen	in Betrieb	07.10.2019
AK Westhofen FR Bremen	WW.A1.Westh.N.b	A1	340, 000	dWi Sta	AK Westhofen	Westfalen	in Betrieb	07.03.2019
AK Westhofen FR Köln	WW.A1.Westh.S.a	A1	336, 050	dWi Sta	AK Westhofen	Westfalen	in Betrieb	07.03.2019
AK Westhofen FR Köln	WW.A1.Westh.S.b	A1	337, 000	dWi Sta	AK Westhofen	Westfalen	in Betrieb	07.03.2019
AK Wuppertal-Nord FR Köln	WW.A1.Wupp.N.S.a	A1	360, 500	dWi Sta	AK Wuppertal-Nord	Westfalen	in Betrieb	20.04.2021
AK Wuppertal-Nord FR Köln	WW.A1.Wupp.N.S.b	A1	361, 200	dWi Sta	AK Wuppertal-Nord	Westfalen	in Betrieb	20.04.2021
AK Dortmund-NW FR Hannover	WW.A2.Dortm.NW.O.b	A2	435, 690	dWi Sta	AK Dortmund-Nordwest	Westfalen	in Betrieb	07.10.2019

AK Dortmund-NW FR Oberhausen	WW.A2.Do-NW.W.b	A2	430,700	dWi Sta	AK Dortmund-Nordwest	Westfalen	in Betrieb	07.10.2019
AK Kamen FR Oberhausen	WW.A2.Kamen.W.b	A2	409,400	dWi Sta	AK Kamen	Westfalen	in Betrieb	07.10.2019
AK Breitscheid FR Oberhausen	WW.A3.Breit-N.a	A3	92,015	dWi Sta	AK Breitscheid	Rheinland	in Betrieb	20.09.2019
AK Breitscheid FR Oberhausen	WW.A3.Breit-N.b	A3	91,245	dWi Sta	AK Breitscheid	Rheinland	in Betrieb	20.09.2019
AK Hilden FR Frankfurt	WW.A3.Hilden.S.a	A3	106,530	dWi Sta	AK Hilden	Rheinland	in Betrieb	08.07.2020
AK Hilden FR Frankfurt	WW.A3.Hilden.S.b	A3	107,050	dWi Sta	AK Hilden	Rheinland	in Betrieb	08.07.2020
AK Kaiserberg FR Arnheim	WW.A3.Kais.N.a	A3	80,200	dWi Sta	AK Kaiserberg	Rheinland	in Betrieb	20.09.2019
AK Kaiserberg FR Arnheim	WW.A3.Kais.N.b	A3	79,450	dWi Sta	AK Kaiserberg	Rheinland	in Betrieb	20.09.2019
AK Kaiserberg FR Frankfurt	WW.A3.Kais.S.a	A3	75,400	dWi Sta	AK Kaiserberg	Rheinland	in Betrieb	20.09.2019
AK Kaiserberg FR Frankfurt	WW.A3.Kais.S.b	A3	76,200	dWi Sta	AK Kaiserberg	Rheinland	in Betrieb	20.09.2019
AD Heumar FR Frankfurt	WW.A3.K-Heu.S.a	A3	138,310	dWi Sta	AD Heumar	Rheinland	in Betrieb	02.03.2018
AK Leverkusen FRa Oberhausen	WW.A3.Lev.N.a	A3	130,100	dWi Sta	AK Leverkusen	Rheinland	in Betrieb	10.12.2019
AK Leverkusen FRb Oberhausen	WW.A3.Lev.N.b	A3	128,450	dWi Sta	AK Leverkusen	Rheinland	in Betrieb	10.12.2019
AK Oberhausen FR Frankfurt	WW.A3.Oberh.S.b	A3	64,000	dWi Sta	AK Oberhausen	Rheinland	in Betrieb	11.02.2020
AK Oberhausen-West FR Arnheim	WW.A3.Oberh.W.N.b	A3	72,660	dWi Sta	AK Oberhausen-West	Rheinland	in Betrieb	31.10.2019
AK Oberhausen-West FR Frankfurt	WW.A3.Oberh.W.S.a	A3	69,970	dWi Sta	AK Oberhausen-West	Rheinland	in Betrieb	31.10.2019
AK Oberhausen-West FR Frankfurt	WW.A3.Oberh.W.S.b	A3	70,400	dWi Sta	AK Oberhausen-West	Rheinland	in Betrieb	04.02.2020
AK Kerpen FR Olpe	WW.A4.Kerpen.O.a	A4	48,002	dWi Sta	AK Kerpen	Rheinland	in Betrieb	26.04.2018
AK Kerpen FR Olpe	WW.A4.Kerpen.O.b	A4	48,810	dWi Sta	AK Kerpen	Rheinland	in Betrieb	26.04.2018

AK Dortmund-West FR Duisburg	WW.A40.Do-O.O.a	A40	23,050	dWi Sta	AK Dortmund-West	Westfalen	in Betrieb	13.05.2019
AK Dortmund-West FR Duisburg	WW.A40.Do-O.O.b	A40	23,600	dWi Sta	AK Dortmund-West	Westfalen	in Betrieb	13.05.2019
AK Dortmund-West FR Dortmund	WW.A40.Do-W.O.a	A40	19,350	dWi Sta	AK Dortmund-West	Westfalen	in Betrieb	24.06.2019
AK Dortmund-West FR Dortmund	WW.A40.Do-W.O.b	A40	19,800	dWi Sta	AK Dortmund-West	Westfalen	in Betrieb	24.06.2019
AK Kaiserberg FR Essen	WW.A40.Kais.O.b	A40	41,930	dWi Sta	AK Kaiserberg	Rheinland	in Betrieb	20.09.2019
AK Kaiserberg FR Venlo	WW.A40.Kais.W.a	A40	45,500	dWi Sta	AK Kaiserberg	Rheinland	in Betrieb	04.02.2020
AK Kaiserberg FR Venlo	WW.A40.Kais.W.b	A40	45,100	dWi Sta	AK Kaiserberg	Rheinland	in Betrieb	04.02.2020
AK Castrop-Rauxel-Ost FR Dortmund	WW.A42.CasR-O.O.b	A42	56,950	dWi Sta	AK Castrop-Rauxel-Ost	Westfalen	in Betrieb	07.10.2019
AK Oberhausen-West FR Dortmund	WW.A42.ObW.O.b	A42	16,670	dWi Sta	AK Oberhausen-West	Rheinland	in Betrieb	31.10.2019
AK Oberhausen-West FR Kamp-Lintfort	WW.A42.ObW.W.a	A42	19,040	dWi Sta	AK Oberhausen-West	Rheinland	in Betrieb	31.10.2019
AK Oberhausen-West FR Kamp-Lintfort	WW.A42.ObW.W.b	A42	18,470	dWi Sta	AK Oberhausen-West	Rheinland	in Betrieb	31.10.2019
AK Dortmund/Unna FR Dortmund	WW.A44.DoUn.W.b	A44	146,300	dWi Sta	AK Dortmund/Unna	Westfalen	in Betrieb	07.10.2019
AK Dortmund-West FR Recklinghausen	WW.A45.DoW.N.a	A45	12,130	dWi Sta	AK Dortmund-West	Westfalen	in Betrieb	13.05.2019
AK Dortmund-West FR Recklinghausen	WW.A45.DoW.N.b	A45	11,460	dWi Sta	AK Dortmund-West	Westfalen	in Betrieb	13.05.2019
AK Dortmund-West FR Frankfurt	WW.A45.DoW.S.a	A45	8,830	dWi Sta	AK Dortmund-West	Westfalen	in Betrieb	13.05.2019
AK Dortmund-West FR Frankfurt	WW.A45.DoW.S.b	A45	9,170	dWi Sta	AK Dortmund-West	Westfalen	in Betrieb	13.05.2019
AD Dortmund/Witten	WW.A45.DoWit.N.a	A45	17,180	dWi Sta	AD Dortmund/Witten	Westfalen	in Betrieb	13.05.2019

FR Recklinghausen									
AD Dortmund/Witten FR Recklinghausen	WW.A45.DoW it.N.b	A45	16,4 20	dWi Sta	AD Dortmund/Witten	Westfalen	in Betrieb	13.05.2019	
AK Westhofen FR Recklinghausen	WW.A45.West h.N.a	A45	27,3 00	dWi Sta	AK Westhofen	Westfalen	in Betrieb	07.03.2019	

457. Wie viele Kommunen waren zum 1.1.2021 an das SEVAS-System (Software zur Eingabe, Verwaltung und Ausspielung von Vorrangrouten und Restriktionen im Schwerlastverkehr) angeschlossen?

Zum 01.01.2021 waren 278 kommunale Kooperationspartnerinnen und -partner (Kreise, Städte und Gemeinden) an das zur Eingabe, Verwaltung und Ausspielung von Vorrangrouten und Restriktionen im Schwerlastverkehr (SEVAS)-System angeschlossen.

458. Wie viele Mobilstationen und ÖPNV-Haltestellen in Nordrhein-Westfalen wurden bisher digital erfasst? (Bitte jährliche Entwicklung jeweils zum 1.1. angeben)

In Nordrhein-Westfalen sind 51.699 Mobilstationen bzw. Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im zentralen Haltestellenverzeichnis digital erfasst (Stand: Juni 2021). Darüber hinaus erfassen die Kooperationsräume in Nordrhein-Westfalen weitergehende Daten zu verschiedenen Details, wie beispielsweise Informationen zu weiteren Mobilitätsangeboten, Ausstattungsmerkmalen und zur Barrierefreiheit. Über die jährliche Entwicklung der Zahlen liegen keine Daten vor.

459. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung insgesamt beim Thema „Energie“?

Die Landesregierung hat in ihrer Energieversorgungsstrategie, die dem Landtag im Juli 2019 vorgelegt wurde, die strategischen Zielsetzungen im Themenfeld „Energie“ ausführlich dargelegt. Die Energieversorgungsstrategie ist online unter <https://www.wirtschaft.nrw/energieversorgungsstrategie> (Abruf am 24.06.2021) abrufbar.

460. Welchen Beitrag zum Klimaschutz leistet die Digitalisierung aus Sicht der Landesregierung im Themenfeld „Energie“?

Die Landesregierung begreift die Digitalisierung als große Chance für den Wirtschafts- und Energiestandort Nordrhein-Westfalen. Aus Sicht der Landesregierung ist die Digitalisierung des Energiesystems eine wesentliche Voraussetzung, um die Energiewende- und Klimaschutzziele in Deutschland und Nordrhein-Westfalen zu erreichen. Im Zuge der Energiewende müssen immer mehr dezentrale und volatile Erzeugungsanlagen, insbesondere Wind- und Photovoltaik-Anlagen, in das Energiesystem integriert werden. Durch die Digitalisierung wird die Integration der erneuerbaren Energien begünstigt, indem sie einen ständigen Abgleich zwischen Nachfrage und Angebot ermöglicht. Die Anpassung von Angebot und Nachfrage kann dadurch immer kleinteiliger und kurzfristiger erfolgen. Dies führt zu mehr Effizienz im

Gesamtsystem. Darüber hinaus wird die Digitalisierung auch bei der Sektorenkopplung einen entscheidenden Umsetzungsbeitrag leisten. Denn auch der Hochlauf der Elektromobilität sowie der Ausbau von Speichern und Wärmepumpen erfordern digitale Steuerungsmöglichkeiten, um das gesamte Energiesystem intelligent und effizient zu gestalten. Die Digitalisierung ist ebenfalls Voraussetzung für urbane Energielösungen. Durch intelligente Gebäudetechnik können die Elemente Strom, Wärme, Kälte, Speicher und Mobilität sinnvoll miteinander verknüpft und aufeinander abgestimmt werden. Auch für virtuelle Kraftwerke ist die Digitalisierung ein zentrales Element.

Im Rahmen der Digitalisierung der Energiewende ergeben sich auch für Bürgerinnen und Bürger neue Geschäftsfelder und Teilhabechancen, um als Prosumer aktiv am Marktgeschehen teilzunehmen und die digitale Energietransformation mitzugestalten. Zudem ermöglicht die Digitalisierung eine intelligente Energieerzeugung und -nutzung sowie Verbrauchsmonitoring, indem Verbraucherinnen und Verbraucher ihre eigene Energieerzeugung unter Nutzung erneuerbarer Energien digital steuern, ihren individuellen Energieverbrauch leichter erfassen und zunehmend als Flexumer auf Basis zukünftiger Stromtarifmodelle bedarfsgerecht gestalten können. Der Digitalisierungsprozess eröffnet darüber hinaus die Möglichkeit, neue Zugangswege zur Verbraucherinformation, -beratung, -bildung sowie -interaktion zu schaffen, indem sich die Potenziale und Herausforderungen der Digitalisierung im Energiebereich anhand digitaler Kommunikationsformate zielgruppengerecht, für die Bürgerinnen und Bürger räumlich und zeitlich flexibel sowie mit einer größeren Reichweite vermitteln lassen.

461. Durch welche Projekte, Förderprogramme und Maßnahmen fördert die Landesregierung die Digitalisierung im Bereich „Energie“? (Bitte einzeln auflisten mit Zeitpunkt des Maßnahmenbeginns, Förderzeitraum, ggf. jährlich ausgewiesener Anzahl der Fördernehmer, Budget)

Die Landesregierung fördert innerhalb des Förderprogramms für Rationelle Energieverwendung, Regenerative Energien und Energiesparen (progres.nrw) sowohl durch Massenprogramme als auch die individuelle Projektförderung vielfältige Vorhaben im Bereich Klimaschutz und Energie mit Digitalisierungsbezug über progres.nrw - Emissionsarme Mobilität, progres.nrw - Markteinführung sowie progres.nrw - Innovation.

Im Programmbereich progres.nrw - Emissionsarme Mobilität wird über den Fördergegenstand „intelligente Ladeinfrastruktur“ der Aufbau und Ausbau intelligenter und steuerbarer Ladeinfrastruktur gefördert. Neue Anträge können durchgehend eingereicht werden. Die Entwicklung der Anzahl der Fördernehmer und die damit verbundene Zuwendungshöhe sind in der untenstehenden Tabelle dargestellt.

Anlage: Tabelle zu Frage 461 Tabelle 1

Im Programmbereich progres.nrw – Markteinführung wird über den Fördergegenstand stationäre elektrische Batteriespeicher in Verbindung mit einer neu zu errichtenden Photovoltaik-Anlage der intelligente Ausbau der erneuerbaren Energien gefördert. Die Entwicklung der bewilligten Anträge aufgeteilt nach Anzahl der Fördernehmenden und der Fördersumme sind in der untenstehenden Tabelle aufgelistet.

Anlage: Tabelle zu Frage 461 Tabelle 2

Im Programmbereich progres.nrw - Innovation werden innovative Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gefördert, die zugleich die Kooperation und den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft fokussieren. Neue Projektskizzen können kontinuierlich eingereicht

werden. Dabei werden über progres.nrw – Innovation in Verbindung mit der EFRE.NRW-Rahmenrichtlinie auch EFRE.NRW-Kofinanzierungen umgesetzt. Die in der untenstehenden Tabelle gelisteten Projekte mit einem starken Digitalisierungsbezug im Bereich Energie wurden und werden in der aktuellen Legislaturperiode gefördert.

Anlage: Tabelle zu Frage 461 Tabelle 3

Daneben wurden auch von der mit EFRE.NRW-Mitteln geförderten EnergieAgentur.NRW im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung angeboten. Mit dem Energieeffizienz-Digital.Check wird Unternehmen ein Tool zur Überprüfung von Energieeffizienzsteigerungen durch den Einsatz digitaler Lösungen zur Verfügung gestellt. Das Netzwerk Energiewirtschaft - Smart Energy unterstützt nordrhein-westfälische Unternehmen der Energiewirtschaft bei der Fokussierung auf Innovationspotenziale und neue digitale Geschäftsmodelle durch Vernetzung und Know-How-Transfer. Das Netzwerk bietet diesbezüglich Fachforen und Veröffentlichungen an, um den Austausch der Stakeholder zu fördern und aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen aus der Wissenschaft und der Praxis zu vermitteln.

Digitalisierungsaspekte im Energiebereich für Verbraucherinnen und Verbraucher adressiert die Landesregierung im Rahmen ihrer Förderung der Arbeit der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Mit dem derzeit laufenden EFRE.NRW-Projekt „Energie2020plus“ der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen unterstützt die Landesregierung die Information, Bildung und Motivation von Verbraucherinnen und Verbrauchern in Nordrhein-Westfalen insbesondere zu digitalen Energie- und Klimaschutzfragen zum Beispiel anhand der Entwicklung von Videochats, Learning Snacks, Podcasts und Öffentlichkeitskampagnen. Zudem werden im Rahmen der Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Landesregierung und der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen für 2021– 2025 durch die Verstärkung der Arbeit der örtlichen Energieberaterinnen und -berater langfristige Beratungsperspektiven sowie digitale Beratungsangebote im Energiebereich gesichert. Weitere Informationen hierzu lassen sich der untenstehenden Tabelle entnehmen.

Anlage: Tabelle zu Frage 461 Tabelle 4

462. Welche Forschungsprojekte werden derzeit an den öffentlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen in NRW zur Digitalisierung im Bereich „Energie“ durchgeführt? (Bitte einzeln auflisten, mit Zeitpunkt des Projektbeginns, Projektlaufzeit, beteiligten Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Anzahl der beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Budget)

Die Landesregierung fördert innerhalb des Förderprogramms Rationelle Energieverwendung, Regenerative Energien und Energiesparen (progres.nrw) durch die individuelle Projektförderung vielfältige Vorhaben im Bereich Klimaschutz und Energie mit Beteiligung der Hochschulen und Forschungseinrichtungen über die Programmbereiche progres.nrw - Innovation sowie progres.nrw- Research.

Als zentrales Instrument für den Förderbereich innovativer Forschung und Entwicklung wird entsprechenden Forschungsprojekten ein Förderzugang über den Programmbereich progres.nrw – Innovation geboten. Dabei werden über progres.nrw - Innovation in Verbindung mit der Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) - Rahmenrichtlinie auch EFRE-Kofinanzierungen umgesetzt. Darüber hinaus ist mit progres.nrw -Research ein weiteres Instrument geschaffen worden, durch welches an den Fach- und Hochschulen des Landes die Finanzierung tiefgehender Grundlagenforschung zu speziellen Themengebieten und Aufgabenstellungen ermöglicht werden soll.

Die in untenstehender Tabelle gelisteten Projekte mit einem starken Digitalisierungsbezug im Bereich Energie werden aktuell im Rahmen des im Zuwendungsbescheid angegebenden Durchführungszeitraum in den beiden zuvor genannten Programmbereichen gefördert.

Anlage: Tabelle zu Frage 462

463. Welche Forschungsprojekte plant die Landesregierung zu Fragen der Digitalisierung im Bereich „Energie“ neu aufzulegen? (Bitte aufführen, mit geplantem Projektbeginn, geplanter Projektlaufzeit und geplantem Budget)

Die Landesregierung fördert innerhalb des Förderprogramms für Rationelle Energieverwendung, Regenerative Energien und Energiesparen (progres.nrw) durch die individuelle Projektförderung vielfältige Vorhaben im Bereich Klimaschutz und Energie mit Beteiligung der Hochschulen und Forschungseinrichtungen über die Programmbereiche für progres.nrw - Innovation sowie für progres.nrw - Research.

Als zentrales Instrument für den Förderbereich innovativer Forschung und Entwicklung wird entsprechenden Forschungsprojekten ein Förderzugang über den Programmbereich für progres.nrw – Innovation geboten. Darüber hinaus ist mit progres.nrw – Research ein weiteres Instrument geschaffen worden, durch welches an den Fach- und Hochschulen des Landes die Finanzierung tiefgehender Grundlagenforschung zu speziellen Themengebieten und Aufgabenstellungen ermöglicht werden soll.

Für progres.nrw) – Research liegen der Landesregierung zu diesem Zeitpunkt keine Kenntnisse über in der Planung befindliche Projekte vor. Die in der untenstehenden Tabelle gelisteten Projekte mit einem starken Digitalisierungsbezug im Bereich Energie befinden sich aktuell in der Antragsphase von progres.nrw – Innovation.

Anlage: Tabelle zu Frage 463

464. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung seit 2017 durchgeführt, mit denen Transparenz in den Prozess der Digitalisierung der Energiewende gebracht und Verbraucherinnen und Verbrauchern der Mehrwert digitaler Technologien verdeutlicht werden sollte? (Bitte einzeln aufführen, unter Angabe von Jahr, Ort, Teilnehmenden- bzw. Nutzungszahlen)

Die Landesregierung hat im Bereich des Verbraucherschutzes seit 2017 folgenden Veranstaltungen durchgeführt bzw. gefördert und unterstützt, um den Prozess der Digitalisierung der Energiewende für Verbraucherinnen und Verbraucher transparenter zu gestalten und ihnen den Mehrwert sowie mögliche Risiken digitaler Technologien aufzuzeigen:

Veranstaltungen:

- Fachtagung der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V. „Smart Meter im Verbraucheralltag“ am 23.03.2018, in Düsseldorf, rund 100 Teilnehmende
- Fachtagung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen „Home Smart Home – Schöner Wohnen oder Gefahrenzone?“ am 25.06.2018, in Düsseldorf, rund 100 Teilnehmende

- Diskussionsveranstaltung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der EU „Energie2020 – Energie2030: Verbraucherberatung in der Energieunion“ am 18.10.2018, in Brüssel, rund 50 Teilnehmende

Um mehr Transparenz und Verständnis in den Prozess der Digitalisierung der Energiewende zu bringen und den Verbraucherinnen und Verbrauchern den Mehrwert digitaler Technologien zu verdeutlichen, hat die Landesregierung ferner ein Video veröffentlicht, das die bevorstehende bzw. schon begonnene Digitalisierung der Energiewelt erklärt. Ziel ist es, dass alle Bürgerinnen und Bürger animiert werden, sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen. Das Video wurde über diverse Verteiler verbreitet und ist unter: <https://www.youtube.com/watch?v=85HjfM8MepY> bzw. <https://www.youtube.com/watch?v=fDO00OqQpOg> abrufbar. Die verlinkten Videos haben zusammen rund 350 Aufrufe (Abruf am 24.06.2021, 12:10 Uhr).

Darüber hinaus unterstützt das Netzwerk Energiewirtschaft - Smart Energy der EnergieAgentur.NRW nordrhein-westfälische Unternehmen der Energiewirtschaft bei der Fokussierung auf Innovationspotenziale und neue digitale Geschäftsmodelle durch Vernetzung und Know-How-Transfer. Die Aktivitäten des Netzwerks tragen auch dazu bei, dass die Transparenz im Prozess der Digitalisierung der Energiewende erhöht wird. Beispielsweise bietet das Netzwerk Fachforen und Veröffentlichungen an, um den Austausch der Stakeholder zu fördern und aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen aus der Wissenschaft und der Praxis zu vermitteln.

465. *Wie viele Startups in der Energiewirtschaft wurden seit 2017 in Nordrhein-Westfalen gegründet?*

Die Anzahl der Start-ups in der Energiewirtschaft in Nordrhein-Westfalen wird in der amtlichen Statistik nicht erhoben. Eine öffentlich zugängliche Start-up-Datenbank mit Start-ups mit Sitz in Nordrhein-Westfalen wird jedoch über die Website <https://startups.nrw/public/> (Abruf 29.07.2021) geführt. Die von der Landesregierung geförderten DWNRW-Hubs (siehe auch Antworten auf die Fragen 311 und 312) haben im Oktober 2020 die Plattform <https://startups.nrw> ins Leben gerufen, die als Ökosystem-Projekt weitere Initiatoren und assoziierte Partnerinnen und Partner miteinbezieht. Betreiber der Datenbank sind die DWNRW-Hubs. Per Filtereinstellung „Energie“ lassen sich auch entsprechende Start-ups suchen. So enthält die Datenbank – unter Anwendung der Filter „Energie“ und der Gründungsjahre 2017 bis 2021 – aktuell insgesamt 70 Start-up-Einträge (zuletzt aufgerufen am 21.06.2021 um 11:50 Uhr).

X Digitale Gesellschaft

466. Wie sind der Stand und die Entwicklung beim Aufbau der Telematikinfrastuktur im Gesundheitswesen seit 2017? (Bitte nach Jahren angeben: Anzahl der vernetzten Arzt- und Zahnarztpraxen, Krankenhäuser, Apotheken, Pflegeheime und weitere Einrichtungen des Gesundheitswesens; jeweils unter Nennung der Gesamtzahl in NRW)

Der Auf- und Ausbau der Telematikinfrastuktur (TI) wird grundsätzlich auf Bundesebene geregelt. Durch gesetzliche Fristen sind die Leistungserbringenden verpflichtet sich dieser anzuschließen bzw. die dafür notwendigen technischen Voraussetzungen zu schaffen.

Die Pflicht zur systematischen Erfassung der angeschlossenen Leistungserbringenden besteht erst seit dem Inkrafttreten des Patientendaten-Schutz-Gesetzes (PDSG). Seit dem zweiten Quartal 2020 ist demnach die Übermittlung der Daten der angeschlossenen Leistungserbringenden an einen von der Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH betriebenen Verzeichnisdienst verpflichtend.

Nordrhein-Westfalen verfügt über keinen direkten Zugriff auf die von den zuständigen Organisationen an diesen Verzeichnisdienst übermittelten Daten.

Daher wurde eine Abfrage der Anschlusszahlen bei der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, den Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Nordrhein und Westfalen-Lippe und der Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH mit dem folgenden Ergebnis durchgeführt:

Der Telematikinfrastuktur-Anschluss in den Arzt- und Psychotherapiepraxen sowie in den Zahnarztpraxen wurde im vierten Quartal 2017 gestartet.

Die Anschlusszahlen in der Region Nordrhein:

	Anzahl Arzt- und Psychotherapiepraxen		Anzahl Zahnarztpraxen
Q4/2017	0,8 %	Q1/2018	13,50 %
Q4/2018	20,0 %	Q4/2018	35,10 %
Q4/2019	82,2 %	Q4/2019	90,90 %
Q4/2020	87,8 %	Q4/2020	97,61 %
		Q1/2021	97,70 %

Die An-

schlusszahlen in der Region Westfalen-Lippe:

	Anteil Arzt- und Psychotherapiepraxen		Anteil Zahnarztpraxen
Q4/2017	1 %	Q4/2017	1,07 %
Q4/2018	40 %	Q4/2018	19,57 %
Q4/2019	90 %	Q4/2019	97,77 %
Q4/2020	92 %	Q4/2020	98,56 %
		Q1/ 2021	99,36 %

Für

Krankenhäuser ist der Anschluss an die Telematikinfrastuktur seit dem 01.01.2021 verpflichtend. Aktuell ist dies in Nordrhein-Westfalen mit 301 von 320 (gut 94 Prozent) angeschlossenen Krankenhäusern weitestgehend abgeschlossen.

Für Apotheken ist der Anschluss an die Telematikinfrastuktur seit dem 30.09.2020 verpflichtend. Laut einer Erhebung des Deutschen Apothekerverbands (DAV) waren im ersten Quartal 2021 bundesweit 17.000 (90 Prozent) der Apotheken angeschlossen.

Die Möglichkeit zum Anschluss von Pflegeeinrichtungen an die Telematikinfrastuktur soll ab 2021 schrittweise geschaffen werden. Der Anschluss der Pflege wird ab 2024 perspektivisch ebenfalls verpflichtend. Zurzeit ist eine Anbindung lediglich in Modellprojekten nach § 125 Sozialgesetzbuch V möglich. Konkrete Zahlen zu den bisher angebotenen Pflegeeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen liegen nicht vor.

467. Welche weiteren Ausbauschritte der Telematikinfrastuktur im Gesundheitssektor plant die Landesregierung? (Bitte unter Nennung von Zeit- und Kostenplanung darlegen)

Im Rahmen der Digitalstrategie hat sich die Landesregierung das Ziel gesetzt, den Ausbau der Telematikinfrastuktur in Nordrhein-Westfalen zu fördern. Der zeitliche und technische Rahmen für die Umsetzung wird jedoch auf Bundesebene festgelegt. Die am Aufbau der Telematikinfrastuktur aktiv Beteiligten in Nordrhein-Westfalen sind bemüht, die Umsetzung nach diesen Vorgaben und entsprechend der gegebenen Voraussetzungen möglichst schnell voranzutreiben.

Nordrhein-Westfalen wurde als Sitzland für das zu errichtende elektronische Gesundheitsberuferegister (eGBR) bestimmt. Somit trägt es die Verantwortung, das elektronische Gesundheitsberuferegister aufzubauen und durch die Ausstellung eines elektronischen Berufsausweises auch eine sichere und authentifizierte Zugangsmöglichkeit für alle weiteren Heilmittelerbringenden (zum Beispiel Physiotherapierende, Logopädinnen und Logopäden) und Gesundheitsfachberufe (Pflegekräfte und so weiter) zu schaffen. Der Start des elektronischen Gesundheitsberuferegister ist bereits für den Spätsommer dieses Jahres geplant. Dann sollen zunächst pilotweise Pflegefachkräfte, Physiotherapierende und Hebammen einen elektronischen Berufsausweis beantragen können. Weitere Berufsgruppen sollen ab 2022 sukzessive folgen.

Während der Anschluss der Leistungserbringenden an die Telematikinfrastuktur weitestgehend abgeschlossen ist, sollen nun zusätzliche Anwendungsfälle geschaffen werden. Hier geht es konkret darum, die Telemedizin zur flächendeckenden und wohnortnahen Versorgung bei komplexen, zeitkritischen und seltenen Erkrankungsbildern auszubauen, eine orts- und zeitunabhängige sowie sektoren- und professionsübergreifende Versorgung durch Bereitstellung medizinischer Behandlungsdaten in elektronischen Fall- und Patientenakten zu ermöglichen sowie die Chancen von Big Data und Künstlicher Intelligenz zur Versorgungs- und Forschungsdatenanalyse zu nutzen.

Zur Umsetzung dieser Ziele wurde mit dem virtuellen Krankenhaus Nordrhein-Westfalen ein bundesweit beachtetes und bislang einmaliges Vorhaben von der Landesregierung initiiert.

Das virtuelle Krankenhaus macht medizinische Fachexpertise aus den jeweiligen Spitzenzentren über eine digitale Plattform, die an der dafür gegründeten Trägergesellschaft VKH gGmbH organisatorisch angesiedelt ist, landesweit verfügbar. Krankenhäuser und Arztpraxen sollen per Mausklick auf dieses Fachwissen in Form von Telekonsilen oder elektronischen Visiten zugreifen können. Mit dem vorgezogenen Start der Vorstufe des virtuellen Krankenhauses im März 2020 hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit den

Universitätskliniken Aachen und Münster die flächendeckende Expertise zur qualitativ hochwertigen Versorgung und Behandlung der an SARS-CoV-2 (COVID19) erkrankten Patienten für alle Kliniken der Grund- und Regelversorgung in Nordrhein-Westfalen bereitgestellt. Auf diese Weise konnten bereits 2.667 Telekonsile für 406 Patientinnen und Patienten in mehr als 39 Krankenhäusern erteilt (Stand 20.05.2021) und den Krankenhäusern vor Ort eine noch bessere und eigenverantwortlichere Versorgung der Patientinnen und Patienten ermöglicht werden. Im Ergebnis konnten mehr schwer an SARS-CoV-2 (COVID19) Erkrankte wohnortnah behandelt und aufwändige, für die zu behandelnde Person belastende Verlegungen weitgehend vermieden werden. So beträgt die Verlegungsrate insgesamt nur etwa 7 Prozent.

Mit fünf Startindikationen und einem umfangreichen digitalen Service-Angebot für Anwende, unter anderem bestehend aus der VKh-Plattform, der elektronischen Fallakte (eFA) sowie der Terminvereinbarung, geht das virtuelle Krankenhaus in diesem Jahr in die zweijährige Pilotierungsphase. Dieser Zeitraum dient der Gewinnung umfangreicher Erfahrungen für die angestrebte indikationsbezogene Ausweitung. Mittelfristig soll dadurch die Digitalisierung in der Fläche weiter aktiv vorangetrieben und im Klinikalltag verankert werden.

Die sektorenübergreifende und multiprofessionale Kooperation unterschiedlicher Leistungserbringenden führt oftmals zu einem deutlich besseren und kürzeren Therapie- und Diagnoseprozess für die Patientinnen und Patienten. Der Zugang zur elektronischen Fallakte (eFA) ermöglicht allen relevanten und ausschließlich berechtigten Leistungserbringenden die Einsicht in aktuelle Behandlungsdokumente zu einem indikationsbezogenen Behandlungsfall. Im Vergleich zur elektronischen Patientenakte (ePA), welche durch die Patientin bzw. den Patienten gesteuert wird und lebenslang gilt, wird die elektronische Fallakte durch die leistungserbringende Person - in der Regel den Hausarzt - geführt und ist für einen zeitlich befristeten Versorgungszeitraum, mit dem Vorteil der Datensparsamkeit, angelegt. Die Synergieeffekte beider Akten sollen zum Wohle der zu behandelnden Person genutzt werden. Mit der Berücksichtigung und Umsetzung nationaler und internationaler Interoperabilitätsstandards im Gesundheitswesen strebt das Digitale Versorgung und Pflege – Modernisierungs-Gesetz (DVPMG) an, Schnittstellenprobleme abzubauen, um so vorhandene Ressourcen effizienter zu nutzen und den Weg bis in das Primärsystem der Leistungserbringenden zu vereinheitlichen.

Die Nutzung der Telematikinfrastruktur als zentraler Datenautobahn im Gesundheitswesen, der zunehmende Einsatz und die Nutzung Digitaler Anwendungen und Apps im Gesundheitswesen (DIGAs) sowie die stufenweise Einbindung strukturierter Anwendungsdienste (unter anderem der eMedikationsplan, das E-Rezept sowie das Notfalldatenmanagement) erweitern die Möglichkeiten zur Versorgungsanalyse und zur klinischen Forschung. Big Data und Künstliche Intelligenz spielen auch im Gesundheitswesen eine immer größere Rolle. Die Kombination dieser beiden Technologien bietet Potenzial in einer Vielzahl von Anwendungsfällen:

- Konzeption von auf die zu behandelnde Person zugeschnittenen Therapie- und Behandlungsmethoden (Unterstützung bei Entscheidungsfindung)
- Frühzeitige Aufdeckung unerwünschter Nebenwirkungen durch Einnahme und Interaktion unterschiedlicher Arzneimittel (Polypharmazie)
- Finden neuer, fallspezifischer Arzneimittelanwendungen
- Schnellere und zuverlässigere Auswertung von Befunddaten (zum Beispiel Röntgenbilder)
- Optimalere Steuerung interdisziplinärer Versorgungsprozesse im Krankenhaus oder zwischen weiteren Leistungserbringern

468. Zu jeweils welchem Zeitpunkt haben die 53 Gesundheitsämter in NRW die Software SORMAS installiert und in der vollständigen Anwendung?

Antwort der Landesregierung:

Alle 53 Gesundheitsämter in NRW haben SORMAS installiert. Bislang wird SORMAS in 21 Kreisen und kreisfreien Städten aktiv genutzt. Weitere Kommunen wenden das Programm bereits testweise an und befinden sich in der Vorbereitungsphase zur Einführung von SORMAS.

Neben SORMAS, zum medienbruchfreien Datenaustausch zwischen den Gesundheitsämtern, hat das Land mit IRIS connect eine weitere wichtige Schnittstelle geschaffen. Die Gateway-Lösung IRIS connect ermöglicht den sicheren Datenaustausch zwischen allen Gesundheitsämtern mit einer breiten Vielzahl von Kontaktnachverfolgungs-Lösungen (siehe Frage 278). Die Daten für eine Übersicht zum Bereitstellungsdatum sowie Zeitpunkt der Nutzung in den jeweiligen Kommunen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Tabelle: SORMAS in den Kommunen

Kreis / kreisfreie Stadt	Bereitstellungsdatum durch Firma Netzlink	Nutzung seit*
Aachen & StädteRegion Aachen	18.02.2021	
Stadt Bielefeld	08.03.2021	15.07.2021
Stadt Bochum	08.03.2021	
Stadt Bonn	26.01.2021	01.03.2021
Kreis Borken	27.01.2021	
Stadt Bottrop	28.01.2021	15.04.2021
Kreis Coesfeld	22.03.2021	01.12.2020
Stadt Dortmund	18.02.2021	
Stadt Duisburg	18.02.2021	07.07.2021
Kreis Düren	10.03.2021	
Stadt Düsseldorf	09.09.2020	
Ennepe-Ruhr-Kreis	18.02.2021	
Stadt Essen	08.02.2021	
Kreis Euskirchen	05.03.2021	
Stadt Gelsenkirchen	28.01.2021	
Kreis Gütersloh	21.12.2020	15.03.2021
Stadt Hagen	05.02.2021	
Stadt Hamm	02.02.2021	08.06.2021
Kreis Heinsberg	11.02.2021	
Kreis Herford	01.02.2021	02.06.2021
Stadt Herne	25.03.2021	August / September 2020

Kreis / kreisfreie Stadt	Bereitstellungsdatum durch Firma Netzlink	Nutzung seit*
Hochsauerlandkreis	18.02.2021	
Kreis Höxter	10.02.2021	
Kreis Kleve	18.02.2021	19.07.2021
Stadt Köln	18.02.2021	
Stadt Krefeld	24.09.2020	09.12.2020
Stadt Leverkusen	18.02.2021	
Kreis Lippe	22.02.2021	
Märkischer Kreis	18.02.2021	
Kreis Mettmann	18.02.2021	14.06.2021
Kreis Minden-Lübbecke	18.02.2021	
Stadt Mönchengladbach	30.11.2020	01.01.2021
Stadt Mülheim an der Ruhr	24.02.2021	
Stadt Münster	18.02.2021	
Oberbergischer Kreis	15.02.2021	22.03.2021
Stadt Oberhausen	12.02.2021	
Kreis Olpe	03.02.2021	
Kreis Paderborn	12.02.2021	16.02.2021
Kreis Recklinghausen	18.02.2021	
Stadt Remscheid	05.03.2021	
Rhein-Erft-Kreis	29.03.2021	16.06.2021
Rheinisch-Bergischer-Kreis	18.02.2021	
Rhein-Kreis Neuss	09.02.2021	August 2020
Rhein-Sieg-Kreis	29.03.2021	01.07.2020
Kreis Siegen-Wittgenstein	18.02.2021	
Kreis Soest	27.01.2021	
Stadt Solingen	09.02.2021	06.04.2021
Kreis Steinfurt	18.02.2021	
Kreis Unna	04.06.2021	
Kreis Viersen	22.02.2021	
Kreis Warendorf	18.02.2021	20.05.2020
Kreis Wesel	18.02.2021	03.04.2021
Stadt Wuppertal	08.02.2021	

Quelle: Abfrage des MAGS, Stand 09.04.2021 und Bericht der Firma Netzlink Informationstechnik GmbH im Auftrag des Helmholtz Zentrums für Infektionsforschung, Stand 26.07.2021.

***Hinweis:** In einigen Kommunen liegt der Startzeitpunkt zur Nutzung von SORMAS vor dem Bereitstellungsdatum des Programms durch die Firma Netzlink Informationstechnik GmbH. Dies liegt darin begründet, dass die Anwendung von SORMAS dort bereits im kommunalen Eigenbetrieb erfolgte, bevor das Programm im Rahmen des auf Bundesebene seit Juli 2020 geförderten Projektes SORMAS@DEMIS zentral in der Infrastruktur des Informationstechnikzentrums Bund (ITZBund) betrieben wird.

469. Welche Gesundheitsämter in NRW haben die Softwareversion SORMAS eXchange installiert und in der vollständigen Anwendung?

In NRW wird SORMAS-X mit Schnittstellen zu SurvNet und DEMIS aktuell in 14 Gesundheitsämtern (Bielefeld, Bonn, Bottrop, Kreis Coesfeld, Duisburg, Hamm, Kreis Herford, Herne, Kreis Kleve, Kreis Mettmann, Oberbergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Rhein-Sieg-Kreis) genutzt; in weiteren 4 Gesundheitsämtern ist eine Aktivierung des Programms zeitnah geplant (Bochum, Dortmund, Hagen, Kreis Lippe). 13 weitere Gesundheitsämter haben die technischen Voraussetzungen für eine sofortige Einführung von SORMAS eXchange erfüllt. Somit können über 30 Gesundheitsämter SORMAS eXchange kurzfristig nutzen. (Quelle: Sachstandsbericht der Firma Netzlink Informationstechnik GmbH, Stand 16.08.21).

470. Bis wann werden die übrigen Gesundheitsämter in NRW auf die Softwareversion SORMAS eXchange umstellen und diese vollständig anwenden?

Die flächendeckende Ausrollung von SORMAS eXchange erfolgt schrittweise seitens der Projektverantwortlichen des Helmholtz Zentrums für Infektionsforschung (HZI) mit den beteiligten Kooperationspartnerinnen und -partnern. Neben den zeitlichen Kapazitäten braucht es dabei für die Kommunen - und ebenso das Land - auch immer die Sicherheit, dass bestehende Systeme in ihrer Funktionalität nicht gefährdet sind und wichtige Daten innerhalb der Meldekette nach § 14 Infektionsschutzgesetz nicht verloren gehen.

Die Umstellung bzw. Anbindung und Integration der verschiedenen Systeme in den Kreisen und kreisfreien Städten erfolgt daher sukzessive im weiteren Prozess und erst dann, wenn die notwendigen Schnittstellen zu bestehenden Systemen vorhanden sind. Dabei werden die Kommunen von den Projektverantwortlichen des Helmholtz Zentrums für Infektionsforschung (HZI) und dem seitens des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen aufgebauten Netzwerk unterstützt. Diesem gehören unter anderem der Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister (KDN), einzelne kommunale IT-Dienstleister sowie die Initiative CIO Corporate Citizen an. Darüber hinaus unterstützen der Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister und das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen den Erfahrungsaustausch und die Beratung im Rollout-Prozess unter anderem über eine Plattform zur Vernetzung der beteiligten Gesundheitsämter. Unter der Federführung der Björn-Steiger-Stiftung besteht für die Kommunen zusätzlich die Möglichkeit einer individuellen Migrationsberatung durch IT-Fachkräfte verschiedener Unternehmensberatungen.

Um die Datenverarbeitung im Rahmen der Kontaktpersonennachverfolgung zu beschleunigen und den Datenaustausch zwischen den zuständigen Gesundheitsbehörden zu erleichtern, sollen die Kreise und kreisfreien Städte nach Auffassung der Landesregierung bis zum Herbst den elektronischen Datenaustausch untereinander ermöglichen. Hierzu ist die Version SORMAS-X geeignet.

471. Welche inhaltlichen Verknüpfungen, Ziele und Herausforderungen zwischen Digitalisierung und jeweils den Querschnittsthemen Geschlechtergerechtigkeit, Diversity-Management und Barrierefreiheit werden von der Landesregierung gesehen?

Im Kontext von Arbeitswelt- und Geschlechtergerechtigkeit bietet die Digitalisierung viele Chancen: Angebote zu mobilem Arbeiten und Homeoffice können eingesetzt werden zur Optimierung einer Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Auch könnten entsprechende Angebote dabei helfen, einer gegebenenfalls bestehenden Präsenzkultur entgegenzuwirken. Dies ist wichtig vor dem Hintergrund der Option zur Teilzeittätigkeit, die immer noch zu großen Teilen von Frauen wahrgenommen wird. Neben Vorteilen ist dennoch die Gefahr der möglichen Entgrenzung von Arbeit und Freizeit im Blick zu halten. Studien weisen darüber hinaus nach, dass Frauen verstärkt Homeoffice zur Optimierung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf nutzen, Männer hingegen das Angebot vielfach für die Karriereplanung einsetzen. Dies kann ungesteuert zur Benachteiligung von weiblichen Beschäftigten führen.

Weitere Themen, bei denen ein Zusammenhang zwischen Digitalisierung und Gleichstellung gesehen wird, sind:

- Zugang von Frauen und Männern bei der Digitalisierung; zum Beispiel zum Digital Gender Gap: Dabei handelt es sich um den Unterschied im Verhältnis zwischen Männern und Frauen, die Zugang zu digitalen Technologien haben sowie die Möglichkeit, sie zu nutzen oder zu entwickeln. Im Schnitt ist der Digitalisierungsgrad von Frauen geringer als bei Männern und das drückt sich auch in der Arbeitswelt aus.
- Sortieralgorithmen: Geschlechterdarstellungen auf sozialen Plattformen sind häufig an Stereotypen ausgerichtet. Auch Sortieralgorithmen, die in den sozialen Medien Anwendung finden, tragen dazu bei, Geschlechtsstereotype zu reproduzieren und zu verfestigen und Diskriminierung zu befördern.
- Dass Frauen sich heute nicht gleich frei wie Männer durch das Netz bewegen können, ist zum Teil der Tatsache geschuldet, dass ihnen im Digitalen vermehrt Probleme und Straftatbestände der analogen Welt wie Mobbing und Stalking begegnen. Auch dies kann zur Benachteiligung von Frauen am Arbeitsplatz führen.

472. Welche Teile der Landesregierung sind dafür zuständig, die Schnittstellen zwischen Digitalisierung und jeweils den Querschnittsthemen Geschlechtergerechtigkeit, Diversity-Management und Barrierefreiheit zu identifizieren und zu bearbeiten?

Sofern sich die Frage auf die Mitarbeitenden der Ressorts bezieht, sind alle Ressorts gleichermaßen zuständig, dort jeweils die für das Personal zuständigen Zentralabteilungen. Gemäß § 17 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz - LGG) unterstützen und beraten die Gleichstellungsbeauftragten die Dienststelle bei personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen.

473. Welche Stelle in der Landesregierung ist für die Sicherstellung von Barrierefreiheit sowie Diskriminierungsfreiheit nach Geschlecht, Abstammung, Sprache, Heimat und Herkunft, Glauben, religiöser oder politischer Anschauungen, Alter sowie Behinderung im Rahmen der Digitalisierungsstrategie zuständig?

Ansprechstelle für die Barrierefreiheit von Internetseiten ist die „Ombudsstelle für barrierefreie Informationstechnik (IT)“. Diese ist ein Baustein hinsichtlich der Umsetzung der EU-Richtlinie

2016/2102, die den barrierefreien Zugang zu Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen des Landes Nordrhein-Westfalen regelt. Nutzerinnen und Nutzer haben die Möglichkeit, Kontakt zur Ombudsstelle aufzunehmen und auf Internetseiten öffentlicher Stellen hinzuweisen, die nicht barrierefrei erscheinen. Die Ombudsstelle ist den Beauftragten für die Belange der Menschen mit Behinderung zugeordnet und in §§ 10d, 10e Behindertengleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen und §§ 9 ff der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung Nordrhein-Westfalen gesetzlich verankert.

Darüber hinaus greift die Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten des Landes Nordrhein-Westfalen ein, wenn ihr fehlende Barrierefreiheit oder Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen gemeldet werden. In ihrer Funktion als unabhängige Beauftragte fordert sie in diesen Fällen zu Stellungnahmen auf, informiert die Landesregierung und vermittelt zwischen den Akteurinnen und Akteuren. Sofern sich die Frage auf die Mitarbeitenden der Ressorts bezieht, sind alle Ressorts gleichermaßen zuständig, dort jeweils die für das Personal zuständigen Zentralabteilungen. Gemäß § 17 LGG unterstützen und beraten die Gleichstellungsbeauftragten die Dienststelle bei personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen.

Darüber hinaus sind für die Kontaktaufnahme bei möglichen Diskriminierungserfahrungen im Rahmen der Arbeitsstelle Ansprechpersonen einer Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) –Beschwerdestelle benannt.

474. Welche Qualifikationen, insbesondere im Bereich der Gender- und Diversitysensibilität, sind für die Ausübung der vorgenannten Zuständigkeit gefordert und werden erfüllt?

Die Frage kann an dieser Stelle lediglich im Zusammenhang mit den Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten beantwortet werden: Nach § 15 Abs. 2 LGG soll die fachliche Qualifikation der Gleichstellungsbeauftragten den umfassenden Anforderungen ihres Aufgabengebietes gerecht werden. Dabei erfordert das Aufgabenspektrum u. a. weitreichende Fachkenntnisse der einschlägigen rechtlichen Regelungen.

475. In welchem Maße sind jeweils Männer und Frauen von den Investitionen im Rahmen Digitalisierungsstrategie begünstigt? (Bitte für jedes der in der Digitalstrategie ausgewiesenen Projekte die jeweiligen Haushaltstitel nach Geschlechtern aufschlüsseln)

Aussagen über die Auswirkungen für Frauen und Männer aufgrund möglicher Investitionen im Rahmen der Digitalisierungsstrategie und in Bezug auf den Haushalt können nicht getroffen werden. Weder die Digitalstrategie noch der Landeshaushalt nehmen eine durchgängige Differenzierung nach Mann und Frau vor.

476. Wie viele Professuren in Nordrhein-Westfalen befassen sich im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz mit den Themen Antidiskriminierung, Ethik, Gender- und Diversitygerechtigkeit? (Bitte differenzieren nach Denomination oder Nicht-Denomination sowie den angegebenen Themenbereichen)

Von den gemeldeten „Künstliche Intelligenz“-Professuren (siehe Antworten zu den Fragen 231-234) befassen sich insgesamt 54 Professuren mit den Themen Antidiskriminierung, Ethik, Gender- und Diversitygerechtigkeit. Die jeweiligen Anteile verteilen sich dabei wie folgt:

	Gesamt	Antidiskriminierung	Ethik	Gender- und Diversitygerechtigkeit
Anzahl	54	12	36	5

Dabei wurden folgende Denominationen für die jeweiligen Themen angegeben (Mehrfachnennung möglich):

1. Antidiskriminierung

- Alternde Gesellschaft
- Angewandte Pflegewissenschaft
- Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung
- Innovationsmanagement
- Kommunikations- und Medienwissenschaft
- Lehrstuhl für Erkenntnistheorie, Philosophie der Neuzeit und Gegenwart
- Rechtswissenschaften
- Soziologie
- Verwaltungsmanagement und Organisation, Personalmanagement, Öffentliche Betriebswirtschaftslehre

2. Ethik

- Amerikastudien
- Angewandte Sozialpsychologie und Geschlechterforschung
- Audiosignalverarbeitung
- Computergrafik und Multimediasysteme
- Digital Media and Methods
- Digitale Kommunikation und Transformation
- Digitalisierung sozialer Lebenswelten und Professionen
- Ethik
- Ethik der digitalen Methoden und Techniken
- Ethik der Künstlichen Intelligenz
- Genomik & Immunregulation
- Gerontologische Pflegewissenschaft
- Hochschul- und Fachdidaktik - Medien
- Interaktion und interprofessionelle Kommunikation
- Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung
- "Mathematik und Informatik"
- Medien, Algorithmen und Gesellschaft
- "Medieninformatik, insbesondere Mensch-Computer-Interaktion"

- Medienwissenschaft, insbesondere ihre historischen und gesellschaftlichen Bezüge
- Medizinethik
- Mensch-Computer-Interaktion
- Nutzerinnen- und Nutzerorientierte Gesundheitstechnologien
- Professur für Ethik und Theorie der Medizin
- Professur für Medizinrecht
- Psychologie
- Religionsphilosophie und Wissenschaftstheorie
- Social Computing
- Sozialarbeitswissenschaft
- Soziale Medizin
- Sozialmanagement
- Sustainable AI
- Techniksoziologie
- Theorie und Ethik der Medizin
- Verteilte Systeme
- Welker-Stiftungsprofessur für Ethik in Politikmanagement und Gesellschaft
- Wissenschaftsdialog

3. Gender- und Diversitygerechtigkeit

- Human Factors
- Inklusive Quartiersentwicklung, Propädeutik
- Rechtswissenschaften
- Soziologie

477. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass insbesondere die von Bund und Land geplanten zusätzlichen Professuren für Künstliche Intelligenz die Themen Antidiskriminierung, Ethik, Gender- und Diversitygerechtigkeit in ihren Forschungsfeldern abbilden?

Die Landesregierung achtet die Wissenschaftsfreiheit und beabsichtigt nicht, den Hochschulen und Forschungseinrichtungen vorzugeben, wie und woran sie forschen. Insbesondere obliegt es nicht der Landesregierung, über die Denomination und Forschungsausrichtung von Professuren zu entscheiden.

Unbeschadet dessen ist zu erwarten, dass sich die Forschung auch den genannten Themen widmen wird. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Forschung durch das vom Land institutionell geförderte Center for Advanced Internet Studies - Research for the Digital Age. (CAIS). Durch die Verschränkung von technikwissenschaftlichen Überlegungen mit Geistes- und Sozialwissenschaften wird beim Center for Advanced Internet Studies - Research for the Digital Age ein ganzheitlicher Forschungsansatz generiert werden, der anwendungsorientierten Fragestellungen sowie Grundfragen der Digitalisierung betreffend die oben genannten Themen gerecht wird.

478. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass die von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes beschriebenen Diskriminierungsrisiken von Künstlicher Intelligenz verhindert werden?

Für die Beantwortung der Frage 478 wird auf die Antwort der Frage 482 verwiesen.

479. Wie wird überprüft, ob entsprechende Antidiskriminierungsvorkehrungen bei Künstlicher Intelligenz getroffen werden?

Für die Beantwortung der Frage 479 wird auf die Antwort der Frage 482 verwiesen.

480. Wie wird überprüft, ob entsprechende Antidiskriminierungsvorkehrungen bei Künstlicher Intelligenz erfolgreich waren?

Für die Beantwortung der Frage 480 wird auf die Antwort der Frage 482 verwiesen.

481. In welchen zeitlichen Abständen wird dies überprüft?

Für die Beantwortung der Frage 481 wird auf die Antwort der Frage 482 verwiesen.

482. Wie wird sichergestellt, dass entsprechende Antidiskriminierungsvorkehrungen bei Künstlicher Intelligenz im Zeitverlauf bei Nutzung, Weiterentwicklung oder im Rahmen von Selbstlernprozessen erfolgreich bleiben?

Die Fragen 478 bis 482 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Die „Ethik in der Umsetzung“ ist neben der „Exzellenz in Forschung und Bildung“ und „Erfolg in der Wirtschaft“ ein Schwerpunkt der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen in der Entwicklung und im Umgang mit Künstlicher Intelligenz. Aus diesem Grund hat das Landeskabinett Nordrhein-Westfalen Ende des Jahres 2018 den Aufbau einer Kompetenzplattform KI.NRW unter Leitung des Fraunhofer IAIS (Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme) initiiert. Kernthema der Kompetenzplattform KI.NRW ist eine verantwortungsvolle menschenzentrierte Entwicklung und Anwendung von intelligenten Technologien. Die Kompetenzplattform KI.NRW unterstützt den gesellschaftlichen Dialog im Hinblick auf die Entwicklung von KI-Anwendungen und trägt zur Aufklärung und Diskussion von Chancen und Risiken bei.

Im Rahmen der Kompetenzplattform KI.NRW wurde eine Arbeitsgruppe des Fraunhofer-Instituts für Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS) und des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) eingerichtet mit dem Ziel, standardisierungsreife Prüfgrundlagen und Kriterien für KI-Systeme zu definieren. Mittlerweile liegt ein erster umfangreicher KI-Prüfkatalog („Leitfaden zur Gestaltung vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz - KI-Prüfkatalog“) vor, der Entwicklungseinheiten von KI-Systemen befähigt, Anforderungen an die Vertrauenswürdigkeit intelligenter Systeme für die Entwicklung individueller KI-Anwendungen zu operationalisieren. Ziel ist es, Standards für KI-Prüfungen zu schaffen und eine unabhängige KI-Zertifizierung zu ermöglichen.

In dem KI-Prüfkatalog wird ein risikobasierter Prüfansatz verfolgt. Im Rahmen der Risikoanalyse werden potenziell benachteiligte Gruppen identifiziert und ein geeignetes Fairness-Konzept festgelegt. In diesem Konzept wird insbesondere festgelegt, welche Arten von Diskriminierung akzeptabel oder sogar zweckmäßig und welche Arten von Diskriminierung ungerechtfertigt oder zumindest unerwünscht sind. Außerdem wird die Konfliktfreiheit der gewählten anwendungsspezifischen Abgrenzung zwischen akzeptierter und unerwünschter Diskriminierung mit geltendem Recht dokumentiert. Insbesondere ist hierbei auf die Beachtung des allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatzes einzugehen.

Der KI-Prüfkatalog beinhaltet Kriterien zur Messung der Zielerreichung. Die ergriffenen Maßnahmen zur Zielerreichung müssen demnach auch dokumentiert sein. Die dokumentierten Maßnahmen können entwicklungsbegleitend oder produktbezogen überprüft und anhand von Tests zur Daten- und Modellqualität validiert werden.

Die Beherrschung der Dynamik wird als wichtige Anforderung in dem Prüfkatalog definiert. Es ist sicherzustellen, dass die Fairness der KI-Funktion auch während des Betriebs aufrechterhalten wird. Insbesondere ergeben sich Herausforderungen bei KI-Anwendungen, die auf neu einkommenden Daten weiterlernen. Im sogenannten Model Drift werden Diskriminierungen in dem Lernprozess der KI durch während des Betriebs neu einkommende Trainingsdaten provoziert. Ferner können Veränderungen der Rahmenbedingungen, wie beispielsweise Gesetzesänderungen, auch nach Inbetriebnahme der KI-Anwendung Maßnahmen erfordern. Bei der als Concept Drift bezeichneten Gefährdung stellen veränderte äußere Bedingungen neue Anforderungen an eine Fairnessdefinition. Eine Beherrschung der Dynamik erfordert angemessene, anwendungsspezifische Prüfintervalle zur Beurteilung der Fairness. Diesen und ähnlichen Gefährdungen kann durch eine regelmäßige Wiederholung der Prüfung anhand des Kataloges begegnet werden.

Mögliche Diskriminierungen und deren Auswirkungen müssen auch stets in ihrem fachlichen Kontext betrachtet werden. So wird beispielsweise bei Überlegungen, in welchen Bereichen der Justiz der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Betracht kommen kann, vom Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen stets berücksichtigt, dass durch den Einsatz von Machine-Learning-Algorithmen bestehende Diskriminierungslagen aufrechterhalten oder sogar verstärkt werden können. Es erfolgte eine intensive Befassung mit der European Ethical Charter on the Use of Artificial Intelligence in Judicial Systems and Their Environment der European Commission for the Efficiency of Justice (CEPEJ), die das "Principle of non-discrimination: Specifically prevent the development or intensification of any discrimination between individuals or groups of individuals" als einen der Grundsätze für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Justiz nennt.

Darüber hinaus können auch die Ergebnisse des Gutachtens der Datenethikkommission des Bundes zur Verhinderung von Diskriminierung durch Künstliche Intelligenz in alle weiteren Überlegungen zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz einbezogen werden.

Mit der Ausarbeitung ethischer Grundsätze in der Entwicklung baut Nordrhein-Westfalen seine Rolle als zentraler Standort für angewandte Künstliche Intelligenz aus. Eine darauf basierende Zertifizierung soll den zuverlässigen und verantwortungsvollen Einsatz von KI-Anwendungen für die Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen und Deutschland sichern und auch als europäisches Vorbild dienen.

483. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass die von der Kompetenzplattform Künstliche Intelligenz Nordrhein-Westfalen in Entwicklung befindliche Zertifizierung für KI-Anwendungen die benannten Diskriminierungsrisiken von Künstlicher Intelligenz ausschließt?

In dem von Fraunhofer IAIS - Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme entwickelten Prüfkatalog ist „Fairness“ eines von sechs Risikogebieten, welche für KI-Systeme bestehen. Darunter wird das Risiko der unfairen Behandlung von Betroffenen durch die KI-Funktion verstanden. Es schließt somit Diskriminierungsrisiken ein. Dieser Prüfkatalog wird im Projekt „Zertifizierte KI“ die Basis für die zu entwickelnden Prüfgrundlagen bilden. Der Prüfkatalog adressiert hierbei den gesamten Lebenszyklus des KI-Systems und untersucht Aspekte der Daten, des Modells/Algorithmus und der systemischen Nachverarbeitung. Fairness und Diskriminierungsfreiheit werden somit als wichtige Anforderungen an KI-Systeme in die weiteren Entwicklungen eingehen.

484. Durch welche personalen Kompetenzen im Bereich Gender- und Diversity wird im vorgenannten Fall versucht die Diskriminierungsrisiken auszuschließen?

Eine mögliche Maßnahme ist die Sicherstellung von Diversity in den Entwicklungsteams für KI-Lösungen sowie die aktive Schulung von Entwicklerinnen und Entwicklern in vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz.

485. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass im Rahmen von Projekten im medizinischen Bereich, wie das „intelligente Krankenhaus“, in dem unter anderem Diagnosen durch Künstliche Intelligenz unterstützt werden, der oftmals bestehende geschlechterspezifische Daten-Bias (Gender Bias) ausgeglichen wird?

Die intelligente Verknüpfung und Auswertung von Patienten- und Forschungsdaten verspricht große Fortschritte in der medizinischen Forschung sowie der personalisierten Diagnose, Therapie und Prävention. Damit gewinnt der Einsatz von Künstlicher Intelligenz auch in der Medizin immer mehr an Bedeutung. Wie in anderen Themenfeldern auch, können Forschungsergebnisse in der Gesundheitsforschung durch einen sogenannten Gender Bias (geschlechtsbezogener Verzerrungseffekt) und in dem Fall des Einsatzes von großen Datenmengen und Künstlicher Intelligenz einem geschlechterspezifischen Daten-Bias (Digital Gender Bias) unterliegen.

Die im Rahmen von Projektförderungen vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen finanzierten Vorhaben durchlaufen ein System der Qualitätssicherung, dessen Bestandteil beispielsweise eine externe Begutachtung ist. Hierbei wird auch die Berücksichtigung von Genderaspekten auf allen relevanten Ebenen beurteilt.

Das in der Frage konkret genannte Projekt „Intelligentes Krankenhaus“ der Universitätsmedizin Essen wird als KI.NRW-„Flagship“-Projekt vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert. Eine geschlechterspezifische Datenauswertung bzw. Betrachtung der Use Cases war nicht explizit Teil der Beantragung respektive Bewilligung des Konsortialvorhabens. Die Konsortialführung legt allerdings Wert auf eine geschlechterspezifische Datenauswertung innerhalb der KI USE Cases (AP2-AP4) respektive bei vorausgehender methodischer Planung. Auch bei der Zusammenstellung der Arbeitsteams wurde auf ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis geachtet.

486. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass im Zuge der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes auf Landes- und kommunaler Ebene, die Software und die Gestaltung einschlägiger Internetseiten der Verwaltung geschlechtersensibel aufgebaut und ausgestaltet sind?

Im Sinne der Nutzendenzentrierung ist unter anderem zu berücksichtigen, dass Online-Services trotz ihrer standardisierten Form alle potenziellen Nutzenden miteinbeziehen. Deshalb sind bei der Konzeption die Themen Barrierefreiheit und gendergerechte Sprache zu beachten. Darüber hinaus wird in dem Aufbau eines Onlineformulars das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) berücksichtigt.

Die diesbezüglichen Hinweise sind im OZG-Leitfaden (Handreichung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat für die strukturierte Umsetzungsplanung und -vorbereitung des Onlinezugangsgesetz in Bund, Ländern und Kommunen mit Hinweisen zur nutzendenfreundlichen und effizienten Umsetzung) enthalten. Dieser Leitfaden ist auch Basis der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes in Nordrhein-Westfalen.

Im Wirtschafts-Service-Portal.NRW (WSP.NRW) ist der Einheitliche Ansprechpartner Nordrhein-Westfalen (EA NRW) für die redaktionellen Inhalte der Internetseiten verantwortlich. In der Bund Länder-AG zur Umsetzung der Single-Digital Gateway-VO/EA-Netzwerk (als Teil des Bund-Länder-Ausschusses E-Government für die Wirtschaft) sowie auf europäischer Ebene wurde bisher zum Komplex der geschlechtersensiblen Sprache noch keine abschließende Entscheidung bzw. Vorgabe getroffen. Für das Verwaltungshandeln des Landes Nordrhein-Westfalen gilt für die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern § 4 LGG. Für die Umsetzung orientiert sich der Einheitliche Ansprechpartner Nordrhein-Westfalen für diese Übergangszeit an den bestehenden Empfehlungen, wie zum Beispiel dem Leitfaden "Gleichstellung von Mann und Frau in der Rechtssprache" der nordrhein-westfälischen Landesregierung. Daneben bewirkt der Beschluss des Bundesverfassungsgerichts (Bundesverfassungsgericht, Beschluss des Ersten Senats vom 10. Oktober 2017 - 1 BvR 2019/16) und der hiermit einhergehenden Gesetzesänderung des Personenstandsrechts (Bundesgesetzblatt, 2018 Teil I Nummer 48, Seite 2635) zu weiteren Geschlechtsformen zwischen männlich und weiblich, die nach dem Vorschlag der deutschen Bundesregierung auf Wunsch der Betroffenen mit „divers“ bezeichnet werden sollen, ebenso in allen Antragsformularen bereits seit der Verfügbarkeit der Online-Dienste im Rahmen der Gewerbeanzeige (Gewerbean-, -um- und -abmeldung) die Auswahl zwischen "männlich", "weiblich", "divers" und "keine Angabe". Diese Inhalte entsprechen zudem auch den Vorgaben des XöV-Standards "Kerndatenmodell XUnternehmen", um für den wiederkehrenden einheitlichen Datenkatalog im Bereich wirtschaftsbezogener Verwaltungsleistungen auch auf dieser Ebene die Geschlechtersensibilität zu berücksichtigen. Hierzu greift XUnternehmen in seinen Kerndatenobjekten auf die Codelisten vom Datensatz für das Meldewesen Geschlecht (DSMeld-Blatt 0701) (urn:de:dsmeld:schluesselfabelle:geschlecht) im XRepository zurück. Diese Auswahl ist in allen Online-Diensten des WSP.NRW vorhanden.

487. Wie will die Landesregierung sicherstellen, dass Soft- und Hardware aus NRW im Allgemeinen gendersensibel ausgestaltet wird, z. B. hinsichtlich der Gestaltung von Benutzeroberflächen?

Der Grundsatz der sprachlichen Gleichbehandlung von Frauen und Männern gemäß § 4 LGG findet auch bei der Entwicklung von Bedienoberflächen bei Anwendungen der

Landesverwaltung Berücksichtigung. Das Design der Bedienoberflächen wird regelmäßig von gemischtgeschlechtlichen Arbeitsgruppen entwickelt oder getestet.

Beispielhaft sei hier das Wirtschafts-Service-Portal.NRW (WSP.NRW) genannt. Im WSP.NRW wird gendersensibles Design in sämtlichen Prozessschritten der Softwareentwicklung berücksichtigt. Dementsprechend sind Frauen sowohl maßgeblich an der Konzeption von informationstechnischen Services im Rahmen des WSP.NRW beteiligt als auch in der Entwicklung, dem Testen sowie der Implementierung von Softwareprodukten. Darüber hinaus sorgen gemischtgeschlechtliche Projektleitungsgruppen im Kontext des WSP.NRW dafür, dass Bedarfe hinsichtlich der Akzeptanz durch die Nutzenden und dem damit verbundenen gender- und diversitätssensiblen Design frühzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können. Auf die gestiegenen Bedarfe nach gender- und diversitätssensiblen Design wurde bereits frühzeitig reagiert und eine professionelle Fachkraft rekrutiert, die den Leitgedanken des gender- und diversitätssensiblen Designs im WSP.NRW weiter forcieren wird. Als erste Umsetzungsmaßnahme wurde in diesem Zusammenhang eine konzeptionelle Überarbeitung des Chatbots „Guido“ identifiziert.

Unternehmen in Nordrhein-Westfalen sind im Allgemeinen für das Thema sensibilisiert. Sollten sich aus der Forschung im Bereich der Gender-Human-Computer Interaction (HCI) zukünftig weitere Bedarfe ableiten, so werden diese in der Landesverwaltung berücksichtigt werden.

488. Wie wird die Bildung in NRW im Bereich „digital literacy“ geschlechtergerecht gestaltet? (Bitte differenzieren nach Schulen, Berufskollegs, Hochschulen und weiteren Einrichtungen)

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Schulen:

Ende 2019 veranstaltete die Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule Nordrhein-Westfalen (QUA-LiS NRW) im Auftrag des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen eine Fachtagung für Lehrkräfte und weitere pädagogische Fachkräfte zum Thema „#gender #schule #digital - Geschlechtersensible Bildung 2.0“. Im Fokus standen dabei unter anderem Geschlechterfragen im Kontext von Kommunikations- und Interaktionsprozessen in Social Media sowie im Bereich der Cybermobbingprävention und -intervention. Außerdem veröffentlichte das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen im Jahr 2020 einen Newsletter zum Thema „Kinder und Jugendliche im digitalen Raum - Chancen und Herausforderungen für gendersensible Medienbildung“ mit Hintergrundinformationen für Lehrkräfte und Links zu Praxismaterialien.

Im Dezember 2020 hat das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen eine „Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung an Schulen in NRW“ veröffentlicht, in der die Grundlagen, Ziele und Strategien geschlechtersensibler Bildung erläutert werden. Sie unterstützt Schulen darin, Unterricht und Schulleben geschlechtersensibel zu gestalten, auch mit Handlungsempfehlungen und Anwendungsbezügen in dem Bereich digitale Bildung. Außerdem werden Impulse für den Unterricht, für weitere schulische Handlungsfelder sowie für eine geschlechtersensible Schulentwicklung gegeben.

Das Online-Angebot der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule Nordrhein-Westfalen (QUA-LiS NRW) bündelt Angebote, Informationen und Materialien zu geschlechtersensibler Bildung und Erziehung in der Schule.

Schulen/Berufskollegs:

Kooperation des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Projekt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung „Wir stärken Mädchen“:

Das Projekt „Wir stärken Mädchen“, das in Kooperation des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung durchgeführt wird, fördert die Auseinandersetzung mit geschlechteruntypischen Berufsbildern und Kompetenzen. Ziel ist es, Mädchen Mut zu machen und Selbstvertrauen zu geben, Gestalterinnen in der Arbeitswelt zu werden. In Workshops entwickeln 14- bis 17-Jährige eigene Projekte, in denen sie unter anderem ihre Kompetenzen im digitalen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich sowie ihre Risiko- und Innovationsbereitschaft, ihre Teamfähigkeit und Resilienz erproben und gemeinsam weiterentwickeln. Begleitet werden die Projekte von pädagogischen Fachkräften des schulischen und außerschulischen Bereichs sowie Mentorinnen und Mentoren aus Unternehmen. Die Teilnehmerinnen lernen in digitalen und analogen Workshops und bundesweiten Veranstaltungen Frauen kennen, die zum Beispiel in MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) arbeiten, Führungspositionen innehaben oder selbst Gründerinnen sind.

Girls' und Boys' Day:

Seit dem Start der Aktion „Girls' und Boys' Day“ im Jahr 2001 haben etwa 1,9 Millionen Mädchen teilgenommen. Der Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit. Im Jahr 2019 erkundeten rund 100.000 Mädchen Angebote in Technik und Naturwissenschaften, mehr als 10.000 Angebote von Unternehmen und Organisationen waren auf der Website <https://www.girls-day.de/> (Abruf am 30.07.2021) eingetragen.

Der Boys' Day – Jungen-Zukunftstag ist ein bundesweiter Aktionstag zur Beruflichen Orientierung und Lebensplanung für Jungen und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Es besteht eine Möglichkeit der Teilnahme am Girls' Day und Boys' Day auch im Rahmen des Standardelementes „Berufsfelder erkunden“ der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf NRW“ (KAoA).

Fortbildungsworkshops des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit:

Die eintägigen Fortbildungsworkshops für circa 20 Personen dienen der Sensibilisierung von KAoA-Verantwortlichen (insbesondere Moderierenden-Teams in den Regierungsbezirken) für Problematiken im Genderbereich. Ziel ist, dass Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufliche Orientierung ihr eigenes Mindset zum Thema Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees entwickeln, thematische Sicherheit und eine Stärkung ihres Selbstbewusstseins zum Thema Gender erfahren und dazu befähigt werden, eine klischeefreie Berufsorientierung durchzuführen.

Hierzu findet eine Auseinandersetzung mit der Auswirkung von Segregation auf dem Ausbildungsmarkt statt. Außerdem werden Methoden / Praxisübungen vermittelt, die das Thema Geschlechterklischees behandeln (unter anderem Einsatz des Methoden-Sets „Klischeefrei macht Schule“). Darüber hinaus werden Verhaltens- und Umgangsregeln vermittelt, um auf Vorbehalte / Gegenwehr von Schülerinnen und Schülern, aber auch Kolleginnen und Kollegen gegenüber dem Thema Gender angemessen reagieren zu können.

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Hochschulen:

Das Land unterstützt die Bildung im Bereich „digital literacy“ an den Hochschulen durch die Förderlinien „Data Literacy Education.nrw“ und „Curriculum4.0.nrw“ sowie dem Projekt „digi-komp.nrw“, welches auf Basis des schulischen Medienkompetenzrahmens Nordrhein-Westfalen ein landesweites und hochschulübergreifendes digitales Lehrangebot zum Thema „Medienkompetenz“ erarbeitet. Die Fokussierung auf eine geschlechtergerechte Ausgestaltung ist den Projektanträgen nicht zu entnehmen.

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Weitere Einrichtungen:

Das zentrale Projekt im Bereich Medienkompetenzförderung für Erwachsene in Nordrhein-Westfalen, an das sich ergänzend Projekte zu unterschiedlichen Einzelthemen andocken sollen, ist der #DigitalCheckNRW (<https://www.digitalcheck.nrw>, Abruf am 29.07.2021).

Die Online-Plattform bietet einen Selbsttest, mit dem Nutzerinnen und Nutzer zunächst ihr Wissen in verschiedenen Bereichen testen können. Noch bestehende, individuelle Bildungsbedarfe werden dann im Anschluss mit passgenauen aktuellen Weiterbildungsmöglichkeiten kombiniert. In diesem Kontext werden auch geschlechterspezifische Bedarfe sichtbar und berücksichtigt.

Das von der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen initiierte und geförderte Projekt wird von der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) e.V. als Trägerorganisation umgesetzt.

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Gleichstellung von Mädchen und Jungen ist in § 4 Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes vom 12.04.2004 verankert.

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen darauf hinwirken, dass die geschlechtsspezifischen Belange von Mädchen und Jungen in ihren Angeboten berücksichtigt werden. Dieser Maßgabe wird auch im Kinder- und Jugendförderplan des Landes Nordrhein-Westfalen (KJFP) Rechnung getragen. Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sollen zu einer Verbesserung der Lebenslagen und zum Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligung und Rollenzuschreibungen beitragen. Dies ist durchgängiges Leitprinzip des Kinder- und Jugendförderplan des Landes Nordrhein-Westfalen (KJFP).

Darüber hinaus sollen die Angebote und Maßnahmen dazu beitragen, die gleichberechtigte Teilhabe von Mädchen und Jungen zu ermöglichen und sie zu einer konstruktiven Konfliktbearbeitung zu befähigen. Dem wird auch mit der Förderposition „Geschlechterreflektierende Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit“ des Kinder- und Jugendförderplans nachgekommen. Die genannten Maßnahmen schließen auch den Bereich „digital literacy“ mit ein.

489. Plant die Landesregierung Quereinsteigsprogramme in den Bereichen Informatik und Daten-management zu schaffen und diese geschlechtersensibel zu gestalten?

Sollten in einigen Regionen oder für einzelne Schulen keine grundständig ausgebildeten Lehrkräfte für das Unterrichtsfach Informatik zur Verfügung stehen, können die Schulen auch bereits jetzt schon Personen ohne entsprechende Lehramtsausbildung auswählen, wenn sie

einen nicht lehramtsbezogenen Hochschulabschluss für das Fach Informatik nachweisen können und die Schulen sie für geeignet halten. Je nach Studienleistung und Berufserfahrung können Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger entweder eine volle Lehramtsbefähigung erwerben (berufsbegleitender Vorbereitungsdienst – OBAS) oder aber an einer Pädagogischen Einführung (PE) für die Schulformen der Sekundarstufen I und II teilnehmen. Die Pädagogische Einführung ist ebenfalls auf ein Dauerbeschäftigungsverhältnis ausgelegt und führt zur Unterrichtserlaubnis im Fach Informatik.

Das Kerncurriculum für die Lehramtsausbildung im Vorbereitungsdienst ist die verpflichtende Grundlage für den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst nach OBAS (Ordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern und der Staatsprüfung). Die Pädagogische Einführung erfolgt in unmittelbarer Anlehnung an das Kerncurriculum. Gendersensibilität ist durch den Begriff der „Geschlechtersensibilität“ im Kerncurriculum fest verankert. Somit ist sichergestellt, dass Gendersensibilität auch für die beschriebenen Formen des Seiteneinstiegs im Fach Informatik eine Berücksichtigung findet.

490. In welchen Kultur- und Bildungseinrichtungen, Bibliotheken und Integrationszentren wurde das VR-Projekt „Skip“ ausgerollt? (Bitte einzeln auflisten, gegliedert nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten, unter Angabe des Projektstarts in der jeweiligen Einrichtung und der bisher erfolgten Nutzungszahlen)

Die Fragen 490 und 491 werden im Folgenden gemeinsam beantwortet.

Die meisten Geflüchteten waren vor der Flucht aus ihrer Heimat noch nie in Deutschland. So sind sie häufig weder mit der Sprache noch mit soziokulturellen Gepflogenheiten vertraut.

Die Landesregierung hat daher zusammen mit „Skip“, dem Institut für angewandte digitale Visualisierung der Hochschule Fresenius in Köln, das Pilotprojekt „VR-Sprach- und Kulturlabor für Geflüchtete“ ins Leben gerufen. Mit neuen Technologien wie Virtual Reality können alltags-typische Situationen (etwa der Besuch einer Arztpraxis, einer Apotheke, Behördengang, eine Polizeikontrolle und der Besuch eines Fußballtrainings) so real nachgestellt werden, dass Geflüchtete in einem geschützten Umfeld ohne Druck ihre Ängste abbauen können und damit selbstbewusster lernen.

Das Projekt wurde zum „Virtual Reality Digital Integration Project“ (VR DIP) weiterentwickelt, welches unter wissenschaftlicher Leitung eine Datenbasis zur empirischen Auswertung zur Verfügung stellt.

Das Projekt gliederte sich in zwei Phasen: Der Rollout des VR DIP vor Ort bei den beteiligten Institutionen im Jahr 2019 und der Rollout der VR DIP-App im Jahr 2020.

Die Implementierung des VR DIP bei den Institutionen wurde im Mai 2019 im Rahmen der VR DIP-Studie umgesetzt (11.-28. Mai 2019). An der Studie nahmen teil:

- Stadtbüchereien Düsseldorf, 21 Teilnehmende,
- Zentralbibliothek Essen, 8 Teilnehmende,
- Stadtbibliothek Gelsenkirchen, 19 Teilnehmende,
- Stadtbibliothek Herne, 32 Teilnehmende,
- Volkshochschule Hilden-Haan, 150 Teilnehmende,
- Volkshochschule Grevenbroich, 15 Teilnehmende,

- Stadtbibliothek Mönchengladbach, 54 Teilnehmende,
- Integrationsamt Neuss, 15 Teilnehmende,
- Stadtbibliothek Paderborn, 27 Teilnehmende,
- Volkshochschule Rheda-Wiedenbrück, 33 Teilnehmende,
- Bibliothek Witten, 16 Teilnehmende.

Insgesamt nahmen 390 Testpersonen an der zum Skip-Projekt gehörenden Studie des Skip Instituts der Hochschule Fresenius teil.

Geplant war der umfassende Rollout des VR DIP für März 2020. Jedoch kam es in der Zeit zu Schließungen der beteiligten Institutionen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, weshalb die Konzeption der VR DIP-App vorgezogen wurde. Die Planung und Programmierung der Android-App wurde im Jahr 2020 umgesetzt. Hier kam es ebenfalls zu pandemiebedingten Verzögerungen. Schlussendlich konnte die App im März 2021 veröffentlicht werden.

Am 5. März 2021 wurde die App an die Institutionen der VR DIP-Studie ausgerollt und von den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei den Testpersonen beworben. Als weitere Institution konnte die Volkshochschule Herne gewonnen werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie waren die meisten Schulungen der Institutionen nicht in der ursprünglich geplanten Form möglich. Daher war die Verbreitung der VR DIP-App auch nicht in der erwarteten Reichweite umsetzbar. Die Ergebnisse zur VR DIP-App sind dadurch bisher noch nicht repräsentativ.

Die App ist weiterhin im Google Play Store kostenlos abrufbar und nutzbar. Daher ist zu erwarten, dass mit einer Normalisierung der pandemischen Situation auch die Institutionen wieder stärker frequentiert werden und die App dann verstärkt genutzt und bekannt gemacht werden kann.

Derzeit wird der stationäre Rollout des VR DIP gemeinsam mit den beteiligten Institutionen geprüft. Dieser könnte erfolgen, wenn die beteiligten Institutionen in den Regelbetrieb zurückkehren.

491. In welchen Gemeinden oder Einrichtungen wurde das VR-Projekt „Skip“ auch zur Nutzung auf mobilen Endgeräten ausgerollt? (Bitte einzeln auflisten, gegliedert nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten, unter Angabe des Projektstarts in der jeweiligen Einrichtung und der bisher erfolgten Nutzungszahlen)

Für die Beantwortung der Frage 491 wird auf die Antwort der Frage 490 verwiesen.

XI Digitale Demokratie

492. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung bei Open Data?

Offene Verwaltungsdaten und Schnittstellen sind wichtige Bausteine für Innovation und neue Ideen für eine moderne Verwaltung, eine dynamische Wirtschaft und eine lebendige Zivilgesellschaft. Sie fördern die effiziente Zusammenarbeit und Innovationsfähigkeit innerhalb der Verwaltung und sind wichtige Standortfaktoren. Bürgerinitiativen im Bereich Civic Technology können auf Grundlage von offenen Daten Anwendungen entwickeln, die dem Gemeinwohl

dienen. Weiterhin können offene Daten insbesondere auch die Basis für innovative Produkte und Dienstleistungen von Start-ups und Unternehmen sein.

Ziel der Landesregierung Nordrhein-Westfalen ist es daher, neue Wege für eine noch effizientere, digitale und bürgernahe Verwaltung in Nordrhein-Westfalen zu gehen und diese in die fachpolitische Verwaltungsarbeit zu integrieren. Darüber hinaus soll die Quantität und Qualität der offenen Daten und die Förderung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzung der Daten erhöht werden. Daten sollen standardisiert und datenbereitstellende Stellen für die Qualität ihrer Daten sensibilisiert werden. Insgesamt soll damit ein Beitrag zur verstärkten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzung der Daten geleistet werden.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen verfolgt hierbei den Grundsatz Open-by-Default. Das heißt, Daten sollen grundsätzlich veröffentlicht werden, sofern nicht andere Regelungen dem entgegenstehen. Mit Einführung des § 16a E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen im Jahr 2020 wurde der Grundsatz rechtlich verankert. Die Regelung verpflichtet die Behörden der Landesverwaltung in Nordrhein-Westfalen, die zur Erfüllung ihrer öffentlich-rechtlichen Aufgaben erhobenen Daten der Öffentlichkeit zur kostenfreien und einfachen Nutzung in maschinenlesbarer Form zur Verfügung zu stellen. Die effiziente Umsetzung des Open-by-Defaults-Grundsatzes in den Behörden soll durch organisatorische Strukturen und konkrete Unterstützungsangebote seitens der Landesregierung Nordrhein-Westfalen aktiv unterstützt werden. Im Zuge der neuen Regelung wurden bereits zwölf zusätzliche Stellen für Open Data-Beauftragte in den Ressorts geschaffen und ein zusätzliches Budget von rund 6 Mio. Euro (2021) zur Verfügung gestellt. Eine neu eingerichtete zentrale Beratungsstelle Open Data beim Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnik (CIO) koordiniert die Beauftragten und bietet konkrete Unterstützungsangebote wie Schulungen sowie technische und rechtliche Beratungsleistungen für alle Behörden des Landes an. Hierfür konnte die Landesregierung zu Mai bzw. Juni 2021 Partnerinnen und Partner in einem Rahmenvertrag beauftragen.

493. *Wie hat sich der Bestand der Daten im Open.NRW-Datenportal seit dessen Start entwickelt? (Bitte Bestand jeweils zum 1.1., 1.4., 1.7. und 1.10. eines Jahres angeben)*

Open.NRW ist das Internet-Portal für Open Data und Open Government der Landesregierung Nordrhein-Westfalen. Bereits seit 2015 schafft das Portal einen zentralen Zugangspunkt für offene Verwaltungsdaten (Metadaten) des Landes und der Kommunen aus Nordrhein-Westfalen und ist Teil der europäischen Open Data-Infrastruktur. Bei dem anfangs eingesetzten Standard-Monitoring für Websites war keine detaillierte Auskunft über die historische Entwicklung des Datenbestands möglich. Ältere Daten liegen daher nicht vor. Im Rahmen einer grundlegenden Neuentwicklung des Portals wurde Anfang 2020 ein spezielles Daten-Monitoring eingeführt, das seitdem auch Auskunft über die historische Entwicklung des Datenbestands ermöglicht. Daten werden dabei jeweils zum Ende des Quartals erhoben.

Anzahl der Metadatensätze auf dem Open.NRW-Portal

Jahr	Quartal	Gesamtzahl der Metadatensätze auf Open.NRW
2020	Q2	3897
	Q3	4128
	Q4	- ¹
2021	Q1	4426
	Q2	4514 ²

494. Welche quantitativen oder qualitativen Auswirkungen hat die Novelle des E-Government-Gesetzes NRW für die Bereitstellung offener Daten über das Open.NRW-Portal?

Datenerhebungen, die Auskunft zu den quantitativen und qualitativen Auswirkungen der Einführung des § 16a E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen Offen zugängliche Daten – Open Data auf das Open.NRW-Portal geben, werden regelmäßig durchgeführt. Die zentralen Kennzahlen zur Quantität der Datenbereitstellung und Nutzung werden beispielsweise im Zuge des Monitorings des Open.NRW-Portals erhoben (siehe Tabelle).

Website-Monitoring des Open.NRW-Portals (Auszug)	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020 ³	Q1 2021	Q2 2021 ⁴
Anzahl der veröffentlichenden Stellen	41	44	-	44	44
Anzahl Besuche	21292	23490	-	27999	23736
Gesamtzahl der Datensätze (Metadatensätze)	3897	4128	-	4426	4514
Anzahl der neuen Datensätze (Metadatensätze)	126	368	-	204	88
Anzahl der Datensatz-Downloads	1581	1886	-	2537	2364

Technische Vorkehrungen, um zentrale Kennzahlen zur Metadatenqualität wie beispielsweise zur Auffindbarkeit, Wiederverwendbarkeit, Interoperabilität und Zugänglichkeit der Daten zu erheben, sind bereits begonnen worden und werden in Kürze abgeschlossen sein. Aussagekräftige Erkenntnisse zu den qualitativen und quantitativen Auswirkungen können aufgrund der bisher kurzen Umsetzungsdauer der Open Data-Regelung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gegeben werden und werden daher in einer systematischen Untersuchung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

¹ keine Erhebung aufgrund technischer Weiterentwicklung des Monitorings (vollständige Automatisierung der Erhebung)

² Die Zahlen zu Q2 2021 sind bereits am 21.06.2021 erhoben worden.

³ keine Erhebung aufgrund technischer Weiterentwicklung des Monitorings (vollständige Automatisierung der Erhebung)

⁴ Die Zahlen zu Q2 2021 sind bereits am 21.06.2021. erhoben worden.

495. Wie viele Kommunen stellen wie viele Daten über das Portal bereit? (Bitte jährliche Entwicklung seit Start des Portals angeben)

Zahlen zur historischen Entwicklung des Datenbestands werden seit Anfang 2020 erhoben (siehe dazu auch Frage 493). Bei der Anzahl der Metadatensätze wurde dabei nicht zwischen Behörden des Landes und Kommunen differenziert. Die Erhebung wurde im Zuge der stetigen Weiterentwicklung des Portals und dem Ausbau des Monitorings jedoch dahingehend erweitert. Innerhalb des letzten Jahres sind zwei weitere kommunale datenbereitstellende Stellen hinzugekommen und weitere 17 haben sich für die Veröffentlichung von Daten registriert. Aktuell sind 3.299 Metadatensätze von 23 kommunalen Datenbereitstellern auf dem Open.NRW-Portal veröffentlicht.

Kommunale Daten im Open.NRW-Portal	Q2 2020	Q2 2021
Anzahl der kommunalen Datenbereitsteller ⁵	21	23 ⁶
Gesamtzahl der Metadatensätze kommunaler Datenbereitsteller	nicht erhoben	3299

496. Welche Anwendungen, Produkte, Geschäftsmodelle etc. wurden nach Kenntnis der Landesregierung aus über das Open.NRW-Portal bereitgestellten Daten entwickelt oder gefördert?

Über das Open.NRW-Portal werden sowohl offene Verwaltungsdaten (Metadaten) des Landes als auch der Kommunen aus Nordrhein-Westfalen kostenlos bereitgestellt. Der Zugang hierzu erfolgt gemäß den Prinzipien von Open Data ohne Zugangsbeschränkung bzw. Registrierung. Seitens der Landesregierung Nordrhein-Westfalen wird erhoben, wie oft Daten heruntergeladen werden. Es liegen aber keine Informationen vor, welche Personen und Unternehmen die offenen Daten des Portals nutzen. Daher sind der Landesregierung Nordrhein-Westfalen nur eine begrenzte Anzahl von Anwendungen, Produkten, Geschäftsmodellen etc. bekannt, die aus den bereitgestellten Daten entwickelt oder gefördert wurden.

In der Übersicht finden sich Anwendungen, Produkte und Geschäftsmodelle sowie Einsatzbereiche, von denen die Landesregierung Nordrhein-Westfalen Kenntnis hat, zum Beispiel durch Kontakte der Behörden, Best-Practice-Recherchen, Workshops mit Nutzerinnen und Nutzern oder diese selbst entwickelt hat.

Bezeichnung der Anwendung/des Produkts/des Geschäftsmodells:
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage geowissenschaftlicher Beratung von vor Ort agierenden Geobüros • Deutsche Bahn AG - geowissenschaftliche Informationsgewinnung als Grundlage für neue Trassenplanungen • Strom- und Gasnetzgesellschaften - geowissenschaftliche Informationsgewinnung für überregionale Bauprojekte

⁵ In der Anzahl der kommunalen datenbereitstellenden Stellen werden die Verbundportale Kommunale Datenverarbeitungszentrale (KDVZ) Rhein-Erft-Ruhr (<https://offenedaten.kdvz-frechen.de/> - Abruf am 24.06.2021, 14:48 Uhr) und des Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein (<https://www.offenesdatenportal.de/> - Abruf am 24.06.2021, 14:48 Uhr), die aktuell Daten von 36 Kommunen beinhalten und auf das Open.NRW übertragen, aus technischen Gründen jeweils als eine kommunale datenbereitstellende Stelle ausgewiesen.

⁶ Die Zahlen zu Q2 2021 sind bereits am 21.06.2021 erhoben worden.

<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche und kommunale Verwaltung - Information über den Untergrund als Grundlage für Bauplanungen
<ul style="list-style-type: none"> • Fraunhofer Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie (IEG)- Datengrundlage für KarboEx-Projekt
<ul style="list-style-type: none"> • Hochschulen und Universitäten: Datengrundlage für die geowissenschaftliche Ausbildung
<ul style="list-style-type: none"> • Daten des Stellenmarktes von Karriere.NRW: Diese mittlerweile sehr ausgereifte Technik, wird auch von der Suchmaschine Indeed, Google for Jobs und dem Anzeigenportal VONQ und möglichen weiteren Diensten aktiv genutzt. Aktuell prüft die Firma Joblift GmbH https://joblift.de (Abruf am 09.07.2021, 17:08 Uhr) die Schnittstelle für Ihre Stellenbörse zu nutzen.
<ul style="list-style-type: none"> • „Planlauf/Terrain“: NRW-Wanderrouten App. Frei herunterladbares Kartenmaterial, planbare Routen mit großen Kartenausschnitten und guter Auflösung.
<ul style="list-style-type: none"> • Mein Moers: Die App der Stadt Moers erinnert die Bevölkerung zum Beispiel an Müllabfuhrtermine, zeigt in Echtzeit freie Parkplätze an oder ermöglicht virtuelle Stadtrundgänge.
<ul style="list-style-type: none"> • EOproc: Mit den digitalen Geobasisdaten bietet EOproc die optimale Planung von Mobilfunknetzen.
<ul style="list-style-type: none"> • Denkmal NRW: Die Karte zeigt alle Denkmäler, die von den Städten und Gemeinden selbst mit Hilfe eines Online-Tools des Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und als OpenData bereitgestellt wurden.
<ul style="list-style-type: none"> • Webgis.nrw: Plattform für modernen Schulunterricht in Nordrhein-Westfalen. Mit Hilfe der offenen Daten können aktuelle Themen aus allen Bereichen der Gesellschaft fächerübergreifend genutzt werden.
<ul style="list-style-type: none"> • Schulradar Ruhrgebiet: Webseite, auf der die Schulen im Ruhrgebiet zu finden sind. Es gibt statistische Berechnungen zu den Städten, Karten für einzelne Städte und eine Karte für das gesamte Ruhrgebiet.
<ul style="list-style-type: none"> • Niederrhein Apptuell: Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg, Uedem und Xanten – die Niederrhein Apptuell ist Begleiter für den Alltag am Niederrhein. Mit Features, wie Veranstaltungskalender, Infos zum Öffentlichen Personennahverkehr, aktuellen Nachrichten oder dem täglichen Kinoprogramm. Dazu gibt es Services rund um Energie-, Entsorgungs- und Umweltthemen.
<ul style="list-style-type: none"> • NRW-Dashboard zur Corona-Pandemie: Der Empfehlung des Expertenrats Corona folgend, hat die Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen ein Dashboard erarbeitet, das neben den epidemiologischen und medizinischen Entwicklungen auch ökonomische und soziale Aspekte anschaulich aufbereitet. Informationen sind abrufbar unter https://www.corona-dashboard.nrw (Abruf am 09.07.2021, 17:08 Uhr).
<ul style="list-style-type: none"> • BORISplus.NRW: ist das zentrale Informationssystem der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte in Nordrhein-Westfalen. Mit durchschnittlich über 1 Mio. Zugriffen pro Monat zählt es zu den erfolgreichsten E-Government-Anwendungen des Landes. Siehe: https://www.boris.nrw.de (Abruf am 09.07.2021, 17:08 Uhr).
<ul style="list-style-type: none"> • Musterdatenkatalog NRW: Der Musterdatenkatalog NRW zeichnete erstmals ein Bild davon, welche Kommunen in Nordrhein-Westfalen welche Daten als Open Data veröffentlichen, macht Potenziale durch Veröffentlichungen erkennbar und bietet insbesondere Open Data-Neulingen und -Interessierten eine gute Orientierung. Der Katalog wurde zwischenzeitlich zu einem bundesweiten Katalog weiterentwickelt.
<ul style="list-style-type: none"> • Provinzial NordWest, Münster – ProGIS-System: Die Provinzial NordWest hat als erster Versicherer Geodaten für private und gewerbliche Gebäude in den

Vorschlags- und Antragsprozess zur Gebäudeversicherung integriert. Dies führt zu einer Arbeitserleichterung für die Vertriebspartner und damit auch zu einem verbesserten Service für die Kunden.

- Abruf Ratsinformationen mit OParl: Die Open Knowledge Foundation (OKF) hat mit OParl einen produktiv nutzbaren Standard-API für den Zugang zu öffentlichen Inhalten in Ratsinformationssystemen (RIS) geschaffen. OParl wurde in Zusammenarbeit mit RIS-Herstellern entwickelt und wird auch von diesen am Markt angeboten.

497. Wie untersucht die Landesregierung die gesellschaftlichen und ökonomischen Effekte ihrer Open-Data-Strategie, bzw. hält diese Effekte nach?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen untersucht die Effekte ihrer Open Data-Strategie auf mehreren Ebenen.

Vor Einführung der Open Data-Regelung im § 16a des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen im Juli 2020 wurde Open Data in Pilot- und Leuchtturmprojekten umgesetzt. Es fehlte die Rechtsgrundlage für eine umfassende und strukturierte Datenveröffentlichung und folglich auch für aussagekräftige quantitative Erhebungen, insbesondere zu makroökonomischen Effekten. Die gesellschaftlichen und mikroökonomischen Effekte wurden daher qualitativ anhand von einzelnen Case Studies und verschiedenen Maßnahmen des Nutzerfeedbacks wie Nutzerumfragen und Workshops untersucht. Die Ergebnisse werden dokumentiert, dem Arbeitsgremium für Open Government in der Landesverwaltung und in der Regel auch auf dem Open.NRW-Portal zugänglich gemacht.

Zusätzlich zu den beschriebenen qualitativen Maßnahmen werden seit Einführung der Open Data-Regelung (§ 16a E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen) auch quantitative Erhebungen vorgenommen, welche in den Antworten zu den Fragen 492 und 494 dieser Anfrage weiter ausgeführt werden. Im Rahmen der aktuell im Aufbau befindlichen Strukturen zur Umsetzung des § 16a E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen in der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen werden die Maßnahmen weiter ausgearbeitet. Dazu zählen auch weitere Datenerhebungen und eine systematische Gesamtauswertung der Auswirkungen der Open Data-Strategie, die unter anderem in einen Fortschrittsbericht Eingang finden sollen. Aufgrund der kurzen Umsetzungsdauer der Open Data-Regelung wird dies jedoch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

498. Welche Gutachten zu Fragen der Digitalisierung hat die Landesregierung seit 2017 in Auftrag gegeben? (Bitte einzeln auflisten, mit Zeitpunkt der Auftragsvergabe und Abgabe des Gutachtens, Auftragnehmerin bzw. Auftragnehmer, Auftragsvolumen, Gutachterin bzw. Gutachter sowie Gegenstand bzw. Fragestellung des Gutachtens)

Die Fragen 498 und 499 werden im Folgenden gemeinsam (siehe Anlage Tabellen zu – Frage 498 und 499) beantwortet.

499. Welche dieser Gutachten wurden wann veröffentlicht?

Für die Beantwortung der Frage 499 wird auf die Antwort der Frage 498 verwiesen.

500. Welche Online-Beteiligungsprozesse hat die Landesregierung seit 2017 durchgeführt? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln)

Da die Fragen 500 und 501 in einem engen inhaltlichen Zusammenhang stehen, werden sie gemeinsam beantwortet. In der Anlage findet sich ein Überblick über alle durchgeführten Online-Beteiligungsprozesse der Landesregierung Nordrhein-Westfalen seit 2017 mit Angaben zu den Personen, die sich an diesen Prozessen beteiligt haben (vergleiche Anlage Tabellen zu Frage 500 und 501).

501. Wie viele Personen haben sich an diesen Prozessen in welcher Weise beteiligt? (Bitte einzeln für jeden Prozess aufführen: Teilnehmendenzahl sowie alle erfassten demographischen und sozialen Merkmale der Teilnehmenden, Anzahl und Art der Beiträge, wie z. B. Abstimmungen, Kommentare etc.)

Da die Fragen 500 und 501 in einem engen inhaltlichen Zusammenhang stehen, werden sie gemeinsam beantwortet. In der Anlage findet sich ein Überblick über alle durchgeführten Online-Beteiligungsprozesse der Landesregierung Nordrhein-Westfalen seit 2017 mit Angaben zu den Personen, die sich an diesen Prozessen beteiligt haben (vergleiche Tabellen zu Frage 500 und 501).

502. Welche Eingaben aus digitalen Partizipationsprozessen, z. B. Stellungnahmen von Einzelpersonen und Verbänden, wurden aus jeweils welchen Gründen nicht berücksichtigt? (Bitte für alle öffentlichen Partizipationsprojekte aufführen)

In der Anlage „Tabelle zu Frage 502“ findet sich ein Überblick darüber, welche Eingaben aus digitalen Partizipationsprozessen aus welchen Gründen nicht berücksichtigt wurden.

503. Durch welche Maßnahmen vermeidet die Landesregierung bei ihren Partizipationsprozessen soziale Verzerrungseffekte, um eine Einbeziehung eines möglichst breiten Bevölkerungsausschnitts zu ermöglichen?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen setzt sich im Rahmen ihrer Open-Government-Politik bereits seit Jahren erfolgreich für neue Formen des offenen Regierungs- und Verwaltungshandelns ein, die auf Transparenz und Teilhabe setzen. Die Open.NRW Geschäftsstelle fördert unter anderem die Umsetzung und gute Praxis von Partizipationsprozessen innerhalb der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen. Sie orientiert sich dabei an den Empfehlungen der Beteiligungsforschung und -praxis. Den Landesressorts steht eine Beratung zur Gestaltung und Umsetzung von guten und inklusiven Partizipationsprozessen zur Verfügung. Dabei wird stets auch die Bedeutung zielgruppengerechter Kommunikation betont, die zur Ansprache eines breiten Bevölkerungsausschnitts auf unterschiedlichen Wegen (zum Beispiel persönlich vor Ort oder auf Veranstaltungen, über Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, online – beispielsweise über soziale Netzwerke sowie über Printmedien) erfolgen soll.

Mit dem Aufbau des zentralen Beteiligungsportals NRW <https://www.beteiligung.nrw.de> (Abruf am 02.07.2021, 14:44 Uhr) bis Ende 2021 macht die Landesregierung Nordrhein-Westfalen einen wichtigen Schritt, um zeit- und ortsunabhängig Partizipation an Fragestellungen der Kommunen und des Landes zu ermöglichen. Jede und jeder mit Zugang zum Internet kann auf dem Portal Informationen zu Verfahren einsehen und sich beteiligen.

Die Geschäftsstelle Open.NRW setzt derzeit ein Informations- und Schulungsangebot für Landesbehörden und Kommunen zur Nutzung des Beteiligungsportals Nordrhein-Westfalen auf. Darin geht es nicht nur um die technische Nutzung, sondern auch um die Prozessgestaltungen. Weiterhin wird die Landesregierung Nordrhein-Westfalen Leitlinien zu Bürgerbeteiligung entwickeln, die landesweit gemeinsame Standards setzen und das Thema der Einbeziehung eines möglichst breiten Bevölkerungsausschnitts berücksichtigen.

504. Wann legt die Landesregierung einheitliche Leitlinien zur Bürgerbeteiligung vor?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen wird die einheitlichen Leitlinien der Bürgerbeteiligung noch vor dem Ende der Legislaturperiode begleitend zur Einführung des zentralen Beteiligungsportals Nordrhein-Westfalen vorlegen.

505. Was sind die inhaltlichen Eckpunkte, auf deren Grundlage die einheitlichen Leitlinien zur Bürgerbeteiligung entwickelt werden?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen plant, die einheitlichen Leitlinien der Bürgerbeteiligung in einem Dialogprozess zu erarbeiten. Das Ergebnis sollen fundierte und handhabbare Qualitätsstandards für Beteiligungsprozesse sein, die zum Beispiel Anwendungsbereiche, Handlungsempfehlungen zum Ablauf und der Durchführung von Bürgerbeteiligungen sowie zur Erstellung und Kernpunkten von Bürgerbeteiligungskonzepten zum Inhalt haben.

Die partizipative Erarbeitung der Beteiligungsleitlinien fördert die Qualität wie auch die Akzeptanz bei allen Akteurinnen und Akteuren. Dabei sollen neben Vertretenden der Begleitforschung und -praxis wie zum Beispiel der Allianz vielfältige Demokratie und dem Nordrhein-Westfalen-Forschungskolleg Online-Partizipation, auch Beschäftigte der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen und aus Kommunen sowie die Bevölkerung in den Erarbeitungsprozess einbezogen werden.

506. Welche Formate des Dialogs mit der netz- und datenschutzpolitischen Zivilgesellschaft pflegt die Landesregierung seit 2017? (Bitte Termine und Teilnehmendenkreis einzeln auflühren)

In der Anlage "Tabelle zu Frage 506" findet sich eine Übersicht zu den Formaten des Dialogs mit der netz- und datenschutzpolitischen Zivilgesellschaft der Landesregierung Nordrhein-Westfalen. Dabei sind Termine und Informationen zum Teilnehmendenkreis aufgeführt.

507. Wie haben sich die jährlichen Ausgaben des Landes für Software-Lizenzen seit 2017 entwickelt? (Bitte nach Jahren für jedes Ressort und die jeweils nachgeordneten Bereiche einzeln auflühren)

Die Entwicklung von Ausgaben des Landes Nordrhein-Westfalen für Software-Lizenzen seit 2017 stellt folgende Tabelle dar.

Behörde	2017	2018	2019	2020
JM und Geschäftsbereich Justiz	2.780.522,49	2.515.997,21	3.626.292,37	4.443.413,63
MHKBG	30.756,14	96.338,46	56.875,00	67.141,90
Staatskanzlei	134.030,00	55.177,72	42.157,00	15.959,00
IM	141.600,00	450.450,00	254.500,00	349.700,00
BR Düsseldorf	150.000,00	320.000,00	350.000,00	360.000,00
BR Köln	1.461.000,00	1.427.000,00	1.827.000,00	1.531.000,00
BR Münster	660.000,00	728.000,00	220.700,00	788.500,00
HSPV	153.276,40	125.600,52	119.770,30	609.292,90
IdF NRW	74.818,66	167.459,00	28.163,00	169.917,00
IöV NRW/LPA	0,00	0,00	0,00	7.600,00
VM	177.870,00	81.554,34	57.818,97	76.221,29
Landesbetrieb Straßenbau NRW	12.513.459,00	12.417.091,00	13.814.412,00	14.209.922,00
MAGS	464.100,00	5.100,00	207.000,00	8.500,00
LIA.NRW		27.637,15	45.207,40	50.820,00
LZG.NRW	72.340,00	60.233,00	41.855,00	85.665,00
ZLG	3.500,00	500,00	5.100,00	0,00
MWIDE	262.213,00	45.700,00	98.661,00	12.493,00
LBME (*)	12.781,00			
MPA NRW	61.106,21	68.672,27	113.473,26	51.148,37
LBME	387.388,00	16.336,00	53.915,00	176.788,00
GD NRW	218.515,42	300.424,29	156.561,32	138.015,25
IT.NRW (**)	12.408.414,76	16.563.873,28	18.261.815,57	37.847.230,91
Finanzverwaltung NRW	8.861.483,39	10.436.595,73	16.748.390,35	17.336.208,78
MKW	19.114,73	8.898,21	2.483,52	1.909,57
LAV NRW	338.587,40	292.612,00	268.965,00	283.353,00
ZFU	2.900,00	0,00	800,00	500,00
Hochschulbibliothekszenrum NRW	69.767,00	1.692.550,00	56.831,00	381.295,00
MKFFI	14.229,42	9.531,51	4.538,87	7.497,57
MULNV	93.302,69	14.307,77	18.828,96	127.979,55
LANUV	1.950.000,00	525.000,00	365.000,00	975.000,00
LB Wald und Holz	730.000,00	315.000,00	425.000,00	216.000,00
Landwirtschaftskammer	303.346,65	1.256.076,91	835.453,41	535.164,60
Landgestüt		3.200,00	4.500,00	0,00
MSB	91.000,00	238.000,00	187.000,00	182.000,00
QUA-LiS	25.000,00	2.500,00	1.500,00	99.000,00
LPA	2.000,00	3.500,00	27.000,00	7.000,00
ZfsL	27.500,00	0,00	5.500,00	5.000,00

ZfsL Notebooks für Ausbilderinnen und Ausbilder	0,00	0,00	0,00	275.000,00
Summe:	44.695.922,36	50.270.916,37	58.333.068,30	81432236,32
In folgenden Angaben sind ebenfalls die Supportkosten (aus Frage 508) inkludiert, da keine strikte buchhalterische Trennung zwischen Software-Lizenzkosten und Supportkosten in der Bezirksregierung Arnsberg, Bezirksregierung Detmold und im Bereich der Polizei Nordrhein-Westfalen systembedingt geführt wird.				
BR Arnsberg	700.000,00	925.000,00	400.000,00	540.000,00
Polizei NRW	22.675.326,00	11.028.764,00	13.168.932,00	1.717.020,00
BR Detmold	91.082,47	61.522,87	60.429,27	60.799,52
Gesamtsumme:	68162330,83	62.286.203,24	71962429,57	83.750.055,84

(*) Die Ausgaben erfolgten zusätzlich durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Beschaffung von Software-Lizenzen für den Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen, daher ist der Betrag in einer gesonderten Zeile aufgeführt.

(**) Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) beschafft viele Softwareprodukte zentral und gibt dann die Lizenzen an die Häuser (Landesbehörden) weiter. Die vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) gemeldeten Zahlen beinhalten auch Ausgaben für landesweiten Bedarf, dabei bleibt die Bilanzierung beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW):

- ab 06/2017 alle Ausgaben für E-Akte,
- ab 01/2017 alle Ausgaben für Domea und Kofax,
- ab 07/2018 alle Ausgaben für Geschäftsprozessoptimierungs-Tool (BIC),
- ab 08/2018: alle Ausgaben für den Landes-EA-Beitritt (alle Microsoft-Produkte inklusive Zusatzprodukte) für alle Behörden. Ausgenommen sind hier die Berechtigten für Academic-Lizenzen und die Behörden, die eigene Select-Plus-Registrierungen haben und darüber Lizenzen beziehen,
- ab 11/2019 alle Ausgaben für McAfee-Produkte, aber nur für die Behörden, die ihre Lizenzen aus dem Landesvertrag beziehen,
- ab 09/2020 alle Ausgaben für Adobe
- und ab 12/2020 alle Ausgaben für SAP.

508. Welche Kosten für den Support der Standard-Software-Lizenzen sind der Landesregierung seit 2017 entstanden?

Folgende Tabelle stellt die Ausgaben für den Support der Standard-Software-Lizenzen in der Landesregierung Nordrhein-Westfalen dar:

Behörde	2017	2018	2019	2020
JM und Geschäftsbereich Justiz	3.963.228,30	4.973.678,87	5.919.141,85	5.777.971,23
MWIDE	77.588,00	73.733,00	194.270,00	93.808,00
IT.NRW	9.326.051,07	10.657.396,92	12.884.050,92	19.322.833,22
MKW	32.132,12	94.978,62	90.191,33	74.328,38
MKFFI	11.970,27	11.963,72	10.773,33	6.239,22
MHKBG	26.771,02	17.012,36	11.146,00	19.939,31

Finanzverwaltung NRW	19.307.224,42	18.605.291,19	20.908.769,51	21.799.961,99
MWIDE	77.588,00	73.733,00	194.270,00	93.808,00
LBME NRW	22.616,00	39.598,00	30.326,00	23.722,00
GD NRW	218.056,33	225.397,75	266.410,40	240.611,18
IT.NRW	9.326.051,07	10.657.396,92	12.884.050,92	19.322.833,22
MAGS	183.000,00	130.000,00	22.800,00	23.500,00
LZG.NRW	639,00	2.122,00	1.125,00	0,00
ZLG	0,00	9.000,00	4.900,00	9.400,00
VM	127.664,21	51.033,75	57.818,97	76.221,29
IM	307.800,00	562.700,00	711.500,00	328.200,00
BR Arnsberg	(*)			
BR Düsseldorf	150.000,00	320.000,00	350.000,00	360.000,00
BR Detmold	(*)			
BR Köln	781.000,00	699.000,00	1.502.000,00	720.000,00
BR Münster	76.600,00	39.600,00	315.200,00	280.600,00
FAH	(**)			
HSPV	(***)	41.782,70	34.350,54	170.255,71
IdF NRW	21.384,00	41.938,00	25.325,00	143.156,00
IöV NRW/LPA	0,00	0,00	0,00	0,00
Polizei	(*)			
Staatskanzlei	51.501,00	51.965,00	60.352,00	59.569,00
MULNV	314.744,57	310.362,81	229.000,18	282.155,73
LANUV	5.850.000,00	7.780.000,00	5.850.000,00	5.820.000,00
LB Wald und Holz	420.000,00	560.000,00	630.000,00	608.000,00
Landwirtschaftskammer	2.242.578,99	1.649.107,69	1.345.560,21	2.619.799,73
Landgestüt	0,00	3.000,00	3.500,00	3.500,00
MSB	29.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
QUA-LiS	15.000,00	17.000,00	16.000,00	17.000,00
Gesamtsumme:	52.960.188,37	57.728.792,30	64.582.832,16	78.327.413,21

(*) Keine separate Erfassung der Kosten für Support bei Software, diese sind in den jährlichen Softwarekosten (Frage 507) inbegriffen, eine Separierung ist systembedingt nicht möglich.

(**) Die Rechner der Fortbildungsakademie werden vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) im Rahmen der KDL-Domäne betrieben. Diese stellt auch die benötigten Softwarelizenzen zur Verfügung bzw. in Rechnung. Insoweit sind die Daten von der Fortbildungsakademie durch die Angaben vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) bereits gemeldet.

(***) Kann aufgrund von Änderungen im Buchungssystem nicht ermittelt werden.

509. Für welche Anwendungen, für die heute noch kommerzielle Software-Produkte genutzt werden, gibt es Open Source-Alternativen?

Als Anwendungen werden Computerprogramme bezeichnet, die genutzt werden, um eine nicht systemtechnische Funktionalität zu bearbeiten oder zu unterstützen. Beispiele für Anwendungsgebiete sind: Bildbearbeitung, E-Mail-Programme, Webbrowser, Textverarbeitung. Die folgende Liste gibt die in der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen zum Einsatz kommenden Anwendungen, für die es Open Source-Alternativen gibt, wieder:

Präsentationssoftware
Spracherkennung
Datenbanken
Design-, Grafik- und Produktionssoftware
Audiobearbeitung
Projektierungssoftware
Tabellenkalkulation
Datenbankmanagementsysteme
Bürokommunikation
E-Mail-Programm
Mediaplayer
Integrierte Entwicklungsumgebung (IDE)
Fernwartung
Geoinformationssystem-Software
Geoinformationssystem-Entwicklung
VoIP-Telefonie
Videokonferenz
Datenbank-Frontends
Messaging
Packprogramme
IT-Prozessautomatisierung
Netzmonitoring
Visualisierungsprogramm
IT-Forensik
Schadcode Analyse
Schwachstellenscan
Webanwendungspentests
Reverse-Engineering
Ticketsystem
Kollaborationsplattformen
Komprimierungsprogramm
PDF-Betrachter
MindMapping
Passwortsafe
Statistikauswertungsprogramm
Konstruktion
Betriebssysteme (Client & Server)
Webbrowser
Bürokommunikationssoftware
Bildbearbeitung
Textverarbeitung
PDF-Bearbeitung
Projektmanagement
Softwareentwicklung

510. Bei welchen Anwendungen, für die heute noch kommerzielle Software-Produkte genutzt werden, sollen mit welchem Zeithorizont Open Source-Alternativen zum Einsatz kommen?

Aus Sicht der Landesregierung Nordrhein-Westfalen ist der Einsatz von Open Source-Software ein wichtiger Schritt in Richtung digitaler Souveränität. Über Open Source-Software werden Abhängigkeiten von Herstellenden reduziert und neue Chancen für die IT-Branche im Land eröffnet. Die öffentlichen Verwaltungen stehen ebenso wie die Wirtschaft vor der Herausforderung, ihre Rolle in der digitalen Welt selbstbestimmt und sicher ausüben zu können. Zur Wahrung ihrer digitalen Souveränität muss es den Verwaltungen daher möglich sein, IT-Lösungen und Anbietende zu wechseln, sollten ihre Interessen nicht gewahrt werden können. Ein wesentlicher Baustein, um diese Ziele zu erreichen, ist Open Source-Software.

Zugleich hilft Open Source-Software bei der schnelleren Digitalisierung der Verwaltung. Offene Software besitzt einen frei zugänglichen Quellcode und kann grundsätzlich beliebig oft kopiert, genutzt und weiterentwickelt werden, was Vorteile im Vergleich zum herkömmlichen Software-Bezug mit sich bringen kann.

Mit dem Projektstart zum Aufbau einer zentralen Austauschplattform für Open Source-Anwendungen (Code Repository) verbessert Nordrhein-Westfalen die Voraussetzungen für den Einsatz dieser Software in Behörden deutlich. Ziel ist es, die in unterschiedlichen Verwaltungen eingesetzten Produkte für den Austausch zu erschließen und gemeinsam weiter zu entwickeln.

Die Plattform ist Teil eines Kooperationsprojektes mit dem Bundesministerium des Innern und dem Land Baden-Württemberg. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen strebt mit ihren Partnern die Verbesserung von Rahmenbedingungen für den Einsatz von Open-Source-Lösungen an. Open-Source-Software soll rechtssicher, transparent und nachhaltig für Behörden angeboten und von diesen genutzt werden können. Bisher stellen fehlende Rechtssicherheit bei der Verwendung dieser Software sowie Ungewissheit über die aktuelle Pflege der Software Hemmnisse für deren Einsatz in der öffentlichen Verwaltung dar. Durch die zukünftige Verbindung der Plattform des Landes mit ähnlichen Einrichtungen in anderen Ländern oder beim Bund sind die Weichen für eine bundesweite Kooperation gestellt.

Das Projekt verspricht einen deutlichen Schub für den Einsatz von Open Source-Software in der öffentlichen Verwaltung und damit verbunden eine Förderung des freien Wettbewerbs. Die Plattform mit Software von der Verwaltung für die Verwaltung befindet sich derzeit in der Pilotierung, anschließend wird sie auch für weitere Kollaborationen mit Dritten außerhalb der Verwaltung geöffnet.

Zur Verringerung der Herstellerunabhängigkeit wird die Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen in ihren Planungen zur IT-Architektur in stärkerem Maße auf die Verwendung offener Standards und Schnittstellen achten. Produkte werden somit austauschbarer, was auch dem Einsatz von Open Source zugutekommt.

In den Rechenzentren des Landes, etwa beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), kommt Open Source-Software bereits in großem Umfang bei den Serverbetriebssystemen und zentralen Applikationen wie Webservern oder Datenbanken zum Einsatz. Sehr viele Fachanwendungen laufen zentral auf Servern der Rechenzentren des Landes. Die Nutzenden greifen über Webbrowser oder andere Clients darauf zu. Diese Client-Server-Architektur ist seit Jahrzehnten gebräuchlich und bietet zahlreiche Vorteile. Mittlerweile geht der Trend immer mehr zu flexibleren Betriebsumgebungen, insbesondere zu Cloud- und

Container-Technologien. Viele davon basieren auf Open Source-Technologien (zum Beispiel Docker, Kubernetes). Hierfür müssen die Fachanwendungen angepasst werden; in vielen Fällen heißt dies auch Neuentwicklung. Dieses wird als Chance angesehen, in den kommenden Jahren bevorzugt Open Source-Software bei den Neu- oder Weiterentwicklungen zu verwenden.

Trotzdem ist auch zukünftig die Wirtschaftlichkeit des Kaufs kommerzieller Software immer noch gegen die Kosten einer vollständigen Eigenentwicklung oder einer Weiterentwicklung auf Basis von Open Source abzuwägen. So wird sich eine Software, die in vielen Jahren durch spezialisierte IT-Unternehmen immer weiter verbessert wurde, nur sehr schwer durch Eigenentwicklung adäquat und mit vertretbaren Kosten ersetzen lassen. Insofern werden Open-Source-Lösungen und proprietäre Softwarelösungen in der Landesverwaltung koexistieren. Nachfolgende Liste führt kommerzielle Produkte an, deren Ablösung durch Open Source-Software schon jetzt geplant ist.

Behörde	Kommerzielle Software-Produkt, deren Ablösung durch Open-Source-Produkte geplant ist	Zeithorizont
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	Sämtliche IT-Produkte werden von Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) bereitgestellt und betrieben.	
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Bei der Auswahl der kommerziellen IT-Produkte orientiert sich das MKFFI an den Empfehlungen von Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) und der Nutzbarkeit im IT-Verbund des Lands. Diesbezüglich und bei individuellen Softwarelösungen wird fortlaufend die Verwendung von Open Source Lösungen geprüft.	Stetige Prüfung
Ministerium für Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen		
Finanzverwaltung NRW	Derzeit wird auf Open JDK in 2022 umgestellt	2022
Finanzverwaltung	Der Einsatz einer Open Source Lösung im Umfeld Kollaboration wird in 2021/2022 geprüft	2021/2022
Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen	Im Rahmen der eigenen Zuständigkeit des Innenministeriums bei der Auswahl und Beschaffung von kommerziellen Software Produkten wird sowohl die Daten-Souveränität wie auch der wirtschaftliche Aspekt der Bereitstellung von IT-Services mitbetrachtet und entsprechend gewichtet. In vielen Fällen konnten so den IT-Nutzenden im Hause alternative Lösungen auf Open Source Basis angeboten werden. Die überwiegende Anzahl an Softwarelösungen beschafft das IM allerdings aus den Bezugsverträgen und dem IT-Warenkorb des Landesdienstleisters Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW). Das Angebot der Open-Source-	laufend und nicht befristet

	Lösungen ist daher als Koexistenz mit den kommerziellen Angeboten aus den Landeslösungen zu betrachten.	
Bezirksregierung Arnsberg	Derzeit keine Planung	
Bezirksregierung Detmold	Derzeit keine Planung	
Bezirksregierung Düsseldorf	Beim Neueinsatz von Software prüfen wir grundsätzlich immer, ob es eine Open Source-Lösung gibt und bevorzugen deren Einsatz.	
Bezirksregierung Köln	Derzeit keine Planung	
Bezirksregierung Münster	Im Clientbereich sind wir Bestandteil der Landesstrategie. Von daher wird eine Nutzung von Open Source-Produkten auf Clientseite von uns nicht forciert. Auf Serverseite werden vermehrt Open Source Produkte genutzt.	
Fortbildungsakademie des Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen	Derzeit keine Planung	
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung	Bei der Wahl der Produkte ist die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung von den Vorgaben vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) abhängig, zum Beispiel bei Vorhaben wie das E-Government ist Exchange zwingende Voraussetzung. Daher plant die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung derzeit keine Softwareablösung	
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen	Derzeit keine Planung	
Institut für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	Derzeit keine Planung	
Polizei NRW	Anwendungen, die Java nutzen, sollen in Zukunft umgestellt werden. Ein Zeithorizont kann nicht benannt werden, da zahlreiche polizeiliche Anwendungen von Grund auf neu entwickelt werden müssten.	
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Derzeit keine Planung	

Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen	Derzeit keine Planung	
Geologischer Dienst des Landes Nord- rhein-Westfalen -Landesbetrieb-	Ablösung von Esri-Produkten (Geoinformations- system) durch QGIS mit PostgreSQL/PostGIS	bis 2025
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Videokonferenz WebEx inkl. Telefoneinwahl	Q3 2023
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	IT-Forensik: X-Ways Forensics	
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	Textverarbeitung	2025
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Tabellenkalkulation	2025
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	E-Mailprogramm	2030
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Projektmanagement	2025
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Webbrowser	2030
Ministerium für Schule und Bildung inkl. nachgeordne- tem Bereich	Sobald in den kommenden Jahren personelle und finanzielle Ressourcen für einen Testbetrieb von reinen Open Source-Produkten zur Verfü- gung stehen, wird diese Umstellung in Betracht gezogen.	
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	Derzeit keine Planung	
Verwaltung Schlösser Brühl	Derzeit keine Planung	
Ministerium der Justiz Landes Nordrhein-Westfalen	Derzeit keine Planung	
Ministerium für Verkehr Landes Nordrhein-Westfalen	Derzeit keine Planung	
Ministerium für	Derzeit keine Planung	

Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Landes Nordrhein-Westfalen		
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (ehem. Landesumweltamt NRW)	PDF-Bearbeitung	2023
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (ehem. Landesumweltamt NRW)	Projektmanagement (Projektlibre)	2021
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	Landesvorgaben	
Der Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter	Derzeit keine Planung	
Nordrhein-Westfälisches Landgestüt	Derzeit keine Planung	
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	Derzeit keine Planung	

511. Bei welchen Anwendungen sollen aus welchem Grund keine Open Source-Alternativen zum Einsatz kommen?

In den Behörden sind neben weit verbreiteter Standardsoftware auch eine Vielzahl spezieller Anwendungen in Gebrauch, für die auf dem Markt keine Alternative im Bereich der Open Source-Software existiert. Beispiele sind spezifische Geoinformationssysteme des Geologischen Dienstes oder die Anwendungen des Ministeriums der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen. Dabei handelt es sich um Software spezialisierter IT-Firmen oder um Eigenentwicklungen.

Weiterhin gilt es einige Besonderheiten in der öffentlichen Verwaltung zu beachten. Die öffentliche Verwaltung ist in besonderem Maße zu Datenschutz und Datensicherheit verpflichtet. Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen erwarten, dass niemand unberechtigt Zugriff auf ihre Daten erhält. Darüber hinaus gibt es gesetzliche Vorschriften zur Barrierefreiheit von IT-Anwendungen in der öffentlichen Verwaltung. Betroffen sind alle innerhalb und außerhalb der öffentlichen Verwaltungen angebotenen Nutzendenoberflächen. Diese Verpflichtung gilt nicht für die Wirtschaft oder die Angebote von Privatpersonen.

Die im Internet auf Servern wie github verfügbare Open Source-Software ist in der Regel nicht für diese speziellen Bedürfnisse ausgelegt, da sie nicht speziell für deutsche öffentliche Verwaltung erstellt wurde. Es ist daher Sache der öffentlichen Verwaltung in Deutschland, selbst für Open Source-Software zu sorgen, die ihren Ansprüchen gerecht wird. Ein wesentlicher Schritt in diese Richtung ist der Aufbau einer Open Source-Plattform in Nordrhein-Westfalen (siehe Antwort auf Frage 510), an der sich Verwaltungen und Unternehmen beteiligen können. In vielen Fällen handelt es sich bei proprietärer Software um Anwendungen, die in vielen Jahren durch spezialisierte IT-Unternehmen stetig erweitert und verbessert wurden. Sie lassen sich nur schwer durch Eigenentwicklungen adäquat und mit vertretbaren Kosten ersetzen. Ein anderes Problem ist der möglicherweise fehlende Support von Open-Source-Lösungen. Zum Betrieb oder zur Weiterentwicklung von Open-Source-Lösungen ist zusätzliches Personal mit entsprechendem Knowhow notwendig, was in die Gesamtkosten einfließt. Insofern gibt es Bereiche, in denen nach derzeitigem Stand keine Open Source-Alternativen zum Einsatz kommen sollen.

Anliegende Auflistung stellt dar, bei welchen kommerziellen Produkten eine Ablösung durch Open Source-Software zum jetzigen Stand nicht geplant ist:

Behörde	Kommerzielle Software-Produkte bei denen keine Open-Source-Alternative zum Einsatz kommen soll	Grund
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	Fehlanzeige, sämtliche IT-Produkte werden vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) bereitgestellt und betrieben.	
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Bildbearbeitung	Open Source-Software-Alternative steht auf allen Arbeitsplatzrechnern zur Verfügung. In wenigen Ausnahmefällen reicht die Open Source-Software-Alternative nicht aus, so dass zusätzlich ein kommerzielles Produkt zum Einsatz kommt.
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Webbrowser	Open Source-Software-Alternative wird als Standardprodukt neben einem kommerziellen Produkt für Ausnahmen genutzt.
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	E-Mail-Programm	Open Source-Software-Alternativen sind nur mit erheblichen Aufwand in die bestehende Infrastruktur einzubinden und verfügen über einen eingeschränkten Funktionsumfang.

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Textverarbeitung	Kompatibilitätsprobleme von Open Source-Software-Alternativen zum Standardprodukt im geschäftlichen Umfeld.
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Tabellenkalkulation	Kompatibilitätsprobleme von Open Source-Software-Alternativen zum Standardprodukt im geschäftlichen Umfeld.
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Präsentationssoftware	Kompatibilitätsprobleme von Open Source-Software-Alternativen zum Standardprodukt im geschäftlichen Umfeld.
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	PDF-Reader	Eine Freeware mit ausgewogenem Funktionsumfang steht auf allen Arbeitsplatzrechnern zur Verfügung.
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	PDF-Bearbeitung	Eine Freeware mit begrenztem Funktionsumfang steht auf allen Arbeitsplatzrechnern zur Verfügung. Bei höheren Anforderungen wird auf kommerzielle Produkte zurückgegriffen.
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Spracherkennung	Open Source-Software-Alternativen bieten nicht den benötigten Funktionsumfang.
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Erstellung von Mindmaps	Open Source-Software-Alternative steht auf allen Arbeitsplatzrechnern zur Verfügung. In wenigen Ausnahmefällen reicht die Open Source-Software-Alternative nicht aus, so dass zusätzlich ein kommerzielles Produkt zum Einsatz kommt.

Ministerium für Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen		
Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen	Fehlanzeige	
Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen	Im Rahmen der eigenen Zuständigkeit des IM bei der Auswahl und Beschaffung von kommerziellen Software-Produkten wird sowohl die Informationssicherheit, der Datenschutz und die Daten-Souveränität wie auch der wirtschaftliche Aspekt der Bereitstellung von IT-Services mitbetrachtet und entsprechend gewichtet. In vielen Fällen konnten so den IT-Nutzenden im Hause alternative Lösungen auf Open Source-Basis angeboten werden. Die überwiegende Anzahl an Softwarelösungen beschafft das IM allerdings aus den Bezugsverträgen und dem IT Warenkorb des Landesdienstleisters Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW). Das Angebot der Open-Source-Lösungen ist daher als Koexistenz mit den kommerziellen Angeboten aus den Landeslösungen zu betrachten. In vielen Fällen ist durch ressortübergreifende Vereinbarungen, Vorgaben und Regelungen keine Open Source-Alternative für jeden Prozess der Digitalisierung möglich.	Vorgaben und Regelungen unter anderen aus dem eGovernment-, IT-Sicherheitsgesetz, Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Geheim-schutz.
Bezirksregierung Arnsberg	Java (in Teilen)	Funktionsfähigkeit der Open Source-Alternative
Bezirksregierung Detmold	Fachanwendungen, für die es keine Open Source-Software-Alternativen gibt	Keine Open Source-Software-Alternative
Bezirksregierung Düsseldorf	Wenn die Funktionalität und Kompatibilität einer Open-Source Anwendung vergleichbar zu einer vorhandenen Anwendung ist, setzen wir Open Source vorrangig ein.	Viele Anwendungen werden durch Vorgaben der Landesregierung definiert und können daher nicht durch Open Source-Software ersetzt werden
Bezirksregierung Köln	Betriebssystem	Vertragliche Bindung; Rahmenvertrag des Landes
Bezirksregierung Köln	Software zur Verwaltung von IT-Systemen	Kompatibilität muss gewährleistet sein; Schneller Support im Fehlerfall, Kompetente Ansprechpartner

Bezirksregierung Münster	Fehlanzeige	
Fortbildungsakademie des Landes Nordrhein-Westfalen	Fehlanzeige	
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung		Bei der Wahl der Produkte ist die HSPV von den Vorgaben vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) abhängig, zum Beispiel bei Vorhaben wie das E-Government ist Exchange zwingende Voraussetzung. Daher können hier keine Umstiegsplanungen aufgezeigt werden.
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen	MS Windows	Die Schulung und Einarbeitung der Mitarbeitenden in eine Open Source-Lösung übersteigt die Lizenzkosten, daher ist die Umstellung auf ein Open Source-Produkt nicht wirtschaftlich. Dazu kommt noch der Gewohnheitsfaktor der Mitarbeitenden, welcher in den meisten Fällen eine Einarbeitung in die Software erübrigt.
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen	Microsoft Office-Produkte	
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen	Adobe Creative -Produkte / Corel Draw	Generell wird diese Produkt nur von Fachpersonal im Bereich der Mediengestaltung und der Pressestelle genutzt, hier ist der Funktionsumfang einer Open Source-Lösung wie beispielsweise Gimp nicht ausreichend.

Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen	Internet Explorer	Der Internet Explorer ist ein Bestandteil des Betriebssystems Windows, so lange in unserer Behörde Windows als Standard Betriebssystem genutzt wird ist keine Umstellung notwendig.
Institut für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	E-Mail	in den kommerziellen Anwendungen wird geschult (Lehrgangsinhalt)
Institut für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	Textverarbeitung	In den kommerziellen Anwendungen wird geschult (Lehrgangsinhalt)
Institut für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	Tabellenkalkulation	In den kommerziellen Anwendungen wird geschult (Lehrgangsinhalt)
Polizei NRW	Grundsätzlich gibt es Alternativen, die aber aufgrund Kompatibilität, notwendiger Schnittstellen zu und der Komplexität der polizeilichen Verfahren auch im Bund-/Länder-Kontext nicht zum Einsatz kommen können	
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Office Produkte	Kompatibilität mit der Landesverwaltung und anderen Behörden
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Mail Programme	Kompatibilität mit Produkten für die e-Laufmappe (Plug-In wird nur für Outlook bereitgestellt)
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen	Office Produkte	Kompatibilität mit der Landesverwaltung und anderen Behörden
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen	Mail Programme	Kompatibilität mit Produkten für die e-Laufmappe (Plug-In wird nur für Outlook bereitgestellt)
Landesbetrieb Mess- und	Prüf- und Messsoftware	Open Source-Software- nicht vorhanden

Eichwesen Nordrhein-Westfalen		
Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen -Landesbetrieb-	Office Produkte	Kompatibilität mit der Landesverwaltung und anderen Behörden
Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen -Landesbetrieb-	Mail Programme	Kompatibilität mit Produkten für die e-Laufmappe (Plug-In wird nur für Outlook bereitgestellt)
Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen -Landesbetrieb-	Relationale Datenbank-managementsysteme (zum Beispiel 'Oracle')	Anwendungskompatibilitäts- und Supportanforderungen
Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen -Landesbetrieb-	GIS Pakete	Kompatibilität mit Kundinnen und Kunden und der Landesverwaltung
Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen -Landesbetrieb-	3D Modellierung	Fehlender Anwendungssupport, Erfordernis zur Nutzung von Mainstream-Produkten Schutz von vorhandenem Know-How, Kundenkompatibilität
Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen -Landesbetrieb-	LIMS	Anwendungshistorie (30 Jahre), Datenkompatibilität, Support
Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen -Landesbetrieb-	ERP (EGecko)	Handelsgesetzbuch bzw. Abgabenordnung kompatible mandantensichere Produkte mit entsprechendem Support
Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen -Landesbetrieb-	Adobe Creative Suite / Creative Cloud	Kompatibilität mit Kundinnen und Kunden und Auftragnehmern, drohender Knowhow-Verlust
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Für die Fachanwendung JUDICA/TSJ zwingend erforderlich: Oracle Enterprise Edition, Office Produkte, Textcontrol, Sprachprogramm JAWS	Die Justizapplikationen JUDICA/TSJ benötigen zwingend die angegebenen

	<p>Entwicklungstools zur Entwicklung/Wartung der Anwendung JUDICA/TSJ: Microsoft Visual Studio, Resharper, Visual Assist X, Innovator, TOAD</p>	<p>Anwendungen, damit alle Funktionalitäten funktionieren. Der Kunde fordert die Nutzung dieser Komponenten, da diese optimal geeignet seien. Zwecks Vergleichbarkeit der Testumgebungen zu den Produktionssystemen müssen wir auch mit diesen Anwendungen arbeiten.</p> <p>Für die Softwareentwicklung der Verfahren JUDICA/TSJ wird die gelistete kommerzielle Software genutzt, da sie die besten Leistungen/Funktionalitäten für unsere Entwicklerinnen und Entwickler bietet.</p>
<p>Information und Technik Nordrhein-Westfalen</p>	<p>Für die BackOffice-Fachverfahren der Schulverwaltung in NRW zwingend erforderlich: Microsoft SQL Server, Microsoft Office, SAP Crystal Reports</p> <p>Software-Werkzeuge für Entwicklung/Pflege/Wartung der oben genannten Fachverfahren: Microsoft Visual Studio, SAP Crystal Reports, Re-Sharper, Toad for MS SQL, Redgate .NET Developer Bundle, XCEED Data Grid for WPF</p>	<p>Das MSB und der nachgeordnete Bereich als nutzende Behörden verwenden aktuell Microsoft Office als Standard-Bürosoftware-Paket. Der Kunde fordert eine enge Integration seiner Office-Software in die individuelle und komplexe Verwaltungssoftware (unter anderem Outlook-Einbindung in Fachverfahren). Die Forderungen des Kunden können hinsichtlich Funktionalität und Leistung gegenwärtig ausschließlich durch die Verwendung der gelisteten Produkte erfüllt werden.</p>
<p>Information und Technik Nordrhein-Westfalen</p>	<p>ESRI Desktop Client-Lösungen</p>	<p>Notwendig für eine reibungslose Integration in die zentrale Geo-</p>

		Informationssystem (GIS)-Infrastruktur und das zentrale SaaS-Angebot
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Videokonferenz Join	Kosten, Aufwand
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	VoIP-Telefonie	Kosten, Aufwand
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Mail Programme	Kompatibilität mit Drittanbieter-Produkten (zum Beispiel Digitalisierungsanwendungen)
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Systemmanagement Software	Keine Gesamtlösung als Open Source Alternative
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Network Node Manager	Wird zentral zur Verfügung gestellt
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	HP Intelligent MHPE Intelligent Management Center (IMC)	Harmonie mit eingesetzter HP Hardware beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) und Kunden
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Microsoft Visio	Wird zentral zur Verfügung gestellt
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Cisco Identity Service Engine (ISE)	Harmonie mit eingesetzter HP Hardware beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Netzwerkbetriebssysteme (Cisco ios, nx-os, Aruba, HP, ...)	werden als Teil der eingesetzten Hardware über Rahmenverträge bereitgestellt
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	(Ref. 421)Cisco ACI	Kritische Infrastruktur in der NRW Cloud erfordert direkten Zugriff auf qualifiziertes Fachpersonal beim Hersteller
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	VMware vSphere	Bisher kein RedHat Support für OSS Alternativen

Information und Technik Nordrhein-Westfalen	SAM-Tool	Es sind keine Open Source-Produkte bekannt, die einen vergleichbaren Funktionsumfang liefern. Das Tool wurde ausgeschrieben. Auch in der Ausschreibung hat kein Dienstleister eine Open-Source-Software angeboten.
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	VMRay Analyzer	Mangelnde Performance Erprobung
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Kollaborationsplattformen (SharePoint, Confluence, Jira, BSCW)	Es sind keine Open Source-Produkte bekannt, die hinsichtlich Funktionsumfang, Sicherheit, Integration und Benutzerfreundlichkeit vergleichbar sind. Insofern kann man oft nur von einer gewissen Funktionsähnlichkeit aber nicht von einer echten Alternative sprechen. Neben der Verfügbarkeit von Drittanbietertools spielt der Enterprise-Support eine entscheidende Rolle
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	Fehlanzeige	
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Adobe Reader	Adobe Reader ist ebenfalls als kostenlose Software erhältlich.
	Microsoft Office	Nutzung von AddIns, die in Open Source Alternativen nicht lauffähig sind.
	Microsoft Outlook	Nutzung von AddIns, die in Open Source Alternativen nicht lauffähig sind.

Zentren für schulpraktische Lehrerbildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Einzelne pädagogische Software	Spezielle Anforderungen der Ausbildung
Qualitäts- und Unterstützungsagentur - Landesinstitut für Schule	Einzelne pädagogische Software	Spezielle Anforderungen der Ausbildung
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	Office-Paket, E-Mail, Browser, E-Akte, E-Laufmappe, SAP-Client (EPOS)	<p><u>Allgemeine Gründe</u> Open Source: - Keine vertragliche Möglichkeit, Sicherheitsanforderungen zu etablieren. - Kein zentral gesteuertes Patch Management Vendor-seitig. - Keine zentrale Support-Hotline, kein x-Level-Support. - Keine Gewährleistung von Wartung, Updates etc..</p> <p>Vorgaben 2.1-2.8 Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik OPS 1.1.3 Patch- und Änderungsmanagement nicht bindend auf Vendor übertragbar.</p> <p><u>MHKBG-spezifischer Grund:</u> Eingesetzte Anwendung zur sicherheitstechnischen Kapselung von Browser, Office-Paket und E-Mail: Keine Open Source-Alternativen vorhanden, daher keine Kompatibilität.</p>
Verwaltung Schlösser Brühl	Keine definiert	Einsatz der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)-APC-Kundenarbeitsplätze, daher

		Abhängigkeit vom Applikationsset vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	Derzeit bestehen keine verbindlichen Planungen	
Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen		Keine grundsätzlichen Bedenken gegen den Einsatz von Open Source-Produkten
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen		Um die Kompatibilität und den Austausch von Dokumenten im Land insbesondere unter den Landesbehörden zu gewährleisten, nutzt das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz fast ausschließlich Software welche sich im Land als quasi Standard etabliert hat. Dies ist auch in Hinblick auf die fortschreitenden Digitalisierung von Fachverfahren notwendig.
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (ehem. Landesumweltamt NRW)	Betriebssystem, Office-Produkte	Landesstandard
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (ehem. Landesumweltamt NRW)	Oracle (teilweise)	Systemtechnische Gründe, Schnittstellen-Vorgaben
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen		Landesvorgaben
Ministerium für Kultur und	Microsoft Office	Landesstandard

Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen		
--	--	--

512. Welche Umstellungen von kommerziellen Produkten auf Open Source-Alternativen hat die Landesregierung seit 2017 vorgenommen? (Bitte nach Jahren und beteiligten Ressorts aufschlüsseln)

Die nachfolgende Aufstellung gibt wieder, welche kommerziellen Produkte in welchen Ressorts seit 2017 durch Open-Source-Software ersetzt wurden.

Behörde	Kommerzielles Produkt	Open Source-Alternative	Jahr
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	Fehlanzeige, sämtliche IT-Produkte werden vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) bereitgestellt und betrieben.		
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Im MKFFI wurden keine Umstellungen vorgenommen. Bei mehreren Anwendungszwecken wird der Grundbedarf durch OSS-Alternativen gedeckt und darüber hinaus gehender Bedarf nach bestimmten Funktionen durch kommerzielle Produkte abgedeckt.		
Ministerium für Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen			
Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen	MS Windows SRV/Client Plattform	Ubuntu Distribution	2017
Ministerium des Innern	MS SCOM	Icinga	2017
Ministerium des Innern	MS Office	Libre Office	2017
Ministerium des Innern	Internet Explorer	Mozilla Firefox	2018
Ministerium des Innern	MS Project	ProjectLibre	2017
Ministerium des Innern	MS Media Player	VLC Player	2017
Ministerium des Innern	Adobe Acrobat	PDF24	2017
Ministerium des Innern	MindManager	FreeMind	2017

Ministerium des Innern	Oracle Java	Open Java	2019
Ministerium des Innern	Adobe Photoshop/Lightroom	Gimp	2017
Bezirksregierung Arnsberg	Fehlanzeige		
Bezirksregierung Detmold	Photoshop	Gimp	2017
Bezirksregierung Detmold	Adobe PDF	PDFX	2017
Bezirksregierung Düsseldorf	MindManager	Xmind	2017
Bezirksregierung Düsseldorf	Mediaplayer	VLC	2019
Bezirksregierung Düsseldorf	Internet Explorer	Mozilla Firefox	2017
Bezirksregierung Düsseldorf	Internet Explorer	Chromium	2019
Bezirksregierung Düsseldorf	Photo Shop	GIMP	2018
Bezirksregierung Düsseldorf	WebEx	Big Blue Button	2020
Bezirksregierung Düsseldorf	WebEx	Jitsi Meet	2020
Bezirksregierung Düsseldorf		Keepass	2017
Bezirksregierung Düsseldorf	Putty	iSH	2018
Bezirksregierung Düsseldorf	Microsoft Netmonitor	Wireshark	2017
Bezirksregierung Düsseldorf	Quadriga-IT	i-doit - Inventarisierungssystem	2017
Bezirksregierung Düsseldorf	Quadriga-IT	Zammad – Ticketsystem	2019
Bezirksregierung Düsseldorf		phpList	2017
Bezirksregierung Köln	EMEditor	Notepad++	2019
Bezirksregierung Köln	Corel Draw	diverse Open-Source-Produkte, je nach Anwendungszweck	2018
Bezirksregierung Münster	XMC (von ExtremeNetworks)	Open NMS	2018
Fortbildungsakademie	Fehlanzeige		

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung	Fehlanzeige		
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen	Fehlanzeige		
Institut für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	Fehlanzeige		
Polizei NRW	Fehlanzeige		
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Fehlanzeige	Fehlanzeige	
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie	Software zur Ermittlung von Wirtschaftszweigen der CharismaTeam GmbH	PyTorch-Framework	2019
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie	Software für die im WSP.NRW integrierte Bot-System von Cognigy GmbH	TypeScript	2020
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen	Fehlanzeige	Fehlanzeige	
Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen	Fehlanzeige	Fehlanzeige	
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Oracle Java SDK	Coretto Java	2021
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	(GB3-Ref. 311/341- JUDICATSJ) Ingres DB	PostgreSQL DB	2021
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	WebEx	Jitsi inklusive Telefoneinwahl und Internetanbindung	2021
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Oracle JDK	OpenJDK + IcedTea-Web	2019 -2020
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Ingres Datenbanken	PostgreSQL - Ablösung abgeschlossen 05.2021	2021

Information und Technik Nordrhein-Westfalen	NPS Infopark	Drupal - Landesmaster	2020
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	Windows Zip-Programm	7-Zip	2018
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	WinZip	7-ZIP	2017
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	MindManager	FreeMind	2019
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	SnippingTool	Greenshot	2018
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Windows Bildbearbeitung	GIMP	2018
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Internet Explorer	Mozilla Firefox	2018
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Windows Player	VLC Mediaplayer	2018
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung	MindManager	FreeMind (bis auf Ausnahmen)	2019
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung	Photoshop	Gimp (bis auf Ausnahmen)	2019
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung	Internet Explorer (Passwortverwaltung)	Keepass	2019
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung	Adobe Acrobat	PDF24 (überwiegend)	2019
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung	Windows Media Player	VLC Player	2019
Ministerium für Heimat, Kommunales,	WinZip	7-Zip	2019

Bau und Gleichstellung			
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung	Oracle Java	Amazon Corretto	2019
Verwaltung Schlösser Brühl	MindManager	FreeMind	2019
Verwaltung Schlösser Brühl	Photoshop	Gimp	2019
Verwaltung Schlösser Brühl	Windows Media Player	VLC Player	2019
Verwaltung Schlösser Brühl	WinZip	7-Zip	2019
Verwaltung Schlösser Brühl			
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	Internet Explorer	Google Chrome	2020
Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Internet Explorer	Chromium	2020
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen			
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz	Internet Explorer	Mozilla Firefox	2017
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz	Informix Datenbank	PostgreSQL	2017
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz	Oracle Datenbank (teilweise)	PostgreSQL	2017
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	Internet Explorer	Mozilla Firefox	2017

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: IMA Cybersicherheit
Federführendes Ressort: Ministerium des Innern
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Der IMA Cybersicherheit stellt als Arbeitsgremium die kontinuierliche Abstimmung der Ressorts zu Cybersicherheitsthemen mit dem Ziel der Erhöhung der Cybersicherheitslage in NRW sicher. Seine Aufgabe ist es, sich über aktuelle Themen der Cybersicherheit für das Land Nordrhein-Westfalen sowie über die themenbezogenen Aktivitäten der Ressorts auszutauschen. Er soll insbesondere Bereiche in den Blick nehmen, die nicht Gegenstand von bereits bestehenden Strukturen auf dem Gebiet der Cybersicherheit sind. Hierzu gehören auch Zielgruppen wie Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Kommunalbetriebe und Unternehmen, die nicht der Verordnung zur Bestimmung Kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-Kritisverordnung - BSI-KritisV) unterliegen.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
09.02.2021	Konstituierende Sitzung des IMA Cybersicherheit, Austausch über Themen der Cybersicherheit sowie Aktivitäten der
21.04.2021	Kommunikationswege der zentralen Kontaktstelle des Landes NRW für das BSI, Sachstand Onlineportal cybersicherheit.nrw, Bericht aus der Länderarbeitsgruppe Cybersicherheit der IMK, Beteiligung aller Ressorts an der Erstellung der Cybersicherheitsstrategie und des Cybersicherheitsberichts für NRW.
07.07.2021	Bericht aus der Länderarbeitsgruppe Cybersicherheit der IMK, Aktuelles aus den Ressorts, Beteiligung aller Ressorts an der Erstellung der Cybersicherheitsstrategie und des Cybersicherheitsberichts NRW, Geschäftsordnung IMA

Redaktionell geänderte Antwort

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: LAG Cybersicherheit
Federführendes Ressort: Ministerium des Innern
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Die LAG Cybersicherheit tagt turnusmäßig im Rahmen der Innenministerkonferenz und bei gegebenen Anlässen. Die LAG Sitzungen und Berichte sind nicht öffentlich. Bedingt durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den anderen Bundesländern und dem Bund zum Thema Cybersicherheit können keine Angaben über Themen gemacht werden, zu denen die Arbeitsgruppe getagt hat. Grundsätzlich beschäftigt sich die LAG mit länderübergreifenden Themen der Cybersicherheit. Die Arbeitsergebnisse fließen regelmäßig in die Sitzungen der Innenministerkonferenz mit ein. Die Konstituierende Sitzung der LAG auf Leitungsebene fand am 07.10.2020 statt.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
04.03.2021	
08.04.2021	
12.04.2021	
22.04.2021 (auf Leitungsebene)	
06.05.2021	
10.06.2021	

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: IMA zur Koordination der Aktivitäten der Landesregierung beim Aufbau der Geodateninfrastruktur Deutschland
Federführendes Ressort: Ministerium des Innern
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Der IMA koordiniert die Aktivitäten der Landesregierung beim Aufbau der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE), vertritt die Interessen des Landes beim Aufbau der GDI-DE und berät die Landesregierung bei der Übernahme der GDI-DE-Beschlüsse in die Rechts- und Verwaltungsvorschriften und in die Handlungskonzepte des Landes.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
26.-34.Sitzung	Ausbau der miteinander korrespondierenden Geodateninfrastrukturen Deutschland / Nordrhein-Westfalen

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: AK II der IMK (Polizei)
Federführendes Ressort: Ministerium des Innern
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Der AK II der IMK nebst Untergremien (Strang des Unterarbeitskreises Informations- und Kommunikationstechnik (UA IuK)) und die für den Digitalfunk BDBOS existenten Gremien sowie das Programm Polizei 2020 des Bundes und der Länder befassen sich mit Informations- und Kommunikationstechnik und haben Einfluss auf die Digitalstrategie der Polizei NRW.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
unbek.	Auf Grund der Vielzahl der Gremien mit unterschiedlichem Tagungsturnus ist eine Aufschlüsselung hier nicht möglich.

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Projektgruppe Medienkompetenz
Federführendes Ressort: Staatskanzlei
Art der Arbeitsstruktur: Interministerielle Arbeitsgruppe
Aufgaben: Die ressortübergreifende Projektgruppe Medienkompetenz koordiniert unter Leitung der StK den Themenbereich der Medienkompetenzförderung zwischen allen Ressorts der Landesregierung, insbesondere zwischen MKFFI, IM, MWIDE, MAGS, MSB, MULNV, MKW und StK.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
Seit Aufnahme ihrer Arbeit am 20.12.2017 in regelmäßigen Abständen insgesamt 34 Mal (Stand Juni 2021).	Alle Sitzungen standen unter den drei Handlungsfeldern "gemeinsames Lernen", "gemeinsame Projekte", "Austausch und Vernetzung" und haben dazu jeweils aktuelle Themen und Projekte aufgegriffen.

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Interministerielle Arbeitsgruppe Digitalstrategie
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Interministerielle Arbeitsgruppe
Aufgaben: Die Interministerielle Arbeitsgruppe Digitalstrategie wurde am 19. Dezember 2017 vom Kabinett eingesetzt mit dem Auftrag der Entwicklung einer Digitalstrategie sowie der Begleitung der Umsetzung. An ihr nehmen alle Ressorts der Landesregierung teil.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
19.01.2018	Entwicklung der Digitalstrategie - Vorschläge zum Arbeitsprozess, konzeptionellen Rahmen und Zeitplan
23.02.2018	Analysen, Strategien, Handlungsfelder, Vorschläge Maßnahmenpaket, Gliederung und Bildung von strategischen Handlungsfeldern der Digitalstrategie, Organisation des Arbeitsprozesses
15.03.2018	Rückmeldungen Unterarbeitsgruppen, Präsentation von Zwischenergebnissen einer Metastudie, Vision und übergeordnete Ziele, strategische Handlungsfelder und Themen der Digitalstrategie
13.04.2018	Erste Textfassungen zu den Themen der Digitalstrategie, Vision und übergeordnete Ziele, Weitere Arbeit an strategischen Handlungsfeldern, dem ersten Gesamtentwurf und einzelnen Themen der Digitalstrategie
14.06.2018	Vorstellung des Entwurfs einer Textfassung der Digitalstrategie, geplante Teilnehmungsmaßnahmen und weiteres Vorgehen
26.06.2018	Überarbeiteter Entwurf der Digitalstrategie, Teilnehmungsmaßnahmen und weiteres Vorgehen
26.07.2018	Planung zum Teilnehmungsprozess Digitalstrategie, Beteiligung der UAGs und Ressorts
14.09.2018	Sachstand zum Teilnehmungsprozess, Auswertung der Beteiligung und weiterer Zeitplan
12.10.2018	Sachstand zum Teilnehmungsprozess, Zeitplans für die Arbeit der IMAG
16.11.2018	Rückblick Beteiligung und Digitalkonferenz, Auswertung des Teilnehmungsprozesses, Weiteres Vorgehen und Zeitplan
14.12.2018	Auswertung des Teilnehmungsprozesses, Weiteres Vorgehen und Zeitplan, Ausblick Beteiligung und Kommunikation 2019

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

18.01.2019	Auswertung des Beteiligungsprozesses, Textfassung Digitalstrategie 2019
21.02.2019	Textfassung Digitalstrategie 2019 – Beratung des Zwischenstands
07.03.2019	Textfassung Digitalstrategie 2019 – Beratung des Zwischenstands
19.03.2019	Digitalstrategie 2019 – Ressortbesprechung zur laufenden Ressortabstimmung
03.05.2019	Digitalstrategie 2019 – Rückblick, Umsetzungsmonitoring Digitalstrategie, Kommunikation und Beteiligung 2019
14.06.2019	D21 Studie – Sonderauswertung NRW, Umsetzungsmonitoring Digitalstrategie, Kommunikation und Beteiligung 2019
11.07.2019	Kommunikation und Beteiligung 2019, Umsetzungsmonitoring Digitalstrategie, Digitalgipfel der Bundesregierung
11.10.2019	Zwischenbilanz Beteiligung, Digitalkonferenz, Monitoring der Umsetzung Digitalstrategie, Digitalgipfel der Bundesregierung
06.12.2019	Rückblick Beteiligung 2019 und Digitalkonferenz, Monitoring der Umsetzung Digitalstrategie, Ausblick: Fortsetzung des Dialog- und Beteiligungsprozesses
24.01.2020	Monitoring der Digitalstrategie, Informationen zum bundesweiten Digitaltag
25.03.2020	Monitoring der Digitalstrategie – Fortschrittsbericht, Weitere Planungen für 2020, Digitaltag
08.05.2020	Monitoring der Digitalstrategie, Weitere Planungen für 2020, Digitaltag
20.08.2020	Monitoring der Digitalstrategie, Rückblick auf Live Video Events und Digitaltag, Weitere Planungen für 2020 und Ausblick auf die Fortschreibung 2021
21.10.2020	Digitalkonferenz 2020, Informationen über den Stand der Ausschreibung für digitale Dienstleistungen, Monitoring der Digitalstrategie / Blog-Beiträge, Ausblick auf die Fortschreibung 2021
10.12.2020	Rückblick 2020 / Digitalkonferenz 2020, Planungen für die Fortschreibung 2021 und nächste Schritte
21.01.2021	Digitale Live-Events 2021, Prozess der Fortschreibung 2021 und nächste Schritte
11.03.2021	Weitere Planung der digitalen Live-Events 2021, Prozess der Fortschreibung 2021
27.05.2021	Fortschreibung der Digitalstrategie, Prozess der Fortschreibung 2021: Stand der Aktualisierungen und Weiterentwicklung der Digitalstrategie

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Steuerungskreis XUnternehmen/Kerndatenmodell
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Regelmäßige Abstimmung zur Weiterentwicklung des XÖV-Standards XUnternehmen und zum einheitlichen Kerndatenmodell XUnternehmen für die Vereinheitlichung des Datenaustauschs innerhalb des Portalverbunds und zwischen der öffentlichen Verwaltung und der Wirtschaft.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
14.07.2020	Vorbereitung Verwaltungsvereinbarung XUnternehmen
30.07.2020	Bedeutung des Vorhabens XUnternehmen Kerndatenmodell FIM/OZG-Methodik und Werkzeuge Kommunikation
25.08.2020	Status der (Vor-)Arbeiten am Kerndatenmodell Vorbereitung Sachstands-/Zwischenbericht an den BLA eGovernment für die Wirtschaft Liste der priorisierten Verwaltungsleistungen Zeitplan Nächster Abstimmungstermin des Steuerungskreises Xunternehmen

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

06.10.2020	Status der Aufgaben Bericht der FITKO-Abstimmung Erstellung von FIM-Artefakten Bericht der Sitzung des BLAs eGovernment Vorbereitung vorläufiges Expertengremium Vorbereitung IT-PLR-Kenntnisnahme Verschiedenes
28.10.2020	Berichte Kerndatenmodell Informationsschreiben XUnternehmen Priorisierung Fachmodule Nächste Termine
17.11.2020	Berichte (zweite Sitzung des vorläufigen Expertengremiums, Kommunikation mit weiteren Akteuren, Status der Verwaltungsvereinbarung) Vorgehen zur Aufnahme priorisierter Leistungen als Fachmodul Weitere Zeitplanung Nächste Termine
01.12.2020	Sachstandsbericht XUnternehmen Festlegung weiterer (priorisierter) Leistungen für XUnternehmen auf Grundlage der Bremer TOP 10 / TOP 30-Liste
27.01.2021	Begrüßung Berichte Logo XUnternehmen Bericht für die WMK Ansprache der Verantwortlichen im OZG-Programm Priorisierte Leistungen aus SK-Sicht Absimmung weiterer Termine
26.02.2021	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung Entscheidung über Beschlussvorlage für den BLA eGovernment am 17.03. Bedarfsabfrage bei den OZG-Themenfeld-Federführern Weiteres Vorgehen zur Leistungspriorisierung
23.03.2021	Begrüßung, Protokoll der letzten SK-Sitzung vom 26.02.2021, Aktuelles Weiteres Vorgehen zur Leistungspriorisierung Verschiedenes

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

29.04.2021	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung Status Bekanntgabe Kerndatenmodell durch BMWi Status Zusammenarbeit XUnternehmen und Basisregister Status Bedarfsrückmeldungen der OZG-Themenfeld-Federführer Checkliste für Fachmodule in XUnternehmen Weiteres Vorgehen Nächster Sitzungstermin
19.05.2021	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung Berichte Projektauftrag Erweiterung Kerndatenmodell Steuer Abstimmung des Kriteriendokuments Weiteres Vorgehen Handwerk Erstellung einer Geschäftsordnung des Steuerungskreises Nächster Sitzungstermin

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Expertengremium Xgewerbeanzeige
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Fachliche Weiterentwicklung des Standards Xgewerbeanzeige.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
05.07.2017	Allgemeines und Organisatorisches: Begrüßung, Abstimmung Agenda, Veröffentlichung der Version 1.3, Protokoll der letzten Sitzung, Status der aktuellen Liefersituation Bewertung und Bearbeitung CRs (Teil 1): XGA-324, -371, -384 Bewertung und Bearbeitung CRs (Teil 2): XGA-377, -375, -288, -380, -381
06.07.2017	Bewertung und Bearbeitung CRs (Teil 3): XGA-207, 386 Offene Themen: - Umgang mit „Rechtsformwechsel“ - Reisegewerbe: fehlende Adresse - Verfahrensvorschlag zur datenschutzrechtlichen Bewertung des derzeit nicht zielgerichteten Versands an die jeweiligen Empfänger - CR XGA-377 die „Lage“ aus Sicht der HWK. (evtl. im Rahmen des CRs zu erörtern) Update und Diskussion: Digitalisierungsprogramm des IT-Planungsrates & Projekt „Gewerbemeldung“

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

17.10.2017	Allgemeines und Organisatorisches, Begrüßung und Vorstellung der neuen Teilnehmer, Abstimmung zur Agenda, Bericht zur Digitalisierungsinitiative der neuen Landesregierung NRW, neue Arbeitsweise im EG, Umgang mit CRs die vom reinen Sender/Empfänger Szenario abweichen, Neue Homepage XGewerbeanzeige mit Diskussion über mögliche Inhalte, Termine 2018, Protokoll der letzten Sitzung Bewertung und Bearbeitung CRs (Teil 1) : XGA-376, -304, -372 Bewertung und Bearbeitung CRs (Teil 2): XGA-84, -61, -403, -409
18.10.2017	XÖV Umstellung Kurze Einführung Herausforderungen und Chancen bei der Implementierung Zulieferung der KoSIT (Eins-zu-eins Umsetzung XÖV-Version) Diskussion
05.12.2017	Allgemeines und Organisatorisches: Begrüßung, Informationen zum BLA Beschluss, Bericht zur Digitalisierungsinitiative der neuen Landesregierung NRW, Protokoll der letzten Sitzung, XÖV Konferenz Vorgehensweise im Rahmen der XÖV-Umstellung auf Basis BLA Beschluss (Teil 1) Fachliche Validierungsregeln, u.a. XGA-144, -417 E-Mail Anfragen
06.12.2017	Bewertung und Bearbeitung CRs (XGA-380, -423, -409, -425) Update und Diskussion: Digitalisierungsprogramm des IT-Planungsrats & Projekt "Gewerbemeldung" Nachbereitung: Protokollabstimmung zu Punkt Update und Diskussion; zusätzliche CRs erstellen
13.02.2018	Allgemeines und Organisatorisches: Begrüßung, Abstimmung Agenda, Protokoll der letzten Sitzung Aktueller Entwurf XGewerbeanzeige 2.0 Web-Services im Rahmen der XÖV-Umstellung HWK und Justiz Schlüsselverzeichnisse Vorstellung der Referenzimplementierung des IT-Planungsrates für eRechnung Update und Diskussion: Digitalisierungsprogramm des IT-Planungsrates & Projekt „Gewerbemeldung“, Ergebnisse der Herstellerbefragung und des Mapings XGewerbeanzeige auf FIM-Stammformular
14.02.2018	Bewertung und Bearbeitung CRs: XGA-400, -423, 424, 428, 429, 433 Offene Fragen, Möglichkeit zur Diskussion aktueller Themen

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

10./11.04.2018	Allgemeines und Organisatorisches: Begrüßung, Abstimmung Agenda, Protokoll der letzten Sitzung Spezifikation 2.0: Diskussionsbedarf zur QS-Fassung des Entwurfs Novellierung der Mustervordrucke Update und Diskussion: Schwerpunkt XGA zu FIM Bewertung und Bearbeitung CRs: XGA-425, -432, -428 Übermittlung an die Justiz Klärung der Fragen zum Mapping Fachliche Validierungsregeln Offene Fragen
12.06.2018	Allgemeines und Organisatorisches: Begrüßung & Aktuelles, Abstimmung Agenda, Protokoll der letzten Sitzung Digitalisierungsprogramm des IT-Planungsrates & Projekt "Gewerbemeldung" Änderungsanträge CRs, CR-Klärung: XGA-85, -144, -483 -459, -464, -494, -495
13.06.2018	Fortsetzung CR-Bearbeitung Abstimmung weitere Sitzungen des Expertengremiums
09.10.2018	Allgemeines und Organisatorisches: Begrüßung & Aktuelles, Vorstellung der TO Stand der offenen Aufgaben Aktueller Sachstand OZG-Umsetzung "Wirtschaft" Weiterentwicklung XGewerbeanzeige Berichtszeitraum bei Gewerbeanzeigen
10.10.2018	XJustizID: XGA-439, -447 Fortsetzung CR-Bearbeitung Verschiedenes, u.a. Abstimmung der Sitzungen im Jahr 2019
11.12.2018	Allgemeines und Organisatorisches: Begrüßung & Aktuelles, Vorstellung der TO Stand der offenen Aufgaben Bericht Ende-zu-Ende-Test zur Wirksamkeit 2.0 Rückblick Herstellerworkshop, Ergebnis Abstimmung mit DVDV und Änderungen am "Final Proposal" XGA-207 Änderungsanträge (CRs): XGA-85, -381, -463, -532, -531, -540, -541, -545, -512, -431 Roadmap-Planung, Veröffentlichung der Version 2.1
12.12.2018	Fortsetzung CR-Bearbeitung AGs von Stadtteilen/ Stadtbezirken: XGA-416 Weiterentwicklung XGewerbeanzeige Verschiedenes

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

05.02.2019	Allgemeines und Organisation: Begrüßung & Aktuelles, Vorstellung der TO Stand der offenen Aufgaben Bericht über die Erweiterung von XGewerbeanzeige in NRW - Pilotprojekt AGs von Stadtteilen/ Stadtbezirken: XGA-548 XGA-545 Liste der weiteren Kommunikationspartner ergänzen Änderungsanträge - Erörterungsliste: XGA-431, -465, -547, -561, -562, -568
06.02.2019	Fortsetzung CR-Bearbeitung Änderungsanträge - Grüne Liste: XGA-372, -380, -381, -409, -430, -528, -529, -532, -546, -559 Aufnahme weiterer Empfangsstellen Kurzvorstellung der Testsuite zur Version 2.0 Aktueller Stand Test-DVDV Verschiedenes
02.04.2019	Begrüßung, Vorstellung der TO & Aktuelles Stand der offenen Aufgaben Transportprobleme XGewerbeanzeige Aktuelle Auswertung der Dateneingänge Zeitplan Veröffentlichung der neuen Muster-Formulare Ausbau des Standards und Aufnahme weiterer Empfangsstellen
03.04.2019	Korrektur/ Nachmeldung/ Ummeldung: XGA-562, -431, -580 Änderungsanträge - Erörterungsliste: XGA-545, -568, -579, Änderungsanträge - Grüne Liste: XGA-465, -532, -547, -559, -561, -570, -571
04.06.2019	Begrüßung, Vorstellung der TO & Aktuelles Stand der offenen Aufgaben Aktuelle Auswertung der Dateneingänge Bericht aus der Unterarbeitsgruppe Gewerbemeldung der Finanzverwaltung Rückmeldungen aus dem Herstellerworkshop/ der Qualitätssicherungsinstanz XGA-600, -601, -602, -603, -604 Rückmeldungen aus der Arbeitsgruppe Test Verschiedenes
05.06.2019	Belieferung der Ausländerbehörden mithilfe des Standards XGewerbeanzeige Fortsetzung und Zusammenfassung der Ergebnisse

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

08.10.2019	Begrüßung, Vorstellung der neuen Teilnehmer Präsentation: Einführung XGewerbeanzeige Bericht und Diskussion: XGewerbeordnung Bericht: XGewerbe.NRW Bericht: Onlinezugangsgesetz - Aktivitäten zur Umsetzung Fachliche Weiterentwicklung des Standards - Antragsszenarien der Gewerbeordnung erarbeiten und priorisieren
09.10.2019	Fortsetzung Workshop: Datenübermittlungsszenarien rund um § 34c GewO Verschiedenes Ausblick und weiteres Vorgehen
03.12.2019	Begrüßung, Vorstellung der TO & Aktuelles Rückmeldung zur Produktivsetzung der Version 2.0 des Standards XGewerbeanzeige DVDV-Diensteintragungen für XGewerbeanzeige 2.0 Änderungsanträge zur Version 2.2 des Standards XGewerbeanzeige: XGA-612, -615, -618, -621, -624, -626, -627, -628, -629, -630, -632 DIN SPEC 91379 (neue Fassung von String.Latin) Versionsplanung der Version 2.2 des Standards XGewerbeanzeige Rückblick: 19. Sitzung des Expertengremiums Bericht aus NRW Umfang und Regelungsinhalt eines Standards XGewerbeordnung Jahresplanung 2020 Verschiedenes Vorstellung des Entwurfs der Spezifikation aus NRW
04.12.2019	XGA-631 Vorstellung des Vorschlags der Betreiber zur Umsetzung von der Übermittlung von Gewerbeanzeigen nach § 76 Nr. 1 AufenthV in XGewerbeanzeige Version 2.2 Anforderungen an Übermittlung von Gewerbeuntersagungen (§ 76 Nr. 4 AufenthV) Anforderungen an Übermittlung von Erlaubnisverfahren (§ 76 Nr. 2 und 3 AufenthV) Fortsetzung und Zusammenfassung der Ergebnisse
11.02.2020	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Vorstellung der TO & Aktuelles Präsentation: Was ist XGewerbeordnung? Gewerbeanzeigen in XGewerbeordnung (XGewO)

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

12.02.2020	Aufnahme von Antragsverfahren § 34c GewO in XGewO Weiteres Vorgehen Verschiedenes
06.10.2020	Aktuelles, XGA-655 Vorstellung der beiden Varianten zur Übermittlung "sonstiger Änderungen" Rückfragen, Ergänzungswünsche und Verbesserungen innerhalb der Varianten Abstimmung & Entscheidung für eine Variante Zeitplan und Veröffentlichungs-Planung Verschiedenes
07.10.2020	Einführung Kurzvorstellung des Kerndatenmodells Abstimmung der Definitionen im Kerndatenmodell/ Änderungsbedarfe ermitteln Beschluss Verschiedenes

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Expertengremium XGewerbeordnung
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Umsetzung abgestimmter Änderungsanforderungen im Fachmodell. Bei Bedarf wird eine Unterarbeitsgruppe des Expertengremiums eingerichtet, deren Aufgabe die Umsetzung erfolgter Änderungen am Fachmodell in der Testsuite ist. Besteht aus Fachexperten der Sender und Empfänger und Vertretern der Softwarehersteller, des BMWi, des statistischen Bundesamts sowie der Betreiber.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
16.03.2021- 17.03.2021	Begrüßung, Vorstellung der TO Berichte Überblick über die Umstellung auf XGewerbeordnung 1.0 Zeitplanung XGewerbeordnung bis Ende 2021 Arbeit an der Spezifikation XGewerbeordnung 1.0 Verschiedenes
13.04.2021- 14.04.2021	Syntax Weiterleitungsnachrichten (XGA-668) Erweiterte Anforderungen an die Nachricht 0400 (XGA-668) Übergabenachricht zwischen Gewerbebehörden (XGA-674) Umstellung auf DIN-Spec (XGA-635) Codierung des Staates bei ausländischen Anschriften, ungelistete Werte (XGA-672) Hinweis vom BVA zur DVDV-Schnittstelle (XGA-671) Verschiedenes
11.05.2021- 12.05.2021	Begrüßung, Vorstellung der Agenda Termine und Zeitplan

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

	Aktueller Entwurf der Weiterleitungsnachrichten Inhaltliche Erweiterung der Nachricht 0400 (Portal --> Behörde) Neuaufnahme der Nachricht 0600 ("Alle Gewerbebetriebe eines Gewerbetreibenden") Umstellung auf DESTATIS-Staatenliste Umstellung auf DIN-SPEC zur Zeichencodierung Anforderungen der neuen DVDV-Schnittstelle Verschiedenes
08.06.2021+ 09.06.2021	Zeitplan Berichte zu den UAGs Rückmeldungen zum aktuellen Entwurf Nachricht 0400 Nachricht 0600 Verortung der Angaben zu Registereintrag, Rechtsform und eingetragener Name Sonstiges

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Unterarbeitsgruppe "Personengesellschaften" des Expertengremiums XGewerbeanzeige
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Fragen rund um den Umgang mit Personengesellschaften in XGewerbeanzeige

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
22.04.2020	Besprechung zum Umgang mit Personengesellschaften
27.05.2020	Besprechung zum Umgang mit Personengesellschaften
10.06.2020	Besprechung zum Umgang mit Personengesellschaften
17.06.2020	Besprechung zum Umgang mit Personengesellschaften

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Unterarbeitsgruppe "§ 34c GewO" des Expertengremiums XGewerbeanzeige
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Fragen rund um § 34c GewO in XGewerbeanzeige

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
21.07.2020	Vorbereitung der Datenübermittlung der Antragsverfahren nach § 34c GewO
11.08.2020	Eruieren des benötigten Datenumfangs der Antragsverfahren nach § 34c GewO
27.08.2020	Eruieren des benötigten Datenumfangs der Antragsverfahren nach § 34c GewO

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Unterarbeitsgruppe "§ 34d GewO" des Expertengremiums XGewerbeanzeige
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Fragen rund um § 34d GewO in XGewerbeanzeige

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
29.07.2020	Vorbereitung der Datenübermittlung der Antragsverfahren nach § 34d GewO
01.06.2021	Kontext, Beschlusslage und Zielstellung Vorstellung der Spezifikation XGewerbeordnung 1.0 Erörterung eventueller Anpassungs- und Änderungsbedarfe Ggf.: Festlegung des weiteren Vorgehens bis zur Veröffentlichung

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Unterarbeitsgruppe "Handwerk" des Expertengremiums XGewerbeordnung
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Fragen rund um Verfahren im Bereich Handwerksrecht in XGewerbeanzeige

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
18.05.2021	Ausgangssituation und Zielsetzung Status Quo Fragestellungen & Entscheidung

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Expertengremium XUnternehmen
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Erarbeitung eines Modells der übergreifend benötigten Kernkonzepte bzw. Grundinformationen zu den Stamminformationen „zum Unternehmen“, das leistungs- und bereichsübergreifend anwendbar ist.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
16.10.2020	Kickoff und Vorstellung des Arbeitsauftrags des vorläufigen Expertengremiums
03.11.2020	Begrüßung der neuen Mitglieder Rückblick auf die letzte Sitzung und Rekapitulation der Aufgabenstellung Impulsvortrag Hr. Scheffler Kerndatenmodell DIHK Impulsvortrag Hr. Dr. Arnold zu einer Abrufchnittstelle für die Handelsregister Erarbeitung Synopse zu Angaben und Einheiten, die im Bereich des Wirtschaftsverwaltungsrechts zu einem Unternehmensträger geführt werden Vereinbarung des weiteren Vorgehens
26.03.2021	Bericht zum Vorhaben XUnternehmen: Rückblick & Ausblick Bericht zur Umsetzung der Änderungsvoten Erörterung & Verabschiedung Weiteres Vorgehen

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Unterarbeitsgruppe "Register" des Expertengremiums XUnternehmen
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Prüfung möglicher Anwendungsfälle beim Einsatz von XUnternehmen in Verbindung mit dem Handelsregister bzw. Justizregistern sowie Definition der relevanten Begrifflichkeiten des Handelsrechts für XUnternehmen. Vergleich Informationsmodell Handelsregister und Auswirkungen für XUnternehmen.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
04.12.2020	Besprechung zu Begrifflichkeiten im Kerndatenmodell XUnternehmen

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Unterarbeitsgruppe "DGUV" des Expertengremiums XUnternehmen
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Prüfung möglicher Anwendungsfälle beim Einsatz von XUnternehmen in Verbindung mit dem Register der DGUV sowie Definition der relevanten Begrifflichkeiten des Handelsrechts für XUnternehmen. Vergleich Informationsmodell und Auswirkungen für XUnternehmen.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
10.12.2020	Besprechung zu Begrifflichkeiten im Kerndatenmodell XUnternehmen
17.02.2021	Kurzbericht zu den Beschlüssen der WMK und FMK Vorstellung weitere Zeitplanung Bericht aus den anderen UAGs Abstimmung Redaktionsentwurf Weiteres Vorgehen

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Unterarbeitsgruppe "Wirtschaftsverwaltungsrecht" des Expertengremiums XUnternehmen
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben:

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
11.12.2020	Besprechung zu Begrifflichkeiten im Kerndatenmodell XUnternehmen
05.02.2021	Kurzbericht Beschlüsse der WMK und der FMK, Beschlussvorlage IT-Planungsrat Vorstellung Zeitplanung Abstimmung Redaktionsentwurf Weiteres Vorgehen

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Unterarbeitsgruppe "Handelsregister" des Expertengremiums XUnternehmen
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Prüfung möglicher Anwendungsfälle beim Einsatz von XUnternehmen in Verbindung mit dem Handelsregister bzw. Justizregistern sowie Definition der relevanten Begrifflichkeiten des Handelsrechts für XUnternehmen. Vergleich Informationsmodell Handelsregister und Auswirkungen für XUnternehmen. Abstimmung Redaktionsentwurf.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
04.12.2020	Rollen im Handelsregister und Anknüpfung an xJustiz
16.02.2021	Vorstellungsrunde Kurzbericht zu den Beschlüssen der WMK, FMK sowie der Beschlussvorlage für den IT-PLR Vorstellung Zeitplanung Kurzbericht zu den bisherigen UAGs Abstimmung Redaktionsentwurf Weiteres Vorgehen

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Bund-Länder-Ausschuss eGovernment für die Wirtschaft
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Bund-Länder-Arbeitsgruppe
Aufgaben: Entwicklung, Koordination und Begleitung von Initiativen zur Entbürokratisierung durch E-Government im Bereich der Wirtschaft. Begleitung und Flankierung der Umsetzung des Themenfelds "Unternehmensführung und -entwicklung" sowie für die Wirtschaft relevanter Leistungen in anderen Lagen des OZG-Umsetzungskatalogs auf der Grundlage der vom IT-Planungsrat beschlossenen Vorgehensmodelle, Methoden und Architekturkonzepte in Zusammenarbeit mit den für die jeweiligen Leistungen fachlich federführend zuständigen Gremien. Koordinierung der Umsetzung der Anforderungen aus der SDG-Verordnung in den wirtschaftsrelevanten Bereichen der bereitzustellenden Informationen, Onlinedienste und Hilfs- und Problemlösungsdienste. Integration des Netzwerks einheitlicher Ansprechpartner in den Verbund der Verwaltungsportale. Steuerung von Betrieb und Weiterentwicklung EfA-spezifischer Komponenten auf der Grundlage der vom IT-Planungsrat beschlossenen Vorgehensmodelle, Methoden und Architekturkonzepte.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
22.01.2019	Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmenden Konkretisierung der Aufgaben des neuen BLA Status der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) im Bereich Wirtschaft E-Government für die Wirtschaft im Lichte von Forschung und Statistik Anforderungen der Wirtschaft – einheitliches Unternehmensservicekonto und ein Unternehmensportal (Single Point of Contact) Quo vadis BMWi-Behördenwegweiser und BMWi-Förderdatenbank Sonstiges
14.03.2019	Begrüßung und Einführung Annahme des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 22.01.2019

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

	<p>Bericht zur IT-Planungsratskonferenz (12./13. März 2019 in Lübeck) Geplanter Zwischenbericht für die Wirtschaftsministerkonferenz – WMK Single Digital Gateway – SDG inkl. Einheitlicher Ansprechpartner (EA) Weiterentwicklung XGewerbeanzeige Nächster Termin</p>
26.09.2019	<p>Tagesordnung Protokollentwurf der 2. Sitzung (Fassung vom 27.09.2019) Berichte der Länder Vorstellung FITKO WMK BMWi-Bericht E-Government OZG-Umsetzung – Unternehmensführung und -entwicklung (UFE) Verschiedenes (Amtschefkonferenz der WMK 26.11.2019, Austausch zum BLA)</p>
01.04.2020	<p>Begrüßung/Vorstellungsrunde/Annahme der Tagesordnung Annahme des Protokolls der 3. Sitzung vom 26.09.2019 Berichte der Länder (Covid19; OZG-Aktivitäten in den Ländern) Single Digital Gateway (SDG) Verordnung 2018/1724; AG SDG/Netzwerk Einheitlicher Ansprechpartner (EA) Aktivitäten IT-Planungsrat (IT-PLR) OZG-Umsetzung – Unternehmensführung und -entwicklung (UFE) ACK-Beschluss Erweiterung IT-Standardisierung XGewerbeanzeige/ XGewerbeordnung zu Standard XGewerbe Verschiedenes</p>
23.09.2020	<p>Begrüßung/Vorstellungsrunde/Annahme der Tagesordnung Annahme des Protokolls der 4. Sitzung vom 01.04.2020 Berichte der Länder Stand IT-Standardisierung XUnternehmen Aktivitäten IT-Planungsrat (IT-PLR) Bericht OZG-Themenfeld Unternehmensführung und -entwicklung (UFE) Bericht der Arbeitsgruppen AG SDG/Netzwerk EA, AG Unternehmenskonto Verschiedenes</p>
17.03.2021	<p>Begrüßung / Vorstellungsrunde / Annahme der Tagesordnung Annahme des Protokolls der 5. Sitzung vom 23.09.2020 Aktivitäten IT-Planungsrat Berichte der Länder</p>

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

	Konjunkturpaket Digitalisierung von Verwaltungsleistungen Bericht der Arbeitsgruppe SDG/EA Projekte: XUnternehmen; Digitale Wirtschaftsservices Verschiedenes
24.06.2021	Begrüßung / Vorstellungsrunde / Annahme der Tagesordnung Annahme des Protokolls der 6. Sitzung vom 17.03.2021 Aktivitäten IT-Planungsrat (FITKO Geschäftsstelle IT-Planungsrat) Themenfeld Unternehmensführung und -entwicklung (UFE) (Statusreport, Beschlussvorschlag für einen Bericht zum Umsetzungstand für die WMK) Berichte der Länder Verschiedenes

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Fachbeirat zum WSP.NRW
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Beirat
Aufgaben: Vorbereitung künftig anstehender strategischer, rechtlicher und technischer Anpassungen und Erweiterungen des WSP.NRW. Bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Leistungsangebots im WSP.NRW, regelmäßige Evaluierung sowie die Anforderungen an ein Qualitätsmanagement im WSP.NRW.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
18.06.2018	Vorstellung der Testplattform GSP.NRW durch d-NRW/pp Sachstand: Rückmeldung auf Pressekonferenz des Ministers Pinkwart und den Wirtschaftskammernvertretern Beauftragung d-NRW Kooperationsvertrag mit dem BSI
11.09.2018	Sachstand zum GSP.NRW ePayBL als Zahlungsdienst zur Gebührenerhebung Weitere Schritte (Modifizierung Zeitplan, Rechtsverordnung zum GSP, Vorhabensklärung im GSP) Marketing des GSP.NRW Sonstiges
30.10.2018	Aktueller Stand GSP.NRW Entwürfe Verordnung zum GSP.NRW Eckpunktepapier zur fachlichen Begleitung des GSP.NRW Social Media Marketing Vorschläge Sonstiges
10.12.2018	Aktueller Stand GSP.NRW, Vorstellung neue Version Entwicklung auf Bundesebene - GSP.NRW als Modellprojekt des IT-Planungsrates

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

	Vorstellung des Zielgruppenkonzepts des Einheitlichen Ansprechpartners Verschiedenes
19.02.2019	Sondersitzung Präsentation WZ-Schlüssel Problematik im GSP.NRW Projektskizze GSP.NRW "WZ-Schlüsselbereitstellung und -ermittlung" Kurzbericht 2. Testung Leitfaden GSP.NRW Informationsveranstaltungen in den Regierungsbezirken Ausblick
09.04.2019	Aktuelles zum GSP.NRW Informationsveranstaltungen zum GSP.NRW Bericht zur Veranstaltung Gründerstipendiaten und Marketingaktivitäten Verschiedenes
27.06.2019	Aktuelles zum GSP.NRW Rückblick zu Informationsveranstaltungen zum GSP.NRW Themenfeldkoordination zur OZG-Umsetzung NRW - Themenfeld Unternehmensführung- und -entwicklung Stand Vorhabensklärung im GSP.NRW Chatfunktion zur Beratung im GSP.NRW Verschiedenes
02.10.2019	Präsentation der Neuerungen im GSP.NRW Präsentation der Weiterentwicklung vom GSP.NRW in WSP.NRW
05.02.2020	Weiterentwicklung vom GSP.NRW zum WSP.NRW, aktueller Stand des Gesetzgebungsverfahrens Aktuelle Entwicklungen auf Bundesebene Beratungsszenarien im WSP.NRW - Bericht aus der Arbeitsgruppe Stand WZ-Schlüssel-/Tätigkeitenprojekt Verschiedenes
24.06.2020	Aktuelles zum WSP.NRW Aktuelles zur OZG-Umsetzung, u.a. Digitalisierung von weiteren Verwaltungsleistungen Umgang mit der Free-Flow-of-Data-Verordnung Verschiedenes
18.08.2020	Sondersitzung: Inkrafttreten des Wirtschafts-Portal-Gesetzes NRW (WiPG) sowie der Durchführungsverordnung zum WiPG

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

	Aktuelle Entwicklungen im Rahmen der Digitalisierung weiterer wirtschaftsbezogener Verwaltungsleistungen über das WSP.NRW (Digitalisierungsstraßen)
24.09.2020	Aktuelles zum WSP.NRW, u.a. bundesweite Entwicklungen Stand Digitalisierungsstraßen Umsetzung des § 34c GewO im WSP.NRW Verschiedenes
28.01.2021	Aktuelles rund um das WSP.NRW Umsetzung von Einer-für-Alle(EfA)-Arbeitspaketen mit Mitteln aus dem Bundeskonjunkturprogramm / FITKO-Projektantrag Kooperationsvereinbarung Öffentlichkeits-wirksame Termine Verschiedenes
29.04.2021	Aktuelles zum WSP.NRW Aktuelles im Zusammenhang mit der OZG-Umsetzung/EfA-Dienste Virtuelle Veranstaltung am 2.6.2021 Verschiedenes

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Erweiterter Steuerungskreis im Themenfeld Unternehmensführung und -entwicklung (EfA-Umsetzung)
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Durch den (Erweiterten) Steuerungskreis werden strategische und grundsätzliche Entscheidungen der Vertragspartner, die für die Umsetzung des EfA-Arbeitspakets notwendig sind, getroffen. Mitglieder im Steuerungskreis sind BMWi, BMI, Hamburg, Bremen. Für den Erweiterten Steuerungskreis nehmen zusätzlich Vertreter der Kammern (IHKn, HWKn teil).

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
02.03.2020	Erste Sitzung des Erweiterten Steuerungskreises im TF UFE Begrüßung und Vorstellung Aktuelles aus dem Themenfeld Aktuelles aus dem OZG-Programmmanagement OZG-Umsetzung in den Kammern Umsetzungsplanung Nächste Schritte und Aufgaben Turnus und Termine
06.07.2020	Begrüßung und Vorstellung Aktuelles aus dem OZG-Programmmanagement Stand der Planung und Umsetzung im Themenfeld OZG-Umsetzung der Kammern Ausblick, Diskussion Organisatorisches
05.10.2020	Begrüßung Aktuelles aus dem OZG-Programmmanagement Stand der Planung und Umsetzung im Themenfeld

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

	OZG-Umsetzung der Kammern Informationen zum Antrag auf finanzielle Mittel aus dem FITKO-Digitalisierungsbudget FIM-Stamtexterstellung - bundeseinheitliche Bausteine Sonstiges / Diskussion Organisatorisches - nächster Termin
25.01.2021	Begrüßung Aktuelles aus dem OZG-Programmmanagement und zum Konjunkturpaket Stand der Planung und Umsetzung im Themenfeld UFE OZG-Umsetzung der mitarbeitenden Länder/Kammern Organisatorisches/Diskussion/Sonstiges
26.04.2021	Begrüßung Aktuelles aus dem OZG-Programmmanagement und zum Konjunkturpaket Stand der Planung und Umsetzung im Themenfeld UFE OZG-Umsetzung der Kammern/Kammerdachverbände Organisatorisches/Sonstiges

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Lenkungsausschuss FITKO - Projekt Digitale Wirtschaftsservices
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Gremium zur Abstimmung der Mitarbeit und Leistungen aller beteiligten Länder im Projekt. Der Lenkungsausschuss ist ein übergeordnetes

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
26.03.2021	Informationsveranstaltung zum 1. Lenkungsausschuss Rückmeldung zur Leistungsauswahl Vorstellung der Leistungspakete, die im Rahmen des DWS-Projektes umgesetzt werden Detailplanung zum Vorgehen Administration zur Projektabwicklung
30.03.2021	Lenkungsausschuss FITKO-Projekt Ausgangslage und Zielsetzung Vorstellung der Ergebnisse und Analyse der Leistungsklärung (Leistungspakete) Vorstellung der Leistungsbündel der ersten Iteration Vorgehen zur Iterationsplanung Beschlussvorlagen und Beschlüsse Abstimmung nächste Schritte

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: OSiP-Fachgremium
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Das Fachgremium trifft Entscheidungen zum Betrieb, der Finanzierung und der Erweiterung der Fachanwendungen des IT-Verfahrens OSiP.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
07.12.2017	Sachstand der Anwendungsbereiche Kostenaufteilung OSiP Kooperation
24.04.2018	Elektronische Bezahlmöglichkeiten Dienstleistungsvertrag zentrale Finanzierung Datenschutz Entwicklung
09.10.2018	Datenschutz Betrieb OSiP UN World Summit Award
31.01.2019	Sachstand der Anwendungsbereiche Bericht Lenkungsausschuss Datenschutz Betrieb OSiP
02.04.2020	Sachstand der Anwendungsbereiche Bericht Lenkungsausschuss Datenschutz
30.04.2020	Sachstand der Anwendungsbereiche

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

	Datenschutz
05.06.2020	Sachstand der Anwendungsbereiche Datenschutz Pentest
26.06.2020	Sachstand IT-Planungsrat Sachstand Anwendungsbereiche Bericht Lenkungsausschuss Datenschutz
26.08.2020	Sachstand der Anwendungsbereiche Umstellung Schnittstelle Datenschutz Registermodernisierungsgesetz
08.10.2020	Sachstand der Anwendungsbereiche Bericht Lenkungsausschuss Umstellung Schnittstelle Migration HSI Datenschutz Registerabfrage XBfJ
17.12.2020	Sachstand der Anwendungsbereiche Bericht Lenkungsausschuss Übermittlung von Entscheidungen Datenschutz
28.01.2021	Sachstand der Anwendungsbereiche Bericht Lenkungsausschuss Migration HSI Datenschutz
26.03.2021	Sachstand der Anwendungsbereiche Bericht Lenkungsausschuss Zuverlässigkeitsüberprüfung Waffe Migration HSI Datenschutz
07.05.2021	Sachstand der Anwendungsbereiche Bericht Lenkungsausschuss

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

	Datenschutz
25.06.2021	Sachstand der Anwendungsbereiche Bericht Lenkungsausschuss Migration HSI Datenschutz

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Steuerungskreis Organisationskonto auf Basis von ELSTER
Federführendes Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Steuerungskreis zum ELSTER-Organisationskonto. Mitglieder: BMI, BMWi, FITKO, Bremen, Bayern, NRW, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
04.05.2021	Auftaktveranstaltung Steuerungsgruppe Unternehmenskonto auf Basis von ELSTER. Begrifflichkeit: Unternehmenskonto/ Organisationskonto Bausteine 1-4 Bausteine 5 und 6 Diskussion und weiteres Vorgehen der Steuerungsgruppe

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Beirat des Projektes „Technikberatung als integrierter Bestandteil der Wohnberatung (TiWo)“
Federführendes Ressort: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Art der Arbeitsstruktur: Beirat
Aufgaben: Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales fördert das im November 2019 gestartete Projekt mit dem Ziel, einer professionellen, qualitätsgesicherten, anbieterunabhängigen und neutralen Technikberatung als Baustein der Wohnberatung. Der regelmäßig tagende Beirat dient der Unterstützung der Projektumsetzung sowie auch der Erhöhung der Sichtbarkeit.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
18.12.2020	"Projektziele und methodisches Vorgehen“, „Ausgewählte Ergebnisse“ / „Diskussion bisheriger Projektergebnisse (unter besonderer Betrachtung strategischer Implementierungsschritte)“

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Netzwerk der seniorenpolitischen Akteure in Nordrhein-Westfalen
Federführendes Ressort: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales führt regelmäßig einen institutionalisierten Austausch mit den relevanten seniorenpolitischen Akteuren in Nordrhein-Westfalen durch. Hier werden eine Reihe von aktuellen Themen im Bereich der nordrhein-westfälischen Altenpolitik auf die Tagesordnung gesetzt. Dazu gehört auch das Thema Digitalisierung, das als gemeinsamer Arbeitsschwerpunkt benannt wurde. Dies spiegelt sich schließlich auch in den aktuellen Aktivitäten u.a. der Landessenorenvertretung NRW oder der Landesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros NRW wider.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
23.05.2019	„Benennung von Themenschwerpunkten“, „Förderungen“, „Künftige Organisation der Vernetzungstreffen“
06.11.2019	„Digitalisierung – DIE Lösung für den Fachkräftemangel?“, Workshops zu den Themen „Vereinsamung“, „Altersarmut“, „Öffentlicher Raum / Sozialer Nahraum im Quartier“ und „Digitalisierung“
03.11.2020	„Auswirkungen der Corona-Krise“ auf Seniorinnen und Senioren

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Landesausschuss Alter und Pflege (LAP) / Unterarbeitsgruppe Digitalisierung
Federführendes Ressort: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Die Arbeitsgruppe führte eine Besichtigung vor Ort zu „Digitalisierung in Pflegeheimen“ in der Einrichtung Breipohls Hof, Bielefeld-Senne, am 17.07.2019 durch. Im weiteren Verlauf 2019 wurde die Arbeitsgruppe in die KAP Arbeitsgruppe 3 Innovative Versorgungsansätze und Digitalisierung überführt. Nach acht Sitzungsterminen wurden die Beratungen im September 2020 abgeschlossen.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
	Im Handlungsfeld II Digitalisierung und Zukunftstechnologien in der Pflege mit 2.1 Vernetzung der Leistungserbringenden in der Telematikinfrastruktur, 2.2 Digitalisierung im Verwaltungsverfahren, 2.3 Elektronische Dokumentation als Standard. Die KAP-Vorschläge auf Bundesebene wurden diskutiert und es wurde geprüft, in wie weit eine Flankierung auf Landesebene der überwiegend von der Bundesebene umzusetzenden Maßnahmen gestaltet werden kann.

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur:

Initiative Wirtschaft & Arbeit 4.0

Federführendes Ressort:

Ministerium für Arbeit, Gesundheit & Soziales

Art der Arbeitsstruktur:

Sonstige

Aufgaben:

In der Initiative Wirtschaft & Arbeit 4.0 erarbeite

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01
--

Datum

Spitzentreffen 10.12.2018

Der Arbeitskreis tagt in der Regel vier
--

Mal im Jahr

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

en Landesregierung, Gewerkschaften, Arbeitgeber und Wissenschaft Impulse für den digitalen Wandel in nordrhein-

.06.2017)
Themen
Themen des Spitzentreffens 2018 waren die Digitalstrategie des Landes NRW, industriepolitisches Leitbild, Digital Scouts sowie sozialpartnerschaftliche Gestaltung von Digitalisierungsprozessen (Sozialpartnerschaftliche Dialogkultur). Das nächste Spitzentreffen ist für Herbst 2021 geplant.
Die Schwerpunkte der Arbeitskreissitzungen waren im Themenfeld der Digitalisierung sowie der Künstlichen Intelligenz verankert.

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Expert*innengruppe aus Vertreter*innen der Wissenschaft und Expertengruppe aus Vertreter*innen der Wirtschaft und Verwaltung
Federführendes Ressort: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Die Expert*innengruppen beraten zum Thema Implementierung des Building-Information-Modeling (BIM) in Nordrhein-Westfalen. Sie haben die Aufgabe der Netzwerkbildung sowie des Wissen- und Informationstransfers.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
29.01.2018	Auftaktveranstaltung mit geladenen Expert*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung
29.01.2019	Treffen Expert*innengruppe Wissenschaft
19.03.2019	Treffen Expert*innengruppe Wirtschaft und Verwaltung
05.07.2019	Konferenz mit Vertreter*innen beider Expert*innengruppen
10.09.2019	Workshop mit Vertreter*innen beider Expert*innengruppen
02.12.2019	Workshop mit Vertreter*innen beider Expert*innengruppen
20.12.2019	Workshop mit Vertreter*innen beider Expert*innengruppen
05.01.2020	Workshop mit Vertreter*innen beider Expert*innengruppen
29.09.2020	Workshop mit Vertreter*innen beider Expert*innengruppen
03.11.2020	Workshop mit Vertreter*innen beider Expert*innengruppen

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Ressortübergreifende Koordinierungsgruppe
Federführendes Ressort: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Ressortübergreifende Koordinierungsgruppe unter Federführung des MHKBG und Beteiligung des FM, VM, BLB NRW und LB Strassen.NRW. Durchführung von regelmäßigen Koordinierungsgesprächen zur Einführung des Building-Information-Modeling (BIM) in Nordrhein-Westfalen. Die ressortübergreifende Koordinierungsgruppe dient dem gegenseitigen Informationsaustausch zur Implementierung des Building-Information-Modeling (BIM) im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Ressorts. Ergänzend werden weitere Schritte vereinbart.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
15.09.2019	Ressortübergreifendes Koordinierungsgespräch
09.11.2020	Ressortübergreifendes Koordinierungsgespräch

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Projektgruppe Innovatives Bauen
Federführendes Ressort: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: • Förderung der Forschungsarbeit und des Wissenstransfers in der nordrhein-westfälischen Hochschullandschaft und in weiteren Forschungsinstituten, Förderung von Modellprojekten für Experimentierbauten und die Implementierung innovativer Technologien in der Bauwirtschaft. • Entwicklung und Nutzung innovativer Bautechnologien und –verfahren bei der Errichtung von Gebäuden. • Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Bauwirtschaft und Formulierung effizienter Antworten auf knapper werdende Ressourcen und Klimaveränderungen. Schwerpunktthemen: u. a. die Formulierung der Fördergrundsätze, Veröffentlichung des Förderaufrufs, Bewertung, Auswahl und Begleitung

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
14-tägig	/

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Arbeitsgruppe des Modellprojekts "Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens"
Federführendes Ressort: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Arbeitsgruppe mit Vertretern der Modellkommen, Baukammern und des Kommunalen Dachverbands der IT-Dienstleister (KDN). In der Arbeitsgruppe werden die Inhalte der Antragsassistenten und weiterer Anwendungen zur Digitalisierung festgelegt sowie technische Anforderungen und Rahmenbedingungen besprochen und abgestimmt.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
1.Sitzung 18.05.2018	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
2.Sitzung 12.06.2018	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
3.Sitzung 19.06.2018	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
4.Sitzung 08.02.2018	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
5.Sitzung 04.10.2018	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
6.Sitzung 13.11.2018	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
7.Sitzung 27.11.2018	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
8.Sitzung 16.05.2019	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
9.Sitzung 22.05.2019	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
10.Sitzung 27.05.2019	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
11.Sitzung 24.06.2019	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
12.Sitzung 09.07.2019	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
13.Sitzung 08.10.2019	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
14.Sitzung 26.02.2020	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
15.Sitzung 12.08.2020	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

16.Sitzung 10.09.2020	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
17.Sitzung 09.10.2020	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
18.Sitzung 10.12.2020	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
19.Sitzung 26.02.2021	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
20.Sitzung 02.04.2021	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
21.Sitzung 29.04.2021	Diverse Themen zum Thema Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Landesarbeitskreis Nahverkehr
Federführendes Ressort: Ministerium für Verkehr
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Lenkungsgremium

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
29.06.2017	NRW-Tarif, inkl. eTarif NRW-Fokus seit Mitte 2020, NRW-weite ÖPNV-Fragestellungen
19.09.2017	
07.12.2017	
27.03.2018	
28.06.2018	
20.09.2018	
12.12.2018	
26.03.2019	
25.06.2019	
10.09.2019	
03.12.2019	
28.04.2020	
23.06.2020	
14.08.2020	
15.09.2020	

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

08.12.2020	
05.02.2021	
23.03.2021	
30.04.2021	
28.05.2021	
29.06.2021	
20.08.2021	

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Lenkungskreis Digitalisierungsoffensive
Federführendes Ressort: Ministerium für Verkehr
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Lenkungsgremium

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
	bzgl. Themen und Tagungstermine verweisen wir auf die Seite der ÖPNV Digitalisierungsoffensive NRW wo sämtliche Protokolle öffentlich einsehbar sind: https://digitalemobilitaet.nrw/offensive/meilensteine.html

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Jour Fixe mit dem Kompetenzzentrum Digitalisierung
Federführendes Ressort: Ministerium für Verkehr
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Beratungs- und Austauschtermin

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
wöchentlich	Tages- und Wochenaktuelle Besprechung zu Projekten der Digitalisierungsoffensive, keine fixe TO vorhanden.

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: Digitale Hochschule NRW (DH.NRW)
Federführendes Ressort: Ministerium für Kultur und Wissenschaft
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Zusammenarbeit der Hochschulen untereinander und mit dem Land NRW zur Digitalisierung an den Hochschulen.

Tagungstermine der Arbeitsstruktur (seit 01.06.17)	
Datum	Themen
Vierteljährlich	Alle Themen der Digitalisierung an den Hochschulen

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Anlage Strukturen GA 34 Frage 004 bis 006

Name der Arbeitsstruktur: KMK Lenkungsgruppe Bildung in der Digitalen Welt
Federführendes Ressort: Ministerium für Schule und Bildung
Art der Arbeitsstruktur: Sonstige
Aufgaben: Federführung des MSB für ein länderübergreifende Reihe von Fachkonferenzen der Kultusministerkonferenz: " Fachintegrative Curriculumentwicklung im Kontext der KMK-Strategie Bildung in der digitalen Welt"

Tagungstermine der Fachstruktur seit 2017	
Datum	Themen
23.04.2018	1. Fachtagung von Fachreferenten der Schulministerien zu Umsetzungsstrategien und Umsetzungsabsichten der Länder zur curricularen Berücksichtigung einer Bildung in der digitalen Welt als Querschnittsaufgabe in Lehrplänen
17./18.09.2018	2. Fachtagung zur Fortsetzung des Austausches
06./07.05. 2019	3. Fachtagung zur Fortsetzung des Austausches

Frage 13: Welche Abteilungen, Referate und Stabsstellen sind in der Landesregierung für die Digitalisierung zuständig? (Bitte für jedes Ministerium unter Nennung der Zahl der jeweiligen Mitarbeitenden aufführen)

Tabelle zu Frage 013

Nennung des Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen	Nennung der Abteilung	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Abteilung für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung des Referates	Anzahl der Mitarbeitenden, die im Referat für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung der Stabsstelle oder Projektgruppe	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Stabsstelle oder Projektgruppe für die Digitalisierung zuständig sind
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	Abteilung I - Zentralabteilung	14	E-Government, Informationstechnik (inkl. OZG-Ressortkoordination, Geschäftsstelle Projektgruppe E-Government sowie Open.NRW)	14		
	Abteilung III - Sport und Ehrenamt	4	Inklusion und Integration, Sport und Wissenschaft (inkl. OZG Themenfeldfederführung "Engagement & Hobby")	4		
	Landesvertretung Brüssel	1	Zentrale Dienste, Ausschuss der Regionen, Interregionale Zusammenarbeit (inkl. Informations- und Kommunikationstechnik)	1		
	Landesvertretung Berlin	3	Zentrale Dienste (inkl. Informations- und Kommunikationstechnik)	3		
	Gruppe MN - Medien und Netzpolitik	5	Digitale Gesellschaft, Medienkompetenz	5		
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Abteilung I - Zentralabteilung	20	E-Government, Informationssicherheit, Wissensmanagement; Informations- und Kommunikationstechnik; Organisation, Förderberichtswesen, Controlling; Haushalt; Justizariat; Personal	20		
	Abteilung II - Familie, LSBTIQ*	3	Wirtschaftliche Fragen der Familienpolitik, Kommunale Familienpolitik, Politik für Väter	3		
	Abteilung III - Kinder, Jugend	6	Kinder- und Jugendschutz, Medienkompetenz in der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit; Frühkindliche Bildung, Kinderrechte, Kinderschutz	6		
	Abteilung IV - Integration	2	Einwanderungsmanagement, institutionelle Förderungen, Fachaufsicht Kfl; Integrationspolitische Kommunikation	2		
	Abteilung V - Ausländer- und Flüchtlingsangelegenheiten	8	Einwanderung und Integration, strategische Ausrichtung der Ausländerbehörden, Staatsangehörigkeitsrecht; Härtefallkommission; Supranationales und humanitäres Aufenthaltsrecht, Asyl- und Flüchtlingsrecht, Freizügigkeitsrecht; Digitales Asylsystem, Datenverarbeitung	8		

Frage 13: Welche Abteilungen, Referate und Stabsstellen sind in der Landesregierung für die Digitalisierung zuständig? (Bitte für jedes Ministerium unter Nennung der Zahl der jeweiligen Mitarbeitenden aufführen)

Tabelle zu Frage 013

Nennung des Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen	Nennung der Abteilung	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Abteilung für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung des Referates	Anzahl der Mitarbeitenden, die im Referat für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung der Stabsstelle oder Projektgruppe	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Stabsstelle oder Projektgruppe für die Digitalisierung zuständig sind
Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen	(Abt. II) Personal-, Organisations- und Haushaltsangelegenheiten des FM und der Finanzverwaltung	4	(Ref. II A 1) Allg. Orga. im FM und i.d. Finanzverwaltung (Teilbereiche), Orga-Angelegenheiten des E-Gov, Beschäftigtenjustitiariat	4		
	Abt VI: Informationstechnik	68	Projektgruppe Zukunftsfähige Beihilfesachbearbeitung	4		
			Digitalisierung und Geschäftsprozessrevision für das Ressort	3		
			Projektsteuerung my.NRW, IT für Haushalt, Personalverwaltung, Bezüge, Beihilfe, Zeitwirtschaft	11		
			Technische Leitstelle EPOS	4		
			E-Government und Open Government	8		
			E-Rechnungsverarbeitung, Controlling, Logistik und Schulung EPOS.NRW	8		
			Grundsatzfragen IT, Fachaufsicht ü.d. RZF, strategische Steuerung KONSENS	2		
			IT für die Steuerfestsetzung	6		
			Kassen-/Rechnungswesen, IT für Steuererhebung, Prüfungsdienste, Steuerfahndung, Straf-Bußgeldst	5		
			IT-Strategie und -Architektur, IT-Betriebs- und -Service-Management, Bürokommunikation, IT-Haushalt	9		
			Gesamtleitung KONSENS, KONSENS Gesetz, KONSENS Verwaltungsabkommen	6		
			IT-Stelle des FM	5		

Frage 13: Welche Abteilungen, Referate und Stabsstellen sind in der Landesregierung für die Digitalisierung zuständig? (Bitte für jedes Ministerium unter Nennung der Zahl der jeweiligen Mitarbeitenden aufführen)

Tabelle zu Frage 013

Nennung des Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen	Nennung der Abteilung	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Abteilung für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung des Referates	Anzahl der Mitarbeitenden, die im Referat für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung der Stabsstelle oder Projektgruppe	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Stabsstelle oder Projektgruppe für die Digitalisierung zuständig sind
Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen	Digitalisierung im IM und im Geschäftsbereich	60	Grundsatzfragen der Digitalisierung, E-Government und Open.NRW im IM und im Geschäftsbereich	20		
			IT-Projektmanagement, Informationstechnik, Einsatz neuer Technologien im IM und Geschäftsbereich	36		
			Koordinierungsstelle für Cybersicherheit NRW, Informationssicherheit im IM und Geschäftsbereich	4		
	Polizei	15	Grundsatzfragen der Informations- und Kommunikationstechnik, Digitale Kompetenzen im Bereich der Polizei	15		
	Gefahrenabwehr, Vermessung	21	Planung, Organisation, Recht und Krisenmanagement im Brand- und Katastrophenschutz, Geschäftsstelle des Krisenstabes, Angelegenheiten des Zivilschutzes	2		
			Ausbildung, Logistik, Informations- und Kommunikationstechnik und Haushaltsangelegenheiten im Brand- und Katastrophenschutz	7		
			Amtliches Vermessungswesen, Geobasisdaten, Geodatenmanagement	8		
			Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurinnen und -ingenieure, Vermessungs- und Wertermittlungskostenrecht, Amtliche Grundstückswertermittlung	4		

Frage 13: Welche Abteilungen, Referate und Stabsstellen sind in der Landesregierung für die Digitalisierung zuständig? (Bitte für jedes Ministerium unter Nennung der Zahl der jeweiligen Mitarbeitenden aufführen)

Tabelle zu Frage 013

Nennung des Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen	Nennung der Abteilung	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Abteilung für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung des Referates	Anzahl der Mitarbeitenden, die im Referat für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung der Stabsstelle oder Projektgruppe	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Stabsstelle oder Projektgruppe für die Digitalisierung zuständig sind
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Digitalstrategie	2	Strategische Planung, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit,	2		
	Zentralabteilung	21*	Organisation, E-Government, Digitales Modellministerium	6		
			Informations- und Kommunikationstechniken, OPEN.NRW	9		
			Informationssicherheit	2		
			Personal, Aus- und Fortbildung, Arbeits- und Gesundheitsschutz	4*		
	Digitalisierung der Landesverwaltung	53	Abteilungsleitung und Vorzimmer	2		
			Programmsteuerung Digitale Verwaltung NRW und Prozessoptimierung	7		
			Open Government, Veränderungsmanagement	7		
			E-Government-Recht, Steuerung IT.NRW, Zentrale Gremien und Budget (HH) des CIO	8		
			Onlinezugangsgesetz, Open-Data-Portal, Serviceportal NRW, Portalverbund	4		
			IT-Strategie, Innovative IT-Technologien	6		
			E-Verwaltungsarbeit	7		
			E-Government Infrastruktur	7		
			Informationssicherheit in der Landesverwaltung	3		
			IT-Architektur, Lizenzmanagement, Abstimmung § 22 EGovG NRW	2		
	Innovation und Märkte	8*	Bereich Digitale Modellregionen	6*		
			Grundsatzfragen Mittelstand, Freie Berufe, Industrie, Verantwortung in der Digitalen Wirtschaft, KI und Industrie 4.0, 5G und Mobilfunkstrategie	2		
	Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	10*	Grundsatzfragen, wissensbasierte Startups, digitale Kompetenzen	4*		
			Digitale Wirtschaft (DWNRW), Digitale Geschäftsmodelle, Gigabitstrategie und Breitbandförderung	6		
	Energie	3*	Energiestrategien, Energiewirtschaft, Energieintensive Industrie	1		
Energietechnik, Krisenvorsorge			2*			
Standortmarketing und -entwicklung	15	Digitalisierung der Landesplanung	5			
		Handel, Dienstleistungen und Logistik	4			

Frage 13: Welche Abteilungen, Referate und Stabsstellen sind in der Landesregierung für die Digitalisierung zuständig? (Bitte für jedes Ministerium unter Nennung der Zahl der jeweiligen Mitarbeitenden auflühren)

Tabelle zu Frage 013

Nennung des Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen	Nennung der Abteilung	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Abteilung für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung des Referates	Anzahl der Mitarbeitenden, die im Referat für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung der Stabsstelle oder Projektgruppe	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Stabsstelle oder Projektgruppe für die Digitalisierung zuständig sind
			Tourismus, Hotellerie, Gastronomie	6		
	Europa und Recht	8	Wirtschafts-Service-Portal.NRW, Handwerks- und Gewerberecht	8		

Frage 13: Welche Abteilungen, Referate und Stabsstellen sind in der Landesregierung für die Digitalisierung zuständig? (Bitte für jedes Ministerium unter Nennung der Zahl der jeweiligen Mitarbeitenden aufführen)

Tabelle zu Frage 013

Nennung des Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen	Nennung der Abteilung	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Abteilung für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung des Referates	Anzahl der Mitarbeitenden, die im Referat für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung der Stabsstelle oder Projektgruppe	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Stabsstelle oder Projektgruppe für die Digitalisierung zuständig sind
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	Abteilung I	7	Referat I A 4: Digitalisierung und Informationstechnologien	7		
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	Abteilung 6 Bauen	8	Allgemeine Angelegenheiten der Bauaufsicht, Erschließungsrecht	2	Projektgruppe BIM-Competence-Center	1
	Abteilung 1 Zentralabteilung	17	Organiasation, Betriebliches Gesundheitsmanagement	6	Projektgruppe E-Government	4
			Information, Kommunikation, Fortbildung	7		
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	Abteilung IT	38	Referat IT 1 - Umsetzung des E-Government-Gesetzes und des Onlinezugangsgesetzes inkl. Abteilungsleitung und Administration	9		
			Referat IT 2 - IT-Sicherheit, EU-Projekte	5		
			Referat IT 3 - IT-Organisation und Controlling	7		
			Referat IT 4 - IT-Fachverfahren	6		
			Referat IT 5 - IT-Betrieb	11		

Frage 13: Welche Abteilungen, Referate und Stabsstellen sind in der Landesregierung für die Digitalisierung zuständig? (Bitte für jedes Ministerium unter Nennung der Zahl der jeweiligen Mitarbeitenden aufführen)

Tabelle zu Frage 013

Nennung des Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen	Nennung der Abteilung	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Abteilung für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung des Referates	Anzahl der Mitarbeitenden, die im Referat für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung der Stabsstelle oder Projektgruppe	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Stabsstelle oder Projektgruppe für die Digitalisierung zuständig sind
Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Abteilung I Zentralabteilung	12	Referat I.7 Informations- und Kommunikationstechniken	12		
	Abteilung IV Grundsatzangelegenheiten der Mobilität, Digitalisierung und Vernetzung	42	Referat IV A 1 Grundsatz Digitalisierung, Mobility as a Service	1		
			Referat IV A 2 Bündnis für Mobilität	4		
			Referat IV A 3 Grundsatzangelegenheiten der Mobilität, Bedarfsplanung und Tarifangelegenheiten der Verkehrsverbünde	5		
			Referat IV A 4 E-Government und Open Government	8		
			Referat IV A 5 Mobilitätszentrale	1		
			Referat IV A 6 IT-Anwendungen, Daten, Standardisierung	4		
			Referat IV B 1 Automatisierte und vernetzte Mobilität, intelligente Verkehrs- und Transportsysteme	4		
			Referat IV B 2 Recht und Ethik digitaler und vernetzter Mobilität, Bürgerbusse	3		
			Referat IV B 3 Mobilitätsmanagement, kommunale Mobilitätskonzepte	3		
			Referat IV B 4 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Stadtlogistik	3		
			Referat IV B 5 Regionale Mobilitätsentwicklung	0		
			Abteilungsleitung und Vorzimmer	2		
			Gruppe IV A	2		
Gruppe IV B	2					

Frage 13: Welche Abteilungen, Referate und Stabsstellen sind in der Landesregierung für die Digitalisierung zuständig? (Bitte für jedes Ministerium unter Nennung der Zahl der jeweiligen Mitarbeitenden aufführen)

Tabelle zu Frage 013

Nennung des Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen	Nennung der Abteilung	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Abteilung für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung des Referates	Anzahl der Mitarbeitenden, die im Referat für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung der Stabsstelle oder Projektgruppe	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Stabsstelle oder Projektgruppe für die Digitalisierung zuständig sind
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Medien und Kommunikation	4	Digitale Kommunikation	4	Projektgruppe „Digitalisierung, Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Ernährung, Bioökonomie“	6
	Zentrale Dienste	20	Informationstechnik Verwaltungsdigitalisierung und eGovernment, Intranet	10 10		
	Kreislaufwirtschaft, Bodenschutz, Wasserwirtschaft	2	Haushalts- und Querschnittsaufgaben, Verbandsaufsicht	2		
	Immissionsschutz, Umwelt und Gesundheit, Gentechnik	1	Haushalts- und Querschnittsaufgaben	1		
	Verbraucherschutz	2	Lebensmittel tierischer Herkunft, Futtermittel, Zoonosen, Lebensmittelbetrug	2		
	Umweltberichterstattung, Umweltrechtsfragen, Europa, Internationales	5	Umweltberichterstattung, Umweltinformationssysteme, Open.NRW, Bürgerbeteiligung	5		
	Finanzen, Liegenschaften, Compliance und Umzug	2	Datenschutz und Informationssicherheit	2		
	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	Zentralabteilung	14	Informationstechnik, Bibliothek		
Hochschulabteilung		7	Informationsinfrastrukturen, Informationssicherheit, Digitalisierung in Studium und Lehre	7		
Forschungsabteilung		5	Forschung an Fachhochschulen, Digitalisierung: Informatik und Informationstechnologien, Sicherheitsforschung	5		
Kulturabteilung		4	Neue Künste, Digitalisierung, Wandel durch Kultur, Landeskulturbericht	4		
Abteilung Weiterbildung und Politische Bildung		1	Digitale Medien	1		

Frage 13: Welche Abteilungen, Referate und Stabsstellen sind in der Landesregierung für die Digitalisierung zuständig? (Bitte für jedes Ministerium unter Nennung der Zahl der jeweiligen Mitarbeitenden aufführen)

Tabelle zu Frage 013

Nennung des Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen	Nennung der Abteilung	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Abteilung für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung des Referates	Anzahl der Mitarbeitenden, die im Referat für die Digitalisierung zuständig sind	Nennung der Stabsstelle oder Projektgruppe	Anzahl der Mitarbeitenden, die in der Stabsstelle oder Projektgruppe für die Digitalisierung zuständig sind
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Zentralabteilung	9	Referat 131 „Informationssicherheit, IT-Sicherheitsbeauftragter, R-CISO, OZG, Open Government“	2,5		
			Referat 132 „IT nachgeordneter Bereich, IT-Strategie und Architektur nachgeordneter Bereich, IT Lehren und Lernen in der Digitalen Welt“	1		
			Referat 134 „E-Government“	5,5		
	Abteilung 3	0,3	Referat 311 „Grundsatzangelegenheiten und Gremienarbeit in der Beruflichen Bildung, Fachschulen, NRW-EU-Geschäftsstellen, Digitalisierung in der Beruflichen Bildung“	0,3		
	Abteilung 4	5	Referat 411 „Steuerung und Implementation der Digitalisierungsprojekte Lehren und Lernen in der Digitalen Welt, Geschäftsstelle Digitalpakt“	5		

* mit unterschiedlichen Stellenanteilen

Frage 14: Welche nachgeordneten Bereiche sind für die Digitalisierung zuständig? (Bitte für jeden Bereich unter Nennung der Zahl der jeweiligen Mitarbeitenden aufführen)

Tabelle zu Frage 14

Behörde	Anzahl der Mitarbeitenden, die für Digitalisierung in der Behörde zuständig sind
Landesfinanzschule NRW	7
Fortbildungsakademie der Finanzverwaltung NRW	11
Hochschule der Finanzen NRW	8
Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	638
Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	76
Oberfinanzdirektion NRW	82
Finanzämter für Groß- und Konzernbetriebsprüfung NRW	49
Finanzämter für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung NRW	40
Festsetzungsfinanzämter NRW	571
Landesamt für Finanzen NRW	17
Bezirksregierung Arnsberg	130
Bezirksregierung Detmold	35
Bezirksregierung Düsseldorf	37
Bezirksregierung Köln	66
Bezirksregierung Münster	44
Landeszentrale für polizeiliche Dienste (LZPD)	462
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen	20
Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen -Landesbetrieb-	5
Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen -Landesbetrieb-	45
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	ca. 1.600
Landeszentrum für Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW)	6*
Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.NRW)	3*

Frage 14: Welche nachgeordneten Bereiche sind für die Digitalisierung zuständig? (Bitte für jeden Bereich unter Nennung der Zahl der jeweiligen Mitarbeitenden aufführen)

Tabelle zu Frage 14

Behörde	Anzahl der Mitarbeitenden, die für Digitalisierung in der Behörde zuständig sind
Untere Bauaufsichtsbehörden	Die unteren Bauaufsichtsbehörden (derzeit 212) sind ebenfalls für Digitalisierung in ihrem Bereich zuständig. Soweit der vom MHKBG bereit gestellte Antragsassistent des Bauportal.NRW durch die unteren Bauaufsichtsbehörden genutzt wird, entfällt diesbezüglich die Digitalisierung, aber das schließt nicht aus, dass darüber hinausgehende Leistungen dort digitalisiert werden. Das MHKBG verfügt insoweit aber nicht über Zahlen, wie viele Mitarbeitende hier jeweils involviert sind.
UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl	2
Präsident des Oberlandesgerichts Köln - Zentraler IT-Dienstleister der Justiz	442
Justizvollzug	59
Landesbetrieb Straßenbau NRW	Die mit den Bereichen E-Government, Open Government, OZG befasste Organisationseinheit des Landesbetrieb Straßenbau NRW („Projektteam E-Government“ ist mit 5 Mitarbeitende hinterlegt. Hiervon sind derzeit aber nur 4 Stellen besetzt.
Landwirtschaftskammer NRW	70
Nordrhein-Westfälisches Landgestüt	1*
Landesbetrieb Wald und Holz NRW	35
Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz	89
Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	10
Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)	54

* mit unterschiedlichen Stellenanteilen

Frage 15: Welche Ansätze von New Work, agilen Methoden etc. verfolgt die Landesregierung für ihre eigenen Behörden? (Bitte einzeln auflisten, mit Zahl der involvierten Beschäftigten und dem zur Verfügung stehenden Budget)

Tabelle zu Frage 015

Ressort	Ansatz / Methode / Sonstiges	Anzahl der Beschäftigten	Budget	Anmerkungen
Staatskanzlei	Scrum	5	Laufende Mittel	Referatsinterne Arbeitsorganisation u.a. während pandemiebedingter mobiler Arbeit (z.B. Daily Scrum, Weeklys, etc.)
	Design Thinking	5	Laufende Mittel	Entwicklung neuer Medienkompetenzangebote (u.a. #DigitalCheckNRW)
	Kanban / Design Thinking	10	DVN	Finanziert aus dem Programm DVN
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration	Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration baut ein CoLab auf. Damit sollen Veränderungen, die sich im Zuge der Digitalisierung ergeben, von den Beteiligten aktiv mitgestaltet werden. Ein erfolgreicher Weg zur Bündelung digitaler Initiativen und zur Vermittlung neuer - ggf. auch ungewöhnlicher - (Arbeits-)Methoden, die unter anderem für die aktive Beteiligung an der Gestaltung von Veränderungsprozessen genutzt werden können, kann die Einrichtung offener Denkräume sein. Bestandteil des CoLabs als solches sind neue Methoden, z.B. Kanban und Design Thinking. Darüber hinaus wird das Colab zur Etablierung innovativer Qualifizierungsformate genutzt.	0,5	20.000,00 €	-
Ministerium der Finanzen	Agile Arbeitsweisen werden im Ministerium der Finanzen selbst sowie bei der Softwareentwicklung / Projektdurchführung angewandt. Zu den angewandten Agilen Methoden gehören beispielsweise Kanban, Daily-Meetings oder Scrum, diese werden bereits jetzt in ausgewählten Projekten und in einzelnen Arbeitsbereichen im FM angewendet. Eine Ausweitung der Arbeitsweise auch auf andere Bereiche wird derzeit vom Ministerium geprüft. Eine Aussage zur Anzahl der Personen sowie dem zur Verfügung stehenden Budget ist nicht möglich.	-	-	-
Ministerium des Innern	Im Ministerium des Innern wurden, auch unter Berücksichtigung diverser rechtlicher Vorgaben, bereits vor der Pandemie eine Vielzahl der im Hauptdokument genannten New-Work-Methoden umgesetzt. Zudem nutzt das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW agile Methoden vor allem in der Projektarbeit. Eine direkte Zuordnung von Ressourcen ist jedoch nicht möglich.	-	-	-
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie	Digital Lounges	576		Anzahl der Beschäftigten des MWIDE Stand 14.06.2021
	New Workspaces/ Desksharing	10	16.900,00 €	Pilotierung
	Externe Co-Working-Spaces	576	3.400,00 €	Test Anzahl der Beschäftigten des MWIDE Stand 14.06.2021
	Agile Arbeitsmethoden werden im MWIDE ausdrücklich gefördert, z.B. in dem Projekt "Agiles Arbeiten im MWIDE", durch Fortbildungsmaßnahmen, aber auch durch von den Referaten selbst initiierte Maßnahmen. Z.B. Kanban, Design Thinking, Lego Serious Play, Scrum Meetings, Retrospektiven	576	26.500,00 €	Anzahl der Beschäftigten des MWIDE Stand 14.06.2021
Information und Technik NRW	Kreativräume für Innovationsprozesse		80.000,00 €	Die Kreativräume stehen grundsätzlich allen Beschäftigten, Partnern und Kunden zur Verfügung
	Projekträume für die Projektwerkstatt + Projekt NRW.cloud	200	150.000,00 €	Aktuell sind ca. 90 Personen im Projekt Projektwerkstatt aktiv; Budget geschätzt/ Projekt NRW.cloud mit ca. 100 Personen
	flexible Raumnutzung	40		wandelbare Büros (für Arbeitsplätze und Kleingruppenworkshops) ausgestattet mit Whiteboards, Flipcharts und
	zweiwöchentliches Barcamp-Format "ZwittMoch" im Projektmanagementteam (R311)	40		2,5 Jahre Erfahrung in agiler Selbstorganisation im Behördenkontext
	weitere New Work Tools (digital und analog)	1500		Planning Poker, Retrospektiven, Time-Timer, Workshop-Design-Set, Check-in, Check out, Feedback, Warm ups, ...
	agiles Mindset	100		Selbstorganisierte Teams, kollaborative und laterale Führung, positive Lern- und Fehlerkultur, Mut, Vertrauen, gesunde
	Scrum-Projektteams (+ Scrum of Scrum)	500		z. B. im Kontext FlüAG (Flüchtlingsaufnahmegesetz), ZeBrAS (Zentrale Bereitstellung und Bearbeitung der amtlichen
	diverse Scrum-Bausteine im separaten Einsatz	1500		Daily, Weekly, Backlog, Planning-Poker, Timer, Burn-Down-Charts
	Agile Steuerungsdialoge (Kanban)	350		als Umsetzungsergebnisse des Programm T-Teilprojektes verteilt bei IT.NRW
	Projekte einfach Machen (PeM)	350	300.000,00 €	PeM ist eine erfolgreich implementierte maßgeschneiderte und agile Projektmanagementmethode für den Kontext der
Design Thinking	20		vorher bereits im Landesamt für Statistik und in internen Innovationsvorhaben und im Frühjahr 2021 erstmalig mit der	

Frage 15: Welche Ansätze von New Work, agilen Methoden etc. verfolgt die Landesregierung für ihre eigenen Behörden? (Bitte einzeln auflisten, mit Zahl der involvierten Beschäftigten und dem zur Verfügung stehenden Budget)

Tabelle zu Frage 015

Ressort	Ansatz / Methode / Sonstiges	Anzahl der Beschäftigten	Budget	Anmerkungen
	Retrospektiven	250		bereits als Standard in vielen agilen Teams implementiert und auch Standard in den interdisziplinären Teams der
	interdisziplinäre Projektteams	90		Umsetzung im Projekt Projektwerkstatt im Juni 2021 gestartet, z. B. rollenbasiertes Arbeiten
	Agile Austauschformate	60		z. B. Gilde Agiles Arbeiten/ Scrum Community
	WebTalk: Agilität in der öffentlichen Verwaltung	40		Kundenveranstaltung; erstmalig im Mai 2021
	Workshopmoderation	25		inzwischen existiert ein "Pool" von ca. 25 Personen im Projektmanagementteam (R311) mit Expertise in der Gestaltung
	Agile Transformationsbegleitung	1500	250.000,00 €	interne Begleitungsangebote für künftig agile selbstorganisierte Teams, um die agile Transformation des Landesbetriebs zu unterstützen (Teilprojekt im Programm T)
	Qualifizierung in Agilität	500		Ausbildungen zum Scrummaster, Agile Coach, diverse kleinere Formate (z. B. agile Arbeitsweisen)
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen NRW	Digital Lounge	9		Referat: Digitalisierung, E-Government und Informationstechnik
	Coworking-Spaces	8		Referat: Digitalisierung, E-Government und Informationstechnik
	Kanban	9		Referat: Digitalisierung, E-Government und Informationstechnik
	Scrum, Retrospektive	9		Referat: Digitalisierung, E-Government und Informationstechnik
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Es werden die Angebote der Fortbildungsakademie Herne genutzt.	-	-	
Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft richtet offene Räume [WorkSpaces und WorkCafés] ein, um agile Arbeitsmethoden und neue Fortbildungsformate zu erproben.	418	65.000,00 €	Anzahl der Beschäftigten des MKW (Stand: 23.06.21)
	Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft fördert New Work/agile Methoden durch hausinterne Veranstaltungsformate und Fortbildungen und durch die von den Referaten selbst angewandten Methoden agiler Zusammenarbeit (z.B. KANBAN, Design Thinking), die zu ihren jeweiligen Aufgaben passen.			Die Finanzierung aller Fortbildungsmaßnahmen wird aus verfügbaren Mitteln bestritten.
	Mit einem Retrospektivformat ("Corona-Bilanz") wurden Erfahrungen mit der mobilen Arbeit in der ersten Phase der Corona-Pandemie aufgearbeitet.	46		vgl. Frage 277
	Alle Führungskräfte wurden zum Thema mobile Zusammenarbeit geschult.	59		vgl. Frage 277
Ministerium für Schule und Bildung	Den Ansätzen der agilen Methoden steht das MSB sehr offen gegenüber. Kürzlich fand eine Fortbildung zu den Grundlagen der agilen (Moderations)techniken für das Personalentwicklungsreferat statt.	6		Ein extra dafür ausgewiesenes Budget existiert nicht. Die Grundlagenschulung wurde aus dem Gesamtbudget für Fortbildungen gezahlt.
	Daraus resultierend werden im Dezember 2021 folgende agile Techniken eingeführt: Kanban, Milling, Lean Coffee, Knowledge Cafe, Retrospektive, Galley Walk, Blitzlicht			
	Ziel ist es damit, neue moderne Formen in der Zusammenarbeit kennenzulernen, im gesamten Haus zu verbreiten und vermehrt zu nutzen. Dabei gibt eine Dezemberveranstaltung den Startschuss, die Referatsmitglieder fungieren als Akteure und im Weiteren als Multiplikatorinnen.			
	Eine Art des New Work wurde mit der Gestaltung des Azubiraums als Workspace umgesetzt.			

Frage 47: In welcher Höhe wurden aus NRW seit 2015 Mittel aus der Bundesförderung für digitale Infrastruktur beantragt, bewilligt und abgerufen? (bitte projektscharf auflisten: Vorhabenträger, Zeitpunkt der Beantragung, Fördersumme insgesamt sowie Bundes-, Landes- und Kommunalanteil, Zeitpunkt der Bewilligung, Zeitpunkt des ersten und Zeitpunkt des finalen Mittelabrufs)

Tabelle zu Frage 047

Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) in Nordrhein-Westfalen Kapitel 1 KInvFG (= Infrastrukturprogramm)														
Maßnahmenliste - Förderbereich "Informationstechnologie, beschränkt auf finanzschwache Kommunen in ländlichen Gebieten, zur Erreichung des 50 Mbit-Ausbauziel" gem. § 3 Nr. 1d KInvFG -														
Massnahme ID	Name der Kommune	Massnahme Name	Maßnahmenbeschreibung	Zeitpunkt der Beantragung	Zeitpunkt der Bewilligung	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	Investitions- volumen	Bundes- beteiligung	Mittel anderer Träger	kommunaler Eigenanteil	Abgerufene Mittel	Zeitpunkt erster Mittelabruf	Zeitpunkt finaler Mittelabruf
334008009	Baesweiler, Stadt	Leerrohrverlegung für Glasfaser	Verlegung einer 1400 m langen Leerrohrtrasse für die Glasfaserverlegung im Gewerbegebiet Baesweiler im offenen Graben in den Straßen "Arnold-Sommerfeld-Ring" und "Peter-Debey-Straße".	22.01.2016	10.02.2016	01.03.2017	26.07.2017	78.252,15 €	70.426,93 €	- €	7.825,22 €	70.426,93 €	11.09.2017	11.09.2017
334008022	Baesweiler, Stadt	Leerrohrverlegung für Glasfaser	Verlegung einer Leerrohrtrasse für den Glasfaserausbau im Gewerbegebiet Baesweiler in den Straßen "Wilhelm-Röntgen-Straße" und "Thomas-Edison-Straße" bis zur "Max-Planck-Straße" im Spülbohrverfahren.	02.03.2016	04.03.2016	01.04.2016	29.07.2016	78.683,00 €	70.814,70 €	- €	7.868,30 €	70.814,70 €	10.10.2016	10.10.2016
366012003	Dahlem	DSL-Erschließung Gewerbegebiet Flugplatz Dahlemer Binz	FTTB-Erschließung für kleine und mittelständische Unternehmen am Flugplatz Dahlemer Binz und zwar- Grabenaushub (offene Bauweise) entlang des Gewerbegebietes- Verlegung der Glasfaser-Leerrohre für DSL-Leitung- Einführung Glasfaserleitung mit Setzen der Verteiler- und Anschlussstellen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich nach dem KInvFG.	11.12.2017	18.12.2017	01.07.2017	31.01.2018	15.000,00 €	13.500,00 €	- €	1.500,00 €	13.500,00 €	18.01.2018	18.01.2018
382036002	Much	Bau einer Leerrohrinfrastruktur für einen FTTB-/FTTH-Ausbau	Die Gemeinde Much verlegte im Rahmen der Daseinsvorsorge bei laufend vorkommenden Tiefbauarbeiten im Gemeindegebiet (u.a. Marienfeld, Bröl, Herchenrath) und insbesondere bei der Erschließung von Gewerbegebieten in Bitzen bzw. Bövingen, die für einen FTTB- / FTTH-Ausbau erforderliche Leerrohrinfrastruktur. Bei den Kosten wurden nur die Anteile für den Bau der Leerrohrinfrastruktur abgerechnet. Ich weise darauf hin, dass ein detailliertes Straßenverzeichnis bei uns eingesehen werden kann.	14.09.2017	23.04.2018	01.01.2017	31.12.2021	441.712,00 €	397.540,00 €	- €	44.172,00 €	- €	-	-
566076006	Rheine, Stadt	Kloster Bentlage (Breitbanderschließung)	Kloster Bentlage (Breitbanderschließung). Kloster liegt in ländl./unterservorgtem Gebiet. Markterkundungsverf. ergab keinen Breitbandausbau durch Privatwirtsch. Bisher wurde das Kloster Bentl. durch einen DSL-Anschluss mit einer max. Datenübertragung von 1 Mbit/s erschlossen. Die tatsächliche Datenübertragung lag im Leistungsspektrum eines ISDN-Anschl. mit ca. 64-128 Kbit/s. Es wurde nunmehr eine Glasfaserleitung mit einer Leistung von 200 MBit/s errichtet.	11.07.2016	04.10.2016	01.05.2016	31.12.2016	34.343,04 €	30.908,74 €	- €	3.434,30 €	30.908,74 €	12.01.2018	12.01.2018
958024005	Marsberg, Stadt	Breitbandversorgung Hans-Watzke-Weg (Leerrohrverlegung)	Breitbandausbau im Bereich Hans-Watzke-Weg, Marsberg-Erlinghausen durch Verlegung von Kabelschutzrohren auf rd. 510 m Länge, dadurch ist die Bereitstellung von Internetgeschwindigkeiten von 50 Mbit/s möglich.	26.06.2017	19.09.2017	19.09.2017	30.11.2017	48.599,54 €	43.739,59 €	- €	4.859,95 €	43.739,59 €	01.12.2017	17.05.2018
								696.589,73 €	626.929,96 €	- €	69.659,77 €	229.389,96 €		

Frage 90: Wie viele Liegenschaften des Landes wurden jeweils jährlich seit 2015 zum Aufbau einer Freifunk-Infrastruktur bereitgestellt?

Tabelle zu Frage 90

Ort	Straße	Gebäudenutzung (bei Erstmeldung)	In Betrieb seit
Arnsberg	Alter Holzweg 93	Forstliches Bildungszentrum Arnsberg, Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberg	2019
Bad Münstereifel	Schleidalstraße 1	Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen	2020
Bochum	Königsallee 21	Finanzamt Bochum-Süd	2020
Bochum	Castroper Str. 40 - 42	Finanzamt Bochum-Mitte	2020
Bochum	Harpener Hellweg 3	Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen Regionalniederlassung Ruhr Hauptsitz Bochum	2020
Borken	Burloer Str. 91	Kreispolizeibehörde Borken	2019
Brühl	Rheinstr. 200	Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW - Bildungszentrum Brühl	2021
Coesfeld	Friedrich-Ebert-Str. 8	Finanzamt Coesfeld / Landesbeördenhaus	2019
Detmold	Richthofenstraße 3	Sozialgericht Detmold	2019
Detmold	Paulinenstraße 46 / Heinrich-Drake-Str. 1-3	Justizzentrum Detmold	2019
Dortmund	Ruhrallee 1-3	Bezirksregierung Arnsberg / Landesbehördenhaus	2018
Düsseldorf	Martin-Luther-Platz 40	Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	2021
Düsseldorf	Völklinger Str. 49	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	2016
Düsseldorf	Fürstenwall 35	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	2016
Düsseldorf	Horionplatz 1	Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen	2016
Düsseldorf	Jürgensplatz 1	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	2016
Düsseldorf	Haroldstr. 5	Polizeipräsidium Düsseldorf	2016
Düsseldorf	Berger Allee 25	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	2016
Düsseldorf	Stadttor 1	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	2016
Duisburg	König-Heinrich-Platz 1	Land- und Amtsgericht Duisburg	
Euskirchen	Thomas-Mann-Str. 2	Finanzamt Euskirchen	2020
Euskirchen	Kölner Straße 40-42	Amtsgericht Euskirchen	2020
Kamp-Lintfort	Friedrich-Heinrich-Allee 25	Hochschule Rhein-Waal	2018
Kleve	Neue Werft 1-9	Hochschule Rhein-Waal	2018
Kleve	Sommerdeich 20	Hochschule Rhein-Waal	2018
Kleve	Wiesenstr. 25	Hochschule Rhein-Waal	2018
Münster	Friedrich-Ebert-Str. 46	Finanzamt Münster-Außenstadt	2019
Münster	Aegidiikirchplatz 5	Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen	2019
Münster	Weseler Str. 264	Polizei Nordrhein-Westfalen (Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten, Bildungszentrum Münster)	2019
Münster	Alter Steinweg 45	Sozialgericht Münster	2020
Münster	Am Stadtgraben 10 / Gerichtsstraße 2-6	Justizzentrum Münster	2020
Oberhausen	Schwartzstr. 7-9	Finanzamt Oberhausen-Süd	2018
Olpe	Am Gallenberg 20	Finanzamt Olpe	2019
Olpe	Bruchstr. 32	Amtsgericht Olpe	2019
Olpe	Kortemickestr. 2	Polizei wache Ople	2019
Paderborn	Bahnhofstr. 28 - 30	Finanzamt Paderborn	2019
Paderborn	Am Bogen 2-4	Land- und Amtsgericht Paderborn	2019
Recklinghausen	Westerholter Weg 2	Finanzamt Recklinghausen	2020
Recklinghausen	Herzogswall 38a	Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Recklinghausen	2020
Schleiden	Kurhausstr. 7	Finanzamt Schleiden	2020
Siegburg	Neue Poststraße 16	Amts- und Arbeitsgericht Siegburg	2021
Siegen	Weidenauer Str. 207	Finanzamt Siegen	2020
Soest	Nöttenstraße 28	Amtsgericht Soest	2019
Steinfurt	Ochtruper Str. 2	Finanzamt Steinfurt	2020

Troisdorf	Poststr. 65	Polizeiwache Troisdorf	2021
Velbert	Nedderstr. 38	Finanzamt Velbert	2018
Warburg	Prozessionsweg 3	Polizeiwache Warburg / Kreispolizeibehörde Höxter	2019
Warendorf	Sassenberger Str. 11	Nordrhein-Westfälisches Landesgestüt	2016
Witten	Ruhrstr. 43	Finanzamt Witten	2019
Witten	Casinostr. 12-14	Polizeiwache Witten	2019

Frage 92: Wie viele Landesbehörden bieten öffentliches WLAN an? (Bitte für alle Behörden aufschlüsseln, an welchen Standorten und seit wann jeweils öffentliches WLAN angeboten wird)

Tabelle zu Frage 92

Behörde	Standort PLZ	Ort	seit
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen			
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	40213	Düsseldorf	Dezember 2015
Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund	10785	Berlin	Mai 2004
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen			
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	40219	Düsseldorf	August 2016 - November 2020
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	40213	Düsseldorf	November 2020
Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen			
Finanzamt Recklinghausen	45657	Recklinghausen	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Moers	47441	Moers	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Olpe	57462	Olpe	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Siegburg	53721	Siegburg	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Siegen	57076	Siegen	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Schleiden	53937	Schleiden	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Münster-Außenstadt	48153	Münster	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Paderborn	33102	Paderborn	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Velbert	42549	Velbert	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Bochum-Süd	44789	Bochum	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Bochum-Mitte	44791	Bochum	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Euskirchen	53879	Euskirchen	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Steinfurt	48565	Steinfurt	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Witten	58452	Witten	Zwischen 2017-2021 *1)
Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen	48143	Münster	Zwischen 2017-2021 *1)
Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen	48151	Münster	Zwischen 2017-2021 *1)
Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen	53902	Bad Münstereifel	Zwischen 2017-2021 *1)
Amtsgericht Euskirchen	53879	Euskirchen	Zwischen 2017-2021 *1)
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	40212	Düsseldorf	Zwischen 2017-2021 *1)
Polizeiwache Warburg - Kreispolizeibehörde Höxter	34414	Warburg	Zwischen 2017-2021 *1)
Amts- und Arbeitsgericht Siegburg	53721	Siegburg	Zwischen 2017-2021 *1)
Sozial- und Arbeitsgericht Detmold	32756	Detmold	Zwischen 2017-2021 *1)
Landesbehördenhaus Dortmund	44139	Dortmund	Zwischen 2017-2021 *1)
Landesbehördenhaus und Sozialgericht Münster	48143	Münster	Zwischen 2017-2021 *1)
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik, Wald und Holz NRW	59755	Arnsberg	Zwischen 2017-2021 *1)
Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Recklinghausen	45657	Recklinghausen	Zwischen 2017-2021 *1)
Kreispolizeibehörde Borken	46325	Borken	Zwischen 2017-2021 *1)
Amtsgericht Olpe	57462	Olpe	Zwischen 2017-2021 *1)
Land- und Amtsgericht Paderborn	33095	Paderborn	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Coesfeld	48653	Coesfeld	Zwischen 2017-2021 *1)
Justizgebäude I Detmold	32756	Detmold	Zwischen 2017-2021 *1)
Justizzentrum Münster	48028	Münster	Zwischen 2017-2021 *1)
Amtsgericht Soest	59494	Soest	Zwischen 2017-2021 *1)
Polizeiinspektion Witten	58452	Witten	Zwischen 2017-2021 *1)
Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen	50321	Brühl	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Bonn-Innenstadt	53111	Bonn	Zwischen 2017-2021 *1)
Polizeihauptwache Troisdorf	53840	Troisdorf	Zwischen 2017-2021 *1)
Nordrhein-Westfälisches Landgestüt Warendorf	48231	Warendorf	Zwischen 2017-2021 *1)
Landesberiebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen Regionalniederlassung Ruhr Hauptsitz Bochum	44791	Bochum	Zwischen 2017-2021 *1)
Land- und Amtsgericht Duisburg	47051	Duisburg	Zwischen 2017-2021 *1)
Finanzamt Oberhausen-Süd	46045	Oberhausen	Zwischen 2017-2021 *1)
Hochschule Rhein Waal Campus Kamp-Lintfort	47475	Kamp-Lintfort	Zwischen 2017-2021 *1)
Hochschule Rhein Waal Campus Kleve	47533	Kleve	Zwischen 2017-2021 *1)
Behördengelände Völklinger Straße *2)	40221	Düsseldorf	2016
Verwaltungsgebäude Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen *2)	40219	Düsseldorf	2016
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen (Horionplatz) *2)	40213	Düsseldorf	2016
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen *2)	40219	Düsseldorf	2016
ehemaliges Gebäude des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen (Haroldstraße) *2)	40213	Düsseldorf	2016

Frage 92: Wie viele Landesbehörden bieten öffentliches WLAN an? (Bitte für alle Behörden aufschlüsseln, an welchen Standorten und seit wann jeweils öffentliches WLAN angeboten wird)

Tabelle zu Frage 92

Behörde	Standort PLZ	Ort	seit
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (Berger Allee) *2)	40213	Düsseldorf	2016
Stadttor *2)	40219	Düsseldorf	2016
Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen			
Bezirksregierung Arnsberg	59821	Arnsberg (S1)	Juni 2020
Bezirksregierung Arnsberg	59821	Arnsberg (S2)	Juli 2020
Bezirksregierung Arnsberg	59821	Arnsberg (S14)	Juli 2020
Bezirksregierung Arnsberg	59821	Arnsberg (L1)	Juli 2020
Bezirksregierung Arnsberg	59821	Arnsberg (K22)	November 2020
Bezirksregierung Arnsberg	44135	Dortmund (G25)	Februar 2021
Bezirksregierung Arnsberg	44139	Dortmund (R1-3)	März 2021
Bezirksregierung Arnsberg	44139	Dortmund (R9)	März 2021
Bezirksregierung Arnsberg	44791	Bochum (G50)	Januar 2020
Bezirksregierung Arnsberg	59555	Lippstadt (L8)	Februar 2021
Bezirksregierung Arnsberg	58099	Hagen (K31)	Februar 2021
Bezirksregierung Arnsberg	57072	Siegen (H15)	Februar 2021
Bezirksregierung Arnsberg	59494	Soest (S53)	Februar 2021
Bezirksregierung Arnsberg	52349	Düren (J21)	Februar 2021
Bezirksregierung Düsseldorf	40474	Düsseldorf (Cecilienallee)	September 2018
Bezirksregierung Düsseldorf	40474	Düsseldorf (Bonneshof)	September 2018
Bezirksregierung Düsseldorf	40474	Düsseldorf (Mündelheimer Weg)	September 2018
Bezirksregierung Düsseldorf	40474	Düsseldorf (Georg Glock Strasse)	September 2020
Bezirksregierung Düsseldorf	45138	Essen	September 2018
Bezirksregierung Düsseldorf	41061	Mönchengladbach (Croonsallee)	September 2018
Bezirksregierung Düsseldorf	41061	Mönchengladbach (Victoriastrasse)	September 2018
Bezirksregierung Düsseldorf	46569	Hünxe	September 2018
Bezirksregierung Düsseldorf	50170	Kerpen	September 2018
Bezirksregierung Münster	48143	Münster	September 2016
Im Folgenden handelt es sich nicht um Landesbehörden, sondern um Einrichtungen des Landes nach			
Fortbildungsakademie des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen	44628	Herne	Juli 2012
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen	48155	Münster	Oktober 2010
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen	48291	Telgte	Mai 2017
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen	48155	Münster-Wolbeck	August 2019
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen			
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	40213	Düsseldorf	Dezember 2013
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	40219	Düsseldorf	November 2020
Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen	40476	Düsseldorf - Derendorfer Allee	August 2017
Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen	40476	Düsseldorf-Kennedydamm	August 2017
Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen	40468	Düsseldorf-Hamborner Str.	April 2021
Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen	40219	Düsseldorf Völklinger Str.	
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen - Direktion -	50829	Köln	Januar 2016
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen - Betriebsstelle Eichamt	50829	Köln	Januar 2016
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen - Betriebsstelle Eichamt	40549	Düsseldorf	Januar 2016
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen - Betriebsstelle Eichamt	52070	Aachen	Januar 2020
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen - Betriebsstelle Eichamt	59759	Arnsberg	Januar 2020
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen - Betriebsstelle Eichamt	33605	Bielefeld	Januar 2020
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen - Betriebsstelle Eichamt	44135	Dortmund	Januar 2020

Frage 92: Wie viele Landesbehörden bieten öffentliches WLAN an? (Bitte für alle Behörden aufschlüsseln, an welchen Standorten und seit wann jeweils öffentliches WLAN angeboten wird)

Tabelle zu Frage 92

Behörde	Standort PLZ	Ort	seit
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen - Betriebsstelle Eichamt	47167	Duisburg	Januar 2020
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen - Betriebsstelle Eichamt	58099	Hagen	Januar 2020
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen - Betriebsstelle Eichamt	48155	Münster	Januar 2020
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen - Betriebsstelle Eichamt	45661	Recklinghausen	Januar 2020
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	40219	Düsseldorf	August 2016
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen			
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	40219	Düsseldorf	August 2016
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	40212	Düsseldorf	Zwischen 2017-2021 *1)
Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen	48143	Münster	Zwischen 2017-2021 *1)
Justizgebäude I Detmold	32756	Detmold	Zwischen 2017-2021 *1)
Justizzentrum Münster	48028	Münster	Zwischen 2017-2021 *1)
Amtsgericht Soest	59494	Soest	Zwischen 2017-2021 *1)
Amtsgericht Olpe	57462	Olpe	Zwischen 2017-2021 *1)
Amtsgericht Euskirchen	53879	Euskirchen	Zwischen 2017-2021 *1)
Land- und Amtsgericht Duisburg	47051	Duisburg	Zwischen 2017-2021 *1)
Land- und Amtsgericht Paderborn	33095	Paderborn	Zwischen 2017-2021 *1)
Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen	53902	Bad Münstereifel	Zwischen 2017-2021 *1)
Amts- und Arbeitsgericht Siegburg	53721	Siegburg	Zwischen 2017-2021 *1)
Sozial- und Arbeitsgericht Detmold	32756	Detmold	Zwischen 2017-2021 *1)
Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	40219	Düsseldorf	Oktober 2017
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen			
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	57399	Kirchhundem-Albaum, Heinsberger Str. 53	April 2020
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	53175	Bonn, Godesberger Allee 136	April 2016
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	53229	Bonn, Pützchens Chaussee 228	Mai 2021
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	47051	Duisburg, Wuhanstraße 6	Januar 2019
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	45133	Essen, Wallneyer Str. 6	Juni 2015
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	45699	Herten, Paschenbergstr. 2a	Mai 2021
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	59555	Lippstadt, Lipperoder Str. 8	Oktober 2020
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	48629	Metelen, Samberg 65	Mai 2016
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	45659	Recklinghausen, Leibnizstr. 10	August 2015
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	59755	Arnsberg (FBZ)	November 2017
Der Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter	48147	Münster	November 2020
Der Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter	46325	Borken	vor 2011
Der Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter	45149	Essen	vor 2011
Der Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter	32051	Herford	vor 2011
Der Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter	47533	Kleve	vor 2011
Der Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter	50765	Köln-Auweiler	vor 2011
Der Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter	59872	Meschede	vor 2011
Der Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter	48167	Münster-Wolbeck	vor 2011
Der Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter	59505	Bad Sassendorf	vor 2011

Frage 92: Wie viele Landesbehörden bieten öffentliches WLAN an? (Bitte für alle Behörden aufschlüsseln, an welchen Standorten und seit wann jeweils öffentliches WLAN angeboten wird)

Tabelle zu Frage 92

Behörde	Standort PLZ	Ort	seit
Der Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter	47638	Straelen	März 2019
Nordrhein-Westfälisches Landgestüt*3	48231	Warendorf	Sommer 2018
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen			
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	40221	Düsseldorf	Juni 2017
Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	47059	Duisburg	Januar 2016
Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	48147	Münster	Juni 2016
Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	32756	Detmold	Juni 2016

*1) Im Projekt „**100XWLAN**“ hat das Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen (durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen) an 43 Wirtschaftseinheiten die Vorbereitung für die Installation der Initiative Freifunk.net getroffen. Hierbei hat der Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen die bauliche Vorbereitung der Gebäude begleitet. Die Installation und Inbetriebnahme der Funknetze erfolgte durch die Initiative Freifunk.net in Abstimmung zwischen dem Nutzer der Gebäude. Der konkrete Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Hotspots ist dem Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen aus diesem Grunde nicht bekannt.

*2) Im Projekt „**WLAN im Regierungsviertel**“ sind dem Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen sieben Liegenschaften bekannt, die mit WLAN ausgestattet wurden.

*3) Ergänzender Hinweis: Die Landwirtschaftskammer stellt an den Fachschul- und Tagungsstandorten WLAN für die Nutzung durch Studierende, Seminar- und Tagungsteilnehmer. Der Zugang zum WLAN ist zur Ressourcenschonung durch Zugangsschlüssel geschützt. Der Zugangsschlüssel wird den Studierenden für die Dauer des Schulbesuchs zugewiesen. Veranstaltungsteilnehmer erhalten den Zugangsschlüssel zu Beginn der Veranstaltung. Sofern dieses auch unter dem Begriff "öffentliches WLAN" verstanden wird, verweise ich auf meine Eintragungen in der beigefügten Tabelle. Andernfalls erteile ich Fehlanzeige.

Frage 106: Wie viele mobile Geräte stehen in den Schulen für die Lehrkräfte zur Verfügung? (Stichtag: 15.03.2021; bitte nach Kommunen und Schulen, Zahl der Lehrkräfte in den Schulen aufschlüsseln)

Tabelle zu Frage 106

Schulträger	Budget
Land Nordrhein-Westfalen	154.000,00
Stadt Düsseldorf	2.926.000,00
Stadt Duisburg	2.532.500,00
Stadt Essen	2.742.000,00
Stadt Krefeld	1.233.500,00
Stadt Leverkusen	923.000,00
Stadt Mönchengladbach	1.404.500,00
Stadt Mülheim an der Ruhr	867.000,00
Stadt Oberhausen	938.500,00
Stadt Remscheid	640.500,00
Stadt Solingen	885.000,00
Stadt Wuppertal	1.808.500,00
Stadt Bonn	1.819.500,00
Stadt Köln	5.500.500,00
Stadt Aachen	957.500,00
Stadt Bottrop	568.500,00
Stadt Gelsenkirchen	1.482.000,00
Stadt Münster	1.657.000,00
Stadt Bielefeld	1.734.000,00
Stadt Bochum	1.683.500,00
Stadt Dortmund	3.041.500,00
Stadt Hagen	1.112.000,00
Stadt Hamm	977.500,00
Stadt Herne	803.000,00
Kreis Mettmann	403.500,00
Rhein-Kreis Neuss	350.500,00
Kreis Viersen	295.000,00
Kreis Kleve	304.500,00
Kreis Wesel	469.500,00
Rhein-Erft-Kreis	353.000,00
Kreis Euskirchen	160.500,00
Oberbergischer Kreis	244.000,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	102.500,00
Rhein-Sieg-Kreis	380.500,00
Städteregion Aachen	624.500,00
Kreis Düren	166.500,00
Kreis Heinsberg	281.000,00
Kreis Borken	354.500,00
Kreis Coesfeld	201.000,00
Kreis Steinfurt	427.000,00
Kreis Warendorf	179.000,00
Kreis Lippe	374.000,00
Kreis Gütersloh	488.500,00

Kreis Herford	283.500,00
Kreis Höxter	106.500,00
Kreis Minden-Lübbecke	246.500,00
Kreis Paderborn	276.000,00
Märkischer Kreis	430.500,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	251.000,00
Hochsauerlandkreis	283.000,00
Kreis Olpe	148.500,00
Kreis Siegen-Wittgenstein	210.000,00
Kreis Soest	282.000,00
Kreis Unna	368.000,00
Kreis Recklinghausen	516.000,00
Stadt Neuss	688.500,00
Stadt Bocholt	340.000,00
Stadt Gladbeck	361.000,00
Stadt Recklinghausen	546.000,00
Stadt Castrop-Rauxel	309.500,00
Stadt Iserlohn	396.000,00
Stadt Lünen	367.000,00
Stadt Witten	412.500,00
Stadt Olfen	55.500,00
Stadt Werther	15.000,00
Gemeinde Stewede	35.500,00
Gemeinde Hüllhorst	75.000,00
Stadt Porta Westfalica	147.500,00
Gemeinde Eslohe	40.000,00
Stadt Meschede	108.500,00
Stadt Dinslaken	290.500,00
Stadt Voerde	115.000,00
Gemeinde Schermbeck	65.500,00
Gemeinde Hünxe	56.500,00
Stadt Haan	129.000,00
Stadt Heiligenhaus	141.000,00
Stadt Hilden	138.000,00
Stadt Mettmann	142.500,00
Stadt Ratingen	328.500,00
Stadt Velbert	312.500,00
Stadt Wülfrath	86.500,00
Stadt Erkrath	184.500,00
Stadt Geldern	171.000,00
Gemeinde Issum	14.500,00
Gemeinde Kerken	16.000,00
Stadt Keverlaer	115.000,00
Stadt Straelen	52.500,00
Gemeinde Wachtendonk	12.000,00
Gemeinde Weeze	15.500,00
Stadt Grevenbroich	302.000,00
Stadt Kaarst	185.500,00
Gemeinde Jüchen	96.000,00
Stadt Dormagen	292.500,00

Stadt Meerbusch	230.000,00
Stadt Korschenbroich	112.500,00
Gemeinde Rommerskirchen	18.500,00
Gemeinde Brüggen	55.000,00
Gemeinde Grefrath	41.500,00
Stadt Kempen	148.500,00
Stadt Nettetal	155.000,00
Gemeinde Schwalmtal	112.500,00
Stadt Tönisvorst	105.000,00
Stadt Viersen	281.000,00
Stadt Willich	191.000,00
Gemeinde Bedburg-Hau	20.000,00
Stadt Goch	110.500,00
Stadt Kalkar	65.000,00
Stadt Kleve	241.000,00
Gemeinde Kranenburg	16.500,00
Gemeinde Uedem	12.500,00
Stadt Kamp-Lintfort	174.500,00
Stadt Moers	460.000,00
Stadt Rheinberg	126.500,00
Stadt Xanten	59.000,00
Stadt Neukirchen-Vluyn	104.000,00
Gemeinde Alpen	33.500,00
Gemeinde Sonsbeck	7.500,00
Gemeinde Rheurdt	7.500,00
Stadt Emmerich am Rhein	111.500,00
Stadt Isselburg	22.000,00
Stadt Rees	100.500,00
Stadt Wesel	258.000,00
Stadt Hamminkeln	78.500,00
Stadt Burscheid	30.500,00
Stadt Hückeswagen	58.500,00
Stadt Langenfeld	197.000,00
Stadt Leichlingen	118.500,00
Stadt Monheim am Rhein	215.500,00
Stadt Radevormwald	77.500,00
Stadt Wermelskirchen	132.500,00
Stadt Bedburg	91.000,00
Stadt Bergheim	271.500,00
Stadt Elsdorf	55.000,00
Stadt Kerpen	286.500,00
Stadt Erftstadt	176.500,00
Stadt Euskirchen	227.000,00
Stadt Bad Münstereifel	83.000,00
Gemeinde Weilerswist	81.500,00
Stadt Zülpich	92.500,00
Gemeinde Blankenheim	10.500,00
Gemeinde Dahlem	9.000,00
Gemeinde Hellenthal	18.000,00
Gemeinde Kall	17.000,00

Stadt Mechernich	111.000,00
Gemeinde Nettersheim	8.500,00
Stadt Schleiden	51.000,00
Stadt Brühl	209.000,00
Stadt Frechen	171.500,00
Stadt Hürth	278.500,00
Stadt Wesseling	111.000,00
Stadt Pulheim	276.500,00
Stadt Bergneustadt	77.500,00
Stadt Gummersbach	189.000,00
Gemeinde Nümbrecht	94.500,00
Gemeinde Marienheide	65.500,00
Gemeinde Morsbach	31.500,00
Gemeinde Reichshof	76.000,00
Stadt Waldbröl	113.000,00
Stadt Wiehl	102.500,00
Stadt Bergisch Gladbach	569.500,00
Stadt Wipperfürth	85.000,00
Gemeinde Lindlar	92.500,00
Gemeinde Odenthal	83.000,00
Stadt Overath	122.500,00
Stadt Rösrath	102.500,00
Gemeinde Engelskirchen	75.500,00
Gemeinde Kürten	82.000,00
Gemeinde Alfter	29.500,00
Stadt Sankt Augustin	260.000,00
Stadt Bornheim	232.500,00
Gemeinde Eitorf	87.500,00
Stadt Hennef	254.000,00
Stadt Bad Honnef	80.500,00
Stadt Königswinter	143.500,00
Stadt Lohmar	127.500,00
Stadt Meckenheim	112.000,00
Gemeinde Much	61.000,00
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	63.500,00
Stadt Niederkassel	147.000,00
Stadt Rheinbach	119.000,00
Gemeinde Ruppichteroth	14.000,00
Stadt Siegburg	211.500,00
Gemeinde Swisttal	55.000,00
Stadt Troisdorf	350.000,00
Gemeinde Wachtberg	46.000,00
Gemeinde Windeck	61.000,00
Stadt Alsdorf	195.000,00
Stadt Baesweiler	120.500,00
Stadt Eschweiler	218.500,00
Stadt Herzogenrath	230.500,00
Stadt Monschau	17.000,00
Gemeinde Roetgen	11.500,00
Gemeinde Simmerath	20.500,00

Stadt Stolberg	231.500,00
Stadt Würselen	125.000,00
Gemeinde Aldenhoven	20.500,00
Stadt Düren	385.000,00
Gemeinde Hürtgenwald	14.500,00
Stadt Jülich	118.500,00
Gemeinde Kreuzau	50.000,00
Gemeinde Langerwehe	68.000,00
Stadt Linnich	13.000,00
Gemeinde Merzenich	14.500,00
Gemeinde Niederzier	22.500,00
Stadt Nideggen	11.500,00
Gemeinde Nörvenich	14.000,00
Gemeinde Titz	18.500,00
Gemeinde Vettweiß	10.500,00
Stadt Erkelenz	220.500,00
Gemeinde Gangelt	14.000,00
Stadt Geilenkirchen	91.500,00
Stadt Heinsberg	81.000,00
Stadt Hückelhoven	184.500,00
Gemeinde Niederkrüchten	15.500,00
Gemeinde Selfkant	9.000,00
Stadt Übach-Palenberg	114.500,00
Gemeinde Waldfeucht	21.500,00
Stadt Wegberg	93.500,00
Stadt Ahaus	175.500,00
Stadt Gronau	204.500,00
Stadt Stadtlohn	124.500,00
Stadt Vreden	124.000,00
Gemeinde Heek	44.000,00
Gemeinde Legden	12.500,00
Gemeinde Südlohn	13.500,00
Gemeinde Schöppingen	9.500,00
Stadt Ahlen	250.000,00
Stadt Beckum	147.000,00
Stadt Ennigerloh	25.500,00
Stadt Oelde	118.500,00
Stadt Sendenhorst	23.500,00
Stadt Borken	213.000,00
Stadt Rhede	62.000,00
Gemeinde Raesfeld	22.500,00
Gemeinde Reken	39.000,00
Gemeinde Heiden	10.500,00
Gemeinde Velen	39.000,00
Stadt Coesfeld	178.500,00
Stadt Dülmen	170.000,00
Stadt Billerbeck	34.500,00
Stadt Gescher	57.000,00
Gemeinde Rosendahl	17.000,00
Stadt Werne	109.500,00

Gemeinde Ascheberg	47.000,00
Gemeinde Senden	98.500,00
Stadt Drensteinfurt	51.500,00
Stadt Selm	95.000,00
Stadt Lüdinghausen	111.500,00
Gemeinde Nordkirchen	57.000,00
Stadt Greven	180.000,00
Gemeinde Havixbeck	62.000,00
Gemeinde Saerbeck	63.000,00
Gemeinde Nottuln	51.500,00
Stadt Telgte	103.000,00
Stadt Haltern am See	153.000,00
Stadt Herten	231.000,00
Stadt Datteln	111.500,00
Stadt Oer-Erkenschwick	102.000,00
Stadt Dorsten	274.500,00
Stadt Marl	335.500,00
Stadt Waltrop	173.000,00
Stadt Steinfurt	191.500,00
Stadt Emsdetten	144.000,00
Stadt Rheine	355.500,00
Gemeinde Altenberge	18.500,00
Gemeinde Metelen	11.000,00
Gemeinde Neuenkirchen	55.500,00
Gemeinde Nordwalde	58.000,00
Gemeinde Wettringen	11.500,00
Stadt Horstmar	12.000,00
Gemeinde Laer	13.000,00
Stadt Ochtrup	117.500,00
Stadt Lengerich	81.500,00
Gemeinde Ladbergen	9.000,00
Gemeinde Lielen	10.000,00
Gemeinde Mettingen	37.500,00
Gemeinde Recke	30.500,00
Gemeinde Westerkappeln	14.500,00
Gemeinde Hopsten	21.500,00
Stadt Ibbenbüren	231.000,00
Gemeinde Lotte	20.500,00
Stadt Hörstel	79.000,00
Stadt Tecklenburg	61.000,00
Stadt Warendorf	205.500,00
Gemeinde Everswinkel	39.500,00
Stadt Sassenberg	52.000,00
Gemeinde Beelen	10.000,00
Stadt Harsewinkel	132.500,00
Gemeinde Ostbevern	46.000,00
Stadt Schloß Holte-Stukenbrock	117.000,00
Stadt Büren	73.500,00
Stadt Lichtenau	32.500,00
Stadt Salzkotten	91.000,00

Bad Wünnenberg, Stadt	50.000,00
Gemeinde Augustdorf	36.000,00
Stadt Blomberg	87.500,00
Stadt Detmold	359.500,00
Stadt Lage	133.500,00
Stadt Lügde	31.500,00
Stadt Horn-Bad Meinberg	79.500,00
Stadt Schieder-Schwalenberg	13.500,00
Gemeinde Schlangen	14.500,00
Stadt Borgholzhausen	12.500,00
Stadt Halle	64.500,00
Gemeinde Steinhagen	107.500,00
Stadt Versmold	38.000,00
Stadt Bünde	211.500,00
Stadt Enger	107.500,00
Stadt Herford	305.000,00
Gemeinde Hiddenhausen	80.000,00
Gemeinde Kirchlengern	21.000,00
Stadt Löhne	174.000,00
Gemeinde Rödinghausen	53.000,00
Stadt Spenge	69.500,00
Stadt Beverungen	63.500,00
Stadt Brakel	71.500,00
Stadt Bad Driburg	62.000,00
Stadt Höxter	118.500,00
Stadt Marienmünster	7.000,00
Stadt Nieheim	30.000,00
Stadt Steinheim	62.000,00
Stadt Barntrop	45.500,00
Stadt Lemgo	162.500,00
Stadt Oerlinghausen	80.500,00
Stadt Bad Salzuflen	230.500,00
Gemeinde Extertal	44.000,00
Gemeinde Dörentrup	12.000,00
Gemeinde Kalletal	39.000,00
Gemeinde Leopoldshöhe	88.000,00
Stadt Lübbecke	107.000,00
Stadt Espelkamp	29.000,00
Stadt Preußisch Oldendorf	38.000,00
Stadt Rahden	91.500,00
Stadt Minden	425.500,00
Stadt Bad Oeynhausen	200.500,00
Gemeinde Hille	85.000,00
Stadt Petershagen	103.500,00
Stadt Bad Lippspringe	62.000,00
Stadt Paderborn	798.000,00
Gemeinde Altenbeken	13.000,00
Stadt Delbrück	151.500,00
Gemeinde Borchen	54.000,00
Gemeinde Hövelhof	65.000,00

Stadt Warburg	134.000,00
Stadt Gütersloh	461.000,00
Gemeinde Herzebrock	57.500,00
Gemeinde Langenberg	42.000,00
Stadt Rheda-Wiedenbrück	250.000,00
Stadt Rietberg	140.000,00
Stadt Verl	123.000,00
Stadt Altena	81.500,00
Stadt Plettenberg	99.500,00
Stadt Werdohl	70.500,00
Gemeinde Herscheid	11.000,00
Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde	8.500,00
Stadt Halver	81.500,00
Stadt Kierspe	82.500,00
Stadt Lüdenscheid	313.500,00
Stadt Meinerzhagen	54.000,00
Stadt Neuenrade	37.500,00
Gemeinde Schalksmühle	37.000,00
Stadt Arnsberg	298.500,00
Stadt Balve	34.500,00
Stadt Sundern	105.000,00
Stadt Warstein	84.000,00
Stadt Brilon	89.500,00
Stadt Winterberg	45.500,00
Stadt Medebach	10.000,00
Stadt Olsberg	81.000,00
Stadt Hallenberg	6.500,00
Stadt Marsberg	65.500,00
Stadt Breckerfeld	8.500,00
Stadt Ennepetal	103.000,00
Stadt Gevelsberg	127.500,00
Stadt Hattingen	213.500,00
Stadt Herdecke	81.000,00
Stadt Schwelm	88.500,00
Stadt Sprockhövel	40.500,00
Stadt Wetter	97.500,00
Stadt Menden	188.500,00
Stadt Schwerte	201.000,00
Stadt Hemer	149.000,00
Stadt Geseke	106.000,00
Stadt Lippstadt	308.500,00
Gemeinde Anröchte	13.000,00
Stadt Erwitte	52.500,00
Stadt Rüthen	45.000,00
Gemeinde Bestwig	14.000,00
Stadt Schmallenberg	94.000,00
Stadt Attendorn	88.500,00
Stadt Drolshagen	17.500,00
Gemeinde Finnentrop	48.500,00
Gemeinde Kirchhundem	17.000,00

Stadt Lennestadt	124.000,00
Stadt Olpe/Biggensee	112.500,00
Gemeinde Wenden	70.000,00
Stadt Hilchenbach	35.500,00
Stadt Siegen	498.500,00
Gemeinde Burbach	63.500,00
Stadt Freudenberg	60.500,00
Stadt Kreuztal	143.500,00
Gemeinde Neunkirchen	52.000,00
Stadt Netphen	81.000,00
Gemeinde Wilnsdorf	84.500,00
Gemeinde Ense	39.000,00
Gemeinde Lippetal	61.000,00
Gemeinde Möhnese	33.500,00
Gemeinde Bad Sassendorf	23.500,00
Stadt Soest	274.000,00
Gemeinde Welver	14.000,00
Stadt Werl	129.000,00
Gemeinde Wickede	34.000,00
Stadt Kamen	190.000,00
Stadt Unna	317.500,00
Stadt Bergkamen	193.500,00
Stadt Fröndenbergruhr	91.500,00
Gemeinde Bönen	79.000,00
Gemeinde Holzwickede	82.500,00
Stadt Bad Berleburg	80.000,00
Gemeinde Erndtebrück	21.000,00
Gemeinde Inden	22.500,00
Stadt Wassenberg	85.000,00
Stadt Heimbach	5.500,00
Stadt Vlotho	90.000,00
Stadt Bad Laasphe	41.500,00
Gemeinde Wadersloh	38.500,00
Stadt Borgentreich	8.500,00
Stadt Willebadessen	38.500,00
Xanten, Schulverband Realschule	38.500,00
Leverkusen, Schulverband Berufsb.Schulen	58.500,00
Gummersbach, Zweckverb. d. Förderschulen	32.500,00
Bergisch Gladbach, Berufsschulverband	102.500,00
Simmerath, Förderschulverband	5.500,00
Gangelt, Schulverband der Realschule	36.500,00
Schleiden, Förderschulzweckverband	16.500,00
Siegburg, Volkshochschul-Zweckverband	11.500,00
Bünde, Gesamtschulverband	69.500,00
Niederzier, Schulverb. Niederz./Merzen.	46.500,00
Langenfeld, Zweckverband Gesamtschule	60.500,00
Goch, Zweckverband Ges.schule Mittelkreis	49.500,00
Kreuztal, Schulzweckverband	14.000,00
Westerkappeln, Schulzweckverband Lotte-W	37.500,00
Medebach, Schulzweckverb.Medeb.-Hallenb.	34.500,00

Schöppingen,Schulzweckverb.Horstm.-Schöp	29.000,00
Blomberg, Schulverband Pestalozzischule	12.500,00
Legden, Schulzweckverb. Legden Rosendahl	23.500,00
Ennigerloh,Schulzweckv.Beckum-Ennigerl.	55.000,00
Anröchte,Schulzweckverb.SK Anrö./Erwitte	31.500,00
Kreuzau, Schulzweckverb.Kreuzau/Nideggen	33.500,00
Straelen,Schulzweckverb.SK Straelen/Wach	35.500,00
Monschau,Schulzweckverb.Mon/Simm/Hürtgen	66.000,00
Blankenheim, Schulzw. Blankenheim/Netter	32.000,00
Aldenhoven,Schulzweckverb. Aldenh.-Linn.	29.000,00
Kreis Düren, Förderschulzweckverband	101.000,00
Lengerich, Schulzweckverb.Lenger./Teckl.	23.000,00
Heinsberg, Gesamtschulzweckverb.Heinsb.	32.500,00
Köln, Landschaftsverband Rheinland	1.183.000,00
Münster, Landschaftsverband Westf.-Lippe	982.000,00
Köln, Landschaftsverband Rheinland	17.000,00
Münster, Landschaftsverband Westf.-Lippe	23.500,00
Münster, Landwirtschaftskammer NRW	42.000,00
Hagen, Schornsteinfegerinnung	5.000,00
Düren, Gymnasialverwaltungsrat	34.500,00
Gütersloh, Kuratorium Evang.Stift.Gymn.	39.500,00
Hilchenbach, Verein.Stifte Geseke-Keppel	27.500,00
Köln,Deutscher Braunkohlen-Indus.-Verein	5.000,00
Bielefeld,v.Bodelschw. Stift.(Stift.Gym)	49.000,00
Köln, LOGOS e.V.	2.500,00
Rees, Niederrhein-Aue e.V.	2.000,00
Bonn, Independent Bonn Int. School e.V.	6.500,00
Dorsten, Mont. Grundschule Dorsten gGmbH	3.500,00
Hamburg, DAA Wirtschaftsschule GmbH	22.500,00
Paderborn, Bildungswerkstatt Altenbeken	2.500,00
Lippstadt, Gemeinn.Gesellsch.Zukunftssch	500
Kerpen, Anna-Hermann-Schule gGmbH	7.500,00
Bonn, Otto-Kühne-Schule GmbH	30.500,00
Gütersloh, Bertelsmann AG	8.500,00
Iserlohn, Schulgesellschaft Seilersee	9.500,00
Paderborn,Zentrum Informat.Verarb.Berufe	40.000,00
Köln, Verein Fachschule des Möbelhandels	11.500,00
Bielefeld, Ev. Johanneswerk e.V.	4.500,00
Grefrath, Liebfrauensch. Mülhausen gGmbH	41.500,00
Kerpen,Provinzialat d.Salvatorianerinnen	20.500,00
Jülich, Deutsche Ordensprovinz	32.500,00
Dülmen, Privatsch.Schloß Buldern GmbH	14.500,00
Ibbenbüren, Alfons Ahlers	32.500,00
Münster, Timmermeister GmbH	5.000,00
Bielefeld, Schule Am Möllerstift GmbH	34.000,00
Minden, Diakonische Stiftung Salem gGmbH	27.000,00
Brakel, Lebenshilfe f.geistig Behinderte	25.000,00
Kerpen, Präha Bildungszentrum Horrem	4.500,00
Dortmund,Berufsfachsch.f.Gymnastik gGmbH	6.000,00
Kalletal,OWL gemeinn.Priv.schulgesellsch	17.000,00

Essen, Dore-Jacobs-Berufskolleg gGmbH	7.000,00
Kierspe, Trägerverein der freien Schule	5.500,00
Bielefeld, Arbeiterwohlfahrt östl. Westf.	22.500,00
Bad Berleburg, Wittgensteiner Kliniken	2.500,00
Essen, Franz Sales Schule gGmbH	9.000,00
Düsseldorf, Siemens AG	4.500,00
Aachen, Amos-Comenius-Schule Aachen GmbH	11.000,00
Hürtgenwald, Gemeinn. Schulg. Franziskus	24.000,00
Köln, bm-gesellschaft f. bild. in medien	12.000,00
Leverkusen, Currenta GmbH & Co. OHG	17.500,00
Delmenhorst, IWK-Inst. f. Weiterbildung	16.500,00
Wülfrath, Fr. gemeinnützige Gesellschaft	16.500,00
Siegen, DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH	3.500,00
Köln, MW Malteser Werke gGmbH	117.000,00
Herdecke, Fördersch. im Alten Pfarrhaus	4.500,00
Bad Oeynhausen, ESTA-Bildungswerk gGmbH	3.500,00
Köln, Internat. Friedensschule Köln gGmbH	28.000,00
Senden, KOSMOS-Bildung gGmbH	14.500,00
Köln, Gemeinnütz. Gesellsch. TÜV Rheinl. mbH	20.500,00
Herford, Das Forscherhaus gGmbH	11.500,00
Bochum, Schul- und Bildungswerkst. gGmbH	19.000,00
Köln, Gemeinnützige Gesellschaft ASK mbH	8.000,00
Paderborn, Caritas Wohnen gGmbH	21.000,00
Hückeswagen, BK Hückesw. Berg. Untern. gGmbH	6.500,00
Hürth, Rhein-Erft-Akademie GmbH	7.500,00
Bielefeld, Kolping/BAJ Berufskolleg GbR	17.500,00
Ibbenbüren, FSTL GmbH	6.000,00
Dresden, AFBB gGmbH	10.000,00
Köln, B & P gGmbH	26.000,00
Köln, SBH-Gesellsch. f. priv. Schulen GmbH	18.500,00
Düsseldorf, Berufskol. d. Bauwirtsch. gGmbH	9.500,00
Essen, RheinRuhrErsatzschulen gGmbH	17.500,00
Köln, BilinGO gGmbH	3.500,00
Essen, Wirtschaftskolleg Weststadt gGmbH	8.500,00
Hennef, Rhein-Sieg-Akad.-Kunstkoll. gGmbH	15.000,00
Hagen, HagenSchule gemeinnützige AG	9.000,00
Köln, OSK Offene Schule Köln gGmbH	25.000,00
Duisburg, BISA gGmbH	6.500,00
Unna, Werkstatt Kreis Unna GmbH	24.500,00
Bonn, Priv. Ernst-Kalkuhl-Gym GmbH	28.000,00
Paderborn, Lummerlandschule gem. UG	5.000,00
Bochum, Wirtschaftskolleg Bochum gGmbH	8.000,00
Sendenhorst, Montessori-Schule gGmbH	12.000,00
Rheinberg, International School of Life	5.000,00
Lotte, Friedrich Krüger Stiftung	9.500,00
Dorsten, Stiftung St. Ursula	52.000,00
Olsberg, Sozialwerk f. Bild.U.Jug. gGmbH	4.000,00
Hilchenbach, b school gemeinnützige GmbH	5.000,00
Detmold, Peter Gläsel Stiftung	2.500,00
Moers, SCI-gGmbH für Einr.u.Betr.soz.Arb.	3.500,00

Issum,Lern-u.Lebensw.Facettenreich gGmbH	7.000,00
Drensteinfurt,Tagesklinik Walstedde GmbH	5.500,00
Bielefeld,MontessoriSchuleBielefeld gGmbH	2.500,00
Dresden, Semper Schulen NRW gGmbH	16.500,00
Köln, CAPS Privatschul gGmbH	7.000,00
Hamburg, DAA Deutsche Ang.-Akademie GmbH	4.000,00
Köln, Ludwig Fresenius Schulen Westfalen	10.000,00
Siegburg, Instit.f.päd. Diagn. gGmbH	9.000,00
Stuttgart, Ges.f.Schulen und Erwachsenen	1.000,00
Berlin,dreieins Innovative Pädagogik gG	2.000,00
Mönchengladbach, Textilakademie gGmbH	6.000,00
Bielefeld,Verein z.Ausb.v.Gymnastiklehr.	4.500,00
Essen, BIF-Bildung Lützwowstr.	2.000,00
Solingen, Fachsch.Süßwarenwirtsch.e.V.	9.000,00
Bad Honnef, Landschulheim GmbH & Co.KG	23.500,00
Lüdinghausen, Internatsverein e.V.	24.000,00
Mettingen, Verein der Schulfreunde e.V.	43.500,00
Büren, Mauritiusgymnasium e.V.	28.500,00
Dortmund, Verein Gaststättengewerbe	12.500,00
Dortmund,Rudolf Steiner Berufskolleg e.V	8.500,00
Lippstadt, Schulverein Schloß Overhagen	18.500,00
Bad Laasphe, Schulverein Wittgenstein	26.500,00
Werther, Schulverein Werther	28.500,00
Hamm, Landschulheim Schl.Heessen e.V.	22.500,00
Bochum, Informationsz. Immobilienwirt.	17.500,00
Köln, Rheinische Akademie gGmbH	23.500,00
Unna, Lebenszentrum Königsborn	6.500,00
Borken, Montessori e.V.	15.000,00
Bochum, Freie Schule Bochum e.V.	10.000,00
Düsseldorf, International School	55.500,00
Köln, Verein Freie Schule Köln e. V.	6.500,00
Wuppertal, Ita Wegman Bildungszentr.e.V.	9.500,00
Köln,Verein z. Förd. Jugend-u.Erw.-Bild.	30.000,00
Bonn, Deutsch-Französischer Schulverein	4.000,00
Hagen,Schulverein Freie Evang.Schule e.V	22.000,00
Essen, Trägerverein Franz-Sales-Haus	16.000,00
Lippstadt, Initiative für Jugendhilfe	46.500,00
Wuppertal, Freie Schule e.V.	1.500,00
Reichshof, Die Schul- u. Lern-Gem. e.V.	9.000,00
Aachen, Verein Parzival-Schule e.V.	14.000,00
Paderborn,Regenbogen Bildungswerkst.e.V.	18.000,00
Wesel, Montessori-Verein Wesel e.V.	2.000,00
Münster, Montessori-Schule Münster e.V.	20.500,00
Dorsten, Montessori-Schule Dorsten/Lembec	6.500,00
Coesfeld,Arbeitskr.Integr.Montess.Schule	6.500,00
Lügde, Fr. Bildungsschule Harzberg e.V.	1.000,00
Porta Westfalica, Erzieherkolleg Malche	3.500,00
Euskirchen,Schul-u.Kindergartenv.Beth-El	7.500,00
Neunkirchen-Seelsch.,Franziskus-Sch.e.V.	12.000,00
Solingen, Spektrum Bild.-u.Dialogv. e.V.	10.500,00

Ahaus, Trägerverein Helene-Helming e.V.	3.000,00
Salzkotten, Montessorischule Salzk. e.V.	4.500,00
Espelkamp, Kompass Espelkamp e.V.	15.500,00
Rheinberg, Freie Schule Wesel e. V.	5.500,00
Rüthen,Priv. Schulträgerver. Rüthen e.V.	15.000,00
Lienen, Fr. Waldorfschule Lienen e.V.	6.500,00
Nümbrecht, Fr.Schule Nümbrecht	1.500,00
Kranenburg,EUREGIO-Reals. Kranenburg e.V	5.500,00
Duisburg,Rheinische Dialog u.Bildungsver	2.000,00
Viersen, FASAN Freie Aktive Schule e.V.	1.000,00
Paderborn, ATIW GmbH	13.000,00
Düsseldorf, Verbund der Regionen e.V.	10.500,00
Düsseldorf, Evang. Kirche im Rheinland	238.500,00
Bielefeld, Evangl. Kirche v. Westfalen	253.000,00
Bad Driburg, Trägerverein St. Walburga	2.000,00
Herford, Kirchenkreis Herford	47.500,00
Siegen, Kirchenkreis Siegen	32.000,00
Lengerich, Kirchenkreis Tecklenburg	22.500,00
Soest, Evangelischer Kirchenkreis Soest	7.000,00
Düsseldorf, Graf-Recke-Stiftung	20.500,00
Wülfrath, Bergische Diakonie Aprath	30.500,00
Düsseldorf, Kaiserswerther Diakonie	18.000,00
Hamm,Bekenntnis.christl.Schulen Hamm e.V	1.500,00
Iserlohn,Diako.Werk im Ev.Kirchenkr.e.V.	9.000,00
Witten,Diakonisches Bildungsz. BIZ gGmbH	11.000,00
Mönchengladbach, Ev. Stiftung Hephata	60.000,00
Velbert, Diakonissen-Mutterhaus	37.500,00
Neukirchen-Vluyn, Erziehungsverein	78.500,00
Lemgo, Stiftung Eben-Ezer	42.000,00
Espelkamp, Ludwig-Steil-Hof e.V.	31.000,00
Ennepetal, Ev. Stiftung Loher Nocken	10.000,00
Ebersbach, Christl. Jugendwerk Deutschl.	172.500,00
Porta Westfalica, Erz.-Heim Gotteshütte	7.500,00
Wetter, Evang. Stiftung Volmarstein	62.000,00
Bad Oeynhausen,Heilanstalt Wittekindshof	68.500,00
Bielefeld,v.Bodelschwingsche Stiftungen	110.000,00
Bochum, Matthias-Claudius Schulen e.V.	69.500,00
Detmold, Christl.Schulverein Lippe e.V.	104.500,00
Bielefeld, Trägerverein d.Evang.Bek.Sch.	78.000,00
Gevelsberg, Christl. Bekenntnissch. e.V.	19.500,00
Wilnsdorf,Christlicher Schulverein e. V.	43.500,00
Hilden, Rheinisch-Bergischer-Verein	68.000,00
Lüdenscheid, Freie Christl.Schule e.V.	25.500,00
Gummersbach, Schulverein Freie Christl.	70.500,00
Hürth, Landesverband Lebenshilfe	8.000,00
Mettmann, Gemein.Siebtentags-Advent.	2.000,00
Köln, Berufsförderungswerk Michaelshoven	22.000,00
Düren, Schulverein Fr. Christl. Schule	4.500,00
Bonn, Träger d. Fr. Christlichen Schulen	16.500,00
Minden, Christl. Schulverein Minden e.V.	48.500,00

Hennef, Freie Christl. Bekenntnissch.e.V.	7.000,00
Siegburg, VCS - Rhein-Sieg e.V.	25.000,00
Bielefeld, Evang. Stiftung Ummeln	1.500,00
Paderborn, Christl. Schulv. Paderborn e.V.	8.500,00
Essen, Bistum Essen	215.500,00
Goch, Collegium Augustinianum Gaesdonck	31.000,00
Köln, Erzbistum Köln	939.000,00
Aachen, Bischöfliches Generalvikariat	363.000,00
Münster, Bistum Münster	800.500,00
Paderborn, Erzbischöfl. Generalvikariat	379.000,00
Paderborn, Stiftung Schulen der Brede	47.500,00
Xanten, Kath. Propsteigemeinde St. Viktor	32.000,00
Sendenhorst, Kath. Kirchengem. St. Martin	23.500,00
Essen, Congregatio B.M.V.	54.500,00
Köln, Provinzialat d. Redemptoristen e.V.	40.000,00
München, Deutsche Prov. d. Sales. Don Boscos	33.000,00
Aachen, Domkapitel Aachen	6.500,00
Bestwig, Schwestern d. hl. Maria Magdalena	80.000,00
Meschede, Benediktiner Königsmünster	27.500,00
Werl, St. Ursula-Stift	46.500,00
Mainz, Provinzialat d. Hünfelder Oblaten	31.000,00
Bad Driburg, Missionare v. kostbaren Blut	22.000,00
Würzburg, Marianhiller Missionare	25.000,00
Mettingen, St. Antoniusverein e.V.	17.000,00
Bielefeld, Stiftung Mariensch. d. Ursulinen	36.000,00
Köln, Caritas-Jugendhilfe GmbH	58.000,00
Recklinghausen, Caritasverband e.V.	37.500,00
Ibbenbüren, Caritasverb. Tecklenb. Land	28.000,00
Rheine, Caritasverband	26.500,00
Arnsberg, Caritasverband	15.000,00
Meschede, Caritasverband	8.500,00
Steinfurt, Tectum Caritas GmbH	34.000,00
Mönchengladbach, Caritasverband	19.000,00
Warendorf, Caritasverband e.V.	40.500,00
Bocholt, Caritasverband	23.500,00
Essen, Kolping Berufsbildungswerk	10.500,00
Ahlen, BK St. Vincenz-Gesellschaft mbH	7.500,00
Paderborn, Kolping Schulwerk gGmbH	51.000,00
Bonn, Aloisiuskolleg GmbH	27.500,00
Köln, Missionsgesellsch. v. Hl. Geist GmbH	32.000,00
Kall, Werke der Salvatorianer gGmbH	25.000,00
Ahaus, Schwestern der hl. Maria Mag. Postel	20.500,00
Gescher, Erzieh.-u. Pflegeanst. Haus Hall	30.500,00
Dormagen, KEV Kath. Erziehungsverein	29.500,00
Köln, Josefs-Gesellschaft e.V.	22.000,00
Kürten, Stiftung Die Gute Hand	15.000,00
Warburg, Jugendhilfe Erzb. Paderborn gGmbH	19.500,00
Dortmund, Sozialdienst kath. Frauen e.V.	15.500,00
Olpe, Gem. Gesellsch. der Franziskanerinnen	39.500,00
Wettringen, Stiftung St. Josefshaus	12.500,00

Datteln, Vestische Caritas-Kliniken GmbH	55.500,00
Dortmund, St. Vincenz Jugendh. Zentrum e.V.	18.000,00
Legau, Don-Bosco-Schulverein e.V.	10.500,00
Wadersloh, Schulverein Johanneum	26.000,00
Stadtlohn, Verein St. Anna Realschule	13.000,00
Essen, Joh.-Kessels-Akademie e.V.	28.500,00
Lippstadt, Marienschule e.V.	55.500,00
Lennestadt, Gymnasium Maria Königin e.V.	33.000,00
Olsberg, Josefsheim gGmbH	13.000,00
Reken, Benediktushof gGmbH	9.000,00
Aachen, Schulstiftung St. Ursula	26.500,00
Borken, Schönstätter Mariensch. Borken e.V.	19.000,00
Krefeld, Schulstiftung Marienschule	33.500,00
Paderborn, Sozialdienst kath. Frauen e.V.	21.500,00
Essen, Freie Waldorfschule e.V.	54.000,00
Krefeld, Freie Waldorfschule e.V.	21.000,00
Wuppertal, Rudolf-Steiner-Schulverein	19.500,00
Bonn, Freie Waldorfschule Bonn	20.000,00
Borchen, R.-Steiner-Schloß-Hamborn e.V.	34.500,00
Bochum, Rudolf-Steiner-Schule Bochum	52.500,00
Herne, Schulverein der Hiberniaschule	52.500,00
Wuppertal, Chr.-Morgenstern-Schule	24.500,00
Dortmund, Christopherus-Haus e.V.	34.000,00
Bielefeld, Waldorf-Schulverein e.V.	16.500,00
Wuppertal, Troxler-Schule e.V.	17.000,00
Witten, Verein Rud.-Steiner-Schule e.V.	18.000,00
Bielefeld, Verein Sonnenhellweg-Schule	17.500,00
Düsseldorf, Freie Waldorfschule e.V.	21.000,00
Bochum, Waldorfsch. Wattenscheid e.V.	17.500,00
Köln, Waldorfschulverein e.V.	25.500,00
Gladbeck, Waldorf Schulverein e.V.	19.500,00
Siegen, Verein R.-Steiner-Schule e.V.	14.000,00
Mülheim, Freie Waldorfschule e.V.	22.500,00
Hagen, Verein Rudolf-Steiner-Schule e.V.	13.000,00
Münster, Verein Freie Waldorfschule e.V.	18.500,00
Aachen, Schulverein Freie Waldorfschule	25.500,00
Remscheid, Rudolf-Steiner e.V.	18.500,00
Haan, Freie Waldorf e.V.	21.000,00
Detmold, Freie Waldorf Lippe-Detmold e.V.	17.000,00
Bergisch Gladbach, Waldorfschulverein	15.500,00
Hamm, Freie Waldorfschule e.V.	14.000,00
Mönchengladbach, Freie Waldorfschule e.V.	18.500,00
Dinslaken, Verein Freie Waldorf	17.000,00
Herdecke, Gemeinnütziger Verein	5.500,00
Erftstadt, Waldorfschulverein Voreifel	22.500,00
Sankt Augustin, Waldorfschulverein Sieg-K	19.500,00
Gummersbach, Freie Waldorfschule Oberberg	18.000,00
Dortmund, Freie Waldorfschule	13.000,00
Bonn, Johannes-Schule Bonn e. V.	16.500,00
Gütersloh, Waldorfschulverein	14.000,00

Soest, Hugo-Kükelhaus Waldorfschulverein	14.000,00
Gelsenkirchen,Schulverein Raphael-Schule	12.500,00
Dortmund, Rudolf-Steiner-Schule e.V.	29.000,00
Witten, Verein Blote-Vogel	15.500,00
Velbert, Windrather Talschule e.V.	17.500,00
Everswinkel, Trägerverein Waldorfschule	15.500,00
Neuenrade, Trägerverein Waldorfschule	11.500,00
Siegen, Johanna-Ruß-Schule e.V.	13.500,00
Minden, Freie Waldorfschule Minden e.V.	12.500,00
Wegberg, FW Kreis Heinsberg e.V	7.000,00
Duisburg, Ganztags-Waldorfschule e.V.	9.000,00
Köln, Michaeli Schulverein e.V.	18.000,00
Mechernich, Freie Veytalschule e.V.	6.500,00
Rheine, Freie Schule Rheine e.V.	4.500,00
Dortmund, Innungsverb.Dachdeckerhandwerk	9.500,00
Dormagen, Norbert-Gymnasium e.V.	55.500,00
Düsseldorf, Zentralverb. Augenoptiker	7.000,00
Düsseldorf, Stiftg.Erlangg.Hochsch.Reife	13.500,00
Köln, Fördergem. freier Träger e.V.	27.000,00
Zülpich, St. Nikolaus-Stift	21.000,00
Siegen, Schulen der Arbeiterwohlfahrt	35.500,00
Düsseldorf, Jüdische Gemeinde	21.500,00
Köln, Trägerverein der Jüdischen Schule	3.500,00

Frage 107: Wie viele mobile Geräte stehen in den Schulen für die Schülerinnen und Schüler leihweise zur Verfügung? (Stichtag: 15.03.2021; bitte nach Kommunen und Schulen, Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler an den jeweiligen Schulen aufschlüsseln)?

Tabelle zu Frage 107

Zusatz zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 „Sofortausstattungsprogramm“

(Stand: 26.06.2020)

Schulträgername	Schulträgerbudget
Stadt Düsseldorf	4.925.791,52 €
Stadt Duisburg	5.323.481,99 €
Stadt Essen	5.499.911,81 €
Stadt Krefeld	2.185.987,88 €
Stadt Leverkusen	1.380.003,34 €
Stadt Mönchengladbach	2.581.458,39 €
Stadt Mülheim an der Ruhr	1.406.139,74 €
Stadt Oberhausen	1.926.362,51 €
Stadt Remscheid	1.102.052,67 €
Stadt Solingen	1.352.274,91 €
Stadt Wuppertal	3.385.994,82 €
Stadt Bonn	2.750.099,22 €
Stadt Köln	9.065.339,12 €
Stadt Aachen	1.358.817,79 €
Stadt Bottrop	940.713,24 €
Stadt Gelsenkirchen	3.192.451,09 €
Stadt Münster	2.287.903,83 €
Stadt Bielefeld	3.244.834,48 €
Stadt Bochum	3.102.552,69 €
Stadt Dortmund	6.090.886,83 €
Stadt Hagen	2.201.768,69 €
Stadt Hamm	1.697.626,15 €
Stadt Herne	1.557.371,60 €
Kreis Mettmann	510.414,13 €
Rhein-Kreis Neuss	521.956,84 €
Kreis Viersen	405.279,05 €
Kreis Kleve	485.062,41 €
Kreis Wesel	716.144,83 €
Rhein-Erft-Kreis	516.516,24 €
Kreis Euskirchen	258.806,14 €
Oberbergischer Kreis	498.756,07 €
Rheinisch-Bergischer Kreis	115.953,41 €
Rhein-Sieg-Kreis	731.690,75 €
Städteregion Aachen	1.128.527,53 €
Kreis Düren	353.837,84 €
Kreis Heinsberg	443.204,40 €
Kreis Borken	735.339,22 €
Kreis Coesfeld	354.566,85 €
Kreis Steinfurt	786.483,53 €
Kreis Warendorf	394.803,24 €
Kreis Lippe	652.295,60 €

Kreis Gütersloh	632.121,56 €
Kreis Herford	537.361,90 €
Kreis Höxter	217.525,31 €
Kreis Minden-Lübbecke	562.119,88 €
Kreis Paderborn	564.184,37 €
Märkischer Kreis	766.469,48 €
Ennepe-Ruhr-Kreis	458.588,48 €
Hochsauerlandkreis	572.489,81 €
Kreis Olpe	214.418,72 €
Kreis Siegen-Wittgenstein	533.285,85 €
Kreis Soest	505.024,96 €
Kreis Unna	610.530,15 €
Kreis Recklinghausen	1.093.800,55 €
Stadt Neuss	848.904,31 €
Stadt Bocholt	398.762,14 €
Stadt Gladbeck	634.139,14 €
Stadt Recklinghausen	912.605,99 €
Stadt Castrop-Rauxel	532.365,78 €
Stadt Iserlohn	618.174,56 €
Stadt Lünen	622.907,74 €
Stadt Witten	625.540,30 €
Stadt Olfen	70.295,07 €
Stadt Werther	18.341,92 €
Gemeinde Stemwede	46.110,34 €
Gemeinde Hüllhorst	97.424,75 €
Stadt Porta Westfalica	185.305,42 €
Gemeinde Eslohe	63.704,51 €
Stadt Meschede	139.323,31 €
Stadt Dinslaken	405.461,51 €
Stadt Voerde	173.645,33 €
Gemeinde Schermbeck	83.598,13 €
Gemeinde Hünxe	74.947,11 €
Stadt Haan	150.147,88 €
Stadt Heiligenhaus	198.576,36 €
Stadt Hilden	177.140,14 €
Stadt Mettmann	204.593,08 €
Stadt Ratingen	424.061,08 €
Stadt Velbert	462.353,58 €
Stadt Wülfrath	103.004,06 €
Stadt Erkrath	235.445,38 €
Stadt Geldern	204.040,89 €
Gemeinde Issum	20.371,74 €
Gemeinde Kerken	21.714,17 €
Stadt Kevelaer	150.798,96 €
Stadt Straelen	55.068,36 €
Gemeinde Wachtendonk	12.973,81 €
Gemeinde Weeze	23.440,62 €
Stadt Grevenbroich	366.996,48 €
Stadt Kaarst	242.269,16 €
Gemeinde Jüchen	126.208,47 €

Stadt Dormagen	353.024,42 €
Stadt Meerbusch	277.523,04 €
Stadt Korschenbroich	144.713,15 €
Gemeinde Rommerskirchen	24.639,51 €
Gemeinde Brüggen	72.969,63 €
Gemeinde Grefrath	50.686,73 €
Stadt Kempen	172.035,84 €
Stadt Nettetal	211.049,01 €
Gemeinde Schwalmtal	142.205,71 €
Stadt Tönisvorst	140.242,03 €
Stadt Viersen	407.038,62 €
Stadt Willich	215.392,94 €
Gemeinde Bedburg-Hau	31.259,50 €
Stadt Goch	146.690,80 €
Stadt Kalkar	81.507,57 €
Stadt Kleve	335.417,21 €
Gemeinde Kranenburg	24.656,61 €
Gemeinde Uedem	14.698,47 €
Stadt Kamp-Lintfort	246.123,11 €
Stadt Moers	651.998,66 €
Stadt Rheinberg	150.678,11 €
Stadt Xanten	88.462,37 €
Stadt Neukirchen-Vluyn	141.999,42 €
Gemeinde Alpen	38.517,31 €
Gemeinde Sonsbeck	15.586,13 €
Gemeinde Rheurdt	11.060,25 €
Stadt Emmerich am Rhein	145.382,69 €
Stadt Iselburg	28.159,38 €
Stadt Rees	135.147,33 €
Stadt Wesel	372.684,12 €
Stadt Hamminkeln	105.775,62 €
Stadt Burscheid	39.547,86 €
Stadt Hückeswagen	77.598,78 €
Stadt Langenfeld	260.666,48 €
Stadt Leichlingen	138.411,42 €
Stadt Monheim am Rhein	278.291,82 €
Stadt Radevormwald	101.701,74 €
Stadt Wermelskirchen	150.634,86 €
Stadt Bedburg	132.069,74 €
Stadt Bergheim	403.774,82 €
Stadt Elsdorf	86.342,30 €
Stadt Kerpen	399.936,96 €
Stadt Erftstadt	249.737,66 €
Stadt Euskirchen	287.136,33 €
Stadt Bad Münstereifel	102.399,77 €
Gemeinde Weilerswist	96.602,59 €
Stadt Zülpich	120.136,81 €
Gemeinde Blankenheim	20.805,85 €
Gemeinde Dahlem	12.982,95 €
Gemeinde Hellenthal	20.551,02 €

Gemeinde Kall	22.980,72 €
Stadt Mechernich	139.616,41 €
Gemeinde Nettersheim	14.715,46 €
Stadt Schleiden	75.774,24 €
Stadt Brühl	231.629,83 €
Stadt Frechen	220.300,06 €
Stadt Hürth	315.622,01 €
Stadt Wesseling	144.588,09 €
Stadt Pulheim	307.277,05 €
Stadt Bergneustadt	121.293,17 €
Stadt Gummersbach	276.865,99 €
Gemeinde Nümbrecht	114.856,08 €
Gemeinde Marienheide	87.273,46 €
Gemeinde Morsbach	37.666,14 €
Gemeinde Reichshof	94.610,10 €
Stadt Waldbröl	180.599,01 €
Stadt Wiehl	137.487,61 €
Stadt Bergisch Gladbach	695.746,85 €
Stadt Wipperfürth	118.314,45 €
Gemeinde Lindlar	111.236,04 €
Gemeinde Odenthal	95.180,12 €
Stadt Overath	129.979,65 €
Stadt Rösrath	130.791,48 €
Gemeinde Engelskirchen	92.666,43 €
Gemeinde Kürten	100.011,81 €
Gemeinde Alfter	45.378,93 €
Stadt Sankt Augustin	303.691,76 €
Stadt Bornheim	247.535,23 €
Gemeinde Eitorf	105.036,71 €
Stadt Hennef	288.668,42 €
Stadt Bad Honnef	87.834,96 €
Stadt Königswinter	167.716,44 €
Stadt Lohmar	152.674,12 €
Stadt Meckenheim	119.241,53 €
Gemeinde Much	71.416,82 €
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	74.935,95 €
Stadt Niederkassel	176.602,86 €
Stadt Rheinbach	133.525,90 €
Gemeinde Ruppichteroth	24.384,50 €
Stadt Siegburg	247.920,16 €
Gemeinde Swisttal	62.204,19 €
Stadt Troisdorf	401.084,34 €
Gemeinde Wachtberg	53.812,22 €
Gemeinde Windeck	85.309,05 €
Stadt Alsdorf	319.272,08 €
Stadt Baesweiler	174.071,15 €
Stadt Eschweiler	327.839,31 €
Stadt Herzogenrath	292.556,85 €
Stadt Monschau	21.370,15 €
Gemeinde Roetgen	16.891,54 €

Gemeinde Simmerath	29.001,31 €
Stadt Stolberg	355.795,55 €
Stadt Würselen	174.259,46 €
Gemeinde Aldenhoven	42.097,47 €
Stadt Düren	604.586,99 €
Gemeinde Hürtgenwald	16.904,34 €
Stadt Jülich	164.087,44 €
Gemeinde Kreuzau	65.740,59 €
Gemeinde Langerwehe	88.826,40 €
Stadt Linnich	20.446,08 €
Gemeinde Merzenich	23.069,12 €
Gemeinde Niederzier	30.730,37 €
Stadt Nideggen	19.940,06 €
Gemeinde Nörvenich	24.279,36 €
Gemeinde Titz	21.643,11 €
Gemeinde Vettweiß	22.319,92 €
Stadt Erkelenz	266.808,70 €
Gemeinde Gangelt	23.407,36 €
Stadt Geilenkirchen	130.208,65 €
Stadt Heinsberg	141.032,46 €
Stadt Hückelhoven	268.795,02 €
Gemeinde Niederkrüchten	30.496,40 €
Gemeinde Selfkant	20.678,94 €
Stadt Übach-Palenberg	142.052,30 €
Gemeinde Waldfeucht	28.183,43 €
Stadt Wegberg	120.225,43 €
Stadt Ahaus	204.874,69 €
Stadt Gronau	259.423,86 €
Stadt Stadtlohn	122.146,87 €
Stadt Vreden	125.085,66 €
Gemeinde Heek	45.317,09 €
Gemeinde Legden	15.586,77 €
Gemeinde Südlohn	16.216,09 €
Gemeinde Schöppingen	12.712,76 €
Stadt Ahlen	323.180,98 €
Stadt Beckum	196.578,51 €
Stadt Ennigerloh	41.541,59 €
Stadt Oelde	142.508,57 €
Stadt Sendenhorst	27.395,21 €
Stadt Borken	250.856,43 €
Stadt Rhede	70.851,22 €
Gemeinde Raesfeld	27.993,31 €
Gemeinde Reken	43.948,90 €
Gemeinde Heiden	15.894,36 €
Gemeinde Velen	44.595,94 €
Stadt Coesfeld	187.777,70 €
Stadt Dülmen	179.263,23 €
Stadt Billerbeck	26.170,89 €
Stadt Gescher	69.611,21 €
Gemeinde Rosendahl	21.061,47 €

Stadt Werne	136.076,07 €
Gemeinde Ascheberg	47.008,67 €
Gemeinde Senden	97.800,82 €
Stadt Drensteinfurt	59.478,49 €
Stadt Selm	147.630,96 €
Stadt Lüdinghausen	119.602,87 €
Gemeinde Nordkirchen	62.907,36 €
Stadt Greven	210.471,26 €
Gemeinde Havixbeck	69.212,50 €
Gemeinde Saerbeck	59.015,59 €
Gemeinde Nottuln	53.338,70 €
Stadt Telgte	104.925,51 €
Stadt Haltern am See	222.456,79 €
Stadt Herten	408.677,26 €
Stadt Datteln	201.388,65 €
Stadt Oer-Erkenschwick	191.186,54 €
Stadt Dorsten	426.395,60 €
Stadt Marl	513.938,18 €
Stadt Waltrop	236.972,67 €
Stadt Steinfurt	224.703,35 €
Stadt Emsdetten	161.854,44 €
Stadt Rheine	440.153,94 €
Gemeinde Altenberge	21.168,56 €
Gemeinde Metelen	15.573,26 €
Gemeinde Neuenkirchen	64.868,09 €
Gemeinde Nordwalde	56.514,83 €
Gemeinde Wettringen	17.446,97 €
Stadt Horstmar	12.579,93 €
Gemeinde Laer	15.094,51 €
Stadt Ochtrup	134.805,70 €
Stadt Lengerich	90.533,37 €
Gemeinde Ladbergen	11.944,85 €
Gemeinde Lienen	17.792,77 €
Gemeinde Mettingen	36.277,34 €
Gemeinde Recke	37.813,01 €
Gemeinde Westerkappeln	24.598,98 €
Gemeinde Hopsten	25.992,42 €
Stadt Ibbenbüren	258.229,49 €
Gemeinde Lotte	31.220,76 €
Stadt Hörstel	86.263,05 €
Stadt Tecklenburg	63.170,30 €
Stadt Warendorf	229.186,53 €
Gemeinde Everswinkel	47.419,49 €
Stadt Sassenberg	59.727,79 €
Gemeinde Beelen	12.966,61 €
Stadt Harsewinkel	158.526,64 €
Gemeinde Ostbevern	54.766,70 €
Stadt Schloß Holte-Stukenbrock	139.831,98 €
Stadt Büren	92.946,61 €
Stadt Lichtenau	45.695,66 €

Stadt Salzkotten	115.700,21 €
Bad Wünnenberg, Stadt	52.866,34 €
Gemeinde Augustdorf	60.787,62 €
Stadt Blomberg	107.941,97 €
Stadt Detmold	498.284,69 €
Stadt Lage	206.977,11 €
Stadt Lügde	48.571,91 €
Stadt Horn-Bad Meinberg	113.812,35 €
Stadt Schieder-Schwalenberg	21.930,25 €
Gemeinde Schlangen	29.334,93 €
Stadt Borgholzhausen	14.260,34 €
Stadt Halle	72.158,34 €
Gemeinde Steinhagen	104.659,83 €
Stadt Versmold	39.205,93 €
Stadt Bünde	293.842,18 €
Stadt Enger	148.252,54 €
Stadt Herford	463.864,47 €
Gemeinde Hiddenhausen	100.302,31 €
Gemeinde Kirchlengern	32.138,84 €
Stadt Löhne	246.882,60 €
Gemeinde Rödinghausen	65.219,69 €
Stadt Spenge	86.518,52 €
Stadt Beverungen	80.326,80 €
Stadt Brakel	83.924,82 €
Stadt Bad Driburg	83.447,49 €
Stadt Höxter	142.065,84 €
Stadt Marienmünster	10.347,15 €
Stadt Nieheim	35.898,94 €
Stadt Steinheim	81.236,35 €
Stadt Barntrup	65.022,06 €
Stadt Lemgo	215.487,31 €
Stadt Oerlinghausen	107.661,25 €
Stadt Bad Salzufflen	345.069,95 €
Gemeinde Extertal	59.672,58 €
Gemeinde Dörentrup	17.463,47 €
Gemeinde Kalletal	57.344,51 €
Gemeinde Leopoldshöhe	98.202,26 €
Stadt Lübbecke	133.658,30 €
Stadt Espelkamp	42.519,44 €
Stadt Preußisch Oldendorf	52.851,53 €
Stadt Rahden	120.436,73 €
Stadt Minden	582.253,98 €
Stadt Bad Oeynhausen	290.799,07 €
Gemeinde Hille	111.990,86 €
Stadt Petershagen	151.977,50 €
Stadt Bad Lippspringe	93.765,76 €
Stadt Paderborn	1.018.954,27 €
Gemeinde Altenbeken	23.463,56 €
Stadt Delbrück	178.217,61 €
Gemeinde Borchen	53.642,81 €

Gemeinde Hövelhof	75.530,92 €
Stadt Warburg	155.471,68 €
Stadt Gütersloh	494.010,20 €
Gemeinde Herzebrock	70.344,31 €
Gemeinde Langenberg	36.121,68 €
Stadt Rheda-Wiedenbrück	268.326,24 €
Stadt Rietberg	154.445,05 €
Stadt Verl	149.960,35 €
Stadt Altena	111.959,82 €
Stadt Plettenberg	143.478,90 €
Stadt Werdohl	115.696,71 €
Gemeinde Herscheid	13.785,00 €
Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde	17.934,67 €
Stadt Halver	113.749,19 €
Stadt Kierspe	122.340,41 €
Stadt Lüdenscheid	448.691,75 €
Stadt Meinerzhagen	67.948,57 €
Stadt Neuenrade	47.940,69 €
Gemeinde Schalksmühle	41.871,94 €
Stadt Arnsberg	387.310,92 €
Stadt Balve	50.053,15 €
Stadt Sundern	131.806,54 €
Stadt Warstein	114.984,79 €
Stadt Brilon	110.095,01 €
Stadt Winterberg	65.594,94 €
Stadt Medebach	17.220,40 €
Stadt Olsberg	65.697,60 €
Stadt Hallenberg	10.412,25 €
Stadt Marsberg	89.955,88 €
Stadt Breckerfeld	17.396,99 €
Stadt Ennepetal	129.220,45 €
Stadt Gevelsberg	173.421,62 €
Stadt Hattingen	355.027,52 €
Stadt Herdecke	118.367,71 €
Stadt Schwelm	157.769,14 €
Stadt Sprockhövel	58.097,79 €
Stadt Wetter	114.160,79 €
Stadt Menden	290.830,39 €
Stadt Schwerte	278.652,72 €
Stadt Hemer	204.332,97 €
Stadt Geseke	144.502,52 €
Stadt Lippstadt	399.320,65 €
Gemeinde Anröchte	20.687,42 €
Stadt Erwitte	61.941,17 €
Stadt Rüthen	61.290,83 €
Gemeinde Bestwig	21.548,93 €
Stadt Schmalleberg	128.916,99 €
Stadt Attendorn	98.484,91 €
Stadt Drolshagen	22.288,17 €
Gemeinde Finnentrop	60.763,43 €

Gemeinde Kirchhundem	20.913,36 €
Stadt Lennestadt	139.727,83 €
Stadt Olpe/Biggesee	132.587,30 €
Gemeinde Wenden	76.444,94 €
Stadt Hilchenbach	44.386,99 €
Stadt Siegen	626.586,42 €
Gemeinde Burbach	64.086,06 €
Stadt Freudenberg	67.091,69 €
Stadt Kreuztal	169.384,87 €
Gemeinde Neunkirchen	62.506,84 €
Stadt Netphen	94.330,32 €
Gemeinde Wilnsdorf	96.901,05 €
Gemeinde Ense	44.790,65 €
Gemeinde Lippetal	77.568,70 €
Gemeinde Möhnese	42.867,58 €
Gemeinde Bad Sassendorf	31.241,24 €
Stadt Soest	347.912,45 €
Gemeinde Welper	26.038,78 €
Stadt Werl	172.467,19 €
Gemeinde Wickede	41.329,16 €
Stadt Kamen	295.833,16 €
Stadt Unna	429.575,06 €
Stadt Bergkamen	329.233,83 €
Stadt Fröndenberg/Ruhr	113.946,05 €
Gemeinde Bönen	117.526,46 €
Gemeinde Holzwickede	89.806,00 €
Stadt Bad Berleburg	107.339,05 €
Gemeinde Erndtebrück	27.356,29 €
Gemeinde Inden	25.025,97 €
Stadt Wassenberg	115.482,51 €
Stadt Heimbach	10.196,79 €
Stadt Vlotho	95.955,67 €
Stadt Bad Laasphe	54.173,13 €
Gemeinde Wadersloh	52.901,61 €
Stadt Borgentreich	18.251,40 €
Stadt Willebadessen	46.077,40 €
Xanten, Schulverband Realschule	55.472,71 €
Leverkusen, Schulverband Berufsb.Schulen	141.893,38 €
Gummersbach, Zweckverb. d. Förderschulen	22.493,17 €
Bergisch Gladbach, Berufsschulverband	184.553,98 €
Simmerath, Förderschulverband	4.184,29 €
Gangelt, Schulverband der Realschule	48.488,35 €
Schleiden, Förderschulzweckverband	11.195,93 €
Siegburg, Volkshochschul-Zweckverband	12.879,50 €
Bünde, Gesamtschulverband	88.027,91 €
Niederzier, Schulverb. Niederz./Merzen.	63.741,28 €
Langenfeld, Zweckverband Gesamtschule	80.630,56 €
Goch, Zweckverband Ges.schule Mittelkreis	60.444,31 €
Kreuztal, Schulzweckverband	8.305,75 €
Westerkappeln, Schulzweckverband Lotte-W	47.263,58 €

Medebach, Schulzweckverb.Medeb.-Hallenb.	44.943,98 €
Schöppingen,Schulzweckverb.Horstm.-Schöp	33.017,75 €
Blomberg, Schulverband Pestalozzische	10.177,25 €
Legden, Schulzweckverb. Legden Rosendahl	20.154,98 €
Ennigerloh,Schulzweckv.Beckum-Ennigerl.	72.363,77 €
Anröchte,Schulzweckverb.SK Anrö./Erwitte	33.347,04 €
Kreuzau, Schulzweckverb.Kreuzau/Nideggen	44.425,74 €
Straelen,Schulzweckverb.SK Straelen/Wach	33.726,17 €
Monschau,Schulzweckverb.Mon/Simm/Hürtgen	87.994,97 €
Blankenheim, Schulzw. Blankenheim/Netter	40.395,35 €
Aldenhoven,Schulzweckverb. Aldenh.-Linn.	39.743,19 €
Kreis Düren, Förderschulzweckverband	55.020,02 €
Lengerich, Schulzweckverb.Lenger./Teckl.	30.423,17 €
Heinsberg, Gesamtschulzweckverb.Heinsb.	45.772,55 €
Köln, Landschaftsverband Rheinland	641.701,12 €
Münster, Landschaftsverband Westf.-Lippe	533.311,90 €
Köln, LOGOS e.V.	687,20 €
Rees, Niederrhein-Aue e.V.	1.861,51 €
Bonn, Independent Bonn Int. School e.V.	9.406,07 €
Hagen, Schornsteinfegerinnung	5.744,49 €
Düren, Gymnasialverwaltungsrat	52.737,28 €
Gütersloh, Kuratorium Evang.Stift.Gymn.	60.687,26 €
Hilchenbach, Verein.Stifte Geseke-Keppel	38.171,12 €
Köln,Deutscher Braunkohlen-Indus.-Verein	1.395,78 €
Bielefeld,v.Bodelschw. Stift.(Stift.Gym)	59.046,77 €
Dorsten, Mont. Grundschule Dorsten gGmbH	6.828,11 €
Hamburg, DAA Wirtschaftsschule GmbH	42.100,59 €
Paderborn, Bildungswerkstatt Altenbeken	2.380,63 €
Lippstadt, Gemeinn.Gesellsch.Zukunftssch	1.268,64 €
Kerpen, Anna-Hermann-Schule gGmbH	7.211,54 €
Bonn, Otto-Kühne-Schule GmbH	50.832,83 €
Gütersloh, Bertelsmann AG	12.662,63 €
Iserlohn, Schulgesellschaft Seilersee	8.371,29 €
Paderborn,Zentrum Informat.Verarb.Berufe	44.882,93 €
Köln, Verein Fachschule des Möbelhandels	33.123,11 €
Bielefeld, Ev. Johanneswerk e.V.	11.542,11 €
Grefrath, Liebfrauensch. Mülhausen gGmbH	55.596,44 €
Kerpen,Provinzialat d.Salvatorianerinnen	43.792,65 €
Jülich, Deutsche Ordensprovinz	50.103,34 €
Dülmen, Privatsch.Schloß Buldern GmbH	25.380,35 €
Ibbenbüren, Alfons Ahlers	55.048,82 €
Münster, Timmermeister GmbH	6.892,19 €
Bielefeld, Schule Am Möllerstift GmbH	18.513,48 €
Minden, Diakonische Stiftung Salem gGmbH	13.240,06 €
Brakel, Lebenshilfe f.geistig Behinderte	9.372,19 €
Kerpen, Präha Bildungszentrum Horrem	5.074,82 €
Dortmund,Berufsfachs.f.Gymnastik gGmbH	7.381,43 €
Kalletal,OWL gemeinn.Priv.schulgesellsch	13.553,59 €
Essen, Dore-Jacobs-Berufskolleg gGmbH	12.989,00 €
Kierspe, Trägerverein der freien Schule	8.567,50 €

Bielefeld,Arbeiterwohlfahrt östl. Westf.	45.051,80 €
Bad Berleburg, Wittgensteiner Kliniken	1.692,34 €
Essen, Franz Sales Schule gGmbH	18.636,39 €
Düsseldorf, Siemens AG	11.568,12 €
Aachen, Amos-Comenius-Schule Aachen GmbH	11.241,37 €
Hürtgenwald, Gemeinn. Schulg. Franziskus	33.304,67 €
Köln, bm-gesellschaft f. bild. in medien	18.210,84 €
Leverkusen, Currenta GmbH & Co. OHG	81.823,19 €
Delmenhorst, IWK-Inst. f. Weiterbildung	15.739,02 €
Wülfrath, Fr. gemeinnützige Gesellschaft	20.981,69 €
Siegen, DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH	1.884,99 €
Köln, MW Malteser Werke gGmbH	172.265,12 €
Herdecke, Fördersch. im Alten Pfarrhaus	2.538,50 €
Bad Oeynhausen, ESTA-Bildungswerk gGmbH	9.473,16 €
Köln,Internat. Friedensschule Köln gGmbH	23.158,69 €
Senden, KOSMOS-Bildung gGmbH	18.395,42 €
Köln,Gemeinnütz.Gesellsch.TÜV Rheinl.mbH	18.851,64 €
Herford, Das Forscherhaus gGmbH	12.801,76 €
Bochum, Schul- und Bildungswerkst. gGmbH	29.564,00 €
Köln, Gemeinnützige Gesellschaft ASK mbH	9.483,38 €
Paderborn, Caritas Wohnen gGmbH	6.872,94 €
Hückeswagen,BK Hückesw.Berg.Untern.gGmbH	7.125,93 €
Hürth, Rhein-Erft-Akademie GmbH	21.634,62 €
Bielefeld, Kolping/BAJ Berufskolleg GbR	30.645,41 €
Ibbenbüren, FSTL GmbH	4.527,59 €
Dresden, AFBB gGmbH	18.142,12 €
Köln, B & P gGmbH	40.957,21 €
Köln, SBH-Gesellsch.f.priv.Schulen GmbH	24.258,21 €
Düsseldorf,Berufskol.d.Bauwirtsch. gGmbH	27.566,69 €
Essen, RheinRuhrErsatzschulen gGmbH	29.056,32 €
Köln, BilinGO gGmbH	8.864,90 €
Essen, Wirtschaftskolleg Weststadt gGmbH	21.177,72 €
Hennef,Rhein-Sieg-Akad.-Kunstkol. gGmbH	12.991,01 €
Hagen, HagenSchule gemeinnützige AG	8.216,81 €
Köln, OSK Offene Schule Köln gGmbH	25.220,29 €
Duisburg, BISA gGmbH	8.660,48 €
Unna, Werkstatt Kreis Unna GmbH	46.317,34 €
Bonn, Priv. Ernst-Kalkuhl-Gym GmbH	44.295,27 €
Paderborn, Lummerlandschule gem. UG	5.066,48 €
Bochum, Wirtschaftskolleg Bochum gGmbH	13.229,55 €
Sendenhorst, Montessori-Schule gGmbH	11.538,77 €
Rheinberg, International School of Life	1.933,05 €
Lotte, Friedrich Krüger Stiftung	13.582,76 €
Dorsten, Stiftung St. Ursula	99.401,46 €
Olsberg, Sozialwerk f. Bild.U.Jug. gGmbh	5.351,92 €
Hilchenbach, b school gemeinützige GmbH	5.478,26 €
Detmold, Peter Gläsel Stiftung	6.464,79 €
Moers,SCI-gGmbH für Einr.u.Betr.soz.Arb.	7.615,05 €
Issum,Lern-u.Lebensw.Facettenreich gGmbH	6.953,29 €
Drensteinfurt,Tagesklinik Walstedde GmbH	3.421,04 €

Bielefeld, Montessori Schule Bielefeld gGmbH	4.347,86 €
Dresden, Semper Schulen NRW gGmbH	15.325,26 €
Köln, CAPS Privatschul gGmbH	6.184,81 €
Hamburg, DAA Deutsche Ang.-Akademie GmbH	4.433,88 €
Köln, Ludwig Fresenius Schulen Westfalen	5.413,05 €
Siegburg, Instit.f.päd. Diagn. gGmbH	12.043,17 €
Stuttgart, Ges.f.Schulen und Erwachsenen	1.393,89 €
Berlin, dreieins Innovative Pädagogik gG	1.124,14 €
Mönchengladbach, Textilakademie gGmbH	16.825,87 €
Bielefeld, Verein z.Ausb.v.Gymnastiklehr.	4.488,12 €
Essen, BIF-Bildung Lützwowstr.	7.835,76 €
Solingen, Fachsch.Süßwaren-wirtsch.e.V.	31.234,87 €
Bad Honnef, Landschulheim GmbH & Co.KG	32.282,39 €
Lüdinghausen, Internatsverein e.V.	33.644,96 €
Mettingen, Verein der Schulfreunde e.V.	60.956,77 €
Büren, Mauritiusgymnasium e.V.	36.014,71 €
Dortmund, Verein Gaststättengewerbe	21.511,61 €
Dortmund, Rudolf Steiner Berufskolleg e.V	12.794,48 €
Lippstadt, Schulverein Schloß Overhagen	28.937,01 €
Bad Laasphe, Schulverein Wittgenstein	46.300,15 €
Werther, Schulverein Werther	38.046,24 €
Hamm, Landschulheim Schl.Heessen e.V.	15.722,28 €
Bochum, Informationsz. Immobilienwirt.	103.541,50 €
Köln, Rheinische Akademie gGmbH	34.703,68 €
Unna, Lebenszentrum Königsborn	2.735,52 €
Borken, Montessori e.V.	14.071,32 €
Bochum, Freie Schule Bochum e.V.	13.904,53 €
Düsseldorf, International School	48.140,29 €
Köln, Verein Freie Schule Köln e. V.	9.071,06 €
Wuppertal, Ita Wegman Bildungszentr.e.V.	13.911,03 €
Köln, Verein z. Förd. Jugend-u.Erw.-Bild.	71.606,40 €
Bonn, Deutsch-Französischer Schulverein	6.871,10 €
Hagen, Schulverein Freie Evang.Schule e.V	38.393,58 €
Essen, Trägerverein Franz-Sales-Haus	7.976,94 €
Lippstadt, Initiative für Jugendhilfe	59.505,13 €
Wuppertal, Freie Schule e.V.	2.400,89 €
Reichshof, Die Schul- u. Lern-Gem. e.V.	7.063,97 €
Aachen, Verein Parzival-Schule e.V.	6.307,66 €
Paderborn, Regenbogen Bildungswerkst.e.V.	22.593,83 €
Wesel, Montessori-Verein Wesel e.V.	3.924,68 €
Münster, Montessori-Schule Münster e.V.	15.222,75 €
Dorsten, Montessori-Schule Dorsten/Lembec	7.812,93 €
Coesfeld, Arbeitskr.Integr.Montess.Schule	4.745,49 €
Lügde, Fr. Bildungsschule Harzberg e.V.	1.920,24 €
Porta Westfalica, Erzieherkolleg Malche	3.263,83 €
Euskirchen, Schul-u.Kindergartenv.Beth-El	12.546,19 €
Neunkirchen-Seelsch., Franziskus-Sch.e.V.	7.025,18 €
Solingen, Spektrum Bild.-u.Dialogv. e.V.	11.580,75 €
Ahaus, Trägerverein Helene-Helming e.V.	4.819,70 €
Salzkotten, Montessorischule Salzk. e.V.	6.409,40 €

Espelkamp, Kompass Espelkamp e.V.	32.453,55 €
Rheinberg, Freie Schule Wesel e. V.	4.569,03 €
Rüthen,Priv. Schulträgerver. Rüthen e.V.	18.606,68 €
Lienen, Fr. Waldorfschule Lienen e.V.	6.515,31 €
Nümbrecht, Fr.Schule Nümbrecht	2.664,48 €
Kranenburg,EUREGIO-Reals. Kranenburg e.V	5.913,03 €
Duisburg,Rheinische Dialog u.Bildungsver	5.051,95 €
Viersen, FASAN Freie Aktive Schule e.V.	2.085,85 €
Paderborn, ATIW GmbH	39.494,10 €
Düsseldorf, Verbund der Regionen e.V.	45.308,67 €
Düsseldorf, Evang. Kirche im Rheinland	371.241,04 €
Bielefeld, Evangl. Kirche v. Westfalen	396.196,90 €
Bad Driburg, Trägerverein St. Walburga	2.442,45 €
Herford, Kirchenkreis Herford	36.757,52 €
Siegen, Kirchenkreis Siegen	45.004,22 €
Lengerich, Kirchenkreis Tecklenburg	8.558,24 €
Soest, Evangelischer Kirchenkreis Soest	7.853,47 €
Düsseldorf, Graf-Recke-Stiftung	9.303,83 €
Wülfrath, Bergische Diakonie Aprath	36.465,93 €
Düsseldorf, Kaiserswerther Diakonie	42.360,64 €
Hamm,Bekenntnis.christl.Schulen Hamm e.V	1.119,08 €
Iserlohn,Diako.Werk im Ev.Kirchenkr.e.V.	16.873,39 €
Witten,Diakonisches Bildungsz. BIZ gGmbH	19.787,32 €
Mönchengladbach, Ev. Stiftung Hephata	48.468,94 €
Velbert, Diakonissen-Mutterhaus	57.557,03 €
Neukirchen-Vluyn, Erziehungsverein	45.748,88 €
Lemgo, Stiftung Eben-Ezer	42.949,28 €
Espelkamp, Ludwig-Steil-Hof e.V.	26.172,22 €
Ennepetal, Ev. Stiftung Loher Nocken	6.313,72 €
Ebersbach, Christl. Jugendwerk Deutschl.	283.605,85 €
Porta Westfalica, Erz.-Heim Gotteshütte	4.864,95 €
Wetter, Evang. Stiftung Volmarstein	53.959,50 €
Bad Oeynhausen,Heilanstalt Wittekindshof	45.177,74 €
Bielefeld,v.Bodelschwingsche Stiftungen	144.461,22 €
Bochum, Matthias-Claudius Schulen e.V.	74.787,47 €
Detmold, Christl.Schulverein Lippe e.V.	184.086,62 €
Bielefeld, Trägerverein d.Evang.Bek.Sch.	147.742,68 €
Gevelsberg, Christl. Bekenntnissch. e.V.	36.645,59 €
Wilnsdorf,Christlicher Schulverein e. V.	56.667,62 €
Hilden, Rheinisch-Bergischer-Verein	101.460,56 €
Lüdenscheid, Freie Christl.Schule e.V.	47.611,74 €
Gummersbach, Schulverein Freie Christl.	110.606,89 €
Hürth, Landesverband Lebenshilfe	11.282,57 €
Mettmann, Gemein.Siebtentags-Advent.	2.669,65 €
Köln, Berufsförderungswerk Michaelshoven	43.156,25 €
Düren, Schulverein Fr. Christl. Schule	7.433,56 €
Bonn, Träger d. Fr. Christlichen Schulen	22.915,48 €
Minden, Christl. Schulverein Minden e.V.	89.909,27 €
Hennef,Freie Christl. Bekenntnissch.e.V.	11.206,84 €
Siegburg, VCS - Rhein-Sieg e.V.	26.762,60 €

Bielefeld, Evang. Stiftung Ummeln	1.277,16 €
Paderborn,Christl.Schulv. Paderborn e.V.	14.465,78 €
Essen, Bistum Essen	344.778,37 €
Goch, Collegium Augustinianum Gaesdonck	46.701,99 €
Köln, Erzbistum Köln	1.482.380,95 €
Aachen, Bischöfliches Generalvikariat	591.033,28 €
Münster, Bistum Münster	1.102.615,44 €
Paderborn, Erzbischöfl.Generalvikariat	603.170,04 €
Paderborn, Stiftung Schulen der Brede	72.364,64 €
Xanten, Kath. Propsteigemeinde St.Viktor	52.016,65 €
Sendenhorst, Kath. Kirchengem. St.Martin	40.182,76 €
Essen, Congregatio B.M.V.	96.146,85 €
Köln, Provinzialat d.Redemptoristen e.V.	73.580,85 €
München,Deutsche Prov.d.Sales.Don Boscós	57.603,40 €
Aachen, Domkapitel Aachen	10.679,30 €
Bestwig, Schwestern d.hl.Maria Magdalena	132.008,77 €
Meschede, Benediktiner Königsmünster	40.990,85 €
Werl, St.Ursula-Stift	71.043,69 €
Mainz, Provinzialat d.Hünfelder Oblaten	43.321,95 €
Bad Driburg,Missionare v. kostbaren Blut	28.400,56 €
Würzburg, Mariannahiller Missionare	33.904,13 €
Mettingen, St.Antoniusverein e.V.	19.214,63 €
Bielefeld,Stiftung Mariensch.d.Ursulinen	72.300,74 €
Köln, Caritas-Jugendhilfe GmbH	30.281,59 €
Recklinghausen, Caritasverband e.V.	15.757,17 €
Ibbenbüren, Cartitasverb. Tecklenb. Land	9.331,25 €
Rheine, Caritasverband	8.944,74 €
Arnsberg, Caritasverband	7.054,81 €
Meschede, Caritasverband	4.196,39 €
Steinfurt, Tectum Caritas GmbH	11.871,11 €
Mönchengladbach, Caritasverband	9.108,22 €
Warendorf, Caritasverband e.V.	15.713,61 €
Bocholt, Caritasverband	9.528,61 €
Essen, Kolping Berufsbildungswerk	19.695,28 €
Ahlen, BK St. Vincenz-Gesellschaft mbH	11.132,89 €
Paderborn, Kolping Schulwerk gGmbH	66.609,57 €
Bonn, Aloisiuskolleg GmbH	48.364,57 €
Köln, Missionsgesellsch.v.Hl.Geist GmbH	47.338,67 €
Kall, Werke der Salvatorianer gGmbH	41.014,22 €
Ahaus,Schwester der hl.Maria Mag.Postel	26.203,68 €
Gescher, Erzieh.-u.Pflegeanst.Haus Hall	10.858,19 €
Dormagen, KEV Kath. Erziehungsverein	14.141,80 €
Köln, Josefs-Gesellschaft e.V.	12.545,57 €
Kürten, Stiftung Die Gute Hand	7.878,01 €
Warburg,Jugendhilfe Erzb.Paderborn gGmbH	12.256,45 €
Dortmund, Sozialdienst kath. Frauen e.V.	25.940,47 €
Olpe,Gem.Gesellsch.der Franziskanerinnen	63.593,49 €
Wettringen, Stiftung St.Josefshaus	6.680,95 €
Datteln, Vestische Caritas-Kliniken GmbH	21.129,43 €
Dortmund,St.Vincenz Jugendh.Zentrum e.V.	13.066,39 €

Legau, Don-Bosco-Schulverein e.V.	5.519,79 €
Wadersloh, Schulverein Johanneum	36.297,85 €
Stadtlohn, Verein St.Anna Realschule	21.383,98 €
Essen, Joh.-Kessels-Akademie e.V.	53.095,47 €
Lippstadt, Marienschule e.V.	89.227,49 €
Lennestadt, Gymnasium Maria Königin e.V.	44.987,79 €
Olsberg, Josefsheim gGmbH	17.332,93 €
Reken, Benediktushof gGmbH	14.292,92 €
Aachen, Schulstiftung St. Ursula	38.782,74 €
Borken,Schönstätter Mariensch.Borken e.V	31.965,17 €
Krefeld, Schulstiftung Marienschule	56.885,95 €
Paderborn, Sozialdienst kath.Frauen e.V.	22.280,29 €
Essen, Freie Waldorfschule e.V.	44.967,36 €
Krefeld, Freie Waldorfschule e.V.	32.496,84 €
Wuppertal, Rudolf-Steiner-Schulverein	27.610,21 €
Bonn, Freie Waldorfschule Bonn	27.684,55 €
Borchen, R.-Steiner-Schloß-Hamborn e.V.	36.503,04 €
Bochum, Rudolf-Steiner-Schule Bochum	63.177,86 €
Herne, Schulverein der Hiberniaschule	76.700,00 €
Wuppertal, Chr.-Morgenstern-Schule	18.006,66 €
Dortmund, Christopherus-Haus e.V.	15.230,78 €
Bielefeld, Waldorf-Schulverein e.V.	25.736,54 €
Wuppertal, Troxler-Schule e.V.	8.685,56 €
Witten, Verein Rud.-Steiner-Schule e.V.	26.296,31 €
Bielefeld, Verein Sonnenhellweg-Schule	9.607,37 €
Düsseldorf, Freie Waldorfschule e.V.	36.792,43 €
Bochum, Waldorfsch. Wattenscheid e.V.	26.459,11 €
Köln, Waldorfschulverein e.V.	33.535,43 €
Gladbeck, Waldorf Schulverein e.V.	29.347,72 €
Siegen, Verein R.-Steiner-Schule e.V.	19.144,47 €
Mülheim, Freie Waldorfschule e.V.	39.900,26 €
Hagen, Verein Rudolf-Steiner-Schule e.V.	23.777,84 €
Münster, Verein Freie Waldorfschule e.V.	24.392,37 €
Aachen, Schulverein Freie Waldorfschule	31.975,46 €
Remscheid, Rudolf-Steiner e.V.	28.262,66 €
Haan, Freie Waldorf e.V.	28.017,85 €
Detmold, Freie Waldorf Lippe-Detmold e.V.	22.530,77 €
Bergisch Gladbach, Waldorfschulverein	20.563,92 €
Hamm, Freie Waldorfschule e.V.	22.404,25 €
Mönchengladbach, Freie Waldorfschule e.V.	25.864,56 €
Dinslaken, Verein Freie Waldorf	28.175,68 €
Herdecke, Gemeinnütziger Verein	3.970,48 €
Erftstadt, Waldorfschulverein Voreifel	25.414,86 €
Sankt Augustin, Waldorfschulverein Sieg-K	23.640,30 €
Gummersbach, Freie Waldorfschule Oberberg	28.565,70 €
Dortmund, Freie Waldorfschule	12.583,59 €
Bonn, Johannes-Schule Bonn e. V.	8.805,69 €
Gütersloh, Waldorfschulverein	21.999,13 €
Soest, Hugo-Kükelhaus Waldorfschulverein	16.854,75 €
Gelsenkirchen, Schulverein Raphael-Schule	9.722,34 €

Dortmund, Rudolf-Steiner-Schule e.V.	52.513,62 €
Witten, Verein Blote-Vogel	24.213,43 €
Velbert, Windrather Talschule e.V.	19.967,47 €
Everswinkel, Trägerverein Waldorfschule	15.655,62 €
Neuenrade, Trägerverein Waldorfschule	18.639,21 €
Siegen, Johanna-Ruß-Schule e.V.	6.126,23 €
Minden, Freie Waldorfschule Minden e.V.	17.058,13 €
Wegberg, FW Kreis Heinsberg e.V	8.882,93 €
Duisburg, Ganztags-Waldorfschule e.V.	12.196,84 €
Köln, Michaeli Schulverein e.V.	20.203,72 €
Mechernich, Freie Veytalschule e.V.	5.851,14 €
Rheine, Freie Schule Rheine e.V.	3.257,65 €
Dortmund, Innungsverb.Dachdeckerhandwerk	50.660,80 €
Dormagen, Norbert-Gymnasium e.V.	72.741,67 €
Düsseldorf, Zentralverb. Augenoptiker	8.864,90 €
Düsseldorf, Stiftg.Erlangg.Hochsch.Reife	22.131,85 €
Köln, Fördergem. freier Träger e.V.	36.055,68 €
Zülpich, St. Nikolaus-Stift	30.099,60 €
Siegen, Schulen der Arbeiterwohlfahrt	14.314,17 €
Düsseldorf, Jüdische Gemeinde	25.303,61 €
Köln, Trägerverein der Jüdischen Schule	5.841,21 €
Land Nordrhein-Westfalen	191.534,09 €
Münster, Landwirtschaftskammer NRW	60.356,09 €
AGAPLESION ALLGEMEINES KRANKENHAUS	9.961,97 €
Akademie für Pflegeberufe und Management apm gGmbH	22.250,62 €
Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH	10.462,15 €
AWO Bezirksverband	51.297,36 €
Westliches Westfalen e.V.	
AWO EN	2.798,86 €
Berufsförderungswerk Hamm GmbH	18.015,11 €
Berufsförderungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH Geschäftsbereich maxQ	34.363,04 €
Berufsförderungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH	
Geschäftsbereich maxQ	23.017,62 €
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH	11.542,11 €
Bildungsakademie für Therapieberufe Bestwig gGmbH	12.589,18 €
Bildungsakademie Volmarstein GmbH	6.326,22 €
Canisius Campus Dortmund gGmbH - Kath. Akademie für Gesundheitsberufe	44.569,80 €
Caritasverband Bochum u. Wattenscheid e.V.	3.644,88 €
Caritasverband Arnsberg-Sundern	4.743,75 €
DAA GmbH	6.479,67 €
Deutsche Angestellten-Akademie GmbH	7.422,16 €
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dortmund e.V.	9.631,01 €
Diakonie in Südwestfalen GmbH	8.600,28 €
Diakonie-Ruhr-Hellweg e.V.	8.517,42 €
Diakonisches Bildungszentrum BIZ gGmbH	14.775,40 €
Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt	3.685,09 €

DRK Kreisverband Bochum e. V.	7.357,25 €
DRK Soziale Dienste Meschede gGmbH	6.872,35 €
DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH	4.771,39 €
ESTA-Bildungswerk gGmbH	35.378,44 €
Ev. Frauenhilfe in Westfalen e.V.	7.636,05 €
Ev. Krankenhaus Hamm gGmbH	3.262,21 €
Ev. Krankenhaus Lippstadt gGmbH	5.920,31 €
Ev. Krankenhaus Witten gGmbH	5.988,27 €
Ev. Krankenhaushausgemeinschaft Herne / Castrop- Rauxel gGmbH	12.759,71 €
Ev. Perthes-Stiftung e.V.	7.717,29 €
Ev. Stiftung Augusta	6.378,81 €
Fachinstitut für Ausbildungsgänge im sozialen Dienstleistungsbereich GmbH & Co KG	2.945,30 €
Fachschule für Physiotherapie Ina Acksel	4.771,39 €
Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw) Geschäftsbereich maxQ.	30.837,44 €
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke gGmbH	3.514,85 €
GPS Bergkamen GmbH	3.481,57 €
Grone Bildungszentren NRW gGmbH	18.840,23 €
HSK	2.980,05 €
Kath. Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe gGmbH	14.615,74 €
Kath. Klinikum Bochum	11.069,63 €
Katharinen-Hospital Unna gGmbH	19.397,33 €
Katholische Hospitalgesellschaft Südwestfalen gGmbH	11.866,18 €
Katholische Kliniken im märkischen Kreis (KKimK)	11.314,33 €
Katholischer Hospitalverbund Hellweg - Katharinenhospital Unna	4.651,67 €
Katholisches Klinikum Bochum	4.927,33 €
Klinikum Dortmund gGmbH	31.915,91 €
Klinikum Hochsauerland	17.150,48 €
KlinikumStadtSoest gGmbH (Tochter der Stadt Soest, Am Vreithof 8, 59494 Soest)	5.799,48 €
Knappschaftskrankenhaus	3.172,39 €
Ludwig Fresenius Schulen GmbH	108.516,08 €
Lwl Klinik Dortmund	8.225,03 €
LWL Klinik Marsberg	4.865,38 €
LWL-Klinik Lippstadt und Warstein	7.370,18 €
Marien Gesellschaft Siegen gGmbH	11.486,68 €
Kreisklinikum Siegen gGmbH	
Märkische Kliniken GmbH - Klinikum Lüdenscheid	11.248,93 €
Märkische Seniorenzentren GmbH	29.103,33 €
Martin-Luther-Krankenhaus gGmbH	5.264,82 €
NRW BSW e.V.	683,88 €
PTA-Fachschule Westf.-Lippe e.V.	30.239,19 €
Seniorenhilfe SMMP gGmbH	8.034,70 €
St. Elisabeth Gruppe GmbH Kath. Kliniken Rhein-Ruhr	59.687,06 €
St. Josefs- und St. Elisabeth-Hospital gGmbH	4.859,84 €
Stadt Hamm	4.520,16 €
Städt. Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH	4.561,30 €
TÜV NORD Bildung gGmbH	53.392,77 €

Universitätsklinikum Knappschafts-Krankenhaus Bochum GmbH	11.272,12 €
Verein zur Förderung einer anthroposophisch orientierten Aus- und Fortbildung für Altenpflege e.V.	5.131,85 €
WBS Training Schulen gGmbH	9.171,33 €
Werkstatt im Kreis Unna GmbH	4.414,14 €
Westfälisches Ausbildungsinstitut Gesundheitsberufe Lünen e. V.	5.533,21 €
MKK Mühlenkreiskliniken (AÖR)	23.277,88 €
apm gGmbH, Akademie für Pflegeberufe und Management	36.374,83 €
Lukas-Krankenhaus Bünde	4.563,00 €
Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e. V.	8.906,10 €
Ev. Klinikum Bethel gGmbH	36.185,43 €
Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge gGmbH	15.393,11 €
Barmherzige Brüder Trier gGmbH	8.667,95 €
diakonis - FsA – Stiftung Diakonissenhaus	8.385,03 €
Dorothea C. Erleben Schule GbR	5.357,61 €
Evangelisches Klinikum Bethel	4.558,24 €
Diakonie Stiftung Salem gGmbH	12.254,76 €
Ev. Johanneswerk gGmbH	12.763,08 €
Evangelisches Johanneswerk gGmbH	8.449,04 €
St. Johannisstift Paderborn	8.118,57 €
DAA Deutsche Angestellten-Akademie Zweigstellenverbund Westfalen	28.653,96 €
Katholische Hospitalvereinigung Ostwestfalen gem. GmbH	6.241,29 €
Grone Bildungszentren NRW GmbH	2.496,31 €
IN VIA Akademie/ Meinwerk-Institut gGmbH	4.089,81 €
Kolping-Bildungszentren gGmbH	22.995,16 €
St. Johannisstift Ev. Krankenhaus GmbH	6.226,27 €
MZG/ Karl-Hansen-Klinik GmbH	8.973,16 €
Klinikum Bielefeld	3.927,10 €
Klinikum Lippe	1.280,16 €
Stiftung Nazareth	12.272,19 €
EvKB	1.472,66 €
Klinikum Detmold	2.624,32 €
Schulen für Pflegeberufe Herford-Lippe GmbH	28.291,48 €
St. Vincenz-Krankenhaus GmbH	14.772,14 €
Medischulen gGmbH	4.600,89 €
ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH	22.991,13 €
Allgemeines Aus- und Weiterbildungsinstitut Deutschland GmbH	1.082,56 €
Savita gGmbH	7.995,76 €
Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH Wuppertal	23.373,35 €
Allgemeines Krankenhaus Viersen GmbH	3.923,14 €
Alexianer Krefeld GmbH	5.207,40 €
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach Krankenhaus gGmbH	10.024,12 €
Universitätsklinikum Düsseldorf	27.418,12 €
AWO Kreisverband Essen e.V.	10.024,12 €
AWO Kreisverband Oberhausen e.V.	17.252,43 €
Kreis Wesel, Der Landrat	13.121,32 €
Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.	7.673,63 €

Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH	3.600,21 €
BiG-Bildungsinstitut	1.905,99 €
Bildungsakademie für Gesundheits- und Sozialberufe GmbH	25.862,63 €
Katholisches Karl-Leisner Klinikum	8.212,54 €
Helios Universitätsklinikum Wuppertal	24.220,72 €
Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe im Rhein-Kreis Neuss	3.165,23 €
Rheinland Klinikum Neuss GmbH	12.250,61 €
Kaiserswerther Diakonie	66.145,58 €
Bildungszentrum Niederrhein	4.158,99 €
BNZW GbR	11.422,57 €
Bildungszentrum Velbert e.V.	3.359,61 €
GFO Kliniken Niederrhein	6.384,93 €
Bergische Diakonie Aprath	4.754,16 €
Caritasverbandes für die Region Kempen-Viersen e.V.	9.639,70 €
St. Marien-Hospital GmbH	5.938,33 €
DA Düsseldorfer Akademie GmbH	6.484,49 €
Fachschule der Logopädie	
Deutsche Angestellten-Akademie	11.933,82 €
Evangelische Stiftung Tannenhof & Agaplesion Bethesda Krankenhaus Wuppertal	13.203,00 €
Diakonie Akademie Wuppertal gGmbH	14.052,26 €
Diakonischen Werkes Bethanien e.V.	4.938,85 €
DRK Kreisverband Düsseldorf	12.405,11 €
e du.care - Ev. Ges. f. Aus- und Fortbildung in der Pflege gGmbH	11.330,79 €
Elisabeth-KH Essen	3.388,44 €
Rheinische Gesellschaft für Innere Mission und Hilfswerk GmbH	29.091,26 €
Evangelisches Fachseminar für Altenpflege gGmbH	18.495,21 €
Stiftung Evangelisches Krankenhaus Düsseldorf	13.532,85 €
Evangelisches Krankenhaus Mülheim an der Ruhr GmbH	3.803,20 €
Evangelisches Krankenhaus Oberhausen	6.762,95 €
EVK Mettmann	5.641,60 €
Evangelisches Krankenhaus BETHESDA zu Duisburg GmbH	3.608,53 €
Helios Klinikum Duisburg	11.835,99 €
Helios Klinikum Krefeld GmbH	16.281,38 €
heysterman consulting GmbH	4.158,99 €
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	9.454,33 €
Kath. Fachseminar für Altenpflege Duisburg e.V.	12.196,84 €
Kath. Schule für Pflegeberufe Essen gGmbH	41.155,37 €
Katholisches Bildungszentrum Haan GmbH	10.712,71 €
kbs - Akademie für Gesundheitsberufe	22.596,73 €
Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH	7.553,39 €
Stiftung Bethanien für die Grafschaft Moers	8.552,29 €
Krankenpflegeschule an der Ruhr e. V.	5.153,25 €
Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH	17.898,32 €
Präha Gesundheitsschulen Düsseldorf gGmbH	6.907,39 €
Landschaftsverband Rheinland	34.677,61 €
maxQ im Berufsbildungswerk gGmbH	13.408,63 €
medicoreha Dr. Welsink Akademie GmbH	17.232,92 €
Theodor-Fliedner-Stiftung	14.420,38 €

Pflegeschule Bork	8.799,03 €
Podologie Ralf Grotstollen	15.389,14 €
Trägerverein der Lehranstalt für PTA e.V.	4.306,14 €
PTA-Fachschule Niederrhein gGmbH	9.959,55 €
Klingenstadt Solingen	6.340,41 €
Sana Kliniken AG	3.876,60 €
Sana Kliniken AG	10.969,94 €
Sana-Klinikum Remscheid	7.014,09 €
UK Essen AÖR	36.002,13 €
LVR Klinikum Essen	3.811,99 €
Malteser Rhein-Ruhr gGmbH	2.092,95 €
Schule für Physiotherapie Duisburg e.V.	6.495,36 €
Schulzentrum für Gesundheitsberufe am Niederrhein GmbH	13.001,81 €
SOS-Kinderdorf Niederrhein	3.723,02 €
SRH Fachschulen GmbH	22.557,40 €
St. Bernhard Hospital Kamp-Linfort	12.125,50 €
St. Elisabeth-Akademie gGmbH	37.892,59 €
St. Franziskus-Stiftung Münster	2.353,88 €
Kath. Senioreneinrichtung Kplus GmbH	4.471,66 €
Städt. Klinikum Solingen	5.472,78 €
ToP GbR	19.412,04 €
Fachseminar für TÜV Rheinland Akademie GmbH	12.721,89 €
Kth.Karl-Leisner-Pflegehilfe gGmbH	7.610,29 €
Verein zur Förderung der Altenpflege e. V.	7.622,09 €
Computrain	9.055,55 €
DRK-Schwesternschaft "Bonn" e.V.	35.080,69 €
Akademie für Pflegeberufe und Management (apm)	22.226,54 €
Oberbergischer Kreis - Der Landrat	17.102,24 €
Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO)	12.743,84 €
Universitätsklinikum Bonn (AÖR)	28.351,64 €
Bernd Blindow Gruppe	9.873,04 €
Universitätsklinikum Köln (AÖR)	30.649,19 €
kath. Stiftung Marienhospital Aachen	8.680,84 €
Verbundschule Ev. Kh. Bergisch-Gladbach und Kh Wermelskirchen	4.634,12 €
Krankenhaus Düren gGmbH	8.545,66 €
Helios Klinikum Siegburg	4.516,19 €
Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.	21.880,80 €
BSG Bildungswerk für Soziales und Gesundheit GmbH	10.929,11 €
Städteregion Aachen	11.241,37 €
Christliche Bildungsakademie für Gesundheitsberufe Aachen GmbH	19.360,14 €
Deutsche Angestellten-Akademie GmbH (DAA)	14.115,77 €
Hubert Döpfer	32.887,16 €
EuroPhysiomed GmbH	2.397,48 €
low-tec gem. Arbeitsmarktförderungsgesellschaft Düren mbH	7.375,02 €
Johanniter-GmbH, Zweigniederlassung Bonn	7.671,62 €
Ev. Krankenpflegeschule Köln Träger gGmbH	4.672,97 €
Clarenbachwerk Köln gGmbH	6.184,81 €
SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH	8.796,18 €

dia.Leben Michaelshoven gGmbH	5.154,01 €
IWK gGmbH Delmenhorst	9.347,34 €
Caritasverband Rhein-Erft-Kreis e.V.	4.594,45 €
Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg gGmbH	11.054,02 €
Klinikum Oberberg GmbH	10.657,92 €
Josefs-Gesellschaft	4.672,97 €
Gemeinschaftskrankenhaus Bonn St. Elisabeth St. Petrus St. Johannes gGmbH	5.203,36 €
Hermann-Josef-Stiftung	3.111,85 €
Klinikum Leverkusen	6.253,15 €
Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH	4.950,96 €
Marien-Hospital Euskirchen	4.894,70 €
St. Katharinen-Hospital GmbH	3.722,08 €
St. Elisabeth-Krankenhaus Geilenkirchen gemeinnützige Gesellschaft mbH	8.825,93 €
St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH	8.658,74 €
LVR-Klinik Bonn	6.871,10 €
Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH	6.253,53 €
St. Marien-Hospital gGmbH	11.121,07 €
Uniklinik RWTH Aachen AÖR	28.040,98 €
gomedis Physio Akademie GbR Sabine Heimerdinger und Jutta Michels	4.850,72 €
IB Gesellschaft für interdisziplinäre Studien gGmbH (GIS)	12.335,82 €
Kliniken der Stadt Köln gGmbH	12.369,63 €
Institut für Pflege und Soziales, Korporatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt	31.449,23 €
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Johanniter-Akademie Bildungsinstitut Nordrhein-Westfalen; Standort Münster	7.765,38 €
Karl-Borromäus-Schule für Gesundheitsfachberufe gGmbH	17.277,82 €
MVZ CDT Strahleninstitut GmbH	2.817,53 €
Präha Akademie gGmbH	7.676,80 €
IAV GmbH- Institut für berufliche Qualifizierung Voreifel GmbH	1.012,70 €
Louise von Marillac-Schule Träger GmbH	25.426,46 €
Berufsbildungswerk, gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw)	19.795,15 €
RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH	14.912,27 €
St. Franziskus Krankenhaus GmbH	557,55 €
Apothekerverband Aachen e.V.	4.246,74 €
DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH	10.712,63 €
Sieg Reha GmbH	1.728,42 €
LVR Klinik Düren	3.394,85 €
Fachklinik 360° GmbH	3.658,76 €
Rhein-Maas Klinikum GmbH	6.307,66 €
VDAB Bildungswerk gGmbH	53.948,29 €
TÜV Rheinland Akademie GmbH	9.506,17 €
VFA Verein zur Förderung der Altenpflege und sozialer Angelegenheiten e.V.	27.172,24 €
Wegen & Borkenhagen Partnerschaft Physiotherapeuten	3.735,75 €
Siftung Mathias Spital Rheine	22.251,43 €

Alfa GmbH	13.196,63 €
amt-Gesundheitsakademie im Vest Inh. Dr. Margret Stromberg e.K.	14.509,72 €
DRK mbH Borken	4.598,11 €
Bildungsinstitut Münster e.V. Geschäftsführung: Reinhild Kautzsch	11.147,37 €
Caritas Bildungswerk Ahaus GmbH	75.200,41 €
Hubert Döpfer	6.239,23 €
EAM - Ev. Ausbildungsstätte des Münsterlandes für pflegerische Berufe e.V.	8.210,70 €
Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V.	12.640,47 €
St. Antonius Hospital Gronau GmbH	5.041,30 €
Klinikum Westmünsterland GmbH	11.966,16 €
Haus der Pflege	3.305,08 €
Haus der Pflege g GmbH	9.683,29 €
St. Franziskus-Hospital Ahlen	13.162,32 €
IFGA GmbH	3.742,33 €
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	9.349,41 €
JMK e.V.	6.431,70 €
KBG GmbH	26.474,67 €
Klinikum Vest GmbH	16.741,99 €
Ludwig Fresenius Schulen gem. GmbH	4.267,57 €
Ludwig Fresenius Schulen Ruhr GmbH	11.489,60 €
LWL Klinik Münster	8.390,49 €
Caritas-Fortbildungsinstitut Münster GmbH	7.731,24 €
VCK-GmbH	15.822,82 €
KKRN Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord GmbH	8.994,72 €
Christophorus-Kliniken GmbH	4.745,49 €
Universitätsklinikum Münster	33.082,52 €
Klinikum Vest GmbH	787,86 €
Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.	9.917,53 €
St. Elisabeth Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe GmbH	15.297,58 €
St. Franziskus-Hospital GmbH	15.941,94 €
Oberbürgermeister der Stadt Münster, Amt für Schule und Weiterbildung	4.734,64 €
TecMed-Bildung GmbH	8.226,59 €
Timmermeister Schule GmbH	17.320,38 €
Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH	12.146,15 €
Träger der Zentralschule für Gesundheitsberufe St. Hildegard GmbH	23.553,32 €
Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw)	853,12 €

Frage 124: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer zum Erwerb von Kompetenzen für das Lehren und Lernen in der digitalen Welt hält die Landesregierung vor? (Bitte seit 2017 jeweils nach Jahr angeben, mit Teilnehmendenzahl und Budget sowie Verteilung über Kreise und kreisfreie Städte)

Tabelle zu Frage 124

Die nachstehende Auflistung erfolgt gebündelt nach Regierungsbezirken sowie Schuljahren beginnend mit dem 2. Halbjahr des Schuljahres 2016/17 und listet wo möglich nach Kreisen und kreisfreien Städten der einzelnen Regierungsbezirke. Teilnehmendenzahlen meinen die von der Landesregierung vorgehaltenen Plätze je Einzelveranstaltung.

Bezirksregierung Arnsberg

- Nicht alle Veranstaltungen des Regierungsbezirks konnten nach Kreisen und kreisfreien Städten dargestellt werden

Schuljahr 2016/2017 (2. Halbjahr)

Thema	Max. Teilnehmer (TN)-Zahl
Der Computer im kompetenzorientierten Kunstunterricht	k.A.
Edmond NRW	k.A.
Der Kurzfilm im kompetenzorientierten Kunstunterricht	k.A.
Geogebra	k.A.
Geogebra	k.A.
Dynamische Geometrie entdecken (GeoGebra)	k.A.
Visualisieren mit Scratch	k.A.
Biparcours	10
Tablets als digitales Whiteboard und Dokumentenkamera im Unterricht (iPad)	20
Digitale Bücher produzieren mit dem book creator	15
Workflow mit iTunes & iPad/iPhone - Audio-/Video-Dateien verwalten, Playlists synchr., Datenübertr. (Apps)	25
Entwicklung eines schulinternen Medienkonzepts - Grundlagen und Ansätze zur Weiterarbeit	20
Einführung in die Filmarbeit: In kleinen Schritten zum Erfolg	20
Wohin mit den Ergebnissen? - Dateiablage und -Übertragung mit iOS-Geräten (iPad, iPhone, iPod)	25
Filmmusik (iPad-Fortbildung: iMovie + GarageBand)	20
Lernförderliche IT-Infrastruktur (Schule allgemein + Unterrichtsraum speziell)	20
Unterrichtsgestaltung mit Medien BIPARCOURS – ein fächerübergreifendes digitales Lernwerkzeug	20
QR-Codes im schulischen Kontext (Tablets + Smartphones)	20
# Training von Hörverstehenskompetenzen in der SII unter Berücksichtigung der neuen Klausurformate	35
Einführung in die Filmarbeit: In kleinen Schritten zum Erfolg	20
Das iPad als vielseitiges Unterrichtstool	20
Arbeitskreis Tablet S/II	25
Nutzung von QR Codes im iPad Unterricht	20

Schuljahr 2017/2018

Thema	Max. TN-Zahl
Der Computer im kompetenzorientierten Kunstunterricht	k.A.
Edmond NRW	k.A.
Der Computer im kompetenzorientierten Kunstunterricht	k.A.
Der Medienpass NRW vor Ort im Kreis Soest	k.A.
Geogebra als digitales Medium im Mathematikunterricht	k.A.
Unterrichtsgestaltung mit neuen Medien	k.A.
Der Medienpass NRW vor Ort im Kreis Soest	k.A.
Bildung in der digitalen Welt und Geschichtsunterricht - „Eine Chance für den Geschichtsunterricht!“	k.A.
Bildung in der digitalen Welt und Geschichtsunterricht - „Eine Chance für den Geschichtsunterricht!“	k.A.
Der Computer im kompetenzorientierten Kunstunterricht	k.A.
Bildung in der digitalen Welt und Geschichtsunterricht - „Eine Chance für den Geschichtsunterricht!“	k.A.
Filme im DAZ Unterricht	k.A.
Geogebra als digitales Medium im Mathematikunterricht	k.A.
Was macht dynamische Geometrie aus? – Eine grundlegende Einführung	k.A.
Arbeit mit Excel	k.A.
Digitale Werkzeuge im Mathematikunterricht der SI: Tabellenkalkulation	k.A.
Medienkonzeptarbeit	k.A.
Mediennutzung	k.A.
Mediennutzung	k.A.
Visualisieren mit Scratch	k.A.
Messwerterfassung mit dem GTR	k.A.
"Fotometrie leicht gemacht" - Schülerexperimente mit einem selbstgebauten Low-Cost-Fotometer	k.A.
Medienkonzeptarbeit	k.A.
Medienkonzeptarbeit	k.A.
Messwerterfassung mit dem GTR	k.A.
Das Tablet (iPad) als vielseitiges Hilfsmittel im regulären Unterricht an allgemeinbildenden Schulen	20
Hate Speech - Hassrede im Netz und der Umgang in Schule und Unterricht	25
Basisqualifizierung zum Tablet-Einsatz (iPads) in allen Unterrichtsfächern und Schulformen (Praxisbeispiel: Galilei-Gymnasium Hamm)	20
Filmbildung: Produktion eines Filmtrailers	15
ZfSL-Fortbildung zur Einbindung digitaler Medien (iPads) im Unterricht	30
Erklärfilme mit dem Tablet (iPad) erstellen - Einsatz von Tutorial-Videos im Unterricht (z.B. Flipped Classroom)	25
Demokratie gestalten: Cybermobbing – Einführung in die Thematik	25
Cybermobbing – Einführung in die Thematik	25
Spielerisches Programmieren mit dem Calliope mini	14
Serious Games – motivierender und lernzentrierter Einsatz von Computerspielen im Unterricht	25
EDMOND-ID: Onlinemedien für Schüler und Schülerinnen	20

Informatik entdecken - mit und ohne Computer	20
Informatik entdecken - mit und ohne Computer	20
Arbeitskreis iPad Grund- und Förderschule	25
Arbeitskreis Tablet SI	20
iBooks + QR-Codes - Differenziertes Unterrichtsmaterial er-/bereitstellen (Smartphone, iPad+PC !)	20
Spielerisches Programmieren mit dem Calliope mini	10
# iBooks + QR-Codes - Differenziertes Unterrichtsmaterial er-/bereitstellen (Smartphone, iPad+PC !)	30
Arbeitskreis: iPads an Grund- und Förderschule	25
Arbeitskreis Tablet SI	20
Medien in demokratischer und interkultureller Schulentwicklung	25
Das Tablet (iPad) als vielseitiges Hilfsmittel im regulären Unterricht an allgemeinbildenden Schulen	25
#Medienkompetenzrahmen NRW	30

Schuljahr 2018/2019

Thema	Max. TN-Zahl
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	50
Vorgespräch / Modulerstellung Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht *Vorbereitung SchilF Anpassung auf besondere Bedarfe Förderschule Geistige Entwicklung	5
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	15
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	15
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	14
Eigenqualifizierung auf dem NRW-Forum der Medienberatung	160
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	15
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	15
Digitale Medien im Kunstunterricht Ein neuer Blick auf die Dinge – Fotografieren im Kunstunterricht der Grundschule	18
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht *Vorbereitung SchilF Anpassung auf besondere Bedarfe Förderschule Geistige Entwicklung	3
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht *Vorbereitung SchilF Anpassung auf besondere Bedarfe Förderschule Geistige Entwicklung	3
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	65
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	65
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	22
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	15
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	15
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	15
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	16
Digitale Werkzeuge im Mathematikunterricht der SI: Tabellenkalkulation	20
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	15

Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	30
Hinführung zur Medienkonzepterstellung und Einführung in das Arbeiten mit digitalen Tools im Unterricht	15
Fachtag Medienkonzepterstellung	100
Unterrichtsgestaltung mit neuen Medien	17
Digitale Werkzeuge im Unterricht	12
Datenschutz und fortgeschrittene Medienproduktion im Unterricht	60
Digitale Werkzeuge im Unterricht	60
Digitale Werkzeuge im Unterricht	60
Digitale Werkzeuge im Unterricht	60
Digitale Werkzeuge im Unterricht	60
Digitale Werkzeuge im Unterricht	20
Digitale Werkzeuge im Unterricht	20
Digitale Werkzeuge im Unterricht	80
Digitale Werkzeuge im Unterricht	80
Digitale Werkzeuge im Unterricht	15
Digitale Werkzeuge im Unterricht	15
Digitale Werkzeuge im Unterricht	35
Digitale Werkzeuge im Unterricht	35
Digitale Werkzeuge im Unterricht	25
Was macht dynamische Geometrie aus? – Eine grundlegende Einführung	30
Digitale Werkzeuge im Unterricht	25
Filme im DAZ Unterricht	25
Digitale Werkzeuge im Unterricht	18
Digitale Werkzeuge im Unterricht	18
Digitale Werkzeuge im Unterricht	60
Digitale Werkzeuge im Unterricht	60
Digitale Werkzeuge im Unterricht	20
Digitale Werkzeuge im Unterricht	60
Digitale Werkzeuge im Unterricht	12
Digitale Werkzeuge im Unterricht	12
Digitale Werkzeuge im Unterricht	12
Digitale Werkzeuge im Unterricht	12
Digitale Werkzeuge im Unterricht	12
Digitale Medien im Englischunterricht	
Technologie-Einsatz am Beispiel GTR im Mathematikunterricht: Mit dem GTR zu einer veränderten Aufgaben- und Unterrichtskultur	k.A.
Scratch - Trainingscamp	
Arbeitskreis Tablets in der Grundschule	20
Hate Speech - Hassrede im Netz und der Umgang in Schule und Unterricht	25

„Informatik entdecken – mit und ohne Computer“	20
Cybermobbing – Umgang mit Mobbing 2.0	25
Serious Games - er wie man Flucht, Migration und Asyl anhand von Computerspielen im Unterricht thematisieren kann.	20
Digitale Medien im Kunstunterricht	20
Basisqualifizierung zum Tablet-Einsatz (iPads) in allen Unterrichtsfächern und Schulformen (Praxisbeispiel: Galilei-Gymnasium Hamm)	20
Tableteinsatz in der Förderschule	20
Digitale Medien im Kunstunterricht	20
#Cybermobbing – Umgang mit Mobbing 2.0	20
# Implementierung des Medienkompetenzrahmens und Unterricht mit dem iPad	40
Arbeitskreis Tablet SI	25
Spielerisches Programmieren mit dem Calliope mini	14
#Digitale Schulbücher am Beispiel vom mBook und BioBook sowie Plickers und QR Codes im Unterricht	40
Produktion von Erklärfilmen im Unterricht	25
Basisqualifizierung zum Tablet-Einsatz (iPads) in allen Unterrichtsfächern und Schulformen (Praxisbeispiel: Galilei-Gymnasium Hamm)	25
„Informatik entdecken – mit und ohne Computer“	10
#Beratungsgespräch zum Medienkompetenzrahmen	10
„Informatik entdecken – mit und ohne Computer“	10
Kooperationstagung Schulabteilung "Kollaboratives Arbeiten mit digitalen Tools"	20
#Methoden der Binnendifferenzierung im NW Unterricht - digitale Werkzeuge und Methoden zur Arbeit mit heterogenen Lerngruppen	15
Digitale Schulbücher im GL Unterricht - das mBook"	50
Bildung im digitalen Wandel und Geschichtsunterricht	25
#Methoden der Binnendifferenzierung im NW Unterricht - digitale Werkzeuge	15
"Die Nutzung der iPads im GL Unterricht"	50
"iPad Einführung - Basics im Unterricht"	25
„Schreiben – Wischen – Sprechen“ Sprachbildung im digitalen Klassenzimmer	100
Spielerisches Programmieren mit dem Calliope mini	15
Vorbereitung pädagogischer Tag zum Thema "digitale Medien im Unterricht"	6
Digitale Medien im Kunstunterricht Ein neuer Blick auf die Dinge – Fotografieren im Kunstunterricht der Grundschule	16
Computer- bzw. Handysucht und der Umgang damit in Schule und Unterricht"	35
"Binnendifferenzierung mit digitalen Medien"	30
"augmented und virtual reality am Beispiel von Google Expeditions im Unterricht"	30

Schuljahr 2019/2020

Thema	Max. TN-Zahl
Digitale Medien bei heterogenen Lerngruppen	50
Planungstreffen 1 - Fachtag Medienkompetenz der Arnsberger Grundschulen	10
Planungstreffen 1 - Fachtag Medienkompetenz der Arnsberger Grundschulen	6
Einsatz digitaler medien im Unterricht - Teil 2	17

Digitale Medien im Kunstunterricht der Grundschule	50
Digitale Werkzeuge im Unterricht	17
Planungstreffen 1 - Fachtag Medienkompetenz der Arnberger Grundschulen	6
Schulen auf dem Weg zur Inklusion - Digitalisierung	70
Digitale Werkzeuge im Unterricht	80
Fortbildungstag Medienkompetenz aller Grundschulen der Stadt Arnberg	200
Digitale Werkzeuge im Unterricht	25
Digitale Werkzeuge im Unterricht	28
Die Unterstützungsangebote im Bereich Digitale Transformation in Schule des Dez. 46.3	45
Digitale Werkzeuge im Unterricht	25
Schulen mit Systemzeit - Pädagogischer Tag - Digitale Tools im Unterricht	50
KQ DTS - Digitale Transformation in Schule	15
Mit digitalen Medien kompetenzorientiert Philosophie unterrichten	25
Lernen im digitalen Zeitalter im Fach Sozialwissenschaften und Wirtschaft-Politik	25
Medienkonzept Konkret'	
#Digitale Medien im Kunstunterricht - Fotografieren im Kunstunterricht der Grundschule	30
Vorbereitungen Päd. Tag: Einsatz von iPads im Unterricht	5
Planung zum päd. Tag: Einsatz von iPads im Unterricht - Vorgespräch	5
STOP MOTION ...mit Kindern im (Kunst-)unterricht der Grundschule entdecken	16
Digitale Methoden im NW-Unterricht: Grundlagen zum Einstieg in das digitale Lehren und Lernen	25
Päd Tag: BiKuS - Einsatz von iPads im Unterricht	30
Päd. Tag: Film- und Video-Arbeit im Unterricht	30
#Grundschule Deutsch:Lesen- Einsatz von digitalen Medien	25
#Digitalisierung – Informatische Bildung und Programmieren mit digitalen Geräten	20
NaWiT-AS - Online-Portal für den modernen Sachunterricht	80
Kreatives Gestalten von Geschichten im Musikunterricht unter besonderer Verwendung von digitalen Medien	25
Lehren und Lernen in der digitalen Welt – Impulse für die Lektürephase des Lateinunterrichts am Beispiel eines Unterrichtsvorhabens zu Augustinus	25
Digitale Medien im Kunstunterricht - Fotografieren im Kunstunterricht der Grundschule	15

Schuljahr 2020/21 (bis Stichtag 31.05.21)

Thema	Max. TN-Zahl
Lesen- Einsatz von digitalen Medien	25
TUN-Konferenz 2020	140
Hands on - Lernen mit Hilfe von digitalen Medien im PU	25
Fotometrie - eine digital-praktische Fortbildung - Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid	10
Escape-Rätsel im Englischunterricht der Grund- und Förderschule – Eine kollaborative Methode kennenlernen und anwenden	30

TUN-Konferenz 2020	140
15. Netzwerktreffen für Fortbildungsbeauftragte im Märkischen Kreis - Thema:Digitalisierung	40
Hands on - Lernen mit Hilfe von digitalen Medien im PU	25
TUN-Konferenz 2020	140
Diagnostizieren im „mathematischen“ Schulalltag - Online-Workshop im Projekt "Mathe sicher können"	35
Hands on - Lernen mit Hilfe von digitalen Medien im PU	25
SEB Beratungsprozess Talentschulen Schulversuch Talentschule - Zukunftsorientierte Schulentwicklung	100
TUN-Konferenz 2020	140
Digitale Medien im Kunstunterricht - Trickfilme mit Kindern erstellen	8
Hands on - Lernen mit Hilfe von digitalen Medien im Pädagogik Unterricht	25
Lehren und Lernen in der digitalen Welt – Impulse für die Lektürephase des Lateinunterrichts am Beispiel eines Unterrichtsvorhabens zu Augustinus	25
Digitale Medien im Kunstunterricht - Fotografieren im Kunstunterricht der Grundschule	10
TUN-Konferenz 2020	140
iPad Einführung und digitale Tools im islamischen Religionsunterricht	20
Digitale Medien im Kunstunterricht - Fotografieren im Kunstunterricht der Grundschule	20
MINT ist überall	16
Kreatives Gestalten von Geschichten im Musikunterricht unter besonderer Verwendung von digitalen Medien	20
Reg. Workshopreihe dig. Bildung "iPad und Erklär-Videos"	50
MINT ist überall	16
Reg. Workshopreihe dig. Bildung "Einführung in die Arbeit mit Padlet"	50
Regionale Fortbildung: Software Blender 2.9 als Online-Unterrichtsmodul - Online-Seminar	40
Zukunftsschulen NRW - Digitalisierung im Mathematikunterricht	30
Digitale Medien im Kunstunterricht - Fotografieren im Kunstunterricht der Grundschule	25
Schriftliche Lernerfolgskontrollen im Fach Englisch: Konzeption von Klassenarbeiten und Klausuren vor dem Hintergrund der neuen Vorgaben	25
Konstruktion und Korrektur von Klausuren im Geographieunterricht	25
TUN-Konferenz 2020	140
Fachliche Bildung in der digitalen Welt – Medientheorien kennen und im Deutschunterricht der Sekundarstufe II unterrichten	25
Netzwerkbildung-Eine Chance für die Weiterentwicklung des Unterrichts im Fach Chemie	25
Lehren und Lernen in der digitalen Welt – Impulse für die Lektürephase des Lateinunterrichts am Beispiel eines Unterrichtsvorhabens zu Augustinus	20
Escape Rätsel im Englischunterricht der GS + FS	25
Informatik Implementation Kernlernpläne	25
Digitale Bildungstage Mikrofortbildung	25
TUN-Konferenz 2020	140
iPads im Grundschulunterricht	25
Voices from the African Continent: Focus on Nigeria - Schulung interkultureller kommunikativer Kompetenz am Beispiel Nigeria	25
Schulen auf dem Weg zur Inklusion	25
Systemische Schulentwicklungsberatung - Steuerung von SE-Prozessen	25

TUN-Konferenz 2020	140
SEB Beratungsprozess Eigenverantwortliche Schulen stärken-Systemische Schulentwicklung erfolgreich gestalten	25
Informatik Implementation Lernlehrpläne Sek 1	25
Digitale Medien: Arbeiten mit Audacity im Musikunterricht - Möglichkeiten - Grenzen - Methoden	25
Prävention und Umgang mit Rechenschwierigkeiten im Mathematikunterricht der Grundschule	25
Informatik Implementation Lernlehrpläne Sek 1	25
Prävention und Umgang mit Rechenschwierigkeiten im Mathematikunterricht der Grundschule	25
SEB Beratungsprozess Eigenverantwortliche Schulen stärken-Systemische Schulentwicklung erfolgreich gestalten	25
Modul 7: Demokratische Partizipations- und Konfliktkultur Konsequenzen realisieren, Konflikte bearbeiten, Regeln verankern	25
Schriftliche Lernerfolgskontrollen im Fach Englisch: Konzeption von Klassenarbeiten und Klausuren vor dem Hintergrund der neuen Vorgaben	25
Schriftliche Lernerfolgskontrollen im Fach Englisch: Konzeption von Klassenarbeiten und Klausuren vor dem Hintergrund der neuen Vorgaben	25
Schriftliche Lernerfolgskontrollen im Fach Englisch: Konzeption von Klassenarbeiten und Klausuren vor dem Hintergrund der neuen Vorgaben	25
Schriftliche Lernerfolgskontrollen im Fach Englisch: Konzeption von Klassenarbeiten und Klausuren vor dem Hintergrund der neuen Vorgaben	25
Kollaboratives Arbeiten. Orientierung und praktische Erprobung digitaler Medien zum sinnvollen Einsatz im Englischunterricht	25
Lernaufgaben für den Distanzunterricht im Fach Geschichte am Beispiel wirtschafts- und globalgeschichtlicher Gegenstände	25
TUN-Konferenz 2020	140
Kollaboratives Arbeiten. Orientierung und praktische Erprobung digitaler Medien zum sinnvollen Einsatz im Englischunterricht	25
Interkulturelle Schulentwicklung - Demokratie gestalten Beziehungspflege auf Distanz (Online-Live-Modul)	25
Lesen- Einsatz von digitalen Medien	25
Physikunterricht mit Phyphox	15
Netzwerk 83 "Digitalcoaches"	12
Physikunterricht mit Phyphox	15
Netzwerk 83 "Digitalcoaches"	12
TUN-Konferenz 2020	140
SEB Beratungsprozess Talentschule MINT	100
Kollaboratives Arbeiten. Orientierung und praktische Erprobung digitaler Medien zum sinnvollen Einsatz im Englischunterricht	15
Der Handytrickfilm im kompetenzorientierten Kunstunterricht Sek 1, Modul 1	25
Einsatz neuer Medien im Arbeitslehreunterricht - Erklärvideos selbst erstellt	16
Kollaboratives Arbeiten. Orientierung und praktische Erprobung digitaler Medien zum sinnvollen Einsatz im Englischunterricht	40
Lehren und Lernen in der digitalen Welt – Impulse für die Lektürephase des Lateinunterrichts am Beispiel eines Unterrichtsvorhabens zu Augustinus	25
Lernaufgaben für den Distanzunterricht im Fach Geschichte am Beispiel wirtschafts- und globalgeschichtlicher Gegenstände	25
Digitale Medien: Arbeiten mit Audacity im Musikunterricht - Möglichkeiten - Grenzen - Methoden	15
Digitale Lernprodukte – Erklärvideos im Deutschunterricht der SII zum Thema "Spracherwerbsmodelle"	25
Kreatives Gestalten von Geschichten im Musikunterricht unter besonderer Verwendung von digitalen Medien	20
Erstellen von Lernvideos für den Englischunterricht	16
Wortschatzarbeit im Spanischunterricht unter Einbezug digitaler Medien am Beispiel der Lernaufgabe "Un mundo digitalizado - el futuro en que vivimos"	25
Wortschatzarbeit im Spanischunterricht unter Einbezug digitaler Medien am Beispiel der Lernaufgabe "Un mundo digitalizado - el futuro en que vivimos"	25
Einfach Body-Percussion! Rhythmuslernen im Präsenz- und Distanzunterricht realisieren	25

Erstellen von Lernvideos unter sprachförderlichen Aspekten	18
Lernen im digitalen Zeitalter im Fach Sozialwissenschaften und Wirtschaft-Politik	25
Wortschatzarbeit im Spanischunterricht unter Einbezug digitaler Medien am Beispiel der Lernaufgabe "Un mundo digitalizado - el futuro en que vivimos"	25
Sterne und Weltall – experimentelle Umsetzung in der SI	25
Bildung in der digitalen Welt und Geschichtsunterricht - „Eine Chance für den Geschichtsunterricht!“	25
Lehren und Lernen in der digitalen Welt – Impulse für die Lektürephase des Lateinunterrichts am Beispiel eines Unterrichtsvorhabens zu Augustinus	25
Digitale Lernprodukte – Erklärvideos im Deutschunterricht der SII zum Thema "Spracherwerbsmodelle"	25
Kollaboratives Arbeiten. Orientierung und praktische Erprobung digitaler Medien zum sinnvollen Einsatz im Englischunterricht	25
Mündliche und schriftliche Kompetenzen überprüfen und rückmelden: Abiturprüfung Chinesisch im 3. und 4. Fach	25
Fachliche Bildung in der digitalen Welt: Der Einsatz von virtuellen Globen im Erdkundeunterricht	25
Découvrir l'Afrique subsaharienne	25
Sterne und Weltall – experimentelle Umsetzung in der SI	25
Digitale Medien im Chinesischunterricht	15
Lernen im digitalen Zeitalter im Fach Sozialwissenschaften und Wirtschaft-Politik	25
Digitale Medien im Kunstunterricht - Trickfilme mit Kindern erstellen	8
Hands on - Lernen mit Hilfe von digitalen Medien im Pädagogik Unterricht	25
Lehren und Lernen in der digitalen Welt – Impulse für die Lektürephase des Lateinunterrichts am Beispiel eines Unterrichtsvorhabens zu Augustinus	25
Digitale Medien im Kunstunterricht - Fotografieren im Kunstunterricht der Grundschule	10
iPad Einführung und digitale Tools im islamischen Religionsunterricht	20
Digitale Medien im Kunstunterricht - Fotografieren im Kunstunterricht der Grundschule	20
MINT ist überall	16
Kreatives Gestalten von Geschichten im Musikunterricht unter besonderer Verwendung von digitalen Medien	20
Reg. Workshopreihe dig. Bildung "iPad und Erklär-Videos"	50
MINT ist überall	16
Reg. Workshopreihe dig. Bildung "Einführung in die Arbeit mit Padlet"	50
Regionale Fortbildung: Software Blender 2.9 als Online-Unterrichtsmodul - Online-Seminar	40
Zukunftsschulen NRW - Digitalisierung im Mathematikunterricht	30
Digitale Medien im Kunstunterricht - Fotografieren im Kunstunterricht der Grundschule	25

KT Hagen

Thema	Max. TN-Zahl
Lesen- Einsatz von digitalen Medien	25
TUN-Konferenz 2020	140
Hands on - Lernen mit Hilfe von digitalen Medien im PU	25

KT MK

Thema	Max. TN-Zahl
-------	--------------

Fotometrie - eine digital-praktische Fortbildung - Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid	10
Escape-Rätsel im Englischunterricht der Grund- und Förderschule – Eine kollaborative Methode kennenlernen und anwenden	30
TUN-Konferenz 2020	140

KT Soest

Thema	Max. TN-Zahl
Hands on - Lernen mit Hilfe von digitalen Medien im PU	25
TUN-Konferenz 2020	140
Diagnostizieren im „mathematischen“ Schulalltag - Online-Workshop im Projekt "Mathe sicher können"	35

KT HSK

Thema	Max. TN-Zahl
SEB Beratungsprozess Talentschulen Schulversuch Talentschule - Zukunftsorientierte Schulentwicklung	100

KT Hamm

Thema	Max. TN-Zahl
Digitale Medien im Kunstunterricht - Trickfilme mit Kindern erstellen	8
Hands on - Lernen mit Hilfe von digitalen Medien im Pädagogik Unterricht	25
Lehren und Lernen in der digitalen Welt – Impulse für die Lektürephase des Lateinunterrichts am Beispiel eines Unterrichtsvorhabens zu Augustinus	25
Digitale Medien im Kunstunterricht - Fotografieren im Kunstunterricht der Grundschule	10
TUN-Konferenz 2020	140
iPad Einführung und digitale Tools im islamischen Religionsunterricht	20
Digitale Medien im Kunstunterricht - Fotografieren im Kunstunterricht der Grundschule	20
MINT ist überall	16
Kreatives Gestalten von Geschichten im Musikunterricht unter besonderer Verwendung von digitalen Medien	20
Reg. Workshopreihe dig. Bildung "iPad und Erklär-Videos"	50
MINT ist überall	16
Reg. Workshopreihe dig. Bildung "Einführung in die Arbeit mit Padlet"	50
Regionale Fortbildung: Software Blender 2.9 als Online-Unterrichtsmodul - Online-Seminar	40
Zukunftsschulen NRW - Digitalisierung im Mathematikunterricht	30
Digitale Medien im Kunstunterricht - Fotografieren im Kunstunterricht der Grundschule	25

KT Olpe

Thema	Max. TN-Zahl
Schriftliche Lernerfolgskontrollen im Fach Englisch: Konzeption von Klassenarbeiten und Klausuren vor dem Hintergrund der neuen Vorgaben	25
Konstruktion und Korrektur von Klausuren im Geographieunterricht	25
TUN-Konferenz 2020	140
Fachliche Bildung in der digitalen Welt – Medientheorien kennen und im Deutschunterricht der Sekundarstufe II unterrichten	25

Netzwerkbildung-Eine Chance für die Weiterentwicklung des Unterrichts im Fach Chemie	25
Lehren und Lernen in der digitalen Welt – Impulse für die Lektürephase des Lateinunterrichts am Beispiel eines Unterrichtsvorhabens zu Augustinus	20

KT Herne

Thema	Max. TN-Zahl
Escape Rätsel im Englischunterricht der GS + FS	25
Informatik Implementation Kernlernpläne	25

KT ERK

Thema	Max. TN-Zahl
Digitale Bildungstage Mikrofortbildung	25
TUN-Konferenz 2020	140
iPads im Grundschulunterricht	25

KT S-W

Thema	Max. TN-Zahl
Voices from the African Continent: Focus on Nigeria - Schulung interkultureller kommunikativer Kompetenz am Beispiel Nigeria	25
Schulen auf dem Weg zur Inklusion	25
Systemische Schulentwicklungsberatung - Steuerung von SE-Prozessen	25
TUN-Konferenz 2020	140
SEB Beratungsprozess Eigenverantwortliche Schulen stärken-Systemische Schulentwicklung erfolgreich gestalten	25
Informatik Implementation Lernlehrpläne Sek 1	25
Digitale Medien: Arbeiten mit Audacity im Musikunterricht - Möglichkeiten - Grenzen - Methoden	25
Prävention und Umgang mit Rechenschwierigkeiten im Mathematikunterricht der Grundschule	25
Informatik Implementation Lernlehrpläne Sek 1	25
Prävention und Umgang mit Rechenschwierigkeiten im Mathematikunterricht der Grundschule	25
SEB Beratungsprozess Eigenverantwortliche Schulen stärken-Systemische Schulentwicklung erfolgreich gestalten	25
Modul 7: Demokratische Partizipations- und Konfliktkultur Konsequenzen realisieren, Konflikte bearbeiten, Regeln verankern	25
Schriftliche Lernerfolgskontrollen im Fach Englisch: Konzeption von Klassenarbeiten und Klausuren vor dem Hintergrund der neuen Vorgaben	25
Schriftliche Lernerfolgskontrollen im Fach Englisch: Konzeption von Klassenarbeiten und Klausuren vor dem Hintergrund der neuen Vorgaben	25
Schriftliche Lernerfolgskontrollen im Fach Englisch: Konzeption von Klassenarbeiten und Klausuren vor dem Hintergrund der neuen Vorgaben	25
Schriftliche Lernerfolgskontrollen im Fach Englisch: Konzeption von Klassenarbeiten und Klausuren vor dem Hintergrund der neuen Vorgaben	25

KT UN

Thema	Max. TN-Zahl
Kollaboratives Arbeiten. Orientierung und praktische Erprobung digitaler Medien zum sinnvollen Einsatz im Englischunterricht	25
Lernaufgaben für den Distanzunterricht im Fach Geschichte am Beispiel wirtschafts- und globalgeschichtlicher Gegenstände	25

TUN-Konferenz 2020	140
Kollaboratives Arbeiten. Orientierung und praktische Erprobung digitaler Medien zum sinnvollen Einsatz im Englischunterricht	25
Interkulturelle Schulentwicklung - Demokratie gestalten Beziehungspflege auf Distanz (Online-Live-Modul)	25
Lesen- Einsatz von digitalen Medien	25
Physikunterricht mit Phyphox	15
Netzwerk 83 "Digitalcoaches"	12

KT Do

Thema	Max. TN-Zahl
Physikunterricht mit Phyphox	15
Netzwerk 83 "Digitalcoaches"	12
TUN-Konferenz 2020	140
SEB Beratungsprozess Talentschule MINT	100
Kollaboratives Arbeiten. Orientierung und praktische Erprobung digitaler Medien zum sinnvollen Einsatz im Englischunterricht	15
Der Handytrickfilm im kompetenzorientierten Kunstunterricht Sek 1, Modul 1	25
Einsatz neuer Medien im Arbeitslehreunterricht - Erklärvideos selbst erstellt	16
Kollaboratives Arbeiten. Orientierung und praktische Erprobung digitaler Medien zum sinnvollen Einsatz im Englischunterricht	40
Lehren und Lernen in der digitalen Welt – Impulse für die Lektürephase des Lateinunterrichts am Beispiel eines Unterrichtsvorhabens zu Augustinus	25
Lernaufgaben für den Distanzunterricht im Fach Geschichte am Beispiel wirtschafts- und globalgeschichtlicher Gegenstände	25
Digitale Medien: Arbeiten mit Audacity im Musikunterricht - Möglichkeiten - Grenzen - Methoden	15
Digitale Lernprodukte – Erklärvideos im Deutschunterricht der SII zum Thema "Spracherwerbsmodelle"	25
Kreatives Gestalten von Geschichten im Musikunterricht unter besonderer Verwendung von digitalen Medien	20
Erstellen von Lernvideos für den Englischunterricht	16
Wortschatzarbeit im Spanischunterricht unter Einbezug digitaler Medien am Beispiel der Lernaufgabe "Un mundo digitalizado - el futuro en que vivimos"	25
Wortschatzarbeit im Spanischunterricht unter Einbezug digitaler Medien am Beispiel der Lernaufgabe "Un mundo digitalizado - el futuro en que vivimos"	25
Einfach Body-Percussion! Rhythmuslernen im Präsenz- und Distanzunterricht realisieren	25
Erstellen von Lernvideos unter sprachförderlichen Aspekten	18
Lernen im digitalen Zeitalter im Fach Sozialwissenschaften und Wirtschaft-Politik	25
Wortschatzarbeit im Spanischunterricht unter Einbezug digitaler Medien am Beispiel der Lernaufgabe "Un mundo digitalizado - el futuro en que vivimos"	25
Sterne und Weltall – experimentelle Umsetzung in der SI	25
Bildung in der digitalen Welt und Geschichtsunterricht - „Eine Chance für den Geschichtsunterricht!“	25
Lehren und Lernen in der digitalen Welt – Impulse für die Lektürephase des Lateinunterrichts am Beispiel eines Unterrichtsvorhabens zu Augustinus	25
Digitale Lernprodukte – Erklärvideos im Deutschunterricht der SII zum Thema "Spracherwerbsmodelle"	25
Kollaboratives Arbeiten. Orientierung und praktische Erprobung digitaler Medien zum sinnvollen Einsatz im Englischunterricht	25
Mündliche und schriftliche Kompetenzen überprüfen und rückmelden: Abiturprüfung Chinesisch im 3. und 4. Fach	25
Fachliche Bildung in der digitalen Welt: Der Einsatz von virtuellen Globen im Erdkundeunterricht	25
Découvrir l'Afrique subsaharienne	25
Sterne und Weltall – experimentelle Umsetzung in der SI	25

Digitale Medien im Chinesischunterricht	15
Lernen im digitalen Zeitalter im Fach Sozialwissenschaften und Wirtschaft-Politik	25

Bezirksregierung Detmold

Schuljahr 2016/2017 2. Halbjahr

KT Bielefeld

Thema	Max. TN-Zahl
Medienberatung zum Medienkonzept in der Klosterschule	25
Austausch der Medienbeauftragten der Bielefelder Grundschulen	25
Medienberatung zum Medienkonzept und zur Ausstattung an der Brodhabenschule	10
Medienberatung zum Medienkonzept und zur Ausstattung in der Eichendorffschule	10
Medienberatung zum Einsatz von Ipad's in der Brodhabenschule	10

KT Gütersloh

Thema	Max. TN-Zahl
Medienpädagogik praktisch - Erstellung eines Trickfilms mit SchülerInnen	25
Der Weg zum digitalen Klassenzimmer	25
Infoveranstaltung zu EDMOND NRW	25
Fortbildung zu Medienpass und Medienkonzept in der Primarstufe	25
Beratung - Osterrath-Realschule - Tablets	50
Fortbildung zu Medienpass und Medienkonzept in der Sekundarstufe	30
Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Der Weg zum digitalen Klassenzimmer	13
Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Einsatz von Tablets im Unterricht	30
Einsatz von Tablets im Unterricht	15
Einsatz von Tablets im Unterricht	24
Einsatz von Tablets im Unterricht	15
Das Arduinoboot - Teil II	18
Digitaler "Materialkoffer" zur Filmarbeit	15
Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Unterricht mit Medien	18

KT Herford

Thema	Max. TN-Zahl
Workshop Schnuppertag: iPad-Einsatz in der Grundschule	24
Erstellung eines Medienkonzepts in der Sek I	24
Erstellung eines Medienkonzepts in der Grundschule	24
Medienbasic „Audio und Video im Fachunterricht“: Erstellen, bearbeiten, präsentieren	24

KT Höxter

Thema	Max. TN-Zahl
Medienpass NRW vor Ort	150
Arbeitskreis Roberta 1	25
Arbeitskreis Roberta	25
Kopie Arbeitskreis Roberta 3	25
Arbeitskreis Roberta 2	25

KT Lippe

Thema	Max. TN-Zahl
Beratung zu Fehlern bei EDMOND NRW	10
Medieneinsatz im Unterricht, drahtlose Technik	10
Tablets in der Förderschule	jeweils 50
Der Medienpass NRW im Kreis Lippe	100
Einführung von Tablets in Schule	5
EDMOND NRW mit neuen Funktionen für den Unterricht	14
Implementation von Tablets	5
Medienentwicklungsplanung	10
Unterrichtsgestaltung mit Apps	jeweils 30
Der Medienpass in der Grundschule	20
Der Medienpass in der Förderschule	20
Tabletintegration in Schule	15
Tablets im Unterricht	jeweils 20
Medienkonzeptentwicklung	jeweils 30
EDMOND NRW für Poolkräfte	30

KT Minden

Thema	Max. TN-Zahl
Einführung in das Medienkonzept	40
Einführung in das Medienkonzept	75
Einführung in das Medienkonzept	50
Einführung in das Medienkonzept	25

Einführung in das Medienkonzept	25
Einbindung mobiler Endgeräte in das Medienkonzept	25
Einführung in das Medienkonzept	110
Informationsveranstaltung zum neuen Medienpass, Edmond und Logineo	20
Aufbaufortbildung zur Software easyteach_interaktive Tafeln im Schulunterricht	20

KT Paderborn

keine Meldung für Schuljahr 2020/2021

Schuljahr 2017/2018

KT Bielefeld

Thema	Max. TN-Zahl
Medienberatung zum Medienkonzept und zur Ausstattung an der Sekundarschule Bethel	5
Medienberatung zum Medienkonzept und zur Ausstattung an der Grundschule Buschkampschule	25
Medienberatung zum Medienkonzept und zur Ausstattung am Gymnasium Brackwede	5
Medienberatung zum Medienkonzept und zur Ausstattung an der Realschule Brackwede	5
Der einfache Einstieg in die Welt von Arduino	k.A.
Austauschtreffen der Medienbeauftragten Gruppe II	20
Medienkompetenz im Sachunterricht - am Beispiel von Lego Wedo 2.0	25
Austauschtreffen der Medienbeauftragten Gruppe III	20
Austauschtreffen der Medienbeauftragten Gruppe IV	20
Medienberatung zum Medienkonzept und zur Ausstattung an der Grundschule Buschkampschule	25
Medienberatung zum Medienkonzept und zur Ausstattung an der Grundschule am Homersen	25
GS: Medienkompetenz im Sachunterricht am Beispiel von Lego WeDo 2.0	25
Medienberatung zum Medienkonzept und zur Ausstattung an der Dothanschule - Schule für Kranke	15
Nutzung von iPads im Unterricht (JKG)	15
Einsatzmöglichkeiten von Tablets im Unterricht der Sekundarstufe 2	15
Austauschtreffen der Medienbeauftragten der GE/Sek	20
Medienberatung zum Medienkonzept und zur Ausstattung an der Grundschule Ummeln	25
Kopie Austauschtreffen der Medienbeauftragten der RS	20
Biparcours: Gestaltung einer Themenrallye oder eines Quiz mit Hilfe einer App	15
AG neue Schulleitungen: Medieneinsatz im Schulbetrieb	20
Medienberatung zum Medienkonzept und zur Ausstattung an der Grundschule Klosterschule	25
Medienberatung zum Medienkonzept und zur Ausstattung an der Südschule	5
Der überarbeitete Medienpass NRW - Grundlage für das Medienkonzept	20
Medienberatung Martinsschule	30
Medienberatung zum Medienkonzept und zur Ausstattung an der Grundschule Brake	5

Medienberatung zum Medienkonzept und zur Ausstattung an der Diesterwegschule	5
Medienberatung zum Medienkonzept und zur Ausstattung an der Grundschule Oldentrup	25

KT Gütersloh

Thema	Max. TN-Zahl
Infoveranstaltung zu EDMOND NRW	20
Pädagogischer Tag Medien UE	80
Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Pädagogischer Tag Medien UE	50
Erklärvideo-Workshop	20
Medienpädagogik praktisch – Greenscreen und Videoschnitt auf dem Tablet	25
Das Tablet als möglicher Ersatz für Mappe und Heft	25
Der einfache Einstieg in die Welt von Arduino	15
Nutzung von iPads im Unterricht (JKG)	15
Fachtag: „Medienpass NRW vor Ort“	130
Das Arduinoboot	10
Beratung Medienkonzept / lernförderliche IT	25
Beratung Medienkonzept / lernförderliche IT	20
Beratung Medienkonzept / lernförderliche IT	15
Apps im Unterricht	20
Medienkonzeptberatung - Beratung zur Medienausstattung	25
Medienkonzeptberatung - Beratung zur Medienausstattung	26
BIPARCOURS - Unterrichtsinhalte prüfen oder spannend vermitteln über eine digitale Schnitzeljagd	18
Nutzung von iPads im Unterricht (JKG)	120
Einsatz von Tablets in der Förderschule (Wiesenschule)	35
Beratung Medienkonzept / lernförderliche IT	28
Einsatz von Tablets im Unterricht	40
Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Viertes Treffen des Forums Tablets im Unterricht der Primarstufe	30
Programmieren lernen mit LEGO WeDo	20
Einsatz von Tablets im Unterricht	28
Audioprojekte im Unterricht	15
Einsatz von Tablets im Unterricht	12
Einsatz von Tablets im Unterricht	35
Beratung Medienkonzept / lernförderliche IT	28
Beratung Medienkonzept / lernförderliche IT	40
Apps im Unterricht	12
Apps im Unterricht	18

Grundlagen iPad	24
Grundlagen iPad	12
Beratung Medienkonzept / lernförderliche IT	45
Einsatz von Tablets im Unterricht	18
Lernförderliche IT-Ausstattung / Planung Fachtag zum Medienpass	10
Einsatz von Tablets im Unterricht	20
Einsatz von Tablets im Unterricht	24
Forum und Ideenwerkstatt: Tablets im Unterricht der Primarstufe	30
Einsatz von Tablets im Unterricht	19
Infoveranstaltung zu EDMOND NRW	30
Beratung zum Medienkonzept GS	22
Beratung Arduino	12
Einsatz von Tablets im Unterricht	12
Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Medienpass konkret - Vorstellung von Unterrichtshilfen zum Thema Internet in der Primarstufe	30
Beratung Medienkonzept + IT-Ausstattung	20
Beratung Medienkonzept + IT-Ausstattung	24
Einsatz von Tablets im Unterricht	12
Einsatz von Tablets im Unterricht	20
Einsatz von Tablets im Unterricht	23
Einsatz von Tablets im Unterricht	20
Selbstständiges Lernen mit EDU-IDs und EDMOND-Medien	20
Beratung zur Erstellung eines Medienkonzeptes und zur lernförderlichen IT-Ausstattung	12
Beratung zum Bildungsserver	10
Einsatz von Tablets im Unterricht	23
Einsatz von Tablets im Unterricht	20
Einsatz von Tablets im Unterricht	30
Planungsgespräch Fortbildung FiLB	9
Zweites Treffen des Forums Tablets im Unterricht der Primarstufe	30
Unterstützung / Beratung bei der Medienkonzeptentwicklung	10
Einsatz von Tablets im Unterricht	28
Einsatz von Tablets im Unterricht	12
Einsatz von Tablets im Unterricht	12
Medieneinsatz im Unterricht	12
Beratung IT-Hardware mit Schulträger	8
Beratung zur Schulhomepage	3
Beratung Handynutzung und Medienkonzept	2
Medienkonzeptberatung - Beratung zur Medienausstattung	12

KT Herford

Thema	Max. TN-Zahl
Tablets im Unterricht: Versuche mit dem iPad dokumentieren	12
Medienkonzeptentwicklung mit dem neuen Medienpass	25
Moodle Fortbildung Gymnasium Löhne	50
LEGO WeDo - Technische Experimente im Sachunterricht	16
Cloudspeicher "Databox" als Dateiplattform in der Schule	25
Medienkompetenz im Sachunterricht - am Beispiel von Lego Wedo 2.0	16
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW	25
Einsatz von iPads im Unterricht	20
Medienkompetenz im Sachunterricht - am Beispiel von Lego WeDo 2.0	24
Medienpass NRW: Tablets im Unterricht	20
Biparcours: Gestaltung einer Themenralleye oder eines Quiz mit Hilfe einer App	16
Medienkonzeptentwicklung mit dem neuen Medienpass	25
Medienkonzeptentwicklung mit dem neuen Medienpass	25
Medienkonzeptentwicklung mit dem neuen Medienpass	30
Kollaboratives Arbeiten mit digitalen, webbasierten Werkzeugen	25
Einsatz von iPads im Unterricht	20
Medienkonzeptentwicklung mit dem neuen Medienpass	25
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW	25
Grundlagen des Einsatzes des iPads als Lehrergerät	25
Neue Medien in der GS	30
Mit digitalen Medien den Deutschunterricht der Grundschule kreativ gestalten - kleine Unterrichtsprojekte zu Bilderbüchern mit dem Tablet schnell und einfach	12
Medienkonzeptentwicklung mit dem neuen Medienpass	25
Medienkonzeptentwicklung mit dem neuen Medienpass	25
Moodle Fortbildung Gymnasium Löhne	10
Medienkonzeptentwicklung mit dem neuen Medienpass	25
GIMP im Kunstunterricht	25

KT Hörter

Thema	Max. TN-Zahl
Beratung bei der Medienausstattung 2018-02-07	25
Beratung bei der Medienausstattung 2018-02-15	25
Beratung bei der Medienausstattung 2018-02-27	25
Beratung bei der Medienausstattung 2018-03-08	30
Beratung bei der Medienausstattung 2018-06-17	30

Beratung bei der Medienausstattung 2018-06-13	25
Arbeitskreis Roberta	60
Mediennutzung im Erdkundeunterricht	50
Mediennutzung im Deutschunterricht	50
Medienscouts	60
Medienscouts	30
Arbeitskreis Roberta	25
Fortbildung Sekundarstufe „Schulen und Digitalisierung – Medienkonzepte neu denken“	20
Medienscouts	60
Beratung bei der Medienausstattung SLDB 09	25
Beratung bei der Medienausstattung SL HX 10	20
Beratung bei der Medienausstattung ST 10	25
Beratung bei der Medienausstattung Stadt HX 10	25
Beratung bei der Medienausstattung BM 11	25
Medienkonzept erstellen	30

KT Lippe

Thema	Max. TN-Zahl
Mobile Geräte im Unterricht	100
Arbeitskreis der Medienbeauftragten	jeweils 25
Programmieren mit Scratch in den Klassen 5-8	jeweils 12
iPads im Grundschulunterricht	jeweils 20
Medienkonzept und Medienpass	jeweils 25
Medientag	60
Displaysysteme	10
Multimediale Unterrichtsprojekte in den Klassen 9/10	14
Medienkonzeptentwicklung	jeweils 100
EDMOND NRW für neue Lehrkräfte	16
Medienkompetenz im Sachunterricht am Beispiel von Lego WeDo 2.0	24
iPads im Unterricht	100
Medienkonzeptentwicklung an integrativen Schulen	60
Einführung in den Umgang mit Tablets im Unterricht	jeweils 20
EDMOND NRW - Medien für Schule und Bildung	25
Medieneinsatz in der Förderschule	10
Medienpass und Medienkonzepterstellung	jeweils 20
EDMOND NRW für neue Lehrkräfte	jeweils 20
Tablet im naturwissenschaftlichen Unterricht	20
Medienentwicklungsplanung	5

Loigineo	25
Tablets im Unterrichtseinsatz	jeweils 20
Medienkonzept und Medienentwicklungsplanung	10
Einführung in die Arbeit mit Tablets in der Grundschule	30
Lernförderliche IT-Ausstattung	jeweils 20
Mobile Geräte im Unterricht	20
iPads im Grundschulunterricht	20
Programmieren mit Scratch in den Klassen 5 bis 8	12

KT Minden

Thema	Max. TN-Zahl
Einsatzmöglichkeiten von Tablets im Unterricht	25
Einsatzmöglichkeiten von Tablets im Unterricht	25
Unterrichten mit Tablets	19
Moodle: Einsatz der Lern- und Kommunikationsplattform moodle in der Schule	5
Tableteinsatz im Unterricht	20
Moodle: Einsatz der Lern- und Kommunikationsplattform moodle in der Schule	5
Einsatz der Lern- und Kommunikationsplattform moodle in der Schule	5
H5P im Unterricht einsetzen	15
Unterrichten mit Tablets	20
Unterrichten mit Tablets	15
Medienkonzept/DaZ/Tablets im Unterricht	40
Veranstaltungsreihe "Netzwerk Digitale Bildung im Mühlenkreis"	120
"Schillernde Kugeln" - Seifenblasen im Sachunterricht unter Einbeziehung digitaler Medien	20
Moodle und Tablets im Unterricht	15
Medieneinsatz im Unterricht der Primarstufe	80
Arbeiten mit neuen Medien im Biologieunterricht	15
Umgang mit sozialen Netzwerken	20
Veranstaltungsreihe "Netzwerk Digitale Bildung im Mühlenkreis"	120
Beispiele für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht	30
Unterrichten mit Tablets	20
Unterrichten mit Tablets	70
Einsatzmöglichkeiten von Tablets im Unterricht der Sekundarstufe 2	35
Nutzung der Handykamera als Mikroskop in der Unterstufe	20
Tablets im Unterricht - direkte Diagnose und Feedback-Tools	20
Robotik in der Grundschule - den Sachunterricht mit LEGO WeDo 2.0 lebendig und handlungsorientiert gestalten	18
UDL, Differenzierung und der Einsatz von Tablets – Ideen für einen barrierefrei(er)en im Unterricht in heterogenen Lerngruppen	50
Robotik in der Grundschule - den Unterricht mit Ozobots lebendig und handlungsorientiert gestalten	12

Tablets im Unterricht - Tools zum kollaborativen Lernen und Arbeiten	20
Netzwerk digitale Bildung im Mühlenkreis - Workshops	20

KT Paderborn

Thema	Max. TN-Zahl
Einführung in das Medienkonzept	10
pädagogischer Ganzttag zum Medienkonzept	120
Informationsveranstaltung zum neuen Medienkompetenzrahmen	50
Fortbildung Sekundarstufe „Schulen und Digitalisierung – Medienkonzepte neu denken“	20
Fortbildung Primarstufe „Schulen und Digitalisierung – Medienkonzepte neu denken“	20
Edmond NRW - So geht's	20
Fortbildung Sekundarstufe „Schulen und Digitalisierung – Medienkonzepte neu denken“ _ November 2017	20
Fortbildung Primarstufe „Schulen und Digitalisierung – Medienkonzepte neu denken“ _ November 2017	20
Informationsveranstaltung zu Aufgaben der Medienberatung	50
Informationsveranstaltung zum Medienpass und Logineo	50
Fortbildung zu Edmond	66
Fortbildung zu Urheberrechten	36
pädagogischer Ganzttag zum Medienkonzept	24
Erklärvideos im Unterricht	15
pädagogischer Ganzttag zum Medienkonzept	40
pädagogischer Ganzttag zum Medienkonzept	18
Lernstatt 2020_ Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Einsatz von Robotern im Unterricht	27
Lernstatt 2020_ Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
pädagogischer Ganzttag zum Medienkonzept	111
Lernstatt 2020_ Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_ Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_ Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Informationsveranstaltung zum Medienkompetenzrahmen	20
Lernstatt 2020_ Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_ Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Informationsveranstaltung zum Medienkompetenzrahmen	110
Lernstatt 2020_ Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_ Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Informationsveranstaltung zum Medienkompetenzrahmen	120
Lernstatt 2020_ Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Erklärvideos mit Tablets im Unterricht selbst gestalten	20
Einführung in Scratch- Programmieren nicht nur im Informatikunterricht (Sekundarstufe)	20

Impulstag: Mit vereinten Kräften - Digitalisierung an unseren Schulen	80
Einführung in Scratch- Programmieren nicht nur im Informatikunterricht (Primarstufe)	20

Schuljahr 2018/2019

KT Bielefeld

Thema	Max. TN-Zahl
Austauschtreffen der Medienbeauftragten Gruppe IV	20
Austauschtreffen der Medienbeauftragten Gruppe II	20
Austauschtreffen der Medienbeauftragten Gruppe I	20
Austauschtreffen der Medienbeauftragten Gruppe III	20
Am Homersen, Beratung zur Verwaltung von iPads, Nutzung im Unterricht, Vorgespräch für die Kurzeinführung im Rahmen der Lehrerkonferenz	20
GS Oldentrup – Unterrichten mit iPads Mikroschulung / Kurzworkshop	20
Grundschulverbund Hoberge Wellensiek – Unterrichten mit iPads – Mikroschulung / Kurzworkshop innerhalb der LK	20
Microschulung zum Unterrichten mit dem iPad an der Frölenbergschule	25
Einsatz des GTR-TI-nspire am Gymnasium Heepen	30
GS Quelle - Medienberatung int. Steuergruppe	20
Austauschtreffen der Medienbeauftragten Gruppe II	20
Austauschtreffen der Medienbeauftragten Gruppe I	20
Grundschule Am Waldschlösschen - Medienberatung SL und Medienbeauftragte	20
Austauschtreffen der Medienbeauftragten Gruppe III	20
Grundschule Brüder-Grimm-Schule - Medienberatung Medienkompetenzrahmen (MKR), Medienpass, Ausstattung	20
Grundschule Babenhausen - Medienberatung Medienkompetenzrahmen (MKR), Medienpass, Ausstattung	20
Unterrichten mit iPads, Konferenzbesuch Förderschule Am Lönkert plus Ganztags Schilf	20
Unterrichten mit iPads, Microschulung, Konferenzbesuch Sudbrackschule	30
Beratung zum Medienkompetenzrahmen (MKR), Medienpass, Ausstattung, etc GS Dreckerheide	20
Microschulung zum Unterrichten mit dem iPad an der Südschule	20
Hamfeldschule - , Beratung zum Medienkonzept, Medienkompetenzrahmen NRW, Ausstattungsbedarf	20
Versuche mit Pages dokumentieren im Physikunterricht	15
Nawitas Tag	25

KT Gütersloh

Thema	Max. TN-Zahl
digitale Medien für den ReLv-Unterricht	20
Päd. Tag an der Janusz-Korczak-Schule: Nutzung vom I Pad im Fachunterricht	20
Erklärvideos im Unterricht	22
Digitale, interaktive und multimediale Unterrichtsmaterialien im Mathematikunterricht der S I und II	20
Digitale Unterrichtsmaterialien finden, rechtssicher einsetzen, selbst machen und teilen	20

Worksheet Crafter - Erstellen von Arbeitsblättern	18
Medienpass konkret: Coding in der Primarstufe – Wie schaffen wir Begeisterung und einen Einstieg in die Programmierwelt?	18
Medieneinsatz im Unterricht an der PAB	100
Erklärvideos im Unterricht	22
Treffen des Forums Tablets im Unterricht der Primarstufe	30
Medienpädagogik praktisch - Erstellung eines Trickfilms	20
Workshop Medienkompetenzrahmen	30
Einsatz von Tablets im Unterricht	18
Einsatz von Tablets im Unterricht	32
Erklärvideos im Unterricht	22
digitale Medien für Schulen ohne Rassismus - Schulen mit Courage	25
Einsatz von Tablets im Unterricht	18
Digitale Medien im inklusiven Unterricht	25
Einsatz von Tablets im Unterricht	18
Worksheet Crafter - Erstellen von Arbeitsblättern	18
Workshop zum Medienkompetenzrahmen und zum Medienkonzept	20
Einsatz von Tablets im Unterricht	18
Einsatz von Tablets im Unterricht	18
Erklärvideos im Unterricht	15
BIPARCOURS-Unterrichtsinhalte prüfen oder spannend vermitteln über eine digitale Schnitzeljagd	20
Erklärvideos im Unterricht	15
iPad und ZuluDesk	12
Einsatz von Tablets im Unterricht	18
Einsatz von Tablets im Unterricht	23
Erklärvideos im Unterricht	18
Worksheet Crafter - Erstellen von Arbeitsblättern	18
Medienkonzeptberatung - Beratung zur Medienausstattung	10
Verwaltung iPad mit ZuluDesk	23
Beratung Schulleitung CJD	6
Unser Weg zum Medienkonzept	22
Beratungsgespräch im Rahmen des Projekts Schule und Digitale Bildung (Gemeinschaftsschule Langenberg)	12
Einsatz von Tablets im Unterricht	20
Beratungsgespräch im Rahmen des Projekts Schule und Digitale Bildung GE	12
Beratungsgespräch im Rahmen des Projekts Schule und Digitale Bildung GY	20
Digitale Mappenführung	20
Erklärvideo-Workshop	20
Treffen des Forums Tablets im Unterricht der Primarstufe	30
Worksheet Crafter - Erstellen von Arbeitsblättern	20

Beratung zum Medienkonzept und zum Medieneinsatz im Unterricht der GS	5
Selbstständiges Lernen mit EDU-IDs und EDMOND-Medien in der Primarstufe	20
Einsatz von Tablets im Unterricht	12
Medienkonzeptberatung - Beratung zur Medienausstattung	5
Medienkonzeptberatung - Beratung zur Medienausstattung	80
Medienkonzeptberatung - Beratung zur Medienausstattung	23
Beratungsgespräch im Rahmen des Projekts Schule und Digitale Bildung (Erich-Kästner-Schule)	12
Unser Weg zum Medienkonzept	53
WS am Medientag Kreishaus GT	18
Einsatz von Tablets im Unterricht	24
Beratung IT Zuludesk MDM	4
Medienpass NRW konkret – Vorstellung von Unterrichtshilfen zum Thema Internet in der Primarstufe	20
Medienkonzeptberatung - Beratung zur Medienausstattung	18
Medienkonzeptberatung - Beratung zur Medienausstattung	23
Medienkonzeptberatung - Beratung zur Medienausstattung	12
Digitale, interaktive und multimediale Unterrichtsmaterialien im Mathematikunterricht der S I und II	18
Beratung IT Zuludesk MDM	6
Aufgaben der Medienberatung	50

KT Herford

Thema	Max. TN-Zahl
Apps als digitales Werkzeug – Produzieren und Präsentieren im Medienkompetenzrahmen NRW	20
Grundlagen des Einsatzes des iPads als Lehrergerät	80
Mit Kindern im Sachunterricht über digitalen Konsum reflektieren GS	25
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW Schwerpunkt Analysieren/Reflektieren	25
Mit Kindern im Sachunterricht über digitalen Konsum reflektieren	25
Mit Kindern im Sachunterricht über digitalen Konsum reflektieren	25
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW Schwerpunkt Analysieren/Reflektieren	25
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW	25
Calliope Mini - Problemlösen und Modellieren im Medienkompetenzrahmen NRW	25
Grundlagen des Einsatzes des iPads als Lehrergerät- Fortbildung Bünde Mitte	20
Digitale Werkzeuge in naturwissenschaftlichen Fächern	10
Grundlagen des Einsatzes des iPads als Lehrergerät	30
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 1. Durchgang Modul 1	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 1. Durchgang Modul 2	18
Grundlagen des Einsatzes des iPads als Lehrergerät	20
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW	30
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 1. Durchgang Modul 3	18

Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 1. Durchgang Modul 4	18
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW	30
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW Schwerpunkt Analysieren/Reflektieren	30
Lego Wedo	30
Ozobot	30
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 1. Durchgang Modul 5	18
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW	12
Medienpass vor Ort	120
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW	12
Apps als digitales Werkzeug – Produzieren und Präsentieren im Medienkompetenzrahmen NRW	25
Grundlagen des Einsatzes des iPads als Lehrgerät	30
Fortbildung Medienkonzeptentwicklung	30
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW	25
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW	20
Das iPad als Arbeitswerkzeug - Inklusion praktisch umsetzen	16
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW	25
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW	25
Partner- und Gruppenarbeit mit dem iPad	12
Tablets im Unterricht: Versuche mit dem iPad dokumentieren	12
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW	20
Moodle Fortbildung	25
Grundlagen des Einsatzes des iPads als Lehrgerät	20
Medienbasics - Mit dem iPad in der Schule arbeiten	20
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW Schwerpunkt Produzieren und Präsentieren	25

KT Höxter

Thema	Max. TN-Zahl
Medienberatung_pädagogischer Ganztage Grundschule Borgentreich	25
Grundschule Borgentreich - Einsatz iPads im Unterricht	3
Hüffert Gymnasium MDM Zuludesk	4
Marianum Planungsgespräch Fortbildung iPads	5
Marianum Fortbildung Tablets im Unterricht Februar und März	40
Hüffert Gymnasium Impulsvortrag iPads im Unterricht	70
Sekundarschule Borgentreich Ausstattung Präsentationsflächen	5
Realschule Nieheim Beratung iPads	4
Sekundarschule Borgentreich iPad Einrichtung von-Galen-Schule	4
Gymnasium Beverungen Beratung WLAN Infrastruktur	6
Sekundarschule Warburg DSGVO-Gespräch	2

Grundschule Peckelsheim Beratung Whiteboard und Apps	4
Sekundarschule Warburg Austauschtreffen MDM	9
Gesamtschule Brakel Fortbildung Tablets	24
Sekundarschule Warburg Teilstandort Borgentreich MDM der Grund- und Sekundarschulen	3
Gymnasium Beverungen Mitgestaltung Schulleitervollversammlung	48
Gesamtschule Brakel Einrichtung von iPads im MDM Zuludesk	3
Sekundarschule Warburg Perspektivgespräch Digitalisierung der weiterführenden Schulen	11
König-Wilhelm-Gymnasium Höxter pädagogischer Tag Medien	40
Arbeitskreistreffen Roberta Cup	20
Roberta Cup	30
Medienberatung GGS Beverungen	5
Medienberatung Vorbereitungsbesprechung Einführung Padlet GS Ottbergen	5
Medienberatung GS Ottbergen Überprüfung Medienkonzept	20
Medienberatung GGS Beverungen Einführung in das IT-System	5
Medienberatung GGS Steinheim	5
Medienberatung GGS Brakel	5
MB Graf-Dodiko Schule Fortbildung Medienkonzept	26
Medienberatung Vorgespräch Tafelschulung RS Steinheim	5
Medienberatung Tabletschulung Grundschule Borgentreich	5
Medienberatung pädagogischer Tag Tafelschulung RS Steinheim	24
Medienberatung Einrichtung iPad von-Galen-Schule in Borgentreich	2
Medienberatung Beratung digitale Ausstattung Sekundarschule Fürstenberg mit Schulträger	6
Medienberatung Beratung digitale Ausstattung KWG	5
Medienberatung der Schulträger und Schulleitungender Warburger Gymnasien	13
Medienberatung Hüffertgymnasien	6
Medienberatung Vorgespräch Ipad Schulung Gesamtschule Brakel	5
Medienberatung der Schulträger und SL Grundschule Borgentreich	5
Medienberatung Vorstellung iPad-System für die SL aller Warbiger Grundschulen	12
Medienberatung Vorgespräch Fortbildung Tablet Grundschule Borgentreich	1
Medienberatung Gymnasium Steinheim Medienkonzepterstellung	6
Arbeitskreis der Medienbeauftragten der Grundschulen im Kreis Höxter	15
Arbeitskreis Roberta zdi-Schiedsrichterfortbildung	20
Arbeitskreis Roberta zdi-Lokalwettbewerb 2018/2019	20

KT Lippe

Thema	Max. TN-Zahl
Digitale Medien	100
Umgang mit digitalen Medien	30

EDMOND NRW	25
Tablets im Unterricht	jeweils 30
Arbeitsgruppe der Medienkoordinatoren	30
Nutzen einer Lernplattform mit vielen Apps	20
Medienkonzept, Medienkompetenzrahmen NRW, Nutzung von Tablets und Apps	25
Tableteinführung	30
Programmieren mit dem Calliope	jeweils 20
Grundlagen des computergestützten Zeichnens (CAD) mit SolidWorks	jeweils 16
SINUS Lippe - Mit Robotern die digitale Welt verstehen lernen	28
Präsentieren mit Prezi	20
Beratung zur lernförderlichen IT-Ausstattung	10
H5P eine schlichte Formel für ein gewaltiges Werkzeug	jeweils 20
Produziere einen interessanten Film	20
Medienkonzeptberatung	jeweils 10
Nutzung digitaler Medien	25
Unterricht entlang des Medienkompetenzrahmens	jeweils 20
Multimedia als Lernhilfe im Unterricht	20
Unterrichtsgestaltung mit Erklärvideos	75
Medienscouts	40
OneNote Schulung	jeweils 20
Multimedia als Lernhilfe im Unterricht	20
Medienkompetenzrahmen und Medienkonzept	jeweils 30
Umgang mit Tablets	jeweils 25
Unterrichten entlang des Medienkompetenzrahmens	jeweils 30
Tablets im GL-Unterricht	30
PREZI: Konzept-Entwicklung für den Einsatz digitaler Medien in darstellenden Fächern	jeweils 16
Einsatz digitaler Medien im Unterricht	30
EDMOND NRW für neue Lehrkräfte	20
MEDIATOR: Konzept-Entwicklung für den Einsatz digitaler Medien in darstellenden Fächern	18
Medientag 2018	120
Beratung zum Medienkonzept	jeweils 10
Arbeitskreis der Medienkoordinatoren	30

KT Minden

Thema	Max. TN-Zahl
Unterrichten mit Tablets	16
Unterrichten mit Tablets	20
Arbeiten mit neuen Medien im Mathematikunterricht der SI: Nutzung des Smartphones als Werkzeug	15

Mit Lerngruppen Stop-Motion Filme erstellen	17
Robotik in der Schule	40
eBooks mit der App Book Creator erstellen	15
Digitale Medien im Unterricht - Pädagogischer Tag	40
Mit Lerngruppen Stop-Motion Filme erstellen	15
Mit Lerngruppen Stop-Motion Filme erstellen	15
Digitale Tools für Schule und Unterricht	30
Digitale Tools für Schule und Unterricht	30
EDMOND Onlinemedien im Unterricht nutzen	30
EDMOND Onlinemedien im Unterricht nutzen (2)	30
Biparcours: Gestaltung einer Themenralley oder eines Quiz mit Hilfe einer App	20
Netzwerk digitale Bildung im Mühlenkreis - Medienkonzeptentwicklung als Schulentwicklungsprozess nachhaltig gemeinsam gestalten	100
Robotik in der Primarstufe - den Sachunterricht lebendig und handlungsorientiert gestalten	18
Digitale Bildung/ Medienpass	30
Robotik ohne Einstiegshürden - Programmieren mit Farbcodes und Blocksprache	20
Einsatz interaktiver Touchdisplays im Unterricht	50
Umgang mit Medien in der Grundschule	13
Digitale Tools für Schule und Unterricht	80
Arbeiten mit neuen Medien im Mathematikunterricht der SI	30
Digitale Tools für Schule und (Englisch-)Unterricht	20
Digitale Tools für Schule und Unterricht	30
Unterrichten mit Tablets	70
Unterrichten mit Tablets	15
Medien und LRS	20
Stemweducation - Medienbildungstag	200
Stemweducation - Medienbildungstag II	200
Unterrichten mit Tablets	15
Unterrichten mit Tablets	15
Unterrichten mit Tablets	15
Robotik in der Primarstufe – den Sachunterricht lebendig und handlungsorientiert gestalten	18
Robotik ohne Einstiegshürden – Programmieren mit Farbcodes und Blocksprache	20
Grundlagen der Arbeit mit dem iPad	30
Grundlagen der Arbeit mit dem iPad	30
Programmieren selbst gemacht – mit dem Mikrocontroller in die aktive Gestaltung der digitalen Welt	20
Netzwerk digitale Bildung im Mühlenkreis - 6. Treffen	100

KT Paderborn

Thema	Max. TN-Zahl
-------	--------------

Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
pädagogischer Ganzttag zur Medienkonzepterstellung	110
pädagogischer Ganzttag zur Medienkonzepterstellung	22
Lernmittelberatung_ IT Ausstattung mit Blick auf das Medienkonzept	6
Informationsveranstaltung zu Logineo am BK	10
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Beratung Medienkonzepterstellung	3
Beratung Medienkonzepterstellung	8
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
pädagogischer Ganzttag zur Medienkonzepterstellung	88
Fortbildung zum Einsatz von edkimo im Unterricht	17
Ipad Schulung_Einsatz des iPad unter Berücksichtigung des MKR	25
Beratung Medienkonzepterstellung	9
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Beratung Medienkonzepterstellung	3
Beratung Medienkonzepterstellung	6
pädagogischer Ganzttag zur Medienkonzepterstellung	34
Beratung Medienkonzepterstellung	2
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_ Explain Everything	25
Lernstatt 2020_ Explain Everything	25
Beratung Medienkonzepterstellung	4
Ipad Schulung_Einsatz des iPad unter Berücksichtigung des MKR	25
Lernmittelberatung_ Der Einsatz von Tablets mit Blick auf das Medienkonzept	7
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Beratung Medienkonzepterstellung	10
Informationsveranstaltung zu Logineo alle Schulformen	50
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25

Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_ Explain Everything	25
Lernstatt 2020_ Explain Everything	25
Lernstatt 2020_ Explain Everything	25
Beratung Medienkonzepterstellung	7
pädagogischer Ganzttag zur Medienkonzepterstellung	26
Fachfortbildung digitale Medien_ explain everything_ 13.03.2019	20
Fachfortbildung digitale Medien_ explain everything_ 27.03.2019	20
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Sprechstunde zum Einsatz von digitalen Medien im Unterricht	50
Sprechstunde zum Einsatz von digitalen Medien im Unterricht	50
Sprechstunde zum Einsatz von digitalen Medien im Unterricht	50
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Beratung Medienkonzepterstellung	4
Beratung Medienkonzepterstellung	5
Fortbildung:Unterrichtsbeispiele zur Umsetzung des Medienkompetenzrahmens NRW in der Sekundarstufe I	65
Fortbildung:Unterrichtsbeispiele zur Umsetzung des Medienkompetenzrahmens NRW in der Primarstufe	65
Fortbildung:Unterrichtsbeispiele zum Einsatz von Tablets in der Schule	65
Fachfortbildung digitale Medien_ Medienkompetenzrahmen_ 08.11.2018	20
Fachfortbildung digitale Medien_ Medienkompetenzrahmen_ 21.11.2018	20
Fachfortbildung digitale Medien_ Datenschutz und Urheberrecht_ 16.01.2019	20

Schuljahr 2019/2020

KT Bielefeld

Thema	Max. TN-Zahl
Sachunterricht: Offline coding im Sachunterricht – Spielerisch Programmieren lernen ohne Geräte	25
Medieneinsatz im Mathematikunterricht am Gymnasium Brackwede	25
Medientag zum Unterrichten mit iPads an der GS Dreekerheide	25

Beratung zum Unterrichten mit iPads und zur technischen Ausstattung, an der GS Stapenhorstschule	25
Beratung zum Medienkompetenzrahmen NRW , unterrichten mit iPads, technischer Ausstattung, an der GS Brake	25
Fortbildung zum Unterrichten mit iPads, am Abendgymnasium	25
Beratung zur technischen Ausstattung, zum Medienkompetenzrahmen NRW und zum Unterrichten mit iPads an der Ernst—Hansen— Schule	25
Beratung zum Medienkompetenzrahmen NRW , unterrichten mit iPads, technischer Ausstattung, an der GS Hoberge-Uerentrup	25
Beratung zum Unterrichten mit iPads, technischer Ausstattung, Digitalpakt, MKR NRW an der GS Am Homersen	25
Beratung auf LK mit Informationen zum Unterrichten mit iPads, zur technischen Ausstattung, Digitalpakt, Umsetzung Medienkompetenzrahmen NRW an der GS A	25
Microschulung zum Unterrichten mit iPads, Beratung zur technischen Ausstattung, Digitalpakt, Umsetzung Medienkompetenzrahmen NRW, GS Milse	25
Beratung zur technischen Ausstattung, zum Medienkompetenzrahmen NRW, zum Unterrichten mit iPads, zum Digitalpakt an der GS Diesterweg	25
Beratung zur technischen Ausstattung, zum Medienkompetenzrahmen, zum Unterrichten mit iPads, zum Digitalpakt an der Rußheideschule	25
Beratung zur Verwaltung von iPads, Nutzung im Unterricht, Medienkompetenzrahmen NRW an der Brüder Grimm Schule	25
Beratung zur Verwaltung von iPads, Nutzung im Unterricht, Medienkompetenzrahmen NRW an der Bültmannshofschule	25
SchiLF zum Unterrichten mit iPads inkl. Beratung zur technischen Ausstattung, zum Medienkompetenzrahmen NRW, zum Digitalpakt an der Bültmannshofschule	25
Administratorenschulung Logineo NRW an der GS Stapenhorstschule	25

KT Gütersloh

Thema	Max. TN-Zahl
Lernen mit iPads im Fachunterricht - individualisiert - kooperativ - kollaborativ an der JKG GT	25
Erstellung von digitalen Präsentationsplakaten für das Fach Englisch - mit der App „Pages“	14
Forum Tablets im Unterricht der Primarstufe	30
Digitale Differenzierung im Fach Englisch - mit Hilfe von QR-Codes	14
Erklärvideos im Unterricht	16
Informationsveranstaltung zu LOGINEO NRW	50
LOGINEO NRW: Kurzfortbildung für Administratoren	50
Medienpass konkret: Coding in der Primarstufe – Wie schaffen wir Begeisterung und einen Einstieg in die Programmierwelt?	20
FB zur App Explain Everything	16
LOGINEO NRW: Ganztagsfortbildung für Administratoren	30
iMovie (Erklärvideos) im Unterricht am Beispiel der Fächer Deutsch und Geschichte	18
iMovie (Erklärvideos) im Unterricht am Beispiel der Fächer Deutsch und Geschichte	18
Unterricht mit digitalen Hilfsmitteln, Möglichkeiten des Einsatzes ausgewählter APPs für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik	16
Der Medienkompetenzrahmen	25
Medienkonzeptentwicklung in Kooperation mit ZdB/Zielsicher	25
Beratung digitale Mappenführung am GY	25
Digitale Unterrichtsmaterialien finden, rechtssicher einsetzen, selbst machen und teilen	25
Beratung Tablets Grundschule St. Georg	13
Forum Tablets im Unterricht der Primarstufe	20
Einsatz von Tablets in der Förderschule (Regenbogenschule)	18
Einsatz von Tablets im Sprachunterricht (Lernapps)	25
Arbeiten mit dem iPad am GY	26

FB APP Explain Everything	20
Digitalisierung – Grenzen und Potentiale an der PAB GE	40
BIPARCOURS-Unterrichtsinhalte prüfen oder spannend vermitteln über eine digitale Schnitzeljagd	16
Medienpass NRW konkret – Vorstellung von Unterrichtshilfen zum Thema Internet in der Primarstufe	20
Der Medienkompetenzrahmen	22
WS Angebot Medienwerkstatt	15
Markt der Möglichkeiten zum Arbeiten mit digitalen Medien	100
Fortbildung iPad	15
Einführungsveranstaltung zum Medienkompetenzrahmen	50
Beratung MDM iPad	20

KT Herford

Thema	Max. TN-Zahl
Apps als digitales Werkzeug – Produzieren und Präsentieren im Medienkompetenzrahmen NRW	30
Apps als digitales Werkzeug – Produzieren und Präsentieren im Medienkompetenzrahmen NRW	30
Apps als digitales Werkzeug – Produzieren und Präsentieren im Medienkompetenzrahmen NRW	30
Arbeiten mit Office 365	13
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 1. Durchgang Modul 10	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 1. Durchgang Modul 6	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 1. Durchgang Modul 7	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 1. Durchgang Modul 8	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 1. Durchgang Modul 9	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 2. Durchgang Modul 1	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 2. Durchgang Modul 10	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 2. Durchgang Modul 2	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 2. Durchgang Modul 3	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 2. Durchgang Modul 4	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 2. Durchgang Modul 5	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 2. Durchgang Modul 6	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 2. Durchgang Modul 7	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 2. Durchgang Modul 8	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 2. Durchgang Modul 9	18
Biparcours: Gestaltung einer Themenralley oder eines Quiz mit Hilfe einer App	16
Das Internet-ABC Teil I-IV	16
Das iPad im Fach Musik der Grundschule	20
Deutsch digital - Mit Anton und Leseludi ein Rechtschreibförderband ausbauen	30
Digitalisierung in der Schule	25
Grundlagen des Einsatzes des iPads als Lehrergerät	15

Grundlagen des Einsatzes des iPads als Lehrergerät	25
Grundlagen des Einsatzes des iPads als Lehrergerät	15
Kollaboratives Arbeiten mit digitalen, webbasierten Werkzeugen	25
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW	50
Medienkonzepterstellung mit dem Medienkompetenzraster NRW	30
Mit Kindern im Sachunterricht über digitalen Konsum reflektieren	30
Problemlösen und Modellieren im Sachunterricht am Beispiel von LEGO WeDo	16
Produzieren von Erklärvideos im Fachunterricht	25

KT Höxter

Thema	Max. TN-Zahl
Tabletschulung GE Brakel	20
Fortbildung zur Anwendung des iPads	25
Fortbildung zur Anwendung des iPads	22
Medienkonzeptentwicklung	90
Informationsgespräch zur Medienausstattung	5
Beratung IT-Ausstattung	10
Aufbauworkshop Medienscouts „Von Insta-Stories und YouTube-Worries: öffentlich ganz privat“	50
Medienberatung	5
Explain Everything im Unterricht	30
Das Tablet im Unterricht	50
"Das Tablet im Unterricht" - Beispiele aus der Praxis	43
Vortrag im Rahmen der Lehrerkonferenz "Digitalisierung im Unterricht"	45
iPads im Unterricht	5
iPads im Unterricht	4
Evaluationstreffen mit SL der GE Brakel	4
Schulung "iPad Basics"	30
Vorgespräch FoBi-Tag	5

KT Lippe

Thema	Max. TN-Zahl
Apps im Unterricht	30
Einsatz digitaler Medien im Unterricht (Ozobot, iMovie)	30
Beratung zum Medienkonzept und TPEK	10
Der Medienkompetenzrahmen NRW vor Ort im Kreis Lippe	150
iPad-Nutzung in der Biologie in Anlehnung an den Medienkompetenzrahmen.	30
Produziere einen interessanten Film	20
Apple Office - Pages und Keynote	50

Latein - Lehren und Lernen in der digitalen Welt – Impulse für die Lektürephase des Lateinunterrichts am Beispiel eines Unterrichtsvorhabens zu Augustinus	30
iPad Einsatz im Unterricht/Praktische Umsetzung des MKR	30
Mit Mobilgeräten Inhalte auf Displays ohne Kabel wiedergeben	10
Sprachbildung und digitale Bildung – wie passt das zusammen?	30
Klingende Nageltreppen - Digitale Möglichkeiten im werkenden Unterricht	14
Grundlagen zur verantwortungsvollen und rechtssicheren Nutzung digitaler Medien"	80
Beratung zum Smart Board 75 Zoll	10
Beratung zu SMART und Ausstattungen	10
Mit Mobilgeräten Inhalte auf Displays ohne Kabel wiedergeben	jeweils 10
Beratung zur MEP	jeweils 25
Programmieren mit dem Calliope	jeweils 20
Tablet Einsatz im Unterricht	jeweils 20
Sprachförderung - mit neuen Medien?!	16
Beratung zur Medienentwicklungsplanung	jeweils 20
Unterrichten entlang des Medienkompetenzrahmens	jeweils 30
Roulette programmieren mit Excel in den Klassen 10 bis 13 (2 Teile kompakt)	jeweils 8
Beratung zum Medienkonzept	jeweils 20
Apple Classroom	10
Umgang mit H5P	jeweils 20
Wie erstellt man einen Film aus 6 Teilen. Drehbuch, Technische Voraussetzungen	jeweils 10
Beratung zum Digitalpakt	20
Multimedia als Lernhilfe im Unterricht	20

KT Minden

Thema	Max. TN-Zahl
Unterrichten mit Tablets	50
Grundlagen der Arbeit mit dem iPad	15
Digitale Tools für Schule und Unterricht	20
Das Programm GeoGebra im Mathematikunterricht (Sek. I)	20
Moodle: Einsatz der Lern- und Kommunikationsplattform moodle in der Schule	20
Medienkonzeptentwicklung: Unterrichten mit Tablets (Praxistermin)	50
Pädagogischer Tag an der KTG - Unterrichten mit digitalen Medien	200
Pädagogischer Tag zur Förderung der Medienkompetenz am GSV zwischen Weser und Wiehen	20
Robotik in der Primarstufe – den Sachunterricht lebendig und handlungsorientiert gestalten	18
Pädagogischer Tag - Einführung in das Unterrichten mit iPads	40
Medienkonzeptentwicklung, Unterrichten mit tablets	15
Unterrichten mit Tablets (Praxistermin)	50

Robotik ohne Einstiegshürden – Programmieren mit Farbcodes und Blocksprache	20
Beratung zur Medienkonzepterstellung und Praxistermin	30
Beratung zur Medienkonzepterstellung und Praxistermin	50
Beratung zur Medienkonzepterstellung und Praxistermin	25
Programmieren selbst gemacht – mit dem Mikrocontroller in die aktive Gestaltung der digitalen Welt	12
Unterrichten mit Tablets (Praxistermin)	30
Unterrichten mit Tablets (Praxistermin)	50
Unterrichten mit Tablets (Praxistermin)	50
Logineo NRW	15
Robotik ohne Einstiegshürden – Programmieren mit Farbcodes und Blocksprache	30
Tablets in der Grundschule: wieso, weshalb, warum	25
Unterrichten mit Tablets (Praxistermin)	30
Pädagogischer Tag - digitale Medien im Unterricht	100
Logineo NRW	15
Schilf „Einsatz digitaler Medien“	25
Programmieren selbst gemacht – mit dem Mikrocontroller in die aktive Gestaltung der digitalen Welt	12

KT Paderborn

Thema	Max. TN-Zahl
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_ Explain Everything	25
Lernstatt 2020_ Explain Everything	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_ Explain Everything	25
Lernstatt 2020_ Explain Everything	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_ Explain Everything	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einführungsworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Informationsveranstaltung zum DigitalPakt und den Förderrichtlinien	50
Auftaktveranstaltung Hövelhof_Grundschulen digital	50
TPEK und MKR an den Grundschulen der Lernstatt Paderborn	30

Schuljahr 2020/21 (Stichtag 31.05.21)**KT Bielefeld**

Thema	Max. TN-Zahl
GoodNotes5 als digitale Tafel an der Brackweder Realschule in Distanz	25
iPad Basics GS Babenhausen	15
Mediencafe für Schulleitungen der Primarstufe	20
Chemie Sek. I und II: Digitalisierung und Lowcost	25
Goodnotes in der GS Vilsendorf	15
Digitalisierung an der Bültmannshofschule	20
Digitalisierung an der Grundschule Eichendorffschule	25
Digitalisierung an der Grundschule am Homersen	25

KT Gütersloh

Thema	TN Zahl
Online-Kurs: Administration von LOGINEO NRW LMS zum Schuljahreswechsel	25
Umgang mit dem i Pad	25
Online-Kurs: Administration von LOGINEO NRW LMS zum Schuljahreswechsel	25
Umgang mit dem i Pad	25
H5P - Erstellung von interaktiven Aufgaben in LOGINEO NRW LMS	25
H5P - Erstellung von interaktiven Aufgaben in LOGINEO NRW LMS	25
FB Logineo WS	20
FB Digitalisierung an der GE PAB	20
FB Logineo WS	25
Video Tutorials - Erklärvideos für die Primarstufe	12
FB Digitalisierung am GY Harsewinkel	25

KT Herford

Thema	Max. TN-Zahl
SI+II: Comment faire parler? Sprechen fördern mit Audios im Distanz- und Präsenzunterricht - digital	14
SI+II: Comment faire parler? Sprechen fördern mit Audios im Distanz- und Präsenzunterricht - digital	14
SI+II: Comment faire parler? Sprechen fördern mit Audios im Distanz- und Präsenzunterricht - digital	14
SI+II: Comment faire parler? Sprechen fördern mit Audios im Distanz- und Präsenzunterricht - digital	14
Grundlagen in der Bedienung der Lehrer Laptops	10
Deutschunterricht weiter gedacht – Ideenpool für die Förderung im Distanz-, Hybrid- oder Präsenzunterricht	20
Grundlagen in der Bedienung der Lehrer Laptops	10
Sachunterricht auf Distanz - ein Padlet	200

Mathematikunterricht in Präsenz und Distanz - ein Padlet	200
Deutschunterricht in Präsenz und Distanz - ein Padlet	200
Thinglink – ein motivierendes Online-Tool im Unterricht der Grundschule	20
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" Grundschule - Modul 1	40
Grundlagen der digitalen Ausstattung des RGeS und Einführung in die LehrerLaptops	6
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" Grundschule - Modul 2	40
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" Grundschule - Modul 3	40
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" Grundschule - Book Creator	25
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" Grundschule - Modul 4	40
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" Grundschule - Modul 5	40
Einführung in die Arbeit mit dem iPad	25
Kollaboratives Arbeiten mit dem iPad	25
Kollaboratives Arbeiten (Windows)	25
Digitale Notizbücher mit OneNote (Windows)	25
Digitale Notizbücher mit GoodNotes (iPad)	25
Digitale Notizbücher mit OneNote (iPad)	25
Fortbildung zum Einsatz von OneNote im Unterricht	5
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" Grundschule - Modul 6	40
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" Grundschule - Modul 7	40
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" Grundschule - Modul 8	40
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" Grundschule - Modul 9	40
Digitale Medien im Englischunterricht der Primarstufe	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" Grundschule - Modul 10	40
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 3. Durchgang Modul 1	18
Sachunterricht zwischen Präsenz und Distanz - Praktische Unterrichtsideen für zu Hause	500
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 3. Durchgang Modul 2	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 3. Durchgang Modul 3	18
Einsatz der App OneNote im Unterricht	57
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 3. Durchgang Modul 4	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 3. Durchgang Modul 5	18
SI+II: Comment faire parler? Sprechen fördern mit Audios im Distanz- und Präsenzunterricht	12
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 3. Durchgang Modul 6	18
Impulsreferat zum Thema Datenschutz in der Schule	57
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 3. Durchgang Modul 7	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 3. Durchgang Modul 8	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 3. Durchgang Modul 9	18
Basiskurs iPad "Fit im mobilen Lernen" 3. Durchgang Modul 10	18
Digitale Bildbearbeitung im Kunstunterricht am Beispiel von GIMP	10

SI+II: Comment faire parler? Sprechen fördern mit Audios im Distanz- und Präsenzunterricht - digital	12
--	----

KT Höxter

keine Meldung für Schuljahr 2020/2021

KT Lippe

Thema	Max. TN-Zahl
Verknüpfung von Präsenz- und Distanzlernen im historisch-politischen Unterricht	20
SINUS Lippe - Digitale Medien im Sachunterricht	20
Einsatz von iPads im Unterricht und beim Lernen auf Distanz	30
DaZ im Distanzunterricht/Wechselunterricht in der Sekundarstufe I	15
iPad in LehrerInnen Hand/iPad in SchülerInnen Hand	15
Einführung in die Arbeit mit dem iPad als Lehrer*innen-Gerät	30
Das iPad in Lehrer*innenhand - Die Grundlagen	jeweils 16
Das iPad in Lehrer*innenhand - Erweiterte Funktionen und Möglichkeiten	jeweils 16
Digitale Medien im Fremdsprachenunterricht	10
Erklärfilme im MINT-Unterricht	10
Klingende Nageltreppen - Digitale Möglichkeiten im werkenden Unterricht	8
Umgang mit iPads im Unterricht	25
Digitalisierung - Padlet	20
Digitalisierung - GeoGebra	20
Einführung in den Umgang mit iPads im Unterricht	jeweils 25
Umgang mit Touchscreens	60
iPads im Unterricht, EDMOND und Calliope	25
Umgang mit Logineo und Einsatz von iPads im Unterricht	25
Programmieren mit Calliope	jeweils 12

KT Minden

Thema	Max. TN-Zahl
Erklärfilme in Präsenz- und Distanzlernphasen mit Unterstützung von Lern- und Übungsapps	20
Erklärfilme in Präsenz- und Distanzlernphasen	20
Pädagogischer Tag - Padlet im Unterricht	30
Umsetzungsmöglichkeiten MKR Problemlösen und Modellieren	30
Vielfalt Fördern M1 BS2 - Digitalisierung	30
Erklärfilme in Distanzlernphasen	25
Digitale Medien im Englischunterricht in der Primarstufe	15
Digitale Medien im Englischunterricht in der Primarstufe	17
Tablet-Sprechstunde für alle Schulformen und Fächer	15

BookCreator das Allroundtalent - Das iPad in der Grundschule für KuK und SuS	22
Tablet-Sprechstunde für alle Schulformen und Fächer	15
Digitale Medien im Englischunterricht in der Primarstufe	15
Tablet-Sprechstunde für alle Schulformen und Fächer	5
Das iPad in der Grundschule - der BookCreator als Allroundtalent	25
Das iPad in der Schule Einsatz für LehrerInnen und SchülerInnen	25
Tablet-Sprechstunde für alle Schulformen und Fächer	5
Tablet-Sprechstunde für alle Schulformen und Fächer	5

KT Paderborn

Thema	Max. TN-Zahl
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	10
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Logineo_ Was ist das eigentlich? (Sekundarstufe I und II)	50
Logineo_ Was ist das eigentlich? (Grundschule)	50
Webinar zu Explain Everything	20
Informationsveranstaltung Unterricht in der digitalen Welt	22
Webinar zum Lernen auf Distanz	20
Webinar zum Lernen auf Distanz	20
Webinar zu unterstützende Apps im Unterricht	20
Webinar zum sinnvollen Einsatz von Schüler-iPads im Unterricht in der Grundschule	20
Webinar Explain Everything für Einsteiger	8
Logineo_ LMS Treff_interaktive Austauschplattform für Einsteiger	50
Logineo_ LMS Treff_Thema:Schuljahreswechsel in LMS	50
Logineo_ LMS Treff_Thema: H5P	50
Webinar zum sinnvollen Einsatz von Schüler-iPads im Unterricht in der Grundschule	20
Webinar Explain Everything für Einsteiger	5
Digitaler Impulstag zum Lehren, Lernen und Leiten auf Distanz	50
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	20
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	20
Webinar zu scratch	20
Webinar zu Explain Everything für Fortgeschrittene	20
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	10
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	14
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	20

Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	30
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einsatz von Erklärvideos und BBB	20
Lernstatt 2020_Einsatz von Erklärvideos und BBB	20
Lernstatt 2020_Lernen auf Distanz	20
Lernstatt 2020_ Explain Everything	25
Lernstatt 2020_Lernen auf Distanz	20
Digitaler Fachtag zur praktischen Umsetzung des MKR	300
pädagogischer Ganzttag zum Distanzlernen	27
pädagogischer Ganzttag zum Distanzlernen	40
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	25
Lernstatt 2020_Einsatz von Erklärvideos und BBB	20
Lernstatt 2020_Einsatz von Erklärvideos und BBB	20
Fortbildung zu Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien im Distanzunterricht	20
pädagogischer Ganzttag zum Distanzlernen	23
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	20
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	20
pädagogischer Ganzttag zum Distanzlernen	15
pädagogischer Ganzttag zum Distanzlernen	12
Lernstatt 2020_ Explain Everything	18
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	20
Lernstatt 2020_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	20
pädagogischer Ganzttag zum Distanzlernen	40
Webinar zu Explain Everything	20
Webinar zu Explain Everything	15
Webinar zu Explain Everything	8
Webinar zu Explain Everything	10
Webinar zu Explain Everything	20
Webinar zu unterstützende Apps im Unterricht	20
Grundlagen zum unterrichtlichen Einsatz des Lehrer-iPads	24
Webinar zu Explain Everything	20
Webinar_Einsatz von Erklärvideos und BBB	20
Webinar_Aufbauworkshop zum pädagogischen Einsatz von Tablets im Unterricht	20

Schuljahr 2016/17 (2. Halbjahr)**KT Bergische Region**

Thema	Max. TN-Zahl
Auf dem Weg zum Mediencurriculum mit dem Medienpass NRW	15
Einführung in den Einsatz von interaktiven Tafeln	2
EDMOND NRW in wenigen Schritten zum Medieneinsatz im Unterricht	15
EDMOND NRW in wenigen Schritten zum Medieneinsatz im Unterricht	15
Auf dem Weg zum Mediencurriculum mit dem Medienpass NRW	15
Einführung in den Einsatz von interaktiven Tafeln	2
JOOMLA! - updates, backups, Reparatur, Erkennen und Entfernen von Schadcode	4
Einführung in den Einsatz von interaktiven Tafeln	20
Einführung in den Einsatz von interaktiven Tafeln	22
Einführung in den Einsatz von interaktiven Tafeln	20
Auf dem Weg zum Mediencurriculum mit dem Medienpass NRW	120
Einführung in die Lern- Kommunikationsform moodle	20
Unterrichten und Arbeiten mit Cloud-Lösungen	20
Das iPad im Unterricht der Grund- und Förderschule	11
Einführung in die Lern- Kommunikationsform moodle	15
Audioschnitt mit Freeware-Programmen	25
Unterrichten und Arbeiten mit Cloud-Lösungen	15
Einführung in die Nutzung einer interaktiven Tafel	15
Vertonen mit "Audacity"	8
Slow Motion - Trickfilme machen	8
"Und: action!"- Grundlagen der Trickfilmherstellung	8
Unterrichten und Arbeiten mit Cloud-Lösungen	15
Auf dem Weg zum Mediencurriculum mit dem Medienpass NRW	2
Unterrichten und Arbeiten mit Cloud-Lösungen	10
Einführung in den Einsatz von interaktiven Tafeln	20
JOOMLA! - updates, backups, Reparatur, Erkennen und Entfernen von Schadcode	2
Mediale Möglichkeiten im Musikunterricht	10
Schulserverlösung Linuxmuster im Unterricht	20

KT Düsseldorf

Thema	Max. TN-Zahl
Einsatz von Tablets im SE Unterricht GS	25
Projekt Medienpass NRW GS	60
Das iPad als Lehrgerät GS	60

Digitale Medien im Schulalltag GS	30
Anfangsunterricht mit digitalen Medien gestalten	25
Interaktive Aufgaben im Mathematikunterricht mit Learningapps erstellen GS	60

KT Duisburg

Thema	Max. TN-Zahl
Joomla - Modul 2.2 (Bearbeitung des Frontend der eigenen Homepage)	10
Homepage mit Joomla 2	12
DV-Entwicklung mit Terminalserver/Thinclient	12
Edmond - Online-Medien für Grundschulen	12
Monatliche IServ-Schulungen für Administratoren	25
Medien in der Grundschule	10
Homepage mit Joomla Modul 3a	12
Vorstellung des Hörkoffers	15
DV-Entwicklung mit Terminalserver/Thinclient	12
Joomla Modul 3 (Bearbeitung des Backend - Tag 1)	10
Selbst- und Unterrichtsorganisation bei der Arbeit mit dem Beamer	15
Einsatz von EDMOND im Rahmen von MINT	10
Filmschnitt mit MovieMaker und Audacity	20
Homepage mit Joomla	12
Grundlagen zu Iserv	32
Filmschnitt mit MovieMaker und Audacity	20
Monatliche IServ-Schulungen für Administratoren	25
Arbeiten mit neuen Medien in der Grundschule	15
Joomla Modul 3 (Bearbeitung des Backend - Tag 3)	10
Homepage mit Joomla Modul 3c	12
Einsatz der Lern-App BIPARCOURS im schulischen Kontext	15
Google, die Macht einer Suchmaschine	12
LAP*-Schulung Modul 1-3	12
Moodle Fortsetzung	12
LAP - FB Modul 1 - 3	10
Einführung in die digitalen Angebote des Medienzentrums	25
Joomla Modul 3 (Bearbeitung des Backend - Tag 2)	10
Einsatz der Lern-App BIPARCOURS im schulischen Kontext	15
Homepage mit Joomla Modul 3b	12
Homepage mit Joomla Modul 3c	12
Homepage mit Joomla Modul 2	12
Monatliche IServ-Schulungen für Administratoren	25

iServ Nutzung	30
iServ Nutzung	30
Geschichten digital erzählen: Comics im Unterricht	30
Homepage mit Joomla Modul 3a	12
LAP-Schulung Modul 4a	12
LAP - FB Modul 4 Teil 1	10
Einsatz von interaktiven Tafel im Unterricht	12
Anschluss - Bedienung - Umgang mit der Smart Board	10
Monatliche IServ-Schulungen für Administratoren	25
LAP-Schulung Modul 4b	12
Homepage mit Joomla Modul 3b	12
LAP - FB Modul 4 Teil 2	10
Fehlerhaften Umgang mit der Smart Board vermeiden	10
Lernen 25 – Digitale Medien in Duisburger Schulen - Kooperation in der Fachschaftsarbeit bei der Weiterentwicklung von Lernmittelkonzepten	80
Einsatz von interaktiven Tafel im Unterricht	12
Einsatz der Smart Board im Unterricht	10
Homepage mit Joomla	12
LAP-Schulung Modul 1-3	12
Joomla - Modul 1 (Rechtslage und Einstieg in das Frontend)	10
LAP - FB Modul 1 - 3	10
Erklärfilme im Unterricht	30
Einsatz von interaktiven Tafel im Unterricht	20
Einsatz von interaktiven Tafel im Unterricht	20
Einsatz interaktiver Tafeln im Unterricht	10
Einsatz interaktiver Tafeln im Unterricht	10
Erklärvideos im Unterricht	20
Selfiefilme im Unterricht	20
Arbeiten mit interaktiven Tafeln	20
Homepage mit Joomla Modul 2	12
Selfiefilme im Unterricht	20
Einführung iServ an Duisburger Schulen	15
Monatliche IServ-Schulungen für Administratoren	25
Homepage mit Joomla Modul 3c	12
LAP-Schulung Modul 4c	12
Filmbildung	15
Einführung in die Arbeit mit dem Hörkoffer	15
Medienpädagogik - iPadeinsatz im Unterricht	30
Homepage mit Joomla 2	12

Homepage mit Joomla Modul 3a	12
Lernen 25 - MINT Fachschaften	20
Monatliche IServ-Schulungen für Administratoren	25

KT Essen Mühlheim/Oberhausen

Thema	Max. TN-Zahl
Ipads im Unterricht	20
Mikrocontroller	15
Digitale Medien im Unterricht	20
Tablets im Unterricht	20
Übungen zum computergesteuerten Präsentieren im naturwissenschaftlichen Unterricht	10
Digitale Messwerterfassung	10
Einführung in die Nutzung von interaktiven Tafeln	15
Umgang mit sozialen Netzwerken	50
Einführung in die Arbeit mit MS PowerPoint	20
Einführung in die Grafikbearbeitung mit GIMP	20
Entwicklung eines schulinternen Medienkonzepts	20
Homepage-Erstellung	20
iPad-Einsatz im Unterricht	20
iPad-Einsatz im Unterricht	20
iPad-Einsatz im Unterricht	20
iPad-Einsatz im Unterricht	20
LOGINEO NRW	20
Umgang mit sozialen Netzwerken	50
Umgang mit sozialen Netzwerken	50
Umgang mit sozialen Netzwerken	50
Umgang mit sozialen Netzwerken	40
Umgang mit sozialen Netzwerken	20
Unterrichtsmedien in der Schule (learnline/ Edmond)	20
Digitale Medien im Unterricht	30
Medienkompetenz in der Förderschule	60
Medienkonzepterstellung mit dem Medienpass	50
Digitale Messwerteerfassung in den Naturwissenschaften	10
Die digitale Schultasche für Lehrer	10
Einsatz neuer Medien in Fortbildungskontexten	20
Audio- und Videoschnitt im Spanisch-Unterricht	15

KT Kleve

Thema	Max. TN-Zahl
IWB - Interaktive Whiteboards - EDMOND	20
Smartboards - Interaktive Whiteboards	15
IWB -Interaktive Whiteboards	16

KT Krefeld

Thema	Max. TN-Zahl
Digitales Lernen - der MKR und seine Kompetenzbereiche	25
Digitales Lernen - der MKR und seine Kompetenzbereiche	25
Digitales Lernen - der MKR und seine Kompetenzbereiche	25
Digitales Lernen - der MKR und seine Kompetenzbereiche	25
Digitales Lernen - der MKR und seine Kompetenzbereiche	25
Digitales Lernen - der MKR und seine Kompetenzbereiche	25

KT Mettmann

Thema	Max. TN-Zahl
Digitale Bildbearbeitung- Können Bilder lügen?	15

KT Mönchengladbach

Thema	Max. TN-Zahl
Technische Unterstützung bei der Implementierung der Themes und Anpassung von Wordpress	5
Mikrocontroller Teil E (Physik)	15
Raspberry Pie als vollwertiger Schulrechner für unter € 100 ?	12
Grundlagen im praktischen Umgang mit CASSY	15
Einfach und effektiv: Umgang mit digitalen Bildern und Dokumenten	12
iPads und Smartphones im Englischunterricht	20
Einführung in LEGO Mindstorms und Education EV3	20
Jetzt wird's digital: Lernen und Lehren an Grundschulen mit mobilen digitalen Medien	20
Einführung in LEGO Mindstorms und Education EV3	20

KT Rhein-Kreis-Neuss

Thema	Max. TN-Zahl
Eine Radiosendung produzieren - die Umfrage	8
Ein Hörspiel produzieren - Texterstellung 2	12
Audioprojekte schaffen Medienkompetenz	20
Language Learning with Digital Video	20
Ein Hörspiel produzieren - Texterstellung 3	8
Eine Radiosendung produzieren - Die Reportage	8
Mit Schülern Hörspiele produzieren	15

Videoschnitt mit Adobe Premiere Elements	15
Schneiden mit TrackCaster (2x)	5
Netzwerktreffen der Ansprechpartner Medien GS	45
Netzwerktreffen der Medienberater	80
Schneiden mit Audacity (2x)	6
Eine Radiosendung produzieren (2x)	8
Roadmap zur Mediennutzung	30
Digitalen Aufnahmen im Unterricht	6
Barcamp Digitales Lernen	60
Sketchnotes mit dem iPad	20

KT Viersen

Thema	Max. TN-Zahl
Medienfachtag Medienzentren im Verbandsgebiet des KRZN - Kooperativ Lernen mit digitalen Medien	15
Kooperatives Lernen mit Etherpad und Padlet	15
Lernen im digitalen Wandel	75
Mit dem Medienpass NRW zum schulischen Medienkonzept	20
Kooperativ Lernen mit digitalen Medien	20
Mit dem Medienpass NRW zum schulischen Medienkonzept	20
Einführung in die Methode des Concept Mappings - digitale concept map	20

KT Wesel

Thema	Max. TN-Zahl
Anforderungen des digitalen Lernens am Beispiel von BIPARCOURS	20
Digitale Werkzeuge - LearningApps.org	30
Digitale Werkzeuge - LearningApps.org	27
EDMonD NRW - Medien für Unterricht, Basics	11
EDMonD NRW - Medien für Unterricht, Basics	11
EDMonD NRW - Medien für Unterricht, Basics	11
EDMonD NRW - Medien für Unterricht, Basics	11
Einführung in den 3D-Druck	20
FabLab@School	40
Interaktive Tafeln sinnvoll im Englischunterricht einsetzen	10
Filmen in der Grundschule	16
Gerhard Richter – Nähe und Distanz	20
Gerhard Richter – Nähe und Distanz	20
Gerhard Richter – Nähe und Distanz	20
Gerhard Richter – Nähe und Distanz	25

Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	15
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	15
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	15
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	15
Medienpass NRW	21
Medienpass NRW	10
Unterstützung bei der Nutzung von Interaktiven Tafeln / SMART Boards	15
Google Earth & Co im Unterricht	12
Kompetenzen fördern mit dem Medienpass NRW	40
Wie Bilder in Bewegung geraten - Ein Workshop für Lehrerinnen & Lehrer zur Vorgeschichte des Films	30
Office-Software im Unterricht	30
Tabellenkalkulationssoftware im Unterricht	30
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	20
Biparcours App für inner- und außerschulisches Lernen	40
Flip your classroom	20
Visualisierung – Anschauliche Tafelbilder und Flipcharts	20
Filmen in der Schule	20
Haus der kleinen Forscher - Informatik entdecken - mit und ohne Computer	30
Google Earth und GIS im (Erdkunde) Unterricht	30

Schuljahr 2017/18

KT Bergische Region

Thema	Max. TN-Zahl
iPad in der Grundschule	10
Der neue Medienpass NRW	100
Administration einer Homepage/Webpräsenz	3
iPad in der Grundschule	10
Moodle: Klassenarbeiten, Tests und Klausuren erstellen mit dem Modul "Test"	12
Einführung in die Lern- Kommunikationsform moodle	17
iPad in der Grundschule	10
Der neue Medienpass NRW	10
Beratung Schul-IT	10
i Pad an der Förderschule	30
Elektronische Wörterbücher	15
Einführung in die schuleigene Moodle-Instanz	16
Unterrichten und Arbeiten mit Cloud-Lösungen	150
Medienpass NRW vor Ort in Wuppertal	120

Digitale Bildung und pädagogische Netzwerkvisionen	15
Einführung in den Einsatz von interaktiven Tafeln	20
Medientag ZfsL	16
Tablets im Unterricht und Lehreralltag	10
Medienkonzept-Entwicklung	10
Das iPad im Unterricht der Grund- und Förderschule	15
Unterrichten und Arbeiten mit Cloud-Lösungen	10
Auf dem Weg zum Mediencurriculum mit dem Medienpass NRW	2
Das iPad im Unterricht erste Grundlagen	140
Medientag Gesamtschule Else-Lasker-Schüler	10
Beratung Schul-IT	15
Einführung in den Einsatz von interaktiven Tafeln	30

KT Düsseldorf

Thema	Max. TN-Zahl
Projekt Medienpass NRW GS	60
Das iPad als Lehrgerät GS	60
Interaktive Aufgaben im Mathematikunterricht mit Learningapps GS	60
Umgang mit Tablets in der Grundschule zur Förderung von SE Kindern	25
Digitale Tools in der Grundschule - Barcamp	30
Digitales Messen und Auswerten im Physikunterricht	20
Lehren und Lernen mit digitalen Medien im Schulalltag Sek I	20
Medienkonzeptberatung GS / Sek	50

KT Duisburg

Thema	Max. TN-Zahl
IServ an der eigenen Schule	15
Medienwerkstatt	20
Einführung in die Arbeit mit dem Hörkoffer	12
Filmbildung	15
Einführung in den Hörkoffer	15
LAP-Schulung Modul 4c	12
LAP - FB Modul 1 - 3	12
Joomla - Frontend Tag 1	15
Lernen 25	20
Homepage mit Joomla 2	12
Medienwerkstatt	10
Joomla - Frontend	15

Trickfilme in der Grundschule	20
Homepage mit Joomla 3b	12
Homepage mit Joomla 2	12
Joomla - Frontend Tag 1	15
Medienwerkstatt	25
EDMOND - EDMOND kompakt (Anmeldung, Recherche, EDUPOOL, EDU-ID und Medienlisten) für Seiteneinsteiger	10
Einführung in die Arbeit mit dem Hörkoffer - Ansprechpartner Internationale Klassen	12
Joomla - Frontend Teil 2	15
Homepage mit Joomla 2 Workshop	12
Film im Unterricht - handlungsorientierte Methoden zum Umgang mit Film im Unterricht	15
Homepage mit Joomla 3a	12
EDMOND - EDMOND kompakt (Anmeldung, Recherche, EDUPOOL, EDU-ID und Medienlisten)	10
Monatliche IServ-Schulungen für Administratorinnen & Administratoren	12
LAP-Schulung Modul 4d	12
LAP - FB Modul 4	10
Joomla - Backend Tag 1	8
Projekt 25 - Lernen mit digitalen Medien	10
LAP-Schulung Modul 4c	12
Joomla - Backend Teil 3	6
Homepage mit Joomla Modul 3c	12
Einsatz von iPads in der Grundschule	10
Joomla - Backend Tag 1	8
Monatliche IServ-Schulungen für Administratorinnen & Administratoren	12
Einsatz von Smartboard und Pano-Präsentationsystem	12
Joomla - Backend Tag 2	8
Homepage mit Joomla 3b	12
Lernen 25	20
Monatliche IServ-Schulungen für Administratorinnen & Administratoren	12
LAP - FB Modul 4	8
Einsatz der Lern-App BIPARCOURS im schulischen Kontext	10
Effektives Arbeiten mit dem Casio in Mathematik	24
LAP-Schulung Modul 4d	12
Homepage mit Joomla 3c	12
Iservschulung - Basis und Administration	20
Joomla - Backend Tag 3	8
Effektives Arbeiten mit dem GTR (TI)	24
Monatliche IServ-Schulungen für Administratorinnen & Administratoren	12
LAP-Schulung Modul 1-3	12

LAP-Schulung Modul 1-3	12
Homepage mit Joomla 3c	12
iPad Einsatz in der Grundschule Konzeptarbeit	15
Monatliche IServ-Schulungen für Administratorinnen & Administratoren	12
Lernen mit iPads in der Grundschule	15
Grundlegende pädagogische Nutzung von Iserv	20
LAP-Schulung Modul 4a	12
LAP-Schulung Modul 4a	12
Einsatz der Lern-App BIPARCOURS im schulischen Kontext	10
LAP-Schulung Modul 1-3	12
MDM mit IServ für Administratorinnen & Administratoren	50
Einsatz von iPads in der Grundschule	15
Erweiterte pädagogische Nutzung von Iserv - Edmond in der Schule	20
Homepage mit Joomla 1	12
LAP-Schulung Modul 1-3	12
Erklärfilme im Unterricht	15
Erklärfilme mit Smartphone, Tablet, iPad und Co.	16
LAP-Schulung Modul 1-3	12
LAP-Schulung Modul 4b	12
Erklärfilme im Unterricht	15
Erklärfilme mit Smartphone, Tablet, iPad und Co.	16
LAP-Schulung Modul 4b	12
LAP-Schulung Modul 1-3	12
LAP-Schulung Modul 4c	12
Einsatz von iPads in der Grundschule	20
Homepage mit Joomla 2	12
LAP-Schulung Modul 4a	12
Monatliche IServ-Schulungen für Administratorinnen & Administratoren	12
LAP-Schulung Modul 4c	12
Einsatz von digitalen Medien im Unterricht in der Grundschule	30
LAP-Schulung Modul 4b	12
LAP-Schulung Modul 4a	12
LAP-Schulung Modul 4d	12
LAP-Schulung Modul 4d	12
LAP-Schulung Modul 4b	12
Film und Unterricht – handlungsorientierte Methoden zum Umgang mit Filmen im Unterricht	15
Einsatz von iPads in der Grundschule Teil II	10
LAP-Schulung Modul 4c	12

Homepage mit Joomla 1	12
Homepage mit Joomla 3a	12
Monatliche IServ-Schulungen für Administratorinnen & Administratoren	12
Film und Unterricht – handlungsorientierte Methoden zum Umgang mit Filmen im Unterricht	15
LAP-Schulung Modul 4c	12
LAP-Schulung Modul 4d	12
Homepage mit Joomla 3a	12
EDMOND - Update EDMOND (EDUPOOL, EDU-ID und Medienlisten)	10
LAP-Schulung Modul 4d	12
Monatliche IServ-Schulungen für Administratorinnen & Administratoren	12
Homepage mit Joomla 3a	12
LAP-Schulung Modul 4d	12

KT Essen Mühlheim/Oberhausen

Thema	Max. TN-Zahl
Die digitale Schultasche für Lehrer	20
Einführung in die Arbeit mit MS PowerPoint	20
Einführung in die Grafikbearbeitung mit GIMP	20
Entwicklung eines schulinternen Medienkonzepts	20
Homepage-Erstellung	20
iPad-Einsatz im Unterricht	20
LOGINEO NRW	20
Nutzungsmöglichkeiten von Tablets im naturwissenschaftlichen Unterricht	20
Umgang mit sozialen Netzwerken	20
Unterrichtsmedien in der Schule (learnline/ Edmond)	20
Apps/Software für Seiteneinsteiger (DaZ)	20
Medien im Englischunterricht der Primarstufe	20
Einsatz moderner Medien im Chemieunterricht der SII	20
Einsatz von Mikrocontrollern im Unterricht - Beispiel Arduino und ATTiny	20
Nutzungsmöglichkeiten von Tablets im naturwissenschaftlichen Unterricht	20
Einführung in die Programmierung von Mikrocontrollern am Beispiel von Arduino im Unterricht	20
Medienkonzepterstellung mit dem Medienpass	50
Medienkompetenz in Anbindung an das Schulinterne Curriculum	15
Medienkompetenz in Anbindung an das Schulinterne Curriculum	15
Medientag - Oberhausen I	20
Medientag - Oberhausen I	20
Medientag - Oberhausen II	20
Medientag 3 - Matheworkshop	25

Medientage OB	28
Medientage OB	28
Medientage Oberhausen	200
Medientage Oberhausen	200
Medientage Oberhausen	200
Medientag - Oberhausen IV	20
Medientag - Oberhausen IV	20
Markt der Möglichkeiten - Medienpass	20
Markt der Möglichkeiten - Medienpass	20
Markt der Möglichkeiten - Medienpass	20
Markt der Möglichkeiten - Medienpass	20
Medientag - Oberhausen IV	20
iPad Grundlagen in der Schule	50
Medienkonzepterstellung mit dem Medienpass	50
MS PowerPoint Grundlagen	50
iPad Grundlagen in der Schule	50
iPad Grundlagen in der Schule	50
iPad Grundlagen in der Schule	50
Medientage OB	100
Medientag V - Matheworkshop	25
Die digitale Schultasche für Lehrer	20
Medieneinsatz - digitales Lesetagebuch	25
Markt der Möglichkeiten - Medienpass	20
Herbstschule - Heterogenität in Schule und Unterricht - Digitalisierung in heterogenen Lerngruppen	400
Medienkonzept konkret	35
iPad-Einsatz konkret	50
Umgang mit sozialen Netzwerken	50
Umgang mit sozialen Netzwerken	50
iPad-Einsatz im Unterricht	50
Medientag Essen: Digitale Medien kennen lernen und anwenden Speedapping und Anwendungen	100
Die digitale Schultasche für Lehrer	20
Einführung in die Arbeit mit MS Excel	50
Neue Medien und Changeprozesse	25
Einführung in die Nutzung von Biparcours	15
Einsatz von Interaktiven Tafeln	8
Kollaborative digitale Tools	10
Ipad-Grundlagen in der Schule	30
Ipad-Grundlagen in der Schule	32

Ipad-Grundlagen in der Schule	30
Ipad-Grundlagen in der Schule	29
Ipad-Grundlagen in der Schule	36
Einführung und Übung Office 365	70
Einführung und Übung Office 365	30
Ipad-Grundlagen in der Schule	28
Ipad-Grundlagen in der Schule	35
Ipad-Grundlagen in der Schule	29
Tabletnutzung im Mathematikunterricht der Grundschule	14
Tablettschulung im Mathematikunterricht der Sek	10
Ipad-Einsatz konkret - Anwendungen im Unterricht	30
Ipad-Schulungen im Rahmen des Tablettprojektes	30
Ipad-Schulungen im Rahmen des Tablettprojektes	25
Ipad-Schulungen im Rahmen des Tablettprojektes	30

KT Kleve

Thema	Max. TN-Zahl
*Fachkompetenz meets digitale Kompetenz	90
Einführung in Edmond	12
Einführung in Edmond	12
Das Tablet als Lehrerwerkzeug	12
Das Tablet als Lehrerwerkzeug	12
Suchen und Finden im Netz	15
Filmkompetenz trifft Digitale Bildung	24
Filmbildung mit dok' mal!	24
Lernen mit iPads	12
Biparcours – ein Lernwerkzeug mit vielen Möglichkeiten	15
Digitale Medien im Englischunterricht der Primarstufe	12
Digitale Medien im DaZ-Unterricht	16
Einsteigen in digitales Unterrichten	14
Umgang mit neuen Medien im SU Nordkreis	20
Umgang mit neuen Medien im SU Südkreis	20
IWB-Interaktive Whiteboards	16
IWB-Digitale Medien im Englischunterricht	15
Smartboards - Interaktive Whiteboards in der GS	20
IWB- BEST PRACTISE	20
IWB -Interaktive Whiteboards -BEST PRACZISE	16
Medienpass NRW in der Sek.I	20

IWB- Interaktive Whiteboards - EDMOND	25
Smartboards	15
IWB-Interaktive Whiteboards	16
Medientag _17-Medienpass NRW vor Ort	300
FK Nordkreis - Mediennutzung im SU	20
IWB -Interaktive Whiteboards -BEST PRACTISE	16
Smartboards - Interaktive Whiteboards in der GS	20
Interaktive Smartboards in der GS	10
Regionale Medienbeauftragte (Nord)	25
Medien im Englischunterricht	15
iPads im Unterricht	25

KT Krefeld

Thema	Max. TN-Zahl
*Fachkompetenz meets digitale Kompetenz	90
Digitales Unterrichten - der MKR	25
Digitales Unterrichten - der MKR	25
Digitales Unterrichten - der MKR	25
Mediencafé - digitales Lernen mit Ipads & Co	20
Mediencafé - digitales Lernen mit Ipads & Co	20
Mediencafé - digitales Lernen mit Ipads & Co	20

KT Mettmann

Thema	Max. TN-Zahl
Digitaler Englischunterricht	25
Digitaler Englischunterricht in der Lehrerbildung	35
Digitales Lernen im Sachunterricht	24
Digitale Elemente im Englischunterricht	15

KT Mönchengladbach

Thema	Max. TN-Zahl
Praktischer Umgang mit CASSY im Physikunterricht	30
AK Digitale Medien im Englischunterricht	15
LEGO We-Do	20
Office Software als Unterrichts-Werkzeug	30
Office Software als Unterrichts-Werkzeug	22
Einsatz von neuen Medien im HSU	30
Einsatz des GTR im Zentralabitur (Casio)	5

Präsentation mit Impress	10
Digitale Medien im Englischunterricht - BookCreator	12
Digitale Medien im Englischunterricht	10
Digitale Medien im sprachsensiblen (Fach-) Unterricht	15
Lego Education We-Do 2.0	25
Lego Mindstorms Education EV3	25
Einfach machen: Fächerübergreifendes Lernen im MakerSpace	25
Digitale Medien im sprachsensiblen (Fach-) Unterricht	34

KT Rhein-Kreis-Neuss

Thema	Max. TN-Zahl
Mit Schülern Radio machen	8
Schneiden mit TrackCaster (2x)	5
Produktion einer Radiosendung	6
Mediencafé S I/II	60
Eine Abschieds-CD produzieren	15
Schneiden mit Audacity (2x)	6
Sprechtraining mit Audiomedien	8
Mediencafé Primarstufe	70
Leseförderung durch Audiomedien	8
Barcamp Digital Lernen	80
Storytelling mit dem iPad	20
Musik schneiden mit Audacity	6
Musik schneiden mit TrackCaster	6
Mit Schülern Hörspiele produzieren (3x)	15

KT Viersen

Thema	Max. TN-Zahl
Untersuchung von Funktionen mit geogebra	20
Mit dem Medienpass NRW zum Medienkonzept	25
Medienkonzeptentwicklung	15
Zukunftswerkstatt Digitale Bildung	25
Digitale Portfolios mit Bookcreator und Adobe Spark	15
Lernen im digitalen Wandel: Digitale Tools für den Unterricht	60
Lernwerkstatt 7	15
Concept Mappings im naturwissenschaftlichen Unterricht - digitale concept map	25
Mobiles Lernen mit iPads	16
Digitale Tools für den Unterricht	16

Programme: Audio-Schnitt für Englischlehrer in der Sek.I und II	12
Digitale Tools im Unterricht	20
Lernen im digitalen Wandel	30
Ipads im Unterricht	15
Ipads im Unterricht	20
BIPARCOURS: Unterricht interaktiv und schülerzentriert gestalten	16
Kooperativ Arbeiten mit Etherpad in Moodle	20
BIPARCOURS: Unterricht interaktiv und schülerzentriert gestalten	16
Digitales Arbeiten am Beispiel One Note	20
Der neue Kompetenzrahmen zum Medienpass NRW	12
Open Educational Resources	24
Unterrichten mit Ipads	20
BIPARCOURS: Unterricht interaktiv und schülerzentriert gestalten	12
Offene Werkstatt: Augmented Reality im Unterricht nutzen	12
Erklärfilme von Schülerinnen und Schülern im Unterricht aller Fächer erstellen lassen	15
Unterrichten mit Ipads	20
Arbeitskreis Medien Grundschule	80
Arbeitskreis Medien Grundschule	80

KT Wesel

Thema	Max. TN-Zahl
FabLab@School - kurze Einführung in den 3D-Druck	30
Evaluation einfach mit Edkimo	50
Anforderungen des digitalen Lernens am Beispiel von BIPARCOURS	15
Fachzirkel Englisch: Interaktive Tafeln sinnvoll im EU einsetzen	10
Google Earth und GIS im (Erdkunde) Unterricht	10
Google Earth und GIS im (Erdkunde) Unterricht	20
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	10
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	10
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	20
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	10
Office Software im Unterricht	10
Unterstützung bei der Nutzung von GIS im Erdkunde Unterricht	10
Mathe inklusiv mit Pik As	12
"Interaktive Lernsysteme - Möglichkeit und Grenzen"	10
Medienpass NRW	20
Medienentwicklungsplanung auf der Basis Medienpass NRW - Beratung von Schulleitungen	23
EDMonD NRW - Medien für Unterricht, Basics	20

EDMonD NRW - Medien für Unterricht, Basics	20
EDMonD NRW - Medien für Unterricht, Basics	18
EDMonD NRW - Medien für Unterricht, Basics	18
Fachkonferenz Englisch Sek I / II Diagnoseinstrumente	25
Gerhard Richter - Nähe und Distanz	22
Unterricht mit dem iPad	14
Medienkonzeptarbeit auf der Basis Medienpass NRW uppen und Medienbeauftragten	60
Medienkonzeptarbeit auf der Basis Medienpass NRW - Beratung von Steuergruppen und Medienbeauftragten	12
Medienkonzeptarbeit auf der Basis Medienpass NRW - Beratung von Steuergruppen und Medienbeauftragten	8
Medienkonzeptarbeit auf der Basis Medienpass NRW - Beratung von Steuergruppen und Medienbeauftragten	12
IPads im Unterricht - Unterstützung kognitiver Lernprozesse durch lernförderliche Infrastruktur und Applikationen	25
EDMonD NRW – da ist was drin.	15
Medienkonzeptarbeit auf der Basis Medienpass NRW	60
Unterricht mit dem iPad	14
Anforderungen des digitalen Lernens am Beispiel von BIPARCOURS	20
Anforderungen des digitalen Lernens am Beispiel von BIPARCOURS	20
Anforderungen des digitalen Lernens am Beispiel von BIPARCOURS	20
FabLab@School: I - Einstieg in den 3D-Druck	12
Google Earth und GIS im (Erdkunde) Unterricht	10
Google Earth und GIS im (Erdkunde) Unterricht	10
Haus der kleinen Forscher - Informatik entdecken - mit und ohne Computer	15
Haus der kleinen Forscher - Informatik entdecken - mit und ohne Computer	15
Haus der kleinen Forscher - Informatik entdecken - mit und ohne Computer	15
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	30
Medienpass NRW	20
Medienpass NRW	25
Medienkonzeptarbeit auf der Basis Medienpass NRW - Beratung von Steuergruppen und Medienbeauftragten	9
Medienkonzeptarbeit auf der Basis Medienpass NRW - Beratung von Steuergruppen und Medienbeauftragten	10
Medienkonzeptarbeit auf der Basis Medienpass NRW - Beratung von Steuergruppen und Medienbeauftragten	8
Medienkonzeptarbeit auf der Basis MKR NRW - Beratung von Steuergruppen und Medienbeauftragten	15
Medien für Unterricht und Lernen - Pädagogischer Tag	40
Möglichkeiten funkbasierter Ansteuerung digitaler Ausgabegeräte im Unterricht	24
Kooperation von Schulen und Schulträger bei der Medienentwicklungsplanung	40
Kooperation von Schulen und Schulträger bei der Medienentwicklungsplanung	40
MedienkompetenzrahmenNRW	50
Ozobots - Coding in Primar- und Orientierungsstufe	16
Ozobots - Coding in Primar- und Orientierungsstufe	16
Einsatz von digitalen Tafeln im Unterricht der Klasse 1	10

Wie entsteht ein Bild? Eine praktisch-rezeptive Erkundung für den Kunstunterricht im Kontext künstlerischer Prozesse und der Rolle des Zufälligen in den aleatori	20
Wie entsteht ein Bild? Eine praktisch-rezeptive Erkundung für den Kunstunterricht im Kontext künstlerischer Prozesse und der Rolle des Zufälligen in den aleatori	20
Kompetenzen fördern mit dem Medienpass NRW	40
Wie Bilder in Bewegung geraten - Ein Workshop für Lehrerinnen & Lehrer zur Vorgeschichte des Films	30
Office-Software im Unterricht	30
Tabellenkalkulationssoftware im Unterricht	30
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	20
Biparcours App für inner- und außerschulisches Lernen	40
Flip your classroom	20
Visualisierung – Anschauliche Tafelbilder und Flipcharts	20
Filmen in der Schule	20
Haus der kleinen Forscher - Informatik entdecken - mit und ohne Computer	30
Google Earth und GIS im (Erdkunde) Unterricht	30

Schuljahr 2018/19

KT Bergische Region

Thema	Max. TN-Zahl
MedienBeratung	10
iPads im Unterricht verwalten	13
Medientag	100
MedienBeratung	10
MedienBeratung	10
MedienBeratung	10
Medientag GS Engelbert-Wüster-Weg	25
Maker-Ideen für die Grundschule	15
MedienBeratung	10
Medientag ZfsL Solingen	50
Digitale Werkzeuge im Mathematikunterricht	15
Medientag GGS Westersburg	25
Einsatz von iPads als "inklusive" Medium	8
MedienBeratung	5
First- Level -Support Schulung	20
MedienBeratung	10
Praxiserprobte Apps	15
Learning Apps im fächerübergreifendem Unterricht	15
LEGO WeDo 2.0	15
Mit Learning Apps leicht(er) gemacht!	25

Digitales Lernen im Sachunterricht	24
Anton App	15
Physik mit dem Smartphone- Messen mit dem Handy	20
Physik mit dem Smartphone- Messen mit dem Handy	20
Das iPad im Unterricht der Grund- und Förderschule	9
"Fake news" und "Filterblasen" im Deutschunterricht der Mittelstufe	15
Englisch Werkstatt 4: Teaching English 4- Digitale Medien im Englischunterricht	20

KT Düsseldorf

Thema	Max. TN-Zahl
Arbeitskreis digitale Medien Sek I/II	30
Arbeitskreis digitale Medien Grundschule	30
Digitale Medien im Mathematikunterricht GS	30
Moodlerelevante Tools und Themen Sek	30
Internet ABC GS	60
Unterrichten mit dem Rasperry Pi GS / Sek	60
Tablet Einsatz im DaZ Unterricht GS/ Sek	30
Erstellen von Arbeitsblättern mit Textverarbeitungsprogrammen	30
Computerspiele im Deutschunterricht Sek I	30
Einsatz des iPads im Unterricht Sek I	60
Digitale Portfolios und Bücher erstellen im Englischunterricht Sek I/II	30
Einsatz der Apps Keynote und Pages im Mathematikunterricht GS	30
Einsatz der Apps Keynote und Pages im Deutschunterricht GS	30
Einsatz der Apps Keynote und Pages im Englischunterricht GS	30
Digitale Medien Anwendungsmöglichkeiten mit und ohne Moodle	25
Thema: Everyone can create - mit dem Padlet Sek I	25
Digitales Lernen- Didaktische Modelle im Unterricht Sek I/II	25
Cybermobbing Sek I/II	30
Flipped Classroom Sek I/II	50
Edmond NRW Sek I/II	60
Erstellen von Lernvideos in Mathematik Sek I/II	25
Erstellen von Lernvideos in Deutsch Sek I/II	25
Erstellen von Lernvideos in Englisch Sek I/II	25
Einsatz von Calliope in der Grundschule	60
Digitalisierung im Deutschunterricht GS	15

KT Duisburg

Thema	Max. TN-Zahl
-------	--------------

Einsatz von iPads in der Grundschule Teil 2	10
Hompage mit Joomla 3b	12
Einsatz der Lern-App BIPARCOURS im schulischen Kontext	10
Hompage mit Joomla 3b	12
LAP Schulung 4	12
LAP-Schulung 4d	12
Einführung in die Arbeit mit dem Hör-Koffer	20
Hompage mit Joomla 3c	12
Hompage mit Joomla 3d	12
Medienausstattung/Einsatz von digitalen Tafeln	12
Medienausstattung/Einsatz von digitalen Tafeln	12
Medienausstattung/Einsatz von digitalen Tafeln	12
Einsatz von digitalen Tafeln	30
Einsatz von digitalen Tafeln	30
Hompage mit Joomla	12
Filmproduktion: Filmschnitt mit iMovie und iPads	15
Filmproduktion: Filmschnitt mit Movie Maker und Audacity	20
LAP Schulung	10
LAP Schulung 4c	12
Einsatz der Lern-App BIPARCOURS im schulischen Kontext	10
LAP Schulung 4a	12
Einführung in die Arbeit mit dem Hör-Koffer	20
LAP Schulung Update	12
LAP Schulung	10
LAP Schulung 4c	12
Einsatz von iPads in der Grundschule	20
Sichere E-Mail-Verschlüsselung mit GPG4win für Outlook und Thunderbird	15
Hompage mit Joomla	12
Einführung in die Arbeit mit dem Hör-Koffer	20
Grundlegende Sicherheitseinstellungen am PC	15
LAP Schulung Update 2	12
Grundlegende Sicherheitseinstellungen am PC	6
LAP Schulung 4	12
Programmieren lernen in der Grundschule mit dem iPad mit Hilfe der App Swift Playground	10
LAP Schulung Update 2	12
LAP Schulung Update 2	12
Lernen25 – Digitale Medien in Duisburger Schulen - Netzwerktreffen	70
iPad-Einsatz im Unterricht der Grundschule	30

LAP Schulung Update 2	12
Hompage mit Joomla	12
LAP Schulung 4c	12
LAP Schulung	10
Hompage mit Joomla	12
LAP-Schulung 3 Workshop	12
iPad-Einsatz im Unterricht der Grundschule	10
Grundlegende Sicherheitseinstellungen am PC	15
LAP Schulung 4c	12
H5P in EDMOND NRW	10
Grundlegende Sicherheitseinstellungen am PC Veracrypt	15
Hompage mit Joomla Workshop	12
Erstellung von Erklärvideos mit dem iPad im Grundschulbereich	10
LAP Schulung 4d	12
Hompage mit Joomla 3b	12
Hompage mit Joomla Workshop	12
Hompage mit Joomla 3b	12
Hör zu und Komm zu Wort	12
Einführung in Edkimo	25
Hompage mit Joomla 2	12
LAP Schulung 4d	12
LAP Schulung 4b	12
LAP Schulung 4c	12
Wettbewerbe im MINT Unterricht - am Beispiel Jugend forscht	20
Hompage mit Joomla Workshop	12
Hompage mit Joomla Workshop	12
JOOMLA Workshop	12
Hompage mit Joomla 3c	12
LAP Schulung 4d	12
Einsatz von iPads in der Grundschule: Lernvideos erstellen mit iMovie/ Green Screen/ Stop Motion	10
LAP Schulung 4b	12
LAP Schulung	3
LAP Schulung 4d	12
Hompage mit Joomla 2/3	12
H5P in EDMOND NRW	10
Playground Swift Workshop für die Ausstattung von Schulen	13
Hompage mit Joomla Workshop	12
Hompage mit Joomla 3c	12

Animation eines Bilderbuchs mithilfe von iMovie	15
LAP Sicherung und Acronis	3
Einsatz von iPads im Unterricht der Grundschule	15
LAP Schulung 4d	12
Alles so schön bunt hier: Digitalisierung von Unterricht und Demokratielernen durch Kooperation - wie geht das zusammen?	60
Hompage mit Joomla 3c	12
Digitalisierung von Unterricht - Lernen in der Matrix?	20
Programmieren lernen in der Grundschule mit dem iPad mit Hilfe der App Swift Playground	10
Hompage mit Joomla 2/3	12
JOOMLA Workshop	3
Einsatz von iPads im Unterricht der Grundschule	15
Hompage mit Joomla Workshop	12
Biparcours	20
Hompage mit Joomla 3d	12
iPads in der Schule	15
Biparcours	20
Einsatz von iPads im Unterricht der Grundschule	10
H5P in EDMOND NRW	10
Erklärfilme im Unterricht	10
Hompage mit Joomla 3/3	12
Deutsch lernen mit Filmen	10
Programmieren lernen in der Grundschule mit dem iPad mit Hilfe der App Swift Playground	10
Hompage mit Joomla Workshop	12

KT Essen Mühlheim/Oberhausen

Thema	Max. TN-Zahl
Unterrichtshelfer und Miniapps	25
Arbeitskreis Digitale Messerterfassung im NW-Unterricht	20
Medientag Oberhausen Förderschulen	60
Fachzirkel Medien: Comics erstellen und nutzen	25
Medienkonzept in die Schuleigenen Arbeitspläne der Grundschule integrieren	20
Edmond NRW	20
Medientag Oberhausen Förderschulen	40
Grundverständnis für das Programmieren entwickeln	10
Fachzirkel Medien: Arbeiten im Computerraum	25
Einfacher Einstieg in das Programmieren mittels kleiner Roboter	10
Einsatz und Nutzung von Filmmedien	20
Nutzungsmöglichkeit von Tablets im naturwissenschaftlichem Unterricht	20

Apps und Software für Seiteneinsteiger (DaZ)	20
Lego WeDo und Mindstorm Education EV3	20
Kollaborativ und digital: Neue Wege zum Leistungskonzept entwickeln	25
Mathematische Lernprozesse durch digitale Medien unterstützen	25
Möglichkeiten des Tableteinsatzes im Unterricht der GS	25
Einführung Lego WeDo	20
Medienvielfalt im Sachunterricht	30
Lernen mit Robotern	15
digitale Messwerterfassung	20
Die digitale Schultasche	25
Fachzirkel Medien: Videoproduktionen für und im Unterricht	25
Lego Mindstorm (Programmieren Sek)	20
Einführung Lego WeDo ((Programmieren in der Grundschule)	20
Arbeitskreis Digitale Messwerterfassung	12
Einführung in die Arbeit mit dem Bookcreator	10
Fachzirkel Medien: Explain everything	25
Lego Mindstorm (Fortgeschrittene)	20
Lego wedDo und Ozobots (Programmieren)	20
Ipad-Schulungen im Rahmen des Tablettprojektes	20
Fachzirkel Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien - konkret Thema: Arbeiten im Computerraum	25
Fachzirkel Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien - konkretes Thema: Digitale Unterrichtshelfer und Mini Apps	25
Fachzirkel Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien - konkret Thema: Comics im Unterricht gestalten und nutzen	25
Arbeitskreis Digitale Messtechnik in den Naturwissenschaften	25
Grundverständnis für das Programmieren entwickeln	10
Einfacher Einstieg in das Programmieren kleiner Roboter	10
Das Medienkonzept in den schuleigenen Arbeitsplan Deutsch integrieren	20
Medien in der Moderation	50
Fachzirkel Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien - konkret Thema: Arbeiten im Computerraum	25
Fachzirkel Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien - konkret Thema: Videos im und für den Unterricht erstellen und nutzen	25
Fachzirkel Englisch Sel. I - Apps im Englischunterricht	25
Fachzirkel Deutsch - Primarstufe - Thema: Einsatz digitaler Medien mit Seiteneinsteigern im Fachunterricht Deutsch	25
AK Digitale Messtechnik	25
Fachzirkel Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien - konkret Thema: Explain Everything für den Unterricht nutzen	25
Fachzirkel DaZ (Deutsch als Zielsprache) Primarstufe - Thema: Medien als Unterstützung für den DaZ-Unterricht: praktische Arbeit mit quizlet und learningapps	25

KT Kleve

Thema	Max. TN-Zahl
Digitale Medien - Deutsch Sek I	14

IWB-Interaktive Whiteboards-BEST PRACTISE	16
Neue Medien im Unterricht der GS	15
Medienunterricht gestalten	20
Whiteboards im Mathematikunterricht	20
Medien, Fachkonferenz (FK) SU Südkreis	20
Medien, Fachkonferenz (FK) SU Nordreis	20
IWB-Interaktive Whiteboards-BEST PRACTISE	16
Medien im Englischunterricht	15
IWB-Interaktive Whiteboards in der GS-BEST PRACTISE	20
Interaktive Whiteboards in der GS	15
IWB-Interaktive Whiteboards in der GS-BEST PRACTISE	16
Neue Medien im Unterricht der GS	16
Neue Medien im Unterricht der GS	15
Regioale Medienbeauftragte GS/FÖS	30
Smartboards im Unterricht	25
Regioale Medienbeauftragte Sek, I+II	30
Regioale Medienbeauftragte Sek. I	20
Regioale Medienbeauftragte Sek. I	30
Neue Medien im Englischunterricht	20
Regionale Medienbeauftragte GS/FÖS (Süd)	30
Neue Medien im Englischunterricht	10
Unterstützungsangebot im VAM/FOBIDO	10
IWB-Interaktive Whiteboards-BEST PRACTISE	30

KT Krefeld

Thema	Max. TN-Zahl
Medienfachtag für die LuL in KR	140
EDMonD-Medien im Unterricht	25

KT Mettmann

Thema	Max. TN-Zahl
Landestagung Zukunftsschule NRW - Präsentation Klicksi Medienheft für die Grundschule	50
Digitale Elemente im Englischunterricht	25
Digitale Elemente im Englischunterricht	25
Digitale Elemente im Englischunterricht	30

KT Mönchengladbach

Thema	Max. TN-Zahl
-------	--------------

Sensible Daten sicher aufbewahren und transportieren	18
Sensible Daten sicher aufbewahren und transportieren	18
Medientag Sekl (Päd. Fachtag, SchiLF)	40
Multimediale Lernbausteine einfach erstellen mit LearningApps (Päd. Fachtag, SchiLF)	35
Einführung in die Arbeit mit dem OSS-Server	5
Digitale Medien im DaZ-Unterricht gewinnbringend einsetzen	20
Digitale Portfolios und Bücher erstellen im Englischunterricht mit BookCreator	20
Schulung zum OpenSchool Server (Päd. Fachtag, SchiLF)	5
Digitale Medien im sprachsensiblen (Fach-) Unterricht	40
Medientag Grundschule (Päd. Fachtag, SchiLF)	15
Einführung in LEGO Mindstorms Education EV3 (SchiLF)	20
Einführung in LEGO WeDo (SchiLF)	20
Digitale Portfolios und Bücher erstellen im Englischunterricht mit BookCreator	15
Englisch-Werkstatt: Teaching English 2.0 - Digitale Medien im Englischunterricht	14
Einführung in LEGO Mindstorms Education EV3	20
Programmieren mit dem Calliope Mini (SchiLF)	15
Medientag der LVR-Förderschule (SchiLF)	70
Englisch-Werkstatt: Teaching English 2.0 - Digitale Medien im Englischunterricht	20

KT Rhein-Kreis-Neuss

Thema	Max. TN-Zahl
Digitale Medien im Geschichtsunterricht	20
Audiotechnik bei Schulveranstaltungen	6
Mit Schüler*innen Hörspiele produzieren (2x=)	8
Bildung und Digitalität in heter. Lerngruppen	30
Weihnachten auf CD (2x)	8
Language Learning with Digital Video	20
Digitalisierung im Sachunterricht	30
Audioprojekte im Musikunterricht	8
Digitale Medien im Fachunterricht - KMK-Strategien	35
Schneiden mit TrackCaster (2x)	6
Mediencafé Sekundarstufe	70
Hör- und Sprechtraining mit Audio-Portfolios im Englischunterricht	20
Mediencafé Primarstufe	70
Storytelling, Bildbearbeitung und Videodreh	20
Medienkompetenzen im Deutschunterricht vermitteln	30
Einatz digitaler Tafeln	30
Leseförderung DaZ mit Hörspielen 1 - 3	12

FlipGrid im Unterricht produktiv nutzen	15
Apps und Web 2.0-Anwendungen im DaZ-Unterricht	20
Leseförderung mit Hörspielen	8
GeoGebra mit dem iPad	12
Veranstaltungstechnik in der Grundschule	6
Barcamp digitales Lernen	80
Mit Schüler*innen Interviews produzieren	12
Digitale Medien im Englischunterricht	15
Mit Schüler*innen eine Audio-CD produzieren	8

KT Viersen

Thema	Max. TN-Zahl
Medienfachtag des Kreises Viersen. Workshops und Informationen rund um das Lernen im digitalen Wandel	100
Lernförderlicher IT-Ausstattung an Schulen	10
Digitales Arbeiten im Mathematikunterricht am Beispiel OneNote	20
3-D-Geometrie mit geogebra	20
Arbeitskreis iPads Kempen	20
Arbeitskreis iPads Willich	20
Mit dem neuen Medienkompetenzrahmen NRW zum Medienkonzept	36
Unterrichten mit Ipads	20
Mit dem neuen Medienpass NRW zum schulischen Medienkonzept in der Sek. I	16
Unterrichten mit Ipads	20
Unterrichten mit Ipads	20
Medienscouts NRW - Ausbildung 2018/19	50
Digitale Lernportfolios mit Book Creator und anderen Apps	16
Geometrie in der Sek. I mit geogebra	20
Kooperatives Lernen mit digitalen Medien	16
Unterrichten im digitalen Wandel - Arbeitskreis Medien Grundschule: Arbeiten mit Ozobots in der Grundschule	30
Unterrichten im digitalen Wandel - Arbeitskreis Medien Grundschule: Exemplarischer Einsatz von iPads in der Grundschule2	30
Netzwerk iPads in Willich	30
OneNote im Mathematikunterricht	25
OneNote im Mathematikunterricht	25
Unterrichten mit digitalen Medien - Angebote der mobilen Digitalwerkstatt	18
Werde ein Internet ABC Profi! - Ausbildung zum Internet ABC Lehrer	15
Mit einfachem Programmieren die Welt der Informatik entdecken: Unterrichtsreihe zu Scratch (Klasse 3-6)	15
Geometrie in der Sek. I mit GeoGebra	20
Untersuchung von Funktionen mit geogebra	15
Untersuchung von Funktionen mit geogebra	20

3-D-Geometrie mit Geogebra	20
Untersuchung von Funktionen mit geogebra	15
Fachmoderation meets Medienkompetenz	90
Arbeitskreis Medien Grundschule	80
Arbeitskreis Medien Grundschule	80
Medienfachtag Viersen	100

KT Wesel

Thema	Max. TN-Zahl
Biparcours App für außerschulisches Lernen	10
Anforderungen des digitalen Lernens am Beispiel von BIPARCOURS	9
BYOD to the English Classroom	25
Die Textverarbeitung im Unterricht	10
EDMonD NRW - Medien für Unterricht, Basics	16
Einführung in den 3D-Druck und dessen Einsatz in der Schule	9
Fachdidaktische Grundsätze zum Bereich Lesen - Umgang mit Medien: Kinderbücher	20
Fachtag: Make IT Digital	195
Diagnoseinstrumente für den Mathematikunterricht	20
Das Online-Angebot Mathe inklusiv mit PIKAS kennen lernen	20
Das Online-Angebot Mathe inklusiv mit PIKAS kennen lernen	20
Diagnoseinstrumente für den Schulanfang	20
Flip your classroom	8
Gerhard Richter - Nähe und Distanz	20
Google Earth und GIS im (Erdkunde) Unterricht	10
Grundlagen der Bildgestaltung im Film	15
Haus der kleinen Forscher - Informatik entdecken - mit und ohne Computer	15
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	10
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	10
Kannst du nicht lesen? - Text (miss)verstehen im Unterricht begegnen, auch mit digitalen Medien	20
Maker Imbiss: 3D-Druck	12
Maker Menü: 3D-Druck und Co	20
Maker Menü: 3D-Druck und Co	20
Maker Menü: 3D-Druck und Co	20
Maker Menü: 3D-Druck und Co	20
Medienberatung und EDMOND NRW	60
Medienberatung und Medienkompetenzrahmen NRW	10
Medienpass NRW	25
Medienpass NRW	20

Moerser Medientag 2018	20
Moodlebox - Notfallset für den Unterricht	20
EDMonD NRW - Medien für Unterricht	40
Ozobots - Coding in Primar- und Orientierungsstufe	8
Ozobots - Coding in Primar- und Orientierungsstufe	40
Präsentations Software im Unterricht	10
Sinnvoller Umgang mit neuen Medien im Englischunterricht	25
SchulFabLab.Net	30
SchulFabLab.Net	30
Tabellenkalkulationssoftware im Unterricht	10
Visualisierung digital	14
Wie entsteht ein Bild? Eine praktisch-rezeptive Erkundung für den Kunstunterricht im Kontext künstlerischer Prozesse und der Rolle des Zufälligen in den aleatori	20
Wie entsteht ein Bild? Eine praktisch-rezeptive Erkundung für den Kunstunterricht im Kontext künstlerischer Prozesse und der Rolle des Zufälligen in den aleatori	20
Barcamp Neuss #bcne. Medienzentrum Neuss	10
Barcamp Viersen #bcvie. Medienzentrum Viersen	10
BIPARCOURS im Englischunterricht	32
Coden mit dem Calliope Mini	10
Digitalisierung mit Legowedo	15
Fachtag: Make IT Digital 2019	190
Diagnoseinstrumente im Mathematikunterricht Klasse 2-4	20
Diagnoseinstrumente im Mathematikunterricht Klasse 2-5	20
Flip your classroom	8
Flip your classroom	8
Haus der kleinen Forscher - Informatik entdecken - mit und ohne Computer	20
Haus der kleinen Forscher - Informatik entdecken - mit und ohne Computer	32
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	30
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	20
Medienpass NRW	25
Medienpass NRW	20
Medienpass NRW	20
Meeting Point Mobile Digitalwerkstatt	20
Meeting Point Mobile Digitalwerkstatt	20
Progression in Hörverstehensaufgaben im Englischunterricht der Sek I/II	30
SchulFabLab.Net 3	30
Spatial Commander und GIS im (Erdkunde) Unterricht	10
Visualisierung digital	12
Visualisierung digital	8
Visualisierung digital	8

Visualisierung digital	8
Wie entsteht ein Bild? Eine praktisch-rezeptive Erkundung für den Kunstunterricht im Kontext künstlerischer Prozesse und der Rolle des Zufälligen in den aleatori	20
Wie entsteht ein Bild? Eine praktisch-rezeptive Erkundung für den Kunstunterricht im Kontext künstlerischer Prozesse und der Rolle des Zufälligen in den aleatori	20
Medienkompetenzrahmen NRW Kompetenzen fördern mit dem Medienpass NRW	40
Wie Bilder in Bewegung geraten - Ein Workshop für Lehrerinnen & Lehrer zur Vorgeschichte des Films	30
Office-Software im Unterricht	30
Tabellenkalkulationssoftware im Unterricht	30
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	20
Biparcours App für inner- und außerschulisches Lernen	40
Flip your classroom	20
Visualisierung – Anschauliche Tafelbilder und Flipcharts	20
Coden mit dem Calliope mini	14
Filmen in der Schule	20
NaWiT AS – Einführung in die Onlineplattform	40
Haus der kleinen Forscher - Informatik entdecken - mit und ohne Computer	30
Google Earth und GIS im (Erdkunde) Unterricht	30

Schuljahr 2019/20

KT Bergische Region

Thema	Max. TN-Zahl
Erklärvideos im Physikunterricht	20
Geometrie in der SEK I mit GeoGebra	25
Einsatz von iPads im Unterricht der Grundschule	25
Moodle-Quickstart mit moodleBox	15
Der Einsatz von iPads als "inklusives" Medium	20
Anton App	15
Stop Motion und iMovie	9
Online-Portfolios mit Mahara	15
"Fake news" und "Filterblasen" im Deutschunterricht der Mittelstufe	20
Physik mit dem Smartphone - Messen mit dem Handy	20
BIPARCOURS & Co	20
Nutzung des MKR als Grundlage für das Medienkonzept	25
Physik mit dem Smartphone - Messen mit dem Handy	20
Der Einsatz von iPads als "inklusives" Medium	20
Vom MKR zum Mediencurriculum	130
Calliope mini	20
Learning Apps im fächerübergreifendem Unterricht	15

Der Einsatz von iPads im Unterricht der Grundschule	25
Iserv- Basisschulung	20
Bookcreator	40
Stop Motion und iMovie	10
Worksheet Crafter	40
Mikrocontroller und Mikrocomputer im Unterricht	15
Erklärvideos im Physikunterricht	20
Das iPad als "inklusive" Medium	9
Differenzierung mit Learning Apps	24
Vom MKR zum Mediencurriculum	140
Vom MKR zum Mediencurriculum	9
"Fake news" und "Filterblasen" im Deutschunterricht der Mittelstufe	20
BIPARCOURS & Co	20
Vom MKR zum Mediencurriculum	12
Kollaborative online-Werkzeuge für den Unterricht	15
Einführung in den Medienkompetenzrahmen NRW	15
(Gezielte) Spurensuche im Internet - WebQuest für den Unterricht	7
Vom MKR zum Mediencurriculum	18
Erstellung eines digitalen Buches mit dem Bookcreator	16
Mikrocontroller und Mikrocomputer im Unterricht	15
Vom MKR zum Mediencurriculum	25
Stop Motion und iMovie	20
Deutschunterricht digital SII	20
Deutschunterricht digital in der Sekundarstufe	20

KT Düsseldorf

Thema	Max. TN-Zahl
Arbeitskreis digitale Medien Grundschule	35
Digitale Portfolios und Bücher erstellen im Englischunterricht Sek I/II	30
Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien in Deutsch GS	60
Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien in Mathematik GS	60
Digitalisierung im Deutschunterricht Sek I	40
Erstellen von Lernvideos in Deutsch Sek I	30
Medientheorien im Deutschunterricht Sek I/II	30
Musikspiele Sek I/II	15
Gamifying Education Sek I/II	15
Stationenlernen mit dem Rasperry Pi Sek I	15
OER- Werkstatt Sek I/II	15

Wissenschaftsroman Zero- digitale Unterrichtsreihe Sek I	15
Workshop- die mechanische Hand	15
Einsatz digitaler Medien im Deutschunterricht in der Erprobungsstufe	40
Einführung in MS Teams	25
Einführung: Wie führe ich eine Videokonferenz (div. Tools)	80
Einsatz des iPads in Deutsch GS	80
Einsatz des iPads in Mathematik GS	80
Einsatz des iPads Deutsch Sek	60
Arbeiten mit Calliope GS	40
Einsatz digitaler Medien im DaZ Unterricht	25
Kompetenzbereiche des MKR NRW im Fach Deutsch mit dem iPad abdecken	25
Lernplattformen und Online Anwendungen Sek I/II	30
Rechtschreib- Grundwortschatz NRW: Aspekte der digitalen Umsetzung	80
Digitale Lernanwendungen und Erklärvideos Sek I	40
Plickers, kahoot, learningapps in Englisch Sek I/II	50
Digitale QR Codes im Unterricht- fächerübergreifend SekI/II	25
Evaluationstools im Mathematikunterricht Sek I	25
Programmieren mit Python Sek I	30
Grundlagen iPads im Sachunterricht	15
Flipped Classroom Sek I/II	15
Die Macht der Sprache und Bilder- Cybermobbing kompetent begegnen	20
Digitale Medien im DaZ Unterricht Sek I	25
MINT- mit Lego Robotern programmieren GS	25
Pädag.didakt.Aspekte bei der Erstellung eines Medienkonzeptes Sek I/II	30
Den Medienkompetenzrahmen in den Fächern implementieren GS	60
Wie lassen sich die Vorgaben des Medienkompetenzrahmens im Unterricht in D, M umsetzen Sek	80
Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht GS	40
Lesen - mit und in allen Medien Sek I/II	20
Einsatz des iPads im Englischunterricht GS	25
Medienkompetenzen im Englischunterricht GS	25
Fake News- ein Angriff gegen die Demokratie und eine Aufgabe in der Schule	20
Digitales Lernen im Spanischunterricht Sek I/II	40

KT Duisburg

Thema	Max. TN-Zahl
Biparcours	40
DIGITAL FIT Duisburg	80
Einführung in die App GarageBand	10

iPad-Einsatz im Unterricht der Grundschule	20
Hompage mit Joomla Workshop	12
Hompage mit Joomla Workshop	12
LAP Workshop	12
Programmieren in der Grundschule	20
Programmieren mit iPads in der Grundschule	15
Programmieren mit iPads in der Grundschule	10
Filmbildung	10
iPad für Anfänger	16
iPad-Einsatz im Unterricht der Grundschule	20
DIGITAL FIT Duisburg	80
Mit Beebots durch den Winter - Einfach Einsteigen ins Programmieren	20
Bildergeschichten mit der App pages	15
Tiere im Schnee: Ein Scratch-Diorama	15
Filmbildung anhand von Erklärfilmen	15
iPad-Einsatz im Unterricht der Grundschule	20
iPad-Einsatz im Unterricht der Grundschule	20
Datenverschlüsselung mit Veracrypt	12
Filmbildung anhand von Erklärfilmen	15
Datenverschlüsselung mit VeraCrypt	12
Unterrichtsentwicklung und Digitalisierung am Albert-Einstein-Gymnasium	80
LAP-Schulung - Modul 4: Fehlersuche und Datensicherung	16
LAPschulung Modul 4_1	12
Erklärfilme erstellen mit iMovie	20
Vielfalt Fördern	10
iPad Einsatz in der Grundschule mit den Apps iMovie - Stop Motion - Green Screen - Garageband	10
Einführung von iPad in der Grundschule	10

KT Essen Mühlheim/Oberhausen

Thema	Max. TN-Zahl
Entwicklung eines tragfähigen Medienkonzeptes mit dem Medienkompetenzrahmen	25
Fachzirkel Medien: Präsentationen mit und für Schülerinnen und Schüler	10
Arbeiten mit dem Ipad	20
Lego WeDo für Fortgeschrittene	20
Fachzirkel Medien: Digitale Medien als Alternative zum Papier	15
Stop Motion Filme im Chemieunterricht	30
Stop Motion Filme im Chemieunterricht	25
Stop Motion Filme im Chemieunterricht	30

Nutzung digitaler Medien in der Schule	120
Digitalisierung im Mathematikunterricht am Beispiel Geogebra	20
Erstellung eines schuleigenen Medienkonzeptes	40
Learningapps und Bookcreator	20
Geometrie mit Geogebra in der Sek II	25
Stop Motion Filme im Unterricht sinnvoll einsetzen	20
Videoeinsatz bei Konferenzen und Dienstbesprechungen	15
Einführung in die Arbeit mit onenote	25
Fachzirkel Mathematik der Grundschule: Lernprozesse mit digitalen Medien unterstützen	20
Nutzung von Learningapps im Mathematikunterricht der Sek I/II	15
Einführung in die Arbeit mit onenote	17
Fachzirkel Medien: Biparcour für den Unterricht nutzen und erstellen	10
3D-Druck in der Schule	30
Unterricht mal anders: Einsatz von Lernvideos im Mathematikunterricht der Sek I	20
Fachzirkel Sachunterricht: Medienkompetenz im Sachunterricht der Grundschule	20
Erklärvideos mit Tafelbild einfach erstellen	15
Fachzirkel Medien: Unterrichtsgestaltung mit Medien konkret: Miniapps	15
Stop Motion - Videos im Unterricht	15
Fachzirkel Primarstufe/Sekundarstufe: Unterrichtsgestaltung mit Medien - konkret Thema: Sprache und Text - digitale Medien als Alternative zum Papier	15
"Visios of the future": How to turn digital immigrants into digital natives?	25
Fachzirkel Primarstufe/Sekundarstufe: Unterrichtsgestaltung mit Medien - konkret Thema: "Programmieren und Analysieren?" - Geht auch mit jüngeren Kindern	15
Digitale Apps und tools für den Einsatz im Englischunterricht der Sek. II	40
Fachzirkel Primarstufe/Sekundarstufe: Unterrichtsgestaltung mit Medien - konkret Thema: Präsentationen mit/für Schülerinnen und Schüler gestalten	15
Fachzirkel Primarstufe/Sekundarstufe: Unterrichtsgestaltung mit Medien - konkret Thema: Kollaboratives Arbeiten in der Schule	12
Fachzirkel: Mathematik Primarstufe - Mathematische Lernprozesse durch digitale Medien unterstützen - Möglichkeiten für den Einsatz von Tablet und Co.	20
Fachzirkel Primarstufe/Sekundarstufe: Unterrichtsgestaltung mit Medien - konkret Thema: Ralleys für den Unterricht mit Biparcours erstellen und nutzen	10
Fachzirkel Primarstufe Sachunterricht - Thema: Medienkompetenz erwerben 2.0 - Förderung des Problemlösens und Modellierens am Beispiel des Programmierens	20
Fachzirkel Primarstufe/Sekundarstufe: Unterrichtsgestaltung mit Medien - konkret Thema: Mini Apps 2.0 - digitale Unterrichtshelfer	15
Unterricht mal anders - gezielter Einsatz von Lernvideos im Mathematikunterricht	15
Erklärvideos - Lernende erstellen ihr eignes Erklär-/Lernvideo	15

KT Kleve

Thema	Max. TN-Zahl
Digitale Medien im Unterricht	15
Neue Medien im Unterricht der GS	10
IWB- BEST PRACTISE	25
Digitale Medienkompetenzförderung	20
Digitale Medienkompetenzförderung	20

Moodle-Fachtag-Flipped Classroo,	15
Online sicher surfen - aber wie?	15
Erklärvideos im Englischunterricht Sek. I	20
Digitale Medien im Unterricht	20
Erklärvideos im Englischunterricht	20
ActiveInspire-Festigung der Grundkenntnisse/ Training für Fortgeschrittene	25
Medienkompetenzförderung vor Ort	20

KT Krefeld

Thema	Max. TN-Zahl
Medienfachtag für die LuL in KR	140
Leseförderung digital	30
Mediencafé-digitales Unterrichten	25
Mediencafé-digitales Unterrichten	25
Mediencafé-digitales Unterrichten	25
Internet-ABC Medienerziehung	25
Internet-ABC Medienerziehung	25
Internet-ABC Medienerziehung	25

KT Mettmann

Thema	Max. TN-Zahl
Fachtag Klicksi	100
Fachtag Klicksi	100
"Jetzt sollen wir auch noch programmieren" - Einführung in das Coden mit dem Calliope Mini	20
Einsatz von EDMOND NRW -Digitale Bildungsmedien im unterrichtseinsatz im SI und SII	26
Digitalisierung im Geschichtsunterricht	30
Digitale Elemente im Englischunterricht	20
iPads - Ergebnissicherung von digitalen Schülerprodukten	15
Digitale Elemente im Englischunterricht	20
Möglichkeiten des historischen Lernens mit digitalen Medien im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I	20

KT Mönchengladbach

Thema	Max. TN-Zahl
Digitale Medien im Unterricht (SchiLF) - Kreativer Workshop	15
Päd. Tag Digitalisierung (SchiLF)	100
Medienkompetenzrahmen vor Ort (SchiLF)	100
Päd. Tag Digitalisierung (SchiLF)	60
Päd. Tag Digitalisierung (SchiLF)	80

Digitale Medien im sprachsensiblen (Fach-) Unterricht	20
Neues Abiturthema 2021: Voices from Africa - Nigeria	20
Neues Abiturthema 2021: Voices from Africa - Nigeria	20
Neues Abiturthema 2021: Voices from Africa - Nigeria	20
Digitale Medien im DaZ-Unterricht gewinnbringend einsetzen	20
Mission possible: Anregungen zum Einsatz authentischen Filmmaterials im Französischunterricht der ausgehenden SI	50
Mission possible: Anregungen zum Einsatz authentischen Filmmaterials im Französischunterricht der ausgehenden SI	40
Digitale Medien im DaZ-Unterricht gewinnbringend einsetzen	20
Digitale Medien im sprachsensiblen (Fach-) Unterricht	20
Neues Abiturthema 2021: Voices from Africa - Nigeria	20
Voices from Africa - Nigeria: Neue Bezugskultur und angepasste Klausurformate im Abitur 2021	20
Digitaler Aschermittwoch (SchILF)	100
Digitale Lernspiele im FU-Unterricht	20

KT Rhein-Kreis-Neuss

Thema	Max. TN-Zahl
Mit Schüler*innen Radio machen	8
Einführung in die Programmierung mit Calliope	15
Leseförderung mit Hörspieltexten	12
Kunst hören - Produktion eines Audioguides	8
Audiobücher mit BookCreator ertellen	12
Digitale Medien im Englischunterricht	15
Hörspiele produzieren (3x)	12
Weihnachten auf CD	12
Hör szenen mit GarageBand produzieren	12
Einführung Internet- und Computer-ABC	20
Schneiden mit TrackCaster (2x)	6
Schneiden mit Audacity (2x)	6
Wir produzieren ein Klassenhörspiel (1 - 3)	6
Mit Schüler*innen Interviews produzieren	12
Lesen mit und in allen Medien (s. KT Kre)	20
Leseförderung mit Hörspieltexten	12
Peer-Teaching: Erklär- und Lernvideos im Englischunterricht	20
BBB - Distanzlernen mit Videokonferenzen	26

KT Viersen

Thema	Max. TN-Zahl
Medienfachtag Viersen	100

Werde ein Internet ABC Profi! - Ausbildung zum Internet ABC Lehrer	5
Werde ein Internet ABC Profi! - Ausbildung zum Internet ABC Lehrer	5
Werde ein Internet ABC Profi! - Ausbildung zum Internet ABC Lehrer	5
Werde ein Internet ABC Profi! - Ausbildung zum Internet ABC Lehrer	5
Geometrie in der Sek. I mit GeoGebra	25
Geometrie in der Sek. I mit GeoGebra	25
Einführung in BBB	30
Wie mache ich eine Video-Konferenz?	25
Padlet als Tool für Fortbildungen	25
Arbeitsblätter digitalisieren	25
Edkimo - Tricks und Kniffe	25
Arbeitskreis iPads in Willich	30
Arbeitskreis iPads in Kempen	30
Arbeitskreis Medien Grundschule	80
Mit iPads den Medienkompetenzrahmen umsetzen	25
Internet ABC - eine kurze online Einführung	20
Arbeitskreis Medien Grundschule	80

KT Wesel

Thema	Max. TN-Zahl
Biparcours App für inner- und außerschulisches Lernen	10
Flip your classroom	10
Google Earth und GIS im (Erdkunde) Unterricht	10
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	10
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	40
Schulinterne Medienkonzeptentwicklung	30
Flip your classroom	20
Medienpass im Unterricht	20
Medienpass im Unterricht	20
Medienpass im Unterricht	20
Medienpass im Unterricht	25
Ohne Ton, mit Kaugummi... Plastische Verfahren und Installation im Kunstunterricht	20
Ohne Ton, mit Kaugummi... Plastische Verfahren und Installation im Kunstunterricht	20
SchoolFabLab - Netzwerktreffen	55
SchoolFabLab - Netzwerktreffen	99
Tabellenkalkulationssoftware im Unterricht am Beispiel von MS Excel	8
Tabellenkalkulationssoftware im Unterricht am Beispiel von MS Excel	10
Unterricht.Machen - Die Digitale Manufaktur	20

Unterricht.Machen - Interferometer und Spektrometer	10
Unterricht.Machen - Makey Makey	10
Unterricht.Machen - OTTO DIY	10
Unterricht.Machen - RGB-Lampe	10
Visualisierung - SketchNotes	8
Visualisierung - SketchNotes	8
"Die Digitale Manufaktur": Arbeiten mit den Schneideplotter	10
Beratung SchoolFabLab	6
Biparcours App für inner- und außerschulisches Lernen Mercator BK	10
BIPARCOURS und Distanzunterricht	7
Checklisten im Unterricht. Eine Unterstützungsmaßnahme der exekutiven Funktionen für SuS mit ASS auch im Distanzunterricht	20
Checklisten im Unterricht. Eine Unterstützungsmaßnahme der exekutiven Funktionen für SuS mit ASS auch im Distanzunterricht	20
Checklisten im Unterricht. Eine Unterstützungsmaßnahme der exekutiven Funktionen für SuS mit ASS auch im Distanzunterricht	20
Einsatz von Apps/Software gem. Medienkompetenzrahmen	30
Einsatz von Apps/Software gem. Medienkompetenzrahmen	30
Erklärvideos mit Tafelbild	40
Fachtag Digital	50
Biparcours App für inner- und außerschulisches Lernen	10
Coden mit dem Calliope mini	12
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	10
Ohne Ton, mit Kaugummi... Plastische Verfahren und Installation im Kunstunterricht	20
Ohne Ton, mit Kaugummi... Plastische Verfahren und Installation im Kunstunterricht	20
SchoolFabLab - Netzwerktreffen	99
SketchNotes-Visualisierung	8
Flip your classroom	20
Flip your classroom	15
Flip your classroom	15
Google Earth und GIS im (Erdkunde) Unterricht	10
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	10
Kooperativ online unterrichten	40
Lernmanagementplattformen und Apps für Distanzunterricht	7
Lernmanagementplattformen und Apps für Distanzunterricht	7
Lernmanagementplattformen und Apps für Distanzunterricht	7
Lernmanagementplattformen und Apps für Distanzunterricht	7
Lernmanagementplattformen und Apps für Distanzunterricht	7
Lernmanagementplattformen und Apps für Distanzunterricht	7
Lernmanagementplattformen und Apps für Distanzunterricht	7
Lernmanagementplattformen und Apps für Distanzunterricht	7

Medienpass im Unterricht	20
Medienpass im Unterricht	25
Vielfalt fördern Modul 3 Diagnostik online	25
Vielfalt fördern Modul 3 Diagnostik online	25
Digitales Unterrichten mit schüleraktivierenden Web-Angeboten	40
Expedition ins Digitalland	40
Mit Erklärvideos im Präsenzunterricht differenzieren und im Distanzunterricht Inhalte vermitteln	40
Distanz- und Präsenzunterricht mit der Biparcours App	40
Aufbereitung von Lerninhalten für den digitalen Präsenz- und Distanzunterricht	40
Checklisten als ein Unterstützungsangebot für Kinder und Jugendliche mit Schwierigkeiten in der Handlungsplanung und -steuerung, den exekutiven Funktionen	40
Kollaborativ und interaktiv mit digitalen Anwendungen im Distanz-, Hybrid- und Präsenzunterricht	40
Videokonferenzen: fast wie normaler Unterricht - Videokonferenzen abwechslungsreich gestalten	40
Effektive kollegiale Kommunikation und Dokumentation bei wechselnden Rahmenbedingungen - in Präsenz-, Wechsel- und Distanzunterricht	40
Medienkompetenzrahmen NRW Kompetenzen fördern mit dem Medienpass NRW	40
Wie Bilder in Bewegung geraten - Ein Workshop für Lehrerinnen & Lehrer zur Vorgeschichte des Films	30
Office-Software im Unterricht	30
Tabellenkalkulationssoftware im Unterricht	30
Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen	20
Biparcours App für inner- und außerschulisches Lernen	40
Flip your classroom	20
Visualisierung – Anschauliche Tafelbilder und Flipcharts	20
Coden mit dem Calliope mini	14
Filmen in der Schule	20
NaWiT AS – Einführung in die Onlineplattform	40
Haus der kleinen Forscher - Informatik entdecken - mit und ohne Computer	30
Google Earth und GIS im (Erdkunde) Unterricht	30

Schuljahr 2021/21 (Stichtag: 31.05.21)

KT Bergische Region

Thema	Max. TN-Zahl
Deutschunterricht digital in der Sekundarstufe	20
Apps im Deutschunterricht	15
Urban cyberlegends-Durchblicken statt rumklicken	10
Digitalisierung, Programme und Apps für Hybridunterricht	30
Geometrie in der SEK I mit GeoGebra	20
iServ- Basisschulung	25
Deutschunterricht digital!?	15

iServ- Basisschulung	25
Der Einsatz von iPads als "inklusive" Medium	15
Lernen im Distanz- und mit Hybridunterricht	50
Deutschunterricht und digitales Arbeiten? (Teil 1)	12
Gezielter im Internet arbeiten!	12
iServ- Basisschulung	20
Spiel, Diagnose und Evaluation- Möglichkeiten ausgewählter Web-Anwendungen	11
Urban cyberdefends	10
iServ- Basisschulung	25
Kollaborative online-Werkzeuge für den Unterricht	2
Moodle-Quickstart mit moodleBox	10
Moodle-Quickstart mit moodleBox	60
Moodle-Quickstart mit moodleBox	3
Kollaborative online-Werkzeuge für den Unterricht	10
Einsatz von Plickers, Cahoot, ONCOO, Padlet und weiterer Apps im Mathematikunterricht	12
Spiel, Diagnose und Evaluation- Möglichkeiten ausgewählter Web-Anwendungen	12
Erstellung von digitalem Arbeitsmaterial	20
Moodle-Quickstart mit moodleBox	15
Digitalisierung im Zentrum des Physikunterrichts	14
Physik mit dem Smartphone- Messen mit dem Handy	10
Bildung in der digitalen Welt - Angebote für Schulen	35
Blended-Learning- Hilfreiche Tools, Apps und Unterrichtsbeispiele	103
How to fake News- Tricksen, Täuschen, Fälschen	10
Anton App	15
Big Blue Button	15
Blended-Learning- Hilfreiche Tools, Apps und Unterrichtsbeispiele	30
Kollaborative online-Werkzeuge für den Unterricht	50
Blended-Learning- Hilfreiche Tools, Apps und Unterrichtsbeispiele	150
BIPARCOURS & Co	20
Physik mit dem Smartphone- Messen mit dem Handy	10
Big Blue Button Fortgeschrittene	20
Apps für den Deutschunterricht	15
Wie finden digitale Medien den Weg ins Klassenzimmer und wie bereichern sie Unterricht sinnvoll?	20
Big Blue Button Starter	20
Einsatz von Plickers, Cahoot, ONCOO, Padlet und weiterer Apps im Mathematikunterricht	20
Big Blue Button Starter	20
Big Blue Button Fortgeschrittene	20
Big Blue Button Fortgeschrittene	20

Learning Apps im fächerübergreifendem Unterricht	20
"Fake news" und "Filterblasen" im Deutschunterricht der Mittelstufe	20
Big Blue Button Fortgeschrittene	20
Big Blue Button Starter	20
Kollaborative online-Werkzeuge für den Unterricht	30
Bildung in der digitalen Welt - Medien-Theorie praktisch erleben	20
Erstellung eines digitalen Buches mit dem Bookcreator	20
Spiel, Diagnose und Evaluation- Möglichkeiten ausgewählter Web-Anwendungen	30
Einsatz von OneNote im Mathematikunterricht	12
Apps im Deutschunterricht	20
Learning Apps im fächerübergreifendem Unterricht	30
Corona und das Lernen an Stationen im Englischunterricht	15
Digitale Tools und Anwendungen für den Distanz- und Präsenzunterricht (auch mit DaZ-Lernenden)	16
Wie finden digitale Medien den Weg ins Klassenzimmer und wie bereichern sie Unterricht sinnvoll?	50
Eine digitale Lernumgebung mit interaktiven Bildschirmexperimenten zu Schlüsselversuchen des Kernlehrplans Physik SEK II	16
Gezielter im Internet arbeiten!	18

KT Düsseldorf

Thema	Max. TN-Zahl
LMS itslearning im Deutschunterricht Sek I/II	25
LMS itslearning im Englischunterricht GS	60
Kollaboratives Arbeiten im Distanzunterricht in Mathematik Sek I/II	80
Kollaboratives Arbeiten im Distanzunterricht in Deutsch Sek I/II	80
Das Padlet als digitales Hilfsmittel beim hybriden Unterricht- fächerübergreifend	40
Lesen- in und mit allen Medien Sek I	40
LMS itslearning im Mathematikunterricht GS	60
LMS itslearning im Deutschunterricht GS	60
Erklärvideos im Präsenz- und Distanzlernen- fächerübergreifend Sek I	40
Distanzlernen mit Hilfe von Videokonferenzen in Mathematik und Deutsch Sek I/II	60
iPad als Lehrgerät GS 7 Sek I/II	25
Einsatz des Padlets- fächerübergreifend Sek I/II	25
Hybrider Unterricht mit Hilfe des Tablets GS	40
Unterrichtsgestaltung mit LMS itslearning GS- fächerübergreifend	80
Einsatz von Videokonferenz Tools Sek I/II	25
Geometrie in der Sek I mit GeoGebra	60
Leranwendungen im Unterricht- fächerübergreifend Sek I	40
Erklärfilme im Mathematik GS	30
Erklärfilme in Deutsch GS	30

Medieneinsatz im Deutschunterricht GS	30
Hybrides Unterrichten mit OneNote im Mathematikunterricht Sek I/II	60
Einführung in MS Teams Sek I/II	15
Learning Apps im Mathematikunterricht Sek I/II	20
Lernvideos im Mathematikunterricht nutzen und erstellen Sek I/II	15
Möglichkeiten der digitalen Wortschatzarbeit im Englischunterricht Sek I	25

KT Duisburg

Thema	Max. TN-Zahl
Homepage mit Joomla Modul 3a	12
iPad Einsatz mit den Apps iMovie - Stop Motion - Green Screen	16
iPad Einsatz im Unterricht der Grundschule	20
IServ Grundlagen	15
iPad Einsatz im Unterricht der Grundschule	10
Einführung in die Nutzung des iPads im Unterricht	7
Filmbildung im Fach "Darstellen und Gestalten"	15
IServ: Einsatzmöglichkeiten im Distanzlernen der Grundschule - Schwerpunkt Videokonferenzen und Aufgaben	11
Homepage mit Joomla Modul 3b	12
Workshop Joomla	12
iPad Einsatz im Unterricht der Grundschule _ Einführung	10
IServ Grundlagen	20
Einführung in die Arbeit mit iPads II	8
iPad - Einsatzmöglichkeiten im Präsenz- und Distanzunterricht	4
Digitales Lernen Einführungsveranstaltung I-Serv	25
Online Tools für das Distanzlernen	20
Digitale Möglichkeiten im Distanzlernen an der Förderschule Geistige Entwicklung	35
Workshop Joomla	12
Filmproduktion, Filmschnitt und Filmbildung - Einsatz von iPads	8
IServ Grundlagen	20
IServ Grundlagen	27
Einführung in den Umgang mit iPads und der Einsatz des iPads im Unterricht	20
LAP Schulung Modul 4a	20
Einführung IServ - Grundlagen	10
iPad-Einsatz im Unterricht der Grundschule	20
Webinar IServ Grundlagen	18
Distanzlernen	15
Workshop Joomla	12
IServ Grundlagen	20

iPad Einsatz im Unterricht der Grundschule	16
LAP Schulung Modul 4b	20
iPad Einsatz im Unterricht der Grundschule	15
LAP Schulung Modul 4b	20
IServ Grundlagen	17
Webinar IServ Grundlagen	24
Einführung IServ - Grundlagen	10
IServ Grundlagen	17
Programmieren lernen in der Grundschule mit Hilfe der Apps Swift Playground und Scratch Jr.	8
Filmbildung im Fach "Darstellen und Gestalten" Teil 1	25
iPad Einsatz im Unterricht der Grundschule	15
Webinar IServ Grundlagen	15
LAP Schulung Modul 4a	20
Workshop Joomla	12
iPad Einsatz im Unterricht der Grundschule	15
IServ Grundlagen	17
Filmbildung im Fach "Darstellen und Gestalten" Teil 2	25
LAP Schulung Modul 4a	20
Webinar IServ Grundlagen	20
IServ Grundlagen	19
Einsatz digitaler Medien in der Schuleingangsstufe	8
iPad Einsatz im Unterricht der Grundschule	20
Grundlagen zur Erarbeitung eines einheitlichen Rasters für die Planung und Durchführung von Projektunterricht	25
Workshop Lernwerkstatt einrichten	20
IServ Grundlagen	19
iPad Einsatz im Unterricht der Grundschule	20
Webinar IServ Grundlagen	15
IServ Grundlagen	19
iPad Einsatz im Unterricht der Grundschule	16
Webinar IServ Grundlagen BWS	15
iPad Einsatz im Unterricht der Grundschule	20
IServ Grundlagen	15
iPad Einsatz im Unterricht der Grundschule	20
IServ Grundlagen	15
iPad Einsatz im Unterricht der Grundschule der GGS Tonstraße	20
IServ Grundlagen	20
IServ Grundlagen	15
IServ Grundlagen	25

IServ Grundlagen	25
IServ Grundlagen	17
IServ Grundlagen	30
IServ Grundlagen	25
Lernen und Arbeiten mit dem iPad und Vorstellung des online Tools Padlet	20
Unterricht digitaler gestalten	15
Einbezug digitaler Medien in den Fachunterricht am Gymnasium in Sekundarstufe 1 und 2	60
IServ Grundlagen Teil 1	25
iPad-Einsatz im Unterricht der Grundschule	20
ANTON APP - Einführung	20
IServ Grundlagen Teil 2	25
Unterricht digitaler gestalten	90
Das iPad als interaktive Tafel - gezeigt an Beispielen des Mathematikunterrichts	20
IServ Grundlagen	25
Unterricht digitaler gestalten	55
IServ Grundlagen Teil 1	7
Filmerstellung mit dem iPad - Einsatz des iPads im Mathematikunterricht	20
Vielfalt fördern - Feedback, Vorgespräch	5
ANTON APP - Einführung	25
Das iPad im Präsenz- und Distanzunterricht einsetzen	17
iPad Einsatz im Unterricht der Grundschule	20
IServ Grundlagen Teil 2	7
Lernen und Arbeiten mit dem iPad und Vorstellung des online Tools Padlet	20
IServ Grundlagen Teil 3	12
iOS-Grundlagen und Tipps und Tricks des iPads, die im Mathematikunterricht eingesetzt werden können	20
Kopfrechenttraining mit dem iPad - Quizerstellung mit Pages, Keynote und Numbers	20
iPad Einsatz im Unterricht der Grundschule	20
Unterricht digitaler gestalten	60
digitale Medien im Fachunterricht	55
IServ Grundlagen	12
IServ-Videokonferenzen und iPad-Einführung	16

KT Essen Mühlheim/Oberhausen

Thema	Max. TN-Zahl
Die Nutzung von Learning apps im Mathtematikunterricht zum Üben, Wiederholen und Differenzieren	12
Kollaboratives Schreiben (digital) im Englischunterricht der Sek II	18
Digitale Tools für das Lernen auf Distanz und in der Klasse	18
Kollaboratives Arbeiten mit dem Padlet	18

Moodle und die Flipped Classroom Methode	18
Mit Erklärvideos unterrichten und digital differenzieren	18
Aufgaben und Feedback im Distanzunterricht	18
Online-Daz-Unterricht gestalten	18
Hybride schule - Verzahnung von Distanz und Präsenz als Schulleitungsaufgabe	18
Unterricht mal anders: Gezielter Einsatz von Lernvideos im Mathematikunterricht	12
Einführung in die Nutzung des Bookcreators im Mathematik und Deutschunterricht der Grundschule25	25
Arbeitskreis Medien: Lernende erstellen ein Video	25
Stop Motion-Videos im Unterricht	10
Automatisiertes Feedback für Schülerinnen und Schüler	20
Videoproduktionen für den Unterricht	12
Erklärfilme im Deutschunterricht der Sek II	15
Arbeitskreis Medien	15
Handhabung und Einsatz des Padlets im Unterricht	25
Videoproduktionen für Einsteiger	10
Digitale Messwerterfassung mit BT-Sensoren	10
Videoproduktionen für Einsteiger	10
Videoproduktionen für Einsteiger	10
Digitales Lernen und Distanzlernen: Medientag an einer Gesamtschule	80
Medienvielfalt im Sachunterricht	30
Die Nutzung von Learning apps im Mathtematikunterrichtzum Üben, Wiederholen und Differenzieren	20
Fachzirkel Medien: Digitale Anwendungen und Unterrichtshelfer	15
Learningapps	15
Arbeitskreis Medien: individuelle Angebote	15
Hybrides Unterrichten mit one note	20
Moderner Matzematikunterricht in der Sek I: Sinnvoller Einsatz von Medien	15
Medientag einer Grundschule: Individuelle Angebote als Workshops	18
Medientag einer Realschule: Individuelle Angebote als Workshops	24
Übungen mit dem Tool : Hot potatoes	10
digitale Arbeitsblätter/ Worksheetcrafter	15
Einführung und Nutzung des Bookcreators an einer Förderschule	15
Unterricht mal anders: Gezielter Einsatz von Lernvideos im Mathematikunterricht	10
Vorstellung verschiedener Lernapps: Einsatz und Nutzen	15
Einführung und Nutzung des Bookcreators an einer Förderschule	12
digtale Unterrichtsstunden vorbereiten und durchführen	25
Erklärfilme im Deutschunterricht der Sek II	15
Arbeitskreis Medien	15
Hybrides Unterrichten mit one note	12

Programmieren in der Grundschule	20
Digitale Arbeitsblätter erstellen und einsetzen	25
Ist das Lernen auf Distanz vorbei? - Digitale Tools für das Lernen auf Distanz als auch für das Lernen in der Klasse	18
Unterricht mal anders - gezielter Einsatz von Lernvideos im Mathematikunterricht	12
Die Nutzung von Learningapps im Mathematikunterricht zum Üben, Wiederholen und Differenzieren	12
Arbeitskreis Medien	12
Was brauchen wir, damit die Integration digitaler Medien in die Unterrichtspraxis gelingn kann?	18
Kollaboratives Arbeiten mit Padlet	18
"HerbstCamp": Digitalisiertes Lernen: Kommunizieren, Entlasten und Unterstützen	200
Moodle und die Flipped Classroom Methode im Mathematikunterricht	18
Medienintegration in regionalen Schulnetzwerken	18
"HerbstCamp": Digitalisiertes Lernen: Kommunizieren, Entlasten und Unterstützen	200
Moodle und die Flipped Classroom Methode im Mathematikunterricht	18
Das TEXT- und BILDLABOR in der Praxis: ein lernendenzentriertes Format für die diskursive Erarbeitung von Texten und Bildern	12
Math@distance: Wie kann das Lernen von Mathematik vom Einstieg bis zum Üben online gelingen?	19
Erfahrungsaustausch zum Distanzlernen - Förderschwerpunkt Lernen/Emotionale und soziale Entwicklung - nur Hindernisse oder auch Chancen?	18
YouTube & Co: Wie können Lernvideos im Mathematikunterricht genutzt werden?	18
Digitalisierung und Inklusion: Ein praxisbezogener Austausch über Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im Rahmen einer Vielfalt geprägten Schüler*innensch	15
"HerbstCamp": Digitalisiertes Lernen: Kommunizieren, Entlasten und Unterstützen	200
Hybride Schule - Die Verzahnung von Präsenz- und Distanzlernen als Schulleitungsaufgabe	18
Erfahrungsaustausch zum Distanzlernen - Förderschwerpunkt Lernen/Emotionale und soziale Entwicklung - nur Hindernisse oder auch Chancen?	18
Online-DaZ-Unterricht	14
"Mit Erklärvideos unterrichten und digital differenzieren" - Erklärvideos als Möglichkeit, im Präsenzunterricht zu differenzieren und im Distanzlernen Inhalte zu ve	19
Individuelle Lernangebote in digitalen Lehr-Lern-Settings	18
Ist das Lernen auf Distanz vorbei? - Digitale Tools für das Lernen auf Distanz als auch für das Lernen in der Klasse	18
Digitalisierung und Grundschule - ein Guide für Einteiger*innen	18
Bitte gib mir nur ein Wort! - Digitale Medien und Apps im Rahmen inklusiver Sprachbildung	5
Fachzirkel Medien	15
Erklärvideos - Lernende erstellen ihr eignes Erklär-/Lernvideo	12
Die Nutzung von Learningapps im Mathematikunterricht zum Üben, Wiederholen und Differenzieren	12
Online-DaZ-Unterricht	12
Die Nutzung von Learningapps im Mathematikunterricht zum Üben, Wiederholen und Differenzieren	20
Arbeitskreis Medien	12
Videoproduktion	12
Videoproduktion	12
Fachzirkel Medien	7
Fachzirkel Medien	25
Unterricht mal anders - gezielter Einsatz von Lernvideos im Mathematikunterricht	20

Digitale Verwaltung des Lehreralltags	10
iPads im Unterricht lernwirksam einsetzen	20
Fachzirkel Medien	12
Digitale Messwerterfassung und ausgewählte Experimente	15
Arbeitskreis Medien	15
Projekt Digitalisierung	12
Digitale Verwaltung des Lehreralltags	25
Modul "Padlet" im Rahmen der Schulinternen Fortbildung zum Thema "Medien"	15
Medieneinsatz im Digital-und Präsenzunterricht: Barcamp	70
iPads im Unterricht lernwirksam einsetzen	15

KT Kleve

Thema	Max. TN-Zahl
Medienkompetenzförderung vor Ort	15
Interaktive Whiteboards-BEST PRACTISE	20
Videokonferenztool für den Unterricht	16
IWB-BEST PRACTISE	20
Digitale Quizz-Tools im Unterricht	15
BBB-Training	5
BBB-Training	5
BBB-Training	5
Unterricht auf Distanz	10
IWB-BEST PRACTISE Mathematik	20
Padlet in GS zur Unterstützung hybrider Unterrichtsformen	5
Erklärfilme im Deutschunterricht - FK Sek II	15
Moodle-Anfängerkurs	12
Erklärfilme im Deutschunterricht FK Sek I	15
DigitalU-Hybridunterricht	25
DigitalU-Medienkompetenzförderung vor Ort	20
Padlet in der Grundschule	18
Medienkompetenzförderung vor Ort	20
Padlet in der GS zur Unterstützung hybrider Unterrichtsformen	20
iPads im Englischunterricht	20
Online-Tools für digitale Unterrichtsphasen	20
Tools für den Deutschunterricht	20
Tools für den Deutschunterricht	20
iPad Lehrer im Englischunterricht	20
Das iPad sicher im Unterricht nutzen	15
Wie man das i-Pad sicher im Unterricht einsetzen kann	25

Medien - Kompetenzförderung vor Ort	15
Medienkompetenzförderung vor Ort	20
One Note-Hybrides Unterrichten im Mathematikunterricht	25
Wie man das i-Pad sicher im Unterricht sinnvoll einsetzen kann	15
IWB-BEST PRACTISE	25
Das iPad im Unterricht der GS	20
Logineo LMS GS/FS Nordkreis	20
Logineo LMS Sek I/II	20
Logineo LMS GS/FS Südkreis	20
Lerning Apps	18
Klassenverwaltung mit der App "Meine Klassenmappe	15
Nutzung von digitalen Medien im Unterricht	25
I-Pad-Lehrer sinnvoller Umgang im Unterricht	15
Digitale Tools im Deutschunterricht Sek.I/II	15
Logineo LMS GS/FS Nordkreis	20
Erzählen und Präsentieren mit dem Bookcreator	15
Logineo LMS Sek I/II	20
Logineo LMS /FS Südkreis	20
Das iPad im Unterricht der GS	20
Online-Tools für digitale Unterrichtsphasen	15

KT Krefeld

Thema	Max. TN-Zahl
Learning-Apps im MU	15
Learning-Apps im MU	15
Learning-Apps im MU	15
Learning-Apps im MU	15
Learning-Apps im MU	15
LegoWedo - Coding spielerisch erlernen	15
LegoWedo - Coding spielerisch erlernen	15
Geogebra digital -Geometrie SI	12
Lernvideos im MU	10
Lernvideos im MU	10
Lernvideos im MU	10
Multitalent Ipad - didaktischer Allrounder	20
Multitalent Ipad - didaktischer Allrounder	20
Multitalent Ipad - didaktischer Allrounder	20
Multitalent Ipad - didaktischer Allrounder	20

Multitalent Ipad - didaktischer Allrounder	20
Multitalent Ipad - didaktischer Allrounder	20
Multitalent Ipad - didaktischer Allrounder	15
Multitalent Ipad - didaktischer Allrounder	15
Multitalent Ipad - didaktischer Allrounder	15
Multitalent Ipad - didaktischer Allrounder	15
Multitalent Ipad - didaktischer Allrounder	15
Multitalent Ipad - didaktischer Allrounder	15
Multitalent Ipad - didaktischer Allrounder	15
Qzitze und Lernkarten - digitale Unterrichtstools	15
Der Bookcreator - ein Ebook für das Distanzlernen	15
Keynote-Numbers-Pages - online-offline-digital	15
Keynote-Numbers-Pages - online-offline-digital	15
Keynote-Numbers-Pages - online-offline-digital	15
3. Medienfachtag für LuL	250
Der Bookcreator - ein Ebook für das Distanzlernen	15
Der Bookcreator - ein Ebook für das Distanzlernen	15
Der Bookcreator - ein Ebook für das Distanzlernen	15
LearningApps.org - kreative, digitale Aufgabenformate	15
LearningApps.org - kreative, digitale Aufgabenformate	15
LearningApps.org - kreative, digitale Aufgabenformate	15
Digitale Tools im Unterricht zum kollaborativen Arbeiten digital	20
Digitale Tools im Unterricht zum kollaborativen Arbeiten digital	20
Digitale Tools im Unterricht zum kollaborativen Arbeiten digital	20
BigBlueButton-ein Videotool für den digitalen Distanzunterricht	20
BigBlueButton-ein Videotool für den digitalen Distanzunterricht	20
BigBlueButton-ein Videotool für den digitalen Distanzunterricht	20
Erklärvideos drehen mit verschiedenen digitalen Instrumenten	20
Erklärvideos drehen mit verschiedenen digitalen Instrumenten	20
Erklärvideos drehen mit verschiedenen digitalen Instrumenten	20

KT Mettmann

Thema	Max. TN-Zahl
Parabeln soweit das Auge reicht - Mehrwert durch den Einsatz eines digitalen Tools bei der Modellierung im Mathematikunterricht	20
Einführung in die grundlegende Arbeitsweise mit OneNote im Mathematikunterricht	25
Differenzierung und Digitalisierung im Englischunterricht	25
Möglichkeiten des historischen Lernens mit digitalen Medien im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I	20
App-Snacks im Mathematikunterricht	12

iPads im Unterricht	15
Parabeln soweit das Auge reicht - Mehrwert durch den Einsatz eines digitalen Tools bei der Modellierung im Mathematikunterricht	12
Nutzung digitaler Endgeräte für Unterricht und Distanzlernen	50
Möglichkeiten des historischen Lernens mit digitalen Medien im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I	12
Digitale Ressourcen von Bildungspartnern für den Geschichtsunterricht	20
Digitale Elemente im Englischunterricht der SI und SII	15
App-Snacks im Mathematikunterricht	10
individualisierte Lernangebote im digitalen Unterricht	16
Einsatz digitaler Medien im Unterricht und beim Lernen auf Distanz	20
Mathematik im Distanzlernen	20
Geometrie in der SEK I mit GeoGebra	12
Parabeln soweit das Auge reicht - Mehrwert durch den Einsatz eines digitalen Tools bei der Modellierung im Mathematikunterricht	12
iPads im Unterricht	20
Erklärvideos im Unterricht	25
Digitaler Unterricht	25
Fachtag "Klicksi für's iPad" - Einführung in das Klicksi Heft	100
Fachtag "Klicksi für's iPad" - Erklärvideos mit iMovie und Programmieren mit Scratch	30
Möglichkeiten des historischen Lernens mit digitalen Medien im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I	20
Zeichentrickfilme mit einem Tablet anfertigen	15
iPads- Basics und wichtige Apps	20
Möglichkeiten des historischen Lernens mit digitalen Medien im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I	20
Mit dem iPad den Musikunterricht in der Grundschule bereichern	15
Bücher, Comics und Tutorials mit der App Bookcreator gestalten	15

KT Mönchengladbach

Thema	Max. TN-Zahl
Technische Unterstützung bei der Implementierung der Themes und Anpassung von Wordpress	5
Mikrocontroller Teil E (Physik)	15
Raspberry Pie als vollwertiger Schulrechner für unter € 100 ?	12
Grundlagen im praktischen Umgang mit CASSY	15
Einfach und effektiv: Umgang mit digitalen Bildern und Dokumenten	12
iPads und Smartphones im Englischunterricht	20
Einführung in LEGO Mindstorms und Education EV3	20
Jetzt wird's digital: Lernen und Lehren an Grundschulen mit mobilen digitalen Medien	20
Einführung in LEGO Mindstorms und Education EV3	20
Digitalisierung im Kreidezeitalter (SchiLF)	60
Mit Abstand DaZ unterrichten	12
Mit Abstand DaZ unterrichten	12

Mit Abstand DaZ unterrichten	12
Mit Abstand DaZ unterrichten	12
Distanzlernen im HSU	35
Mission possible: Anregungen zum Einsatz authentischen Filmmaterials im Französischunterricht der ausgehenden SI	40
DaZ in Zeiten von Corona - Wortschatzarbeit im DaZ und Fachunterricht	12
Digitalisierung im Kreidezeitalter (SchiLF)	80
Edkimo-Schulung für Moderator*innen	20
Unterrichten mit digitalen Medien	8
Unterrichten mit digitalen Medien	20
Einführung in die Arbeit mit Logineo LMS in der Grundschule	20
LearningApps im Mathe-Unterricht	12
Digitalisierung im Kreidezeitalter (SchiLF)	7
Unterrichten mit digitalen Medien	25
Mit Abstand DaZ unterrichten	12
Mit Abstand DaZ unterrichten	12
Mit Abstand DaZ unterrichten	12
Sprachbildung und Sprach- und Leseförderung mit analogen und digitalen Medien	98
Rédigeons ensemble?! - Kollaborative Schreibprozesse digital gestützt durchführen	12
Rédigeons ensemble?! - Kollaborative Schreibprozesse digital gestützt durchführen	12
Rédigeons ensemble?! - Kollaborative Schreibprozesse digital gestützt durchführen	12
Vive la musique en cours de français - Anregungen zum Einsatz von Chansons und Clips-vidéo im Französischunterricht von den ersten Französischstunden bis zum Abitur	12
Vive la musique en cours de français - Anregungen zum Einsatz von Chansons und Clips-vidéo im Französischunterricht von den ersten Französischstunden bis zum Abitur	12
Digitale Medien in der Grundschule	12
Digitale Medien in der Grundschule	12
Digitale Medien in der Grundschule	12
Digitale Medien in der SI und SII	12
Digitale Medien in der SI und SII	12
Digitale Medien im DaZ-Unterricht gewinnbringend einsetzen	12
Erklärvideos - Digitale Tools - Kollaboratives Arbeiten (Präsenz- und Distanzunterricht) SchiLF	60
Herausforderungen und Chancen von Logineo NRW LMS	12
Herausforderungen und Chancen von Logineo NRW LMS	12
Unterrichten mit Logineo NRW LMS	20
Worksheetcrafter mit gemeinsamem Blick auf Power Point	10
Digitale Medien im Englischunterricht - PowerPoint Präsentationen mal anders	12
Logineo NRW LMS Grundlagen der Unterrichtspraxis	10
Wortspeicherlisten mit Ergänzung der digitalen Medien (SchiLF)	20

Prendre soin de la terre - Ideen zum verantwortungsvollen Konsumverhalten entwickeln und digital gestützt präsentieren (Ende SI)	45
Ein Klassenrondo zum Thema Frühling mit Audacity vorbereiten (Teil 1)	15
Ein Klassenrondo zum Thema Frühling mit Audacity aus einzelnen Beiträgen zusammenstellen (Teil 2)	15
Prendre soin de la terre - Ideen zum verantwortungsvollen Konsumverhalten entwickeln und digital gestützt präsentieren (Ende SI)	45
Lieder mit Audacity für Gruppenarbeiten schneiden und zu einem gemeinsamen Musikstück vorbereiten	15
Digitalisierung im Kreidezeitalter (SchiLF)	80
Words - Chunks - Texts: Wortschatzarbeit 2.0	20
Das iPad - der didaktische Allrounder (SchiLF)	40
Digitales Endgerät iPad – Nutzung und methodisch didaktischer Einsatz (SchiLF)	50
Unterrichten mit dem iPad (SchiLF)	15

KT Rhein-Kreis-Neuss

Thema	Max. TN-Zahl
Der gute Ton im Film	12
Leseförderung mit Hörspielprojekten (2x)	10
Internet-ABC	12
Lernvideos im Matheunterricht nutzen und erstellen (2x)	15
Fachtag Lesen mit und in allen Medien	20
Programmieren in der GS? Na logisch!	12
Mit Schüler*innen Umfragen produzieren	12
Mit Schüler*innen Interviews produzieren	12
Bildbetrachtung als Hörspiel	12
Weihnachten für die Ohren	10
Schneiden mit Audacity (2x)	6
Hör szenen mit GarageBand (2x)	10
Lernvideos im Matheunterricht	8
Fachtag Lesen (s. KT Berg. Reg.)	20
Schneiden mit TrackCaster (2x)	5
BBB -Distanzlernen mit Videokonferenzen	20
Audiobücher mit BookCreator erstellen	10
Digitale Onlinesprechstunde Logineo (3x, s. KT MG)	12
Arbeiten mit Logineo in der GS (s. KT MG)	20
Herausforderungen der Digitalisierung (s. KT MG)	12
Online Digitalsprechstunde für weiterf. Schulen (2x)	12
Digitale Bücher mit BookCreator erstellen (2x)	8
Hörspielproduktion (6 Module)	8
Lernvideos im Matheunterricht nutzen und erstellen (s. KT E)	15
BookCreator im Matheunterricht	12

Barcamp Logineo	9
-----------------	---

KT Viersen

Thema	Max. TN-Zahl
Webinargestaltung - Ein Handlungsleitfaden	90
BBB Basisschulung	15
Netzwerktreffen für Logineo nrw LMS - Grundschulen im Kreis Viersen	20
Netzwerktreffen für Logineo nrw LMS - Grundschulen im Kreis Viersen	20
Netzwerktreffen für Logineo nrw LMS - Grundschulen im Kreis Viersen	20
Netzwerktreffen für Logineo nrw LMS - Weiterführende Schulen im Kreis Viersen	20
Netzwerktreffen für Logineo nrw LMS - Weiterführende Schulen im Kreis Viersen	20
Netzwerktreffen für Logineo nrw LMS - Weiterführende Schulen im Kreis Viersen	20
Onlinefortbildungen für Schulleiter/innen: Informationen zu den geförderten Schüler- und Lehrergeräten	40
Datenschutz an Schulen - das sollten Schulleitungen beachten	40
Fragen rund um die Logineo NRW Produktfamilie	40
Dienstgeräte datenschutzkonform einsetzen - praktische Beispiele	40
Arbeitskreis Medien Grundschule	80
Mit iPads den Medienkompetenzrahmen umsetzen	25

KT Wesel

Thema	Max. TN-Zahl
Expedition ins Digitalland	40
Mit Erklärvideos im Präsenzunterricht differenzieren und im Distanzunterricht Inhalte vermitteln	40
Distanz- und Präsenzunterricht mit der Biparcours App	40
Aufbereitung von Lerninhalten für den digitalen Präsenz- und Distanzunterricht	40
Checklisten als ein Unterstützungsangebot für Kinder und Jugendliche mit Schwierigkeiten in der Handlungsplanung und -steuerung, den exekutiven Funktionen	40
Kollaborativ und interaktiv mit digitalen Anwendungen im Distanz-, Hybrid- und Präsenzunterricht	40
Videokonferenzen: fast wie normaler Unterricht - Videokonferenzen abwechslungsreich gestalten	40
Effektive kollegiale Kommunikation und Dokumentation bei wechselnden Rahmenbedingungen - in Präsenz-, Wechsel- und Distanzunterricht	40
Medienkompetenzrahmen Modul I	25
Kann das wahr sein?! Digitale Medien im Kunstunterricht- Hybride Unterrichtsformen im Kunstunterricht am Beispiel der Fotografie von Thomas Struth	15
Einsatz von Apps/Software gemäß Medienkompetenzrahmen	20
Flip your classroom	20
Flip your classroom	30
Lernmanagementplattformen und Apps für Homeschooling	40
SchoolFabLab Netzwerktreffen	20
Distanzunterricht in GS entwickeln	20
Einfach programmieren mit Scratch	15
Distanzlernen	80

Lernen und Arbeiten mit dem iPad und Vorstellung des online Tools Padlet	20
Digitale Medien im Unterricht	20
Digitale Medien im Fachunterricht	55
Kann das wahr sein?! Digitale Medien im Kunstunterricht- Hybride Unterrichtsformen im Kunstunterricht am Beispiel der Fotografie von Thomas Struth	15
Kann das wahr sein?! Digitale Medien im Kunstunterricht- Hybride Unterrichtsformen im Kunstunterricht am Beispiel der Fotografie von Thomas Struth	15
Kann das wahr sein?! Digitale Medien im Kunstunterricht- Hybride Unterrichtsformen im Kunstunterricht am Beispiel der Fotografie von Thomas Struth	15
Digital unterrichten- Toolbox 2; Flipped classroom-Lernvideos für Präsenz- und Digitalunterricht	15
Netzwerk Digitale Bildung in der Grundschule	70
Padlet workshop	15
Padlet workshop	15
Tabellenkalkulationssoftware im Unterricht am Beispiel von MS Excel	10
Arbeitskreis Medienkompetenz	50
Flip your classroom	20
Kann das wahr sein?! Digitale Medien im Kunstunterricht- Hybride Unterrichtsformen im Kunstunterricht am Beispiel der Fotografie von Thomas Struth	15
Kann das wahr sein?! Digitale Medien im Kunstunterricht- Hybride Unterrichtsformen im Kunstunterricht am Beispiel der Fotografie von Thomas Struth	15
Einsatz von Apps/Software gemäß Medienkompetenzrahmen	10
Kollaborativ und interaktiv mit digitalen Anwendungen im Distanz-, Hybrid- und Präsenzunterricht	7
Software für kollaboratives Arbeiten	10
Kollaborativ und interaktiv mit digitalen Anwendungen im Distanz-, Hybrid- und Präsenzunterricht	16
Videokonferenzen: fast wie normaler Unterricht - Videokonferenzen abwechslungsreich gestalten	12

Bezirksregierung Köln

Schuljahr 2016/17 (2. Halbjahr)

KT Leverkusen

Thema	Max. TN-Zahl
Interaktives Whiteboard-Potentiale für den Unterricht erkennen	15
Tablets im Unterricht - Einsatzszenarien	20
Medienkonzept nach der Idee des Medienpass NRW am BK	15
Medienkonzept durch Medienpass NRW	55
Nutzung eines interaktiven Klassenzimmers im Stadion	10
Medienkonzept durch Medienpass NRW & Logineo	10
Medienfachtag - YouLEV	100
Strategieplanung - Tablets	10
Apple WS – Geräteverwaltung und Co.	10
AK Medien Sek I und Sek II	35
Möglichkeiten durch den Einsatz digitaler Medien	60
Erklärfilme	45

KT Bonn

Thema	Max. TN-Zahl
Digitale Tafeln	25
Filmbildung	25
Digitale Tafeln	36
Unterricht mit digitalen Medien	12
Digitale Tafeln	15
Unterricht mit digitalen Medien	24

KT Oberbergischer Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Einführung Medienpass NRW	25
Weitere Fortbildungen nicht mehr rekonstruierbar (Löschung wg. Datenschutz)	

KT Aachen

Thema	Max. TN-Zahl
Fortbildung Medienpass	15
Fortbildung Medienpass	15
Unterrichten mit dem iPad	15
Unterrichten mit dem iPad	15
Edmond im Unterricht	20
Edmond im Unterricht	15
Medienkompetenz im Medienpass	25
Medienkompetenz im Medienpass	15
Medienkompetenz im sonderpädagogischen Kontext	5
Medienkonzepterstellung	5
Medienkonzepterstellung	5
Medienkonzepterstellung	5
Edmond-digitale Medien im Unterricht	15
Unterrichtsgestaltung mit Medien mit dem Schwerpunkt Tablet Einsatz	25
Unterrichtsgestaltung mit Medien mit dem Schwerpunkt Tablet Einsatz	25
Medienkompetenzrahmen NRW unter dem Gesichtspunkt von Schulentwicklung	80
Unterrichtsgestaltung mit Medien mit dem Schwerpunkt Tablet Einsatz	25
Internet ABC Teil 1	25
Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad	25

Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad	8
LOGINEO NRW LMS im Unterricht:	25
Logineo Basis 3	25
Interaktive Präsentation	25
Logineo Basis 3	25
Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad	25

KT Rheinisch-Bergischer Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Medienkonzeptentwicklung	30
Interaktive Beamer im Unterricht der Sek I	30
Die gute digitale Präsentation	30
Einsatz digitaler Medien im unterrichtlichen Kontext	100

KT Rhein-Sieg-Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Medienkompetenzvermittlung mit dem Medienpass NRW	60
Medienkompetenzvermittlung mit dem Medienpass NRW	150
Rechtssicherer Umgang mit Medien	20
Rechtssicherer Umgang mit Medien	20
Rechtssicherer Umgang mit Medien	30
Rechtssicherer Umgang mit Medien	60
EDMOND im Unterricht	80
Pilot: Basisqualifizierung Ansprechpartner*innen für Medien	25
Pilot: Basisqualifizierung Ansprechpartner*innen für Medien	25

Pilot: Basisqualifizierung Ansprechpartner*innen für Medien	25
Pilot: Basisqualifizierung Ansprechpartner*innen für Medien	25
Grundlagen des Vermittlung von Medienkompetenz	30
Tablet-Einsatz im Unterricht	15
Tablet-Einsatz im Unterricht	15
Tablet-Einsatz im Unterricht	15
Tablet-Einsatz im Unterricht	15
Interaktive Tafeln im Unterricht	20
Interaktive Tafeln im Unterricht	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	25
Vom Medienpass zum Medienkonzept	20
Erklärvideos im Unterricht produzieren	20
Einsatz digitaler Medien im Unterricht	20
Einsatz digitaler Medien im Unterricht	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	60
Tableteinsatz im Unterricht	15
Tableteinsatz im Unterricht	15
Tablet und WB im Unterricht	20
Medienkonzeptentwicklung	30
Inhalte strukturieren mit digitalen Medien	20
Digitale Medien im MU einsetzen	25
IWB im Unterricht	20
Inhalte strukturieren mit digitalen Medien	20
Wie funktioniert das Internet?	25
Erzählen statt Aufzählen (MKR "Produzieren und Präsentieren")	20
Die gute Präsentation	30
IWB im Unterricht	15

KT Heinsberg

Thema	Max. TN-Zahl
Mit Medien lernen im Unterricht der GS	20
Arbeiten auf der Lernplattform Lonet	25
Medien in der Moderation	15
Logineo und Datenschutz	20
Der Medienpass – im Unterricht konkret	20
Mit Medien lernen im Unterricht der GS	15
Der Medienpass NRW	25
Digitale Medien im Unterricht	20

Filmbildung	20
Erklärvideos produzieren und im Unterricht einsetzen	10
Fortbildung für Medienbeauftragte	15
Das digitale Klassenzimmer für die Grundschule	20
Datenschutz und Logineo	20
Podcasts im Unterricht	12

KT Euskirchen

Thema	Max. TN-Zahl
Einführung von mobilen Endgeräten / Tablets	15
IT-Ausstattung Schulträger	10
Edmond	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
IT-Ausstattung Schulträger	10
IT-Ausstattung Schulträger	10
I-Pad Schulung Trickfilme	15
IT-Ausstattung Schulträger	10
Vom Medienpass zum Medienkonzept	80
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Medienentwicklungsplan Schulträger	10
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Medienpass mit Tablett	20
Edmond	30

KT Köln

Thema	Max. TN-Zahl
Safer Internet Day: Datenschutz, Cybermobbing und Medienkompetenz	100
Vom Medienpass zum Medienkonzept	12
Lernen mit Medien	16
Vom Medienpass zum Medienkonzept	20
Lernmittel- und Medienberatung	25
Lernmittel- und Medienberatung	2
Vom Medienpass zum Medienkonzept	2
Vom Medienpass zum Medienkonzept	20
Medienkonzeptberatung	15
Einführung Medienpass	12
Medienkonzeptberatung	15
Einführung in EDMOND	50

iPad-Basisschulung	15
Einführung in den moodle-Raum	5
Medienkonzeptberatung	15
Diagnose mit moodle	15
Medienkompetenzentwicklung Teil 1	40
Einführung Medienpass	12
iPad-Basisschulung	10
Implementierung von moodle	6
Medienkompetenzentwicklung Teil 2	20

KT Düren

Thema	Max. TN-Zahl
Medienkompetenzentwicklung	15
Medienkompetenzentwicklung	15
Medientag	65
Multimediale Einführung in die Relativitätstheorie	20

KT Rhein-Erft-Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Einführung von mobilen Endgeräten / Tablets	15
Edmond	30
Edmond	20
Edmond	25
IT-Ausstattung Schulträger	10
Edmond	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	45
IT-Ausstattung Schulträger	10
Umgang mit Tablets	30
IT-Ausstattung Schulträger	10
I-Pad Schulung Trickfilme	15
IT-Ausstattung Schulträger	10
Vom Medienpass zum Medienkonzept	80
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Medienentwicklungsplan Schulträger	10
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Medienpass mit Tablett	20
Edmond	20
IT-Ausstattung Schulträger	10

Medienpass	25
IT-Ausstattung Schulträger	8
Edmond	20
Medienentwicklungsplan	12

Schuljahr 2017/18

KT Leverkusen

Thema	Max. TN-Zahl
Tablets im Unterricht in der GS	20
Logineo NRW	40
Medienkonzept durch Medienpass NRW	155
Medienpass – iPads im Unterricht	30
Bipacours	5
Medienscouts	55
Tablets im Unterricht	25
Tablets und IWB im Unterricht	25
Interaktives Whiteboard - Potentiale für den Unterricht erkennen	30
Keynote - eine neue Perspektive auf die Möglichkeiten durch den Einsatz digitaler Medien	60
Film AG in einer GS	10
Medienkonzept durch Medienkompetenzrahmen	40
Handyeinsatz in der Schule – Nutzungsszenarien – Teil 1	40
Medienkoordinator*innenschulung	20
Medienpass – iPads im Unterricht - Bipacours	15
Handyeinsatz in der Schule – Nutzungsszenarien – Teil 2	10

KT Bonn

Thema	Max. TN-Zahl
Unterrichten mit digitalen Medien	40
Unterrichten mit digitalen Medien	20
Netzwerktreffen digitale Medien (Workshops)	20
Unterricht mit digitalen Medien	20
Unterricht mit digitalen Medien	20
Medienpass NRW	20
Lehren und Lernen mit Tablets	30
Digitale Tafeln	20
Netzwerktreffen digitale Medien (Workshops)	40
Digitale Tafeln	20

Digitale Tafeln	20
Digitale Tafeln	20
Netzwerktreffen digitale Medien (Workshops)	25
Filmbildung	12
Digitale Tafeln	20
Unterricht mit digitalen Medien	15
Digitale Tafeln	20
Medienpass vor Ort Bonn	100
Digitale Tafeln	20

KT Oberbergischer Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Großer Medientag für alle Schulen im OBK	250
Individuelle Förderung mit Lernportalen	15
Medientag/päd. Ganztage GGS Berg. Gladbach	35
Medientag/päd. Ganztage LVR-Schule (Förderschule)	55
päd. Ganztage: Unterrichten mit iPads	30

KT Aachen

Thema	Max. TN-Zahl
Unterrichten mit iPad	20
Unterrichten mit iPad	30
Unterrichten mit iPad	100
Unterrichten mit iPad	20
Unterrichten mit iPad	10
Unterrichten mit iPad	20
Unterrichten mit iPad	15
Unterrichten mit iPad	15
Unterrichten mit iPad	15
Unterrichten mit iPad	15
Unterrichten mit iPad	15
Unterrichten mit iPad	15
Unterrichten mit iPad	15
Chancen der Digitalisierung	40
Digitale Präs. Technik	30
Edmond	15
Edmond	15
Erklärfilme erstellen	10

Medienpass	15
Medienpass	15
Medienpass	15
Medienpass	15
Medienpass	15
Medienpass	15
Digitale Präs.Technik	10
Medienpass und Medienkonzept	10
Medienpass und Medienkonzept	15
Medienpass und Medienkonzept	10
Medienpass und Medienkonzept	20
Medienpass und Medienkonzept	15
Medienpass und Medienkonzept	15
Chancen der Digitalisierung für die Schule	20
Chancen der Digitalisierung für die Schule	40
Chancen der Digitalisierung für die Schule	30
iPad im Unterricht	10
iPad im Unterricht	15
iPad im Unterricht	25
iPad im Unterricht	10
iPad im Unterricht	15
iPad im Unterricht	15
Digitale Verschlüsselung	10
Digitale Verschlüsselung	10
Edmond	15
Edmond	15
Unterrichtsgestaltung mit Medien	10
Unterrichtsgestaltung mit Medien	15
Unterrichtsgestaltung mit Medien	10
Unterrichtsgestaltung mit Medien	20
Unterrichtsgestaltung mit Medien	15
Unterrichtsgestaltung mit Medien	10
Medienkonzept	5
Medienkonzept	10
Medienkonzept	5
Medienkonzept	5
Medienkonzept	10
Medienkonzept	5

Medienkonzept	5
Edmond	20
Edmond	20

KT Rheinisch-Bergischer Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Das Tablet/iPad im Unterricht (der Förderschule)	24
MKR Säule 6 - Beispiel Calliope	24
Einsatz von PC und iPad im Unterricht mit SuS mit Beeinträchtigungen	24
Medienkonzeptentwicklung	30
Interaktive Beamer im Unterricht der Sek I	30
Die gute digitale Präsentation	30
Einsatz digitaler Medien im unterrichtlichen Kontext	100
Medienpädagogischer Ganzttag	100
Fortbildungsangebote für Medienbeauftragte der Grundschulen	100
Das iPad (nicht nur) in der Unterstützten Kommunikation – Teil 1	30
Das iPad (nicht nur) in der Unterstützten Kommunikation – Teil 2	30
Fortbildungsangebote für Medienbeauftragte der Grundschulen	100
Datenschutz & Datensicherheit im Unterricht	60

KT Rhein-Sieg-Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Pilot: Basisqualifizierung Medienbeauftragte	25
Pilot: Basisqualifizierung Medienbeauftragte	25
Pilot: Basisqualifizierung Medienbeauftragte	25
Pilot: Basisqualifizierung Medienbeauftragte	25
Rechtssichere Nutzung neuer Medien	60
Lehren und Lernen mit Tablets	60
EDMOND NRW	30
Rechtssichere Nutzung neuer Medien	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	80
Vom Medienpass zum Medienkonzept	12
Unterrichten mit neuen Medien	80
Unterrichten mit neuen Medien	25
Vom Medienpass zum Medienkonzept	15
vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Tablet-Einsatz im Unterricht	20
Tablet-Einsatz im Unterricht	20

Unterrichten mit neuen Medien	60
Präsentieren im Unterricht	20
IWB im Unterricht	12
Unterrichten mit neuen Medien	20
IWB im Unterricht	12
IWB im Unterricht	12
IWB im Unterricht	14
Netzwerk "digitale Medien"	25
Grundlagen LMS	10
Tabellenkalkulation im Unterricht	12
Unterrichten mit neuen Medien	15
Digitale Medien im Sprachunterricht einsetzen	24
IWB im Unterricht	15
IWB im Unterricht	50
Unterrichten mit neuen Medien (Digitalkongress Troisdorf)	180
Vom Medienpass zum Medienkonzept	90
Vom Medienpass zum Medienkonzept	12
Unterrichten mit neuen Medien	90
Vom Medienpass zum Medienkonzept	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	15
Coden in der Grundschule	15
IWB im Unterricht	30
Präsentieren im Unterricht	15
vom Medienpass zum Medienkonzept	35
IWB im Unterricht	12
Vom Medienpass zum Medienkonzept	20
vom Medienpass zum Medienkonzept	20
vom Medienpass zum Medienkonzept	15
IWB im Unterricht	10
Erstellung eines schulinternen Internetführerscheins	12
IWB im Unterricht	12
Medienkonzeptentwicklung	12
Vom Medienpass zum Medienkonzept	25
vom Medienpass zum Medienkonzept	20
IWB im Unterricht	12
IWB im Unterricht	20
IWB im Unterricht	15
IWB im Unterricht	15

IWB im Unterricht	15
IWB im Unterricht	15
Tablet-Einsatz im Unterricht	12
IWB im Unterricht	70
Vom Medienpass zum Medienkonzept	15
Tablet-Einsatz im Unterricht	15
IWB im Unterricht	10
IWB und Tablet	20
Tableteinsatz im Unterricht	20
Tableteinsatz im Unterricht	15
Unterrichten mittels einer Cloud	25
Rechtssicherer Einsatz von Medien	200
Wie funktionieren Netze?	15

KT Heinsberg

Thema	Max. TN-Zahl
Medienkonzept und Smartboard	15
MedienTag	70
Das digitale Klassenzimmer	15
Audacity im Unterricht	12
Erklärvideos produzieren und im Unterricht einsetzen	10
Podcasts im Unterricht	12
Den ipad-Koffer im Unterricht einsetzen	20
Biparcours	15
Die digitale Tafel im Fachunterricht	10
Den Ipad Koffer im Unterricht einsetzen	20
Medienrecht für Lehrerinnen und Lehrer	20
Fortbildung für die Medienbeauftragten	20
EDMOND im Fachunterricht	15
Basisschulung digitale Tafeln im Unterricht	10
iPad im Fachunterricht	16
Digitale Tafeln im Fachunterricht der Grundschule	15

KT Euskirchen

Thema	Max. TN-Zahl
Edmond	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	80
Computergestützter Mathematikunterricht	20

Medientag (Angebot versch. Workshops)	80
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Computergestützter Mathematikunterricht	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Computergestützter Mathematikunterricht	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	40
Medienentwicklungsplan	10
Schulträgerberatung IT	10
Schulträgerberatung IT	10
Computergestützter Mathematikunterricht	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Medienentwicklungsplan	10
IT-Ausstattung	10
Administration von Tablets	10
Edmond	30
Rechtssichere Nutzung neuer Medien	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
QR-Codes	25
IT-Ausstattung	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Digitale Lehrfilme	20

KT Köln

Thema	Max. TN-Zahl
Schulentwicklung und Digitalisierung	8
Datenbanken -Datenabfragen in Java	17
Beratung zur Einführung von Logineo	5
Einführung Medienpass	6
Einführung Medienpass	20
Implementierung von moodle	60
Möglichkeiten eines LMS	20
Offener Treff Kölner iPad-Schulen	30
Erstberatung zum Einsatz von Tablets	10
Medienkonzeptberatung	10
Generische Datentypen und ihre Auswirkungen auf die Programmierung	22

Einführung der Differentialrechnung mithilfe des GTR	12
Erstberatung zum Einsatz von Tablets	10
Medienkonzeptberatung	4
Medienkonzeptberatung	6
Forschen mit GrafStat	25
Kompetenzorientierte Diagnose mit moodle	2
Erstellen von Videos im Unterricht mit dem iPad	20
Medienkonzeptberatung	2
Einführung Medienpass	30
Medienkonzeptberatung	180
Einführung Medienpass	8
Medienkonzeptberatung	3
Dynamische Datenstrukturen	15
Einführung Medienpass	160
Nachbereitung Einführung Medienpass	8
Medienkonzeptberatung	2
Medienkonzeptberatung	10
Dynamische Datenstrukturen	15
Implementierung von moodle	20
Einführung Medienpass	10
Digital Education Day	100
Administration von moodle	2
Medienkonzeptberatung	10
iPad-Basischulung	25
Dynamische Datenstrukturen Teil II	15
Einführung Medienpass	20
Einführung Medienpass	20
Medienkonzeptberatung	5
Einführung Medienpass	25
Generische Datentypen Teil II	20
Einführung Medienpass	20
Generische Datentypen Teil I und Teil II	18
Basismodul moodle	20
Medienkonzeptberatung	6
iPads im Unterricht	10
Digitalisierung im Englischunterricht	15
Produktive Apps	22
Einführung der Differentialrechnung mithilfe des GTR	15

Vom Medienpass zum Medienkonzept	5
Implementierung von moodle	5
Kurse in moodle erstellen	3
iPad oder Laptop	10
Safer Internet-Day	150
Aufbaufortbildung moodle	20
moodle-Basismodul II	20
Kreativ arbeiten mit dem iPad	75
Tablets im Unterricht	20
iPad-Basisschulung	25
Kompetenzorientierte Diagnose mit moodle	30
Offener Treff Kölner iPad-Schulen	25
Biparcours im Unterricht	30
Medienkonzeptberatung	30
Kreativ arbeiten mit dem iPad	40
Medienkonzeptberatung	3
Digitale Tools für Schule und Unterricht	20
Dynamische Datenstrukturen Teil III	15
Erklärfilme	25
Vom Medienpass zum Medienkonzept	25
Moodle und H5P	25
Moodletag – Multimedia in moodle	25
Digitale Medien im Musikunterricht	15
Offener Treff Kölner iPad-Schulen	25
Offener Treff Kölner iPad-Schulen	25
Tafelersatz mit Stifttablets	5
Kreativ arbeiten mit dem iPad	15
Erklärfilme	25
iPad Basismodul kommunikative Fächer	12
iPad Basismodul	16
Medienpass	100
Medienpass	25
iPad Aufbaumodul	20
Medienkonzeptberatung	10
Coden in der Grundschule	20
Verwalten von Tablets	8
Medienkonzeptberatung	2
Datensicherheit nach DSGVO	20

Stammtisch mobiles Lernen	24
Implementierung eines LMS	18
Stammtisch mobiles Lernen	20
Digitale Tools	20
Begleitung auf dem Weg in die Digitalisierung	20
Medienpass	25
Vom Medienpass zum Medienkonzept	25
Begleitung auf dem Weg in die Digitalisierung	25
Einführung der Differentialrechnung mithilfe des GTR	15
Medienkonzeptberatung	2
Medienkonzeptberatung	20
Erklärfilme	25
Verwalten von Tablets	8
Moodle-Coaching in den Fachschaften	2
iPad Basismodul	45
Einführung in die Arbeit mit iPad-Klassen	20
Einführung in die Arbeit mit iPad-Klassen	20
Begleitung auf dem Weg in die Digitalisierung	8
Erklärfilme	20
Erklärfilme	25
Verwalten von Tablets	4
Vom Medienpass zum Medienkonzept	3

KT Düren

Thema	Max. TN-Zahl
Planung Smartboard-Fortbildungen	2
Beratung Logineo, Datenschutz, Medienpass	8
Medienpass NRW vor Ort (Köln):	35
Mit dem Medienpass NRW zum Medienkonzept (Teil 1)	36
Schulträgerberatung: EDMOND	10
Digitale Medien in den Grundschulen	20
Aufbauworkshop Medienscouts	50
Medienkonzeptentwicklung Burgaugymnasium	20
Digitale Medien in den Grundschulen	20
Lernen und Lehren mit digitalen Medien	20
Medienkonzept für die Grundschule	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	5
Digitale Tafeln	25

Schulleiterkonferenz: Sachstand Digitalisierung an Grundschulen	100
Schulträgerberatung: Datenschutz	10
Computergestützter Mathematikunterricht mit der Tabellenkalkulation EXCEL	16
SchiLF: Lernmittel- und Medienberatung (Pädagogischer Tag)	100
Medienentwicklungsplanung	4
Auf dem Weg zum neuen Medienkonzept	50
Pädagogischer Tag Medienkompetenzrahmen	50
Fortbildung zur Qualifizierung von Medienkoordinatorinnen und -koordinatoren an den weiterführenden Schulen	20
Medienkonzept	6
Digitale Medien in der Grundschule	20
Auftaktkonferenz: Digitaloffensive Schule NRW	500
Schulträgerberatung: Medienkompetenzrahmen & Angebote der Medienberatung	10
Medienkonzept	4
Medienkonzept	5

KT Rhein-Erft-Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Edmond	30
Edmond	20
Edmond	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	80
Computergestützter Mathematikunterricht	20
IT-Ausstattung Schulträger	8
Medientag (Angebot versch. Workshops)	80
Medientag (Angebot versch. Workshops)	80
Computergestützter Mathematikunterricht	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Computergestützter Mathematikunterricht	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	40
Medienentwicklungsplan	10
Schulträgerberatung IT	10
Schulträgerberatung IT	10
Computergestützter Mathematikunterricht	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Computernutzung im Englischunterricht	15
Medienentwicklungsplan	10
Digitale Lehrfilme	25
IT-Ausstattung	10

Administration von Tablets	10
Edmond	30
Beratung Schulträger digitale Ausstattung	12
Rechtssichere Nutzung neuer Medien	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Beachtung des Datenschutzes	!%
QR-Codes	25
IT-Ausstattung	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Digitale Lehrfilme	20
Edmond	20
Edmond	20
Tablets im Deutschunterricht	25

Schuljahr 2018/19

KT Leverkusen

Thema	Max. TN-Zahl
Medienkonzept und iPad im Unterricht	10
Medienkonzept durch Medienkompetenzrahmen	2
Medienscouts	50
Keynote – vom MKR zum MK	80
Windows und Appletablets	2
Inklusion und Medien	10
IPads im Unterricht	37
Medienscouts - Implementationsmöglichkeiten	10
Medientag an einem Gymnasium	70
interaktive Präsentation - Möglichkeiten im Unterricht	15
Lernen in der digitalen Welt	80
Medientag Realschule	40
Erklärfilme im Unterricht	16
MedienkoordinatorInnen an weiterführenden Schulen- Qualifizierung	20
Medientag	60
Medientag Grundschule	38
Medienkonzept am Gymnasium	8

KT Bonn

Thema	Max. TN-Zahl
Unterricht mit digitalen Medien	100, siehe KT RSK
Unterricht mit digitalen Medien	120, siehe KT RSK
Unterricht mit digitalen Medien	150, siehe KT RSK
Unterricht mit digitalen Medien	100, siehe KT RSK
Digitale Tafeln	20
Unterricht mit digitalen Medien	150
Digitale Tafeln	20
Digitale Tafeln	50
Digitale Tafeln	15
Cloudnutzung	20
Digitale Tafeln	15
Unterrichten mit digitalen Medien	20
Digitale Tafeln	40
Unterrichten mit digitalen Medien	50
Kompetenzbereich 6 in Sek I	15
Filmbildung	20
Kompetenzbereich 6 in Sek I	15
Unterrichten mit digitalen Medien	20
Digitale Tafeln	20
Unterrichten mit digitalen Medien	20
Unterrichten mit digitalen Medien	100, siehe KT RSK
Medienkonzeptentwicklung mit dem MKR	35
Bildbearbeitung	10
Unterrichten mit dem Tablet in der GS	35
Digitale Tafeln - Einsteiger	15
Filmeinsatz im Unterricht: EDMOND NRW	20
Unterrichten mit digitalen Medien	30
Digitale Tafeln	20

* alle oder fast alle Medienberater*innen aus Bonn beteiligt

KT Oberbergischer Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Unterrichten mit iPads	30
Der Medienkompetenzrahmen	20
päd. Ganztage: Implementation des MKR und Unterrichten mit iPads (1)	30

päd. Ganztage: Implementation des MKR und Unterrichten mit iPads (2)	30
päd. Ganztage: Implementation des MKR	30
päd. GT: Implementation des MKR und Unterrichten mit mobilen Endgeräten	
Unterrichten mit iPads (1)	15
Unterrichten mit iPads (2)	30
Unterrichten mit iPads (3)	30
Unterrichten mit mobilen Endgeräten	30

KT Aachen

Thema	Max. TN-Zahl
Unterrichten mit iPad	30
Unterrichten mit iPad	30
Unterrichten mit iPad	20
Unterrichten mit iPad	20
Unterrichten mit iPad	15
Unterrichten mit iPad	30
Unterrichten mit iPad	10
Unterrichten mit iPad	15
Unterrichten mit iPad/2	20
Unterrichten mit iPad/2	20
Unterrichten mit iPad/2	25
Edmond	20
Edmond	20
Tableteinsatz im Unterricht	15
Unterrichtsgestaltung mit Medien	25
Unterrichtsgestaltung mit Medien	25
Unterrichtsgestaltung mit Medien	25
Unterrichtsgestaltung mit Medien	25
Unterrichtsgestaltung mit Medien	25
Unterrichtsgestaltung mit Medien	25
Unterrichtsgestaltung mit Medien	25
Unterrichtsgestaltung mit Medien	25
Unterrichtsgestaltung mit Medien	25
WS Medienkonzeptentwicklung	10
WS Medienkonzeptentwicklung	10
WS Medienkonzeptentwicklung	10

WS Medienkonzeptentwicklung	10
Sicherer Umgang mit Daten im Schulalltag (TrueCrypt/VeraCrypt)	20
Edmond	15
Edmond	15
Medienkonzept	15
Medienkonzept	10
Medienkonzept	5
Medienkonzept	10
Medienscout	10
Medienscout	15
WS digitale Tafeln	20
Medienscout	15
Präsentieren mit dem iPad	15
Präsentieren mit dem iPad	15
Lernförderliche IT	15
Lernförderliche IT	15
Internet ABC	20

KT Rheinisch-Bergischer Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Das Tablet/iPad im Unterricht (der Förderschule)	24
MKR Säule 6 - Beispiel Calliope	24
Einsatz von PC und iPad im Unterricht mit SuS mit Beeinträchtigungen	24
Medienkonzeptentwicklung	30
Interaktive Beamer im Unterricht der Sek I	30
Die gute digitale Präsentation	30
Einsatz digitaler Medien im unterrichtlichen Kontext	100
Medienpädagogischer Ganzttag	100
Fortbildungsangebote für Medienbeauftragte der Grundschulen	100
Das iPad (nicht nur) in der Unterstützten Kommunikation – Teil 1	30
Das iPad (nicht nur) in der Unterstützten Kommunikation – Teil 2	30
Fortbildungsangebote für Medienbeauftragte der Grundschulen	100
Datenschutz & Datensicherheit im Unterricht	60
Medienpädagogischer Ganzttag	80
Pädagogischer Ganzttag zum „Digitalen Lernen“	100
Digitale Medien didaktisiert im Erdkundeunterricht einsetzen	30
Pädagogischer Ganzttag „Lehren und Lernen mit digitalen Medien	100
Coden lernen- eine Einführung in das Programmieren im Sachunterricht der GS (Calliope mini)	24

KT Rhein-Sieg-Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Zeitgemäßer Unterricht mit digitalen Medien (KöWi)	120
Zeitgemäßer Unterricht mit digitalen Medien (NK)	150
Grundlagen LMS	12
IWB im Unterricht	12
Digitalisierung von Schule und Unterricht	40
vom Medienpass zum Medienkonzept	90
Vom Medienpass zum Medienkonzept	35
Vom Medienpass zum Medienkonzept	35
Unterrichten mittels einer Cloud	85
Unterrichten mit neuen Medien	90
Unterrichten mit neuen Medien	60
Vom Medienpass zum Medienkonzept	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	35
IWB im Unterricht	12
Vom Medienpass zum Medienkonzept	15
Vom Medienpass zum Medienkonzept	20
Tablet-Einsatz im Unterricht	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	25
Pilot: Basisqualifizierung Ansprechpartner*innen für Medien	25
Vom Medienpass zum Medienkonzept	20
IWB im Unterricht	15
Vom Medienpass zum Medienkonzept	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Tablet-Einsatz im Unterricht	12
Vom Medienpass zum Medienkonzept	20
Tablet-Einsatz im Unterricht	12
Tablet-Einsatz im Unterricht	12
Vom Medienpass zum Medienkonzept	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	25
Vom Medienpass zum Medienkonzept	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	20
Unterrichten mit neuen Medien	85
Unterrichten mittels einer Cloud	15
Rechtssichere Nutzung neuer Medien	30

Rechtssichere Nutzung neuer Medien	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	80
Rechtssichere Nutzung neuer Medien	40
Unterrichten mit neuen Medien	80
IWB im Unterricht	10
Tablet-Einsatz im Unterricht	10
Vom Medienpass zum Medienkonzept	12
Pilot: Basisqualifizierung Ansprechpartner*innen für Medien	25
Vom Medienpass zum Medienkonzept	12
Unterrichten mit neuen Medien	80
Unterrichten mit neuen Medien	50
Unterrichten mit neuen Medien	30
Unterrichten mit neuen Medien	90
Unterrichten mit neuen Medien	32
IWB im Unterricht	16
Tablet-Einsatz im Unterricht	15
Coden in der Grundschule	15
Tablet-Einsatz im Unterricht	30
Coden in der Grundschule	20
Unterrichten mit neuen Medien	60
Rechtssichere Nutzung neuer Medien	35
Assistive Technologien im Unterricht	65
Rechtssichere Nutzung neuer Medien	85
Vom Medienpass zum Medienkonzept	25
Vom Medienpass zum Medienkonzept	35
Vom Medienpass zum Medienkonzept	35
Unterrichten mit neuen Medien	20
Tablet-Einsatz im Unterricht	12
Unterrichten mittels einer Cloud	45
IWB im Unterricht	30
IWB im Unterricht	16
IWB im Unterricht	15
Unterrichten mit neuen Medien	25
Unterrichten mittels einer Cloud	15
Unterrichten mit neuen Medien	35

KT Heinsberg

Thema	Max. TN-Zahl
-------	--------------

Medienroute	30
Digitale Tafeln im Unterricht einsetzen	15
Grundlagen der Smartboardnutzung	10
Digitalisierung von Schule und Unterricht	20
Ipad Einsatz in der GS	20
Medientag	70
Digitale Tafeln im Fachunterricht	15
Digitale Tafeln im Fachunterricht der GS	15
Digitale Präsentationstechnik - neue Hardware	10
Digitale Tafeln im Fachunterricht der Grundschule	15
Interaktive Lernarrangement gestalten	15
Beratung zum Umgang mit dem ipad in Schule und Unterricht	10
MDM und ipad	15
Kernkompetenzen von Lehrkräften in digitalen Lernumgebungen	20
Medientag	60
Datenschutz und Urheberrecht	30
Digitalkongreß	60
Edmond Medien	15

KT Euskirchen

Thema	Max. TN-Zahl
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Schulträgerberatung IT	10
Schulträgerberatung IT	10
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Biparcous, Augmentet Reality	15
Lehren und Lernen mit Tablets	20
Lehren und Lernen mit Tablets	20
Arbeit mit verschiedenen Apps	20
digitale Schule	30
Erklärfilme im Französischunterricht	25
Medienkompetenzrahmen	30
Concept Mapping im Unterricht Workshop	30
Plickers Workshop	20
digitale Lernplakate Workshop	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Edmond	80
Edmond	30

Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Schulträgerberatung IT	10
Medientag (Angebot versch. Workshops)	50
Edmond	30
Schulträgerberatung IT	10
Schulträgerberatung IT	10
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Erklärfilme im Französischunterricht	20
Lehren und Lernen mit Tablets	20
Lernförderliche IT	30
Lernförderliche IT	30
Tabellenkalkulation mit Excel	20
Medientag (Angebot versch. Workshops)	60
Lernförderliche IT	30
Medienkompetenzrahmen	30
Kurzfilme im Französischunterricht	25
Beratung Schulträger Logineo	10
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Kurzfilme im Französischunterricht	25
Medienkompetenzrahmen	50
Beratung Schulträger Logineo	10
Lernförderliche IT	30
Tabellenkalkulation mit Excel	20
Lehren und Lernen mit Tablets	20
Tabellenkalkulation mit Excel	20
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Tabellenkalkulation mit Excel	20
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Schulträgerberatung IT	10

KT Köln

Thema	Max. TN-Zahl
iPad Basismodul	25
Beratung zu EDMOND	5
Moodle-Administration	5
Einführung Lernen mit Tablets	15

iPad Basismodul	25
Medienkonzeptberatung	25
iPad Basismodul kommunikative Fächer	20
Medienkonzeptberatung	5
Medienkonzept an Förderschulen	10
Medienkonzeptberatung	20
H5P in moodle	40
Mediennutzung und IT-Ausstattung	10
Medienkonzeptberatung	25
H5P in moodle	20
Medienkonzeptberatung	10
Unterrichtsgestaltung mit Medien	25
Moodle-Administration	5
Neue Trends bei Tablets	25
Mediennutzung und IT-Ausstattung	120
Kompetenzaufbau mit dem Medienpass NRW	25
Medienkonzeptberatung	5
Moodle Basismodul	20
Lernförderliche IT-Ausstattung	10
Implementierung von moodle	100
iPad Basismodul	25
Moodle-Admin II	5
Kompetenzaufbau mit dem Medienpass NRW	25
Medienpass vor Ort	199
Medienpass vor Ort	199
Digital Education Day	200
Modul Tablets im Unterricht	60
iPad Basismodul	25
Modul Tablets im Unterricht	18
iPads im Fremdsprachenunterricht	20
iPad Aufbaumodul	25
MKR und Mediennutzung in der Grundschule	25
Tablet-Stammtisch	25
iPad Basismodul	25
Medienkonzeptberatung	25
MKR und Mediennutzung	120
Medienkonzeptberatung	20
Safer Internet Day	200

MKR und Mediennutzung	25
Stammtisch mobiles Lernen	35
Lernen mit mobilen Endgeräten	50
Tests in moodle	40
MKR und Mediennutzung	20
Stammtisch mobiles Lernen	35
Präsentieren mit dem iPad	20
MKR und Mediennutzung	25
MKR und Mediennutzung	25
Erklärfilme	25
MKR und Mediennutzung	25
MKR und Mediennutzung	25
Medienkonzeptberatung	12
Kompetenzaufbau mit dem Medienpass NRW	25
MKR und Mediennutzung	25
Erklärfilme	25
Lernen mit Tablets	14
Medienkonzeptberatung	12
Begleitung auf dem Weg in die Digitalisierung	45
Tablets im Unterricht	50
Tablets im Unterricht	20
Kompetenzaufbau mit dem Medienpass NRW	25
Medienkonzeptberatung	25
Stammtisch mobiles Lernen	35
Digitalisierung im Musikunterricht	20
Fachtag vom MKR zum Medienkonzept	25
Kompetenzaufbau mit dem Medienpass NRW	25
Neue Medien im Sachunterricht	5
Medienkonzeptberatung	10
Neue Medien im Sachunterricht	20
Coden in der Grundschule	18
Coden in der Grundschule	18
Modul Moodle-Admin	16
Tablets im Unterricht	15
Coden in der Grundschule	18
Erklärfilme	20
Mit digitalen Medien Biologieunterricht erfolgreich gestalten	20
Lernen mit mobilen Endgeräten	20

Tablets im Unterricht	12
Erklärfilme	25
Lernen mit mobilen Endgeräten	20
Stammtisch mobiles Lernen	35
iPad Basismodul	60
Lernen mit mobilen Endgeräten	12
Erklärfilme	25
Multimedia in moodle	50
Mit digitalen Medien Biologieunterricht erfolgreich gestalten	20
Medienkonzeptberatung	10
Mit digitalen Medien Biologieunterricht erfolgreich gestalten	20
Green screen mit dem iPad	32
Mit digitalen Medien Biologieunterricht erfolgreich gestalten Teil 2	20
Medienkonzeptberatung	8

KT Düren

Thema	Max. TN-Zahl
Digitale Medien im Deutschunterricht	25
Das Tablet als multifunktionales Werkzeug für den Unterricht	16
Pädagogischer Ganztags zum "Digitalen Lernen" an der EGS & KGS Bensberg	45
Gestaltung interaktiver Lernmaterialien mit H5P	15
Medientag Gymnasium der Stadt Kerpen	176
Vom Medienkompetenzrahmen NRW zum Medienkonzept der Schule	10
Medienpass NRW vor Ort	28
Medienpass vor Ort Köln	50
Computergestützter Mathematikunterricht mit der Tabellenkalkulation EXCEL I	12
Vom Medienkompetenzrahmen NRW zum Medienkonzept der Schule	20
Vom Medienkompetenzrahmen NRW zum Medienkonzept der Schule	20
Digitale Medien in der Grundschule	30
Schulleiterkonferenz RBK "Lernen in der digitalen Welt"	80
Computergestützter Mathematikunterricht mit der Tabellenkalkulation EXCEL II-IV	15
Biologieunterricht mit digitalen Medien erfolgreich gestalten (Teil 2)	20
Digitale Medien im Unterricht der Grundschule	30
Moodletreff "Lernen im digitalen Wandel"	30
Lernförderliche IT-Ausstattung	3
Medienkonzeptberatung Grundschulverbund Nettersheim	20
Medienkompetenzrahmen NRW - auf dem Weg zum Medienkonzept	20
Einführung in das NRW-Medienkonzept	25

Beratung: Planung Schulleitertagung Förderschulen Euskirchen (Medienkonzeptentwicklung)	5
Medientag KGS Lendersdorf-Niederau	25
1. Digitalkongress der Brühler Grundschulen	120
Medientag Grundschulverbund Nettersheim	20
Einführung in das NRW-Medienkonzept	15
Medienfachtage Leverkusen	20
Schulleitertagung Förderschulen Euskirchen (Medienkonzeptentwicklung)	20

KT Rhein-Erft-Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Edmond	15
Edmond	15
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Tablets im Mathematikunterricht	15
Schulträgerberatung IT	10
Schulträgerberatung IT	10
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Biparcous, Augmentet Reality	15
Lehren und Lernen mit Tablets	20
Edmond	20
Powerpoint im Englischunterricht	15
Lehren und Lernen mit Tablets	20
Arbeit mit verschiedenen Apps	20
digitale Schule	30
Erklärfilme im Französischunterricht	25
Learning with tablets	25
Medienkompetenzrahmen	30
Concept Mapping im Unterricht, Workshop	30
Plickers Workshop	20
digitale Lernplakate Workshop	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Edmond	80
Edmond	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Schulträgerberatung IT	10
Medientag (Angebot versch. Workshops)	50
Edmond	30

Schulträgerberatung IT	10
Schulträgerberatung IT	10
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Erklärfilme im Englischunterricht	25
Erklärfilme im Französischunterricht	20
Lehren und Lernen mit Tablets	20
Lernförderliche IT	30
Lernförderliche IT	30
Tabellenkalkulation mit Excel	20
Medientag (Angebot versch. Workshops)	60
Lernförderliche IT	30
Medienkompetenzrahmen	30
Kurzfilme im Französischunterricht	25
Beratung Schulträger Logineo	10
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Kurzfilme im Französischunterricht	25
Medienkompetenzrahmen	50
Beratung Schulträger Logineo	10
Lernförderliche IT	30
Tabellenkalkulation mit Excel	20
Lehren und Lernen mit Tablets	20
Tabellenkalkulation mit Excel	20
Beratung Schulträger Logineo	10
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Tabellenkalkulation mit Excel	20
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Schulträgerberatung IT	10

Schuljahr 2019/20

KT Leverkusen

Thema	Max. TN-Zahl
Medienkonzept durch Medienkompetenzrahmen NRW	127
Interaktive Präsentation – Möglichkeiten im Unterricht	46
Mediennetzwerk in Leverkusen	12
Mediencafe Leverkusen	260

Bipacours	180
Erklärfilme im Unterricht	20
Mit digitalen Medien Biologieunterricht erfolgreich gestalten	20
Classroom in digital action - Medieneinsatz im Englischunterricht der Grundschule	45
EDMOND NRW	20
Medientag	2
tpEK im Kontext Medienkonzeptberatung	10
Tablets im Kontext DaZ/DaF	15
AdministratorInnenschulung Logineo	60
Medienberatung und Schulentwicklungsberatung	70
„Classroom in digital action“ - Medieneinsatz im Englischunterricht der Grundschule	50

KT Bonn

Thema	Max. TN-Zahl
Medienkonzeptentwicklung mit dem MKR	16
Unterrichten mit dem Tablet in der GS I	30
Unterrichten mit digitalen Medien	30
Nutzung von Edkimo (Einführung)	10
Medienkonzeptentwicklung mit dem MKR	16
Unterrichten mit dem Tablet in der GS II	30
Medienkonzeptentwicklung mit dem MKR	16
MKR/6.Säule in der GS	25
Medienkonzeptentwicklung mit dem MKR	16
Unterrichten mit dem Tablet in der GS	70
Unterrichten mit digitalen Medien	200, siehe KT RSK*
Unterrichten mit digitalen Medien	350, siehe KT RSK*
Unterrichten mit dem Tablet in der GS I	35
Medienkonzeptentwicklung mit dem MKR	15
Unterrichten mit digitalen Medien	35
Unterrichten mit dem Tablet	20
Unterrichten mit dem Tablet in der GS II	35
Logineo NRW Basismodul	90
Logineo NRW Basismodul	24
Unterrichten mit digitalen Medien	150, siehe KT RSK*
Unterrichten mit digitalen Medien	100
Unterrichten mit digitalen Medien	60
Logineo NRW Basismodul	15
MKR/6.Säule in der GS	15

Unterrichten mit digitalen Medien	60
Filmbildung	100, siehe KT RSK*
Unterrichten mit dem Tablet	25

* alle oder fast alle Medienberater*innen aus Bonn beteiligt

KT Oberbergischer Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Implementation Medienkompetenzrahmen (1)	10
Implementation Medienkompetenzrahmen (2)	50
Implementation Medienkompetenzrahmen (3)	10
Implementation Medienkompetenzrahmen (4)	10
Implementation Medienkompetenzrahmen (5)	40
Implementation Medienkompetenzrahmen (6)	30
Unterrichten mit iPads (1)	20
Unterrichten mit iPads (2)	30
päd. Ganzttag: Implementation des MKR und Unterrichten mit mobilen Endgeräten (1)	50
päd. Ganzttag: Implementation des MKR und Unterrichten mit mobilen Endgeräten (2)	70
päd. Ganzttag: Implementation des MKR und Unterrichten mit mobilen Endgeräten (3)	15

KT Aachen

Thema	Max. TN-Zahl
Unterrichtsgestaltung mit Medien mit dem Schwerpunkt Tablet Einsatz	25
Unterrichtsgestaltung mit Medien mit dem Schwerpunkt Tablet Einsatz	25
Medienkompetenzrahmen NRW unter dem Gesichtspunkt von Schulentwicklung	80
Unterrichtsgestaltung mit Medien mit dem Schwerpunkt Tablet Einsatz	25
Internet ABC Teil 1	25
Logineo LMS B1:	25
Logineo LMS B1:	25
Logineo LMS B1:	25
LOGINEO NRW LMS: Digitaler Klassen- und Unterrichtsplaner	25
Logineo LMS B1:	25
Logineo LMS B1:	25
Logineo LMS B1:	25
LOGINEO NRW LMS: Digitaler Klassen- und Unterrichtsplaner	25
LOGINEO NRW LMS: Digitaler Klassen- und Unterrichtsplaner	15
Logineo Basis 3	25
Interaktive Präsentation	25
Logineo Basis 3	25

LOGINEO NRW LMS im Unterricht:	25
Logineo LMS B1: Struktur & Möglichkeiten der Nutzung (Online)	15
Sicherer Umgang mit Daten im Schulalltag (TrueCrypt/VeraCrypt)	20
Sicherer Umgang mit Daten im Schulalltag (TrueCrypt/VeraCrypt)	20
Logineo Schulung	25
Logineo Schulung	25
Logineo LMS: Einen eigenen Kurs gestalten, Materialien & Aufgaben bereit stellen	20
Unterrichten mit dem iPad	20
Unterrichten mit dem iPad	20
Unterrichten mit dem iPad	25
Unterrichten mit dem iPad/2	25
Unterrichten mit dem iPad/2	20
Mediencout	25
Medienpass	20
Präsentationstechniken	20
Medienpass	20
Unterricht mit neuen Medien	20
Edmond	25
Edmond	20
Medienkonzept und Medienpass	30
Medienkonzept und Medienpass	25
Medienkonzept und Medienpass	20
Medienkonzept und Medienpass	20
Medienkonzept und Medienpass	20
Einsatz digitaler Medien im Unterricht	15
Edmond	20
Edmond	15
Internet ABC	25
Unterrichtsgestaltung mit Medien-Schwerpunkt Tablet	20
Unterrichtsgestaltung mit Medien-Schwerpunkt Tablet	20
Unterrichtsgestaltung mit Medien-Schwerpunkt Tablet	20
Unterrichtsgestaltung mit Medien-Schwerpunkt Tablet	20

KT Rheinisch-Bergischer Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Das Tablet/iPad im Unterricht (der Förderschule)	24
MKR Säule 6 - Beispiel Calliope	24
Einsatz von PC und iPad im Unterricht mit SuS mit Beeinträchtigungen	24

Medienkonzeptentwicklung	30
Interaktive Beamer im Unterricht der Sek I	30
Die gute digitale Präsentation	30
Einsatz digitaler Medien im unterrichtlichen Kontext	100
Medienpädagogischer Ganzttag	100
Fortbildungsangebote für Medienbeauftragte der Grundschulen	100
Das iPad (nicht nur) in der Unterstützten Kommunikation – Teil 1	30
Das iPad (nicht nur) in der Unterstützten Kommunikation – Teil 2	30
Fortbildungsangebote für Medienbeauftragte der Grundschulen	100
Datenschutz & Datensicherheit im Unterricht	60
Medienpädagogischer Ganzttag	80
Pädagogischer Ganzttag zum „Digitalen Lernen“	100
Digitale Medien didaktisiert im Erdkundeunterricht einsetzen	30
Pädagogischer Ganzttag „Lehren und Lernen mit digitalen Medien	100
Coden lernen- eine Einführung in das Programmieren im Sachunterricht der GS (Calliope mini)	24
Einsatz digitaler Medien im Unterricht der Grundschule	140
Digitalkongress	350
Coden im Sachunterricht der Grundschule, Teil 1	20
Coden im Sachunterricht der Grundschule, Teil 2	20
Einsatz von Tablets im Mathematikunterricht - Qualitätsmerkmale für die Auswahl guter Apps -	30
Datenschutz in Corona-Zeiten	50

KT Rhein-Sieg-Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Unterrichten mit neuen Medien	50
Unterrichten mit neuen Medien	200
Unterrichten mit neuen Medien	200
Unterrichten mit neuen Medien	70
Vom Medienpass zum Medienkonzept	50
Unterrichten mit neuen Medien	70
Unterrichten mit neuen Medien	140
Pilot: Basisqualifizierung Ansprechpartner*innen für Medien	30
Unterrichten mit neuen Medien	70
Unterrichten mit neuen Medien	160
Unterrichten mit neuen Medien	180
Rechtssichere Nutzung neuer Medien	90
Unterrichten mit neuen Medien	120
Tablet-Einsatz im Unterricht	35

IWB im Unterricht	30
Tablet-Einsatz im Unterricht	35
Lernen durch Erklären mittels digitaler Medien	30
Unterrichten mit neuen Medien	120
IWB im Unterricht	30
IWB im Unterricht	12
Tablet-Einsatz im Unterricht	12
Unterrichten mit neuen Medien	20
Tablet-Einsatz im Unterricht	14
Vom Medienpass zum Medienkonzept	16
Vom Medienpass zum Medienkonzept	16
Vom Medienpass zum Medienkonzept	16
Vom Medienpass zum Medienkonzept	10
Pilot: Basisqualifizierung Ansprechpartner*innen für Medien	25
Unterrichten mit neuen Medien	65
Unterrichten mit neuen Medien	105
Unterrichten mit neuen Medien	40
Kooperatives Lernen mit digitalen Geräten	15
Vom Medienpass zum Medienkonzept	15
Vom Medienpass zum Medienkonzept	25
Filmbildung	80
Rechtssichere Nutzung neuer Medien	90
Rechtssichere Nutzung neuer Medien	30
Unterrichten mit Jitsi	25
Unterrichten mit Jitsi	50
Unterrichten mit Jitsi	50
Unterrichten mit Jitsi	40
Unterrichten mit Jitsi	40
Unterrichten mit Jitsi	20
Nutzung von LOGINEO NRW	50
Nutzung von LOGINEO NRW	80

KT Heinsberg

Thema	Max. TN-Zahl
Ipads im Unterricht	20
Medieneinsatz in der GS	25
Logineo im Unterricht	30
Medientag GE	60

Einweisung Digitale Tafel	15
Dokumentenkameras im Unterricht	10
Medienroute	15
Sichere Nutzung von Medien im Unterricht	25
Logineo Admin-Schulung	15
Logineo Admin-Schulung	15
Logineo Admin-Schulung	15
Logineo Admin-Schulung	15
Ipads im Unterricht	20
Medientag GY	60
Logineo Anwenderschulung	25
Logineo Anwenderschulung	25
Logineo Anwenderschulung	25

KT Euskirchen

Thema	Max. TN-Zahl
Medienkompetenzrahmen	30
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	50
Lernförderliche IT	30
Geogebra	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Schulträgerberatung IT	10
Schulträgerberatung IT	10
Medientag (Angebot versch. Workshops)	60
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Stop-Motion-Filme	15
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Logineo	30
Schulträgerberatung IT	10
Edkimo	30

KT Köln

Thema	Max. TN-Zahl
MKR und Medienkonzept	25
Tablet Basismodul	25
Praxiseinheit MKR und iPad	20
Medienkonzeptberatung	5

Moodle Administration	10
Umgang mit dem iPad	16
MKR vor Ort	20
MKR vor Ort	199
Coden in der Grundschule	18
Medienkonzeptberatung	2
Medienkonzeptberatung	2
iPads im Unterricht	60
Unterrichtsgestaltung mit dem MKR	80
Einführung LMS	16
Fortbildungsplanung zum MKR	2
Mit digitalen Medien Biologieunterricht erfolgreich gestalten	20
Fachtag vom MKR zum Medienkonzept	20
BYOD Fotoprojekte im Englischunterricht	26
Mediennutzung und IT-Ausstattung	25
Digitalisierung im Musikunterricht	20
Digitale Medien im Deutschunterricht	30
Implementierung MKR mit Praxisbeispielen	25
Unterrichtsgestaltung mit dem MKR	100
Administration moodle LMS	10
MKR und Medienkonzept	25
Lernen mit mobilen Endgeräten	16
Medienkonzept	12
Medienkonzept	4
Medienkonzeptberatung	2
Medienkonzeptberatung	2
Digital Education Day	400
Coden in der Grundschule	16
Neue Medien im Sachunterricht	25
Lernen mit mobilen Endgeräten	60
Einführung LMS	16
Lernen mit mobilen Endgeräten	20
Neue Trends bei Tablets	14
iPad als Lehrerwerkzeug	25
Implementierung MKR mit Praxisbeispielen	25
EXCEL im Mathematikunterricht	12
iPad Basismodul	25
Stammtisch mobiles Lernen	15

Das Tablet als multimediale Tafel	10
iPad Basismodul	25
Medienkonzeptberatung	2
MKR und Medienkonzept	25
Medienkonzeptberatung	3
Erklärfilme	25
Erklärfilme	15
Implementierung MKR mit Praxisbeispielen	30
Coden in der Grundschule	18
Implementierung MKR mit Praxisbeispielen	20
Safer Internet Day	250
Schulinternes Curriculum im Sachunterricht und digitales Lernen	5
Digitale Medien im Deutschunterricht	20
Coden in der Grundschule	18
Kernlehrplan und MKR	25
Erklärfilme	40
iPad Basismodul	15
Digitalisierung – Chnce oder Gefahr für die Demokratie?	30
Umgang mit dem iPad	50
EXCEL im Mathematikunterricht	12
Forschen mit GrafStat	23
Crashkurs moodle	100
Erklärfilme	30
Erklärfilme	30
Digitalisierung im Musikunterricht	25
EXCEL im Mathematikunterricht	12
Distanzlernen	12
Distanzlernen	10
Distanzlernen	12

KT Düren

Thema	Max. TN-Zahl
Beratung Schulamt Kreis Düren EDMOND NRW	5
Beratung Schulaufsicht Grundschulen Düren: Planung Schulleiter-Dienstbesprechung	5
Beratung Medienkonzept Gymnasium am Wirteltor Düren	5
Medienberatung	500
IT-Ausstattung Kaufm. Berufskollegs des Kreises Düren	5
Medienberatung an der Gesamtschule Linnich-Aldenhoven	6

Moodletreff: Lernen im digitalen Wandel	50
Medienberatung	50
Vorstellung Medienkompetenzrahmen NRW Wehebachschule	20
Medieneinsatz im Unterricht	30
Vorstellung Medienkompetenzrahmen NRW St. Martinusschule	20
Medienpass vor Ort Köln	50
Ganztag Medieneinsatz im Unterricht	30
Medieneinsatz im Grundschulunterricht	30
Medieneinsatz im Grundschulunterricht	30
Digitalkongress 2 - Troisdorf	351
Beratung Schulamt Kreis Düren EDMOND NRW	5
EXCEL im Mathematikunterricht der SEK I	12
Einsatz von digitalen Medien im Deutschunterricht	20
EXCEL im Mathematikunterricht der SEK I	12
Medientag	70
Excel im Mathematikunterricht der Sek I	12

KT Rhein-Erft-Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Medienkompetenzrahmen	30
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Vom Medienpass zum Medienkonzept	50
Geogebra	20
Lernförderliche IT	30
Tablets im Mathematikunterricht	15
Geogebra	20
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Schulträgerberatung IT	10
Learning with Tablets	15
Logineo Schulträgerberatung	12
Edmond	20
Schulträgerberatung IT	10
Medientag (Angebot versch. Workshops)	60
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Stop-Motion-Filme	15
Vom Medienpass zum Medienkonzept	30
Edmond	20
Edmond	20

Logineo	30
Geogebra	15
Tablets im Deutschunterricht	25
Schulträgerberatung IT	10
Edkimo	30
Edmond	20
Edmond	20

Schuljahr 2020/21 (Stichtag 31.05.21)

KT Leverkusen

Thema	Max. TN-Zahl
Medienpädagogische Modelle	100
Classroom in digital action 1 - Medieneinsatz im EU + Distanzlernen	110
Einsatz von iPads im Unterricht	55
Aufbaumodul 3 Logineo LMS	30
Distanzlernen im Technikunterricht	32
Medienpädagogischer Ganztag	75
digitale Medien lernförderlich im naturwissenschaftlichen Unterricht einsetzen in Präsenz- und Distanzphasen	20
Grundlagen der digitalen Schulküche	12
Einsatz digitaler Medien im Spanischunterricht am Beispiel von "La composición"- digitale Fortbildung	8

KT Bonn

Thema	Max. TN-Zahl
Logineo LMS (Kurse gestalten)	40
Logineo LMS (Regionalkonferenz HS)	15
Logineo LMS (Kurse gestalten)	40
Logineo LMS (Kurse gestalten)	40
Logineo LMS (Kurse gestalten)	40
Logineo NRW Basismodul	15
Unterrichten mit digitalen Medien	60
Logineo NRW Basismodul	15
Logineo LMS (Einführung)	20
Unterrichten mit digitalen Medien	60
Logineo NRW Basismodul	15
Logineo NRW Basismodul	25
Logineo NRW Basismodul	25
Unterrichten mit digitalen Medien	25

Logineo LMS (Einführung)	20
Logineo NRW Basismodul	25
Logineo LMS (Einführung)	40
Koop. Arbeiten mit Moodle/Logineo LMS* (DLA)	30, siehe KT Köln**
Logineo LMS (Einführung)	40
Videokonferenztools (Einführung)	15
Logineo LMS Basismodul (DLA)	30
Koop. Arbeiten mit Moodle/Logineo LMS* (DLA)	30, siehe KT Köln**
Logineo NRW Basismodul	20
Unterrichten mit digitalen Medien	30
Unterrichten mit digitalen Medien	25
Logineo LMS Admenschulung I (DLA)	30
Koop. Arbeiten mit Moodle/Logineo LMS* (DLA)	30, siehe KT Köln**
Logineo LMS Basismodul (DLA)	30
Logineo LMS Admenschulung II (DLA)	30
Logineo LMS Admenschulung III (DLA)	30
Unterrichten mit digitalen Medien	25
Unterrichten mit digitalen Medien	30
Logineo LMS Anwendung	30
Logineo LMS Anwendung	30
Koop. Arbeiten mit Moodle/Logineo LMS	35, siehe KT Köln**
Logineo LMS Admenschulung I (DLA)	30
Unterrichten mit digitalen Medien	30
Logineo LMS Basismodul (DLA)	30, siehe KT Köln**
Logineo LMS (Anwendung)	25
Logineo LMS Admenschulung II (DLA)	30
Logineo LMS Basismodul (DLA)	30, siehe KT HS**
Logineo LMS Admenschulung III (DLA)	30
Koop. Arbeiten mit Moodle/Logineo LMS* (DLA)	30, siehe KT Köln**
Logineo LMS (Anwendung)	20
Koop. Arbeiten mit Moodle/Logineo LMS	35, siehe KT Köln**
Logineo LMS Admenschulung I (DLA)	30
Koop. Arbeiten mit Moodle/Logineo LMS* (DLA)	30
Logineo LMS (Anwendung)	30
Logineo LMS Admenschulung II (DLA)	30
Logineo LMS Admenschulung III (DLA)	30
Koop. Arbeiten mit Moodle/Logineo LMS* (DLA)	30
Logineo NRW Basismodul	10

Logineo LMS Basismodul (DLA)

30, siehe KT Köln**

** ein/e Medienberater/in aus BN, ein/e Medienberaterin aus gen. KT

KT Oberbergischer Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Wg. der Corona-Vorschriften keine Einzelfortbildungen	
LOGINEO LMS - Basismodul 1	30
LOGINEO LMS - Basismodul 2	30
LOGINEO LMS - Basismodul 3	30
LOGINEO LMS - Basismodul 1	30
LOGINEO LMS - Basismodul 2	30
LOGINEO LMS - Basismodul 3	30
Einsatz von Moodle am Berufskolleg	30
Einsatz von Moodle am Berufskolleg	30
LOGINEO LMS für die Grundschule	30
LOGINEO LMS - Basismodul 2	30
LOGINEO LMS - Basismodul 2	30
LOGINEO LMS für die Grundschule	15
LOGINEO LMS - Basismodul 1	30
LOGINEO LMS - Basismodul 1	30
LOGINEO LMS - Basismodul 1	30
LOGINEO LMS - Basismodul 2	30

KT Aachen

Thema	Max. TN-Zahl
Erste Hilfe zu Logineo NRW LMS	20
Erste Hilfe zu Logineo NRW LMS	15
Erste Hilfe zu Logineo NRW LMS	10
Logineo LMS im Unterricht	15
Logineo LMS: Einen eigenen Kurs gestalten, Materialien & Aufgaben bereit stellen	15
Logineo LMS: Einen eigenen Kurs gestalten, Materialien & Aufgaben bereit stellen	15
Logineo LMS B1: Struktur & Möglichkeiten der Nutzung	15
Logineo LMS B1: Struktur & Möglichkeiten der Nutzung	20

KT Rheinisch-Bergischer Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Das Tablet/iPad im Unterricht (der Förderschule)	24
MKR Säule 6 - Beispiel Calliope	24

Einsatz von PC und iPad im Unterricht mit SuS mit Beeinträchtigungen	24
Medienkonzeptentwicklung	30
Interaktive Beamer im Unterricht der Sek I	30
Die gute digitale Präsentation	30
Einsatz digitaler Medien im unterrichtlichen Kontext	100
Medienpädagogischer Ganzttag	100
Fortbildungsangebote für Medienbeauftragte der Grundschulen	100
Das iPad (nicht nur) in der Unterstützten Kommunikation – Teil 1	30
Das iPad (nicht nur) in der Unterstützten Kommunikation – Teil 2	30
Fortbildungsangebote für Medienbeauftragte der Grundschulen	100
Datenschutz & Datensicherheit im Unterricht	60
Medienpädagogischer Ganzttag	80
Pädagogischer Ganzttag zum „Digitalen Lernen“	100
Digitale Medien didaktisiert im Erdkundeunterricht einsetzen	30
Pädagogischer Ganzttag „Lehren und Lernen mit digitalen Medien	100
Coden lernen- eine Einführung in das Programmieren im Sachunterricht der GS (Calliope mini)	24
Einsatz digitaler Medien im Unterricht der Grundschule	140
Digitalkongress	350
Coden im Sachunterricht der Grundschule, Teil 1	20
Coden im Sachunterricht der Grundschule, Teil 2	20
Einsatz von Tablets im Mathematikunterricht - Qualitätsmerkmale für die Auswahl guter Apps -	30
Datenschutz in Corona-Zeiten	50
Einsatz der LOGINEO NRW-Produkte	100
Digitales Lernen im Herkunftssprachlichen Unterricht	20
Videokonferenzen als Element im Lernen auf Distanz	40
Distanzunterricht mit LOGINEO NRW LMS	30

KT Rhein-Sieg-Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Unterrichten mit LOGINEO LMS	20
Unterrichten mit LOGINEO LMS	60
Unterrichten mit LOGINEO LMS	80
Unterrichten mit LOGINEO LMS	45
Unterrichten mit LOGINEO LMS	60
Unterrichten mit LOGINEO LMS	80
Unterrichten mit LOGINEO LMS	80
Distanzunterricht: Videoübertragung aus dem Klassenraum	85
Unterrichten mit LOGINEO LMS	60

Distanzunterricht: Videoübertragung aus dem Klassenraum	60
LOGINEO LMS strukturieren	45
EDMOND NRW	40
EDMOND NRW	40
Unterrichten mit LOGINEO LMS	60
Unterrichten mit LOGINEO LMS	60
Unterrichten mit LOGINEO LMS	60
Unterrichten mit Videokonferenzen	50
Unterrichten mit Videokonferenzen	200
Brockhaus im Unterricht	40
Brockhaus im Unterricht	40
Urheberrecht (LEAD)	30
Urheberrecht (LEAD)	30
Urheberrecht (LEAD)	30
Urheberrecht (LEAD)	30
Urheberrecht (LEAD)	30
Urheberrecht (LEAD)	30
Urheberrecht	30
Admin - Beratung - Sürster Weg	5
Beratung zum Pädagogischen Tag - GGS Sürster Weg	25
Admin-Beratung Alfter	5
Beratung Päd. Tag KGS Alfter	16
Beratung 2. Pädagogische Ganztage	25
Admin-Beratung GGS Eitorf	4
Beratung Import GGS Eitorf	2
Beratung Admin GGS Ruppichterath	5
Freie Christliche Grundschule Hennef	4
Beratung GGS Neunkirchen	5
Beratung - Einführung Logineo LMS	3
Admin - Beratung GG Bodenberg	2
Beratung Admin Rhein-Sieg-Gymnasium	2
LEAD AM2 - Ringtausch mit Detmold	30
LEAD - Vorstellung AM2/3	15
LEAD AM2	30
LEAD - Vorstellung AM2/3	8
Beratung Admin KGS Buisdorf	3
Beratung Import Logineo-Daten	4
LEAD - AM2	30

LEAD - AM2	30
Beratung Admin - KGS Meindorf	2
Beratung Admin - KGS Meindorf	5

KT Heinsberg

Thema	Max. TN-Zahl
Medientag GY	80
Logineo Admin-Fortbildung	20
Logineo Admin-Schulung	20
Logineo Admin-Fortbildung	20
Logineo Admin-Fortbildung	20
Logineo Anwenderschulung	30
Logineo Anwenderschulung	30
Logineo Anwenderschulung	30
Ipads im Unterricht	20
Datenschutz und Urheberrecht	25
Distanzlernen	30
Logineo LMS Admin.-schulung	20
Logineo LMS Admin.-schulung	20
Logineo LMS Admin.-schulung	20
Logineo LMS Anwender.-schulung	30
Logineo LMS Anwender.-schulung	30
Logineo LMS Anwender.-schulung	30
Grundlagen Datenschutz in der Schule	25
Digitale Tafeln im Fachunterricht	20
Urheberrecht in der Schule	20
Logineo LMS Basis Aktivitäten	30
Logineo LMS Basis Aktivitäten	30
Logineo LMS Basis Aktivitäten	30
Jitsi/Edmond	15
Jitsi/Edmond	15
Ipads im Unterricht	20
Ipads im Unterricht	20
Unterricht auf Distanz	25

KT Euskirchen

Thema	Max. TN-Zahl
Logineo	30

Lernförderliche IT	30
Logineo LMS	30
Logineo LMS	60
Logineo LMS	30
Lernförderliche IT	30
Logineo	30
Logineo	30
Kollaborativ arbeiten mit Etherpad und Padlet	25
Logineo LMS	50
Logineo	30
Logineo	30
Logineo LMS	30
Logineo	30
Logineo LMS	60
Logineo	30
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Digitalisierung im Geschichtsunterricht	20
digitales Lernen	20
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Digitalisierung im Geschichtsunterricht	20
Logineo	30
Logineo	30
Logineo LMS	30
Digitalisierung im Geschichtsunterricht	20
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Logineo LMS	30
Geogebra	25
Logineo LMS	50
Logineo	30
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Lernförderliche IT	30
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Digitalisierung im Geschichtsunterricht	20
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Logineo	30
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Digitalisierung im Geschichtsunterricht	20
Digitalisierung im Geschichtsunterricht	20

Logineo	30
---------	----

KT Köln

Thema	Max. TN-Zahl
Lernen auf Distanz mit Lernmanagementsystemen	50
Kurse gestalten mit Logineo LMS	40
iPad für Anfänger	40
Kurse gestalten mit Logineo LMS	40
Einrichtung Logineo NRW	20
Kurse gestalten mit Logineo LMS	40
Digitale Medien im Deutschunterricht: Online lesen	30
Implementierung MKR mit Praxisbeispielen	15
Digitale Medien im Deutschunterricht: Online lesen	30
Lernen auf Distanz mit Lernmanagementsystemen	50
Beratung MKR	100
Medienkonzeptberatung	15
Basismodul Logineo LMS Primarstufe	20
iPad Basismodul	30
Lernen auf Distanz mit Lernmanagementsystemen	50
Lernen auf Distanz mit Lernmanagementsystemen	50
Logineo LMS 2 und 3	30
Implementierung MKR mit Praxisbeispielen	15
Prozessbegleitung zum Digitalen Lernen	5
Lernen auf Distanz mit Lernmanagementsystemen	60
Implementierung MKR mit Praxisbeispielen	30
Implementierung MKR mit Praxisbeispielen	15
Erklärfilme	30
Erklärfilme	15
Logineo NRW LMS Grundlagen für Multiplikatoren	20
Erklärfilme	20
Logineo NRW LMS Grundlagen für Multiplikatoren	20
Logineo LMS Admin 1	30
Lernen auf Distanz mit Lernmanagementsystemen	60
Logineo NRW LMS Musterkurs Englisch	100
Lernen auf Distanz mit Lernmanagementsystemen	25
Information zur Logineo-Familie	40
Logineo LMS Admin 2	30
Erklärfilme	12

Lernen auf Distanz mit Lernmanagementsystemen	25
Logineo NRW LMS Grundlagen für Multiplikatoren	30
Logineo LMS Admin 1	50
Logineo LMS Admin 3	30
Logineo NRW LMS Grundlagen für Multiplikatoren	30
Lernen auf Distanz mit Lernmanagementsystemen	50
Logineo NRW Einrichtung	10
Logineo NRW Einrichtung	30
Logineo LMS Admin 2	50
Logineo LMS Admin 2	50
Distanzunterricht kompetenzorientiert	25
Logineo NRW LMS Grundlagen für Multiplikatoren	25
Lernen auf Distanz mit Lernmanagementsystemen	50
Literarisches Lernen mit Computerspielen	20
Logineo LMS Basis 1	30
Logineo LMS Admin 2	30
Logineo LMS Admin 3	50
Fortbildungsplanung zum MKR	15
Logineo LMS Admin Fragestunde	40
Logineo LMS Basis 1	15
Logineo LMS Admin Fragestunde	40
Logineo LMS Basis 1	15
Medienkonzeptberatung	3
Medienkonzeptberatung	3
Logineo NRW LMS Grundlagen für Multiplikatoren	35
Logineo LMS Admin 1 Beratung	50
Lernen auf Distanz mit Lernmanagementsystemen	30
Fortbildungsplanung zum MKR	2
iPad Basismodul	20
Logineo LMS Admin 2 Beratung	50
Medienkonzeptberatung	30
iPad für Anfänger	40
Logineo LMS Admin 3 Beratung	50
Logineo NRW LMS Grundlagen für Multiplikatoren	30
Umfragen und Quizze erstellen	15
Digitale Medien im Spanischunterricht	8
Distanzunterricht kompetenzorientiert	25
Distanzunterricht kompetenzorientiert	25

Umfragen und Quizze erstellen	10
CRM in Videokonferenzen	20
Möglichkeiten des digitalen Unterrichts in Darstellen und Gestalten	24
Digitale Medien im Spanischunterricht	4
Literarisches Lernen mit Computerspielen	25
Hochbegabtenförderung im Spannungsfeld zwischen Distanzlernen und Präsenzunterricht	15
Guter Sachunterricht in wechselhaften Zeiten – digital und analog	14
Digital toolbox	30
Interaktive Arbeitsblätter erstellen	20
Digital toolbox	30

KT Düren

Thema	Max. TN-Zahl
Beratung digitale Plattformen	15
Digitalpakt	15
Beratung digitale Plattformen	15
Logineo LMS Admin 1 Beratung	50
Logineo LMS Admin 2+3 Beratung	30
Schulung Medienberater LOGINEO LMS	20
LOGINEO NRW LMS im Unterricht: Struktur und Möglichkeiten der Nutzung	30
Logineo LMS Admin 1	30
Logineo LMS Admin 2	30
Logineo LMS Admin 1 Beratung	50
Logineo LMS Admin 2 Beratung	50
Logineo LMS Admin 3	50
LOGINEO NRW LMS im Unterricht: Einen eigenen Kurs gestalten und Materialien und Aufgaben bereitstellen	29
Logineo LMS Admin 1-3	30
LOGINEO NRW LMS im Unterricht: Kursvorlage zum schnellen Einstieg: Digitaler Klassen- und Unterrichtsplaner	29
Logineo LMS Admin 3 Beratung	50
Logineo LMS Admin 3 Beratung	50
Logineo LMS Admin Fragestunde	40
Logineo LMS Admin 3 Beratung	50
Excel im Mathematikunterricht der Sek I	12

KT Rhein-Erft-Kreis

Thema	Max. TN-Zahl
Logineo	30
Edmond	20

Lernförderliche IT	30
Logineo LMS	30
Logineo LMS	60
Logineo LMS	30
Lernförderliche IT	30
Logineo	30
Logineo	30
Kollaborativ arbeiten mit Etherpad und Padlet	25
Logineo LMS	50
Logineo	30
Logineo	30
Logineo LMS	30
Logineo	30
Logineo LMS	60
Logineo	30
Digitalisierung im Geschichtsunterricht	20
digitales Lernen	20
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Digitalisierung im Geschichtsunterricht	20
Logineo	30
Logineo	30
Logineo LMS	30
Digitalisierung im Geschichtsunterricht	20
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Logineo LMS	30
Geogebra	25
Logineo LMS	50
Logineo	30
Lernförderliche IT	30
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Digitalisierung im Geschichtsunterricht	20
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Logineo	30
Medientag (Angebot versch. Workshops)	30
Digitalisierung im Geschichtsunterricht	20
Digitalisierung im Geschichtsunterricht	20
Logineo	30

Bezirksregierung Münster
Schuljahr 2016/17 (2. Halbjahr)

KT Gelsenkirchen

Thema	Max. TN-Zahl
Elementarteilchenphysik in der Sekundarstufe II	25
Handhabung der Software „Worksheet Crafter“ (ein Arbeitsblatt-Profi)	12
Evaluation „Erfolgreich und gemeinsam erziehen in der Grundschule“	25
Handhabung der Software „Worksheet Crafter“ (ein Arbeitsblatt-Profi)	20
RG M-SII 16.2.17	35
SCHILF - Handhabung der Software "WorksheetCrafter"	20
Gestaltung der Schuleingangsphase	8
Workshop Classroom Management	30
MNS-Plus-Schulung / Funktionen / Anwendungsmöglichkeiten	4
Elementarteilchenphysik in der Sekundarstufe II	25
Kompetenzorientiert Kunstunterricht planen – Strategien der Bildentstehung im Kontext von Individuum und Gesellschaft am Beispiel von Werken der Künstler Pablo Picasso und Max Ernst	18
Die „Mathe-Forscher“: Sprachsensibler Mathematikunterricht - eine neue Herausforderung für Grundschullehrerinnen und -lehrer	25
Modul 3 Gesamtschule Erle	45
Unterrichtsorganisation in Internationalen Förderklassen	25
Kompetenzorientiert Kunstunterricht planen – Strategien der Bildentstehung im Kontext von Individuum und Gesellschaft am Beispiel von Werken der Künstler Pablo Picasso und Max Ernst	17
Kompetenzorientiert Kunstunterricht planen – Strategien der Bildentstehung im Kontext von Individuum und Gesellschaft am Beispiel von Werken der Künstler Pablo Picasso und Max Ernst	17
Lernarrangements vor dem Hintergrund der Diversität gestalten	60
geogebra	27
Vorbereitungstreffen zu "Selbstgesteuertes Lernen mit produktiven Aufgaben"	10
Elementarteilchenphysik in der Sekundarstufe II	25
Einführung grafikfähiger Taschenrechner/ Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld S II	24
Modul 4 Gesamtschule Erle	45
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung grafikfähiger Taschenrechner/ Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld S II	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Vielfalt fördern	6

KT Münster

Thema	Max. TN-Zahl
Keine FB zum relevanten Thema	

KT Steinfurt

Thema	Max. TN-Zahl
(Online-)Werkzeuge für Lehrerinnen und Lehrer	30
Handys raus! Der Unterricht beginnt.	15
Diagnostik und Förderplanung (EsE)	24
Deutschunterricht kompakt – vom Seiteneinsteiger zum/zur kompetenten Fachlehrer/-in (Teil 1 und 2)	20
Immer diese Orga! - Digitale Organisationserleichterungen für Lehrerinnen und Lehrer mit dem Smartphone, Tablet und webbasiert auf allen Rechnern	15
Lights, Camera, Action - Gemeinsam in der Klasse mit dem Tablet kleine Trickfilme erstellen (iOS und Android)	15
Let's go on a safari – Meeting wild animals all over the world	20
Informatik mit und ohne Computer	10
Gemeinsam an einer Sache - kollaboratives Arbeiten der Lerner an verschiedenen Dokumenten	15
„Differenzierendes Arbeiten als Möglichkeit individueller Förderung im Französischunterricht der Sekundarstufe II“	25
Lernen und Lehren in der dig. Welt - Methoden für Phasen selbstorganisierten Lernens (SOL)	25
Lernen und Lehren in der digitalen Welt - Intensivierung der Sprachperformanz im Sprachenunterricht	20
Laptop und Display in pädagogischen Zusammenhängen nutzen	16
Individualisiertes Arbeiten mit den Möglichkeiten von h5p.org	20
Englisch fachfremd unterrichten – Tipps und Tricks für runde Englischstunden	20
Digitale (Online)-Werkzeuge für Lehrerinnen und Lehrer	45
Medienpass vor Ort	110
Sprachsensible Unterrichtsentwicklung in allen Fächern	20
Digitale Werkzeuge in der Fachmoderation, Teil 2	40
Lernen im digitalen Umfeld - ein erster Einblick in die Möglichkeiten	40

KT Recklinghausen

Thema	Max. TN-Zahl
Keine FB zum relevanten Thema	

KT Bottrop

Thema	Max. TN-Zahl
Keine FB zum relevanten Thema	

KT Borken

Thema	Max. TN-Zahl
Keine FB zum relevanten Thema	

KT Coesfeld

Thema	Max. TN-Zahl
Förderung der Schreibkompetenz im Englischunterricht	15
Erklärvideos im Unterricht - Schulinterner Workshop für Lehrkräfte und Multiplikatoren	25
Individuelles Lernen mit System	15
Kinder und Jugendliche mit psychischer Traumatisierung im Schulalltag	30
Einführung in den sprachsensiblen Unterricht	15
Umgang mit Heterogenität - von der Inklusion bis zur Begabtenförderung	60
Vielfalt fördern	50
Schulentwicklungsziel „Lernen in der digitalen Welt“ – Implementation des Medienpasses NRW, Neuausrichtung Medienkonzept	1
Schulleiterdienstbesprechung Beratung zur Fortschreibung des Medienentwicklungsplans	40
iPad-Administration	15
Implementation Medienpass NRW, Neuausrichtung Medienkonzept	15
Mobiles Lernen	5
Bionik im Technikunterricht in Sekundarstufe II	25
Lernen mit Medien	15
Deutschunterricht mit audiovisuellen Medien (Sek.I u. II)	25
Vielfalt fördern	50
Vielfalt fördern	50
Implementation Medienpass NRW, Neuausrichtung Medienkonzept	15
Entwicklung eines Konzeptes zur Leistungsbewertung Mathematik	20
3D-Druck im Unterricht	25
Fortbildung für das KT Bochum 3D-Druck	20
Vielfalt fördern	5
Implementation Medienpass NRW, Neuausrichtung Medienkonzept	15
Beratung Lern-IT	5

KT Warendorf

Thema	Max. TN-Zahl
Keine FB zum relevanten Thema	

Schuljahr 2017/18**KT Gelsenkirchen**

Thema	Max. TN-Zahl
SCHILF - Handhabung der Software "WorksheetCrafter"	25

Kompetenzorientiert Kunstunterricht planen – Strategien der Bildentstehung im Kontext von Individuum und Gesellschaft am Beispiel von Werken der Künstler Pablo Picasso und Max Ernst	12
Vorbereitung RG M SII 9.11.17	3
Vielfalt fördern (Arbeit mit der Steuergruppe)	4
Die ‚Mathe-Forscher‘: Sprachsensibler Mathematikunterricht - eine neue Herausforderung für Grundschullehrerinnen und -lehrer	25
Vielfalt fördern Otto-Burrmeister RS Päd. Tag	60
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
SCHILF - Handhabung der Software "WorksheetCrafter"	20
Beratungsbesuch zum Projekt "Mathe sicher können" an der Hauptschule Grillostraße in Gelsenkirchen	20
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Classroom Management mit dem Fokus auf Ritualisierung und Sprachförderung für den Unterricht in IFÖ/ IFK bzw. Vorbereitungsklassen	25
Vielfalt fördern - Modul 1 BS 1+2	36
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
RG M SII 9.11.17	40
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
MNS+ Modulares Netz für Schulen	25
MNS+ Modulares Netz für Schulen	25
„Differenzierendes Arbeiten als Möglichkeit individueller Förderung im Französischunterricht der Sekundarstufe II“	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Beratungsbesuch zum Projekt "Mathe sicher können" an der Ernst-Immel-Realschule Marl	20
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Erstes Netzwerktreffen "Mathe sicher können"	20
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Kompetenzorientiert Kunstunterricht planen – Strategien der Bildentstehung im Kontext von Individuum und Gesellschaft am Beispiel von Werken der Künstler Pablo Picasso und Max Ernst	16
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Vielfalt fördern - Modul 1 BS 3	35
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25

Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Elementarteilchen-Physik	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Kompetenzorientiert Kunstunterricht planen – Strategien der Bildentstehung im Kontext von Individuum und Gesellschaft am Beispiel von Werken der Künstler Pablo Picasso und Max Ernst	18
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Regionalgruppensitzung Mathematik SII Gesamtschule Gelsenkirchen	40
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Individuelle Förderung im Französischunterricht der Sekundarstufe II	20
Geographie – Mündliche Prüfungen rechtssicher gestalten	25
Elementarteilchen-Physik	25
Classroom Management: Workshop	35
Zweites Netzwerktreffen "Mathe sicher können"- Austausch und fachdidaktischer Input zu Darstellungsmitteln(Hunderterkette und Zahlenstrahl)	20
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Kompetenzorientiert Kunstunterricht planen: Gesellschaftsbilder und Bilder der Gesellschaft – künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe am Beispiel des Werkes von Francisco de Goya	17
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Experimente im Biologieunterricht der gymnasialen Oberstufe	25
MNS Plus / Modulares Netzwerk für Schulen	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Weitere Möglichkeiten mit der Whiteboards-Software Easiteach	25
Experimente im Biologieunterricht der gymnasialen Oberstufe	25
classroom management im inklusiven Kontext	30
Classroom Management; Workshop	30
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Vielfalt fördern - Binnendifferenzierung und Fachleistungsdifferenzierung	70
Binnendifferenzierung in den naturwissenschaftlichen Fächern	25
Drittes Netzwerktreffen "Mathe sicher können"- Austausch und fachdidaktischer Input zum Operationsverständnis	20
Sauver le français à l'école – Lerner anwerben und fesseln.	25

KT Münster

Thema	Max. TN-Zahl
MB Matthias-Claudius-Schule Handorf (Medienberatung)	12
MB Matthias-Claudius-Schule Handorf (Medienberatung)	12
MB Stadtbücherei (Medienberatung)	12
MB Michaelschule (Medienberatung)	12
MB Schulträger (Medienberatung)	12
MB NRW-Forum	25
MedienPASS	12
MB Fachmoderation Medienberatung	25
Verschiedene Anbindungsmöglichkeiten von Clients im WLAN	12
MB Martin-Luther-Schule Medienberatung	1
MB Schulträger (Medienberatung)	12
Tabletnutzung im WLAN	12
MB Martin-Luther-Schule Medienberatung	2
MB Schulträger (Medienberatung)	12
MB Stadtbücherei (Medienberatung)	5
MB Schulträger Medienberatung	50
Vorstellung von MedienPASS und MedienKONZEPT - in der Lehrerkonferenz	40
MB Schulträger Medienberatung	10
MB Fachmoderation Medienberatung	1
MB Matthias-Claudius-Schule Handorf (Medienberatung)	12
MB Matthias-Claudius-Schule Handorf (Medienberatung)	12
MB Schulträger (Medienberatung)	12
MB Schulträger Medienberatung	5
MB Timmermeisterschule Medienberatung	3
MB Matthias-Claudius-GS Handorf (Medienberatung)	12
MB Nikolaischule Medienberatung	10
MB Stadtbücherei (Medienberatung)	12
MB Hauptschule Hilstrup (Medienberatung)	12
MB Martin-Luther-King-Schule (Medienberatung)	12
MB Bodelschwingschule (Medienberatung)	12
Bildungsgangmanagement (D)	26
Medienpass vor Ort	110
MB Bodelschwingschule (Medienberatung)	12

MB Bodelschwingschule Medienberatung	1
Schule an der Beckstraße Intensivpädagogische Förderung	25
MB Regenbogenschule (Medienberatung)	12
MB Schulträger (Medienberatung)	12
10-043 Fortbildungsplanung	3
MB Regenbogenschule Medienberatung	3
MB Michaelschule (Medienberatung)	12
MB Michaelschule (Medienberatung)	12
MB Fachmoderation Medienberatung	2
MB Bodelschwingschule (Medienberatung)	12
MB Martin-Luther-GS (Medienberatung)	12
MB Schulträger (Medienberatung)	12
MB Fachmoderation Medienberatung	1
MB Geschwister-Scholl-Gymnasium (Medienberatung)	12
Digital trifft Analog: Umgang mit technisch-visuellen Medien im kompetenz- und erlebnisorientierten Kunstunterricht	20
MB Ludgerusschule Medienberatung	25
DB Fachmoderation Medienberatung	20
MB Stadtbücherei Beratung	10
MB Schulträger MEP Beratung	10
MB Martin-Luther-Schule Beratung	3
MB Schulleitungen Fortbildung	20
MB Schulträger MEP Beratung	10
MB Nikolaischule Fortbildung	25
MB Schulleitungen Fortbildung	20
MB Bezreg-Qualifizierungsgruppe Fortbildung	20
MB Unterrichtsgestaltung mit Medien - QG NW, SA, MU (P, S I +S II) Medienberatung	30
Digital trifft Analog: Umgang mit technisch-visuellen Medien im kompetenz- und erlebnisorientierten Kunstunterricht	20
MB ZfsL Beratung	2
MB Uni MS Lehrstuhl SU Beratung	4
MB BR-Auftaktveranstaltung digital@kompetent Fortbildung	15
MB Schulträger MEP Beratung	10
MB Schulleitungen Fortbildung	20
MB Fachmoderatoren Beratung	2
MB Stadtbücherei Beratung	2
MB Schulträger citeq Beratung	1
MB Bonhoefferschule Beratung	3
MB Mathe-DB Fortbildung	20
MB Norbertschule Beratung	2

MB Schulträger MEP Beratung	10
MB Bonhoefferschule Fortbildung	10
MB Stadtbücherei Beratung	5
MB Overbergschule Beratung	1
MB Schulträger Beratung	4
MB Timmermeisterschule Beratung	2

KT Steinfurt

Thema	Max. TN-Zahl
Differenzierung im Französischunterricht in der Sekundarstufe II	20
(Online-)Werkzeuge für Lehrerinnen und Lehrer	30
Handys raus! Der Unterricht beginnt.	15
Sprachsensibler Fachunterricht	25
Diagnostik und Förderplanung (EsE)	24
Differenzierung im Anfangsunterricht Mathematik	14
Deutschunterricht kompakt – vom Seiteneinsteiger zum/zur kompetenten Fachlehrer/-in (Teil 1 und 2)	20
Immer diese Orga! - Digitale Organisationserleichterungen für Lehrerinnen und Lehrer mit dem Smartphone, Tablet und webbasiert auf allen Rechnern	15
Lights, Camera, Action - Gemeinsam in der Klasse mit dem Tablet kleine Trickfilme erstellen (iOS und Android)	15
Informatik mit und ohne Computer	10
Let's go on a safari – Meeting wild animals all over the world	20
Gemeinsam an einer Sache - kollaboratives Arbeiten der Lerner an verschiedenen Dokumenten	15
„Differenzierendes Arbeiten als Möglichkeit individueller Förderung im Französischunterricht der Sekundarstufe II“	25
Lernen und Lehren in der dig. Welt - Methoden für Phasen selbstorganisierten Lernens (SOL)	25
Lernen und Lehren in der digitalen Welt - Intensivierung der Sprachperformanz im Sprachenunterricht	20
Schneller lesen – besser verstehen! Wie das Zusammenspiel kindgerechter Lesestrategien zu erfolgreichem Lesen führt	20
Laptop und Display in pädagogischen Zusammenhängen nutzen	16
Individualisiertes Arbeiten mit den Möglichkeiten von h5p.org	20
Digitale (Online)-Werkzeuge für Lehrerinnen und Lehrer	45
Englisch fachfremd unterrichten – Tipps und Tricks für runde Englischstunden	20
Medienpass vor Ort	110
Sprachsensible Unterrichtsentwicklung in allen Fächern	20
Digitale Werkzeuge in der Fachmoderation, Teil 2	40
Lernen im digitalen Umfeld - ein erster Einblick in die Möglichkeiten	40
Beratung zu einer lernförderlichen IT Ausstattung	10
Einführung in das Methodentraining	60
(Online-)Werkzeuge für Lehrerinnen und Lehrer	48
Lernen im digitalen Umfeld - ein erster Einblick in die Möglichkeiten	40

(Online-)Werkzeuge für Lehrerinnen und Lehrer	45
Lights, Camera, Action - Gemeinsam in der Klasse mit dem Tablet kleine Trickfilme erstellen (iOS und Android)	15
Beratung zu einer lernförderlichen IT Ausstattung	10
Medienpass vor Ort	97
Digitale Werkzeuge in der Fachmoderation Teil 2	25
Pädagogischer Tag Digitale Medien	70
Deutschunterricht kompakt – vom/ von der Seiteneinsteiger/-in zum/ zur kompetenten Fachlehrer/-in	20
Auf dem Weg zum Medienkonzept	16
Beratung zu einer lernförderlichen IT Ausstattung	10
Digitale Werkzeuge	30
Individuelle Förderung im Französischunterricht der Sekundarstufe II	20
Medienpass vor Ort	150
Auf dem Weg zum Medienkonzept	24
Problemlösen und Modellieren – Der neue Baustein im Medienpass NRW	12
Informatik in der Grundschule	14
Fortbildung für Medienbeauftragte von Grundschulen - Schwerpunkt Deutschunterricht	45
Lernen im digitalen Umfeld - ein erster Einblick in die Möglichkeiten	15
Informatik in der Grundschule	20
Robotik als neuer Schwerpunkt des Medienzentrums	12
Digitale Schnitzeljagd – Outdooraktivitäten mit Smartphone, GPS-Tracker und GoPro	15
Lernen im digitalen Umfeld - ein erster Einblick in die Möglichkeiten	40
Beratung zu einer lernförderlichen IT Ausstattung	12
Beratung zu einer lernförderlichen IT Ausstattung	16
Fortbildung für Medienbeauftragte von Grundschulen - Schwerpunkt Deutschunterricht (Nordkreis)	45
Beratung zu einer lernförderlichen IT Ausstattung	16
Beratung zu einer lernförderlichen IT Ausstattung	12
Präsentieren und interaktives Arbeiten mit Presenter	20
Differenzierung im Anfangsunterricht Mathematik - Entwicklungsstufen, Diagnostik, Fördermaterialien	20
Beratung zu einer lernförderlichen IT Ausstattung	10
Beratung zu einer lernförderlichen IT Ausstattung - päd. Oberfläche	10
Lehren und Lernen im digitalen Umfeld	25
Informatik in der Grundschule -Vernetzung MB und Bib	10
Lehren und Lernen im digitalen Umfeld	25

KT Recklinghausen

Thema	Max. TN-Zahl
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Medienkonzept und Medienentwicklungsplan	50

Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	50
Unterrichtsentwicklung im Inhaltsfeld "Säuren, Basen und analytische Verfahren" in der Sekundarstufe II	20
Was ist BIPARCOURS?	50
Medienkonzept und Medienentwicklungsplan	50
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Medienkonzept und Medienentwicklungsplan	50
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Beratung zum Medienentwicklungsplan	50
Sprachsensibler Unterricht für alle Kinder	28
Vermittlung von Medienkompetenz	50
Einsatzmöglichkeiten des iPads im inklusiven Unterricht	14
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	60
Tablets und mobiles Internet in der Grundschule	14
Handynutzung und Medienkompetenz	50
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Beratung zur Planung eines Medientages (Medienkonzeptentwicklung)	6
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Lernförderliche IT-Ausstattung	50
Mit dem Medienpass zum Medienkonzept	100
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Kommunales Medienzentrum und Edmond NRW	50
Kickoff - Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Differenzierungsmöglichkeiten im Fachunterricht	50
Beratung zum Medienentwicklungsplan	50
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	50
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Drittes Netzwerktreffen "Mathe sicher können"- Austausch und fachdidaktischer Input zum Operationsverständnis	20
Lernförderliche IT-Ausstattung	50
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50

KT Bottrop

Thema	Max. TN-Zahl
-------	--------------

Italienisch Sek. II: Kompetenzen entwickeln, fördern und überprüfen / Teil IX - Sprechkompetenz und Klausurkonstruktion zum Aufgabenformat mit Sprachmittlungsanteil	40
Musikunterricht in der Grundschule – Verknüpfung von Theorie und Praxis	15
Sprachsensibler Unterricht	8
Kooperatives Lernen im Unterricht	15
Die Mathematische Entwicklung bei Kindern	25
"Luft ist nicht nichts" - naturwissenschaftliches Arbeiten im kompetenzorientierten inklusiven Sachunterricht	15
Licht und Schatten - eine Sachunterrichtsreihe für das zweite Schuljahr – Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Bildungssprache mit dem Scaffolding-Planungsrahmen	25

KT Borken

Thema	Max. TN-Zahl
Mathematik-Arbeitskreis Nord - Primarstufe	25
Offener Mathematik-Arbeitskreis Süd: Sprachsensibler Mathematikunterricht	25
Aufbau einer schulinternen Lernwerkstatt	80
Aufbau einer schulinternen Lernwerkstatt	80
Selbstgesteuertes Lernen	25
Leistungskonzept	25
Individuelle Förderung mit Hilfe der Materialien der Bocholter Lernwerkstatt	40
Individuelle Förderung mit Hilfe der Materialien der Bocholter Lernwerkstatt	10
Offener Arbeitskreis Mathematik NORD	25
Offener Arbeitskreis Sachunterricht (Primarstufe) - „Wir sind gesund und munter“ – Das Thema gesunde Ernährung im Sachunterricht	25
AK Deutsch SEKI - Umgang mit Heterogenität - Sprachsensiblen Unterricht mithilfe einer Differenzierungsmatrix gestalten	25
Offener Arbeitskreis "Robotik in Grundschulen"	12
Mathematik-Arbeitskreis Süd - Primarstufe	25
Planungsgespräch zur SchILf Sprachkompetenz fördern im GL-Unterricht	3
Diagnostizieren und Differenzieren im Niederländischunterricht der Spracherwerbsphase	40
Mathematik-Arbeitskreis Süd - Offene Sachaufgaben	30
Kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben und Differenzierungsmöglichkeiten im Englischunterricht	18

KT Coesfeld

Thema	Max. TN-Zahl
Medienkonzept Grundschulen in Senden	10
Medienkonzept Marienschule Herbern	5
Textproduktion und Leistungsbewertung	15
LOGINEO	5
Der Medienpass NRW - Implementation	30
Vielfalt fördern	50
Schreibprozesse fördern im Englischunterricht	25

Diversitätsbewusst handeln	14
Vielfalt fördern	6
Der Medienpass NRW	15
Vielfalt fördern	50
Unterricht mit digitalen Medien	40
Der Medienpass NRW	15
Der Medienpass NRW	15
Der Medienpass NRW	15
Lern-IT	15
Wie kann Frieden gelingen? Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Geschichte (Inhaltsfeld 7 des KLP Geschichte)	37
„Was müssen meine Schülerinnen und Schüler eigentlich wissen???“ - Die Entwicklung kompetenzorientierter Unterrichtsvorhaben zur gezielten Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Zentralabitur im Fach Musik	20
Der Medienpass NRW	15
Mathematik Arbeitskreis	20
Der Medienpass NRW	15
Lern-IT	15
Der Medienpass NRW	15
Vielfalt fördern	50
Lern-IT	5
Vielfalt fördern	6
Der Medienpass NRW	15
Lern-IT	5
Leseförderung	40
Leitbildentwicklung	6
Vielfalt fördern	5
Der Medienpass NRW	15
Vielfalt fördern	50
Der Medienpass NRW	15
Der Medienpass NRW	130
Der Medienpass NRW	30
Der Medienpass NRW	30
Der Medienpass NRW	30
Vielfalt fördern	45
Der Medienpass NRW	30
Der Medienpass NRW	30
Der Medienpass NRW Beratung zur Fortbildungsplanung	30
Vielfalt fördern	6
Lernförderliche IT-Ausstattung	15

Der Medienpass NRW	30
Mathematik Arbeitskreis	20
Der Medienpass NRW	30
Vielfalt fördern	40
Der Medienkompetenzrahmen NRW	30
Der Medienkompetenzrahmen NRW	30
Schreibprozesse fördern im Englischunterricht	25
Der Medienkompetenzrahmen NRW	30
Digitale Medien im Mathematikunterricht der Grund- und Förderschule	20
Der Medienkompetenzrahmen NRW	60
Der Medienpass NRW	30
Der Medienpass NRW Beratung zur Fortbildungsplanung	30
Vielfalt fördern	7
Speed-dating Medien	65
Vielfalt fördern	50

KT Warendorf

Thema	Max. TN-Zahl
Stop-Motion: Kinder drehen Filme mit dem iPad	12
Zukunft gestalten	20
e-Learning in Fortbildungen	20
Medienpass und praktische digitale Anwendungen für den Unterricht	20
Einführung in die Entwicklung eines Medienkonzeptes auf der Dienstbesprechung der GS-Konrektoren	10
Einführung in die Nutzung von Edmond	150
KT-Fortbildung Kahoot	10
Schlau und nachhaltig lernen durch kooperative Lernarrangements unter Berücksichtigung der aktuellen schulischen Bedingungen	22
Stationenlernen zum Thema " Zukunft gestalten"	20
Qualifizierungsforum Gemeinsames Lernen – Sekundarstufen Erstellung und Gestaltung eines schulinternen Erziehungskonzepts	20
KT-Fortbildung Biparcours	10
Ideen und Rahmenbedingungen zur Entwicklung eines Medienkonzeptes	20
iPads im Unterricht	16
e-Learning in Fortbildungen	20
Medienkonzeptentwicklung mit Hilfe des Medienpasses	30
Beratungsgespräch IT-Ausstattung von Schulen	5
Sonderworkshop: Informatik entdecken - mit und ohne Computer	16
Beratungsgespräch IT-Ausstattung von Schulen/Medienkonzept	5
e-Learning in Fortbildungen	20
Medienkonzeptentwicklung mit Hilfe des Medienpasses	30

Beratungsgespräch IT-Ausstattung von Schulen	5
Sonderworkshop: Informatik entdecken - mit und ohne Computer	16
Beratungsgespräch IT-Ausstattung von Schulen/Medienkonzept	5
e-Learning in Fortbildungen	20
Neue Medien im Unterrichtseinsatz	16
Beratungsgespräch Medienkonzeptentwicklung mit Hilfe des Medienpasses	5
Superkräfte erforschen und verstehen	20
Biparcours	30
Fortbildungsreihe: "Vielfalt an Schulen" Februar 2018 - Januar 2019	30
Unterrichtsbeispiele für das iPad im Deutschunterricht	20
Ipads im Mathematikunterricht	15
Unterrichtsbeispiele für das iPad im Deutschunterricht	25
Beratungsgespräch Medienkonzeptentwicklung mit Hilfe des Medienpasses	5
Beratungsgespräch Medienkonzeptentwicklung mit Hilfe des Medienpasses	5
Medienentwicklungsplan	10
Auf der Reise – Daten sammeln, messen, wissenschaftlich bearbeiten	22
Erklärvideos selbst erstellen	12
iPads im Unterricht	12
Geometrie in der Sekundarstufe I mit dem TI-Nspire	22
Geschichten erzählen mit technischer Unterstützung	12
Beratungsgespräch Medienkonzeptentwicklung mit Hilfe des Medienpasses	5
Quizlet – Lernen mit digitalen Karteikarten	12
Superkräfte erforschen und verstehen	22
Forschen zu Klängen und Geräuschen	22
Superkräfte erforschen und verstehen	22
Austausch der KT-Fachmoderatoren zur Unterrichtsgestaltung mit Medien	10
Kahoot – Ein Online-Spiel mit Lerneffekt	14
Superkräfte erforschen und verstehen	22
Austausch der KT-Fachmoderatoren zur Unterrichtsgestaltung mit Medien	10
Informatik	22
Vorstellung Medienpass	20
Superkräfte erforschen und verstehen	15
Medienkonzeptentwicklung mit dem Medienpass	20
Austausch der KT-Fachmoderatoren zur Unterrichtsgestaltung mit Medien	10
Neue Medien im Unterrichtseinsatz	14
Forschen zu Technik, Kräften und Wirkungen	22
Beratungsgespräch IT-Ausstattung von Schulen	8
Austausch der KT-Fachmoderatoren zur Unterrichtsgestaltung mit Medien	10

Präsentationsmöglichkeiten	15
Tabellenkalkulation in der Sekundarschule	10
Beratungsgespräch Medienkonzeptentwicklung mit Hilfe des Medienpasses	5
Austausch der KT-Fachmoderatoren zur Unterrichtsgestaltung mit Medien	10
Mediencouts - Integration in die Schulstruktur	25
Austausch der KT-Fachmoderatoren zur Unterrichtsgestaltung mit Medien	10

Schuljahr 2018/19

KT Gelsenkirchen

Thema	Max. TN-Zahl
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Kompetenzorientiert Kunstunterricht planen: Gesellschaftsbilder und Bilder der Gesellschaft – künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe am Beispiel des Werkes von Francisco de Goya	15
Schulung Handhabung der Schul-Homepage	10
Mikroskopieren	28
Mikroskopieren	28
Mikroskopieren	28
Fachunterrichtscoaching Mathematik	1
Regionalgruppensitzung Mathematik SII Gesamtschule Gelsenkirchen	19
Vielfalt fördern Schillerschule	20
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	80
Mikroskopieren	28
Vielfalt Fördern	15
Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Programm, Einsatz weiteren interaktiver Programmen	10
Einführung in die Arbeit mit Intrakativen Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Vielfalt fördern	18
Mikroskopieren	28
Workshop - Handhabung des Programmes Easiteach mit dem interaktiven Whiteboard	20
Mathematikunterricht in der Schuleingangsphase	12
Buntstiftchromatographie	28
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	31
Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	70
Bienvenue dans l'ère digitale - Motivierender Französischunterricht mit digitalen Medien leicht gemacht	6
Schulung Handhabung der Schul-Homepage	10
Säure und Base	28

Medienkonzept - Erste Absprachen	5
Vielfalt fördern - Entwicklung individueller Lernwege	20
Weitere Arbeit in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach	25
Säure und Base	28
Fünftes Netzwerktreffen "Mathe sicher können" - Erfahrungsaustausch und allgemeiner Überblick und exemplarische Auseinandersetzung mit den Bausteinen B1 und B2	15
Kompetenzorientiert Kunstunterricht planen: Gesellschaftsbilder und Bilder der Gesellschaft – künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe am Beispiel des Werkes von Francisco de Goya	25
Mathematik in der Schuleingangsphase - Eingangsdiagnostik Mathematik, Förderung mathematischer Vorläuferfähigkeiten-Entwicklung eines Zahlenbegriffs	25
SCHILF – Edmond	20
Medienkompetenzrahmen	70
Säure und Base im Alltag	28
Fachtag Medien für die Grundschulen in Gelsenkirchen/Medienkonzept konkret	70
Spiele und Materialien für den individuellen Mathematikunterricht	30
Handhabung der Schulhomepage	12
Sauver le français - lerner anwerben und fesseln	6
Säure und Base im Alltag	28
Vielfalt fördern	18
Schulung Handhabung der Schul-Homepage	25
Digitale Medien im Mathematikunterricht	25
Buntstiftchromatographie	28
SCHELF - Vorbereitungstreffen/Päd. Ganztage-Medienkonzept	25
Regionalgruppensitzung Mathe Sek II Gelsenkirchen	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	15
Mikroskopieren	28
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Kompetenzorientiert Kunstunterricht planen: Bild/Bewegung – Ideen für die gestaltungspraktische und rezeptive Auseinandersetzung mit der Beziehung von Fläche, Raum und Zeit	17
Mikroskopieren	28
SCHELF - Vorbereitungstreffen/Päd. Ganztage-Medienkonzept	25
Mikroskopieren Schülerlabor	25
Sprachsensibler Mathematikunterricht - eine neue Herausforderung für Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer	20
SCHELF - Vorbereitungstreffen/Päd. Ganztage-Medienkonzept	25
Interaktive Whiteboards, Software Easiteach, Dokumentenkamera ELMO, Netbooks, Lernsoftware	15
Spiele und Materialien für den individuellen Mathematikunterricht	25
Kompetenzorientiert Kunstunterricht planen: Bild/Bewegung – Ideen für die gestaltungspraktische und rezeptive Auseinandersetzung mit der Beziehung von Fläche, Raum und Zeit	17

Säure und Base im Alltag	28
Vielfalt fördern	18
Arbeiten mit dem Bookcreator	15
ZfSL - Medienkompetenzrahmen - Möglichkeiten digitaler Apps im Unterricht am Bsp. Bookcreator	12

KT Münster

Thema	Max. TN-Zahl
iPad-Zubehör + Medienkonzepterstellung (Ratsgymnasium)	3
MB Schulträger Beratung	10
MB Schulen Beratung/Fortbildung	10
MB Schulträger Beratung 2	10
MB FM Fortbildung	10
MB FM Beratung/Fortbildung	10
MB Schulen Beratung	10
Kopie SEB 11.043 Melanchthonschule	6

KT Steinfurt

Thema	Max. TN-Zahl
Informatik in der Grundschule und der Unterstufe	22
Haus der kleinen Forscher - Vorstellung und Konzeptentwicklung der Schule	25
Digitale Tools im Englischunterricht - eine Auffrischung	2
Pädagogischer Einsatz des iPads im Unterricht der Grundschule	15
Lerners as Creators - Kreative Zugänge mit digitalen Tools	10
Medienberatung und Kooperationspartner Bibliothek	10
Medienkonzepterstellung am Berufskolleg im Kreis Steinfurt	10
Medienkompetenzrahmen NRW – Tools und Unterrichtsbeispiele	20
Medienkompetenzrahmen NRW – Beratungsgespräch	5
Schreiben im Englischunterricht in den Klassen 3 und 4 - Schreibenanlässe mit Hilfe digitaler Tools entwickeln und vorstellen	20
Deutschunterricht kompakt – von der Seiteneinsteigerin bzw. vom Seiteneinsteiger zur kompetenten Fachlehrerin/zum kompetenten Fachlehrer	20
Medienkonzepterstellung am Berufskolleg im Kreis Steinfurt (Teil II)	10
Medienkompetenzrahmen NRW – Tools und Unterrichtsbeispiele	16
Medienkonzept	25
Medienkonzept	25
Lernende als Produzentinnen und Produzenten – mit der Klasse einfache Videos und Projektseiten im Schulalltag kreieren	14
Mathematisches Denken in Aktionen - Einstieg in die Arithmetik durch die Förderung einer Prozesssicht (mathematischer Anfangsunterricht)	20
Medienkompetenzrahmen NRW – Tools und Unterrichtsbeispiele	20
Grundlagen rechtssicherer Materialnutzung und Social Media in der Schule	20
Medienberatung und Kooperationspartner Bibliothek	50

Mathematisches Denken in Aktionen - Einstieg in die Arithmetik durch die Förderung einer Prozesssicht (mathematischer Anfangsunterricht)	20
Beratung zu einer lernförderlichen IT Ausstattung	4
Medienkonzepterstellung am Berufskolleg im Kreis Steinfurt	10
Lights, Camera, Action - Gemeinsam in der Klasse mit dem Tablet kleine Trickfilme erstellen (iOS und Android)	14
Beratung zu einer lernförderlichen IT Ausstattung	4
Digitales Lernen im Sachunterricht - Lernen mit Medien	40
Beratung zur lernförderlichen IT-Ausstattung und zum Medienkonzept	4
Beratung zur lernförderlichen IT-Ausstattung und zum Medienkonzept	4
Hollywood im Klassenraum - GreenScreen-Technik für kleine und große Lernende	14
Digitales Lernen im Sachunterricht - Lernen mit Medien	44
Digitales Lernen im Sachunterricht - Lernen mit Medien	54
Digitales Lernen im Sachunterricht - Lernen mit Medien	53
Grundschule Sachunterricht - Filmbildung	50
Grundschule Sachunterricht - Filmbildung	50
Informatik entdecken - mit und ohne Computer	14
Digitale Medien im sozialwissenschaftlichen Unterricht	20
Filmwerkstatt Grundschule	80
Filmwerkstatt Grundschule	80
Filmwerkstatt Grundschule	80
Informatik entdecken - mit und ohne Computer	14
Lernen im digitalen Umfeld - Unterrichtsgestaltung ganz praktisch	140
EDMOND - NRW - Ein Einstieg	32
Informatik entdecken - mit und ohne Computer	14
Medientag RBN Steinfurt	16
Was weiß das Netz über mich? Big Data im Blick - Von der Internet-Recherche bis zum Erklärfilm	20
Fachtag Medien	150
Informatik in der Grundschule -Vernetzung MB und Bib	4
Lernen im digitalen Umfeld - nicht dasselbe in Grün	140
Learnes as Creators - Digitale Tools im Religionsunterricht	15
Beratung zur lernförderlichen IT-Ausstattung und zum Medienkonzept	26
Medienkompetenzrahmen NRW – Vortrag	26
Pädagogischer Einsatz des ipads im Unterricht der Grundschule	24
Stochastik SII Teil 2: 2019 Binomialverteilung	20
Handlungsorientierte Methoden und digitale Apps im Englischunterricht der gymnasialen Oberstufe	20
Mathematisches Denken in Aktionen – Einstieg in die Arithmetik durch die Förderung einer Prozesssicht	20
Beratung zur lernförderlichen IT-Ausstattung und zum Medienkonzept	4
Problemlösen und Modellieren - Robotik in der Grundschule	26
Mediation und Hörverstehen: Praxistipps und Konstruktionshinweise für die ‚neuen Aufgabenformate‘ im Kernlehrplan Englisch	20

Filme und Medienpakete im Unterrichtseinsatz – Praxisnahe Vorstellung von möglichen Einsatzwegen des EDMOND-Angebotes im Unterricht	20
Deutschunterricht kompakt – von der Seiteneinsteigerin bzw. vom Seiteneinsteiger zur kompetenten Fachlehrerin/zum kompetenten Fachlehrer	20
Nutzung grafikfähiger Taschenrechner	26
Auf dem Weg zum Medienkonzept	9
Beratung zur lernförderlichen IT-Ausstattung und zum Medienkonzept	15
Kompetenzorientierter Einsatz des iPads in der Grundschule	15
Unterrichtspraktische Einsatzszenarien von iPads in der Grundschule	25
Pädagogischer Einsatz des iPads im Unterricht der Grundschule	24
Stemwededucation - Medienbildungstag an der Stemweder-Berg-Schule I	200
Stemwededucation - Medienbildungstag an der Stemweder-Berg-Schule II	200
Going digital – praxisnahe Beispiele zur Umsetzung von Digitalisierung im Englischunterricht der Sek I und Sek II	20
Digitale Apps im Sprachenunterricht	20
Medienkompetenzrahmen NRW – Tools und Unterrichtsbeispiele	50
Pädagogischer Einsatz des iPads im Unterricht der Grundschule	18
Informatik entdecken - mit und ohne Computer	14
Schreiben im Englischunterricht in den Klassen 3 und 4 - Schreibanlässe mit Hilfe digitaler Tools entwickeln und vorstellen	20
Beratung zur lernförderlichen IT-Ausstattung und zum Medienkonzept	15
3D Druck im regulären Unterricht	20
Informatik entdecken - mit und ohne Computer	14
Problemlösen und Modellieren im Medienkompetenzrahmen NRW – mit Robotik Algorithmen und Prinzipien der digitalen Welt verstehen lernen	15
Urheberrecht und OER in der Schule	15
Von Pinguinen und Tiefseetauchern	100
Beratung des Phänomexx	2
Filmarbeit und Biparcours im Geschichtsunterricht	15
Grundlagen der Medienarbeit	15
Beratung zu einer lernförderlichen IT Ausstattung	3
Beratung zur lernförderlichen IT-Ausstattung und zum Medienkonzept	3
Beratung zu einer lernförderlichen IT Ausstattung	3

KT Recklinghausen

Thema	Max. TN-Zahl
Interaktive Lern-/Lehrmedien	23
Interaktive Lern-/Lehrmedien	12
Entwicklung eines Medienkonzeptes	18
Wortschatzarbeit im (fortgeführten) Spanischunterricht unter Einbezug digitaler Medien am Beispiel der Lernaufgabe „Un mundo digitalizado - el futuro en que vivimos“- Onlineveranstaltung	20

Wortschatzarbeit im (fortgeführten) Spanischunterricht unter Einbezug digitaler Medien am Beispiel der Lernaufgabe „Un mundo digitalizado - el futuro en que vivimos“- Onlineveranstaltung	20
Lernen mit mobilen Endgeräten	24
Logineo NRW Sprechstunde- Onlineveranstaltung	20
ONLINE- Fortbildung: Mit Lernaufgaben Hybridunterricht im kompetenzorientierten Philosophieunterricht strukturieren	25
Wortschatzarbeit im (fortgeführten) Spanischunterricht unter Einbezug digitaler Medien am Beispiel der Lernaufgabe „Un mundo digitalizado - el futuro en que vivimos“- Onlineveranstaltung	20
Going digital - praxisrelevante Beispiele zur Umsetzung der Digitalisierung im Englischunterricht der Sekundarstufen I und II- Onlineveranstaltung	10
Interaktive Lern-/Lehrmedien	27
Digitale Tools für die Moderation	35
Erstes Netzwerktreffen: Diagnose und Förderung in "Mathe sicher können"	25
Going digital - praxisrelevante Beispiele zur Umsetzung der Digitalisierung im Englischunterricht der Sekundarstufen I und II	6
Digitales Lernen und Lehren mit Ipad	50
Digitale Tools im sprachsensiblen Unterricht- Onlineveranstaltung	20
Zertifikatskurs: Internet-ABC Lehrkraft	8
Wortschatzarbeit im (fortgeführten) Spanischunterricht unter Einbezug digitaler Medien am Beispiel der Lernaufgabe „Un mundo digitalizado - el futuro en que vivimos“- Onlineveranstaltung	20
Differenzierung mit Digitalisierung	20
Logineo NRW Admenschulung	8
Digitale Tools im sprachsensiblen Unterricht- Seminardidaktik im Distanzlernformat	20
Digitale Bildergeschichten im Deutschunterricht kreativ gestalten	20
Digitalisierung und sozialwissenschaftliche Bildung am Beispiel des neuen KLP Wirtschaft-Politik	60
Programmieren in der Grundschule / Kompetenzsäule 6 MKR	8
Digitale Diktate im Deutschunterricht der Grundschule differenziert gestalten	20
Hybrides Lernen – medienkritische Anwendung digitaler Angebote im Geschichtsunterricht	20
Logineo NRW Sprechstunde- Onlineveranstaltung	20
Hybrides Lernen – medienkritische Anwendung digitaler Angebote im Geschichtsunterricht	20
Logineo NRW Admenschulung	12
Digitale Tools im sprachsensiblen Unterricht	20
Entwicklung eines Medienkonzeptes	13
Kickoff - Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Informatik Sekundarstufe II Mündliches Abitur	30
Selbstverantwortung und Selbsteinschätzung im Mathematikunterricht	15
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Medienkonzept	24
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50

„Jetzt sollen wir auch noch komponieren???“ Die Formulierung, Durchführung und Bewertung von Gestaltungsaufgaben unter Berücksichtigung von digitalen Medien	16
Entwicklung eines Medienkonzeptes	42
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	3
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	4
Entwicklung eines Medienkonzeptes	17
Schulung der Medienkoordinatoren	50
Differenzierung im Französischunterricht	12
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	4
I-Pad Nutzung im inklusiven Unterricht	14
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	3
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	2
Selbstverantwortung und Selbsteinschätzung im Mathematikunterricht	15
Medienkonzept VG	25
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	3
Entwicklung eines Medienkonzeptes	14
Entwicklung eines Medienkonzepts	100
Vielfalt fördern Orientierungsworkshop	40
Medienkonzept	25
Schulung der Medienkoordinatoren	20
Meko Gladbeck	14
Kooperatives Lernen in der Grundschule	15
Differenzierung im Unterricht	20
Kopie Kopie Kopie Schulung der Medienkoordinatoren	20
Entwicklung eines Medienkonzeptes	16
Entwicklung eines Medienkonzeptes	16
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	3
Entwicklung eines Medienkonzept	50
Individuelle Förderung und Zieldifferenz im Unterricht der Sekundarstufe 1	40
Entwicklung des Medienkonzeptes an der Immel RS Marl	20
Arbeitskreis Mathematik Übergang von der Grundschule in die SEK I	7
Edmond	16
Entwicklung eines Medienkonzeptes	14
01 Vielfalt Fördern	10
Einsatzmöglichkeiten der App Book Creator	14
Entwicklung des schulinternen Lehrplans vor dem Hintergrund des Medienkompetenzrahmens	15
Rechenschwäche - Diagnose und Förderung	15
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	2

Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	6
Orientierungsworkshop Vielfalt fördern	8
Schulung der Medienkoordinatoren	50
Entwicklung des schulinternen Lehrplans vor dem Hintergrund des Medienkompetenzrahmens	15
Kickoff Medienkompetenzrahmen NRW Haltern	28
Entwicklung eines Medienkonzeptes	16
Book Creator	35
Einsatz von digitalen Medien in der Grundschule	20
Beratung zu IT-Ausstattung	5
Entwicklung eines Medienkonzeptes	14
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	5
Sprachsensibles Unterrichten	20
Der Einsatz von digitalen Medien an der Förderschule geistige Entwicklung	50
Geschichtsunterricht im digitalen Zeitalter!	20
Geschichtsunterricht im digitalen Zeitalter!	20
Schulung der Medienkoordinatoren	20
Medienentwicklungswerkstadt	50
"Jetzt sollen wir auch noch komponieren" – Einführung und Anwendungen von digitalen Apps und Programmen.	25
Fünftes Netzwerktreffen "Mathe sicher können"- Erfahrungsaustausch und allgemeiner Überblick und exemplarische Auseinandersetzung mit den Bausteinen B1 und B2	15
Umsetzung des Medienkompetenzrahmens im Fach Deutsch	5
Medienkonzept VG	40
Geschichtsunterricht im digitalen Zeitalter!	20
Motivation und Differenzierung im Französischunterricht	20
Medienkonzept und Medienentwicklungsplan	50
Medienkonzept und Medienentwicklungsplan	50
Schulung der Medienkoordinatoren	8
Medienentwicklungswerkstadt	50

KT Bottrop

Thema	Max. TN-Zahl
Licht und Schatten - eine Sachunterrichtsreihe für das zweite Schuljahr – Schüler auf dem Weg zur Bildungssprache mit dem scaffolding-Planungsrahmen	25
Doch schon wieder Weihnachten? Lieder, Spiel-mit-Stücke, Rhythmicals zum Thema Herbst/Weihnachten	25
„Luft ist nicht Nichts“ - naturwissenschaftliches Arbeiten im kompetenzorientierten inklusiven Sachunterricht	25
„Jetzt wird's brenzlich“ - naturwissenschaftliches Arbeiten im kompetenzorientierten inklusiven Sachunterricht	25
Einbau des neuen Medienkompetenzrahmens in die schulinternen Lehrpläne Teil 1	15
Einführung in die App „BookCreator“	15

iPads im Unterricht – Grundlagen	25
Einführung in die App „Nearpod“	15
Wenn der Sommer kommt - Lieder zur sonnigen Jahreszeit	20
Calliope mini - Problemlösen und Modellieren im Medienkompetenzrahmen NRW	25
iPads im Unterricht – Grundlagen	25
„Luft ist nicht Nichts“ - naturwissenschaftliches Arbeiten im kompetenzorientierten inklusiven Sachunterricht	25

KT Borcken

Thema	Max. TN-Zahl
Offener Arbeitskreis Mathematik SÜD	25
Offener Arbeitskreis Mathematik NORD	25
Sachunterricht im Anfangsunterricht 1 - Der Apfel im Herbst	25
Arbeitskreis Sachunterricht - Primarstufe	25
Umgang mit Heterogenität im Fach Deutsch - Sprachsensibler Unterricht mithilfe einer Differenzierungsmatrix gestalten	25
Offener Arbeitskreis Mathematik (ScheLF) Sekundarstufe I	25
Arbeitskreis: Robotik in der Grundschule	25
LRS - Vorstellen von Fördermaterial	25
Sachunterricht im Anfangsunterricht 2 „Wir machen das Fußgängerdiplom“ - Sicher als Kind im Straßenverkehr! –	25
"Offener Arbeitskreis Mathematik NORD" Primarstufe	25
Sachunterricht im Anfangsunterricht 4 -Das Jahr und die Jahreszeiten, Willkommen Frühling – Verschiedene Formen der Dokumentation und Präsentation unserer Lernergebnisse	25
Neu: Offener Arbeitskreis Englisch - Primarstufe	25
Sachunterricht im Anfangsunterricht 5 – Technisches Lernen am Beispiel Turmbau – Planung von guten Lernaufgaben im Sachunterricht unter besonderer Berücksichtigung sprachsensibler Elemente	25
Individualisierter und kompetenzorientierter Mathematikunterricht	25
Sachunterricht im Anfangsunterricht 6 – Wir beobachten Schnecken aus unseren Gärten – Gute Lernaufgaben am Beispiel Schnecken erstellen, gemeinsam mit den Kindern durchführen und die Lernergebnisse bewerten (pädagogische Leistungskultur)	25
"Offener Arbeitskreis Mathematik NORD" Primarstufe	25
Digitale Medien im Niederländischunterricht der Sek. II	45
Lernen und Lehren im digitalen Wandel	38
Offener Mathematik-Arbeitskreis Süd	30

KT Coesfeld

Thema	Max. TN-Zahl
Medienpass NRW und Unterrichtsgestaltung mit Medien	15
Vielfalt fördern	30
Fachmoderatoren Deutsch - Medieneinsatz	60

Fit in Mathematik	16
Medienkonzeptentwicklung	15
Vielfalt fördern	5
Der Medienpass NRW und Unterrichtsgestaltung mit Medien	15
Fit in Deutsch	17
Medienkonzept Heriburggymnasium	5
Französischmoderatoren - Medien	15
Unterrichtsgestaltung mit Medien Tableteinsatz im Unterricht	15
Medienkonzeptentwicklung und Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien	20
„Jetzt sollen wir auch noch komponieren???“ Die Formulierung, Durchführung und Bewertung von Gestaltungsaufgaben unter Berücksichtigung von digitalen Medien	16
Vielfalt fördern	50
Vielfalt fördern	40
Vielfalt fördern	5
Tableteinsatz	20
Vielfalt fördern	40
Tableteinsatz	20
Der Medienkompetenzrahmen NRW und Unterrichtsgestaltung mit Medien	20
Der Einsatz von digitalen Medien und Apps im Fachunterricht	8
Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien	25
Fachcluster 2 Medienkompetenzrahmen ZfSL Münster	30
Das iPad als Unterrichtswerkzeug	35
Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien	5
Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien	5
Medienkonzept Martinus Nottuln	5
Einsatz von Tablets im Unterricht - Beratung zum Medienkonzept	5
Deutsch als Zielsprache - BR III	20
Einsatz von Tablets im Unterricht	5
Tableteinsatz in der Grundschule	20
Fit in Deutsch	17
Lernen mit dem iPad	30
Der Einsatz von digitalen Medien und Apps im Fachunterricht	20
Leitbildentwicklung	60
Datenschutz Medienkompetenzrahmen BR QG Deutsch	40
Fachcluster 2 Medienkompetenzrahmen ZfSL Münster Visualisierung/ Kollaboration	40
Medienkonzept der Grundschulen	4
Medienkonzept, iPad, Grundlagen	19
IT-Ausstattung	4

„Jetzt sollen wir auch noch komponieren???“ Die Formulierung, Durchführung und Bewertung von Gestaltungsaufgaben unter Berücksichtigung von digitalen Medien	16
Fachcluster 2 Medienkompetenzrahmen ZfSL Münster Visualisierung/ Kollaboration	40
Kinder und Jugendliche mit psychischer Traumatisierung im Schulalltag	51
Medienkonzept der Grundschulen	2
Fachcluster 2 Medienkompetenzrahmen ZfSL Münster Visualisierung/ Kollaboration	40
Medienkonzept, Lernen mit dem iPad	20
Der Einsatz von digitalen Medien und Apps im Fachunterricht	20
Bausteine Medienkonzept	81
Fit in Mathematik	16
Vielfalt fördern	30
Medientag - Das Internet-ABC	20
Lernmanagementsysteme	2
Medienkonzept, iPad, Grundlagen	15
Fachcluster 2 Medienkompetenzrahmen ZfSL Münster Visualisierung/ Kollaboration	40
iPad, Grundlagen	26
Medienkonzept, iPad, Grundlagen	9
Fachcluster 2 Medienkompetenzrahmen ZfSL Münster Visualisierung/ Kollaboration	40
Aktualisierung des Rechtschreibkonzeptes	15
IT-Ausstattung	6
Der Medienkompetenzrahmen NRW	20
IT Ausstattung	5
IT Ausstattung	5
Schulleiterdienstbesprechung - Medienkonzept	40
Medienkonzept	5
Medienkompetenzrahmen	5
Medienkompetenzrahmen	15
Medienentwicklungsplan	5
Medienkompetenzrahmen	20
Medienentwicklungsplan	5
Schulleiterdienstbesprechung - Medienkonzept	40
Medienkompetenzrahmen	8
IT-Ausstattung	5
Medienentwicklungsplan	5
Medienkompetenzrahmen	20
Medienkompetenzrahmen	10
IT-Ausstattung	5
Geschichtsunterricht im digitalen Zeitalter!	20

Medienkompetenzrahmen	20
Medienkompetenzrahmen	5
"Jetzt sollen wir auch noch komponieren" – Einführung und Anwendungen von digitalen Apps und Programmen.	25
Vielfalt fördern	30
IT-Ausstattung	5
Entwicklung von schulischen Medienkonzepten	40
Geschichtsunterricht im digitalen Zeitalter!	20
Medienentwicklungsplan	5
IT-Ausstattung, Medienkonzept	5

KT Warendorf

Thema	Max. TN-Zahl
Superkräfte entdecken und erforschen	20
Superkräfte entdecken und erforschen	20
Superkräfte entdecken und erforschen	20
Superkräfte entdecken und erforschen	20
iPads im Unterricht	15
Umgestaltung Medienzentrums	10
BNE-Bildung für Nachhaltigkeit	15
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzeptes	10
Erklärvideos selbst erstellen	15
Beratung zur Medienentwicklungsplanung	10
Beratung Personalrat zum Digitalisierungsprozess	15
Beratungsgespräch Medienkonzeptentwicklung mit Hilfe des Medienkompetenzrahmens	10
Digitaler Medieneinsatz im Geschichtsunterricht - das mbook gemeinsames Lernen NRW	6
Beratung zur Medienkonzeptentwicklung	10
Mathematik mit PIK-AS	15
Beratung zur Umgestaltung des Medienzentrums	10
Beratungsgespräch Medienkonzeptentwicklung mit Hilfe des Medienkompetenzrahmens	6
Medienkonzeptentwicklung - Auftaktveranstaltung	25
Forschen zu Technik, Kräften und Wirkungen - Als Lernbegleitung Methoden technischer Bildung kennenlernen	20
LRS-Lernschwierigkeiten im Lesen- und Schreibenlernen	20
Ganztagsfortbildung Medienkonzeptentwicklung	16
Beratung zur Weiterentwicklung des Medienkonzeptes	5
9. Bildungskonferenz: Bildung im digitalen Zeitalter - das mbook gemeinsames Lernen NRW	30
Regionale Bildungskonferenz	200
Medienkonzeptentwicklung	20
Medienkonzeptentwicklung	20

Beratung Medienentwicklungsplanung der Grundschulen	5
Schätzen und Messen	50
Medienkonzeptentwicklung	20
Ipad Einsatz im Mathematikunterricht	20
Beratungsgespräch Medienkonzeptentwicklung mit Hilfe des Medienkompetenzrahmens	5
Digitaler Medieneinsatz im Geschichtsunterricht der Sek.I - das mbook NRW Gemeinsames Lernen	12
Beratungsgespräch Medienkonzeptentwicklung mit Hilfe des Medienpasses	5
Informatik entdecken – mit und ohne Computer	24
Digitaler Medieneinsatz im Geschichtsunterricht der Sek.I - das mbook NRW gemeinsames Lernen	12
Erstellen und Bearbeiten von Videosequenzen mit der App iMovie	18
Digitaler Medieneinsatz im Geschichtsunterricht der Sek.I - das mbook NRW gemeinsames Lernen	12
Einsatz digitaler Medien im Unterricht	20
Medienkompetenz im Deutschunterricht: Lyrische Texte gestalten mit dem „Book Creator“	20
Koordinierung der örtlichen Schulen bzgl. eines Medienkonzepttags	10
Best-Practice-Beispiele für Unterrichtsvorhaben zur Medienkompetenzentwicklung	20
iPads im -Unterricht	20
Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung	24
Beratungsgespräch Medienkonzeptentwicklung mit Hilfe des Medienkompetenzrahmens	3
Austauschtreffen digitale Medien	10
Medienkonzepterstellung	20
Digitale Unterrichtsmaterialien im Geschichtsunterricht der Sek. I - Kompetenzorientiertes Arbeiten mit online verfügbaren Unterrichtsinhalten und Materialien	12
Austausch der KT-Fachmoderatoren zur Unterrichtsgestaltung mit Medien	10
Medienkonzeptentwicklung	200
Logineo	50
SEB Zusammenlegung zweier Schulen	5
Beratungsgespräch Durchführung einer Initiierungsveranstaltung zur Medienkonzeptentwicklung	5
Digitaler Medieneinsatz im Geschichtsunterricht der Sek.I - das mbook NRW Gemeinsames Lernen	12
Austausch der KT-Fachmoderatoren zur Unterrichtsgestaltung mit Medien	10
Vorbereitung Medientag Wadersloh	10
Forschen zu Strom und Energie - Als Lernbegleitung Bildungspartner einbinden	24
Erstellung Medienkonzept	12
Digitale Unterrichtsmaterialien im Geschichtsunterricht der Sek. I - Kompetenzorientiertes Arbeiten mit online verfügbaren Unterrichtsinhalten und Materialien	12
Medienkonzeptentwicklung	20
Medienkonzeptentwicklung	25
Medienbildung	20
Forscher Fest	20

Medienkonzeptentwicklung	60
Forschen zu Licht, Farben und Sehen - Optik entdecken - Als Lernbegleitung Projekte mit Kindern gestalten	24
Digitaler Medieneinsatz im Geschichtsunterricht der Sek.I - das mbook NRW Gemeinsames Lernen	12
Beratungsgespräch Schulträger	10
Beratungsgespräch Durchführung einer Initiierungsveranstaltung zur Medienkonzeptentwicklung	5
Beratungsgespräch Schulleitung	5
Medienkompetenz im Deutschunterricht: Lyrische Texte gestalten mit dem „Book Creator“	20
Einführung in die Bedienung und Nutzun von iPads im Unterricht	15
iPad im Unterricht	70
Das iPad im Unterricht: Impulse zum Einsatz des Gerätes	15
Digitale Unterrichtsmaterialien im Geschichtsunterricht der Sek. I - Kompetenzorientiertes Arbeiten mit online verfügbaren Unterrichtsinhalten und Materialien	12
Austausch der KT-Fachmoderatoren zur Unterrichtsgestaltung mit Medien	10
Vorbereitung Medientag Wadersloh	5
Auftaktveranstaltung zur Medienkonzeptentwicklung	120
Erstellen und bearbeiten von Erklärvideos mit der App iMovie	20
Erstellen und bearbeiten von Erklärvideos mit der App iMovie	20
Medienkompetenz im Deutschunterricht: Lyrische Texte gestalten mit dem „Book Creator“	20
Koordinierung der örtlichen Schulen bzgl. eines Medienkonzepttags	10
Implementation der Mediescouts an der eigenen Schule	20
Unterrichtsgestaltung mit Medien	45
Beratung zur Medienkonzeptentwicklung	5

Schuljahr 2019/20

KT Gelsenkirchen

Thema	Max. TN-Zahl
Medienkompetenzrahmen	70
Säure und Base im Alltag	28
Fachtag Medien für die Grundschulen in Gelsenkirchen/Medienkonzept konkret	70
Spiele und Materialien für den individuellen Mathematikunterricht	30
Handhabung der Schulhomepage	12
Sauver le français - lerner anwerben und fesseln	6
Säure und Base im Alltag	28
Vielfalt fördern	18
Schulung Handhabung der Schul-Homepage	25
Digitale Medien im Mathematikunterricht	25
Buntstiftchromatographie	28

SCHELF - Vorbereitungstreffen/Päd. Ganztage-Medienkonzept	25
Regionalgruppensitzung Mathe Sek II Gelsenkirchen	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	15
Mikroskopieren	28
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Kompetenzorientiert Kunstunterricht planen: Bild/Bewegung – Ideen für die gestaltungspraktische und rezeptive Auseinandersetzung mit der Beziehung von Fläche, Raum und Zeit	17
Mikroskopieren	28
SCHELF - Vorbereitungstreffen/Päd. Ganztage-Medienkonzept	25
Mikroskopieren Schülerlabor	25
Sprachsensibler Mathematikunterricht - eine neue Herausforderung für Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer	20
SCHELF - Vorbereitungstreffen/Päd. Ganztage-Medienkonzept	25
Interaktive Whiteboards, Software Easiteach, Dokumentenkamera ELMO, Netbooks, Lernsoftware	15
Spiele und Materialien für den individuellen Mathematikunterricht	25
Kompetenzorientiert Kunstunterricht planen: Bild/Bewegung – Ideen für die gestaltungspraktische und rezeptive Auseinandersetzung mit der Beziehung von Fläche, Raum und Zeit	17
Säure und Base im Alltag	28
Vielfalt fördern	18
Arbeiten mit dem Bookcreator	15
ZfSL - Medienkompetenzrahmen - Möglichkeiten digitaler Apps im Unterricht am Bsp. Bookcreator	12
Arbeiten mit dem Bookcreator	15
Phyphox	25
Phyphox	25
Schulung zu Software und Einsatz des Elmos	15
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Einführung in die Arbeit mit Interaktiven Whiteboards, der Software Easiteach, Handhabung der Dokumentenkamera ELMO	25
Test der Software Easiteach mit I-Serv	4
Medienkonzept konkret an der Bülseschule	15
Kompetenzorientiert Kunstunterricht planen: Bild/Bewegung – Ideen für die gestaltungspraktische und rezeptive Auseinandersetzung mit der Beziehung von Fläche, Raum und Zeit	17
Mikroskopieren	28
Absprachen für eine SCHILF zum Einsatz von Whiteboard, ELMO, Software	6
SCHELF - Vorbereitungstreffen/Päd. Ganztage-Medienkonzept	20
Medienkonzept konkret an der Turmschule	15
Mikroskopieren	28
Mikroskopieren	28
Bienvenue dans l'ère digitale: Motivierender Französischunterricht mit digitalen Medien leicht gemacht	25
Classroom Management Teil 2	25

Vielfalt fördern	18
Vielfalt fördern	18
Maintenant, on regarde et on écoute – Hör- Hörsehverstehenskompetenz im Französischunterricht der Sek II	25
Digitale Medien im Mathematikunterricht	25
Phyphox	25
Phyphox	25
Vielfalt fördern	13
Zahlenräume mit Kopf, Hand und Herz erobern	25
Vielfalt fördern	18
Spiele und Materialien für den individuellen Mathematikunterricht	25
Vielfalt fördern	18
Sprachsensibler Mathematikunterricht - eine neue Herausforderung für Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer	25

KT Münster

Thema	Max. TN-Zahl
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge - Bewährtes mit Neuem verknüpfen • Informationen aus Texten entnehmen und auswerten – Leseprodukte erstellen (Deutsch)	15
MB Schulen Beratung: Marienschule Roxel	10
MB Schulen Beratung: Nikolaischule Wolbeck	10
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge – Bewährtes mit Neuem verknüpfen: Dynamische Prozesse sichtbar machen – Stop-Motion Filme im naturwissenschaftlichen U	15
11-029 SEB Ludgerusschule Hiltrup	10
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge - Bewährtes mit Neuem verknüpfen • Einsatz des I-Pads im kompetenzorientierten Unterricht	15
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge – Bewährtes mit Neuem verknüpfen: Lerninhalte zeigen, erklären und modifizieren – Explain EDU als digitale Tafel und Ersatz für	15
MB Schulen Beratung: SL-DB Digitalisierung / TPEK	50
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge – Bewährtes mit Neuem verknüpfen: Gedichte und Sachtexte analysieren, schreiben und gestalten – Zwei Unterrichtsreihen für	15
MB Schulen Beratung: Dreifaltigkeitsschule	5
MB Schulen Fortbildung: Thomas-Morus-Schule	20
MB Schulen Beratung: Matthias-Claudius-Schule Handorf	10
MB Schulen Beratung: Martin-Luther-Schule (@DS)	5
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge: Austausch, Vernetzung, Weiterentwicklung – Arbeitskreis für Multiplikator*Innen der weiterführenden Schulen in Münster	40
MB Schulen Beratung/Fortbildung: Melanchthonschule	30
Medienkonzepterstellung und iPads im kompetenzorientierten Unterricht	85
Einsatz des iPads im kompetenzorientierten Unterricht	30
iPads im kompetenzorientierten Unterricht	12
Beratung zum Digitalpakt	4
Beratung zum Digitalpakt	4
Beratung zum Digitalpakt	2
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge - Bewährtes mit Neuem verknüpfen • Informationen aus Texten entnehmen und auswerten – Leseprodukte erstellen (Deutsch)	22
Medienkompetenzrahmen - Praxisbeispiele	20

Medienkompetenzrahmen - Praxisbeispiele	45
iPads im kompetenzorientierten Unterricht	40
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge - Bewährtes mit Neuem verknüpfen • Einsatz des I-Pads im kompetenzorientierten Unterricht	20
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge - Bewährtes mit Neuem verknüpfen • Mathematikdidaktische Potenziale	20
Lerninhalte zeigen, erklären und modifizieren – Explain EDU als digitale Tafel und Ersatz für die Dokumentenkamera (Deutsch, Französisch und Mathematik)	20
Den Medienkompetenzrahmen im Deutschunterricht der Erprobungsstufe umsetzen – Erprobung zweier Unterrichtsreihen: Gedichte vortragen und gestalten so	20
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge – Erfahrungen teilen: Ein Arbeitstreffen für den kollegialen Austausch, zur Vernetzung und Weiterentwicklung	20
iPads im kompetenzorientierten Unterricht – Ein Basismodul für Lehrerinnen und Lehrer in der Sekundarstufe I	12
Erklärvideos im Unterricht der Sekundarstufe I erstellen – Selber drehen, mehr verstehen! (fächerübergreifend)	20
iPads im kompetenzorientierten Unterricht – Ein Basismodul für Lehrerinnen und Lehrer	10

KT Steinfurt

Thema	Max. TN-Zahl
Entwicklung eines schulischen Medienkonzeptes - Grundlagen, Standards, Arbeitshilfen	80
Entwicklung eines schulischen Medienkonzeptes - Grundlagen, Standards, Arbeitshilfen	80
Tabletnutzung im Unterricht - Medienkompetenz in der Schule	40
Entwicklung eines schulischen Medienkonzeptes - Grundlagen, Standards, Arbeitshilfen	80
Entwicklung eines schulischen Medienkonzeptes - Grundlagen, Standards, Arbeitshilfen	80
Digitale Medien im Deutschunterricht	25
„Nur Schnickschnack?!“ – Apps im Deutschunterricht der Sek I und Sek II	20
Going digital – praxisnahe Beispiele zur Umsetzung von Digitalisierung im Englischunterricht der Sek I und Sek II	20
Problemlösen und Modellieren im Medienkompetenzrahmen NRW – mit Robotik Algorithmen und Prinzipien der digitalen Welt verstehen lernen	15
Informatik entdecken - mit und ohne Computer	12
Elektrizität erforschen - Lernen mit und durch Medien im naturwissenschaftlichen Sachunterricht	16
Pädagogischer Einsatz des ipads im Unterricht der Grundschule	16
Tabletnutzung im Unterricht - Medienkompetenz in der Schule	50
Entwicklung eines schulischen Medienkonzeptes - Modul 1: Gestaltung einer schulinternen KickOff Veranstaltung und Prozessplanung	100
Digitalisierung im Englischunterricht	15
Digitalisierung im Englischunterricht	13
Modelle zum Anschauen: Schülerinnen und Schüler produzieren mithilfe einer App eigene Trickfilme nach der Stop-Motion-Technik zu komplexen Vorgängen in der Biologie	20
Tabletnutzung im Unterricht	40
Pädagogischer Einsatz des ipads im Unterricht der Grundschule	18
Plaisir de lire: Immigration et intégration vues au miroir de la littérature - Werkzeuge zur Arbeit mit literarischen Texten in den Sekundarstufen I und II	20
Unterrichten mit dem Tablet – wie geht das eigentlich?	16
Nigeria- Voices from the African Continent: Vermittlung zentraler Inhalte und Erstellung möglicher Prüfungsformate	15

Pädagogischer Einsatz des ipads im Unterricht der Grundschule	26
Twitter für Einsteigerinnen und Einsteiger – die Plattform für Ihr persönliches Lernnetzwerk	15
Digitalität im Geographieunterricht der Sek I und II – Erstellung und Einsatz von Erklärvideos zur Förderung der Sprachsensibilität	20
3D-Druck im regulären Unterricht	20
Tabletnutzung im Unterricht - Medienkompetenz in der Schule	30
Sketchnotes - kleine visuelle Kritzeleien mit großem Potential im kompetenzorientierten Kunstunterricht	20
Pädagogischer Einsatz des ipads im Unterricht der Grundschule	16
Modelle zum Anschauen: Schülerinnen und Schüler produzieren mithilfe einer App eigene Trickfilme nach der Stop-Motion-Technik zu komplexen Vorgängen in der Biologie	20
Deutschunterricht unter den Bedingungen der Digitalisierung	20
Apps im Deutschunterricht digitaler Deutschunterricht	20
Entwicklung eines schulischen Medienkonzeptes - Modul 2: Formulierung eines schulinternen Verständnisses von zeitgemäßer Bildung unter den Bedingungen der Digitalität	80
Beratung zur lernförderlichen IT-Ausstattung und zum Medienkonzept	10
Modelle zum Anschauen: Schülerinnen und Schüler produzieren mithilfe einer App eigene Trickfilme nach der Stop-Motion-Technik zu komplexen Vorgängen in der Biologie	20
Bildung unter den Bedingungen der Digitalität	50
Plaisir de lire: Immigration et intégration vues au miroir de la littérature - Werkzeuge zur Arbeit mit literarischen Texten in den Sekundarstufen I und II	20
Entwicklung eines schulischen Medienkonzeptes - Modul 2: Formulierung eines schulinternen Verständnisses von zeitgemäßer Bildung unter den Bedingungen der Digitalität	80
Pädagogischer Einsatz des ipads im Unterricht der Grundschule	12
Pädagogischer Einsatz des ipads im Unterricht der Grundschule	18
Unterrichten mit dem Tablet	16
Beratung zu einer lernförderlichen IT Ausstattung	12
Weiterführende Impulse zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht vor dem Hintergrund der Erstellung eines schuleigenen Medienkonzepts	16
Weiterführende Impulse zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht vor dem Hintergrund der Erstellung eines schuleigenen Medienkonzepts	20
Weiterführende Impulse zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht vor dem Hintergrund der Erstellung eines schuleigenen Medienkonzepts	16
Going digital – praxisnahe Beispiele zur Umsetzung von Digitalisierung im Englischunterricht der Sek I und Sek II	15
Beratung: lernförderliche IT-Ausstattung, Digitalpakt und Medienkonzept	20
Entwicklung eines schulischen Medienkonzeptes - Modul 3: Nachhaltige Implementation, Fortschreibung und Evaluation des Medienkonzeptes	81
DaZ Module RS GR	22
Steuergruppe einrichten / Leitbild entwickeln	8
Pädagogischer Einsatz des ipads im Unterricht der Grundschule	24
Kompetenzorientierter Kunstunterricht am Beispiel einer Unterrichtseinheit Tiefdruck – Kaltnadelradierungen nach selbst bearbeiteten digitalen Fotovorlagen	20
Mit dem Kilometerzähler und dem „book creator“ die schriftliche Addition und Subtraktion verstehen lernen	20

Pädagogischer Einsatz des ipads im Unterricht der Grundschule	24
Bildung in der digitalen Welt - Einsatz von iPads im Unterricht	44
Deutschunterricht kompakt – von der/ vom Seiteneinsteigerin/ Seiteneinsteiger zur/ zum kompetenten Fachlehrerin/ Fachlehrer	20
Elektrizität erforschen - Lernen mit und durch Medien im naturwissenschaftlichen Sachunterricht	20
Nigeria - Voices from the African Continent: Vermittlung zentraler Inhalte und Erstellung möglicher Prüfungsformate	15
Informatik mit und ohne Computer	14
Nigeria Voices from the African Continent	15
Pädagogischer Einsatz des ipads im Unterricht der Grundschule	16
Plaisir de lire: Werkzeuge zur Arbeit mit literarischen Texten in den Sekundarstufen I und II	20
Nigeria- Voice from the African continent	10
Ein weites Feld - Deutschunterricht unter den Bedingungen eines digitalen Umfeldes	20
Sketchnotes - kleine visuelle Kritzeleien mit großem Potential im kompetenzorientierten Kunstunterricht	20
Unterrichten mit dem Tablet – wie geht das eigentlich?	20
Twitter für Einsteiger – die Plattform für Ihr persönliches Lernnetzwerk	20
Plaisir de lire: Werkzeuge zur Arbeit mit literarischen Texten in den Sekundarstufen I und II	20
Neue Ideen für den Bookcreator	14
Going digital – praxisnahe Beispiele zur Umsetzung von Digitalisierung im Englischunterricht der Sek I und Sek II	15
Modelle zum Anschauen: Schülerinnen und Schüler produzieren mithilfe einer App eigene Trickfilme nach der Stop-Motion-Technik zu komplexen Vorgängen in der Biologie	20
Möglichkeiten der (Hoch-)Begabten- und individuellen Förderung durch den Einsatz digitaler Medien in der Sekundarstufe I und II	20

KT Recklinghausen

Thema	Max. TN-Zahl
Informatische Bildung in der Erprobungsstufe	50
Kickoff - Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Handreichung Medienkonzept	50
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzeptes	4
Kickoff - Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Medienpassentwicklung für die Fährmannschule	12
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzeptes	3
Arbeitskreis Mathematik Übergang GS - Sek I	8
Medien in de Grundschule	30
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Geschichtsunterricht im digitalen Zeitalter!	20
Entwicklung eines Medienkonzeptes	20
01 Vielfalt fördern Marienschule RE	30
Entwicklung eines Medienkonzeptes	24
Medienbeauftragte an Schulen	50

Textrezeption und -produktion im sprachsensiblen Unterricht	40
Umgang mit dem iPad – Basisschulung	16
Arbeit mit dem Worksheet-Crafter	7
Medienentwicklungswerkstatt	50
SchiLF Medienkoordinatoren Dorsten	15
Medienbeauftragte an Schulen	50
Rechenschwäche - Diagnose und Förderung	20
Mathe sicher können - Auftaktveranstaltung	30
MEdien in der Grundschule	30
Vorbereitung einer SchiLf zum Thema Leistungsbewertung an der Christy-Brown Schule, Herten	12
Leistungsbewertung	12
Sprachsensible Unterrichtsplanung 2	20
Medienentwicklungswerkstatt	50
Handreichung Medienkonzept	50
Fortbildungsplanung	20
Einsatz des iPads in der Primarstufe	14
Medien in der Grundschule Martinischule	20
„Jetzt sollen wir auch noch komponieren???“ Die Formulierung, Durchführung und Bewertung von Gestaltungsaufgaben unter Berücksichtigung von digitalen Medien	20
Sinnvolles Arbeiten mit dem iPad im Unterricht	16
Einsatzmöglichkeiten der App Book Creator	14
Sprachsensible Unterrichtsplanung	90
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	4
„Wir komponieren – Digital! Einführung und Anwendungen von digitalen Apps und Programmen im Musikunterricht	20
Einsatz des iPads in der Primarstufe	26
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	6
Professionalisierung von Fortbildungsbeauftragten (Bezirksregierung MS)	20
Die Philosophie Jean-Paul Sartres im kompetenzorientierten Philosophieunterricht	25
Mediale Unterstützung im sprachsensiblen Unterricht	4
Einsatz des iPads in der Primarstufe	27
SchiLF Medienkonzeptarbeit und Workshops zu Apps	40
Rechenschwäche - Diagnose und Förderung	20
Rechenschwäche - Diagnose und Förderung	20
Leistungsbewertung - Teil 2	12
Handreichung Medienkonzept	50
Medien in der Grundschule	4
SchiLF Fortbildungsplanung MK	6
Handreichung Medienkonzept	50

Bildungskonferenz	20
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	3
02 Vielfalt fördern Marienschule RE	30
LOGINEO NRW	50
SchiLF Fortbildungsplanung MK	6
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
LOGINEO NRW	50
Sinnvolles Arbeiten mit dem iPad im Unterricht	5
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	3
Leistungsbewertung - Teil 3 Moderatorenqualifizierung	15
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	3
1. Netzwerktreffen	25
Dyskalkulie	50
Was ist BIPARCOURS?	50
Medienarbeit im Deutschunterricht der Grundschule	14
Rechenschwäche - Diagnose und Förderung	20
Einsatz des iPads in der Primarstufe	16
Medienbeauftragte an Schulen	50
Classroommanagement/Differenzierung	30
Entwicklung eines Medienkonzeptes	50
Medien im Deutschunterricht	16
Entwicklung eines Medienkonzeptes	20
Möglichkeiten zur Nutzung des iPads im inklusiven Unterricht	14
Mediale Unterstützung im sprachsensiblen Unterricht	10
Einsatz des iPads in der Primarstufe	15
Beratung Mathelehrwerk	16
Beratung Mathelehrwerk	16
Entwicklung eines Medienkonzeptes	17
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	4
Einsatz des iPads in der Primarstufe	10
Beratung zu LOGINEO NRW	14
1. Netzwerktreffen	28
Möglichkeiten der Nutzung von iPads im schulischen Alltag	16
Professionalisierung von Fortbildungsbeauftragten (Bezirksregierung MS)	23
Beratung zu LOGINEO NRW	25
Vielfalt Fördern Modul I - Teamentwicklung	15
Vielfalt Fördern Modul I - Teamentwicklung	15
Going digital – praxisrelevante Beispiele zur Umsetzung der Digitalisierung im Englischunterricht der Sek. I und SekII	14

Hands-On Tools für das Klassenzimmer (Android/Windows)	32
Digitale Tools im Unterricht	70
Zertifikatskurs der Landesanstalt für Medien NRW "Internet-ABC- Lehrkraft"	14
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	20
Kollaborationstools in Fortbildungen unnd Unterricht	45
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	22
Programmieren in der Grundschule	14
1. Netzwerktreffen	28
Geschichtsunterricht im digitalen Zeitalter!	20
Umgang mit dem iPad-Basisschulung	16
Zertifikatskurs der Landesanstalt für Medien NRW "Internet-ABC- Lehrkraft"	14
Sinnvolles Arbeiten mit dem iPad im Unterricht	16
Einsatzmöglichkeiten der App Book Creator	14
Programmieren in der Grundschule	14
SchiLF Ipad und Edmond im Unterricht	45

KT Bottrop

Thema	Max. TN-Zahl
Bunt ist der Herbst - Tänze, Lieder, Spiel-mit-Stücke, Rhythmicals zur dunklen Jahreszeit	25
Bunt ist der Herbst - Tänze, Lieder zur dunklen Jahreszeit	25
Digitale Medien im Mathematikunterricht	25
Einsatz der App „BookCreator“ im Sachunterricht	25
Wenn der Sommer kommt - Lieder zur sonnigen Jahreszeit	30
Erstellung von Salto-Wahlaufgaben im Fach Deutsch für den 8. Jahrgang	15
Erstellung von SaLTo Aufgaben im Fach Deutsch in der SEK II	10
Digitalisierung von Wahlaufgaben	15
Italienisch Sek II: Kompetenzen entwickeln, fördern und überprüfen - Teil XII	50
„Fit in Musik!“ Frühlings- und Sommerlieder aktiv umsetzen	25
Digitale Medien im Mathematikunterricht	25
Einsatz der App „BookCreator“ im Sachunterricht	25

KT Borken

Thema	Max. TN-Zahl
Schulinterne Arbeitspläne SU	20
Möglichkeiten der individuellen Förderung im Fachunterricht - mit dem Schwerpunkt des eigenverantwortlichen Lernens	35
Möglichkeiten der Individuelle Förderung im Fachunterricht	5
Möglichkeiten der individuellen Förderung im Fachunterricht - mit dem Schwerpunkt des eigenverantwortlichen Lernens	35
Deutsch - Leistungskonzept zum Bereich "Schreiben"	6

Möglichkeiten der individuellen Förderung im Fachunterricht - mit dem Schwerpunkt des eigenverantwortlichen Lernens	5
Deutsch - Leistungskonzept zum Bereich "Richtig schreiben"	15
Umgang mit Heterogenität - Möglichkeiten der inneren Differenzierung im Fach Deutsch	25
Offener Arbeitskreis Englisch - Primarstufe	25
Bausteine eines systematischen Rechtschreibunterrichts	20
Globale Entwicklungen und nachhaltiges Handeln als Anforderungen im modernen Niederländischunterricht - Analyse- und Urteilskompetenz im Umgang mit Sachtexten fördern	38
Binnendifferenzierung im Deutschunterricht	15
Kriterien kompetenzorientierter Arbeitspläne im Fach Deutsch unter besonderer Berücksichtigung des kooperativen Lernens	21
Offener Arbeitskreis Mathematik - Sekundarstufe 1	25
Offener Arbeitskreis Deutsch (Sekundarstufe I) - Möglichkeiten der inneren Differenzierung	25
Schilf Fließerschule Lernen auf Distanz	15
Information zur möglichen Fortbildung "Digitale Unterrichtsinhalte erstellen"	10
Lernen auf Distanz	17

KT Coesfeld

Thema	Max. TN-Zahl
Medienentwicklungsplan	5
Medienkonzept	4
Medienkonzept	3
Medienkonzept	4
Medienkonzept	3
Medienkompetenzrahmen	2
Medienkompetenzrahmen	12
Medienkonzept	2
Medienkonzept	4
Medienkonzept	10
Medienkonzept für weiterführende Schulen	54
Medienkonzept	8
Medienkonzept	5
Medienkonzept	3
Medienkonzept	2
Mediencafé	2
Fit in Mathematik	16
Medienkonzept	2

Medienkonzept	3
Medienkonzept	2
Medienkonzept	9
Medienkonzept	2
Medienkonzept	3
Medienkonzept	20
Medienkonzept	3
Medienkonzept	2
Medienkonzept	2
Medienkonzept	3
Medienkonzept	3
IT Ausstattung - Lernlab	6
Fachcluster III Medien	41
Medienkonzept	34
Medienkonzept	3
Medienkonzept	3
Fachcluster III Medien	30
Medienkonzept	3
Medienkonzept	2
Medienkonzept	4
Medienkonzept	2
Medienkonzept	2
Medienkonzept	18
Ipads im Musikunterricht	20
Medienkonzept	1
Medienkonzept	2
Medienkonzept	6
Medienkonzept	6
„Jetzt sollen wir auch noch komponieren???“ Die Formulierung, Durchführung und Bewertung von Gestaltungsaufgaben unter Berücksichtigung von digitalen Medien	20
Medienkonzept	3
Vielfalt fördern	35
Fachcluster III Medien	30
Schulentwicklung - Medien	4
Medienkonzept	5
Fachcluster III Medien	30
Fachcluster III Medien	30
Medienkonzept	31

Fachcluster III Medien	30
Medienkonzept	16
Fit in Deutsch	16
„Jetzt sollen wir auch noch komponieren???“ Die Formulierung, Durchführung und Bewertung von Gestaltungsaufgaben unter Berücksichtigung von digitalen Medien	20
Medienkonzept	1
Medienkonzept	33
Medienkonzept	12
Schulentwicklungsberatung	8
Schulinterner Arbeitsplan - Medienkompetenzrahmen	10
Vielfalt fördern	25
Gute Lernaufgaben	60
„Wir komponieren – Digital! Einführung und Anwendungen von digitalen Apps und Programmen im Musikunterricht	20
Medienkonzept	2
Mediencafé	13
Fachcluster III Medien	30
Fachcluster III Medien	30
Medienarbeitskreis Weiterführende Schulen COE	14
Medienkonzept	13
Digitalität im Geographieunterricht der Sek I und II – Erstellung und Einsatz von Erklärvideos zur Förderung der Sprachsensibilität	20
Fachcluster III Medien	30
Schulentwicklungsberatung Talentschule	8
Medienkonzept	40
Entwicklung Medienkonzept	27
Schulentwicklungsberatung im QA Prozess	6
Fachcluster III Medien	30
Vielfalt fördern	5
Medienkonzept	2
Medienkonzept	11
Medienkonzept	1
Medienkonzept	2
Einführungsmodul digitale Nachschulung für Moderatorinnen und Moderatoren	20
Vielfalt fördern	25
Vielfalt fördern	50
Unterrichtsbeispiele zum Medienkompetenzrahmen NRW	15
Bilderbücher im Unterricht in Klasse 1 bis 4- Analoge und digitale Umsetzungsmöglichkeiten zur Sprachförderung, zur Förderung des Sprachgebrauchs, des aktiven Zuhörens und des Schreibens	15
Medienkonzept der Grundschulen in Lüdinghausen	10

AK Medienbeauftragte	26
Fachcluster 3 Medienkompetenzrahmen ZfSL	5
AK Medienbeauftragte	26
AK Medienbeauftragte	15
Vielfalt fördern	45
Vielfalt fördern	45
Tönend bewegte Formen versus Poetische Gedanken in der Musik“ – die Debatte um Programmmusik und absolute Musik im 19. Jahrhundert“. Planung und Konzeption eines kompetenzorientierten UV zur Fokussierung im Inhaltsfeld 2 im Zentralabitur.	20

KT Warendorf

Thema	Max. TN-Zahl
Schätzen und Messen: Diese Fortbildung findet auch am 03./ 04. und 05.09.2019 statt.	25
Tablet-Computer im Unterricht - Konzeptentwicklung und Anwendung	15
Vorbereitung Medientag Wadersloh	15
Systemzeit - Medienkonzept	6
Programmieren mit Scratch	15
Medienkompetenz im Deutschunterricht - Lyrische Texte gestalten mit dem „Book Creator“ (Diese Fortbildung findet auch am 26.09.2019 statt)	20
Tablet - Computer im Unterricht - Konzeptentwicklung und Anwendung	15
Schulleiterdienstbesprechung	80
Schulleiter-Dienstbesprechung zur Medienkonzeptentwicklung	150
Medienkompetenz im Deutschunterricht - Lyrische Texte gestalten mit dem „Book Creator“ (Diese Fortbildung findet auch am 17.09. statt)	20
Informatik	20
Informatik Stationenlernen	10
Digitale Medien im Unterricht am Beispiel der App "book creator"	15
Medienfachtag	25
Medienkompetenz im Deutschunterricht	20
Pädagogischer Tag "Medienkonzept" aller Schulen in Wadersloh	140
Medientag Wadersloh Workshops Digitalisierung	20
Pädagogischer Tag der Wadersloher Schulen zur Unterrichtsentwicklung mit Medien	200
Medienkompetenz im Deutschunterricht	20
Workshop Einführung iPad	25
Workshop zu iMovie	25
Einführung iPad, Mbook, Videos erstellen mit iMovie	20
Medienkonzept erstellen	15
Besprechung Medienkonzept	4
Digitaler Medieneinsatz im Geschichtsunterricht - Von der Arbeit mit digitalen Lehrwerken über den Einsatz online verfügbarer Unterrichtsmaterialien bis zur Erstellung und Bearbeitung eigener Videosequenzen	15

Das iPad im Unterricht: Impulse zum Einsatz des Gerätes	20
Ipads im Unterricht	25
Beratung zur Medienkonzeptentwicklung	10
Fortbildungstag Medienkompetenz aller Grundschulen der Stadt Arnsberg	200
Medienkonzeptentwicklung	30
Tablet-Computer im Unterricht - Konzeptentwicklung und Anwendung	25
iPad-Einführung	25
Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Von der Videobearbeitung über online verfügbare Materialien bis hin zu verschiedenen Lernapps	20
iPads im -Unterricht	16
Medienkonzeptentwicklung	14
"Schätzen und messen"	10
Das iPad im Unterricht: Impulse zum Einsatz des Gerätes	15
Beratungsgespräch Schulträger	10
Einführung in Digitalisierung im Unterricht am Beispiel grundlegender Funktionen des iPad	15
Erklärvideos im Unterricht am Beispiel von iMovie	15
Medienkompetenz im Deutschunterricht	20
Medienkompetenz im Deutschunterricht - Lyrische Texte gestalten mit dem „Book Creator“	20
Erstellen und Bearbeiten von Erklärvideos mit der App iMovie	15
Kopie Erstellen und Bearbeiten von digitalen Büchern mit der App "book creator"	15
Einsatz Ipads im Unterricht	20
Tablet-Computer im Unterricht - Konzeptentwicklung und Anwendung	24
Grundlagen der Ipad-Bedienung	3
Das iPad im Unterricht: Impulse zum Einsatz des Gerätes	15
Kopie ipads im Unterricht	45
Medienkonzeptentwicklung	10
Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung	20
Medienentwicklungsplanung	10
Informatik Stationenlernen	15
Planung zur Umsetzung des Projektes "Schule der Filmbildung"	6
Informatik erforschen und verstehen.	10
Informatik Stationenlernen	15
Einsatz Ipads im Unterricht	40
Logineo NRW	8
Mediencout-Implementation	20
Digitale Angebote zum Abfragen, Wiederholen, Testen und Evaluieren im Unterricht am Beispiel der Apps Kahoot, Plickers und Edkimo	15
Erstellen und Bearbeiten von (Erklär)videos mit der App imovie	15
Erstellen und Edieren von digitalen Büchern mit der App book creator	15
Medienkompetenz im Deutschunterricht	20

Vorbereitung zur Entwicklung eines Medienkonzeptes	5
Informatik erforschen und verstehen.	15
Informatik erforschen und verstehen - analog und digital	20
Informatik erforschen und verstehen - analog und digital	20
Informatik erforschen und verstehen - analog und digital	20
Medienkompetenz im Deutschunterricht: Medienprodukte nachhaltig planen und gestalten	20
Informatik erforschen und verstehen - analog und digital	20
Informatik erforschen und verstehen - analog und digital	20
Tablet-Computer im Unterricht - Konzeptentwicklung und Anwendung	18
Informatik erforschen und verstehen.	15
Informatik entdecken - mit und ohne Computer	20
Ausstattung und Weiterentwicklung des Medienzentrums	5
Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht mit neuen Medien	20
Medienkonzeptentwicklung	20
Programmieren mit Scratch	16
Umsetzung des MKR im Rahmen der Medienkonzeptentwicklung	20
Erstellen und Edieren von digitalen Büchern mit der App book creator	15
Digitale Angebote zum Abfragen, Wiederholen, Testen und Evaluieren im Unterricht am Beispiel der Apps Kahoot, Plickers und Edkimo	22
Erstellen und Edieren von digitalen Büchern mit der App book creator	15
Beratung zur Bedarfsplanung einer lernförderlichen IT-Ausstattung	5
Medienkompetenz im Deutschunterricht	20
Medienkompetenz im Deutschunterricht: Medienprodukte nachhaltig planen und gestalten	15
Präsentieren mit Keynote	15
Das Medienkonzept in der Grundschule - Überarbeitung, Umsetzung und Evaluation	16
Medienkonzept erstellen	16
Erstellen und Bearbeiten von (Erklär)videos mit der App imovie	15
Erstellen und Edieren von digitalen Büchern mit der App book creator	15
Erstellen und Bearbeiten von (Erklär)videos mit der App imovie	15
Beratungsgespräch Schulträger	15
Medienkompetenzerwartung für Förderschüler	60
Einrichtung von Logineo NRW	2
Einrichtung von Logineo	10
Greenscreen-Videos mit iMovie	16
Einstieg in digitale Medien im Mathematikunterricht	20
Apps für die Grundschule und weiterführende Schule	6
Medienkompetenz im Deutschunterricht: Medienprodukte nachhaltig planen und gestalten	20
Kompetenzorientierter Unterricht mit neuen Medien	20
Tablet-Computer im Unterricht - Konzeptentwicklung und Anwendung	16

Kompetenzorientierter Unterricht mit neuen Medien	20
Forschen zu Licht, Farben und Sehen – Optik entdecken	20
Einrichtung von Logineo NRW	2
Logineo NRW	2

Schuljahr 2020/21 (Stichtag 31.05.21)

KT Gelsenkirchen

Thema	Max. TN-Zahl
Bülseschule Iserv - Lernen auf Distanz/ Nutzung eines LMS	12
Workshop - Digitale Medien zur Nutzung im Distanz- und Präsenz-Unterricht	15
Workshop - Digitale Medien zur Nutzung im Distanz- und Präsenz-Unterricht	15
Bienvenue dans l'ère digitale: Motivierender Französischunterricht mit digitalen Medien leicht gemacht	15
Padlets – die digitale Pinnwand für den Unterricht	12
Vielfalt fördern	20
Kompetenzorientiert Kunst unterrichten - Bewegte Bilder/ Bewegungsbilder	17
Differenzierung im Anfänger Französischunterricht	3
Diagnostik von Rechenschwäche	20
Kopie Kompetenzorientiert Kunst unterrichten - Bewegte Bilder/ Bewegungsbilder	17
Lernwerkstatt 9 – Umgang mit der Lernsoftware	12
Erklärvideos mit ELMO und PowerPoint Teil 1	12
Distanzunterricht gestalten im Fach Französisch	7
Schülerlabor	15
Workshop: • Unterstützung zu Distanzphasen im naturwissenschaftlichen Unterricht	15
Erklärvideos mit ELMO und PowerPoint Teil 2 - (Fortsetzung/weiterer Aufbau)	12
Schülerlabor	10
Sternschule Schilf Lernen auf Distanz/ Nutzung eines LMS	30
Maintenant, on regarde et on écoute – Hör- Hörsehverstehenskompetenz im Französischunterricht der Sek II	15
Worksheet Crafter – Anwendungsmöglichkeiten der „Worksheet Go-App“	12
Digitale Medien im Mathematikunterricht der Grundschule	20
Hilfe für Kinder mit Rechenschwierigkeiten	20
Padlets – die digitale Pinnwand für den Unterricht	12
Online: Padlets - eine digitale Pinnwand - auch für den Unterricht	20
Mikroskopieren	15
Erklärvideos mit ELMO und PowerPoint Teil 1	12
Mikroskopieren	15
Online: Dokumente und Arbeitsblätter interaktiv gestalten	20
Online: Dokumente und Arbeitsblätter interaktiv gestalten	20

Spiele und Materialien für den individuellen Mathematikunterricht	20
Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	60
Kopie Kopie Interaktive PDF-Dateien für das Lernen auf Distanz mit kostenlosen Programmen erstellen	20
Runder Tisch "Medien"	15
iPad einrichten - Stadt GE	15
Kopie Kopie Mikrofortbildung Iserv online Teil 3	20
Bülseschule. Medientag für das Lernen auf Distanz	15
Online Schul-Homepage Schulung Pansite	20
learningapps erstellen und im Unterricht einsetzen	20
Lernvideos erstellen und mit interaktiven Aufgaben versehen	20
Runder Tisch "Medien"	15
Online Schilf Lernen auf Distanz/ Nutzung eines LMS	15
Online Schilf Lernen auf Distanz/ Nutzung eines LMS	20
Zahlenräume mit Kopf, Hand und Herz erobern	20
Zahlenräume mit Kopf, Hand und Herz erobern	20
Kollaborative (Google) Präsentationen	20
Kompetenzorientiert Kunstunterricht planen: Bild/Bewegung – Ideen für die gestaltungspraktische und rezeptive Auseinandersetzung mit der Beziehung von Fläche, Raum und Zeit	17
Padlets – die digitale Pinnwand für den Unterricht	25
(Interaktive) Erklärvideos - mit Power Point, My Simple Show und Learning Apps	15
Motivierender Französischunterricht mit digitalen Medien leicht gemacht, 2.0.: Erklärvideos und kollaboratives Arbeiten.	25
Urheberrecht im Internet: Die Verwendung von Bildern, Grafiken und Texten aus dem Internet	10
"Biparcours - Begleitung beim Lernen und Experimentieren im Homeschooling"	15
Erklärvideos - mit ELMO und mit Power Point erstellen	25
Urheberrecht im Internet: Die Verwendung von Bildern, Grafiken und Texten aus dem Internet	10
"Biparcours - Begleitung beim Lernen und Experimentieren im Homeschooling"	15
Physikunterricht mit Phyphox	15
Worksheet Crafter – Anwendungsmöglichkeiten, Erstellung von Arbeitsblättern und Aufgabentypen für die „Worksheet Go-App“	25
Spiele und Materialien für den individuellen Mathematikunterricht	25
Physikunterricht mit Phyphox	15
Urheberrecht im Internet: Die Verwendung von Bildern, Grafiken und Texten aus dem Internet	10
Pickers, Kahout, Learningsnacks und Co - Ideen für Spiele und Quize im (Distanz- und Präsenz) Unterricht	15
(Interaktive) Erklärvideos - mit Power Point, My Simple Show und Learning Apps	15
Hilfe für Kinder mit Rechenschwierigkeiten	25
Lebendige Online-Seminargestaltung: Einstiege, Präsentationsmöglichkeiten, kollaboratives Arbeiten, Feedback/Ausstieg	15
Internationale Schülerprojekte online mit eTwinning	15
Physikunterricht mit Phyphox	15
Kooperatives Lernen und Leistungsbewertung	15

KT Münster

Thema	Max. TN-Zahl
Talentschule	6
Mediencafe	30
Beratung Schulträger	10
SchiLF Schillergymnasium	80
SchiLf Wartburgschule	40
SchiLf Wartburgschule	25
Logineo NRW	60
Digitalisierung und sozialwissenschaftliche Bildung am Beispiel des neuen KLP Wirtschaft-Politik	17
Talentschule	6
ShiLf Kompassschule	30
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge -Bewährtes mit Neuem verknüpfen: Unterrichtsentwicklung mit digitalen Lehr- und Lernwerkzeugen, auch mit Blick auf Potenz	20
ShiLf Primusschule/Kardinal von Gahlen	25
ShiLf Michaelschule/Pleisterschule	25
Lernen auf Distanz	10
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge -Bewährtes mit Neuem verknüpfen: Unterrichtsentwicklung mit digitalen Lehr- und Lernwerkzeugen, auch mit Blick auf Potenz	16
Lernplattform	80
Logineo NRW	12
Digitalisierung und sozialwissenschaftliche Bildung am Beispiel des neuen KLP Wirtschaft-Politik	16
ShiLf MCS/Anetteschule	25
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge -Bewährtes mit Neuem verknüpfen: Unterrichtsentwicklung mit digitalen Lehr- und Lernwerkzeugen, auch mit Blick auf Potenz	20
Q11-011 Ratsgymnasium Münster Schulentwicklung	10
Padlets entwickeln aus Lernaufgaben	25
SchiLf Primusschule 2	25
Talentschule	6
Onlineveranstaltung: Fortbildung für Mitglieder schulischer Steuergruppen an Grundschulen	14
Onlineveranstaltung: Fortbildung für Mitglieder schulischer Steuergruppen an Grundschulen	20
Kopie Onlineveranstaltung: Fortbildung für Mitglieder schulischer Steuergruppen an Grundschulen	20
SchiLF Münsterlandschule	90
SchiLf Wolbeck Nord	25
Webinare/Kurzfortbildung zu unterschiedlichen themenbezogenen digitalen Inhalten	30
FK Englisch Teil 1 Padlets entwickeln aus Lernaufgaben	25
SchiLf Sprakel	25
Talentschule	6
Anfangsunterricht Englisch	10
SchiLf Dreifalt.	25

Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht Primarstufe - Deutsch	25
SchiLf GvC	25
13 - 003 Steuergruppenfortbildung Eichendorfschule	8
SchiLf Mosaikschule 2	25
Explainvideos	15
Einführung in die Arbeit mit iPads	15
Explainvideos	15
Mathematikunterricht inklusiv - Modul I: Förderung und Diagnose	14
Going digital – praxisnahe Beispiele zur Umsetzung von Digitalisierung im Englischunterricht der Sek I und Sek II	8
Digitale Tools im Unterricht sinnvoll einsetzen	45
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge - Bewährtes mit Neuem Verknüpfen, Fernunterricht schüleraktivierend gestalten - Tipps und Tricks (fächerübergreifend)	11
Mathematikunterricht inklusiv - Modul II: Gute Aufgaben	13
Englischunterricht inklusiv und digital	11
Sprachsensibler Fachunterricht	10
Plaisir de lire: Werkzeuge zur Arbeit mit literarischen Texten in den Sekundarstufen I und II	10
Talentschule	4
Explainvideos	15
Ais Projekt	30
Fortbildung für Mitglieder schulischer Steuergruppen Modul 2	20
Digitalisierung 2.0	50
Mathematikunterricht inklusiv - Modul III: Sprachsensibler Mathematikunterricht	11
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge - Bewährtes mit Neuem Verknüpfen, iPads im kompetenzorientierten Unterricht - Ein Basismodul für Lehrerinnen und Lehrer (f	12
SchiLf (WBK) – iPads im kompetenzorientierten Unterricht	45
Mathe digital	20
Mediencafe: Ein Vergleich gängiger NotizbuchApps	20
Mathematikunterricht inklusiv - Modul IV: Differenzierte Leistungsfeststellung	20
Digitalisierung und sozialwissenschaftliche Bildung am Beispiel des neuen KLP Wirtschaft-Politik	31
Mediencafe: Interaktive Tafelbilder	20
Going digital	18
Talentschule	4
Un, deux, trois...parlez! - Wie machen wir unsere Schülerinnen und Schüler fit für mündliche Prüfungen?	10
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge	16
Hybrides Lernen – medienkritische Anwendung digitaler Angebote im Geschichtsunterricht	19
Digitale Lehr- und Lernwerkzeuge - Bewährtes mit Neuem Verknüpfen, Erklärvideos im Unterricht der Sekundarstufe I erstellen - Selber drehen, mehr verstehen!	10

KT Steinfurt

Thema	Max. TN-Zahl
Beratung: lernförderliche IT-Ausstattung, Digitalpakt und Medienkonzept	10

Gestaltung eines päd. Tages im Kontext des Distanzunterrichtes	15
Beratung: lernförderliche IT-Ausstattung, Digitalpakt und Medienkonzept	1
Beratung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	3
Moderation digital	12
Konzepte zur Medienkonzeptentwicklung bei Lehrerinnen und Lehrern (Perspektiven)	15
Rechtspopulismus, Rassismus und Antisemitismus als Herausforderungen für Schule - Ideologiekritik als Antwort des Geschichtsunterrichts	17
Einsatz von Geogebra-CAS im Mathematik-Fachunterricht der EF	15
Plaisir de lire: Werkzeuge zur Arbeit mit literarischen Texten in den Sekundarstufen I und II	10
LOGINEO LMS	5
Digitalisierung und sozialwissenschaftliche Bildung am Beispiel des neuen KLP Wirtschaft-Politik	20
Blended-Learning konkret (Theorie und Werkzeuge; Logineo NRW LMS; Erklärfilme; Digitale Pinnwände)	10
Das Tablet als digitale Tafel	12
Rechtspopulismus, Rassismus und Antisemitismus als Herausforderungen für Schule - Ideologiekritik als Antwort des Geschichtsunterrichts	11
Nigeria - Voices from the African Continent: Vermittlung zentraler Inhalte und Erstellung möglicher Prüfungsformate	10
LOGINEO-Beratung Hopsten	6
Beratung zu LMS	4
Netiquette im Messenger – Möglichkeiten zur Sensibilisierung für das Kommunikationsverhalten im Netz	10
Einbindungsszenarien mobiler Geräte im Unterrichtskontext	10
Mit dem Kilometerzähler und dem „book creator“ die schriftliche Addition und Subtraktion verstehen lernen	10
Sinnstiftender Unterricht mit digitalen Mitteln praktisch vermittelt	100
Medienberatung und Kooperationspartner Bibliothek	3
Einführungsveranstaltung LOGINEO NRW LMS	50
Plaisir de lire: Werkzeuge zur Arbeit mit literarischen Texten in den Sekundarstufen I und II	10
Online Lernzirkel für Moderatoren	15
Digitalisierung und sozialwissenschaftliche Bildung am Beispiel des neuen KLP Wirtschaft-Politik	20
Digitale Medien im Rahmen der Querschnittsaufgabe Differenzierung	6
Prozessbegleitung bei der Umsetzung des Medienkonzepts - Arbeit mit der Projektgruppe	6
Biparcours – Mehr als digitale Schnitzeljagd	20
Modelle zum Anschauen: Schülerinnen und Schüler produzieren mithilfe einer App eigene Trickfilme nach der Stop-Motion-Technik zu komplexen Vorgängen in der Biologie	20
Ebooks als Lehr- und Lernprodukt	12
E-Books als Lehr- und Lernprodukt – eine Einführung zur Erstellung von ePortfolios mit Pages	10
Podcasting im Unterricht - Audiobeiträge mit mobilen Endgeräten erstellen	10
LOGINEO NRW LMS im Unterricht: Struktur und Möglichkeiten der Nutzung	30
LOGINEO NRW - Schulung	15
Konzepte zur Medienkompetenzentwicklung bei Lehrerinnen und Lehrern (Perspektiven)	10
Erdkundeunterricht digital	20

Modelle zum Anschauen: Schülerinnen und Schüler produzieren mithilfe einer App eigene Trickfilme nach der Stop-Motion-Technik zu komplexen Vorgängen in der Biologie	20
Problemlösen und Modellieren im Medienkompetenzrahmen NRW – mit Robotik Algorithmen und Prinzipien der digitalen Welt verstehen lernen	10
Cybermobbing – ein Thema für die Grundschule?!	10
LOGINEO NRW LMS im Unterricht (Admin I)	30
LOGINEO LMS	30
EDMOND NRW – Teil I und II	20
Problemlösen und Modellieren im Medienkompetenzrahmen NRW – mit Robotik Algorithmen und Prinzipien der digitalen Welt verstehen lernen	10
Sinnstiftende Verknüpfung von Präsenz- und Distanzlernen unter Einbezug digitaler Medien	20
Going digital	10
Digital erzählen, dokumentieren und präsentieren – Einführung in die Arbeit mit dem BookCreator	10
Pädagogische Nutzung des BookCreators in der Grundschule	12
Einbindungsszenarien mobiler Geräte im Unterrichtskontext	10
Prozessbegleitung bei der Umsetzung des Medienkonzepts - Meilensteingespräch	6
Pädagogischer Einsatz des ipads im Unterricht der Grundschule	14
LOGINEO NRW LMS im Unterricht (Basis II)	30
Pädagogischer Einsatz des ipads im Unterricht der Grundschule	14
Going digital – praxisnahe Beispiele zur Umsetzung von Digitalisierung im Englischunterricht der Sek I und Sek II	8
EDMOND NRW / Biparcours (im Rahmen einer SchiF	12
Experimenteller Biologieunterricht in der Sekundarstufe II: Ausgewählte Schülerinnen- und Schülerexperimente zum Thema Enzymatik und Fotosynthese	20
Beratung: lernförderliche IT-Ausstattung, Digitalpakt und Medienkonzept	3
Un, deux, trois...parlez! - Wie machen wir unsere Schülerinnen und Schüler fit für mündliche Prüfungen?	20
Poziale digitaler Medien im Fokus von Heterogenität und Schülerorientierung	20
Digitalität im Geographieunterricht der Sek. I und II – Erstellung und Einsatz von Erklärvideos zur individuellen Förderung	9
Learners as Creators - Schülerinnen und Schüler gestalten ihren Lernprozess. Möglichkeiten der digitalen Umsetzung	100
Pädagogischer Einsatz des ipads im Unterricht der Grundschule	8
Stop Motion Filme im naturwissenschaftlichen Unterricht	10
Das digitale Lesetagebuch 3.0	25
Beratung: lernförderliche IT-Ausstattung, Digitalpakt und Medienkonzept	5
Bringt den Pinguinen das Unterwasserfliegen bei - Medienkompetenzen, Unterrichtsbeispiele und Tools im Fokus sonderpädagogischer Unterstützung	100
Digitalisierung im Englischunterricht	15
Pädagogischer Einsatz des ipads im Unterricht der Grundschule	20
Wirkung in digitalen Veranstaltungen	200
Bildung unter den Bedingungen der Digitalität im Fokus von Heterogenität	30

Going digital – praxisnahe Beispiele zur Umsetzung von Digitalisierung im Englischunterricht der Sek I und Sek II	8
Pädagogischer Einsatz des ipads im Unterricht der Grundschule	8
„Unser Heimatort in 60 Sekunden“ – Erstellen von Erklärvideos im Sachunterricht	16
Plaisir de lire: Werkzeuge zur Arbeit mit literarischen Texten in den Sekundarstufen I und II	10
Digitale Medien im fremdsprachlichen Unterricht: Heranführung an den Einsatz schülerinnen- und schüleraktivierender Apps und Webtools für einen zeitgemäßen Fremdsprachenunterricht	10
eBooks mit iPads erstellen - neue Wege zu Lehr-/Lernprodukten	15
Vielfalt fördern	40
Talk, Talk, Talk – motivierende Förderung der Sprachkompetenz durch digitale Medien	10
Literatur und Lektüren im Fremdsprachenunterricht heute: Einsatz digitaler Medien und schüler- und schülerinnenaktivierender Aufgaben für eine motivierte Auseinandersetzung mit dem fremdsprachlichen Lesestoff	20
Souverän auftreten und überzeugend wirken in der Videokonferenz und Online-Fortbildung	10
Mathematischer Anfangsunterricht in der Grundschule	15
Mediation und Hörverstehen: Praxistipps und Konstruktionshinweise für die ‚neuen‘ Aufgabenformate im Kernlehrplan Englisch	20
Vielfalt fördern in Corona-Zeiten	40
Digitale Fortbildungsformate - Workflow und didaktische Elemente	10
BreakoutEdu – der Escape Room im Klassenzimmer Eine Schatzkiste mit Schlössern, viele versteckte Hinweise und ein iPad – mit Teamwork und Cleverness zur Lösung.	10
Digitalisierung an der ALS - Begleitung der Fortbildungsplanung und Unterrichtsentwicklung	20
Plaisir de lire: Werkzeuge zur Arbeit mit literarischen Texten in den Sekundarstufen I und II	8
EDMOND NRW und interaktive Medien (h5p)	15
Vielfalt fördern in Corona-Zeiten	8
Digitale Fortbildungsformate - Workflow und didaktische Elemente	15
Digitalisierung und sozialwissenschaftliche Bildung am Beispiel des neuen KLP Wirtschaft-Politik	60
Going digital – praxisnahe Beispiele zur Umsetzung von Digitalisierung im Englischunterricht der Sek I und Sek II	8
Selbstständiges, praktisches Arbeiten im Biologieunterricht der Sekundarstufe I: Ausgewählte Kurzexperimente und Untersuchungen für den Unterricht und für zu Hause unter Einbezug digitaler Werkzeuge	20
Biparcours - Mehr als eine digitale Schnitzeljagd	15
Digitale Medien im fremdsprachlichen Unterricht: Heranführung an den Einsatz schülerinnen- und schüleraktivierender Apps und Webtools für einen zeitgemäßen Fremdsprachenunterricht	20
Kompetenzorientierter Einsatz des iPads im Unterricht	57
Going digital	18

KT Recklinghausen

Thema	Max. TN-Zahl
Einführung in Logineo-LMS	30
LOGINEO NRW Lehrerdatenimport	18
Einführung in Logineo-LMS	30

Einführung in Logineo-LMS	30
Einführung in Logineo-LMS	25
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	16
Implementation Informatik KLP WP11 + Workshops	50
Workshop zum Einsatz von digitalen Medien im Unterricht	30
Umgang mit dem Logineo-LMS	100
Einsatz des iPads in der Primarstufe	17
Binnendifferenzierung als Steuerung der Lehr- und Lernprozesse	15
Digitalisierung und sozialwissenschaftliche Bildung am Beispiel des neuen KLP Wirtschaft-Politik	20
Implementation Informatik KLP WP11 + Workshops	40
Digitalisierung im Englischunterricht	20
Beratung zu LOGINEO NRW	9
Workshops zum Einsatz von digitalen Medien im Unterricht	30
Zertifikatskurs der Landesanstalt für Medien NRW "Internet-ABC- Lehrkraft" (Ersatztermin)	8
Beratung zu LOGINEO NRW	3
Workshop zum Einsatz von digitalen Medien im Unterricht	30
Implementation Informatik KLP WP11 + Workshops 3	30
Beratung zu LOGINEO NRW	4
Beratung zu LOGINEO NRW	7
Going digital - praxisrelevante Beispiele zur Umsetzung der Digitalisierung im Englischunterricht der Sekundarstufen I und II	8
Digitalisierung und sozialwissenschaftliche Bildung am Beispiel des neuen KLP Wirtschaft-Politik	20
LOGINEO NRW	22
Online-Unterricht	80
Digitale Werkzeuge im Französischunterricht	3
Programmieren in der Grundschule	8
Umgang mit dem iPad-Basischulung	12
LOGINEO LMS Agathaschule	25
Digitaler Unterricht	25
WebWorkshop zum Einsatz von digitalen Medien im Unterricht	30
Sinnvolles Arbeiten mit dem iPad im Unterricht	12
Logineo Praxisschulung	8
digitales Lernen	100
Programmieren in der Grundschule	8
Logineo Praxisschulung	20
Fortbildungsplanung - Modul 1	15
Organische Produkte - Werkstoffe und Farbstoffe	15
Going digital - praxisrelevante Beispiele zur Umsetzung der Digitalisierung im Englischunterricht der Sekundarstufen I und II	8
iPads im Unterricht / digital	15

Organische Produkte - Werkstoffe und Farbstoffe	15
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	4
Organische Produkte - Werkstoffe und Farbstoffe	15
Beratung Logineo LMS zum Einsatz von digitalen Medien im Unterricht	30
Beratung zur Entwicklung eines Medienkonzepts	10
Organische Produkte - Werkstoffe und Farbstoffe	15
WebWorkshop Edmond JKGym zum Einsatz von digitalen Medien im Unterricht	30
Hands-On Tools für das Klassenzimmer (Android/Windows)	40
Hands-On Tools für das Klassenzimmer (Android/Windows)	30
Interaktive Lern-/Lehrmedien	23
Interaktive Lern-/Lehrmedien	12
Deutsch als Zielsprache	30
Alphabetisierung im DaZ-Unterricht	30
Entwicklung eines Medienkonzeptes	18
Wortschatzarbeit im (fortgeführten) Spanischunterricht unter Einbezug digitaler Medien am Beispiel der Lernaufgabe „Un mundo digitalizado - el futuro en que vivimos“- Onlineveranstaltung	20
Wortschatzarbeit im (fortgeführten) Spanischunterricht unter Einbezug digitaler Medien am Beispiel der Lernaufgabe „Un mundo digitalizado - el futuro en que vivimos“- Onlineveranstaltung	20
Lernen mit mobilen Endgeräten	24
Logineo NRW Sprechstunde- Onlineveranstaltung	20
ONLINE- Fortbildung: Mit Lernaufgaben Hybridunterricht im kompetenzorientierten Philosophieunterricht strukturieren	25
Wortschatzarbeit im (fortgeführten) Spanischunterricht unter Einbezug digitaler Medien am Beispiel der Lernaufgabe „Un mundo digitalizado - el futuro en que vivimos“- Onlineveranstaltung	20
Going digital - praxisrelevante Beispiele zur Umsetzung der Digitalisierung im Englischunterricht der Sekundarstufen I und II- Onlineveranstaltung	10
Digitale Tools für die Moderation	35
Interaktive Lern-/Lehrmedien	27
Erstes Netzwerktreffen: Diagnose und Förderung in "Mathe sicher können"	25
Going digital - praxisrelevante Beispiele zur Umsetzung der Digitalisierung im Englischunterricht der Sekundarstufen I und II	6
Zertifikatskurs: Internet-ABC Lehrkraft	8
Digitale Tools im sprachsensiblen Unterricht- Onlineveranstaltung	20
Digitales Lernen und Lehren mit Ipads	50
Wortschatzarbeit im (fortgeführten) Spanischunterricht unter Einbezug digitaler Medien am Beispiel der Lernaufgabe „Un mundo digitalizado - el futuro en que vivimos“- Onlineveranstaltung	20
Logineo NRW Admenschulung	8
Differenzierung mit Digitalisierung	20
Digitale Tools im sprachsensiblen Unterricht- Seminardidaktik im Distanzlernformat	20
Digitalisierung und sozialwissenschaftliche Bildung am Beispiel des neuen KLP Wirtschaft-Politik	60

Nigeria - Voices from the African continent Vorstellung zentraler Inhalte und einsetzbarer Reihenplanung für Englisch- Grund- und Leistungskurse	8
Digitale Bildergeschichten im Deutschunterricht kreativ gestalten	20
Programmieren in der Grundschule / Kompetenzsäule 6 MKR	8
Digitale Diktate im Deutschunterricht der Grundschule differenziert gestalten	20
Hybrides Lernen – medienkritische Anwendung digitaler Angebote im Geschichtsunterricht	20
Achtsamkeitsschulung zum Umgang mit Stress und herausfordernden Situationen im Unterrichtsalltag- Onlineveranstaltung	10
Logineo NRW Sprechstunde- Onlineveranstaltung	20
Hybrides Lernen – medienkritische Anwendung digitaler Angebote im Geschichtsunterricht	20
Logineo NRW Admenschulung	12
Digitale Tools im sprachsensiblen Unterricht	20

KT Bottrop

Thema	Max. TN-Zahl
Präsenz- und Distanzunterricht	15
Grundlagen des sprachsensiblen Fachunterrichts	20
Fortbildung für Administratorinnen und Administratoren der Basis-IT-Infrastruktur LOGINEO NRW	15
Regen, Tropfen, Pfützen, Bewegungsspiele zum Thema Herbst	25
Englisch im Präsenz- und Distanzunterricht der Grundschule	10
„Learning by doing!“ – Digitale Basics	25
Digitales Lernen und Arbeiten in der Grundschule	16
Kooperative Lern- und Arbeitsformen & Differenzierung	15
Fortbildung für Administratorinnen und Administratoren der Basis-IT-Infrastruktur LOGINEO NRW	15
Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	16
Digitale Medien im Mathematikunterricht der Grundschule	20
Programmieren lernen ohne Computer oder Tablet in Klasse 1/2	25
Bottrop, meine Stadt – Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Bildungssprache mit dem Scaffolding-Planungsrahmen	25
Präsenz- und Distanzunterricht	15
Grundlagen des sprachsensiblen Fachunterrichts	20
Fortbildung für Administratorinnen und Administratoren der Basis-IT-Infrastruktur LOGINEO NRW	15
SALTO-Aufgaben Themenübersicht Mathe	10
„Learning by doing!“ – Digitale Basics	25
„Konzentriert geht es besser!“ Förderung der Konzentrationsfähigkeit mit Elementen des Marburger Konzentrationstrainings in Grund- und Förderschule	25
Digitales Lernen und Arbeiten in der Grundschule	16
Kooperative Lern- und Arbeitsformen & Differenzierung	15
Fortbildung für Administratorinnen und Administratoren der Basis-IT-Infrastruktur LOGINEO NRW	15
Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	16

Digitale Medien im Mathematikunterricht der Grundschule	20
Regen, Tropfen, Pfützen - Bewegungslieder und -tänze zum Herbst und zur Weihnachtszeit	30

KT Borken

Thema	Max. TN-Zahl
Grundlagen des sprachsensiblen Fachunterrichts	20
Präsenz- und Distanzunterricht	15
Fortbildung für Administratorinnen und Administratoren der Basis-IT-Infrastruktur LOGINEO NRW	15
Regen, Tropfen, Pfützen, Bewegungsspiele zum Thema Herbst	25
Englisch im Präsenz- und Distanzunterricht der Grundschule	10
„Learning by doing!“ – Digitale Basics	25
Digitales Lernen und Arbeiten in der Grundschule	16
Kooperative Lern- und Arbeitsformen & Differenzierung	15
Fortbildung für Administratorinnen und Administratoren der Basis-IT-Infrastruktur LOGINEO NRW	15
Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	16
Digitale Medien im Mathematikunterricht der Grundschule	20
Programmieren lernen ohne Computer oder Tablet in Klasse 1/2	25
Bottrop, meine Stadt – Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Bildungssprache mit dem Scaffolding-Planungsrahmen	25
Präsenz- und Distanzunterricht	15
Grundlagen des sprachsensiblen Fachunterrichts	20
Fortbildung für Administratorinnen und Administratoren der Basis-IT-Infrastruktur LOGINEO NRW	15
SALTO-Aufgaben Themenübersicht Mathe	10
„Learning by doing!“ – Digitale Basics	25
„Konzentriert geht es besser!“ Förderung der Konzentrationsfähigkeit mit Elementen des Marburger Konzentrationstrainings in Grund- und Förderschule	25
Digitales Lernen und Arbeiten in der Grundschule	16
Kooperative Lern- und Arbeitsformen & Differenzierung	15
Fortbildung für Administratorinnen und Administratoren der Basis-IT-Infrastruktur LOGINEO NRW	15
Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	16
Digitale Medien im Mathematikunterricht der Grundschule	20
Regen, Tropfen, Pfützen - Bewegungslieder und -tänze zum Herbst und zur Weihnachtszeit	30

KT Coesfeld

Thema	Max. TN-Zahl
Verzahnung von Präsenz- und Distanzunterricht mithilfe von multimedialem Lehren und Lernen	55
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht bereit stellen	4
Vielfalt fördern Webinar	20
Grundlagen zum Umgang mit dem Ipad	5

Grundlagen zum Umgang mit dem iPad	2
Lernplattformen für Dülmener Grundschulen	20
Grundlagen zum Umgang mit dem iPad	13
Rechtspopulismus, Rassismus und Antisemitismus als Herausforderungen für Schule - Ideologiekritik als Antwort des Geschichtsunterrichts	17
Grundschule Ideenwiese: Lernförderliche Verbindung von Präsenz- und Distanzunterricht	22
Fit in Mathematik	16
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht Teil I	21
Logineo NRW	5
Geschichtsunterricht mal anders: Außerschulische Lernorte und ihre Potentiale für den Unterricht	10
Digitale Medien im Geschichtsunterricht	7
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht. Lernprozesse gestalten	16
Web Seminar Möglichkeiten des digitalen Feedbacks	20
AK Dülmener Grundschulen - Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	4
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht Teil II	19
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	14
Web-Seminar – Distanzlernen im Musikunterricht mit Onlinetools	20
Grundlagenfortbildung: Unterrichtsplanung, -Organisation und -Durchführung mit Hilfe von Ipads	10
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht. Lernmaterialien bereitstellen.	18
Der Einsatz von iPads zur Unterrichtsgestaltung	25
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht. Lernmaterialien bereitstellen.	28
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	3
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht Teil III	15
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	4
Lernförderliche IT-Ausstattung	3
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht. Lernmaterialien bereitstellen.	17
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	4
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	4
Grundlagen zum Umgang mit dem iPad	5
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	4
Vielfalt fördern	8
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht.	28
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	17
Schulentwicklungsberatung und Medienkonzeptentwicklung	20
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	4
Digitale Medien im Geschichtsunterricht II	7
Schulentwicklungsberatung im Rahmen des Talentschulversuchs	8
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	18
Schulentwicklungsberatung	8

Schulentwicklungsberatung Talentschule	8
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	4
Digitale Medien im Englischunterricht	5
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	4
Grundlagen zum Umgang mit dem iPad	45
Individuelle Förderung mit iPads	2
Gute Lernaufgaben Deutsch	40
Gute Lernaufgaben Mathematik	40
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	90
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	5
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht Evaluation	2
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht Evaluation	2
Lesestrategien im sprachsensiblen Fachunterricht	10
Sprachsensibler Fachunterricht und sprachensible Schulentwicklung	10
Grundlagen zum Umgang mit dem iPad	1
Grundlagen zum Umgang mit dem iPad	20
Konzepte zum Lernen auf Distanz Teil I	26
Konzepte zum Lernen auf Distanz Teil II	26
Grundlagen zum Umgang mit dem iPad	1
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	20
SEB Talentschule Steuergruppen Sitzung	15
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	50
Grundlagen zum Umgang mit dem iPad	20
Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	20
Schulentwicklungsberatung und Medienkonzeptentwicklung	20
Digitalität im Geographieunterricht der Sek. I und II – Erstellung und Einsatz von Erklärvideos zur individuellen Förderung	9
Einsatz von Apps im Präsenz- und Distanzunterricht	5
Schulentwicklungsberatung und Medienkonzeptentwicklung online	20
Grundlagen zum Umgang mit dem iPad und Unterrichtsmanagement mit der classroom App im online Format	40
Grundlagen zum Umgang mit dem iPad	20
Einstieg Prozessberatung HBBK	6
SEB Benennung anschlussfähiger Schwerpunkte für die weitere Schulentwicklung	5
Präsentationstechniken - Pecha Kucha	12
Das iPad in der Schule	10
Apps für Präsenz- und Distanzlernen	10
Das iPad in der Schule	10
Schulentwicklungsberatung Talentschule online	12
Apps für Präsenz- und Distanzlernen	10

Grundlagenfortbildung: Unterrichtsplanung, -Organisation und -Durchführung mit Hilfe von Ipad online Fortbildung	10
Apps für Präsenz- und Distanzlernen	10
Gammatik, Rechtschreiben und Spiele für GS und FÖ	20
Digitaler Stammtisch Musikunterricht - „Musikunterricht mit digitalen Musik-Tools“ Digitales Tool: Muse Score	15
Digitale Lernplattformen im Unterricht	10
Schulentwicklungsberatung Talentschule online	12
Datenbasierte Evaluation	8
Einsatz von digitalen Medien im Geschichtsunterricht online	10
eBooks mit iPads erstellen - neue Wege zu Lehr-/Lernprodukten	15
Apps für Präsenz- und Distanzlernen	10
Grundlagenfortbildung: Unterrichtsplanung, -Organisation und -Durchführung mit Hilfe von Ipad	11
Digitaler Stammtisch Musikunterricht - „Musikunterricht mit digitalen Musik-Tools“ App: Das Orchester	15
Digitalität im Geographieunterricht der Sek. I und II – Erstellung und Einsatz von Erklärvideos zur individuellen Förderung	10
Präsentationstechniken - Pecha Kucha	17
Digitale Fortbildungsformate - Workflow und didaktische Elemente	10
Digitale Fortbildungsformate - Workflow und didaktische Elemente	15
Digitales (Distanz-)Lernen Digitale Lern- und Lehrwerkzeuge für den Einsatz im eigenen Unterricht sowie im Distanzlernen	15
Digitaler Stammtisch Musikunterricht - „Musikunterricht mit digitalen Musik-Tools“ Digitales Tool: Garage Band	15
Grundlagenfortbildung: Unterrichtsplanung, -Organisation und -Durchführung mit Hilfe von Ipad	15
Digitales (Distanz-)Lernen Digitale Lern- und Lehrwerkzeuge für den Einsatz im eigenen Unterricht sowie im Distanzlernen - Vertiefung	15
Hybrides Lernen – medienkritische Anwendung digitaler Angebote im Geschichtsunterricht	20
Grundlagenfortbildung: Unterrichtsplanung, -Organisation und -Durchführung mit Hilfe von Ipad	15
Lebendige digitale Moderationen: Best and worst practice (Energizer und Tools inkl)	15
Hybrides Lernen – medienkritische Anwendung digitaler Angebote im Geschichtsunterricht	20
Digitaler Stammtisch Musikunterricht - „Musikunterricht mit digitalen Musik-Tools“ Digitales Tool: Garage Band 2	25

KT Warendorf

Thema	Max. TN-Zahl
Informatik erforschen und verstehen – analog und digital	20
Einsatz digitaler Medien im Unterricht	2
Informatik erforschen und verstehen – analog und digital	20
Informatik erforschen und verstehen – analog und digital	20
Webex zum Thema DaZ für Beschäftigte im Programm AIS	150
Logineo NRW LMS für die Grundschule	20
Logineo NRW LMS für die Grundschule	20
Logineo NRW LMS für die Grundschule	20
Medienkompetenz im Deutschunterricht: Medienprodukte nachhaltig planen und gestalten	15
Beratungsgespräch Schulträger	10

Greenscreen-Videos	16
Tablet-Computer im Unterricht - Konzeptentwicklung und Anwendung	20
Weiterentwicklung des schulischen Medienkonzeptes	30
Lernen auf Distanz- eine Einführung in das Erstellen und Bearbeiten von Erklärvideos mithilfe der App imovie	15
Lernen auf Distanz im Geschichtsunterricht - kompetenzorientierter Unterricht mit Plickers, Kahoot! und Book creator	15
Das iPad im Unterricht: Impulse zum Einsatz des Gerätes	30
Beratung zur Organisation der Nutzung eines LMS	10
Einsatz Ipads im Unterricht	20
Informatik	5
Medienkonzept erstellen	15
Das Medienkonzept in der Grundschule - Überarbeitung, Umsetzung und Evaluation	25
Beratungsgespräch IT-Ausstattung von Schulen	3
Beratung der Schulleitung zur Ausstattung der SuS mit iPads	5
Einsatz Ipads im Unterricht	15
Tablet-Computer im Unterricht – Konzeptentwicklung und Anwendung	15
Pädagogischer Tag - Digitale Unterrichtsplanung	19
Beratungsgespräch Schulträger	10
Das Medienkonzept in der Grundschule - Überarbeitung, Umsetzung und Evaluation	16
Digitales Netzwerktreffen 2020 der BuG-Grundschulen im RegBz Münster	32
Ausstattungsplanungsgespräche mit Schulträger	10
Die Laurentiuschule auf dem Weg in digitale Lernwelten	5
Einführung in die Funktionen und Bedienung von logineo nrw lms	20
Einführung in die Plattform Microsoft Teams	20
Die Laurentiuschule auf dem Weg in digitale Lernwelten	25
Administration von iPads	5
Informatik entdecken – mit und ohne Computer	10
Digital kann jeder – Digitale Kompetenz von Grundschul- und Förderschullehrkräften stärken	14
Medienkompetenz im Deutschunterricht: Medienprodukte nachhaltig planen und gestalten	15
Einsatz Ipads im Unterricht	40
Ipads im Unterricht	40
Einführung in die Bedienung und Nutzung dienstlicher Endgeräte	12
Kompetenzorientierter Unterricht mit neuen Medien	15
Die Laurentiuschule auf dem Weg in digitale Lernwelten	25
Einführung in die Bedienung und Nutzung dienstlicher Endgeräte	12
Distanzlernen: Einführung in BookCreator	15
Einführung in die App "book creator"	15
Dienstliche Endgeräte im Unterrichtseinsatz	12
Recherche freigegebener Bilder	14

Logineo NRW LMS für die Grundschule - online Fortbildung	20
Dienstliche Endgeräte im Unterrichtseinsatz	12
Beratungsgespräch zur schulischen IT-Ausstattung	5
digitales Bewerbungscamp	12
Dienstliche Endgeräte im Unterrichtseinsatz	12
digitales Bewerbungscamp	2
Einführung in das schuleigene Videokonferenzsystem	30
Die Laurentiusschule auf dem Weg in digitale Lernwelten	25
Beratungsgespräch IT-Ausstattung von Schulen	2
Logineo NRW LMS für die Grundschule - online Fortbildung	20
Logineo LMS im Präsenz- und Distanzunterricht	12
Medienkompetenz im Deutschunterricht Medienprodukte nachhaltig planen und (z.B. Kontext von Online-Kollaborationsumgebungen) gestalten - Achtung: Diese FB wird auch am 23.03.2021 in Warendorf angeboten!	18
Videokonferenzen gestalten und online Materialien im Distanzunterricht nutzen	20
Inklusionscafé - Lernen auf Distanz unter sonderpädagogischen Aspekten - Achtung: Das Inklusionscafé ist auf den 05.05.2021 verschoben!	25
Distanzlernen und Lernplattformen - online	16
Tablets im Unterricht - Konzeptentwicklung und Unterrichtsplanung Teil 1	20
Laurentiusschule Warendorf: Auf dem Weg in digitale Lernwelten	24
IServ - Lern- und Arbeitsplattform - Lernen im digitalen Setting	14
Beratung zur neugestaltung des Medienzentrums	10
IServ - Lern- und Arbeitsplattform - Lernen im digitalen Setting	26
Digitale Tools im Unterricht sinnvoll einsetzen	45
Erstellen von digitalen Büchern und how to Erklärvideos	20
Kompetenzorientierter Unterricht mit neuen Medien - Digitale Unterrichtsmaterialien	14
Einführung in die Bedienung und Nutzung dienstlicher Endgeräte	20
Forschen zu Strom und Energie - Als Lernbegleitung Bildungspartner einbinden	18
Digital kann jede / jeder - Nutzung eines Videokonferenztools für den Austausch und die gemeinsame Lernzeit an Distanz-Leistungen - online	16
Kompetenzorientierter Unterricht mit neuen Medien - Erklärvideos	14
Informatik-On Line	18
Tablets im Unterricht - Konzeptentwicklung und Unterrichtsplanung	20
Informationen zum Moodle Raum	10
Informationen zum Moodle Raum	20
Informatik-On Line	18
Lerninhalte für Logineo LMS in der Grundschule abrufen und selber erstellen – pädagogisch-didaktische Überlegungen und praktische Umsetzung	12
Beratung zur digitalen Ausstattung in den weiterführenden Schulen der Stadt Beckum	10
Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung (für Grundschulen neu gedacht)	18
Schul, Stadt- und Wald-Rallyes mit der Biparcours-App	14

Das Medienkonzept in der Grundschule – Überarbeitung, Umsetzung und Evaluation	14
Kompetenzorientierter Unterricht mit neuen Medien - Microsoft Teams	16
Kompetenzorientierter Unterricht mit neuen Medien - Book Creator - online	16
Kompetenzorientierter Unterricht mit neuen Medien - Digitale Unterrichtsmaterialien	14

Frage 141: Welche Mittel stellt die Landesregierung den Hochschulen für Maßnahmen im Bereich Digitalisierung zur Verfügung? (Bitte nach Jahren seit 2017, Haushaltstiteln und Förderlinien aufschlüsseln)

Tabelle zu Frage 141

Digitalisierungsmaßnahmen, MKW NRW

Kapitel/Titel	Bezeichnung	Förderlinien	Haushaltsjahre					Σ
			2017	2018	2019	2020	2021	
06 100 TG 77	Landesweite Digitalisierungsoffensive		0,00 €	0,00 €	35.188.550,90 €	49.773.418,82 €	52.711.445,90 €	137.673.415,62 €
		Digitale Lehr-/Lerninfrastruktur	0,00 €	0,00 €	17.540.245,45 €	0,00 €	0,00 €	
		Campus WLAN.nrw	0,00 €	0,00 €	5.594.624,86 €	0,00 €	0,00 €	
		OERContent.NRW	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.058.491,00 €	5.399.194,45 €	
		Digitale Werkzeuge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	474.126,81 €	1.465.669,00 €	
		DataLiteracy	0,00 €	0,00 €	0,00 €	855.481,46 €	1.071.417,49 €	
		Curriculum 4.0	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.038.340,69 €	2.247.125,99 €	
		Vereinbarung zur Digitalisierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	33.876.179,00 €	16.901.688,00 €	
		Einzelprojekte	0,00 €	0,00 €	12.053.680,59 €	11.470.799,86 €	21.670.650,97 €	
		Nationales Hochleistungsrechnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.955.700,00 €	
06 100 686 56	IUK-Mittel		634.696,00 €	700.000,00 €	683.013,65 €	464.134,60 €	396.973,00 €	2.878.817,25 €
06 040 TG 64	Ausgaben für Forschung, Lehre, internationales und Transfer		160.103,58 €	163.793,50 €	220.556,49 €	62.480,75 €	0,00 €	606.934,32 €
06 100 894 70	HSP-Mittel		2.595.581,67 €	6.834.155,23 €	47.763.982,20 €	19.854.126,65 €	9.460.700,00 €	86.508.545,75 €
06 100 TG 69	Kompensationsmittel Bund		1.263.550,14 €	447.864,18 €	619.766,53 €	592.249,33 €	717.847,05 €	3.641.277,23 €
06 100 TG 80	Nationales Hochleistungsrechnen		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	11.044.300,00 €	11.044.300,00 €
61 025 685 73	Ausbau des Fachhochschulbereichs		0,00 €	0,00 €	0,00 €	15.479.355,50 €	15.768.244,50 €	31.247.600,00 €
	Gesamt 2017-2021							273.600.890,17 €

Frage 142: Welchen Bedarf für Maßnahmen im Bereich Digitalisierung haben die Hochschulen gegenüber der Landesregierung seit 2017 durch Haushaltsanmeldungen und durch Projektvorschläge bzw. -anträge angezeigt? (Bitte mit Zeitpunkt und Finanzbedarf aufführen)

Tabelle zu Frage 142

Lfd. Nr.	Hochschule	Maßnahme	Anmeldeart (bitte ankreuzen)		Jahr der Anmeldung	Mittelbedarf (in Euro)
			Haushaltsanmeldung	Projektvorschlag/-antrag		
1	RWTH Aachen	Campus Wlan		x	2019	249.994,30 €
2	Uni Bielefeld	Campus Wlan		x	2019	228.541,88 €
3	Uni Bonn	Campus Wlan		x	2019	192.887,74 €
4	TU Dortmund	Campus Wlan		x	2019	211.965,78 €
5	Uni Duisburg-Essen	Campus Wlan		x	2019	233.824,83 €
6	HHU Düsseldorf	Campus Wlan		x	2019	250.000,00 €
7	FU Hagen	Campus Wlan		x	2019	249.995,51 €
8	Uni Köln	Campus Wlan		x	2019	248.238,00 €
9	DSHS Köln	Campus Wlan		x	2019	124.690,00 €
10	Uni Münster	Campus Wlan		x	2019	249.181,00 €
11	Uni Paderborn	Campus Wlan		x	2019	248.257,00 €
12	Uni Siegen	Campus Wlan		x	2019	247.414,68 €
13	Uni Wuppertal	Campus Wlan		x	2019	229.605,62 €
14	FH Aachen	Campus Wlan		x	2019	233.272,32 €
15	FH Bielefeld	Campus Wlan		x	2019	134.712,05 €
16	HS Bochum	Campus Wlan		x	2019	67.500,00 €
17	Westfälische HS	Campus Wlan		x	2019	165.930,00 €
18	FH Dortmund	Campus Wlan		x	2019	249.994,30 €
19	HS Düsseldorf	Campus Wlan		x	2019	136.684,71 €
20	HS Hamm-Lippstadt	Campus Wlan		x	2019	51.500,00 €
21	TH Köln	Campus Wlan		x	2019	249.981,31 €
22	TH Ostwestfalen-Lippe	Campus Wlan		x	2019	197.282,43 €
23	HS Rhein-Waal	Campus Wlan		x	2019	198.089,94 €
24	HS Ruhr-West	Campus Wlan		x	2019	249.430,00 €
25	HfM Detmold	Campus Wlan		x	2019	109.000,79 €
26	Folkwang Uni	Campus Wlan		x	2019	249.317,64 €
27	HfMT Köln	Campus Wlan		x	2019	232.000,00 €
28	KH Medien Köln	Campus Wlan		x	2019	50.950,00 €
29	KA Münster	Campus Wlan		x	2019	54.383,03 €
30	Uni Duisburg-Essen	Harness.nrw		x	2020	521.792,00 €
31	Uni Köln	ePort.nrw		x	2020	747.155,12 €
32	Uni Münster	EDUTIEK		x	2020	923.344,00 €
33	HS Bonn-Rhein-Sieg	AR/VR.nrw		x	2020	1.542.742,00 €
34	HfM Detmold	Digitale Werkzeuge		x	2020	321.765,00 €

35	RWTH Aachen	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	978.916,79 €
36	Universität Bielefeld	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	532.266,31 €
37	Uni Bochum	Aufbau E-Prüfungsraum		x	2019	842.500,00 €
38	Uni Bochum	Online-Landesportal		x	2019	400.000,00 €
39	Uni Bonn	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	828.700,00 €
40	TU Dortmund	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	757.293,23 €
41	Uni Duisburg-Essen	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	910.685,46 €
42	HHU Düsseldorf	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	832.409,33 €
43	FU Hagen	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	1.433.372,63 €
44	Uni Köln	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	909.489,01 €
45	DSHS Köln	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	123.609,37 €
46	Uni Münster	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	933.027,59 €
47	Uni Paderborn	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	493.178,24 €
48	Uni Siegen	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	469.021,22 €
49	Uni Wuppertal	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	477.868,82 €
50	FH Aachen	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	404.264,30 €
51	FH Bielefeld	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	338.421,35 €
52	HS für Gesundheit	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	44.250,00 €
53	HS Bonn-Rhein-Sieg	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	295.791,00 €
54	Westfälische HS	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	293.473,53 €
55	FH Dortmund	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	416.129,23 €
56	HHU Düsseldorf	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	143.000,00 €
57	TH Köln	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	672.362,90 €
58	FH Münster	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	444.124,94 €
59	HS Niederrhein	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	326.929,77 €
60	TH Ostwestfalen-Lippe	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	258.311,19 €
61	HS Ruhr-West	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	250.150,00 €
62	HfM Detmold	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	115.170,82 €
63	RSH Düsseldorf	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	116.994,49 €
64	Folkwang Uni	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	133.037,50 €
65	HfMT Köln	Lehr-/Lerninfrastruktur		x	2019	134.996,43 €
66	HBZ	AG OER-Länderrepositorien		x	2019	36.500,00 €
67	HBZ	Failover-Rechenzentrum		x	2019	1.382.000,00 €
68	HBZ	SkoHub, Eli:SA2.0, Storage		x	2019	812.000,00 €
69	Uni Paderborn	Digitale Prozessintegration in der beruflichen Lehrerbildung (DiPoLe)		x	2020	192.487,00 €
70	HS Ruhr-West	IHL 4.0 NRW		x	2020	299.913,60 €
71	Uni Duisburg-Essen	Professionalisierung von Sachunterrichtslehrkräften in einer digital geprägten Welt (ProSUDI)		x	2020	197.742,00 €
72	Uni Duisburg-Essen	Update BA Politikwissenschaft 4.0@UDE		x	2020	299.565,00 €

73	Uni Bochum	Sportwissenschaft und digitale Transformation - für eine gesunde und agile Gesellschaft		x	2020	299.974,00 €
74	Uni Köln	C4.0_BioKöln: Curriculare Weiterentwicklung den Biowissenschaften an der Universität zu Köln		x	2020	299.982,00 €
75	DSHS Köln	Curriculumentwicklung zum Aufbau digitaler Kompetenzen in der Lehrer*innenbildung		x	2020	118.735,00 €
76	TU Dortmund	Sportstudium 4.0		x	2020	236.000,00 €
77	TH Köln	Digital Engineering“ - Kompetenzerwerb für Maschinenbauingenieur*innen im digitalen Zeitalter		x	2020	300.000,00 €
78	TH Köln	Kooperative Entwicklung einer handlungsfelderübergreifenden Digitalisierungsstrategie „On-the-Fly“ zum Curriculum 4.0 im Studiengang Kindheitspädagogik und Familienbildung		x	2020	299.400,00 €
79	TH Köln	B. Eng. Fahrzeugtechnik - Ein tradiertes Curriculum digital transformieren		x	2020	300.000,00 €
80	HS Niederrhein	Textile Electronics		x	2020	299.745,00 €
81	Uni Wuppertal	Kombinatorischer Bachelor 4.0		x	2020	300.000,00 €
82	RWTH Aachen	Lehrkräfte für die digitale Gesellschaft Medienkompetenzentwicklung im Lehramt am Beispiel des Studienfachs Englisch		x	2020	300.000,00 €
83	RWTH Aachen	Bio – Diggi		x	2020	270.000,00 €
84	Westfälische HS	Medieninformatik – Quo Vadis?		x	2020	229.300,00 €
85	RWTH Aachen			x	2020	100.000,00 €
86	RWTH Aachen			x	2020	91.678,08 €
87	RWTH Aachen			x	2020	80.770,00 €
88	Uni Bielefeld			x	2020	81.500,00 €
89	Uni Bochum			x	2020	91.390,00 €
90	Uni Bochum			x	2020	100.000,00 €
91	HHU Düsseldorf			x	2020	37.194,00 €
92	HHU Düsseldorf			x	2020	98.915,11 €
93	HHU Düsseldorf			x	2020	99.979,00 €
94	Uni Duisburg-Essen			x	2020	94.471,00 €
95	Uni Duisburg-Essen			x	2020	99.660,00 €
96	Uni Duisburg-Essen			x	2020	74.352,65 €

97	Uni Duisburg-Essen			x	2020	99.925,00 €
98	FU Hagen			x	2020	80.750,00 €
99	Uni Köln	Praktische und analytische Digitalkompetenzen für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler		x	2020	88.000,00 €
100	Uni Köln	Machine Learning im Fach Mathematik und im Fach Informatik		x	2020	27.036,00 €
101	FH Aachen			x	2020	91.000,00 €
102	FH Bielefeld			x	2020	68.813,50 €
103	FH Bielefeld			x	2020	26.290,28 €
104	HS Bochum			x	2020	35.849,10 €
105	TH Köln			x	2020	91.800,00 €
106	HS Ruhr-West			x	2020	95.517,98 €
107	RWTH Aachen	data.RWTH – Datenkultur an der RWTH Aachen University		x	2020	292.907,26 €
108	Uni Bielefeld	Data.LiteracySkills@OWL -DaLiS@OWL		x	2020	295.027,00 €
109	Uni Bochum	Data.Literacy@RUB		x	2020	300.000,00 €
110	TU Dortmund	Data Competence Network (DaCoNet) – Sensibilisieren, Qualifizieren, Multiplizieren		x	2020	300.000,00 €
111	Uni Duisburg-Essen	DataCampus UDE: Discover, Follow, Work and Share Data		x	2020	298.600,00 €
112	Uni Paderborn	Data.LiteracySkills@OWL -DaLiS@OWL		x	2020	300.000,00 €
113	FH Bielefeld	Data.LiteracySkills@OWL -DaLiS@OWL		x	2020	286.601,00 €
114	HS Bonn-Rhein-Sieg	DaViD@h-brs.nrw - Daten Analysieren, Visualisieren, Deuten		x	2020	254.990,00 €
115	TH Köln	DALI / Data Literacy Initiative		x	2020	300.000,00 €
116	HS Niederrhein	PEDaL HN		x	2020	299.870,44 €
117	RWTH Aachen	Digitale Lernumgebung - Baustatik als ganzheitliches Konzept		x	2020	513.861,48 €
118	RWTH Aachen	HydroOER		x	2020	499.500,00 €
119	Uni Bielefeld	KoLiDI		x	2020	502.092,52 €
120	Uni Bochum	Digital Histo NRW		x	2020	1.606.913,50 €
121	TU Dortmund	LArS.NRW		x	2020	509.556,83 €
122	Uni Paderborn	Authentic Englishes		x	2020	512.487,74 €
123	Uni Wuppertal	DiMuleSt		x	2020	354.799,44 €
124	HS Bochum	Einführung in die BWL		x	2020	963.730,88 €
125	HS Düsseldorf	EILD		x	2020	513.081,33 €
126	TH Köln	OER4EE		x	2020	509.522,60 €
127	HS Niederrhein	IRP		x	2020	481.088,45 €
128	Uni Duisburg-Essen	DigiMal.NRW		x	2020	749.827,77 €
129	TU Dortmund	TZ Digital		x	2020	747.561,78 €

130	Uni Bochum	Digitale Materialien in der Stochastik-Lehre für Präsenzveranstaltungen und Selbststudium		x	2020	499.977,00 €
131	HHU Düsseldorf	Düsseldorf - OER.DigiChem		x	2020	517.522,17 €
132	RWTH Aachen	Master2020		x	2020	515.489,73 €
133	Uni Paderborn	inklud.nrw		x	2020	599.998,30 €
134	Uni Siegen	Lehr-/Lernangeboten		x	2020	515.685,00 €
135	HBZ	NOAH		x	2020	993.807,00 €
136	RWTH Aachen	hm4mint.nrw		x	2019	2.706.919,34 €
137	Uni Münster	cris.nrw		x	2019	12.363.169,53 €
138	Uni Bonn	Internet.Security.nrw		x	2019	385.780,15 €
139	FH Dortmund	security.nrw		x	2019	994.921,94 €
140	Uni Münster	sciebo.nrw		x	2019	3.254.082,00 €
141	Uni Bochum	Digitale Unterstützungsprozesse		x	2019	61.583,00 €
142	RWTH Aachen	idm.nrw		x	2019	209.530,00 €
143	Uni Wuppertal	digi-komp.nrw		x	2019	412.800,00 €
144	Uni Bielefeld	LVN.nrw		x	2019	82.920,00 €
145	Uni Bielefeld	Vorprojekt E-Akte.nrw		x	2019	129.988,00 €
146	RWTH Aachen	AcademicGroupware.nrw		x	2019	864.270,00 €
147	Uni Wuppertal	AdeLeBK.nrw		x	2019	1.732.257,50 €
148	Uni Duisburg-Essen	fdm.nrw		x	2019	2.224.602,70 €
149	RWTH Aachen	hpc.nrw		x	2019	5.553.370,00 €
150	HS Niederrhein	PlagStop.nrw		x	2019	159.632,43 €
151	TH OWL	Campus-OWL-IT-Services		x	2019	570.134,00 €
152	FH Bielefeld	openaccess.nrw		x	2019	151.500,00 €
153	Folkwang Uni	OCTOinONE.nrw		x	2019	2.288.038,00 €
154	FU Hagen	Kompetenzentwicklung Hochschulverwaltungen.nrw		x	2019	77.370,00 €
155	Uni Bonn	asc.nrw		x	2019	4.590.830,00 €
156	RWTH Aachen	it-proc.nrw		x	2020	236.544,00 €
157	Uni Münster	Rechtsinformationsstelle zum E-Learning an Hochschulen NRW		x	2020	108.465,00 €
158	RUB	Koordination Netzwerk Landesportal für Studium und Lehre - ORCA		x	2020	479.330,00 €
159	RSH Ddorf	Digi-Kunst.nrw		x	2020	86.426,00 €
160	FU Hagen	Geschäftsstelle DH.NRW		x	2019	1.596.750,00 €
161	Uni Bochum	Netzwerk Landesportal ORCA Geschäftsstelle		x	2020	2.866.107,00 €
162	Uni Bochum	Netzwerk Landesportal ORCA Qualitätssicherung		x	2020	127.700,00 €
163	RWTH Aachen	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
164	Uni Bielefeld	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
165	Uni Bochum	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €

166	Uni Bonn	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
167	DSHS Köln	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
168	TU Dortmund	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
169	Uni Duisburg-Essen	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
170	HHU Düsseldorf	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
171	FU Hagen	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
172	Uni Köln	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
173	Uni Münster	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
174	Uni Paderborn	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
175	Uni Siegen	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
176	Uni Wuppertal	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
177	FH Aachen	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
178	FH Bielefeld	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
179	HS Bochum	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
180	HS Bonn-Rhein-Sieg	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
181	HS für Gesundheit	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
182	FH Dortmund	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
183	HS Düsseldorf	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
184	Westfälische HS	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
185	HS Hamm-Lippstadt	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
186	TH Köln	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
187	FH Münster	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
188	HS Niederrhein	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
189	TH Ostwestfalen-Lippe	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
190	HS Rhein-Waal	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
191	FH Südwestfalen	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
192	HS Ruhr-West	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	259.350,00 €
193	KA Düsseldorf	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	129.675,00 €
194	Folkwang Uni	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	129.675,00 €
195	HfMT Köln	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	129.675,00 €
196	HfM Detmold	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	129.675,00 €
197	KHM Köln	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	129.675,00 €
198	KA Münster	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	129.675,00 €
199	RSH Düsseldorf	Netzwerk Landesportal ORCA		x	2020	129.675,00 €
200	Uni Münster	educast.nrw		x	2020	1.956.500,00 €
201	Uni Siegen	HD@HD.nrw		x	2020	3.350.951,00 €
202	Uni Bochum	moodle.nrw		x	2020	1.746.931,00 €
203	FH Dortmund	ILIAS.nrw		x	2020	2.014.417,00 €
204	RWTH Aachen	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
205	Uni Bielefeld	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
206	Uni Bochum	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
207	Uni Bonn	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €

208	DSHS Köln	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
209	TU Dortmund	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
210	Uni Duisburg-Essen	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
211	HHU Düsseldorf	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
212	FU Hagen	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
213	Uni Köln	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
214	Uni Münster	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
215	Uni Paderborn	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
216	Uni Siegen	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
217	Uni Wuppertal	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
218	FH Aachen	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
219	FH Bielefeld	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
220	HS Bochum	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
221	HS Bonn-Rhein-Sieg	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
222	HS für Gesundheit	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
223	FH Dortmund	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
224	HS Düsseldorf	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
225	Westfälische HS	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
226	HS Hamm-Lippstadt	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
227	TH Köln	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
228	FH Münster	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
229	HS Niederrhein	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
230	TH Ostwestfalen-Lippe	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
231	HS Rhein-Waal	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
232	FH Südwestfalen	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
233	HS Ruhr-West	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
234	KA Düsseldorf	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
235	Folkwang Uni	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
236	HfMT Köln	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
237	HfM Detmold	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
238	KHM Köln	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
239	KA Münster	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
240	RSH Düsseldorf	Fellowships (digifellows)		x	2020	200.000,00 €
241	RWTH Aachen	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
242	Uni Bielefeld	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
243	Uni Bochum	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
244	Uni Bonn	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
245	DSHS Köln	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
246	TU Dortmund	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
247	Uni Duisburg-Essen	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
248	HHU Düsseldorf	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
249	FU Hagen	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €

250	Uni Köln	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
251	Uni Münster	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
252	Uni Paderborn	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
253	Uni Siegen	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
254	Uni Wuppertal	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
255	FH Aachen	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
256	FH Bielefeld	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
257	HS Bochum	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
258	HS Bonn-Rhein-Sieg	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
259	HS für Gesundheit	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
260	FH Dortmund	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
261	HS Düsseldorf	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
262	Westfälische HS	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
263	HS Hamm-Lippstadt	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
264	TH Köln	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
265	FH Münster	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
266	HS Niederrhein	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
267	TH Ostwestfalen-Lippe	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
268	HS Rhein-Waal	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
269	FH Südwestfalen	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
270	HS Ruhr-West	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
271	KA Düsseldorf	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
272	Folkwang Uni	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
273	HfMT Köln	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
274	HfM Detmold	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
275	KHM Köln	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
276	KA Münster	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
277	RSH Düsseldorf	Curriculum 4.0 (Studiengänge)		x	2020	320.000,00 €
278	Uni Wuppertal	PVP.nrw		x	2020	900.000,00 €
279	RWTH Aachen	Vorprojekt Datensicherung. nrw		x	2020	1.170.000,00 €
280	Uni Bochum	KDU.nrw		x	2020	1.399.744,00 €
281	RWTH Aachen	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
282	Uni Bielefeld	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
283	Uni Bochum	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
284	Uni Bonn	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
285	DSHS Köln	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
286	TU Dortmund	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
287	Uni Duisburg-Essen	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
288	HHU Düsseldorf	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
289	FU Hagen	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
290	Uni Köln	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €

291	Uni Münster	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
292	Uni Paderborn	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
293	Uni Siegen	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
294	Uni Wuppertal	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
295	FH Aachen	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
296	FH Bielefeld	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
297	HS Bochum	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
298	HS Bonn-Rhein-Sieg	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
299	HS für Gesundheit	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
300	FH Dortmund	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
301	HS Düsseldorf	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
302	Westfälische HS	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
303	HS Hamm-Lippstadt	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
304	TH Köln	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
305	FH Münster	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
306	HS Niederrhein	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
307	TH Ostwestfalen-Lippe	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
308	HS Rhein-Waal	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
309	FH Südwestfalen	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
310	HS Ruhr-West	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	37.050,00 €
311	KA Düsseldorf	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	18.525,00 €
312	Folkwang Uni	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	18.525,00 €
313	HfMT Köln	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	18.525,00 €
314	HfM Detmold	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	18.525,00 €
315	KHM Köln	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	18.525,00 €
316	KA Münster	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	18.525,00 €
317	RSH Düsseldorf	EGovG- und OZG-Koordinatoren		x	2020	18.525,00 €
318	RWTH Aachen	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	63.634,00 €
319	Uni Bielefeld	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	36.982,00 €
320	Uni Bochum	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	59.135,00 €
321	Uni Bonn	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	54.146,00 €
322	DSHS Köln	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	7.404,00 €
323	TU Dortmund	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	47.867,00 €
324	Uni Duisburg-Essen	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	61.998,00 €

325	HHU Düsseldorf	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	55.160,00 €
326	FU Hagen	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	93.907,00 €
327	Uni Köln	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	71.453,00 €
328	Uni Münster	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	64.172,00 €
329	Uni Paderborn	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	30.857,00 €
330	Uni Siegen	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	28.450,00 €
331	Uni Wuppertal	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	33.098,00 €
332	FH Aachen	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	23.298,00 €
333	FH Bielefeld	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	16.575,00 €
334	HS Bochum	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	12.947,00 €
335	HS Bonn-Rhein-Sieg	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	14.231,00 €
336	HS für Gesundheit	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	2.511,00 €
337	FH Dortmund	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	21.914,00 €
338	HS Düsseldorf	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	18.143,00 €
339	Westfälische HS	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	13.677,00 €
340	HS Hamm-Lippstadt	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	10.863,00 €
341	TH Köln	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	39.389,00 €
342	FH Münster	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	23.555,00 €
343	HS Niederrhein	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	22.116,00 €
344	TH Ostwestfalen-Lippe	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	11.020,00 €
345	HS Rhein-Waal	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	11.047,00 €

346	FH Südwestfalen	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	20.298,00 €
347	HS Ruhr-West	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	10.971,00 €
348	HfMT Köln	Online-Bewerbung und -Immatrikulation		x	2020	148.200,00 €
349	Uni Bielefeld	Kompetenzzentrum E-Akte.nrw		x	2020	3.403.463,00 €
350	Uni Köln	Studierendenakte.nrw		x	2020	647.749,00 €
351	FH Münster	Personalakte.nrw		x	2020	750.747,00 €
352	Uni Bielefeld	Drittmittelakte.nrw		x	2020	645.188,00 €
353	Uni Bonn	Vorprojekt Vertragsmanagement.nrw		x	2020	81.124,00 €
354	KA Düsseldorf	IT Sourcing KuMuHs		x	2020	403.200,00 €
355	Folkwang Uni	IT Sourcing KuMuHs		x	2020	806.400,00 €
356	HfMT Köln	IT Sourcing KuMuHs		x	2020	201.600,00 €
357	HfM Detmold	IT Sourcing KuMuHs		x	2020	614.880,00 €
358	KHM Köln	IT Sourcing KuMuHs		x	2020	201.600,00 €
359	KA Münster	IT Sourcing KuMuHs		x	2020	461.496,00 €
360	RSH Düsseldorf	IT Sourcing KuMuHs		x	2020	403.200,00 €
361	HS Bochum	FDM-Scouts.nrw		x	2020	170.731,00 €
362	HS Bonn-Rhein-Sieg	FDM-Scouts.nrw		x	2020	172.930,00 €
363	TH Köln	FDM-Scouts.nrw		x	2020	180.000,00 €
364	TH Ostwestfalen-Lippe	FDM-Scouts.nrw		x	2020	199.799,00 €
365	HS Rhein-Waal	FDM-Scouts.nrw		x	2020	179.900,00 €
366	RWTH Aachen	Corona-Soforthilfe		x	2020	1.359.775,00 €
367	Uni Bielefeld	Corona-Soforthilfe		x	2020	790.263,00 €
368	Uni Bochum	Corona-Soforthilfe		x	2020	1.263.642,00 €
369	Uni Bonn	Corona-Soforthilfe		x	2020	1.157.026,00 €
370	DSHS Köln	Corona-Soforthilfe		x	2020	158.208,00 €
371	TU Dortmund	Corona-Soforthilfe		x	2020	1.022.861,00 €
372	Uni Duisburg-Essen	Corona-Soforthilfe		x	2020	1.324.821,00 €
373	HHU Düsseldorf	Corona-Soforthilfe		x	2020	1.178.692,00 €
374	FU Hagen	Corona-Soforthilfe		x	2020	501.669,00 €
375	Uni Köln	Corona-Soforthilfe		x	2020	1.526.868,00 €
376	Uni Münster	Corona-Soforthilfe		x	2020	1.371.270,00 €
377	Uni Paderborn	Corona-Soforthilfe		x	2020	659.371,00 €
378	Uni Siegen	Corona-Soforthilfe		x	2020	607.934,00 €
379	Uni Wuppertal	Corona-Soforthilfe		x	2020	707.262,00 €
380	FH Aachen	Corona-Soforthilfe		x	2020	497.850,00 €
381	FH Bielefeld	Corona-Soforthilfe		x	2020	354.177,00 €
382	HS Bochum	Corona-Soforthilfe		x	2020	276.670,00 €
383	HS Bonn-Rhein-Sieg	Corona-Soforthilfe		x	2020	304.103,00 €

384	HS für Gesundheit	Corona-Soforthilfe		x	2020	53.658,00 €
385	FH Dortmund	Corona-Soforthilfe		x	2020	468.274,00 €
386	HS Düsseldorf	Corona-Soforthilfe		x	2020	387.689,00 €
387	Westfälische HS	Corona-Soforthilfe		x	2020	292.257,00 €
388	HS Hamm-Lippstadt	Corona-Soforthilfe		x	2020	232.130,00 €
389	TH Köln	Corona-Soforthilfe		x	2020	841.700,00 €
390	FH Münster	Corona-Soforthilfe		x	2020	503.345,00 €
391	HS Niederrhein	Corona-Soforthilfe		x	2020	472.599,00 €
392	TH Ostwestfalen-Lippe	Corona-Soforthilfe		x	2020	235.481,00 €
393	HS Rhein-Waal	Corona-Soforthilfe		x	2020	236.066,00 €
394	FH Südwestfalen	Corona-Soforthilfe		x	2020	433.748,00 €
395	HS Ruhr-West	Corona-Soforthilfe		x	2020	234.429,00 €
396	KA Düsseldorf	Corona-Soforthilfe		x	2020	71.627,00 €
397	Folkwang Uni	Corona-Soforthilfe		x	2020	98.826,00 €
398	HfMT Köln	Corona-Soforthilfe		x	2020	104.009,00 €
399	HfM Detmold	Corona-Soforthilfe		x	2020	72.173,00 €
400	KHM Köln	Corona-Soforthilfe		x	2020	63.015,00 €
401	KA Münster	Corona-Soforthilfe		x	2020	61.963,00 €
402	RSH Düsseldorf	Corona-Soforthilfe		x	2020	74.550,00 €
403	TH Aachen	Modellbildung im Ingenieurbau - Vom Bauwerk ins statische Modell und zurück		x	2017	49.395,99 €
404	TH Aachen	Blended Assessments: Praktische und theoretische Fähigkeiten kombiniert prüfen		x	2017	46.173,77 €
405	TH Aachen	Blended Learning Konzept für den Kurs "Propädeutik der Organsysteme"		x	2017	42.289,12 €
406	TH Aachen	VR-21: Virtual Reality Lehre im 21. Jahrhundert		x	2017	46.873,59 €
407	TH Aachen	SignCreative		x	2017	39.037,00 €
408	TH Aachen	Implementierung einer Video-basierten e-learning Plattform als Innovation in der studentischen Lehre - Bereich Schmerztherapie		x	2017	43.470,51 €
409	TH Aachen	Smartphone-gestützte Flipped Classroom Module in der Experimentalphysik		x	2017	49.700,00 €
410	TH Aachen	E-Assessment und Bring Your Own Device im Informatik-Studium		x	2017	43.000,00 €
411	TH Aachen	FlippedOS-Individualisierung des Unterrichts mit Hilfe von virtuellen Arbeitsplätzen		x	2017	50.000,00 €
412	TH Aachen	Quiz-Doc - Soziales Serious Game als Pilotprojekt in der Zahmedizin		x	2017	33.171,80 €
413	TH Aachen	E-Prüfung On-Demand		x	2017	38.835,36 €
414	TH Aachen	Die Löwen von Juda / Leben und Denken in hellenistischer und römischer Zeit		x	2017	42.997,61 €

415	TH Aachen	Augmented Reality in der exzellenten Lehre (ARIEL)		x	2017	48.356,00 €
416	TH Aachen	OER zur Redutierung hoher Durchfallquoten in den Ingenieurwissenschaften		x	2017	50.000,00 €
417	Uni Bochum	Selbstlernumgebung literaturwissenschaftliche Textanalyse		x	2017	49.600,00 €
418	Uni Bochum	E-PolSys: Digitales Lehren und Lernen über das politische System der BRD		x	2017	44.779,62 €
419	Uni Duisburg-Essen	Reproducible Research in der ökonomischen Grundausbildung		x	2017	43.665,96 €
420	Uni Duisburg-Essen	Digitalisierung in der Mathematiklehrausbildung. Konsequenz. Fundiert. Vernetzt.		x	2017	48.935,51 €
421	Uni Duisburg-Essen	Integration digitalen Mikrolernens im projektorientierten Masterstudiengang AI-SE		x	2017	48.515,00 €
422	HHU Düsseldorf	Study Guides Medizin für fächerübergreifendes Lernen an Behandlungsanlässen		x	2017	47.149,93 €
423	HHU Düsseldorf	scheLM iLm: spezielle chemische eLearning Module - innovative Lernmodule		x	2017	45.419,81 €
424	HHU Düsseldorf	Der virtuelle Palliativpatient		x	2017	31.159,69 €
425	HHU Düsseldorf	Statistische Grundlagenausbildung mit Inverted Classroom und Peer Instruction		x	2017	39.264,12 €
426	HHU Düsseldorf	Humeo - Human Medicine Education Online		x	2017	49.816,41 €
427	Folkwang Uni	Lehr- und Lerninnovation "Plattform Dirigieren"		x	2017	30.571,69 €
428	FU Hagen	Lehr- und Lerninnovationen für Modulangebote mit virtueller Mobilität		x	2017	41.557,38 €
429	FU Hagen	Inverted Classrooms im Fernstudium Mathematik		x	2017	49.343,67 €
430	Uni Münster	JiTT@OperatingSystems		x	2017	25.405,76 €
431	Uni Paderborn	Philosophy goes MOOC		x	2017	49.496,00 €
432	Uni Paderborn	Innovation durch Kombination. Kreativitätsförderung durch die Inverted Classroom Methode und Tablets in kunstdidaktischen Seminaren		x	2017	47.960,00 €
433	Uni Siegen	Einführung von WebWork in die mathematische Lehre im deutschsprachigen Raum		x	2017	50.000,00 €
434	FH Aachen	Mathe digital!		x	2017	35.751,02 €
435	FH Aachen	Free, OpenUniversityDevelopment using Computer-Aided Translations (FOUND CAT)		x	2017	46.464,30 €
436	HS Bonn-Rhein-Sieg	Vom Remote-Lab zur Remote-Lab-Lecture		x	2017	50.000,00 €

437	HfM Detmold	Sinnlich vernetztes Musiklernen in der Studieneingangsphase - Digitaler Grundlagenkurs für Musiktheorie und Gehörbildung zur Vorbereitung auf die Eignungsprüfung		x	2017	50.000,00 €
438	HS Düsseldorf	Integriertes E-Studienprogramm mit der Univ. of Development Studies in Ghana		x	2017	50.000,00 €
439	HS Hamm-Lippstadt	Virtuelles Führen von Mitarbeitern und Projekten		x	2017	49.724,72 €
440	TH Köln	Ausbau und Intensivierung eines "Flipped Classroom" Konzepts		x	2017	48.389,89 €
441	TH Köln	ChemIn - Ein Lehrkonzept für den leichten Einstieg in chemische Studiengänge		x	2017	49.904,94 €
442	TH Köln	Inklusive Digitalisierung in Hochschuldidaktik und Sozialer Arbeit		x	2017	48.774,26 €
443	FH Münster	Innovation im Fach Bussysteme mit dem inverted classroom und Gamification		x	2017	40.956,17 €
444	FH Münster	Wissenspool-Integration in die Architekturlehre - WIAL		x	2017	50.000,00 €
445	HS Niederrhein	Kompetenzprüfung durch kooperative und digitale Projektarbeit statt Klausur		x	2017	47.028,65 €
446	TH Ostwestfalen-Lippe	Industrie 4.0 in der Lehre - kooperatives Entwerfen in virtuellen und vernetzten Räumen		x	2017	45.121,61 €
447	HS Rhein-Waal	Smart Glasses in Laborpraktika		x	2017	37.170,96 €
448	HS Ruhr-West	Online-Coach		x	2017	43.353,85 €
449	RWTH Aachen	"Zahlenblindheit heilen" - Longitudinales Blended Learning im Medizinstudium		x	2018	34.090,00 €
450	RWTH Aachen	Fit für "Big Data": interaktives Programmieren für Geowissenschaftler		x	2018	38.160,79 €
451	RWTH Aachen	Spielend zum Energieexperten: Virtuelle Energiesystemlabore		x	2018	46.424,70 €
452	RWTH Aachen	Lernen und Lehren mit dem Inverted Classroom - Eine Modellierung in der Lehramts- und Bachelorausbildung		x	2018	46.199,93 €
453	RWTH Aachen	heatApp: Mobile Applikation zur spielerischen Erlernen von Temperaturverläufen		x	2018	47.761,74 €
454	RWTH Aachen	VidAMedia - Kopenhagen mit Lehr-Videos zur Auswertung von Messdaten		x	2018	29.614,59 €
455	RWTH Aachen	Ein Microbachelor: Zulassungsvoraussetzungen für ein Masterprogramm		x	2018	49.150,00 €

456	RWTH Aachen	Lehrlabor für Computational Science Studies (CSS) Aufbau eines Lehrlabors für Computational Science Studies für Studierende der Wissenschafts- und Technikforschung sowie der Philosophie		x	2018	30.051,85 €
457	Uni Bielefeld	Projects in Digital Humanities - Digitale Praxisorientierung im Geschichtsstudium		x	2018	35.513,18 €
458	Uni Bielefeld	Digitales Protokoll unterstützt kooperatives Lernen		x	2018	8.774,52 €
459	Uni Bochum	DOMAIN - Database of Math Instructions		x	2018	44.000,00 €
460	Uni Bochum	Kostenmanagement: Kombination von Inverted Classroom und Gamification		x	2018	35.590,00 €
461	Uni Bochum	Deutschdidaktik digital: Entwicklung eines e-learning Kurses zur Vermittlung von deutschdidaktischen Forschungsmethoden		x	2018	49.858,08 €
462	Uni Bochum	Reflexionsfähigkeit und Hereogenitätsbewusstheit durch Blended Learning		x	2018	11.079,48 €
463	Uni Bochum	HNOnline		x	2018	50.000,00 €
464	TU Dortmund	Quizduell für Kostenrechnung - Entwicklung einer Gamification-App		x	2018	2.766,38 €
465	TU Dortmund	Logik Digital		x	2018	49.976,06 €
466	TU Dortmund	Going global - Basics of Modelling and Simulation		x	2018	25.339,00 €
467	TU Dortmund	Adi - Arithmetik digital		x	2018	49.979,61 €
468	Uni Duisburg-Essen	Semi-automatisch generierte Leseverständnistests		x	2018	29.644,34 €
469	Uni Duisburg-Essen	Online-Lernsystem für Mathematik mit Computational Intelligence-Methoden		x	2018	38.687,04 €
470	Uni Duisburg-Essen	Die ‚digitale Lehrertasche‘ als Nachhaltige Grundlage im Curriculum des Lehramtsstudiengangs Sachunterricht		x	2018	33.725,00 €
471	Uni Duisburg-Essen	Diágo - Problembasierte E-Learning-Plattform für Lehramtsstudierende		x	2018	45.654,02 €
472	Uni Duisburg-Essen	Geschichte ganz smart		x	2018	43.681,77 €
473	Uni Duisburg-Essen	Texte annotieren, kommentieren und diskutieren in Inverted-Classroom- und Peer-Feedback-Szenarien: Neue Möglichkeiten für die E-Learning-gestützte Textarbeit in den Geisteswissenschaften		x	2018	47.201,48 €

474	Uni Duisburg-Essen	Wenn dir die Wörter fehlen. Neue Erklärformate und Lernaufgaben zur Wortschatzkompetenz für ein Wortschatz-Lerninstrument als Open Educational Resource		x	2018	48.357,06 €
475	HHU Düsseldorf	Das SPRINT Seminar		x	2018	49.814,88 €
476	HHU Düsseldorf	Vom Inverted Classroom zum flexiblen Integrated Classroom		x	2018	43.845,69 €
477	Folkwang Uni	Scrollytelling zur Wissensvermittlung im Inverted-Classroom-Modell		x	2018	32.900,00 €
478	Uni Köln	Erfahrbarkeit des Altertums mit Hilfe der sensorischen Archäologie		x	2018	38.680,00 €
479	Uni Paderborn	Verstetigung der Lernmotivation von Studierenden durch Gamification		x	2018	27.786,60 €
480	Uni Paderborn	Bridging - Fremdsprache und Fachwissenschaft		x	2018	48.191,16 €
481	FH Aachen	E-Tragwerk+Projekt		x	2018	38.374,34 €
482	FH Aachen	GeoLINK - individuell betreuen, nachhaltig motivieren, Wissen vernetzen		x	2018	45.685,00 €
483	HS Bonn-Rhein-Sieg	Entwicklung einer Simulationsplattform im Fach Klinische Forschung		x	2018	50.000,00 €
484	HS Bonn-Rhein-Sieg	Digital Maker Space		x	2018	50.000,00 €
485	TH Köln	Virtuelle Internationalisierung - Ausbildung interkultureller Handlungskompetenzen		x	2018	49.079,54 €
486	TH Köln	Decoding the Disciplines DIGITAL		x	2018	49.948,07 €
487	TH Köln	Ein E-Learning-Konzept zum forschenden Lernen am Bsp baudyn. Untersuchungen		x	2018	50.000,00 €
488	TH Ostwestfalen-Lippe	Virtual Fluid Experience		x	2018	49.700,00 €
489	HS Rhein-Waal	„Rent an Experiment“ Ein Software-Framework zur internetbasierten Laborpraktika		x	2018	47.243,98 €
490	HS Ruhr-West	Lernvideo 2.0: All in one for all		x	2018	49.948,58 €
491	HS Ruhr-West	Instant Feedback für Flipped Classroom		x	2018	22.171,55 €
492	RWTH Aachen	Entwicklung eines adaptiven Aufgabensystems zur Höheren Mathematik I		x	2019	43.240,00 €
493	RWTH Aachen	Fallbasierte, interaktive Sandwich-Videos in der Chirurgie		x	2019	48.700,00 €
494	RWTH Aachen	Kompetenzorientierte E-Prüfungen im Bereich der Buchführung		x	2019	49.751,41 €
495	Universität Bielefeld	Big Data Beauty - Das ästhetische Potential großer Zahlen und Algorithmen		x	2019	44.491,05 €
496	Uni Bielefeld	Let's Play Education		x	2019	13.906,85 €
497	Uni Bochum	Für Herkunftssprachen und ihren Hintergrund unterrichtlich sensibilisieren		x	2019	49.668,24 €
498	Uni Bochum	Vom Audimax zu Elfenbein und Ebenholz		x	2019	50.000,00 €

499	Uni Bochum	Simulation zum Bewegungslernen des Umgangs mit Schweinen (SimBUS)		x	2019	49.848,87 €
500	TU Dortmund	Autorschaften // Über Sammlungen als Artefakte		x	2019	35.620,00 €
501	Uni Duisburg-Essen	MaL-KIK: Mathematik Lehren und Lernen - Kreativ. Innovativ. Kooperativ		x	2019	50.000,00 €
502	Uni Duisburg-Essen	MOOC: Interaktiver Einführungskurs in die Sozioökonomik		x	2019	46.913,00 €
503	Uni Duisburg-Essen	Digitale Lehr-Lern-Module in der inklusionsbezogenen Lehramtsausbildung im Fach Deutsch		x	2019	48.953,00 €
504	HHU Düsseldorf	scheLM Challenge		x	2019	49.564,69 €
505	HHU Düsseldorf	Kooperative Lehre im internationalen Kontext: die Universitäten Pretoria und Düsseldorf		x	2019	33.357,47 €
506	HHU Düsseldorf	Grundlagen der Kunstgeschichte: Blended Learning in der Methoden- und Formenlehre		x	2019	50.000,00 €
507	FU Hagen	Meet and Read Experts - Literatur und Lehrvideos mit Wissenschaftler*innen als intermediales Projekt		x	2019	36.649,36 €
508	FU Hagen	Die Geschichte der Kartographie forschend erlernen. Ein Studienbrief mit virtueller Forschungsumgebung		x	2019	45.847,33 €
509	DSHS Köln	S.P.O.R.T.S. - Student Produced Online Resources for Teaching in Schools		x	2019	42.647,69 €
510	Uni Münster	Mikro2go		x	2019	13.980,75 €
511	Uni Münster	Inverted Classroom basierter Übungsbetrieb in mathematischen Anfängervorlesungen		x	2019	43.731,47 €
512	Uni Münster	Verknüpfung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik durch E-Learning in der Geographie		x	2019	4.784,28 €
513	Uni Paderborn	Diffle-Tool		x	2019	49.715,14 €
514	Uni Wuppertal	Informatische Bildung für alle Lehramtsstudierenden		x	2019	48.907,80 €
515	FH Aachen	lab4.0 - Exploratives Lernen durch innovative Verzahnung von digitalem und realem Labor		x	2019	49.660,00 €
516	FH Aachen	Augmentierte Realität und digitale Methoden im handlungsorientierten Praktikum		x	2019	49.877,00 €
517	FH Aachen	TYP/O, Mobile-first App zur Klassifizierung von Schrifttypen		x	2019	50.011,09 €
518	FH Bielefeld	Studienangebot Applied Legal Tech Design		x	2019	33.327,83 €
519	HS für Gesundheit	Flipped Coaching in der personalisierten digitalen Schreibberatung		x	2019	46.865,39 €
520	HS Düsseldorf	Integriertes interaktives Lernen und Lehren - insb. der Grundlagen der Programmierung		x	2019	47.761,12 €

521	HS Düsseldorf	Student Business Plan Project		x	2019	50.000,00 €
522	RSH Düsseldorf	Praxisorientierte Weiterentwicklung des Faches Musikalische Gehörbildung		x	2019	49.070,04 €
523	Westfälische HS	Social Learning & Just-in-Time Teaching in der Informatik-Lehre		x	2019	40.212,18 €
524	HS Hamm-Lippstadt	Grasping Infinity		x	2019	49.191,64 €
525	TH Köln	Gamification als Serious Game im Bachelor-Pflicht- Modul Werkstofftechnik		x	2019	50.000,00 €
526	TH Köln	BIM Project - Hybrides Lernen und Arbeiten im Bauraum		x	2019	50.000,00 €
527	TH Köln	BIM Cloud-Teaching - Entwicklung einer Cloud-basierten Lernplattform für digitale Planungsprozesse		x	2019	47.500,00 €
528	TH Köln	Augmented-Reality Campus		x	2019	49.734,00 €
529	TH Köln	InterACT - Open Source Construction Forschungsplattform zum Wissenstransfer		x	2019	48.500,00 €
530	HS Niederrhein	Peer-Review-Verfahren in der Praktischen Informatik		x	2019	10.630,00 €
531	TH Ostwestfalen-Lippe	Einsatz von Business Intelligence Software in der Lehre		x	2019	40.397,50 €
532	TH Ostwestfalen-Lippe	Virtual Reality (VR) Vorlesung		x	2019	49.220,91 €
533	HS Ruhr-West	Interaktives Mechanikweb		x	2019	40.396,86 €
534	HS Ruhr-West	Virtuelles Lehrgespräch		x	2019	50.000,00 €
535	RWTH Aachen	RemotePOL - Problemorientiertes Lernen weitgedacht: verteilt, digital, praktisch und berufsnah		x	2020	98.549,00 €
536	RWTH Aachen	Habitusbildung in der wissenschaftlichen Eingangsphase - Massive Open Online Course im Curriculum der Gesellschaftswissenschaften		x	2020	50.000,00 €
537	RWTH Aachen	Mixed-Reality Lernumgebung zur Förderung anwendungsorientierter Gestaltungskompetenz		x	2020	50.000,00 €
538	RWTH Aachen	Inklusive Lehre in Mathematik und Informatik		x	2020	85.700,00 €
539	RWTH Aachen	Lösungsorientiertes Lernen mit Hilfe von videobasierter Virtual Reality (VR) für die praktische Ausbildung in der Biomedizin		x	2020	99.900,00 €
540	Uni Bochum	Online gestütztes Problembasiertes Lernen mit strukturierter Gruppenarbeit im Kurs Maschinelles Lernen		x	2020	98.952,40 €
541	Uni Duisburg-Essen	Smart Hospital - digitale Kompetenzen erlernen, vermitteln und anwenden		x	2020	43.774,81 €

542	Uni Duisburg-Essen	Bewegungen digital, kooperativ und interaktiv analysieren		x	2020	26.229,00 €
543	HHU Düsseldorf	Holografischer Hörsaal und immersive Lernagentur		x	2020	99.863,00 €
544	FU Hagen	Interaktive kollaborative parallele Programmierung (IkapP)		x	2020	84.000,00 €
545	Uni Köln	Modul DiTA (Digital Tools Applied), Entwicklung und Implementierung		x	2020	47.400,00 €
546	Uni Köln	IT-Kompetenz meets LehrerInnenbildung		x	2020	98.360,00 €
547	Uni Münster	Forschendes Lernen mit digitalen Ressourcen		x	2020	96.298,74 €
548	Uni Paderborn	Entwurf & Einsatz von smarten, interaktiven Skripten in MINT-Grundlagenfächern (smartIS)		x	2020	90.714,30 €
549	FH Aachen	Code Based Learning: Virtuelle Notebooks in MINT Grundlagenveranstaltungen		x	2020	100.000,00 €
550	FH Aachen	Lernumgebung zur Einführung in die Programmierung basierend auf 4C/ID		x	2020	49.418,23 €
551	FH Bielefeld	Studienangebot Artificial Intelligence in Law & Business		x	2020	91.327,00 €
552	HS für Gesundheit	Digitales Praxishandbuch für die berufliche Realität der Pflegestudierenden		x	2020	47.763,94 €
553	HS für Gesundheit	Inverted Classroom in der Pflege		x	2020	46.572,44 €
554	TH Köln	Grouplearn - Gruppenbasiertes Lernen in der digitalen Lernwelt MathWeb		x	2020	50.000,00 €
555	TH Köln	ELEFDIA - Elektrotechnik effizient und digital in ilias lehren (und lernen)		x	2020	100.000,00 €
556	TH Köln	Chem-on! Chemie online erfahren		x	2020	50.000,00 €
557	HS Niederrhein	Videogestützter Peer-to-Peer Inverted-Classroom in der Sozialen Arbeit		x	2020	50.000,00 €
558	HS Niederrhein	Smart Electronic Textiles		x	2020	99.937,30 €
559	FH Südwestfalen	Live und Inverted Learning durch Integration verteilter Experten und Systeme		x	2020	99.943,00 €
560	FH Südwestfalen	Digitale Lehrbriefe mit Jupyter Notebooks		x	2020	97.000,00 €

561	Uni Duisburg-Essen	Vorprojekt Content-Marktplatz Verbundprojekt		x	2018	118.363,76 €
562	TH Köln	Vorprojekt Content-Marktplatz Verbundprojekt		x	2018	74.700,00 €
563	HBZ	Vorprojekt Content-Marktplatz Verbundprojekt		x	2018	101.000,00 €
564	Uni Paderborn	Vorprojekt Content-Marktplatz Verbundprojekt		x	2018	19.716,56 €
565	Uni Bochum	Vorläufiger Betrieb und Weiterentwicklung des Studieneingangsportals NRW (Studiport)		x	2017	444.878,00 €
566	Uni Bochum	Betrieb Studiport (Dienstleister) (1.7.2017 - 31.12.2022) wiederk. AAO in 4 Raten		x	2017	835.509,80 €
567	Uni Wuppertal	OSAKA+		x	2017	331.668,94 €
568	HBZ	Elektronische Medien für die Hochschulbibliotheken		x	2017	34.500.000,00 €
569	Uni Duisburg-Essen	Weiterentwicklung HISinONE-CM.nrw		x	2020	5.000.069,50 €
570	Uni Wuppertal	ALiSe		x	2020	2.570.586,64 €
571	Uni Bochum	KI:edu.nrw		x	2020	1.984.300,00 €
572	Uni Bochum	bne@orca.nrw		x	2020	738.000,00 €
573	Uni Bochum	Vorprojekt Online-Landesportal für Studium und Lehre		x	2018	106.847,94 €
574	HS Bochum	Vorprojekt Online-Landesportal für Studium und Lehre		x	2018	34.777,81 €
575	HBZ	E-Books.NRW		x	2020	40.000.158,00 €
576	RWTH Aachen	Nationales Hochleistungs- rechnen		x	2021	74.990.000,00 €
577	Uni Paderborn	Nationales Hochleistungs- rechnen		x	2021	74.980.000,00 €
578	FH Aachen	Entwicklung einer Softwarelösung zur Personalbedarfsbemessung an Hochschulrechenzentren		x	2017	80.000,00 €
579	Uni Paderborn	Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung		x	2017	120.900,00 €
580	Uni Münster	CRIS.NRW		x	2017	300.000,00 €
581	TU Dortmund	Mobile Inventarisierung in der Anlagenbuchhaltung		x	2017	24.000,00 €
582	TU Dortmund	Abbildung und Identifizierung von Risiken und Abhängigkeiten in Geschäftsprozessen und der IT- Architektur		x	2017	72.000,00 €
583	Uni Paderborn	PropGen		x	2017	62.000,00 €
584	Folkwang Uni	Verwaltungs IT - KHM		x	2017	66.000,00 €
585	Uni Paderborn	Road to Vielfaltstableau 4.0		x	2017	38.676,00 €

586	Uni Paderborn	Vorstudie Datenschutz im E-Learning Nach EU-DSGVO		x	2017	21.120,00 €
587	FH Aachen	Entwicklung einer Diensteverflechtungsmatrix		x	2018	70.000,00 €
588	Uni Bielefeld	Zentrale IT-Sicherheit		x	2018	167.000,00 €
589	HHU Düsseldorf	Erstellung eines Sensibilisierungskonzeptes zur Erfüllung der Anforderungen aus der EU-DSGVO		x	2018	89.500,00 €
590	Uni Duisburg-Essen	Pilotprojekt zur Einführung einer Virtuellen Desktop-Infrastruktur (VDI) für die Zentralverwaltung		x	2018	60.000,00 €
591	Uni Paderborn	Umsetzung der EU-DGSVO: Datenschutzmanagementsysteme Phase II - Handreichungen und praktische Umsetzung		x	2018	121.000,00 €
592	HS Düsseldorf	Ortung Notrufe		x	2018	127.000,00 €
593	TU Dortmund	Effiziente Umsetzung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der EU-DSVGO mit Unterstützung des EAM Tools Alfabet		x	2018	40.000,00 €
594	RSH Düsseldorf	Unterstützungsleistungen der Hochschulverwaltungen an den Kunst- und Musikhochschulen		x	2019	164.808,00 €
595	HfM Detmold	Verbundrechenzentrum der Kunst- und Musikhochschulen 2019-2021		x	2019	360.213,00 €
596	HBZ	Langzeitverfügbarkeit.nrw		x	2019	320.440,00 €
597	Folkwang Uni	IT-Basisdienste Kunst- und Musikhochschulen		x	2019	488.180,85 €
598	RSH Düsseldorf	MusELabs II		x	2019	181.427,40 €
599	KHM Köln	Buchungs- und Verleihsystem für Kunst- und Musikhochschulen		x	2020	174.000,00 €
600	HBZ	SkoHub		x	2018	25.000,00 €
601	RWTH Aachen	Research Data Storage		x	2019	4.498.200,00 €
602	Uni Münster	Research Data Storage		x	2019	4.457.700,00 €
603	Uni Paderborn	PINGO für NRW - Verstetigung des Abstimmungssystems PINGO		x	2017	104.000,00 €
604	Uni Paderborn	NFDI4Culture		x	2019	103.390,12 €
605	Uni Duisburg-Essen	Digitale Hochschulbrücke westliches Ruhrgebiet / Niederrhein [bridge]		x	2017	645.760,71 €
606	FU Hagen	Aufbau einer Landesinitiative NFDI		x	2017	338.654,68 €
607	Uni Köln	Testtheoretische Grundlegung und Pilotierung des Studiport-Wissenstests zum Sprach- und Textverständnis		x	2019	267.490,00 €
608	TH Aachen	NFDI4Ing		x	2019	188.287,00 €
609	Uni Paderborn	studivEMINTvideos.nrw		x	2019	874.087,41 €

610	TU Dortmund	Weiterentwicklung und testtheoretische Fundierung des Studiport-Wissenstests Mathematik – Projekt I (Test-M-I)		x	2020	530.052,12 €
611	TH Aachen	Weiterentwicklung und testtheoretische Fundierung des Studiport-Wissenstests Mathematik – Projekt II (Test-M-II)		x	2020	256.326,20 €
612		Programm "Verbesserung der IT-Grundausstattung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften"	x		2019 (bis 2021)	90.000.000,00 €

514.745.251,78 €

Frage 143: Welche dieser Projekte wurden wann und mit welchem Budget umgesetzt bzw. begonnen?

Tabelle zu Frage 143

Laufende Nummer zu Frage 142	Beginn der Umsetzung (Jahr)	Budget (in Euro)
1	2019	249.994,30 €
2	2019	228.541,88 €
3	2019	192.887,74 €
4	2019	211.965,78 €
5	2019	233.824,83 €
6	2019	250.000,00 €
7	2019	249.995,51 €
8	2019	248.238,00 €
9	2019	124.690,00 €
10	2019	249.181,00 €
11	2019	248.257,00 €
12	2019	247.414,68 €
13	2019	229.605,62 €
14	2019	233.272,32 €
15	2019	134.712,05 €
16	2019	67.500,00 €
17	2019	165.930,00 €
18	2019	249.994,30 €
19	2019	136.684,71 €
20	2019	51.500,00 €
21	2019	249.981,31 €
22	2019	197.282,43 €
23	2019	198.089,94 €
24	2019	249.430,00 €
25	2019	109.000,79 €
26	2019	249.317,64 €
27	2019	232.000,00 €
28	2019	50.950,00 €
29	2019	54.383,03 €
30	2020	521.792,00 €
31	2020	747.155,12 €
32	2020	923.344,00 €
33	2020	1.542.742,00 €
34	2020	321.765,00 €
35	2019	978.916,79 €
36	2019	532.266,31 €
37	2019	842.500,00 €
38	2019	400.000,00 €
39	2019	828.700,00 €
40	2019	757.293,23 €
41	2019	910.685,46 €
42	2019	832.409,33 €

43	2019	1.433.372,63 €
44	2019	909.489,01 €
45	2019	123.609,37 €
46	2019	933.027,59 €
47	2019	493.178,24 €
48	2019	469.021,22 €
49	2019	477.868,82 €
50	2019	404.264,30 €
51	2019	338.421,35 €
52	2019	44.250,00 €
53	2019	295.791,00 €
54	2019	293.473,53 €
55	2019	416.129,23 €
56	2019	143.000,00 €
57	2019	672.362,90 €
58	2019	444.124,94 €
59	2019	326.929,77 €
60	2019	258.311,19 €
61	2019	250.150,00 €
62	2019	115.170,82 €
63	2019	116.994,49 €
64	2019	133.037,50 €
65	2019	134.996,43 €
66	2019	36.500,00 €
67	2019	1.382.000,00 €
68	2019	812.000,00 €
69	2020	192.487,00 €
70	2020	299.913,60 €
71	2020	197.742,00 €
72	2020	299.565,00 €
73	2020	299.974,00 €
74	2020	299.982,00 €
75	2020	118.735,00 €
76	2020	236.000,00 €
77	2020	300.000,00 €
78	2020	299.400,00 €
79	2020	300.000,00 €
80	2020	299.745,00 €
81	2020	300.000,00 €
82	2020	300.000,00 €
83	2020	270.000,00 €
84	2020	229.300,00 €
85	2020	100.000,00 €
86	2020	91.678,08 €
87	2020	80.770,00 €
88	2020	81.500,00 €
89	2020	91.390,00 €
90	2020	100.000,00 €
91	2020	37.194,00 €
92	2020	98.915,11 €

93	2020	99.979,00 €
94	2020	94.471,00 €
95	2020	99.660,00 €
96	2020	74.352,65 €
97	2020	99.925,00 €
98	2020	80.750,00 €
99	2020	88.000,00 €
100	2020	27.036,00 €
101	2020	91.000,00 €
102	2020	68.813,50 €
103	2020	26.290,28 €
104	2020	35.849,10 €
105	2020	91.800,00 €
106	2020	95.517,98 €
107	2020	292.907,26 €
108	2020	295.027,00 €
109	2020	300.000,00 €
110	2020	300.000,00 €
111	2020	298.600,00 €
112	2020	300.000,00 €
113	2020	286.601,00 €
114	2020	254.990,00 €
115	2020	300.000,00 €
116	2020	299.870,44 €
117	2020	513.861,48 €
118	2020	499.500,00 €
119	2020	502.092,52 €
120	2020	1.606.913,50 €
121	2020	509.556,83 €
122	2020	512.487,74 €
123	2020	354.799,44 €
124	2020	963.730,88 €
125	2020	513.081,33 €
126	2020	509.522,60 €
127	2020	481.088,45 €
128	2020	749.827,77 €
129	2020	747.561,78 €
130	2020	499.977,00 €
131	2020	517.522,17 €
132	2020	515.489,73 €
133	2020	599.998,30 €
134	2020	515.685,00 €
135	2020	993.807,00 €
136	2019	2.706.919,34 €
137	2019	12.363.169,53 €
138	2019	385.780,15 €
139	2019	994.921,94 €
140	2019	3.254.082,00 €
141	2019	61.583,00 €
142	2019	209.530,00 €

143	2019	412.800,00 €
144	2019	82.920,00 €
145	2019	129.988,00 €
146	2019	864.270,00 €
147	2019	1.732.257,50 €
148	2019	2.224.602,70 €
149	2019	5.553.370,00 €
150	2019	159.632,43 €
151	2019	570.134,00 €
152	2019	151.500,00 €
153	2019	2.288.038,00 €
154	2019	77.370,00 €
155	2019	4.590.830,00 €
156	2020	236.544,00 €
157	2020	108.465,00 €
158	2020	479.330,00 €
159	2020	86.426,00 €
160	2019	1.596.750,00 €
161	2020	2.866.107,00 €
162	2020	127.700,00 €
163	2020	259.350,00 €
164	2020	259.350,00 €
165	2020	259.350,00 €
166	2020	259.350,00 €
167	2020	259.350,00 €
168	2020	259.350,00 €
169	2020	259.350,00 €
170	2020	259.350,00 €
171	2020	259.350,00 €
172	2020	259.350,00 €
173	2020	259.350,00 €
174	2020	259.350,00 €
175	2020	259.350,00 €
176	2020	259.350,00 €
177	2020	259.350,00 €
178	2020	259.350,00 €
179	2020	259.350,00 €
180	2020	259.350,00 €
181	2020	259.350,00 €
182	2020	259.350,00 €
183	2020	259.350,00 €
184	2020	259.350,00 €
185	2020	259.350,00 €
186	2020	259.350,00 €
187	2020	259.350,00 €
188	2020	259.350,00 €
189	2020	259.350,00 €
190	2020	259.350,00 €
191	2020	259.350,00 €
192	2020	259.350,00 €

193	2020	129.675,00 €
194	2020	129.675,00 €
195	2020	129.675,00 €
196	2020	129.675,00 €
197	2020	129.675,00 €
198	2020	129.675,00 €
199	2020	129.675,00 €
200	2020	1.956.500,00 €
201	2020	3.350.951,00 €
202	2020	1.746.931,00 €
203	2020	2.014.417,00 €
204	2020	200.000,00 €
205	2020	200.000,00 €
206	2020	200.000,00 €
207	2020	200.000,00 €
208	2020	200.000,00 €
209	2020	200.000,00 €
210	2020	200.000,00 €
211	2020	200.000,00 €
212	2020	200.000,00 €
213	2020	200.000,00 €
214	2020	200.000,00 €
215	2020	200.000,00 €
216	2020	200.000,00 €
217	2020	200.000,00 €
218	2020	200.000,00 €
219	2020	200.000,00 €
220	2020	200.000,00 €
221	2020	200.000,00 €
222	2020	200.000,00 €
223	2020	200.000,00 €
224	2020	200.000,00 €
225	2020	200.000,00 €
226	2020	200.000,00 €
227	2020	200.000,00 €
228	2020	200.000,00 €
229	2020	200.000,00 €
230	2020	200.000,00 €
231	2020	200.000,00 €
232	2020	200.000,00 €
233	2020	200.000,00 €
234	2020	200.000,00 €
235	2020	200.000,00 €
236	2020	200.000,00 €
237	2020	200.000,00 €
238	2020	200.000,00 €
239	2020	200.000,00 €
240	2020	200.000,00 €
241	2020	320.000,00 €
242	2020	320.000,00 €

243	2020	320.000,00 €
244	2020	320.000,00 €
245	2020	320.000,00 €
246	2020	320.000,00 €
247	2020	320.000,00 €
248	2020	320.000,00 €
249	2020	320.000,00 €
250	2020	320.000,00 €
251	2020	320.000,00 €
252	2020	320.000,00 €
253	2020	320.000,00 €
254	2020	320.000,00 €
255	2020	320.000,00 €
256	2020	320.000,00 €
257	2020	320.000,00 €
258	2020	320.000,00 €
259	2020	320.000,00 €
260	2020	320.000,00 €
261	2020	320.000,00 €
262	2020	320.000,00 €
263	2020	320.000,00 €
264	2020	320.000,00 €
265	2020	320.000,00 €
266	2020	320.000,00 €
267	2020	320.000,00 €
268	2020	320.000,00 €
269	2020	320.000,00 €
270	2020	320.000,00 €
271	2020	320.000,00 €
272	2020	320.000,00 €
273	2020	320.000,00 €
274	2020	320.000,00 €
275	2020	320.000,00 €
276	2020	320.000,00 €
277	2020	320.000,00 €
278	2020	900.000,00 €
279	2020	1.170.000,00 €
280	2020	1.399.744,00 €
281	2020	37.050,00 €
282	2020	37.050,00 €
283	2020	37.050,00 €
284	2020	37.050,00 €
285	2020	37.050,00 €
286	2020	37.050,00 €
287	2020	37.050,00 €
288	2020	37.050,00 €
289	2020	37.050,00 €
290	2020	37.050,00 €
291	2020	37.050,00 €
292	2020	37.050,00 €

293	2020	37.050,00 €
294	2020	37.050,00 €
295	2020	37.050,00 €
296	2020	37.050,00 €
297	2020	37.050,00 €
298	2020	37.050,00 €
299	2020	37.050,00 €
300	2020	37.050,00 €
301	2020	37.050,00 €
302	2020	37.050,00 €
303	2020	37.050,00 €
304	2020	37.050,00 €
305	2020	37.050,00 €
306	2020	37.050,00 €
307	2020	37.050,00 €
308	2020	37.050,00 €
309	2020	37.050,00 €
310	2020	37.050,00 €
311	2020	18.525,00 €
312	2020	18.525,00 €
313	2020	18.525,00 €
314	2020	18.525,00 €
315	2020	18.525,00 €
316	2020	18.525,00 €
317	2020	18.525,00 €
318	2020	63.634,00 €
319	2020	36.982,00 €
320	2020	59.135,00 €
321	2020	54.146,00 €
322	2020	7.404,00 €
323	2020	47.867,00 €
324	2020	61.998,00 €
325	2020	55.160,00 €
326	2020	93.907,00 €
327	2020	71.453,00 €
328	2020	64.172,00 €
329	2020	30.857,00 €
330	2020	28.450,00 €
331	2020	33.098,00 €
332	2020	23.298,00 €
333	2020	16.575,00 €
334	2020	12.947,00 €
335	2020	14.231,00 €
336	2020	2.511,00 €
337	2020	21.914,00 €
338	2020	18.143,00 €
339	2020	13.677,00 €
340	2020	10.863,00 €
341	2020	39.389,00 €
342	2020	23.555,00 €

343	2020	22.116,00 €
344	2020	11.020,00 €
345	2020	11.047,00 €
346	2020	20.298,00 €
347	2020	10.971,00 €
348	2020	148.200,00 €
349	2020	3.403.463,00 €
350	2020	647.749,00 €
351	2020	750.747,00 €
352	2020	645.188,00 €
353	2020	81.124,00 €
354	2020	403.200,00 €
355	2020	806.400,00 €
356	2020	201.600,00 €
357	2020	614.880,00 €
358	2020	201.600,00 €
359	2020	461.496,00 €
360	2020	403.200,00 €
361	2020	170.731,00 €
362	2020	172.930,00 €
363	2020	180.000,00 €
364	2020	199.799,00 €
365	2020	179.900,00 €
366	2020	1.359.775,00 €
367	2020	790.263,00 €
368	2020	1.263.642,00 €
369	2020	1.157.026,00 €
370	2020	158.208,00 €
371	2020	1.022.861,00 €
372	2020	1.324.821,00 €
373	2020	1.178.692,00 €
374	2020	501.669,00 €
375	2020	1.526.868,00 €
376	2020	1.371.270,00 €
377	2020	659.371,00 €
378	2020	607.934,00 €
379	2020	707.262,00 €
380	2020	497.850,00 €
381	2020	354.177,00 €
382	2020	276.670,00 €
383	2020	304.103,00 €
384	2020	53.658,00 €
385	2020	468.274,00 €
386	2020	387.689,00 €
387	2020	292.257,00 €
388	2020	232.130,00 €
389	2020	841.700,00 €
390	2020	503.345,00 €
391	2020	472.599,00 €
392	2020	235.481,00 €

393	2020	236.066,00 €
394	2020	433.748,00 €
395	2020	234.429,00 €
396	2020	71.627,00 €
397	2020	98.826,00 €
398	2020	104.009,00 €
399	2020	72.173,00 €
400	2020	63.015,00 €
401	2020	61.963,00 €
402	2020	74.550,00 €
403	2017	49.395,99 €
404	2017	46.173,77 €
405	2017	42.289,12 €
406	2017	46.873,59 €
407	2017	39.037,00 €
408	2017	43.470,51 €
409	2017	49.700,00 €
410	2017	43.000,00 €
411	2017	50.000,00 €
412	2017	33.171,80 €
413	2017	38.835,36 €
414	2017	42.997,61 €
415	2017	48.356,00 €
416	2017	50.000,00 €
417	2017	49.600,00 €
418	2017	44.779,62 €
419	2017	43.665,96 €
420	2017	48.935,51 €
421	2017	48.515,00 €
422	2017	47.149,93 €
423	2017	45.419,81 €
424	2017	31.159,69 €
425	2017	39.264,12 €
426	2017	49.816,41 €
427	2017	30.571,69 €
428	2017	41.557,38 €
429	2017	49.343,67 €
430	2017	25.405,76 €
431	2017	49.496,00 €
432	2017	47.960,00 €
433	2017	50.000,00 €
434	2017	35.751,02 €
435	2017	46.464,30 €
436	2017	50.000,00 €
437	2017	50.000,00 €
438	2017	50.000,00 €
439	2017	49.724,72 €
440	2017	48.389,89 €
441	2017	49.904,94 €
442	2017	48.774,26 €

443	2017	40.956,17 €
444	2017	50.000,00 €
445	2017	47.028,65 €
446	2017	45.121,61 €
447	2017	37.170,96 €
448	2017	43.353,85 €
449	2018	34.090,00 €
450	2018	38.160,79 €
451	2018	46.424,70 €
452	2018	46.199,93 €
453	2018	47.761,74 €
454	2018	29.614,59 €
455	2018	49.150,00 €
456	2018	30.051,85 €
457	2018	35.513,18 €
458	2018	8.774,52 €
459	2018	44.000,00 €
460	2018	35.590,00 €
461	2018	49.858,08 €
462	2018	11.079,48 €
463	2018	50.000,00 €
464	2018	2.766,38 €
465	2018	49.976,06 €
466	2018	25.339,00 €
467	2018	49.979,61 €
468	2018	29.644,34 €
469	2018	38.687,04 €
470	2018	33.725,00 €
471	2018	45.654,02 €
472	2018	43.681,77 €
473	2018	47.201,48 €
474	2018	48.357,06 €
475	2018	49.814,88 €
476	2018	43.845,69 €
477	2018	32.900,00 €
478	2018	38.680,00 €
479	2018	27.786,60 €
480	2018	48.191,16 €
481	2018	38.374,34 €
482	2018	45.685,00 €
483	2018	50.000,00 €
484	2018	50.000,00 €
485	2018	49.079,54 €
486	2018	49.948,07 €
487	2018	50.000,00 €
488	2018	49.700,00 €
489	2018	47.243,98 €
490	2018	49.948,58 €
491	2018	22.171,55 €
492	2019	43.240,00 €

493	2019	48.700,00 €
494	2019	49.751,41 €
495	2019	44.491,05 €
496	2019	13.906,85 €
497	2019	49.668,24 €
498	2019	50.000,00 €
499	2019	49.848,87 €
500	2019	35.620,00 €
501	2019	50.000,00 €
502	2019	46.913,00 €
503	2019	48.953,00 €
504	2019	49.564,69 €
505	2019	33.357,47 €
506	2019	50.000,00 €
507	2019	36.649,36 €
508	2019	45.847,33 €
509	2019	42.647,69 €
510	2019	13.980,75 €
511	2019	43.731,47 €
512	2019	4.784,28 €
513	2019	49.715,14 €
514	2019	48.907,80 €
515	2019	49.660,00 €
516	2019	49.877,00 €
517	2019	50.011,09 €
518	2019	33.327,83 €
519	2019	46.865,39 €
520	2019	47.761,12 €
521	2019	50.000,00 €
522	2019	49.070,04 €
523	2019	40.212,18 €
524	2019	49.191,64 €
525	2019	50.000,00 €
526	2019	50.000,00 €
527	2019	47.500,00 €
528	2019	49.734,00 €
529	2019	48.500,00 €
530	2019	10.630,00 €
531	2019	40.397,50 €
532	2019	49.220,91 €
533	2019	40.396,86 €
534	2019	50.000,00 €
535	2020	98.549,00 €
536	2020	50.000,00 €
537	2020	50.000,00 €
538	2020	85.700,00 €
539	2020	99.900,00 €
540	2020	98.952,40 €
541	2020	43.774,81 €
542	2020	26.229,00 €

543	2020	99.863,00 €
544	2020	84.000,00 €
545	2020	47.400,00 €
546	2020	98.360,00 €
547	2020	96.298,74 €
548	2020	90.714,30 €
549	2020	100.000,00 €
550	2020	49.418,23 €
551	2020	91.327,00 €
552	2020	47.763,94 €
553	2020	46.572,44 €
554	2020	50.000,00 €
555	2020	100.000,00 €
556	2020	50.000,00 €
557	2020	50.000,00 €
558	2020	99.937,30 €
559	2020	99.943,00 €
560	2020	97.000,00 €
561	2018	118.363,76 €
562	2018	74.700,00 €
563	2018	101.000,00 €
564	2018	19.716,56 €
565	2017	444.878,00 €
566	2017	835.509,80 €
567	2017	331.668,94 €
568	2017	34.500.000,00 €
570	2020	5.000.069,50 €
571	2020	2.570.586,64 €
572	2020	1.984.300,00 €
573	2020	738.000,00 €
574	2018	106.847,94 €
575	2018	34.777,81 €
576	2020	40.000.158,00 €
577	2021	74.990.000,00 €
578	2021	74.980.000,00 €
579	2017	80.000,00 €
580	2017	120.900,00 €
581	2017	300.000,00 €
582	2017	24.000,00 €
583	2017	72.000,00 €
584	2017	62.000,00 €
585	2017	66.000,00 €
586	2017	38.676,00 €
587	2017	21.120,00 €
588	2018	70.000,00 €
589	2018	167.000,00 €
590	2018	89.500,00 €
591	2018	60.000,00 €
592	2018	121.000,00 €
593	2018	127.000,00 €

594	2018	40.000,00 €
595	2019	164.808,00 €
596	2019	360.213,00 €
597	2019	320.440,00 €
598	2019	488.180,85 €
599	2019	181.427,40 €
600	2020	174.000,00 €
605	2018	25.000,00 €
606	2019	4.498.200,00 €
607	2019	4.457.700,00 €
610	2017	104.000,00 €
611	2019	103.390,12 €
614	2017	645.760,71 €
615	2017	338.654,68 €
616	2019	267.490,00 €
617	2019	188.287,00 €
618	2019	874.087,41 €
619	2020	530.052,12 €
620	2020	256.326,20 €
621	2019	31.000.000,00 €

455.745.251,78 €

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Deutsche	2017	E-Learning-Monday (Kurzworkshopreihe zu verschiedenen Themen)	18
Sporthochschule Köln	2017	Von Lehrenden für Lehrende: Videoanalysen	8
	2017	E-Learning erfolgreich in der Lehre einsetzen: Moodle	5
	2017	E-Learning erfolgreich in der Lehre einsetzen: Screencasts	2
	2017	E-Learning erfolgreich in der Lehre einsetzen: Moodle	9
	2018	E-Learning erfolgreich in der Lehre einsetzen: Moodle	5
	2018	E- Learning-Days (Kurzworkshopreihe zu verschiedenen Themen)	41
	2018	E-Learning erfolgreich in der Lehre einsetzen: Moodle	9
	2018	E-Learning erfolgreich in der Lehre einsetzen: Moodle	6
	2018	E-Learning-Days (Kurzworkshopreihe zu verschiedenen Themen)	17
	2019	E-Learning erfolgreich in der Lehre einsetzen: Moodle	6
	2019	E-Learning-Days (Kurzworkshopreihe zu verschiedenen Themen)	13
	2019	Videos in der Lehre	6
	2019	E-Learning erfolgreich in der Lehre einsetzen: Moodle	5
	2019	Inverted Classroom lernwirksam realisieren	11
	2020	Offene Bilungsmaterialien für das Lehren und Lernen in der digitalen Welt	9
	2020	Digitale Fragebögen: Quizshow-Atmosphäre in der Lehre	6
	2020	Urheberrecht in der (digitalen) Lehre kompetent umsetzen	30
	2020	Save SoSe 2020 (digitale Kurzworkshopreihe zu verschiedenen Themen)	174
	2020	Startsprung in die Lehre - Digitale Lehre an der DSHS	16
	2020	Digitale E-Learning-Days (Kurzworkshopreihe zu verschiedenen Themen)	71
	2021	Startsprung in die Lehre - Digitale Lehre an der DSHS	17
	2021	Studierende in Online-Meetings aktivieren	6

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	2018	E-Learning-Workshop	14
	2019	Blended Learning kompakt	5
	2019	ILIAS-Crashkurs	8
	2020	Online-Beratung	20
	2020	Herausfordernde Situation - online und asynchron	18
	2020	Planung von digitaler Lehre	12
	2020	E-Learning und Blended Learning in der Sprachdidaktik	26
	2020	Digitale Lehre mit Erstsemestern	23
	2020	Motivieren in der digitalen Lehre	20
	2020	Kommunikation in der digitalen Lehre	12
	2020	Digitale Lehre mit großen Gruppen	9
	2020	Aktivierendes Lehren online	17
	2020	Testen und Prüfen in der Sprachdidaktik beim Distance Learning	15
	2021	Online-Visualisieren	37
	2021	Lehrveranstaltungen planen in Präsenz und online	15
	2021	Aktivierendes Lehren online	13
2021	OER (Open Educational Resources) für Einsteiger*innen	14	
2021	E-Learning-Basiskurs	12	

Stand: 21.05.2021

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr 2017	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Ruhr-Universität Bochum		Blended Learning in der Lehre	24
		Moodle: Grundlagen	62
		Moodle: Kollaborative Tools	20
		Moodle: Tests und Aufgaben	42
		Moodle: Spielerisch lernen - Gamification	33
		Von Blackboard zu Moodle – Einführung für Umsteiger/innen	8
		Von Blackboard zu Moodle – Einführung für (potentielle) Umsteiger/innen	13
		Onlineveranstaltung: Von Blackboard zu Moodle	12
		Moodle: H5P - Interaktive Inhalte gestalten	17
		Urheberrecht in der Lehre	8
		Wiki Grundlagen	10
		Webkonferenzen durchführen mit Adobe Connect	2
		Mahara/ePortfolio	6
		OER: Lehrinhalte mithilfe freier digitaler Materialien selbst erstellen und nutzen	1
		Inverted Classroom Modell	13
		Inverted Classroom - Schwerpunkt Votingtools	12
	Lehrvideogestaltung	32	

Ruhr-Universität Bochum	Jahr 2018	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
		Blended Learning in der Lehre	22
		Onlineveranstaltung: Moodle Grundlagen	9
		Moodle: Grundlagen	35
		Moodle: Kollaborative Tools	16
		Moodle: Tests und Aufgaben	40
		Moodle: Spielerisch lernen - Gamification	17
		Moodle: Grundlagen zum STACK Fragetyp für Mathematikaufgaben	8
		Moodle: Peer Review - Studierende bewerten sich gegenseitig	6
		Informationen zu Moodle 3.4	23
		Moodle: H5P - Interaktive Inhalte gestalten	24
		Urheberrecht in der Lehre	11
		Wiki Grundlagen	10
		Webkonferenzen durchführen mit Adobe Connect	7
		Mahara/ePortfolio	7
		Kreative Lehrvideos selbst gemacht	5
		OER: Lehrinhalte mithilfe freier digitaler Materialien selbst erstellen und nutzen	11
		Wege der digitalen Lehre - für Ingenieurwissenschaften	10
		Gamification-Elemente in der Lehre	11
		Augmented Learning: Theorie, Tools und Tipps	11
		Microlearning	14
		Content-Erstellung	22

Ruhr-Universität Bochum	Jahr 2019	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
		Blended Learning in der Lehre	36
		Das Inverted Classroom Modell – die umgedrehte Vorlesung in Theorie und Praxis	13
		Moodle: Grundlagen	33
		Moodle: Kollaborative Tools	26
		Moodle: Tests und Aufgaben	30
		Moodle: Spielerisch lernen - Gamification	22
		Moodle: Peer Review - Studierende bewerten sich gegenseitig	3
		Moodle: H5P - Interaktive Inhalte gestalten	24
		Kreative Lehrvideos selbst gemacht	11
		Augmented Learning: In Lehrveranstaltungen mit Augmented Reality arbeiten	10
		Urheberrecht in der Lehre	20
		Wiki Grundlagen	4
		Webkonferenzen durchführen mit Adobe Connect	13
		Mahara/ePortfolio	12
		OER: Lehrinhalte mithilfe freier digitaler Materialien selbst erstellen und nutzen	14
		Wege der digitalen Lehre - für Ingenieurwissenschaften	8
		Referate 2.0	6
		Lehr- und Erklärvideos	24
		Augmented Learning	12
		Microlearning - Schwerpunkt Tools	8

Ruhr-Universität Bochum	Jahr 2020	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
		Blended Learning in der Lehre	23
		Das Inverted Classroom Modell – die umgedrehte Vorlesung in Theorie und Praxis	10
		Moodle: Grundlagen	278
		Moodle: Kollaborative Tools	210
		Moodle: Tests und Aufgaben	251
		Moodle: Spielerisch lernen - Gamification	127
		Moodle: Peer Review - Studierende bewerten sich gegenseitig	48
		Moodle: H5P - Interaktive Inhalte gestalten	232
		Urheberrecht in der Lehre	86
		Wiki Grundlagen	83
		Webkonferenzen durchführen mit Adobe Connect	138
		Zoom-Einführung: Einsatz von Webkonferenzen/Webinaren in Lehre und Beratung	105
		Zoom: Kommunikation und Interaktion in Zoom anregen und unterstützen	69
		Mahara/ePortfolio	79
		OER: Lehrinhalte mithilfe freier digitaler Materialien selbst erstellen und nutzen	98
		Bildschirmvideos schneiden, aufnehmen und optimieren	171
		eLearning an der RUB: Lehre mit digitalen Werkzeugen planen und gestalten	237
		eLearning Tools: Mehr als Moodle und Zoom	4
		Gelingende Online-Kooperation: Synchron und asynchron gut zusammenarbeiten	36
		Hybride Lehrszenarien an der RUB	22
		Lehrvideos und Screencasts erstellen	194
		Augmented & Virtual Learning in der Lehrerbildung	12

Zeitraum 01.01.2017 - 31.05.2021

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2017	Flipped Classroom	12
		Innovatives Lehrprojekt	6
		Innovatives Lehrprojekt	9
		Learnweb Einsteiger Schulung	5
		Learnweb Einsteiger Schulung	11
		Learnweb Einsteiger Schulung	8
		Learnweb Einsteiger Schulung	8
		Learnweb Experten Workshop	6
		Learnweb Experten Workshop	8
		Individuelle Learnweb Schulung für Lehrstuhl/AG/Institut	5
		Individuelle Learnweb Schulung für Lehrstuhl/AG/Institut	5
	2018	Kultur in der webbasierten Kommunikation in der Lehre	8
		Powerpoint kreativ	16
		Learnweb Einsteiger Schulung	4
		Learnweb Einsteiger Schulung	8
		Learnweb Einsteiger Schulung	7
		Learnweb Einsteiger Schulung	4
		Innovatives Lehrprojekt	11
		Innovatives Lehrprojekt	11
		Learnweb Interaktiv	9
		Learnweb Interaktiv	6
		Learnweb Interaktiv	12
		Videos in der Lehre nutzen (Brownbag)	9
		Basiskurs Digitalisierung in der Lehre	13
		Videoanalyse in der Lehre nutzen (Workshop)	9
		Individuelle Learnweb Schulung für Lehrstuhl/AG/Institut	6
		Individuelle Learnweb Schulung für Lehrstuhl/AG/Institut	9
Individuelle Learnweb Schulung für Lehrstuhl/AG/Institut	5		

		Flipped Classroom	10
		Basiskurs Digitalisierung in der Lehre	11
		DigiFellows Praxisbeispiel (Brownbag) Just in time teaching	7
2019		Videoanalyse in der Lehre nutzen (Workshop)	9
		Videoanalyse in der Lehre nutzen (Workshop)	5
		Learnweb Interaktiv	15
		Learnweb Interaktiv	12
		Urheberrechtsfragen Digital	7
		Basiskurs Digitalisierung in der Lehre	12
		Digitales planen und analysieren von Lehrveranstaltungen (Brownbag)	8
		Innovatives Lehrprojekt	6
		Innovatives Lehrprojekt	11
		Powerpoint kreativ	12
		Individuelle Learnweb Schulung für Lehrstuhl/AG/Institut	6
		Individuelle Learnweb Schulung für Lehrstuhl/AG/Institut	5
		Learnweb Einsteiger Schulung	8
		Learnweb Einsteiger Schulung	7
		E-Assessment	5
		Neue Möglichkeiten im Learnweb (Brownbag)	12
		Kurze Lehrvideos einfach produzieren	5
		Flipped Classroom	6
2020		Innovatives Lehrprojekt	13
		Innovatives Lehrprojekt	12
		Individuelle Learnweb Schulung für Lehrstuhl/AG/Institut	6
		Individuelle Learnweb Schulung für Lehrstuhl/AG/Institut	5
		Individuelle Learnweb Schulung für Lehrstuhl/AG/Institut	5
		Individuelle Learnweb Schulung für Lehrstuhl/AG/Institut	9
		Learnweb Interaktiv	12
		Learnweb Interaktiv	12
		Flipped Classroom	10
		Learnweb Interaktiv	10
		DigiFellows Praxisbeispiel (Brownbag) Videos (H5P) und Aufgaben für den	
		Übungsbetrieb	9
		E-Assessment	10

	OER nutzen und produzieren (Brownbag)	8
	Praxisbeispiele aus der Lehre (Brownbag)	15
	Praxisbeispiele aus der Lehre (Brownbag)	12
	Praxisbeispiele aus der Lehre (Brownbag)	5
	Basiskurs Digitalisierung in der Lehre	8
	Kurze Lehrvideos einfach produzieren	10

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Fachhochschule Aachen	2017	Online-Übungsabgabe und Peer-Review mit ILIAS	5
	2017	Neue ILIAS Version – neue Möglichkeiten kennenlernen	11
	2017	Digitale Hilfsmittel in Studium und Lehre ein Überblick- und Trendworkshop	9
	2017	Urheberrecht	11
	2017	E-Learning Workshop im Rahmen des Fellowships für Innovationen in der digitalen Hochschullehre "Mathe digital"	43
	2017	Inverted Classroom	9
	2018	ILIAS Power Workshop	15
	2018	Vertiefung ILIAS-Lernmodul	10
	2018	Produktion von Erklärclips	14
	2018	Effiziente Gestaltung von Lehr-Videos mit Camtasia	10
	2018	Blended Learning Szenarien – Didaktische Perspektive auf E-Learning	16
	2018	ILIAS-Workshop zum Fragentyp STACK	4
	2018	Netzwerk Mediales Lernen: Kick-off	14
	2018	Netzwerk Mediales Lernen: Erstellung und Einsatz von Lehrvideos	11
	2018	Netzwerk Mediales Lernen: Virtual Reality in der Lehre	14
	2018	Netzwerk Mediales Lernen: Aktivierung in Gruppen: Live Voting, Kahoot, Mentimeter	13
	2019	ILIAS Powerworkshop für Einsteiger	7
	2019	Bilder und Grafiken für die Lehre	7
	2019	Abstimmgeräte und Peer Instruction	6
	2019	ILIAS-Workshop zum Fragentyp STACK	19
	2019	Wenn es im Hörsaal klick macht - Peer Instruction	7
	2019	Einsatz von Chat und Portfolioseiten mit Studierenden	
	2019	Blended Learning-Konzept GEOLink	10
	2020	Asynchrone Kommunikation mit Foren etc.	80
	2020	Erstellung von Videos	75
	2020	Wie gestalte ich ein Web-Seminar mit den Studierenden?	40
	2020	Online-Veranstaltungen mit Webex-Training gestalten	50

2020	Peer Review	15
2020	Aktivierung der Studierenden zur Vorbereitung des Online-Laborpraktikums	20
2020	Praktikum: Einbindung von Hochschul-Rechnern mit Webex Training	18
2020	Kurzfristige Umsetzung von Praktika in der Online-Lehre	7
2020	Praktikum: Virtualisierung von Laborversuchen in den Naturwissenschaften/Chemie	63
2020	Laborpraktika mit Remote-Laboren	30
2020	Erklärvideos anders und einfach umsetzen	36
2020	Aktivierung für das Selbststudium in der Online-Lehre	20
2020	Online Lehre - zurück zu Stift und Papier	22
2020	Strukturiertes Selbststudium – Beispiel ILIAS-Lernmodule	20
2020	Distanzprüfungen - Take Home Exam	31
2020	Distanzprüfungen – mündliche Prüfungen als Alternative zur (Online-)Klausur	35
2020	Aktivierende Methoden in Online-Lehrveranstaltungen	9
2020	Tafel-Runde zum Vorlesungsende: Miteinander teilen, voneinander lernen	10
2020	Problem Based Learning in der Online- und Präsenzlehre	20
2020	Entdeckendes Lernen mit Visualisierungen: JupyterLab als Alternative zu MATLAB Online	16
2020	Semesterbegleitend Prüfen	12
2020	„Der didaktische Dreh mit dem Dreh“ – Einsatz von Videos in der Lehre	10
2020	Ergebnisse der Studierendenbefragung aus dem digitalen Sommersemester	34
2020	Unterstützung von Erstsemesterstudierenden in der Online-Lehre	20
2020	Studierendenzentrierte asynchrone Lehre mit ILIAS-Lernsequenzen	22
2020	Flipped Classroom: Einbindung von Online-Materialien – auch über Corona hinaus	5

2020	Rückschau: Schriftliche Online-Prüfungen im Corona-Semester	11
2020	„Kommunikation ist alles“ – Kommunikationsgestaltung in der Online-Lehre	16
2020	Digitales Whiteboard und Methoden für die Zusammenarbeit in der projektbasierten Lehre	17
2020	Film ab! Studentische Videos als Prüfungsformat	14
2020	Inverted Classroom lernwirksam realisieren	4
2020	Bilder und Grafiken in der Lehre	17
2020	Einsatz von Virtual und Augmented Reality in der Lehre im MINT-Bereich	10
2020	Mit Clicker-Fragen und Peer Instruction Studierende in MINT-Fächern aktivieren	9
2020	Learning-Apps und E-Tools – Smartphones und Tablets in der Lehre einsetzen	6
2020	Aktivierende Methoden in Online-Lehrveranstaltungen	9
2020	Aktivierende Methoden in Online-Lehrveranstaltungen	11
2020	Aktivierende Methoden in Online-Lehrveranstaltungen	7
2020	Urheberrecht in der Hochschullehre	17
2020	Einsatz von Virtual & Augmented Reality in der Lehre im MINT-Bereich	10
2020	Aktivierung und Interaktion in der Online-Lehrveranstaltung	12
2020	Lehre hier und überall –Blended Learning didaktisch gestalten	17
2020	(E)Portfolios als Reflexions- und Prüfungsinstrumente	9
2020	Fachübergreifende Kompetenzen im digitalen Zeitalter: Wie Future Skills in der eigenen Lehre vermitteln?	14
2020	Interaktiver Übungsraum zu Webex Training	15
2020	Interaktiver Übungsraum zu Webex Training	15
2020	Interaktiver Übungsraum zu Webex Training	14
2020	Interaktiver Übungsraum zu Webex Training	15
2020	Interaktiver Übungsraum zu Webex Training	15
2020	Interaktiver Übungsraum zu Webex Training	17

2020	Interaktiver Übungsraum zu Webex Training	8
2020	Webex Training	4
2020	Webex Meeting / Info Teams+Training/ Breakout Sessions	24
2020	ILIAS Forum (FB 6 und 8)	2
2020	Erfahrungsaustausch zur Online-Lehre in FB 6	3
2020	Webex Einführung	8
2020	Lernvideos gestalten	11
2020	Lernmodul und Lernsequenzen in ILIAS	6
2020	Tests in ILIAS	8
2020	ILIAS-Einstieg	15
2020	ILIAS Übungsabgabe	10
2020	ILIAS Fragenpool und Tests	12
2020	ILIAS Sprechstunden- und Gruppenorganisation	16
2020	STACK (Teil 1)	15
2020	STACK (Teil 2)	10
2020	ILIAS Übungsabgabe	
2020	ILIAS Fragenpool und Tests	
2020	1. ILIAS Basisschulung - Einstieg in ILIAS	14
2020	2. ILIAS Basisschulung - ILIAS Gestaltung	12
2020	3. ILIAS Basisschulung - Interaktion mit ILIAS	12
2020	1. ILIAS Basisschulung - Einstieg in ILIAS	10
2020	2. ILIAS Basisschulung - ILIAS Gestaltung	12
2020	3. ILIAS Basisschulung - Interaktion mit ILIAS	8
2020	Zoom	18
2020	Webex Teilnehmergruppen, Umfragen	4
2020	ILIAS Buchungspool, Sprechstunden	3
2020	ILIAS Abgabe der Hausübung (z.B. Übung)	12
2020	Webex Praktikum	7

2020	Webex Remotezugriff für Abschlussarbeiten	6
2020	Webex Praktikum	8
2020	ILIAS Einsteiger & Fortgeschrittene	15
2020	ILIAS Einsteiger & Fortgeschrittene	13
2020	ILIAS Lernmodul	
2020	ILIAS Übung	
2020	ILIAS Medienpool	6
2020	ILIAS Einsteiger	5
2020	ILIAS Übung	4
2020	ILIAS Test & Fragenpools	9
2020	ILIAS Test & Fragenpools	6
2020	ILIAS Test & Fragenpools	9
2020	ILIAS Lernmodul	3
2020	ILIAS Übung	4
2020	Tag der Lehre 2020: Alles online – und was nun?	135
2020	Hochschuldidaktischer Basiskurs: Lehren und Lernen in einer digitalisierten Welt	8
2021	„Durch Lehren lernen wir.“	16
2021	Übungsaufgaben Mathematik - lehren und lernen mit Mumie und STACK	12
2021	Mehr Partizipation der Studierenden durch digitale Projekträume und agile Arbeitsmethoden	12
2021	Lesen, Schraibn, rechnen ...warum Ingenieure/innen und Naturwissenschaftler/innen wissenschaftlich schreiben können müssen	25
2021	„What you test is what they learn...“ – Praxisnahe Prüfungen entwickeln und bewerten	10
2021	Dabei sein ist nicht alles! Aktivierung von Studierenden in der Online-Lehre	11
2021	Learning-Apps und E-Tools – Smartphones und Tablets in der Lehre einsetzen	8
2021	Design Thinking in der Lehre– Nutzerorientiert Denken und Arbeiten	10
2021	Webex Grundlagen	1
2021	Webex Grundlagen	4
2021	Webex Aufbau	4
2021	1. ILIAS Basisschulung - Navigation in ILIAS	5
2021	2. ILIAS Basisschulung - ILIAS Gestaltung	3

2021	3. ILIAS Basisschulung - Interaktion mit ILIAS	4
2021	Netzwerk Mediales Lernen: 1. Werkstatt für ILIAS-Anwender:innen an der FH Aachen	4
2021	Hochschuldidaktischer Basiskurs: Lehren und Lernen in einer digitalisierten Welt	3
2019-2020	Hochschuldidaktischer Basiskurs: Lehren und Lernen in einer digitalisierten Welt	2
2020-2021	Hochschuldidaktischer Basiskurs: Lehren und Lernen in einer digitalisierten Welt	2

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Fachhochschule Bielefeld		Derartige Weiterbildungsangebote für Lehrende werden an der Fachhochschule Bielefeld nicht zentral erfasst.	

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Bergische Universität Wuppertal	2018	Digitale Werkzeuge im E-Learning/E-Teaching: Blended Learning	3
	2018	Rechtliche Aspekte des E-Learnings/OER	10
	2018	Umgang mit ausgewählten Werkzeugen Inverted Classroom	9
	2018	Digitale Kommunikation IT-Grundlagen	8
	2019	Lehre kompetenzorientiert planen und realisieren mit dem Konzept des Constructiv Alignment	8
	2019	E-Assessment – Kompetenzorientierte Prüfungen	14
	2019	Digitale Werkzeuge im E-Learning/E-Teaching: Blended Learning	3
	2019	Rechtliche Aspekte des E-Learnings/OER	12
	2019	Umgang mit ausgewählten Werkzeugen Inverted Classroom	12
	2019	Digitale Kommunikation IT-Grundlagen	8
	2019	Digitale Werkzeuge im E-Learning/E-Teaching: Blended Learning	3
	2019	Rechtliche Aspekte des E-Learnings/OER	5
	2020	Lehre kompetenzorientiert planen und realisieren mit dem Konzept des Constructiv Alignment	8
	2020	Digitale Werkzeuge im E-Learning/E-Teaching: VR/AR in der Lehre	4
	2020	Online Lehre Webinar I	11
	2020	Online Lehre Webinar II	10
	2020	Digitale Werkzeuge im E-Learning/E-Teaching: Blended Learning	3
	2020	Rechtliche Aspekte des E-Learnings/OER	14
	2020	Umgang mit ausgewählten Werkzeugen Inverted Classroom	14
	2020	Digitale Kommunikation IT-Grundlagen	8
	2020	Lehre kompetenzorientiert planen und realisieren mit dem Konzept des Constructiv Alignment	8
	2020	Digitale Werkzeuge im E-Learning/E-Teaching: VR/AR in der Lehre	4
	2020	Online Lehre Webinar I	11
	2020	Online Lehre Webinar II	10
	2020	Digitale Werkzeuge im E-Learning/E-Teaching: Blended Learning	3
	2020	Rechtliche Aspekte des E-Learnings/OER	14

	2020	Umgang mit ausgewählten Werkzeugen Inverted Classroom	14
	2020	Online Lehre mit Zoom	10
	2020	E-Assessment – Kompetenzorientierte Prüfungen	14
	2020	Online Lehre mit Conceptboard	11
	2021	Online Lehrveranstaltungen mit OBS gestalten	8

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Universität Bielefeld	2017	Blended Learning - Präsenzveranstaltungen mit Online-Aktivitäten ergänzen	16
	2017	Inverted Classroom - Wege für eine vielfältige und dialogorientierte Lehre	22
	2017	Bildungsressourcen rechtssicher nutzen	3
	2017	Einführung in die Lernplattformen der Universität Bielefeld	49
	2018	Blended Learning	18
	2018	Lehren und Lernen mit mobilen Endgeräten	12
	2018	Bildungsressourcen rechtssicher nutzen	11
	2018	Einführung in die Lernplattformen der Universität Bielefeld	28
	2018	Flipped Classroom	12
	2018	Einführung in die Videoplattform Panopto	10
	2019	Bildungsmaterialien rechtssicher nutzen	6
	2019	Lehren und Lernen mit Apps	7
	2019	Einführung in die Videoplattform Panopto	10
	2019	Einführung in die Lernplattformen der Universität Bielefeld	22
	2019	Teaching to Engage: Strategies and Ideas for engaging the Smartphone Generation	17
	2019	Probieren hilft beim Studieren: Interaktive Vorlesungsfolien im Webbrowser	20
	2019	Blended Learning	8
	2019	Produktiv und kreativ: Medienpraxis in Lehrveranstaltungen	7
	2019	Visualisierung und Simulation	30
	2020	Fragen rund ums Schreiben - schnelle Antworten mit dem neuen Schreibportal	18
	2020	Blended Learning	11
	2020	Einführung in die Videoplattform Panopto für Lehrende	219
	2020	Einführung in die Lernplattformen der Universität Bielefeld - für Lehrende	152
	2020	Distance Teaching & Learning	116
	2020	Wirksame Online-Lehre gestalten	44
	2020	Online Lehre - Lehrveranstaltungen erfolgreich digital umsetzen!	56
	2020	Distance Teaching & Learning (englisch)	32
	2020	Synchronie und Asynchronie im Distance Teaching verknüpfen	29
	2020	Kommunikation und Körpersprache in Videokonferenz, Webinar & Co.	10
	2020	Wirksame Online-Lehre - Fokus: Motivieren und zum Selbstlernen animieren	28
	2020	Freudvolle und effektive Online-Sprechstunden gestalten	24
	2020	Gelassen und präsent in der Online-Lehre	9
	2020	Kompetenzorientierte Online-Prüfungen	14
2020	Open Book: Klausuren mit offenen Fragen konzipieren, lesen und effektiv bewerten	10	

Universität Bielefeld	2020	Stressmanagement im Online-Lehr-Betrieb	8
	2020	Im Hands-on Dokumente mit einfachen Mitteln barrierefrei gestalten	24
	2020	Einfach interaktive Lehr- und Lernmaterialien erstellen - Didaktische Möglichkeiten von H5P (im LernraumPlus)	38
	2020	Digitale Lehr-/Lernsettings: Kooperatives und kollaboratives Arbeiten	23
	2020	Didaktische Möglichkeiten des LernraumPlus - Interaktion in Blended Learning Formaten ermöglichen	23
	2020	Digitale Tools: Studierende in Lehrveranstaltungen aktivieren	11
	2020	Digitale Lehr-Lernsettings: Gruppenarbeiten für mehr Kontakt, Beteiligung und Interaktion in Zoom-Meetings	11
	2020	Motivation der Studierenden im Online - Lehr-Lern-Alltag	9
	2021	Kompetenzorientierte Online-Prüfungen	8
	2021	Open Book: Klausuren mit offenen Fragen konzipieren, lesen und effektiv bewerten	14
	2021	Versteckte Potentiale zur Vermittlung von Datenkompetenzen entdecken	17
	2021	StudyBuddies: Wie Studierende auch im digitalen Semester Kontakte knüpfen können	41
	2021	Digitale Lehr-Lernsettings: Gruppenarbeiten für mehr Kontakt, Beteiligung und Interaktion in Zoom-Meetings	15
	2021	Einführung in die Lernplattformen der Universität Bielefeld	10
	2021	Zusammen lernt man weniger allein: Kollaborative Arbeitsaufträge für Selbstlernphasen in digitalen Lehr-Lernsettings gestalten	7
	2021	Digitale Lehr-/Lernsettings: Kooperatives und kollaboratives Arbeiten	9
	2021	Im Hands-On Dokumente mit einfachen Mitteln barrierefrei gestalten	16
	2021	Einführung in die Videoplattform Panopto für Lehrende	5
	2021	Gelassen und präsent in der Online-Lehre	5

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Universität Siegen	21.02.2017	Interaktive Whiteboards in der Lehre	8
	20./21.6.2017	Forschendes Lehren als Methode und Strategie mit Schwerpunkt OpenEducationalResources	12
	28.09.2017	12. Hochschuldidaktiktag: Hochschuldidaktische Dauerbrenner_Didaktische Designs für die digitale Lehre	28
	23./24.11.2017	Didaktische Designs für die digitale Lehre	8
	6./7. 2.2018	Flipped Classroom - wie man Lehrveranstaltungen didaktisch umdreht	8
	17.04.2018	Kurzformat lighthouse: Digitale Mathematikaufgaben als Open Educational Resources	7
	07.06.2018	Kurzformat lighthouse: Lehre in Zeiten der Follower	15
	11.10.2018	13. Hochschuldidaktiktag: Zukunftswerkstatt 2030 mit Schwerpunkt Digitalisierung	33
	19.11.2018	Schulleiterforum Qualis NRW_World Cafe: Digitalisierung als soziale Innovation	8
	07.12.2018	Didaktische Designs für die digitale Lehre	6
	15.05.2018	Kurzformat lighthouse: Neue Spielregel_ Auswirkungen und Konsequenzen der EU Datenschutzgrundverordnung für Lehrende	11
	13./14.5.2019	Flipped Classroom - wie man Lehrveranstaltungen didaktisch umdreht	10
	05.06.2019	Mind Mapping digital und analog	8
	10.10.2019	14. Hochschuldidaktiktag: Konstanter Wandel_Elektronische Klausuren (E-Klausuren) Digitale kompetenzorientierte Prüfungsformate, Prozessmanagement und Qualitätssicherung für universitäre Prüfungen	25
	5./6.12.2019	Didaktische Designs für die Digitale Lehre	14
	09.01.2020	Digitalisierung der Lehre	36
	12.05.2020	Kurzformat: Distanceteaching_ eLearning Tools der Universität Siegen	3
	14.05.2020	Kurzformat: Distanceteaching_ eLearning Tools der Universität Siegen	9
	19.05.2020	Kurzformat: Distanceteaching_ eLearning Tools der Universität Siegen	3
	26.05.2020	Kurzformat: Distanceteaching_ eLearning Tools der Universität Siegen	6
	28.05.2020	Kurzformat: Distanceteaching_ eLearning Tools der Universität Siegen	4
	06.05.2020	Online Lehre: Lehrveranstaltungen erfolgreich digital umsetzen!	14
	13.05.2020	Online Lehre: Lehrveranstaltungen erfolgreich digital umsetzen!	14
	24./25.4.2020	Aktivierendes Lehren online	12
	22.10.2020	15. Hochschuldidaktiktag: Das digitale Sommersemester – der Blick zurück für den Schritt nach vorne	36
	28.10.2020	Digitales Lehren und Lernen didaktisch sinnvoll gestalten	12
	6./7.10.2020	Basis- sowie fachspezifische, hochschuldidaktische Qualifizierung für Tutor*innen mit Fokus Online Lehre	9
	14./15.10.2020	Basis- sowie fachspezifische, hochschuldidaktische Qualifizierung für Tutor*innen mit Fokus Online Lehre	11
	27./28.10.2020	Basis- sowie fachspezifische, hochschuldidaktische Qualifizierung für Tutor*innen mit Fokus Online Lehre	12
	26.11./3.12.2020	Virtuelle Teams/ Remote Work - Einsatz kollaborativer Methoden in der Lehre	12
	22.01.2021	Von der Online-Lehre zum Blended Learning - auf die richtige Mischung kommt es an!	11
	9./16.3.2021	Videos in der Lehre nutzen und selbst mit dem Smartphone produzieren	8
	25./26.3.2021	Aktivierendes Lehren online	9
08.04.2021	Kurzformat lighthouse: Das Portal Digitale Lehre - als Orientierungspunkt für Lehrende	26	

Uni Siegen	fortlaufende Beratungsangebote seit 10.06.2020 seit 30.09.2020 mind. seit 2017 seit 2020 mind. seit 2017 Publikation 2020 voraus. 2021 SelbstLernmaterialien seit 2017 seit 2017 seit 2017 seit 2017 seit 207 seit 2017	Online Sprechstunde für Lehrende (Digitale Lehre - Didaktik & Tools - digitale Prüfungsformate) Moodle für Einsteiger_innen individuelle Beratungsangebote zu Digitalisierung in der Lehre Individuelle Beratung zu Didaktik & Methoden Technik Moodle OER Lehrvideos E-Assessment (Constructive Alignment) Berichtswerkstatt Die neue Offenheit: Perspektiven und Potentiale offener Bildungsressourcen Berichtswerkstatt_ Lehren und Lernen - digital und forschungsnah Videotutorial zu Präsentationsmedien Videotutorial für interaktive Whiteboards newsblog OER OER Postkartensets OER Eine Uni - ein Buch OER 11. Hochschuldidaktiktag: Die neue Offenheit OER WebWork Podcast Remix in der Lehre - OER Inverted Classroom Modell Mobile Learning Videobeiträge: Kollaborative Lehr-Lernbeispiele (Prof. Dr. Isa Jahnke) Remix in der Lehre-OER Lehre in Zeiten der Follower Digitalisierung der Lehre HD@DH.NRW - Hochschuldidaktik im digitalen Zeitalter	regelmäßiges Angebot_alle 2 Wochen, im Schnitt 3 TN 2x pro Semester, im Schnitt 7 TN im Schnitt insgesamt 1x pro Woche im Schnitt 3 mal pro Woche / 1-2 Teilnehmende im Schnitt 3 mal pro Woche / 1-2 Teilnehmende im Schnitt 3 mal pro Woche / 1-2 Teilnehmende im Schnitt 3 mal pro Woche / 1-2 Teilnehmende im Schnitt 3 mal pro Woche / 1-2 Teilnehmende im Schnitt 20 Beratungen pro Woche 6 10
------------	---	---	--

Uni Siegen	seit 2017	Konferenzbeiträge Zukunftswerkstatt: Hochschuldidaktik 2030 Blitzlichter und Dauerbrenner Der Elefant vergisst nicht - sichere Dokumentenablage in der Campus Schulleiterforum QuaLis NRW Digitalen Wandel gestalten Digitalisierung als soziale Innovation	exemplarisch lagen die Zugriffe im Zeitraum Januar bis Mai 2021 bei 18.500
	seit 2018	Präsenz digital gestalten - Logbuch Sammlung digitaler Lehr-Lernszenarien	
	seit 2020	moodle showroom	
	seit März 2020	Portal Digitale Lehre (Information- Weiterbildungs-und Beratungsportal, inkl. Tutorials, Anwendungsbeispiele)	

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
FernUniversität in Hagen	2017	Aktivierende Methoden in der Online-Lehre	12
	2017	Einführung in das virtuelle Klassenzimmer Adobe Connect (inkl. Connectportal)	12
	2017	Einsatz von Moodle - Szenarien sowie Funktionen	12
	2017	E-Moderation mit Adobe Connect - Grundlagen	12
	2017	Mediendidaktische Grundlagen	13
	2017	Einführung in das virtuelle Klassenzimmer Adobe Connect (inkl. Connectportal)	6
	2017	Überblick über FernUni-Tools	9
	2017	Hybridveranstaltungen	8
	2017	E-Learning und Recht	11
	2017	E-Moderation mit Adobe Connect - Vertiefung	12
	2017	Kurze Lehrvideos erstellen - Storyboard plus Umsetzung als Screencast	8
	2017	Einführung in das virtuelle Klassenzimmer Adobe Connect (inkl. Connectportal)	10
	2017	Keine Angst vorm roten Licht	5
	2017	Abstimmungssysteme	7
	2017	Kick Off Kollegiale Hospitation	8
	2017	WordPress als Lehrresource	3/2
	2017	Inverted Classroom	10
	2017	Einsatz von Moodle - Szenarien sowie Funktionen	11
	2017	Content Production Day	6
	2017	Mediendidaktische Grundlagen	11
	2017	Problembasiertes Lernen	14
	2017	Moodle Mobile Ready	10
	2017	E-tutorielle Betreuung - Besonderheiten der Online-Kommunikation	16
	2017	Forschendes Lernen	15
	2017	Spielerisch Lernen in Moodle	8
	2018	Moodle gestalten	11
	2018	Problembasiertes Lernen (Teil 2)	7
	2018	Einführung in das virtuelle Klassenzimmer Adobe Connect (inkl. Connectportal)	10
	2018	Hybridveranstaltungen durchführen	7
	2018	E-Moderation mit Adobe Connect - Grundlagen	11
	2018	Mediendidaktische Grundlagen	12
	2018	Spielerisch Lernen in Moodle	11
	2018	Überblick über FernUni-Tools	10
2018	Forschendes Lernen	7	
2018	Kick-Off Kollegiale Hospitation	5	

2018	Kurze Lehrvideos erstellen - Storyboard plus Umsetzung als Screencast	11
2018	Kick-Off Kollegiale Beratung	9
2018	E-Moderation - Vertiefung	8
2018	H5P	20
2018	Gender & E-Learning	11
2018	E-tutorielle Betreuung - Besonderheiten der Online-Kommunikation	8
2018	Gute Frage, gute Antwort	10
2018	Inverted Classroom	6
2018	Einführung in das virtuelle Klassenzimmer Adobe Connect (inkl. Connectportal)	5
2018	Mediendidaktische Grundlagen	7
2018	Barrierefreies Studienmaterial - Fokus Sehbehinderung	4
2018	Kick-Off Kollegiale Hospitation	6
2018	E-Moderation mit Adobe Connect - Grundlagen	10
2018	Problembasiertes Lernen	7
2018	Einführung in Moodle	8
2018	E-Moderation mit Adobe Connect - Vertiefung	9
2018	E-Assessment	10
2018	E-Assessment	10
2018	Aktivierende Methoden in der Onlinelehre	16
2018	E-tutorielle Betreuung - Besonderheiten der Online-Kommunikation	6
2018	Mobile Seamless Learning	8
2018	Peer Lernkonzepte	12
2019	Moodle: Aktivierung in Moodle	5
2019	Einführung in das virtuelle Klassenzimmer Adobe Connect (inkl. Connectportal)	13
2019	Hybridveranstaltungen	9
2019	E-Moderation mit Adobe Connect - Grundlagen	9
2019	Moodle - Die ersten Schritte in Moodle	6
2019	Kurze Lehrvideos erstellen - vom Drehbuch bis zur Produktion	6
2019	Mediendidaktische Grundlagen	10
2019	E-Moderation mit Adobe Connect - Vertiefung	5

2019	Forschendes Lernen	4
2019	H5P	14
2019	Gute Frage, gute Antwort	7
2019	Spielerisch Lernen in Moodle	7
2019	Kick-Off Kollegiale Hospitation	5
2019	E-tutorielle Betreuung - Besonderheiten der Online-Kommunikation	7
2019	Aktivierende Methoden in der Präsenzlehre	7
2019	Keine Angst vorm roten Licht	6
2019	Visualisierungstechniken	12
2019	Inklusive Lehr-Lernsettings	7
2019	Keine Angst vorm roten Licht	6
2019	Moodle - Wissenstests mit Moodle	12
2019	Inverted Classroom	10
2019	Einführung in das virtuelle Klassenzimmer Adobe Connect (inkl. Connectportal)	4
2019	Hybridveranstaltungen durchführen	10
2019	Schreiben fürs Sprechen, Schreiben fürs Hören	5
2019	Moodle: Erste Schritte in Moodle	8
2019	Abstimmungssysteme	9
2019	Übungs- und Prüfungsverwaltung mit dem Online-Übungssystem	9
2019	E-Moderation mit Adobe Connect - Grundlagen	9
2019	Mediendidaktische Grundlagen	10
2019	Prüfungsrecht und die Weiterentwicklung von Prüfungsformen	6
2019	E-Learning und Recht	13
2019	Moodle: Gegenseitige Beurteilung	11
2019	Visualisierungstechniken - Vertiefung	7
2019	E-Assessment	16
2019	Aktivierende Methoden in der Onlinelehre	8
2019	Peer Lernkonzepte	7
2019	Dynexite für Beschäftigte der Fakultät Psychologie	26
2020	Internes Netzwerktreffen	7
2020	Keine Angst vorm roten Licht	6
2020	Visualisierungstechniken	13

2020	Einführung in das virtuelle Klassenzimmer Adobe Connect und das Connectportal	7
2020	Podcasting in der Hochschullehre	10
2020	Hybridmeetings durchführen	10
2020	Moodle: Erste Schritte in Moodle	7
2020	Adobe Connect: E-Moderation im virtuellen Klassenzimmer	5
2020	Mediendidaktische Grundlagen	9
2020	Abstimmungssysteme	28
2020	Qualitätskriterien für Lehrmaterialien	6
2020	Studierende online beraten	11
2020	Adobe Connect: Virtuelle Gruppenarbeit in Adobe Connect	10
2020	Kick-off Kollegiale Hospitation	8
2020	Moodle: Wissenstests mit Moodle	7
2020	Keine Angst vorm roten Licht	3
2020	Adobe Connect: Virtuelle Gruppenarbeit in Adobe Connect	11
2020	Inverted Classroom	15
2020	Adobe Connect: Einführung	19
2020	Hybridveranstaltungen durchführen	8
2020	Erste Schritte in Moodle	22
2020	Mediendidaktische Grundlagen	18
2020	Problembasiertes Lernen	9
2020	Einführung Adobe Connect	9
2020	Podcasts	9
2020	Onlinelehre mit Zoom	14
2020	E-Moderation mit Adobe Connect	14
2020	E-Learning & Recht	9
2020	Gute Frage, gute Antwort	11
2020	Aktivierende Methoden online	6
2020	Kurze Lehrvideos	7
2020	Varianten des E-Assessment	10
2021	Einführung in Connect und das Connectportal	14

2021	Intercultural competences	8
2021	Kurze Lehrvideos erstellen	11
2021	Moodle: Erste Schritte	18
2021	E-Moderation in Connect	9
2021	Aktivierung in Moodle	9
2021	Mediendidaktische Grundlagen	19
2021	Online-Lehre mit Zoom	19
2021	E-Learning & Recht	13
2021	Grundlagen der visuellen Gestaltung für Studienmaterialien	12
2021	E-Portfolios mit Mahara	6
Selbstlernkurs	Überblick über FernUni-Tools	125
Selbstlernkurs	Moodle: Interaktive Inhalte mit H5P erstellen	52
Selbstlernkurs	Einführung in Camtasia	97
Selbstlernkurs	Microlearning	35
Selbstlernkurs	Online-Befragungen mit LimeSurvey	38

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
FH Dortmund	2020	Camtasia Schulung für Einsteiger*innen	32
	2020	Open Educational Resources (OER): Einführung	16
	2020	E-Klausuren kompetenzorientiert gestalten	14
	2020	Raus aus der Konsument*innen-Haltung - Studierende aktivieren	10
	2021	Einführung in MS Teams (keine Teilnehmerlisten geführt, daher ca. Zahl)	100
	2021	Nähe trotz Distanz - Ein didaktischer Methodenbaukasten für	11
	2021	Open Educational Resources (OER): Einführung	6
	2021	Camtasia: Einführung	12
	2021	Camtasia für fortgeschrittene Nutzer*innen	9
	2021	Open Educational Resources (OER): Frei verfügbare Bildungsmaterialien	9
	2021	Interaktion und Feedback in digitalen Lehrveranstaltungen	8
	2021	Digitale Lehre didaktisch gestalten	4
	2021	Selbstlernkompetenzen bei Studierenden fördern	6
	2021	Open Educational Resources (OER) 1: Eine Einführung	2

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Fachhochschule Südwestfalen	2017	Vom Interessenten zum Produzenten	24
	2017	Qualität im Blended Learning	24
	2017	Medial unterstützte Lehre	24
	2017	Wiss. Ansätze im Blended Learning	24
	2017	Bar-Camp	24
	2017	Moodle Einsteiger	30
	2017	Moodle Pro	30
	2017	Urheberrechtliche Fragestellungen	30
	2017	Videokonferenzen mit Adobe Connect	30
	2017	Wikis in der Lehre	15
	2017	Adobe Connect	15
	2017	Planspiele und Blended Learning	12
	2017	Storyboards	15
	2017	Videoproduktion	16
	2017	Medienproduktion	10
	2017	Digitale Lehre: Blended Learning in der Lehre verankern	1
	2018	Einzweckprogramme zum Blended Learning	46
	2018	Häufige Fehler in der Videoproduktion und wie man diese vermeidet	29
	2018	Whiteboard Animationen schnell und einfach umgesetzt	40
	2018	Moodle: Von der Gruppe zur Teilnehmerliste	16
	2018	Webinare mit Adobe Connect	27
	2018	Quizzes in Moodle	32
	2018	Wikis in der Lehre	8
	2018	Adobe Connect	8
	2018	Digitale Lehre: Basiswissen E-Learning	1
	2018	Digitale Lehre – Blended Learning didaktisch gestalten	1
	2018	„Handschrift goes digital“ – Aufbaukurs: Visualisieren an Tablet und Co.	2
	2018	Digitale Lehre - Webkonferenzen mit Adobe Connect	2
	2018	Learning-Apps und E-Tools – Smartphones und Tablets in der Lehre einsetzen	2
	2018	Digitale Lehre – Blended Learning didaktisch gestalten	1
	2018	Softwaretraining: Powerpoint war gestern? – Heute Prezi?	2
	2018	Game-based Learning: Einsatz von Spielelementen als Motivationsanreiz	1
	2019	Keynote Conversation	10
	2019	Interview-Beleuchtung und Tonaufnahmen	12
	2019	Mediendidaktik (Blended Learning in der Lehre)	44
	2019	Mobile Learning und Mobile Apps	30
	2019	Adobe Connect	12
	2019	Video-Zuschnitt leichtgemacht	13
	2019	Moodle Einsteiger	20
	2019	Planspiel-Entwicklung und Blended Learning	6
2019	Wikis in Moodle	11	
2019	Prüfungsformen heute & zukünftig	37	
2019	Einsatz von Adobe Connect in der Lehre	3	
2019	Einsatz von Adobe Connect in der Lehre	20	
2019	Schulung zur Aktivität "Test" (Standort Hagen, FB TBW)	15	

2019	Moodle Einsteiger-Workshop	15
2019	Ko-Kreatives Arbeiten in hybriden Lernräumen	1
2019	Digitale Lehre – Blended Learning didaktisch gestalten	1
2019	Produktion von Erklärclips	2
2019	E-Klausuren kompetenzorientiert gestalten	1
2019	Mehr mit moodle machen	9
2019	Der Flipped Classroom – Wie man Lehrveranstaltungen umdreht	1
2019	Digitale Lehre – Basiswissen E-Learning	14
2019	Learning Analytics –Lernerdaten für die eigene Lehre nutzbar machen	1
2019	E-Klausuren kompetenzorientiert gestalten	1
2020	Adobe Connect	130
2020	Videoproduktion mit Camtasia	130
2020	Moodle (Wieder-) Einsteiger Kurs Meschede	12
2020	Moodle (Wieder-) Einsteiger Kurs Soest	15
2020	Sofa-Lecture - Fragensammlung / berechnete Fragen	6
2020	Sofa-Lecture - Break Out Rooms	8
2020	Sofa-Lecture - Zoom Einstellungen	9
2020	Sofa-Lecture - Einstellungen für Online Vorlesungen vs. Kolloquiumsterminen	8
2020	Sofa-Lecture - Moodle Trainerrechte, Import und Gruppen	6
2020	Sofa-Lecture - Teilen Advanced (Whiteboard und ganzer Bildschirm)	7
2020	Sofa-Lecture - Moodle: Voraussetzungen & Abschlussverfolgung	8
2020	Sofa-Lecture - Moodle: Voraussetzungen bei Aktivitäten und Materialien (Bedingte Verfügbarkeit & Lernpfade)	8
2020	Sofa-Lecture - Moodle: Feedbackinstrumente & Studierendenaktivierung	10
2020	Sofa-Lecture - Moodle: Feedbackinstrumente & Studierendenaktivierung	8
2020	Durchführung elektronischer Klausuren über Moodle (Standort Hagen, FB TBW)	15
2020	Allgemeine Blended Learning Schulungen am Standort Meschede	10
2020	Allgemeine Blended Learning Schulungen am Standort Iserlohn	10
2020	Der Flipped Classroom - Wie man Lehrveranstaltungen umdreht	3
2020	Learning-Apps und E-Tools – Smartphones und Tablets in der Lehre einsetzen	2
2020	Kahoot!, Mentimeter & Thinglink: 3 Online Tools zur Aktivierung in der Lehre	1
2020	Ganz schnell zu einfachen Online Kursen & Lernvideos in der Corona Krise	1
2020	Ganz schnell zu einfachen Online Kursen & Lernvideos in der Corona Krise	2
2020	Flipped Classroom	2
2020	Selbstlernkurs: Konzipieren von Lehrveranstaltungen	1
2020	Produktion von Erklärclips – Online-Workshop	1
2020	Selbstlernkurs: Moderationsmethode und -techniken	1
2020	Ein Methodenkoffer für aktivierende Lehre - virtuell	1
2020	eduScrum als Lehrformat in virtueller Projektarbeit	1
2020	Digitale Lehre – Blended Learning didaktisch gestalten	1
2020	Icebreaker und Energizer für Onlinemeetings und synchrone digitale Lehrveranstaltungen	1
2020	Selbstlernkurs: Konzipieren von Lehrveranstaltungen in digitalen, analogen und Blended-Learning-Formaten	1
2020	Learning-Apps und E-Tools – Smartphones und Tablets in der Lehre einsetzen	1
2020	Selbstlernkurs: Kreativitätstechniken in der Lehre einsetzen (analog und digital)	2
2020	Selbstlernkurs: Konzipieren von Lehrveranstaltungen in digitalen, analogen und Blended-Learning-Formaten	1
2020	Selbstlernkurs: Kreativitätstechniken in der Lehre einsetzen (analog und digital)	1
2020	Lernmotivation in der Online-Lehre durch strategische und motivierende Unzufriedenheit	1
2021	Allgemeine Blended Learning Schulungen am Standort Hagen	10
2021	Allgemeine Blended Learning Schulungen am Standort Soest	10
2021	Ideen- und Erfahrungsaustausch zur digitalen Lehre	142

2021	Selbstlernkurs: Konzipieren von Lehrveranstaltungen in digitalen, analogen und Blended-Learning-Formaten	1
2021	Selbstlernkurs: Kreativitätstechniken in der Lehre einsetzen (analog und digital)	1
2021	Selbstlernkurs: Moderationsmethode und -techniken	1
2021	Lernmotivation in der Online-Lehre durch strategische und motivierende Unzufriedenheit	3
2021	Icebreaker und Energizer für Onlinemeetings und synchrone digitale Lehrveranstaltungen	1
2021	Produktion von Erklärclips	1
2021	Digitales Semester absolviert! Und nun? Was bleibt?	3
2021	„Open Book Klausuren“ kompetenzorientiert gestalten	2
2021	Design Thinking im virtuellen Raum	1
2021	Selbstlernkurs: Konzipieren von Lehrveranstaltungen in digitalen, analogen und Blended-Learning-Formaten	2
2021	Digitale Lehre didaktisch gestalten	1
2021	Die Lehrveranstaltung umdrehen – aktives kompetenzorientiertes Lernen im Flipped Classroom	1
2021	Lernatmosphäre in virtueller Lehre kreieren	1
2021	Interaktion und Feedback in digitalen Lehrveranstaltungen	1
2021	Studierende auch online beraten und betreuen	2
2021	Selbstlernkurs: Moderationsmethode und -techniken	1
2021	Open Book Prüfungen planen und durchführen	1

fortlaufend Online-Sprechstunden der Blended Learning Beauftragten + Standortadministratoren 1-2 Std. pro Woche je nach Bedarf (an allen Standorten)

zwischen 2 und 10TN

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	2017	Kollaboratives Arbeiten online	7
	2017	Kollaboratives Arbeiten online	4
	2017	Kollaboratives Arbeiten online	6
	2017	Kollaboratives Arbeiten online	1
	2017	Lernplattform (ILIAS)	8
	2017	Lernplattform (ILIAS)	8
	2017	Lernplattform (ILIAS)	2
	2017	Lernplattform (ILIAS)	2
	2017	Lernplattform (ILIAS)	8
	2017	Lernplattform (ILIAS)	6
	2017	Lernplattform (ILIAS)	7
	2017	Lernplattform (ILIAS)	4
	2017	OER und Urheberrecht	7
	2017	OER und Urheberrecht	55
	2017	Kritische Situationen in Lehre und Prüfung	11
	2017	Kritische Situationen in Lehre und Prüfung	11
	2017	Didaktisches Dessert	15
	2017	Didaktisches Dessert	15
	2018	E-Assessment	1
	2018	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	1
	2018	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	10
	2018	Kollaboratives Arbeiten online	1
	2018	Kollaboratives Arbeiten online	2
	2018	Kollaboratives Arbeiten online	6
	2018	Kollaboratives Arbeiten online	15
	2018	Lernplattform (ILIAS)	3
	2018	Lernplattform (ILIAS)	1
	2018	Lernplattform (ILIAS)	2
	2018	OER und Urheberrecht	12
	2018	OER und Urheberrecht	10
	2018	OER und Urheberrecht	54
	2018	Kritische Situationen in Lehre und Prüfung	7
	2018	Kritische Situationen in Lehre und Prüfung	12
2018	Herausforderung Laborpraktikum	13	

2018	OpenUp - OER-Materialien	2
2018	Generation X,Y,Z	11
2018	Didaktische Reduktion	11
2018	Didaktisches Dessert	16
2018	Didaktisches Dessert	25
2019	Didaktik	7
2019	E-Assessment	6
2019	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	3
2019	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	5
2019	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	3
2019	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	2
2019	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	1
2019	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	1
2019	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	1
2019	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	1
2019	Kollaboratives Arbeiten online	8
2019	Kollaboratives Arbeiten online	10
2019	Kollaboratives Arbeiten online	2
2019	Kollaboratives Arbeiten online	6
2019	Kollaboratives Arbeiten online	6
2019	Kollaboratives Arbeiten online	16
2019	Lernplattform (ILIAS)	9
2019	Lernplattform (ILIAS)	2
2019	Lernplattform (ILIAS)	2
2019	Lernplattform (ILIAS)	14
2019	Lernplattform (ILIAS)	8
2019	Lernplattform (ILIAS)	7
2019	Lernplattform (ILIAS)	5
2019	Lernplattform (ILIAS)	5
2019	Lernplattform (ILIAS)	7
2019	OER und Urheberrecht	11
2019	Urheberrecht in der Lehre 1/2	9
2019	Urheberrecht in der Lehre 2/2	8
2019	Kompetenzorientierte Klausur	12

2019	Learning-Apps und e-Tools	8
2019	Lehrvideos erstellen – einfach mit Smartphone	9
2019	eduScrum	10
2019	Selbstorganisiertes Lernen in Teams	13
2019	Didaktisches Dessert	13
2019	Didaktisches Dessert	14
2019	Didaktisches Dessert	13
2020	Didaktik	31
2020	Didaktik	15
2020	Didaktik	13
2020	E-Assessment	5
2020	E-Assessment	36
2020	Einsatz und Erstellung von interaktiven Lernmodulen	12
2020	Einsatz und Erstellung von interaktiven Lernmodulen	1
2020	Einsatz und Erstellung von interaktiven Lernmodulen	10
2020	Einsatz und Erstellung von interaktiven Lernmodulen	20
2020	Einsatz und Erstellung von interaktiven Lernmodulen	30
2020	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	16
2020	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	1
2020	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	9
2020	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	40
2020	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	7
2020	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	13
2020	Kollaboratives Arbeiten online	7
2020	Kollaboratives Arbeiten online	1
2020	Kollaboratives Arbeiten online	4
2020	Kollaboratives Arbeiten online	4
2020	Kollaboratives Arbeiten online	6
2020	Lernplattform (ILIAS)	21
2020	Lernplattform (ILIAS)	25
2020	Lernplattform (ILIAS)	10
2020	Lernplattform (ILIAS)	13
2020	Lernplattform (ILIAS)	1
2020	Lernplattform (ILIAS)	10

2020	Lernplattform (ILIAS)	6
2020	Lernplattform (ILIAS)	20
2020	Lernplattform (ILIAS)	6
2020	Lernplattform (ILIAS)	12
2020	Lernplattform (ILIAS)	10
2020	Lernplattform (ILIAS)	12
2020	Lernplattform (ILIAS)	25
2020	Lernplattform (ILIAS)	40
2020	Lernplattform (ILIAS)	10
2020	Lernplattform (ILIAS)	11
2020	Lernplattform (ILIAS)	14
2020	Lernplattform (ILIAS)	17
2020	Lernplattform (ILIAS)	78
2020	Lernplattform (ILIAS)	43
2020	Lernplattform (ILIAS)	4
2020	Lernplattform (ILIAS)	32
2020	Lernplattform (ILIAS)	53
2020	Lernplattform (ILIAS)	20
2020	Videokonferenzen in der Lehre	3
2020	Videokonferenzen in der Lehre	11
2020	Videokonferenzen in der Lehre	60
2020	Videokonferenzen in der Lehre	16
2020	Videokonferenzen in der Lehre	4
2020	Videokonferenzen in der Lehre	31
2020	Videokonferenzen in der Lehre	12
2020	Videokonferenzen in der Lehre	15
2020	Videokonferenzen in der Lehre	93
2020	Videokonferenzen in der Lehre	43
2020	Videokonferenzen in der Lehre	19
2020	Videokonferenzen in der Lehre	7
2020	Videokonferenzen in der Lehre	5
2020	Videokonferenzen in der Lehre	15
2020	Videokonferenzen in der Lehre	127
2020	Videokonferenzen in der Lehre	34

2020	Videokonferenzen in der Lehre	24
2020	Videokonferenzen in der Lehre	30
2020	Videokonferenzen in der Lehre	25
2020	Videokonferenzen in der Lehre	18
2020	PowerPoint	9
2020	ZOOM Basic	60
2020	ZOOM Basics 1: Einstieg in ZOOM	60
2020	ZOOM Basics 2: Einführung in die Meetingoberfläche	60
2020	ZOOM Follow-Up: Gruppenarbeit mit Breakout Sessions	60
2020	ZOOM Follow-Up: Umfragetool	60
2020	ZOOM Follow-Up: Aufnahme von Lehrveranstaltungen	60
2020	ZOOM Basics 1: Einstieg in ZOOM	60
2020	ZOOM Basics 2: Einführung in die Meetingoberfläche	60
2020	ZOOM Follow-Up: Gruppenarbeit mit Breakout Sessions	60
2020	ZOOM Follow-Up: Umfragetool	60
2020	ZOOM Follow-Up: Aufnahme von Lehrveranstaltungen	60
2020	Lehrvideos erstellen – einfach mit Smartphone	10
2020	Wege aus der Konsumentenhaltung in der Online-Lehre	15
2020	Basisworkshop: Digitale Lehre und Datenschutz - kein Widerspruch!	16
2020	Gamification mit Kahoot!, Mentimeter & Co: Online Tools zur Aktivierung in der Lehre	15
2020	Wege aus der Konsumentenhaltung in der Online-Lehre	15
2020	Wege aus der Konsumentenhaltung in der Online-Lehre	15
2020	Basisworkshop: Digitale Lehre und Datenschutz - kein Widerspruch!	9
2020	Kritische Situationen in Lehre und Prüfung	17
2020	Lehren mit digitalen Wissenslandkarten - Orientierung auf dem Weg zur Kompetenz	15
2020	Sprecherische Gestaltung von Lernvideos	14
2020	Follow-Up: Digitale Lehre und Datenschutz - kein Widerspruch!	11
2020	Lehrvideos erstellen – einfach mit Smartphone	5
2020	Lehrvideos erstellen – einfach mit Smartphone	4
2020	Keep smiling! Teilnehmerinteraktion in der Online-Lehre	13
2020	Keep smiling! Teilnehmerinteraktion in der Online-Lehre	10
2021	Adobe Spark	5
2021	Audioschnitt mit Audacity	9
2021	Didaktik	20

2021	Didaktik	15
2021	E-Assessment	29
2021	E-Assessment	5
2021	E-Assessment	21
2021	E-Assessment	25
2021	E-Assessment	23
2021	E-Assessment	27
2021	E-Assessment	20
2021	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	10
2021	Einsatz und Erstellung von Screencasts/Erklärvideos	16
2021	Kollaboratives Arbeiten online	9
2021	Kollaboratives Arbeiten online	25
2021	Lernplattform (ILIAS)	9
2021	Lernplattform (ILIAS)	11
2021	Lernplattform (ILIAS)	9
2021	Lernplattform (ILIAS)	6
2021	Lernplattform (ILIAS)	20
2021	Lernplattform (ILIAS)	6
2021	Lernplattform (ILIAS)	8
2021	Videokonferenzen in der Lehre	30
2021	Videokonferenzen in der Lehre	32
2021	Videokonferenzen in der Lehre	15
2021	Videokonferenzen in der Lehre	15
2021	Videokonferenzen in der Lehre	7
2021	Videokonferenzen in der Lehre	15
2021	Lehren mit digitalen Wissenslandkarten - Orientierung auf dem Weg zur Kompetenz	7
2021	Basisworkshop Urheberrecht in der digitalen Hochschullehre	8
2021	Klausursimulation Online-Prüfung mit LEA-Tool Übung	36
2021	Klausursimulation Online-Prüfung mit LEA-Tool Übung	25
2021	Klausursimulation Online-Prüfung mit LEA-Tool Übung	44
2021	Klausursimulation Online-Prüfung mit LEA-Tool Übung	29
2021	Keep smiling - Interaktion und Lernatmosphäre in der Online-Lehre	10
2021	Keep smiling - Interaktion und Lernatmosphäre in der Online-Lehre	6
2021	Lehrvideos erstellen – einfach mit Smartphone	3
2021	Keep smiling - Interaktion und Lernatmosphäre in der Online-Lehre	9
2021	Konsumorientiertem Lernverhalten von Studierenden begegnen	10
2021	Aktuelle Fragen zum Urheberrecht	5
2021	eduScrum Grundlagenkurs	12
2021	eduScrum Aufbaukurs	7

	2021	Prüfungsrecht Grundlagen - Fallstricke und Hilfestellungen	12
	2021	Sehen was Studierende nicht sagen	11

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt?
(Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden	
Hochschule Düsseldorf	2017	Digitalisierung@HSD: Kommunikation, Kollaboration / Digitalisierung des Arbeitsalltags	34	
		Digitalisierung im Bauwesen: Müssen wir Planen & Entwerfen neu denken?	6	
	2018	E-Learning selbst produzieren leichtgemacht	11	
		Good-Practice-Forum Lehre: digitale Lehrformate an der HSD	9	
		E-Learning Tools für die Lehre	30	
		Erste Schritte zum eigenen Lehrvideo mit Camtasia	7	
		Digitalisierung: Online Didaktik	8	
		Vorteile und Stolpersteine digitalisierter Lehre	11	
		Digitalisierung und Kompetenzänderungen	32	
		Die Angebotsvielfalt von digitalen Medien: Segen oder Fluch?	4	
		Lehrveranstaltungen kompetenzorientiert planen – mit der eLP Application	6	
		Agile Lernsettings zur Entwicklung der digital literacy - Perspektiven für die Hochschullehre	8	
		Umsetzen kreativer Konzepte mit 3D-Technologien	7	
		OER: Open Educational Resources im Hochschulkontext	4	
		Open Access Publikationen: Frei im Internet und seriös - geht das?	8	
	2019	Grundlagen der E-Didaktik	13	
		Moodle Train-the-trainer	13	
		Digitalisierung@HSD: Tools zur Kommunikation und Kollaboration	25	
		Informationsveranstaltung zur Einführung von Moodle als zentrale Lehr-/Lernplattform an der HSD	10	
		Moodle Grundlagenseminar	21	
		Moodle Train-the-trainer	22	
		Umsetzen kreativer Konzepte mit 3D Technologien	8	
		Das zentrale Learning-Management-System MOODLE an der HSD	7	
		Im Tandem zur Digitalen Lehre	4	
		Grundlagen der E-Didaktik	21	
		rechtliche Aspekte von E-Learning	8	
	2020	Podiumsdiskussion: "Was bringt (mir) die Digitalisierung von Lehre?"	25	
		Aktivierung Studierender in Großveranstaltungen durch den Einsatz von Audience Response Systemen	5	
		Im Tandem zur Digi-Lehre: Erfahrungsberichte aus Projekten mit Digitalisierungsbegleiter*innen für die Lehre	7	
		Lehren mit Moodle - Einführung	14	
		Moodle Vertiefungsworkshop: Interaktive Lehrelemente erstellen und einsetzen	8	
		Lehren und Studieren mit digitalen Medien – ein Überblick	8	
		Online Mind Mapping - Wissenskonstruktion durch Vernetzung von Informationen	7	
		Webkonferenzen mit Adobe Connect und DFNConf	5	
		(ab 04/2020)	Mit Moodle, Teams und Panopto lehren (ohne Moodle Vorkenntnisse)	41
		Mit Moodle, Teams und Panopto lehren (mit Moodle Vorkenntnisse)	15	
		Selbstlernkurs "Moodle für Dozierende"		
	Mit MS Teams online lehren	44		
	Lehre digital - mehr als nur (m)ein Vortrag!	38		
	Lehrveranstaltungen aufzeichnen und eigene Lehrvideos bereitstellen mit Panopto	6		
	Finden und Auswählen von elektronischen Ressourcen (Anmeldung über Hochschulbibliothek; keine Teilnahmestatsistik)			
	Urheberrecht in der digitalen Hochschullehre	10		
Wege aus der Konsumentenhaltung in der Online-Lehre	6			
Ein Methodenkoffer für aktivierende Lehre - virtuell	6			
Lehren mit Moodle - Einführung und Überblick	29			
Bewertungen in Moodle	10			
Badges und Zertifikate in Moodle	7			
In Moodle interaktive Lehrelemente erstellen und einsetzen	11			

		Produktion von Erklär-Clips	12
		Grundlagen der E-Didaktik	7
		Moodle Train-the-trainer	9
		Icebreaker und Energizer für synchrone digitale Lehrveranstaltungen	19
		Selbstmanagement für Lehrende im home office	6
		Meine Lehrveranstaltung im Spannungsfeld von synchroner, asynchroner und hybrider Lehre gestalten!	8
		"Lehr-Häppchen" - digitaler Lehrenden-Treff am Mittag (zweiwöchiger Erfahrungsaustausch zu Praxiserfahrungen mit digitaler Lehre/ohne Anmeldung, ohne Teilnahmestatsistik)	
		Didaktische Sprechstunden zum Lehren mit MS Teams und Moodle (insbesondere für Lehrbeauftragte; ohne Voranmeldung/ohne Teilnahmestatsistik)	
	2021	"Verteilte Lehre" - Blended Learning didaktisch gestalten	9
		Initiierung studentischer Gruppenarbeit in MS Teams	7
		Förderung studentischer Gruppenarbeiten mit MS Teams und concept board	23
		Prüfen in Moodle: Vorbereitung von Aufgaben und Tests (Onlineprüfung)	13
		Prüfen in Moodle: Durchführen, Nachbereiten und Archivieren (Onlineprüfung)	12
		"Lehr-Häppchen" - digitaler Lehrenden-Treff am Mittag (zweiwöchiger Erfahrungsaustausch zu Praxiserfahrungen mit digitaler Lehre und digitalen Prüfungen/ohne Anmeldung, ohne Teilnahmestatsistik)	
		Lehre mit MS Teams	8
		Grundlagen der E-Didaktik	8
		Aktivierende Lehr-/Lernszenarien in der Online-Lehre	8
		Kommunikation in der Rolle der Digitalisierungsbegleiter*in	8
	geplant bis 07/2021	Audio-Podcasts in der Hochschulbildung	
		Hybride Lehrveranstaltungen über MS Teams didaktisch planen	
		Open Book Prüfungen planen und durchführen	
		Vorstellung von Digitalisierungsprojekten in der Lehre	
		Interaktion und Feedback in digitalen Lehrveranstaltungen	
		Methoden für die Gruppenarbeit in MS Teams	
		Keep smiling – Interaktion und Lernatmosphäre in der Online-Lehre	
		ORCA nrw: Informationen zum Start des Landesportals mit Open Educational Resources (OER) für Lehrende	
		Wie gestalte ich den Zugang zu meinen digitalen Lehrveranstaltungen barrierefrei?	
		Körpersprache in digitalen Lehrveranstaltungen	

Bedeutung der Einfärbung

Die orange hinterlegten Veranstaltungen wurden mehrfach angeboten bzw. durchgeführt

es konnten für das Veranstaltungsformat keine Anwesenheitslisten geführt werden

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Hochschule für Gesundheit Bochum	2017	Digitale Mittagspause 'Audience Response-Systeme'	9
	2017	Digitale Mittagspause online 'Adobe Connect'	11
	2017	Digitale Mittagspause 'H5P'	7
	2017	Workshop 'E-Learning in den Gesundheitswissenschaften'	60
	2018	Digitale Mittagspause 'elektronischer Lehrveranstaltungsplaner'	8
	2018	Digitale Mittagspause 'lernförderliche Gestaltung von Moodle-Kursen'	12
	2018	Digitale Mittagspause 'digitale Semesterapparate'	10
	2018	Digitale Mittagspause 'barrierearmes E-Learning'	13
	2018	Digitale Mittagspause 'Einsatz audiovisueller Medien in der Lehre'	15
	2018	Schulung 'Ist mein Moodlekurs fit fürs Semester?'	7
	2018	Digitale Mittagspause 'Austausch von digitalen Lehrmaterialien'	9
	2018	Digitale Mittagspause 'Constructive Alignment'	8
	2019	After Work Lecture: 'Good Practice digitale Lehre an der hsg'	17
	2019	Digitale Mittagspause 'IQES online'	7
	2019	Workshop 'E-Learning in den Gesundheitswissenschaften'	42
	2020	Workshop 'P2P-Beratung zur Digitalisierung in Studium und Lehre'	50
	2020	Onlineschulung 'Tipps und Tricks für Ihre erfolgreiche synchrone Onlinelehrveranstaltung'	5
	2020	Onlineschulung 'Tipps und Tricks für Ihre erfolgreiche asynchrone Onlinelehrveranstaltung'	6
	2020	Onlineschulung 'Wissensüberprüfung in Moodle'	5
	2020	Onlineschulung 'Studierende mit interaktiven Lernaktivitäten aktivieren'	7
	2020	Round Table 'Online lehren und prüfen'	13
	2020	Schulungskurs E-Learning für Lehrende	15
	2020	Round Table 'Virtuelle Veranstaltungsformate'	30
	2020	Onlineworkshop 'Perspektiven der Digitalisierung in S & L'	33
	2021	Schulungskurs E-Learning für Lehrende	29
	2021	Round Table 'Open Book-Klausuren'	32
	2019	Workshop "Interdisziplinärer Einsatz von Filmen in der Lehre"	6
	2019	Workshop "Selbstevaluation und Feedback in der praxisorientierten Lehre mit IQESonline"	4

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Hochschule Hamm-Lippstadt	2017	Adobe Connect - Erfolgreiche Einbindung in Lehrveranstaltungen	8
	2017	Adobe Connect - Erfolgreiche Einbindung in Lehrveranstaltungen	8
	2018	Anwendungsschulung - Digitale Tools im Seminarraum	5
	2018	Anwendungsschulung - Digitale Tools im Seminarraum	16
	2018	PINGO-Live-Feedback für die Lehre - Funktionalität und Einsatzszenarien eines Audience-Response-Systems („ARS“)	2
	2018	Adobe Connect - Erfolgreiche Einbindung in Lehrveranstaltungen	4
	2018	PINGO-Live-Feedback für die Lehre - Funktionalität und Einsatzszenarien eines Audience-Response-Systems („ARS“)	7
	2018	PINGO-Live-Feedback für die Lehre - Funktionalität und Einsatzszenarien eines Audience-Response-Systems („ARS“)	4
	2018	Adobe Connect - Erfolgreiche Einbindung in Lehrveranstaltungen	7
	2018	Anwendungsschulung - Digitale Tools im Seminarraum	8
	2018	Anwendungsschulung - Digitale Tools im Seminarraum	4
	2018	PINGO-Live-Feedback für die Lehre - Funktionalität und Einsatzszenarien eines Audience-Response-Systems („ARS“)	7
	2019	Anwendungsschulung - Digitale Tools im Seminarraum	4
	2019	PINGO-Live-Feedback für die Lehre - Funktionalität und Einsatzszenarien eines Audience-Response-Systems („ARS“)	5
	2019	Was ist OER? - Bildungsmaterialien mit freier Lizenz für die Lehre nutzen	2
	2019	Moodle trifft Panopto - Videos erfolgreich in der Lernplattform einbinden	8
	2019	PINGO-Live-Feedback für die Lehre - Funktionalität und Einsatzszenarien eines Audience-Response-Systems („ARS“)	5
	2019	Anwendungsschulung - Digitale Tools im Seminarraum	4
	2019	Moodle trifft Panopto - Videos erfolgreich in der Lernplattform einbinden	6
	2019	Was ist OER? - Bildungsmaterialien mit freier Lizenz für die Lehre nutzen	3
	2020	BBB - Einführungstermin	60
	2020	BBB - Einführungstermin	20
	2020	BBB - Einführungstermin	40
	2020	BBB - Vertiefung	15
	2020	BBB - Vertiefung	12
	2020	BBB - Vertiefung	13
	2020	BBB - Vertiefung	8
	2020	Wöchentliches Austauschformat BBB (mit Hochschuldidaktik)	12
	2020	Moodle Lektionen - Möglichkeiten und Funktionen (mit Hochschuldidaktik)	7
	2020	Moodle Kollaboratives Schreiben - Wiki, Forum, Glossar (mit Hochschuldidaktik)	8
	2020	Moodle - Interaktive Lehr-/Lerninhalte mit H5P (mit Hochschuldidaktik)	12
	2020	BBB - Einführungstermin	6
	2020	Wöchentliches Austauschformat BBB (mit Hochschuldidaktik)	11
	2020	Digitale Vorlesungsaufzeichnung - Möglichkeiten der Vorlesungsaufzeichnung mit dem Video-Content-Management-Programm „Panopto“	15
	2020	BBB - Refresher - Tools testen und Erfahrungen austauschen	4
	2020	BBB - Refresher - Tools testen und Erfahrungen austauschen	5
	2020	BBB - Refresher - Tools testen und Erfahrungen austauschen	6
	2021	Moodle Einführung Aktivität Test	5
	2021	Moodle Einführung Aktivität Test	3
	2021	Moodle Vertiefung Aktivität Test	4
2021	14 -tägige Austauschrunde Let's talk about: Gute Lehre (mit Hochschuldidaktik)	3	

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe	2019	Netflix für die Lehre	17
	2019	ePortfolio - Instrument zur Reflexion des eigenen Lernens	15
	2019	Einführung in die Innovationsmethode Design Thinking	14
	2020	Lernmodule erstellen	18
	2020	Onlinebasierte Prüfungen	21
	2020	Formative Prüfungsformate	15
	2020	Aktivierung in Online Videokonferenzen - wie kommt die Präsenz ins Webinar?	20
	2020	Künstliche Intelligenz in der Lehre: Best-Practice-Beispiele	19
	2020	Micro Learning und Mobile Learning _ Was müssen Lehrende wissen?	15
	2020	Icebreaker und Energizer für Onlinemeetings und synchrone digitale Lehrveranstaltungen	18
	2020	Studentische Arbeitsgruppen in der Online-Lehre erfolgreich gestalten!	19
	2020	Interdisziplinäre Lehre online gestalten	11
	2020	Wege aus der Konsumentenhaltung in der Online-Lehre	20
	2020	Online-Meetings mit Webex - Grundlagen	11
	2021	Digitalisierung und Curricula _ Lehrende als Change Agent und Zukunftsgestalter?	9
	2021	Rhetorik für Online Veranstaltungen: Auftritt, Präsenz, Körpersprache und Stimme	22
	2021	Laborpraktikum - Förderung experimenteller Kompetenz mittels gezielter Hybridlehre	19
	2021	Online-Meetings mit Webex - Grundlagen	26
	2021	Online-Meetings mit Webex - Gemeinsames Arbeiten	17

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Hochschule Rhein-Waal	2017	Bloggen zum Erkenntnisprozess	8
	2017	Einfaches Erstellen von interaktiven Selbstlerneinheiten	8
	2018	Workshop "Lehre mit dem Seminarblog"	7
	2018	Antragsschreiben für Fellowships	21
	2018	Einführung in Moodle	5
	2018	Workshop "Interaktive und Moodle-basierte Selbstlerneinheiten"	3
	2018	Moodle Intensivtraining für Admins	13
	2018	Einführung in Moodle	9
	2018	Advanced Moodle - Lernpfade und Co.	14
	2019	Workshop Virtueller Lehrpool als neuen Service	13
	2019	Einführung in Moodle	15
	2019	Advanced Moodle - Lernpfade und Co.	11
	2020	E-Learning am Moodle-Beispielkurs Vorlesung (Kurs A)	33
	2020	Einführung in die Online-Lehre (Kurs A)	35
	2020	E-Learning am Moodle-Beispielkurs Vorlesung (Kurs B)	10
	2020	Einführung in die Online-Lehre (Kurs B)	20
	2020	Einführung in die Online-Lehre (Kurs C)	19
	2020	Einführung in das Webex-Portfolio (Kurs A)	28
	2020	Videoproduktion in der Lehre (Kurs A)	4
	2020	Einführung in das Webex-Portfolio (Kurs B)	11
	2020	Videoproduktion in der Lehre (Kurs B)	8
	2020	Einführung in das Webex-Portfolio (Kurs C)	7
	2020	Workshop: „Forschendes Lernen digital und kollaborativ“	11
	2020	Basisschulung Webex	36
	2020	Basisschulung EvaExam	14
	2020	Basisschulung Moodle	13
	2020	Basisschulung Camtasia	14
	2020	Workshop Webex in der Lehre (Kurs A)	14
	2020	Workshop EvaExam Onlineprüfung (Kurs A)	26

2020	Workshop Moodle Lernpfade (Kurs A)	5
2020	Workshop H5P (Moodle / WordPress) (Kurs A)	5
2020	Workshop Webex in der Lehre (Kurs B)	7
2020	Workshop EvaExam Onlineprüfung (Kurs B)	3
2020	Workshop Moodle Lernpfade (Kurs B)	8
2020	Workshop H5P (Moodle / WordPress) (Kurs B)	5
2021	Moodle Basics (Kurs A)	12
2021	Seminarblog Basics	4
2021	Webex Basics (Kurs A)	12
2021	Moodle Basics (Kurs B)	6
2021	Moodle für Fortgeschrittene	14
2021	Webex Basics (Kurs B)	7
2021	Content Creation Basics	8
2021	EvaExam Basics	5
2021	Webex in Lehre und Verwaltung	13
2021	Workshop Constructie Alignment	22

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Technische Hochschule Köln	2017	Ilias Kursdesign	48
	2017	Soziales Lernen mit und im Netz	4
	2017	Nutzung und Erstellen von Open Educational Ressources	13
	2017	Videos drehen für die Lehre	17
	2017	Präsentieren vor der Kamera für Lehrvideos	17
	2017	PINGO Training - Classroom Response Systeme	4
	2017	Adobe Connect - Videoconferencing für die Lehre	4
	2017	Selbststudium - Präsenzlehre mit E-Learning verbinden	17
	2018	PINGO Training - Classroom Response Systeme	7
	2018	Ilias Kursdesign	9
	2018	Adobe Connect - Videoconferencing für die Lehre	7
	2018	On-Camera Skills / Videos in der Lehre	10
	2018	Selbststudium - Präsenzlehre mit E-Learning verbinden	9
	2019	Ilias Kursdesign	11
	2019	PINGO Training - Classroom Response Systeme	5
	2019	Adobe Connect - Videoconferencing für die Lehre	5
	2019	Selbststudium - Präsenzlehre mit E-Learning verbinden	18
	2020	Ilias Kursdesign	39
	2020	Soziale Einbindung und Interaktivität in der Online-Lehre fördern	19
	2020	21st century skills in der Curriculumentwicklung	7
	2020	Aktivierung und Feedback in der Online Lehre	19
	2020	Anwort-Wahl-Aufgaben für e-Prüfungen	30
	2020	Audioproduktion für die Lehre mit Audacity	4
	2020	Audio-Podcasts in der Hochschulbildung	17
	2020	Barrierefreiheit in der digitalen Lehre	17

2020	e-Teaching - aktivierend und kollaborativ online lehren	6
2020	Elektronische Prüfungen konzipieren und durchführen	27
2020	Digitale Mittagspause - offene Fragen zur digitalen Lehre	78
2020	Experimentierraum Ilias	45
2020	Experimentierraum Zoom	82
2020	Flipped Research und Scholarship of Teaching & Learning	12
2020	Fragensammlung Remote-Prüfungen	59
2020	Impulse für noch bessere Online-Lehre	13
2020	Schnelleinstieg Zoom	601
2020	Sprechstunde "Digitale Lehre"	81
2020	Sprechstunde "Digitale Prüfungen"	20
2020	Test und Assessment auf Ilias	79
2020	Sprechstunde Ilias	81
2020	Sprechstunde Virtuelle Gruppenarbeit online	47
2020	Sprechstunde Audioproduktion für die Lehre	4
2020	Sprechstunde Online-Aktivierung Studierende	10
2020	Camtasia - Screencast für die Lehre bearbeiten	129
2020	Freie Bildungsmaterialien Open Educational Ressources	5
2020	H5P - Quiztool für digitales Assessment	57
2020	Lehre gestalten mit Lego in der Online-Lehre	26
2020	Lehrtransfer: Design Thinking für Online-Lehrprojekte	4
2020	Livestreaming von Vorlesungen	11
2020	Multiple Choice Online-Klausuren Teil 1&2	67
2020	Microsoft Teams für den Einsatz in der Lehre	82
2020	Schnelleinstieg Lernplattform TH Spaces	24
2020	Peer-Feedback in der Lehre mit ILIAS umsetzen	17
2020	Prüfen in MINT-Fächern	7
2020	Adobe Connect - Videoconferencing für die Lehre	5
2020	Prüfungen im Remote-Online-Modus	213

2020	Kritisches Denken in der Online-Lehre fördern	6
2020	Learning Outcomes mit ILIAS prüfen	3
2020	Open Space Digitale Lehre	80
2021	Storytelling für die (digitale) Lehre	10
2021	Scanner-Klausuren gestalten und auswerten mit EvaExam	10
2021	Prüfungen barrierefrei online gestalten	1
2021	Learning Outcomes mit ILIAS prüfen	9
2021	Lehre gestalten mit LEGO Serious Play - online	15
2021	21st century skills in der Curriculumentwicklung	5
2021	Scanner-Klausuren gestalten und auswerten mit EvaExam	7
2021	Audio-Podcasts in der Hochschulbildung	12
2021	Soziale Einbindung und Interaktion in der Online-Lehre	8
2021	Ilias Kursdesign	10
2021	Kamingespräch Digitalisierung der Lehre	10
2021	Schnelleinstieg Zoom	4
2021	Arbeiten mit virtuellen Whiteboards - Einführung in Miro	15
2021	Toolvorstellung Lehrmaterialien (OER) finden und teilen	4
2021	Schnelleinstieg Lernplattform TH Spaces	2
2021	Icebreaker und Energizer für die Online-Lehre	21

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Folkwang Universität der Künste		Es wurden keine Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote durchgeführt	

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Universität Paderborn	2017	Multiple Choice Tests und die dazugehörige Testfragentheorie (lernPause)	16
	2017	Kreativitätsförderung durch die Inverted Classroom Methode und Tablets in kunstdidaktischen Seminaren (lernPause)	15
	2017	E-Learning Basisworkshop	14
	2017	Flipped Classroom Workshop	13
	2017	E-Learning ABC für Lehrende an der UPB (lernPause)	7
	2018	Kollaborative Tools in der Lehre nutzen: Etherpad & Wiki (lernPause)	12
	2018	Flipped Classroom Workshop	10
	2018	E-Learning Basisworkshop	8
	2019	Gamification	14
	2019	E-Learning Basisworkshop	13
	2019	PINGO & Co	12
	2019	Kollaboratives Arbeiten mit Online Pinnwänden	12
	2019	Lehrfilmerstellung Schritt für Schritt an Beispielen der Chemiedidaktik (lernPause)	10
	2019	Flipped Classroom Workshop	10
	2019	STACK - Onlinefragen für mathematische Fragestellungen mit automatisiertem Feedback in Moodle nutzen (lernPause)	8
	2019	Präsentationsformate jenseits von Powerpoint	8
	2019	OER in Lehre einsetzen und mit Studierenden erstellen	5
	2020	Moderieren eines Forums in Moodle I	20
	2020	PANDA (Moodle) für Einsteiger II	18
	2020	Pingo & Co - Audience Response Systeme in meiner Lehre einsetzen	16
	2020	PANDA (Moodle) für Einsteiger I	15
	2020	Kollaboratives Arbeiten in PANDA (Moodle) I	15
	2020	Kollaboratives Arbeiten in PANDA (Moodle) II	15
	2020	PANDA (Moodle) Tests und Fragen erstellen IV	15
	2020	Interaktive Online-Bildungsmaterialien mit H5P	15
	2020	Online-Pinnwände kollaborativ nutzen	15
	2020	Moderation und Interaktion in Webkonferenzen	14
	2020	Gamification in PANDA	14
	2020	OER	14
	2020	Präsentationsformate jenseits von PowerPoint	13
	2020	Online-Lehre I	12
	2020	PANDA (Moodle) Tests und Fragen erstellen II	12
	2020	Onlinelehre - Lehrveranstaltungen erfolgreich digital umsetzen II	12
	2020	PANDA (Moodle) Kursgestaltung I	12
	2020	Online-Lehre I	12
	2020	Blended Learning I	12
2020	Classroom Assessment Techniques I	12	
2020	Kompetenzorientiert prüfen I	12	
2020	Blended Learning II	12	
2020	PowerPoint-Präsentationen gestalten und vertonen mit PowerPoint-Bordmitteln	11	
2020	PANDA-Test als Klausurformat	11	

2020	Studierende online aktivieren I	11
2020	Beratung in Online-Sprechstunden	11
2020	Online-Lehre II	11
2020	E-Learning Basisworkshop	10
2020	PANDA (Moodle) Tests und Fragen erstellen I	10
2020	Classroom Assessment Techniques	10
2020	Kollaboratives Arbeiten in PANDA (Moodle) IV	9
2020	Peer-Feedback in PANDA	9
2020	PANDA- & E-Planungswerkstatt	9
2020	Classroom Assessment Techniques II	9
2020	PANDA (Moodle) Kursgestaltung II	8
2020	E-Planungswerkstatt I	8
2020	Kollaboratives Arbeiten in PANDA (Moodle) III	8
2020	Moderation eines Forums in Moodle	8
2020	Interaktive Online-Bildungsmaterialien erstellen mit H5P	8
2020	Data Science mit Python und Jupyter Notebooks in der Lehre nutzen (lernPause)	7
2020	PANDA (Moodle) Tests und Fragen erstellen V	7
2020	Shortcut: OER in der Lehre einsetzen und mit Studierenden erstellen	7
2020	PANDA: Klausuren mit Panda	7
2020	PANDA: Tests nutzen und Fragen formulieren	7
2020	Kompetenzorientiert prüfen II	7
2020	Shortcut: Kollaboratives Arbeiten mit Online Pinnwänden	6
2020	PowerPoint-Präsentationen vertonen mit PowerPoint-Bordmitteln	6
2020	Kollaboratives Arbeiten in PANDA (Moodle) V	5
2020	PANDA (Moodle) für Einsteiger III	5
2020	PANDA (Moodle) Tests und Fragen erstellen III	5
2020	Moderieren eines Forums in Moodle II	5
2020	Onlinelehre - Lehrveranstaltungen erfolgreich digital umsetzen III	4
2020	PowerPoint-Präsentationen bearbeiten mit Camtasia	4
2020	E-Planungswerkstatt II	3
2021	Peer-Feedback mit Online-Tools in PANDA nutzen	15
2021	Gamification	13
2021	Kollaboratives Arbeiten mit Onlinepinnwänden	13
2021	Blended Learning	12
2021	Kollaboratives Arbeiten in PANDA (Etherpad, Glossar, Wiki)	12
2021	PINGO & Co (ARS)	11
2021	CATs	11
2021	PANDA: Feedback-Tool, Umfragen und Tests	11
2021	Studierende online beraten	11
2021	Tipps und Tricks für die interaktive Nutzung von Zoom & BBB in der Lehre (lernPause)	10
2021	Kompetenzorientiert prüfen	10
2021	Multiple Choice	10
2021	Studierende online aktivieren	10
2021	Online-Lehre	9
2021	Präsentationsformate jenseits von PowerPoint	6
2021	Flipped Classroom	6

2021	OER-Rallye	6
2021	PANDA für Einsteiger	6
2021	PANDA-Kurse ansprechend gestalten/verschönern mit HTML	6
2021	PANDA-Schulung: Lektionen und Bücher erstellen	6
2021	OER	6
2021	Moodle Forum	5
2021	Urheberrecht	4
2021	PANDA- und E-Planungswerkstatt - Coachingformat	2
2021	es sind für 2021 noch zahlreiche weitere Seminare geplant, die hier nicht angeführt werden, da sie noch nicht stattgefunden haben	
2021	viele der Schulungen in 2020 / 2021 wurden über eine Sonderfinanzierung bezahlt, im Vorfeld waren es weniger Schulungen, da diese über das Zertifikatsprogramm liefen, dass nur z.T. digitale Lehre beinhaltet	

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Westfälische Hochschule (WH) intern	2017	Tag der Lehre "Digitalisierung in der Lehre"	100
HDW	2018	Digitale Lehre-Basiswissen E-learning	1
HDW	2018	Learning-Apps und E-Tools – Smartphones und Tablets in der Lehre einsetzen	1
WH intern	2018	DigiCamp: Auswertung Sammlung Good Practices, Vorstellung von Möglichkeiten mit „Adobe Connect“ und „Moodle“, Vortrag „Zwischen Frontalvorlesung und Game-Show – Digitale Instrumente zur Aktivierung der Studierenden“	40
WH intern	2018	Workshop digitales Marketing	20
WH intern	2018	Tag der Lehre "Lehren und Lernen aus Sicht der Hirnforschung"	100
HDW	2019	Digitale Lehre-Basiswissen E-learning	2
HDW	2019	Produktion von Erklärclips	2
HDW	2019	Learning-Apps und E-Tools – Smartphones und Tablets in der Lehre einsetzen	1
HDW	2019	„Teams sind Trumpf – Moodle für Kollaborative Lernszenarien einsetzen“	1
HDW	2019	Produktion von Erklärclips	1
WH intern	2019	DigiCamp: Erfahrungsaustausch zum Thema Digitalisierung, Vorstellung von moodle	21
WH intern	2019	DigiCamp: Raus aus der Komfortzone - Erste Erfahrungen zum Einsatz der Social-Learning-Plattform Perusall / E-Learning: Unterstützungsangebote der Ruhr Master School / Teaching for Mastery / Der Nürnberger Trichter – Ein Umsetzungsversuch	27
WH intern	2019	Draw my business - Erklärvideos in der Lehre	12
WH intern	2019	Tag der Lehre "Tausche Hörsaal gegen WhatsApp & Co. – Werden Lehre und Lernen auf den Kopf gestellt?" Impulsvortrag „Flipped Classroom & weitere Szenarien“	100
WH intern	2019	Lunch "Einfach gute Lehre" - „Tausche Hörsaal gegen WhatsApp & Co. – Werden Lehre und Lernen auf den Kopf gestellt?" Impulsvortrag „Flipped Classroom & weitere Szenarien“	22
HDW	2020	Digitale Lehre-Basiswissen E-learning	2
HDW	2020	Handschriftliches Visualisieren sowohl analog als auch digital	1
HDW	2020	Learning-Apps und E-Tools – Smartphones und Tablets in der Lehre einsetzen	2
HDW	2020	Ganz schnell zu einfachen Online Kursen & Lernvideos in der Corona Krise	1
HDW	2020	Selbstlernkurs: Moderationsmethode und -techniken	4
HDW	2020	Digitale Lehre – Blended Learning didaktisch gestalten	1
HDW	2020	Digitales Semester absolviert! Und nun? Was bleibt?	1
HDW	2020	Wie konzipiere ich eine Veranstaltung im E-Learning Format? – In 6 Schritten zum digitalen Lernangebot	2
HDW	2020	Selbstlernkurs: Konzipieren von Lehrveranstaltungen in digitalen, analogen und Blended-Learning-Formaten	2
HDW	2020	Storytelling in der Hochschullehre	1
HDW	2020	Videos in der Lehre nutzen und selbst produzieren	1
WH intern	2020	Workshop "Digitalisierung in der Lehre"	8
WH intern	2020	Workshop "Screen-Capture-Business"	11
WH intern	2020	Workshop "Erklärvideos zum Studienstart"	15
WH intern	2020	DigiCamp: Vorlesungsaufzeichnungen Veranstaltung Informatik 1 / Interaktive Übungen und Tests in Moodle / Perusall / Toolsuite JIRA / Mentimeter	40
HDW	2021	Selbstlernkurs: Konzipieren von Lehrveranstaltungen in digitalen, analogen und Blended-Learning-Formaten	2
HDW	2021	Lernmotivation in der Online-Lehre durch strategische und motivierende Unzufriedenheit	1
HDW	2021	Icebreaker und Energizer für Onlinemeetings und synchrone digitale Lehrveranstaltungen	3
HDW	2021	Digitales Semester absolviert! Und nun? Was bleibt?	1
HDW	2021	„Open Book Klausuren“ kompetenzorientiert gestalten	2

HDW	2021	Digitale Lehre didaktisch gestalten	1
HDW	2021	Kahoot!, Mentimeter & Thinglink: 3 Online Tools zur Aktivierung in der Lehre	2
HDW	2021	Interaktion und Feedback in digitalen Lehrveranstaltungen	1
HDW	2021	Der Flipped Classroom – Wie man Lehrveranstaltungen umdreht	1
HDW	2021	Moderieren in der Präsenz- und Onlinelehre	1
HDW	2021	Open Book Prüfungen planen und durchführen	1
HDW / WH intern	2021	Impulsvortrag "Online-Prüfungen und kompetenzorientiertes Prüfen"	52
IM	2021	Verwaltung 4.0 - den digitalen Wandel gestalten	1

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	2017	eTeaching - Urheberrecht in der Lehre (Erweiterung) (WiSe 16)	8
	2017	eTeaching - Medienproduktion - Erklärvideos (WiSe 16)	11
	2017	eTeaching Vertiefungsmodul - Projektphase (SoSe 17)	4
	2017	eTeaching Einführung (SoSe 17)	9
	2017	eTeaching Vertiefung (SoSe 17)	7
	2017	eTeaching - Urheberrecht in der Lehre (Basis) (SoSe 17)	10
	2017	eTeaching Vertiefungsmodul - Projektphase (WiSe 17)	2
	2017	eTeaching Einführung (WiSe 17)	5
	2017	eTeaching - Urheberrecht in der Lehre (Basis) (WiSe 17)	7
	2018	eTeaching - Urheberrecht in der Lehre (Erweiterung) (WiSe 17)	11
	2018	Vertiefungsmodul - Projektphase (NRW- und eTeaching-Zertifikat) (SoSe 18)	11
	2018	eTeaching - Online-Peer-Review-Verfahren (WiSe 17)	7
	2018	eTeaching - Das kooperative Lernen in Gruppen fördern (SoSe 18)	6
	2018	eTeaching - Urheberrecht in der Lehre (Basis) (SoSe 18)	8
	2018	eTeaching-Lehrwerkstatt (SoSe 18)	6
	2018	Vertiefungsmodul - Projektphase (NRW- und eTeaching-Zertifikat) (WiSe 18)	5
	2018	eTeaching - Urheberrecht in der Lehre - Schwerpunkt Sprachlehrende (WiSe 18)	14
	2019	eTeaching - Urheberrecht in der Lehre (Erweiterung) (WiSe 18)	4
	2019	Vertiefungsmodul - Projektphase (NRW- und eTeaching-Zertifikat) (SoSe 19)	12
	2019	eTeaching-Lehrwerkstatt (WiSe 18)	5
	2019	eTeaching - Flipped Classroom (SoSe 19)	14
	2019	eTeaching - Urheberrecht in der Lehre (Basis) (SoSe 19)	7
	2019	eTeaching - Konzeption, Entwicklung und Revision von Aufgaben - Qualitätssicherung im (e)Prüfungszyklus (SoSe 19)	4
	2019	eTeaching-Lehrwerkstatt (SoSe 19)	5
	2019	Vertiefungsmodul - Projektphase (NRW- und eTeaching-Zertifikat) (WiSe 19)	7
	2019	eTeaching - Urheberrecht in der Lehre (Basis) (WiSe 19)	6
	2020	eTeaching - Urheberrecht in der Lehre (Erweiterung) (WiSe 19)	5
	2020	Textarbeit in Seminaren (WiSe 19)	9
	2020	Inter- und plurikulturelle kommunikative Kompetenz lehren (WiSe 19)	8
	2020	eTeaching - Digitale Mindmaps und Conceptmaps in Lehr- und Lernprozessen (WiSe 19)	11
	2020	Evaluationsmethoden in der Lehre sinnvoll nutzen (WiSe 19)	11
	2020	Vertiefungsmodul - Projektphase (NRW- und eTeaching-Zertifikat) (SoSe 20)	8
	2020	Studierende beraten - den Rollenwechsel zum Coach meistern (WiSe 19)	13
	2020	Wissenschaftliche Arbeiten bewerten und betreuen (WiSe 19)	13
2020	Handlungsorientiert prüfen (WiSe 19)	9	
2020	Feedback geben und nehmen (WiSe 19)	6	
2020	Lehren und Lernen - Gruppe 2 (SoSe 20)	9	
2020	eTeaching - BYOD - Studierende mit ihren mobilen Endgeräten aktivieren (WiSe 19)	15	
2020	Lehrportfolio (WiSe 19)	9	
2020	Methoden für die Lehre - ein Online-Angebot (SoSe 20)	6	
2020	Lehrportfolio (SoSe 20)	7	
2020	Lehren und Lernen - Gruppe 1 (SoSe 20)	6	

2020	Studierende beraten - den Rollenwechsel zum Coach meistern (SoSe 20)	11
2020	Aktivierendes Lehren online (SoSe 20)	9
2020	Haus- und Abschlussarbeiten betreuen (SoSe 20)	12
2020	Leistungsbeurteilung (SoSe 20)	7
2020	eTeaching - Urheberrecht in der Lehre (Basis) (SoSe 20)	9
2020	Webinare gestalten - Stimme - Sprache - Bewegung (SoSe 20)	10
2020	eTeaching - Konzeption, Entwicklung und Revision von Aufgaben - Qualitätssicherung im (e)Prüfungszyklus (SoSe 20)	5
2020	eTeaching-Lehrwerkstatt (SoSe 20)	7
2020	Didaktische Reduktion (SoSe 20)	11
2020	Aktivierendes Lehren online (SoSe 20.2)	6
2020	Lehre planen - professionell und pragmatisch (SoSe 20)	9
2020	Alternative Prüfungsformate (SoSe 20)	6
2020	Vertiefungsmodul (WiSe 20)	10
2020	Lehren und Lernen - Gruppe 1 (WiSe 20)	9
2020	Evaluationsmethoden in der Lehre sinnvoll nutzen (SoSe 20)	8
2020	Lehrportfolio (SoSe 20.2)	11
2020	Lehren und Lernen - Gruppe 2 (WiSe 20)	6
2020	Moderieren im virtuellen Seminarraum (WiSe 20)	5
2020	Studierende beraten - den Rollenwechsel zum Coach meistern (WiSe 20)	4
2020	Online-Sitzungsgestaltung in eCampus (WiSe 20)	6
2020	Service Learning – Gesellschaftliches Engagement und fachliche Lehre verbinden (WiSe 20)	8
2020	Wissenschaftliche Arbeiten bewerten und betreuen (WiSe 20)	9
2020	Online-Sitzungsgestaltung in Zoom (WiSe 20)	7
2020	Aktivierung von großen Gruppen in der Online-Lehre (WiSe 20)	9
2020	Interkulturell lehren und lernen (WiSe 20)	6
2020	Präsentationstraining - Einsatz von Stimme und Körpersprache in der Lehre - Gruppe 1 (WiSe 20)	4
2020	eTeaching - Urheberrecht in der Lehre (Basis) (WiSe 20)	11
2020	Sprechstunden gestalten und Studierende beraten - vor Ort und online (WiSe 20)	7
2020	Fehlerkorrektur und Feedback im universitären Fremdsprachenunterricht (WiSe 20)	6
2020	Online Sitzungsgestaltung in Zoom (WiSe 20.2)	7
2020	Feedback geben und nehmen (WiSe 20)	6
2020	eTeaching-Lehrwerkstatt (WiSe 20)	7
2020	Online-Lehre sicher leiten. Sprache – Stimme – Bewegung im virtuellen Raum (WiSe 20)	9
2020	Online-Sitzungsgestaltung in eCampus (WiSe 20.2)	3
2020	Aktivierung von großen Gruppen in der Online-Lehre (WiSe 20.2)	8
2020	Textarbeit in Seminaren (WiSe 20)	8
2020	Modulabschlussprüfungen erstellen und bewerten - Einführung (WiSe 20)	7
2020	„Ich google das mal kurz“ – Erfolgreicher Einsatz von Textkorpora im universitären Fremdsprachenunterricht (WiSe 20)	6
2021	Online-Sitzungsgestaltung in Zoom (WiSe 20.3)	8
2021	Moderieren in der Präsenz- und Online-Lehre. Lehrgespräche initiieren – Diskussionen zielführend moderieren (WiSe 20)	9
2021	eTeaching - BYOD - Studierende mit ihren mobilen Endgeräten aktivieren (WiSe 20)	8
2021	eTeaching - Urheberrecht in der Lehre (Erweiterung) (WiSe 20)	4

2021	Präsentationstraining - Einsatz von Stimme und Körpersprache in der Lehre - Gruppe 2 (WiSe 20)	4
2021	Mündliche Prüfungen vorbereiten, gestalten und bewerten (WiSe 20)	9
2021	Strategische Partnerschaft – Theorie und Praxis der Verzahnung synchroner und asynchroner Lernszenarien im universitären Fremdsprachenunterricht (WiSe 20)	7
2021	Lernförderliche Beratung von Studierenden - Die Rolle adäquater Kommunikation (WiSe 20)	11
2021	Leistungsbeurteilung (WiSe 20)	9
2021	eTeaching - Digitale Mindmaps und Conceptmaps in Lehr- und Lernprozessen (WiSe 20)	10
2021	Sicher präsentieren in der Online-Lehre (WiSe 20)	6
2021	Moderieren in der Präsenz- und Online-Lehre. Lehrgespräche initiieren – Diskussionen zielführend moderieren (WiSe 20.2)	8
2021	Vertiefungsmodul (SoSe 21)	7
2021	Vertiefungsmodul (SoSe 21) - Gruppe 2	6
2021	Lehrportfolio (WiSe 20)	13
2021	Lehren und Lernen - Grundlagen (Basismodul) - Gruppe 1 (SoSe 21)	10
2021	Digitale Exkursionsangebote in der Hochschullehre – Individuell, mobil und selbstbestimmt lernen – Das Smartphone als Exkursionsführer (WiSe 20)	9
2021	eTeaching-Lehrwerkstatt (WiSe 20.2)	5
2021	Selbststudium gestalten und begleiten (WiSe 20)	8
2021	Aktivierung von großen Gruppen in der Online-Lehre (WiSe 20.3)	9
2021	eTeaching - Urheberrecht in der Lehre (Basis) (WiSe 20.2)	7
2021	Service Learning – Gesellschaftliches Engagement und fachliche Lehre verbinden (WiSe 20.2)	9
2021	Rollen(selbst)verständnis und Selbstmanagement (WiSe 20)	4
2021	Studien- und Abschlussarbeiten betreuen (WiSe 20)	10
2021	Online-Sitzungsgestaltung in Zoom (WiSe 20.4)	6
2021	Online-Sitzungsgestaltung in eCampus (WiSe 20.4)	4
2021	Lehrportfolio (SoSe 21.1)	8
2021	Einsatz von Körpersprache und Stimme in der Lehre (SoSe 21.1)	3
2021	How to supervise a thesis (SoSe 21)	13
2021	Feedback geben und nehmen (SoSe 21)	7
2021	Online-Sitzungsgestaltung in Zoom (SoSe 21.1)	7
2021	Moderieren im virtuellen Seminarraum (SoSe 21)	5
2021	Studierende beraten - den Rollenwechsel zum Coach meistern (SoSe 21)	5
2021	DEiN Parcours - Digitaler Einstieg für Neulehrende (SoSe 21)	12
2021	Formative Prüfungen (SoSe 21)	6

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Technische Universität Dortmund	2017	Flipped Classroom umsetzen - wie man Lehrveranstaltungen didaktisch umdreht	11
	2018	Digitale Lehre konzipieren und umsetzen	13
	2019	Shortcuts und Transfer - Digitales Lehren und Lernen	15
	2019	Lehrvideos produzieren und in der Lehre einsetzen	6
	2019	Flipped Classroom umsetzen - wie man Lehrveranstaltungen didaktisch umdreht	12
	2020	Grundlagen der Seminargestaltung	7
	2020	Grundlagen der Seminargestaltung für Online- und Präsenz-Seminare	6
	2020	Flipped Classroom umsetzen - wie man Lehrveranstaltungen didaktisch umdreht (online)	11
	2020	Lehrvideos produzieren und in der Lehre einsetzen (online)	7
	2020	Souverän bleiben vor (Web-)Kamera und Mikrofon 1	8
	2020	Souverän bleiben vor (Web-)Kamera und Mikrofon 2	4
	2020	Digitalen Konzepten den letzten Feinschliff geben	6
	2020	Rund um Moodle - Eine Einführung mit dem ITMC	18
	2020	Moderation und Interaktion in Web-Konferenzen	12
	2020	Rund um Confluence - Eine Einführung mit dem ITMC	7
	2020	Aktivierung und Interaktion in der Online-Lehre - Kurzworkshop 1	12
	2020	Aktivierung und Interaktion in der Online-Lehre - Kurzworkshop 2	6
	2020	Aktivierung und Interaktion in der Online-Lehre - Kurzworkshop 3	6
	2020	Themen-Special: "Alle an Bord?" - Wie läuft die Kommunikation und Interaktion mit meinen Studierenden?	3
	2020	Digital zu Gruppe werden - ein Ding der Unmöglichkeit?	11
	2020	Digitales Lehren und Lernen	14
	2020	(Online-) Besprechungen zielorientiert	5
	2020	Erfolgreich (online) präsentieren	7
	2020	Grundlagen der Seminargestaltung für Online- und Präsenz-Seminare	6
	2020	Umgang mit Zoom	48
	2021	Digitales Lehren und Lernen didaktisch sinnvoll gestalten	8
	2021	Aktivierung und Interaktion in der Online-Lehre	13
	2021	Wissensquizze nicht nur mit H5P	7
	2021	Experimentier-Werkstatt "Was geht mit Zoom in meiner Lehre?"	11
	2021	Peer-Feedback mit Online-Tools in Moodle nutzen	9
	2021	Moodle in der Lehre - Ein erster Einblick in didaktische Möglichkeiten	11
	2021	"Mentimeter & Co" - Audience Response Systeme in meine Lehre integrieren	9
	2021	Lehrvideos produzieren - Kurzworkshop	11
	2021	E-Learning-Tools an der TU-Dortmund	7
2021	Kollaboratives Arbeiten mit Online-Pinnwänden	12	
2021	Blended Learning und Hybride Lehre erfolgreich gestalten	13	
2021	Flipped Classroom umsetzen - wie man Lehrveranstaltungen didaktisch umdreht (online)	13	
2021	Lehrvideos produzieren und in der Lehre einsetzen (online)	8	
2021	Lehrgespräche (online) initiieren - Diskussionen (online) moderieren	10	

	2021	Digitale Lösungen für de Lehre in MINT-Fächern	2
	2021	Erfolgreich (online) präsentieren	7

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt?
(Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl Teilnahmen
Hochschule Niederrhein	2021 (01-5)	"CoLe/Ni digital": Beispiele guter (digitaler) Lehrpraxis im didaktisch moderierten kollegialen Austausch; digital durchgeführte Gesprächsrunden: 4	29
	2020	"CoLe/Ni digital": Beispiele guter (digitaler) Lehrpraxis im didaktisch moderierten kollegialen Austausch; digital durchgeführte Gesprächsrunden: 9	110
	2021	Le/Ni Frühling: Lehren und Lernen mit digitalen Medien: kompaktes digitales Weiterbildungsprogramm für Lehrende mit Workshops, Schulungen, Impulsen (01.03.-31.03.21); Angebote: 15	118
	2020	(Medien-)didaktischer Spätsommer 2020: Lehren und Lernen mit digitalen Medien: kompaktes digitales Weiterbildungsprogramm für Lehrende mit Workshops, Schulungen, Impulsen (10.08.-31.10.20); Anzahl Angebote: 22	296
	seit 2020	Entwicklung von Leitfäden und Handreichungen zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien	Zielgruppe: alle Lehrende der HSNR;
	seit 2018	"Raum für digitale Lehre": Einsatz digitaler Medien des Lehrens und Lernens. Mediendidaktik in den Fachbereichen: Round Tables, Workshops und Informationsangebote zu digitalen Lehr-/Lernkonzepten, Methoden und Tools als fortlaufendes Beratungs- und Schulungsangebot	Zielgruppe: alle Lehrende der HSNR; fortlaufendes Angebot
	seit 2018	Jährlich: HSNR-interne personenbezogene Förderlinie zur Entwicklung innovativer digitaler Lehrpraxis mit didaktischem Begleitprogramm	15
	seit 2019	fortlaufend: Durchführung von fachbereichsinternen Round-Tables zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien	Zielgruppe: Alle Lehrenden der jeweiligen FB
	seit 2018	fortlaufend: Tool-Workshops, z.B. Camtasia, H5P, Abstimmungstools, didaktischer Einsatz von Ipads in der Lehre u.a.m.	Zielgruppe: alle Lehrende der HSNR; fortlaufendes Angebot
	seit 2015	Fortlaufend und bedarfsorientiert: Schulungen zum Lernmanagementsystem Moodle in den Formaten: Moodle-Einführungen und Moodle-Labore, Moodle-Exam	150
	seit 2018	jährliche Konferenz: gute (digitale) Lehrpraxis	Zielgruppe: alle Lehrende der HSNR;
Verbund aller staatlichen HAW in NRW	seit 1999	Die HSNR ist Mitglied im Netzwerk hdn nrw: Ein Zusammenschluss von Fachhochschulen NRW, die jährlich ein vielfältiges gemeinsames Angebot hochschuldidaktischer Workshops durchführen. Hochschuldidaktische Weiterbildungen zum Einsatz digitaler Medien in Lehren, Lernen und Prüfen sind regulärer Teil des Angebots. Zielgruppe: alle Lehrende an HAW in NRW; fortlaufendes Angebot	Zielgruppe: alle Lehrende an HAW in NRW; fortlaufendes Angebot

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Universität zu Köln; CompetenceCenter E-Learning (UzK CCE)	2017	ILIAS für Einsteiger*innen	6
	2017	ILIAS für Fortgeschrittene	6
	2017	Kollaboratives Arbeiten in ILIAS	1
	2017	ILIAS-Lernmodule von der Konzeption bis zur Umsetzung (Blended Learning)	6
	2017	Workshop: Gestaltung von ILIAS-Kursen	5
	2017	Workshop: Das ILIAS Wiki	3
	2017	Portfolio Erstellung in ILIAS	5
	2017	Workshop: Lernmodule erstellen und einsetzen	8
	2017	Workshop: Gestaltung von ILIAS-Kursen	4
	2017	Individuelle Gruppenschulung	2
	2017	Individuelle Gruppenschulung	3
	2017	Individuelle Gruppenschulung	3
	2017	Individuelle Gruppenschulung	10
	2017	E-Assessment, Tests in Lehrveranstaltungen einsetzen	10
	2017	E-Assessment, Elektronische Prüfungen	10
	2017	Einsatz des ILIAS-Fragetyps "STACK (the System for Teaching and Assessment using a Computer algebra Kernel)" - Einführungsworkshop (insg. 2 Schulungen in 2017)	6
	2018	Informationsveranstaltung: ILIAS für Einsteiger*innen	12
	2018	Informationsveranstaltung: ILIAS-Tools kompakt	7
	2018	Gestaltung von ILIAS-Kursen	2
	2018	Kooperatives Lernen mit ILIAS Tools unterstützen	3
	2018	Semesterbegleitendes Blended Learning: Eigene Lehrkonzepte entwickeln und umsetzen	3
	2018	Informationsveranstaltung: ILIAS für Einsteiger*innen	9
	2018	Informationsveranstaltung: ILIAS-Tools kompakt	11
	2018	Workshop: Kooperatives Lernen mit ILIAS Tools unterstützen	3
	2018	Workshop: Lernmodule erstellen und einsetzen	11
	2018	Workshop: Gestaltung von ILIAS-Kursen	11
	2018	Semesterbegleitendes Blended Learning: Eigene Lehrkonzepte entwickeln und umsetzen	5
	2018	Praktischer ILIAS-Part zum Workshop „Blended Learning“ des ZHDs	3
	2018	Individuelle Gruppenschulung	2
	2018	Individuelle Gruppenschulung	6
	2018	Individuelle Gruppenschulung	7
	2018	Individuelle Gruppenschulung	2
	2018	Individuelle Gruppenschulung	12
	2018	E-Assessment, Tests in Lehrveranstaltungen einsetzen	10
	2018	E-Assessment, Elektronische Prüfungen	15
	2018	Einsatz des ILIAS-Fragetyps "STACK (the System for Teaching and Assessment using a Computer algebra Kernel)" - Einführungsworkshop	3

2018	Einsatz des ILIAS-Fragetyps "STACK (the System for Teaching and Assessment using a Computer algebra Kernel)" - Einführungsworkshop	4
2018	Einsatz des ILIAS-Fragetyps "STACK (the System for Teaching and Assessment using a Computer algebra Kernel)" - Einführungsworkshop	5
2019	Kursverwaltung mit ILIAS/KLIPS	3
2019	Informationsveranstaltung: ILIAS-Tools kompakt	15
2019	ABC - Learning Design	2
2019	E-Portfolios, Wiki oder Blog als Reflexion oder Dokumentationstool	3
2019	Kooperatives Lernen mit ILIAS Tools unterstützen	3
2019	Videos in ILIAS	1
2019	Lernmodule erstellen	7
2019	Kursgestaltung	2
2019	Webinar ILIAS/KLIPS	3
2019	ILIAS-Tools kompakt	6
2019	Reflektion mit Portfolio, Wiki oder Blog	3
2019	Kooperatives Arbeiten ermöglichen	4
2019	Videos produzieren und einbinden	4
2019	Projekt- und Wissensmanagement mit ILIAS	2
2019	Lernmodule erstellen	3
2019	ABC - Learning Design	3
2019	Gestaltung von ILIAS-Kursen	3
2019	Individuelle Gruppenschulung	2
2019	Individuelle Gruppenschulung	4
2019	E-Assessment, Fragenkonzeption und Umsetzung	10
2019	E-Assessment, Tests in Lehrveranstaltungen einsetzen	10
2019	E-Assessment, Elektronische Prüfungen	15
2019	Einsatz des ILIAS-Fragetyps "STACK (the System for Teaching and Assessment using a Computer algebra Kernel)" in OSA, mathematischen und individuellen Lehr-/Lernkontexten - Einführungsworkshop	6
2019	Einsatz des ILIAS-Fragetyps "STACK (the System for Teaching and Assessment using a Computer algebra Kernel)" in OSA, mathematischen und individuellen Lehr-/Lernkontexten - Einführungsworkshop	4
2019	Einsatz des ILIAS-Fragetyps "STACK (the System for Teaching and Assessment using a Computer algebra Kernel)" in OSA, mathematischen und individuellen Lehr-/Lernkontexten - Einführungsworkshop	5
2020	Individuelle Gruppenschulung	3
2020	Individuelle Gruppenschulung	10
2020	Lehrveranstaltung in ILIAS digital anbieten: Ihr Weg aus der Präsenzveranstaltung in die „Digitale Lehre“ à 2-mal pro Woche im April 2020 insgesamt 6 Termine	28
2020	ILIAS-Tools-kompakt	22
2020	Web-/Videokonferenzen mit Zoom anbieten (3 Einzeltermine)	11
2020	ILIAS-Tools kompakt	16

2020	Lehrveranstaltung in ILIAS digital anbieten: Ihr Weg aus der Präsenzveranstaltung in die Digitale Lehre (4 Termine)	20
2020	Gestaltung von ILIAS-Kursen	2
2020	Lernmodule erstellen	4
2020	Kooperatives Arbeiten mit ILIAS-Tools ermöglichen	11
2020	Virtuelle Klassenzimmer in einer Präsenzuniversität	3
2020	Individuelle Gruppenschulung	4
2020	Individuelle Gruppenschulung	2
2020	Individuelle Gruppenschulung	9
2020	Interaktivität und Kollaboration im digitalen Raum (in Kooperation mit dem ZHD)	28
2020	Reflektion mit E-Portfolio, Wiki oder Blog	5
2020	Kursverwaltung mit ILIAS/KLIPS	6
2020	Lernmodule erstellen	12
2020	Videos (mit Camtasia) produzieren und in ILIAS einbinden	3
2020	H5P-Module in ILIAS	14
2020	ILIAS Tools kompakt	4
2020	Kursverwaltung mit ILIAS/KLIPS	7
2020	ILIAS Tools-kompakt	8
2020	ILIAS Tools-kompakt	5
2020	Individuelle Gruppenschulung	4
2020	Individuelle Gruppenschulung	3
2020	Individuelle Gruppenschulung	10
2020	Individuelle Gruppenschulung	11
2020	E-Assessment, Digitale Distanzprüfungen - Überblick	300
2020	E-Assessment, Digitale Distanzprüfungen - Fragenkonzeption	50
2020	E-Assessment, Digitale Distanzprüfungen - Open Book Prüfungen	50
2020	E-Assessment, Digitale Distanzprüfungen - Testkonzeption	50
2020	E-Assessment, Digitale Distanzprüfungen - Prüfungsdurchführung	100
2020	E-Assessment, Digitale Distanzprüfungen - Auswertung	40
2020	E-Assessment, Digitale Distanzprüfungen - Überblick	25
2020	E-Assessment, Digitale Distanzprüfungen - Fragenkonzeption	50
2020	E-Assessment, Digitale Distanzprüfungen - Open Book Prüfungen	50
2020	E-Assessment, Digitale Distanzprüfungen - Testkonzeption	50
2020	E-Assessment, Digitale Distanzprüfungen - Prüfungsdurchführung	100
2020	E-Assessment, Digitale Distanzprüfungen - Auswertung	40
2020	E-Assessment, Digitale Distanzprüfungen - Prüfungsszenarien	30
2020	E-Assessment, Digitale Distanzprüfungen - Fragendesign	15
2020	Einsatz des ILIAS-Fragetyps "STACK (the System for Teaching and Assessment using a Computer algebra Kernel)" in OSA, mathematischen und individuellen Lehr-/Lernkontexten - Einführungsworkshop	3
2020	Einsatz des ILIAS-Fragetyps "STACK (the System for Teaching and Assessment using a Computer algebra Kernel)" in OSA, mathematischen und individuellen Lehr-/Lernkontexten - Einführungsworkshop	4

2020	Einsatz des ILIAS-Fragetyps "STACK (the System for Teaching and Assessment using a Computer algebra Kernel)" in OSA, mathematischen und individuellen Lehr-/Lernkontexten - Einführungsworkshop	4
2021	Grundlagen Mural	14
2021	Grundlagen Mural	16
2021	Grundlagen Mural	9
2021	ILIAS Tools kompakt	6
2021	Kursverwaltung mit ILIAS/KLIPS	10
2021	Web-/Videokonferenzen mit Zoom anbieten	10
2021	Lehrveranstaltung in ILIAS digital anbieten: Ihr Weg aus der Präsenzveranstaltung in die „Digitale Lehre“	5
2021	Gestaltung von ILIAS-Kursen	9
2021	ILIAS Tools kompakt	9
2021	Kooperatives Arbeiten mit ILIAS	9
2021	H5P-Module in ILIAS	13
2021	H5P-Module in ILIAS	4
2021	Lernmodule erstellen	8
2021	Reflexion mit E-Portfolio, Wiki oder Blog	3
2021	Lehrveranstaltung in ILIAS digital anbieten: Ihr Weg aus der Präsenzveranstaltung in die „Digitale Lehre“	4
2021	Aktivierende und kollaborative Methoden in synchronen Online-Veranstaltungen; in Kooperation mit dem ZHD	25
2021	ILIAS Tools kompakt	6
2021	Spielerisch lernen in ILIAS und Mural	10

	2021	Digitale Lehrkonzepte entwickeln und umsetzen Semesterbegleitend; erstes Kick-Off	2
	2021	Individuelle Gruppenschulung	2
	2021	Einsatz des ILIAS-Fragetyps "STACK (the System for Teaching and Assessment using a Computer algebra Kernel)" in OSA, mathematischen und individuellen Lehr-/Lernkontexten - Einführungsworkshop	5
	2021	Einsatz des ILIAS-Fragetyps "STACK (the System for Teaching and Assessment using a Computer algebra Kernel)" in OSA, mathematischen und individuellen Lehr-/Lernkontexten - Einführungsworkshop	3
Universität zu Köln; Zentrum für Hochsch	2017	ZHD Workshop: Lehren und Lernen	14
	2017	ZHD Workshop: Blended Learning	16
	2017	ZHD Workshop: Lehren und Lernen	15
	2017	ZHD Workshop: Lehre mit Power-Point, Prezi & Co	15
	2017	ZHD Workshop: Digitale Medien für Lehre und Studium	17
	2017	ZHD Workshop: Lehren und Lernen	16
	2017	ZHD Workshop: Blended Learning	12
	2017	ZHD Workshop: Lehren und Lernen	13
	2017	ZHD Workshop: Digitale Medien für Lehre und Studium	12
	2017	ZHD Workshop: Portfolio Erstellung in ILIAS	5
	2018	ZHD Workshop: Lehre mit Power-Point, Prezi & Co	15
	2018	ZHD Workshop: Blended Learning	11
	2018	ZHD Workshop: Lehren und Lernen	9
	2018	ZHD Workshop: Lehren und Lernen	14
	2018	ZHD Workshop: Lernräume vielseitig gestalten und Lernschranken überwinden	10
	2018	ZHD Workshop: Game based learning	9
	2018	ZHD Workshop: Lehren und Lernen	15
	2018	ZHD Workshop: Flipped Classroom	4
	2018	ZHD Workshop: Lehren & Lernen	5
	2019	ZHD Workshop: Lehr-/ Lernvideos selbst produzieren und flexibel einsetzen	6
	2019	ZHD Workshop: Lehre mit Power-Point, Prezi & Co.	8
	2019	ZHD Workshop: Lehren und Lernen	16
	2019	ZHD Workshop: Lehren und Lernen	12
	2019	ZHD Workshop: Umgang der Studierenden mit Selbstlernzeit – Ilias als Hilfsmittel	6
	2019	ZHD Workshop: Lehren und Lernen	14
	2020	ZHD Onlinekurs: Konzeptberatung - Rückmeldung und Austausch zur digitalen Lehre	6
	2020	ZHD Onlinekurs: Konzeptberatung - Rückmeldung und Austausch zur digitalen Lehre	5
	2020	Online-Kamingespräch: Zoom unplugged	68
	2020	ZHD Onlinekurs: Lehre digital gestalten	12

2020	ZHD Onlinekurs: Digitale Betreuung von Prüfungsleistungen	11
2020	ZHD Onlinekurs: (Leistungs-) Rückmeldungen für Studierende in digitaler Lehre	9
2020	Online-Kamingespräch: Wie integriert man Zoom in ILIAS um synchrone und asynchrone Lehre sinnvoll zu kombinieren?	62
2020	ZHD Onlinekurs: Konzeptberatung - Rückmeldung und Austausch zur digitalen Lehre	3
2020	ZHD Onlinekurs: Konzeptberatung - Rückmeldung und Austausch zur digitalen Lehre	2
2020	ZHD Onlinekurs: Konzeptberatung - Rückmeldung und Austausch zur digitalen Lehre	2
2020	ZHD Onlinekurs: Das Zoom Webinar	23
2020	ZHD Onlinekurs: Studentisches Arbeiten in der digitalen Lehre sinnvoll begleiten. Wie organisiere ich digitale Arbeitsaufträge bei asynchroner und synchroner Lehre?	12
2020	ZHD Onlinekurs: Feedback und Kommunikation mit Studierenden in der digitalen Lehre	11
2020	ZHD Onlinekurs: Digitale Lehre 2.0 Erfahrungsaustausch und zusätzliche Ideen	5
2020	ZHD Onlinekurs: Lehrveranstaltungen planen	15
2020	ZHD Onlinekurs: Lehren und Lernen	15
2020	ZHD Onlinekurs: Teaching Teaching, understanding understanding	6
2020	ZHD Onlinekurs: Selbstlernzeit steuern	13
2020	ZHD Onlinekurs: Lehrveranstaltungen planen	11
2020	ZHD Onlinekurs: Lehren und Lernen	9
2020	ZHD Onlinekurs: Grundlagenkurs Prüfen und Bewerten	12
2020	ZHD Onlinekurs: Moderieren in der Lehre	15
2020	ZHD Onlinekurs: Lehrveranstaltungen planen	9
2020	ZHD Onlinekurs: Studentisches Arbeiten in der digitalen Lehre sinnvoll begleiten. Wie organisiere ich digitale Arbeitsaufträge bei asynchroner und synchroner Lehre?	12
2020	ZHD Onlinekurs: Didaktische Reduktion	11
2020	ZHD Onlinekurs: Tutor*innenschulung digitale Lehre	12
2020	ZHD Onlinekurs: Lehre digital gestalten	12
2020	ZHD Onlinekurs (in Kooperation mit dem CCE): Interaktivität und Kollaboration im digitalen Raum	29
2020	ZHD Onlinekurs: Portfolio in der Lehre	11
2020	ZHD Onlinekurs: Studentisches Arbeiten in der digitalen Lehre sinnvoll begleiten. Wie organisiere ich digitale Arbeitsaufträge bei asynchroner und synchroner Lehre?	11
2020	ZHD Onlinekurs: Achtsamkeit in der digitalen Lehre	12
2021	ZHD Onlinekurs: Gelingende Kommunikation in virtuellen Lehr-Lern-Veranstaltungen	17
2021	ZHD Onlinekurs: Studentisches Arbeiten in der digitalen Lehre sinnvoll begleiten. Wie organisiere ich digitale Arbeitsaufträge bei asynchroner und synchroner Lehre?	13
2021	ZHD Onlinekurs: Lehrveranstaltungen planen	14
2021	ZHD Onlinekurs: Kreative Methoden	19

2021	ZHD Onlinekurs: Lehren und Lernen	12
2021	ZHD Onlinekurs: Digitale Mindmaps	5
2021	ZHD Onlinekurs: Blended Learning	12
2021	ZHD Onlinekurs: Feedbackmethoden	21
2021	ZHD Onlinekurs: Rückmeldungen von Studierenden einholen	12
2021	ZHD Onlinekurs: Didaktische Reduktion	11
2021	ZHD Onlinekurs: Onlineberatung von Studierenden	12
2021	ZHD Onlinekurs: Lehrveranstaltungen planen	12
2021	ZHD Onlinekurs: Lehren und Lernen	15
2021	ZHD Onlinekurs (in Kooperation mit dem CCE): Aktivierende und kollaborative Methoden in synchronen Online-Veranstaltungen	23
2021	ZHD Onlinekurs: Einführung Zoom	8
2021	ZHd Onlinekurs: Constructive Alignment	9

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Fachhochschule Münster	2017	Design-Thinking in der Lehre: Wer, wie, was, warum?	9
	2017	ILIAS Basics: Wissenswertes rund um die Arbeit mit der E-Learning-Plattform	7
	2017	Formatives E-Assessment	5
	2017	Digitale Medien im Lehralltag: Verbreitung, Aufwand und die Rolle der Präsenz- und Onlinephasen	8
	2017	Storyborad-Workshop: Entwicklungsprozesse und Kriterien von grafischen Erklärvideos; Toneinführung (Aufnahme), Storytelling	nicht erfasst
	2017	Storyborad-Workshop: Kriterien-Entwicklung für Stop-Motion und Slow-Motion-Videos, Entwicklung erster Storyboard-Ideen	nicht erfasst
	2017	Storyborad-Workshop: Kriterienentwicklung für Lehr- und Lernvideos, Entwicklung eines Storyboard-Entwurfs	nicht erfasst
	2017	E-Teaching Fellowship (Jahresprogramm mit 60 Arbeitseinheiten (AE) à 45 Minuten)	7
	2017	Hochschuldidaktiktag	120
	2017	Erklärvideo Learning Analytics	hochschulweite Distribution
	2018	ILIAS Basics: Wissenswertes rund um die Arbeit mit der E-Learning-Plattform	11
	2018	ILIAS: Fragen stellen & Tests durchführen	7
	2018	Erklären mal anders: grafische Erklärvideos in der Lehre	12
	2018	Adaptive Systeme: Technische Möglichkeiten und Einsatz in der Lehre	6
	2018	"Jede Jeck is anders" - Studierende mit individuellem Studienverlauf unterstützen	7
	2018	ILIAS Basics: Wissenswertes rund um die Arbeit mit der E-Learning-Plattform	7
	2018	(Lern-)Spiele entwickeln ohne Code	6
	2018	ILIAS-Seitendesign	10
	2018	ILIAS-Basic: wissenswertes rund um die Arbeit als Motivationsanreiz	4
	2018	Digitale Medien im Lehralltag: Verbreitung, Aufwand und die Rolle der Präsenz- und Onlinephase	8
	2018	Einführung von Learning Analytics an Hochschulen	7
	2018	Citavi	10
	2018	Storyboard Workshop: Kriterien-Entwicklung für Lehr- und Lernvideos, Entwicklung eines Storyboard-Entwurfs	nicht erfasst
	2018	Storyboard Workshop: Kriterien-Entwicklung für Lehr- und Lernvideos, Entwicklung eines Storyboard-Entwurfs	nicht erfasst
	2018	E-Teaching Fellowship (Jahresprogramm mit 60 Arbeitseinheiten (AE) à 45 Minuten)	4
	2019	Storytelling in der Lehre: Wie ich nüchterne Daten und Fakten fesselnd und individuell vermittele	5
	2019	Citavi	7
	2019	ILIAS Basics: Wissenswertes rund um die Arbeit mit der E-Learning-Plattform	8
	2019	ILIAS: Fragen stellen & Tests durchführen	4
	2019	Freiräume schaffen - wie gestalten wir Lehre flexibler?	5
	2019	Handschrift goes digital – Aufbaukurs: Visualisieren an Tablet und Co.	4
	2019	ILIAS Basics	6
	2019	Digitalisierung der Lehre am FB Wirtschaft	29
	2019	Videos in der Lehre: methodischer Einsatz und Produktion	6
	2019	Rechtliche Fragen in der digitalen Lehre (Frage-Antwort-Runde)	5
	2019	E-Teaching Fellowship (Jahresprogramm mit 60 Arbeitseinheiten (AE) à 45 Minuten)	3
	2019	Storyboard Workshop: Kriterien-Entwicklung für Lehr- und Lernvideos, Entwicklung eines Storyboard-Entwurfs	nicht erfasst
	2019	Storyboard Workshop: Kriterien-Entwicklung für Lehr- und Lernvideos, Entwicklung eines Storyboard-Entwurfs	nicht erfasst
	2019	Storyboard Workshop: Kriterien-Entwicklung für Lehr- und Lernvideos, Entwicklung eines Storyboard-Entwurfs	nicht erfasst
	2019	Storyboard Workshop: Kriterien-Entwicklung für Lehr- und Lernvideos, Entwicklung eines Storyboard-Entwurfs	nicht erfasst
	2019	Erklärvideo „Videoannotationen“	hochschulweite Distribution
2019	Erklärvideo "grafischen Erklärvideos in der Lehre"	hochschulweite Distribution	
2019	Hochschuldidaktiktag	116	

2020	ILIAS-Praxistag	6
2020	Storytelling in der Lehre: Wie ich nüchterne Daten und Fakten fesselnd und individuell vermittele (Online-Veranstaltung)	6
2020	ILIAS Aufbauworkshop (Online-Veranstaltung)	8
2020	Gemeinsam weiter denken: Interdisziplinäres Team-Teaching (Online-Veranstaltung)	9
2020	ILIAS-Basics: Wissenswertes rund um die Arbeit mit der E-Learning-Plattform (Online-Veranstaltung)	5
2020	ILIAS Aufbauworkshop (Online-Veranstaltung)	2
2020	Videokonferenzen mit	
2020	Zoom & BigBlueButton und Bereitstellung über Panopto: Technik & Didaktik	25
2020	Videokonferenzen mit Zoom & BigBlueButton und Bereitstellung über Panopto: Technik & Didaktik	15
2020	Studierende online aktivieren durch Live Voting und Gamification Elemente	35
2020	Studierende online aktivieren durch Live Voting und Gamification Elemente	33
2020	Schulung Open-Book-Ausarbeitung	21
2020	Schulung Open-Book-Ausarbeitung	18
2020	Schulung Open-Book-Ausarbeitung	17
2020	Schulung Open-Book-Ausarbeitung	14
2020	Schulung Open-Book-Ausarbeitung	8
2020	Schulung Open-Book-Ausarbeitung	2
2020	Schulung Kurzeinführung in die Online-Lehre	17
2020	Aufbauschulung digitale Lehre	16
2020	Aufbauschulung digitale Lehre	15
2020	Aufbauschulung digitale Lehre	15
2020	Aufbauschulung digitale Lehre	12
2020	Schulung Kurzeinführung in die Online-Lehre	8
2020	Aufbauschulung digitale Lehre	19
2020	Aufbauschulung digitale Lehre	20
2020	Aufbauschulung digitale Lehre	16
2020	Schulung Kurzeinführung in die Online-Lehre	2
2020	Schulung Kurzeinführung in die Online-Lehre	8
2020	Schulung Kurzeinführung in die Online-Lehre	21
2020	Aufbauschulung digitale Lehre	20
2020	Aufbauschulung digitale Lehre	19
2020	Aufbauschulung digitale Lehre	14
2020	Schulung Open-Book-Ausarbeitung	12
2020	E-Teaching Fellowship (Jahresprogramm mit 60 Arbeitseinheiten (AE) à 45 Minuten)	7
2020	Storyboard Workshop: Kriterien-Entwicklung für Lehr- und Lernvideos, Entwicklung eines Storyboard-Entwurfs	nicht erfasst
2020	Einführung in die Nutzung von digitalen Whiteboards und anderen Tools zur Aktivierung	nicht erfasst
2020	Einführung in die Nutzung von digitalen Whiteboards und anderen Tools zur Aktivierung	nicht erfasst
(Stichtag: 31.03.)	Online kollaborieren mit digitalen Whiteboards	28
2021	Online kollaborieren mit digitalen Whiteboards	27
2021	eduScrum Einführung: Moderne Lehrkonzepte durch agiles Vorgehen	8
2021	Storytelling in der Lehre: Wie ich nüchterne Daten und Fakten fesselnd und individuell vermittele.	8
2021	Design Thinking	nicht erfasst

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
HS Bochum		Hierzu liegen keinen Daten vor.	

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Universität	2017	E-Learning-Workshopreihe (u.a. zu Lehr-Lern-Videos, Digitalisierung in der Lehrer:innenbildung, Kollaboration und Kommunikation)	62
Duisburg-Essen	2017	Kurse des hochschuldidaktischen Zertifikatprogramms 2017 (digitale Lehre als wichtiges (Querschnitts-)Thema)	212
	2018	E-Learning-Workshopreihe (u.a. zu E-Assessments und OER)	37
	2018	Kurse des hochschuldidaktischen Zertifikatprogramms 2018 (digitale Lehre als wichtiges (Querschnitts-)Thema)	258
	2019	E-Learning-Workshopreihe (u.a. zu E-Assessments, Gamification, Kollaboration, Kommunikation und OER)	61
	2019	Kurse des hochschuldidaktischen Zertifikatprogramms 2019 (digitale Lehre als wichtiges (Querschnitts-)Thema)	264
	2020	Digitale E-Learning-Workshopreihe (u.a. zu Flexibilisierung, OER, Digitalisierung in der Lehrer:innenbildung, digitalen Kompetenzen und Feedback)	149
	2020	Kurse des hochschuldidaktischen Zertifikatprogramms 2020 (der Präsenzblock zu Beginn des Lockdowns musste ersatzlos entfallen; digitale Lehre als wichtiges (Querschnitts-)Thema)	116
	2021	Kurse des hochschuldidaktischen Zertifikatprogramms 2021 (anteilig; digitale Lehre als wichtiges (Querschnitts-)Thema)	66

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Hochschule für Musik und Tanz Köln	2017	Einführung LMS 2 mal jährlich	5 bis 10
	2018	Einführung LMS 3 mal jährlich	5 bis 10
	2019	Einführung LMS 3 mal jährlich	5 bis 10
	2020	Einführung LMS 5 mal jährlich	5 bis 10
	2020	Einführung Digitale Lehre im Neulehrendenprogramm	5 bis 10
	2020	Einführung Lehre mit Videokonferenzen 3 mal	ca. 30
Netzwerk Musikhochschulen	2020	Blended Learning in Online-Formaten am Beispiel der Arbeit mit Chorgruppierungen	5 bis 10
Netzwerk Musikhochschulen	2020	Basis-Kurs "Schnell zu einfachen Online-Kursen und Lernvideos" 2 mal	5 bis 10
	2021	Bisher 1 mal	5 bis 10

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Kunsthochschule für Medien Köln			Fehlanzeige. Keine belastbare Angabe möglich.

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
RWTH Aachen	2017	Blended Learning Winter School	32
	2017	Digital Storytelling – Neue Wege der praktischen Wissensvermittlung	11
	2017	Dynexite: e-Prüfungen erfolgreich planen und durchführen	58
	2017	Einführung in L ² P	10
	2017	Elektronische Selbsttests mit L ² P	8
	2017	Infoveranstaltung Blended Learning an der RWTH Aachen University	4
	2017	Medienkompetent in die Lehre	62
	2017	Mini Schulung: Online Meetings mit Adobe Connect	2
	2017	OPS Seminar: e-Prüfungen erfolgreich planen und durchführen	14
	2018	Digital Storytelling	14
	2018	Dynexite: e-Prüfungen erfolgreich planen und durchführen	58
	2018	Einführung in L ² P	1
	2018	Elektronische Selbsttests mit L ² P/RWTHmoodle	4
	2018	Gamification und Mixed Reality für Lehrende	5
	2018	Medienkompetent in die Lehre	44
	2018	Mini-Schulung: Online-Meetings mit Adobe Connect	2
	2019	Basisschulung RWTHmoodle	386
	2019	data.RWTH - Data Literacy Education	26
	2019	Dynexite: e-Prüfungen erfolgreich planen und durchführen	31
	2019	Elektronische Selbsttests mit L ² P/RWTHmoodle	5
	2019	E-Tests mit RWTHmoodle – Studierende ihr Wissen selbst überprüfen lassen und zum Lernen motivieren	20
	2019	Medienkompetent in die Lehre	37
	2019	Online-Meetings und Webinare mit Adobe Connect	6
	2019	Open Educational Resources (OER) in der Hochschullehre	14
	2019	Podcasts für die Lehre	16
	2020	Basisschulung RWTHmoodle	113
	2020	Digitales Lehren und Lernen - didaktisch sinnvoll gestalten	99
	2020	Effektive Kommunikation mit Studierenden (in Zeiten einer Pandemie)	17
	2020	E-Tests mit RWTHmoodle – Studierende ihr Wissen selbst überprüfen lassen und zum Lernen motivieren	31
	2020	H5P – Interaktive Lerninhalte in RWTHmoodle erstellen, teilen und wiederverwenden	23
	2020	Medienkompetent in die Lehre	14
	2020	Mini-Workshop How to Zoom!	204
	2020	Online-Lehre: Moderation und Interaktion in Webkonferenzen	27
	2020	Online-Meetings und Webinare mit Adobe Connect	5
2020	Open Educational Resources (OER) in der Hochschullehre	16	
2020	Studierende aktivieren in reiner Online-Lehre	73	
2020	Studien- und Abschlussarbeiten betreuen (in Zeiten einer Pandemie)	42	
2020	Wer arbeitet mit wem? – Möglichkeiten zur Gruppenbildung in RWTHmoodle	3	
2021	Basisschulung RWTHmoodle	30	

2021	Digitales Lehren und Lernen - didaktisch sinnvoll gestalten	12
2021	Dynexite: ePrüfungen erfolgreich planen und durchführen	26
2021	E-Tests mit RWTHmoodle – Studierende ihr Wissen selbst überprüfen lassen und zum Lernen motivieren	2
2021	Effektive (Online-)Kommunikation mit Studierenden	12
2021	H5P – Interaktive Lerninhalte in RWTHmoodle erstellen, teilen und wiederverwenden	33
2021	Herausforderungen in der Online-Lehre	24
2021	Online-Lehre: Moderation und Interaktion in Webkonferenzen	12
2021	Open Educational Resources (OER) in der Hochschullehre	11
2021	STACK – Parametrisierbare mathematische Selbsttest-Aufgaben in RWTHmoodle	8
2021	Übungsaufgaben einsammeln und bewerten mit der Aufgaben-Aktivität in RWTHmoodle	16

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Hochschule Ruhr-West	2018	Zukunftswerkstatt „Virtual & Augmented Reality. Ideen, Projekte und Einsatzszenarien in der Lehre“ (DINI)	1
	2019	Wie konzipiere ich eine Veranstaltung im E-Learning Format? - In 6 Schritten zum digitalen Lernangebot" (HDW NRW)	1
		Learning Analytics-Lernerdaten für die eigene Lehre nutzbar machen (HDW NRW)	1
		Deep Learning Recap (Coursera)	1
		Handschriftliches Visualisieren – sowohl analog und digital (HDW NRW)	1
		E-Klausuren kompetenzorientiert gestalten (HDW NRW)	2
	2020	Learning-Apps und E-Tools – Smartphones und Tablets in der Lehre (HDW NRW)	4
		E-Klausuren kompetenzorientiert gestalten (HDW NRW)	3
		Wege aus der Konsumentenhaltung in der Online-Lehre (HDW NRW)	1
		„Digitale Lehre - Blended Learning didaktisch gestalten (HDW NRW)	3
		Handschriftliches Visualisieren sowohl analog als auch digital (HDW NRW)	1
		eduScrum als Lehrformat in virtueller Projektarbeit (HDW NRW)	2
		Digitales Semester absolviert! Und nun? Was bleibt. (HDW NRW)	1
		Kreativitätstechniken in der Lehre einsetzen (analog und digital) (HDW NRW)	3
		Design Thinking im virtuellen Raum (HDW NRW)	3
		E-Learning (NLP) Spezialisierung (Coursera)	1
		Inverted Classroom lernwirksam realisieren (HDS NRW)	1
		Wie konzipiere ich eine Lehrveranstaltung im E-Learning Format (HDW NRW)	1
		Ganz schnell zu einfachen Online Kursen & Lernvideos (HDW NRW)	1
		iTwo Kostenüberwachung (RIB)	1
	2021	Lernmotivation in der Online-Lehre durch strategische und motivierende Unzufriedenheit (HDW NRW)	1
		Selbstlernkurs: Konzipieren von Lehrveranstaltungen in digitalen, analogen und Blended-Learning-Formaten (HDW NRW)	1
		Lernatmosphäre in virtueller Lehre kreieren (HDW NRW)	1
		Design Thinking im virtuellen Raum (HDW NRW)	1
		Grundlagen elektronischer Prüfungen (HDW NRW)	4
		Advanced AI: Deep Reinforcement Learning (Udemy)	1
		Interaktion und Feedback in digitalen Lehrveranstaltungen (HDW NRW)	2
		Open Book Prüfungen planen und durchführen (HDW NRW)	1
		Digital Workshop Moderator (Handelsblatt Media Group)	1
		Selbstlernkurs: Kreativitätstechniken in der Lehre einsetzen (analog und digital) (HDW NRW)	1
		Moderieren in der Präsenz- und Onlinelehre (HDW NRW)	1
		E-Klausuren kompetenzorientiert gestalten (HDW NRW)	1

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Hochschule für Musik Detmold		Fehlanzeige	

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf		Fehlanzeige	

Frage 145: Welche Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Konzeption und Durchführung digitaler Lehrangebote an den Hochschulen wurden seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Lehrende)	Anzahl der Teilnehmenden
Kunstakademie Münster		Fehlanzeige	

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Deutsche Sporthochschule Köln	2020	Führung 4.0 - Führen mit agilen Prinzipien und Methoden	1
	2020	Digitalisierung- Als Führungskraft den Wandel gestalten	1
	2020	Infotage e-QSS, Software zur Digitalisierung von QM-Prozessen	1
	2020	Agiles Projektmanagement an den Hochschulen	3
	2021	Agiles Projektmanagement an den Hochschulen	2
	2021	Digitalisierung-Als Führungskraft den Wandel gestalten	1
	2021	Digitaler Stress	14
	2021	Digitales Arbeiten gesund und effizient gestalten	7
	2021	Führung in der digitalen Arbeitswelt	21

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Heinrich-Heine Universität Düsseldorf	2017	Projektmanagement	6
	2017	TYPO3	27
	2017	MACH Web Anwenderschulung	3
	2017	Prozessmanagement/Geschäftsprozessanalyse	1
	2017	E-Learning-Angebote erstellen (Adobe Presenter)	3
	2017	Digitale Archivierung	2
	2017	Digitalisieren und Strukturieren	1
	2017	PRINCE2	2
	2017	Programme und Anwendungen	36
	2017	MACH WEB-Schulung	5
	2017	Basisschulung MACH Informationmanager	6
	2018	Projektmanagement	4
	2018	TYPO3	74
	2018	MACH Web Anwenderschulung	10
	2018	Prozessmanagement/Geschäftsprozessanalyse	5
	2018	PRINCE2	4
	2018	Programme und Anwendungen	51
	2018	MACH WEB-Schulung	7
	2018	Basisschulung MACH Informationmanager	3
	2018	HISinOne - Projekte erfolgreich managen (Projektmanagement)	2
	2019	Projektmanagement	10
	2019	TYPO3	74
	2019	Changemanagement	1
2019	MACH Web Anwenderschulung	10	
2019	Prozessmanagement/Geschäftsprozessanalyse	3	
2019	E-Akte	1	

	2019	PRINCE2	6
	2019	Programme und Anwendungen	27
	2019	MACH WEB-Schulung	4
	2019	Basisschulung MACH Informationmanager	8
	2019	Einführungsschulung Confluence Wiki	21
	2020	Projektmanagement	6
	2020	TYPO3	43
	2020	MACH Web Anwenderschulung	8
	2020	Prozessmanagement/Geschäftsprozessanalyse	11
	2020	Digitale Lernkonzepte und Tools	1
	2020	Digitalisierung und Führung	1
	2020	Digitale Eventkommunikation	1
	2020	Digitale Auskunftsdienste	1
	2020	PRINCE2	2
	2020	Programme und Anwendungen	9
	2020	MACH WEB-Schulung	3
	2020	Basisschulung MACH Informationmanager	2
	2020	Nutzerschulung Confluence Wiki	3
	2020	Scrum-Master	1
	2020	Skriptssprachen	2
	2020	Grundlagen von Datenbanken	2
	2020	HISinOne-SYS Teil III – Portal und Customizing (Basis-IT)	1
			12
	2020	BIC-Cloud Prozessmanagement Administrator und Anwenderschulung	
	seit 2020	Basisschulung Datenschutz	Schulung für alle Mitarbeiter:innen
	2021	Projektmanagement	3
	2021	Prozessmanagement/Geschäftsprozessanalyse	6
	2021	E-Learning-Tools	1
	2021	E-Akte	1
	2021	Digitale Services ULB	1
	2021	Digitale Studienberatung	1

	2021	PRINCE2	2
	2021	Programme und Anwendungen	2
	2021	MACH WEB-Schulung	1
	2021	Nutzerschulung MACH Informationmanager	0
	2021	Nutzerschulung Confluence Wiki	12
	2021	HISinOne-APP – Administration des Bewerbungs- und Zulassungsmanagements (Bewerbung und Zulassung)	5
	2021	HISinOne-APP - Operatives Reporting im Bewerbungs- und Zulassungsmanagement (Operatives Reporting)	8
	2021	HISinOne-PSV - Grundlagen der Administration (Schnittstellen)	2
	2021	BIC-Cloud Wissensmanagement Anwenderschulung	2
	seit 2021	IT-Sicherheitsschulung	Schulung für alle Mitarbeiter:innen
	angesetzt für 2021	E-Recruiting Anwenderschulung	10
	angesetzt für 2021	Travel Anwenderschulung	20
	angesetzt für 2021	Prof.find Fachadmin-Schulung	5

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Ruhr-Universität Bochum	2017	Word sicher anwenden	12
	2017	Excel II - Formeln und Funktionen	13
	2017	PowerPoint - Der Grundlagenkurs	9
	2017	Print-Medien erstellen mit Indesign	11
	2017	Excel IV - Große Tabellen / Excel als Datenbank - Teil 1	9
	2017	Excel I - Der Grundlagenkurs	12
	2017	Durchblick mit Outlook I - Der Grundlagenkurs	10
	2017	Excel IV - Große Tabellen / Excel als Datenbank - Teil 2	8
	2017	Excel II - Formeln und Funktionen	13
	2017	Excel III - Visualisierung in Excel	12
	2017	HTML und CSS mit Dreamweaver I	12
	2017	Excel IV - Große Tabellen / Excel als Datenbank - Teil 1	9
	2017	Excel IV - Große Tabellen / Excel als Datenbank - Teil 2	9
	2017	Excel V - Fortgeschrittene Funktionen und Funktionalitäten	11
	2017	HTML und CSS mit Dreamweaver I	12
	2017	HTML und CSS Dreamweaver II	11
	2017	GIMP - Das Programm für perfekte Fotos	6
	2017	Das Content Management System Imperia - Grundlagenkurs mit Übungen	11
	2017	Durchblick mit Outlook II - Der Erweiterungskurs	11
	2017	Das Content Management System Imperia - Grundlagenkurs mit Übungen	12
	2017	Excel I - Der Grundlagenkurs	12
	2017	Excel II - Formeln und Funktionen	12
	2017	Content Management System Imperia - Grundlagen	13
	2017	Excel IV - große Tabellen/Excel als Datenbank (Teil 1)	9
	2017	Excel IV - große Tabellen/Excel als Datenbank, Teil 2	10
	2017	GIMP - Das Programm für perfekte Fotos	10
	2018	Word sicher anwenden	9
2018	Seriendruck mit Word	8	

Ruhr-Universität Bochum	2018	Outlook I - Der Grundlagenkurs	12
	2018	Outlook II - Erweiterungskurs	9
	2018	Power Point - Grundlagenkurs	8
	2018	Webseiten: HTML und CSS mit Dreamweaver I	11
	2018	Excel I - Der Grundlagenkurs	8
	2018	Excel I - Der Grundlagenkurs	11
	2018	Excel II - Formeln und Funktionen	12
	2018	Excel II - Formeln und Funktionen	11
	2018	Webseiten: HTML und CSS mit Dreamweaver II	8
	2018	Excel IV - große Tabellen/Excel als Datenbank (Teil 1)	10
	2018	Informationen managen mit OneNote	8
	2018	SharePoint im Team einsetzen	8
	2018	Excel IV - große Tabellen/Excel als Datenbank, Teil 2	13
	2018	Content Management System Imperia - Grundlagenkurs mit Übungen	11
	2018	Print-Medien erstellen mit InDesign	10
	2018	Excel III - Visualisierung in Excel	11
	2018	Excel - Fortgeschrittene Funktionen und Funktionalitäten	7
	2018	GIMP - Das Programm für perfekte Fotos	5
	2018	Excel I - Der Grundlagenkurs	10
	2018	Excel II - Formeln und Funktionen	13
	2018	Excel III - Einführung in große Tabellen	8
	2018	Content Management System Imperia - Grundlagenkurs mit Übungen	11
	2018	Excel III - Auswertung großer Tabellen	10
	2018	MachWeb	10
	2018	GIMP - Grundlagen - Das Programm für perfekte Fotos	3
	2018	Informationen managen mit OneNote	10
2018	SharePoint im Team einsetzen	8	

Ruhr-Universität Bochum	2018	Outlook I - Der Grundlagenkurs	11
	2018	GIMP für Fortgeschrittene - Das Programm für perfekte Fotos	5
	2019	Word sicher anwenden	10
	2019	Excel I - Der Grundlagenkurs	11
	2019	Excel II - Formeln und Funktionen	11
	2019	Seriendruck mit Word	10
	2019	Excel III - Einführung in große Tabellen	7
	2019	Excel III - Auswertung großer Tabellen	4
	2019	Webseiten: HTML und CSS mit Dreamweaver I	5
	2019	Das digitale Office	9
	2019	Präsentationen entwickeln und gestalten mit PowerPoint	10
	2019	Excel III - Visualisierung in Excel	7
	2019	Excel - Fortgeschrittene Funktionen und Funktionalitäten	11
	2019	Informationen managen mit OneNote	6
	2019	Outlook I - Der Grundlagenkurs	9
	2019	Print-Medien erstellen mit InDesign	11
	2019	Content Management System Imperia - Grundlagenkurs mit Übungen	11
	2019	Content Management System Imperia - Grundlagenkurs mit Übungen	8
	2019	Das digitale Office - Arbeitsmethoden im digitalen Zeitalter	11
	2019	Durchblick mit Outlook - Der Grundlagenkurs	11
	2019	Excel I - Der Grundlagenkurs	10
	2019	Excel II - Formeln und Funktionen	9
	2019	Das Content Management System Imperia - Grundlagenkurs mit Übungen	11
	2019	SharePoint im Team einsetzen	9
2019	Excel III - Einführung in große Tabellen - Teil 1	7	
2019	Excel III - Auswertung in große Tabellen - Teil 2	6	
2019	MachWeb: Unser Haushaltsprogramm verstehen und kompetent anwenden	11	

Ruhr-Universität Bochum	2020	Präsentationen entwickeln und gestalten mit PowerPoint	6
	2020	OneNote	6
	2020	Informationen managen mit OneNote	11
	2020	Das Content Management System Imperia - Grundlagenkurs mit Übungen	11
	2020	Excel I - Der Grundlagenkurs	12
	2020	Excel II - Formeln und Funktionen	11
	2020	Videoproduktion	6
	2020	Excel I - Der Grundlagenkurs	8
	2020	Das digitale Office	14
	2020	Autorenschulung Serviceportal - wie ich Inhalte entsprechend abbilde	6
	2020	GIMP - Grundlegende Bildbearbeitung um eigene Projekte zu realisieren	11
	2020	Excel II - Formeln und Funktionen	12
	2020	Excel III - Einführung in große Tabellen - Teil 1	9
	2020	Durchblick mit Outlook - Der Grundlagenkurs	6
	2020	Autorenschulung Serviceportal - wie ich Inhalte entsprechend abbilde	9
	2020	Excel I - Der Grundlagenkurs	7
	2020	Das Content Management System Imperia - Grundlagenkurs mit Übungen	16
	2020	Excel II - Formeln und Funktionen	7
	2020	SharePoint im Team einsetzen	7
	2020	Excel III - Einführung in große Tabellen - Teil 1	6
2020	Excel III - Auswertung große Tabellen - Teil 2	6	
2020	Das digitale Office mit Outlook und OneNote optimal organisieren	19	

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2017	Imperia für Anwender (Content-Management)	144
	2018	Imperia für Anwender (Content-Management)	120
	2019	Imperia für Anwender (Content-Management)	120
	2020	Virtuelles Führen	11
	2020	Entspannt arbeiten im Homeoffice	10
	2020	Körpersprache und Kommunikation in Videokonferenz, Webinar & Co.	9
	2020	Mutter und Wissenschaftlerin sein- während und nach der Pandemie	6
	2020	Urheberrecht für Lehrende an Universitäten f. digitale Lehre	101
	2020	Publikationen und Urheberrecht	26
	2020	AI@WWU - A Practical Introduction to AI Theory and Techniques	44
	2020 und 2021	IT-Sicherheit am Arbeitsplatz	532
	2020 und 2021	Imperia für Anwender*innen	207
	2021	FELDENKRAIS®: Entspanntes und bewegtes Sitzen im Homeoffice	5
	2021	Gesund arbeiten im Home-Office - Arbeiten zu Hause mit Kind	5
	2021	Gesund arbeiten im Homeoffice - Mentale Gesundheit & Resilienz I	8
	2021	Gesund arbeiten im Homeoffice - Mentale Gesundheit & Resilienz II	11
	2021	Virtual Leadership	56
	2021	Online-Moderation und digitale Kollaboration	7
	2021	Der kurze Draht – Erfahrungen austauschen und Netzwerken	16
	2021	Grundlagen des Datenschutzes	25
	2021	Ausbildung zum/zur Live-Online-Moderator*in	10
	2021	Ausbildung zum/zur Live-Online-Trainer*in	10
	2021	Impulsvortrag: Gesunde Ernährung im Büroalltag und Homeoffice	Jun 21
	2021	Wie Motivation im Homeoffice gelingt	Jun 21
	2021	Sichtbar werden: Moderne Wissenschaftskommunikation	Jun 21
	2021	Erwartungsmanagement in Zeiten v. Homeoffice	Jun 21
	2021	Gesundes und vitales Sehen am PC	Sep 21
2021	Durch Veränderung führen	Okt 21	

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Fachhochschule Aachen	2017	Entwicklung digitaler Kompetenzen - Anwendungsschulungen (z.B. MS Office, Typo 3, B-ite)	keine Zahlen vorhanden
	2017	Entwicklung digitaler Kompetenzen - Anwendungseinsatz zur Ablaufoptimierung	keine Zahlen vorhanden
	2017	IT Sicherheit	keine Zahlen vorhanden
	2018	Entwicklung digitaler Kompetenzen - Anwendungsschulungen (z.B. MS Office, Typo 3, B-ite)	keine Zahlen vorhanden
	2018	Entwicklung digitaler Kompetenzen - Anwendungseinsatz zur Ablaufoptimierung	keine Zahlen vorhanden
	2018	IT Sicherheit	keine Zahlen vorhanden
	2019	Entwicklung digitaler Kompetenzen - Anwendungsschulungen (z.B. MS Office, Typo 3, B-ite)	19
	2020	Entwicklung digitaler Kompetenzen - Anwendungsschulungen (z.B. MS Office, Typo 3, B-ite)	9
	2020	Entwicklung digitaler Kompetenzen - Anwendungseinsatz zur Ablaufoptimierung	54
	2021	Entwicklung digitaler Kompetenzen - Anwendungsschulungen (z.B. MS Office, Typo 3, B-ite)	18
	2021	Entwicklung digitaler Kompetenzen - Anwendungseinsatz zur Ablaufoptimierung	37
	2021	Arbeiten im Homeoffice	31

Anmerkung: Die Angebote sind für alle Mitarbeitenden offen, nicht nur für Beschäftigte in Technik und Verwaltung

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Fachhochschule Bielefeld	2017	Arbeitskreis Evaluation an Fachhochschulen	1
	2017	Datenanalyse WS u. Customized Training	1
	2017	Diaglogorientiertes Serviceverfahren	1
	2017	HIS Nutzertagung	3
	2017	Oracle BI 11g R1	1
	2017	POS - Umsetzung v. Prüfungsordnungen -AK	1
	2017	POS - Umsetzung v. Prüfungsordnungen -GK	1
	2018	ABC der Internationalisierung	1
	2018	Access - Erweiterungen	2
	2018	Access - Grundlagen	1
	2018	AK Campus Management 2018	1
	2018	Arbeitskreis Evaluation an FHs	1
	2018	Das neue Akkreditierungssystem	2
	2018	Datenmodellierung u. Entwurf relationaler Datenbanken	1
	2018	DoSV Workshop	1
	2018	E-Akte - Basis des E-Government	1
	2018	Einführung ERASMUS + Hochschulkoordination	1
	2018	Erfahrungsaustausch - DV Projekt	1
	2018	HISinOne-APP f. Erstanwender	1
	2018	HISinOne-Landesarbeitsgruppentreffen	2
	2018	HIS-Nutzertagung	6
	2018	Infoblox Core DDI	1
	2018	Internationalisierung v. FHs	2
	2018	ITSM Schulung	2
	2018	KIX Professional Grundlagen	1
	2018	Online Marketing	1
	2018	POS f. Erstanwender	3
	2018	SOS f. Erstanwender	2
	2018	WEB 2.0 Anlagenbuchhaltung	1
	2018	Workshop EU-DSGVO	1
	2018	Zulassung v. Internationalen Masterst.	1
	2019	Access Erweiterungen	2

	2019	Access Grundlagen	2
	2019	Auf dem Weg z. digitalen Verwaltung	2
	2019	Datensicherheit u. DS bei der Verarbeitung v. Massendaten	1
	2019	Einführung eines Dokumentenmanagementsystem - Grundlagen	1
	2019	Erfahrungsaustausch - DV-Projektgruppe	1
	2019	Koblenzer E-Learning Tage	1
	2019	Personalmanagement - Nutzertagung	1
	2019	POS - Umsetzung v. Prüfungsordnungen (Grundkurs)	1
	2019	POS f. Erstanwender	1
	2019	POS f. Fortgeschrittene	1
	2019	Risikobewertung im IT-Sicherheitsmanagement	1
	2019	Überblick über das Vorgehen Geschäftsprozessmodellierung	2
	2019	Vorsorge für IT-Notfälle in öffentl. Institutionen	1
	2020	AutoCad Architecture Teil 2 Inhouse	2
	2020	Creative Commos - online	1
	2020	Gesunde Arbeitswelt:Macht u.Machbarkeit in d. digitalen Transformation	1
	2020	Intensiv-Training Change Management	1
	2020	International Virtuel Exchange Conference - online	1
	2020	Internationale Praxisphase in Zeiten eingeschränkter Mobilität - online	1
	2020	Learning Tools - online	1
	2020	Linux Administration (LIN1) - online	1
	2020	Microsoft Projekt 2016 - Projektplanung	1
	2020	Online Prüfungen:Rechtsfragen u. Gestaltungsanforderungen	1
	2020	POS - Umsetzung v. Prüfungsordnungen (Aufbaukurs)	1
	2020	PRINCE2 - Foundation incl. Prüfung	1
	2020	Slack,Teams,Zoom&Co - Effiziente Kollaboration f. verteilte Teams	2
	2020	Sprachkurse f. Geflüchtete durchführen: Reflexionen u. Impulse	1
	2020	Synchroner Online-Unterricht in Sprachkursen	1
	2020	Trainerausbildung - Didaktik - Präsenz und online	1
	2020	Unterrichtsmethoden f. Online-Seminare	1
	2020	Videokonferenzen moderieren -online	1
	2020	Virtuelle Zusammenarbeit - systemische Strategien - online	1
	2020	Wirkungsorientierte Planung u. Steuerung v. Internationalisierung	1

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)			
Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Bergische Universität Wuppertal	2018 und 2019	"Neue Arbeitsmethoden - Digitales Büro" (Veranstaltung fand 4x statt)	60

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Universität Bielefeld	2017	Beschaffung an der Universität Bielefeld mit SAP SRM	12
	2017	Beschaffung an der Universität Bielefeld mit SAP SRM	12
	2017	Excel 2013 Basisthemen	14
	2017	Excel 2013 Spezialthemen	4
	2017	HTML: Grundlagen für Webseitengestaltung	15
	2017	IT-Sicherheit für Sekretariate	7
	2017	IT-Sicherheit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	2
	2017	Meine Veranstaltungen - Arbeiten mit dem eKVV	7
	2017	Meine Veranstaltungen - Arbeiten mit dem eKVV	11
	2017	Outlook 2007 - Tagesseminare Modul 1 + 2	7
	2017	Outlook 2007	3
	2017	Pflege des Personen- und Einrichtungsverzeichnisses	3
	2017	Pflege des Personen- und Einrichtungsverzeichnisses	9
	2017	PowerPoint 2013	6
	2017	Praktische Einführung in die Literaturverwaltung mit Citavi	3
	2017	PUB für Einsteiger	3
	2017	PUB für Einsteiger, Teil 1: Persönliche Publikationslisten erstellen	4
	2017	PUB für Einsteiger, Teil 2: Dateien ergänzen, Daten exportieren	5
	2017	PUB für Fortgeschrittene: Publikationslisten in Webseiten einbetten	1
	2017	PUB für Fortgeschrittene: Publikationslisten in Webseiten einbetten	3
	2017	Rechnungsbearbeitung - Von SRM bis X-Flow	10
	2017	Rechnungsbearbeitung - Von SRM bis X-Flow	15
	2017	Rund um die Lehrplanung - Arbeiten mit dem eKVV	4
	2017	SAP Berichtswesen Drittmittel	12
	2017	SAP Berichtswesen Drittmittel	6
	2017	SAP-Berichtswesen I - Einführungskurs	15
	2017	SAP-Berichtswesen I - Einführungskurs	9
	2017	SAP-Berichtswesen II - Aufbaukurs	10
	2017	SAP-Berichtswesen II - Aufbaukurs	8
	2017	Webseitengestaltung mit Roxen - Grundlagen	16
	2017	Webseitengestaltung mit Roxen - Vertiefung	10
	2017	Word 2013 Basisthemen	5
	2017	Word 2013 Spezialthemen	7
	2017	Workshop für SAP-User	8
	2017	31. GLT-Anwendertagung	1
	2017	6. DFN Konferenz Datenschutz	1
	2017	Access Einführung	1
	2017	Aufbauseminar: Dokumentenmanagement (DMS)	1
	2017	Ausbildung zum IT-Riskmanager	1
	2017	Ausbildung zur zertifizierten fachkundigen Datenschutzbeauftragten	1
	2017	codia DMSforum	2

Universität Bielefeld	2017	Community Event Mobility-Online 2017	1
	2017	Datenschutz Erfahrungsaustausch	1
	2017	Datenschutz Erfahrungsaustausch II	1
	2017	Datenschutz Erfahrungsaustausch III	1
	2017	Digitale Transformation in der Unternehmenskommunikation	1
	2017	Digitale Postbearbeitung - Die Poststelle der Zukunft	1
	2017	Data Scientist Specialized in Data Management	1
	2017	Digitale Videotechnologien für Schulen und Universitäten	1
	2017	Dokumentenmanagementsysteme (DMS) - Ein DMS-Projekt erfolgreich beginnen	1
	2017	DV-Projektgruppe - Erfahrungsaustausch	3
	2017	E-Akte: Basis des E-Government	2
	2017	E-Government in NRW	1
	2017	Einführung in SAP BW (Fernstudium)	1
	2017	Erfahrungsaustausch DV-Systembetreuung in Bibliotheken	1
	2017	Erfahrungsaustausch Informationskompetenz	1
	2017	Erfahrungsaustausch SISIS-Administration	1
	2017	Erfolgreich zusammenarbeiten in altersgemischten Teams	1
	2017	Exchange Server: Administration and Troubleshooting	1
	2017	Extron Global Configurator Plus für Schulen und Universitäten	1
	2017	GPM-Kongress: Mit Projekten Deutschlands Zukunft gestalten	1
	2017	HANA - Erfahrungsaustausch	2
	2017	HISinOne Intelligence - Erstellung hochschulspezifischer Statistiken	1
	2017	Implementing Cisco Secure Access Solutions (SISAS)	1
	2017	Kurzfilmworkshop Digital Cinema	1
	2017	Linux/Unix: Grundlagen	1
	2017	Nutzertagung HIS 2017	1
	2017	Nutzertagung der SfH / DoSV	1
	2017	Nutzertagung von Uni-Assist / Mitgliederversammlung	1
	2017	Recherche online - Update	1
	2017	Sicherheit in vernetzten Systemen	1
	2017	Smart Libraries - Welche Kompetenzen und Technologien brauchen Bibliotheken heute?	1
	2017	Spezialist für interne Kommunikation (E-Learning)	1
	2017	T.I.S.P. Community Meeting	1
	2017	Workshop Datenbank Mobility Online	1
	2017	Wenn Generationen aufeinandertreffen	1
	2017	WorkshopPLUS - Windows PowerShell: For the IT Professional - Part 1	1
	2017	Abwicklung von EU-Forschungsprojekten in FP7 und Horizon 2020	17
	2017	OneNote 2013	14
	2017	Windows 10 Update für BITS	12
	2017	ORCA AVA Schulung	14
	2017	"Die Hacker kommen"	114
Universität Bielefeld	2017	IT-Sicherheit für Sekretariate (Zielgruppe Fakultät für Rechtswissenschaft)	5
	2018	Beschaffung an der Universität Bielefeld mit SAP SRM	15
	2018	Excel 2013 Basisthemen	11
	2018	Excel 2013 Spezialthemen	13
	2018	Excel 2013 Spezialthemen	6

	2018	HTML - Grundlagen für Webseitengestaltung	12
	2018	HTML - Vertiefung	8
	2018	IT-Sicherheit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5
	2018	IT-Sicherheit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	6
	2018	IT-Sicherheit für Sekretariate	3
	2018	Meine Veranstaltungen - Arbeiten mit dem eKVV	4
	2018	Outlook 2013 - Tagesseminar Modul 1 + 2	10
	2018	Outlook 2013 - Tagesseminar Modul 1 + 2	13
	2018	Pflege des Personen- und Einrichtungsverzeichnisses	3
	2018	PowerPoint 2013	3
	2018	Praktische Einführung in die Literaturverwaltung mit Citavi	3
	2018	Prozessmodellierung in der Software BIC Design	6
	2018	Prozessmodellierung in der Software BIC Design	7
	2018	PUB für Einsteiger, Teil 1: Persönliche Publikationslisten erstellen	2
	2018	PUB für Einsteiger, Teil 1: Persönliche Publikationslisten erstellen	1
	2018	PUB für Einsteiger, Teil 1: Persönliche Publikationslisten erstellen	2
	2018	PUB für Einsteiger, Teil 2: Dateien ergänzen, Daten exportieren	2
	2018	PUB für Einsteiger, Teil 2: Dateien ergänzen, Daten exportieren	3
	2018	PUB für Fortgeschrittene: Publikationslisten in Webseiten einbetten	1
	2018	Rechnungsbearbeitung - Von SRM bis X-Flow	12
	2018	Rechnungsbearbeitung - Von SRM bis X-Flow	12
	2018	Rund um die Lehrplanung - Arbeiten mit dem eKVV	5
	2018	SAP-Berichtswesen - Drittmittel	16
	2018	SAP-Berichtswesen - Drittmittel	10
	2018	SAP-Berichtswesen I - Einführungskurs	16
	2018	SAP-Berichtswesen I - Einführungskurs	13
	2018	SAP-Berichtswesen II - Aufbaukurs	15
	2018	SAP-Berichtswesen II - Aufbaukurs	12
	2018	Webseitengestaltung mit Roxen - Grundlagen	10
	2018	Webseitengestaltung mit Roxen - Vertiefung	11
	2018	Word 2013 Basisthemen	12
	2018	Word 2013 Spezialthemen	9
	2018	Workshop für SAP-User - Antworten auf Fragen rund um SAP	11
	2018	Access - Grundlagen	2
	2018	Community Event Mobility Online (Workshop)	1
	2018	Das neue Akkreditierungssystem	1
Universität Bielefeld	2018	Desigo CC Einführung in die Bedienung	1
	2018	Desigo PX Teil 2, Programmierung und Inbetriebnahme	2
	2018	Die agile Organisation: mit guten Scrum-Teams Projekte erfolgreich abschließen und die Organisation verändern	2
	2018	Digitalisierung; E-Government und Informationstechnologie	
	2018	DSAG Jahreskongress	1
	2018	DV-Projektgruppe - Erfahrungsaustausch I	1
	2018	E-Akte: Basis für E-Government	1
	2018	Einführung in SAP BW (Fernstudium)	1
	2018	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	2
	2018	Erfahrungsaustausch für IT-Sicherheitsbeauftragte	1

	2018	Erfahrungsaustausch: Informationskompetenz	1
	2018	Erstellung hochschulspezifischer Statistiken aus BI	1
	2018	Erstellung und Lieferung der amtlichen Statistiken mit BI	2
	2018	EVB-IT-Verträge in der Praxis richtig anwenden	2
	2018	Gebäudeautomation in der Praxis	2
	2018	Gut informiert: Bibliothekarische Datenformate im Überblick: MARC21, METS/MODS, Dublin Core	2
	2018	HISinOne-Projekte erfolgreich managen	1
	2018	Informationskompetenz: neue Vermittlungsformen - neue Inhalte	1
	2018	Informationskompetenz-Tag Deutschland/Österreich/Schweiz	1
	2018	Kurzfilmworkshop Digital Cinema	2
	2018	M.E.G. Jahrestagung	1
	2018	Microsoft Access Datenbankentwicklung	1
	2018	Mobility-Online_Community Event	1
	2018	Moderation von Bewerbungs- und Karriereprozessen in einer sich wandelnden Arbeitswelt	1
	2018	Nordrhein-Westfälischer E-Vergabe Tag 2018	1
	2018	Planung, Konsolidierung und Reporting mit LucaNet	1
	2018	Praxisseminar Zentrale Expositionsdatenbank (ZED)	2
	2018	Profitcenter Poststelle 2.0	1
	2018	QlikView - Einstieg in Reporting und Analysen	1
	2018	Red Hat System Administrator III	1
	2018	SharePoint 2010 - Grundlagen	1
	2018	Social Media Manager (IHK)	1
	2018	Spezial: SAP Anlagenbuchhaltung effizient einsetzen	1
	2018	T.I.S.P. Community Meeting	1
	2018	Update EU-Datenschutz-Grundverordnung	1
	2018	Verwaltung 4.0: Wie gelingt ersetzendes Scannen in der modernen Verwaltung	1
	2018	WDEHR7 Datenschutzkonformes Löschen personenbezogener Daten	1
	2018	Workshop EU DSGVO	2
	2018	Workshop zur Datenschutzgrundverordnung 2018	1
	2018	WorkshopPLUS - Security: Modern Authentication and Authorization	1
	2018	Outlook Web Access	19
Universität Bielefeld	2018	Adobe LiveCycle	5
	2018	Beschaffung an der Universität Bielefeld mit SAP SRM - Grundschulung	14
	2018	Umsteigerschulung Windows 10	102
	2018	One Note 2013	9
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	13
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	13
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	14
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	11
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	16
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	16
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	13
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	14
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	14
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	10
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	12

	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	11
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	14
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	8
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	13
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	14
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	15
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	8
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	15
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	13
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	14
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	10
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	14
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	14
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	12
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	10
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	11
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	9
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	9
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	4
	2019	Beschaffung mit SAP-SRM	9
	2019	Citavi für Sekretariate und Verwaltung	5
	2019	Excel 2013 Basisthemen	12
	2019	Excel 2013 Spezialthemen	5
	2019	IT-Sicherheit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5
	2019	IT-Sicherheit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	4
	2019	IT-Sicherheit für Sekretariate	3
Universität Bielefeld	2019	Meine Veranstaltungen - Arbeiten mit dem eKVV	8
	2019	Meine Veranstaltungen - Arbeiten mit dem eKVV	5
	2019	Outlook 2013	9
	2019	Outlook 2013	7
	2019	Outlook 2013	9
	2019	PowerPoint 2013	6
	2019	PUB für Einsteiger, Teil 1: Persönliche Publikationslisten erstellen	1
	2019	PUB für Einsteiger, Teil 1: Persönliche Publikationslisten erstellen	4
	2019	PUB für Einsteiger, Teil 1: Persönliche Publikationslisten erstellen	1
	2019	PUB für Einsteiger, Teil 2: Dateien ergänzen, Daten exportieren	1
	2019	PUB für Einsteiger, Teil 2: Dateien ergänzen, Daten exportieren	3
	2019	PUB für Einsteiger: Persönliche Publikationslisten erstellen	4
	2019	PUB für Einsteiger: Persönliche Publikationslisten erstellen	2
	2019	PUB für Fortgeschrittene: Dateien ergänzen, Daten exportieren	4
	2019	PUB für Fortgeschrittene: Publikationslisten in Webseiten einbetten	1
	2019	SAP Berichtswesen Drittmittel	13
	2019	SAP Berichtswesen Drittmittel	6
	2019	SAP Berichtswesen I - Einführungskurs	5
	2019	SAP Berichtswesen I - Einführungskurs	6
	2019	SAP Berichtswesen II - Aufbaukurs	9

	2019	SAP Berichtswesen II - Aufbaukurs	11
	2019	Scrum für Organisationsentwicklungsprojekte (Gruppe 1)	13
	2019	Scrum für Organisationsentwicklungsprojekte (Gruppe 2)	11
	2019	Scrum für Organisationsentwicklungsprojekte (Gruppe 3)	12
	2019	Scrum für Organisationsentwicklungsprojekte (Gruppe 4)	8
	2019	Scrum für Organisationsentwicklungsprojekte (Gruppe 5)	11
	2019	Scrum für Organisationsentwicklungsprojekte (Gruppe 6)	10
	2019	Webseitengestaltung mit Roxen CMS 17 - Grundlagen	13
	2019	Webseitengestaltung mit Roxen CMS 17 - Grundlagen	21
	2019	Webseitengestaltung mit Roxen CMS 17 - Grundlagen	24
	2019	Webseitengestaltung mit Roxen CMS 17 - Grundlagen	5
	2019	Webseitengestaltung mit Roxen CMS 17 - Grundlagen	12
	2019	Webseitengestaltung mit Roxen CMS 17 - Grundlagen	12
	2019	Webseitengestaltung mit Roxen CMS 17 - Grundlagen	8
	2019	Webseitengestaltung mit Roxen CMS 17 - Grundlagen	5
	2019	Webseitengestaltung mit Roxen CMS 17 - Grundlagen	12
	2019	Webseitengestaltung mit Roxen CMS 17 - Grundlagen	17
	2019	Webseitengestaltung mit Roxen CMS 17 - Grundlagen	14
	2019	Webseitengestaltung mit Roxen CMS 17 - Grundlagen	14
	2019	Word 2013 Basisthemen	5
	2019	Word 2013 Spezialthemen	8
Universität Bielefeld	2019	Workshop für SAP-User - Antworten auf Fragen rund um SAP	8
	2019	E-Government in NRW	1
	2019	Access - Erweiterungen	1
	2019	Access 2007-2016 Grundstufe	1
	2019	Access Grundlagen	1
	2019	Auftreten in Lehrvideos - mediengerecht sprechen	2
	2019	BiB-Control Anwendertreffen	1
	2019	CCNP Security - Implementing Cisco Secure Access Solutions	1
	2019	Chemnitzer Linux Tage 2019	1
	2019	codia DMSforum	2
	2019	d.3ecm Administration	2
	2019	Datenschutz Erfahrungsaustausch	2
	2019	Desigo CC-K20 Engineering Workshop	2
	2019	DFNconf	1
	2019	DV-Projektgruppe-Erfahrungsaustausch I	2
	2019	DV-Projektgruppe-Erfahrungsaustausch II	1
	2019	eAkte Praxistage 2019	1
	2019	E-Government-Fachtagung MEMO 2019	1
	2019	Ein Jahr Datenschutz-Grundverordnung DSGVO	1
	2019	Einführungsworkshop: Design Thinking in der Bibliothek	1
	2019	Erfahrungsaustausch Datenschutz II	1
	2019	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	2
	2019	Erfahrungsaustausch: Katalogisierung von E-Books	1
	2019	Erfahrungsaustausch: SISIS_Administrator*innen	1
	2019	Erfahrungsaustausch Informationskompetenz	1

	2019	EU Datenschutzgrundverordnung	1
	2019	Excel: Aufbaukurs kompakt - Viele nützliche Tools zur Automatisierung	1
	2019	Extron Audiopraxis	1
	2019	Extron Control Professional-Zertifikat	1
	2019	Gut informiert: Bibliothekarische Datenformate im Überblick	1
	2019	HIS-Nutzertagung "Bewerbung, Studienplatzvergabe und Studierendenmanagement"	1
	2019	Intelligente Kennzahlen- und Steuerungssysteme für die öffentliche Hand	1
	2019	Java - Persistenz mit Hibernate	1
	2019	Konferenz Agile Verwaltung	1
	2019	Kurzfilmworkshop Digital Cinema	2
	2019	LWL Theorie und Praxis - Modul 2	1
	2019	MDM: juristische Rahmenbedingungen und sicherheitstechnische Abhängigkeiten, wie Recht und Technik zusammenwachsen	1
	2019	Online-Marketing-Manager/in (IHK)	1
	2019	Projektleiter/-in (IHK) - Blended Learning	1
	2019	Rechtssicheres Digitalisieren und Aufbewahren	1
	2019	Revision 4.0 Digital und motiviert arbeiten inkl. Audit Challenge 2019	1
Universität Bielefeld	2019	Social Media Manager/in (IHK) - Zertifikatslehrgang	1
	2019	SQL - Die Sprache der relationalen Datenbanken	1
	2019	Weiterbildung zum Informationssicherheitsbeauftragten	1
	2019	Workshop Library Carpentry: IT- und Datenkompetenz in Bibliotheken	4
	2019	Workshop: Open Access für Einsteiger	1
	2019	Arbeiten mit eKVV und PEVZ in der Fakultät für Erziehungswissenschaft	10
	2019	SAP Berichtswesen I - Einführungskurs	15
	2019	OneNote 2013	10
	2019	Prozessmodellierung in der Software BIC Design	4
	2019	Outlook 2013	54
	2019	One Note	6
	2020	Basisschulung zum Dokumentenmanagementsystem d.3ecm für (aus dem Projekt eAkte)	9
	2020	Basisschulung zum Dokumentenmanagementsystem d.3ecm für (aus dem Projekt eAkte)	12
	2020	Basisschulung zum Dokumentenmanagementsystem d.3ecm (aus dem Projekt eAkte)	13
	2020	Beschaffung an der Universität Bielefeld mit SAP-SRM	5
	2020	Beschaffung an der Universität Bielefeld mit SAP-SRM	10
	2020	Beschaffung an der Universität Bielefeld mit SAP-SRM	8
	2020	Daten sicher handhaben: Ablage, Verschlüsselung, Backup	8
	2020	Excel 2013 Basisthemen	8
	2020	Excel 2013 Spezialthemen	5
	2020	Infoveranstaltung zur elektronischen Projektakte	2
	2020	IT-Sicherheit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	11
	2020	IT-Sicherheit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	9
	2020	IT-Sicherheit für Sekretariate	12
	2020	Meine Veranstaltungen - Arbeiten mit dem eKVV	9
	2020	Meine Veranstaltungen - Arbeiten mit dem eKVV	7
	2020	Neues X-Flow System	11
	2020	Neues X-Flow System	12
	2020	Outlook 2013	5
	2020	Outlook 2013	4

	2020	Outlook 2013	3
	2020	Pflege des Personen- und Einrichtungsverzeichnisses	5
	2020	PowerPoint 2013	2
	2020	Prozessmodellierung in der Software BIC Design	5
	2020	PUB für Einsteiger: Persönliche Publikationslisten erstellen	4
	2020	PUB für Einsteiger: Persönliche Publikationslisten erstellen	1
	2020	PUB für Einsteiger: Persönliche Publikationslisten erstellen	1
	2020	PUB für Fortgeschrittene: Dateien ergänzen, Daten exportieren	1
	2020	PUB für Fortgeschrittene: Dateien ergänzen, Daten exportieren	3
	2020	PUB für Fortgeschrittene: Dateien ergänzen, Daten exportieren	1
	2020	Rund um die Lehrplanung - Arbeiten mit dem eKVV	4
Universität Bielefeld	2020	SAP Berichtswesen Drittmittel	3
	2020	SAP-Berichtswesen I - Einführungskurs	7
	2020	SAP-Berichtswesen I - Einführungskurs	7
	2020	SAP-Berichtswesen II - Aufbaukurs	8
	2020	SAP-Berichtswesen II - Aufbaukurs	7
	2020	Sichere digitale Identität - (viel) mehr als Passwörter	6
	2020	Schulung zum Dokumentenmanagementsystem d.3ecm für fortgeschrittene Anwender*innen (aus dem Projekt eAkte)	1
	2020	Webseitengestaltung mit CMS Roxen17 - Grundlagen	14
	2020	Webseitengestaltung mit CMS Roxen17 - Grundlagen	14
	2020	Webseitengestaltung mit CMS Roxen17 - Grundlagen	10
	2020	Webseitengestaltung mit CMS Roxen17 - Grundlagen	7
	2020	Webseitengestaltung mit CMS Roxen17 - Grundlagen	7
	2020	Webseitengestaltung mit CMS Roxen17 - Grundlagen	7
	2020	Webseitengestaltung mit CMS Roxen17 - Grundlagen	7
	2020	Webseitengestaltung mit CMS Roxen17 - Grundlagen	10
	2020	Webseitengestaltung mit CMS Roxen17 - Grundlagen	13
	2020	Webseitengestaltung mit CMS Roxen17 - Grundlagen	8
	2020	Webseitengestaltung mit CMS Roxen17 - Grundlagen	7
	2020	Webseitengestaltung mit CMS Roxen17 - Grundlagen	6
	2020	Webseitengestaltung mit CMS Roxen17 - Grundlagen	5
	2020	Webseitengestaltung mit CMS Roxen17 - Grundlagen	8
	2020	Webseitengestaltung mit CMS Roxen17 - Grundlagen	6
	2020	Word 2013 Basisthemen	2
	2020	Word 2013 Spezialthemen	4
	2020	#DigitalCheckNRW	1
	2020	5. IT-Vergabetag 2020 digital	1
	2020	ArchiCAD Grundlagen	1
	2020	Ausbildung zu fachkundigen IT-Sicherheitsbeauftragten	1
	2020	Ausbildung zu zertifizierten fachkundigen Datenschutzbeauftragten nach dem Ulmer Modell	1
	2020	Beschaffung von Hard- und Software nach EVB-IT	1
	2020	Das Potential digitaler Auskunftsdienste: Kund*innenberatung gestalten	1
	2020	Datenschutz Erfahrungsaustausch	4
	2020	Digitale Barrierefreiheit - BITV 2.0 - Werkzeugkoffer für die Umsetzung	1
	2020	Digitale Kooperationen in der internationalen Zusammenarbeit für IO	2
	2020	Digitalisierung historischer Bestände in der Praxis: Technik, Prozessmanagement, Förderung & Kooperationen	2

	2020	DV-Projektgruppe - Erfahrungsaustausch	1
	2020	Effektiver Wissenstransfer für Bibliotheken mit Knowledge-Management-Methoden	1
	2020	Einführung digitaler Komponenten in internat. HS-Kooperationsprojekte	1
	2020	Forum für HISinOne Einführungsprojekte	1
	2020	Gebrauchte Softwarelizenzen für Behörden	1
	2020	Herbstkonferenz Agile Verwaltung - Willkommen in Agilhausen	2
Universität Bielefeld	2020	HISinOne BI - Einführungskurs in die Business Intelligence	2
	2020	ICAR3R Symposium - Aktuelle Debatten der 3R-Forschung	3
	2020	Konferenz Agile Verwaltung	1
	2020	Mircrosoft 365 Einführung - Was tun als Datenschutzbeauftragter?	2
	2020	Offene Infrastruktur für bibliothekarische Daten: Linked In Open Data, JSON & OpenRefine in der Praxis	1
	2020	Online BIB-Control Anwenderforum 2020	1
	2020	Online-Recruitment - Erfolgreiche Personalauswahl mit digitaler Unterstützung	3
	2020	Online-Schulung zur Einführung in die BPMN 2.0	1
	2020	Sichere Cloud-Nutzung	1
	2020	Vergabestelle 4.0 - Digitalisierung als Vergabe-Booster	1
	2020	Webinar: Datenschutz im Vergaberecht	1
	2020	Einzeltraining Office-Grundlagen Fakultätspersonal	1
	2020	Tabellenorientiertes Prüfen in SAP-Systemen	2
	2020	OneNote 2013	10
	2020	Refresher/Aufbau-Kurs: Arbeiten mit eKVV und PEVZ in der Fakultät für Erziehungswissenschaft	13
	2020	Einzeltraining Outlook	1
	2020	Outlook 2013	7
	2020	MS Access 2013 - Grundlagenschulung	24
	2020	Neues X-Flow System	17
	2020	Schulung BSI-IT-Grundschatz-Praktiker	11
	2020	Einführung in die Lernplattform „LernraumPlus	12
	2020	Einführung in die Video-Konferenzplattform „Zoom“	13
	2021	Basisschulung zum Dokumentenmanagementsystem d.3ecm (aus dem Projekt eAkte)	1
	2021	Phishing und Social Engineering Angriffe - Erkennen und vermeiden	4
	2021	Prüfungen in der Coronazeit	1
	2021	Digitale Aktionswoche klimafreundliche Beschaffung (Tag 1 + 2)	1
	2021	Workshop: Open Access für Einsteiger*innen	1
	2021	Mit Abstand mehr gelernt? Konsequenzen für die Lehr- und Lernraumplanung	4
	2021	Schlüsselkompetenzen in der digitalisierten Arbeitswelt	1
	2021	Graphic Recording - visuell dokumentieren und präsentieren	2
	2021	Agiles Projektmanagement an den Hochschulen	2
	2021	Datenschutz Erfahrungsaustausch	1
	2021	Austauschforum für systemakkrediterte Hochschulen	2
	2021	Fit für den Change: Veränderungen (mit)gestalten, steuern und begleiten	1
	2021	New Work - Arbeit der Zukunft mitgestalten	1
	2021	Geschäftsprozesse mit BPMN 2.0 modellieren	10
	2021	E-Qualifizierung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung; Teil 1	6
	2021	Remote Leadership	9

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Universität Siegen	2017	SAP Finanzmanagement Haushalts- und Drittmittelberichte	124
	2018	SAP Finanzmanagement Haushalts- und Drittmittelberichte	132
	2019	SAP Finanzmanagement Haushalts- und Drittmittelberichte	153
		SAP FIORI Elektronische Rechnungsbearbeitung	640
		Management von IT-Projekten	17
		Agile Projektmethoden im Öffentlichen Dienst	19
	2020	SAP Finanzmanagement Haushalts- und Drittmittelberichte	157
		SAP FIORI Elektronische Rechnungsbearbeitung	80
		SAP SuccessFactors Digitales Bewerbermanagement	250
	2021	SAP Finanzmanagement Haushalts- und Drittmittelberichte	20
		SAP SuccessFactors Digitales Bewerbermanagement	40

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
FernUniversität in Hagen	2017	10-Finger-Schreibkurs	10
	2017	Arbeiten mit LateX	10
	2018	10 Finger Schreibkurs	9
	2018	IT-Sicherheit - Gefahren erkennen und vermeiden	12
	2018	Excel 2016 - Grundkurs	13
	2018	Excel 2016 - Aufbaukurs	9
	2018	Power Point 2016 - Grundkurs	3
	2018	Word 2016 - Grundkurs	3
	2018	Word 2016 - Aufbaukurs	6
	2018	Was ist neu an Windows 10	12
	2018	Was ist neu an Windows 10	7
	2019	10-Finger-Schreibkurs	11
	2019	Floor-Walking (Einzelschulungen Office)	22
	2019	IT-Sicherheit - Gefahren erkennen und vermeiden	10
	2019	SPSS für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse	7
	2019	SPSS - Auffrischung für Teilnehmende mit Vorkenntnissen	11
	2019	SPSS - Vertiefungskurs für Teilnehmende mit Vorkenntnissen	6
	2019	SPSS für Fortgeschrittene - Anwendungsprobleme	4
	2019	R für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse	8
	2019	R - Auffrischung für Teilnehmende mit Vorkenntnissen	12
	2019	R - Vertiefungskurs für Teilnehmende mit Vorkenntnissen	6
	2019	R für Fortgeschrittene - Anwendungsprobleme	8
	2019	Informationsaustausch SAP-Portalumgebung	55
	2019	R - Vertiefungskurs für Teilnehmende mit Vorkenntnissen	8
2019	Arbeiten mit LateX	9	
2019	10-Finger-Schreibkurs	12	

FernUniversität in Hagen	2020	IT-Sicherheit - Gefahren erkennen und vermeiden	19
	2020	Was ist neu an Windows 10	8
	2020	Was ist neu an Windows 10	6
	2020	Word 2016 - Erweiterungen	8
	2020	Word 2016 - Erweiterungen	12
	2020	Excel 2016 - Makros	8
	2021	10-Finger-Schreibkurs	8
	2021	IT-Sicherheit - Gefahren erkennen und vermeiden	3
	2021	Effektiv zusammenarbeiten im virtuellen Team	9
	2021	Produktiv arbeiten im Homeoffice	in Planung für 2021
	2021	Online-Meetings erfolgreich moderieren	in Planung für 2021

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
FH Dortmund	2018	MS Excel	9
	2018	Tipps & Tricks im Umgang mit GroupWise - Einführung	16
	2018	MS OneNote	9
	2019	MS Word	0
	2019	Professionelle Korrespondenz - Briefe und E-Mails, die überzeugen und begeistern	11
	2019	Matomo Schulung	9
	2019	MS Excel	5
	2019	Web-to-Print-Schulung	15
	2020	Web-to-Print-Schulung	8
	2020	MS Excel	7
	2020	Online-Meetings zielsicher leiten und moderieren (Für Führungskräfte)	9
	2020	MS Word	3
	2020	Bewerbungsgespräche online? – So geht´s! (Personalabteilung)	8
	2020	Professional Scrum Master (PSM) Training	28
	2020	Online-Meetings zielsicher leiten und moderieren	10
	2020	Outlook Grundkurs	39
	2020	Outlook Aufbaukurs	28
	2020	Einführung in die Erstellung barrierefreier Word- und PDF-Dateien	54
	2020	Design Thinking (Fit für Führung)	10
	2020	Outlook Kalenderfunktionen	12
	2020	Einführung in die Erstellung barrierefreier Videos	14
	2021	MS Word Formatvorlagen	5
	2021	Arbeiten im Home Office	11
	2021	Einführung in MS Teams (keine Teilnehmerlisten geführt, daher ca. Zahl)	200
	2021	Camtasia: Einführung	19
	2021	Camtasia für fortgeschrittene Nutzer*innen	12
	2021	Fit für die digitale Welt	5
	2021	Outlook Grundkurs	8
	2021	Business-Etikette - Moderne Umgangsformen im Berufsleben digital und analog	9
	2021	Führung 4.0 – So gelingt Führung im digitalen Wandel	7
2021	Web-Konferenzen erfolgreich gestalten - Überzeugende Rhetorik und souveräne Leitung	6	
2021	Einführung in die Erstellung barrierefreier Videos	8	
2021	Einführung in die Erstellung barrierefreier Textdateien	11	
2021	Web-to-Print-Schulung	4	
2021	Einführung in die Erstellung barrierefreier PDF-Dateien	8	

	2021	Einführung in die Erstellung barrierefreier PDF-Formulare	5
	2021	Barrierefreie Dokumente - Von Word zu PDF	3

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Fachhochschule Südwestfalen	2017	Digitalisierung-Führung	1
	2017	Programmierung-Sprache	3
	2017	Softwareanwendung-Allgemein	1
	2017	Softwareanwendung-MS-Office	9
	2017	Softwareanwendung-Netzwerktechnik	3
	2017	Softwareanwendung-Server	3
	2017	DMS: Eingangsrechnungsworkflow	150
	2017	DMS: Vertragsmanagement	30
	2017	Grundlagen DMS	50
	2017	MACH Schulung: Grundlagen der Anlagenbuchhaltung	13
	2017	MACHWeb 2.0 Schulungen: Grundlagen Buchhaltung	10
	2017	Cosinex (Beschaffungssoftware)	7
	2018	Digitalisierung-Führung	5
	2018	Digitalisierung-IT-Sicherheit	5
	2018	Programmierung-Sprache	1
	2018	Softwareanwendung-Spezialanwendung	1
	2018	Softwareanwendung-Allgemein	1
	2018	Softwareanwendung-MS-Office	2
	2018	Softwareanwendung-Netzwerktechnik	10
	2018	Softwareanwendung-Server	3
	2018	DMS: Eingangsrechnungsworkflow	100
	2018	Nachschulungen DMS	4
	2018	MACH Schulung: Grundlagen der Anlagenbuchhaltung	5
	2018	MACHWeb 2.0 Schulungen: Grundlagen Kontokorrent	3
	2018	MACHWeb 2.0: Grundlagen	20
	2019	Digitalisierung-Führung	5
	2019	Digitalisierung-IT-Sicherheit	2
	2019	Softwareanwendung-Spezialanwendung	2
	2019	Softwareanwendung-Allgemein	2
	2019	Softwareanwendung-MS-Office	10
	2019	Softwareanwendung-Netzwerktechnik	5
	2019	Softwareanwendung-Server	2
	2019	Nachschulungen DMS	3
2019	MACH Schulung: Grundlagen der Anlagenbuchhaltung	2	
2020	Digitalisierung	1	

Fachhochschule Südwestfalen	2020	Digitalisierung-Führung	2
	2020	Digitalisierung-Prozessmanagement	4
	2020	Softwareanwendung-Allgemein	2
	2020	Softwareanwendung-Netzwerktechnik	2
	2020	Softwareanwendung-Server	3
	2020	DMS: Eingangsrechnungsworkflow	50
	2020	DMS: Troubleshooting (Fehlersuche bei Supportanfragen)	3
	2020	DMS: Administrationsschulung	3
	2020	DMS: Vorlagenmanagement	3
	2020	Nachschulungen DMS	2
	2020	MACH Schulung: Grundlagen der Anlagenbuchhaltung	2
	2020	MACHWeb 2.0: Grundlagen	20
	2021	Digitalisierung	4
	2021	Digitalisierung-Führung	2
	2021	Digitalisierung-IT-Sicherheit	4
	2021	Digitalisierung-Prozessmanagement	5
	2021	Softwareanwendung-Spezialanwendung	2
	2021	Softwareanwendung-MS-Office	2
	2021	Softwareanwendung-Netzwerktechnik	4
	2021	Softwareanwendung-Server	1
	2021	DMS: Eingangsrechnungsworkflow	50
	2021	DMS: Vorlagenmanagement	3
	2021	DMS: elektronische Formulare	7
2021	Grundlagen DMS	7	
2021	MACHWeb 2.0 Schulungen: Grundlagen Kontokorrent	3	
2021	UniNow Admin Schulung (Corona Tracking)	10	

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
HS Bonn-Rhein-Sieg	Beantwortung nicht möglich, da erforderliche Datenbasis fehlt		

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden*
Hochschule Düsseldorf	2017	Kommunikation in sozialen Netzwerken	9
		Access Schulung	6
		Hatespeech, Shitstorm...wie gehe ich damit um?	5
		Powerpoint	6
		Excel	9
		OneNote	12
		Outlook	11
		Schreiben fürs Social Web	12
		MACH Workshop	7
		2018	Access
	Excel		24
	One Note		12
	Outlook		8
	Windows Schulung		15
	Word		7
	MACH Workshop		9
	Umgang mit der E-Mail Flut		11
	Vortrag zur DSGVO		13
	Webseiten-Meldungen mit SharePoint erstellen		17
	2019	Redaktionsschulungen	17
		Adobe	8
		Windows Schulung	32
		Outlook	7
		OneNote	8
		Redaktionsschulungen	25
		Webseiten-Meldungen mit SharePoint erstellen	15
		MACH Workshop	12
		Impulsvortrag: Change happens....oder auch nicht?	9
		2020	Führen auf Distanz
	Adobe		7
	Windows Schulungen		11
	Excel Schulung		10
MS Teams Schulungen (mehrmodulige Reihe u.a. Digitale Sitzungen etc.)	165		
One Note	12		
Share Point Schulungen	36		
Outlook	6		
Redaktionsschulungen	22		
Mach Workshop	6		
Digitale Bewegte Mittagspause (wöchentliche Veranstaltung)	20-30 pro Veranstaltung		
Gutes Arbeiten im Homeoffice	28		
Resilienz in herausfordernden Situationen	12		
Stimm- und Präsentationstraining für Online-Meetings	9		
Hochschule Düsseldorf		Virtuelles Projektmanagement	9

		Virtuelles Führen: Methoden zur Stärkung des Teamgefühls	13
	Stand 30.05.2021	MS Teams Schulungen (mehrmodulige Reihe u.a. Digitale Sitzungen etc.)	435
		Virtuelles Projektmanagement	6
		Agiles Arbeiten (Scrum)	10
		Digitale Bewegte Mittagspause (wöchentliche Veranstaltung)	20-30 pro Veranstaltung
		Virtuell zu guten Entscheidungen kommen	10
		Entscheidungen in (online-) Meetings unterstützen	5
		Mit der Stimme führen- zum Zuhören einladen (Schwerpunkt Digitale Veranstaltungen)	8
		Auflockerungen für virtuelle Meetings	6
		d3.one Grundlagen, E-Rechnung etc.	281
		Gespräche mit Mitarbeitenden im virtuellen Raum	8
	aktuell noch in Planung	SharePoint Schulung	
		Health-Care-Lecture "Digital Overload"	
		Windows Schulungen	
		Informationssicherheit	
		Digitale Barrierefreiheit	
			*Veranstaltungen waren für alle Beschäftigtengruppen geöffnet, angegebene Teilnehmendenzahl bezieht sich daher auf Gesamtteilnehmende (inkl. Beschäftigte in Technik und Verwaltung)

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Hochschule für Gesundheit Bochum	Es wurden die hochschulübergreifenden Weiterbildungsangebote der HÜF NRW genutzt.		

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Hochschule Hamm-Lippstadt	2017	E-Klausuren	2
	2017	Zukunft der Mitbestimmung - zwischen Arbeit 4.0 und Abstiegs-gesellschaft?	1
	2017	Personalrat 4.0 - arbeiten und gestalten in Zeiten der Digitalisierung	1
	2017	SOMACOS Anwendertreffen / Vorstellung Jahresrelease 2017	1
	2017	DV-Projektgruppe-Erfahrungsaustausch I	1
	2017	AutoCAD/BricsCAD-Grundlehrgang (Vollzeit)	1
	2017	Administratorschulung Planon	1
	2017	EU-Datenschutz-Grundverordnung in der Praxis	1
	2017	codia Software GmbH	1
	2018	Das neue Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz	1
	2018	Adobe Premiere Basistraining für Ein- und Umsteiger	1
	2018	Die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)	3
	2018	Recherche online	1
	2018	11004 Excel - Erweiterungen	1
	2018	Training "IT-Notfallplanung für KMUs"	1
	2018	Consultancy - 3-tägiges Admintraining	1
	2018	Zertifizierungspaket (NSE 4): FortiGate I & II - FortiOS (FORT-BUNDL)	1
	2018	CAD-Fachkraft: Teil I (AutoCAD-Grund- und 2D-Aufbaulehrgang) Vollzeit	2
	2018	Extron Control Professional-Zertifizierung	1
	2018	11003 Excel 2016 - Grundlagen	1
	2018	Behördl. Datenschutzbeauftragter (TÜV). Nach DSGVO und neuem BDSG - Teil 1	1
	2019	10. Conject FM-Arbeitsgruppentreffen	1
	2019	11003 Excel-Grundlagen	1
	2019	12005 Word-Grundlagen	1
	2019	Behördl. Datenschutzbeauftragter (TÜV). Nach DSGVO und neuem BDSG - Teil 2	1
	2019	Beschaffung von Hard- und Software nach EVB-IT	2
	2019	CPA-Training, AppsAnywhere	2
	2019	d.3ecm Version 8 für Administratoren	1
	2019	d.ecs forms Formulargestaltung mit Workflow-Anbindung	1
	2019	Datenschutz - Erfahrungsaustausch I	1
	2019	Datenschutz - Erfahrungsaustausch II	1
	2019	Digitale Formate in der Studienvorbereitung und Studienbegleitung für Geflüchtete (Kurs S16)	1
	2019	DV-Projektgruppe - Erfahrungsaustausch II	1
	2019	EU Datenschutzgrundverordnung für die im Personalbereich für den Datenschutz Verantwortlichen	1
2019	Instagram, Snapchat, Periscope und Co.: Smartphone-Videos fürs Netz		
2019	K10plus-Schulung	4	
2019	Microsoft OneNote - Notizen aus verschiedenen Quellen sammeln und organisieren	1	
2019	Outlook Grundlagen	1	
2019	Schulung an der Software Pro7000 Service/Projekt	1	
2019	Seminar: Netzwerktraining für AV & Medientechnik	1	
2019	Sichere gesunde Hochschule: "Hochschule digital: Neue Formen der Arbeit - Neue Formen der Prävention"	1	

Hochschule Hamm-Lippstadt	2019	Software Pro7000 Service/Projekt	1
	2019	SOMACOS Vorstellung Jahresrelease 2019	1
	2019	Überall nur Desinformation? Fake News entlarven und ihre Verbreitung verhindern	1
	2019	Unternehmenskommunikation 4.0: Erfolgreich kommunizieren in Netzwerkstrukturen	1
	2020	Sharepoint Key User (Intranet)	10
	2020	Webex (Digitale Konferenzen)	28
	2020	Datenschutz und Datensicherheit	156
	2020	Barrierefreiheit von webbasierten Systemen	1
	2020	*Online* Digitale Barrierefreiheit - BITV 2.0 Werkzeugkoffer für die Umsetzung	1
	2020	Ausgründung aus Hochschulen	1
	2020	d.3ecm-Administratorenschulung	1
	2020	Datenschutz an Hochschulen in Zeiten der Corona-Pandemie	2
	2020	Datenschutz Erfahrungsaustausch für bestellte behördliche Datenschutzbeauftragte I	1
	2020	DV-Projektgruppe Erfahrungsaustausch 1	1
	2020	Einrichtung von AV-Systemen in Lernumgebungen	2
	2020	Führung 4.0 - Führen mit agilen Prinzipien und Methoden *NEU*	1
	2020	Session - Grundlagen	4
	2020	Session Beschlusscontrolling	1
	2020	Session Stammdatenpflege	1
	2020	SessionNet Admin Tool	1
2020	Such!Maschine! - Online-Recherche in Bibliotheken	1	
2021	Webex (Digitale Konferenzen)	5	

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe	2017	Erfahrungsaustausch zum Bewerbermanagement BITE (HÜF)	2
		Excel 2010 - Erweiterungen (it.nrw)	1
		POS - Auswertungen mit der Suchen-Funktion (HIS)	1
		Erfahrungsaustausch: Informationskompetenz (ZBIW)	1
		Erfahrungsaustausch: SISIS-Systemadministration (ZBIW)	1
	2018	Datenschutz - Erfahrungsaustausch I (HÜF)	2
		Datenschutz - Erfahrungsaustausch II (HÜF)	1
		Datenschutz - Erfahrungsaustausch III (HÜF)	1
		Erfahrungsaustausch zum Bewerbermanagement Bite (HÜF)	1
		Personalbedarfsmessung in Hochschulrechenzentren (HÜF)	1
		Schulung Mind Manager (inhouse)	5
		Word 2013 Grundlagen (it.nrw)	1
		Agile Prozesse - Scrum (it.nrw)	1
		Überblick über die Standards zum IT-Grundschutz (it.nrw)	1
		GIMP-Grundlagen (it.nrw)	1
		Agiles Projektmanagement PRINCE2-Methode (FAH)	1
		Effizientes Personalreporting mit Excel	1
		POS für Erstanwender/-innen	1
		POS - Umsetzung von Prüfungsordnungen (Grundkurs)	1
		KNX Basiskurs Projektierung und Inbetriebnahme (SEM0016)	1
		KNX Aufbaukurs (SEM0018)	1
		DALI Praxisworkshop (SEM0041)	1
		POS - Arbeiten mit PROC am Beispiel Zeugniserstellung	1
		Auswertungen mit dem Publish-Modul	1
		POS für fortgeschrittene Anwender Anerkennungsverfahren, Pflichtanmeldung, Umgang mit Konten	1
		POS - Auswertungen mit der Suchen-Funktion	2
		POS - Umsetzung von Prüfungsordnungen (Aufbaukurs)	1
		Kommunikationstraining für IT und Bibliothek Service Desk	2
		Print- und Layoutdesign mit Adobe InDesign und Adobe Photoshop CS/ CC"	1
		MATLAB Fundamentals	1
		Optimization Techniques in MATLAB	1
		Building Interactive Applications in MATLAB	1
Erfahrungsaustausch: SISIS-Systemadministration	1		
Erfahrungsaustausch SISIS-Administratoren	1		

		Aufbautraining: Schreiben für das Web	2
		Erfahrungsaustausch: Informationskompetenz	1
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe		EZB-Anwenderschulung	1
		RDA-Aufbauschulung	1
	2019	DV-Projektgruppe - Erfahrungsaustausch I (HÜF)	1
		DV-Projektgruppe - Erfahrungsaustausch II (HÜF)	1
		Datenschutz-Erfahrungsaustausch III (HÜF)	1
		Erfahrungsaustausch zum Bewerbermanagement Bite (HÜF)	2
		PowerPoint - Grundlagen (it.nrw)	1
		Adobe Acrobat Formulare (it.nrw)	1
		Excel-Diagramme (it.nrw)	1
		HTML und CSS (it.nrw)	2
		Prince 2 Foundation (it.nrw)	1
		POS - Umsetzung von Prüfungsordnungen (Aufbaukurs)	1
		POS - Auswertungen mit der Suchen-Funktion	1
		POS – Umsetzung von Prüfungsordnungen (Grundkurs)	3
		Prüfungsrecht und Prüfungsverfahren	2
		Social Media Management	1
		Erfahrungsaustausch - BibCamp	1
		FaMI-Tag 2019	1
		Erfahrungsaustausch SISIS-Administratoren (ZBIW)	1
		RDA - Grundlagenschulung (formatunabhängig) (ZBIW)	1
		Social Media Workshop (intern)	42
	2020	Online: Datenschutz - Erfahrungsaustausch für bestellte behördliche Datenschutzbeauftragte II (HÜF)	1
		Online: Datenschutz - Erfahrungsaustausch für bestellte behördliche Datenschutzbeauftragte (HÜF)	1
		Windows 10 Administration im Netzwerk (HÜF)	1
		DV-Projektgruppe - Erfahrungsaustausch I (HÜF)	1
		Lerninhalte ell@2go (FAH)	17
		POS - Einführung in die Prüfungsverwaltung	2
		Basistraining: Schreiben für das Web (ZBIW)	1
		RDA-Aufbauschulung (Online-Kurs) (ZBIW)	1
		Change-Management (ZBIW)	1
		Infoveranstaltung Datenschutz/DSGVO (intern)	18
		Excel Formeln Sverweis und Wenn() (intern)	21
	Word Formulare (intern)	13	
	Word Serienbriefe (intern)	13	
	Excel Diagramme (intern)	18	
	Excel Tipps und Tricks (intern)	24	
Technische Hochschule		Excel Pivottabellen (intern)	22

Ostwestfalen-Lippe		Zeitmanagement mit Outlook (intern)	24
		Excel Fortgeschrittene Azubis (intern)	9
		Excel Grundkurs Azubis (intern)	3
		Excel (intern)	14
		Word (intern)	24
		Adobe Acrobat DC - Formulare (intern)	8
		Word Azubis (intern)	9
		Outlook und PPP Azubis (intern)	10
		Kommunikation am Telefon und in der Webkonferenz Azubis (intern)	6
	2021	Change-Management Grundlagen (HÜF)	1
		Datenschutz - Erfahrungsaustausch für bestellte behördliche Datenschutzbeauftragte I (HÜF)	1
		Prozessmanagement - Erfahrungsaustausch (HÜF)	1
		Lerninhalte ell@2go (FAH)	1
		HISinOne-BI - Einführung in die Business Intelligence	1
		HISinOne-BI - Vertiefungskurs	1
		HISPOS - Prüfungsverwaltung für Fortgeschrittene - online	1
		Typo3 Grundlagen (intern)	24
		Typo3 Erweiterungen (intern)	40
		Barrierefreie PDF Formulare erstellen (intern)	35
		Webex für Lehrbeauftragte (intern)	18
		Webex für alle (intern)	35
		Excel Pivottabellen (intern)	18
		Zeitmanagement mit Outlook (intern)	19
		Excel Tipps und Tricks (intern)	18
		Excel Formeln Sverweis und Wenn() (intern)	13
		WebEX Grundlagen (intern)	28
		Office One Note (intern)	17
		Excel Diagramme (intern)	6
		WebEx Grundlagen SG III1 (intern)	4

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Hochschule Rhein-Waal	2021	Protokolle - professionell, korrekt und schnell	14
	2021	MS Office Word	anstehend
	2021	MS Office Outlook	anstehend
	2021	Excel Grundlagen	anstehend
	2020	Handeln statt Pendeln – Home Office effektiv nutzen	8
	2020	Excel Grundlagen	7
	2020	MS Office Outlook	9
	2020	MS Office Word	4
	2019	Excel Grundlagen	5
	2019	Excel Fortgeschritten	16
	2018	Excel	24
	2017	/	/

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Technische Hochschule Köln	2021	Führen auf Distanz – Teams anleiten, Zusammenhalt gestalten und Engagement fördern	5
	2021	Führen auf Distanz – Virtuelle Gespräche mit Mitarbeiter*innen empathisch und zielorientiert führen	4
	2021	Führen auf Distanz – Online-Teammeetings strukturiert, motivierend und zielorientiert gestalten und moderieren	7
	2021	Arbeiten auf Distanz – Praktische Impulse für Arbeitsorganisation, Selbststeuerung und mentale Stärke in herausfordernden Situationen	10
	2021	Arbeiten auf Distanz – Alles unter einen Hut bekommen: Arbeit und Familie gut managen (info Karin)	8
	2021	Arbeiten auf Distanz – Gelingende Kommunikation und Zusammenarbeit	14
	2021	Arbeiten auf Distanz – Missverständnisse und Konflikte besser erkennen und klären	12
	2021	Arbeiten auf Distanz - Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit "gutem Gewissen" meistern	6
	2021	GroupWise-Schulungen verschiedene Schwerpunkte	9
	2020	Moderation von online-Meetings Module 1+2	8
	2020	Virtuelle Führungs- und Team-Kultur - Orientierung, Motivation und Vertrauen in der digitalen Zusammenarbeit	10
	2020	Virtuelle Führung von Mitarbeiter*innen und Teams im HomeOffice	7
	2020	Virtuell Führen	6
	2020	Selbstorganisation, Kommunikation und Zusammenarbeit im HomeOffice	17
	2020	GroupWise-Schulungen verschiedene Schwerpunkte	145
	2019	GroupWise-Schulungen verschiedene Schwerpunkte	219
	2018	GroupWise-Schulungen verschiedene Schwerpunkte	177
2017	GroupWise-Schulungen verschiedene Schwerpunkte	199	

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden	
Westfälische Hochschule (WH) intern	2017	Power-Point	6	
WH intern	2018	Power-Point	2	
WH intern	2018	Excel Pivottabellen und Diagramme	3	
WH intern	2018	Formulare mit Word	23	
WH intern	2018	Adobe Grundlagen	8	
HÜF	2018	Moderations- und Präsentationstechniken	1	
ZBIW	2018	Informationskompetenz: neue Vermittlungsformen - neue Inhalte	1	
ZBIW	2018	Workshop Konzeption und Produktion von Screencasts und Lehrvideos	1	
Personalrat	2018	Runder Tisch eAkte	1	
MACH	2018	Erfahrungsaustausch E-Rechnung	2	
WH intern	2019	Umstellung auf Windows 10	24	
HÜF	2020	Live-Hacking und IT Sicherheit	1	
ZBIW	2020	Microlearning in Bibliotheken	1	
ZBIW	2020	Such!Maschine! - Online-Recherche in Bibliotheken	1	
WH intern	2020	Excel Pivottabellen und Diagramme	11	
WH intern	2020	Outlook	10	
WH intern	2020	Formulare mit Word	7	
WH intern	2020	Adobe Formulare	8	
WH intern	2020	Adobe InDesign	6	
HÜF	2021	Hochschulen im digitalen Wandel - den digitalen Wandel gestalten Workshop	2	
ZBIW	2021	Aktivierende Methoden und Tools in der E-Moderation	1	
WH intern	2021	Excel Pivottabellen und Diagramme	6	
WH intern	2021	Formulare mit Word	6	
WH intern	2021	Adobe Formulare	3	
WH intern	2021	Adobe InDesign	4	
WH intern	2021	Awareness-Kampagne "Achtsam im Internet" - Live Hacking	35	laufend
WH intern	2021	Digitalisierung	4	
WH intern	2021	Zusammenarbeit in der digitalen Welt	4	
WH intern	2021	Zoom-Konferenzen	4	
WH intern	2021	Typo3 für Redakteur*innen	6	
WH intern	2021	Social Media	6	
WH intern	2021	Online-Präsentationen	4	

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Folkwang Universität der Künste	2017	Outlook 2010 - Tipps und Tricks für Fortgeschrittene	4
	2018	Excel 2010 Tipps und Tricks	8
	2018	Serienbriefe und -E-Mails in Word 2010	4
	2018	Erstellung von Serienbriefen in Word 2010 zur Abwicklung des Eignungsprüfungsverfahrens	6
	2019	Excel 2010 Grundlagen	5
	2019	Excel 2010 Grundlagen (Zusatztermin)	5
	2019	Outlook 2010 Tipps und Tricks	5
	2019	Excel 2010 Tipps und Tricks	8
	2020	Office-Auffrischung und Umstieg auf Windows 10 und Office 2019	11
	2020	Umstieg auf Windows 10 und Office 2019 für Fortgeschrittene	5
	2020	Office-Auffrischung und Umstieg auf Windows 10 und Office 2019	7
	2021	Office-Sprechstunde	3

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Hochschule für Musik und Tanz Köln	2021	Künstliche Intelligenz - Entstehung, Auswirkung und Anwendung für die öffentliche Verwaltung	1
	2021	Hochschulen im digitalen Wandel - den digitalen Wandel gestalten	1
	2021	Digitalisierungsstrategien erarbeiten und umsetzen – how to?	1
	2021	Workshop BITE Bewerbermanagement	4
	2021	LIP/Lucom Basisschulung	4
	2020	Online Digitale Barrierefreiheit - BITV 2.0	1
	2020	OneNote-ein elektronisches Notizbuch	2
	2020	Verwaltung 4.0 - den digitalen Wandel gestalten	2
	2020	NEW YORK: künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Landesverwaltung - Herausforderungen und Chancen	1
	2020	Arbeitswelt im Wandel: Persönlich gut aufgestellt mit E-Government und Co. Umgehen	1
	2019	Erfahrungsaustausch: Katalogisierung von E-Books	1
	2018	Erfahrungsaustausch zum Bewerbermanagement-Bite	1
	2017	Digitale Fotografie Basisseminar (bes. für unseren Hochschulbedarf/Multimediaeinsatz)	1

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Universität Paderborn	2020	Führung auf Distanz	8
	2020	Gut arbeiten im Home Office	3
	2020	Virtuelle Meetings 1	10
	2020	Virtuelle Meetings 2	10
	2020	Virtuelle Meetings 3	11
	2020	Virtuelle Meetings 4	6
	2020	Virtuelle Meetings 5	11
	2020	Führung auf Distanz	6
	2020	Virtuelle Meetings 6	12
	2018	Literaturverwaltung und Wissensorganisation mit Citavi	6
	2019	Literaturverwaltung und Wissensorganisation mit Citavi	8
	2019	Zeitmanagement mit Outlook 1	11
	2019	Zeitmanagement mit Outlook 2	6
	2019	Prozessmanagement mit Microsoft Visio	11
	2020	Virtuelle Führung	15
	2020	Online-Führung in Corona-Zeiten 1	9
	2020	Online-Führung in Corona-Zeiten 2	5

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Kunsthochschule für Medien Köln	Fehlanzeige. Keine belastbare Angabe möglich.		

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	2017	Arbeiten 4.0 - Fit for future - das papierlose Büro (Zielgruppe Sekretärinnen)	40
	2017	Ausfüllbare PDF-Formulare mit Word und Adobe Acrobat	25
	2017	Digitalisierung im Büro	51
	2017	Erstellung von ausfüllbaren pdf-Formularen mit MS Word und Adobe Acrobat	
	2017	IT Grundlagen für Auszubildende	13
	2017	IT-Grundlagen für Auszubildende an der Uni Bonn	15
	2017	Webseiten erstellen mit dem Content Management System Plone der Universität Bonn – Einführung in fortgeschrittene Techniken	
	2017	Webseiten erstellen mit dem Content Management System Plone der Universität Bonn – Einführung in grundlegende Funktionen	32
	2018	Azubi-Woche	28
	2018	Einführung in PowerPoint	12
	2018	Erstellen von Webseiten in Plone (2 Termine)	39
	2018	Etiketten- und Seriendruck	8
	2018	MS Excel für Fortgeschrittene für die Verwaltung	14
	2018	Präsenzschulung zentrale Verwaltung	185 für je 3-4 Schulungen im Durchschnitt
	2018	SRM Grundlagenschulung	180
	2019	Applikationsbetreuer Schulung (ABAB Workbench, Sap Fiori & SAP Überblick)	11
	2019	Azubi-Woche	21
	2019	BudCon Schulung	100
	2019	BudCon Schulung SAP-Ersthelfer	100
	2019	Effizientes Arbeiten mit MS Word	8
	2019	Erstellen von ausfüllbaren pdf Dokumenten (2 Termine)	52
	2019	Erstellen von ausfüllbaren PDF-Dokumenten mit MS Word und Adobe Acrobat	23
	2019	Intensivtraining für SAP-Ersthelfer/innen	30
	2019	Mobile Reporting – Filmproduktion am Smartphone	10
	2019	SRM Frage- und Inforunde	400
	2019	SRM Grundlagenschulung	750
	2019	Workshop Formularerstellung	4
	2020	BudCon Dozenten Schulung	22
	2020	BudCon Schulung	110
	2020	Effektiv zusammenarbeiten im virtuellen Team	18
	2020	Führen auf Distanz	10
	2020	Gesund arbeiten im home office (2 Termine)	9
	2020	MS Excel - Einführung	8
	2020	Online meetings souverän moderieren	30
	2020	Remote Leadership (2 Termine)	13
	2020	SRM Frage- und Inforunde	in Präsenz: 100, digital: 50
2020	SRM Grundlagenschulung	70	
2020	Virtuelle Meetings organisieren (3 Termine)	20	
2021	Azubi-Schulung MS Excel-Fortgeschrittene	14	
2021	Azubi-Schulung MS Excel-Grundlagen	11	
2021	BudCon Schulung	digital bis 05/21: 180	
2021	SRM Frage- und Inforunde	digital bis 05/21: 200	
2021	SRM Grundlagenschulung	digital bis 05/21: 100	

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Technische Universität Dortmund	2017	SAP-Konteneinsicht für Anfänger/innen	15
	2017	SAP-Konteneinsicht für Fortgeschrittene	15
	2017	Schulung für SAP-SRM Bestellungen	33
	2017	Tools, Apps, Clouds, ... - Digitale Möglichkeiten für den Arbeitsalltag	16
	2017	Vergabe von Dienst- und Werkverträgen	10
	2018	Rechnungsbearbeitung - Praktische Hinweise und Unterstützung für die tägliche Arbeit	16
	2018	SAP-Konteneinsicht für Anfänger/innen	31
	2018	SAP-Konteneinsicht für Fortgeschrittene	27
	2018	SAP-Schulung – Drittmittelkonteneinsicht und die gängigen Forschungsförderer	8
	2018	Schulung für SAP-SRM Bestellungen	66
	2018	Tools, Apps, Clouds, ... - Digitale Möglichkeiten für den Arbeitsalltag	12
	2019	ExaBase – Digitales Abgabe- und Bewertungsverfahren für Abschlussarbeiten (BA/MA) an der TU Dortmund	59
	2019	Rechnungsbearbeitung mit FIORI - Praktische Hinweise und Unterstützung für die tägliche Arbeit	149
	2019	SAP-Konteneinsicht für Anfänger/innen	29
	2019	SAP-Konteneinsicht für Fortgeschrittene	24
	2019	SAP-Reisekostenanträge und -abrechnungen	23
	2019	SAP-Schulung – Drittmittelkonteneinsicht und die gängigen Forschungsförderer	24
	2019	Schulung für SAP-SRM Bestellungen	74
	2020	(Online-) Besprechungen zielorientiert	5
	2020	Erfolgreich (online) präsentieren	7
	2020	Grundlagen der Seminargestaltung für Online- und Präsenz-Seminare	6
	2020	Gesund und effizient arbeiten im Homeoffice	30
	2020	Umgang mit Zoom	48
	2020	Virtuelle Führung	29
	2020	LeanOffice21: Papier & digital	3
	2020	Rechnungsbearbeitung mit FIORI - Praktische Hinweise und Unterstützung für die tägliche Arbeit	60
	2020	SAP-Konteneinsicht für Anfänger/innen	24
	2020	SAP-Konteneinsicht für Fortgeschrittene	17
	2020	Tools, Apps, Clouds, ... - Digitale Möglichkeiten für den Arbeitsalltag	14
	2021	E-mail an alle!? Vermeiden von Missverständnissen und Eskalationen in E-Mailnachrichten ...	5
	2021	Erfolgreich (online) präsentieren	7
	2021	Impulsvortrag "Digitaler Stress im Homeoffice"	33
2021	Digitale Vorstellungsgespräche	9	
2021	IT-Werkzeuge im Homeoffice	7	
2021	Rechnungsbearbeitung mit FIORI - Praktische Hinweise und Unterstützung für die tägliche Arbeit	29	

	2021	SAP-Konteneinsicht für Anfänger/innen	27
	2021	SAP-Konteneinsicht für Fortgeschrittene	24
	2021	SAP-Schulung – Drittmittelkonteneinsicht und die gängigen Forschungsförderer	5
	2021	Schulung für SAP-SRM Bestellungen	58
	2021	Social Engineering – erkennen und abwehren	14
	2021	Umgang mit LSF	19

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
FH Münster	2017	Social Media Portale	10
	2017	Word und Excel für Azubis	4
	2017	Umsteigerkurs Office 2016	5
	2017	Adobe In Design	39
	2018	Outlook-Schulung	5
	2018	Adobe In Design	14
	2019	Digitalisierung und Social Media Marketing für Azubis	10
	2019	Digitalisierung und Social Media Marketing	14
	2019	Adobe Acrobat Schulung	4
	2019	BITE - Bewerbermanagement	7
	2019	Adobe In Design	16
	2020	DFNconf & Mattermost Schulung	18
	2020	Digitalisierung und Social Media Marketing - Azubis	7
	2020	MS OneNote Schulung	10
	2020	Adobe In Design	8
	2021	Digitalisierung - Trends und interne Organisation	16
	2021	Adobe In Design	10
		Zusätzlich noch Individual-Schulungen zu Outlook und Office-Programmen (Word, Excel)	

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Hochschule Bochum		Hierzu liegen keinen Daten vor.	

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Universität Duisburg-Essen	2017	Einführung und Anwendung des SAP-Systems im Hinblick auf spezielle Anforderungen der UDE	5
	2017	Einführung in Outlook 2013/2016 und Vertretungsfunktionen	10
	2017	Microsoft-Produkte	67
	2017	SAP-Schulungen	136
	2017	Adobe Acrobat, Barrierefreie Dokumente	7
	2017	Datenschutz	13
	2017	BIC-Portalschulungen	19
	2017	Schriftgutverwaltung (digital)	10
	2018	Einführung in Access 2013/2016	9
	2018	Microsoft-Produkte	23
	2018	SAP-Schulungen	89
	2018	Adobe Acrobat, Barrierefreie Dokumente	7
	2018	Datenschutz	84
	2018	Bic-Portalschulungen	2
	2018	Schriftgutverwaltung (digital)	12
	2019	BO: Adobe Premiere	2
	2019	BO: Umgang mit (personenbezogenen) Daten	14
	2019	BO: Adobe InDesign - Arbeitsgruppe ISSAB	10
	2019	Datenschutz	48
2019	GPM Portalschulung: Wer macht was, wann, wie und womit – Arbeitsabläufe anschauen und verstehen	6	

Universität Duisburg-Essen	2019	Schriftgutverwaltung (digital)	10
	2019	Corporate Design	9
	2019	Microsoft-Produkte	19
	2019	SAP-Schulungen	111
	2019	Adobe Acrobat, Barrierefreie Dokumente	11
	2020	Excel Web Programmierung / Inbetriebnahme / Bedienung XLWB	8
	2020	Adobe InDesign	10
	2020	Präsentieren mit Powerpoint 2020	8
	2020	Wordpress-Schulung	1
	2020	ZHQE Online-Kurs Data-Science-Sprache R	10
	2020	Weiterbildung 4.0	9
	2020	Home-Office – wie gestalte ich meinen Arbeitsalltag, damit ich motiviert und erfolgreich agiere?	11
	2020	Virtuelle Führung	61
	2020	Einführung eines elektronischen Rechnungseingangsworkflows an der UDE	278
	2020	Corporate Design	4
	2020	Microsoft-Produkte	13
	2020	SAP-Schulungen	44
	2020	Datenschutz	17
	2020	Adobe Acrobat, Barrierefreie Dokumente	13
2020	Schriftgutverwaltung (digital)	11	

Universität Duisburg-Essen	2020	Tutorials elektronischer Rechnungsworkflow, Reisekosten, Budgetverwaltung	frei zugänglich
	2021	InDesign	6
	2021	online Schulung Moderation	13
	2021	Digitale Gesprächsführung / ABZ	32
	2021	Online-Meetings gestalten	6
	2021	Home-Office – wie gestalte ich meinen Arbeitsalltag, damit ich motiviert und erfolgreich agiere?	8
	2021	Virtuelle Führung	32
	2021	Microsoft-Produkte	24
	2021	SAP-Schulungen	103
	2021	Adobe Acrobat, Barrierefreie Dokumente	14
	2021	Schriftgutverwaltung (digital)	14
	2021	Corporate Design	7
	2021	Datenschutz	41
	2021	Tutorials elektronischer Rechnungsworkflow, Reisekosten, Budgetverwaltung	frei zugänglich

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Universität zu Köln	2020	Arbeiten mit Agilen Methoden (1 Veranstaltung)	13
	2020	Arbeiten im Homeoffice meistern: Herausforderungen, Gefahren, Tipps und Tricks (4 Veranstaltungen; Online)	25
	2020	Führen von virtuellen Teams: Herausforderungen, Gefahren, Ideen (1 Veranstaltung; Online)	5
	2020	Videokonferenzen moderieren & Teilnehmer*innen aktivieren (9 Veranstaltungen; Online)	60
	2020	Online Trainings lebendig gestalten (2 Veranstaltungen; Online)	20
	2020	Einführung in die Funktionalitäten von Zoom (3 Veranstaltungen; Online)	49
	2021	Videokonferenzen moderieren & Teilnehmer*innen aktivieren (3 Veranstaltungen; Online)	16
	2021	Einführung in die Funktionalitäten von Zoom (2 Veranstaltungen; Online)	25
	2021	Arbeiten im Homeoffice meistern: Herausforderungen, Gefahren, Tipps und Tricks (2 Veranstaltungen; Online)	15
	2021	Führen von virtuellen Teams: Herausforderungen, Gefahren, Ideen (1 Veranstaltung; Online)	8
	2021	Schulung für Prozessmodellierer*innen (MS Visio) (1 Veranstaltung; Online)	7
	2021	Professionelle Personalauswahl - Digital (1 Veranstaltung)	4
	2021	Next Level Leadership - Digital Learning Nugget: Virtual Collaboration: Team - Zusammenarbeit in der digitalen Welt (1 Veranstaltung; Online)	9
	2021	Next Level Leadership - Digital Learning Nugget: Virtuelle Führung: Erfolgreiche Führung auf Distanz (1 Veranstaltung; Online)	4
	2021	Next Level Leadership - Modul 1: Ich als Führungskraft (1 Veranstaltung; Online)	9
	2021	Next Level Leadership - Modul 2: Führungskraft als Coach (1 Veranstaltung; Online)	9
	2021	Next Level Leadership - Modul 3: Führungskommunikation (1 Veranstaltung; Online)	7
	2021	Next Level Leadership - Modul 4: Kooperation & Networking (1 Veranstaltung; Online)	7
	2021	Next Level Leadership - Modul 5: New Work: Neue Ansätze der Führung (1 Veranstaltung; Online)	10

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Hochschule Niederrhein	2017	MS Office - Excel	14
	2017	MS Office - Outlook	7
	2017	MS Office - Word	2
	2017	MS Office - OneNote	4
	2017	MS Office - Powerpoint	3
	2017	HIS GX - Reisekostenmanagement	5
	2017	WEBINAR: Digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung	3
	2017	WEBINAR: Einführen der E-Akte – Aktenaufnahme und -bewertung sowie Rechtevergabe	2
	2017	WEBINAR: Einführen der E-Akte – Standardisierte Projektarbeit und -punkte	1
	2017	WEBINAR: Einführen der E-Akte – Was führt zum Erfolg, was nicht	1
	2017	WEBINAR: Einführen der E-Akte – Was geschieht mit den pAkten	1
	2017	WEBINAR: Modellieren mit der BPMN 2.0	5
	2017	Typo 3	17
	2017	Windows 10	1
	2017	Barrierefreie Web-Anwendungen	1
	2017	Texten fürs Internet	1
	2018	MS Office - Excel	13
	2018	MS Office - Outlook	8
	2018	MS Office - Word	9
	2018	MS Office - Powerpoint	9
	2018	Digitale Transformation	1
	2018	Digitalisierungsstrategie für die öffentliche Verwaltung - Von der Vision zur Umsetzung	1
	2018	HISinOne-APP - Administration des Bewerbermanagements	1
	2018	HISinOne-APP für Erstanwender	1
	2018	HISinOne-EXA – Grundkurs zu Strukturen und Regeln von Prüfungsordnungen	1
	2018	HISinOne-EXA - Zeugnisse in EXA	1
	2018	HISinOne-STU - Kernkompetenz Gebührenmanagement	1
	2018	HIS GX - Bewerbermanagement	6
	2018	Organisationsentwicklung in Veränderungsprozessen	2
	2018	Qualitätsmanagement in Hochschulverwaltungen	2
	2018	Typo 3	15
	2018	Apache Solr für TYPO3-Training	2
	2018	Signavio - Prozessmodellierung und -optimierung	5
	2018	Workshop: Einführung E-Rechnung	5
	2018	Windows 10	1
	2018	Barrierefreie Web-Anwendungen	2
	2018	Access-Erweiterungen	3
	2018	COBRA Adress - COBRA CRM Plus-Grundkurs	2
	2018	IuK-Fachtagung	3
	2018	IuK-Erfahrungsaustausch Digitalisierung der Personalarbeit	2
	2018	Texten fürs Internet	2
2019	MS Office - Excel	13	
2019	Typo 3	14	
2019	Moodle - eLearning	15	
2019	MS Office - Excel Pivot-Tabellen	6	

Hochschule Niederrhein	2019	Konferenz "Musterwandler in Hochschulen"	1
	2019	11006.503 Excel - Fortgeschrittene VBA-Programmierung	1
	2019	2.02 Das Potenzial digitaler Auskunftsdienste: Kund*innenberatung gestalten	1
	2019	2020 Q069 BS - EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und neues Bundesdatenschutzgesetz (BDSG 2018)	1
	2019	8002 DV-Projektgruppe-Erfahrungsaustausch II	1
	2019	Administration und Customizing der HISinOne-BI	2
	2019	Auf dem Weg zur digitalen Verwaltung - Technik, Organisation, Veränderung	1
	2019	Auswahlordnungen mit Bewerbungsbestandteilen in HISinOne-APP	1
	2019	Barrierefreie Web-Anwendungen	1
	2019	Change Management	1
	2019	Datenschutz und IT-Sicherheit bei der Nutzung von Cloud-Services	1
	2019	Die E-Akte als Kern der Verwaltungsdigitalisierung	1
	2019	Digitale Transformation	2
	2019	Digitalisierungsstrategie für die öffentliche Verwaltung - Von der Vision zur Umsetzung	1
	2019	domovea basic - einfach visualisieren	2
	2019	DV-Systembetreuung in Bibliotheken	1
	2019	E-Akte: Basis des E-Government	3
	2019	easy und domovea - einfach visualisieren	2
	2019	E-Government in NRW	1
	2019	Erarbeitung einer digitalen Strategie - how to?	1
	2019	Erfahrungsaustausch DV-Systembetreuung	1
	2019	Excel Makroaufzeichnungen	2
	2019	Gamification und Gamebased Learning – Spielerische Lernerfahrungen	1
	2019	HISinOne-APP - Administration des Bewerbermanagements	2
	2019	HISinOne-APP für Erstanwender	2
	2019	HISinOne-EXA – Grundkurs zu Strukturen und Regeln von Prüfungsordnungen	2
	2019	HISinOne-EXA - Zeugnisse in EXA	1
	2019	HISinOne-STU - Kernkompetenz Gebührenmanagement	2
	2019	Informationsveranstaltung "E-Rechnung" für NRW-Hochschulen - DH-NRW/IuK-NRW/KoFi/Mach Kompetenzzentrum	1
	2019	Informationsveranstaltung Zentrale Expositionsdatenbank	2
	2019	Kompetenzen für die digitale Transformation - Eine Herausforderung für Unternehmen und Bildungseinrichtung	1
	2019	Operatives Reporting in HISinOne-APP	2
	2019	Outlook Erweiterungen	1
	2019	Outlook Guppenfunktionen	1
	2019	PC-Schulung WEB 2.0 Auswertungen	1
	2019	PC-Schulung WEB 2.0 Buchhaltung	1
	2019	PC-Schulung WEB 2.0 Einführung in Modul KLR	1
	2019	PC-Schulung WEB 2.0 Massendatenmanagement	1
	2019	Power Point Grundlagen	2
	2019	Reporting in EXA	1
	2019	SAP-Ausbildung andere Ressorts	1
2019	SAP-Ausbildung andere Ressorts - Reflexion	1	
2019	SQL Grundlagen und PostgreSQL Datenbank	1	
2019	Tagung e-NRW	1	
2019	Typo3 Schulung AGUM	1	

Hochschule Niederrhein	2019	UNTIS - Die Kursplanung	1
	2019	Untis-Modulseminar: Stundenplaninspektion zum Schuljahreswechsel	1
	2019	Untis-Modulseminar: WebUnits - Administratoren	1
	2019	Untis-Spezialseminar: Erfolgreiches Planen	1
	2019	Updatepräsentation Version 1.85 Finanzen	3
	2019	Update-Präsentation zur Version 1.84	2
	2019	Windows 10	1
	2019	Windows Server 2016 - Active Directory	1
	2019	Windows Server 2016 - Netzwerkdienste	1
	2019	Workshop "Umsetzung von elektronischen Rechnungen und Einrichtung von Dokumenten-Management-Systemen"	4
	2019	Workshop MACH	2
	2019	Workshop: Einführung E-Rechnung	2
	2019	Zeugnisse in EXA	2
	2020	4.01 Auftreten in Lehrvideos - mediengerecht sprechen	2
	2020	MACH Datenmodell – Modul KLR	1
	2020	(Online) Best Practise: Löschen nach der DSGVO	1
	2020	02.01 - Aktivierende Methoden und Tools in der E-Moderation	1
	2020	02.05 - Such!Maschine! - Online-Recherche in Bibliotheken	1
	2020	03.05 - Graphic Recording - visuell dokumentieren und präsentieren	1
	2020	06.02 - Datenübernahme GO:AL - Programmieren mit Perl für Bibliothekar*innen	1
	2020	06.03 - Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	2
	2020	08.001 - DV-Projektgruppen Erfahrungsaustausch	1
	2020	08.108 MS Windows Active Directory - Grundlagen	1
	2020	08.224 MS Gruppenrichtlinien	1
	2020	2020/DB/ACCERW/001 - Access Erweiterung	1
	2020	2020/MEOF/EXCERW - Excel Erweiterungen	1
	2020	Access-Erweiterungen	1
	2020	Active Directory: Einrichten und verwalten vom MS-Verzeichnisdienst unter Windows Server 2012/2016/2019	1
	2020	BU Projektmanagement Realisieren von Projekten im Team (Xpert PBS)	1
	2020	COBRA Adress - COBRA CRM Plus-Grundkurs	1
	2020	Datenschutz-Folgenabschätzung und Dokumentationspflicht	2
	2020	Digitale Events und Online-Kongresse erfolgreich planen und durchführen	2
	2020	Erarbeitung einer digitalen Strategie – how to?	1
	2020	Erfahrungsaustausch zu MACH Web 2.0 Finanzen	1
	2020	Erfahrungsaustausch zu Update 1.86 Finanzen	1
	2020	Exchange 2016/2019 - Administration, Best Practices, Troubleshooting	1
	2020	Führung im Home Office – erste Erfahrungen nach einem Monat	2
	2020	Führung von standortunabhängigen Teams	2
	2020	HiO Exa - Erstellung von Zeugnissen	1
	2020	HiO Exa - Konfiguration des Curriculums	1
	2020	HiO Exa - Reporting	1
2020	HiO Exa - Sachbearbeitung	1	
2020	HISinOne-EXA-GK zu Strukturen und Regeln von Prüfungsordnungen	1	
2020	HISinOne-EXA-Sachbearbeitung im Prüfungsamt	1	
2020	HISinONE-EXA-Vertiefungskurs zu Strukturen und Regeln von Prüfungsordnungen	1	
Hochschule Niederrhein	2020	HISinOne-SYS Teil III - Portal und Customizing	1
	2020	IT-Grundlagen und IT-Sicherheit für Datenschutzbeauftragte	1
	2020	MOC 10969: Active Directory Services mit dem Windows Server 2012	1

	2020	MOC 20345-1: Administration von Microsoft Exchange Server 2016	1
	2020	Online-Seminar Change Management Grundlagen	2
	2020	Organisationsentwicklung in Veränderungsprozessen	1
	2020	Remote Leadership - Führen aus der Distanz im öffentlichen Sektor	1
	2020	Schulungen Grundlagen Logistik Web 2.0.	1
	2020	Seminarnr.: 11.521/001/2020 Veränderungsprozesse optimieren	1
	2020	Suchmaschinenmarketing	1
	2020	Updatepräsentation 1.87 MACH Finanzen mit Erfahrungsaustausch	1
	2020	Veränderungen gestalten – in der Krise und nach der Krise	2
	2020	WEBINAR: Digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung	2
	2020	WEBINAR: Einführen der E-Akte – Aktenaufnahme und -bewertung sowie Rechtevergabe	1
	2020	WEBINAR: Einführen der E-Akte – Standardisierte Projektarbeit und -punkte	1
	2020	WEBINAR: Einführen der E-Akte – Was führt zum Erfolg, was nicht	1
	2020	WEBINAR: Einführen der E-Akte – Was geschieht mit den pAkten	1
	2020	WEBINAR: Modellieren mit der BPMN 2.0	3
	2020	Windows Power Shell	1
	2020	Typo 3	11
	2020	Basisschulung Cad.Assyst	1
	2020	Basisschulung VIDYA 3D	1
	2020	Remote Office und Home Work	1
	2020	Texten fürs Internet	6
	2020	Signavio - Prozessmodellierung und -optimierung	9
	2021	*Online* EU-Projektformate: Von der Einwerbung bis zur Abrechnung *NEU* - E-Learning-Kurs	2
	2021	04.002 - HYBRID•-veranstaltung, "ONLINE" Beschaffung	3
	2021	164 - Online-Sessions erfolgreich durchführen und Teilnehmende aktivieren	1
	2021	Apache Solr für TYPO3-Training	2
	2021	COUNTER - Nutzungsstatistiken elektronischer Ressourcen in Wissenschaftlichen Bibliotheken	1
	2021	Datenschutz auf Basis von IT-Grundschutz-Methodik + Vorgehensweisen,	1
	2021	Digitaler Workshop Moderator	1
	2021	E-Akte - Von der Technischeinführung zum nutzerzntrierten Akzeptanzmanagement	1
	2021	H.5 Datenschutz für mobile Systeme, Homeoffice und BYOD - TOM's, EMM,etc.	2
	2021	HISinOne-STU - Studenten-Meldeverfahren der gesetzlichen Krankenversich	2
	2021	Kurzschulung Arbeiten mit MACH Web 2.0	2
	2021	Mikrosoft 365 - datenschutzrechtlich bändigen	1
	2021	Mobile Endgeräte im Zeitalter von DS-GVO und ePrivacy-Verordnung	1
	2021	Online: MOC 20345-1: Administration von microsoft Exchange Server 2016	1
	2021	Open-Access-Beauftragte - die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Open Access?	1
	2021	Präsentationen und Workshops zur Software "Mobility Online"	1
	2021	Schulung Grundlagen Logistik in MACH Web 2.0 (wiederkehrend)	3
	2021	Update E-Mail-Marketing - Aktuelle Rechtsfragen zwischen Datenschutz- und Wettbewerbsrecht	1
	2021	WEBINAR: Die E-Akte als Kern der Verwaltungsdigitalisierung - Elektronische Aktenführung aus Sicht der Fach- und Querschnittsprozesse	1
	2021	Welche (strategische) Rolle spielen analoge, digitale, hybride Angebote für die Zukunft des Hochschulsports?	1
Hochschule Niederrhein	2021	Wenn der Drucker zum Sicherheitsrisiko wird - Security - Praxis in Druck- und Dokumentinfrastrukturen	1
	2021	Workshop: Konzeption und Produktion von Screencasts	1
	2021	Zoom	1
	2021	MS Office - Excel	22
	2021	MS Office - Outlook	15
	2021	MS Office - OneNote	19

	2021	MS Office - PowerPoint	13
	2021	MS Office - Excel +	14
	2021	MS Office - Outlook +	7
	2021	MS Office - Word	3
	2021	Typo 3	2
	2021	Zoom	38
	2021	MindManager	11

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
RWTH Aachen	2017	IT Sicherheit geht und alle an	15
	2018	IT Sicherheit geht und alle an	14
	2018	Überblick über die Standards zum IT-Grundschutz	14
	2019	Zukunftstechnologien in der IT einschätzen und bewerten	6
	2019	Barrierefreie Client-Anwendungen	13
	2019	Barrierefreie PDF-Dokumente	14
	2019	Barrierefreie Web-Anwendungen	19
	2019	Barrierefreiheit im Überblick	13
	2019	Die Hacker kommen (Eine Veranstaltung zur Informationssicherheit) (2 Termine)	114
	2019	IT-Sicherheit geht uns alle an	11
	2020	Zukunftstechnologien in der IT einschätzen und bewerten	7
	2020	Grundlagen moderner Datennetze	17
	2020	Kurz und gut – virtuell einfach besser kommunizieren (2 Termine)	12
	2020	Online Workshop: Führung in der digitalen Welt oder Online Meetings (durch-)führen (2 Termine)	7
	2020	Entspannt arbeiten bei klarer Struktur, Zeitmanagement und Arbeitsorganisation im Homeoffice effektiv, effizient und pragmatisch optimieren (4 Termine)	72
	2020	Online Meetings mit Microsoft Teams (MS Teams)	16
	2021	Zukunftstechnologien in der IT einschätzen und bewerten	9
	2021	Entspannt arbeiten bei klarer Struktur, Zeitmanagement und Arbeitsorganisation im Homeoffice effektiv, effizient und pragmatisch optimieren (2 Termine)	40
	2021	Gut organisiert im digitalen Office (2 Termine)	24
	2021	Kurzformat Online-Meetings durchführen (3 Termine)	15
	2021	(Kurzformat) - Führung auf Distanz (4 Termine)	20
	2021	Virtuelle Meetings und Workshops lebendig und effektiv vorbereiten und durchführen	12

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Hochschule Ruhr West	2017	Recherche Online Update (ZBIW)	1
		Smart Libraries - Welche Kompetenzen und Technologien brauchen Bibliotheken heute? (ZBIW)	2
		Workshop: E-Learning-Angebote erstellen mit Adobe Presenter (ZBIW)	1
	2018	Elektronische Zeitschriftenbibliothek-Anwenderschulung (ZBIW)	1
		Konzeption und Produktion von Screencats und Lehrvideos (ZBIW)	2
		Elektronische Zeitschriftenbibliothek-Anwenderschulung (ZBIW)	1
		Smart Libraries - Welche Kompetenzen und Technologien brauchen Bibliotheken heute? (ZBIW)	1
		Office-Programme, MS Sharepoint (Inhouse Schulung Personalentwicklung Organisationsentwicklung/IT)	125
		Augmented Reality in Bibliotheken (ZBIW)	1
		14. Tagung der DFN-Nutzergruppe Hochschulverwaltung "Campus digital? Aber sicher!"	1
	2019	Elektronische Zeitschriftenbibliothek-Anwenderschulung (ZBIW)	2
		TYPO3 - OpenSource Content Management System - für Redakteure	1
		NRW Landesarbeitsgruppe HISSVA (HÜF)	2
		Workshop Library Carpentry: IT - und Datenkompetenz in Bibliotheken (ZBIW)	1
		Führen im digitalen Zeitalter (IM)	1
		EDV-Unterstützung von Hochschulwahlen (HS Hannover)	1
		Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (FH Münster)	1
		Office-Programme, MS Sharepoint (Inhouse Schulung Personalentwicklung Organisationsentwicklung/IT)	55
		ZHQE Workshop Online-Kommunikation mit Studierende (Uni DUE)	1
		2020	Remote-/Fronted-/Admin-Schulung (Programmfabrik GmbH)
	Online-Assessment (VCRP E-cademy)		2
	Denkbar - agile Arbeitsmethoden im Wandel der Digitalisierung kennenlernen und einsetzen (HÜF)		1
	Smartphone als Medienwerkzeug (Congressa GmbH)		2
	Basistraining: Schreiben für das Web (ZBIW)		1
	New Work: Kanban (Mont Cenis)		1
	webex-Schulung (Inhouse Schulung Personalentwicklung Organisationsentwicklung/IT)		65
	MS Sharepoint (Inhouse Schulung Personalentwicklung Organisationsentwicklung/IT)		25
	Führung in digitalen Zeiten/ remote führen		19
	Input Digitales Arbeiten, entgrenztes Arbeiten im Homeoffice		36
	2021	IT Onboarding für neue Beschäftigte (Inhouse Schulung Personalentwicklung Organisationsentwicklung)	5
		Kanäle und Medien für die interne Kommunikation in Zeiten von Corona (Quadriga)	1
		Online-Meetings und -Workshops erfolgreich moderieren (Haufe Akademie)	1
		Qualifizierungsprogramm zum Digital Leader (Haufe Akademie)	1
Texten für das Web (Haufe Akademie)		1	
Datenübernahme GO:AL Programmieren mit Perl für Bibliothekar:innen (ZBIW)		1	
Hochschulen im digitalen Wandel - Den digitalen Wandel gestalten (HÜF)		1	
Texten für das Internet (Mont Cenis)		1	

	Microsoft Windows Active Directory (HÜF)	1
	IT Onboarding für neue Beschäftigte (Inhouse Schulung Personalentwicklung Organisationsentwicklung)	18
	Excel - Funktionen und Abfragen für Suchen (IT NRW)	
	MS Sharepoint (Inhouse Schulung Personalentwicklung Organisationsentwicklung/IT)	10
	webex-Schulung (Inhouse Schulung Personalentwicklung Organisationsentwicklung/IT)	25

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte aufgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Hochschule für Musik Detmold		Fehlanzeige	

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflgliedern nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	2018	Informationskompetenz: neue Vermittlungsformen - neue Inhalte (Bibliothek)	1
	2020	Such!Maschine! - Online-Recherche in Bibliotheken	1
	2020	E-Learning in Bibliotheken	1
	2020	Führen von virtuellen Mitarbeitenden und Teams - Herausforderungen, Gefahren, Ideen	1
	2020	Sharepoint für Anwender	2
	2020	6.02 - Offene Infrastruktur für bibliothekarische Daten: Linked Open Data, JSON & OpenRefine	1
	2020	2.01 Gut informiert: Das bibliothekarische Datenformat MARC 21 und aktelle Entwicklungen	2
	2020	Library Carpentry: IT- und Datenbankkompetenz in Bibliotheken	1
	2021	Live-Hacking und IT-Sicherheit	1
	2021	EGov/OZG-Beauftragte Erfahrungsaustausch	1
	2021	Prozessmanagement (BPMN 2.0) Grundlagen	1
	2021	Sharepoint 2016 - Grundlagen	1

Frage 146. Welche Weiterbildungsangebote zu Themen der Digitalisierung ihrer Arbeitswelt wurden für Beschäftigte in Technik und Verwaltung seit 2017 an den öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt? (Bitte auflisten nach Jahr, Hochschule, Thema und Teilnehmendenzahl)

Hochschule	Jahr (ab 2017)	Thema des Weiterbildungsangebots (für Beschäftigte in Technik und Verwaltung)	Anzahl der Teilnehmenden
Kunstakademie Münster	2021	Hochschulen im digitalen Wandel - Den digitalen Wandel gestalten - Workshop	1
	2021	Sicherheit in vernetzten Systemen	1
	2021	Homeoffice - Wie gestalte ich meinen Arbeitsalltag: Eigenorganisation, Kommunikation und Eigenmarketing (im virtuellen Umfeld)	1
	2021	Live-Hacking und IT-Sicherheit	1
	2020	Live-Hacking und IT-Sicherheit	1
	2020	Virtuelle Teams	1
	2020	Digitale Barrierefreiheit - BITV 2.0 Werkzeugkoffer für die Umsetzung	1
	2020	Erste Hilfe bei der E-Mail-Flut	1
	2020	Digitale Führung	1
	2020	Digitalisierung - Als Führungskraft den Wandel gestalten	1
	2020	Bewusstsein für IT-Sicherheit an Kunst- und Musikhochschulen des Landes NRW	14
	2019	Live-Hacking und IT-Sicherheit	2
	2018	./.	./.
	2017	./.	./.

Frage 153: Welche Hochschulen bieten elektronische und medienbruchfreie Bewerbungsverfahren für Studienplätze an? (Bitte differenzieren, ob dies ganz, teilweise oder gar nicht elektronisch erfolgt, sowie für jede Hochschule den Anteil an der Gesamtzahl der Studiengänge ausweisen)

Tabelle zu Frage 153

Hochschule	Angebot elektronische und medienbruchfreie Bewerbungsverfahren für Studienplätze Ja/Nein	Bitte spezifizieren: Ganz, teilweise oder gar nicht elektronisch	Anteil an der Gesamtzahl der Studiengänge (in Prozent)
Universitäten			
TH Aachen	Ja	Teilweise	100
U Bielefeld	Ja	Ganz	100
U Bochum	Ja	Ganz	100
U Bonn	Ja	Teilweise	ca. 90 % (die verbliebenen Verfahren werden spätestens bis Ende 2022 umgestellt)
TU Dortmund	Ja, Datenerfassung und Antragsstellung durch die Studieninteressierten	ganz, notwendige Dokumente können digital per E-Mail übermittelt werden	100
U Düsseldorf	Ja	Teilweise	90
U Duisburg-Essen	Ja	Ganz	100
FernU Hagen	Kein Bewerbungsverfahren		
U Köln	Ja	Ganz	100
DSHS Köln	Ja	Ganz	100
U Münster	Ja	Ganz	100
U Paderborn	Ja	Teilweise	45
U Siegen	Ja	Ganz	100
U Wuppertal	Ja	digitales Bewerbungsverfahren für sämtliche Studiengänge mittels des Campusmanagementsystems HISinOne (auch DoSV) - Führung einer physischen Studierendenakte	100
HAWs			
FH Aachen	Ja	Ganz	100
FH Bielefeld	Nein	Ganz	100
HS Bochum	Ja	Ganz	100
HS Bonn-Rhein-Sieg	Ja	Teilweise	100
FH Dortmund	Ja	Ganz elektronisch	100

HS Düsseldorf	Ja	Ganz	100
Westf. HS Gelsenkirchen	Ja	Ganz Nutzung APP und uni assist	100
HS Gesundh. Bochum	Ja	Teilweise	ca. 90 % der Verfahren erfolgen bereits medienbruchfrei, der Rest für spezielle Fallgruppen (z.B. Beruflich Qualifizierte) jedoch noch mit Medienbruch
HS Hamm-Lippstadt	Ja	Ganz elektronisch	100
FH Südwestfalen	Ja	Ganz	100
HS Rhein-Waal	Ja	Ganz	100
TH Köln	Ja	Ganz elektronisch (Dokumentenuploads, Papier-Stichproben nur bei Zweifeln)	95
HS Ostwestfalen-Lippe	Ja	Ganz	100
HS Ruhr-West	Ja	komplett elektronisches Bewerbungsverfahren	100
FH Münster	Ja	Ganz	100
HS Niederrhein	Ja - Bachelorstudiengänge deutsche Hochschulzugangsberechtigung (HZB)	ganz	100
	Ja - Bachelorstudiengänge Hochschulzugangsberechtigung (HZB) außerhalb Deutschland	teilweise	100
	Ja - Bachelorstudiengänge mit Sonderanträgen (zum Beispiel Zweitstudium/Härtefälle)	teilweise	100
	Nein - Sonstige Bewerbungen (Programmstudierende)	gar nicht	100
	Ja- Masterstudiengänge	teilweise	82
	Ja - Masterstudiengänge	ganz	18
Kunst- und Musikhochschulen			

Hochschule für Musik Detmold	Mit den Softwarelösungen Muvac und HISZul wird das die Hochschule für Musik Detmold (HfM-DT) aller Vorrassicht nach spätestens zum Sommersemester 2022 eine Medienbruchfreie Lösung für Bewerbungen und Einschreibungen anbieten.		
Kunstakademie Düsseldorf			
Robert-Schumann Hochschule Düsseldorf	Ja	Der Bewerbungsprozess inklusive Zulassung / Ablehnung und Versendung der Bescheide erfolgt online mittels der Software Muvac. Die Übernahme der Personenstammdaten in die Studierendenverwaltungssoftware ist aktuell noch nicht ohne Medienbruch möglich.	100
Folkwang Hochschule	Ja	Teilweise	100
	Für alle Studiengänge kann man sich über ein digitales Bewerbungsportal bewerben, das heißt das Bewerbungsverfahren findet elektronisch und medienbruchfrei statt.	Für alle Studiengänge muss ein künstlerisches oder studiengangsspezifisches mehrstufiges Eignungsprüfungsverfahren durchlaufen werden. Es gibt Verfahren mit nur digitalen Prüfungsrunden, mit digitalen Prüfungsrunden und Prüfungsrunden in Präsenz sowie Verfahren nur mit Präsenzprüfungen. Insofern findet bei den mehrstufigen Eignungsprüfungen teilweise ein medienbruch statt.	

Hochschule für Musik und Tanz Köln	Nein	<p>Grundsätzlich vor und während der Corona Pandemie: Papierhafte Bewerbungsformulare und künstlerische Eignungsprüfungen in der Hochschule vor Ort.</p> <p>Durchführung Eignungsprüfungen:</p> <p>a) Vor der Corona-Pandemie teilweise elektronisch in Form einer digitalen Vorrunde in einem Fachbereich in einzelnen Studiengängen und Teilbereichen</p> <p>b) Seit der Corona Pandemie wurde der elektronische Anteil erhöht: Bewerbungsformulare sind nach wie vor papierhaft einzureichen. Eine digitale Vorrunde wurde ausgeweitet auf weitere Studiengänge; künstlerische Vortragsstücke sind per Video einzureichen. Nach der Vorauswahl folgt wieder eine künstlerische Präsenzprüfung. In vereinzelt Studiengänge wurden die Eignungsprüfungen durchgängig digital durchgeführt.</p>	vollständig: 0 %
Kunsthochschule für Medien Köln	Nein	Gar nicht elektronisch	100
Kunstakademie Münster	Nein	Gar nicht	0

Frage 155: Welche Hochschulen bieten elektronische und medienbruchfreie Einschreibeverfahren für Studienplätze an? (Bitte differenzieren, ob dies ganz, teilweise oder gar nicht elektronisch erfolgt, sowie für jede Hochschule den Anteil an der Gesamtzahl der Studiengänge ausweisen)

Tabelle zu Frage 155

Hochschule	Angebot elektronische und medienbruchfreie Einschreibeverfahren für Studienplätze Ja/Nein	Bitte spezifizieren: Ganz, teilweise oder gar nicht elektronisch	Anteil an der Gesamtzahl der Studiengänge (in Prozent)
Universitäten			
TH Aachen	Ja	Ganz	100
U Bielefeld	Ja	Teilweise	50
U Bochum	Ja	Ganz	100
U Bonn	Teilweise, zur Zeit aufgrund der Rahmenbedingungen nicht vollumfänglich möglich, da Dokumente auf Echtheit geprüft werden müssen, was digital derzeit noch nicht möglich ist (Umsetzung im Rahmen des Onlinezugangsgesetz in Aussicht). Die Datenerfassung erfolgt bereits digital, die Prüfung der Einschreibungsunterlagen noch postalisch/persönlich	Teilweise	
TU Dortmund	Ja, Datenerfassung durch die Studieninteressierten	Teilweise, Einschreibunterlagen sind postalisch einzureichen	100
U Düsseldorf	Nein	Noch gar nicht elektronisch	100
U Duisburg-Essen	Ja	Teilweise	75
FernU Hagen	Nein	Teilweise elektronisch	100
U Köln	Nein	Teilweise	100
DSHS Köln	Ja	Teilweise	100
U Münster	Nein	Gar nicht	100
U Paderborn	Nein	Gar nicht	0
U Siegen	Ja	Teilweise	100


U Wuppertal	Ja	Digitales Bewerbungsverfahren und digitales Studierendenmanagement für sämtliche Studiengänge mittels des Campusmanagementsystems HISinOne (auch DoSV) sowie aktuell noch postalische Zusendung der Einschreibungsunterlagen seitens der Bewerberinnen und Bewerber und deren Prüfung sowie Führung einer physischen Studierendenakte; eine automatisierte Schnittstelle zu uni-assist ist noch nicht vorhanden	100
HAWs			
FH Aachen	Nein	Teilweise, aber aufgrund von Zeugnisprüfung und Krankenversicherungs-Nachweisen (noch bis Ende 2021) erfolgt die Prüfung mittels Papier	100
FH Bielefeld	Nein	Ganz elektronisch	100
HS Bochum	Nein	Teilweise, Immatrikulation online, Unterlagen müssen in Papierform (beglaubigte Kopie) eingereicht werden	100
HS Bonn-Rhein-Sieg	Nein	Teilweise	100
FH Dortmund	elektronisch: Ja medienbruchfrei: Nein (aufgrund rechtlicher Vorgaben)	Teilweise elektronisch, Vorlage amtlich beglaubigter Hochschulzugangsberechtigung (HZB)-Kopie erforderlich.	100
HS Düsseldorf	Nein	Einschreibungsdokumente sind im Regelfall postalisch einzureichen. Lediglich einzelne Dokumente werden im Ausnahmefall elektronisch akzeptiert.	100
Westf. HS Gelsenkirchen	Ja Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) zusätzlich als beglaubigte Kopie via Post	Teilweise	100

HS Gesundh. Bochum	Ja	Teilweise	ca. 80 % der Verfahren erfolgen bereits digital, durch die finale Zusendung von unterschriebenen Unterlagen (Antrag, Datenschutz/ Einwilligung Datendienste) erfolgt jedoch derzeit noch ein Medienbruch.
HS Hamm-Lippstadt	Nein	Gar nicht elektronisch	100
FH Südwestfalen	Ja	Ganz	100
HS Rhein-Waal	Ja	Teilweise elektronisch, nicht medienbruchfrei	100
TH Köln	Ja	Teilweise elektronisch	95
HS Ostwestfalen-Lippe	Nein	Gar nicht elektronisch	0
HS Ruhr-West	Ja	Komplett elektronisch	100
FH Münster	Nein	Teilweise. Einschreibung erfolgt elektronisch. Für die medienbruchfreie Einschreibung (Einreichung von Unterlagen) ist hingegen zuvor die technische Realisierung (von Uploads) im Campusmanagement-System erforderlich, diesbezüglich ist die Hochschule vom Software-Haus abhängig. Anmerkung: Für die vollständig elektronische und medienbruchfreie Einschreibung ist erforderlich, dass die Schulzeugnisse in entsprechender Form zur Verfügung stehen. Dieser Aspekt liegt nicht in der Verantwortung der Hochschulen.	100
HS Niederrhein	Ja - Bachelorstudiengänge Ja - Masterstudiengänge Nein - Sonstige Einschreibungen (Programmstudierende)	Teilweise Teilweise Gar nicht	100 100 100
Kunst- und Musikhochschulen			

Hochschule für Musik Detmold	Mit den Softwarelösungen Muvac und HISZul wird das die Hochschule für Musik Detmold aller Vorraussicht nach spätestens zum Sommersemester 2022 eine Medienbruchfreie Lösung für Bewerbungen und Einschreibungen anbieten.		
Kunstakademie Düsseldorf	keine Antwort		
Robert-Schumann Hochschule Düsseldorf	Ja	Eine online-Immatrikulation ist prinzipiell möglich, aufgrund der für einige einzureichende Dokumente (insbesondere beglaubigte Zeugniskopien) bestehenden Schriftformerfordernis aber derzeit nicht rechtssicher umsetzbar.	100
Folkwang Hochschule	Ja	Teilweise elektronisch	100
Hochschule für Musik und Tanz Köln	Nein	Anträge auf Immatrikulation und Zulassungsbescheide papierhaft; ergänzend teilweise etelektronisch in Form von Mailkommunikation	elektronisch: 0 %
Kunsthochschule für Medien Köln	Ja	Ganz ab Wintersemester 2021/2022	100
Kunstakademie Münster	Nein	Gar nicht	0

Frage 164: Über welche Breitbandanbindungen verfügen die öffentlich geförderten Studierendenwohnanlagen in NRW jeweils? (Bitte differenzieren nach FTTH, FTTB, FTTC, Kupfer mit/ohne Vectoring, Kabel)

Tabelle zu Frage 164

 Studierendenerke Nordrhein-Westfalen	Über wie viele öffentlich geförderte und im Eigentum befindliche Wohnplätze mit Breitbandanbindung verfügt Ihr Studierendenwerk?	Davon Wohnplätze mit Glasfaseranschluss Fibre to the Home (FTTH)	Davon Wohnplätze mit Glasfaseranschluss Fibre to the Building (FTTB)	Davon Wohnplätze mit Glasfaseranschluss Fibre to the Curb (FTTC)	Davon Wohnplätze mit Kupfer und Vectoring	Davon Wohnplätze mit Kupfer ohne Vectoring	Davon Wohnplätze mit Kabel(Internet)
Aachen	4.569	0%	100%	100%	0%	100%	100%
Bielefeld	2.034	0%	100%	0%	90%	25%	0%
Bochum	4.200	0%	100%	0%	0%	0%	0%
Bonn	3.800	*	0%	0%	0%	0%	0%
Dortmund	2.640	0%	95%	0%	0%	100%	0%
Düsseldorf	4.312	0%	28%	1%	0%	0%	71%
Essen-Duisburg	2.400	0%	100%	0%	0%	0%	100%
Köln	4.325	0%	0%	0%	100%	0%	0%
Münster	5.286	2%	100%	0%	0%	0%	0%
Paderborn	1.255	0%	80%	0%	0%	0%	** 20%
Siegen	965	0%	21%	0%	0%	** 79%	0%
Wuppertal	1.215	0%	100%	0%	0%	100%	0%
NRW	37.001	0%	69%	8%	16%	30%	25%

* 100 % Wohnplätze mit Fibre
to the Node (FTTN)

** mit Richtfunk

Frage 172: Welche Mittel stellt die Landesregierung den Universitätskliniken für Maßnahmen im Bereich Digitalisierung zur Verfügung? (Bitte nach Jahren seit 2017, Haushaltstiteln und Förderlinien aufschlüsseln)

Tabelle zu Frage 172

Jahr	Titel	Betrag
2017		
2018	891 25	12.000.000,- €
2019	891 25	12.000.000,- €
2020	891 25	12.000.000,- €
	891 88 (Sonderprogramm NRW)	60.000.000,- €
2021	891 25	15.000.000,- €
Summe		111.000.000,- €

Frage 189: Welche Unterstützung erhalten Studierende mit geringem oder ohne Einkommen von der Landesregierung oder den Hochschulen für die Nutzung digitaler Angebote, z. B. durch Zugang zu digitaler Ausstattung? (Bitte nach Jahren seit 2017 und für jede Hochschule auflisten)

Tabelle zu Frage 189

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Universitäten					
TH Aachen	Beim AstA der RWTH sowie dem Förderverein proRWTH bestehen hierzu Angebote zur Unterstützung bedürftiger Studierender.				
U Bielefeld	Bereits seit vor 2017 bietet das BITS ca. 250 PC Arbeitsplätze für Studierende an, verteilt auf 7 Räume. Durch die Pandemie und die damit verbundenen Auflagen, war ein Zugriff auf diese Umgebung nur noch Remote möglich (PC's wurden virtualisiert, als Remote Desktop, bereitgestellt). Um auch Studierenden ohne eigene Hardware ein Angebot machen zu können, wurden über das Studierendenwerk ca. 50 Notebooks sowie bei Bedarf zusätzlich auch iPads als Leihgeräte angeboten. Die Nachfrage hielt sich allerdings in Grenzen. Mit den Erfahrungen aus der Pandemie werden wir auch dieses Thema noch einmal neu beleuchten und die Ausweitung bzw. Optimierung der Angebote überprüfen. Im Rahmen von Umfragen wurde die technische Ausstattung der Studierenden bereits mit abgefragt und im Wesentlichen ergaben sich daraus keine konkreten Bedarfe, die über das bereits gemachte Angebot hinausgehen.				
U Bochum	Der Zugang zu den Applikationen und PC's ist für Studierende über die hochschulöffentlichen PC-Pools möglich. Diese Räumlichkeiten bietet IT.SERVICES ebenso wie die Fakultäten für „ihre“ Studierenden an. Für die Nutzung von z.B. eCampus (CampusManagementSystem) sind zusätzlich öffentliche Desktops auf dem Campus aufgestellt. Notwendiges Equipment für z.B. Projekte in der Lehre (Kamera's etc.) können Studierende bei IT.SERVICES kostenfrei ausleihen. Zu Beginn der Corona-Phase (ab Jahr 2000) wurden Laptops angeschafft, die – vom ASTA ausgewählt – an bedürftige Studierende semesterweise kostenfrei ausgegeben werden.				
U Bonn	Allgemeine Unterstützungsinstrumente der Universität Bonn bzw. des AstA (etwa studentischer Hilfsfonds des AstA oder des Deutschlandstipendiums)		Unter dem Titel „Lernräume 2020“ wurden (in ULB und Interims-Mensa Hofgarten) Lern- und Arbeitsplätze eingerichtet, wo die Studierende bei widrigen heimischen Umständen unter Einhaltung sämtlicher Coronaschutz-Regeln insbesondere ihre Online-Prüfungen absolvieren konnten. Das Angebot wurde leider wenig nachgefragt und ist inzwischen ausgelaufen. Die Lern- und Arbeitsplätze der ULB sind inzwischen im Rahmen der Coronaschutz-Regeln wieder regulär geöffnet (vgl. https://www.ulb.uni-bonn.de/de/corona).		Vom Prorektorat Studium & Lehre wurden 50 iPads angeschafft, welche seit Anfang 2021 für Studierende für die Teilnahme an digitalen Lehrveranstaltungen und digitalen Prüfungen ausgeliehen werden können. Die Leihfrist beträgt 6 Monate. (vgl. https://www.ulb.uni-bonn.de/de/corona)
TU Dortmund	Keine Angabe		* Studierendenwerk: Überbrückungshilfe * AstA: Hilfsfonds; Härtefalllösungen für Semesterbeitrag * einzelne Fakultäten: Leihgeräte		* Studierendenwerk: Überbrückungshilfe * AstA: Hilfsfonds; Härtefalllösungen für Semesterbeitrag; Leihgeräte (derzeit in Planung) * einzelne Fakultäten: Leihgeräte

U Düsseldorf	Fehlanzeige	<p>Im Mai 2020 verlieh der AStA der HHU 80 von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf erworbene neue Laptops an Studierende mit geringem oder ohne Einkommen beziehungsweise in finanziellen Notlagen. Außerdem wurden 30 ältere Monitore ohne Restwert verschenkt.</p> <p>Zudem richtete die HHU Düsseldorf im Wintersemester 20/21 in zwei Hörsälen und in den kleinen Seminarräumen verschiedene größere und kleinere Lernräume auf dem Campus ein, damit Studierende, die zu Hause eventuell nicht über geeignete Räumlichkeiten verfügen, an der Onlinelehre teilnehmen und sich ungestört auf Prüfungen vorbereiten können. Die Öffnung dieser Räume ist auch in diesem Semester (ab 15.06.) geplant.</p> <p>Daneben wurden vom Rektorat Stellen für 180 Digitalisierungshilfskräfte (Studentische Hilfskräfte) bewilligt. Im Wintersemester 20/21 und Sommersemester 21 fanden viele Lehrveranstaltungen, insbesondere große Vorlesungen digital statt. Zur Unterstützung der Lehrenden bei der Umsetzung digitaler Lehre wurden Digitalisierungshilfskräfte eingestellt. Die Digitalisierungshilfskräfte dienen der Entlastung der Lehrenden, fördern die Qualität der digitalen Lehrangebote und unterstützen die Kommunikation mit Studierenden - das hat besondere Bedeutung für Erstsemester-Studierende. Zugleich bietet die HHU Düsseldorf ihren Studierenden damit zusätzliche Möglichkeiten für einen Nebenjob.</p>
U Duisburg-Essen	<p>Allen Studierenden wird während der Öffnungszeiten der Zugang zu den zentralen PC-Pools ermöglicht. Auf diesen werden viele Software-Pakete kostenfrei zur Verfügung gestellt. Ebenso werden virtuelle PC-Pools betrieben. Darüber hinaus besteht seitens des Zentrums für Informations- und Mediendienste der Universität Duisburg-Essen ein Angebot für Studierende, virtuelle Desktops mit vorinstallierter Software zu nutzen. In der Universitätsbibliothek der Universität Duisburg-Essen werden PC-Arbeitsplätze angeboten. Es werden durch das Zentrum für Informations- und Mediendienste kostengünstig Schulungsangebote bereitgestellt. Als Dauerausleihe werden, nach Prüfung durch den AStA, seit 2020 Notebooks an bedürftige Studierende ausgegeben. Hierfür hat das Rektorat Sondermittel bereitgestellt. Es werden seit 2020 Surfsticks für den mobilen Zugriff auf das Internet an bedürftige Studierende ausgegeben.</p>	
FernU Hagen	Keine Angabe	

<p>U Köln</p>	<p>* In der USB stehen um die 750 Arbeitsplätze von 09-24 Uhr für 7 Tage/Woche mit einem sehr guten WLAN zur Verfügung. In Prüfungszeiten werden weitere Standorte zum Lernen am Wochenende angeboten (Hörsaalgebäude, etc.).</p> <p>* Das Netzwerk Medien unterhält an der Humanwissenschaftlichen Fakultät drei Computerpools und betreut die PC-Arbeitsplätze im Lesesaal und der Ausleihe der UB-HF und dem Lesesaal Frangenheimstraße. Insgesamt handelt es sich hierbei um 130 Computerarbeitsplätze. Diese stehen von Montag bis Freitag 08:00 Uhr - 18:00 Uhr Studierenden zur Verfügung. Dies wird von Studierenden mit geringen finanziellen Mitteln auch regelmäßig in Anspruch genommen. Natürlich werden in den PC-Pools auch Lehrveranstaltungen durchgeführt. Bei der Zuteilung der Räume wird darauf geachtet, dass ca. 50 Arbeitsplätze ständig zur Verfügung stehen. Der Zahl der Arbeitsplätze ist seit 2017 konstant. Eine Erweiterung um 10 zusätzliche Plätze ist geplant.</p> <p>Ebenso weitere Computerpools der Fakultäten und des RRZK</p> <p>* PC Pool „Forschendes Lernen“ (Philosophische Fakultät) 31 freie Computerarbeitsplätze 2 Scanner (1 Flachbett, 1 Dokumentenscanner) 1 HP Laserjet Enterprise M806X 1 HP Color LaserJet Enterprise M553x Farblaserdrucker</p> <p>* PC Pool „Vermitteltes Lernen“ (Philosophische Fakultät) 34 freie Computerarbeitsplätze 24 Seminarraumplätze mit Computern (1 barrierefreier) 2 Scanner (1 Flachbett, 1 Dokumentenscanner) 1 Buchscanner 1 HP Laserjet Enterprise M806X 1 interaktives Smartboard</p> <p>* Raum 0.504 (WiSo) 14 Arbeitsplätze, PC für Lehrende, Beamer, SW-Laserdrucker, Scanner</p> <p>* Raum 0.505 (WiSo) 35 Arbeitsplätze, 2 PCs für Lehrende, 2 Beamer</p> <p>* HS B III / UB-Gebäude 40 Arbeitsplätze, PC für Lehrende, Beamer, Whiteboard</p> <p>* Kurs- und Arbeitsraum des Rechenzentrums (RRZK) 79 Computer-Arbeitsplätze</p> <p>* Bibliothek des RRZK 8 Computer-Arbeitsplätze</p> <p>* Universitäts- und Stadtbibliothek 36 Computer-Arbeitsplätze</p> <p>* Biologiezentrum 30 Computer-Arbeitsplätze</p>			<p>* Ersthörende der Universität zu Köln können in der Universitäts- und Stadtbibliothek ein iPad ausleihen; Leihfrist: 3 Monate; 5 Verlängerungen à 4 Wochen möglich; Ausleihe übernimmt die USB, technischen Support das Zentrum Netzwerk Medien; 75 iPads ausleihbar</p> <p>*Studierende müssen sich im Digitalsemester nicht selbst die jeweiligen Lehrbücher kaufen, sondern können diese kostenfrei über die USB online nutzen. Mehr als 4 Mio. E-Books, ca. 150.000 E-Journals und ca. 1.650 Datenbanken stehen den Studierenden wie gewohnt über das USB-Portal zur Verfügung. Seit 16. März 2020 sind über 16.000 E-Books der Verlage Duncker & Humblot, Mohr Siebeck, Vandenhoeck & Ruprecht und Pearson für eine begrenzte Laufzeit hinzugekommen. Die bestgenutzten Titel werden nach Ende der Laufzeit dauerhaft in den E-Book-Bestand der USB Köln übernommen.</p>	<p>Die One Button Recording Studios stehen nach der Fertigstellung in der USB auch Studierenden zur Buchung zur Verfügung und ermöglichen Film und Tonaufnahmen in guter Qualität. Das Projekt soll in diesem oder dem nächsten Jahr abgeschlossen werden.</p>
<p>DSHS Köln</p>	<p>* 20 mobile studentische Arbeitsplätze mit digitaler Ausstattung in der Zentralbibliothek Sport</p>	<p>Fehlanzeige</p>	<p>* 30 weitere mobile studentische Arbeitsplätze vorgesehen für Studierende in technischen Notlagen</p>	<p>* Einrichtung von 20 digital ausgerüsteten Arbeitsplätzen (Hard- und Software) im Gästehaus der Hochschule für Studierende in technischen, finanziellen und räumlichen Notlagen. Die Hotelzimmer wurden jeweils täglich vergeben</p> <p>* Ausstattung dieser Arbeitsräume mit individualisierter studiengangsspezifischer Software die coronabedingt nicht auf den öffentlichen PC-Schulungsraumrechnern installiert werden konnte</p> <p>* Kostenlose Bereitstellung des Office-Pakets sowie eines Betriebssystems für alle Studierende über den Bundesvertrag Microsoft (von ca. 1/3 aller Studierenden genutzt)</p> <p>* Coronahotline (telefonisch sowie per Mail) zur Bündelung aller Anfragen (auch der zu technischen Notlagen)</p>	<p>* Fortführung des Angebots der digital ausgerüsteten Arbeitsräume im Gästehaus der Hochschule für Studierende in technischen, finanziellen und räumlichen Notlagen. Reduktion auf 5 Zimmer aufgrund der Nachfrage der Studierenden</p> <p>* Weiterhin Ausstattung dieser Arbeitsräume mit individualisierter studiengangsspezifischer Software die coronabedingt nicht auf den öffentlichen PC-Schulungsraumrechnern installiert werden konnte</p> <p>* Weiterhin kostenlose Bereitstellung des Office-Pakets sowie eines Betriebssystems für alle Studierende über den Bundesvertrag Microsoft (von ca. 1/3 aller Studierenden genutzt)</p>

U Münster	Insgesamt gibt es an der WWU ca. 1.200 PC-Arbeitsplätze in Computerpools für Studierende, von denen insbesondere Personen ohne eigene Hardwareausstattung profitieren. Dort, aber auch über Terminalserver, sind zahlreiche professionelle Softwareprodukte kostenlos nutzbar. Für viele Softwareprodukte hat die WWU Campuslizenzen abgeschlossen, die explizit Studierende einschließen, z.B. Zoom, Mattermost oder Sophos. Durch den Beitritt zum Microsoft-Bundesvertrag können alle Studierenden kostenlos Office 365 und Windows nutzen. Aber auch selbst betriebene Dienste wie sciebo – die Hochschulcloud.nrw, ersparen Studierenden teure Abos bei kommerziellen Clouddiensten. Einen wesentlichen Beitrag zur gerechten Zugänglichmachung digitaler Angebote leisten seit 2010 auch die mit rund 5.000 Teilnehmenden jährlich stattfindenden kostenlosen Softwareschulungen explizit für Studierende sowie der Zugang zu tausenden Lernvideos über LinkedIn-Learning.	2020 wurden zahlreiche u.a. mit Smartboards ausgestattete Selbstlernräume für studentische Arbeitsgruppen geschaffen. In Kooperation mit dem AstA wurde während der Corona-Pandemie zusätzlich ein Laptopverleihservice für besonders bedürftige Studierende initiiert.	Fehlanzeige	
U Paderborn	Leihgeräte stehen zur Verfügung (seit 2010)			
U Siegen	* Betrieb frei zugänglicher PC-Pools/Nutzung von digitalen Arbeitsplätzen			
U Wuppertal	Die Grundversorgung mit digitalen Angeboten wie Literaturversorgung, Campuslizenzen für Software, Beratung, Geräteausleihe oder studentische Arbeitsplätze steht allen Studierenden grundsätzlich unentgeltlich zur Verfügung. Diese Angebote werden laufend dem sich ändernden Bedarf angepasst und bestanden auch bereits im Jahr 2017.	* Modernisierung der Geräteausleihe (baulich, Erneuerung der Gerätschaften wie Tablets oder Mediengeräte) * Einrichtung eines Medienlabors sowie von Gruppen- und Selbstlernarbeitsplätzen für Studierende	* Gemeinschaftsprojekt Bergische Universität und AstA zur Bereitstellung von 50 Laptops für besonders bedürftige Studierende * Bereitstellung von Spezialsoftware für Studierende in einzelnen Onlinelehrveranstaltungen	
HAWs				
FH Aachen	Die Unterstützung der Studierenden mit geringem oder ohne Einkommen erfolgt grundsätzlich über den Sozialfonds des AstA. In 2020 wurde dieser Fonds durch Spenden aufgestockt. Die Spendenaktion wird von AstA und Hochschule gemeinsam durchgeführt. Zugang zu digitaler Ausstattung erhalten die Studierenden auch dadurch, dass zentrale Rechnerräume zur Verfügung gestellt werden. Konkrete Daten stehen der Hochschule nicht zur Verfügung.			
FH Bielefeld	Fehlanzeige		In 2021 wurde ein Pool von 20 Notebooks für die Studierenden angeschafft, die Verteilung erfolgt über die Studierendenvertretung.	
HS Bochum	* günstiger Bezug von DELL Hardware für alle Studierenden (DELL Advantage Programm) * kostenlose Nutzung für alle Studierenden von Windows 10 Betriebssystem * kostenlose Nutzung für alle Studierenden von Office 365 * kostenlose Nutzung für alle Studierenden von Sophos Endpoint Suite * kostenlose Nutzung für alle Studierenden von Techsmith Camtasia Videoaufzeichnungs- und bearbeitungssoftware * kostenlose Nutzung für alle Studierenden von Autodesk CAD Software * kostenlose Nutzung der Adobe Creative Cloud Suite für alle Studierende des Fachbereichs Architektur (700 Lizenzen) * kostenlose Nutzung für alle Studierenden von Citavi Software zur Literaturverwaltung und Wissensorganisation * kostenlose Nutzung für alle Studierenden von VMware Virtualisierungsprodukte * kostenlose Nutzung für alle Studierenden von MATLAB Mathematiksoftware	Fehlanzeige	* Kostenlose Nutzung für alle Studierenden von zwei Kommunikations Apps (Just Social) * kostenlose Nutzung für alle Studierenden von Techsmith Camtasia Videoaufzeichnungs- und bearbeitungssoftware * kostenlose Nutzung für alle Studierenden von Zoom Webkonferenzsoftware	* zur Verfügungsstellung von 50 Leih-Laptops

HS Bonn-Rhein-Sieg	Fehlanzeige				
FH Dortmund	Ausleihe von 10 Notebooks durch die Bibliothek an bedürftige Studierende für Qualifikationsarbeiten. Kosten ca. 6.500 €.	Fehlanzeige			Ausleihe weiterer 20 Notebooks durch die Bibliothek im Rahmen des Online-Semesters an bedürftige Studierende. Kosten ca. 14.000 €.
HS Düsseldorf	Ausleihservice für IT- und Medientechnik über den Service Desk der Campus IT.			Deutliche Aufstockung des Verleihs um videokonferenzfähige Endgeräte.	
Westf. HS Gelsenkirchen	Häufig können PC-Pools auch in Zeiten außerhalb der Lehrveranstaltungen von den Studierenden genutzt werden. Zudem bestehen Nutzungsmöglichkeiten durch Rahmenverträge (z.B. Microsoft Office) oder andere Software-Produkte sowie kostenloser Zugriff auf elektronische Bücher/Zeitschriften.				
HS Gesundh. Bochum	Studierenden steht die Nutzung von DV-Arbeitsplätzen innerhalb der Hochschule zur Verfügung. Zur Unterstützung von Studierenden während der Corona-Pandemie wurden iPads zum Verleih durch die Hochschulbibliothek beschafft.				
HS Hamm-Lippstadt	* 40 Laptops + diverse weitere elektronische Hardware (Adapterkabel / Presenter) zur Ausleihe * Gruppenarbeitsräume mit medientechnischer Ausstattung in den Bibliotheken	*40 Laptops + diverse weitere elektronische Hardware (Adapterkabel / Presenter) zur Ausleihe * Gruppenarbeitsräume mit medientechnischer Ausstattung in den Bibliotheken	* 70 Laptops + diverse weitere elektronische Hardware (Adapterkabel / Presenter) zur Ausleihe * Gruppenarbeitsräume mit medientechnischer Ausstattung in den Bibliotheken	* 70 Laptops + diverse weitere elektronische Hardware (Adapterkabel / Presenter) zur Ausleihe * Gruppenarbeitsräume mit medientechnischer Ausstattung in den Bibliotheken	* 100 Laptops (geplante Aufstockung um 30 weitere Laptops) + diverse weitere elektronische Hardware (Adapterkabel / Presenter) zur Ausleihe * Gruppenarbeitsräume mit medientechnischer Ausstattung in den Bibliotheken
FH Südwestfalen	* Bereitstellung studentischer Arbeitsplätze in zentralen PC-Poolräumen * Freikontingente für zentrale Drucksysteme * Nutzung des Breitbandzugangs der Hochschule via WLAN	Fehlanzeige		* Die Hochschule hat 97 Leih-Laptops für bedürftige Studierende angeschafft * Die Software Zoom steht allen Studierenden zur Verfügung	Fehlanzeige
HS Rhein-Waal	Fehlanzeige				
TH Köln	* Nutzung des WLAN der Hochschule				
HS Ostwestfalen-Lippe	Eine nach Jahren differenzierte Darstellung ist nicht möglich, da die Daten nicht derart erfasst werden. Die folgenden Angebote sind für Studierende mit geringem Einkommen.				
HS Ruhr-West	Fehlanzeige		Zugang zu 100 mobilen IT-Geräten (Notebooks, Tablets) für unterstützungsbedürftige Studierende im Ausleihverfahren.	Fehlanzeige	
FH Münster	DVZ stellt diverse Rechenkapazitäten für Studierende bereit. Beispielsweise können Studierende mit schwächerer eigener Hardware die virtuelle Server Infrastruktur der FH Münster nutzen. In einem Self Service Portal (Private Cloud) können die Studierenden leistungsstarke Systeme für Studiumzwecke betreiben. Dieses Angebot gilt jedoch für alle Studierende und nicht nur für Studierende mit geringen oder ohne Einkommen.				

HS Niederrhein	<ul style="list-style-type: none"> * Ausleihe von Notebooks über die Fachbereiche * Nutzung von Rechnern in der Hochschule in PC Pools und Computerlaboren der Fachbereiche, z.T. mit Möglichkeiten zum Drucken von Dokumenten oder Postern * Nutzung von Rechner in den Bibliotheken (ca. 60 PCs inkl. Office-Software) * Kostenlose Nutzung von e-Books, e-Journals * Zugang zu lehrspezifischer Software in den Fachbereichen * Fachbereich Elektrotechnik und Informatik: Hardware zur Ausleihe (z.B. Nexys Boards, Raspberry Pi) sowie dauerhaft (z.B. Bausätze für HoNino Arduino, Sensoren und Motoren für Roboter) * Die Hochschul-IT stellt allen Studierenden Lizenzen für diverse Programme zur Verfügung (z.B. Windows 10-Lizenz und Office 365) * aus dem Ressort für Studium und Lehre können alle Studierende * eigene Moodle-Kurse für Lerngruppen, Projektarbeiten, gemeinsame Hausarbeiten o.ä. verwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> * Einrichtung eines Notfall-Fonds im Ressort Studium und Lehre zur Finanzierung dringend notwendiger Hilfsmittel und Assistenzen für Studierende mit Behinderung * die Campus-Lizenz Matlab für das Studium nutzen. 	Fehlanzeige	<ul style="list-style-type: none"> * Vergabe von Laptops an Geflüchtete durch das Sprachenzentrum Mönchengladbach * Nutzungsmöglichkeiten von Zoom für private Lerngruppen 	Fehlanzeige
Kunst- und Musikhochschulen					
Hochschule für Musik Detmold	Für Notfälle unter den Studierenden hat die Hochschule einen Sozialfonds errichtet, der aus Drittmitteln gespeist wird und auch für derartige Zwecke geeignet ist. Die Nachfrage ist allerdings tatsächlich sehr gering, insofern geht die Verwaltungsleitung davon aus, dass die digitale Ausstattung ihrer Studierenden für digitale Zugänge auskömmlich ist. Diese Auffassung wird bestätigt im Hinblick auf die Ausbreitung des Angebots auf Distanzlehre durch die Corona Pandemie.				
Kunstakademie Düsseldorf	Keine Antwort				
Robert-Schumann Hochschule Düsseldorf	Fehlanzeige				
Folkwang Hochschule	<p>Für die Nutzung digitaler Angebote sind in den Jahren vor 2020 keine finanziellen oder materiellen Unterstützungsangebote geschaffen worden. Studierende hätten die Möglichkeit gehabt, dafür einen Antrag über den Nothilfsfonds der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Folkwang Universität der Künste e. V. (GFFF) zu stellen. In den Jahren 2017 bis 2019 ist allerdings kein Antrag zur Ko-Finanzierung digitaler Angebote eingereicht worden. Aufwendige digitale Angebote (inklusive Hardware) sind allen Studierenden in diesen Berichtsjahren aus dem Bestand der Hochschule für temporäre Projektarbeiten leihweise zur Verfügung gestellt worden.</p> <p>Unter dem Eindruck der Corona-Pandemie hat die Folkwang Universität der Künste mit Hilfe der GFFF im April 2020 einen Hilfsfonds eingerichtet. Aus diesen Mitteln können Studierende bei nachgewiesener finanzieller Bedürftigkeit oder Nachweis einer momentanen Schieflage Mittel in Höhe von 250 € zur Ko-Finanzierung digitaler Angebote beantragen. Dieser Betrag ist in begründeten Ausnahmefällen verdoppelt worden. Das Angebot kann unter Mitwirkung von anderen Fördergebende bis heute aufrechterhalten werden. Zusätzlich hat die GELSENWASSER Stiftung im Februar 2021 zehn nicht mehr genutzte Laptops für mittellose Studierende gestiftet. Die Laptops sind vom Dezernat IT-Service aufgerüstet und teilweise funktionsfähig gemacht worden. Darüber hinaus können Studierende seit dem Frühjahr 2020 entgeltfrei eine Zoom-Lizenz beantragen.</p>				
Hochschule für Musik und Tanz Köln	Nicht ermittelbar	Nicht ermittelbar	* ca. 10 Laptops	* 50 Digitale Klaviere * 15 iPads	* 10 iPads * 10 Digitale Klaviere * Mikrophone und Audiointerface in Planung
Kunsthochschule für Medien Köln	Kunsthochschule für Medien Köln unterhält Arbeitsplätze für Studierende (z.B. Schnittplätze) und eine umfangreiche Ausleihe. Über die Ausleihe stehen ebenfalls Notebooks zur Verfügung. Eine Aufteilung nach Jahren und Fokus auf Studierende mit geringem oder ohne Einkommen ist nicht möglich.				
Kunstakademie Münster	DVZ stellt diverse Rechenkapazitäten für Studierende bereit. Beispielsweise können Studierende mit schwächerer eigener Hardware die virtuelle Server Infrastruktur der FH Münster nutzen. In einem Self Service Portal (Private Cloud) können die Studierenden leistungsstarke Systeme für Studiumszwecke betreiben. Dieses Angebot gilt jedoch für alle Studierende und nicht nur für Studierende mit geringen oder ohne Einkommen.				

Frage 209: Welche Maßnahmen zum Thema Künstliche Intelligenz förderte die Landesregierung seit 2017 oder führte sie selbst durch? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln)

Tabelle zu Frage 209

Titel der Maßnahme	Laufzeit von (Jahr)	Laufzeit bis (Jahr)
Objekterkennung von Waffen und verfassungsfeindlichen Symbolen auf Bildern zusammen mit Fa rola Security (LKA)	2018	2021
Mustererkennung im Bereich Staatsschutz, Austausch mit LKA Niedersachsen unter anderem zum dort entwickelten neuronalen Netz sexueller Mißbrauch von Kindern (LKA)	2019	2021
Erkennung von Personen, Gegenständen und Situationen in Video- und Bildmaterial (TVH) Horizon (LKA) digitale Finanzermittlungen/ Kryptowährungen,	2020	2021
Fremdsprachentranskription (Mobiapps) ; KI Labor für den Bereich der Bild- und Videoauswertung in Einsatzsituationen (TVH), diverse Förderanträge BMBF oder EU-weite Ausschreibungen (LKA)	2021	2021
Ereignisgesteuerte Videoüberwachung mit automatisierter Situationseinschätzung als Instrument der Suizidverhinderung in Justizvollzugsanstalten (EVAS)	2020	2021
AIRA - KI-Projekt (AI enabled Rapid Assessment) - KI Projekt zur Erkennung kinder und jugendpornographischer Inhalte (StA Köln - ZAC NRW)	2019	läuft
iProd – Lernfähige Regelung von Produktionssystemen auf Basis von Algorithmen der künstlichen Intelligenz	2017	2020
Programm zur Förderung der Rückkehr des hochqualifizierten Forschungsnachwuchses aus dem Ausland; Ausschreibung 2018: Künstliche Intelligenz; Nachwuchsgruppe Dr. Schaub	2020	2025
Forschungskolleg NRW: Gestaltung von flexiblen Arbeitswelten-Menschen-zentrierte Nutzung von Cyber-Physical Systems in Industrie 4.0	2014	2022
Forschungskolleg NRW: Schöne neue Welt: Sicherheit für Menschen im Cyberspace (SecHuman)	2016	2024
Medical Machine Learnings - Translational Image-guided Oncology (TIO)	2020	2027
Artificial Intelligence (AI) for Oncology - Medical Data Science	2020	2027
Förderlinie Digitale Gesellschaft: Promotionstandem: Maschinelle Entscheidungsunterstützung In wohlfahrtsstaatlichen Institutionen: Nutzungsoptionen, Implikationen und Regulierungsbedarfe (MAEWIN)	2018	2021

Förderlinie Künstliche Intelligenz/Maschinelles Lernen (KI/ML) Graduiertenkolleg Data NiNJA	2020	2025
Förderlinie Künstliche Intelligenz/Maschinelles Lernen (KI/ML) KI-Starter (Statistical Inference Analysis with ML)	2020	2023
Förderlinie Künstliche Intelligenz/Maschinelles Lernen (KI/ML) KI-Starter (IQ of Deep Neural Networks)	2020	2023
Förderlinie Künstliche Intelligenz/Maschinelles Lernen (KI/ML) KI-Starter (Explaining AI predictions of semantic relationships)	2021	2023
Förderlinie Künstliche Intelligenz/Maschinelles Lernen (KI/ML) KI-Starter (Bio-inspired AI)	2021	2023
Center for Advanced Internet Studies (CAIS) Projektförderung (bis 03/2021)	2017	2021
Aufbau des Center for Advanced Internet Studies (CAIS) - Research for the Digital Age als NRW Institut für Digitalisierungsforschung in Bochum (institutionalisiert ab 04/2021)	2021	/
ALiSe – Adaptives Lernen in der Studieneingangsphase	2020	2023
KI:edu.nrw – Didaktik, Ethik und Technik von Learning Analytics in der Hochschulbildung	2020	2023
Akademie für Theater und Digitalität Dortmund	2019	2023
Überbrückungsförderung „Center for Advanced Internet Studies“ (CAIS) im Ausbau zu einem NRW-Institut für Digitalisierungsforschung	2020	2021
Stärkung des Kundendialogs im regionalen Einzelhandel durch Machine Learning	2019	2021
Smart Care Service - Pflegemarktplatz 4.4	2019	2022
DigitalCMM - Entwicklung eines digitalen Koordinatenmessgerätes zur virtuellen Prüfung der Bauteilqualität mithilfe der Auswertung und Analyse von Fertigungsprozessdaten zur Reduktion von Prüfkosten	2019	2021
PhysiX-CAM - Entwicklung eines digitalen Zwillings bei der Fräsbearbeitung auf Basis von physikalischen Simulationen durch die Kopplung eines innovativen Swept-Volume CAM-Systems mit einem FE-Simulationssystem	2019	2021
TechRad - Entwicklung eines autonomen Technologie-Scoutingradars für kleine und mittlere Unternehmen	2019	2022
Smart-GM - Intelligentes Assistenzsystem zur Unterstützung der digitalen Transformation von Geschäftsmodellen	2020	2022
ManuBrain - Universell einsetzbare, skalierbare KI-Plattform für industrielle Anwendungen	2020	2022
KI-Grid - Entwicklung und Validierung eines KI-basierten Systems zur autarken Steuerung von intelligenten zellulären Netzen	2020	2022

VAFES - Virtueller Arm- und Handtest mit Hilfe von maschinellem Lernen bei neurologischen Bewegungsstörungen	2020	2022
Ai.vatar - der virtuelle intelligente Assistent	2020	2022
FAIR - Fair Artificial Intelligence Recruiting	2020	2021
WeRoKit - Webservice zur tiefenbildgestützten Roboterprogrammierung mit Methoden der Künstlichen Intelligenz	2020	2022
BigContentData - Neue Data- und Content-Services für die NRW.Druck-/Medienwirtschaft – NRW.Brancheninitiative Content 4.5	2018	2021
KIDesign - Künstliche Intelligenz im Designprozess	2019	2021
MODERAT – Reduzierung des Moderationsaufwandes von Nutzer-Kommentaren mit Hilfe von Automatisierung durch textanalytische Methoden	2019	2022
Kompetenznetzwerk KI.NRW, Phase 1	2018	2020
SmartHospital.NRW - Entwicklung eines smarten Modells zur Transformation von Krankenhäusern (Hospitals) in Nordrhein-Westfalen (NRW) mittels innovativer Use Cases basierend auf Künstlicher Intelligenz in der Medizin	2021	2026
Zertifizierte Künstliche Intelligenz	2021	2026
Maschinelles Lernen für die Produktion und deren Produkte - ML4Pro ²	2018	2021
Intelligentes Sensornetzwerk zur Ermittlung von Prozessgrößen - InSensEPro	2020	2022
Instrumentarium zur Gestaltung einer KI-gestützten Intralogistik produzierender Unternehmen - IMAGINE	2020	2023
Maschinelle Intelligenz für die Optimierung Von Wertschöpfungsnetzwerken - MOVE	2020	2023
Process Mining zur Analyse und Präsiktion industrieller Kernprozesse - BPM-I4.0	2021	2023
Service Navigator	2021	2022
Smart Vehicle Architecture & On Demand Services	2019	2022
Smart Fahren im Quartier	2019	2022
KI-basiertes Traffic Management	2019	2022
Rethinking Mobility	2019	2022
„CovidData.Net.NRW Big Data und künstliche Intelligenz zur Verbesserung der Therapie von COVID19“	2021	2022
Corona.KEX.net	2020	2022
KI-PEPS	2019	2022
Entwicklung und Erprobung innovativer Ausstellungs- und Vermittlungsformen zu KI	2020	2022
KI-Wettbewerb des Verkehrsministeriums "Anwendung von KI-Methoden"	2020	
Aufbau eines KI-Labors bei Information und Technik Nordrhein-Westfalen	2020	2022

KI-Dialogreihe der Initiative Wirtschaft & Arbeit 4.0	2021	2021
Zukunftszentren KI	2021	2022

Frage 210: Mit welchen Mitteln förderte die Landesregierung Maßnahmen zum Thema Künstliche Intelligenz seit 2017? (Bitte nach Haushaltstiteln und Jahren aufschlüsseln)

Tabelle zu Frage 210

Titel der Maßnahme	Ausgaben (in Euro)							Haushaltstitel (Kapitel / Titel)
	Gesamt	2017	2018	2019	2020	2021	Folgejahre	
Ereignisgesteuerte Videoüberwachung mit automatisierter Situationseinschätzung als Instrument der Suizidverhinderung in Justizvollzugsanstalten (EVAS)	146.870				134.310	12.560		04 410 / 547 12
iProd – Lernfähige Regelung von Produktionssystemen auf Basis von Algorithmen der künstlichen Intelligenz	1.794.324	171.130	431.399	459.985	161.185	570.624	0	61 040 / 686 64; 61 100 / 686 64; 14 731 / 686 61
Programm zur Förderung der Rückkehr des hochqualifizierten Forschungsnachwuchses aus dem Ausland; Ausschreibung 2018: Künstliche Intelligenz; Nachwuchsgruppe Dr. Schaub	4.999.115	0	0	5.125	355.654	1.168.579	3.469.757	61 040 / 685 65
Forschungskolleg NRW: Gestaltung von flexiblen Arbeitswelten- Menschen-zentrierte Nutzung von Cyber-Physical Systems in Industrie 4.0	3.465.000	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000	315.000	06 040 / 686 64
Forschungskolleg NRW: Schöne neue Welt: Sicherheit für Menschen im Cyberspace (SecHuman)	4.725.000	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000	1.575.000	61 040 / 686 64
Medical Machine Learnings - Translational Image-guided Oncology (TIO)	4.246.000				50.000	846.000	3.350.000	06 040 / 686 64
Artificial Intelligence (AI) for Oncology - Medical Data Science	4.068.000				50.000	857.000	3.161.000	06 040 / 686 64
Förderlinie Digitale Gesellschaft: Promotionstandem: Maschinelle Entscheidungsunterstützung In wohlfahrtsstaatlichen Institutionen: Nutzungsoptionen, Implikationen und Regulierungsbedarfe (MAEWIN)	350.000	0	100.000	100.000	100.000	50.000	0	06 100 / 686 75; 06 040 / 686 64; 61 040 / 686 64,
Förderlinie Künstliche Intelligenz/Maschinelles Lernen (KI/ML) Graduiertenkolleg Data NInJA	4.985.000					500.000	4.485.000	06 040 / 686 64
Förderlinie Künstliche Intelligenz/Maschinelles Lernen (KI/ML) KI-Starter (Statistical Inference Analysis with ML)	153.661					65.000	88.661	06 040 / 686 64
Förderlinie Künstliche Intelligenz/Maschinelles Lernen (KI/ML) KI-Starter (IQ of Deep Neural Networks)	170.147					65.000	105.147	06 040 / 686 64
Förderlinie Künstliche Intelligenz/Maschinelles Lernen (KI/ML) KI-Starter (Explaining AI predictions of semantic relationships)	173.822					30.000	143.822	06 040 / 686 64
Förderlinie Künstliche Intelligenz/Maschinelles Lernen (KI/ML) KI-Starter (Bio-inspired AI)	157.562					20.000	137.562	06 040 / 686 64
Center for Advanced Internet Studies (CAIS) Projektförderung (bis 03/2021)	6.544.711	644.000	937.000	1.407.703	2.245.215	684.473	626.320	06 040 / 686 64; 61 040 / 686 64, wobei insgesamt 700.000 Euro aus dem Einzelplan 02 in den Einzelplan 06 umgesetzt wurden
Aufbau des Center for Advanced Internet Studies (CAIS) - Research for the Digital Age als NRW Institut für Digitalisierungsforschung in Bochum (institutionalisiert ab 04/2021)	22.945.700					2.102.500	20.843.200	06 040 / 682 10
ALiSe – Adaptives Lernen in der Studieneingangsphase	2.570.587				2.570.587			06 100 / Titelgruppe 70
KI:edu.nrw – Didaktik, Ethik und Technik von Learning Analytics in der Hochschulbildung	1.984.300				1.984.300			06 100 / Titelgruppe 70
Akademie für Theater und Digitalität Dortmund	2.720.000	0	0	424.000	424.000	424.000	1.448.000	06 050 / 633 62; 06 050 / 633 69
Überbrückungsförderung „Center for Advanced Internet Studies“ (CAIS) im Ausbau zu einem NRW-Institut für Digitalisierungsforschung	700.000				500.000	200.000		02 060 / 686 10

Stärkung des Kundendialogs im regionalen Einzelhandel durch Machine Learning	1.890.781	0	0	295.770	501.100	570.130	523.781	14 731 / 686 60; 14 731 / 686 61
Smart Care Service - Pflegemarktplatz 4.4	1.787.364	0	0	0	347.138	560.596	879.630	11 033 / 893 71; 14 731 / 686 61
DigitalCMM - Entwicklung eines digitalen Koordinatenmessgerätes zur virtuellen Prüfung der Bauteilqualität mithilfe der Auswertung und Analyse von Fertigungsprozessdaten zur Reduktion von Prüfkosten	1.528.341	0	0	287.640	449.071	343.143	448.487	14 731 / 683 60; 14 731 / 683 61
PhysiX-CAM - Entwicklung eines digitalen Zwillings bei der Fräsbearbeitung auf Basis von physikalischen Simulationen durch die Kopplung eines innovativen Swept-Volume CAM-Systems mit einem FE-Simulationssystem	605.578	0	0	129.000	238.500	127.274	110.804	14 731 / 683 60; 14 731 / 683 61
TechRad - Entwicklung eines autonomen Technologie-Scoutingradars für kleine und mittlere Unternehmen	1.056.524	0	0	97.851	325.165	226.500	407.008	14 731 / 686 61; 61 040 / 686 64
Smart-GM - Intelligentes Assistenzsystem zur Unterstützung der digitalen Transformation von Geschäftsmodellen	1.435.646	0	0	0	272.080	349.485	814.081	14 731 / 683 61
ManuBrain - Universell einsetzbare, skalierbare KI-Plattform für industrielle Anwendungen	1.747.945	0	0	0	337.500	470.500	939.945	14 731 / 686 60; 14 731 / 686 61; 63 140 / 686 60
KI-Grid - Entwicklung und Validierung eines KI-basierten Systems zur autarken Steuerung von intelligenten zellulären Netzen	1.729.188	0	0	0	331.000	484.000	914.188	14 731 / 683 61
VADES - Virtueller Arm- und Handtest mit Hilfe von maschinellem Lernen bei neurologischen Bewegungsstörungen	2.067.476	0	0	0	338.100	530.900	1.198.476	14 731 / 686 61; 61 040 / 686 64
Ai.vatar - der virtuelle intelligente Assistent	1.597.560	0	0	0	324.000	418.000	855.560	14 731 / 686 61; 61 040 / 686 64
FAIR - Fair Artificial Intelligence Recruiting	769.608	0	0	0	222.972	357.851	188.785	14 731 / 686 60; 14 731 / 686 61
WeRoKit - Webservice zur tiefenbildgestützten Roboterprogrammierung mit Methoden der Künstlichen Intelligenz	1.168.818	0	0	0	226.000	312.000	630.818	14 731 / 683 60; 14 731 / 683 61
BigContentData - Neue Data- und Content-Services für die NRW.Druck-/Medienwirtschaft – NRW.Brancheninitiative Content 4.5	1.045.787	0	136.850	288.884	242.332	377.720		14 731 / 683 61
KIDesign - Künstliche Intelligenz im Designprozess	544.946	0	0	153.000	195.500	196.446	0	14 731 / 683 61; 02 060 / 685 20
MODERAT – Reduzierung des Moderationsaufwandes von Nutzer-Kommentaren mit Hilfe von Automatisierung durch textanalytische Methoden	717.173	0	0	120.971	174.500	174.029	247.673	14 731 / 683 61
Kompetenznetzwerk KI.NRW, Phase 1	2.754.000			480.000	1.300.000	974.000		14 400 / 686 61
SmartHospital.NRW - Entwicklung eines smarten Modells zur Transformation von Krankenhäusern (Hospitals) in Nordrhein-Westfalen (NRW) mittels innovativer Use Cases basierend auf Künstlicher Intelligenz in der Medizin	13.940.328	0	0	0	0	1.405.000	12.535.328	63 140 / 683 80
Zertifizierte Künstliche Intelligenz	10.004.181	0	0	0	0	595.000	9.409.181	63 140 / 683 80
Maschinelles Lernen für die Produktion und deren Produkte - ML4Pro ²	2.505.230	0	0	313.455	914.694	556.987	720.094	14 730 / Titelgruppe 65
Intelligentes Sensornetzwerk zur Ermittlung von Prozessgrößen - InSensePro	607.482	0	0	0	0	233.200	374.282	14 730 / Titelgruppe 65
Instrumentarium zur Gestaltung einer KI-gestützten Intralogistik produzierender Unternehmen - IMAGINE	1.049.377	0	0	0	38.700	254.100	756.577	14 730 / Titelgruppe 65
Maschinelle Intelligenz für die Optimierung Von Wertschöpfungsnetzwerken - MOVE	1.953.979	0	0	0	33.700	433.700	1.486.579	14 730 / Titelgruppe 65
Process Mining zur Analyse und Präskription industrieller Kernprozesse - BPM-I4.0	809.872	0	0	0	0	147.000	662.872	14 730 / Titelgruppe 65
Service Navigator	978.269	0	0	0	0	415.000	563.269	14 730 / Titelgruppe 65
Smart Vehicle Architecture & On Demand Services	3.015.085	0	0	0	1.040.027	1.169.200	805.858	14 500 / 683 71; 14 500 / 686 71

Smart Fahren im Quartier	3.931.739	0	0	0	1.222.537	1.393.101	1.316.102	14 500 / 683 71; 14 500 / 686 71
KI-basiertes Traffic Management	4.584.706	0	0	192.972	1.133.740	1.706.433	1.551.562	14 500 / 683 71; 14 500 / 686 71; 14 500 / 633 71
Rethinking Mobility	1.611.904	0	0	28.500	429.238	623.500	530.666	14 500 / 683 71; 14 500 / 686 71
CovidData.Net.NRW Big Data und künstliche Intelligenz zur Verbesserung der Therapie von COVID19	3.570.000					1.190.000	2.380.000	14 010 / Titelgruppe 88
Corona.KEX.net	2.989.992				300.000	1.500.000	1.189.992	14 010 / 683 88
KI-PEPS	562.524				257.900	226.900	77.724	14 731 / 683 61; 63 140 / 683 60
Entwicklung und Erprobung innovativer Ausstellungs- und Vermittlungsformen zu KI	1.498.500				430.200	499.500	568.800	63 140 / 685 80
KI-Wettbewerb des Verkehrsministeriums "Anwendung von KI-Methoden"	654.500					654.500		09 110 / 637 79
Aufbau eines KI-Labors bei Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)	3.000.000				1.000.000	1.000.000	1.000.000	Forschung und Entwicklung (F&E)-Mittel von IT.NRW
KI-Dialogreihe der Initiative Wirtschaft & Arbeit 4.0	111.077					111.077		Kap. 11 010 Titel 547 11
Zukunftszentren KI	440.000					220.000	220.000	REACT
	147.165.278	2.075.130	2.865.249	6.044.856	22.460.946	29.662.508	84.056.589	

Frage 229: Welche Forschungsprojekte zu Künstlicher Intelligenz werden von der Landesregierung gefördert?

Tabelle zu Frage 229

Titel der Maßnahme	Laufzeit von (Jahr)	Laufzeit bis (Jahr)
Ereignisgesteuerte Videoüberwachung mit automatisierter Situationseinschätzung als Instrument der Suizidverhinderung in Justizvollzugsanstalten (EVAS)	2020	2021
AIRA - KI-Projekt (AI enabled Rapid Assessment) - KI-Projekt zur Erkennung kinder- und jugendpornographischer Inhalte (StA Köln - ZAC NRW)	2019	läuft
Akademie für Theater und Digitalität Dortmund	2019	2023
Überbrückungsförderung „Center for Advanced Internet Studies“ (CAIS) im Ausbau zu einem NRW-Institut für Digitalisierungsforschung	2020	2021
Stärkung des Kundendialogs im regionalen Einzelhandel durch Machine Learning	2019	2021
Smart Care Service - Pflegemarktplatz 4.4	2019	2022
DigitalCMM - Entwicklung eines digitalen Koordinatenmessgerätes zur virtuellen Prüfung der Bauteilqualität mithilfe der Auswertung und Analyse von Fertigungsprozessdaten zur Reduktion von Prüfkosten	2019	2021
PhysiX-CAM - Entwicklung eines digitalen Zwillings bei der Fräsbearbeitung auf Basis von physikalischen Simulationen durch die Kopplung eines innovativen Swept-Volume CAM-Systems mit einem FE-Simulationssystem	2019	2021
TechRad - Entwicklung eines autonomen Technologie-Scoutingradars für kleine und mittlere Unternehmen	2019	2022
Smart-GM - Intelligentes Assistenzsystem zur Unterstützung der digitalen Transformation von Geschäftsmodellen	2020	2022
ManuBrain - Universell einsetzbare, skalierbare KI-Plattform für industrielle Anwendungen	2020	2022
KI-Grid - Entwicklung und Validierung eines KI-basierten Systems zur autarken Steuerung von intelligenten zellulären Netzen	2020	2022
VAFES - Virtueller Arm- und Handtest mit Hilfe von maschinellem Lernen bei neurologischen Bewegungsstörungen	2020	2022
Ai.vatar - der virtuelle intelligente Assistent	2020	2022
FAIR - Fair Artificial Intelligence Recruiting	2020	2021
WeRoKit - Webservice zur tiefenbildgestützten Roboterprogrammierung mit Methoden der Künstlichen Intelligenz	2020	2022
BigContentData - Neue Data- und Content-Services für die NRW.Druck-/Medienwirtschaft – NRW.Brancheninitiative Content 4.5	2018	2021
KIDesign - Künstliche Intelligenz im Designprozess	2019	2021
MODERAT – Reduzierung des Moderationsaufwandes von Nutzer-Kommentaren mit Hilfe von Automatisierung durch textanalytische Methoden	2019	2022
SmartHospital.NRW - Entwicklung eines smarten Modells zur Transformation von Krankenhäusern (Hospitals) in Nordrhein-Westfalen (NRW) mittels innovativer Use Cases basierend auf Künstlicher Intelligenz in der Medizin	2021	2026
Zertifizierte KI	2021	2026
Maschinelles Lernen für die Produktion und deren Produkte - ML4Pro ²	2018	2021
Intelligentes Sensornetzwerk zur Ermittlung von Prozessgrößen - InSensEPro	2020	2022
Instrumentarium zur Gestaltung einer KI-gestützten Intralogistik produzierender Unternehmen - IMAGINE	2020	2023
Maschinelle Intelligenz für die Optimierung Von Wertschöpfungsnetzwerken - MOVE	2020	2023
Process Mining zur Analyse und Präsiktion industrieller Kernprozesse - BPM-I4.0	2021	2023
Service Navigator	2021	2022
Smart Vehicle Architecture & On Demand Services	2019	2022
Smart Fahren im Quartier	2019	2022

KI-basiertes Traffic Management	2019	2022
Rethinking Mobility	2019	2022
Corona.KEX.net	2020	2022
KI-PEPS	2019	2022
Aufbau eines KI-Labors	2020	2022

Frage 262: Wie hoch war der Anteil von KI-Startups aus NRW im Vergleich zu allen KI-Startups in Deutschland jeweils in den Jahren seit 2017?

Tabelle zu Frage 262

	2017	2018	2019*
Bayern	71 (27 %)	59 (23 %)	30 (22 %)
Berlin	47 (18 %)	50 (20 %)	28 (21 %)
NRW	33 (13 %)	45 (18 %)	18 (14 %)
Gesamtanzahl Deutschland	256	246	133

*Gründungen in 2019 noch untererfasst.

Frage 263: Wie hoch war die Anzahl der Patente aus dem Bereich Künstlicher Intelligenz aus NRW im Vergleich mit denen aus den anderen Bundesländern jeweils in den Jahren seit 2017?

Tabelle zu Frage 263

Anzahl der Patentanmeldungen im Bereich Künstliche Intelligenz 2010-2018 in Nordrhein-Westfalen im Vergleich mit anderen Bundesländern

	2017	2018
Nordrhein-Westfalen	9	16
Baden-Württemberg	79	158
Bayern	147	174
Berlin	1	6
Brandenburg	0	0
Bremen	0	1
Hamburg	1	3
Hessen	5	13
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	9	19
Rheinland-Pfalz	0	1
Saarland	0	1
Sachsen	0	1
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	1	0
Thüringen	1	6
Deutschland	253	399

Künstliche Intelligenz: Patentanmeldungen mit CPC-Codes G06N3/00 bis G06N99/007

Patentanmeldungen am Deutschen Patent- und Markenamt, am Europäischen Patentamt oder über das PCT-Verfahren (Patent Cooperation Treaty-Verfahren) an der World Intellectual Property Organization; anteilige Zählung von Patentanmeldungen bei Anmeldenden aus unterschiedlichen Regionen.

Quelle: Europäisches Patentamt: Patstat-Datenbank; OECD: REGPAT database; Berechnungen des Leibniz-Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim.

265. Wie hoch war die Anzahl von Patentanmeldungen im Bereich der Digitalisierung aus NRW im Vergleich zu denen aus Deutschland jeweils in den Jahren seit 2017?

Tabelle zu Frage 265

Anzahl der Patentanmeldungen im Bereich Digitalisierung 2010-2018 in Nordrhein-Westfalen und Deutschland

	2017	2018
Nordrhein-Westfalen	550	503
Deutschland	4132	4651

Digitalisierung: Patentanmeldungen in den Technologiefeldern "digitale Kommunikationstechnik", "IT-Basistechnologien", "Computertechnik" und "IT-Methoden" der Technologiefeldeinteilung der World Intellectual Property Organization

Patentanmeldungen am Deutschen Patent- und Markenamt, am Europäischen Patentamt oder über das PCT-Verfahren (Patent Cooperation Treaty-Verfahren) an der World Intellectual Property Organization; anteilige Zählung von Patentanmeldungen bei Anmeldenden aus unterschiedlichen Regionen.

Quelle: Europäisches Patentamt: Patstat-Datenbank; OECD: REGPAT database; Berechnungen des Leibniz-Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim.

Frage 266: Wie viele Verwaltungsprozesse der Landesverwaltung sind bereits digitalisiert? (Bitte einzeln auflisten, für alle Ministerien gegliedert nach Abteilungen und Referaten sowie für den jeweiligen nachgeordneten Bereich und prozessspezifisch mit dem jeweiligen Zeitpunkt der Digitalisierung)

Tabelle zu Frage 266

Prozessname	Ressort	Behörde / Einrichtung	Organisationseinheit	Status der Digitalisierung	Zeitpunkt der Digitalisierung
270°-Führungsfeedback	FM	Ministerium der Finanzen	Ref II C 4	Abgeschlossen	vor 2020
Altaktenverwaltung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Geschäftsstellen Köln und Münster	Abgeschlossen	Mit Einführung der E-Verwaltungsarbeit
Anforderungsmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW	Diverse Ref. Z4	Abgeschlossen	Vor 2020
Antragsbearbeitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF VI B 2	Abgeschlossen	Vor 2020
Anwenderbetreuung EPOS.NRW	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat Z 45 Organisation, IT, Haushalt/EPOS, KFZ- Angelegenheiten, Beschaffung	Abgeschlossen	2011
Arbeitsunfallbearbeitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW	Diverse	Abgeschlossen	Vor 2020
Arbeitszeitbewirtschaftung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Geschäftsstellen Köln und Münster	Abgeschlossen	2008
Aufgabenmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 1	Abgeschlossen	Vor 2020
Aufsichtskostenumlage	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF III A 5/REF III B 4	Abgeschlossen	Vor 2020
Auftragsumsetzung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 5	Abgeschlossen	Vor 2020

Ausbildung	FM	Landesfinanzschule NRW; Fachhochschule für Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Festsetzungsamt; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW;	Diverse Z 24	Abgeschlossen	2017
Ausschreibungsverfahren	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Ausschussvorbereitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	MB 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Außendarstellungsbeiträge	FM	Ministerium der Finanzen NRW		Abgeschlossen	Vor 2020
Auswertungsanforderungen DAME	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Abteilung Z	Abgeschlossen	Vor 2020
Auswertungserstellung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Bauangelegenheiten	FM	Ministerium des Innern NRW	REF VI A 2	Abgeschlossen	Vor 2020
Baumaßnahmenmanagement	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Bauabteilung	Abgeschlossen	Vor 2020
Bearbeitung/Gewährung von Rechtsschutz	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Abteilung Z	Abgeschlossen	Vor 2020
Beihilfebearbeitung	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	Abteilung 6 Beihilfe	Abgeschlossen	Vor 2020
Beitragserstellung und -prüfung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Beratungsleistungen	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF III A 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Berechtigungsverwaltung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Z 42	Abgeschlossen	Vor 2020

Berichtspflichterfüllung	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Diverse Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal; Festsetzungsamt		Abgeschlossen	Vor 2020
Besetzungsverfahren	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW	Ref II A 2	Abgeschlossen	vor 2004
Besoldungsangelegenheiten	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat Z 1 Personal, Fortbildung, Justizariat Standort Münster	Abgeschlossen	2003
Besoldungsbearbeitung	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	Referate 302 bis 305	Abgeschlossen	Vor 2020
Bestätigungsvermerkerstellung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF III C 1 - 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Bestätigungsvermerkerstellung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ref III C 1-3	Abgeschlossen	Vor 2020
Bestätigungsvermerkunterzeichnung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF III C 1 - 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Bestätigungsvermerkunterzeichnung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ref III C 1-3	Abgeschlossen	Vor 2020
Besuchermanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Betreuung von Fach- IT Anwendungen	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Oberfinanzdirektion NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Bezüge-Posteingangsbearbeitung	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	106 Poststelle, Scanstelle, Karteistelle	Abgeschlossen	Vor 2020
Bezüge-Stammdatenbearbeitung (Schnittstellen)	FM	PAD, Steuerverwaltung, Banken, diverse Einrichtungen	Abteilung 2 Informations- und Kommunikationstechnik, Service Center Anwendungen (SCA)	Abgeschlossen	Vor 2020

Bezüge-Zahlbarmachung	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	207 Abrechnung und Regelbetrieb Bezügeverfahren	Abgeschlossen	Vor 2020
Bibliotheksmanagement	FM	Fachhochschule für Finanzen NRW; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal; Festsetzungsfinanzamt	Diverse Ref. 102 BDH GST Ms/K	Abgeschlossen	Vor 2020 Programm Bibliotheca seit 1999 Fachanwendung NOS seit 2009
Bodenschätzung; Flurbereinigung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	St 26	Abgeschlossen	Vor 2020
Buchungsanweisungen	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW	Ref. K4	Abgeschlossen	Vor 2020
Bundeshaushaltsmitwirkung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Abteilung I	Abgeschlossen	Vor 2020
Bundesratsvotum	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Bürgerschaftsverwaltung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020

Datenschutzmanagement	FM	Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (Zentrale); Ministerium der Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Festsetzungsfinanzamt	Diverse Z 45	Abgeschlossen	Vor 2020
Disziplinarsachenbearbeitung (behördliches Disziplinarverfahren)	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Abteilung Z, Z 28	Abgeschlossen	2004
Eingangssachbearbeitung UVG	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Abt. U	Abgeschlossen	Vor 2020
Einzelfallbegleitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Abteilung IV	Abgeschlossen	Vor 2020
Entgeltebearbeitung	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	Abteilung 4 Entgelte	Abgeschlossen	Vor 2020
Entwicklung von IT-Leistungen	FM	Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	Leitung RZF	Abgeschlossen	Vor 2020
Ermittlung Personalkostendurchschnittsätze	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF VI B 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Erstellung und Pflege von Praxishandbüchern	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Abteilung St	Abgeschlossen	Vor 2020
Fachadministration	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Geschäftsstellen Köln und Münster; Z 48	Abgeschlossen	2004
Fahrzeugüberwachung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat Z 4 Organisation, IT, Haushalt/EPOS, KFZ-Angelegenheiten, Beschaffung	Abgeschlossen	Vor 2020
Forderungsverwaltung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF I D 4	Abgeschlossen	Vor 2020
Forderungsvollstreckung LHK	FM	Landesamt für Finanzen NRW	K 6 Vollstreckung	Abgeschlossen	Vor 2020
Forderungsvollstreckung UVG	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Abt. U	Abgeschlossen	Vor 2020

Fortbildungsdurchführung	FM	Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW; Sachbereich V Fortbildungsakademie der Finanzverwaltung NRW; Festsetzungsfinanzamt Oberfinanzdirektion	Z 15	Abgeschlossen	Vor 2020
Fortbildungsmanagement	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal; Funktionsfinanzamt; Ministerium der Finanzen NRW	Z 15 Diverse	Abgeschlossen	Vor 2020
Führungsfeedback	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Z 31	Abgeschlossen	Vor 2020
Gerichtsverfahren	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW	Ministerium der Finanzen NRW; St 33; Abteilung Z	Abgeschlossen	Vor 2020
Gesundheitsmanagement	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW; Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	Z13 / Z 16 Diverse	Abgeschlossen	Vor 2020
Gewährleistungsverfahren	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF III A 2	Abgeschlossen	Vor 2020
Gremiensitzungsleitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	k.A.

Grundstücksangelegenheiten	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF VI A 2	Abgeschlossen	Vor 2020
GVPL-Änderungen	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Abteilung Z, Z 41	Abgeschlossen	2003
Haushalt vollziehen	FM	Landesamt für Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Landesfinanzschule NRW; Fortbildungsakademie der Finanzverwaltung NRW; Fachhochschule für Finanzen NRW; Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal; Funktionsfinanzamt; Festsetzungsfinanzamt	Ref Z 3 Sachbereich I / III	Abgeschlossen	2013
Haushaltsangelegenheiten	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Haushaltsangelegenheiten BLB	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ref. IV B 4	Abgeschlossen	Vor 2020
Haushaltsbewirtschaftungsverfahren	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Abteilung I	Abgeschlossen	Vor 2020
Haushaltskommissionsmitwirkung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Gruppe I A	Abgeschlossen	Vor 2020
Haushaltsrechnung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Heranziehung unterhaltspflichtiger Personen	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Abt. U	Abgeschlossen	Vor 2020
Hotline	FM	Landesamt für Finanzen NRW	K 1	Abgeschlossen	Vor 2020

Ideenmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW	Diverse Z 42	Abgeschlossen	2005
IFG-Antragsbearbeitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Imagewerbemanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	MB 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Informationsmanagement	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Festsetzungsfinanzamt	Diverse	Abgeschlossen	Vor 2020
Informationssicherheitsmanagement	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; Ministerium der Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW	Diverse	Abgeschlossen	Vor 2020
Informationssicherheitsoptimierung	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Ref. Z1	Abgeschlossen	Vor 2020
Informationsvermittlung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Inter-/Intranetpflege	FM	Landesamt für Finanzen NRW; Ministerium der Finanzen NRW	Ref. Z1 Diverse	Abgeschlossen	Vor 2020
Inventarpflege	FM	Landesamt für Finanzen NRW; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW; Festsetzungsfinanzamt	Ref Z3 GST Ms/K	Abgeschlossen	Vor 2020 2013

IT-Infrastrukturbereitstellung	FM	Landesamt für Finanzen NRW; Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal; Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Herne; Veranlagungsfinanzämter; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	Ref Z4 Diverse	Abgeschlossen	Vor 2020
IT-Service-Management	FM	Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW; 129 Finanzämter; Oberfinanzdirektion NRW	Diverse	Abgeschlossen	Vor 2020
IT-Service-Management	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Landesamt für Finanzen NRW;	Diverse Z4	Abgeschlossen	Vor 2020
IT-Verfahren OASE	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Z 34	Abgeschlossen	Vor 2020

Jahresabschlussarbeiten	FM	Landesamt für Finanzen NRW; Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	Ref. K4 Diverse	Abgeschlossen	Vor 2020
Jahresarbeitsprogramm und Auftragsabwicklung RZF	FM	Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	Geschäftsbereich 5 Unterstützung der Planungs- und Steuerungsaufgaben	Abgeschlossen	Vor 2020
Jahreskontrollberichterstellung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ref III C 1-3	Abgeschlossen	Vor 2020
Kabinetts- und Landtagsangelegenheitenbearbeitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	MB 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Kfz - Beratung der Dienststellen	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat Z 45 Organisation, IT, Haushalt/EPOS, KFZ-Angelegenheiten, Beschaffung	Abgeschlossen	Vor 2020
Kfz-Budgetverwaltung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat Z 4 Organisation, IT, Haushalt/EPOS, KFZ-Angelegenheiten, Beschaffung	Abgeschlossen	Vor 2020
KFZ-Versteigerung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat Z 48 Organisation, IT, Haushalt/EPOS, KFZ-Angelegenheiten, Beschaffung	Abgeschlossen	Vor 2020
Kindergeldbearbeitung	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	Abteilung 3 Besoldung/ Zentrale Familienkasse	Abgeschlossen	Vor 2020
KONSENS-Auftrags- und Anforderungsmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Gruppe 2 B	Abgeschlossen	Vor 2020
Kosten-Leistungs-Analyse LHK	FM	Landesamt für Finanzen NRW	K 1	Abgeschlossen	Vor 2020

Krankheitsdateipflege	FM	Ministerium der Finanzen NRW		Abgeschlossen	Vor 2020
Lastenheftbearbeitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Leitlinienerstellung (Landeskodex)	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF III A 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Leitungsebeneninformation	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Liegenschaftsbetreuung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Gruppe VI A	Abgeschlossen	Vor 2020
Liquiditätsmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Gruppe I C	Abgeschlossen	2020
LISA Liegenschaftsinformationssystem Aussenanlagen	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Bauabteilung	Abgeschlossen	1990
Lohnsteuerhilfvereinsaufsicht	FM	Oberfinanzdirektion NRW	St 31	Abgeschlossen	Vor 2020
Management zentraler Druck und Versand	FM	Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	Geschäftsbereich 2 Zentrale Produktion, Software-Verteilung	Abgeschlossen	Vor 2020
Ministervorbereitungs/- vorlagenbearbeitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Mitarbeiter- und Gesundheitsbefragung	FM	Ministerium der Finanzen	Ref II B 2 / II C 4	Abgeschlossen	vor 2020
Mittelfristige Finanzplanung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Abteilung I	Abgeschlossen	Vor 2020
Musterplanung für Wärmeversorgungsanlagen der Bw MPLWärme	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Bauabteilung	Abgeschlossen	1990

Organisationsangelegenheiten	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Landesamt für Finanzen NRW; Ministerium der Finanzen NRW; Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal	Diverse	Abgeschlossen	Vor 2020
Personalangelegenheitenbearbeitung BLB	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF IV B 4	Abgeschlossen	Vor 2020
Personaleinführung und -verabschiedung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Geschäftsstellen Köln und Münster	Abgeschlossen	2003
Personaleinzelfallbearbeitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW	Ref. II A 2	Abgeschlossen	vor 2004
Personalführung	FM	Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal; Funktionsfinanzamt; Veranlagungsfinanzämter	Diverse	Abgeschlossen	Vor 2020
Personalgewinnung	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW	Diverse Ref. Z5	Abgeschlossen	Vor 2020
Personalgrundsatzangelegenheiten	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 2	Abgeschlossen	Vor 2020
Personalzeitbewirtschaftung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 5	Abgeschlossen	
Phoenixbenachrichtigungen	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF III B 3	Abgeschlossen	Vor 2020

Presseschauerstellung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Persönliches Referat	Abgeschlossen	2015
Prüfungswesen	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II C 2	Abgeschlossen	Vor 2020
Rechnungslegungsprüfung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ref III C 1-3	Abgeschlossen	Vor 2020
Rechnungswesen	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (Zentrale)	Diverse	Abgeschlossen	Vor 2020
Rechtsetzung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Routineprüfung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat St 34a AO, FGO, Steuerberatungsrecht, Erhebung, Innenrevision	Abgeschlossen	Vor 2020
Schuldenverwaltung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF I A 5	Abgeschlossen	2007
Schulungs-/Fachdiskussionsmitwirkung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Softwareanwendungsentwicklung und -pflege	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 4	Abgeschlossen	Vor 2020
Softwareanwendungsentwicklung und -pflege	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ref II C 2	Abgeschlossen	Vor 2020
Sozialversicherungsbeitragszahlung - Pflegeperson	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	607 Versorgungsempfänger, Beschäftigte LBV, Vertragskunden	Abgeschlossen	Vor 2020
Sparkassenaufsicht	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF III A 5	Abgeschlossen	seit 04/2021
Stellenplanbewirtschaftung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Gruppe II C	Abgeschlossen	Vor 2020
Strategiemanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ref III C 1-3	Abgeschlossen	Vor 2020

Systemprüfungen	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ref III C 1-3	Abgeschlossen	Vor 2020
Talentförderungsmaßnahmen	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW	Diverse Z 23 / Z24a	Abgeschlossen	Vor 2020
Telekommunikationsmanagement (Mobil- und Festnetz)	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	201 IT-Management	Abgeschlossen	Vor 2020
Unterbringungsmanagement	FM	Fortbildungsakademie der Finanzverwaltung NRW; Fachhochschule für Finanzen NRW; Landesfinanzschule NRW; Ministerium der Finanzen NRW	Sachbereich V	Abgeschlossen	2008
Unterstützungsleistungen	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF III B 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Veranstaltungsmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020

Vergabe	FM	Landesfinanzschule NRW; Fortbildungsakademie der Finanzverwaltung NRW; Hochschule für Finanzen NRW; Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (Zentrale); Landesamt für Finanzen NRW Ministerium der Finanzen Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	Sachbereich I / III Ref Z 3 Ref IV B 6	Abgeschlossen	2012
Versicherungs- und Versorgungswerkeaufsicht	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF III B 4	Abgeschlossen	Vor 2020
Versorgungsauskunftserteilung	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	Abteilung 5 Besoldung und Versorgung	Abgeschlossen	Vor 2020
Versorgungsbearbeitung	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	Abteilung 5 Versorgung	Abgeschlossen	Vor 2020
Versorgungswerk/Verband- Anfragenbearbeitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF III B 4	Abgeschlossen	Vor 2020
Verwaltungsvorschriftenerlass	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Vordruckmanagement	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal	Z 34 Diverse	Abgeschlossen	2021
Vorhabenprüfungen	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Referat III C 1-3	Abgeschlossen	Vor 2020

Vortragstätigkeit	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Festsetzungsfinanzamt	Z 15 Diverse	Abgeschlossen	Vor 2020
Zahlungsfreigabe	FM	Landesamt für Finanzen NRW	K 3 Zahlungsverkehr	Abgeschlossen	Vor 2020
Zahlungsverkehrsmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Zentraleinkaufdurchführung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF IV B 6	Abgeschlossen	Vor 2020
Zentraleinkaufkoordinierung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF IV B 6	Abgeschlossen	Vor 2020
Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter	JM	Landesarbeitsgericht Düsseldorf	Agentur ehrenamtliche Richter	Abgeschlossen	Vor 2020
Dienstaufsichtsbeschwerde	JM	Ministerium der Justiz, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden	Abt. Z des JM, zuständige Dezernate der OLG	Abgeschlossen	Vor 2020
Elektronische Bezahlung von Kosten/Elekt. Kostenmarke	JM	Ministerium der Justiz, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden	Abt. IT des JM	Abgeschlossen	Vor 2020
Online-Terminbuchung	JM	Ministerium der Justiz, Gerichte	Innerer Dienst/Gerichtsleitungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Altenpflegeumlage	MAGS	MAGS		Abgeschlossen	Vor 2020
Anlagenbetrieb- und Prüfung	MAGS	BezReg		Abgeschlossen	Vor 2020
Anlagengenehmigung und -zulassung	MAGS	BezReg		Abgeschlossen	Vor 2020
Anzeige/Genehmigung im Strahlen- und Röntgenschutz	MAGS	BezReg		Abgeschlossen	Vor 2020
Aufhebung besonderer Kündigungsverbote	MAGS	BezReg		Abgeschlossen	Vor 2020
Befähigungs- und Sachkundenachweise	MAGS	BezReg		Abgeschlossen	Vor 2020
Berufsbildungsprüfung und -zeugnis	MAGS	MAGS		Abgeschlossen	Vor 2020
Beschaffung	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV, BezReg		Abgeschlossen	Vor 2020

Bestellung von Fachkräften für Arbeitssicherheit	MAGS	BezReg	Abgeschlossen	Vor 2020
Betrieb/Überwachung im Strahlen- und Röntgenschutz	MAGS	BezReg; LIA	Abgeschlossen	Vor 2020
Buchhaltung	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV, BezReg	Abgeschlossen	Vor 2020
Eignung von Ausbildungsstätten nach BBiG	MAGS	MAGS	Abgeschlossen	Vor 2020
ESF Förderung	MAGS	MAGS, BezReg	Abgeschlossen	Vor 2020
Finanzielle Erstattungen	MAGS	MAGS	Abgeschlossen	Vor 2020
Infektionsschutz	MAGS	LZG	Abgeschlossen	Vor 2020
IT-Management	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV, BezReg	Abgeschlossen	Vor 2020
Jugendarbeitsregulierung	MAGS	BezReg	Abgeschlossen	Vor 2020
Lagergenehmigung von Explosivstoffen	MAGS	BezReg	Abgeschlossen	Vor 2020
Mutterschutzmeldung	MAGS	BezReg	Abgeschlossen	Vor 2020
Pflegeangebote und -leistungen	MAGS	MAGS, BezReg	Abgeschlossen	Vor 2020
Probennahme und -untersuchung	MAGS	LZG	Abgeschlossen	Vor 2020
Prüfung von Sozialversicherungsträgern	MAGS	MAGS	Abgeschlossen	Vor 2020
Sachkundeprüfung	MAGS	BezReg	Abgeschlossen	Vor 2020
Sonderregelung zur Arbeitszeit	MAGS	BezReg	Abgeschlossen	Vor 2020
Stoff- und Produktsicherheit	MAGS	LIA, BezReg	Abgeschlossen	Vor 2020
Strahlen- und Röntgenschutz	MAGS	MAGS, BezReg, LIA	Abgeschlossen	Vor 2020
Überwachung im Arbeitsschutz	MAGS	BezReg	Abgeschlossen	Vor 2020
Umgang mit Gefahrstoffen regulieren	MAGS	MAGS, BezReg	Abgeschlossen	Vor 2020
Unternehmenskarte	MAGS	BezReg	Abgeschlossen	Vor 2020
Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse	MAGS	MAGS	Abgeschlossen	Vor 2020
Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchung	MAGS	LZG	Abgeschlossen	Vor 2020
Werkstattkarten	MAGS	BezReg	Abgeschlossen	Vor 2020

Haushalt (Haushalts- und Finanzplanung, Haushaltsüberwachung und Prüfungen, Haushaltsbewirtschaftung, -rechnung und Kassenangelegenheiten, EPOS)	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen		102 Abgeschlossen	Vor 2020
Heimatförderung - Heimat-Scheck - Heimat-Preis - Heimat-Fonds - Heimat-Werkstatt - Heimat-Zeugnis. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt bei der jeweiligen Bezirksregierung. Anträge der Linie Heimat-Fonds, -Werkstatt, - Zeugnis werden im Ministerium darüber hinaus fachlich abgestimmt.	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	Stabsstelle Heimat	Abgeschlossen	Vor 2020
Städtebauförderung	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen		511 Abgeschlossen	Vor 2020
Steuererklärungen des MHKBG	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen		102 Abgeschlossen	Vor 2020
Berechnung und Zahlbarmachung von Wohngeld und Wohngeldrechner	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	Ref. 405	Abgeschlossen	Vor 2020

Verfahren Staatssekretärskonferenz- und Kabinetttvorlagen	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	M2	Abgeschlossen	Vor 2020
Assistierte Reproduktion	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Ref. 22 - Soziale Familiendienste, Familienbildung	Abgeschlossen	Vor 2020
Bundesstiftung Mutter/Kind	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familien, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	Ref. 22 - Soziale Familiendienste, Familienbildung	Abgeschlossen	Vor 2020
Familienberatung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Ref. 22 - Soziale Familiendienste, Familienbildung	Abgeschlossen	Vor 2020
Frühe Hilfen - Verwendungsnachweisverfahren zur Bundesstiftung Frühe Hilfen - Antragsverfahren zur Bundesstiftung Frühe Hilfen	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	324 - Familienzentren, Prävention Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen	Abgeschlossen	2020
Kibiz.web (KITA-Finanzierung)	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Abteilung 3	Abgeschlossen	Ende 2025
KJFP.web (Kinder- und Jugendförderplan)	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Abteilung 3	Abgeschlossen	Ende 2025

Kostenerstattungen bei Schwangerschaftsabbrüchen	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Ref. 22 - Soziale Familiendienste, Familienbildung	Abgeschlossen	Vor 2020
Schwangerschaftskonfliktberatung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Ref. 22 - Soziale Familiendienste, Familienbildung	Abgeschlossen	Vor 2020
Bereitstellung in elektronischer Form	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	Fachbereich Grundsätze	Abgeschlossen	Vor 2020
Bereitstellung und Betreuung (Lesesaal)	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	Fachbereich Grundsätze	Abgeschlossen	Vor 2020
Erstellung Haushaltsrechnung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.11 - Allgemeine Fragen der Finanzpolitik, Neues Finanzmanagement, Controlling	Abgeschlossen	Vor 2020
Festsetzung von Zulassungszahlen (Hochschulkapazitäten)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 213 - Hochschulstatistik, Hochschulkapazitäten, Hochschulcontrolling	Abgeschlossen	Vor 2020
Haushaltsvollzug (EPOS)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.11 - Allgemeine Fragen der Finanzpolitik, Neues Finanzmanagement, Controlling	Abgeschlossen	Vor 2020
Hochschulstatistik	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 213 - Hochschulstatistik, Hochschulkapazitäten, Hochschulcontrolling	Abgeschlossen	Vor 2020
Inventarpflege (Hausverwaltung)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.23 - Innerer Dienst, Registratur	Abgeschlossen	Vor 2020

Jahresabschluss-Erstellung (EPOS)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.11 - Allgemeine Fragen der Finanzpolitik, Neues Finanzmanagement, Controlling	Abgeschlossen	Vor 2020
Leistungsorientierte Mittelverteilung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.12 - Finanzen der Hochschulen, Haushalt der Einrichtungen und des MKW	Abgeschlossen	Vor 2020
Ordnen und Verzeichnen von Archivgut	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	Fachbereich Grundsätze	Abgeschlossen	Vor 2020
Projektdurchführung und –begleitung zur politischen Bildungsarbeit	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 511 - Grundsatzangelegenheiten und Förderung der politischen Bildung	Abgeschlossen	Vor 2020
Schriftgutverwaltung (Registratur)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.23 - Innerer Dienst, Registratur	Abgeschlossen	Vor 2020
Schutzdigitalisierung	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	Dezernat F3 - Grundsätze der Bestandserhaltung - Technisches Zentrum	Abgeschlossen	Vor 2020
Umsatzsteuerbehandlung § 13b UStG	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.11 - Allgemeine Fragen der Finanzpolitik, Neues Finanzmanagement, Controlling	Abgeschlossen	Vor 2020
Veranstaltungsdurchführung zur politischen Bildungsarbeit	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 511 - Grundsatzangelegenheiten und Förderung der politischen Bildung	Abgeschlossen	Vor 2020
Vergabe	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.14 - Zentrale Vergabestelle, Justitiariat, Beteiligungsverwaltung	Abgeschlossen	Vor 2020

Aktualisierung und Fortschreibung des Stoffinformationssystems IGS	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB76	Abgeschlossen	Vor 2020
Ausstellungen, Veranstaltungen, Besuchergruppen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 35 Fachbereich 36	Abgeschlossen	Vor 2020
Auszahlung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 17	Abgeschlossen	Vor 2020
Beantragung von Haushaltsmitteln für Zuschüsse der BEW gGmbH	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IV-2	Abgeschlossen	Vor 2020
BEER Konzeptionierung und Betreuung (Elektronische Bescheiderstellung für Genehmigungen im Bereich Abwasser)	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IV-8	Abgeschlossen	Vor 2020
Berichterstattung Emissionserklärungen 11. BImSchV	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Unternehmen	Abgeschlossen	Vor 2020
Berichterstattung Großfeuerungsanlagen 13. BImSchV	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Unternehmen	Abgeschlossen	Vor 2020
Berichterstattung Schadstofffreisetzung- und Verbringungsregister PRTR	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Unternehmen	Abgeschlossen	Vor 2020

Betrieb des Hochwasserinformationsdienstes NRW, Erstellen von Hochwasservorhersagen und Lagebeurteilungen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 51 Hydrologie und Messnetzzentrale	Abgeschlossen	Vor 2020
Betriebsauswahl für den Vollzug der Düngeverordnung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 34	Abgeschlossen	Vor 2020
Bodenschutz- und Altlastenförderung	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IV-4	Abgeschlossen	Vor 2020
Datenbericht gefährliche Abfälle	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Abgeschlossen	Vor 2020
Durchführung von Notifizierungsverfahren	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV FB 61	Abgeschlossen	Vor 2020
Durchführung von Studien und Untersuchungsvorhaben zum Klimawandel und zur Unterstützung der Energiewende in NRW	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 37	Abgeschlossen	Vor 2020
Ermittlung der Grundlagen in der Wasserwirtschaft und des Gewässerschutzes einschl. der Politik- und Vollzugsberatung und Auskunftserteilung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereiche 51 - 58	Abgeschlossen	Vor 2020
Erstellung des Fachbeitrags Klima zum Regionalplan	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 37	Abgeschlossen	Vor 2020

EU-Stammdatenregister	MULNV		Zuständige Behörden (Bezirksregierungen, Kreise und kreisfreie Städte)	Abgeschlossen	Vor 2020
Führen von Datenbanken über: - die geschützten Teile von Natur und Landschaft - den Zustand und die Entwicklung der Biodiversität - das Schutzgebietssystem Natura 2000	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 21 - Naturschutzinformationen	Abgeschlossen	Vor 2020
Herausgabe von Fischdaten aus FischInfo NRW an andere Behörden/Einrichtungen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 26	Abgeschlossen	Vor 2020
Herausgabe von Fischdaten aus FischInfo NRW an Bürger	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 26	Abgeschlossen	Vor 2020
Import/Export von Abfällen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Abgeschlossen	Vor 2020
Information von Fischereirechtsinhabern und Behörden über aktuelle Befischungen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 26	Abgeschlossen	Vor 2020
Kommunikation und Kollaboration zwischen amtlichem, ehrenamtlichem und privatem Naturschutz	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 21 - Naturschutzinformationen	Abgeschlossen	Vor 2020
Kontrolle notifizierter Stellen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV FB 61	Abgeschlossen	Vor 2020

Koordination der LRP-Prozesse innerhalb und außerhalb des LANUV, Darstellung und Vertretung der fachlichen Inhalte (nach Innen und Außen), fachliche Beratung von Bedarfsträgern (MULNV, BR, Kommunen)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 77	Abgeschlossen	Vor 2020
Krisenmanagement	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 8	Abgeschlossen	Vor 2020
Landesweite Biotopkartierung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 21 - Naturschutzinformationen	Abgeschlossen	Vor 2020
landesweite Standards für den Biotopschutz und die Maßnahmenplanung für FFH- und Naturschutzgebiete	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Fachbereich 23	Abgeschlossen	Vor 2020
landesweite Standards für den Biotopschutz und die Maßnahmenplanung für FFH- und Naturschutzgebiete	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Fachbereich 23	Abgeschlossen	Vor 2020
Liegenschaftsverwaltung	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	Forstamt, FG LFB	Abgeschlossen	Vor 2020
Pflege der Internet- und Intranetauftritte	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 35 Fachbereich 36	Abgeschlossen	Vor 2020
Pflege und Fortschreibung von Daten, Karten und Indikatoren in den Fachinformationssystemen zum Klima, Klimawandel, Klimaschutz und Erneuerbaren Energien	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 37	Abgeschlossen	Vor 2020

Siedlungsabfallbilanz	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Abgeschlossen	Vor 2020
Statistiken für den Bereich Bodenschutz und Altlasten	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IV-4	Abgeschlossen	Vor 2020
strategische Unterstützung des Vollzugs der DüV in Zusammenarbeit mit DLWK	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Abt 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Umsetzung HWRMRL	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IV-6	Abgeschlossen	Vor 2020
Untersuchung von Indirekteinleitungen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Abt 6	Abgeschlossen	Vor 2020
Veröffentlichung von Umweltdaten als Open Data	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 34	Abgeschlossen	Vor 2020
Vorbereitung kommende EFRE Förderperiode / Erstellung OP EFRE	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	VIII-1	Abgeschlossen	Vor 2020

Wasserbuch führen und Auskünfte erteilen	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IV-8	Abgeschlossen	Vor 2020
Weiterentwicklung und Pflege von Datenbanken und FIS in der Wasserwirtschaft	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereiche 51 - 58	Abgeschlossen	Vor 2020
Arbeitszeitänderung	MWIDE	Information und Technik NRW	Zentralbereich 14	Abgeschlossen	Vor 2020
Aufnahme von Bohranzeigen (als Teilprozess der Genehmigung durch die Untere Wasserbehörde (UWB), nachgeordneter Bereich MULNV oder die Bergbehörde BR Arnsberg, Abteilung VI)	MWIDE	Geologischer Dienst NRW	GB 1	Abgeschlossen	Vor 2020
Ausbildungsbetrieb (Geobasis NRW/IM?)	MWIDE	Geologischer Dienst NRW	GB 2, FB 23	Abgeschlossen	Vor 2020
Ausgangsrechnungen	MWIDE	Landesbetrieb Mess- und Eichwesen NRW	Referat Z2 Finanzen / Controlling	Abgeschlossen	Vor 2020
Auswertung der Strahlendosis in der amtliche Personendosis-Messstelle	MWIDE	Materialprüfungsamt NRW	Personendosis-Messstelle des MPA NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Bereitstellung diverser Systemkomponenten: Plattform-Bereitstellung (OpenData-, Öffentlichkeitsbeteiligung-, NRW.connect-, Service-Portal)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	II A2, Open Government, Veränderungsmanagement und Kommunikation	Abgeschlossen	Vor 2020

Beschaffungs-, Vergabe- und Vertragswesen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen; Materialprüfungsamt NRW; Geologischer Dienst NRW; Landesbetrieb Mess- und Eichwesen NRW; Information und Technik NRW	alle Organisationseinheiten möglich	Abgeschlossen	Vor 2020
Bescheinigung der ordnungsgemäßen Mittelabrechnung im EFRE (Förderverfahren)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.2 Haushalt, BdH; Bescheinigungsbehörde EFRE	Abgeschlossen	Vor 2020
Beteiligung der Personalvertretungen und Interessenvertretungen durchführen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Abteilung I	Abgeschlossen	Vor 2020
Betrieb der IT-Infrastruktur (Server und Netzwerk) MWIDE und nachgeordneter Bereich (n.B.) (IT-Infrastruktur-Bereitstellung)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.5 Informations- und Kommunikationstechniken, OPEN.NRW, nachgeordneter Bereich	Abgeschlossen	Vor 2020
Betrieb der VoIP-Telefonanlage (Telekommunikationsmanagement)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.5 Informations- und Kommunikationstechniken, OPEN.NRW	Abgeschlossen	Vor 2020

Controlling (monetär)	MWIDE	Information und Technik NRW	ZB12 Controlling (IT.NRW) Dez. Z2 Finanz- und ReWe, Kosten-Controlling, Datenverarbeitung (MPA) Referat Z2 Finanzen / Controlling (LBME)	Abgeschlossen	Vor 2020
Datenbereitstellung geowissenschaftlicher Daten (nach der INSPIRE-Richtlinie): Erstellung großmaßstäbiger geologischer Karten, Erstellung von Boden(übersichts)karten, Erstellung geologischer Übersichtskarten, Datensammlung und Bereitstellung über Rohstoffe, Gefährdungspotentialerfassung Auftragsarbeiten Untergrundgefahren	MWIDE	Geologischer Dienst NRW	GB 2, VIII B 4 (als Auftraggeber	Abgeschlossen	Vor 2020

Datenverarbeitung und -auswertung geowissenschaftlicher Daten im Fachinformationssystem (FIS): Aufarbeitung bodenkundlicher Daten/Metadatenerfassung, Tiefengeothermieforschung im Rahmen des INTERREG Projektes, Gefährdungspotentialerfassung Untergrundgefahren, NRW Bohrungsarchiv, Geotopkataster NRW, Paläontologische Sammlungen und Fossildokumentation, Höhlen NRW; Fachinformationssysteme: "Bodenkundliche Metadaten", "Geologie", "Geologische Übersichtskarten", "Großmaßstäbige geologische Karten", "Geologische Punkt- und Sachdaten", "Bodenkundliche Punkt- und Sachdaten", "Großmaßstäbige Bodenkarten", "Geologische Metadaten", "Mittelmaßstäbige Bodenkarten"	MWIDE	Geologischer Dienst NRW	GB 1, GB 2, FB 12, FB 13, FB 21, FB 22 GB 1, FB 14, FB 43 GB 1, FB 11, FB 13 GB 1, FB 13, GB 3, FB 31	Abgeschlossen	Vor 2020
Dienstreisemanagement	MWIDE	Information und Technik NRW	Zentralbereich 14	Abgeschlossen	Vor 2020
Erarbeitung von internen Vorgaben (z.B. Dienstvereinbarungen)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen; IT.NRW	I.4 Organisation, E-Government	Abgeschlossen	Vor 2020

Erarbeitung weiterer planerischer Grundlagen der Raubeobachtung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	VIII B 1 VIII B 2	Abgeschlossen	Vor 2020
Erfüllung der Anmelde- und Berichtspflichten (Notifizierung, SANI2, SARI, DAWI)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	VIII A 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Erlösobergrenzenfestlegung Gas und Strom Erlösobergrenzenanpassung Gas und Strom inklusive Regulierungskontoabgleich Gas und Strom und Kostneprüfung Gas und Strom	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Regulierungskammer NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Externe-LVN-Verfahrensnutzungs-Antragsbearbeitung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	II B 3 E-Government Infrastruktur	Abgeschlossen	Vor 2020
FLAZ-System pflegen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst	Abgeschlossen	Vor 2020
Förderverfahren durchführen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	div. Fachreferate	Abgeschlossen	Vor 2020
Geowissenschaftliche Archive	MWIDE	Geologischer Dienst NRW	GB 4 FB 43	Abgeschlossen	Vor 2020
Gutachterliche Tätigkeiten - Bausicherheit	MWIDE	Materialprüfungsamt NRW	Prüflabore des MPA NRW	Abgeschlossen	Vor 2020

Gutachterliche Tätigkeiten - Prüfungen nach StrISchG	MWIDE	Materialprüfungs-amt NRW	Prüflabore des MPA NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Haushalts- und Finanzplanung (Haushaltsaufstellung) BdH	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.2 Haushalt, BdH	Abgeschlossen	Vor 2020
Individuelle Netzentgelte	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Regulierungskammer NRW (VI B 6)	Abgeschlossen	Vor 2020
Inspektionsstelle nach DIN EN ISO/IEC 17020 - Zertifizierung von Bauprodukten (Inspektion i.d.R. auf Basis harmonisierter, nationaler Normen oder Zertifizierungsprogrammen benennender Stellen)	MWIDE	Materialprüfungs-amt NRW	Inspektionsstellen des MPA NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Interne Kommunikation: Aushänge in der Behörde (Öffentliche Bekanntmachungen) vornehmen, Intranetauftritt pflegen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst I.4 Organisation, E-Government	Abgeschlossen	Vor 2020
Interne Vorlagen aus dem Haus	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 1, MB 5, Fachabteilungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Inventarpflege inklusive Verwaltung von Kunstgegenständen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst	Abgeschlossen	Vor 2020
IT- Controlling (betrieblich)	MWIDE	Information und Technik NRW	Ref. 22 (CC It-Prozesse Team)	Abgeschlossen	Vor 2020

IT- Prozessmanagement (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP))	MWIDE	Information und Technik NRW	Ref. 22 (CC It-Prozesse Team), Zentralbereich 14	Abgeschlossen	Vor 2020
IT-Architektur-Gestaltung inkl. Sicherstellung der Barrierefreiheit	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	II B 1 IT-Strategie und IT- Architektur	Abgeschlossen	Vor 2020
IT-Grundsicherstellung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	II B4 Informationssicherheit in der Landesverwaltung	Abgeschlossen	Vor 2020
IT-Infrastruktur-Bereitstellung (LVN)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	II B 3 E-Government Infrastruktur	Abgeschlossen	Vor 2020
IT-Service-Management (inkl. Incident Management, Lizenzmanagement, Test/QS Prozess, Service Katalog Management, Betr. Kontinuitätsmanagement, Request Fullfilment, Produktionsplanung und Stuerung/Infrastrukturbereitstellung, SLM, Change Management, Access Management, Systemerstellung, Problem Management, Event Management, Softwarebereitstellung)	MWIDE	Information und Technik NRW	Ref. 22 (CC It-Prozesse Team)	Abgeschlossen	Vor 2020
IT-Service-Management Verwaltung Geräte und Arbeitsplätze, Anwenderbetreuung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	I.5 Informations- und Kommunikationstechnike n, OPEN.NRW	Abgeschlossen	Vor 2020

Kalibrierdienstleistungen DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert (Normverfahren)	MWIDE	Materialprüfungs-amt NRW	Kalibrierlabore des MPA NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Konformitätsbewertung nach DIN EN ISO/IEC 17021-1 - Zertifizierung von Managementsystemen (Zertifizierungsprogramme: genormte Managementsysteme)	MWIDE	Materialprüfungs-amt NRW	Zertifizierungsstelle für Managementsysteme des MPA NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Konformitätsbewertung nach DIN EN ISO/IEC 17065 - Zertifizierung von Bauprodukten (Zertifizierungsprogramme auf Basis harmonisierter Normen)	MWIDE	Materialprüfungs-amt NRW	Produktzertifizierungsstellen des MPA NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Konformitätsbewertung nach LBO - Zertifizierung von Bauprodukten (Zertifizierungsprogramme auf Basis harmonisierter und nationaler Normen)	MWIDE	Materialprüfungs-amt NRW	Produktzertifizierungsstellen des MPA NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Konformitätsbewertungen - Zertifizierung von Bauprodukten (freiwillige Zertifizierungsprogramme der benennenden Stelle)	MWIDE	Materialprüfungs-amt NRW	Produktzertifizierungsstellen des MPA NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Konformitätsbewertungen - Zertifizierung von Bauprodukten (freiwillige Zertifizierungsprogramme des MPA NRW)	MWIDE	Materialprüfungs-amt NRW	Produktzertifizierungsstellen des MPA NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Kundenmanagement (umfasst Kundenservice, Vereinbarungsmanagement, Angebotserstellungsmanagement, Konfigurationsverwaltung, Messe-/Veranstaltungspräsenz)	MWIDE	Information und Technik NRW	Ref. 541 - Informationsservice, ZB12 KKM, Ref. 22 (CC It-Prozesse Team) , Zentralbereich 14,	Abgeschlossen	Vor 2020
Landeserdbebendienst NRW	MWIDE	Geologischer Dienst NRW	GB 3, FB 34	Abgeschlossen	Vor 2020

Landes-IT-Standardisierung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	II B 1 IT-Strategie und IT- Architektur	Abgeschlossen	Vor 2020
Materialprüfungen als benannte Stelle (Normverfahren)	MWIDE	Materialprüfungs-amt NRW	Prüflabore des MPA NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Materialprüfungen DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert (Normverfahren)	MWIDE	Materialprüfungs-amt NRW	Prüflabore des MPA NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Ministertermin-Vorbereitung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	MB 1 Persönlicher Referent	Abgeschlossen	Vor 2020
Missbrauchsverfahren	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	Regulierungskammer NRW (VI B 6)	Abgeschlossen	Vor 2020
Netzbetriebsgenehmigung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	VI B 6	Abgeschlossen	Vor 2020
nicht-akkreditierte Prüf- und Kalibrierdienstleistungen (sowohl Normverfahren als auch Hausverfahren)	MWIDE	Materialprüfungs-amt NRW	Prüf- und Kalibrierlabore des MPA NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Öffentlichkeitsarbeit	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	MB 2, MB 4, Fachreferate	Abgeschlossen	Vor 2020
Personalbedarfsmanagement	MWIDE	Information und Technik NRW	Zentralbereich 14	Abgeschlossen	Vor 2020

Rechtsaufsicht d-nrw	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	Referat II A 3 - E-Government-Recht, Steuerung IT.NRW, Rechtsaufsicht d-NRW und Budget (HH) des CIO	Abgeschlossen	Vor 2020
Rechtsaufsicht: Vergabekammern, Preisprüfung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	Referat IX.2	Abgeschlossen	Vor 2020
Rechtsprüfung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	I.4 Organisation, E- Government	Abgeschlossen	Vor 2020
Reprographie	MWIDE	Geologischer Dienst NRW	GB 2, FB 23	Abgeschlossen	Vor 2020
Siedlungsflächenmonitoring	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	VIII B 2	Abgeschlossen	Vor 2020
Steuerung Landesbetriebe und weitere Behörden im Rahmen der Fachaufsicht	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	Fachreferate	Abgeschlossen	Vor 2020
Teilnehmermanagementsystem Veranstaltungen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	MB 2	Abgeschlossen	Vor 2020

Telekommunikationsmanagement (Verträge, Mobil- und Festnetz, Funkrufdienste)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	I.6 Innerer Dienst	Abgeschlossen	Vor 2020
Vorschlagsbearbeitung/Ideenmanagem ent	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	I.7 Sicherheit und Vorsorge	Abgeschlossen	Vor 2020
Weiterentwicklung geologischer Methoden	MWIDE	Geologischer Dienst NRW	GB 1, FB 13	Abgeschlossen	Vor 2020
Weiterentwicklung und Produktion von Dosimetriesystemen	MWIDE	Materialprüfungs- amt NRW	Personendosis-Messtelle des MPA NRW	Abgeschlossen	Vor 2020
Zentrale Buchhaltung (Haushalt, Bewirtschaftung); BdH	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	I.2 Haushalt, BdH	Abgeschlossen	Vor 2020
Arbeitsprogramm	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	P2	Abgeschlossen	Vor 2020
Arbeitszeitbewirtschaftung	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA3 - Organisation	Abgeschlossen	Vor 2020
Contentservice	Stk	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	LPA	Abgeschlossen	Ende 2025
Dienstreisemanagement	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA3 - Organisation	Abgeschlossen	Vor 2020
Medienschau erstellen	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	LPA5	Abgeschlossen	Ende 2025

Neuer Internationaler Kalender	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IV B	Abgeschlossen	Vor 2020
Politischer Kalender	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	P1	Abgeschlossen	Vor 2020
Social Media Analysen durchführen	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	LPA5 LPA1 LPA3	Abgeschlossen	Ende 2025
Veranstaltungsmanagement	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA5 IV A IV B MN1 MN4 LV-B 3 LV-EU 3 III 1 - III 7 M 7 M 2	Abgeschlossen	Vor 2020
Anfragen der Landesredaktion	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 2	Abgeschlossen	Vor 2020
Antrag auf Arbeitsplatzbrille	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.4	Abgeschlossen	Vor 2020
Antragsbearbeitung genehmigungspflichtiger Änderungen (wird ggf. Teil von NRW-ADR)	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat II A 2	Abgeschlossen	Vor 2020
Arbeitsprogramm der Landesregierung	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 2	Abgeschlossen	Vor 2020
Beantwortung von Anfragen	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 2	Abgeschlossen	Vor 2020

Beschaffung	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.7	Abgeschlossen	Vor 2020
Entscheidung über Verfahrenserfordernis (bei baulichen oder betrieblichen Änderungen an Flughäfen)	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat II A 5	Abgeschlossen	Vor 2020
Erstellung von Reden, Grußworten, etc.	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 2	Abgeschlossen	Vor 2020
Förderprogramm Jahresprogramm zur Förderung des kommunalen Straßenbaus	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat III A 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Förderprogramm NE-Bahnen	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat II B 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Geschäftsverteilungsplan Erstellung und Fortführung	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.4	Abgeschlossen	Vor 2020
Haushaltsaufstellung - HAV	VM			Abgeschlossen	Vor 2020
Haushaltsbewirtschaftung - EPOS SAP	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.1	Abgeschlossen	Vor 2020
Haushaltsbewirtschaftung - HKR	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.1	Abgeschlossen	Vor 2020
Ideenmanagement NRW	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.4	Abgeschlossen	Vor 2020
Inventarpflege (IT)	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.7	Abgeschlossen	Vor 2020
IT-Infrastruktur-Bereitstellung	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.7	Abgeschlossen	Vor 2020

IT-Service-Management	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein- Westfalen	Referat I.7	Abgeschlossen	Vor 2020
Kabinettvorlagen Koordination	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein- Westfalen	MB 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Luftsicherheit Fachaufsicht Flughäfen	VM		Referat II A 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Organisationsplan Erstellung und Fortführung	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein- Westfalen	Referat I.4	Abgeschlossen	Vor 2020
Petitionen - Bearbeitung	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein- Westfalen	MB 3	Abgeschlossen	Vor 2020
Planfeststellung Flughafenausbau	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein- Westfalen	Referat II A 5	Abgeschlossen	Vor 2020
Politische Konzeptarbeit Grundsatzangelegenheiten des Luftverkehrs - z.B. Luftverkehrsgipfel, Terminvorbereitungen für die Hausspitze	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein- Westfalen	Referat II A 1	Abgeschlossen	Vor 2020
Telekommunikation (Mobil)	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein- Westfalen	Referat I.7	Abgeschlossen	Vor 2020
Terminvorbereitung Minister	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein- Westfalen	MB 1	Abgeschlossen	Vor 2020
Vergabeverfahren	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein- Westfalen	Referat I.5 Fachreferat	Abgeschlossen	Vor 2020
Dienstaufsicht über Bezirksregierungen ausüben	IM	IM	Abteilung 5 - Referat 52	Abgeschlossen	Vor 2020
Betriebliche Feuerwehren	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 2 - Dezernat 22 (BR) und Abteilung 3 - Referat 33	Abgeschlossen	Ende 2025

Staatsaufsicht NRW.Bank	IM	IM	Abteilung 5 - Referat 51	Abgeschlossen	Ende 2025
Beschaffung	IM			Abgeschlossen	Vor 2020
Haushalt	IM			Abgeschlossen	Ende 2025
Bibliotheksmanagement	IM			Abgeschlossen	Vor 2020
Vergabe	IM			Abgeschlossen	Vor 2020
Innerer Dienst	IM			Abgeschlossen	Ende 2025
IT	IM			Abgeschlossen	Ende 2025
Organisationsentwicklung	IM			Abgeschlossen	Vor 2020
Controlling	IM			Abgeschlossen	Ende 2025
Arbeitsschutz	IM			Abgeschlossen	Ende 2025
Kampfmittelbeseitigung	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 2 - Dezernat 22 (BR) und Abteilung 3 - Referat 31	Abgeschlossen	Ende 2025
Amtliches Vermessungswesen	IM	IM	Abteilung 7 (BR Köln), Dezernat 31.2 (BRen), Abteilung 3 (IM)	Abgeschlossen	Ende 2025
Waffenrecht	IM	Polizei NRW	Landesoberbehörden und Kreispolizeibehörden	Abgeschlossen	Ende 2025
Stiftungswesen	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 1 - Referat 12, Abteilung 2 - Dezernat 21	Abgeschlossen	Ende 2025
Versamlungsanzeige	IM	Polizei NRW	Landesoberbehörden und Kreispolizeibehörden	Abgeschlossen	Ende 2025
Vereinsrecht	IM	Polizei NRW	Landesoberbehörden und Kreispolizeibehörden	Abgeschlossen	Ende 2025
Glücksspielwesen	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 1 - Referat 13	Abgeschlossen	Ende 2025
Bürgeranfragen-Beantwortung	IM	IM	Politische Koordination	Abgeschlossen	Vor 2020
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	IM	IM und Bezirksregierungen	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Abgeschlossen	Vor 2020
Politische Konzept-Arbeit	IM	IM	Innenministerium	Abgeschlossen	Vor 2020
Ministertermin/AL-Termin-Vorbereitung	IM		Innenministerium	Abgeschlossen	Vor 2020

Veranstaltungen und Besprechungen organisieren	IM	IM	Innenministerium	Abgeschlossen	Vor 2020
Bundesratsangelegenheiten	IM	IM	Ministerbüro	Abgeschlossen	Ende 2025
Seminare, Veranstaltungen und Lehrgänge planen	IM	AuF	FAH; HSPV; IöV; IdF	Abgeschlossen	Vor 2020
Votenabstimmung	IM	IM	Bundesrat; IMK; Bundes- und Europaangelegenheiten	Abgeschlossen	Vor 2020
Kleine-Anfragen-Beantwortung	IM	IM	Kabinetts- und Parlamentsangelegenheiten	Abgeschlossen	Vor 2020
Gremiensitzungs-Vorbereitung	IM	IM und AuF	Innenministerium	Abgeschlossen	Vor 2020
Kabinettsvorlagenerstellung und Abstimmung	IM	IM	Kabinetts- und Parlamentsangelegenheiten	Abgeschlossen	Ende 2025
Learning Management System betreiben	IM	AuF	FAH; HSPV; IdF; IöV	Abgeschlossen	Vor 2020
Petitionsbearbeitung	IM	IM	Kabinetts- und Parlamentsangelegenheiten	Abgeschlossen	Ende 2025
Beschaffung von Fahrzeugen und Einsatzmitteln im Brand- und Katastrophenschutz	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 2 - Dezernat 22 (BR), Abteilung 3 - Referat 34	Abgeschlossen	Vor 2020
Verwaltung von Bundes- und Landesfahrzeugen (höhere Priorität im Landesbereich)	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 2 - Dezernat 22 (BR) und Abteilung 3 - Referat 33+34	Abgeschlossen	Vor 2020
Einsatzplanung und -abwicklung	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 2 - Dezernat 22 (BR) und Abteilung 3 - Referat 32+33	Abgeschlossen	Ende 2025
Aufsichtsmaßnahmen im Brand- und Katastrophenschutz	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 2 - Dezernat 22 (BR) und Abteilung 3 - Referat 33	Abgeschlossen	Ende 2025
Aus- und Fortbildung im Brand- und Katastrophenschutz	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 2 - Dezernat 22 (BR)	Abgeschlossen	Ende 2025
Eingaben und Beschwerden bearbeiten	IM	IM	Innenministerium	Abgeschlossen	Vor 2020

Informationssicherheit sicherstellen	IM	IM	Abteilung 7 - Referat 73	Abgeschlossen	Ende 2025
Fördermittelverfahren im Brand- und Katastrophenschutz	IM	IM und Bezirksregierungen (BR)	Abteilung 2 - Dezernat 22	Abgeschlossen	Ende 2025
Cybersicherheit	IM	IM	Abteilung 7 - Referat 73	Abgeschlossen	Ende 2025
Ausweichsitz Krisenstab betreuen	IM	AuF	IdF	Abgeschlossen	Ende 2025
Steuerung Zensus (Amtliche Statistik)	IM	IM	Abteilung 5 - Referat 52	Abgeschlossen	Vor 2020
Volksbegehren/-entscheid/-initiativen	IM	IM	Innenministerium	Abgeschlossen	Ende 2025
Große Anfragen-Beantwortung	IM	IM	Kabinettt- und Parlamentsangelegenheiten	Abgeschlossen	Vor 2020
Beflaggung und Wappen	IM	IM	Abteilung 1 - Referat 11	Abgeschlossen	Vor 2020
Bibliotheksmanagement	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 123. Innerer Dienst im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Abgeschlossen	Vor 2020
Vertragsmanagement	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat Referat 423 im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Abgeschlossen	Vor 2020
Erhebung Unterrichtsausfall	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 114	Abgeschlossen	Vor 2020

Bearbeitung Eingangspost	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 123. Innerer Dienst MB1 Büro des Staatssekretärs im MSB Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Abgeschlossen	Vor 2020
Bearbeitung Ausgangspost	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 123. Innerer Dienst im MSB Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Abgeschlossen	Vor 2020
Amtliche Schuldaten Erhebung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 114	Abgeschlossen	Vor 2020
Haushaltsbewirtschaftung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 112 im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Abgeschlossen	Vor 2020
Einstellung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtlern in den Vorbereitungsdienst	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 423	Abgeschlossen	Vor 2020
Anerkennung von Bildungsabschlüssen, Schulabschlüssen, Berufsabschlüssen In- und Ausland	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 45, 46, 48 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020

Schriftgutverwaltung, Registratur	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 123. Innerer Dienst im MSB jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Abgeschlossen	Vor 2020
Planung und Bewirtschaftung der Ressourcen des Ganztags (OGS)	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 325 im MSB Dezernate 48 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Amtliche Schuldaten, Auswertung und Veröffentlichung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 114	Abgeschlossen	Vor 2020
Fortbildungsplanung, -administration und -dokumentation	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 424 im MSB, Dezernate 46 der Bezirksregierung	Abgeschlossen	Vor 2020
konzeptionelle Grundlagenarbeit	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat im MSB jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereiche 1 bis 8 sowie die Supportstelle Allgemeine Weiterbildung QUA-LiS	Abgeschlossen	Vor 2020
IT Infrastruktur Bereitstellung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 133 (IT) Referat 423 im MSB Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Abgeschlossen	Vor 2020

Jahresrechnung der Ersatzschulen, Haushalterische Abwicklung der Ersatzschulfinanzierung	MSB	IM - Ministerium des Innern	Referat 224 im MSB Dezernate 48 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Wissensmanagement	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 122 Referat 131 im MSB, jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Abgeschlossen	Vor 2020
Haushaltsaufstellung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 112 im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Abgeschlossen	Vor 2020
Krisenmanagement	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 323 im MSB Dezernate 41, 42, 43, 44, 45 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Ermittlung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AO-SF) einschl. Bestimmung des Schwerpunkts und Förderorts	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 41, 42, 44, 48 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Haushaltsabschluss	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 112 im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Abgeschlossen	Vor 2020
Durchführung von Staatsprüfungen	MSB	Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Arbeitsbereich 2	Abgeschlossen	Vor 2020

Schulorganisatorische Angelegenheiten bearbeiten, Schulentwicklungsplanung	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 41. 43, 44 und 48 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Koordination, Aufgabenentwicklung und Durchführung der Abiturprüfungen im Zentralabitur, Zentrale Prüfungen (ZP10)	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referate 312 und 521 (513 und Gruppe 31) im MSB Arbeitsbereiche 5 und 6 der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule Dezernate 43, 44 und 48 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Erlass von Verwaltungsvorschriften	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat	Abgeschlossen	Vor 2020
Normgebung Verordnung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat	Abgeschlossen	Vor 2020
Betrieb und inhaltliche Pflege von Internet und Intranetauftritten	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 134 im MSB, jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Abgeschlossen	Vor 2020
Ordnungswidrigkeitenverfahren (OWI)	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 48 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Abstimmung der Prüfungsaufgaben für dezentrale Fachhochschulreifepfungen an Berufskollegs	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 312	Abgeschlossen	Vor 2020
Erarbeitung und Veröffentlichung von Presseinformationen, Öffentlichkeitsarbeit	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat MBP	Abgeschlossen	Vor 2020

Koordinierung der Entwicklung übergreifender Curricularer Vorgaben (Lehr- und Bildungsplanentwicklung)	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 526 im MSB, Arbeitsbereiche 4 und 6 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Referat 311 - 315 Referat 423 Dezernate 43, 44 und 45 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Externenprüfung, Sprachfeststellungsprüfung durchführen	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 43, 44, 45, 48 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Durchführung von Vergabeverfahren	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Vergabestelle, Referat 423 im MSB, Arbeitsbereiche 1 und 3 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Abgeschlossen	Vor 2020
Qualitätsanalyse, u.a. Datenauswertung, Verfahrens- und Instrumentenentwicklung, Berichterstattung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	QUA-LiS, AB 2, Dezernate 42, 43, 44, 45 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Dienstbesprechungen, einschließlich Vor- und Nacharbeiten	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat im MSB jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Abgeschlossen	Vor 2020

Beantwortung Auslegungs- und Anwendungsfragen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat im MSB jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Abgeschlossen	Vor 2020
Normgebung Gesetz	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat	Abgeschlossen	Vor 2020
Einstellung von Lehrkräften und anderen Professionen für Schulen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 132	Abgeschlossen	Vor 2020
Beantwortung Kleiner und Großer Anfragen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 2 jeweiliges Fachreferat im MSB, jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Abgeschlossen	Vor 2020
Bearbeitung Kabinettangelegenheiten	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	MB2	Abgeschlossen	Vor 2020
Vor- und Nachbereitung Plenurmssitzungen und Ausschüsse	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat MB 2	Abgeschlossen	Vor 2020
Wahrnehmung von Gremien- und Kommissionsarbeit	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat im MSB jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen QUA-LiS	Abgeschlossen	Vor 2020

Social Media Aktivitäten	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat MBP im MSB Arbeitsbereich 3 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Abgeschlossen	Vor 2020
Bearbeitung allgemeine Anfragen von Bürgern und Institutionen/Einrichtungen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 131 jeweiliges Fachreferat im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen im MSB jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen jeweiliger Arbeitsbereich sowie die Supportstelle Allgemeine Weiterbildung QUA-LiS	Abgeschlossen	Vor 2020
Unterrichtsgenehmigung, Unterrichtseinsatz von Lehrkräften an Ersatzschulen	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 48 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Genehmigung von Ersatzschulen/ Ersatzschulfinanzierung	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 48 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Jährliche Arbeitsplanung mit dem überbetrieblichen Dienst für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen (derzeit: B·A·D GmbH)	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 212	Abgeschlossen	Vor 2020

Vor- und Nachbereitung Termine Hausleitung /Führungsebene	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat MB 1-3 MB Presse Büro des Staatssekretärs jeweiliges Fachreferat im MSB, jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Abgeschlossen	Vor 2020
Klageverfahren durchführen	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 46 und 48 der Bezirksregierungen Arbeitsbereich 1 LPA	Abgeschlossen	Vor 2020
Bearbeitung Anfragen und Beschwerden Dienstaufsicht	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat im MSB jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Dez. 47 und 48 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Bearbeitung Anfragen und Beschwerden Fachaufsicht	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat im MSB Leitungsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Dezernate 41-49 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020

Bearbeitung Petitionen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	MB2 jeweiliges Fachreferat im MSB Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Abgeschlossen	Vor 2020
Organisationsmanagement (analog Organisationsentwicklung Nummer 15 Tabellenblatt Personal)	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 122 Referat 423 im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Abgeschlossen	Vor 2020
Schulverwaltungsassistenz	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 132	Abgeschlossen	Vor 2020
Bewirtschaftung von Fördermitteln des Deutsch-Französischen Jugendwerks	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 48 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Vorbeglaubigungen, Beglaubigungen und Apostillen für Legalisationszwecke	MSB	Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Arbeitsbereich 1	Abgeschlossen	Vor 2020
Gesundheitsstatistik per PC - GPC (Erhebung Krankenstand Lehrkräfte an öffentlichen Schulen)	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 212	Abgeschlossen	Vor 2020
Bilaterale Vereinbarungen zur Beschulung nordrheinwestfälischer Auszubildender in anderen Bundesländern und zur Beschulung aus anderen Bundesländern in NRW	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 314	Abgeschlossen	Vor 2020
Entscheidungen zur Frühförderung	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 41 und 48 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020

Planung, Steuerung und Verwaltung der Coachingprozesse im Schulleitungscoaching (SLC)	MSB	Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	AB 8.1	Abgeschlossen	Vor 2020
Koordination Schülerwettbewerbe	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 523	Abgeschlossen	Vor 2020
Telekommunikationsmanagement	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 123. Innerer Dienst Referat 423 im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Abgeschlossen	Vor 2020
Erarbeitung und Veröffentlichung von Druckerzeugnissen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 134 im MSB, Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	Abgeschlossen	Vor 2020
Maßnahmen zur Durchsetzung der Schulpflicht	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 41, 42, 43, 44, 48 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Personenorientierte Beratung mit Coachingelementen (POB-C)	MSB	Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	AB 8.2	Abgeschlossen	Vor 2020
Blended Learning Plattform (z.B. Abitur Online)	MSB	Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	Arbeitsbereich 5 QUA-LiS	Abgeschlossen	Vor 2020
Personalangelegenheiten Auslandsschuldienst Lehrkräfte	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 215	Abgeschlossen	Vor 2020

Genehmigung von Lernmitteln	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 411	Abgeschlossen	Vor 2020
Benennung von Lehrkräften für Berufsbildungs- und Prüfungsausschüsse	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 314	Abgeschlossen	Vor 2020
Veröffentlichung von Amtsblatt und BASS	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 134	Abgeschlossen	Vor 2020
Abordnungsangelegenheiten Lehrkräfte an Universitäre zur Stärkung der Fachdidaktik	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 421	Abgeschlossen	Vor 2020
Lehrerversetzungsverfahren	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 132	Abgeschlossen	Vor 2020
Inventarverwaltung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 123. Innerer Dienst Referat 133 (IT), Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Abgeschlossen	Vor 2020
Entscheidungen zum konfessionsübergreifenden Reliunterricht	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 41, 43, 44 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Schulordnungsmaßnahmen verhängen	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 42, 43, 44 der Bezirksregierungen	Abgeschlossen	Vor 2020
Beratungsstelle Praxissemester	MSB	Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	alle Außenstellen des Landesprüfungsamtes für Lehrämter an Schulen (Arbeitsbereich 1)	Abgeschlossen	Vor 2020
Verfahren zur Anerkennung ausländischer und internationaler Ergänzungsschulen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 224	Abgeschlossen	Vor 2020

Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 312	Abgeschlossen	Vor 2020
--	-----	---	-------------	---------------	----------

Frage 267: In welcher Höhe wurden für diese Digitalisierungsprozesse Landesmittel verwendet?

Tabelle zu Frage 267

Digitalisierungsmaßnahme bzw. Digitalisierungsvorhaben	Bereits verwendete Haushaltsmittel in EUR	Ressort
Neuer Internationaler Kalender	190.000,-	Stk
Veranstaltungsmanagement	274.000,-	Stk
Arbeitsprogramm	27.000,-	Stk
Politischer Kalender	18.000,-	Stk
Medienschau erstellen	246.266,-	Stk
Social Media Analysen durchführen	71.449,-	Stk
Contentservice	60.354,-	Stk
Programm MWIDE digital	6513452,825	MWIDE
Online-Terminbuchung	155.000,-	JM
Allgemeine Eingaben		JM
Kostenmarke	61.500,-	JM
Gesamtsumme der Digitalisierungsmaßnahmen IM 2019	1.122.645 €	IM
Veränderungsmanagement	3.961 €	IM
Controlling	22.711 €	IM
myNRW (E-Personalverwaltungsvorhaben)	376.162 €	IM
EVA inkl. Ersetzendes Scannen	84.926 €	IM
Geschäftsprozessoptimierung	324.834 €	IM
Sonstige Digitalisierungsausgaben	12.733 €	IM
Ass. Reproduktion; Kostenerstattung bei Schwangerschafts- abbrüchen; Familienberatung; Schwangerenkonflikt-beratung	1215294,05	MKFFI
Bundesstiftung Mutter/Kind	1140577	MKFFI

Frühe Hilfen -Verwendungsnachweisverfahren zur Bundesstiftung Frühe Hilfen (ab 2014) -Antragsverfahren zur Bundesstiftung Frühe Hilfen (ab 2020)	514.225,71€ Finanzierung erfolgte vollständig durch den Einsatz von Bundesmitteln	MKFFI, Abteilung 3, Referat 324, Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen
Zentrales Fachkräfteeinwanderungsverfahren (beschleunigtes Verfahren nach § 81a AufenthG)	452000	MKFFI
Meldung von Personen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz für die Pauschalerstattung des Landes und die Zuweisungsentscheidungen in die Kommunen	2400000	MKFFI
DiAs NRW	ca. 18,7 Mio. €	MKFFI
Förderfachverfahren "integration.web"	350 000	MKFFI, Abt. 4
Förderfachverfahren "kjfp.web"	1120 000	MKFFI, Gruppe 31
Förderfachverfahren "familien.web"	400 000	MKFFI, Abt. 2
Förderfachverfahren "kibiz.web"	5760 000	MKFFI, Gruppe 32
Erhebungsverfahren für Förderprogramm-controlling	450 000	MKFFI
Online-Befragungen	20 000	MKFFI, Ref. 113
Digitalisierung Abteilung 4 "Integration", MKFFI	346400	MKFFI
soziales.web Förderverfahren	134616,33	MAGS
pflege.web Förderverfahren	74588,18	MAGS
Umsetzung EGovG (TG 72 - Mittel des CIO), inkl. Mittelumsetzungen an alle Ressorts	165.333.545,00 €	CIO - TG 72

Bibliotheksmanagement	Kosten für NOS ca. 19.500 € im Jahr der Anschaffung hinzu kommen jährliche Lizenzgebühren von ca. 7.800 €	FM
IT-Service-Management	18,99 Mio € über einen Zeitraum von sieben Jahren (2012-2019)	FM
Inventarpflege	Meldung OFD: ca. 500.000 €, Es handelt sich um die reinen Migrationskosten lt. RZF, weil das damalige Programm CCM veraltet war und dann in das neue Programm eingefügt wurde. Ermittlungen zu Aixboms selbst sind nicht möglich.	FM
Personenbetreuung	ca. 2.565,- € p. a.	FM
Schuldenverwaltung	Der ursprüngliche Wert im der Schuldenverwaltungssoftware SDW betrug 120.000 Euro. Hinzu kamen 440.000 Euro für die Datenmigration. Die Software wird regelmäßig angepasst. Inzwischen beläuft sich ihr Wert auf 270.000 Euro. Hinzu kommt eine jährliche Wartungs- und Pflegepauschale von derzeit 72.000 Euro.	FM
Liquiditätsmanagement	Es wurden knapp 123.000 Euro für die Erstinstallation des Programms "LiMa" an die Fa. advanto geleistet. Das Programm "LiMa" ist seit 2020 im Einsatz.	FM
Collateral Management	Eine Digitalisierung erfolgte im Jahre 2020 mit vorhandenen MS-Office-Produkten. Eine Umstellung auf eine spezielle Standardsoftware für weitere Prozesse im Collateralmanagement ist nicht vor Ende 2022 zu erwarten. Die entsprechenden Kosten für eine derartige Standardsoftware sind derzeit nicht abzusehen.	FM

Presseschauererstellung	Es handelt sich um eine Internetseite, die täglich genutzt wird. Abgerechnet wird pro Artikel, für das Jahr 2021 wurden Kosten von 9.000 € veranschlagt	FM
OptiPDA-BK (MSB) - Prüfungsmanagement dezentraler Abschlussprüfungen am Berufskollgs	30.000 EUR/Jahr	MSB

Frage 268: Welche Verwaltungsprozesse der Landesverwaltung müssen noch digitalisiert werden? (Bitte einzeln auflühren, für alle Ministerien gegliedert nach Abteilungen und Referaten sowie für den jeweiligen nachgeordneten Bereich und prozessspezifisch mit dem jeweils projektierten Zeitpunkt der Digitalisierung)

Tabelle zu Frage 268

Prozessname	Ressort	Behörde / Einrichtung	Organisationseinheit	Status der Digitalisierung	Zeitpunkt der Digitalisierung
Rechnungsbearbeitung	alle			Vorgesehen	Ende 2025
Abordnung/Versetzung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat Z 2 Personal, Einstellung und Ausbildung, Justizariat Standort Köln	Vorgesehen	Ende 2025
Abwasserabgabe	FM	Landesamt für Finanzen NRW	K 2 Grundsatzangelegenheiten, Verwaltung	Vorgesehen	Ende 2025
Akkreditierungsmithwirkung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF V B 1	Vorgesehen	Ende 2025
Akteiverwaltung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Geschäftsstelle M Geschäftsstelle Dienstsitz Münster, Hausverwaltung, IT-Stelle, Bibliothek, Druckerei, Logistik	Vorgesehen	Ende 2025
Angelegenheiten der Rechnungsprüfungsbehörden	FM	Oberfinanzdirektion NRW	KS 03	es liegt noch Entwicklungspotenzial vor	Vor 2020
AO-Karteiweitergabe	FM	Oberfinanzdirektion NRW	St 31	Vorgesehen	Ende 2025

Arbeitsplatzmanagement	FM	Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	Geschäftsbereich 1 Hardware und IT-Verbrauchsmaterial, technischen Voraussetzungen für die zentrale Produktion, Gebäudesicherheit des RZF	II A 4 / Jan. 2021: Ausweitung der Digitalisierung im Bereich der Selbstbuchungen im FM; zudem läuft aktuell der Digitalisierungsprozess my.NRW	Vor 2020
Arbeitsschutzmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal; Festsetzungsamt	Ref. Z3 GST Ms/K Diverse	Abgeschlossen nicht abgeschlossen	Vor 2020 2019
Auftragsmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Gruppe II B	Vorgesehen	Ende 2025
Ausbildungsveranstaltungsmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 4	Vorgesehen	Ende 2025
Auslandsdelegationen	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF I D 2	Vorgesehen	Ende 2025
Ausschusssitzung Landtag	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II C 1	Vorgesehen	Ende 2025
Auswahl/Einstellung von Nachwuchsführungskräften	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 3	Vorgesehen	Ende 2025
Auswertung Verfassungsschutzberichte	FM	Oberfinanzdirektion NRW	St 15	Vorgesehen	Ende 2025
Bafögbearbeitung	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Abteilung Landeshauptkasse	Vorgesehen	Ende 2025
Bau- und Unternehmensrisiken erfassen	FM	Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (Zentrale)	FB Controlling	Vorgesehen	Ende 2025

Bearbeitung/Erstellung von Strafanzeigen	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Abteilung Z; Z 27	nur einzelne Komponenten sind digitalisiert	Vor 2020
Befragungen/Evaluation	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; Ministerium des Innern NRW; Oberfinanzdirektion NRW	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025
Befugnisübertragung	FM	Ministerium des Innern NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Vorgesehen	Ende 2025
Behördenführerschein	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat Z 4 Organisation, IT, Haushalt/EPOS, KFZ-Angelegenheiten, Beschaffung	Vorgesehen	Ende 2025
Behördliches Gesundheitsmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 3	Vorgesehen	Ende 2025
Benutzerverwaltung EPOS.NRW	FM	Landesamt für Finanzen NRW	E32 Berechtigungen	Vorgesehen	Ende 2025
Beratungsleistungssteuerung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 3	Vorgesehen	Ende 2025
Berufspraxisbegleitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 4	Vorgesehen	Ende 2025

Beschaffung	FM	Fachhochschule für Finanzen NRW; Landesfinanzschule NRW; Fortbildungsakademie der Finanzverwaltung NRW; Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (Zentrale); Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal; Funktionsfinanzamt; Festsetzungsfinanzamt; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025
Beschwerdebearbeitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Festsetzungsfinanzamt; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	Diverse	Abgeschlossen vorgesehen	
Beurteilungsgrundsätze	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 2	Vorgesehen	Ende 2025
Bewerbermanagement/ Einstellungen	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; Ministerium des Innern NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Ministerium der Finanzen NRW	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025

Bezüge-Postausgangsbearbeitung	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	106 Poststelle, Scanstelle, Karteistelle	Vorgesehen	Ende 2025
Bund/Länder-Steuerangelegenheitenbearbeitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Referat V B 6	Die Bearbeitung erfolgt mittels Office-Anwendungen.	
Bundesbauaufgaben	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF VI A 2	Vorgesehen	Ende 2025
Bundsrats- und FMK-Angelegenheiten	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF I D 1	Vorgesehen	Ende 2025
Collateral Management	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF I C 3	Vorgesehen	Ende 2025
Controlling	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; Oberfinanzdirektion NRW; BLB NRW	Diverse	vorgesehen Abgeschlossen	
Controlling / Zielvereinbarung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II C 2	Vorgesehen	Ende 2025
Datenschutzbeauftragtenaufgabewahrnehmung	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025
Datenschutzgrundsatzfragenbearbeitung	FM	FM und/oder andere Ministerien	REF II C 2	Vorgesehen	Ende 2025

Dienstaufsichtsbeschwerden	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	100 Personalangelegenheiten, Personalauswahl, Disziplinarangelegenheiten, Gesundheitsmanagement, Mitarbeiterorientierung und betriebliches Eingliederungsmanagement, Telearbeit, Fortbildungsangelegenheiten	Vorgesehen	Ende 2025
Dienstreisemanagement	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal; Festsetzungsfinanzamt	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025
Dienstwohnungsangelegenheiten	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat Z 3 Organisation, IT, Liegenschaften, Geschäftsstelle Standort Köln	Vorgesehen	Ende 2025
Druckereimanagement	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Geschäftsstellen Köln und Münster	Vorgesehen	Ende 2025
E-Government Umsetzung	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Abteilung Z Zentrale Dienste	Vorgesehen	Ende 2025
Eingangssachbearbeitung UVG	FM	Landesamt für Finanzen NRW	A 1 Eingangssachbearbeitung	Vorgesehen	Ende 2025
EU/OECD Vorhabenbegleitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Gruppe I D	nicht digitalisiert	
Fahrzeugverwertung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat Z 4 Organisation, IT, Haushalt/EPOS, KFZ-Angelegenheiten, Beschaffung	Vorgesehen	Ende 2025
Finanzielle Transaktionen bearbeiten	FM	Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (Zentrale)	GB Finanz- und Rechnungswesen	Vorgesehen	Ende 2025

Finanzverwaltungsorganisation	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Gruppe II C	Vorgesehen	Ende 2025
First-Level-Support	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Z4 IT	Vorgesehen	Ende 2025
Fiskalische Erbschaften	FM			Vorgesehen	Ende 2025
Forderungsvollstreckung UVG	FM	Landesamt für Finanzen NRW	A 3 Vollstreckung	Vorgesehen	Ende 2025
Fortbildungsplanung	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025
Fortbildungsplanung (ressortweit)	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 4	Vorgesehen	Ende 2025
Fremdsprachenübersetzungen	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Abteilung Z Zentrale Dienste	Vorgesehen	Ende 2025
Fuhrparkmanagement	FM	Landesfinanzschule NRW; Fachhochschule für Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW; Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal; Festsetzungsfinanzamt	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025
Führungskräfteentwicklung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 3	Vorgesehen	Ende 2025

Gebäudemanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (Zentrale); Fachhochschule für Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW;	Diverse OFD Z 35	Abgeschlossen	Vor 2020
		Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW; Funktionsfinanzamt; Festsetzungsfinanzamt		Anschluss an Beschwerdemanan gementsystem des BLB tw. digitalisiert	
Gegenstandsverleih	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Persönliches Referat	Vorgesehen	Ende 2025
GeheimSchutzbeauftragtenaufga benwahrnehmung	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Ministerium der Finanzen NRW	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025
Geschäftspartnerfreigabe	FM	Landesamt für Finanzen NRW	E11 FiBu, Zahlungsverkehr	Vorgesehen	Ende 2025
Gesellschafterrechtewahrnehmu ng	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Gruppe III A	Vorgesehen	Ende 2025
Gesetzesevaluierung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF V B 6	Vorgesehen	Ende 2025
Gutachtenbegleitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Gruppe VI B	Vorgesehen	Ende 2025
Handvorschüsse Anordnung	FM	Landesamt für Finanzen NRW	K 2 Grundsatzangelegenheiten, Verwaltung	Vorgesehen	Ende 2025
Handvorschüsse Verwaltung	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Abteilung Landeshauptkasse	Vorgesehen	Ende 2025

Haushaltsaufstellung	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW	Diverse	Abgeschlossen überwiegend ohne IT-Unterstützung	Vor 2020
Haushaltscontrolling	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF I C 1	Vorgesehen	Ende 2025
Haushaltsfeststellungserlass	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF I B 1	Vorgesehen	Ende 2025
Haushaltsgesetzreferentenentwurf	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF I B 1	Vorgesehen	Ende 2025
Haushaltsmittelverteilung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF I B 5	Vorgesehen	Ende 2025
Heranziehung unterhaltspflichtiger Personen	FM	Landesamt für Finanzen NRW	A 2 Heranziehung	Vorgesehen	Ende 2025
Immobilien bewirtschaften	FM	Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (Zentrale)	GB Facility-Management	Vorgesehen	Ende 2025
Immobilien Investition herbeiführen	FM	Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (Niederlassung)	GB Bau- und Projektmanagement	Vorgesehen	Ende 2025
Immobilien realisieren	FM	Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (Niederlassung)	Immobilienmanagement	Vorgesehen	Ende 2025
Immobilien verwerten	FM	Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (Zentrale)	FB An- und Verkauf	Vorgesehen	Ende 2025
Informationssicherheitsunterstützung	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Fachbereich 26 Datenschutz, Datensicherheit, E-Government	Vorgesehen	Ende 2025

Informationsverpflichtung	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	100 Personalangelegenheiten, Personalauswahl, Disziplinarangelegenheiten, Gesundheitsmanagement, Mitarbeiterorientierung und betriebliches Eingliederungsmanagement, Telearbeit, Fortbildungsangelegenheiten	Vorgesehen	Ende 2025
Innenrevisionsprüfung	FM	Landesamt für Finanzen NRW; BLB NRW	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025
Intern/Extern-Anfragenbearbeitung	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal; Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Herne; Festsetzungsämter; Ministerium der Finanzen NRW	Diverse III A 3;	vorgesehen derzeit mittels Word u. Outlook	Vor 2020 2004
Internationale Austauschangelegenheiten	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 4	Vorgesehen	Ende 2025
Internationaler Informationsaustausch	FM	BZSt; Oberfinanzdirektion NRW	Diverse St 12	nicht abgeschlossen	Vor 2020
IT-Architektur	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Abteilung Z Zentrale Dienste	Vorgesehen	Ende 2025
IT-Sicherheit	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Abteilung Z Zentrale Dienste	Vorgesehen	Ende 2025
IT-Strategiemanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Vorgesehen	Ende 2025

IT-Support LHK	FM	Landesamt für Finanzen NRW	K 2 Grundsatzangelegenheiten, Verwaltung	Vorgesehen	Ende 2025
Jahresabschlusserstellung NRW	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Abteilung Landeshauptkasse	Vorgesehen	Ende 2025
Justizariat Bauabteilung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat B 3 Zuwendungsbau, Verwaltung	Vorgesehen	Ende 2025
Kalamitätsnutzungsverfahren	FM	Oberfinanzdirektion NRW	St 26	Vorgesehen	Ende 2025
Kantinenpachtverträge	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Z 35	Vorgesehen	Ende 2025
Kapitalmarktauftritt	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF I C 4	Vorgesehen	Ende 2025
Kassenabschluss	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025
Katalogaktualisierung	FM	Landesamt für Finanzen NRW	E21 LOG	Vorgesehen	Ende 2025
Kfz-Allgemeinsachen	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat Z 4 Organisation, IT, Haushalt/EPOS, KFZ-Angelegenheiten, Beschaffung	Vorgesehen	Ende 2025
Kfz-Unfallbearbeitung Dienstfahrzeuge	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat Z 4 Organisation, IT, Haushalt/EPOS, KFZ-Angelegenheiten, Beschaffung	Vorgesehen	Ende 2025
Klausurerstellung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF V A 2	Abgeschlossen, Office-Anwendungen liegen vor	Vor 2020
Koordinierungstätigkeiten	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Vorgesehen	Ende 2025
Korruptionsverhindernde Maßnahmen	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Stabsstelle	Vorgesehen	Ende 2025
Kreditcontrolling	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF I C 3	Vorgesehen	Ende 2025

Kundenmanagement EPOS.NRW	FM	Landesamt für Finanzen NRW	E35 IT-Service-Management, Kundenmanagement	Vorgesehen	Ende 2025
Leitlinienerstellung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF III A 3	Vorgesehen	Ende 2025
Liegenschaften: Lösungsmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF VI A 5	Vorgesehen	Ende 2025
Liegenschaftsverwaltung (Gebäudemanagement)	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat Z 3 Organisation, IT, Liegenschaften, Geschäftsstelle Standort Köln	Vorgesehen	Ende 2025
Liquiditätsplanung Dienststellen Kassen 04/11	FM	Landesamt für Finanzen NRW	K 3 Zahlungsverkehr	Vorgesehen	Ende 2025
Liquiditätsplanung NRW	FM	Landesamt für Finanzen NRW	K 1 Landeszentalkasse	Vorgesehen	Ende 2025
Lizenzmanagement	FM	Landesamt für Finanzen NRW; Ministerium der Finanzen NRW	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025
Logistikzentrum (Vordrucklager)	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Geschäftsstellen Köln und Münster	Vorgesehen	Ende 2025
Management von Fremd- und Verwaltungssoftware	FM	Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	Geschäftsbereich 3 Infrastrukturelle Dienstleistungen, Anwendungsentwicklung für Landesverfahren und Sondersysteme	Vorgesehen	Ende 2025
Medienbereitstellung/- verwaltung	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW	Diverse Ref. Z3	Abgeschlossen im LaFin besteht weiterhin digitalisierungsbedar f	Vor 2020
Mitarbeiterzeitung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Persönliches Referat	Vorgesehen	Ende 2025
Monitoring Schnittstellen EPOS.NRW	FM	Landesamt für Finanzen NRW	E 3 IT-Aufgaben	Vorgesehen	Ende 2025
Nutzer und Rechte verwalten	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Z4 IT	Vorgesehen	Ende 2025

Optimierung Berechtigungswesen EPOS.NRW	FM	Landesamt für Finanzen NRW	E32 Berechtigungen	Vorgesehen	Ende 2025
Optimierung Schnittstellen EPOS.NRW	FM	Landesamt für Finanzen NRW	E34 Schnittstellen	Vorgesehen	Ende 2025
Ordensangelegenheiten	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 6	Vorgesehen	Ende 2025
Organisatorische Betreuung der Geschäftsstellen	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Z 41	Vorgesehen	Ende 2025
Parlamentarische Anfragenbearbeitung	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; Ministerium der Finanzen NRW	Diverse	vorgesehen Abgeschlossen	
Personalangelegenheitenbearbeitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Vorgesehen	Ende 2025
Personalausgleich	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Abteilung Z	Vorgesehen	Ende 2025
Personalbedarfsberechnung	FM	Landesamt für Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW	Z 31	überwiegend ohne IT-Unterstützung Abgeschlossen	ca. 1980 bzgl Berechnungsprogramm F 96
Personalentwicklungskonzeption	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 3	Vorgesehen	Ende 2025
Personalwerbemanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Gruppe II A	Vorgesehen	Ende 2025
Personenbetreuung	FM	Landesamt für Finanzen NRW Ministerium der Finanzen	Z52 Vorfahrt für Weiterbeschäftigung, Projekt Betreuung FM Ref. IV A 2	im LaFin besteht weiterhin Optimierungsbedarf Abgeschlossen	2020

Petitionsbearbeitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; Oberfinanzdirektion NRW	Diverse	Abgeschlossen vorgesehen abgeschlossen	vor 2020 2004
Postbearbeitung	FM	Fachhochschule für Finanzen NRW; Festsetzungsfinanzamt; Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal; Fortbildungsakademie der Finanzverwaltung NRW; Funktionsfinanzamt; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; Landesamt für Finanzen NRW; Landesfinanzschule NRW; Ministerium der Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	FM	Landesamt für Finanzen NRW; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; Oberfinanzdirektion NRW; Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW; BLB NRW; Festsetzungsfinanzamt; Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal; Ministerium der Finanzen NRW	Ref Z1 MB4	nicht abgeschlossen Abgeschlossen	Vor 2020
Prozessmanagement	FM	Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW; Landesamt für Finanzen NRW	Diverse Ref. Z1	teilweise abgeschlossen Digitalisierungsbedarf	Vor 2020
Prüfung einer anderweitigen Verwendung nach § 26 Abs. 2 und 3 BeamtStG	FM	Landesamt für Finanzen NRW Ministerium der Finanzen	Z52 Vorfahrt für Weiterbeschäftigung, Projekt Betreuung FM Ref. IV A 2	im LaFin besteht weiterhin Optimierungsbedarf Abgeschlossen	2008
Prüfungsplanung Routineprüfung Innenrevision	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat St 3 AO, FGO, Steuerberatungsrecht, Erhebung, Innenrevision	Vorgesehen	Ende 2025
Qualitätsmanagement	FM	Landesamt für Finanzen NRW; Oberfinanzdirektion NRW	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025

Rechnungslegung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF I B 5	Vorgesehen	Ende 2025
Rechnungsprüfung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF VI B 4	Vorgesehen	Ende 2025
Rechtsberatung (Justizariat)	FM	Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW; Landesamt für Finanzen NRW; Fortbildungsakademie der Finanzverwaltung NRW; Festsetzungsfinanzamt; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; BLB NRW	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025
Reise- /Umzugskostenmanagement	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025
Ressourcenmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 4	Vorgesehen	Ende 2025
Resteverfahren	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Gruppe I B	nicht digitalisiert, lediglich Excel- Anwendung	k.A.
Revision und Zertifizierung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II B 5	Vorgesehen	Ende 2025
Rollenverwaltung EPOS.NRW	FM	Landesamt für Finanzen NRW	E32 Berechtigungen	Vorgesehen	Ende 2025
SAP Lizenzmanagement	FM	Landesamt für Finanzen NRW	E32 Berechtigungen	Vorgesehen	Ende 2025
Schadensersatzmanagement	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Festsetzungsfinanzamt; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	Z 27 Diverse	Abgeschlossen vorgesehen	2004

Schriftgutverwaltung	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Fortbildungsakademie der Finanzverwaltung NRW; Landesfinanzschule NRW; Fachhochschule für Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025
Schuldenmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF I C 4	Vorgesehen	Ende 2025
Service Catalogue Management	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II B 5	Vorgesehen	Ende 2025
Service Level Management	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Vorgesehen	Ende 2025
Sicherer Datenaustausch	FM	Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal	ITST	Vorgesehen	Ende 2025
Softwareanforderungsmanagem ent	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Vorgesehen	Ende 2025
Stellenmanagement	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Z 41	Vorgesehen	Ende 2025
Steueraufkommensberechnung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF V B 6	Die Bearbeitung erfolgt mittels Office- Anwendungen sowie der Datenbanken IBM Cognos Impromptu, Oracle Analytics und DAME.	

Steuerfestsetzung und -erhebung (im Rahmen von KONSENS)	FM			Vorgesehen	k.A.
Steuerschätzung und Steuerberichterstattung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF I 1	zur Zeit mandatiert, Konzeptprojekt abgeschlossen in 2021, Umsetzungsprojekt soll folgen	
Störungsbearbeitung Berechtigungswesen EPOS.NRW	FM	Landesamt für Finanzen NRW	E32 Berechtigungen	Vorgesehen	Ende 2025
Störungsbearbeitung IT- Serviceprozesse EPOS.NRW	FM	Landesamt für Finanzen NRW	E35 IT-Service-Management, Kundenmanagement	Vorgesehen	Ende 2025
Strategie- und Prozessbetrieb	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II B 5	Vorgesehen	Ende 2025
Strategisches Controlling	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Z 1 Organisation / Qualitätsmanagement / strategische Steuerung	Vorgesehen	Ende 2025
Systemoptimierung EPOS.NRW	FM	Landesamt für Finanzen NRW	E31 SAP-Basis	Vorgesehen	Ende 2025
Tagungsorganisation	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF VI A 4	Vorgesehen	Ende 2025
Tarnkennzeichenvergabe	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat Z 4 Organisation, IT, Haushalt/EPOS, KFZ- Angelegenheiten, Beschaffung	Vorgesehen	Ende 2025
Tätigkeiten nach AKG	FM	OFD Bauabteilung	Bauabteilung	Vorgesehen	Ende 2025
Übergang von IT-Leistungen in den Betrieb	FM	Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	Leitung RZF	Vorgesehen	Ende 2025
Überwachung von Scan- und Portaleingängen	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Z 4 IT	Vorgesehen	Ende 2025

Umressortierungumsetzungserlass	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF I B 1	Vorgesehen	Ende 2025
Universalvollstrecker Analyse	FM	Landesamt für Finanzen NRW	K 2 Grundsatzangelegenheiten, Verwaltung	Vorgesehen	Ende 2025
Verpflegung	FM	Landesfinanzschule NRW; Fortbildungsakademie der Finanzverwaltung NRW; Fachhochschule für Finanzen NRW	Diverse	Vorgesehen	Ende 2025
Verständigungsverfahrenbegleitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF V B 5	Vorgesehen	Ende 2025
Vertragsmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	FM Ref. IV B 6	Abgeschlossen nicht digitalisiert vorgesehen	2021, Im Rahmen des Vergabe- Managementsystems
Verwahrgelass Verwaltung	FM	Landesamt für Finanzen NRW	K 3 Zahlungsverkehr	Vorgesehen	Ende 2025
Verwaltung der Netzwerktechnik und Kommunikation	FM	Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	Geschäftsbereich 3 Infrastrukturelle Dienstleistungen, Anwendungsentwicklung für Landesverfahren und Sondersysteme	Vorgesehen	Ende 2025
Verwaltung der Technischen Infrastruktur	FM	Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	Geschäftsbereich 2 Zentrale Produktion, Software-Verteilung	Vorgesehen	Ende 2025

Widerspruchs- und Klageverfahrensabwicklung	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	100 Personalangelegenheiten, Personalauswahl, Disziplinarangelegenheiten, Gesundheitsmanagement, Mitarbeiterorientierung und betriebliches Eingliederungsmanagement, Telearbeit, Fortbildungsangelegenheiten	Vorgesehen	Ende 2025
Wissensmanagement	FM	Landesamt für Finanzen NRW; Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW	Ref. Z1	nicht abgeschlossen Abgeschlossen	Vor 2020
Wohngeldbearbeitung	FM	Landesamt für Finanzen NRW	K 4 Buchführung	Vorgesehen	Ende 2025
Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Z 35	Vorgesehen	Ende 2025
Zahlstellenabschlüsse	FM	alle	Abteilung Landeshauptkasse	Vorgesehen	Ende 2025
Zahlungsanordnung EPOS	FM	Landesamt für Finanzen NRW	K 2 Grundsatzangelegenheiten, Verwaltung	Vorgesehen	Ende 2025
Zustellungsersuchensbearbeitung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	St 31	Vorgesehen	Ende 2025
Personalvertretung	IM			Vorgesehen	Ende 2025
Fachaufsicht im Rahmen der Kriminalitätsangelegenheiten	IM		Abteilung 4	Vorgesehen	Ende 2025
Fachaufsicht im Rahmen der Einsatz- und Verkehrsangelegenheiten	IM		Abteilung 4 - Gruppe 41	Vorgesehen	Ende 2025
Organisation der Polizei	IM	IM	Abteilung 4 - Referat 401	Vorgesehen	Ende 2025

Personenstandswesen, Meldewesen, Pass- und Personalausweiswesen	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 1 - Referat 12, Abteilung 2 - Dezernat 21 (BR)	Vorgesehen	Ende 2025
Einsatzwahrnehmung gewährleisten	IM	Polizei NRW	Landesoberbehörden und Kreispolizeibehörden	Vorgesehen	Ende 2025
Zentrale Dienste Kriminalitätsbekämpfung	IM	Polizei NRW	Landesoberbehörden und Kreispolizeibehörden	Vorgesehen	Ende 2025
Verkehrssicherheit gewährleisten	IM	Polizei NRW	Landesoberbehörden und Kreispolizeibehörden	Vorgesehen	Ende 2025
Kriminalitätsangelegenheiten bearbeiten	IM	Polizei NRW	Landesoberbehörden und Kreispolizeibehörden	Vorgesehen	Ende 2025
my.NRW	IM			Vorgesehen	Ende 2025
Justitiariat/Rechtsangelegenheiten	IM			Vorgesehen	Ende 2025
Innenrevision	IM			Vorgesehen	Ende 2025
Liegenschaftsverwaltung (Gebäudemanagement)	IM			Vorgesehen	Ende 2025
Wahlen	IM	IM	Abteilung 1 - Referat 11	Vorgesehen	Ende 2025
Bußgeldbescheid der österreichischen und italienischen Kommunen an Privatpersonen zustellen	IM	Bezirksregierung Köln	Abteilung 2 - Dezernat 21	Vorgesehen	Ende 2025
Vorgangsmanagement - allgemein	IM	IM	Innenministerium	Vorgesehen	Ende 2025
Prüfungswesen sicherstellen	IM	AuF	HSPV; löV; IdF	Vorgesehen	Ende 2025
Hotelbetrieb sicherstellen	IM	AuF	FAH; löV; IdF	Vorgesehen	Ende 2025
Rechtsetzung	IM		Innenministerium	Vorgesehen	Ende 2025
Ehrenzeichen/Orden und Auszeichnungen	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 3 - Referat 31, Abteilung 2 - Dezernat 22 (BR)	Vorgesehen	Ende 2025
E-Government und Open NRW	IM	IM	Abteilung 7 - Referat 71	Vorgesehen	Ende 2025

Evaluation und Qualitätsmanagement durchführen	IM	AuF	FAH; HSPV; IdF	Vorgesehen	Ende 2025
Teilnehmer verwalten	IM	AuF	IdF	Vorgesehen	Ende 2025
Studienwesen betreuen	IM	AuF	HSPV	Vorgesehen	Ende 2025
Verpflegung bereitstellen	IM	AuF	IöV; IdF	Vorgesehen	Ende 2025
Kostenerstattungen und Aufwandsentschädigungen im Brand- und Katastrophenschutz	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 2 - Dezernat 22 (BR)	Vorgesehen	Ende 2025
Hochschuldidaktische Maßnahmen bereitstellen	IM	AuF	HSPV; IdF	Vorgesehen	Ende 2025
Spezialaufgaben der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr	IM	AuF	IdF	Vorgesehen	Ende 2025
Beteiligung an anderen Fachverfahren im Brand- und Katastrophenschutz	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 2 - Dezernat 22 (BR)	Vorgesehen	Ende 2025
Forschungstätigkeiten administrieren	IM	AuF	HSPV; IdF	Vorgesehen	Ende 2025
Zivilschutz	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 2 - Dezernat 22 (BR) und Abteilung 3 - Referat 32	Vorgesehen	Ende 2025
Beschwerden und Eingaben im Brand- und Katastrophenschutz	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 2 - Dezernat 22 (BR) und Abteilung 3 - Referat 35	Vorgesehen	Ende 2025
Kriegsgräber und Wiedergutmachung	IM	IM	Abteilung 1 - Referat 12	Vorgesehen	Ende 2025
Aus- und Fortbildung der Polizei	IM		Sachbearbeiter/in, Referent/in	Vorgesehen	Ende 2025
Große Anfragen-Beantwortung	IM	IM	Kabinetts- und Parlamentsangelegenheiten	Vorgesehen	Ende 2025

International Office verwalten	IM	AuF	HSPV	Vorgesehen	Ende 2025
(Re-)Akkreditierung sicherstellen	IM	AuF, DHPol	HSPV; DHPol	Vorgesehen	Ende 2025
Landtagsangelegenheiten	IM	IM	Kabinetts- und Parlamentsangelegenheiten	Vorgesehen	Ende 2025
Warnungen der Bevölkerung	IM	IM und Bezirksregierungen	Abteilung 2 - Dezernat 22 (BR) und Abteilung 3 - Referat 32+33	Vorgesehen	Ende 2025
Rechtsangelegenheiten der Polizei	IM	IM	Abteilung 4 - Referat 402	Vorgesehen	Ende 2025
Zentrale Dienste Aus-und Fortbildung; Personalangelegenheiten Polizei	IM	Polizei NRW	Landesoberbehörden und Kreispolizeibehörden	Vorgesehen	Ende 2025
Zentrale Dienste Technik Polizei	IM	Polizei NRW	Landesoberbehörden und Kreispolizeibehörden	Vorgesehen	Ende 2025
Ablösung der vom DAZ zusammengeführten Einzelstatistiken - "MIS- Kennzahlen"	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Allgemeine Eingaben	JM	Ministerium der Justiz, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden	Abt. IT des JM	Vorgesehen	Ende 2025
Anlegen von Benutzerrollen und Berechtigungen für die Anstalten mit MIS JV.	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Anpassung der VGO	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Anzahl, Alter/Geburtsdatum der Kinder der Gefangenen	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025

Auskunftsersuchensbearbeitung	JM	Ministerium der Justiz, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden	Innerer Dienst/zuständige Dezernate	Vorgesehen	Ende 2025
Auswahlverfahren für junge Gefangene	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Auswertung der Haftraumverwaltung	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Automatisierte Bereitstellung der bundeseinheitlichen Strafvollzugsstatistik 1 über BASIS-DWH im MIS JV	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Automatisierte Bereitstellung der bundeseinheitlichen Strafvollzugsstatistiken 6 bis 12 über BASIS-DWH an MIS JV	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Automatisierte Kennzahlenüberführung von aktuell rund 40 manuell zu erhebenden Kennzahlen an SAP	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Barrierefreie Hafträume Bericht 1007 MIS Vollzug	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Darstellung der EVALiS-Ergebnisse im MIS JV	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Datenerhebung im Bereich berufliche und schulische Bildung für EPOS.NRW	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025

Dienstunfallfürsorge	JM	Ministerium der Justiz, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden	Innerer Dienst, Geschäftsleitungen	Vorgesehen	Ende 2025
Dienstwohnungsvergütungsfestsetzung	JM	Ministerium der Justiz, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden	Innerer Dienst/zuständige Dezernate	Vorgesehen	Ende 2025
Digitale Vorgangsbearbeitung	JM	Ministerium der Justiz, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden	Abteilung IT des JM	Vorgesehen	Ende 2025
Dolmetscherbeeidigungen	JM	Oberlandesgerichte	zuständige Dezernate	Vorgesehen	Ende 2025
Einsichtnahme in Prozessakte durch Dritte (§ 299 Abs. 2 ZPO)	JM	Landesarbeitsgericht Hamm	Dezernat 1 des LAG Hamm	Vorgesehen	Ende 2025
E-Personalverwaltung/my.nrw	JM	Ministerium der Justiz, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden	Abteilung Z und IT des JM, Gerichts- und Behördenleitung	Vorgesehen	Ende 2025
Gefangenzahlen im Jungtätervollzug	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Hausrechtsausübung	JM	Ministerium der Justiz, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden	Innerer Dienst, Geschäftsleitungen	Vorgesehen	Ende 2025
JAGO 19 Jugend- und Freizeitarrrest	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Kennzahlen in MIS JV darstellen	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Kennzahleneinführung Aufnahme und Abgang	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025

Kennzahlenüberführung der laufenden Projekte sowie Bearbeitung der Altlasten Substitution und Dauermedikation.	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Länderübergreifende Datenerhebung Drogen/Sucht	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Negativbescheinigung in Insolvenzverfahren	JM	Ministerium der Justiz, Gerichte	Abt. IT des JM	Vorgesehen	Ende 2025
Neuprogrammierung des elektronischen Vollstreckungsplans	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Notarbestellung	JM	Oberlandesgerichte	zuständige Dezernate	Vorgesehen	Ende 2025
Presseanfragenbeantwortung	JM	Ministerium der Justiz, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden	Ministerbüro/Pressedezernate	Vorgesehen	Ende 2025
Programmierung der Baudatenbank	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Progressionsverlegungen, Bericht 40	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Projekt Befragungen Personalbedarfsberechnung Justizvollzug	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Prüfungsverfahrensschlussentscheidungen	JM	Landesjustizprüfungsamt, Oberlandesgerichte, Ausbildungszentrum der Justiz	Landesjustizprüfungsamt, Justizprüfungsämter bei den OLG, Leitung des Ausbildungszentrums	Vorgesehen	Ende 2025
Prüfungszulassungsgesuchsbearbeitung	JM	Landesjustizprüfungsamt, Oberlandesgerichte	Landesjustizprüfungsamt, Justizprüfungsämter bei den OLG	Vorgesehen	Ende 2025

Rechtsdienstleistungsregisterpfl ege	JM	Oberlandesgerichte	zuständige Dezernate	Vorgesehen	Ende 2025
SoPart-Schnittstell	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Statistik Berufliche Bildung	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Statistik Durchschnittsbelegung	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Statistik Gefangenendurchlauf	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Telemedizin im Justizvollzug	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Trennungentschädigung	JM	Ministerium der Justiz, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden	Innerer Dienst/Geschäftsleitungen	Vorgesehen	Ende 2025
Übersetzer-Emächtigungen	JM	Oberlandesgerichte	zuständige Dezernate	Vorgesehen	Ende 2025
Umzugskosten	JM	Ministerium der Justiz, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden	Innerer Dienst/zuständige Dezernate	Vorgesehen	Ende 2025
Vollautomatisierung der Preiskalkulation in der Arbeitsverwaltung im Justizvollzug	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Zentralisierte Auftragsverwaltung und Produktionssteuerung in der Arbeitsverwaltung (für bspw. Ausstattung der JVA'en mit brandhemmendem Mobiliar)	JM	Ministerium der Justiz	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Zuwendungsantragsbearbeitung	JM	Ministerium der Justiz, Oberlandesgerichte	Abt. III des JM/zuständige Dezernate	Vorgesehen	Ende 2025
Anerkennung von Bildungsstätten und -gängen	MAGS	MAGS, BezReg		Vorgesehen	Ende 2025

Arbeits- und Gesundheitsschutz (intern)	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV	Vorgesehen	Ende 2025
Arbeitsmittelbereitstellung	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV	Vorgesehen	Ende 2025
Arbeitsunfallmeldung/Unfallanzeige	MAGS	BezReg	Vorgesehen	Ende 2025
Baumaßnahmen Maßregelvollzug	MAGS	MAGS	Vorgesehen	Ende 2025
Baustellenvorankündigung	MAGS	BezReg	Vorgesehen	Ende 2025
Berufliche Rehabilitation	MAGS	MAGS	Vorgesehen	Ende 2025
Berufsanerkennung	MAGS	MAGS, BezReg	Vorgesehen	Ende 2025
Berufskrankheit	MAGS	LIA	Vorgesehen	Ende 2025
Bescheinigung gute Labor-/Herstellungspraxis	MAGS	MAGS, LZG	Vorgesehen	Ende 2025
Beteiligungsverwaltung	MAGS	MAGS	Vorgesehen	Ende 2025
Bildungsgutschein und Weiterbildungsförderung	MAGS	MAGS	Vorgesehen	Ende 2025
Bürger- und Presseanfragen	MAGS	MAGS	Vorgesehen	Ende 2025
Datenschutz	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV, BezReg	Vorgesehen	Ende 2025
Finanzierung Maßregelvollzug	MAGS	LBMRV	Vorgesehen	Ende 2025
Fuhrparkmanagement	MAGS	MAGS	Vorgesehen	Ende 2025
Gebäudemanagement	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV, BezReg	Vorgesehen	Ende 2025
Haushaltsaufstellung	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV, BezReg	Vorgesehen	Ende 2025
Haushaltsbewirtschaftung	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV, BezReg	Vorgesehen	Ende 2025
Heimarbeitsanzeige	MAGS	BezReg	Vorgesehen	Ende 2025
Heimarbeitsentgelte	MAGS	BezReg	Vorgesehen	Ende 2025
Impfung	MAGS	MAGS	Vorgesehen	Ende 2025
Informationssicherheitsmanagement	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV, BezReg	Vorgesehen	Ende 2025

Landesregierung	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV, BezReg		Vorgesehen	Ende 2025
Landesverwaltung	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV, BezReg		Vorgesehen	Ende 2025
LHO Förderung	MAGS	MAGS, LZG, BezReg		Vorgesehen	Ende 2025
Öffentlichkeitsarbeit	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV, BezReg		Vorgesehen	Ende 2025
Ordensvergabe	MAGS	MAGS		Vorgesehen	Ende 2025
Petitionsbearbeitung	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV, BezReg		Vorgesehen	Ende 2025
Pflege.web Förderverfahren	MAGS	MAGS, BezReg		Vorgesehen	Ende 2025
Schornsteinfegerregulierung	MAGS	BezReg		Vorgesehen	Ende 2025
Schriftgutverwaltung	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV, BezReg		Vorgesehen	Ende 2025
Schulgeldförderung	MAGS	MAGS		Vorgesehen	Ende 2025
Sicherheit im Maßregelvollzug	MAGS	MAGS, LBMRV		Vorgesehen	Ende 2025
Sicherheitsmanagement	MAGS	MAGS, LZG, LIA, LBMRV		Vorgesehen	Ende 2025
Soziale Grundsicherung	MAGS	MAGS		Vorgesehen	Ende 2025
Soziales.web Förderverfahren	MAGS	MAGS; BezReg		Vorgesehen	Ende 2025
Stationäre Gesundheitsversorgung	MAGS	MAGS, BezReg		Vorgesehen	Ende 2025
Steuerung des Maßregelvollzugs	MAGS	LBMRV		Vorgesehen	Ende 2025
Tarifregistermeldung und -auskunft	MAGS	MAGS		Vorgesehen	Ende 2025
Netzwerk Industriekultur	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	514	Vorgesehen	Ende 2025

Abwicklung der Quartalsabrechnungen für Betrieb/Wartung baulich-technischer Sicherungsmaßnahmen	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	622	Vorgesehen	Ende 2025
Baufachliche Beratung und Erstellung von baufachlichen Stellungnahmen für andere Ressorts (Auf Anforderung anderer Ressorts findet eine baufachliche Beratung und die Prüfung von Baumaßunterlagen, die in der Haushaltsverantwortung der jeweiligen Ressorts durchgeführt werden, statt.)	MHKBG	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	623	Vorgesehen	Ende 2025
Bestandssicherung Bestands- und Besetzungskontrolle der zuständigen Stelle bei der örtlichen Kommune	MHKBG	kommunalen Bewilligungsbehörde	402	Vorgesehen	Ende 2025
Beteiligung an Verfassungsverfahren einschließlich ggfs. Vergabe und fachliche Begleitung wissenschaftlicher Untersuchungen/ Gutachten	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	303	Vorgesehen	Ende 2025

Beteiligungsbetreuung und -kontrolle	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	104	Vorgesehen	Ende 2025
Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM)	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	112	Vorgesehen	Ende 2025
Bundesratsinitiativenerstellung	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	M 2	Vorgesehen	Ende 2025
Denkmalförderung	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	525	Vorgesehen	Ende 2025
Dorferneuerung	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	514	Vorgesehen	Ende 2025
Durchführung baulich-technischer Sicherungsmaßnahmen	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	622	Vorgesehen	Ende 2025
Eingaben (keine Petitionen) Bürgeranfragen-Beantwortung M1 StS PSM	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat M 1 M 3 StS	Vorgesehen	Ende 2025

Einzelfallentscheidungen für Bauprodukte oder vorhabenbezogenen Bauartgenehmigungen treffen	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	614, 615	Vorgesehen	Ende 2025
Gremiensitzung Vorbereitung	MHKBG			Vorgesehen	Ende 2025

<p>Konzeption, Entwurf und Umsetzung des Gemeindefinanzierungsgesetzes einschließlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhebung bzw. Abfrage von Daten für jährliches GFG (durch MHKBG und IT.NRW) - Aufstellung und Bekanntgabe der Eckpunkte zum jährlichen GFG (soweit nicht bereits im Gesetzgebungsverfahren und Ressortabstimmung enthalten) - Aufstellung und Veröffentlichung der Arbeitskreis- und Modellrechnung (soweit nicht bei Presseinformation enthalten) - Festsetzungsverfahren und entsprechende Erlasse an BezRegs und Landschaftsverbände - Gewährung von Bedarfszuweisungen auf Antrag (Doppelkopferlass mit FM) 	MHKBG	<p>Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen</p>	303	Vorgesehen	Ende 2025
---	-------	--	-----	------------	-----------

Landtagserfordernisse - Kleine Anfragen - Große Anfragen - Beantwortung von Plenaranträgen - Berichte/Informationen an den LT	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	M2	Vorgesehen	Ende 2025
Organisatorische Regelungen/ Dienstanweisungen	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	112	Vorgesehen	Ende 2025
Personalwirtschaftliche Nebengebiete betreuen Nebentätigkeit Schwerbehinderung Arbeitszeit	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	112	Vorgesehen	Ende 2025
Petitionsbearbeitung	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	M2	Vorgesehen	Ende 2025
Politische Konzept-Arbeit M1 StS	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	M1	Vorgesehen	Ende 2025

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit - Auswertung- Medienberichterstattung - Pressekonferenz/-gespräch- Durchführung - Interview-begleitung - Presse-begleitung Ministerin- Termine - Internetauftritt-Redaktion	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	PSM	Vorgesehen	Ende 2025
Presseanfragenbeantwortung	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	PSM	Vorgesehen	Ende 2025
Rechtsetzung	MHKBG			Vorgesehen	Ende 2025
Social Media - Analyse - Veröffentlichungen	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	PSM	Vorgesehen	Ende 2025
Strategische Finanz- und Haushaltsplanung für die nordrhein-westfälischen Kommunen	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	Abt. 3	Vorgesehen	Ende 2025
Trennungentschädigung / Umzugskostenvergütung	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	103	Vorgesehen	Ende 2025
Verwaltungsvorschriften erlassen	MHKBG			Vorgesehen	Ende 2025
Vorbereitung Hausspitze Min'in StS	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	M 1 Büro StS M3	Vorgesehen	Ende 2025

Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen - Heimat-Akademie - Heimat-Tour- - Landespreis-Verleihungen - Heimat-Kongresse - Jurysitzungen - Beirat Niederdeutsch	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	M1 StS Stabsstelle Heimat	Vorgesehen	Ende 2025
Votenabstimmung Bundesrat	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	M 2	Vorgesehen	Ende 2025
Wohnberechtigungsschein	MHKBG	kommunalen Bewilligungsbehörde	402	Vorgesehen	Ende 2025
Zweckentfremdungsgenehmigung von Wohnraum	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	Ref. 405	Vorgesehen	2022
Wohnraumförderung	MHKBG	kommunalen Bewilligungsbehörde	404	Vorgesehen	Ende 2025
Abstimmungen nach § 22 EGovG	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Stabsstelle E-Gov	Vorgesehen	Ende 2025
Anerkennung der Träger der freien Jugendhilfe	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 313	Vorgesehen	Ende 2025
Anerkennung Insolvenzberatungsstellen	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 23	Vorgesehen	Ende 2025

Aufsichtsführung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Ref. 22, 23, 24 Ref. 313 Ref. der Abtl. 5	Vorgesehen	Ende 2025
Aufsichtsführung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Ref. 413, 421, 423 (Integrationspauschalen, Online Erhebungsverfahren KI, IA, KIM)	Vorgesehen	Ende 2025
Ausführung des Bildungs- und Teilhabepaketes nach § 6b BKKG	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 23	Vorgesehen	Ende 2025
Ausführung des Bundeselterngeldgesetzes	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 23	Vorgesehen	Ende 2025
Ausführung des Unterhaltsvorschussgesetzes	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 23	Vorgesehen	Ende 2025
Beschaffung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Ref. 121, 122, 123	Vorgesehen	Ende 2025
Beschwerdemanagement	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	531 - Schulnahe Bildungsangebot in den zentralen Landeseinrichtungen, soziale Beratung, Gewaltschutz	Vorgesehen	Ende 2025

Betriebliche Gesundheitsförderung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Stabsstelle BGM, Arbeitsschutz	Vorgesehen	Ende 2025
Bibliotheksmanagement	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Stabsstelle E-Gov	Vorgesehen	Ende 2025
Bundsratsinitiativenerstellung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Referate	Vorgesehen	Ende 2025
Bürgeranfragen-Beantwortung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Referate	Vorgesehen	Ende 2025
Digitales Asylverfahren Nordrhein-Westfalen (DiAs NRW)	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 533 - Digitales Asylsystem, Datenverarbeitung	Vorgesehen	Ende 2025
Familienbildung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Ref. 22 - Soziale Familiendienste, Familienbildung	Vorgesehen	Ende 2025
Familienerholung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Ref. 22 - Soziale Familiendienste, Familienbildung	Vorgesehen	Ende 2025
Feststellung der berufsrechtlichen Eignung von Studiengängen nach SobAG	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 313/321	Vorgesehen	Ende 2025

Förderberichtswesen / Controlling	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 113	Vorgesehen	Ende 2025
Förderung der Entwicklung von Familienpflegediensten	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Ref. 22 - Soziale Familiendienste, Familienbildung	Vorgesehen	Ende 2025
Förderung im Bereich Ausländer/Asyl	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	531 - Schulnahe Bildungsangebot in den zentralen Landeseinrichtungen, soziale Beratung, Gewaltschutz 534 - Haushalt, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Betreuung und Versorgung	Vorgesehen	Ende 2025
Förderung Insolvenzberatungsstellen	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Ref. 23	Vorgesehen	Ende 2025
Förderungen im Bereich Familie, LSBTIQ*	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Ref. 21, 23, 24	Vorgesehen	Ende 2025
Förderverfahrendurchführung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens		Vorgesehen	Ende 2025
Gesetzentwurferarbeitung (Ehemals Rechtssetzung benannt)	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Referate	Vorgesehen	Ende 2025

Gremienarbeit	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Referate	Vorgesehen	Ende 2025
Große Anfragen	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Referate	Vorgesehen	Ende 2025
Härtefallverfahren	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 514	Vorgesehen	Ende 2025
Haushaltsaufstellung und Mittelverteilung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 111 - Haushalt, BdH	Vorgesehen	Ende 2025
Haushaltsbewirtschaftung und -abschluss	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 111 - Haushalt, BdH	Vorgesehen	Ende 2025
Integration.web	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Abteilung 4	Vorgesehen	Ende 2025
Internationaler Kalender / Bericht	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 112 - Grundsatzangelegenheiten, EU-Strukturförderprogramme, EU und Internationales	Vorgesehen	Ende 2025
Inventarpflege	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 122	Vorgesehen	Ende 2025

IT-Betrieb	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 122	Vorgesehen	Ende 2025
IT-Infrastruktur-Bereitstellung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 122	Vorgesehen	Ende 2025
Kabinettsvorlagenerstellung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Referate	Vorgesehen	Ende 2025
Kleine Anfragen	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Referate	Vorgesehen	Ende 2025
Liegenschaftsmanagement	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Ref. 121 Gebäudemanagement, Referat 123 Interner Dienst, 122 IT und	Vorgesehen	Ende 2025
Meldung von Personen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz für die Pauschalerstattung des Landes und die Zuweisungsentscheidungen in die Kommunen	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	534 - Haushalt, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Betreuung und Versorgung	Vorgesehen	Ende 2025
Minister-/StS-Termin-Vorbereitung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Referate	Vorgesehen	Ende 2025

Öffentlichkeitsarbeit	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Referate	Vorgesehen	Ende 2025
Ordensangelegenheiten	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 123 Innerer Dienst	Vorgesehen	Ende 2025
Petitionsbearbeitung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Referate	Vorgesehen	Ende 2025
Politische Konzept-Arbeit	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Referate	Vorgesehen	Ende 2025
Pressearbeit	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Referate	Vorgesehen	Ende 2025
Prozesse der Sicherheitskonferenz	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 524 - Sicherheitskonferenz, Extremismus und Prävention	Vorgesehen	Ende 2025
Rechtsberatung (Justizariat)	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 101 (Justizariat, Vergabestelle)	Vorgesehen	Ende 2025
Schriftgutverwaltung (Registratur)	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Registraturen	Vorgesehen	Ende 2025

Steuererklärung (Umsatzsteuer)	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 111 - Haushalt, BdH	Vorgesehen	Ende 2025
Telekommunikationsmanagement (Mobil- und Festnetz)	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	123 Innerer Dienst und 122 IT	Vorgesehen	Ende 2025
Vergabe	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Referate	Vorgesehen	Ende 2025
Verwaltungsvorschriftenerlass	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Referate	Vorgesehen	Ende 2025
Wissensmanagement	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	alle Referate	Vorgesehen	Ende 2025
Zentrale Buchhaltung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 111 - Haushalt, BdH	Vorgesehen	Ende 2025
Zentrale Postbearbeitung	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 123	Vorgesehen	Ende 2025
Zulassung FSJ-Träger	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Referat 313	Vorgesehen	Ende 2025

Zuwendungen (BR und Landschaftsverbände)	MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens	Abt. 2 - Familie, LSBTI*	Vorgesehen	Ende 2025
Archivpädagogische Leistungen	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	Fachbereich Grundsätze	Vorgesehen	Ende 2025
Aufgaben der dienstvorgesetzten Stelle und der obersten Dienstbehörde	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Gruppe 22 - Hochschulen	Vorgesehen	Ende 2025
Ausleihe/ Versand	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	Fachbereich Grundsätze	Vorgesehen	Ende 2025
Bearbeitung von Anfragen	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	Fachbereich Grundsätze	Vorgesehen	Ende 2025
Behördenberatung durch Landesarchiv NRW	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	F4 - Elektronische Unterlagen	Vorgesehen	Ende 2025
Beratung Gleichstellung Geschäftsbereich bzw. Mitarbeiter*innen	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 114 - Gleichstellung, Gender Mainstreaming	Vorgesehen	Ende 2025
Bericht zur beruflichen Ausbildung in der Landesverwaltung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.11 - Allgemeine Fragen der Finanzpolitik, Neues Finanzmanagement, Controlling	Vorgesehen	Ende 2025
Berichterstattung an den Landtag	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Kabinettsreferat	Vorgesehen	Ende 2025
Beschaffung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.14 - Zentrale Vergabestelle, Justitiariat, Beteiligungsverwaltung	Vorgesehen	Ende 2025
Beteiligungsverwaltung (ohne Vorbereitung Gremiensitzungen)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.14 - Zentrale Vergabestelle, Justitiariat, Beteiligungsverwaltung	Vorgesehen	Ende 2025
Betriebsorganisation im Publikationsbereich	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 513 - Publikationen	Vorgesehen	Ende 2025

Bewertung und Übernahme von Archivgut	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	F1 - Konzept- und Strategieentwicklung	Vorgesehen	Ende 2025
Bibliotheksmanagement	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.13 - Informationstechnik und Bibliothek	Vorgesehen	Ende 2025
Bibliotheksmanagement Landeszentrale für politische Bildung NRW (LZpB)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 513 - Publikationen	Vorgesehen	Ende 2025
Bundsratsinitiativenerstellung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Kabinettsreferat	Vorgesehen	Ende 2025
Bürgeranfragen-Beantwortung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Stabsstelle Z.EO - E-Government, Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Controlling	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Stabsstelle Z.EO - E-Government, Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Dauerhafte Betreuung von Websites und sozialen Medien	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 514 - Multimedia	Vorgesehen	Ende 2025
Durchführung der Rechts-, Fach- und Dienstaufsicht	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Abteilung 2 - Hochschulen bzw. Referat 112 - Universitätskliniken, Finanzen der Hochschulmedizin Referat 113 - Bauangelegenheiten der Universitätskliniken (beide Rechtsaufsicht)	Vorgesehen	Ende 2025
Durchführung von Gerichtsverfahren	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Abteilung 2 - Hochschulen	Vorgesehen	Ende 2025
Einigungsstellenverfahren nach dem LPVG NRW	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Abteilung 2 - Hochschulen	Vorgesehen	Ende 2025

Einleitung und Durchführung von (Re-) Akkreditierungsverfahren	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 223 - Private Hochschulen	Vorgesehen	Ende 2025
Entschädigungsrecht für ehem. pol. Häftlinge (§§ 17 + 17 a StrRehaG)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 521 - Grundsatzangelegenheiten	Vorgesehen	Ende 2025
Ermittlung von Hochschulen zu tragenden Versorgungs- und Beihilfeleistungen (Nominalstellenabfrage)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.12 - Finanzen der Hochschulen, Haushalt der Einrichtungen und des MKW	Vorgesehen	Ende 2025
Erstellung Erläuterungsband	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.11 - Allgemeine Fragen der Finanzpolitik, Neues Finanzmanagement, Controlling	Vorgesehen	Ende 2025
Förderanforderungen an die NRW.Bank	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.11 - Allgemeine Fragen der Finanzpolitik, Neues Finanzmanagement, Controlling	Vorgesehen	Ende 2025
Förderverfahrendurchführung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Stabsstelle Z.EO - E-Government, Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Förderverfahrendurchführung (Kultur.web)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Abteilung 4 - Kultur	Vorgesehen	Ende 2025
Franchiseverfahren (Feststellungsverfahren und Anzeigeverfahren)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 223 - Private Hochschulen	Vorgesehen	Ende 2025
Fuhrparkmanagement	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	Dezernat Z 1 - Organisation, Haushalt, zentrale Vergabe, Justitiariat ortsbezogene Verwaltung P,Z,F	Vorgesehen	Ende 2025

Geschäftsführung des Landesbeirats für Vertriebenen-, Flüchtlings- und Spätaussiedlerfragen (umfasst allgemeines Management, Finanzmanagement, (Nach-) Berufungen) und Berufung des Beauftragten für die Belange von Heimatvertriebenen, Aussiedlern und Spätaussiedlern	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 521 - Grundsatzangelegenheiten	Vorgesehen	Ende 2025
Gesundheitsmanagement	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.22 - Personalentwicklung, Gesundheitsmanagement, Personalien Landesarchiv	Vorgesehen	Ende 2025
Gremiensitzungs-Vorbereitung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Kabinettsreferat	Vorgesehen	Ende 2025
Große Anfragen-Beantwortung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Kabinettsreferat	Vorgesehen	Ende 2025
Gründung privater Hochschulen	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 223 - Private Hochschulen	Vorgesehen	Ende 2025
Gustav-Heinemann-Friedenspreis für Kinder- und Jugendbücher	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 513 - Publikationen	Vorgesehen	Ende 2025
Haushaltsaufstellung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.11 - Allgemeine Fragen der Finanzpolitik, Neues Finanzmanagement, Controlling	Vorgesehen	Ende 2025

Haushaltsvollzug	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.11 - Allgemeine Fragen der Finanzpolitik, Neues Finanzmanagement, Controlling	Vorgesehen	Ende 2025
Haushaltsvollzug Kulturkapitel	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 424 - Finanzangelegenheiten der Abteilung, Kulturbauten, Kultur und Teilhabe	Vorgesehen	Ende 2025
Hochschulpakt: Erfüllung und Aufsicht Sonderhochschulverträge	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 213 - Hochschulstatistik, Hochschulkapazitäten, Hochschulcontrolling	Vorgesehen	Ende 2025
Inventarpflege (IT)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.13 - Informationstechnik und Bibliothek	Vorgesehen	Ende 2025
IT-Infrastruktur-Bereitstellung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.13 - Informationstechnik und Bibliothek	Vorgesehen	Ende 2025
IT-Service-Management	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.13 - Informationstechnik und Bibliothek	Vorgesehen	Ende 2025
Jahresabschluss-Erstellung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Stabsstelle Z.EO - E-Government, Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Kabinettvorlagenerstellung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Kabinettreferat	Vorgesehen	Ende 2025
Kleine-Anfragen-Beantwortung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Kabinettreferat	Vorgesehen	Ende 2025
Konservierung/ Restaurierung	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	Dezernat F3 - Grundsätze der Bestandserhaltung - Technisches Zentrum	Vorgesehen	Ende 2025
Konzeption, Redaktion und Produktion digitaler Medien	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 514 - Multimedia	Vorgesehen	Ende 2025

Konzeption, Redaktion, Herausgabe und Ankauf von Publikationen	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 513 - Publikationen	Vorgesehen	Ende 2025
Kulturgutschutzverfahren	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 412 - Museen, Kunst, Film	Vorgesehen	Ende 2025
Liegenschaftsverwaltung (Gebäudemanagement)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.23 - Innerer Dienst, Registratur	Vorgesehen	Ende 2025
Magazinierung	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	Fachbereich Grundsätze	Vorgesehen	Ende 2025
Ministertermin-Vorbereitung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Leitung des Büros der Ministerin und Persönlicher Referent, Reden	Vorgesehen	Ende 2025
Mittelbereitstellung an die Hochschulen	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.12 - Finanzen der Hochschulen, Haushalt der Einrichtungen und des MKW	Vorgesehen	Ende 2025
Nachverfolgung Beschlüsse	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Kabinettsreferat	Vorgesehen	Ende 2025
Notfallmanagement	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.23 - Innerer Dienst, Registratur	Vorgesehen	Ende 2025
Notfallmanagement (Kulturgüterschutz)	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	Abteilung Zentrale Dienste	Vorgesehen	Ende 2025
Öffentlichkeitsarbeit	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Presse und Kommunikation	Vorgesehen	Ende 2025
Ordnungswidrigkeitenverfahren	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 223 - Private Hochschulen	Vorgesehen	Ende 2025
Organisationsentwicklung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Stabsstelle Z.EO - E-Government, Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Parlamentarische Beratung HH	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.11 - Allgemeine Fragen der Finanzpolitik, Neues Finanzmanagement, Controlling	Vorgesehen	Ende 2025

Personalratsarbeit (sofern nicht in den Personalprozessen enthalten)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Personalrat MKW	Vorgesehen	Ende 2025
Petitionsbearbeitung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Kabinettsreferat	Vorgesehen	Ende 2025
Politische Konzept-Arbeit	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Stabsstelle Z.EO - E-Government, Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Postbearbeitung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.23 - Innerer Dienst, Registratur	Vorgesehen	Ende 2025
Presseanfragen-Beantwortung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Presse und Kommunikation	Vorgesehen	Ende 2025
Presseinformation	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Presse und Kommunikation	Vorgesehen	Ende 2025
Prüfung durch Landes- bzw. Bundesrechnungshof	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.11 - Allgemeine Fragen der Finanzpolitik, Neues Finanzmanagement, Controlling Abteilung 1 - Hochschulmedizin, Hochschulbau Abteilung 2 - Hochschulen	Vorgesehen	Ende 2025
Rechtsberatung (Justizariat)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Stabsstelle Z.EO - E-Government, Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Rechtsetzung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Stabsstelle Z.EO - E-Government, Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Reprografie	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	Dezernat F3 - Grundsätze der Bestandserhaltung - Technisches Zentrum	Vorgesehen	Ende 2025

Schülerwettbewerb - Begegnung mit Osteuropa (inhaltliche Abstimmung mit der BZ-Regierung MS und der Hausspitze im MKW)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 524 - Kulturpflege der Vertriebenen	Vorgesehen	Ende 2025
Sicherungsverfilmung	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	Dezernat F3 - Grundsätze der Bestandserhaltung - Technisches Zentrum	Vorgesehen	Ende 2025
Staatliche Anerkennung von Hochschulen	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 223 - Private Hochschulen	Vorgesehen	Ende 2025
Telekommunikationsmanagement (Mobil- und Festnetz)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.13 - Informationstechnik und Bibliothek	Vorgesehen	Ende 2025
Veranstaltungsmanagement	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Presse und Kommunikation	Vorgesehen	Ende 2025
Vertragsmanagement	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Stabsstelle Z.EO - E-Government, Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Verwaltungsvorschriftenerlass	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Stabsstelle Z.EO - E-Government, Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Vorschläge zur Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat Z.21 - Personal MKW	Vorgesehen	Ende 2025
Votenabstimmung	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Kabinettsreferat	Vorgesehen	Ende 2025
Wissensmanagement (LAV)	MKW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	Fachbereich Grundsätze	Vorgesehen	Ende 2025
Wissensmanagement (MKW)	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Stabsstelle Z.EO - E-Government, Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Zustimmungserteilung zur Verleihung des Professorentitels	MKW	MKW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Referat 223 - Private Hochschulen	Vorgesehen	Ende 2025

Luftqualitätsüberwachung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 4	Vorgesehen	Nach 2025
Abfallrechtliche Marktüberwachung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Abt 6	Vorgesehen	Nach 2025
Abfallwirtschaftsplan gefährliche Abfälle	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Vorgesehen	Ende 2025
Abfallwirtschaftsplan Siedlungsabfälle	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Vorgesehen	Ende 2025
Aktualisierung der Übersicht zu den Mess- und Monitoringprogrammen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 34	Vorgesehen	Nach 2025
Alarmierung	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	FB IV, Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung	Vorgesehen	Ende 2025
Amtshilfe (AAC-AA, AAC-FF)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 85/86	Vorgesehen	Ende 2025
An und Aberkennung von Sachkundigen gem. SüwVO Abw	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV FB 53	Vorgesehen	Ende 2025

Analyse von Umweltproben (extern)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 43 Fachbereich 44 Fachbereich 45 Fachbereich 46	Vorgesehen	Nach 2025
Analyse von Umweltproben (intern)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 43 Fachbereich 44 Fachbereich 45 Fachbereich 46	Vorgesehen	Nach 2025
Änderungsantrag	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 17	Vorgesehen	Ende 2025
Anerk. von Sachverst. nach LHundG NRW	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025
Anerkennung von Güte- und Überwachungsgemeinschaften nach AwSV	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 72	Vorgesehen	Ende 2025
Anerkennung von Lehrgängen für Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte gemäß der 5. BImSchV	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 74	Vorgesehen	Nach 2025
Anerkennung von Lehrgängen für Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte gemäß der 5. BImSchV	MULNV		Fachbereich 74	Vorgesehen	Ende 2025
Anlagen- und Betriebsüberwachung	MULNV	Bezirksregierungen	Abteilung 5 - 53	Vorgesehen	Ende 2025

Anlagen zur thermischen Abfallbehandlung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Vorgesehen	Ende 2025
Anlassuntersuchungen Feststoffe	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Abt 6	Vorgesehen	Nach 2025
Anordnung zur Aufhebung einer Bestellung eines Sachverständigen nach AwsV	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 72	Vorgesehen	Ende 2025
Anordnung zur Aufhebung einer Bestellung eines Sachverständigen nach AwsV	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 72	Vorgesehen	Nach 2025
Anordnungsverfahren	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	Fachgebiete Hoheit in den Außenstellen	Vorgesehen	Nach 2025
Antrag auf prüfungsfreie Verleihung der Berufsbezeichnung „Landwirtschaftliche Buchstelle“	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025
Antragsbearbeitung "Ausnahmegenehmigung nach § 11 Absatz 6 Nummer 2 des Tiergesundheitsgesetzes"	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VI-5	Vorgesehen	Ende 2025
Antragsbearbeitung "Ausnahmen gemäß § 16 Absatz 1 der 10. BImSchV"	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	V-3	Vorgesehen	Ende 2025

Antragsbearbeitung Duldung § 9 Abs 9 TrinkwV	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	IV-5	Vorgesehen	Ende 2025
Antragsverfahren	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 8	Vorgesehen	Nach 2025
Antragsverfahren Agrarmarktüberwachung	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Antragsverfahren Düngemittelverkehrskontrolle	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Antragsverfahren Futtermittelbereich	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Antragsverfahren Lebensmittelbereich	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Antragsverfahren Tierarzneimittel	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Antragsverfahren Tiergesundheit	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Anzeige nach § 15 (1) und § 15 (2a) BImSchG bestätigen (Anlagenänderung)	MULNV	Bezirksregierungen	Abteilung 5 - Dezernat 53	Vorgesehen	Ende 2025
Anzeigeverfahren	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	Fachgebiete Hoheit in den Außenstellen	Vorgesehen	Ende 2025
Artenschutzprogramm und Maßnahmenkonzepte für Arten	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 24 Artenschutz	Vorgesehen	Nach 2025
A-Stab Tierseuchenbekämpfung	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025

Auditstelle, Geschäftsführung Landes QM-Rahmenkonzept	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 80	Vorgesehen	Ende 2025
Aufbereitung von Daten zu grenzüberschreitend verbrachten Abfällen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Vorgesehen	Nach 2025
Aufgaben des Berufsrechts soweit nicht FB 15	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Aufstellung von Luftreinhalteplänen, Überwachung und Umsetzung	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	BR - Dezernat 53	Vorgesehen	Nach 2025
Ausbildung / Interne Qualifikation für den höheren und gehobenen Forstdienst Ausbildung von Fachhochschul- u. Universitätspraktikanten, Fachrichtung Forst	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	FB I, Serviceteam Aus- u. Fortbildung	Vorgesehen	Ende 2025
Ausbildung Agrarreferendare	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025
Ausbildung Hufbeschlagschmiede	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025
Ausbildung LMC	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025
Ausbildung LMK u. fachliche Betreuung d.Kontrollassistenten	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025
Ausbildung Pferdewirtschaftskurs	MULNV	Nordrhein-Westfälisches Landgestüt		Vorgesehen	Ende 2025
Ausbildung VetRefs	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025

Ausbildung von Chemielaboranten/-innen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 44	Vorgesehen	Ende 2025
Ausbildung, Schulung , Fortbildung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 80	Vorgesehen	Ende 2025
Ausrichtung von Ringversuchen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 43	Vorgesehen	Nach 2025
Baulandumlegung durchführen	MULNV		BR - Dezernat 33	Vorgesehen	Nach 2025
Beantwortung von Anfragen des FM zur BEW gGmbH	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IV-2	Vorgesehen	Ende 2025
Bearbeitung von Anfragen (IFG, Presse, Bürger,...)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 8	Vorgesehen	Ende 2025
Bearbeitung von Ausnahmeanträgen	MULNV	MULNV	Abteilung 5 - Dezernat 53	Vorgesehen	Nach 2025
Beförsterungs-Dienstleistungen	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	FB III, Privat- u. Körperschaftswald	Vorgesehen	Ende 2025
Behördlich beschlagnahmte Tiere im ASZ Metelen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 24 Artenschutz	Vorgesehen	Nach 2025

Beirat bei der FJW Mitgliederberufung	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	III-6	Vorgesehen	Ende 2025
Bekanntgabe von Sachverständigen nach § 29a BImSchG;	MULNV		Fachbereich 74	Vorgesehen	Ende 2025
Beratung der Bezirksregierungen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Abt 6	Vorgesehen	Ende 2025
Beratung des MULNV	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Abt 6	Vorgesehen	Ende 2025
Beratungsleistungen des Fischgesundheitsdienstes	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV FB 26 -Fischereiökologie (Fischgesundheitsdienst)	Vorgesehen	Nach 2025
Bereitstellung hydrologischer Daten und Daten aus der kontinuierlichen Gewässergüteüberwachung (Messnetzzentrale)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 51 Hydrologie und Messnetzzentrale	Vorgesehen	Nach 2025
Bereitstellung und Vermarktung von Saatgut	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	Forstamt, FG LFB	Vorgesehen	Nach 2025
Bereitstellung von Fernerkundungsdaten für Fachverfahren des LANUV	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 21 - Naturschutzinformationen	Vorgesehen	Nach 2025

Bericht zur Entsorgung kommunaler Klärschlämme	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Vorgesehen	Nach 2025
Berichte an MUNLV oder MWIDE	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	mehrere	Vorgesehen	Nach 2025
Berichterstattung an EU-KOM in Wasserwirtschaft / Gewässerschutz /Trinkwasser	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereiche 52 - 57	Vorgesehen	Nach 2025
Berichtswesen - Wanderfischprogram NRW	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 26	Vorgesehen	Nach 2025
Berichtswesen - Umsetzungsbericht über die deutschen Aalbewirtschaftungspläne an die EU	MULNV	Federführung für Rhein und Maaszuflüsse: LANUV NRW Federführung für Weser und Ems: LAVES NI	Fachbereich 26	Vorgesehen	Nach 2025
Berufsausbildung - Fischwirt	MULNV	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 26	Vorgesehen	Ende 2025
Berufsausbildung von Forstwirten/innen	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	Forstamt, FG LFB	Vorgesehen	Ende 2025
Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates der BEW gGmbH	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IV-2	Vorgesehen	Ende 2025

Bestimmung der zuständigen Flurbereinigungsbehörde bzw. der zuständigen oberen Flurbereinigungsbehörde	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	II-8	Vorgesehen	Ende 2025
Betreuung des Geschäftsführervertrages der BEW gGmbH	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IV-2	Vorgesehen	Ende 2025
Betrieb der HTK	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB57	Vorgesehen	Nach 2025
Betrieb der Nachrichtenbereitschaftszentrale	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 44	Vorgesehen	Ende 2025
Betrieb Grundwasser	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 51 Hydrologie und Messnetzzentrale	Vorgesehen	Nach 2025
Betrieb Niederschlag	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 51 Hydrologie und Messnetzzentrale	Vorgesehen	Nach 2025
Betrieb Pegel	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 51 Hydrologie und Messnetzzentrale	Vorgesehen	Nach 2025
BNE-Zertifizierung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 35	Vorgesehen	Ende 2025

Bundesauftragsverwaltung Bereich Wassersicherstellung	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	IV-5	Vorgesehen	Ende 2025
Bürgeranfragen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 36	Vorgesehen	Ende 2025
Datenanfrage und Abteilungsübergreifende Datenweitergabe an Dritte	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 34 Fachbereich 37	Vorgesehen	Ende 2025
Datenbereitstellung gegenüber Dritten	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	mehrere	Vorgesehen	Ende 2025
Datenerfassungen zur Fortschreibung des Biodiversitätsmonitoring NRW	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 21 - Naturschutzinformationen	Vorgesehen	Nach 2025
Datenerfassungen zur Fortschreibung des Forstlichen Umweltmonitoring NRW	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 21 - Naturschutzinformationen	Vorgesehen	Nach 2025
Dienstleistungen	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	FB III, Privat- u. Körperschaftswald	Vorgesehen	Ende 2025
Dokumentation von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in der Ressortforschungsdatenbank REFORDAT	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 34	Vorgesehen	Nach 2025

Durchführung der Falknerprüfung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 24 Artenschutz	Vorgesehen	Ende 2025
Durchführung des Wirkungsdauermessprogramms (WDMP) des Landes NRW	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 31	Vorgesehen	Nach 2025
Durchführung Drittlandkontrolle	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	VI-3	Vorgesehen	Nach 2025
Durchführung oder fachliche Begleitung von projektorientierten Vorhaben in der Wasserwirtschaft	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereiche 51 - 57	Vorgesehen	Nach 2025
Durchführung und Begleitung von Gemeinschaftskontrollen von Experten der Kommission	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	VI-3	Vorgesehen	Nach 2025
Durchführung von Eignungsprüfungen (RV)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV FB 61	Vorgesehen	Ende 2025
Durchführung von Lehrgängen an Jugendwaldheimen	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	FB IV, Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung	Vorgesehen	Ende 2025
Durchführung von Messepräsentationen durch den FB V Holzwirtschaft	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	FB V, Holzwirtschaft, Forschung, Klimaschutz	Vorgesehen	Ende 2025

EFRE-Förderung nachhaltiger Konsum	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 17	Vorgesehen	Ende 2025
EFRE-Förderung nachhaltiger Konsum	MULNV	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	FB 17	Vorgesehen	Nach 2025
Eingabe und Qualitätssicherung von Befischungsdaten im FischInfo NRW	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 26	Vorgesehen	Nach 2025
Einholung der Zustimmung bei beteiligten Körperschaften zu beabsichtigten Änderungen von Bezirks- und Landesgrenzen	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	II-8	Vorgesehen	Nach 2025
Einrichtung einer Nutzeridentifikation für das System ADDISweb	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 72	Vorgesehen	Ende 2025
Einzelaufträge von BR nach Ablieferung des gesamten LRP-Fachbeitrages	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 77	Vorgesehen	Ende 2025
Einzelförderungen gesunde Ernährung / Wertschätzung von Lebensmitteln	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 17	Vorgesehen	Ende 2025

Emissionserhebungen, Innenraumluftmessung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 46	Vorgesehen	Nach 2025
Emissionskataster	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025
Entscheidungen über Anträge für genehmigungsbedürftige Anlagen	MULNV	Bezirksregierungen	Abteilung 5 - 53	Vorgesehen	Ende 2025
Entscheidungen über Widersprüche gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung und gegen Flurbereinigungs- bzw. Zusammenlegungspläne und deren Nachträge treffen	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Spruchstelle für Flurbereinigung	Vorgesehen	Ende 2025
Erarbeitung und Abstimmung des EU-FFH-Berichtes	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Fachbereich 23	Vorgesehen	Nach 2025
Erarbeitung von Vogelschutzgebietsmaßnahmenplänen (VMP) für Kreise und kreisfreie Städte	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 24 Artenschutz	Vorgesehen	Nach 2025
Erfassung und Pflege von Metadaten im Geoportal	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 34	Vorgesehen	Ende 2025
Erfassung und Pflege von Umwelt- und Nachhaltigkeitsindikatoren	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 34	Vorgesehen	Nach 2025

Erfassung von Daten Aalbesatz und zu Aalfängen (NRW)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 26	Vorgesehen	Ende 2025
Erfassung von Daten zu Klärschlämmen und deren Entsorgung (u. a. Entgegennahme von Angaben aus dem Register nach § 34 AbfKlärV)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Vorgesehen	Nach 2025
Erfassung von Daten zu Siedlungsabfällen und deren Entsorgung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Vorgesehen	Nach 2025
Erhalt von Biotopbäumen	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	Forstamt, FG LFB	Vorgesehen	Nach 2025
Erhebung von Altablagerungen und Altstandorten	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 32	Vorgesehen	Nach 2025
Ermittlung von Daten zu Abfallentsorgungsanlagen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Vorgesehen	Nach 2025
Ermittlung von Daten zur Abfallverbrennung/Mitverbrennung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Vorgesehen	Nach 2025
Errichtung und Betrieb gentechnischer Anlagen	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025
Errichtung und Betrieb von Anlagen nach BImSchG Genehmigung	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025

Erstellung bzw. Anpassung des Mehrjährigen Nationalen Kontrollplans	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	VI-3	Vorgesehen	Nach 2025
Erstellung des fachlichen Fortbildungsprogramms für die technische Umweltverwaltung	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IV-1 und V-1	Vorgesehen	Ende 2025
Erstellung des Jahreseinleitungsprogramms Flurbereinigung	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	II-8	Vorgesehen	Nach 2025
Erstellung des KLR-Landesberichts	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	II-8	Vorgesehen	Ende 2025
Erstellung einer fachlichen Publikation	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	mehrere	Vorgesehen	Ende 2025
Erstellung eines gesamten Fachbeitrages für eine BR zur Erstellung/Fortschreibung eines LRP	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 77	Vorgesehen	Ende 2025
Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen für externe Auftraggeber	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 4	Vorgesehen	Nach 2025
Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen für interne Auftraggeber	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	interne Einheit	Vorgesehen	Nach 2025

Erteilung von Verbringungs-genehmigungen	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Erzeugung von forstlichem Vermehrungsgut	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	FB IV, Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung	Vorgesehen	Nach 2025
Evaluation des Vollzugs der Düngeverordnung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 34	Vorgesehen	Ende 2025
Externe Anfragen nach UIG, IFG usw.	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	mehrere	Vorgesehen	Ende 2025
Fachbeiträge des Naturschutzes und der Landschaftspflege gem. § 8 LNatschG NRW	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Fachbereich22	Vorgesehen	Nach 2025
Fachinformationssysteme Arten	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 24 Artenschutz	Vorgesehen	Ende 2025
Fachinformationssysteme Arten	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 24 Artenschutz	Vorgesehen	Nach 2025
Fachliche Grundlagen des Artenschutzes und artenschutzfachliche Stellungnahmen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 24 Artenschutz	Vorgesehen	Nach 2025

Fachliche Steuerung der BNE-Agentur a) BNE-Zertifizierung b) BNE-Landesnetzwerk c) Kampagne Schule der Zukunft	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VIII-4, Titelverwalter, Haushalt etc.	Vorgesehen	Ende 2025
Fachliche und budgettechnische Steuerung von beauftragten Leistungen im Rahmen der Umweltwirtschaft	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	VIII-1	Vorgesehen	Nach 2025
Fachliche/Technische Beratung Exekutive/Emissionsüberwachung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV FB 61	Vorgesehen	Nach 2025
Feststellung der Pläne nach § 41 Flurbereinigungsgesetz	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	II-8	Vorgesehen	Ende 2025
Festsetzung der Lärmschutzbereiche durch VO nach dem FlugLG	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	V-5	Vorgesehen	Nach 2025
Festsetzung einer Sicherheitsleistung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Vorgesehen	Nach 2025
Feststellung der Sachkunde von Prüfstellen zur Durchflussmess-einrichtungen auf kommunalen Kläranlagen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB57	Vorgesehen	Ende 2025

Flurbereinigung finanzieren	MULNV		BR - Dezernat 33	Vorgesehen	Ende 2025
Förderrichtlinie Hochwasserrisikomanagement und Wasserrahmenrichtlinie – FÖRL HWRM/WRRL	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IV-6	Vorgesehen	Ende 2025
Förderung	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	FB IV, Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung	Vorgesehen	Ende 2025
Förderung - Bewilligung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 17	Vorgesehen	Ende 2025
Förderungen wiss. Begleitforschung zur Nachhaltigkeitsstrategie NRW und kommunaler Nachhaltigkeitsaktivitäten in NRW	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VIII-3 sowie bei Bedarf weitere zu beteiligende Fachreferate, Haushalt und Titelverwalter etc.	Vorgesehen	Ende 2025
Forstlicher Unternehmereinsatz im Landes-eigenen Forstbetrieb	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	Forstamt, FG LFB	Vorgesehen	Nach 2025
Führen der ELWAS-Geschäftsstelle	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV FB 56	Vorgesehen	Nach 2025
Genehmigung der Pläne nach §§ 58, 100 Flurbereinigungsgesetz und deren Nachträge	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	II-8	Vorgesehen	Nach 2025

Genehmigung des Betriebs eines dualen Systems	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Vorgesehen	Nach 2025
Genehmigung eines herstellereigenen Batterierücknahmesystems	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Vorgesehen	Nach 2025
Genehmigung gentechnischer Anlagen NRW (nur bei BR Düsseldorf)	MULNV	Bezirksregierungen	Abteilung 5 - Dezernat 53	Vorgesehen	Ende 2025
Genehmigungsverfahren	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	Fachgebiete Hoheit in den Außenstellen	Vorgesehen	Ende 2025
Geräuschemissionen, Erschütterungen u. a.	MULNV	MULNV	Abteilung 5 - Dezernat 52 - 53	Vorgesehen	Nach 2025
Gewässerstruktur und Bauwerke	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 54	Vorgesehen	Nach 2025
Grenzüberschreitende Verbringung von notifizierungspflichtigen Abfällen genehmigen	MULNV	Bezirksregierungen	Abteilung 5 - Dezernat 52	Vorgesehen	Ende 2025
Grundlagen zur Ermittlung und Bewertung des Grundwasserzustands	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Abt 5	Vorgesehen	Nach 2025
Gutachten und Stellungnahmen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 31 Fachbereich 32 Fachbereich 33 Fachbereich 37	Vorgesehen	Ende 2025

Gutachten und Stellungnahmen für externe Auftraggeber - Bereich Gewässerdurchgängigkeit für aquatische Organismen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Abt. 2 Fachbereich 26	Vorgesehen	Nach 2025
Herausgabe von Publikationen und Veranstaltungsflyern	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 35 Fachbereich 36	Vorgesehen	Ende 2025
Holzverkauf	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	Forstamt, FG LFB	Vorgesehen	Nach 2025
IKEK und DIEK fördern	MULNV		BR - Dezernat 33	Vorgesehen	Ende 2025
Interreg hausinterne Abstimmung	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	VIII-4	Vorgesehen	Ende 2025
IT Verbraucherschutz und Veterinärwesen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen		Vorgesehen	Ende 2025
IT-Betrieb im Bereich des Agrarmarkts	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025
Jagd im landeseigenen Forstbetrieb	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	Forstamt, FG LFB	Vorgesehen	Nach 2025
Jährlicher Bericht an den LRH	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IV-2	Vorgesehen	Ende 2025
Katastrophenschutz	MULNV	IM - Ministerium des Innern	Ref. 33	Vorgesehen	Ende 2025
Katastrophenschutz	MULNV	IM - Ministerium des Innern	Ref. 33	Vorgesehen	Nach 2025
Kennnummer nach § 28 NachwV vergeben	MULNV	Bezirksregierungen	Abteilung 5 - Dezernat 52	Vorgesehen	Ende 2025

Konzeptentwicklung zur Strategischen Früherkennung von Umwelttrends	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VIII-3 sowie bei Bedarf weitere zu beteiligende Fachreferate, Haushalt und Titelverwalter etc.	Vorgesehen	Ende 2025
Koordination / Abwicklung aktuelles OP EFRE	MULNV	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	VIII-1	Vorgesehen	Nach 2025
Koordination / Abwicklung aktuelles OP EFRE	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	VIII-1	Vorgesehen	Ende 2025
Koordination NATURA2000-Monitoring (Art. 11 FFH-Richtlinie sowie Vogelschutz-RL) zu Arten	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 24 Artenschutz	Vorgesehen	Nach 2025
Koordination Verbraucherschutz/Agrarmarktüberwachung	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Koordinationsaufgaben	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Koordinierung der landesweiten risikoorientierten Probenplanung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 80	Vorgesehen	Nach 2025
Koordinierung der Weiterentwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie NRW	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Interministerielle Arbeitsgruppe (IMAG Nachhaltigkeitsstrategie) unter koordinierender FF des MULNV/Referat VIII-3	Vorgesehen	Ende 2025

Koordinierung EU-Schulprogramm NRW	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 17	Vorgesehen	Ende 2025
Lageerhebung	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	FB IV, Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung	Vorgesehen	Nach 2025
Länderübergreifende Erfassung von Eingangsdaten für das deutsche Aalmodell (GEM III)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 26	Vorgesehen	Ende 2025
Landesjagdbeirat Mitgliederberufung	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	III-6	Vorgesehen	Nach 2025
Landeskontrollzentrum (LaKoLF)	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Landeswaldbericht	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	III-3	Vorgesehen	Nach 2025
Landesweiten Methoden für die Landschaftsplanung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Fachbereich22	Vorgesehen	Nach 2025
Ländliche Wegenetzkonzepte fördern	MULNV		BR - Dezernat 33	Vorgesehen	Ende 2025
Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung gem. § 47 a-f BImSchG	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	V-5	Vorgesehen	Nach 2025

Lehrgänge - Anmeldungsbearbeitung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 26 (Fischereiökologie)	Vorgesehen	Ende 2025
Lehrgänge - Jahresprogrammerstellung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 26 (Fischereiökologie)	Vorgesehen	Ende 2025
Lehrgänge - Lehrgangsdurchführung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 26 (Fischereiökologie)	Vorgesehen	Ende 2025
Leitung/Organisation der NRW- AG Stauanlagen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV FB 53	Vorgesehen	Nach 2025
Luftreinhalteplanung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 7	Vorgesehen	Nach 2025
Lumbricus-Einsatzplanung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 35	Vorgesehen	Ende 2025
Maschinentechnische Sachverständige	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025
Maßnahmen aus LEADER fördern	MULNV		BR - Dezernat 33	Vorgesehen	Ende 2025
Maßnahmen aus VITAL.NRW fördern	MULNV		BR - Dezernat 33	Vorgesehen	Ende 2025

Maßnahmen- und Kostenplan EFA	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VII-1	Vorgesehen	Ende 2025
Mittelfristige Betriebsplanung im landeseigenen Forstbetrieb	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	Forstamt, FG LFB	Vorgesehen	Nach 2025
Mitwirkung beim Monitoring Garzweiler und Inden II	MULNV	Bezirksregierung Köln	LANUV Abt 5	Vorgesehen	Nach 2025
NGA Breitbandförderung ländlicher Raum durchführen	MULNV		BR - Dezernat 33	Vorgesehen	Ende 2025
Noxen-Informationssystem	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 33	Vorgesehen	Nach 2025
NRW-Kontaktstelle für die EU-Schnellwarnsysteme	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Öffentliche Dorferneuerungs- und Dorfentwicklungsmaßnahmen fördern	MULNV		BR - Dezernat 33	Vorgesehen	Ende 2025
ÖKOPROFIT	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VII-1	Vorgesehen	Ende 2025
Ordnungswidrigkeitenverfahren	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	FB IV, Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung	Vorgesehen	Nach 2025
Organisation des Fb. 6 der RiLi ResA II	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB57 und FB17	Vorgesehen	Ende 2025

Pathologisch-anatomische und labordiagnostische Untersuchung von Fischproben und Zusatzdiagnostik, Erstellung und Übersendung von Befundberichten	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV FB 26 -Fischereiökologie (Fischgesundheitsdienst)	Vorgesehen	Ende 2025
Pflanzengesundheitliche Kontrollen und Betriebsbesichtigungen	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW		Vorgesehen	Nach 2025
Phänologische Gärten	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 31	Vorgesehen	Nach 2025
Planung und Durchführung einer NUA-Veranstaltung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 35	Vorgesehen	Ende 2025
Planung und Erstellung des NUA-Bildungsprogramms	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 35	Vorgesehen	Ende 2025
Planung WRRL-Monitoring Grundwasser	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 52	Vorgesehen	Nach 2025
Planung WRRL-Monitoring Oberflächengewässer	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 54, 55	Vorgesehen	Nach 2025

Planung, Durchführung und Qualitätssicherung - Fischereiliches Umweltmonitoring NRW	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 26	Vorgesehen	Nach 2025
Planungsbeiträge, Gutachten und Stellungnahmen für externe Auftraggeber	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Fachbereich22	Vorgesehen	Nach 2025
private Dorferneuerungs- und Dorfentwicklungsmaßnahmen fördern	MULNV		BR - Dezernat 33	Vorgesehen	Ende 2025
Projektförderungen im Rahmen von a)Sonder- und Modellvorhaben b)Förderrichtlinie FöBNE c)Kleinanfragen	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VIII-4 sowie bei Bedarf weitere zu beteiligende Fachreferate, Titelverwalter, Haushalt etc.	Vorgesehen	Ende 2025
Projektportfolio DV- Fachverfahren Abt. IV managen	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IV-1	Vorgesehen	Ende 2025
Prozessschutz (NWZ / WEG)	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW		Vorgesehen	Nach 2025
Prüfberichte gem. Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (§ 47 AwSV) prüfen	MULNV	Bezirksregierungen	Abteilung 5 - Dezernat 53	Vorgesehen	Ende 2025
Prüfung / Überwachung Störfallverordnung	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Abteilung 5 - 52 - 53	Vorgesehen	Nach 2025

Prüfung auf Herausnahme von Flächen aus dem Jagdkataster (§ 6 BJG)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 27 - FJW	Vorgesehen	Nach 2025
Prüfung und Förderung von Vorhaben der Umweltwirtschaft	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VIII-1, sowie jeweils betroffene Fachreferate	Vorgesehen	Ende 2025
Prüfung und Förderung von Vorhaben der Umweltwirtschaft	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VIII-1, sowie jeweils betroffene Fachreferate	Vorgesehen	Nach 2025
Prüfung und Weiterleitung an die Europäische Kommission von Ausnahmegenehmigungen für abweichende Verbrennungsbedingungen bei Abfallverbrennungs- und Abfallmitverbrennungsanlagen	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	V-4	Vorgesehen	Nach 2025
Prüfung von Berichten und Gutachten	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	BR - Dezernat 53	Vorgesehen	Nach 2025
Prüfung von Emissionserklärungen etc,	MULNV	Bezirksregierungen	BR - Dezernat 53	Vorgesehen	Ende 2025
Prüfung von PRTR-Berichten	MULNV	Bezirksregierungen	Abteilung 5 - Dezernat 52	Vorgesehen	Ende 2025
Qualifizierter Dienst	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV FB 26 -Fischereiökologie (Fischgesundheitsdienst)	Vorgesehen	Nach 2025

Radiologische Überwachung kerntechnischer Anlagen - Wasserpfad	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 45	Vorgesehen	Nach 2025
Rat und Anleitung	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	FB III, Privat- u. Körperschaftswald	Vorgesehen	Ende 2025
Regionalstelle AMG	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 8	Vorgesehen	Nach 2025
Risikoorientierte und fachüb. Handlungskonzepte	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025
Rufbereitschaft Verbraucherschutz	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Rufbereitschaft, Umweltalarmplan (dezernatsübergreifend)	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	BR - Dezernat 53	Vorgesehen	Nach 2025
Saatgutmonitoring - Überwachung nach dem GenTG (von Saatgut auf gentechnisch veränderte Anteile)	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	V-7	Vorgesehen	Nach 2025
Sachverständige Unterstützung für Wein, Spirituosen	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025
Schulung und Beratung von Vollzugsbehörden des nationalen und internationalen Artenschutzes	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 2, Fachbereich 24 Artenschutz	Vorgesehen	Ende 2025
Schulung/Aus- Fort-, und Weiterbildung für Dritte	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025

Sollkoordinaten für Grenzpunkte in der Bodenordnung festlegen	MULNV		BR - Dezernat 33	Vorgesehen	Nach 2025
Sondereinsatz bei Schadens- und Gefahrenfällen im Umweltbereich	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 44	Vorgesehen	Ende 2025
Stellungnahme vor Erteilung einer Freisetzungs-Genehmigung	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	V-7	Vorgesehen	Nach 2025
Stellungnahmen außerhalb von Genehmigungsverfahren	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	mehrere	Vorgesehen	Nach 2025
Stellungnahmen in Genehmigungsverfahren	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	mehrere	Vorgesehen	Nach 2025
Stellungnahmen und Gutachten zu Erhalt u. Entwicklung von FFH- und Naturschutzgebieten	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Fachbereich 23	Vorgesehen	Nach 2025
Stellungnahmen zu Plan/Genehmigungsverfahren (Bereiche Braunkohle, Wasserrecht)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereiche 52, 53, 54, 55, 57	Vorgesehen	Nach 2025
Stellungnahmen zu Technischen Regelwerken Dritter (VDI, DIN, DWA)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	mehrere	Vorgesehen	Ende 2025

Stellungnahmen, Berichte und Standards zu Stoffeinträgen, Klimawandel, Neobiota, Nutzung regenerativer Energien u. der EU-WRRRL-Umsetzung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Fachbereich 23	Vorgesehen	Nach 2025
Stellungnahmen als TÖB	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	FB IV, Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung	Vorgesehen	Ende 2025
SUP sowie Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren inkl. UVP bei Vorhaben des Straßen-, Schienen- und Wasserstraßenbaus	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 34	Vorgesehen	Ende 2025
Systematische Fachaufsicht	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 8	Vorgesehen	Ende 2025
Tätigkeit in Normungsgremien	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Abt 6	Vorgesehen	Nach 2025
Tierseuchenbekämpfung nicht LATIKO	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Transport von grenzüberschreitenden Verbringung von notifizierungspflichtigen Abfällen erfassen	MULNV	Bezirksregierungen	Abteilung 5 - Dezernat 52	Vorgesehen	Ende 2025

Übermittlung der länderübergreifenden Ausgangsdaten, deutsches Aalmodell (GEM III)	MULNV	Federführung für Rhein und Maaszuflüsse: LANUV NRW Federführung für Weser und Ems: LAVES NI	Fachbereich 26	Vorgesehen	Nach 2025
Überwachung Agrarmarktunternehmen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen		Vorgesehen	Nach 2025
Überwachung Betriebe EVPG/EnVKG	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Überwachung Textilkennzeichnung	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Überwachung und Förderung der Berufsbildung als zuständige Stelle gemäß § 73 BBiG	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV FB 58	Vorgesehen	Nach 2025
Überwachung v. Betrieben n. Düngemittel- und Saatgutrecht	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Überwachung v. Betrieben n.ZustVO Futtermittelbereich	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025
Überwachung von Betrieben	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 8	Vorgesehen	Ende 2025
Überwachung von GMP-Betrieben und Arzneimittelgroßhandelsbetr.	MULNV			Vorgesehen	Nach 2025

Überwachungsaufgaben Gentechnikgesetz	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	BR - Dezernat 53	Vorgesehen	Nach 2025
Überwachungsprogramme	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 80	Vorgesehen	Nach 2025
Umsetzung - Wanderfischprogram NRW	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 26	Vorgesehen	Nach 2025
Umsetzung der deutschen Aalbewirtschaftungspläne - EU förderfähige Projekt Aal	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 26	Vorgesehen	Nach 2025
Umsetzung der landeseigenen Strategie "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)"	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VIII-4 sowie bei Bedarf weitere zu beteiligende Fachreferate, Titelverwalter, Haushalt etc.	Vorgesehen	Ende 2025
Umsetzung der Umgebungslärm- Richtlinie	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 45	Vorgesehen	Nach 2025
Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	IV-5	Vorgesehen	Ende 2025
Umweltalarmfälle	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	IV-5	Vorgesehen	Ende 2025

Umweltradioaktivität (Ereignisfall)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 45	Vorgesehen	Nach 2025
Umweltradioaktivität (Routinebetrieb)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 45	Vorgesehen	Nach 2025
Untersuchung von Abwasser	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Abt 6	Vorgesehen	Ende 2025
Untersuchung von Grundwasser	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Abt 6	Vorgesehen	Ende 2025
Untersuchung von Oberflächenwasser	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV Abt 6	Vorgesehen	Ende 2025
Veranlassung der Entwicklung von Nachweismethoden § 9 Absatz 6, 1. Halbsatz GenTG	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	V-7	Vorgesehen	Nach 2025
Veranstaltungen organisieren	MULNV	Nordrhein-Westfälisches Landgestüt		Vorgesehen	Ende 2025
Verbisschutz gem. LJG (Aufnahme, Gutachten, Bewertung, Beratung)	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW		Vorgesehen	Nach 2025
vereinfachtes Verfahren nach BImSchG Genehmigung	MULNV			Vorgesehen	Ende 2025
Verkauf Pferdesamen	MULNV	Nordrhein-Westfälisches Landgestüt		Vorgesehen	Nach 2025

Veröffentlichung der Saatgut-Untersuchungsergebnisse	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	V-7	Vorgesehen	Ende 2025
Versuchstiermeldeverordnung (VTMVO)	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Abteilung 8	Vorgesehen	Nach 2025
Vertretung des Landes NRW vor dem Oberverwaltungsgericht bei Klagen gegen die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse und Flurbereinigungs- bzw. Zusammenlegungspläne	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Spruchstelle für Flurbereinigung	Vorgesehen	Ende 2025
Verwendungsnachweisprüfung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 17	Vorgesehen	Ende 2025
Vollzug des WasEG	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV FB 58	Vorgesehen	Ende 2025
Vorbereitung und Durchführung der Gesellschafterversammlungen der BEW gGmbH	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IV-2	Vorgesehen	Ende 2025
Waldbezogene Umweltbildung	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	FB IV, Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung	Vorgesehen	Ende 2025
Waldmaßnahmenkonzepte FFH	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW		Vorgesehen	Nach 2025

Waldschutz	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	III-2	Vorgesehen	Nach 2025
Wasserbuch führen	MULNV	Bezirksregierungen	Abteilung 5 - Dezernat 54	Vorgesehen	Ende 2025
Weiterbildung Reitschule	MULNV	Nordrhein-Westfälisches Landgestüt		Vorgesehen	Ende 2025
Widerruf des Betriebs eines dualen Systems	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Vorgesehen	Nach 2025
Zeitnahe Gewässerüberwachung	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUB FB 62	Vorgesehen	Ende 2025
Zulassung von Ausgangsmaterial zur Erzeugung von forstlichem Vermehrungsgut	MULNV	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	FB IV, Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung	Vorgesehen	Nach 2025
Zusammenführung und Aufbereitung von Daten zu gefährlichen Abfällen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 71	Vorgesehen	Nach 2025
Zusammenstellung der jährlichen Hundestatistik NRW	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VI-6 Rechtsangelegenheiten der Abteilung Verbraucherschutz	Vorgesehen	Nach 2025
Zustandsbewertung der OfWK	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 54, 55	Vorgesehen	Nach 2025

Zustimmung zu Abweichungen von Anforderungen an Sachverständige nach AwSV	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	Fachbereich 72	Vorgesehen	Ende 2025
Anfertigung des Strahlenschutzberichtes des Monats im Rahmen der Radiologischen Fernüberwachung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VI B 4	Vorgesehen	Ende 2025
Anmeldung/Freistellung von Wasserkonzessionsverträgen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VI A 3 als Landeskartellbehörde	Vorgesehen	Ende 2025
Arbeits-/Schwerbehindertenarbeitsplätze einrichten	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst	Vorgesehen	Ende 2025
Aufbereitung von Wirtschaftsdaten	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	III.2 Grundsatzfragen der Wirtschaftspolitik und des Kapital- und Finanzmarktes, volkswirtschaftliche Analysen	Vorgesehen	Ende 2025
Beantwortung von Kleinen und Großen Anfragen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 3 Kabinett, Bundesrat, Landtag, Fachministerkonferenzen	Vorgesehen	Ende 2025
Bearbeitung eines Meldepflichtigen Ereignisses gemäß AtSMV	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Referate VI B3 / VI B 4	Vorgesehen	Ende 2025
Bearbeitung von Auszeichnungsanregungen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.7 Sicherheit und Vorsorge	Vorgesehen	Ende 2025

Beauftragung, Begleitung und Koordination von Berichten des MWIDE wie z.B. Innovationsbericht sowie Konjunkturbericht	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	III.1 Neue Wirtschaftstrends und neue Wirtschaftsinstrumente, III.2 Grundsatzfragen der Wirtschaftspolitik	Vorgesehen	Ende 2025
Begleitung beauftragter Studien	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Abteilung IV	Vorgesehen	Ende 2025
Begleitung von Fachplanungen (z.B. Netzausbau, Verkehr, Luftverkehrskonzept)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	VIII B 2	Vorgesehen	Ende 2025
Begutachten, Einordnen und Bewerten von Projektskizzen außerhalb von Wettbewerben und Projektaufrufen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	VII.7, zuständige Fachreferate (aus den Abteilungen VI und VII)	Vorgesehen	Ende 2025
Betreuung Dienstwagenfahrer	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst	Vorgesehen	Ende 2025
Betreuung und Förderung von Bedarfsträgern, Clustern, Kompetenznetzen und -zentren und Branchen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	diverse Fachreferate	Vorgesehen	Ende 2025
Bibliotheksmanagement	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst MPA GD	Vorgesehen	Ende 2025

Bundratsinitiativenerstellung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 3	Vorgesehen	Ende 2025
Bürgeranfragen-Beantwortung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen LBME	Für Öffentlichkeitsarbeit zuständige Einheit	Vorgesehen	Ende 2025
Dienstsiegel und -ausweise der Mitarbeiter verwalten	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst	Vorgesehen	Ende 2025
Durchführung von Veranstaltungen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	MB und Fachreferate	Vorgesehen	Ende 2025
EGovG-Umsetzungs-Koordination (inkl. Berichtslegung ggü. Landtag)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	II A1, Programmsteuerung Digitale Verwaltung NRW und Prozessoptimierung	Vorgesehen	Ende 2025
Erarbeitung von Analysen und Bewertungen wirtschaftspolitischer Grundsatzfragen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	alle Referate der Abt. III	Vorgesehen	Ende 2025

Erfüllung von Berichtspflichten i.R.d. Beteiligungsverwaltung: RMS-/CMS, LRH-Bericht gem. § 69 LHO, Erstellung Jahresbericht betr. Beteiligungsportfolio, Bearbeitung von Statistik-, Bewertungs- und Ratingabfragen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IX.3 - Justizariat, Beteiligungsverwaltung	Vorgesehen	Ende 2025
Erhebung von geowissenschaftlichen Daten: Bodenbeschreibung, Erhebung bodenkundlicher Punkt- und Sachdaten, Geologische Landesaufnahme, Detailuntersuchungen des Bodens, Gesteins- und Fossildokumentation, Punktdatenerfassung	MWIDE	Geologischer Dienst NRW	GB 1, FB 11, FB 14	Vorgesehen	Ende 2025
Externe Räumlichkeiten anmieten	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst	Vorgesehen	Ende 2025

fachspezifische Beratung (z.B. Beratung in Grundsatzfragen der IT, Fragen der Informationssicherheit, Kammerrechtsservice, Landesplanerische Beratung usw.)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.5 Informations- und Kommunikationstechniken, OPEN.NRW; I.1 Informationssicherheit; sämtliche weitere Referate mit Beratungsaufgaben VIII B - das jeweils zuständige Referat GB 3, FB 31, FB 32, FB 33, FB 34 Ref. IX.1 Wirtschaftsrechtliche Grundsatzfragen, Aufsicht über die Wirtschaftskammern, Recht der Digitalen Wirtschaft	Vorgesehen	Ende 2025
FIM-Pflege (Leistungen, Datenfelder, Prozesse)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	II A 4	Vorgesehen	Ende 2025
Führen von Gerichtsverfahren	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Fachreferate	Vorgesehen	Ende 2025
Fuhrparkmanagement Dienstkraftfahrzeug und Dienstfahrräder verwalten	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst	Vorgesehen	Ende 2025

Genehmigung von Anlagen (§ 7 AtG) / Bearbeitung, Verarbeitung und sonstige Verwendung von Kernbrennstoffen außerhalb genehmigungspflichtiger Anlagen (§ 9 AtG)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VI B 3 Referat VI B 4	Vorgesehen	Ende 2025
Genehmigungen Rechtsaufsicht IHKen (vorgezogenes GPO-Projekt)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Ref. IX.1 Wirtschaftsrechtliche Grundsatzfragen, Aufsicht über die Wirtschaftskammern, Recht der Digitalen Wirtschaft	Vorgesehen	Ende 2025
Gesundheitsmanagement	MWIDE	Landesbetrieb Mess- und Eichwesen NRW	Referat A1 Betriebsstellensteuerung / Recht	Vorgesehen	Ende 2025
Gutachterliche Tätigkeiten - allg. Prüfungen und Schadensfälle	MWIDE	Materialprüfungsamt NRW	Prüflabore des MPA NRW	Vorgesehen	Ende 2025
Haushaltsbewirtschaftung und -abschluss	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.2 Haushalt, BdH	Vorgesehen	Ende 2025
Informationssicherheitsmanagement, Umsetzung Informationssicherheit, Sicherheitskonzept nach BSI-Standard 200-1 bis 200-3 erstellen, einführen, fortschreiben	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.1 Informationssicherheit, Ref. 22 (CC It-Prozesse Team)	Vorgesehen	Ende 2025

Informationsweitergabe /Sensibilisierung/Schulung an/von Beschäftigten des Ressorts (im Rahmen der Dienstaufsicht in Verbindung mit Aufgaben der Korruptionsprävention, des Geheimsschutzes, der IT- Sicherheit)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	I.4 Organisation, E-Government; I.1 Informationssicherheit	Vorgesehen	Ende 2025
IT- Fortbildung (Schulung, IT- Ausbildung &-Fortbildung)	MWIDE	Information und Technik NRW	Ref. 22 (CC It-Prozesse Team)	Vorgesehen	Ende 2025
IT-Fortbildungs-Angebot	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	II A2, Open Government, Veränderungsmanagement und Kommunikation	Vorgesehen	Ende 2025
IT-Notfallmanagement	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	II B4 Informationssicherheit in der Landesverwaltung	Vorgesehen	Ende 2025
IT-Strategie-Setzung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	II B 1 IT-Strategie und IT- Architektur Information und Technik NRW, Ref. 22 (CC It-Prozesse Team)	Vorgesehen	Ende 2025
Kabinettsvorlagenerstellung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	MB 3	Vorgesehen	Ende 2025
Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit, Layout, NRW Design	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein- Westfalen	MB 2	Vorgesehen	Ende 2025

Koordinierung von Abfragen anderer Behörden	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.4 Organisation, E-Government	Vorgesehen	Ende 2025
Landesbürgschaften	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat V B 4 Bürgschaften, Unternehmenssicherung, Beteiligungsfinanzierung, Finanzierung KMU-Digitalisierung; Mandatar PwC	Vorgesehen	Ende 2025
Landesentwicklungsplanung (inkl. Teilprozess Öffentlichkeitsbeteiligung)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	VIII B 1	Vorgesehen	Ende 2025

Liegenschaftsverwaltung (Gebäudemanagement) inklusive Instandhaltung/Reparaturmaßnahmen, Aufsicht Reinigungsdienst, Verwaltung von Außenbereichen (Pflanzen) und Parkplätzen, Abwicklung von Umzügen, Fortschreibung (Raum-)Konzepte zum Gebäudebetrieb, Gebäudeverwaltung (Türschilder), Verwaltung Schließanlage, Pfortenablauf organisieren, Räumlichkeiten der Behörde für Veranstaltungen und Dienstbetrieb vorbereiten	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst	Vorgesehen	Ende 2025
Logo/ Wappenverwendung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 2	Vorgesehen	Ende 2025
Mandatsträgerbetreuung (i.R. der Beteiligungsverwaltung)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IX.3 - Justizariat, Beteiligungsverwaltung	Vorgesehen	Ende 2025
Materialausgabe	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst	Vorgesehen	Ende 2025

Monitoring Beteiligungen, Vereinsmitgliedschaften; KorruptionsbekG	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Ref. IX.1 Wirtschaftsrechtliche Grundsatzfragen, Aufsicht über die Wirtschaftskammern, Recht der Digitalen Wirtschaft	Vorgesehen	Ende 2025
Notfallmanagement; Umsetzung gesetzlicher Vorgaben zur Bewältigung von Krisensituationen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.7 Sicherheit und Vorsorge	Vorgesehen	Ende 2025
Notfallmanagementkonzept nach BSI-Standard 100-4 erstellen, einführen, fortschreiben	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.1 Informationssicherheit	Vorgesehen	Ende 2025
OpenGovernment-Koordination	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	II A2, Open Government, Veränderungsmanagement und Kommunikation	Vorgesehen	Ende 2025
Organisationsmaßnahmen/-entwicklung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen nachgeordneter Bereich	I.4 Organisation, E-Government	Vorgesehen	Ende 2025
OZG-NRW-Umsetzungs-Koordination	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	II A 4	Vorgesehen	Ende 2025
Petitionsbearbeitung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	MB3, Das für die Beantwortung der Petition zuständige Fachreferat	Vorgesehen	Ende 2025

Politische Konzept-Arbeit	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Fachreferate	Vorgesehen	Ende 2025
Postbearbeitung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst	Vorgesehen	Ende 2025
Presseanfragen-Bearbeitung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen IT.NRW LBME	MB 4 (MWIDE) Zentralbereich 14 (IT.NRW) Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit (LBME)	Vorgesehen	Ende 2025
Presseinformation	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen IT.NRW LBME	MB 4 (MWIDE) Zentralbereich 14 (IT.NRW) Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit (LBME)	Vorgesehen	Ende 2025
Projektmanagement im Bereich Mess- und Eichwesen	MWIDE	Landesbetrieb Mess- und Eichwesen NRW	Referat A2 Projektsteuerung / Techn. Qualifizierung / Qualitätsmanagement	Vorgesehen	Ende 2025
Publikationen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 2	Vorgesehen	Ende 2025
Qualitätsmanagement	MWIDE	Information und Technik NRW	Zentralbereich 14	Vorgesehen	Ende 2025
Räumliche Planung prüfen (vorgezogenes GPO-Projekt)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	VIII B 3	Vorgesehen	Ende 2025

Rechtsberatung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.4 Organisation, E-Government II A 3 E-Government-Recht IX.3 Justizariat GD MPA LBME	Vorgesehen	Ende 2025
Rechtssetzung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Fachreferate	Vorgesehen	Ende 2025
Register	MWIDE	Information und Technik NRW	Ref. 532 - Unternehmensregister	Vorgesehen	Ende 2025
Schriftgutverwaltung (Registratur)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen		Vorgesehen	Ende 2025
Staatliche Aufsicht nach § 19 Atomgesetz: Der Umgang und Verkehr mit radioaktiven Stoffen, die Errichtung, der Betrieb und der Besitz von kerntechnischen Anlagen und die Beförderung dieser Stoffe und Anlagen unterliegen der staatlichen Aufsicht.	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VI B 3 Referat VI B 4	Vorgesehen	Ende 2025
Statistikerhebung (z.B. Bevölkerungsvorrausberechnung, Grundversorger-Statistik)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IX.2 VIII B 2 VI B 6	Vorgesehen	Ende 2025

Statistikproduktion IT.NRW	MWIDE	Information und Technik NRW	Fachreferate des GB Statistik	Vorgesehen	Ende 2025
Steuererklärung (Umsatzsteuer) (Haushalt, Bewirtschaftung)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.2 Haushalt, BdH; Bescheinigungsbehörde EFRE	Vorgesehen	Ende 2025
Trennungentschädigung oder Umzugskostenvergütung erstatten	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst	Vorgesehen	Ende 2025
Überprüfung der Zuverlässigkeit von Personen zum Schutz gegen Entwendung oder Freisetzung radioaktiver Stoffe gem. § 12b AtG	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat VI B 5 Netzausbau, Atomrecht	Vorgesehen	Ende 2025
Übersetzungsangelegenheiten	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst	Vorgesehen	Ende 2025
Umsetzung gesetzlicher Vorgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz im MWIDE (inklusive Brandschutz)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.7 Sicherheit und Vorsorge	Vorgesehen	Ende 2025
Umsetzung Koalitionsvertrag inkl. Programm- und Projektmanagement im Rahmen des Programms MWIDE digital 2022	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.4 Organisation, E-Government	Vorgesehen	Ende 2025

Vertragsmanagement	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Fachreferate	Vorgesehen	Ende 2025
Verwaltung der Firmentickets	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst	Vorgesehen	Ende 2025
Verwaltungsvorschriftenerlass	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	alle Fachreferate möglich	Vorgesehen	Ende 2025
Vorbereitung: Gremiensitzung, Kabinettvorlagen, Stellungnahmen, Fachvoten, Bundesrats-Initiativen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	MB bzw. Fachreferate	Vorgesehen	Ende 2025
Votenabstimmung	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 3 Kabinett, Bundesrat, Landtag, Fachministerkonferenzen	Vorgesehen	Ende 2025
Wahrnehmung von Gesellschafterrechten	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IX.3 - Justizariat, Beteiligungsverwaltung	Vorgesehen	Ende 2025
Wirksamkeit von Sicherheitsmaßnahmen kontrollieren (Kontrollmaßnahmen)	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.1 Informationssicherheit	Vorgesehen	Ende 2025
Wissensmanagement	MWIDE	Materialprüfungsamt NRW GD	I.3 Personal, Aus- und Fortbildung Dez. Z1 Organisation, Personal, Justizariat (MPA)	Vorgesehen	Ende 2025

Zustimmung der Grundabtretung gem. §79 Abs. 3 BBergG	MWIDE	Bezirksregierung Arnsberg	Referat VI B 1 Grundsatzangelegenheiten und Bergrecht	Vorgesehen	Ende 2025
Angelegenheiten der verwaisten jüdischen Friedhöfe (BR) - Christian Klaka	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB3	Vorgesehen	Ende 2025
Antrag von Religionsgemeinschaften auf Anerkennung als Körperschaft des öffentlichen Rechts	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB2	Vorgesehen	Ende 2025
Antragsangelegenheiten bearbeiten (8 aus dem GVP, Kirchensteuerbeschlüsse und Verleihung, Ernennung, ...)	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB3	Vorgesehen	Ende 2025
Arbeitsschutz	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA5	Vorgesehen	Ende 2025
Bearbeitung von Pass- und Visaangelegenheiten	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	LV-B 2	Vorgesehen	Ende 2025
Berichtswesen Europaratsabkommen	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB2	Vorgesehen	Ende 2025
Bestenehrung (Beste Schulabsolventen)	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	LPA6 - ServiceCenter der Landesregierung	Vorgesehen	Ende 2025
Beteiligungspflichtige Angelegenheiten bearbeiten	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	Personalvertretung	Vorgesehen	Ende 2025
BGM	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA6	Vorgesehen	Ende 2025
Bibliotheksmanagement	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA6	Vorgesehen	Ende 2025
Bundesrat	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	P5	Vorgesehen	Ende 2025

Bürgereingaben beantworten	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	LPA 6 (LPA 4)	Vorgesehen	Ende 2025
Ehe- und Altersjubiläre anschreiben	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	LPA 6	Vorgesehen	Ende 2025
e-Rechtsetzung	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	P2	Vorgesehen	Ende 2025
Erläuterungsband aufstellen	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB4	Vorgesehen	Ende 2025
Firmenticket bereitstellen	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA5	Vorgesehen	Ende 2025
Förderverfahren durchführen	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB3 IB4 IB5 IV A IV B MN1 MN2 MN4 III 1 bis III 7	Vorgesehen	Ende 2025
Fuhrparkmanagement	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA3 - Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Gästehausbetreuung	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	LV-B 2	Vorgesehen	Ende 2025
Gremiensitzung-Vorbereiten	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB5 MN1 MN2 MN4	Vorgesehen	Ende 2025
Große Anfragen	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	P4	Vorgesehen	Ende 2025
Haushaltplan aufstellen	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB4	Vorgesehen	Ende 2025

IFG-Anfragen bearbeiten	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB2	Vorgesehen	Ende 2025
IMI-Verfahren	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB1	Vorgesehen	Ende 2025
Initiativvorlage erstellen	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	Abteilung II	Vorgesehen	Ende 2025
Innenrevision Stk	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	Innenrevision	Vorgesehen	Ende 2025
interne und externe Kommunikationsmittel für Öffentlichkeitsarbeit konzipieren und realisieren	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	LPA1 LPA2 LPA3 LPA4 MN4 IA6	Vorgesehen	Ende 2025
Inventarpflege	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA5	Vorgesehen	Ende 2025
IT-Service-Management	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA4	Vorgesehen	Ende 2025
Jahresabschluss/Rechnungslegung	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB4	Vorgesehen	Ende 2025
Kabinettsitzung	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	P4	Vorgesehen	Ende 2025
Kleine Anfragen	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	P4	Vorgesehen	Ende 2025
Konsularangelegenheiten bearbeiten	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	M 2	Vorgesehen	Ende 2025
Korrespondenz bearbeiten	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	M1 M5	Vorgesehen	Ende 2025
Korruptionsprävention	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA3 - Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Landtag - Plenum	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	P4	Vorgesehen	Ende 2025

Liegenschaftsverwaltung (Gebäudemanagement)	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA5	Vorgesehen	Ende 2025
Mehrlingsgeburten	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	LPA 6	Vorgesehen	Ende 2025
Ministerpräsidentenkonferenz / CdS-Konferenz	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	P5	Vorgesehen	Ende 2025
Normensetzungsverfahren	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB1	Vorgesehen	Ende 2025
Notfallmanagement	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA3 - Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Organisationsentwicklung	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA3 - Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Parkraumbewirtschaftung	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA5	Vorgesehen	Ende 2025
Personal- und Organisationsangelegenheiten des Verfassungsgerichtshofs Nordrhein-Westfalen	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB1	Vorgesehen	Ende 2025
Personalentwicklung	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA6	Vorgesehen	Ende 2025
Petitionen	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	P4	Vorgesehen	Ende 2025
Politische Konzeptarbeit	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IV A, IV B MN2 MN3 nlk MN4	Vorgesehen	Ende 2025
Postbearbeitung (intern)	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA5	Vorgesehen	Ende 2025
Postbearbeitung (Postsammelstelle der Landesregierung)	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA5	Vorgesehen	Ende 2025

Presseanfragen beantworten	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	LPA1	Vorgesehen	Ende 2025
Pressemitteilungen veröffentlichen	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	LPA1	Vorgesehen	Ende 2025
Pressetermine organisieren	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	LPA1	Vorgesehen	Ende 2025
Rechtsberatung	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB2	Vorgesehen	Ende 2025
Schadensfall nach Beamten/Tarifrecht bearbeiten	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB2	Vorgesehen	Ende 2025
Schirmherrschaften, schriftliche Grußworte bearbeiten	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	M5	Vorgesehen	Ende 2025
Schriftgutverwaltung (Registratur)	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA3 - Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Staatliche Auszeichnungen bearbeiten	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IV A M3 M4 M5	Vorgesehen	Ende 2025
Staatsleistungen an die Kirchen und Jüdischen Landesverbände	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB3	Vorgesehen	Ende 2025
Stiftungsangelegenheiten bearbeiten (Gremienbesetzung z.T. kabinettpflichtig, Informationsvorlagen etc.)	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB5	Vorgesehen	Ende 2025
Terminbericht erstellen	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	Abteilung II	Vorgesehen	Ende 2025

Termine vorbereiten	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IV A IV B LV-B 1 Abt. M	Vorgesehen	Ende 2025
Trainingsmanagement (Fortbildung)	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA6	Vorgesehen	Ende 2025
Trennungentschädigung	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA3 - Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Umzugskostenvergütung	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IA3 - Organisation	Vorgesehen	Ende 2025
Verfahren für Datenschutzverletzungen (Art. 33 DSGVO)	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	Datenschutzmanagement	Vorgesehen	Ende 2025
Verfahren nach dem Lindauer Abkommen	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB1	Vorgesehen	Ende 2025
Verfahrensbegleitung	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB1	Vorgesehen	Ende 2025
Verfassungs- /Europarechtliche/rechtliche Beratung, Gutachten	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB1	Vorgesehen	Ende 2025
Verkehrsunfälle juristisch bearbeiten	StK	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	IB2	Vorgesehen	Ende 2025
Beförderung gefährlicher Güter mit Eisenbahnen, Aufsicht über Eisenbahnen und Bergbahnen, Technische und betriebliche Angelegenheiten des Eisenbahnverkehrs, der Eisenbahninfrastruktur und der Bergbahnen sowie Schienengüterverkehr	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat II B 3	Vorgesehen	Ende 2025

Bescheiderstellungen, Neuregelungen, An- und Aberkennungen im Zusammenhang mit den Nachtflugbeschränkungen für die Flughäfen Düsseldorf (z.B. auch HBC-Status), Köln/Bonn und Münster/Osnabrück	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat II A 4	Vorgesehen	Ende 2025
Bilddatenbank verwalten	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 4	Vorgesehen	Ende 2025
Dienstfahrzeug	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.8	Vorgesehen	Ende 2025
Dienstreisen	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.8	Vorgesehen	Ende 2025
Einkauf	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.8	Vorgesehen	Ende 2025
Förderprogramm Luftverkehr Infrastruktur Landeplätze	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat II A 2	Vorgesehen	Ende 2025
Förderprogramm Nahmobilität	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat IV B 2	Vorgesehen	Ende 2025
Förderprogramm Zweckverbände	VM		Referat II B 2	Vorgesehen	Ende 2025
Gremien(sitzungs)vorbereitung landesbeteiligte Kapitalgesellschaften und NRW.BANK	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.6	Vorgesehen	Ende 2025

Gremien(sitzungs)vorbereitung Landtag, Bundesrat, Kabinett, Staatssekretärskonferenz, EU Ausschuss der Regionen	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 3	Vorgesehen	Ende 2025
Gremien(sitzungs)vorbereitungen Arbeitskreis Öffentlicher Personenverkehr des GKVS (AK ÖPV)	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat II B 1	Vorgesehen	Ende 2025
Gremien(sitzungs)vorbereitungen Kommission nach § 32b LuftVG (Fluglärmkommission) für die Flughäfen Düsseldorf, Köln/Bonn und Münster/Osnabrück (Vertretung der Genehmigungsbehörde, Geschäftsführung, Mittelbewirtschaftung)	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat II A 4	Vorgesehen	Ende 2025
Hafensicherheit	VM	Bezirksregierung Düsseldorf	Referat II A 3 (VM) Dezernat 22 (BR D)	Vorgesehen	Ende 2025
Inventarisierung	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.8	Vorgesehen	Ende 2025
Kleine Anfragen - Koordination	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 3	Vorgesehen	Ende 2025
Leitungstagebuch	VM			Vorgesehen	Ende 2025
Luftsicherheit gewährleisten	VM	Bezirksregierungen	Dezernat 26 (BR D, MS)	Vorgesehen	Ende 2025

Mittelzuweisung Ausbildungsverkehr-Pauschale	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat II B 3	Vorgesehen	Ende 2025
Mittelzuweisung E-Bus-Förderung	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat II B 3	Vorgesehen	Ende 2025
Mittelzuweisung ÖPNV-Pauschale	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat II B 3	Vorgesehen	Ende 2025
Neue Formen der Bürgerbeteiligung	VM			Vorgesehen	Ende 2025
Ordensverfahren	VM	Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat M3 (Staatskanzlei) Referat I.5	Vorgesehen	Ende 2025
Organisations- und Verwaltungsangelegenheiten der Eisenbahnen einschl. Genehmigungen von nichtbundeseigenen Eisenbahnen	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat II B 3	Vorgesehen	Ende 2025
Planfeststellung Prüfung der Umweltschutzbelange im Rahmen dieser Verfahren	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat II A 5	Vorgesehen	Ende 2025
Politische Konzeptarbeit Grundsatzangelegenheiten des Luftverkehrs - Luftverkehrskonzeption	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat II A 1	Vorgesehen	Ende 2025
Post	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.8	Vorgesehen	Ende 2025
Rechtsberatung	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.5 Fachreferat	Vorgesehen	Ende 2025
Schienenprojekte der Bundesverkehrswegeplanung	VM			Vorgesehen	Ende 2025
Unterbringung	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat I.8	Vorgesehen	Ende 2025

Verfassen und Abstimmung von Texten mit den Fachabteilungen	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 4	Vorgesehen	Ende 2025
Zusammenarbeit mit externen Agenturen	VM	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 4	Vorgesehen	Ende 2025
Erhebung Unterrichtsausfall	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 114	Vorgesehen	Ende 2025
Amtliche Schuldaten Erhebung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 114	Vorgesehen	Ende 2025
Einstellung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern in den Vorbereitungsdienst	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 423	Vorgesehen	Ende 2025
Amtliche Schuldaten, Auswertung und Veröffentlichung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 114	Vorgesehen	Ende 2025
Fortbildungsplanung, -administration und -dokumentation	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 424 im MSB, Dezernate 46 der Bezirksregierung	Vorgesehen	Ende 2025
Ermittlung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AO-SF) einschl. Bestimmung des Schwerpunkts und Förderorts	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 41, 42, 44, 48 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
Durchführung von Staatsprüfungen	MSB	Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Arbeitsbereich 2	Vorgesehen	Ende 2025
Schulorganisatorische Angelegenheiten bearbeiten, Schulentwicklungsplanung	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 41, 43, 44 und 48 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025

Koordination, Aufgabenentwicklung und Durchführung der Abiturprüfungen im Zentralabitur, Zentrale Prüfungen (ZP10)	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referate 312 und 521 (513 und Gruppe 31) im MSB Arbeitsbereiche 5 und 6 der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule Dezernate 43, 44 und 48 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
Ordnungswidrigkeitenverfahren (OWI)	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 48 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
Abstimmung der Prüfungsaufgaben für dezentrale Fachhochschulreifeprüfungen an Berufskollegs	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 312	Vorgesehen	Ende 2025
Koordinierung der Entwicklung übergreifender Curricularer Vorgaben (Lehr- und Bildungsplanentwicklung)	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 526 im MSB, Arbeitsbereiche 4 und 6 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Referat 311 - 315 Referat 423 Dezernate 43, 44 und 45 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
Externenprüfung, Sprachfeststellungsprüfung durchführen	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 43, 44, 45, 48 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
Qualitätsanalyse, u.a. Datenauswertung, Verfahrens- und Instrumentenentwicklung, Berichterstattung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	QUA-LiS, AB 2, Dezernate 42, 43, 44, 45 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025

Einstellung von Lehrkräften und anderen Professionen für Schulen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 132	Vorgesehen	Ende 2025
Unterrichtsgenehmigung, Unterrichtseinsatz von Lehrkräften an Ersatzschulen	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 48 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
Jährliche Arbeitsplanung mit dem überbetrieblichen Dienst für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen (derzeit: B·A·D GmbH)	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 212	Vorgesehen	Ende 2025
Vorbeglaubigungen, Beglaubigungen und Apostillen für Legalisationszwecke	MSB	Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Arbeitsbereich 1	Vorgesehen	Ende 2025
Gesundheitsstatistik per PC - GPC (Erhebung Krankenstand Lehrkräfte an öffentlichen Schulen)	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 212	Vorgesehen	Ende 2025
Bilaterale Vereinbarungen zur Beschulung nordrheinwestfälischer Auszubildender in anderen Bundesländern und zur Beschulung aus anderen Bundesländern in NRW	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 314	Vorgesehen	Ende 2025
Entscheidungen zur Frühförderung	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 41 und 48 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025

Planung, Steuerung und Verwaltung der Coachingprozesse im Schulleitungscoaching (SLC)	MSB	Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	AB 8.1	Vorgesehen	Ende 2025
Koordination Schülerwettbewerbe	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 523	Vorgesehen	Ende 2025
Maßnahmen zur Durchsetzung der Schulpflicht	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 41, 42, 43, 44, 48 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
Personenorientierte Beratung mit Coachingelementen (POB-C)	MSB	Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	AB 8.2	Vorgesehen	Ende 2025
Personalangelegenheiten Auslandsschuldienst Lehrkräfte	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 215	Vorgesehen	Ende 2025
Genehmigung von Lernmitteln	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 411	Vorgesehen	Ende 2025
Abordnungsangelegenheiten Lehrkräfte an Universitäten zur Stärkung der Fachdidaktik	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 421	Vorgesehen	Ende 2025
Lehrerversetzungsverfahren	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 132	Vorgesehen	Ende 2025
Entscheidungen zum konfessionsübergreifenden Reliunterricht	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 41, 43, 44 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
Schulordnungsmaßnahmen verhängen	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 42, 43, 44 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
Eignungsfeststellungsverfahren für Schulleiterinnen und Schulleiter (EFV)	MSB	Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	AB 8	Vorgesehen	Ende 2025

Lernstandserhebungen (Vera 3, LSE 8)	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	QUA-LiS, AB 2	Vorgesehen	Ende 2025
Schulversuche nach der APO-BK	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Gruppe 31 im MSB	Vorgesehen	Ende 2025
Bibliotheksmanagement	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 123. Innerer Dienst im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Vertragsmanagement	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat Referat 423 im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Vorgesehen	Ende 2025
Bearbeitung Eingangspost	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 123. Innerer Dienst MB1 Büro des Staatssekretärs im MSB Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Bearbeitung Ausgangspost	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 123. Innerer Dienst im MSB Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025

Haushaltsbewirtschaftung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 112 im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Anerkennung von Bildungsabschlüssen, Schulabschlüssen, Berufsabschlüssen In- und Ausland	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 45, 46, 48 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
Schriftgutverwaltung, Registratur	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 123. Innerer Dienst im MSB jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Vorgesehen	Ende 2025
Planung und Bewirtschaftung der Ressourcen des Ganztags (OGS)	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 325 im MSB Dezernate 48 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
konzeptionelle Grundlagenarbeit	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat im MSB jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereiche 1 bis 8 sowie die Supportstelle Allgemeine Weiterbildung QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
IT Infrastruktur Bereitstellung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 133 (IT) Referat 423 im MSB Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025

Jahresrechnung der Ersatzschulen, Haushalterische Abwicklung der Ersatzschulfinanzierung	MSB	IM - Ministerium des Innern	Referat 224 im MSB Dezernate 48 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
Wissensmanagement	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 122 Referat 131 im MSB, jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Haushaltsaufstellung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 112 im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Krisenmanagement	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 323 im MSB Dezernate 41, 42, 43, 44, 45 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
Haushaltsabschluss	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 112 im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Erlass von Verwaltungsvorschriften	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat	Vorgesehen	Ende 2025
Normgebung Verordnung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat	Vorgesehen	Ende 2025
Betrieb und inhaltliche Pflege von Internet und Intranetauftritten	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 134 im MSB, jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Vorgesehen	Ende 2025

Erarbeitung und Veröffentlichung von Presseinformationen, Öffentlichkeitsarbeit	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat MBP	Vorgesehen	Ende 2025
Durchführung von Vergabeverfahren	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Vergabestelle, Referat 423 im MSB, Arbeitsbereiche 1 und 3 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Dienstbesprechungen, einschließlich Vor- und Nacharbeiten	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat im MSB jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Vorgesehen	Ende 2025
Beantwortung Auslegungs- und Anwendungsfragen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat im MSB jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Vorgesehen	Ende 2025
Normgebung Gesetz	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat	Vorgesehen	Ende 2025
Beantwortung Kleiner und Großer Anfragen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	MB 2 jeweiliges Fachreferat im MSB, jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Vorgesehen	Ende 2025
Bearbeitung Kabinettangelegenheiten	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	MB2	Vorgesehen	Ende 2025

Vor- und Nachbereitung Plenunmssitzungen und Ausschüsse	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat MB 2	Vorgesehen	Ende 2025
Wahrnehmung von Gremien- und Kommissionsarbeit	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat im MSB jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Social Media Aktivitäten	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat MBP im MSB Arbeitsbereich 3 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Vorgesehen	Ende 2025
Bearbeitung allgemeine Anfragen von Bürgern und Institutionen/Einrichtungen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 131 jeweiliges Fachreferat im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen im MSB jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen jeweiliger Arbeitsbereich sowie die Supportstelle Allgemeine Weiterbildung QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Genehmigung von Ersatzschulen/ Ersatzschulfinanzierung	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 48 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025

Vor- und Nachbereitung Termine Hausleitung /Führungsebene	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat MB 1-3 MB Presse Büro des Staatssekretärs jeweiliges Fachreferat im MSB, jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Vorgesehen	Ende 2025
Klageverfahren durchführen	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 46 und 48 der Bezirksregierungen Arbeitsbereich 1 LPA	Vorgesehen	Ende 2025
Bearbeitung Anfragen und Beschwerden Dienstaufsicht	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat im MSB jeweiliger Arbeitsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Dez. 47 und 48 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
Bearbeitung Anfragen und Beschwerden Fachaufsicht	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat im MSB Leitungsbereich im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Dezernate 41-49 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
Bearbeitung Petitionen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	MB2 jeweiliges Fachreferat im MSB Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Vorgesehen	Ende 2025

Organisationsmanagement (analog Organisationsentwicklung Nummer 15 Tabellenblatt Personal)	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 122 Referat 423 im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Bewirtschaftung von Fördermitteln des Deutsch-Französischen Jugendwerks	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 48 der Bezirksregierungen	Vorgesehen	Ende 2025
Telekommunikationsmanagement	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 123. Innerer Dienst Referat 423 im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Erarbeitung und Veröffentlichung von Druckerzeugnissen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 134 im MSB, Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	Vorgesehen	Ende 2025
Blended Learning Plattform (z.B. Abitur Online)	MSB	Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	Arbeitsbereich 5 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Benennung von Lehrkräften für Berufsbildungs- und Prüfungsausschüsse	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 314	Vorgesehen	Ende 2025
Veröffentlichung von Amtsblatt und BASS	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 134	Vorgesehen	Ende 2025
Inventarverwaltung	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 123. Innerer Dienst Referat 133 (IT), Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Vorgesehen	Ende 2025

Beratungsstelle Praxissemester	MSB	Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	alle Außenstellen des Landesprüfungsamtes für Lehrämter an Schulen (Arbeitsbereich 1)	Vorgesehen	Ende 2025
Verfahren zur Anerkennung ausländischer und internationaler Ergänzungsschulen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein- Westfalen	Referat 224	Vorgesehen	Ende 2025
Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein- Westfalen	Referat 312	Vorgesehen	Ende 2025
Anerkennung von Lehramtsbefähigungen In- und Ausland	MSB	IM - Ministerium des Innern	Dezernate 46 und 48 der Bezirksregierungen Arbeitsbereich 1 des Landesprüfungsamts für Lehrämter an Schulen	Vorgesehen	Ende 2025
Deutsches Sprachdiplom (DSD)	MSB	Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	AB 5	Vorgesehen	Ende 2025
IT Service Management	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein- Westfalen	Referat 133 (IT) Referat 423 im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Tagungsmanagement	MSB	Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	AB 1 QUA-LiS Arbeitsbereich 3 LPA Abteilung 4 im MSB	Vorgesehen	Ende 2025
(Re-)Akkreditierungsverfahren für lehramtsbildende Studiengänge	MSB	Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Arbeitsbereich 1, (2) oder 3	Vorgesehen	Ende 2025

Gefährdungsatlas, Korruptionsprävention	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein- Westfalen	Referat 122 Projektstelle QUA- LiS im MSB Arbeitsbereich 1 QUA-LiS Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Vorgesehen	Ende 2025
eigene Beschaffungen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein- Westfalen	Vergabestelle, Referat 423 im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Fuhrparkmanagement	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein- Westfalen	Referat 123. Innerer Dienst, Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein- Westfalen	Referat 123. Innerer Dienst im MSB Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LiS	Vorgesehen	Ende 2025
Kontingentvereinbarung IT NRW	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein- Westfalen	Referat 133 (IT)	Vorgesehen	Ende 2025
Sprachprüfungen	MSB	Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Arbeitsbereich 1	Vorgesehen	Ende 2025
Leitungskräftefortbildung PASS	MSB	Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	Supportstelle Allgemeine Weiterbildung	Vorgesehen	Ende 2025
Manage2Integrate	MSB	Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	SWB	Vorgesehen	Ende 2025

Anerkennung von Fachpraktischen Tätigkeiten für Berufskollegs	MSB	Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	alle Außenstellen des Landesprüfungsamtes für Lehrämter an Schulen (Arbeitsbereich 1)	Vorgesehen	Ende 2025
Notfallmanagement	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 122 im MSB, Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen Arbeitsbereich 1 QUA-LIS	Vorgesehen	Ende 2025

Frage 269: In welcher Höhe sind hierfür Mittel erforderlich?

Tabelle zu Frage 269

Digitalisierungsmaßnahme bzw. Digitalisierungsvorhaben	Haushaltsschätzung ab Beginn 2021 bis zum Ende der Digitalisierungsmaßnahme in Euro	...davon: Haushaltsschätzung für das Jahr 2021 in Euro	Ressort
Neuer Internationaler Kalender	50.000	50.000	Stk
Veranstaltungsmanagement	67.000	67.000	Stk
Arbeitsprogramm	9.000	9.000	Stk
Politischer Kalender	9.000	9.000	Stk
Medienschau erstellen	143.840	143.840	Stk
Social Media Analysen durchführen	27.144	27.144	Stk
Contentservice	41.256	41.256	Stk
Programm MWIDE digital	1.900.000	1.900.000	MWIDE
Allgemeine Eingaben	61.740		JM
OZG	1.520.000		IM
Veränderungs- management	1.725.000	75.000	IM
Controlling	625.000	135.000	IM
myNRW (E-Personal- verwaltungsvorhaben)	7.271.500	1.415.000	IM
EVA inkl. Ersetzendes Scannen	12.404.574	2.485.574	IM
Open Government NRW	210.000	205.000	IM
Geschäftsprozess- optimierung	13.728.200	1.091.000	IM
IT-Infrastruktur	1.000.000	1.000.000	IM
Kampfmittelbeseitigung	245.157	134.836	IM
	weitere Bedarfe an HH-Mitteln werden bis 2025 entstehen, können aber aktuell noch nicht beziffert werden		

Ass. Reproduktion; Kostenerstattung bei Schwangerschaftsabbrüchen; Familienberatung; Schwangerenkonfliktberatung	139.355 (fortlaufend)	139.355	MKFFI
Bundesstiftung Mutter/Kind	297.500 zzgl. 202.000 (fortlaufend)	442.000	MKFFI
Förderungen im Bereich Familie, LSBTIQ*	150.000	75.000	MKFFI
Meldung von Personen nach dem Flüchtlingsaufnahme- gesetz für die Pauschalerstattung des Landes und die Zuweisungsentscheidungen in die Kommunen	jährlich 1,5 Millionen EUR, da Verfahren unbefristet	2,25 Millionen EUR; davon 750.000 EUR für die in 2021 anstehende Anpassung an Änderungen im FlüAG	MKFFI
Digitalisierung der Meldungen der Bezirksregierungen als AsylbLG- Leistungsbehörden nach § 12 AsylbLG	Prozess befindet sich noch in der 1. Phase der Prüfung, sodass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Schätzung der voraussichtlichen Finanzbedarfe möglich ist.	Prozess befindet sich noch in der 1. Phase der Prüfung, sodass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Schätzung der voraussichtlichen Finanzbedarfe möglich ist.	MKFFI
DiAs NRW	ca. 25,8 Mio.	7,3 Mio.	MKFFI
ZAB.NRW	4,416 Mio.	1,166 Mio.	MKFFI
Förderfachverfahren "integration.web"	200 000	100 000	MKFFI, Abt. 4
Förderfachverfahren "kjfp.web"	200 000	100 000	MKFFI, Gruppe 31
Förderfachverfahren "familien.web"	600 000	300 000	MKFFI, Abt. 2
Förderfachverfahren "kibiz.web"	2000 000	1000 000	MKFFI, Gruppe 32

Erhebungsverfahren für Förderprogramm-controlling	350 000	100 000	MKFFI
Online-Befragungen	50 000	20 000	MKFFI, Ref. 113
Digitalisierung Abteilung 4 "Integration", MKFFI	320.000	80.000	MKFFI
soziales.web Förderverfahren	413.750	93.955	MAGS
pflege.web Förderverfahren	264.882	84.572	MAGS
Umsetzung EGovG (TG 72 - Mittel des CIO), inkl. Mittelumsetzungen an alle Ressorts	931.621.500	174.084.300	CIO - TG 72
OptiPDA-BK (MSB) - Prüfungsmanagement dezentraler Abschlussprüfungen am Berufskollegs	30.000 EUR/Jahr	30.000	MSB

Frage 270: Welche Verwaltungsprozesse der Landesverwaltung sollen nicht digitalisiert werden? (Bitte einzeln auflühren und begründen)

Tabelle zu Frage 270

Prozessname	Ressort	Behörde / Einrichtung	Organisationseinheit	Status der Digitalisierung	Zeitpunkt der Digitalisierung	Begründung für nicht-Digitalisierung
Abstimmungsleistungen	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Anlassprüfung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat St 3 AO, FGO, Steuerberatungsrecht, Erhebung, Innenrevision	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Ares Themenmeldung	FM	Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal	Steuerfahndungs- stelle	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Aufsichtskostenumlegung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ref III A 5 / Ref III B 4	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Auswahl der Sozialen Ansprechpartner/-innen	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 3	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in Fragen der Gleichstellung	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Gleichstellungsbeauftragte	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar

Beratungsleistungen	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Berichts-anforderung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Abteilung IV	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Berichtsauswertung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Berichtserstellung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Berichtspflichtbearbeitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Besprechungsdurchführung	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal; Finanzamt	Diverse	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Dienst- und Fachaufsicht	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Abteilung St	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar

Dienstvereinbarungen	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 6	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
E-Governement Datenerhebung	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Fachbereich 26 Datenschutz, Datensicherheit, E-Government	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
E-Governement Koordination	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Fachbereich 26 Datenschutz, Datensicherheit, E-Government	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Fachgeschäftsprüfung	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Abteilung St	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Gemeinnützigkeitsfeststellungsverfahren	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF V B 4	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	Da im FM nur Bescheiderstellung mit Word und Outlook, keine Digitalisierung erforderlich; lediglich digitaler Verwaltungsakt noch nicht möglich.
Gemeinsame Prüfungsbearbeitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF V B 5	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Genehmigungs-erteilung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar

Gleichstellung	FM	Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW; Oberfinanzdirektion NRW	Diverse	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht, Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Gleichstellungsplan	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Landesamt für Finanzen NRW	Diverse	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht, Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Gutachtenerstellung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF III B 6	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht, Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Gutachtenprüfung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht, Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Informationsaustausch	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 2	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht, Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Informationsaustausch für direkte Steuern	FM	Oberfinanzdirektion NRW	St 12	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht, Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar

Interessen- wahrnehmung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Koordinierung Geschäftsstelle FVdZ	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Z 41	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Mitwirkungs- leistungen	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Projektcontrolling	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF VI B 3	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Projektmanagement	FM	Oberfinanzdirektion NRW; Ministerium der Finanzen NRW; Landesamt für Finanzen NRW	Diverse	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Prozesse des Personalrats	FM	Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	Leitung RZF	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar

PR-Wahlen	FM	Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Wuppertal	Wahlvorstand im Hause	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Ressortangelegen- heitenbearbeitung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Abteilung I	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Schwerbehinderten- rechtsangelegen- heiten	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat Z 1 Personal, Fortbildung, Justizariat Standort Münster	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Sozialmanagement	FM	Ministerium der Finanzen NRW	REF II A 3	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Statistikerstellung/- meldung	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Steuereinzelfallbegleitun g	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Abteilung V	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht , Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar

Steuerverwaltungsorganisations	FM	Ministerium der Finanzen NRW	Ministerium der Finanzen NRW	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht, Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Unterstützung der Dienststelle bei sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen	FM	Landesamt für Finanzen NRW	Gleichstellungsbeauftragte	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht, Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Zusammenarbeit RZF	FM	Oberfinanzdirektion NRW	Referat St 01 Controlling	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht, Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar

Wahrnehmung der Aufgabe als unmittelbare Kommunalaufsicht einschließlich - Aufgaben als oberste Dienstbehörde und als Dienstvorgesetzte gemäß § 7 Abs. 6 Gesetz über den Landesverband Lippe und § 6 Abs. 4 Gesetz über die Gemeindeprüfungsanstalt - Stichprobenverfahren durch die aufsichtführende Stelle gemäß § 83 Absatz 1 Satz 3 der Verordnung zur Durchführung der Grundbuchordnung (Grundbuchverfügungs-GBV); Referat 301 ist aufsichtführende Stelle für LVR, LWL, LVL und RVR	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	Abt. 3	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	Nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht, Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar
Wahrnehmung der Aufgabe Bauaufsicht	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	611, 612, 613, 614, 615	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	Nicht digitalisierbare Prozesse (Beratungen, Fachaufsicht, Organisation etc.); evtl. als Teilprozess größerer Projekte umsetzbar

Wahrnehmung der Aufgabe oberste Kommunalaufsicht einschließlich - Beantwortung fachbezogener Fragen von MdEP, MdB, MdL, Kommunen, Behörden, Verbänden und sonstigen Institutionen (einschließlich Resolutionen der Kommunen) - Vorbereitung und Durchführung von Dienstbesprechungen - Anfragen von Kommunen, Kommunalaufsichtsbehörden, Kommunalen Spitzenverbänden und anderen Interessenverbänden	MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen	303	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	
Antragsbearbeitung "Genemigung der Einfuhr und Innergemeinschaftlichen Verbringung von Tierseuchener- regern nach der Tierseuchenerreger-Einfuhrverordnung"	MULNV	Ministerium für Umwelt, Referat VI-5 Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen		Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	Im Projekt wurde festgestellt, dass eine Digitalisierung des Prozesses nicht wirtschaftlich ist.

Datenpflege der Datenbanken KABAS und PLK	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	FB 75	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	Im Projekt wurde festgestellt, dass eine Digitalisierung des Prozesses nicht wirtschaftlich ist.
Entgeltordnung	MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	III-3	Nicht vorgesehen	Nach 2025	Wg. beabsichtigter Gesetzesänderung entfällt der Prozess
Genehmigung und Anzeigen von Tierversuchen	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen		Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	Im Projekt wurde festgestellt, dass eine Digitalisierung des Prozesses nicht wirtschaftlich ist.
Vollzug des AbwAG	MULNV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	LANUV FB 58	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	Im Projekt wurde festgestellt, dass eine Digitalisierung des Prozesses nicht wirtschaftlich ist.
Druck-/Kopieraufträge ausführen	MWIDE	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	I.6 Innerer Dienst	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	Prozess ist nicht digitalisierbar

Zusammenarbeit bei Kooperationen	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Gruppe 32	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	Unter Berücksichtigung der im Rahmen der Digitalisierung der Landesverwaltung für die Abwicklung der internen Verwaltungsprozesse bereitgestellten Basiskomponenten (E-Akte, E-Laufmappe, NRW connect u.a.), der notwendigen Priorisierung von Geschäftsprozess-Konzept- und -umsetzungsprojekten erscheint der mit der Nutzung der Basiskomponenten erreichte Digitalisierungsgrad als ausreichend.
----------------------------------	-----	---	-----------	------------------	------------------	--

Durchführung von Beteiligungsverfahren (Verbändebeteiligung)	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	Unter Berücksichtigung der im Rahmen der Digitalisierung der Landesverwaltung für die Abwicklung der internen Verwaltungsprozesse bereitgestellten Basiskomponenten (E-Akte, E- Laufmappe, NRW connect u.a.), der notwendigen Priorisierung von Geschäftsprozess-Konzept- und -umsetzungsprojekten erscheint der mit der Nutzung der Basiskomponenten erreichte Digitalisierungsgrad als ausreichend. Ggfs. kommt auch eine Nutzung des Beteiligungportals in Betracht.
--	-----	---	------------------------	------------------	------------------	--

Durchführung personalvertretungsrech- licher Beteiligungsverfahren	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat im MSB Arbeitsbereich 1 im Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	Unter Berücksichtigung der im Rahmen der Digitalisierung der Landesverwaltung für die Abwicklung der internen Verwaltungsprozesse bereitgestellten Basiskomponenten (E-Akte, E- Laufmappe, NRW connect u.a.), der notwendigen Priorisierung von Geschäftsprozess-Konzept- und -umsetzungsprojekten erscheint der mit der Nutzung der Basiskomponenten erreichte Digitalisierungsgrad als ausreichend. Die Umsetzung im Rahmen von gesonderten Digitalisierungsvorhaben mit Bezug auf das LPVG, SGB IX und das LGG ist ebenfalls möglich
---	-----	---	--	------------------	------------------	--

Veranlassung von Schulmails	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	jeweiliges Fachreferat Büro des Staatssekretärs	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	Unter Berücksichtigung der im Rahmen der Digitalisierung der Landesverwaltung für die Abwicklung der internen Verwaltungsprozesse bereitgestellten Basiskomponenten (E-Akte, E-Laufmappe, NRW connect u.a.), der notwendigen Priorisierung von Geschäftsprozess-Konzept- und -umsetzungsprojekten erscheint der mit der Nutzung der Basiskomponenten erreichte Digitalisierungsgrad als ausreichend.
-----------------------------	-----	---	--	------------------	------------------	--

Schulverwaltungs- assistenz	MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Referat 132	Nicht vorgesehen	Nicht vorgesehen	Unter Berücksichtigung der im Rahmen der Digitalisierung der Landesverwaltung für die Abwicklung der internen Verwaltungsprozesse bereitgestellten Basiskomponenten (E-Akte, E- Laufmappe, NRW connect u.a.), der notwendigen Priorisierung von Geschäftsprozess-Konzept- und -umsetzungsprojekten erscheint der mit der Nutzung der Basiskomponenten erreichte Digitalisierungsgrad als ausreichend. Möglich ist auch ein Rückgriff auf die in Bearbeitung befindliche Digitalisierung der Personalprozesse in my.NRW
--------------------------------	-----	---	-------------	------------------	------------------	---

Frage 274: Wie hat sich der Papierverbrauch der Landesregierung seit dem 1.1.2017 entwickelt? (Bitte nach Jahren für alle Ministerien und die jeweils nachgeordneten Bereiche einzeln auflühren)

Tabelle zu Frage 274

Behörde	Papierverbrauch 2017		Papierverbrauch 2018		Papierverbrauch 2019		Papierverbrauch 2020	
	Blatt	Euro	Blatt	Euro	Blatt	Euro	Blatt	Euro
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	2.350.000	13.066	2.050.000	11.648	3.000.000	17.314	2.520.000	15.092
Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund	400.000	2.126	225.000	1.369	400.000	2.257	30.000	1.748
Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union	180.000	1.281	132.500	1.256	120.000	1.045	0	0
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (Hausdruckerei einschl. LzpB/MWIDE)	2.100.823	13.658	3.223.329	14.538	3.140.455	28.608	1.183.555	9.848
Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen	5.355.000	27.565	4.100.000	20.906	3.300.000	18.011	3.750.000	21.593
Fortbildungsakademie der FV	150.000	900	200.000	1.200	200.000	1.200	150.000	900
Landesfinanzschule NRW	2.019.745	6.840	2.417.268	12.552	2.685.851	11.407	2.232.445	10.564
Oberfinanzdirektion NRW (Haus)	9.693.000	40.769	12.489.000	64.582	11.195.000	71.354	12.631.500	71.586
Finanzämter (als der OFD NRW nachgeordnete Stellen)	144.563.000	654.941	158.444.200	790.674	158.531.350	863.697	211.257.000	1.091.725
Bau- u. Liegenschaftsbetrieb NRW	12.384.852	63.222	10.794.770	58.894	11.481.934	58.772	9.072.698	44.416
Rechenzentrum der FV NRW	246.115.000	251.109	283.285.000	281.436	305.621.500	325.785	248.446.750	272.325
Landesamt für Finanzen NRW	1.500.000	6.381	1.562.500	6.695	1.222.500	6.449	1.600.000	7.697
LBV NRW	13.000.000	59.908	10.000.000	53.423	9.444.000	58.612	11.400.000	69.004
Hochschule der Finanzen NRW	10.352.185	39.131	10.735.217	41.223	7.083.488	29.892	7.543.470	33.644
Ministerium des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen	5.000.000		5.000.000		5.000.000		4.000.000	
Bezirksregierung Arnsberg	12.740.000		13.450.000		12.740.000		11.852.500	
Bezirksregierung Detmold	5.000.000		4.000.000		4.100.000		3.300.000	
Bezirksregierung Düsseldorf	10.600.000		11.425.000		12.424.000		10.611.000	
Bezirksregierung Köln	9.400.000		11.700.000		11.100.000		9.830.000	
Bezirksregierung Münster	7.300.000		6.800.000		7.500.000		5.600.000	
Fortbildungsakademie des Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen	1.100.000		900.000		800.000		500.000	
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	4.025.170		4.908.000		5.032.500		3.140.000	
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen	2.230.000		1.370.000		1.980.000		1.220.000	
IöV NRW/LPA	Der Blattverbrauch wurde nicht dokumentiert und kann daher nicht gemeldet werden.							
Polizei NRW	153.361.452	602.618	129.601.200	509.623	139.129.950	588.973	133.496.700	586.227

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	1.700.000	7.885	2.050.000	10.656	1.800.000	8.923	960.000	5.273
Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen - Landesbetrieb-	2.032.500	9.415	1.407.500	6.677	1.400.000	6.832	1.900.000	9.506
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen	1.175.000	6.075	960.000	5.350	835.000	4.780	600.000	3.400
Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen - Landesbetrieb-	540.000	2.918	530.000	2.817	430.000	2.483	360.000	2.075
Information und Technik Nordrhein-Westfalen -Landesbetrieb-	6.215.150	25.321	3.453.800	14.318	2.483.250	15.197	500.200	4.447
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	3.050.000	24.400	3.400.000	23.600	3.800.000	24.600	2.400.000	23.600
Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen	350.000	1.783	106.750	622	385.000	2.211	135.500	786
Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen	337.500	1.704	450.000	2.586	305.000	1.750	200.000	1.147
Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten	110.000	700	110.000	600	90.000	500	105.000	600
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	2.500.000	12.700	2.500.000	12.700	2.500.000	12.700	1.300.000	6.604
QUA-LiS	900.000	4.760	1.050.000	6.052	1.000.000	5.507	950.000	5.283
Westfalen-Kolleg Bielefeld	297.000	1.376	365.000	1.650	200.000	1.195	100.000	503
Westfalen-Kolleg Paderborn	200.000	1.250	200.000	1.280	200.000	1.290	200.000	1.294
Oberstufenkolleg	601.000	2.647	500.000	2.230	600.000	2.926	400.000	2.176
Laborschule	200.000	792	200.000	796	200.000	828	200.000	848
ZfsL Bielefeld	250.000	1.255	152.500	612	250.000	1.255	250.000	1.237
ZfsL Detmold	120.000	508	90.000	355	90.000	373	90.000	403
ZfsL Minden	35.000	190	35.000	192	35.000	195	35.000	198
ZfsL Paderborn	240.000	1.242	280.000	1.556	142.500	790	125.000	626
ZfsL BR Düsseldorf	383.200	2.181	421.000	2.411	417.500	2.535	427.000	2.647
ZfsL Rheine	57.150	766	55.250	746	46.500	624	65.250	798
ZfsL Gelsenkirchen	Kein Papier auf Landeskosten angeschafft						130.000	682
ZfsL Recklinghausen	100.000		100.000	545	100.000		50.000	
ZfsL Bocholt		19		9		118		185
ZfsL Münster	302.500	1.750	305.000	1.737	205.000	1.331	105.000	641
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung	3.056.000	16.810	2.557.000	13.127	2.082.000	12.400	1.542.000	8.800
Verwaltung Schlösser Brühl	110.000	578	80.000	450	150.000	825	100.000	569
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen	3.180.000	33.833	4.677.500	43.034	4.018.750	38.856	4.231.000	42.534
Amtsgericht Herford	20.000	114	35.000	201				
Amtsgericht Münster	3.623.750	12.420	3.909.300	13.481	3.405.500	12.365	4.252.000	17.101
Ambulante Soziale Dienste Köln	507.500	1.656	22.500	159	2.500	10	120.000	613
Amtsgericht Ahaus	5.000	25	5.750	51	4.500	40	1.000	17
Amtsgericht Bad Berleburg	440.000	1.550	342.500	1.206	442.500	1.778	409.500	1.675

Amtsgericht Bad Oeynhausen	18.500	175	16.000	108	16.000	116	13.500	96
Amtsgericht Beckum	2.500	9	5.000	25	5.000	28	2.500	10
Amtsgericht Bergheim	2.500	10	1.002.500	4.435	605.000	2.778	505.000	2.440
Amtsgericht Bergisch Gladbach	117.500	519	7.500	42	107.500	528	129.500	641
Amtsgericht Bielefeld	3.547.500	12.200	4.979.500	17.197	3.792.000	15.090	4.814.500	19.108
Amtsgericht Blomberg	7.500	41	7.500	44	2.500	10	7.500	48
Amtsgericht Bocholt	917.500	3.114	915.000	3.152	910.000	3.392	945.500	3.710
Amtsgericht Bochum	5.000	17	32.500	227	500	6		
Amtsgericht Bonn	4.192.350	14.780	3.584.850	12.741	4.262.350	16.575	4.057.500	16.587
Amtsgericht Borken	5.000	25	2.500	9	2.500	10	2.500	10
Amtsgericht Bottrop	60.000	220	220.000	775	19.000	137	15.000	96
Amtsgericht Brakel	5.000	17	2.500	9	2.000	29	5.000	29
Amtsgericht Brilon	237.500	834	232.500	798	290.000	1.059	302.500	1.237
Amtsgericht Brühl	1.612.650	5.601	1.457.500	5.088	1.050.000	4.253	1.640.000	6.661
Amtsgericht Bünde	715.000	2.455	487.500	1.674	517.500	1.976	217.500	928
Amtsgericht Castrop-Rauxel	20.000	129	20.000	120	120.000	545	322.500	1.343
Amtsgericht Coesfeld	5.000	20	5.000	17	7.500	40	7.500	39
Amtsgericht Delbrück	8.750	63	7.500	48	7.500	51	2.500	10
Amtsgericht Detmold	1.550.000	5.429	1.426.250	5.007	1.417.500	5.299	1.505.000	6.069
Amtsgericht Dinslaken	1.037.500	3.683	912.500	3.330	947.500	3.539	910.000	3.770
Amtsgericht Dorsten	430.000	1.481	225.000	765	10.000	75	10.000	73
Amtsgericht Dortmund	7.242.500	26.394	5.652.500	20.209	6.425.200	24.475	6.890.000	27.578
Amtsgericht Duisburg	5.350.000	19.629	3.860.000	13.521	4.677.500	18.000	4.961.000	20.458
Amtsgericht Duisburg-Hamborn	1.133.750	3.991	433.250	1.619	814.500	3.371	1.230.000	4.916
Amtsgericht Duisburg-Ruhrort	1.327.500	4.633	1.215.000	4.241	837.500	3.261	1.315.000	5.663
Amtsgericht Dülmen	375.000	1.268	346.250	1.200	167.000	616	110.000	431
Amtsgericht Düren	2.302.500	9.829	2.119.000	9.306	1.927.500	9.158	2.056.500	9.734
Amtsgericht Düsseldorf	13.243.200	47.083	15.024.200	52.956	14.895.700	59.607	17.183.150	72.031
Amtsgericht Emmerich am Rhein	437.500	1.528	107.500	391	215.000	911	202.500	820
Amtsgericht Erkelenz	1.217.500	4.239	1.417.500	4.948	907.500	3.367	1.517.500	6.098
Amtsgericht Eschweiler	1.260.000	4.998	1.177.500	4.688	1.212.500	5.164	1.222.500	5.481
Amtsgericht Essen	4.415.000	15.182	3.535.000	12.295	6.045.000	22.928	5.015.000	19.976
Amtsgericht Essen-Borbeck	555.500	1.902	307.500	1.079	460.500	1.843	807.500	3.202
Amtsgericht Essen-Steele	10.000	49	15.000	103	10.000	58	11.000	77
Amtsgericht Euskirchen	517.500	3.721	20.000	123	645.000	2.728	445.000	1.898
Amtsgericht Geilenkirchen	5.000	24	7.500	36	7.500	39	7.500	37
Amtsgericht Geldern	1.107.500	3.815	1.110.000	3.854	1.207.500	4.567	1.407.500	5.623
Amtsgericht Gelsenkirchen	3.679.500	17.183	3.287.000	15.260	3.634.000	17.760	3.504.500	17.923

Amtsgericht Gladbeck	679.500	3.228	740.500	3.454	540.000	2.663	865.000	4.455
Amtsgericht Grevenbroich	902.500	3.099	602.500	2.061	5.000	28	110.000	504
Amtsgericht Gronau (Westf.)	5.000	17	7.500	51	4.500	39	2.500	10
Amtsgericht Gummersbach	1.335.000	4.680	1.070.000	3.717	1.355.000	5.167	1.465.000	6.018
Amtsgericht Gütersloh	62.500	280	37.500	167	7.500	32	5.000	22
Amtsgericht Halle (Westf.)	55.000	189	5.000	17	7.500	39	127.500	638
Amtsgericht Hamm	12.500	63	32.500	292	17.500	127	10.000	64
Amtsgericht Hattingen	680.000	2.314	637.500	2.327	812.500	2.982	715.000	2.823
Amtsgericht Heinsberg	810.000	2.797	5.000	20	2.500	10	2.500	9
Amtsgericht Herford			10.000	54	52.500	346	85.000	384
Amtsgericht Herne	667.500	2.348	1.217.500	4.217	610.000	2.257	1.022.500	4.062
Amtsgericht Herne-Wanne	665.000	2.282	590.000	2.029	637.000	2.398	622.500	2.484
Amtsgericht Höxter	402.500	1.379	267.500	969	502.500	1.893	392.500	1.594
Amtsgericht Ibbenbüren	12.500	79	12.500	85	12.500	93	12.500	92
Amtsgericht Iserlohn	500.550	1.959	832.500	2.811	1.674.500	6.513	555.000	2.246
Amtsgericht Jülich	905.000	3.837	512.500	2.309	660.000	3.170	667.500	3.084
Amtsgericht Kamen	620.000	2.184	325.000	1.209	1.115.000	4.261	502.500	1.987
Amtsgericht Kempen	707.500	2.434	605.000	2.100	702.500	2.731	712.500	2.840
Amtsgericht Kerpen	8.500	62	7.500	61	5.000	31	3.500	28
Amtsgericht Kleve	1.820.000	6.303	1.616.000	5.625	1.986.000	7.699	1.716.000	6.843
Amtsgericht Köln	17.500	101	15.000	85	3.017.500	12.240	6.212.750	25.812
Amtsgericht Königswinter	622.500	2.448	612.500	2.454	647.500	2.821	457.500	2.044
Amtsgericht Krefeld	1.552.500	5.885	2.457.500	9.110	2.712.500	10.383	3.550.000	14.324
Amtsgericht Langenfeld (Rhld.)	1.415.000	4.938	1.887.000	6.569	1.137.000	4.263	1.392.000	5.671
Amtsgericht Lemgo	1.211.750	4.125	1.107.500	3.795	1.207.500	4.516	1.407.500	5.548
Amtsgericht Lennestadt	580.000	2.454	207.500	978	402.500	1.948	320.000	1.407
Amtsgericht Leverkusen	112.500	527	17.500	119	12.500	78	21.350	277
Amtsgericht Lippstadt	720.000	2.495	1.110.000	3.807	1.127.500	4.408	1.020.000	4.090
Amtsgericht Lübbecke	305.000	1.047	505.000	1.725	305.000	1.121	505.000	1.983
Amtsgericht Lüdenscheid	1.122.500	4.352	1.115.000	3.860	1.037.500	3.967	1.312.500	5.187
Amtsgericht Lüdinghausen	7.500	33	7.500	35	5.000	29	7.500	38
Amtsgericht Lünen	1.585.000	5.486	1.050.000	3.604	1.040.000	4.191	1.342.500	5.328
Amtsgericht Marl	10.000	71	52.500	337	60.000	258	77.500	467
Amtsgericht Marsberg	283.250	1.036	325.000	1.113	230.000	896	287.500	1.123
Amtsgericht Medebach	297.500	1.007	151.000	536	197.500	752	207.500	830
Amtsgericht Meinerzhagen	197.500	684	400.000	1.383	245.000	914	220.000	903
Amtsgericht Menden	542.500	1.849	615.000	2.118	610.000	2.229	570.000	2.233
Amtsgericht Meschede	557.500	1.933	500.000	1.707	437.500	1.667	585.000	2.428

Amtsgericht Mettmann	1.770.000	10.263	1.355.000	4.914	1.307.500	5.394	1.207.500	4.962
Amtsgericht Minden	7.500	25	7.500	26	7.500	30	225.000	929
Amtsgericht Moers	1.251.350	4.524	1.010.000	3.539	1.211.350	4.681	1.441.350	5.995
Amtsgericht Mönchengladbach	3.166.800	11.179	3.141.100	11.346	4.948.700	19.707	3.046.800	13.098
Amtsgericht Mönchengladbach-Rheydt	1.512.500	5.236	1.147.500	4.176	1.635.000	6.249	1.522.500	6.254
Amtsgericht Monschau	5.000	19	5.000	20	5.000	22	5.000	20
Amtsgericht Mülheim an der Ruhr	1.420.000	4.934	1.185.000	4.200	1.755.000	6.696	1.737.500	6.941
Amtsgericht Nettetal	612.500	2.118	207.500	738	610.000	2.409	420.000	1.742
Amtsgericht Neuss	252.500	1.256	13.000	76	224.500	1.254	7.500	47
Amtsgericht Oberhausen	5.000	25	5.000	27	5.000	29	15.000	102
Amtsgericht Olpe	7.500	48			2.500	12	202.500	975
Amtsgericht Paderborn	207.500	717	10.000	49	205.000	830	5.000	19
Amtsgericht Plettenberg	2.500	9	2.500	9	5.000	29	145.000	812
Amtsgericht Rahden	5.000	17			197.500	800	175.000	703
Amtsgericht Ratingen	868.500	3.037	911.750	3.193	828.000	3.230	870.000	3.535
Amtsgericht Recklinghausen	13.750	66	14.500	81	14.500	88	19.500	121
Amtsgericht Remscheid	1.451.400	5.189	526.900	1.977	513.400	2.126	923.400	3.791
Amtsgericht Rheda-Wiedenbrück	10.000	49	15.000	85	12.500	73	310.000	1.404
Amtsgericht Rheinbach	935.000	4.556	345.000	1.699	510.000	2.693	515.000	2.608
Amtsgericht Rheinberg	1.030.000	3.607	405.000	1.419	1.340.000	5.375	705.000	2.788
Amtsgericht Rheine	5.000	17	7.500	26	7.500	30	57.500	378
Amtsgericht Schleiden	925.000	4.062	600.000	2.656	602.500	2.892	602.500	3.000
Amtsgericht Schmallenberg	5.000	26	2.500	9	5.000	28	5.000	30
Amtsgericht Schwelm	32.500	132	36.250	187	40.000	180	22.500	108
Amtsgericht Schwerte	275.000	981	280.000	958	354.500	1.423	415.000	1.692
Amtsgericht Siegburg	3.155.000	14.499	3.222.500	14.990	3.352.500	16.631	2.813.000	14.847
Amtsgericht Siegen	2.628.500	11.263	2.727.500	12.170	2.327.500	11.100	3.235.000	14.687
Amtsgericht Soest	950.000	4.534	918.000	3.579	1.005.000	4.068	1.212.500	5.208
Amtsgericht Solingen	1.555.000	5.689	1.309.500	4.548	1.422.000	5.947	1.810.000	7.683
Amtsgericht Steinfurt	52.500	218	55.000	249	55.000	263	57.500	247
Amtsgericht Tecklenburg	712.000	2.471	555.000	1.909	545.000	2.083	675.000	2.728
Amtsgericht Unna	1.010.000	3.653	1.307.500	4.490	875.000	3.289	1.277.500	5.189
Amtsgericht Velbert	1.185.000	4.544	1.115.000	4.198	1.052.500	4.073	1.150.000	4.744
Amtsgericht Viersen	1.005.000	3.457	1.542.500	5.374	974.700	3.937	1.851.250	7.839
Amtsgericht Waldbröl	927.500	3.718	710.000	2.805	860.000	3.680	870.000	3.910
Amtsgericht Warburg	362.500	1.256	355.000	1.219	355.000	1.292	262.000	1.066
Amtsgericht Warendorf	1.228.000	4.214	607.500	2.487	605.000	2.236	1.110.000	4.385
Amtsgericht Warstein	5.000	17	9.500	64	15.000	95	10.000	57

Amtsgericht Wermelskirchen	70.000	341	2.500	9	25.000	167	40.000	190
Amtsgericht Wesel	917.500	3.190	915.000	3.195	1.007.500	3.812	815.000	3.226
Amtsgericht Wetter (Ruhr)	12.500	64	7.500	35	10.000	58	15.500	212
Amtsgericht Wipperfürth	2.500	10	12.500	76	12.500	79	5.000	26
Amtsgericht Witten	7.500	35	230.000	811	426.500	1.581	415.000	1.691
Amtsgericht Wuppertal	5.555.000	19.568	5.020.000	17.397	3.512.500	12.547	5.728.750	23.252
Arbeitsgericht Arnsberg	40.000	156	82.500	323	85.000	367	95.000	413
Arbeitsgericht Bielefeld	325.000	1.540	305.000	1.426	430.000	2.164	405.000	2.052
Arbeitsgericht Bocholt	110.000	451	185.000	735	215.000	1.052	155.000	688
Arbeitsgericht Bochum			52.500	207			102.500	463
Arbeitsgericht Detmold	180.000	821					164.500	936
Arbeitsgericht Oberhausen	7.500	35	115.000	429	160.000	613	55.000	230
Ausbildungszentrum der Justiz Nordrhein-Westfalen	407.500	1.320			400.000	1.312	422.500	1.629
Claudia Huth StA Dortmund	5.737.500	19.371						
CVUA Rheinland AöR	100.000	456	102.500	474	102.500	515	200.000	1.010
Der Direktor des Amtsgerichts Ahlen	452.500	1.555	2.500	9	2.500	10	2.500	10
Der Direktor des Amtsgerichts Altena	305.000	1.049	20.500	176	10.000	33	277.500	1.288
Der Direktor des Amtsgerichts Hagen	4.707.500	16.596	4.242.500	15.203	3.570.000	13.439	4.480.000	18.104
Der Leiter der Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen	773.750	4.091	543.750	3.070	823.750	4.864	533.750	3.016
Der Leiter der JVA Iserlohn	25.250	215	617.500	2.921	712.000	3.451	624.000	3.316
Die Direktorin des Amtsgerichts Arnsberg	1.507.500	5.124	1.115.000	4.732	1.235.000	5.864	1.460.000	6.430
Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Hagen	595.500	2.389	437.500	1.731	561.350	2.495	301.000	1.341
Die Präsidentin des Landgerichts Essen	3.132.500	10.725	4.228.850	15.599	4.527.500	18.613	3.840.000	16.556
Dieter Klein, StA Dortmund			830.000	2.909				
Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen	735.000	3.975	1.105.000	5.384	1.607.500	7.863	1.141.250	6.267
Finanzgericht Düsseldorf	802.500	3.676	602.500	2.788	605.000	2.906	602.500	3.049
Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf	804.500	3.441	805.000	3.534	1.010.000	5.082	1.002.500	4.531
Generalstaatsanwaltschaft Hamm	10.200	207	12.500	56	7.500	31	2.500	11
Generalstaatsanwaltschaft Köln	402.500	1.840	554.000	2.584	405.500	2.094	452.500	2.281
Jugendarrestanstalt Düsseldorf			5.000	27	42.500	222		
Jugendarrestanstalt Remscheid	2.500	10	5.000	27	68.300	378	94.300	535
Justizvollzugsanstalt Aachen	1.260.000	5.646	1.103.250	4.925	566.750	2.648	122.500	551
Justizvollzugsanstalt Attendorn	377.700	1.744	312.500	1.390			233.000	1.155
Justizvollzugsanstalt Bochum	813.800	3.356	1.003.800	4.041	1.014.500	4.429	1.003.800	4.553
Justizvollzugsanstalt Detmold	57.500	271	9.500	63	87.500	415	107.500	537
Justizvollzugsanstalt Dortmund	683.320	3.577	590.000	2.854	598.500	2.846	625.000	2.995
Justizvollzugsanstalt Essen	755.000	3.420	985.000	4.774	475.000	2.528	780.000	3.928
Justizvollzugsanstalt Euskirchen	410.000	1.862	720.000	3.227	621.250	3.139	513.900	2.528

Justizvollzugsanstalt Hagen							230.000	947
Justizvollzugsanstalt Hamm	5.000	18	5.000	18	1.350	94	182.500	803
Justizvollzugsanstalt Heinsberg	1.022.500	4.764	948.300	4.963	1.012.500	5.117	502.500	2.535
Justizvollzugsanstalt Kleve	455.000	1.997	461.350	2.124	452.500	2.116	435.000	2.050
Justizvollzugsanstalt Köln	1.212.500	4.155	350.500	1.617	500.000	2.340	958.250	5.046
Justizvollzugsanstalt Rheinbach	617.002	2.694	711.250	3.152	712.050	3.395	813.000	4.107
Justizvollzugsanstalt Schwerte	18.000	197	26.000	252			230.000	1.284
Justizvollzugsanstalt Siegburg	172.000	832	255.000	1.449	365.400	1.939	298.000	1.824
Justizvollzugsanstalt Werl	1.917.500	8.829	1.522.500	7.131	1.931.250	9.414	1.702.000	8.260
Justizvollzugsanstalt Willich I	2.500	9	202.500	705			302.500	1.168
Justizvollzugsanstalt Krankenhaus NRW	1.292.500	5.012	643.750	2.527	600.000	2.596	528.750	2.324
Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen	19.150	270	121.250	633	230.750	1.380	471.500	2.469
Justizzentrum Bochum	2.014.500	6.750						
JVA - Remscheid	5.000	18	5.000	20	5.000	22	5.500	27
JVA Bielefeld - Senne	14.000	201	32.500	274	73.500	514	2.500	11
JVA Bochum - Langendreer	256.251	1.357	293.000	1.363	303.000	1.477	323.850	1.583
JVA Castrop-Rauxel	103.750	504	7.500	76	2.500	13	2.500	11
JVA Duisburg-Hamborn	721.251	2.831	651.850	2.705	740.000	3.284	600.000	2.806
JVA Düsseldorf	28.750	196	7.500	49	22.500	157	1.528.750	6.944
JVA Geldern	1.405.000	6.494	1.405.000	5.685	568.000	2.505	1.348.000	5.965
JVA Gelsenkirchen	1.060.000	4.093	1.089.250	4.247	973.000	4.302	865.000	3.814
JVA Herford	510.000	1.926	434.250	1.692	631.250	2.841	357.150	2.040
JVA Hövelhof	9.500	123	5.000	44			53.500	284
JVA Moers-Kapellen	463.300	2.194	602.500	2.823	510.000	2.565	502.500	2.502
JVA Münster	17.500	249	62.000	555			220.500	1.234
JVA Willich II	611.350	2.541	510.000	2.385	545.000	2.649	532.500	2.775
JVA Wuppertal-Vohwinkel	377.500	1.734	22.500	150	2.500	13	27.500	179
Landessozialgericht NRW	5.000	19	7.500	35	40.500	355	14.100	163
Landgericht Aachen	4.546.251	16.284	3.958.000	14.968	5.747.450	23.150	6.013.750	25.184
Landgericht Arnsberg	5.000	20	2.500	9	402.500	1.402	1.005.000	3.920
Landgericht Bielefeld	2.177.500	7.515	3.034.250	11.017	3.991.000	15.285	3.270.000	13.758
Landgericht Bochum	12.500	86	12.500	89	22.500	161	5.000	38
Landgericht Bonn	3.630.000	12.561	3.837.500	14.259	4.507.500	18.177	4.410.000	18.375
Landgericht Detmold	612.500	3.402	32.500	155	10.000	46	12.500	64
Landgericht Dortmund	25.000	134	5.000	17	10.000	61	1.510.750	7.375
Landgericht Duisburg	3.102.500	10.641	3.202.500	11.049	3.107.750	11.541	3.655.000	15.229
Landgericht Düsseldorf			3.750	34	1.000	12		
Landgericht Kleve	5.000	20	3.750	33	202.500	706	5.000	22

Landgericht Köln	5.052.500	17.497	4.927.500	17.100	6.025.000	22.585	9.113.000	36.065
Landgericht Krefeld	1.122.500	3.895	1.792.500	6.206	1.317.500	4.980	1.452.500	6.082
Landgericht Mönchengladbach	1.605.000	5.509	1.612.500	5.600	1.225.000	4.799	1.647.500	6.649
Landgericht Münster	15.000	67	407.500	1.408	25.600	319	127.500	650
Landgericht Siegen	717.500	2.861	607.500	2.539	918.300	4.345	645.000	2.968
Landgericht Wuppertal	6.000	33	2.500	9	5.000	22	7.500	45
Oberlandesgericht Düsseldorf	5.453.475	19.500	5.140.750	18.336	4.932.000	19.422	7.119.500	29.898
Oberlandesgericht Hamm	3.800.000	12.912	10.005.800	34.398	10.308.300	40.248	12.620.800	50.798
Oberlandesgericht Köln	3.435.000	11.301	4.381.000	15.791	4.314.500	17.216	4.313.000	18.741
Präsident des Landgerichts Paderborn	1.656.750	5.665	109.250	407	906.750	3.685	1.812.500	7.260
Sozialgericht Aachen			2.500	12	20.200	290	7.500	65
Sozialgericht Detmold	1.502.500	4.798	1.043.000	3.661	1.607.500	5.724	1.902.500	7.099
Sozialgericht Dortmund	10.000	52	3.850	97	10.000	58	10.000	62
Sozialgericht Duisburg	1.513.850	5.992	2.025.100	8.072	2.522.600	10.972	2.712.600	12.286
Sozialgericht Düsseldorf	2.619.400	9.207	2.405.000	8.309	2.417.500	9.143	2.843.500	11.338
Sozialgericht Gelsenkirchen	1.337.500	4.677	1.907.500	7.550	1.644.000	8.016	2.137.500	10.871
Sozialgericht Köln	2.502.500	8.589	1.502.500	5.199	1.541.100	6.099	2.502.500	9.850
Sozialgericht Münster	2.500	8	302.500	982	302.500	994	452.500	1.686
Sozialtherapeutische Anstalt Bochum							53.500	278
Sozialtherapeutische Anstalt Gelsenkirchen	2.500	12	6.530	182	2.000	27		
Staatsanwaltschaft Aachen	4.007.500	12.788	4.610.000	14.918	4.135.000	15.253	4.442.500	16.733
Staatsanwaltschaft Arnsberg	1.542.500	6.710	1.348.500	4.741	1.237.500	4.543	1.640.850	6.673
Staatsanwaltschaft Bielefeld	5.000	17	5.000	17	10.000	60	5.000	19
Staatsanwaltschaft Bonn	3.595.000	12.539	3.985.000	14.507	3.255.000	13.881	3.690.000	16.529
Staatsanwaltschaft Detmold	10.000	49	312.500	1.118	11.750	71	10.000	57
Staatsanwaltschaft Dortmund			3.507.500	11.885	4.138.750	15.467	5.437.500	21.334
Staatsanwaltschaft Duisburg	4.692.500	17.306	4.537.500	17.681	4.710.000	21.467	5.866.500	30.573
Staatsanwaltschaft Düsseldorf	5.812.500	26.766	5.914.400	27.879	6.662.500	32.041	6.967.500	35.320
Staatsanwaltschaft Essen	105.000	477	5.000	17	5.000	20	7.500	42
Staatsanwaltschaft Hagen	212.500	748	45.000	222	100.000	518	92.500	523
Staatsanwaltschaft Kleve	1.752.500	6.196	2.050.000	7.188	1.815.000	6.814	2.045.000	8.249
Staatsanwaltschaft Köln	10.045.000	38.336	8.430.000	32.538	8.605.000	35.691	9.215.000	40.672
Staatsanwaltschaft Krefeld	1.610.000	5.729	1.510.000	5.522	1.630.000	6.554	1.615.000	6.428
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	25.000	181	7.500	48	7.500	50	10.000	68
Staatsanwaltschaft Münster	4.027.500	13.498	4.216.600	14.309	3.827.800	14.419	4.230.800	16.680
Staatsanwaltschaft Paderborn	1.755.000	5.948	1.705.000	5.769	1.455.000	5.449	1.805.000	7.015
Staatsanwaltschaft Siegen	1.310.000	4.601	1.412.500	5.032	922.500	3.524	1.202.500	4.794
Staatsanwaltschaft Wuppertal	4.035.000	17.251	4.010.000	17.611	3.037.500	14.514	4.027.500	18.490

Amtsgericht Aachen	3.315.000	11.661	2.017.500	7.084	2.215.000	8.552	4.522.500	18.380
Amtsgericht Werl	5.000	17	5.000	17	5.000	20	2.500	10
Arbeitsgericht Aachen	407.500	1.875	335.000	1.662	515.000	2.578	407.500	1.895
Arbeitsgericht Bonn	402.500	1.712	185.000	789	182.500	880	182.500	878
Arbeitsgericht Dortmund	400.000	1.556	302.500	1.187	505.000	2.173	652.500	2.965
Arbeitsgericht Duisburg	155.000	534	207.500	712	155.000	573	215.000	963
Arbeitsgericht Düsseldorf	811.000	3.102	810.500	2.992	837.500	3.262	950.000	3.920
Arbeitsgericht Essen	2.500	9	2.500	9	2.500	10	2.500	10
Arbeitsgericht Gelsenkirchen	220.000	1.153	255.000	1.244	150.000	736	400.000	2.017
Arbeitsgericht Hagen	300.000	1.122	82.500	403	208.000	917	432.500	2.113
Arbeitsgericht Herford	15.000	58	127.500	501	102.500	405	2.500	11
Arbeitsgericht Herne	5.000	26	5.000	27	5.000	28	5.000	27
Arbeitsgericht Iserlohn	320.000	1.285	325.000	1.251	165.000	771	2.500	11
Arbeitsgericht Köln	950.000	4.054	1.035.000	4.849	1.025.000	4.872	935.000	4.358
Arbeitsgericht Krefeld	205.000	756	207.500	758	112.500	480	202.500	801
Arbeitsgericht Minden	200.000	778	102.500	404	2.500	11	102.500	463
Arbeitsgericht Mönchengladbach	262.500	1.220	262.500	1.256	327.500	1.638	230.000	1.212
Arbeitsgericht Münster	225.000	979	225.000	1.298	200.000	1.042	300.000	1.853
Arbeitsgericht Paderborn			162.500	636	25.000	108	17.500	185
Arbeitsgericht Rheine	125.000	530	100.000	342	210.000	1.291	242.000	1.138
Arbeitsgericht Siegburg	227.500	1.014	232.500	1.079	257.500	1.303	200.000	914
Arbeitsgericht Siegen	120.000	511	62.500	286	107.500	507	177.500	824
Arbeitsgericht Solingen	197.500	657	195.000	639	230.000	896	202.500	759
Arbeitsgericht Wesel	210.000	715	412.500	1.362	212.500	838	152.500	561
Arbeitsgericht Wuppertal	362.500	1.279	210.000	742	220.000	850	317.500	1.291
Landesarbeitsgericht Düsseldorf	10.000	83	12.500	84	7.500	47	7.500	46
Landesarbeitsgericht Hamm	704.000	2.746	776.250	3.063	813.750	3.599	861.350	3.899
Landesarbeitsgericht Köln	402.500	1.712	302.500	1.346	307.500	1.433	402.500	1.993
Landgericht Hagen	1.620.000	5.408	1.762.500	6.307	3.140.000	12.934	1.940.000	9.318
Oberverwaltungsgericht NRW	21.750	161	1.184.950	4.532	1.147.900	4.751	1.446.650	7.082
Verwaltungsgericht Aachen	402.500	1.712	2.500	11	2.500	12	2.500	11
Verwaltungsgericht Arnsberg	1.207.500	4.724	605.000	2.367	1.107.500	4.686	805.000	3.580
Verwaltungsgericht Düsseldorf	3.080.000	11.564	2.831.250	9.977	2.127.500	8.057	2.021.000	8.085
Verwaltungsgericht Gelsenkirchen	1.912.500	7.516	1.702.500	6.653	1.605.000	6.851	1.602.500	7.099
Verwaltungsgericht Köln	2.122.000	9.194	2.108.500	9.249	1.812.500	8.631	1.802.500	8.237
Verwaltungsgericht Minden	5.000	18	5.000	18	252.500	1.141	2.500	11
Verwaltungsgericht Münster	6.250	46	2.500	11	2.500	12	2.500	11
Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	2.000.000	9.200	1.500.000	7.000	1.000.000	4.486	700.000	3.514

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen	8.701.518	49.076	9.269.605	52.280	9.042.371	50.998	8.501.709	47.949
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	3.400.000	13.958	3.400.000	18.557	2.500.00	14.929	2.100.000	12.259
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (ehem. Landesumweltamt NRW)	3.220.000	17.651	3.416.250	19.547	3.115.000	18.133	2.422.500	14.435
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	4.141.870	19.964	3.015.508	14.535	3.718.473	17.923	3.986.914	17.223
Nordrhein-Westfälisches Landgestüt	150.000	750	120.000	650	130.000	750	80.000	460
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	2.133.300	12.027	2.780.000	16.288	2.500.000	15.046	1.717.500	10.224
LAV NRW	340.000	2.407	320.000	2.265	360.000	2.549	290.000	2.053
ZFU	50.000	250	37.000	200	35.000	190	32.000	160
Hochschulbibliothekszenrum NRW	200.000	1.185	100.000	594	100.000	637	-	-

Frage 275: Wie hat sich der Verbrauch von analogem IT-(Verbrauchs-)Material (Drucker, Toner, Druckerpatronen, Faxgeräte, Faxpapier etc.) seit dem 1.1.2017 entwickelt? (Bitte nach Jahren für alle Ministerien und die jeweils nachgeordneten Bereiche einzeln auflühren)

Tabelle zu Frage 275

Behörde	Toner, Druckerpatronen, Faxpapier Trommeln, Wartungskits (für Drucker) etc. in Euro				Drucker, Faxgeräte in Euro				Sonstiges			
	2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	22.625	35.582	44.242	34.034	27.992	119.807	9.797	30.570				
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen	20.265	12.025	15.913	3.050	2.265	4.839	4.652	2.804	0	0	0	0
Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen	2.181.476	2.336.146	2.495.892	1.709.753	0	888	0	0	0	0	0	0
Ministerium des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen	13.200	20.300	59.800	50.100	225.000	490.400	10.500	450	0	0	0	0
Bezirksregierung Arnsberg	56.436	62.625	46.531	48.233	34.800	62.600	44.000	20.400	0	0	0	0
Bezirksregierung Detmold	55.073	56.936	33.652	34.030	17.350	37.016	33.682	75.111	3.202	2.736	6.740	2.501
Bezirksregierung Detmold (Scanstelle)	0	0	0	0	0	0	0	0	5.982	3.066	2.380	2.703
Bezirksregierung Düsseldorf	89.264	99.123	133.109	113.979	0	0	0	0	0	0	0	0
Bezirksregierung Köln	59.000	59.000	62.000	62.500	5.000	11.000	0	1.000	0	0	0	0
Bezirksregierung Münster	36.000	33.500	38.000	28.500	1.500	300	90	11.000	0	0	0	0
Fortbildungsakademie des Ministerium für Inneres und Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	Kann nicht aufgeschlüsselt werden. Alle Verbrauchskosten sind im Service inklusive								28.800	28.440	28.440	28.230
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen	19.131	15.692	18.324	16.587	88.097	31.926	32.167	4.505	1.002	2.617	4.401	767
Institut für öffentliche Verwaltung NRW / Landesprüfamt für Verwaltungslaufbahnen	6.090	19.122	15.918	12.045	2.100	9.591	6.456	5.841	0	1.811	1.700	2.262
Polizei NRW	1.400	1.100	2.100	700	0	0	0	0	0	0	0	0
	Im Geschäftsbereich der Polizei Nordrhein-Westfalen wird das genannte IT-Material nicht getrennt von allgemeinem Verbrauchsmaterial erfasst; insofern ist keine hierauf spezifizierte Antwort möglich.											
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	10.228	7.600	7.388	10.944	160.430		3.655	15.212				
Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen - Landesbetrieb-	38.552	42.589	31.594	36.516	7.717	10.368	4.448	6.487	0	50.332	0	0
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen	45.500	37.000	12.000	2.000								
Information und Technik Nordrhein-Westfalen - Landesbetrieb-	24.757	31.263	16.527	19.814	779.803	154.884	83.505	73.335				

Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen - Landesbetrieb-	---	---	2.085	4.940								
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales				4.400	125.200	125.200	118.500	109.000	0	0	0	0
Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen		5.742	5.238	2.507		13.596	4.565	382				
Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen	29.971	12.837	12.972	36.287	10.570	0	2.729	5.262	2.311	2.849	513	263
Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten	1.000	2.200	3.100	2.900	0	0	0	0	0	0	0	0
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	18.000	22.000	23.000	15.000								
Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS)	2.000	0	500	9.000								
Zentrums für schulpraktische Lehrerausbildung Bocholt	2.206	1.765	990	947								
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung	22.200	12.000	14.200	6.300								
Verwaltung Schlösser Brühl (Hinweis: Einsatz der APC-Kundenarbeitsplätze von IT.NRW, daher Kosten teilweise nicht differenziert ausweisbar)	875	1.245	1.045	2.212	0	0	0	0	0	0	0	0
Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen inkl. nachgeordnetem Bereich	3.419.572	3.211.196	3.543.585	4.278.609	8.923.488	2.464.586	3.010.540	4.807.338				
Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	23.051	20.479	13.608	18.099	5.312	31.741	14.896	1.180	0	0	0	0
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen	176.205	187.709	183.108	172.159	329.329	331.705	331.705	338.324	0	0	0	0
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz*1)	5.107	5.883	3.611	2.020	0	4.950	1.363	0	1.480	0	1.663	0
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (ehemals Landesumweltamt NRW) (Kosten für Faxpapier siehe Frage 274)	55.000	51.000	41.000	40.000	65.000	66.000	61.500	62.500	0	0	0	0
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen	5.330	15.422	45.550	31.403	24.545	31.240	115.602	23.897				
Nordrhein-Westfälisches Landgestüt	4.100	2.275	1.200	2.700	3.500	2.200	0	0	0	0	0	0
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	23.659	40.687	33.421	21.145	6.049	2.076	7.193	6.328				
Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	k.A.	15.147	9.220	8.051	k.A.	3.028	6.537	6.053				
Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht	200	100	1.000	1.600	500	300	0	0				
Hochschulbibliothekszentrum NRW	3.900	4.750	3.500	1.900	160	155	1.050	440				

*1) Nicht mit eingeflossen sind die Miet- und Kopierkosten für die Etagendruckere und die Geräte in der Druckerei, da das MULNV hier Full-Service-Mietverträge abgeschlossen haben, in denen auch die Verbrauchskosten enthalten sind. Eine Differenzierung zwischen Verbrauchs-, Wartungs-, Anschaffungs- und Betriebskosten lässt sich hier nicht herstellen.

Frage 277: Welche Angebote hat die Landesregierung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit 2017 zur Verfügung gestellt, um sie auf die digitalisierten Abläufe und Prozesse einzustellen?
(Bitte einzeln mit Zielgruppen, Zeitpunkt und Teilnehmendenzahl aufführen)

Tabelle zu Frage 277

Name der Schulung oder des Angebots	Zielgruppe	Anzahl (Gesamt)Teilnehmer bis 05-2021	Zeitpunkt	(Angeboten durch) Ressort	(Angeboten durch) Behörde / Einrichtung	(Angeboten durch) Organisations-einheit
BIC-Schulung	Beschäftigte der Landesverwaltung, die im Kontext aktuell oder künftig mandatiertes GPO-Projekte des Programms DVN die Funktion der BIC-Multiplikation oder BIC-Fachadministration in ihrer Behörde ausführen bzw. zukünftig ausführen werden.	83	10-2020 bis 05-2021	MWIDE	MWIDE	CIO, R. II A 1
DVN-Newsletter	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	380	alle 2-3 Monate, seit 2020	MWIDE	MWIDE	CIO, R. II A 1
Aufbau EVA-Informationssseite	Interessierte Beschäftigte der Landesverwaltung, aber vornehmlich diejenigen, die im Kontext aktuell oder künftig Rollout/Migrations-Projekte des Programms DVN in ihrer Behörde ausführen bzw. zukünftig ausführen werden.	keine Angabe möglich	Starttermin: 01.03.2021	MWIDE	MWIDE	CIO, R. II B 2
Einrichtung EVA Online-Shop (Give Aways)	Veränderungsmanager/innen in den Behörden	keine Angabe möglich	Starttermin: 01.05.2021	MWIDE	MWIDE	CIO, R. II B 2
Erstellung Informations- bzw. Erklärvideos (je Basiskomponente, aber auch zum Vorgehensmodell)	Interessierte Beschäftigte der Landesverwaltung, aber vornehmlich diejenigen, die im Kontext aktuell oder künftig Rollout/Migrations-Projekte des Programms DVN in ihrer Behörde ausführen bzw. zukünftig ausführen werden.	keine Angabe möglich	01.05.2021	MWIDE	MWIDE	CIO, R. II B 2
Hilfeseiten E-Akte und E-Laufmappe	Interessierte Beschäftigte der Landesverwaltung, die die Basiskomponenten E-Akte und E-Laufmappe an ihrem Arbeitsplatz einsetzen.	keine Angabe möglich	01.03.2021	MWIDE	MWIDE	CIO, R. II B 2
Etablierung der CoP Rollout (Community of Practise)	Interessierte Beschäftigte der Landesverwaltung, aber vornehmlich diejenigen, die im Kontext aktuell oder künftig Rollout/Migrations-Projekte des Programms DVN in ihrer Behörde ausführen bzw. zukünftig ausführen werden.	keine Angabe möglich	Starttermin: 01.03.2021 einmal im Monat	MWIDE	MWIDE	CIO, R. II B 2

Sprechstunde zum Vorgehensmodell der E-Verwaltungsarbeit	Interessierte Beschäftigte der Landesverwaltung, aber vornehmlich diejenigen, die im Kontext aktuell oder künftig Rollout/Migrations-Projekte des Programms DVN in ihrer Behörde ausführen bzw. zukünftig ausführen werden.	keine Angabe möglich	01.03.2021 wöchentlich	MWIDE	MWIDE	CIO, R. II B 2
Schulungsangebot der E-Verwaltungsarbeit	Zielgruppenorientiertes Schulungsangebot der E-Verwaltungsarbeit in den Formaten Präsenz und digitales Lernen für Beschäftigte der Landesverwaltung, die die E-Verwaltungs am Arbeitsplatz einsetzen. Das Schulungsportfolio umfasst: - Modul: Grundlagen der elektronischen Schriftgutverwaltung - Modul: E-Akte BASIS Anwendende - Modul: E-Laufmappe BASIS Anwendende - Modul: E-Akte AUFBAU 1 für administrative Rollen für Projektteams - Modul: E-Laufmappe AUFBAU 1 für administrative Rollen - Modul: E-Akte und E-Laufmappe AUFBAU 2 für administrative Rollen - Vorgehensmodell EVA - Modul 1 und Modul 2	2999	seit April 2020 laufendes und regelmäßiges Schulungsangebot	MWIDE	MWIDE	CIO, R. II B 2
GPO/ Prozessmanagement in der Finanzverwaltung	alle interessierten Beschäftigten	ca. 300	05/2020-06/2020	FM	FM, OFD, Aus- und Fortbildungsbehörden	II A 1 / VI A 4
Workshop: Grundlagen zum Veränderungsmanagement	Fort- und Weiterbildung der in 09/2020 installierten Ansprechpersonen für das Veränderungsmanagement in den Behörden der FV: FM, OFD, LaFin, RZF, LBV, BLB, Schulen.	15	01.11.2020	FM	FM	E-Gov-Referat, VI A 5
Info-Austausch Kommunikations- und Veränderungsmanagement in der FV	Für die Ansprechpersonen DVN-Veränderungsmanagement in den Behörden der FV (FM, OFD, LaFin, RZF, LBV, BLB, Schulen) findet ein monatliches Austausch- und Informationsangebot unter Leitung FM statt.	15	12/2020 bis fortlaufend	FM	FM	E-Gov-Referat, VI A 5
Infobrief	Alle Beschäftigten der Behörde	rd. 560	4x / Jahr	StK	Stk	I A 6 Fortbildungen
Virtuelle Kompaktformate zum gegenseitigen Lernen	Alle Beschäftigten der Behörde	rd. 560	anlassbezogen	StK	Stk	I A 6 Fortbildungen
Workshops zur agilen Prozessbearbeitung	Leitungsebene	rd. 30	2 Termine in 2021	StK	Stk	I A 6 Fortbildungen

Hausinformationsveranstaltungen zu E-Government	Alle Beschäftigten der Behörde	50-100	1x jährlich	StK	Stk	I A 6 Fortbildungen
Infoveranstaltung zum Thema LiveHacking	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	36	01.01.2017	MHKBG	MHKBG	113
Workshop "Den virtuellen Schreibtisch im Griff - Elektronisches Postfach, Kalender und Adressbuch optimal nutzen"	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	8	01.01.2017	MHKBG	MHKBG	113
Infoveranstaltung SchlagEins - FakeNews	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	65	01.04.2017	MHKBG	MHKBG	113
Virtual Reality	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	16	01.04.2017	MHKBG	MHKBG	113
Informationsveranstaltung EGovernmentGesetz NRW	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	85	01.01.2018	MHKBG	MHKBG	113
Infoveranstaltung zum Thema LiveHacking	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	26	01.02.2018	MHKBG	MHKBG	113
MHKGB im Gespräch E-Aktenführung	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	54	01.04.2018	MHKBG	LAV	GS PG EGov
Workshop PDF-Bearbeitung (Nuance)	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	23	01.06.2018	MHKBG	MHKBG	113
OZG Infoveranstaltung	Abteilungsleitungen	6	01.07.2018	MHKBG	MHKBG	GS PG EGov
Informationsveranstaltung Überblick über die Anwendung der Projektmanagementmethode PRINCE2 im Programm Dig.Vw.NRW	Fachbereich MHKBG	offene Veranstaltung ohne Anmeldung	01.09.2018	MHKBG	MHKBG	113
Demo-System E-Akte	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	22	Sep 18 bis Jun 19	MHKBG	MHKBG	GS PG Egov
IT-Schulung - Outlook	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	28	Okt 18 bis Dez 18	MHKBG	MHKBG	113
Informationssicherheitstag	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	90	01.11.2018	MHKBG	MHKBG	113
Lesetraining "Genial Digital"	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	9	01.11.2018	MHKBG	MHKBG	113
Informationsveranstaltung E-Government Grundlagenprojekt „Landesredaktion“	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	offene Veranstaltung ohne Anmeldung	01.11.2018	MHKBG	MHKBG	113
Informationsveranstaltung OKE - Präsentation	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	66	01.11.2018	MHKBG	MHKBG	113
IT-Schulung OKE	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	22	Dez 18 bis Jan 19	MHKBG	MHKBG	113
NRW connect – digital zusammen arbeiten	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	offene Veranstaltung ohne Anmeldung	01.01.2019	MHKBG	MHKBG	113

Coffee Lectures "Digitale Schriftgutverwaltung für Führungskräfte"	Interessierte Führungskräfte der Landesverwaltung	14	01.01.2019	MHKBG	LAV	GS PG EGov
Soziale Medien in der öffentlichen Verwaltung	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	offene Veranstaltung ohne Anmeldung	01.02.2019	MHKBG	MHKBG	113
INFO-Veranstaltungen (IT-Schulung) - Umstieg Windows 10 / Office 2016	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	155	Mrz 19 bis Apr 19	MHKBG	MHKBG	113
Auffrischkurs Excel - Abt. 5	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	9	01.03.2019	MHKBG	MHKBG	113
Auftaktveranstaltung / Umsetzung der Landeskampagne "na sicher! NRW" Sensibilisierungsveranstaltung	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	20	01.06.2019	MHKBG	MHKBG	113
"Geoinformation – die DNA der Digitalisierung"	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	offene Veranstaltung ohne Anmeldung	01.09.2019	MHKBG	MHKBG	113
Zusammenarbeit auf Distanz/Führen von Telearbeiter*inne*n	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	30	Jul 20 bis Aug 20	MHKBG	MHKBG	113
Informationsveranstaltungen „Videokonferenzsystem WebexMeetings"	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	111	Jul 20 bis Sept 20	MHKBG	MHKBG	113
One Note	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	28	Okt 20 bis Nov 20	MHKBG	MHKBG	113
Diverse MS Office Schulungen (Word, Excel, Powerpoint)	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	44	Okt 20 bis Nov 20	MHKBG	MHKBG	113
Schulungsangebot der E-Verwaltungsarbeit	Schulungsangebot der E-Verwaltungsarbeit (Präsenz und Online) zu E-Akte und E-Laufmappe für BASIS Anwendende und AUFBAU für administrative Rollen	410	seit Jan. 2020 bis heute	MWIDE	MHKBG	113
Workshop "Einführungsveranstaltung" E-VA	Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus allen Abteilungen	22	01.11.2020	MHKBG	MHKBG	112
Kick-Off-Veranstaltungen E-Verwaltungsarbeit/ referatsweise	Beschäftigte aus allen Organisationseinheiten	ca. 350	Okt 20 bis Jan 21	MHKBG	MHKBG	112
Workshop zur Erprobungsphase E-Akte/E-LM (Teil II)	Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus allen Abteilungen	22	01.02.2021	MHKBG	MHKBG	112
Wöchentliche Online-Sprechstunde E-VA	Interessierte Mitarbeitende der Organisationseinheiten	15	Feb 21 bis offen	MHKBG	MHKBG	112
Workshop "Workarounds und FAQs E-Akte/E-LM" (Teil III)	Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus allen Abteilungen	22	01.06.2021	MHKBG	MHKBG	112

Führungskäftebriefings zur E-Verwaltungsarbeit	Referatsleitungen und Referenten	ca. 100	Mai bis September 2021	MHKBG	MHKBG	112
1. Zukunftskonferenz	Beschäftigte aller Hierarchieebenen erarbeiten in einem partizipativen Prozess Ziele, Vision und Mission der Digitalisierung im MWIDE für die kommenden vier Jahre	mehr als 120	01.11.2017	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Ergebniskonferenz	Beschäftigte aller Hierarchieebenen bekennen sich gemeinsam mit der Hausleitung verbindlich zu den im Konzept „MWIDE digital 2022“ festgelegten Zielen: Das Konzept soll im gleichnamigen Programm operationalisiert und umgesetzt werden.	ca. 100	01.02.2018	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
2. Zukunftskonferenz	Beschäftigte aller Hierarchieebenen Bestandsaufnahme, „Marktplatz“ und Perspektive zur „Digitalisierung im MWIDE“, Podiumsdiskussion mit Minister, Staatssekretär, Personalrat und externen Fachleuten.	250	01.02.2019	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Beirat Digitalisierung	Erfahrungsaustausch mit interessierten Beschäftigten aller Abteilungen, den Interessenvertretungen und Vertretern der Behörden im Geschäftsbereich des MWIDE („Sounding Board“)	20	vierteljährlicher von 2017 bis 2019	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Livestream mit zum Start in den E-VA-Realbetrieb im MWIDE	Minister, Staatssekretär und alle Abteilungsleitungen und Beschäftigte	500	01.06.2021	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Infoveranstaltung zum Start in den E-VA-Realbetrieb, Ansprache von Herrn Minister	Einladung aller Beschäftigten des MWIDE	500	01.06.2021	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Videobotschaften des Ministers und Staatssekretärs	Einladung aller Beschäftigten des MWIDE	500	2018/2019	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Postkartenumfrage zu Beginn als haptisches, niedrigschwelliges „Abholen“ aller Beschäftigten	alle Beschäftigten des MWIDE	500	10.07.1905	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Informationsveranstaltungen für jede Abteilung mit vorheriger anonymer Online-Abfrage, um Fragen, Wünsche, Befürchtungen geschützt platzieren zu können und ein Stimmungsbild hinsichtlich digitaler Affinität einzusammeln	alle Beschäftigten des MWIDE	500	2018/2019	MWIDE	MWIDE	Referat I.4

Coffee Lectures: Zusammenkünfte in kleiner, kurzer Runde zum Adressieren konkreter Fragen, Sorgen, Erfahrungen und zum Ausprobieren	alle Beschäftigten des MWIDE	500	lfd. seit 2018	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Multiplikatoren-Netzwerk (E-VA Lotsinnen und Lotsen) wurde etabliert und unterstützte mit insgesamt 33 Personen die Einführung der E-Verwaltungsarbeit	alle Beschäftigten des MWIDE	500	lfd. seit 2018	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Lotsencafés: Möglichkeit zum Vernetzen für die Multiplikatoren	Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	33	lfd. seit 2018	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Intranet-AG zur Identifikation von Veränderungsbedarfen des Intranets, das als zentrale Informationsquelle für das ganze Haus dient	alle Beschäftigten des MWIDE	20	seit 2018	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Format „Jeder 20.“: Zufällig ausgewählte Beschäftigte diskutierten mit dem Staatssekretär den Stand der Pilotierung der E-Verwaltungsarbeit, geben Feedback und erarbeiten neue Ideen	entsprechender Anteil der Beschäftigten	ca. 25	11.07.1905	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Schulungen für über alle Beschäftigte zur DV Mobile Arbeit zum Verständnis und Informationsgehalt der neuen Regelungen sowie abteilungsweise Schulungen der Führungskräfte	alle Beschäftigten des MWIDE	500	11.07.1905	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Online-basierte Evaluation der Dienstvereinbarung "Mobile Arbeit"	alle Beschäftigten des MWIDE	Beteiligung von nahezu 80% der Gesamtbelegschaft	11.07.1905	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Workshops mit verschiedenen Beschäftigtengruppen, um die „Organisatorischen Regelungen“ der E-Verwaltungsarbeit auf eine möglichst breite, gut abgestimmte Basis aufbauen zu können	alle Beschäftigten des MWIDE	500	12.07.1905	MWIDE	MWIDE	Referat I.4

Zahlreiche E-VA Schulungs- und Qualifizierungsangebote (Online sowie Präsenz): 80 Veranstaltungen mit über 180 Schulungsstunden, über 1.200 Anmeldungen für die angebotenen Schulungen: das Schulungsprogramm beinhaltet die Fachmodule „Grundlagen der E-Verwaltungsarbeit (Schriftgutverwaltung und Organisation)“ (Modul 1), „E-Akte (Systemschulung)“ (Modul 2) und „E-Laufmappe (Systemschulung)“ (Modul 3), sowie eine Kompaktschulung und eine Auffrischungsschulung zum Start des Realbetriebs	alle Beschäftigten des MWIDE	über 1.200 Anmeldungen	lfd. seit 2019	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Präsenzs Schulungen zu Videokonferenzsystemen anhand praktischer Anwendungsfälle	alle Beschäftigten des MWIDE	über 60	2018/2019	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Publikation von drei interaktiven Handbüchern zur Nutzung der neuen Videokonferenzsysteme und -plattformen	alle Beschäftigten des MWIDE	500	2018/2019	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Infoveranstaltung zur Einführung der Funktionspostfächer in Verbindung mit dem digitalen Postlauf	Führungskräfte, Büroleitungen, Vorzimmerkräfte	ca. 100	13.07.1905	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Vortrag Prof. Dr. G. Richenhagen: „Webersches Verwaltungsmodell vs. Agile Arbeitsmethoden?!“	interessierte Beschäftigte	20	01.09.2020	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Schulungen und Vertiefungsworkshops zum Agilen Arbeiten für die Projektreferate durch die Fortbildungsakademie Herne		80	13.07.1905	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Fortbildungsreihe „Digital-, Führungs- und Innovationskultur“	oberste Führungsebene	11	im Laufe 2021	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Konferenz der Referatsleitungen: Digitales Zusammentreffen der Referatsleitungen zum Start des Realbetriebs der E-VA (Aktenführung ist Führungsaufgabe)	Referatsleitungen	ca. 80	01.06.2020	MWIDE	MWIDE	Referat I.4

Gezielte Adressierung von E-Mails der Hausleitung an die Referatsleitungen zur Vorbereitung auf den E-VA-Realbetrieb (u.a. mit exklusivem Gesprächs- und Beratungsangebot mit den Programmverantwortlichen)	Referatsleitungen	ca. 80	13.07.1905	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Dialogformat „Führen auf Distanz“: Angebot der telefonischen Beratung durch einen Diplom-Psychologen zu Beginn der Pandemie	Führungskräfte	90 bis 100	Frühjahr 2020	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
täglich erreichbare E-VA Telefon-Hotline zum Start des Realbetriebs	Führungskräfte	1/3 der Organisationseinheiten	Frühjahr 2020	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
„MWIDE digital informiert“: Monatlicher „Bericht aus der Werkstatt“	Erfahrungsaustausch mit der gesamten Landesverwaltung	ca. 20 bis 30	2019 bis 2021	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Teilnahme an internen Veranstaltungen anderer Ministerien und Behörden: Vorstellung des Programms „MWIDE digital 2022“, Vorträge zu Changemanagement im MWIDE und zur Einführung der E-Verwaltungsarbeit (z. B. FM, MKW, LRH, BLB, Bezirksregierung Arnsberg)	interessierte Beschäftigte der Landesverwaltung	ca. 20	2018 bis 2021	MWIDE	MWIDE	Referat I.4
Führungskräfte Workshops	Alle Führungskräfte von IT.NRW	ca. 120	alle 6 Wochen Mitte 2019 - Dezember 2020		IT.NRW	Zentralbereich 14
Austauschplattform (mit allen Informationen rund um die Digitalisierung bei IT.NRW mit Verweis auf die Informationen des DVN)	Alle Beschäftigte von IT.NRW	ca 2300	steht durchgehend zur verfügung Zugriff bei Bedarf		IT.NRW	Zentralbereich 14
Etablierung von EVA Coaches	Besonders an der Digitalisierung (Schwerpunkt E-Verwaltungsarbeit) interessierte Beschäftigte, die Ihren jeweiligen Organisationseinheiten beratend zur Seite stehen	ca. 60	regelmäßig seit ca. Mai 2019		IT.NRW	Zentralbereich 14
Praxisforen E-Verwaltungsarbeit	alle Beschäftigte von IT.NRW	ca. 120	regelmäßig seit Mitte 2019 monatlich		IT.NRW	Zentralbereich 14

Grundlagen Aktenführung	alle Beschäftigte von IT.NRW	ca. 250	regelmäßig seit Mitte 2019 nach Bedarf (bis zu alle zwei Wochen)		IT.NRW	Zentralbereich 14
Informationsveranstaltungen übergreifend zur E-Verwaltungsarbeit	alle Beschäftigte von IT.NRW	ca. 200	3 Veranstaltungen 2018 - 2019		IT.NRW	Zentralbereich 14
Informationsveranstaltungen für die unterschiedlichen Rollen der Beschäftigten bei der Einführung der E-Verwaltungsarbeit	alle Beschäftigte von IT.NRW in verschiedenen Veranstaltungen je nach Rolle (Anwendende, Einführungsverantwortliche....)	ca. 1200	Januar 2021 - Mai 2021		IT.NRW	Zentralbereich 14
Regelmäßige Intranet Meldungen zu den Entwicklungen der Digitalisierung	alle Beschäftigte von IT.NRW	ca. 2000	bei Bedarf (2 - 4 Meldungen monatlich)		IT.NRW	Zentralbereich 14
Austauschformate zum Thema Moderation von digitalen Formaten	alle Beschäftigte von IT.NRW	ca. 100	4 Veranstaltungen Anfang 2020		IT.NRW	Zentralbereich 14
Access	Fachanwender	32	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
SQL-Einführung	Fachanwender	43	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
ArcGIS	Fachanwender	89	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
Telearbeit NRW - Technik und Betrieb	Fachanwender	8	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
Excel	Fachanwender	19	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
Linux: Shellprogrammierung	Fachanwender	12	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
Sicherheit in Webanwendungen	Fachanwender	6	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
Datenmodellierung	Fachanwender	10	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
Modellierung BPMN 2.0/NRW Standard	Fachanwender	1	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
HTML und CSS	Fachanwender	7	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41

Adobe Acrobat	Fachanwender	14	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
Die Hacker kommen (Eine Veranstaltung zur Informationssicherheit)	Interessierte Mitarbeiter	154	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
Windows-Server 2012 - R2 / Grundlagen	Fachanwender	6	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
Erstellung von IT-Sicherheitskonzepten	Fachanwender	2	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
Java Programmierung	Fachanwender	5	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
XML und XML Schema	Fachanwender	4	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
Python-Grundlagen	Fachanwender	2	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
Digitale Verwaltung in NRW	Fachanwender	1	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
Matrix 42 Software Asset Management	Fachanwender	2	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
Palo Alto Networks Firewall Administration	Fachanwender	2	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
McAfee Endpoint Security	Fachanwender	2	01/2017-05/2021	MWIDE	GD NRW	Fachbereich 41
Inhouse-Seminar "Führen über räumliche Distanz"	Führungskräfte der Laufbahngruppe 2.2 im MPA NRW	31	01., 02., 08.06.2021	FAH Mont-Cenis	MPA NRW	UL/Z/Z1
Infoveranstaltungen zur Einführung der Elektronischen Verwaltungsarbeit	Beschäftigte des LBME, die im Kontext des Rollouts EVA künftig Anwendende der Basiskomponenten sein werden	100	01 bis 05.2021	MWIDE	LBME	Projekt EVA beim LBME
Schulungen e ² A	Mitarbeiter*innen der Justiz NRW	100	2020/2021	JM	JM/ITD	Abt. IT des JM/zuständiges Dezernat beim ITD
Basiskomponenten EVA, Aktenplan	Informationsveranstaltung mit Führungskräften und Beschäftigten der Fachbereiche	55	11.2000 bis 05.2021	VM	Straßen.NRW	Projektteam E-Government
Erstellung von Informationen im Intranet	Alle Beschäftigten von Straßen.NRW	5700	04.2019 bis bis 12.2020 in variablen Abständen	VM	Straßen.NRW	Projektteam E-Government

Erstellung von Informationen im Intranet	Alle Beschäftigten von Straßen.NRW	Rund 4000 (davon 2500 PC Arbeitsplätze)	01.2021 bis 05.2021 in variablen Abständen	VM	Straßen.NRW	Projektteam E- Government
Begleitausschuss	Einbeziehung der Fachbereiche bei der Initiierung des E- Government Themas	25	4 Termine in 2019	VM	Straßen.NRW	Projektteam E- Government
Lenkungsausschuss	Führungsebene und wichtige Interessensvertreter	7	12/20218, 05/20219, 08/2019, 02/2020 Umlaufverfahre n, 02/2021	VM	Straßen.NRW	Projektteam E- Government
Test von Videokonferenzen mit dem Projektteam E-Government	Interessierte Mitarbeitende von Straßen.NRW	21	11/2020 und 12/2020	VM	Straßen.NRW	Projektteam E- Government
Vergabe (Cosinex); OZG; E-Rechnung	Projektbezogene Information von betroffenen Fachbereichen	80	seit 10/2018 in variablen Abständen	VM	Straßen.NRW	Projektteam E- Government
Allgemeine Informationen und Austausch zum Thema E-Government	Informationsveranstaltung mit Führungskräften und Beschäftigten der Fachbereiche	65	seit 07/2018 in variablen Abständen	VM	Straßen.NRW	Projektteam E- Government
Basiskomponenten EVA, Aktenplan	Informationsveranstaltung mit Führungskräften und Beschäftigten der Fachbereiche	55	11.2000 bis 05.2021	VM	Straßen.NRW	Projektteam E- Government
Workshop Aktenplan bei der elektronischen Aktenführung	Referat I.4 Organisation	8	29.08.2017	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Führungskräfteklausur	Führungskräfte	42	15.01.2018	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Kick Off E-Gov u. Open-Gov	alle Beschäftigten	gesamt VM	09.02.2018	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zur elektronischen Aktenführung (LAV)	Führungskräfte	42	09.05.2018	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4

Schulung Digitale Aktenführung	Abteilung IV	13	06.03.2019	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Schulung Digitale Aktenführung	Abteilung IV	13	20.03.2019	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung Aktenplan (LAV)	Abteilung IV	35	14.10.2019	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Autaktgespräch EVA für Führungskräfte Abt. II	Führungskräfte	3	06.07.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Autaktgespräch EVA für Führungskräfte Abt. III	Führungskräfte	3	08.07.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Autaktgespräch EVA für Führungskräfte Abt. I	Führungskräfte	3	08.07.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Autaktgespräch EVA für Führungskräfte LMB	Führungskräfte	3	08.07.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte Abt. IV (Teil I)	Beschäftigte Abt. IV	24	16.07.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zur elektronischen Aktenführung (LAV)	alle Beschäftigten (Ref., SB., TA)	18	17.07.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zur elektronischen Aktenführung für Führungskräfte (LAV)	Führungskräfte	7	17.07.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4

Informationsveranstaltung zur elektronischen Aktenführung (LAV)	alle Beschäftigten (Ref., SB., TA)	12	22.07.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zur elektronischen Aktenführung (LAV)	alle Beschäftigten (Ref., SB., TA)	11	22.07.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zur elektronischen Aktenführung (LAV)	alle Beschäftigten (Ref., SB., TA)	15	24.07.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zur elektronischen Aktenführung für Führungskräfte (LAV)	Führungskräfte	4	29.07.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zur elektronischen Aktenführung (LAV)	alle Beschäftigten (Ref., SB., TA)	10	29.07.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte Abt. I, MB (Teil I, Termin A)	Beschäftigte Abt. I, MB	20	05.08.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Schulung Multiplikatorinnen und Multiplikatoren "Kick-off"	Mutliplikatorinnen und Multiplikatoren	12	07.08.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zur elektronischen Aktenführung für Führungskräfte (LAV)	Führungskräfte	7	07.08.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zur elektronischen Aktenführung (LAV)	alle Beschäftigten (Ref., SB., TA)	16	07.08.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zur elektronischen Aktenführung (LAV)	alle Beschäftigten (Ref., SB., TA)	16	10.08.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4

Informationsveranstaltung zur elektronischen Aktenführung (LAV)	alle Beschäftigten (Ref., SB., TA)	11	10.08.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte Abt. I, MB (Teil I, Termin B)	Beschäftigte Abt. I, MB	20	12.08.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte Abt. I, MB (Teil I, Termin C)	Beschäftigte Abt. I, MB	18	17.08.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zur elektronischen Aktenführung für Führungskräfte (LAV)	Führungskräfte	13	17.08.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Schulung Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	Mutliplikatorinnen und Multiplikatoren	10	24.08.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zur elektronischen Aktenführung (LAV)	alle Beschäftigten (Ref., SB., TA)	16	25.08.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Schulung Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	Mutliplikatorinnen und Multiplikatoren	8	04.09.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte Abt. II (Teil I)	Beschäftigte Abt. II	12	07.09.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Schulung Multiplikatorinnen und Mutliplikatoren	Mutliplikatorinnen und Multiplikatoren	8	08.09.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte Abt. II (Teil I)	Beschäftigte Abt. II	22	10.09.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4

Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte Abt. I, MB (Teil II, Termin A)	Beschäftigte Abt. I, MB	15	11.09.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte Abt. I, MB (Teil II, Termin B)	Beschäftigte Abt. I, MB	17	21.09.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte Abt. I, MB (Teil II, Termin C)	Beschäftigte Abt. I, MB	17	24.09.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Schulung Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	Mutliplikatorinnen und Multiplikatoren	5	25.09.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Schulung Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	Mutliplikatorinnen und Multiplikatoren	6	29.09.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Schulung Multiplikatorinnen und Multiplikatoren -Vorbereitung Echtbetrieb Abt. I und MB-	Mutliplikatorinnen und Multiplikatoren	6	30.09.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte, Abt. III (Teil I, Termin A)	Beschäftigte Abt. III	8	30.09.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte Abt. III (Teil I, Termin B)	Beschäftigte Abt. III	13	02.10.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte Abt. III (Teil I, Termin C)	Beschäftigte Abt. III	14	05.10.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Autaktgespräch EVA für Führungskräfte Abt. II / III	Führungskräfte	6	06.10.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4

Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte Abt. III (Teil I Termin D)	Beschäftigte Abt. III	11	08.10.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte Abt. II + III (Teil II, Termin A)	Beschäftigte Abt. II, III	25	15.10.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte Abt. II + III (Teil II, Termin B)	Beschäftigte Abt. II, III	24	19.10.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Netzwerktreffen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	8	20.10.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Informationsveranstaltung zum Rollout E-Akte Abt. II + III (Teil II, Termin c)	Beschäftigte Abt. II, III	27	27.10.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Fragestunde zur E-Akte	alle Beschäftigten	9	30.10.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Führungskräfteklausur	Führungskräfte	22	03.11.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
VIP Schulung E-Laufmappe AL und VZ (Einrichtung Stellvertretung) StäV Abt. I	Führungskräfte	3	18.11.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
VIP Schulung E-Laufmappe AL und VZ (Einrichtung Stellvertretung) GL III A	Führungskräfte	3	19.11.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
VIP Schulung E-Laufmappe AL und VZ (Einrichtung Stellvertretung) LMB	Führungskräfte	6	19.11.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4

VIP Schulung E-Laufmappe AL und VZ (Einrichtung Stellvertretung) GL III B	Führungskräfte	3	20.11.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
VIP Schulung E-Laufmappe AL und VZ (Einrichtung Stellvertretung) GL II A	Führungskräfte	3	20.11.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
VIP Schulung E-Laufmappe AL und VZ (Einrichtung Stellvertretung) AL III	Führungskräfte	3	23.11.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
VIP Schulung E-Laufmappe AL und VZ (Einrichtung Stellvertretung) AL I	Führungskräfte	3	24.11.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Schulung Multiplikatorinnen und Multiplikatoren -Abt. II u. III Vorbereitung E- Laufmappe-	Mutliplikatorinnen und Multiplikatoren	6	25.11.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Fragestunde zur E-Akte	alle Beschäftigten	8	26.11.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
VIP Schulung E-Laufmappe AL und VZ (Einrichtung Stellvertretung) AL III	Führungskräfte	6	26.11.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Schulung Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	Mutliplikatorinnen und Multiplikatoren	11	27.11.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
VIP Schulung E-Laufmappe AL und VZ (Einrichtung Stellvertretung) GL II B	Führungskräfte	4	30.11.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Fragestunde zur E-Akte	alle Beschäftigten	6	02.12.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4

Schulung Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	Mutliplikatorinnen und Multiplikatoren	7	02.12.2020	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Fragestunde zur E-Akte	alle Beschäftigten	9	13.01.2021	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Fragestunde zur E-Laufmappe	alle Beschäftigten	11	19.01.2021	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Fragestunde zur E-Akte	alle Beschäftigten	10	20.01.2021	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Fragestunde zur E-Laufmappe	alle Beschäftigten	12	27.01.2021	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Fragestunde zur E-Laufmappe	alle Beschäftigten	5	09.02.2021	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Fragestunde zur E-Akte	alle Beschäftigten	6	11.05.2021	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Schulungsvideos zur E-Akte und E-Laufmappe	alle Beschäftigten		selbstgesteuertes Lernen	VM	VM	E-Government und Open Government, R. IV A 4
Schulung "Führen im digitalen Zeitalter"	Führungskräfte MULNV und Geschäftsbereich	14	09-2019 bis 12-2020	MULNV	MULNV	Ref. I-3, Bereich Fortbildung
Schulung "Digitale Verwaltung - als Führungskraft den Wandel gestalten"	Führungskräfte MULNV und Geschäftsbereich	16	09-2020 bis 12-2021	MULNV	MULNV	Ref. I-3, Bereich Fortbildung
Schulung "Führung im Remote-Modus"	Führungskräfte MULNV und Geschäftsbereich	9	01-2021 bis 12-2021	MULNV	MULNV	Ref. I-3, Bereich Fortbildung

Führungstage "Wandel der Arbeitswelt in der öffentlichen Verwaltung"	Führungskräfte MULNV und Geschäftsbereich und Bezirksregierungen	66	01.06.2021	MULNV	MULNV	Ref. I-3, Bereich Fortbildung
Schriftgutverwaltung	Alle interessierten Beschäftigten. Insbesondere im Hinblick auf die Einführung der elektronischen Akte.	180	11/20 - 05/21	MULNV	LAV	I-6
Schriftgutverwaltung für Führungskräfte	Führungskräfte	30	02.03.2021	MULNV	LAV	I-6
Digitale Sprechstunde	Alle interessierten Beschäftigten. Insbesondere im Hinblick auf die Einführung der elektronischen Akte.	20	wöchentlich, seit 04/21	MULNV	MULNV	I-6
Kick-Offs zur Einführung der E-Verwaltungsarbeit	Alle interessierten Beschäftigten.	350	12/20 - 05/21	MULNV	MULNV	I-6
Erste Live-Präsentation der E-Akte (Skype) mit einem Demo-Zugang	Interessierte Mitarbeitende des LANUV	100	11.12.2018	MULNV	LANUV	Projektgruppe dLANUV
Einführungsveranstaltung zur Geschäftsprozessidentifikation (Prozesse identifizieren und priorisieren). Die Firma Picture hielt dazu einen spezifischen Vortrag zur Fragestellung „Was ist ein Prozess?“	alle Führungskräfte des LANUV (AL, FBL u. Vertretung)	50	26.02.2019	MULNV	LANUV	Projektgruppe dLANUV
Vorstellung des groben Themas in der Sitzung der Abteilungsleitungen (ALS), Veröffentlichung der Präsentation im Intranet	Abteilungsleitungen + Interessierte Beschäftigte	13 (+)	13.05.2019	MULNV	LANUV	FB 16
Konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe Aktenplan	ein Vertreter je Abteilung, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung und Personalrat; Sitzungen circa alle zwei Monate	10	11.06.2019	MULNV	LANUV	FB 16
Führungskräfte tagung mit Vortrag, Veröffentlichung der Präsentation im Intranet	Führungskräfte im LANUV + Interessierte Beschäftigte	130	19.09.2019	MULNV	LANUV	FB 16
Präsentation Zwischenstand in der ALS, Veröffentlichung der Präsentation im Intranet	Abteilungsleitungen + Interessierte Beschäftigte	13 (+)	04.11.2019	MULNV	LANUV	FB 16
Vorträge in der Fachbereichsleitungssitzung der Abteilung 1	Fachbereichsleitungen und Stellvertretungen der Abteilung 1	18	07.07.2020, 19.11.2020 und 15.12.2020	MULNV	LANUV	FB 16
Informationsveranstaltung zur Einführung der E-Akte	Teilnehmende Testgruppe Abteilung 8, AG-Aktenplan und Gremien wie PR, SBV, GB, Datenschutz, Informationssicherheit usw.	100	22.07.2020	MULNV	LANUV	Projektgruppe dLANUV
Informationsveranstaltung Rollout E-Akte inkl. Vorstellung des Systems	Teilnehmende Testgruppe Abteilung 8, AG-Aktenplan und Gremien wie PR, SBV, GB, Datenschutz, Informationssicherheit usw.	50	03.08.2020	MULNV	LANUV	Projektgruppe dLANUV

Sprechstunden zum Thema E-Akte	Nutzende der Testanwendung	97	ab 26.08.2020, regelmäßig 1-2/Wochen	MULNV	LANUV	FB 16
Schulungen zu Schriftgutverwaltung	Schriftgutexpertinnen und -experten (SGE)	120	Januar 2020 und Oktober 2020	MULNV	Landesarchiv	FB 16
Vertiefungsschulung „Wie bereite ich meinen Fachbereich konkret auf die Einführung der E-Akte vor?“	Schriftgutexpertinnen und -experten (SGE)	120	September – Dezember 2020	MULNV	LANUV	FB 16
Wissensdatenbank E-Verfahrensbetrieb	Interessierte Mitarbeitende des LANUV	150	31.07.2019	MULNV	LANUV	Projektgruppe dLANUV / FB 16
Einführungen in die E-Akte für die Nutzenden des Demo-Zugangs	Schriftgutexpertinnen und -experten (SGE) und Nutzende der Testanwendung	177	05./06.10.2020	MULNV	LANUV	FB 16
Vortrag bei den Pflichtfortbildungen für Führungskräfte	Führungskräfte im LANUV	40	08.10.2020	MULNV	LANUV	FB 16
Word - Grundlagen	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	4	01-2019	IT NRW	IT NRW	IT NRW
Outlook - Grundlagen	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	2	01.03.2019	IT NRW	IT NRW	IT NRW
Excel - Grundlagen	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	3	01.10.2019	IT NRW	IT NRW	IT NRW
PC - Führerschein EDV Grundlagen für Anfänger	Interessierte Mitarbeitende	1	01.11.2019	Volkshochschule Warendorf	Volkshochschule Warendorf	Volkshochschule Warendorf
Von Website bis Social Media - Grundlagen erfolgreicher Onlinekommunkation	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	1	01.04.2020	Fortbildungsakademie des Innenministeriums	Fortbildungsakademie des Innenministeriums	Fortbildungsakademie des Innenministeriums
Web Seminar: Power Point - Grundlegende Techniken	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	1	04.2020	IT NRW	IT NRW	IT NRW
Web Seminar: Outlook - Aufgaben und Workflow	Interessierte Mitarbeitende der Landesverwaltung	1	10.2020	IT NRW	IT NRW	IT NRW
Schriftgutverwaltung	Beschäftigte der Landesverwaltung	8	02.2021	MULNV	MULNV	MULNV
Mitarbeiterführung im Homeoffice	Mitarbeitendene welche Führungsaufgaben übernehmen	46	13.07.1905		LB WuH NRW	Team Fortbildung
Selbstmanagagement im Homeoffice	Interessierte Mitarbeitende des Landesbetriebes	14	13.07.1905		LB WuH NRW	Team Fortbildung
Informationsveranstaltungen Programm DVN	Fachgebietsleitende, Fachbereichsleitende, Leitung Wald und Holz NRW	100	seit 2019, regelmäßige Veranstaltungen der genannten Zielgruppen		LB WuH NRW	Team KLR/WiPla

Umstellung auf Windows 10 und Office 2016	Alle interessierte Mitarbeitende welche über einen Bildschirmarbeitsplatz verfügen	298	10.07.1905		LB WuH NRW	Team Fortbildung
Führungskräfte Workshops	Alle Führungskräfte von IT.NRW	ca. 120	alle 6 Wochen Mitte 2019 - Dezember 2020		IT.NRW	Zentralbereich 14
Austauschplattform (mit allen Informationen rund um die Digitalisierung bei IT.NRW mit Verweis auf die Informationen des DVN)	Alle Beschäftigte von IT.NRW	ca 2300	steht durchgehend zur verfügung Zugriff bei Bedarf		IT.NRW	Zentralbereich 14
Etablierung von EVA Coaches	Besonders an der Digitalisierung (Schwerpunkt E-Verwaltungsarbeit) interessierte Beschäftigte, die Ihren jeweiligen Organisationseinheiten beratend zur Seite stehen	ca. 60	regelmäßig seit ca. Mai 2019		IT.NRW	Zentralbereich 14
Praxisforen E-Verwaltungsarbeit	alle Beschäftigte von IT.NRW	ca. 120	regelmäßig seit Mitte 2019 monatlich		IT.NRW	Zentralbereich 14
Grundlagen Aktenführung	alle Beschäftigte von IT.NRW	ca. 250	regelmäßig seit Mitte 2019 nach Bedarf (bis zu alle zwei Wochen)		IT.NRW	Zentralbereich 14
Informationsveranstaltungen übergreifend zur E-Verwaltungsarbeit	alle Beschäftigte von IT.NRW	ca. 200	3 Veranstaltungen 2018 - 2019		IT.NRW	Zentralbereich 14
Informationsveranstaltungen für die unterschiedlichen Rollen der Beschäftigten bei der Einführung der E-Verwaltungsarbeit	alle Beschäftigte von IT.NRW in verschiedenen Veranstaltungen je nach Rolle (Anwendende, Einführungsverantwortliche....)	ca. 1200	Januar 2021 - Mai 2021		IT.NRW	Zentralbereich 14
Regelmäßige Intranet Meldungen zu den Entwicklungen der Digitalisierung	alle Beschäftigte von IT.NRW	ca. 2000	bei Bedarf (2 - 4 Meldungen monatlich)		IT.NRW	Zentralbereich 14
Austauschformate zum Thema Moderation von digitalen Formaten	alle Beschäftigte von IT.NRW	ca. 100	4 Veranstaltungen Anfang 2020		IT.NRW	Zentralbereich 14

Administration Antivirenprogramm/- Konsole im CN-POL	1- F:Administratorin / Administrator; O:Systemservice; T:Informationstechnik; 2- F:Administratorin / Administrator; O:Benutzerservice; T:Informationstechnik;	135	2017-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Administration ASP Benutzerverwaltung- Spezifische polizeiliche Anpassungen	1- F:Administratorin / Administrator; O:Systemservice; T:Informationstechnik; 2- F:Administratorin / Administrator; O:Zentralabteilung; T:Informationstechnik; 3- F:Administratorin / Administrator; O:Verwaltung/Logistik; T:Informationstechnik;	96	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Administration Sicherer Datentransfer über Wechseldatenträger im CN-Pol	1- F:Administratorin / Administrator; O:Systemservice; T:Informationstechnik;	53	2019-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Administration Sicherer Datentransfer über Wechseldatenträger im CN-Pol (SiDaTraWe Version 4.x)	1- F:Administratorin / Administrator; O:Systemservice; T:Informationstechnik;	42	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Administration Sicherer Datentransfer über Wechseldatenträger im CN-Pol (SiDaTraWe Version 5.x)	1- F:Administratorin / Administrator; O:Systemservice; T:Informationstechnik;	32	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Administration Windows Server und Client - Spezifische polizeiliche Anpassungen	1- F:Administratorin / Administrator; O:Systemservice; T:Informationstechnik; 2- F:Administratorin / Administrator; O:Zentralabteilung; T:Informationstechnik; 3- F:Administratorin / Administrator; O:Verwaltung/Logistik; T:Informationstechnik;	12	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Analyst´s Notebook - Anpassung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:§2-Behörde; T:Kriminalitätsauswertung/-analyse; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Kriminalitätsauswertung/- analyse;	20	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Analyst´s Notebook - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:§2-Behörde; T:Kriminalitätsauswertung/-analyse; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Kriminalitätsauswertung/- analyse;	47	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Audiovisuelle Vernehmung von Beschuldigten (vorsätzliche Tötungsdelikte)	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:OFA/ViCLAS; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Tötungsdelikte;	60	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Audiovisuelle Vernehmung von Beschuldigten für Führungskräfte der Direktionen K, V und WSP	1- F:Leiterin / Leiter; O:Kriminalkommissariat ; 2- F:Leiterin / Leiter; O:Verkehrskommissariat ; 3- F:Leiterin / Leiter; O:WSP; 4- F:Leiterin / Leiter; O:Verkehrsinspektion ; 5- F:Leiterin / Leiter; O:Direktion Verkehr; 6- F:Leiterin / Leiter; O:WSP ZKK; 7- F:Leiterin / Leiter; O:Kriminalinspektion ; 8- F:Leiterin / Leiter; O:Direktion Kriminalität;	505	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Audiovisuelle Vernehmung von Beschuldigten für Vernehmungsbeamtinnen und -beamte der Direktionen K,V und WSP	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kriminalkommissariat ; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:WSP ZKK; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Verkehrskommissariat ;	422	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Ausstattung und Einsatz der ET DirK, Ortungstechnik, Einführung (Pilotprojekt)	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Einsatztrupp; T:Kriminalitätsbekämpfung;	39	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Auswertung von gesicherten / aufbereiteten Daten mit IuK-forensischen Tools	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Kriminalitätsbekämpfung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Kriminalitätsbekämpfung;	391	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Auswertung von gesicherten / aufbereiteten Daten mit IuK-forensischer Software - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Kriminalitätsbekämpfung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Kriminalitätsbekämpfung;	126	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
BP-TEE, IuK-Gruppe, Anpassung	1- F:Führungskraft LGr. 2.1 (ehem. g. D.); O:Bereitschaftspolizei; T:BP-Einsatz;	76	2017-2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
BVplus IT-Schulung Anwender	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Zentralabteilung; T:Personalangelegenheiten;	23	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
CEKON - Kräfte- und Einsatzlagebild NRW für Administratorinnen und Administratoren	1- F:Diensthundführerin / Diensthundführer; O:DHF- Staffel; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Leitstelle; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:SE; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Führungsstelle; T:Personenschutz; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:ständiger Stab; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Koordinierungsstelle; 7- F:Polizeireiterin / Polizeireiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Querschnittsaufgaben; 8- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Führungsstelle; T:BP-Einsatz;	45	2017-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
CISCO -aktive Netzkomponenten-	1- F:Administratorin / Administrator; O:Systemservice; T:Informationstechnik;	127	2017-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Cybercrime - Anzeigenaufnahme für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren - Einführungsfortbildung -	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Fortbildungsstelle; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz ; 3- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Direktion Kriminalität;	43	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Apple Mac OS X Forensik - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	55	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Apple macOS Forensik -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	12	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Durchsuchung / Sicherstellung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren -	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; T:Cybercrime;	22	2021'	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Durchsuchung / Sicherstellung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren - Einführungsfortbildung -	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; T:Cybercrime;	23	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Grundkompetenzen IT-Ermittlungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren - Einführungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Fortbildungsstelle; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime;	52	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Grundkompetenzen IT-Ermittlungen in sozialen Netzwerken für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Fortbildungsstelle; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime;	31	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Grundkompetenzen IT-Ermittlungen in sozialen Netzwerken für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren - Einführungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Fortbildungsstelle; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime;	105	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Cybercrime - Grundlagen - Modul 1 und 2 -	1- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 3- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 4- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:LKA NRW; T:Cybercrime; 5- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 6- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 7- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:LKA NRW; T:Cybercrime; 8- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	187	2019-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Grundlagen - Modul 1 und 2 - Einführungsfortbildung -	1- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 3- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 4- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:LKA NRW; T:Cybercrime; 5- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 6- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 7- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:LKA NRW; T:Cybercrime; 8- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	133	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Grundlagen der Datenbankanalyse mit SQL	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Cybercrime;	15	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Cybercrime - Grundlagen der Datenbankanalyse mit SQL -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Cybercrime;	16	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Grundlagen der Datenbankanalyse mit SQL - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Cybercrime;	21	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Grundlagen der Malware-Analyse - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:§4-Behörde; T:Cybercrime; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:§4-Behörde; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Cybercrime;	20	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Grundlagen der Programmierung für forensische Zwecke -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:§4-Behörde; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	8	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Grundlagen für IT-Fachkräfte -	1- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:LKA NRW; T:Cybercrime; 2- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 3- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 4- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	12	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Grundlagen für IT-Fachkräfte - Einführungsfortbildung -	1- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:LKA NRW; T:Cybercrime; 2- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 3- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 4- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	12	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Cybercrime - Internet Forensik -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Cybercrime; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	74	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Internet Forensik - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Cybercrime; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	87	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Linux Forensik -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	12	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - LINUX Forensik - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	11	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Linux Grundlagen -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Cybercrime;	24	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Linux Grundlagen - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Cybercrime;	29	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Mobile Endgeräte	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	24	2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Cybercrime - Mobile Endgeräte I - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	48	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Mobile Endgeräte II - Erweiterungen -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	23	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Mobile Endgeräte II - Erweiterungen - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	32	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Netzwerkforensik -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:§2-Behörde; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Cybercrime; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:§4-Behörde; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:§4-Behörde; T:Cybercrime; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:§2-Behörde; T:Cybercrime;	12	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Netzwerkforensik - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:§2-Behörde; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Cybercrime; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:§4-Behörde; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:§4-Behörde; T:Cybercrime; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:§2-Behörde; T:Cybercrime;	20	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Neuerungen -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Cybercrime; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	80	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Cybercrime - Neuerungen - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Cybercrime; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	34	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Neuerungen für IT-Fachkräfte - Anpassungsfortbildung -	1- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 3- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 4- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:LKA NRW; T:Cybercrime;	16	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Recht und Phänomenologie von Cybercrime -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Cybercrime; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	59	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Recht und Phänomenologie von Cybercrime - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Cybercrime; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Cybercrime; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	56	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Sicherungsangriff in ad hoc-Lagen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Kriminaldauerdienst; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Kriminalkommissariat ; 3- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Leitstelle; 4- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Fortbildungsstelle; T:Fortbildung;	8	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Cybercrime - Sicherungsangriff in ad hoc-Lagen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren - Einführungsfortbildung -	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Kriminaldauerdienst; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Kriminalkommissariat ; 3- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Leitstelle; 4- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Fortbildungsstelle; T:Fortbildung;	58	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Cybercrime - Windows Forensik - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung;	35	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Digitales Kontrollgerät - Technik- und Gerätekunde für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren VD (AP und KPB) und für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Wachdienst AP	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Autobahnpolizei ; T:Digitales EG-Kontrollgerät; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Verkehrsdienst ; T:Digitales EG-Kontrollgerät; 3- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Kreispolizeibehörde; T:Fortbildung;	6	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Digitales Kontrollgerät - ZAMIK- Software für Multiplikatorinnen/Multiplikatoren VD (AP und KPB) und für Multiplikatorinnen/Multiplikatoren Wachdienst AP	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Kreispolizeibehörde; T:Fortbildung; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Autobahnpolizei ; T:Digitales EG-Kontrollgerät; 3- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Verkehrsdienst ; T:Digitales EG-Kontrollgerät;	19	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
EPOST810	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; 2- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Software;	172	2017-2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
EUSka II (Elektronische Unfalltypensteckkarte) - Auswertung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Verkehr; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Verkehrskommissariat ; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Verkehrsinspektion ;	78	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
FGST, Ortungstechnik, Einführung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Fahndungsgruppe; T:Staatsschutz;	10	2018-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Finanzermittlungen - Kontodatenerlangung und -auswertung - Anpassung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Staatsschutz; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Korruption; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Wirtschaftskriminalität; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Finanzermittlungen; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Betrugdelikte; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Organisierte Kriminalität ; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Korruption; 8- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Wirtschaftskriminalität; 9- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Betrugdelikte; 10- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Finanzermittlungen; 11- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Organisierte Kriminalität ; 12- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Staatsschutz;	43	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
--	--	----	-----------	----	-------------	-----------------

Finanzermittlungen - Kontodatenerlangung und -auswertung - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Staatsschutz; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Korruption; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Wirtschaftskriminalität; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Finanzermittlungen; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Betrugdelikte; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Organisierte Kriminalität ; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Korruption; 8- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Wirtschaftskriminalität; 9- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Betrugdelikte; 10- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Finanzermittlungen; 11- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Organisierte Kriminalität ; 12- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Staatsschutz;	18	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
--	--	----	------	----	-------------	-----------------

<p>FShT Fernpilotin/Fernpilot von dienstlichen ULS/Drohnen; Anpassungsfortbildung; Unterschiedsschulung</p>	<p>1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:BFE; T:Einsatzunterstützung; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:WSP; T:Einsatzunterstützung; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Autobahnpolizei ; T:Einsatzunterstützung; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Verkehr; T:Einsatzunterstützung; 5- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Bereitschaftspolizei; T:Einsatzunterstützung; 6- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Kriminalität; T:KTU; 7- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Einsatztrupp; T:Einsatzunterstützung; 8- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz ; T:Wachdienst; 9- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Verkehr; T:Verkehrsunfallaufnahme /-bearbeitung; 10- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz ; 11- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Kriminalität; T:Einsatzunterstützung; 12- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:MEK-Einsatz; 13- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:Tatortaufnahme; 14- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:SE; 15- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LAFP NRW; T:Fortbildung;</p>	<p>15</p>	<p>2021</p>	<p>IM</p>	<p>Polizei NRW</p>	<p>IM, Referat 402</p>
---	---	-----------	-------------	-----------	--------------------	------------------------

<p>FShT Fernpilotin/Fernpilot von dienstlichen ULS/Drohnen; Einführungsfortbildung Grundlagenlehrgang</p>	<p>1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:BFE; T:Einsatzunterstützung; 2- F:Bootsführer / Bootsführerin; O:WSP; T:Einsatzunterstützung; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Autobahnpolizei ; T:Einsatzunterstützung; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Bereitschaftspolizei; T:Einsatzunterstützung; 5- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Verkehr; T:Einsatzunterstützung; 6- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Kriminalität; T:KTU; 7- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Einsatztrupp; T:Einsatzunterstützung; 8- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz ; T:Wachdienst; 9- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Verkehr; T:Verkehrsunfallaufnahme /-bearbeitung; 10- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz ; 11- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Kriminalität; T:Einsatzunterstützung; 12- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:Kriminalitätsbekämpfung; 13- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:MEK-Einsatz; 14- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:SE; 15- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LAFP NRW; T:Fortbildung;</p>	<p>16</p>	<p>2021</p>	<p>IM</p>	<p>Polizei NRW</p>	<p>IM, Referat 402</p>
---	--	-----------	-------------	-----------	--------------------	------------------------

FShT Luftfahrzeugfernführer (L3F-Pol) Unmanned Aircraft Systems (UAS)/Drohnen, Unterschiedsschulung, Modul 5, Anpassung (Pilot)	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:BFE; T:Einsatzunterstützung; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:WSP; T:Einsatzunterstützung; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Autobahnpolizei ; T:Einsatzunterstützung; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Verkehr; T:Einsatzunterstützung; 5- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Bereitschaftspolizei; T:Einsatzunterstützung; 6- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Kriminalität; T:KTU; 7- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Einsatztrupp; T:Einsatzunterstützung; 8- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz ; T:Wachdienst; 9- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Verkehr; T:Verkehrsunfallaufnahme /-bearbeitung; 10- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz ; 11- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Direktion Kriminalität; T:Einsatzunterstützung; 12- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:MEK-Einsatz; 13- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:Tatortaufnahme; 14- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:SE; 15- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LAFP NRW; T:Fortbildung;	31	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Führungs- und Informationssystem der Polizei NRW (FISPol NRW) - Administratorinnen und Administratoren -	1- F:Führungskraft LGr. 2.1 (ehem. g. D.); O:Basisorganisationseinheit; T:Controlling; 2- F:Administratorin / Administrator;	142	2017-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Führungs- und Informationssystem der Polizei NRW (FISPol NRW) -Auswertungen-	1- F:Administratorin / Administrator; 2- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Stabsstelle; T:Controlling;	304	2017-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Geschwindigkeitsmesstechnik - Anpassungsfortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Kreispolizeibehörde; T:Laser; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Kreispolizeibehörde; T:Verkehrsüberwachung; 3- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Kreispolizeibehörde; T:Fortbildung;	23	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Geschwindigkeitsmesstechnik - Einweisung in das Messgerät Vitronic Poliscan Speed - für VD/AP	1- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:Verkehrsdienst ; T:Verkehrsüberwachung; 2- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:Autobahnpolizei ; T:Verkehrsüberwachung;	6	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Geschwindigkeitsmesstechnik - Endanwenderschulung eso ES 3.0	1- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:Autobahnpolizei ; T:Verkehrsüberwachung; 2- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:Verkehrsdienst ; T:Verkehrsüberwachung;	167	2017-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Geschwindigkeitsmesstechnik - Endanwenderschulung eso ES 8	1- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:Verkehrsdienst ; T:Verkehrsüberwachung; 2- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:Autobahnpolizei ; T:Verkehrsüberwachung; 3- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:Autobahnpolizei ; T:Verkehrsüberwachung; 4- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:Verkehrsdienst ; T:Verkehrsüberwachung;	79	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Geschwindigkeitsmesstechnik - Endanwenderschulung eso ES 8.0	1- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:Verkehrsdienst ; T:Verkehrsüberwachung; 2- F:Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter; O:Autobahnpolizei ; T:Verkehrsüberwachung; 3- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:Autobahnpolizei ; T:Verkehrsüberwachung; 4- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:Verkehrsdienst ; T:Verkehrsüberwachung;	30	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Geschwindigkeitsmesstechnik - esoDigitales - Auswertung von Messbildern	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Verkehrskommissariat ; T:Verkehrsüberwachung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Verkehrsdienst ; T:Verkehrsüberwachung;	154	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Geschwindigkeitsmesstechnik - esoDigitales II - Auswertung von Messbildern	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Verkehrskommissariat ; T:Verkehrsüberwachung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Verkehrsdienst ; T:Verkehrsüberwachung;	176	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Geschwindigkeitsmesstechnik - Lasermessgeräte für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Kreispolizeibehörde; T:Lasert; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Kreispolizeibehörde; T:Verkehrsüberwachung; 3- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Kreispolizeibehörde; T:Fortbildung;	131	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Geschwindigkeitsmesstechnik - Lasermessgeräte für Multiplikatorinnen/Multiplikatoren	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Kreispolizeibehörde; T:Lasert; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Kreispolizeibehörde; T:Verkehrsüberwachung; 3- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Kreispolizeibehörde; T:Fortbildung;	61	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Geschwindigkeitsmesstechnik Multanova 6F - Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Verkehrsdienst ; T:Verkehrsüberwachung;	10	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Grundlagen Netzwerk	1- F:Administratorin / Administrator; O:Systemservice; T:Informationstechnik; 2- F:Administratorin / Administrator; O:Benutzerservice; T:Informationstechnik;	152	2017-2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
gsl.net	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Behörde; T:Software; 2- F:Einsatzsachbearbeiterin / Einsatzsachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Einsatzabschnitt ; 3- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Zentralabteilung; T:IT - Service;	51	2017-2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Inrapol NRW Einführung für die Fachredaktion	1- F:Führungskraft LGr. 2.1 (ehem. g. D.); O:Leitungsstab; T:Öffentlichkeitsarbeit; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Leitungsstab; T:Öffentlichkeitsarbeit; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Führungsstelle;	23	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminalpolizeiliche Auswertung - DAR–Expertenschulung AK	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Kriminalitätsauswertung/-analyse; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Kriminalitätsauswertung/-analyse;	34	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminalpolizeiliche Auswertung - DAR–Expertenschulung OK	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Kriminalitätsauswertung/-analyse; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Kriminalitätsauswertung/-analyse;	23	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminalpolizeiliche Auswertung - DAR–Expertenschulung ST	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Kriminalitätsauswertung/-analyse; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Kriminalitätsauswertung/-analyse;	12	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminalpolizeiliche Auswertung - DAR- Expertiseschulung AK	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Kriminalitätsauswertung/-analyse; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Kriminalitätsauswertung/-analyse;	16	2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminalpolizeiliche Auswertung - DAR- Expertiseschulung ST	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Kriminalitätsauswertung/-analyse; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Kriminalitätsauswertung/-analyse;	12	2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Kriminalpolizeiliche Datenverarbeitung - Case NRW - Grundlagen - Einführungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität;	23	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminalpolizeiliche Datenverarbeitung - CASE NRW - Grundlagen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität;	35	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminalpolizeiliche Datenverarbeitung - Case NRW - Grundlagen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität;	12	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminalpolizeiliche Datenverarbeitung - Case NRW - Neuerungen - Anpassungsfortbildung -	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:LKA NRW; T:CASE - Multiplikator; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Direktion Kriminalität; T:CASE - Multiplikator;	77	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminalpolizeiliche Datenverarbeitung - Case NRW - Störer Sport - Einführungsfortbildung -	0	32	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminalpolizeiliche Datenverarbeitung - Findus/PIAV - Grundlagen - Anpassungsfortbildung -	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:LKA NRW; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Direktion Kriminalität;	45	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminalpolizeiliche Datenverarbeitung - FINDUS/PIAV - Grundlagen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren -	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:LKA NRW; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Direktion Kriminalität;	90	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminalpolizeiliche Datenverarbeitung - Findus/PIAV - Neuerungen - Anpassungsfortbildung -	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:LKA NRW; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Direktion Kriminalität;	47	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminalpolizeiliche Datenverarbeitung - FINDUS/PIAV - Recherchen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:LKA NRW; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Direktion Kriminalität;	94	2019-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminalpolizeiliche Datenverarbeitung - Grundlagen - Einführungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; 3- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Direktion Kriminalität; 4- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:LKA NRW;	11	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminalpolizeiliche Datenverarbeitung - INPOL-Fall - Grundlagen - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; 3- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Direktion Kriminalität; 4- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:LKA NRW;	12	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Kriminalpolizeiliche Datenverarbeitung - INPOL-Fall - Grundlagen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; 3- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Direktion Kriminalität; 4- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:LKA NRW;	13	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Bildbearbeitung für SE/MEK und FG/ST - Einführung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Technische Gruppe; T:Staatsschutz; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Fahndungsgruppe; T:Staatsschutz; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:MEK; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:TEG;	34	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Bildbearbeitung für SE/MEK und FG/ST - Einführungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Technische Gruppe; T:Staatsschutz; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Fahndungsgruppe; T:Staatsschutz; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:MEK; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:TEG;	34	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Modul 1	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Pressearbeit; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizeifliegerstaffel; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Bildstelle; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Erkennungsdienst; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:KTU;	54	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Modul 1 - Einführungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Pressearbeit; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizeifliegerstaffel; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Bildstelle; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Erkennungsdienst; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:KTU;	27	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Modul 1 - Grundlagen -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Pressearbeit; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizeifliegerstaffel; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Bildstelle; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Erkennungsdienst; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:KTU;	59	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Kriminaltechnik - Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Modul 1 - Grundlagen - Einführungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Pressearbeit; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizeifliegerstaffel; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Bildstelle; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Erkennungsdienst; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:KTU;	41	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Modul 2 - erweiterte Funktionen/Neuerungen	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:BPH; T:Beweissicherung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:KTU; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Erkennungsdienst; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Pressearbeit; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Bildstelle; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:TEG; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; T:Staatsschutz; 8- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; 9- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe;	28	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Modul 2 - erweiterte Funktionen/Neuerungen - Anpassung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:BPH; T:Beweissicherung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:KTU; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Erkennungsdienst; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Pressearbeit; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Bildstelle; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:TEG; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; T:Staatsschutz; 8- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; 9- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe;	46	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Modul 2 - erweiterte Funktionen/Neuerungen - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:BPH; T:Beweissicherung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:KTU; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Erkennungsdienst; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Pressearbeit; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Bildstelle; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:TEG; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; T:Staatsschutz; 8- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; 9- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe;	35	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Kriminaltechnik - Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Modul 3 für ED/KTU - Spurenbearbeitung und WLV	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Erkennungsdienst; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:KTU; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe;	10	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Modul 3 für ED/KTU - Spurenbearbeitung und WLV - Anpassung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Erkennungsdienst; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:KTU; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe;	12	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Erlangung und (Massen-)Verarbeitung von Video- und Bildmaterial zur Kriminalitätsbekämpfung	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Erkennungsdienst; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:KTU; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Cybercrime; 4- F:Szenekundige Beamtin / Szenekundiger Beamter; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Kinderpornografie; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Sexualdelikte; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Ermittlungskommission ; 8- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Mordkommission ; 9- F:Leiterin / Leiter; O:Direktion Kriminalität; T:Ermittlungskommission ; 10- F:Leiterin / Leiter; O:Direktion Kriminalität; T:Mordkommission ;	109	2017-2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Gutachtenfotografie und Bildbearbeitung für angehende KTU-Sachverständige	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:KTU;	8	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Gutachtenfotografie und Bildbearbeitung für angehende KTU-Sachverständige - Anpassung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:KTU;	10	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Gutachtenfotografie und Bildbearbeitung für angehende KTU-Sachverständige - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:KTU;	7	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Kriminaltechnik - Internationales Polizei-Seminar Photogrammetrie / 3D-Laserscanning -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Tatortvermessung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KHSt; T:Erkennungsdienst; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KHSt; T:KTU; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Verkehr; T:Verkehrsunfallfotografie;	143	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Kriminalistische Fachfotografie Modul 3 - Anpassung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Erkennungsdienst; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kriminaldauerdienst; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:KTU; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Tötungsdelikte;	6	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Kriminalistische Fotografie Modul 1	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:KTU; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Erkennungsdienst; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Pressearbeit; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kriminaldauerdienst; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizeifliegerstaffel; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI;	29	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Kriminalistische Fotografie Modul 1 - Einführung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:KTU; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Erkennungsdienst; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Pressearbeit; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kriminaldauerdienst; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizeifliegerstaffel; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI;	41	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Kriminalistische Fotografie Modul 1 - Einführungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:KTU; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Erkennungsdienst; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Pressearbeit; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kriminaldauerdienst; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizeifliegerstaffel; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI;	78	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Kriminaltechnik - Kriminalistische Fotografie Modul 2	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Erkennungsdienst; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kriminaldauerdienst; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:KTU; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Tötungsdelikte;	33	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Kriminalistische Tatortfotografie Modul 2 - Anpassung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Erkennungsdienst; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kriminaldauerdienst; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:KTU; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Tötungsdelikte;	26	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Observationsfotografie für SE/MEK und FG/ST - Einführung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:TEG; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:MEK; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Technische Gruppe; T:Staatsschutz; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Fahndungsgruppe; T:Staatsschutz;	42	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Observationsfotografie für SE/MEK und FG/ST - Einführungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:TEG; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:MEK; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Technische Gruppe; T:Staatsschutz; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Fahndungsgruppe; T:Staatsschutz;	44	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Tatortvisualisierung mit 360 Grad Panoramen	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:KTU; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Erkennungsdienst; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe;	22	2017-2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Kriminaltechnik - Videoauswertung Modul 1	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Computerkriminalität; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:KTU; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Fahndungsgruppe; T:Staatsschutz; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:SEK; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizeifliegerstaffel; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:MEK; 8- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:szenekundige Beamte; 9- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Sexualdelikte; 10- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Erkennungsdienst; 11- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Kinderpornografie; 12- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Kinderpornografie; 13- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Sexualdelikte;	7	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
---	--	---	------	----	-------------	-----------------

Kriminaltechnik - Videoauswertung Modul 1 - Einführungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Computerkriminalität; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:KTU; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Fahndungsgruppe; T:Staatsschutz; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:SEK; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizeifliegerstaffel; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:MEK; 8- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:szenekundige Beamte; 9- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Sexualdelikte; 10- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Erkennungsdienst; 11- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Kinderpornografie; 12- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Kinderpornografie; 13- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Sexualdelikte;	18	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
---	--	----	------	----	-------------	-----------------

Kriminaltechnik - Videoauswertung Modul 1 - Grundlagen -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Computerkriminalität; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:KTU; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Fahndungsgruppe; T:Staatsschutz; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:SEK; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizeifliegerstaffel; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:MEK; 8- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:szenekundige Beamte; 9- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Sexualdelikte; 10- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Erkennungsdienst; 11- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Kinderpornografie; 12- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Kinderpornografie; 13- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Sexualdelikte;	20	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
---	--	----	------	----	-------------	-----------------

<p>Kriminaltechnik - Videoauswertung Modul 1 - Grundlagen - Einführungsfortbildung -</p>	<p>1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Computerkriminalität; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:KTU; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:luK-Ermittlungsunterstützung; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Fahndungsgruppe; T:Staatsschutz; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:SEK; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizeifliegerstaffel; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:MEK; 8- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:szenekundige Beamte; 9- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Sexualdelikte; 10- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Erkennungsdienst; 11- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Kinderpornografie; 12- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Kinderpornografie; 13- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Sexualdelikte;</p>	<p>23</p>	<p>2018</p>	<p>IM</p>	<p>Polizei NRW</p>	<p>IM, Referat 402</p>
<p>Kriminaltechnik - Videoauswertung Modul 2 - Erweiterungen/Neuerungen - Anpassungsfortbildung -</p>	<p>1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Sexualdelikte; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:MEK; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:szenekundige Beamte; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Computerkriminalität; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:KTU; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Erkennungsdienst; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Fahndungsgruppe; T:Staatsschutz; 8- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Kinderpornografie; 9- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Bereitschaftspolizei; T:Beweissicherung; 10- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; 11- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; T:Tatortaufnahme;</p>	<p>23</p>	<p>2018</p>	<p>IM</p>	<p>Polizei NRW</p>	<p>IM, Referat 402</p>

Kriminaltechnik - Videoauswertung Modul 2 –Videotagging (-kommentieren) und Multikameramodus	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Sexualdelikte; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:MEK; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:szenekundige Beamte; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Computerkriminalität; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:KTU; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Erkennungsdienst; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Fahndungsgruppe; T:Staatsschutz; 8- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Kinderpornografie; 9- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Bereitschaftspolizei; T:Beweissicherung; 10- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; 11- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; T:Tatortaufnahme;	10	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Kriminaltechnik - Videoauswertung Modul 2 –Videotagging (-kommentieren) und Multikameramodus - Anpassung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Sexualdelikte; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:MEK; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:szenekundige Beamte; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Computerkriminalität; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:KTU; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Erkennungsdienst; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Fahndungsgruppe; T:Staatsschutz; 8- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Kinderpornografie; 9- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Bereitschaftspolizei; T:Beweissicherung; 10- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Tatortgruppe; 11- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KTI; T:Tatortaufnahme;	24	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
MACH c/s - Auswertungen	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:First-User; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:MACH c/s; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Budgetverwaltung / Kostenstellenverwaltung;	11	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
MEK, Ortungstechnik / Peiltechnik, Einführung, Modul 1	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:MEK; T:MEK-Einsatz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:MEK- Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Polizeifliegerstaffel; T:Luftoperator;	36	2017-2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

MEK, Ortungstechnik / Peiltechnik, Einführung, Modul 2	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:MEK; T:MEK-Einsatz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:MEK-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Polizeifliegerstaffel; T:Luftoperator; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:Staatsschutz;	46	2017-2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
MEK, Ortungstechnik / Peiltechnik, Einführung, Modul 3	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Polizeifliegerstaffel; T:Luftoperator; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:MEK-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:MEK; T:MEK-Einsatz;	35	2017-2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
MEK, Ortungstechnik, Anpassung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Polizeifliegerstaffel; T:Luftoperator; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:MEK-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:MEK; T:MEK-Einsatz;	319	2017-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
MEK, Ortungstechnik, Anpassung, Erfahrungsaustausch Bund/Land	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:SE; T:Peiltechnik;	181	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
mobi.kom - Administration	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizei; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Leitungsstab;	7	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
MS SQL-Server -Spezifische Polizeiliche Anpassung	1- F:Administratorin / Administrator; O:SystemService; T:Informationstechnik;	30	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
MVL für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Phase 4.2A	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Leitstelle; T:Führungs- und Lagedienst ; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LZPD NRW; T:Führungs- und Lagedienst ; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:IM NRW; T:Führungs- und Lagedienst ; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Führungs- und Lagedienst ;	184	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Observationsfotografie - Anpassung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Einsatztrupp; 2- F:Leiterin / Leiter; O:Einsatztrupp;	163	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Observationsfotografie - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Einsatztrupp; 2- F:Leiterin / Leiter; O:Einsatztrupp;	158	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
PÖA - Soziale Medien im EA EPÖA	1- F:Leiterin / Leiter; T:Öffentlichkeitsarbeit; 2- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; T:Öffentlichkeitsarbeit; 3- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; T:Einsatzabschnitt ;	195	2018-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Prävention von Cybercrime	1- F:Beraterin / Berater; T:Prävention; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KK KP/O; T:Prävention;	19	2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

Prävention von Cybercrime I - Anpassungsfortbildung -	1- F:Beraterin / Berater; T:Prävention; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KK KP/O; T:Prävention;	19	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Prävention von Cybercrime II - Anpassungsfortbildung -	1- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:KK KP/O; T:Prävention; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:KK KP/O; T:Prävention;	41	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Recherche in sozialen Netzwerken – OSINT KURS-Sachbearbeitung Anpassung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:KURS;	80	2018+2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Recovery und Backup - Spezifische polizeiliche Anpassung	1- F:Administratorin / Administrator; O:SystemService; T:Informationstechnik; 2- F:Administratorin / Administrator; O:Verwaltung/Logistik; T:Informationstechnik; 3- F:Administratorin / Administrator; O:Zentralabteilung; T:Informationstechnik;	103	2017-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
SharePoint Anpassung - Ansprechpartner PB	1- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Leitungsstab; 2- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Kreispolizeibehörde; 3- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Öffentlichkeitsarbeit; 4- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Zentralabteilung; T:luK;	101	2018-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Sharepoint Grundlagen Umfragemodul	1- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Behörde; T:Öffentlichkeitsarbeit; 2- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Führungsstelle; T:Organisation; 3- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Behörde; T:Stabsarbeit ; 4- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Behörde; T:Controlling; 5- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Projektgruppe;	28	2017-2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
SharePoint Polizei NRW - Grundlagen	1- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Polizei;	34	2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Sicherheitstechnik - Elektronik	1- F:Beraterin / Berater; T:Technische Sicherheitsberatung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Technische Sicherheitsberatung;	25	2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Sicherheitstechnik Mechanik-Elektronik I - Anpassung -	1- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; T:Technische Sicherheitsberatung; 2- F:Beraterin / Berater; T:Technische Sicherheitsberatung; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Technische Sicherheitsberatung;	32	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Sicherheitstechnik Mechanik-Elektronik I - Anpassungsfortbildung -	1- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; T:Technische Sicherheitsberatung; 2- F:Beraterin / Berater; T:Technische Sicherheitsberatung; 3- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Technische Sicherheitsberatung;	16	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Sicherheitstechnik Mechanik-Elektronik II - Anpassungsfortbildung -	1- F:Beraterin / Berater; T:Technische Sicherheitsberatung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:Technische Sicherheitsberatung;	41	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

SIENA – Web Anwendung Secure Information Exchange Network Application	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:SIENA; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:SIENA;	128	2017-2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Software-Lizenzmanagement – Asset-Management Standardtraining	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Behörde; 2- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Behörde;	119	2018+2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Sonderveranstaltung Auswertung von gesicherten / aufbereiteten Daten mit IuK-forensischen Tools im Rahmen der BAO "Berg"	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:Kriminalitätsbekämpfung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:Kriminalitätsbekämpfung;	49	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Sonderverkehr – Einführung in die Bedienung der Diagnosesoftware Wabcowürth W.Easy	1- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:Direktion Verkehr; T:Verkehrsüberwachung;	5	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Taktische TKÜ und IuK-Ermittlungen - Einführung -	1- F:Verbindungsbeamtin / Verbindungsbeamter; O:LZPD NRW; T:TKÜ; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:ständiger Stab; 3- F:Verbindungsbeamtin / Verbindungsbeamter; O:LKA NRW; T:TKÜ; 4- F:Verbindungsbeamtin / Verbindungsbeamter; O:§4-Behörde; T:TKÜ; 5- F:Unterabschnittsführerin / Unterabschnittsführer; O:LZPD NRW; T:TKÜ; 6- F:Unterabschnittsführerin / Unterabschnittsführer; O:LKA NRW; T:TKÜ; 7- F:Unterabschnittsführerin / Unterabschnittsführer; O:§4-Behörde; T:TKÜ;	11	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Taktische TKÜ und IuK-Ermittlungen - Einführungsfortbildung -	1- F:Verbindungsbeamtin / Verbindungsbeamter; O:LZPD NRW; T:TKÜ; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:ständiger Stab; 3- F:Verbindungsbeamtin / Verbindungsbeamter; O:LKA NRW; T:TKÜ; 4- F:Verbindungsbeamtin / Verbindungsbeamter; O:§4-Behörde; T:TKÜ; 5- F:Unterabschnittsführerin / Unterabschnittsführer; O:LZPD NRW; T:TKÜ; 6- F:Unterabschnittsführerin / Unterabschnittsführer; O:LKA NRW; T:TKÜ; 7- F:Unterabschnittsführerin / Unterabschnittsführer; O:§4-Behörde; T:TKÜ;	16	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TEG, Anpassung, IuK SE	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:TEG; T:IuK; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:SE; T:IuK; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:IuK; 4- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LZPD NRW; T:IuK; 5- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:IM NRW; T:IuK; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Zollkriminalamt; T:IuK;	30	2017-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

TEG, Aufklärungstechnik Akustik, Anpassung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:SE-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:IM NRW; T:Verfassungsschutz; 5- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 6- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Zollkriminalamt; T:TEG-Einsatz;	96	2017-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TEG, Aufklärungstechnik Akustik, Einführung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:SE-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:IM NRW; T:Verfassungsschutz; 5- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 6- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Zollkriminalamt; T:TEG-Einsatz;	34	2018-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TEG, Aufklärungstechnik Optik, Anpassung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Zollkriminalamt; T:TEG-Einsatz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:IM NRW; T:Verfassungsschutz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz; 5- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:SE-Einsatz; 6- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz;	84	2017-2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TEG, Aufklärungstechnik Optik, Einführung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:SE-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:IM NRW; T:Verfassungsschutz; 5- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 6- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Zollkriminalamt; T:TEG-Einsatz;	45	2018-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TEG, Aufklärungstechnik Optik, PSAGa, Anpassung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LAFP NRW; T:TEG-Einsatz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz;	9	2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

TEG, Aufklärungstechnik Optik, PSaGA, Einführung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LAFP NRW; T:TEG-Einsatz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz;	18	2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TEG, Aufklärungstechnik Optik, Sachkundenachweis PSaGA, Anpassung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LAFP NRW; T:TEG-Einsatz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz;	6	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TEG, Aufklärungstechnik Optik, Sachkundenachweis PSaGA, Einführung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LAFP NRW; T:TEG-Einsatz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz;	21	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TEG, Aufklärungstechnik Optik, Sachkundenachweis PSaGA, Einführung (Pilot)	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LAFP NRW; T:TEG-Einsatz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz;	7	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TEG, Netzwerk- / Kommunikationstechnik, Anpassung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:IM NRW; T:Staatsschutz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:SE-Einsatz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz; 5- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz; 6- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz; 7- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:TEG; T:TEG-Einsatz; 8- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 9- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:IM NRW; T:TEG-Einsatz;	171	2017-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

TEG, Ortungstechnik - Anpassung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:SE-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:MEK-Einsatz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz; 5- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 6- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:IM NRW; T:Verfassungsschutz;	110	2017-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TEG, Ortungstechnik - Einführung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:SE-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:IM NRW; T:Verfassungsschutz; 5- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 6- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Zollkriminalamt; T:TEG-Einsatz;	25	2018-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TEG, Technikerin und Techniker mit Präparierungsaufgaben, Anpassung, Modul Kommunikationstechnik/Gebäudeautomationstechnik/ Elektrotechnik	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:IM NRW; T:Verfassungsschutz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:SE-Einsatz; 5- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz;	6	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TEG, Technikerin und Techniker mit Präparierungsaufgaben, Anpassung, Modul Kommunikationstechnik/Gebäudeleittechnik / Elektrotechnik	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:IM NRW; T:Verfassungsschutz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:SE-Einsatz; 5- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz;	7	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TEG, Technikerin und Techniker mit Präparierungsaufgaben, Anpassung, Modul Kraftfahrzeugtechnik	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:IM NRW; T:Verfassungsschutz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:SE-Einsatz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz; 5- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz;	12	2018+2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

TEG, Techniksymposium, Anpassung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:TEG-Einsatz; 2- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:TEG; T:SE-Einsatz; 3- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:MEK-Einsatz; 4- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:IM NRW; T:Staatsschutz; 5- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LZPD NRW; T:TEG-Einsatz; 6- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TEG-Einsatz;	35	2018+2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TG/ST, Aufklärungstechnik Akustik, Anpassung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TG/ST;	4	2018+2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TG/St, Aufklärungstechnik Akustik, Einführung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TG/ST;	4	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TG/ST, Aufklärungstechnik Optik, Anpassung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TG/ST;	4	2018+2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TG/St, Aufklärungstechnik Optik, Einführung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TG/ST;	0	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TG/ST, Netzwerk- und Kommunikationstechnik, Anpassung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TG/ST;	7	2017-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TG/ST, Ortungstechnik, Anpassung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TG/ST;	6	2018-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TG/ST, Ortungstechnik, Einführung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:LKA NRW; T:TG/ST;	0	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TKÜ - Auswertung mit GEMINI - Anpassungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:LKA NRW; T:TKÜ; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Direktion Kriminalität; T:TKÜ;	136	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TKÜ - Grundlagen - Einführungsfortbildung -	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; T:TKÜ; 2- F:Koordinatorin / Koordinator; T:TKÜ;	118	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TKÜ - Neuerungen - Anpassungsfortbildung -	1- F:Koordinatorin / Koordinator; O:LKA NRW; T:TKÜ; 2- F:Koordinatorin / Koordinator; O:Direktion Kriminalität; T:TKÜ;	54	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TKÜ - Neuerungen für Koordinatorinnen und Koordinatoren	1- F:Koordinatorin / Koordinator; O:LKA NRW; T:TKÜ; 2- F:Koordinatorin / Koordinator; O:Direktion Kriminalität; T:TKÜ;	103	2019-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TKÜ - TK - Verkehrsdaten - Auswertung -	1- F:Koordinatorin / Koordinator; O:Direktion Kriminalität; T:TKÜ; 2- F:Koordinatorin / Koordinator; O:LKA NRW; T:TKÜ;	42	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TKÜ - TK - Verkehrsdaten - Auswertung - Anpassungsfortbildung -	1- F:Koordinatorin / Koordinator; O:Direktion Kriminalität; T:TKÜ; 2- F:Koordinatorin / Koordinator; O:LKA NRW; T:TKÜ;	115	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

TKÜ - und IuK - Ermittlungen für Koordinatoren - Einführungsfortbildung -	1- F:Kordinatorin / Koordinator; O:LKA NRW; T:TKÜ; 2- F:Kordinatorin / Koordinator; O:Direktion Kriminalität; T:TKÜ;	22	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TKÜ - und IuK - Ermittlungen für Koordinatorinnen und Koordinatoren - Einführung -	1- F:Kordinatorin / Koordinator; O:LKA NRW; T:TKÜ; 2- F:Kordinatorin / Koordinator; O:Direktion Kriminalität; T:TKÜ;	48	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Überfall- und Einbruchmeldeanlagen (ÜEA) - Anpassung Abnahme	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Zentralabteilung; T:Informationstechnik; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Führungsstelle; T:Technische Sicherheitsberatung;	27	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Übertragungstechnik I (WAN)	1- F:Administratorin / Administrator; O:SystemService; T:Informationstechnik; 2- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Werkstätten; T:IuK;	226	2017-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Übertragungstechnik II (VOIP)	1- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Werkstätten; T:IuK; 2- F:Administratorin / Administrator; O:SystemService; T:Informationstechnik;	237	2017-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Übertragungstechnik III (ISDN)	0	20	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Verkehrsunfallaufnahme – Beweissicherung anhand mobiler und verbauter IT- Geräte in Fahrzeugen	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Verkehrskommissariat ; T:Verkehrsunfallaufnahme /-bearbeitung; 2- F:Dienstgruppenleiterin / Dienstgruppenleiter; O:Wachdienst; T:Verkehrsunfallaufnahme /-bearbeitung; 3- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:Wachdienst; T:Verkehrsunfallaufnahme /-bearbeitung;	411	2017-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Verkehrsunfallaufnahme - Einsatz von 3D-Scannern zur spezialisierten Verkehrsunfallaufnahme durch VU-Teams	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Verkehrskommissariat ; T:Verkehrsunfallermittlungen; 2- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Direktion Verkehr; T:Verkehrsunfallaufnahme /-bearbeitung;	20	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
VG, Sachbearbeitung IT/ Technik, Anpassung	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Verhandlungsgruppe ; T:VG-Einsatz; 2- F:Führungskraft LGr. 2.1 (ehem. g. D.); O:Verhandlungsgruppe ; T:VG-Einsatz;	50	2017-2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
VG, Sachbearbeitung IT/Technik, Einführung, Modul 4/4	1- F:Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter; O:Verhandlungsgruppe ; T:VG-Einsatz; 2- F:Führungskraft LGr. 2.1 (ehem. g. D.); O:Verhandlungsgruppe ; T:VG-Einsatz;	4	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA – Abgleichsdatenpflege	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizei;	98	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA – Abgleichsdatenpflege (Neueinstieg)	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizei;	180	2019-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

ViVA – Administration	1- F:Administratorin / Administrator; O:Polizei;	92	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA - AMS - Multiplikatorin/Multiplikator	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Behörde;	63	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA - Anwenderunterstützung	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Datenverarbeitung;	164	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA - Behörden-Master	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizei;	199	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA - Behörden-Multiplikatorin/- Multiplikator	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Behörde;	914	2018-2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA - Datenpflege	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Kreispolizeibehörde; T:Datenverarbeitung;	161	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA - Datenstationen 2.1	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizei; T:Informationstechnik; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizei; T:Datenverarbeitung;	98	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA - EAS-Multiplikatorin/Multiplikator	1- F:Multiplikatorin/ Multiplikator; O:Behörde;	25	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA - Freie Recherche	1- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Behörde; T:Auswertungen; 2- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Behörde; T:luK- Ermittlungsunterstützung;	126	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA - Freie Recherche / IG Web	1- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Behörde; T:Auswertungen; 2- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Behörde; T:luK- Ermittlungsunterstützung;	200	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA - INPOL-Land - Datenstationen	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizei; T:Informationstechnik; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizei; T:Datenverarbeitung;	224	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA - INPOL-Land - Kriminalaktenhaltung	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizei; T:Datenverarbeitung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizei; T:Informationstechnik;	117	2017+2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA - Kriminalaktenhaltung 2.1	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizei; T:Datenverarbeitung; 2- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizei; T:Informationstechnik;	64	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA - Lehrende in der Ausbildung (LiA) - Multiplikatorenfortbildung	1- F:Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamter ; O:LAFP NRW;	30	2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA – Vorgangsdatenpflege	1- F:Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter; O:Polizei;	167	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ViVA / IGVP - BI-Suite- Grundlagen	1- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Behörde; T:Auswertungen; 2- F:Mitarbeiterin / Mitarbeiter; O:Behörde; T:luK- Ermittlungsunterstützung;	117	2019-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
WinPol: Administrationswerkzeuge (ASP) - Neuerungen der Client- und Serverinfrastruktur	1- F:Administratorin / Administrator; O:SystemService; T:Informationstechnik; 2- F:Administratorin / Administrator; O:Zentralabteilung; T:Informationstechnik;	67	2018+2019	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
MS-Visio, Fertigung von Verkehrsunfallskizzen	alle Studierende, alle Lehrende in der Ausbildung (LiA)	10210	2017-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402

VIVA, Vorgangsbearbeitungssystem	alle Studierende und LiA	5598	2019-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Einsatz von Smartphones mit polizeispezifisc	alle Studierende und LiA	2925	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Videofeedback durch Einsatz von Tablet (Pild	alle LiA	404	2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Anwendung und Reflektion von sog. BYOD-M	alle LiA	404	2018	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Nutzung der Plattform Moodle als LMS für Le	alle LiA	404	2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Digitale Tatort- und Verkehrsunfallfotografie	alle Studierende und LiA	10210	2017-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Bodycam	alle Studierende und LiA	10210	2017-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Livescan unter Nutzung von digitalen Endger	alle Studierende und LiA	2925	2019+2020	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Digitalfunk	alle Studierende und LiA	10210	2017-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
TRAJET-Videoeigensicherungssystem (Fusth	alle Studierende und LiA	10210	2017-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
ELCOVision (Vermessungssystem zur VU-A	alle Studierende und LiA	10210	2017-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
BARVUS (digitale Zahlungsabwicklung von z	alle Studierende und LiA	10210	2017-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
RIVZA (digitales System zur Darstellung und	alle Studierende und LiA	10210	2017-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Dokumentenprüfung durch den Einsatz von d	alle Studierende und LiA	5598	2019-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Digitaler Grenzgang (polizeiethische Themen	Studierende und LiA der Standorte Brül und SHS	10210	2017-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Handlungshilfen im Training Eingriffstechnike	alle LiA	404	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Nutzung der Plattform ILIAS als LMS	alle Studierende und LiA	10210	2017-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Nutzung von digitalen Bibliotheken	alle LiA	404	2017	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Digitale Stunden- und Personalplanung	alle Studierende und LiA	10210	2017-2021	IM	Polizei NRW	IM, Referat 402
Fortbildung der Veränderungs-Manager im IM	E-Gov Manager der Abteilungen und des Ministerbüros des IM	15	seit April 2021 laufend	IM	IM mit FAH	Referat 71 des IM
Fortbildung der Veränderungs-Manager des nachgeordneten Bereichs	E-Gov Manager der Dienststellen des Geschäftsbereiches IM	15	seit April 2021 laufend	IM	IM mit FAH	Referat 71 des IM
Projektmanagerschulung "Aus der Praxis für die Praxis"	Projektmanager, die Digitalisierungsprojekte leiten werden	24	2020/2021	IM	IM mit FAH	Referat 71 des IM
11.110 Denkbar - agile Arbeitsmethoden im V	Beschäftigte mit entsprechenden Aufgaben			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.115 New Work Impulstag: Design Thinking	Beschäftigte der folgenden Laufbahngruppen: LG 2.1: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.1 sowie Beschäftigte der Entgeltgruppen 9b bis 12 LG 2.2: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.2 sowie Beschäftigte ab der Entgeltgruppe 13			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.120 New Work Impulstag: Theory U	Beschäftigte der folgenden Laufbahngruppen: LG 2.1: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.1 sowie Beschäftigte der Entgeltgruppen 9b bis 12 LG 2.2: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.2 sowie Beschäftigte ab der Entgeltgruppe 13			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH

11.125 New Work Impulstag: Design Thinking	Beschäftigte der folgenden Laufbahngruppen: LG 2.1: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.1 sowie Beschäftigte der Entgeltgruppen 9b bis 12 LG 2.2: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.2 sowie Beschäftigte ab der Entgeltgruppe 13			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.130 New Work: Wissensmanagement als S	Führungskräfte der folgenden Laufbahngruppen: LG 2.1: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.1 sowie Beschäftigte der Entgeltgruppen 9b bis 12 LG 2.2: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.2 sowie Beschäftigte ab der Entgeltgruppe 13			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.135 New Work: Design Thinking in der Ver	Führungskräfte und Beschäftigte mit entsprechenden Aufgaben der folgenden Laufbahngruppen: LG 2.1: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.1 sowie Beschäftigte der Entgeltgruppen 9b bis 12 LG 2.2: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.2 sowie Beschäftigte ab der Entgeltgruppe 13			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.140 New Work: Kanban	Führungskräfte und Beschäftigte mit entsprechenden Aufgaben der folgenden Laufbahngruppen: LG 2.1: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.1 sowie Beschäftigte der Entgeltgruppen 9b bis 12 LG 2.2: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.2 sowie Beschäftigte ab der Entgeltgruppe 13			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.142 New Work: Gamification	alle Beschäftigten			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.145 New Work: Agiles Projektmanagemer	Beschäftigte mit entsprechenden Aufgaben			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.150 New Work: Agile Kompetenz - Das Scr	Führungskräfte und Beschäftigte mit entsprechenden Aufgaben der folgenden Laufbahngruppen: LG 2.1: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.1 sowie Beschäftigte der Entgeltgruppen 9b bis 12 LG 2.2: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.2 sowie Beschäftigte ab der Entgeltgruppe 13			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.155 New Work: Retrospektive - Agile Retr	Führungskräfte und Beschäftigte mit entsprechenden Aufgaben der folgenden Laufbahngruppen: LG 2.1: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.1 sowie Beschäftigte der Entgeltgruppen 9b bis 12 LG 2.2: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.2 sowie Beschäftigte ab der Entgeltgruppe 13			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.222 Qualifizierungsprogramm Change Age	Beschäftigte mit entsprechenden Aufgaben			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH

11.227 Organisationen - Das Potenzial von In	Führungskräfte und Beschäftigte mit entsprechenden Aufgaben der folgenden Laufbahngruppen: LG 2.1: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.1 sowie Beschäftigte der Entgeltgruppen 9b bis 12 LG 2.2: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.2 sowie Beschäftigte ab der Entgeltgruppe 13			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.228 Agile Organisationen	alle Beschäftigten			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.230 Verwaltung 4.0 - den digitalen Wandel	Führungskräfte mit der entsprechenden Laufbahngruppe: LG 2.2: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.2 sowie Beschäftigte ab der Entgeltgruppe 13			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.235 Think digital - Digitalisierung der Verw	Führungskräfte mit der entsprechenden Laufbahngruppe: LG 2.2: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.2 sowie Beschäftigte ab der Entgeltgruppe 13			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.250 Agile Leadership	Führungskräfte LG 2.1 und 2.2, Beschäftigte mit entsprechenden Aufgaben			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.255 Künstliche Intelligenz, Digitalisierung u	Führungskräfte und Beschäftigte mit entsprechenden Aufgaben LG 2.2: Beschäftigte der Laufbahngruppe 2.2 sowie Beschäftigte ab der Entgeltgruppe 13			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.260 Smartes Fehlermanagement - Positive	alle Beschäftigten			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.315 Qualifizierung für Projektmanager/-m	-			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.325 Hybrides Projektmanagement	alle Beschäftigten			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.330 Projektmanagement nach der PRINCE	Beschäftigte mit entsprechenden Aufgaben			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.335 Workshop - Projekte mit PRINCE2 Agi	alle Beschäftigten			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.410 Geschäftsprozessanalyse und -optimie	Beschäftigte mit entsprechenden Aufgaben			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.411 Geschäftsprozessmanagement - Onlin	Beschäftigte mit entsprechenden Aufgaben			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
11.450 Agiles Qualitätsmanagement - online	Beschäftigte mit entsprechenden Aufgaben			IM	FAH	Fachbereich 5 FAH
Informationsveranstaltungsreihe "Auf dem Weg ins digitale MAGS"	alle Beschäftigte	200	2019 und 2020	MAGS	MAGS	I A 4
Info-Veranstaltungen für Digitallotsen	alle Beschäftigte	16	ab Januar 2020	MAGS	MAGS	I A 4
Infoveranstaltung Grundlagen der Aktenführung	alle Beschäftigte	50	06.2020 bis 07.2020	MAGS	MAGS	I A 4

Infoveranstaltung Schriftgutverwaltung	Führungskräfte	60	11.2020 bis 12.2020	MAGS	MAGS	I A 4
Screencasts zu den Themen Schriftgutverwaltung und Aktenführung verfügbar über Intranet	alle Beschäftigte		seit Juli 2020	MAGS	MAGS	I A 4
Boxenstopps "Megatrend Digitalisierung"	alle Beschäftigten	30	09 und 11/2020	MAGS	MAGS	I A 1
monatlicher Newsletter Digitalisierung	alle Beschäftigte		seit Juli 2020	MAGS	MAGS	I A 4
Sonderseite Rollout E-Akte im Intranet	alle Beschäftigte		ab 03.2021	MAGS	MAGS	I A 4
Schulungsangebote Bedienung E-Akte	alle Beschäftigte	500	03.2021 bis 04.2021	MAGS	MAGS	I A 4
Corona-Bilanz (Reflektionsworkshop zur Aufarbeitung der Erfahrungen mit der mobilen Arbeit in der ersten Phase der Corona-Pandemie)	Interessierte Beschäftigte des MKW	46	01.09.2020	MKW	MKW	Z.22
Führen auf Distanz	alle Führungskräfte des MKW (RL, GL, AL)	59	10/2020- 11/2020	MKW	MKW	Z.22
Moderation (teil-)virtueller Besprechungen	Interessierte Beschäftigte des MKW	29	01.04.2021	MKW	MKW	Z.22
Lesetraining am Bildschirm - Improved Reading	Interessierte Beschäftigte des MKW	14	06/2021- 07/2021	MKW	MKW	Z.22
Einzelfortbildungen aus dem Seminarprogramm von IT.NRW und FAH, die von Beschäftigten des MKW besucht wurden:						
Access-Schulung	Interessierte Beschäftigte des MKW, die der im Fortbildungsprogramm des Anbieters konkretisierten Zielgruppe entsprechen	2	ab 10/2018	MWIDE	IT.NRW	
Excel-Schulung	Interessierte Beschäftigte des MKW, die der im Fortbildungsprogramm des Anbieters konkretisierten Zielgruppe entsprechen	12	ab 09/2019	MWIDE	IT.NRW	
NetzWerkstatt E-Government	Interessierte Beschäftigte des MKW, die konkret mit dem Thema Digitalisierung befasst sind	2	ab 03/2018	IM	FAH	
OneNote-Schulung	Interessierte Beschäftigte des MKW, die der im Fortbildungsprogramm des Anbieters konkretisierten Zielgruppe entsprechen	15	ab 02/2019	MWIDE	IT.NRW	
Outlook-Schulung	Interessierte Beschäftigte des MKW, die der im Fortbildungsprogramm des Anbieters konkretisierten Zielgruppe entsprechen	8	ab 06/2018	MWIDE	IT.NRW	

Word-Schulung	Interessierte Beschäftigte des MKW, die der im Fortbildungsprogramm des Anbieters konkretisierten Zielgruppe entsprechen	3	ab 07/2019	MWIDE	IT.NRW	
Changemanagement für Führungskräfte	Interessierte Beschäftigte des MKW, die der im Fortbildungsprogramm des Anbieters konkretisierten Zielgruppe entsprechen	1	ab 10/2019	IM	FAH	
Die E-Mail-Flut am Arbeitsplatz	Interessierte Beschäftigte des MKW, die der im Fortbildungsprogramm des Anbieters konkretisierten Zielgruppe entsprechen	2	ab 11/2019	IM	FAH	
New Work: Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Landesverwaltung - Herausforderungen und Chancen	Interessierte Beschäftigte des MKW, die der im Fortbildungsprogramm des Anbieters konkretisierten Zielgruppe entsprechen	1	ab 05/2020	IM	FAH	
Verwaltung 4.0 - den digitalen Wandel gestalten (Online)	Interessierte Beschäftigte des MKW, die der im Fortbildungsprogramm des Anbieters konkretisierten Zielgruppe entsprechen	1	ab 01/2021	IM	FAH	
Zeitmanagement und Telearbeit - wie passt das zusammen?	Interessierte Beschäftigte des MKW, die der im Fortbildungsprogramm des Anbieters konkretisierten Zielgruppe entsprechen	1	ab 01/2021	IM	FAH	

Frage 288: Wie hat sich die Zahl der Unternehmensgründungen in NRW seit dem 1.7.2017 entwickelt? (Bitte möglichst quartalsweise und nach Branchen aufzuführen)

Tabellen zu Frage 288

Die nachfolgende Tabelle enthält die Existenzgründungen von 2017 bis 2020 in Nordrhein-Westfalen nach Tätigkeitsbereichen (gerundete Werte).

	2017	2018	2019	2020
Gewerbe	63.850	60.150	58.830	50.220
Freie Berufe und sonstige Tätigkeiten	24.690	21.160	21.610	18.110
Land-/Forstwirtschaft	1.040	930	1.090	1.190
Insgesamt	89.580	82.240	81.530	69.520

Quelle: Gewerbe: Institut für Mittelstandsforschung Bonn auf Basis der Gewerbeanzeigenstatistik des Statistischen Bundesamtes, übrige Tätigkeitsbereiche: Angaben der Finanzverwaltungen der Bundesländer; Berechnungen des Institut für Mittelstandsforschung Bonn.

Nach Branchen differenzierende Angaben liegen nur für Gründungen im gewerblichen Bereich der Wirtschaft vor, die der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen sind. Quartalsweise Zahlen liegen nicht vor.

Tabelle: Existenzgründungen im Gewerbe nach Wirtschaftszweigen

	Wirtschaftszweig	2017	2018	2019	2020
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	204	199	191	208
B	Bergbau	10	4	10	5
C	Verarbeitendes Gewerbe	1.717	1.565	1.509	1.362
D	Energieversorgung	322	339	382	324
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	106	117	101	77
F	Baugewerbe	12.056	10.928	10.158	7.267
G	Handel	13.485	12.343	12.179	11.392
H	Verkehr und Lagerei	2.124	2.472	2.553	2.747
I	Gastgewerbe	8.300	7.929	7.666	5.627
J	Information und Kommunikation	1.911	1.797	1.900	1.748
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.423	2.168	2.263	2.412
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.961	1.822	1.774	1.624
M	Freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	4.662	4.398	4.430	3.813
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	5.755	5.596	5.448	4.765
P	Erziehung und Unterricht	737	761	819	735
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	694	710	749	1.383
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.021	869	932	666
O, S ¹⁾	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Sonst. Dienstleistungen	6.363	6.132	5.770	4.064
A-S	Insgesamt	63.847	60.148	58.833	50.218

1) Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Quelle: Institut für Mittelstandsforschung Bonn (Basis: Gewerbeanzeigenstatistik von Information und Technik Nordrhein-Westfalen).

Frage 291: Wie hat sich die Zahl der EXIST-Förderungen für Ausgründungen aus NRW-Hochschulen seit 2017 entwickelt? (Bitte hochschulscharf auflisten und Anteil von Ausgründungen mit digitalen Produkten oder Geschäftsmodellen ausweisen sowie den jährlichen Platz des Landes NRW im Ranking der Bundesländer)

Tabellen zu Frage 291

EXIST – Gründerstipendium – Anzahl der Bewilligungen nach Hochschulen

Hochschulen (alphabetisch)	2017	2018	2019	2020
Bergische Universität Wuppertal			1	
CBS Cologne Business School GmbH		1		1
Fachhochschule Dortmund			1	
Fachhochschule Münster	1		1	1
Fachhochschule Südwestfalen				1
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf		2	1	1
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg				1
Hochschule Ruhr West				1
ISM International School of Management GmbH				1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	2	2	2	2
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	10	8	10	15
Ruhr-Universität Bochum		1	1	
Technische Hochschule Köln	1	2	2	3
Technische Universität Dortmund	2	2		
Universität Bielefeld	1		1	
Universität Duisburg-Essen	1	1	2	1
Universität Paderborn	3	3	1	1
Universität Siegen			2	1
Universität zu Köln	3	2	4	3
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	4	5	2	3
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH	1			
Nordrhein-Westfalen-Hochschulen insgesamt	29	29	31	36

Quelle: Projektträger Jülich

EXIST – Forschungstransfer I – Anzahl der Bewilligungen nach Hochschulen

Hochschulen (alphabetisch)	2017	2018	2019	2020
Fachhochschule Aachen	1			
Fachhochschule Bielefeld	1			
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	1		1	
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn				1
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	3	2		1
Ruhr-Universität Bochum			1	1
Technische Universität Dortmund				2
Universität Paderborn			1	1
Universität Siegen				1
Universitätsklinikum Aachen			1	
Westfälische Wilhelms-Universität Münster		2	1	1
Nordrhein-Westfalen-Hochschulen insgesamt	6	4	5	8

Quelle: Projektträger Jülich

EXIST – Gründerstipendium

Jährlicher Platz des Landes Nordrhein-Westfalen im Ranking der Anzahl der Bewilligungen nach Bundesländer

2017	2018	2019	2020
Platz 3	Platz 2	Platz 3	Platz 2

Quelle: Projektträger Jülich

EXIST – Forschungstransfer I

Jährlicher Platz des Landes Nordrhein-Westfalen im Ranking der Anzahl der Bewilligungen nach Bundesländer

2017	2018	2019	2020
Platz 1 (gleich mit Baden-Württemberg, Sachsen)	Platz 2 (gleich mit Sachsen)	Platz 1 (gleich mit Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen)	Platz 1

Quelle: Projektträger Jülich

Frage 294: Wie viele Bewerbungen von Gründerinnen und Gründern bzw. Gründerteams wurden seit 2018 nicht für ein Gründerstipendium ausgewählt?

Tabelle zu Frage 294

Jahr der Bewerbung/ Antragstellung	2018	2019	2020	2021
Nicht empfohlene Personen (Jurysitzung)	219	441	539	180
Personen mit Ablehnung trotz Juryempfehlung*	7	27	42	3 (Stand 28.04.2021)

*Ablehnung aufgrund nicht erfüllter Fördervoraussetzungen

Frage 296: Wie ist der Anteil von digitalen Innovationen, sonstigen technologischen Innovationen und weiteren Innovationen an den mit einem Gründerstipendium geförderten Projekten?

Tabelle zu Frage 296

Bereich	Unternehmen/ Geschäftsideen	Stipendiaten
zukunftssträngige Technologiebereiche	366	695
neue innovative Dienstleistungen	620	1048
neue innovative Geschäftsmodelle	321	559

Frage 298: Wie hat sich der Frauenanteil der Auswahlpanels für das Gründerstipendium seit 2018 entwickelt? (Bitte jährlich für die einzelnen Jurys angeben)

Tabelle zu Frage 298

2018	2019	2020	2021
33,9%	33,6%	36,4%	36,0%

Frage 309: Wie viele Startups hat die Landesregierung seit 2017 bei der Teilnahme an welchen Messen unterstützt? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln)

Tabelle zu Frage 309

Messe	2017	2018
CEBIT	10	10
dmexco	10	-

Messejahr	Startups auf Nordrhein-Westfalen
2018	6
2019	11
2020	7
bis Juni 2021	4

Frage 310. Wie stellt sich die Entwicklung der DWNRW-Hubs seit 2017 dar? (Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt nach einzelnen Hubs: Infrastruktur, Personal, geförderte Startups, Matches zwischen Startups und Unternehmen aus Industrie/Mittelstand, Netzwerke mit Verbänden, der Wirtschaft sowie Städten und Gemeinden)

Tabelle zu Frage 310

Tabelle 1: Personalentwicklung der DWNRW-Hubs seit 2017*

	Jan 17	Jan 18	Jan 19	Jan 20	Jan 21
digitalHUB Aachen	3,75 (5)	7,25 (10)	6,5 (9)	7,75 (10)	11,5 (16)
digitalhub Bonn	3 (3)	5 (8)	9,5 (13)	10 (21)	10 (21)
digihub Düsseldorf	5 (5)	5,5 (6)	6,5 (7)	9,5 (11)	13 (14)
digital Hub Cologne	1 (1)	3 (3)	3 (3)	6 (8)	
digital Hub Münsterland	3 (3)	6 (5)	7,75 (10)	11,5 (15)	11,8 (16)
ruhr:hub	3,5 (4)	3,5 (5)	6 (10)	9 (12)	9 (15)

* Die Aufstellung beschränkt sich auf das Personal innerhalb der geförderten Projekte. Angabe in Vollzeitäquivalenten (in Klammern Anzahl der angestellten Personen)

Frage 311: Wie sehen die finanziellen Grundlagen der DWRW-Hubs seit 2017 aus? (Bitte aufgeschlüsselt nach Höhe und Anteil von Landesmitteln und sonstigen öffentlichen und privaten Einnahmen pro Jahr je Hub)

Tabelle zu Frage 311

Im Folgenden werden die Fördermittel nach DWRW-Hub und Jahr dargestellt (in €).

Die Landesförderung beträgt 50 % der förderfähigen Projektausgaben.

Der verbleibende Anteil wird in Verantwortung des jeweiligen DWRW-Hubs aus öffentlichen und privaten Einnahmen finanziert.

DWRW-Hub	2017	2018	2019	2020	2021
Ruhr:HUB GmbH	300.515,24	357.752,82	503.597,96	723.502,25	534.983,59
Digital Innovation Hub Düsseldorf/ Rheinland GmbH	364.500,00	374.500,00	690.582,69	708.509,49	522.637,81
Digital Hub Cologne GmbH	253.720,47	287.068,54	272.817,84	402.519,50	0
digitalHUB Aachen e.V.	304.860,57	384.500,00	511.211,56	506.508,79	436.094,42
Digitaler Hub Region Bonn AG	304.260,00	343.210,62	387.155,34	617.670,17	697.208,59
münsterLAND.digital e.V.	280.508,86	290.493,21	469.854,64	581.064,81	623.502,89

Frage 334: Wie viel Wagniskapital haben öffentliche Kapitalgeber jährlich seit 2017 bereitgestellt?

Tabelle zu Frage 334

Jahr	2017	2018	2019	2020
Öffentlicher Sektor	393.845	447.900	238.852	33.038
Staatsfonds	17.500,00	135.000	0	0
Summe	411.345	582.900	238.852	33.038

Fundraising nach Kapitalgebenden (Quelle: Bundesverband der Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V. (BVK), BVK-Statistik vorläufig, März 2021, Angaben in TEUR, Daten unterliegen fortlaufender Aktualisierung und können von früheren oder späteren Auswertungen abweichen)

Frage 352: Durch welche Förderprogramme in welcher Höhe fördert die Landesregierung die Digitalisierung des Mittelstands? (Bitte seit 2017 nach Jahren auflisten: Gesamtförderung, Anzahl der geförderten Betriebe, Ausschöpfungsquote per 30.6. und 31.12 eines

Tabelle zu Frage 352

Förderprogramm Mittelstand Innovativ & Digital (MID) (ehem. Mittelstand innovativ!)

Mittelstand Innovativ! (2017-2019) MID (ab Juni 2020)	2017	2018	2019	2020 (Start im Juni)	2021 (Stand: 17.06.)
Anzahl geförderter Maßnahmen	312	629	1.717	375	158
Hiervon Anteil Industrie	125	252	687	128	37
Ist-Ausgaben inkl. zugewiesene VE	2.650.983,74 €	6.735.503,50 €	25.454.550,47 €	7.951.826,32 €	17.560.000,00 €
Anteil Industrieunternehmen	1.060.393,64 €	2.694.201,40 €	10.181.820,19 €	2.554.594,18 €	Es liegen noch keine finalen Daten vor

Förderprogramm „Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken“

Jahr	Aufruf	jährliche Gesamtförderung (in Mio. Euro)	Anzahl der geförderten Betriebe
2017	1. Call	0,03	20
2018	1. Call	0,32	18
2019	1. Call	0,41	18
	2. Call	0,06	10
2020	1. Call	0,04	10
	2. Call	0,18	9
	3. Call	0,01	10
	1. Sonderprogramm Corona	1,98	272
2021	1. Call	0,001	1
	2. Call	0,18	8
	3. Call	0,35	10
	1. Sonderprogramm Corona	16,98	1.703
2022	3. Call	0,54	10
	2. Sonderprogramm Corona	6	(Planung) 2.500

Frage 373: Wie hat sich die Zahl der Studierenden in den für den Games-Standort NRW relevanten Studiengängen an öffentlichen Hochschulen seit 2017 entwickelt? (Bitte differenzieren nach einzelnen Studiengängen und Semestern)

Tabelle zu Frage 373

Studierende

10.06.2021

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) Studierendenstatistik (nur öffentliche Hochschulen; Fachbelegungen; ohne Lehramt, ohne Promotionen, ohne sonstige Abschlüsse)

Studienfach Land	Abschluss	SoSe 2017	WiSe 2017/18	SoSe 2018	WiSe 2018/19	SoSe 2019	WiSe 2019/20
Angewandte Informatik	Bachelor	1.235	1.286	1.292	1.369	1.493	1.728
	Master	281	267	280	268	256	275
Angewandte Informatik - Ingenieurwissenschaften allgemein	Bachelor	751	918	662	770	673	821
	Master	63	62	69	67	63	60
Angewandte Informatik (Praxissemester)	Bachelor	181	212	189	236	212	283
Angewandte Informatik (Verbundstudiengang)	Bachelor	82	134	108	168	145	205
	Master				22	28	41
Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaft	Bachelor	696	751	671	720	651	699
	Master	214	205	201	208	222	232
Audiovisuelle Medien (Weiterbildungsstudiengang)	Master	48	65	62	71	64	69
Big Data	Master						21
Communication and Multimediadesign	Bachelor	175	199	169	139	116	148
Communication and Multimediadesign (Praxissemester)	Bachelor	28	35	43	136	128	124
Computer Engineering	Bachelor	572	671	626	785	741	853
	Master	150	175	169	190	202	224
Computer Science	Master	372	402	442	470	497	506
Computer Science and Communications Engineering	Bachelor	57	40	32	26	17	
	Master	108	118	128	269	291	322
Design Medien Kommunikation	Bachelor	219	226	183	165	147	170
	Master				16	14	29
Digital Narratives extern	Master	7	7	6	7	7	7
Exhibition Design	Master	38	37	33	42	39	42
Film und Audiovisuelle Medien	Master	20	20	14	22	20	33
Grundlagen der Informatik (Technik-Kommunikation)	Bachelor	124	138	124	139	128	135
	Master	28	31	35	33	31	25
Informatik	Bachelor	23.642	25.048	25.265	26.865	27.023	28.397

	Master	2.952	3.198	3.294	3.618	3.634	3.840
Informatik (Praxissemester)	Bachelor	475	665	584	862	765	960
Informatik (Verbundstudiengang)	Master						7
Informations- und Kommunikationsdesign	Bachelor	136	157	134	139	123	137
	Master			12	10	30	28
Intelligente Systeme	Bachelor	137	172	155	173	156	178
	Master	134	161	146	199	174	189
Internet-Sicherheit	Bachelor						55
	Master	34	38	37	41	51	51
IT- und Software-Systeme extern	Bachelor	119	135	120	129	118	113
IT-Management and Information Systems	Master	58	64	51	41	44	48
Kognitive Informatik	Bachelor	301	318	299	345	332	363
Kommunikationssysteme und Netze	Bachelor	119	181	161	190		
	Master	129	137	151	155	162	155
Media Informatics	Master	135	144	131	139	115	115
Medien-Design	Bachelor	136	158	146	151	143	154
Mediendesign und Designtechnik	Bachelor	265	277	258	243	225	226
Medieninformatik	Bachelor	1.702	1.838	1.706	1.828	1.670	1.784
	Master	195	211	209	223	224	247
Medieninformatik und Gestaltung	Bachelor	30	22	16	14	11	
	Master	57	50	61	59	63	65
Medienproduktion	Bachelor	271	337	310	376	344	414
Medienwissenschaft	Bachelor	2.572	2.292	2.098	2.148	1.932	1.983
	Master	401	474	443	512	455	513
Praktische Informatik (Zusatzstudiengang)	Bachelor						20
	Master	1.581	1.610	1.641	1.733	1.818	1.906
Software Systems Engineering	Bachelor	348	413	375	435	396	462
	Master	144	164	148	178	158	321
Systems Engineering	Bachelor	1.143	964	869	846	814	961
	Master	290	301	308	187	173	160
Visuelle Kommunikation (ohne Schwerpunkt)	Bachelor			161	192	168	204
Gesamtergebnis		42.955	45.528	44.827	48.369	47.506	51.108

Frage 374: Wie hat sich die Zahl der Studienabschlüsse in den für den Games-Standort NRW relevanten Studiengängen an öffentlichen Hochschulen seit 2017 entwickelt? (Bitte differenzieren nach einzelnen Studiengängen und Semestern sowie nach Bachelor- und Masterabschlüssen)

Tabelle zu Frage 374

Prüfungen

10.06.2021

Quelle: IT.NRW Prüfungsstatistik (nur öffentliche Hochschulen; bestandene Prüfungen; ohne Lehramt, ohne Promotionen, ohne sonstige Abschlüsse)

Studienfach Land	Abschluss	Prüfungen im PJ 2017		Prüfungen im PJ 2018		Prüfungen im PJ 2019	
		WiSe 2016/17	SoSe 2017	WiSe 2017/18	SoSe 2018	WiSe 2018/19	SoSe 2019
Angewandte Informatik	Bachelor	42	48	33	44	44	69
	Master	27	32	22	30	31	18
Angewandte Informatik - Ingenieurwissenschaften allgemein	Bachelor	22	25	17	14	17	13
	Master	5	5	5	5	8	5
Angewandte Informatik (Praxissemester)	Bachelor	2	4	4	3	2	1
Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaft	Bachelor	45	50	35	53	47	68
	Master	32	29	22	32	18	31
Audiovisuelle Medien (Weiterbildungsstudiengang)	Master	5	6	4	3	2	10
Communication and Multimediadesign	Bachelor	10	18	8	14	7	15
Communication and Multimediadesign (Praxissemester)	Bachelor	3	6	9	6	12	16
Computer Engineering	Bachelor	5	3	14	18	16	22
	Master	9	9	21	15	11	15
Computer Science	Master	53	25	48	46	58	50
Computer Science and Communications Engineering	Bachelor	4	5	5	1	4	2
	Master	8	10	10	17	27	29
Design Medien Kommunikation	Bachelor	27	20	42	39	16	17
Exhibition Design	Master	4	14	3	9	3	11
Film und Audiovisuelle Medien	Master	1	3	4	1		2
Grundlagen der Informatik (Technik-Kommunikation)	Bachelor		8	8	5	3	5
	Master	2	3	3	6	1	3
Informatik	Bachelor	492	616	444	517	550	639
	Master	213	231	209	251	270	312
Informatik (Praxissemester)	Bachelor	22	15	8	16	24	14
Informations- und Kommunikationsdesign	Bachelor	17	10	19	12	15	15
Intelligente Systeme	Bachelor		2	5	6	2	1
	Master	7	19	14	17	22	16

Internet-Sicherheit	Master	3	4	2	4	1	6
IT- und Software-Systeme extern	Bachelor	4	3	11	10	4	13
IT-Management and Information Systems	Master	3	8	16	13	4	3
Kognitive Informatik	Bachelor	17	31	21	26	17	20
Kommunikationssysteme und Netze	Bachelor				6	8	
	Master	5	7	6	9	12	14
Media Informatics	Master	22	16	17	18	17	19
Medien-Design	Bachelor	5	4	7	6	6	2
Mediendesign und Designtechnik	Bachelor	10	10	9	20	7	2
Medieninformatik	Bachelor	49	51	41	66	51	51
	Master	11	21	18	25	14	14
Medieninformatik und Gestaltung	Bachelor	5	6	7	1	3	5
	Master	4	6	1	1	4	4
Medienproduktion	Bachelor	18	23	12	23	18	19
Medienwissenschaft	Bachelor	136	335	126	238	164	246
	Master	26	35	37	50	52	37
Praktische Informatik (Zusatzstudiengang)	Master	38	37	33	28	42	39
Software Systems Engineering	Bachelor	16	30	19	26	21	32
	Master	17	19	20	14	6	35
Systems Engineering	Bachelor	10	23	12	24	15	20
	Master	14	22	24	22	29	23
Visuelle Kommunikation (ohne Schwerpunkt)	Bachelor				16	19	14
Gesamtergebnis		1.470	1.907	1.455	1.826	1.724	2.017

Frage 387: Wie viele Fälle von Phishing und Identitätsdiebstahl in Nordrhein-Westfalen sind den Behörden des Landes seit 2017 bekannt geworden? (Bitte nach Jahren aufführen, mit Zahlenangaben zu Betroffenen, Anzeigen, Ermittlungsverfahren und Verurteilungen sowie begründeten Schätzungen zum Dunkelfeld)

Tabelle zu Frage 387

Phänomen "Digitaler Identitätsdiebstahl" 2019				
Schl.-Zahl	Straftat	bekannt gewordene Fälle	digitaler Identitätsdiebstahl	Anzahl Geschädigte
1	2	3	4	5
.....	Straftaten insgesamt	1 227 929	1 121	977
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	48 255	3	0
232000	Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 237, 238, 239, 240, 241 StGB	47 732	3	0
232400	Nachstellung (Stalking) § 238 StGB	5 318	3	0
232410	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 1 StGB	5 287	3	0
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	229 534	831	684
510000	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	182 979	699	683
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	64 891	380	371
511200	Sonstiger Warenkreditbetrug	37 132	322	307
511210	Weitere Arten des Warenkreditbetruges §§ 263, 263a StGB	20 400	322	307
511211	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	14 652	91	83
511212	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263a StGB	5 748	231	224
511300	Warenbetrug	27 319	58	64
514000	Geldkreditbetrug	858	1	1
514300	Krediterlangungsbetrug § 263 StGB	817	1	1
516000	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	10 345	94	80
516200	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	1 462	1	1
516300	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN § 263a StGB	2 749	1	1
516500	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten §§ 263, 263a StGB	4 460	74	63
516510	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten § 263 StGB	2 670	19	14
516520	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten § 263a StGB	1 790	55	49
516900	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel §§ 263, 263a StGB	1 674	18	15
516910	Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel § 263 StGB	1 164	1	1

516920	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel § 263a StGB	510	17	14
517000	Sonstiger Betrug	49 981	224	231
517100	Leistungsbetrug	5 581	1	0
517200	Leistungskreditbetrug §§ 263, 263a StGB	6 568	49	49
517210	Leistungskreditbetrug § 263 StGB	5 331	13	13
517220	Leistungskreditbetrug § 263a StGB	1 237	36	36
517500	Computerbetrug (sonstiger) §263a StGB (soweit nicht unter den Schlüssel 511120, 511212, 516300, 516520, 516920, 517220, 517220, 517900, 518112 bzw. 518302 zu erfassen)	2 672	129	135
517510	Computerbetrug (sonstiger)§ 263a Abs. 1 und 2 StGB	2 624	127	133
517520	Vorbereitung des Computerbetruges § 263a Abs. 3 StGB	48	2	2

Phänomen "Digitaler Identitätsdiebstahl" 2019				
Schl.- Zahl	Straftat	bekannt gewordene Fälle	digitaler Identitäts- diebstahl	Anzahl Geschädigte
1	2	3	4	5
517900	Missbräuchliche Nutzung von Telekommunikationsdiensten § 263a StGB	43	3	5
518300	Überweisungsbetrug §§ 263, 263a StGB	4 244	4	3
518301	Überweisungsbetrug § 263 StGB	4 119	2	1
518302	Überweisungsbetrug § 263a StGB	125	2	2
518310	Kontoeröffnungsbetrug	545	1	0
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	26 540	38	38
518910	Sonstige weitere Betrugsarten	23 218	37	38
520000	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	3 250	1	1
523000	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	328	1	1
540000	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB	13 573	131	0
543000	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	1 699	131	0
543010	Fälschung beweisheblicher Daten § 269 StGB	1 618	125	0
543020	Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung § 270 StGB	81	6	0
600000	Sonstige Straftatbestände (StGB)	233 172	283	290
610000	Erpressung § 253 StGB	3 461	3	3
610079	Sonstige Erpressung	2 514	1	1
611000	Erpressung auf sexueller Grundlage	928	2	2
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257, 258, 259-261 StGB	3 852	4	0
633000	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB	1 463	4	0
670000	Alle sonstigen Straftaten gem. StGB - ohne Verkehrsdelikte	186 867	276	287
670034	Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches durch Bildaufnahmen	1 994	1	1
674000	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	123 266	85	94
674200	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	969	85	94
674210	Datenveränderung	764	83	92
674220	Computersabotage	205	2	2
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei §§ 202a, 202b, 202c, 202d StGB	2 544	190	192
678010	Ausspähen von Daten gem. § 202a StGB	2 319	170	174
678030	Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten gem. § 202c StGB	149	18	18
678040	Datenhehlerei	14	2	0
700000	Strafrechtliche Nebengesetze	108 156	4	3
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	4 330	3	2

715000	Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, DesignG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG)	1 679	3	2
715040	Kunsturheberrechtsgesetz	1 076	3	2
720000	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze -ohne Verkehrsdelikte-	33 655	1	1
728000	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	133	1	1

Phänomen "Digitaler Identitätsdiebstahl" 2019				
Schl.- Zahl	Straftat	bekannt gewordene Fälle	digitaler Identitäts- diebstahl	Anzahl Geschädigte
1	2	3	4	5
728020	Straftaten gegen das Bundesdatenschutzgesetz	97	1	1
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)	1 205 027	1 121	977
893000	Wirtschaftskriminalität	6 602	38	34
893100	bei Betrug	2 139	22	22
894000	Cybercrime insgesamt	60 365	1116	974
894100	Cybercrime im engeren Sinne	6 034	992	876
894200	Cybercrime Tatmittel	58 426	953	838
894210	Tatmittel Internet	56 405	894	777
894220	Tatmittel weitere Datennetze	1 162	18	19
894230	Tatmittel sonstige IT-Systeme	859	41	42
897000	Computerkriminalität	20 118	880	752
897100	Computerbetrug § 263a StGB	14 886	474	466

Phänomen "Digitaler Identitätsdiebstahl" 2020				
Schl.-Zahl	Straftat	bekannt gewordene Fälle	digitaler Identitätsdiebstahl	Anzahl Geschädigte
1	2	3	4	5
.....	Straftaten insgesamt	1 215 763	1 390	4 501
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	176 235	3	3
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	47 387	3	3
232000	Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 237, 238, 239, 240, 241 StGB	46 861	3	3
232200	Nötigung § 240 StGB	13 802	1	1
232279	Sonstige Nötigung gem. § 240 Abs. 1 und 4 StGB	7 402	1	1
232400	Nachstellung (Stalking) § 238 StGB	5 464	2	2
232410	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 1 StGB	5 432	2	2
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	238 363	1192	4310
510000	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	192 037	951	4310
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	71 840	499	3863
511100	Betrügerisches Erlangen von Kfz §§ 263, 263a StGB	369	2	0
511110	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263 StGB	359	2	0
511200	Sonstiger Warenkreditbetrug	36 255	380	319
511210	Weitere Arten des Warenkreditbetruges §§ 263, 263a StGB	21 048	380	319
511211	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	14 791	107	76
511212	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263a StGB	6 257	273	243
511300	Warenbetrug	35 216	117	3544
516000	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	13 374	143	94
516200	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	1 683	4	2
516300	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN § 263a StGB	2 583	1	0
516500	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten §§ 263, 263a StGB	6 163	75	48
516510	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten § 263 StGB	3 551	20	14
516520	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten § 263a StGB	2 612	55	34
516900	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel §§ 263, 263a StGB	2 945	63	44
516910	Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel § 263 StGB	1 847	21	15

516920	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel § 263a StGB	1 098	42	29
517000	Sonstiger Betrug	55 006	309	353
517100	Leistungsbetrug	5 374	4	5
517200	Leistungskreditbetrug §§ 263, 263a StGB	5 686	48	38
517210	Leistungskreditbetrug § 263 StGB	4 608	16	7
517220	Leistungskreditbetrug § 263a StGB	1 078	32	31
517500	Computerbetrug (sonstiger) §263a StGB (soweit nicht unter den Schlüssel 511120, 511212, 516300, 516520, 516920, 517220, 517220, 517900, 518112 bzw. 518302 zu erfassen)	4 038	164	212

Phänomen "Digitaler Identitätsdiebstahl" 2020				
Schl.-Zahl	Straftat	bekannt gewordene Fälle	digitaler Identitätsdiebstahl	Anzahl Geschädigte
1	2	3	4	5
517510	Computerbetrug (sonstiger) § 263a Abs. 1 und 2 StGB	3 980	162	210
517520	Vorbereitung des Computerbetruges § 263a Abs. 3 StGB	58	2	2
517900	Missbräuchliche Nutzung von Telekommunikationsdiensten § 263a StGB	49	3	6
518300	Überweisungsbetrug §§ 263, 263a StGB	3 756	4	3
518301	Überweisungsbetrug § 263 StGB	3 548	2	0
518302	Überweisungsbetrug § 263a StGB	208	2	2
518310	Kontoeröffnungsbetrug	596	1	1
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	32 354	86	89
518910	Sonstige weitere Betrugsarten	28 467	84	88
518990	Sonstige weitere Betrugsarten i.V.m. SÄM-ÜT	2 621	1	1
540000	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB	15 583	241	0
540001	Sonstige Urkundenfälschung gem. § 267 StGB	11 341	2	0
540010	Missbrauch von Ausweispapieren	440	1	0
543000	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	2 791	238	0
543010	Fälschung beweisheblicher Daten § 269 StGB	2 403	232	0
543020	Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung § 270 StGB	388	6	0
600000	Sonstige Straftatbestände (StGB)	241 736	185	187
610000	Erpressung § 253 StGB	2 956	1	1
610079	Sonstige Erpressung	2 062	1	1
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257, 258, 259-261 StGB	4 103	4	0
633000	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB	1 519	4	0
670000	Alle sonstigen Straftaten gem. StGB - ohne Verkehrsdelikte	195 119	180	186
670034	Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches durch Bildaufnahmen	2 545	3	3
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	50 985	2	2
673020	Üble Nachrede ohne sexuelle Grundlage	3 280	2	2
674000	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	126 458	48	50
674200	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	1 258	48	50
674210	Datenveränderung	1 003	44	45
674220	Computersabotage	255	4	5
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei §§ 202a, 202b, 202c, 202d StGB	2 292	127	131
678010	Ausspähen von Daten gem. § 202a StGB	2 010	119	127
678030	Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten gem. § 202c StGB	187	4	4

678040	Datenhehlerei	30	4	0
700000	Strafrechtliche Nebengesetze	102 843	10	4
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	4 244	9	3

Phänomen "Digitaler Identitätsdiebstahl" 2020				
Schl.- Zahl	Straftat	bekannt gewordene Fälle	digitaler Identitäts- diebstahl	Anzahl Geschädigte
1	2	3	4	5
715000	Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, DesignG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG)	2 030	9	3
715040	Kunsturheberrechtsgesetz	1 222	7	2
715050	Urheberrechtsgesetz -sonstige Verstöße- (ohne Schl. 715100 u. 725200)	381	2	1
720000	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze -ohne Verkehrsdelikte-	28 594	1	1
728000	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	240	1	1
728010	Straftaten gegen Landesdatenschutzgesetz	63	1	1
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)	1197 372	1390	4501
893000	Wirtschaftskriminalität	8 406	26	20
893100	bei Betrug	4 955	17	15
894000	Cybercrime insgesamt	65 218	1382	4494
894100	Cybercrime im engeren Sinne	6 957	931	4168
894200	Cybercrime Tatmittel	63 050	1220	4391
894210	Tatmittel Internet	61 267	1183	4364
894220	Tatmittel weitere Datennetze	1 036	18	13
894230	Tatmittel sonstige IT-Systeme	747	19	14
897000	Computerkriminalität	24 294	985	738
897100	Computerbetrug § 263a StGB	17 934	572	557

Frage 389: Welche Schäden verursachte Betrug im E-Commerce nach Kenntnis der Landesregierung seit 2017 bei Menschen in Nordrhein-Westfalen? (Bitte nach Jahren aufführen, mit Zahlenangaben zu Betroffenen, Anzeigen, Ermittlungsverfahren und Verurteilungen, Schadenssummen sowie begründeten Schätzungen zum Dunkelfeld)

Tabelle zu Frage 389

Waren- und Warenkreditbetrug mit Tatmittel Internet 2020											
Schl.-Zahl	Straftat	Fälle					Tatverdächtige			Anzahl Geschädigte	Schaden in €
		bekannt geworden	Versuche	in %	aufgeklärt	Aufklärungsquote in %	insgesamt	nicht-deutsche	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	30 842	1 839	5,96	19 945	64,67	12 802	2 157	16,85	42 675	14 367 326
511100	Betrügerisches Erlangen von Kfz §§ 263, 263a StGB	23	8	34,78	16	69,57	23	5	21,74	10	193 047
511110	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263 StGB	23	8	34,78	16	69,57	23	5	21,74	10	193 047
511200	Sonstiger Warenkreditbetrug	10 673	1 405	13,16	4 657	43,63	3 356	686	20,44	8 229	5 915 838
511210	Weitere Arten des Warenkreditbetruges §§ 263, 263a StGB	10 673	1 405	13,16	4 657	43,63	3 356	686	20,44	8 229	5 915 838
511211	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	6 164	723	11,73	2 831	45,93	2 304	449	19,49	4 578	3 729 095
511212	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263a StGB	4 509	682	15,13	1 826	40,50	1 182	262	22,17	3 651	2 186 743
511300	Warenbetrug	20 146	426	2,11	15 272	75,81	9 808	1 510	15,40	34 436	8 258 441

Waren- und Warenkreditbetrug mit Tatmittel Internet 2019											
Schl.-Zahl	Straftat	Fälle					Tatverdächtige			Anzahl Geschädigte	Schaden in €
		bekannt geworden	Versuche	in %	aufgeklärt	Aufklärung squote in %	insgesamt	nicht-deutsche	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	27 912	1 664	5,96	17 330	62,09	11 351	1 831	16,13	38 127	15 662 701
511100	Betrügerisches Erlangen von Kfz §§ 263, 263a StGB	10	2	20,00	5	50,00	6	1	16,67	8	134 262
511110	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263 StGB	8	2	25,00	4	50,00	5	1	20,00	7	125 174
511120	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263a StGB	2			1	50,00	1		0,00	1	9 088
511200	Sonstiger Warenkreditbetrug	10 212	1 222	11,97	4 782	46,83	3 691	669	18,13	9 669	6 763 083
511210	Weitere Arten des Warenkreditbetruges §§ 263, 263a StGB	10212	1222	11,97	4782	46,83	3691	669	18,13	9669	6 763 083
511211	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	5 727	588	10,27	3 123	54,53	2 525	471	18,65	5 329	3 871 136
511212	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263a StGB	4485	634	14,14	1659	36,99	1305	219	16,78	4340	2 891 947
511300	Warenbetrug	17 690	440	2,49	12 543	70,90	8 080	1 204	14,90	28 450	8 765 356

Waren- und Warenkreditbetrug mit Tatmittel Internet 2018											
Schl.-Zahl	Straftat	Fälle					Tatverdächtige			Anzahl Geschädigte	Schaden in €
		bekannt geworden	Versuche	in %	aufgeklärt	Aufklärungsquote in %	insgesamt	nicht-deutsche	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	30 535	3 054	10,00	21 764	71,28	11 818	1 829	15,48		16 489 106
511100	Betrügerisches Erlangen von Kfz §§ 263, 263a StGB	9			7	77,78	9	5	55,56		195 688
511110	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263 StGB	9			7	77,78	9	5	55,56		195 688
511200	Sonstiger Warenkreditbetrug	11953	1344	11,24	7009	58,64	4015	656	16,34		8 089 139
511210	Weitere Arten des Warenkreditbetruges §§ 263, 263a StGB	11 953	1 344	11,24	7 009	58,64	4 015	656	16,34		8 089 139
511211	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	7380	632	8,56	4810	65,18	2844	446	15,68		5 051 234
511212	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263a StGB	4 573	712	15,57	2 199	48,09	1 368	240	17,54		3 037 905
511300	Warenbetrug	18573	1710	9,21	14748	79,41	8266	1220	14,76		8 204 279

Waren- und Warenkreditbetrug mit Tatmittel Internet 2017											
Schl.-Zahl	Straftat	Fälle					Tatverdächtige			Anzahl Geschädigte	Schaden in €
		bekannt geworden	Versuche	in %	aufgeklärt	Aufklärung squote in %	insgesamt	nicht-deutsche	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	32 534	2 692	8,27	23 857	73,33	11 382	1 781	15,65		21 682 459
511100	Betrügerisches Erlangen von Kfz §§ 263, 263a StGB	20	10	50,00	15	75,00	15	6	40,00		1 055 700
511110	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263 StGB	19	9	47,37	15	78,95	15	6	40,00		1 055 700
511120	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263a StGB	1	1	100,00							0
511200	Sonstiger Warenkreditbetrug	12 348	2 135	17,29	7 837	63,47	4 393	771	17,55		12 555 963
511210	Weitere Arten des Warenkreditbetruges §§ 263, 263a StGB	12348	2135	17,29	7837	63,47	4393	773	17,60		12 555 963
511211	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	7 943	1 143	14,39	5 244	66,02	3 329	581	17,45		10 107 656
511212	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263a StGB	4405	992	22,52	2593	58,86	1280	222	17,34		2 448 307
511300	Warenbetrug	20 166	547	2,71	16 005	79,37	7 432	1 048	14,10		8 069 954

Waren- und Warenkreditbetrug mit Tatmittel Internet - Entwicklung 2019/20												
Schl.- Zahl	Straftat	2019			2020			Entwicklung				
		Fälle		Aufklärung squote in %	Fälle		Aufklärung squote in %	Fälle				Aufklärung squote in %-
		bekannt geworden	aufgeklärt		bekannt geworden	aufgeklärt		bekannt geworden	aufgeklärt		Aufklärung	
1	2	3	4	5	6	7	8	+/-	in %	+/-	in %	13
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	27 912	17 330	62,09	30 842	19 945	64,67	+2 930	+10,50	+2 615	+15,09	+2,58
511100	Betrügerisches Erlangen von Kfz §§ 263, 263a StGB	10	5	50,00	23	16	69,57	+13	+130,00	+11	+220,00	+19,57
511110	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263 StGB	8	4	50,00	23	16	69,57	+15	+187,50	+12	+300,00	+19,57
511120	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263a StGB	2	1	50,00				-2	-100,00	-1	-100,00	
511200	Sonstiger Warenkreditbetrug	10 212	4 782	46,83	10 673	4 657	43,63	+461	+4,51	-125	-2,61	-3,20
511210	Weitere Arten des Warenkreditbetruges §§ 263, 263a StGB	10 212	4 782	46,83	10 673	4 657	43,63	+461	+4,51	-125	-2,61	-3,20
511211	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	5 727	3 123	54,53	6 164	2 831	45,93	+437	+7,63	-292	-9,35	-8,60
511212	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263a StGB	4 485	1 659	36,99	4 509	1 826	40,50	+24	+0,54	+167	+10,07	+3,51
511300	Warenbetrug	17 690	12 543	70,90	20 146	15 272	75,81	+2 456	+13,88	+2 729	+21,76	+4,91

Waren- und Warenkreditbetrug mit Tatmittel Internet - Entwicklung 2018/19												
Schl.- Zahl	Straftat	2018			2019			Entwicklung				
		Fälle		Aufklärung squote in	Fälle		Aufklärung squote in	Fälle				Aufklärungsquote
		bekannt geworden	aufgeklärt		bekannt geworden	aufgeklärt		bekannt geworden	aufgeklärt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9 +/-	10 in %	11 +/-	12 in %	13
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	30 535	21 764	71,28	27 912	17 330	62,09	-2 623	-8,59	-4 434	-20,37	-9,19
511100	Betrügerisches Erlangen von Kfz §§ 263, 263a StGB	9	7	77,78	10	5	50,00	+1	+11,11	-2	-28,57	-27,78
511110	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263 StGB	9	7	77,78	8	4	50,00	-1	-11,11	-3	-42,86	-27,78
511120	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263a StGB				2	1	50,00	+2		+1		
511200	Sonstiger Warenkreditbetrug	11 953	7 009	58,64	10 212	4 782	46,83	-1 741	-14,57	-2 227	-31,77	-11,81
511210	Weitere Arten des Warenkreditbetruges §§ 263, 263a StGB	11953	7009	58,64	10212	4782	46,83	-1741	-14,57	-2 227	-31,77	-11,81
511211	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	7 380	4 810	65,18	5 727	3 123	54,53	-1 653	-22,40	-1 687	-35,07	-10,65
511212	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263a StGB	4573	2199	48,09	4485	1659	36,99	-88	-1,92	-540	-24,56	-11,10
511300	Warenbetrug	18 573	14 748	79,41	17 690	12 543	70,90	- 883	-4,75	-2 205	-14,95	-8,51

Waren- und Warenkreditbetrug mit Tatmittel Internet - Entwicklung 2017/18												
Schl.- Zahl	Straftat	2017			2018			Entwicklung				
		Fälle		Aufklärung squote in %	Fälle		Aufklärung squote in %	Fälle				Aufklärungsquote in %-
		bekannt geworden	aufgeklärt		bekannt geworden	aufgeklärt		bekannt geworden	aufgeklärt		Aufklärungsquote	
1	2	3	4	5	6	7	8	9 +/-	10 in %	11 +/-	12 in %	13
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	32 534	23 857	73,33	30 535	21 764	71,28	-1 999	-6,14	-2 093	-8,77	-2,05
511100	Betrügerisches Erlangen von Kfz §§ 263, 263a StGB	20	15	75,00	9	7	77,78	-11	-55,00	-8	-53,33	+2,78
511110	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263 StGB	19	15	78,95	9	7	77,78	-10	-52,63	-8	-53,33	-1,17
511120	Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263a StGB	1										
511200	Sonstiger Warenkreditbetrug	12 348	7 837	63,47	11 953	7 009	58,64	-395	-3,20	-828	-10,57	-4,83
511210	Weitere Arten des Warenkreditbetruges §§ 263, 263a StGB	12 348	7 837	63,47	11 953	7 009	58,64	-395	-3,20	-828	-10,57	-4,83
511211	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	7 943	5 244	66,02	7 380	4 810	65,18	-563	-7,09	-434	-8,28	-0,84
511212	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263a StGB	4 405	2 593	58,86	4 573	2 199	48,09	+168	+3,81	-394	-15,19	-10,77
511300	Warenbetrug	20 166	16 005	79,37	18 573	14 748	79,41	-1 593	-7,90	-1 257	-7,85	+0,04

Frage 393: Wie viele Fälle von Belästigung, Stalking, Mobbing und Hassrede im Internet sind den Behörden des Landes seit 2017 bekannt geworden? (Bitte nach Jahren aufführen, mit nach Geschlechtern differenzierten Zahlenangaben zu Betroffenen, Anzeigen, Ermittlungsverfahren und Verurteilungen, sowie begründeten

Tabelle zu Frage 393

Nötigung, Bedrohung, Stalking und Beleidigung mit Tatmittel Internet 2020												
Schl.-Zahl	Straftat	Fälle					Tatverdächtige			Anzahl Geschädigte	Opfer	
		bekannt geworden	Versuche	in %	aufgeklärt	Aufklärung squote in %	insgesamt	nicht-deutsche	in %		männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
232200	Nötigung § 240 StGB	283	61	21,55	169	59,72	187	33	17,65		96	210
232279	Sonstige Nötigung gem. § 240 Abs. 1 und 4 StGB	283	61	21,55	169	59,72	187	33	17,65		96	210
232300	Bedrohung § 241 StGB	831			627	75,45	653	178	27,26		457	507
232400	Nachstellung (Stalking) § 238 StGB	320			266	83,13	261	57	21,84		73	272
232410	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 1 StGB	320			266	83,13	261	57	21,84		73	272
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	2178			1387	63,68	1481	223	15,06	2 425		
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage	1 203			775	64,42	832	139	16,71	1 336		
673020	Üble Nachrede ohne sexuelle Grundlage	315			212	67,30	225	28	12,44	350		
673030	Verleumdung ohne sexuelle Grundlage	308			196	63,64	211	33	15,64	355		
673040	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ohne sexuelle Grundlage	4			2	50,00	2			0		
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	348			202	58,05	238	27	11,34	384		
673110	Beleidigung auf sexueller Grundlage	297			172	57,91	201	20	9,95	331		
673120	Üble Nachrede auf sexueller Grundlage	25			14	56,00	18	4	22,22	25		
673130	Verleumdung auf sexueller Grundlage	26			16	61,54	19	3	15,79	28		

Nötigung, Bedrohung, Stalking und Beleidigung mit Tatmittel Internet 2019												
Schl.-Zahl	Straftat	Fälle					Tatverdächtige			Anzahl Geschädigte	Opfer	
		bekannt geworden	Versuche	in %	aufgeklärt	Aufklärung squote in %	insgesamt	nicht-deutsche	in %		männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
232200	Nötigung § 240 StGB	338	70	20,71	229	67,75	237	46	19,41		108	245
232279	Sonstige Nötigung gem. § 240 Abs. 1 und 4 StGB	338	70	20,71	229	67,75	237	46	19,41		108	245
232300	Bedrohung § 241 StGB	1 240			998	80,48	1 030	238	23,11		663	734
232400	Nachstellung (Stalking) § 238 StGB	503			427	84,89	416	88	21,15		112	427
232410	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 1 StGB	503			427	84,89	416	88	21,15		112	427
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	3125			2329	74,53	2376	325	13,68	3 893		
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage	1 771			1 379	77,87	1 436	195	13,58	2 410		
673020	Üble Nachrede ohne sexuelle Grundlage	363			250	68,87	268	31	11,57	396		
673030	Verleumdung ohne sexuelle Grundlage	439			306	69,70	322	46	14,29	485		
673040	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ohne sexuelle Grundlage	3			2	66,67	2		0,00	0		
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	549			392	71,40	411	62	15,09	602		
673110	Beleidigung auf sexueller Grundlage	462			336	72,73	357	54	15,13	506		
673120	Üble Nachrede auf sexueller Grundlage	46			32	69,57	32	5	15,63	52		
673130	Verleumdung auf sexueller Grundlage	41			24	58,54	24	4	16,67	44		

Nötigung, Bedrohung, Stalking und Beleidigung mit Tatmittel Internet 2018												
Schl.-Zahl	Straftat	Fälle					Tatverdächtige			Anzahl Geschädigte	Opfer	
		bekannt geworden	Versuche	in %	aufgeklärt	Aufklärung squote in %	insgesamt	nicht-deutsche	in %		männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
232200	Nötigung § 240 StGB	393	90	22,90	266	67,68	279	46	16,49		134	289
232279	Sonstige Nötigung gem. § 240 Abs. 1 und 4 StGB	393	90	22,90	266	67,68	279	46	16,49		134	289
232300	Bedrohung § 241 StGB	1 387			1 150	82,91	1 226	270	22,02		697	868
232400	Nachstellung (Stalking) § 238 StGB	626			528	84,35	512	83	16,21		156	522
232410	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 1 StGB	622			524	84,24	507	81	15,98		155	510
232420	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 2 StGB	4			4	100,00	5	2	40,00		1	12
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	3 227			2 312	71,65	2 421	315	13,01			
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage	1653			1205	72,90	1317	185	14,05			
673020	Üble Nachrede ohne sexuelle Grundlage	434			320	73,73	325	24	7,38			
673030	Verleumdung ohne sexuelle Grundlage	449			309	68,82	329	32	9,73			
673040	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ohne sexuelle Grundlage	3			2	66,67	2		0,00			
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	688			476	69,19	521	83	15,93			
673110	Beleidigung auf sexueller Grundlage	583			409	70,15	457	76	16,63			
673120	Üble Nachrede auf sexueller Grundlage	66			40	60,61	42	5	11,90			
673130	Verleumdung auf sexueller Grundlage	39			27	69,23	27	2	7,41			

Nötigung, Bedrohung, Stalking und Beleidigung mit Tatmittel Internet 2017												
Schl.-Zahl	Straftat	Fälle					Tatverdächtige			Anzahl Geschädigte	Opfer	
		bekannt geworden	Versuche	in %	aufgeklärt	Aufklärung squote in %	insgesamt	nicht-deutsche	in %		männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
232200	Nötigung § 240 StGB	388	89	22,94	266	68,56	261	42	16,09		91	311
232279	Sonstige Nötigung gem. § 240 Abs. 1 und 4 StGB	388	89	22,94	266	68,56	261	42	16,09		91	311
232300	Bedrohung § 241 StGB	1 382			1 142	82,63	1 201	270	22,48		714	819
232400	Nachstellung (Stalking) § 238 StGB	547			464	84,83	453	73	16,11		106	464
232410	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 1 StGB	539			456	84,60	445	73	16,40		106	455
232420	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 2 StGB	8			8	100,00	8	0	0,00		0	9
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	3 568			2 510	70,35	2 581	357	13,83			
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage	1924			1368	71,10	1438	231	16,06			
673020	Üble Nachrede ohne sexuelle Grundlage	418			303	72,49	315	25	7,94			
673030	Verleumdung ohne sexuelle Grundlage	415			278	66,99	280	29	10,36			
673040	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ohne sexuelle Grundlage	3			2	66,67	2	0	0,00			
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	808			559	69,18	630	81	12,86			
673110	Beleidigung auf sexueller Grundlage	736			509	69,16	577	80	13,86			
673120	Üble Nachrede auf sexueller Grundlage	39			27	69,23	30	1	3,33			
673130	Verleumdung auf sexueller Grundlage	33			23	69,70	29	1	3,45			

Nötigung, Bedrohung, Stalking und Beleidigung mit Tatmittel Internet - Entwicklung 2019/20												
Schl.- Zahl	Straftat	2019			2020			Entwicklung				
		Fälle		Aufklärungsquote in %	Fälle		Aufklärungsquote in %	Fälle				Aufklärungsquote in %
		bekannt geworden	aufgeklärt		bekannt geworden	aufgeklärt		bekannt geworden		aufgeklärt		
				+/-			in %	+/-	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
232200	Nötigung § 240 StGB	338	229	67,75	283	169	59,72	- 55	-16,27	- 60	-26,20	-8,03
232279	Sonstige Nötigung gem. § 240 Abs. 1 und 4 StGB	338	229	67,75	283	169	59,72	-55	-16,27	-60	-26,20	-8,03
232300	Bedrohung § 241 StGB	1240	998	80,48	831	627	75,45	-409	-32,98	-371	-37,17	-5,03
232400	Nachstellung (Stalking) § 238 StGB	503	427	84,89	320	266	83,13	-183	-36,38	-161	-37,70	-1,76
232410	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 1 StGB	503	427	84,89	320	266	83,13	-183	-36,38	-161	-37,70	-1,76
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	3 125	2 329	74,53	2 178	1 387	63,68	-947	-30,30	-942	-40,45	-10,85
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage	1 771	1 379	77,87	1 203	775	64,42	-568	-32,07	-604	-43,80	-13,45
673020	Üble Nachrede ohne sexuelle Grundlage	363	250	68,87	315	212	67,30	-48	-13,22	-38	-15,20	-1,57
673030	Verleumdung ohne sexuelle Grundlage	439	306	69,70	308	196	63,64	- 131	-29,84	- 110	-35,95	-6,06
673040	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ohne sexuelle Grundlage	3	2	66,67	4	2	50,00	+1	+33,33			-16,67
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	549	392	71,40	348	202	58,05	-201	-36,61	-190	-48,47	-13,35
673110	Beleidigung auf sexueller Grundlage	462	336	72,73	297	172	57,91	-165	-35,71	-164	-48,81	-14,82
673120	Üble Nachrede auf sexueller Grundlage	46	32	69,57	25	14	56,00	-21	-45,65	-18	-56,25	-13,57
673130	Verleumdung auf sexueller Grundlage	41	24	58,54	26	16	61,54	-15	-36,59	-8	-33,33	+3,00

Nötigung, Bedrohung, Stalking und Beleidigung mit Tatmittel Internet - Entwicklung 2018/19												
Schl.- Zahl	Straftat	2018			2019			Entwicklung				
		bekannt geworden	aufgeklärt	Aufklärungsquote in %	bekannt geworden	aufgeklärt	Aufklärungsquote in %	bekannt geworden		aufgeklärt		Aufklärungsquote in %
+/-	in %							+/-	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
232200	Nötigung § 240 StGB	393	266	67,68	338	229	67,75	- 55	-13,99	- 37	-13,91	+0,07
232279	Sonstige Nötigung gem. § 240 Abs. 1 und 4 StGB	393	266	67,68	338	229	67,75	-55	-13,99	-37	-13,91	+0,07
232300	Bedrohung § 241 StGB	1 387	1 150	82,91	1 240	998	80,48	- 147	-10,60	- 152	-13,22	-2,43
232400	Nachstellung (Stalking) § 238 StGB	626	528	84,35	503	427	84,89	-123	-19,65	-101	-19,13	+0,54
232410	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 1 StGB	622	524	84,24	503	427	84,89	- 119	-19,13	- 97	-18,51	+0,65
232420	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 2 StGB	4	4	100,00				-4	-100,00	- 4	-100,00	
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	3 227	2 312	71,65	3 125	2 329	74,53	- 102	-3,16	+ 17	+0,74	+2,88
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage	1653	1205	72,90	1771	1379	77,87	+118	+7,14	+174	+14,44	+4,97
673020	Üble Nachrede ohne sexuelle Grundlage	434	320	73,73	363	250	68,87	- 71	-16,36	- 70	-21,88	-4,86
673030	Verleumdung ohne sexuelle Grundlage	449	309	68,82	439	306	69,70	-10	-2,23	-3	-0,97	+0,88
673040	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ohne sexuelle Grundlage	3	2	66,67	3	2	66,67					+0,00
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	688	476	69,19	549	392	71,40	-139	-20,20	-84	-17,65	+2,21
673110	Beleidigung auf sexueller Grundlage	583	409	70,15	462	336	72,73	- 121	-20,75	- 73	-17,85	+2,58
673120	Üble Nachrede auf sexueller Grundlage	66	40	60,61	46	32	69,57	-20	-30,30	- 8	-20,00	+8,96
673130	Verleumdung auf sexueller Grundlage	39	27	69,23	41	24	58,54	+ 2	+5,13	- 3	-11,11	-10,69

Nötigung, Bedrohung, Stalking und Beleidigung mit Tatmittel Internet - Entwicklung 2017/18												
Schl.- Zahl	Straftat	2017			2018			Entwicklung				
		Fälle		Aufklärungsquote in %	Fälle		Aufklärungsquote in %	Fälle				Aufklärungsquote in %
		bekannt geworden	aufgeklärt		bekannt geworden	aufgeklärt		bekannt geworden		aufgeklärt		
				+/-			in %	+/-	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
232200	Nötigung § 240 StGB	388	266	68,56	393	266	67,68	+ 5	+1,29		+0,00	-0,88
232279	Sonstige Nötigung gem. § 240 Abs. 1 und 4 StGB	388	266	68,56	393	266	67,68	+5	+1,29		+0,00	-0,88
232300	Bedrohung § 241 StGB	1382	1142	82,63	1387	1150	82,91	+5	+0,36	+8	+0,70	+0,28
232400	Nachstellung (Stalking) § 238 StGB	547	464	84,83	626	528	84,35	79	14,44	64	13,79	-0,48
232410	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 1 StGB	539	456	84,60	622	524	84,24	+83	+15,40	+68	+14,91	-0,36
232420	Nachstellung (Stalking) § 238 Abs. 2 StGB	8	8	100,00	4	4	100,00	-4	-50,00	-4	-50,00	+0,00
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	3 568	2 510	70,35	3 227	2 312	71,65	-341	-9,56	-198	-7,89	+1,30
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage	1 924	1 368	71,10	1 653	1 205	72,90	-271	-14,09	-163	-11,92	+1,80
673020	Üble Nachrede ohne sexuelle Grundlage	418	303	72,49	434	320	73,73	+ 16	+3,83	+ 17	+5,61	+1,24
673030	Verleumdung ohne sexuelle Grundlage	415	278	66,99	449	309	68,82	+34	+8,19	+31	+11,15	+1,83
673040	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener ohne sexuelle Grundlage	3	2	66,67	3	2	66,67		+0,00		+0,00	+0,00
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	808	559	69,18	688	476	69,19	-120	-14,85	-83	-14,85	0,01
673110	Beleidigung auf sexueller Grundlage	736	509	69,16	583	409	70,15	-153	-20,79	-100	-19,65	+0,99
673120	Üble Nachrede auf sexueller Grundlage	39	27	69,23	66	40	60,61	+27	+69,23	+13	+48,15	-8,62
673130	Verleumdung auf sexueller Grundlage	33	23	69,70	39	27	69,23	+6	+18,18	+4	+17,39	-0,47

Frage 405: Welche Videokonferenztools und Messengerdienste werden durch die Landesbehörden genutzt?

Frage 406: Welche Videokonferenztools und Messengerdienste entsprechen den Empfehlungen bzw. „Leitplanken“ der Landesdatenschutzbeauftragten vom 18.05.2020?

Frage 407: Wann werden solche Videokonferenztools, die den Empfehlungen der Landesdatenschutzbeauftragten nicht entsprechen, durch datenschutzkonforme Programme ersetzt?

Tabelle zu den Fragen 405 - 407 für Messengerdienste

Ministerium/ Nachgeordneter Bereich	Messengerdienst	Der eingesetzte Messengerdienst entspricht den "Leitplanken" der Landesdatenschutzbeauftragten vom 18.05.2020:	Anmerkungen
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	Cisco Jabber	ja	
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz	Apple iMessage	ja	
Landwirtschaftskammer NRW	Skype for Business	ja	
Landwirtschaftskammer NRW	MS Teams	ja	
Landgestüt	Skype for Business	ja	
Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie	Cisco Jabber	ja	
Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Cisco Jabber	ja	
Ministerium des Innern NRW	Cisco Jabber (Chat)	ja	
Bezirksregierung Arnsberg	Cisco Jabber	ja	
Bezirksregierung Detmold	Jabber	ja	
Bezirksregierung Düsseldorf	Cisco Jabber	Ja	
Bezirksregierung Köln	Cisco Jabber	ja	
Bezirksregierung Münster	Skype for Business 2016	ja	
Bezirksregierung Münster	Zulip	ja	
Fortbildungsakademie Herne	Cisco Jabber	ja	
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung	Cisco Jabber	ja	
Institut der Feuerwehr	ProCall	ja	
Polizei	HiPoS-VKS (Cisco)	ja	
Polizei	Unify-UC	ja	
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung	Cisco Jabber	ja	
Staatskanzlei	Jabber	ja	
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration	iMessage	nein	
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration	Cisco Jabber	ja	
Ministerium für Verkehr	Cisco Jabber	ja	
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Cisco Jabber (on premises bei IT.NRW)	ja	
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Threema	ja	
Landeszentrum Gesundheit	Cisco Jabber (on premises bei IT.NRW)	ja	

Frage 405: Welche Videokonferenztools und Messengerdienste werden durch die Landesbehörden genutzt?

Frage 406: Welche Videokonferenztools und Messengerdienste entsprechen den Empfehlungen bzw. „Leitplanken“ der Landesdatenschutzbeauftragten vom 18.05.2020?

Frage 407: Wann werden solche Videokonferenztools, die den Empfehlungen der Landesdatenschutzbeauftragten nicht entsprechen, durch datenschutzkonforme Programme ersetzt?

Tabelle zu den Fragen 405 - 407 für Messengerdienste

Ministerium/ Nachgeordneter Bereich	Messengerdienst	Der eingesetzte Messengerdienst entspricht den "Leitplanken" der Landesdatenschutzbeauftragten vom 18.05.2020:	Anmerkungen
Ministerium der Finanzen	WhatsApp	nein	Nutzung von Einzelpersonen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Vertraulichkeit und der Anforderungen des Datenschutzes für überwiegend technische Kommunikation wie Terminabstimmungen etc. Ein Datenaustausch mit dem Netz der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen erfolgt dabei nicht.
Finanzverwaltung NRW	Cisco Jabber	ja	
Ministeriums für Kultur und Wissenschaft	Cisco Jabber	ja	
Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht	Cisco Jabber	ja	
Hochschulbibliothekszentrum NRW	Threema	ja	
Ministerium für Schule und Bildung Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung	Lonineo Messenger	ja	

Frage 405: Welche Videokonferenztools und Messengerdienste werden durch die Landesbehörden genutzt?

Frage 406: Welche Videokonferenztools und Messengerdienste entsprechen den Empfehlungen bzw. „Leitplanken“ der Landesdatenschutzbeauftragten vom 18.05.2020?

Frage 407: Wann werden solche Videokonferenztools, die den Empfehlungen der Landesdatenschutzbeauftragten nicht entsprechen, durch datenschutzkonforme Programme

Tabelle zu den Fragen 405 - 407 für Videokonferenzsysteme

Ministerium / Nachgeordneter Bereich	Videokonferenztool	Das eingesetzte Videokonferenztool entspricht den "Leitplanken" der Landesatenschutz- beauftragten vom 18.05.2020	falls nicht den Leitplanken entsprechenden: Ablösung geplant bis wann?	Anmerkungen
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	GoToMeeting	nein	nicht geplant, da nur Nutzung erfolgt entsprechend Beschluss Sts-Konferenz vom 04.05.2020	
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	Microsoft Teams	nein	nicht geplant, da nur Nutzung erfolgt entsprechend Beschluss Sts-Konferenz vom 04.05.2020	
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	Zoom	nein	nicht geplant, da nur Nutzung erfolgt entsprechend Beschluss Sts-Konferenz vom 04.05.2020	
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	Big Blue Button	ja	-	
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	WebEx (Public)	nein	nicht geplant, da nur Nutzung erfolgt entsprechend Beschluss Sts-Konferenz vom 04.05.2020	
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	Skype	nein	nicht geplant, da nur Nutzung erfolgt entsprechend Beschluss Sts-Konferenz vom 04.05.2020	
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz	GoToMeeting	nein	31.12.2021	
Landesbetrieb Wald und Holz NRW	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Landesbetrieb Wald und Holz NRW	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Landesbetrieb Wald und Holz NRW	Avaya (Intern)	ja	-	
Landwirtschaftskammer NRW	Skype for Business	ja	-	
Landwirtschaftskammer NRW	Microsoft Teams	ja	-	
Landgestüt	Skype for Business	ja	-	
Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	

Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie	Jitsi-Meet (IT.NRW)	ja	-	
Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie	WebEx (Telekom)	nein	-	LDI-Leitplanken-Konformität noch in Prüfung
Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Jitsi	ja	-	
Ministerium des Innern NRW	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Ministerium des Innern NRW	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Ministerium des Innern NRW	Jitsi	ja	-	
Bezirksregierung Arnsberg	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Bezirksregierung Arnsberg	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Bezirksregierung Arnsberg	Zoom	nein	-	Ende Corona-Maßnahmen bei der BRA
Bezirksregierung Arnsberg	Cisco Jabber	ja	-	
Bezirksregierung Detmold	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Bezirksregierung Detmold	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Bezirksregierung Detmold	Zoom Lizenzen in Kleinstrahlen (9 Stück)	nein	-	31.12.2022
Bezirksregierung Düsseldorf	internes Jitsi der Bezirksregierung Düsseldorf	Ja	-	
Bezirksregierung Düsseldorf	internes BigBlueButton der Bezirksregierung Düsseldorf	Ja	-	
Bezirksregierung Düsseldorf	BigBlueButton gehostet vom KRZN	Ja	-	
Bezirksregierung Düsseldorf	Cisco Join (IT.NRW)	Ja	-	
Bezirksregierung Düsseldorf	WebEx (IT.NRW)	Ja	-	
Bezirksregierung Köln	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Bezirksregierung Köln	WebEx	ja	-	
Bezirksregierung Köln	BigBlueButton	ja	-	
Bezirksregierung Köln	GoToMeeting	nein	-	Sobald WebEx von IT.NRW bis zu 250 Teilnehmende erlaubt
Bezirksregierung Münster	Jitsi	ja	-	
Bezirksregierung Münster	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Bezirksregierung Münster	Microsoft Skype for Business 2016 (on premise, hausintern)	ja	-	
Bezirksregierung Münster	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Fortbildungsakademie des Innenministeriums	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (LVN)	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (Netz der Lehre)	Zoom	ja	-	
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (Netz der Lehre)	Adobe-Connect	ja	-	
Institut der Feuerwehr	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Institut der Feuerwehr	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Institut der Feuerwehr	Jitsi	ja	-	

Institut der Feuerwehr	Yulinc	ja	-	
Institut der Feuerwehr	ProCall	ja	-	
Institut der Feuerwehr	Zoom	nein	-	
Institut der Feuerwehr	Microsoft Teams	nein	-	
Institut der Feuerwehr	GoToMeeting	nein	-	
Institut der Feuerwehr	Skype	nein	-	
Institut für öffentliche Verwaltung	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Polizei	HiPoS-VKS (Cisco)	ja	-	
Polizei	Unify-UC	ja	-	
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung	Jitsi	ja	-	
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung	Join Video	ja	-	
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung	WebEx Meetings (CISCO)	ja	-	
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung	WebEx Meetings (T-Systems)	nein	-	Bereitgestellt durch MWIDE - LDI-Leitplanken-Konformität noch in Prüfung
Verwaltung Schlösser Brühl	WebEx (IT.NRW)	ja	-	LDI-Leitplanken-Konformität noch in Prüfung
Ministerium der Justiz und Geschäftsbereich Justiz NRW	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Ministerium der Justiz und Geschäftsbereich Justiz NRW	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Ministerium der Justiz und Geschäftsbereich Justiz NRW	Jitsi	ja	-	
Ministerium der Justiz und Geschäftsbereich Justiz NRW	Skype for Business	ja	-	
Staatsanwaltschaft Köln - ZAC NRW - Geschäftsbereich Justiz NRW	Nextcloud Talk	ja	-	
	edudip	ja	-	
Fachhochschule für Rechtspflege	Cisco WebEx Training	nein	-	Eine Prüfung von Alternativen auf ihre Tauglichkeit für Ausbildungszwecke erfolgt, falls die Covid-19-Lage erwarten lässt, dass eine Umschulung aller Dozentinnen und Dozenten, aller Studierenden und Auszubildenden auf ein anderes System den damit verbundenen Aufwand rechtfertigt.
Justizakademie des Landes NRW	BigBlueButton	ja	-	
Staatskanzlei	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Staatskanzlei	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Staatskanzlei	Zoom	nein	-	
Staatskanzlei	WebEx (Telekom)	nein	-	LDI-Leitplanken-Konformität noch in Prüfung
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration	WebEx (IT.NRW)	ja	-	

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration	Jitsi (IT.NRW)	ja	-	
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration	Zoom	nein	Die Ablösung von den nur in Sonderfällen genutzten Systemen Zoom und WebEx (Cisco) erfolgt, wenn Videokonferenzen mit den benötigten Funktionen und der benötigten Kapazität verlässlich auf landeseigenen Systemen durchgeführt werden können.	
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration	WebEx (Cisco)	nein	Die Ablösung von den nur in Sonderfällen genutzten Systemen Zoom und WebEx (Cisco) erfolgt, wenn Videokonferenzen mit den benötigten Funktionen und der benötigten Kapazität verlässlich auf landeseigenen Systemen durchgeführt werden können.	
Ministerium für Verkehr	Jitsi (VM)	ja	-	
Ministerium für Verkehr	Jitsi (IT.NRW)	ja	-	
Ministerium für Verkehr	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Ministerium für Verkehr	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Landesbetrieb Straßenbau NRW	Cisco Webex	ja	-	
Landesbetrieb Straßenbau NRW	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Jitsi (on premises bei IT.NRW)	ja	-	
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Join (on premises bei IT.NRW)	ja	-	
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	WebEx (on premises bei IT.NRW)	ja	-	
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	WebEx (Public Cloud)	ja	-	
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Microsoft Teams	ja	01.10.2021	
Landesinstitut für Arbeitsgestaltung	WebEx (Public Cloud)	ja	-	
Landeszentrum Gesundheit	WebEx (on premises bei IT.NRW)	ja	-	
Landeszentrum Gesundheit	WebEx (Public Cloud)	ja	-	
Landeszentrum Gesundheit	Join (on premises bei IT.NRW)	ja	-	
Ministerium der Finanzen	Cisco WebEx Cloud	ja	-	
Ministerium der Finanzen	Cisco WebEx als On-Premise-Lösung	ja	-	
Ministerium der Finanzen	Cisco Meeting Server als On-Premise-Lösung	ja	-	
Ministeriums für Kultur und Wissenschaft	Cisco Join (IT.NRW)	ja	-	
Ministeriums für Kultur und Wissenschaft	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Landesarchiv	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Landesarchiv	Lifesize	nein	-	
Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht	WebEx (IT.NRW)	ja	-	
Hochschulbibliothekszentrum NRW	BigBlueButton	ja	-	
Hochschulbibliothekszentrum NRW	GoToMeeting	nein	-	
Hochschulbibliothekszentrum NRW	Circuit	nein	-	Anmerkung: kein reines ViKo, beinhaltet jedoch ein ViKo-Modul

Ministerium für Schule und Bildung	Jitsi (lokal)	ja		
Ministerium für Schule und Bildung Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung	Jitsi (lokal)	ja		
Ministerium für Schule und Bildung Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung	Microsoft Teams	nein	01.07.2022	
Ministerium für Schule und Bildung Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung	Zoom	nein	01.07.2022	
Ministerium für Schule und Bildung Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	Jitsi (lokal)	ja		
Ministerium für Schule und Bildung Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	Jitsi (extern)	ja		
Ministerium für Schule und Bildung Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule	Microsoft Teams	ja		

Frage 410: Welche Einrichtungen des Landes sind nach BSI-Grundschrift zertifiziert? (Bitte nach Schutzbedarfskategorien differenzieren und Jahr der Zertifizierung angeben)

Frage 411: Bei welchen der zertifizierten Einrichtungen wurde zusätzlich der durch den Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Zusammenarbeit mit den Datenschutzbehörden der Länder entwickelte Datenschutz-Baustein berücksichtigt?

Frage 412: Bei welchen Einrichtungen ist bis zu welchem Zeitpunkt eine Zertifizierung nach BSI-Grundschrift geplant?

Tabelle zu den Fragen 410 bis 412

Einrichtung des Landes	Betrachtungsgegenstand/Informationsverbund	Schutzbedarfskategorien	Jahr/Planung der Zertifizierung nach IT-Grundschrift des Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	Datenschutz-Baustein berücksichtigt
RZF - Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen	Die elektronische Steuererklärung ELSTER ist ein Projekt der deutschen Steuerverwaltungen aller Länder und des Bundes zur Abwicklung der Steuererklärungen und Steueranmeldungen über das Internet. Die im Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (RZF) betriebene ZPS (Zentrale Produktions- und Service-Stelle) erbringt fachliche Dienste im Kontext länderübergreifender Verfahren. Der Betrachtungsgegenstand umfasst die IT-Infrastruktur mit den zentralen fachlichen Basisdiensten und -anwendungen der ZPS am Standort Düsseldorf.	normal/hoch	2008, fortlaufend	ja
LBV - Landesamt für Besoldung und Versorgung	Ersetzendes Scannen nach TR Resiscan.	-	geplant bis Ende 2022	-
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	Wirtschafts-Service-Portal.NRW (WSP.NRW). Das WSP.NRW ist das zentrale digitale Zugangstor zu Verwaltungsleistungen für die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Das WSP.NRW bietet Verwaltungsdienste für die Wirtschaft rund um die Gründung, Führung und Schließung von Unternehmen sowie Berufsanerkennungen an und ermöglicht eine medienbruchfreie Abwicklung bis zur Verwaltungsentscheidung sowie eine elektronische Bezahlungsmöglichkeit. Der Betrachtungsgegenstand umfasst das gesamte WSP.NRW mit Ausnahme der externen Basisdienste wie beispielsweise die Verwaltungssuchmaschine.	hoch	geplant bis Ende 2022	-

IT.NRW - Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen	Als zentraler IT-Dienstleister der Behörden und Einrichtungen der nordrhein-westfälischen Landesverwaltung betreibt IT.NRW in seinen Rechenzentren eine Betriebsinfrastruktur (BIS) für das Hosting von Fachverfahren. Hierzu gehört neben der Bereitstellung der räumlichen und technischen Infrastruktur auch das dazugehörige Servicemanagement.	normal/hoch	2018, fortlaufend	nein
LWK NRW - Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen inkl. des Landesbeauftragten	Der Informationsverbund (Geltungsbereich) umfasst alle Organisationseinheiten der Landwirtschaftskammer NRW (LWK NRW) mit allen infrastrukturellen, organisatorischen, personellen und technischen Komponenten im Kammer- und Schulnetz, die zur Unterstützung der Geschäftsprozesse dienen. Die LWK NRW ist als Selbstverwaltungskörperschaft des öffentlichen Rechts eine Dienstleistungsorganisation für Landwirtschaft, Gartenbau und den ländlichen Raum mit zentralem Sitz in Münster. Sie hat die Aufgabe, die Landwirtschaft und die in ihr Berufstätigen zu fördern und zu betreuen und im Rahmen ihrer Aufgaben den ländlichen Raum zu stärken. In seiner Funktion als Landesbeauftragter sowie Leiter der EU-Zahlstelle erfüllt der Direktor zusätzlich zahlreiche Verwaltungsaufgaben für das Land Nordrhein-Westfalen.	normal/hoch/sehr hoch	2008, fortlaufend	ja

Frage 433: Wie haben sich Leistung und Energieverbrauch der Rechenzentren von Land und Kommunen seit 2010 entwickelt?

Tabelle zu Frage 433 KRZ

Entwicklung des Stromverbrauchs kommunaler Rechenzentren 2010 – 2020
Stromverbrauch in KWh

Jahr	kdvz-frechen	Essen	Köln	ivl	LVR	regioIT	LWL +	LWL +	krzn	Bonn	ITK	Hagen	Gesamt
							KVW1	KVW2			Rheinland		
2010	679.000,00	967.000,00	2.302.000,00		4.600.000,00				3.677.000,00	486.000,00			12.711.000,00
2011	714.000,00	980.000,00	2.202.000,00		4.400.000,00			382.000,00	3.554.000,00	489.000,00		528.000,00	13.249.000,00
2012	695.000,00	980.000,00	1.712.000,00		4.058.000,00	1.960.000,00	494.000,00	387.000,00	3.272.000,00	471.000,00	1.670.000,00	604.000,00	16.303.000,00
2013	644.000,00	959.000,00	1.753.000,00		4.029.000,00	2.410.000,00	442.000,00	427.000,00	2.661.000,00	326.000,00	1.550.000,00	620.000,00	15.821.000,00
2014	657.000,00	894.000,00	1.545.000,00		3.825.000,00	2.550.000,00	360.000,00	415.000,00	2.612.000,00	265.000,00	1.550.000,00	591.000,00	15.264.000,00
2015	654.000,00	790.000,00	1.616.000,00		3.856.000,00	2.870.000,00	344.000,00	363.000,00	2.524.000,00	214.000,00	1.430.000,00	543.000,00	15.204.000,00
2016	658.000,00	724.000,00	1.683.000,00	256.000,00	3.718.000,00	3.250.000,00	314.000,00	367.000,00	2.316.000,00	197.000,00	1.320.000,00	491.000,00	15.294.000,00
2017	606.000,00	714.000,00	1.704.000,00	299.000,00	3.478.000,00	3.280.000,00	302.000,00	367.000,00	2.206.000,00	261.000,00	1.470.000,00	484.000,00	15.171.000,00
2018	687.000,00	694.000,00	1.653.000,00	220.000,00	3.533.000,00	3.340.000,00	331.000,00	389.000,00	2.273.000,00	262.000,00	1.630.000,00	452.000,00	15.464.000,00
2019	756.000,00	701.000,00	1.467.000,00	226.000,00	2.472.000,00	3.450.000,00	320.000,00	395.000,00	2.125.000,00	285.000,00	1.720.000,00	357.000,00	14.274.000,00
2020	745.000,00	711.000,00	1.542.000,00	250.000,00	2.418.000,00	3.510.000,00	355.000,00	450.000,00	2.095.000,00	297.000,00		330.000,00	12.703.000,00
	7.495.000,00	9.114.000,00	19.179.000,00	1.251.000,00	40.387.000,00	26.620.000,00	3.262.000,00	3.942.000,00	29.315.000,00	3.553.000,00	12.340.000,00	5.000.000,00	161.458.000,00

Frage 449: Welche Forschungsprojekte werden derzeit an den öffentlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen in NRW zur Digitalisierung in den Bereichen „Bauen und Stadtentwicklung“ durchgeführt? (Bitte einzeln auflisten, mit Zeitpunkt des Projektbeginns, Projektlaufzeit, beteiligten Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Anzahl der beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Budget)

Tabelle zu Frage 449

Nr	Hochschule/ Forschungseinrichtung	Projekt	Zeitpunkt des Projektbeginns	Projektlaufzeit	Weitere beteiligte Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie weitere Partner	Anzahl beteiligte Mitarbeiter nde	Budget
1	Bergische Universität Wuppertal	Urbane Produktion (EFRE), TP Neue Urbane Produktionsstätten	02.01.2020	30.11.2022			175.196 €
2	Bergische Universität Wuppertal	Urbane Produktion (EFRE), TP Regress	02.01.2020	30.11.2022			177.781 €
3	Bergische Universität Wuppertal	Mobilstationen als intermodale Schnittstellen im Umweltverbund in der Stadtregion Köln - Teilvorhaben Belgische Universität Wuppertal - MoSt (EFRE)	15.09.2019	14.09.2022			195.849 €
4	Bergische Universität Wuppertal	FlexChemistry – Wirtschaftlich optimierter Infrastrukturbetrieb unter Berücksichtigung von klimapolitischen Herausforderungen (EFRE)	01.11.2019	31.10.2022			411.248 €
5	Bergische Universität Wuppertal	InFlex - Integration gebäudetechnischer Flexibilitäten und kombinierter Fahrzeugladeinfrastruktur in ein dezentrales Verteilnetzautomatisierungssystem (EFRE)	01.11.2019	31.10.2022			1.001.572 €
6	Bergische Universität Wuppertal	EICiN - Electric City Neuss (EFRE)	01.06.2018	31.10.2021			653.242 €
7	Bergische Universität Wuppertal	Communities of Tacit Knowledge: Architecture and its Ways of Knowing' – 'TACK' (H2020)	01.09.2019	31.08.2023			252.788 €
8	Bergische Universität Wuppertal	Maßnahmen zur Umsetzung eines effizienten Projektrisikomanagements durch Einsatz der Methode BIM / BIM-basiertes Risikomanagement (BBSR)	01.03.2019	31.05.2022			173.000 €
9	Bergische Universität Wuppertal	DigIT_Campus -das Bauhandwerk der Zukunft (BMBF)	01.01.2020	31.12.2023			285.000 €
10	Bergische Universität Wuppertal	UpTrain: Triale Weiterbildung - durchlässig digital (BIBB)	01.12.2020	30.06.2024			330.000 €
11	Bergische Universität Wuppertal	Living Lab NRW (progress.NRW)	01.04.2021	30.06.2026			1.991.465 €
12	Bergische Universität Wuppertal	EnOB: VEProB - Vernetzte Energieströme von Produktions- und Bürogebäuden (BMWf)	01.07.2019	31.12.2022			255.514 €
13	Bergische Universität Wuppertal	Urban Solar Decathlon - Planung und Ausrichtung des internationalen Gebäude-Energiewettbewerbs Solar Decathlon Europe im urbanen Kontext verbunden mit einer wissenschaftlichen Begleitung (BMWf)	01.01.2019	30.06.2022			12.270.771 €
14	Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe	#raumfüralle - Stadtteilzentrum	01.03.2019		Transfernetzwerk S_inn	2	2.000 €
15	Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe	Netzwerk Gemeinwesendiakonie und Quartiersarbeit RWL	01.02.2021		Transfernetzwerk S_inn	2	2.000 €
16	Fachhochschule Aachen	Smarte Ladesäulen	01.01.2020	3 Jahre	Fachhochschule Aachen und Praxispartner	12	FH Aachen 940.000 €; Gesamt 2.300.000 €
17	Fachhochschule Aachen	holzMOBIL	01.10.2017	72 Monate		2	ca. 180.000 €
18	Fachhochschule Aachen	SDE21 Solaar Decathlon Europe 2021	01.01.2020	34 Monate		6	ca. 1.700.000 €
19	Fachhochschule Aachen	FlexiMoH	01.07.2019	48 Monate		10	Anteilig 165.000 €

20	Fachhochschule Aachen	SHAREuregio	01.07.2019	48 Monate		10	ca. 420.000 € (Anteil FH Aachen)
21	Fachhochschule Bielefeld	Teilautomatische Generierung von BIM-Modellen aus 2D-Entwurfszeichnungen mit Methoden des Maschinellen Lernens und des räumlichen Schließens (AutoBuild3D)	01.11.2019	31.10.2021		2	360.355 €
22	Fachhochschule Bielefeld	Building Information Modeling im Bestand – Nachhaltige Lebenszyklusverlängerung von Bestandsbauwerken durch automatisierte Aufnahmen und Analyse der Tragsysteme (BIMiB Tragsystem)	01.05.2019	30.04.2023		2	787.907 €
23	Fachhochschule Bielefeld	Entwicklung und Evaluation einer Intervention zur Vermeidung von durch energetische Sanierung ausgelösten Rebound-Effekten, Teilprojekt A: Entwicklung eines objektiven Indikatorsystems zur Energieeffizienzberechnung energetischer Baumaßnahmen (Environ)	01.09.2018	15.04.2022	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Psychologie Uni Bielefeld, Technische Fakultät, AG Angewandte Informatik, CITEC	2	601.070 €
24	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	„Partizipationsnutzen/CIMT (Citizen Involvement in Mobility Transitions)“	Mai 2019	5 Jahre		4	1.800.000 €
25	Hochschule Düsseldorf	ENOB: BIM_Scan_Modeler - Erkennung von Raumgeometrien und Wandaufbauten für die effiziente Gebäudeanalyse Teilvorhaben: Erkennung von Raumgeometrien und Rauminhalten	01.02.2021	36 Monate	Fachhochschule Aachen	2	475.177 € (HSD-Anteil)
26	Hochschule Hamm-Lippstadt	Innovationswerkbank Stadtwerke: Energetische Quartiersentwicklung in urbanen Räumen	Oktober 2020	3 Jahre	Hochschule Hamm-Lippstadt + 4 Stadtwerke (Stadtwerke Hamm, Stadtwerke Fröndenberg-Wickede, GSW Kamen Bergkamen Bönen,	4	20.000 € pro Stadtwerk und Projektjahr
27	Hochschule Niederrhein	SmartPark-City-Hubs und virtuelle Infrastruktur“ (SPaCiH)	09/2020-12/2022	28 Monate	GEMIT – Institut der Hochschule Niederrhein (Gesamtprojektkoordination) Ruhr-Universität-Bochum, Geographischen Institut Sysplan Gesellschaft für Logistiksystemplanung GmbH Universität Duisburg-Essen (UDE) Geschäftsstelle Zentrum für Logistik und Verkehr (ZLV) Lehrstuhl für Transportsysteme und -logistik (TUL)		650.757 € (Land); 866.575 € (EFRE)
28	ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung	ProjektCheck 2.0 - Weiterentwicklung der Werkzeuge von ProjektCheck (Projektförderung BMF)	01.11.2018	01.11.2018 bis 30.09.2021	HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (HCU), Hamburg	3	146.000 €
29	ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung	Inwertsetzung von Copernicus-Daten für die Raumbbeobachtung (Projektförderung: BMVI/ Forschungsinitiative mFUND)	01.12.2018	01.12.2018 bis 30.11.2021	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn	4	272.000 €

30	ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung	Qualifizierung von Flächendaten (Projektförderung: Umweltbundesamt)	06/2020.	06/2020 bis 30.06.2021	Leibniz-Institut für ökologische Raumer	2	42.000 €
31	ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung	Kommunalpanel (Eigenmittelprojekt)	2015	laufend seit 2015	Praxispartner: einzelne Kommunen	2	
32	ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung	Monitoring StadtRegionen (Eigenmittelprojekt)	2011	laufend seit 2011		2	
33	ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung	Aufbau eines Fachinformationsdienstes BAUdigital (Beiratsmitgliedschaft im DFG-Projekt)	2020	laufend seit 2020		1	
34	ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung	Körperlich aktive Alltagsmobilität in der Stadt: Sozialökologische Determinanten von Walkability und Public Health (Projektförderung: DFG)	01.11.2019	01.11.2019 bis 31.10.2021	Universität Konstanz/ Geisteswissenschaftliche Sektion /Fach Sportwissenschaft	3	195.000 €
35	ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung	Mobilstationen als intermodale Schnittstellen im Umweltverbund in der Stadtregion Köln – koordiniert ausrollen, smart ausstatten, nutzerorientiert kommunizieren (MoSt RegioKöln) (Projektförderung: MWEBWV NRW, LeitmarktAgentur.NRW)	15.09.2019	15.09.2019 bis 30.06.2023	Wuppertal Institut, Bergische Universität Wuppertal, Nahverkehr Rheinland GmbH	2	277.000 €
36	ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung	Wissenschaftliche Begleitung bei der Einführung von moobil+ im Landkreis Cloppenburg (Auftraggeber: LK Cloppenburg)	01.06.2020	01.06.2020 bis 30.05.2022	Planersocietät Dortmund	2	60.000 €
37	ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung	Implementierung des Ökosystemleistungskonzepts in die Planung Grüner Infrastruktur zur Stärkung der Resilienz der Metropole Ruhr und chinesischer Megacities (IMECOGIP) (Projektförderung: BMBF)	01/2021	01/2021 bis 2024	Ruhr-Universität Bochum, Tongji Univ Shanghai	2	300.000 €
38	ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung	Tipping Points der Stadtquartiere – stadtfunktionale und wohnungswirtschaftliche Friktionen durch Kurzzeitvermietung (TIPPO)	10/2020	10/2020 bis 10/2021	Technische Universität Dortmund	3	20.000 €
39	Institut Arbeit und Technik/Westfälische Hochschule	Die Digitale Stadt gestalten: Eine Handreichung für Kommunen (Digistadt)	01.01.2019	31.10.2021	Technische Universität Dresden	3	76.891 €
40	Institut Arbeit und Technik/Westfälische Hochschule	Zukunftsstadt 2030: Lernende Stadt Gelsenkirchen: Bildung und Partizipation als Strategien sozialräumlicher Entwicklung (LCity3)	01.11.2019	30.04.2022	Teilauftrag der Fachhochschule Dortmund	3	59.976 €
41	Institut Arbeit und Technik/Westfälische Hochschule	Digitalisierung in der Pflege als Chance für eine alters- und behindertengerechte Quartiersentwicklung in der Emscher-Lippe-Region (DigiQuartier)	01.05.2018	31.08.2021	RISP: Rhein-Ruhr Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V. an der Universität Duisburg-Essen; Federführung: Kreis Recklinghausen	2	264.761 €
42	Ruhr-Universität Bochum	Holbau-GIS	2019	3 Jahre	Ruhr-Universität Bochum, Praxispartner, Kommune	2	450.000 €
43	Ruhr-Universität Bochum	ReKoTi	01.02.2021	31.01.2024	Fachhochschule Münster	1	209.519 €
44	Ruhr-Universität Bochum	BIMcontracts	01.08.2019	31.07.2022	Universität Duisburg Essen	2	601.948 €
45	Ruhr-Universität Bochum	BIMKIT	01.01.2021	31.12.2023	Fraunhofer HHI	6	1.758.434 €
46	Ruhr-Universität Bochum	BIM4AMS	20.01.2020	19.07.2022	Hochschule Karlsruhe	1	157.008 €
47	Ruhr-Universität Bochum	AMSfree	01.12.2019	31.03.2022	Hochschule Karlsruhe	1	108.443 €

48	Ruhr-Universität Bochum	Digitalisierung Musterbauordnung	15.03.2021	31.12.2022		1	178.454 €
49	Ruhr-Universität Bochum	BIM-Prüfregeln	01.06.2021	31.03.2023		1	129.948 €
50	Ruhr-Universität Bochum	BIM2TWIN	01.11.2020	30.04.2024	Technische Universität München	1	309.025 €
51	Ruhr-Universität Bochum	TwinGen	01.08.2019	31.07.2022	Technische Universität München / RWTH Aachen	1	299.586 €
52	Ruhr-Universität Bochum	BIMSWARM	01.04.2018	30.09.2021	Fraunhofer IGD	3	1.167.412 €
53	Ruhr-Universität Bochum	FOR2363	01.04.2020	31.03.2023	Technische Universität München / Technische Universität Berlin / Universität Duisburg Essen	1	287.350 €
54	Ruhr-Universität Bochum	SPP2187	01.02.2020	31.01.2023		1	306.840 €
55	Ruhr-Universität Bochum	Bridgelnspect	15.01.2021	15.10.2022		1	268.533 €
56	Ruhr-Universität Bochum	SFB 837, C4: Simulationsmodelle für Prozesse am Schneidrad und in der Abbaukammer	01.07.2018	4 Jahre		1 (anteilig)	275.000 € (anteilig)
57	Ruhr-Universität Bochum	IMECOGIP	01.04.2019	30.09.2024	Technische Universität Dortmund	4	1.135.515 €
58	Ruhr-Universität Bochum	Prozessorientierte Simulationsmodelle für den maschinellen Tunnelvortrieb (Teilprojekt C1 im SFB 837)	01.07.2018	4 Jahre		3	502.610 €
59	Ruhr-Universität Bochum	Simulations- und monitoring-basierte Echtzeitsteuerung maschineller Tunnelvortriebe (Transferprojekt T2 im SFB 837 in Kooperation mit Maidl Tunnelconsultants GmbH & Co. KG)	01.06.2021	4 Jahre		1	340.400 €
60	Ruhr-Universität Bochum	Entwicklung von Prognosemodellen sowie wissenschaftliche Begleitung bei der Planung Leistungsphase 3 und 4 (HOAI) des Vorhabens S-Bahn Berlin, S 21 2. BA, Berlin Hbf – Potsdamer Platz (Kooperationsprojekt mit der DB Netz AG)	01.02.2018	planungsbegleitend		4	176.000 €
61	RWTH Aachen	Nachhaltige Energiesysteme im Quartier (NEQ)			Universität Duisburg-Essen, Technische Universität Dortmund, Ruhr-Universität Bochum, Hochschule Bochum, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie	12	bis zu 5.040.000 € für das gesamte Kolleg
62	Technische Hochschule Köln	Digitale Lernumgebung - Baustatik -als ganzheitliches Konzept	01.09.2020	24 Monate	RWTH Aachen, Universität Duisburg Essen, Technische Universität Dortmund, Fachhochschule Aachen	1	513.862 €
63	Technische Hochschule Köln	Intuitive Kommunikation und Visualisierung von Gebäudeökobilanzen und Risikostoffen zur Entscheidungsunterstützung im digitalen Planungsprozess (KOVI)	01.01.2021	18 Monate	Partner aus der freien Wirtschaft	2	156.619 €
64	Technische Hochschule Köln	Maintaining integrity, performance and safety of the road infrastructure through autonomous robotized solutions and modularization	01.01.2021	42 Monate	Universidad De Vigo (Spanien), Univresidade Do Minho (Portugal), Technische Universität Darmstadt	1	5.005.648 €
65	Technische Hochschule Köln	Optimierung von Schadstellensanierungen im Asphaltstraßenbau	01.03.2020	24 Monate	Partner aus der freien Wirtschaft	3	181.377 €
66	Technische Hochschule Köln	Verfahren zum optimierten Abbruch baulicher Anlagen	01.11.2018	36 Monate	Partner aus der freien Wirtschaft	4	652.036 €

67	Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe	URBiNAT: Urban Innovative & Inclusive Nature	01.06.2018	31.05.2023	Koordinator: Centro de Estudos Sociais (CES, Portugal); Universitet Po Architektura Stroitelstvo I Geodezija (Bulgarien); CNRS - IRSTV (Frankreich); IULM University (Italien); Univ. Antwerpen (Belgien); Univ. Nova Gorica (Slovenien); Danish Technological Institute (Dänemark); IKED (Schweden); Institut of Advanced Architecture of Catalonia (Spanien); Universidade de Coimbra (Portugal);...	1	227.995 €
68	Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe	Mobilitätszentren der Zukunft - Erarbeitung eines Leitfadens für einen Multimodalhub (MMH)	05.11.2019	31.12.2021		1	200.000 €
69	Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe	ECOsights – NACHHALTIGES MUSEUM DETMOLD	09.12.2020	08.06.2023	Hochschule Bochum	1	177.322 €
70	Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe	EnOB: passPART2 - Reduktion der Treibhausgas-Emissionen durch geringinvestive Maßnahmen am Beispiel des Kreishauses Lippe, Vergleich des PARTizipativen Ansatzes Gamification mit passiven Maßnahmen	01.04.2021	31.03.2024	Institut für Ressourceneffizienz und Energiestrategien IREES	1	192.778 €
71	Technische Universität Dortmund	MoveMe - die sozio-räumliche Transfor-mation zu nachhaltigem Mobilitätsverhalten	2019	bis 2025	WZ Berlin	7	1.952.000 €
72	Technische Universität Dortmund	mobil ans #werk - mit Unternehmen gemeinsam ans #werk	2021	bis 2022		3	155.000 €
73	Technische Universität Dortmund	Bundle Up	2020	bis 2022			84.000 €
74	Universität Duisburg-Essen	connected.essen		8 Monate		2	50.000 € (u.V.) (Essener Verkehrs und Versorgungsgesellschaft und Stadtwerke Essen)
75	Universität Duisburg-Essen	Intelligente Ersatzmodelle in der Tragwerksplanung	2016	72 Monate	UDE, RUB, TUM, TUB, DFG	2 + Hilfskräfte	
76	Universität Duisburg-Essen	Schwerlastverkehr auf Bundesfernstraßen – Erfassung, Erhaltungsbedarf für Brücken				3 + Hilfskräfte	
77	Universität Duisburg-Essen	Entwurf und Optimierung komplexer Tragsysteme im konstruktiven Hochbau mit genetischen Algorithmen und Fuzzy-Methoden		36 Monate		2 + Hilfskräfte	
78	Universität Duisburg-Essen	Rechtsgemäßer agentenbasierter virtueller Marktplatz für Ausschreibung, Angebotsbearbeitung und Vergabe von Bauleistungen im Konstruktiven Ingenieurbau		36 Monate		2 + Hilfskräfte	
79	Universität Duisburg-Essen	Innovatives Campus Information Managementsystem am FutureWaterCampus	2020	36 Monate			

80	Universität Duisburg-Essen	FutureWaterCampus	2020	36 Monate			
81	Universität Duisburg-Essen	Ruhr BIM , Netzwerk Building Information Modeling	2020	24 Monate		3+ Hilfskräfte	
82	Universität Duisburg-Essen	Entwicklung von Seilrobotern für die Erstellung von Kalksandstein-Mauerwerk auf der Baustelle	2019	29 Monate			
83	Universität Duisburg-Essen	Digibau Labor	2021	Ende offen			
84	Universität Duisburg-Essen	Digibau Institut	2020	36 Monate		2 + Hilfskräfte	
85	Universität Duisburg-Essen	Forschungs-Informations-System (FIS)	2020	3 Jahre	DLR	2	220.000 €
86	Universität Duisburg-Essen	Einrichtung eines digitalen Labs	2020	2 Jahre		2	160.000 €
87	Universität Duisburg-Essen	City-Logistik-Konzept Limburg an der Lahn - Ziel des Projekts ist eine mehrstufig	2020	1 Jahr	Prognos	1	14.000 €
88	Universität Duisburg-Essen	Langfristige experimentelle Untersuchung und Demonstration von automatisiertem Mauern und 3D-Druck mit Seilrobotern	01.09.2020	27 Monate		1	Gesamtausgaben: 225.428 €, Förderung: 150.000 €
89	Universität Duisburg-Essen	Entwicklung von Seilrobotern für die Erstellung von Kalksandstein-Mauerwerk auf der Baustelle	01.01.2019	29 Monate	Universität Duisburg-Essen (IBB und Lehrstuhl für Mechatronik); Forschungsvereinigung Kalk-Sand e.V., Hannover; Institut für Angewandte Bauforschung Weimar gGmbH	1	49.882 €
90	Universität Duisburg-Essen	Pilotstudie zur Entwicklung eines Mähroboters für vertikale Schnittflächen an Fassadenbegrünungen (Phase 1)	02.01.2021	5 Monate		1	49.882 €
91	Universität Duisburg-Essen	JaC-Lab(Integrated Regional Climate Lab North Jakarta and Port), Integration von Smart City Jakarta, City 4.0, mit Sustainable Urban Development und Klimaschutz/ Klimaanpassung	01.08.2019	24 Monate	Uni Bremen, Wuppertal Institut, Deutsches Institut für Urbanistik, RUB // Universitas Indonesia, Universitas Gadjah Mada, Institut Teknologi Bandung (ITB) and Universitas Sultan Ageng Tirtayasa	2	325.173 € (UDE-Anteil) 722.725 € (gesamtes Projekt; BMBF)
92	Universität Paderborn	Pilotprojekt Schlosskreuzung "Intelligente Verkehrsflussregelung durch stetige Verkehrsdatenerfassung"	01.01.2019	36 Monate	Stadt Paderborn (Projektkoordination), Universität Paderborn, RTB GmbH Co. KG, Stührenberg GmbH, Detmold		2.300.000 €
93	Universität Siegen	Digitales Deutschland - Monitoring der Digitalkompetenz der Bevölkerung	Jul 20	42 Monate		1	250.000 €
94	Universität Siegen	Creactive Citizen - Kreative elektronische Bürgerbeteiligung bei Infrastruktur-Projekten: Vernetzung von webbasierten, mobilen und Social-Media-Formaten für bessere Übersicht und Bedienbarkeit	Apr 18	40 Monate		1	262.003 €

95	Universität Siegen	Creactive Citizen - Kreative elektronische Bürgerbeteiligung bei Infrastruktur-Projekten: Vernetzung von webbasierten, mobilen und Social-Media-Formaten für bessere Übersicht und Bedienbarkeit	April 18	40 Monate		1	286.253 €
96	Universität Siegen	Regionale Open Government Labore: Designing Future -Kurort der Zukunft	März 20	32 Monate		1	179.800 €
97	Universität Siegen	LOKAL-digital -Smartes Wissensmanagement für Wohnen, Pflege und Gesundheit	Juli 21	36 Monate		1	225.000 €

Frage 461: Durch welche Projekte, Förderprogramme und Maßnahmen fördert die Landesregierung die Digitalisierung im Bereich „Energie“? (Bitte einzeln auflühren mit Zeitpunkt des Maßnahmenbeginns, Förderzeitraum, ggf. jährlich ausgewiesener Anzahl der Fördernehmer, Budget)

Tabelle 1 zu Frage 461

Jahr	Anzahl Fördernehmende	Fördersumme
2020	10.073	23.810.670 Mio. €
2021 (Stand Ende Mai)	11.373	38.264.710 Mio. €
Summe	21.446	62.075.380 Mio.€

Frage 461: Durch welche Projekte, Förderprogramme und Maßnahmen fördert die Landesregierung die Digitalisierung im Bereich „Energie“? (Bitte einzeln auflühren mit Zeitpunkt des Maßnahmenbeginns, Förderzeitraum, ggf. jährlich ausgewiesener Anzahl der Fördernehmer, Budget)

Tabelle 2 zu Frage 461

Jahr	Anzahl Fördernehmende	Fördersumme
2016	8	0,243 Mio €
2017	552	4.810 Mio. €
2018	711	5.156 Mio.€
2019	1.996	11.950 Mio. €
2020	14.046	30.775 Mio. €
2021 (Stand Ende Mai)	8.827	14.118 Mio. €
Summe	26.140	67.052 Mio. €

Frage 461: Durch welche Projekte, Förderprogramme und Maßnahmen fördert die Landesregierung die Digitalisierung im Bereich „Energie“? (Bitte einzeln auflisten mit Zeitpunkt des Maßnahmenbeginns, Förderzeitraum, ggf. jährlich ausgewiesener Anzahl der Fördernehmer, Budget)

Tabelle 3 zu Frage 461

Laufende Nummer	Thema / Acronym und Langtext/ Kennzeichen	Durchführungszeitraum		Anzahl der Konsortialpartnerinnen und -partner	Förderrichtlinie	Fördervolumen / €
		von	bis			
1	NOVAgent - Innovative Planung und multikriterielle Optimierung für Verteilnetze zur Einbettung von Elektromobilität und dezentralen elektrischen Speicherlösungen auf Basis Agentenbasierter Multiskalensimulation / EU-2-2-097	01.05.19	30.04.22	4	EFRE-RRL	1.480.878
2	dinet-SB – Digitale Verteilnetze mit strukturierter Betriebsführung / EU-2-1-022	01.08.18	31.07.21	5	EFRE-RRL	977.835
3	CoBaMaS - Condition Based Maintenance System zur vorausschauenden Wartung eines Windkraftanlagen-Frequenzumrichters / KEE-1-010	23.03.18	31.12.21	2	EFRE-RRL	882.102
4	FlexChemistry – Wirtschaftlich optimierter Infrastrukturbetrieb unter Berücksichtigung von klimapolitischen Herausforderungen / KESW-1-2-014	01.11.19	31.10.22	3	EFRE-RRL	767.044
5	SynErgieOWL – Nutzung von sonst abgeregelter EE durch ein börsenoptimiertes, kostengünstiges Steuerungsverfahren, welches eine große Flexibilisierung der Wärmelasten (Power-to-Heat- Anwendungen) und der flexiblen Ladung von Elektro-Autos (Power-to- Mobility-Anwendungen) in Privathaushalten ermöglicht. / KSK-1-007 A-J	01.06.18	31.05.20	10	EFRE-RRL	1.287.137
6	PVeCarPort - Digitalisierter Photovoltaik-Energie-CarPort auf großflächigen Parkanlagen zur Steigerung der Elektromobilität von E-Autos und E-Bikes / EFRE-0801583 / KESW-1-1-004	01.10.19	30.09.22	1	EFRE-RRL	763.099
7	SektorPlan - Sektorenübergreifende Planungs- und Betriebsgrundsätze für Energienetze / KESW-1-2-015A	01.11.19	31.10.22	1	EFRE-RRL	574.916
8	AutoFlex - Automatisierte und standardisierte Einbindung von Flexibilitätsoptionen privater und gewerblicher Verbraucher / KESW-1-2-016A-C	01.11.19	31.10.22	3	EFRE-RRL	788.188
9	Digitales Service Center - Errichtung und Erprobung eines Digitalen Service Centers für konventionelle und zukünftige Energieerzeugungsanlagen / EFO/0010A-C	01.07.20	30.06.23	3	progres.nrw - Innovation	2.271.429

10	Digital EST - Digitale Systeme und Dienste für die Energiesystemtransformation / PRO/0081A-C	01.03.20	30.11.20	2	progres.nrw - Innovation	183.358
11	Kundenorientiert Flexibilisierungspotenziale erschließen - KRaFT KVK-2-006A-D	01.03.17	29.02.20	4	progres.nrw-Innovation	1.487.264
12	EWIMA-Energiewissensmanagement zur unternehmensübergreifend optimierten Energieverwendung KVK-1-013A-G	01.03.17	29.02.20	6	progres.nrw-Innovation	726.071
13	Industrie_Integrator: Kooperative Entwicklung und Erprobung eines mittelstandsgerechten und interoperablen Sensor- / Aktorsystems zur Erhöhung der Energieeffizienz und Prozesstransparenz heterogener Produktionsanlagen; KEU-2-012	01.08.2018	30.06.2021	7	progres.nrw-Innovation	1.371.768
14	ASTOR_ST - Automatisierung Solar-Thermochemischer Kreisprozesse zur Reduzierung von Wasserstoffgestehungskosten auf einem Solar-Turm (KESW-1-2-011)	01.01.21	31.12.22	3	EFRE-RRL	935.630
15	Regionales Virtuelles Flächenkraftwerk für Versorgungssicherheit und Stromnetzstabilität – QUIRINUS / KVK-1-012	01.03.17	31.05.20	10	EFRE-RRL	2.724.361, 37
16	Sektorübergreifende Entscheidungsunterstützung zur flexiblen Gestaltung des Energiesystems unter Unsicherheit - FlexiEnergy / EU-2-1-028	01.08.18	31.12.21	6	EFRE-RRL	1681349,25
17	Machbarkeitsstudie zur Erzeugung und Verwertung von regenerativen Wasserstoff in der BGAA Coesfeld / PRO-0085	15.07.20	05.02.21	4	progres.nrw-Innovation	138621, 43
18	AMAv - Hebung energetisch-ökonomisch-ökologischer Lastpotentiale industrieller Anlagen durch modellgestützte Assistenzsysteme zur Minimierung der Ausbringungsverluste / EFO 0016	01.11.20	31.10.23	3	progres.nrw-Innovation	512688,39
19	EOSG - Energielastflussoptimierung im smart grid mittels intelligenter Netzkomponenten / KEE-2-017	01.01.18	30.11.20	3	EFRE-RRL	870.137
20	Entwicklung und Realisierung eines universellen Leistungsmanagement- sowie Monitoringsystems zur bedarfsgerechten Betriebsweise von Niederspannungsnetzen (ULN) / KESW-1-2-021	01.11.19	31.10.22	4	EFRE-RRL	1.622.508
21	ReStrok - Reduktion der Stromgestehungskosten unter Nutzung von historischen und aktuellen Betriebs- und Servicedaten von Onshore-Windenergieanlagen / EU-2-2-029	01.05.19	30.04.22	6	EFRE-RRL	1.370.734

22	KarboEx - Karbonatexploration NRW - Erschließung einer Wärmequelle für den karbonfreien Wärmemarkt / KESW-1-2-017	01.11.19	31.10.22	5	EFRE-RRL	839.812
23	Smarte Ladesäulen / KESW-1-2-031	01.01.20	31.12.22	5	EFRE-RRL	1.711.675
24	WIKI - WIRtuelles Kraftwerk Iserlohn / KVK-1-001	01.03.17	29.02.20	4	EFRE-RRL	950.698
25	VPP – Virtual Power Plant / KVK-1-007A-E	01.03.17	31.05.20	5	EFRE-RRL	1.298.577,00
26	EICiN – Electric City Neuss / KSK-1-002A-D)	01.06.18	31.10.21	4	EFRE-RRL	1.258.742,47
27	HOTPORT / KESW-1-1-009A-B	01.06.19	31.05.22	2	EFRE-RRL	911.781,54
28	I-TESS-NRW – Innovatives Thermochemisches Energiespeichergranulat aus NRW zur Stabilisierung der Stromnetze. / KESW-1-2-024A-D	01.12.19	30.11.22	4	EFRE-RRL	1.056.447,94
29	Flexibilisierung von Nachtspeicherheizungen durch Integration in das Virtuelle Kraftwerk der RheinEnergie – Virtueller Wärmestrompool	01.04.17	31.03.20	2	EFRE-RRL	1.367.302,81
30	VISE: Virtuelles Institut Smart Energy - Teilprojekt 1 : Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle im energiewirtschaftlichen Innovationssystem - Weiterentwicklung des Virtuellen Instituts Smart Energy	31.07.17	31.03.2021	3	EFRE-RRL	597.192,75
31	VISE: Virtuelles Institut Smart Energy - Teilprojekt 2: Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle basierend auf dem Energienachfrageverhalten von Haushalten	31.07.17	31.03.21	4	EFRE-RRL	860.517,00
32	VISE: Virtuelles Institut Smart Energy - Teilprojekt 3: Smarte Technologien für Unternehmen	31.07.17	31.03.21	4	EFRE-RRL	670.018,50
33	VISE: Virtuelles Institut Smart Energy - Teilprojekt 4: Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle bei dezentraler Energieversorgung - (Regionale) Virtuelle Kraftwerke	31.07.17	31.03.21	1	EFRE-RRL	419.305,50
34	Open District Hub	01.10.19	30.09.22	6	progres.nrw-Innovation	5.300.000,00

Frage 461: Durch welche Projekte, Förderprogramme und Maßnahmen fördert die Landesregierung die Digitalisierung im Bereich „Energie“? (Bitte einzeln auflühren mit

Tabelle 4 zu Frage 461

F+E-Projekte mit starkem Bezug zur Digitalisierung im Energiebereich ab Mitte 2017

PtJ-ETN 1 31.05.2021

Projekte, die von PtJ (ETN) bewilligt wurden.

Lfd. Nr.	Thema / Acronym und Langtext/ Kennzeichen	Durchführungszeitraum		Konsortialführer und Partner	Förderrichtlinie	Fördervolumen / €
		von	bis			
1	NOVAgent - Innovative Planung und multikriterielle Optimierung für Verteilnetze zur Einbettung von Elektromobilität und dezentralen elektrischen Speicherlösungen auf Basis Agentenbasierter Multiskalensimulation / EU-2-2-097	01.05.19	30.04.22	1. Technische Universität Dortmund (Konsortialführer) 2. ef.Ruhr GmbH 3. enervance solutions GmbH 4. Fachhochschule Dortmund	EFRE-RRL	1.480.878
2	dinet-SB – Digitale Verteilnetze mit strukturierter Betriebsführung / EU-2-1-022	01.08.18	31.07.21	1. Fachhochschule Südwestfalen 2. Westfalen Weser Netz GmbH 3. Elektrotechnik Eimers GmbH 4. A. R. Bayer DSP Systeme GmbH 5. Jean Müller GmbH Elektrotechnische Fabrik	EFRE-RRL	977.835
3	CoBaMaS - Condition Based Maintenance System zur vorausschauenden Wartung eines Windkraftanlagen-Frequenzumrichters / KEE-1-010	23.03.18	31.12.21	1. ConverterTec Deutschland GmbH (Konsortialführer) 2. Universität Duisburg-Essen - paluno - Institut für Software-Technik der Universität Duisburg-Essen (UDE)	EFRE-RRL	882.102
4	FlexChemistry – Wirtschaftlich optimierter Infrastrukturbetrieb unter Berücksichtigung von klimapolitischen Herausforderungen / KESW-1-2-014	01.11.19	31.10.22	1. Bergische Universität Wuppertal (Konsortialführer) 2. Yncoris GmbH & Co.KG, 3. Universität Duisburg-Essen	EFRE-RRL	767.044

5	SynErgieOWL – Nutzung von sonst aberegelter EE durch ein börsenoptimiertes, kostengünstiges Steuerungsverfahren, welches eine große Flexibilisierung der Wärmelasten (Power-to-Heat- Anwendungen) und der flexiblen Ladung von Elektro-Autos (Power-to- Mobility- Anwendungen) in Privathaushalten ermöglicht. / KSK-1-007 A-J	01.06.18	31.05.20	1. Energie Impuls OWL e.V. (Konsortialführer) 2. Westfalen Weser Netz GmbH 3. WestfalenWIND Strom GmbH 4. Waterkotte GmbH 5. Siekerkotte GmbH 6. Wallbe GmbH 7. Keitlinghaus Umweltservice 8. Ottensmeier Ingenieure GmbH 9. Tekmar GmbH 10. Hochschule OWL	EFRE-RRL	1.287.137
6	PVeCarPort - Digitalisierter Photovoltaik-Energie-CarPort auf großflächigen Parkanlagen zur Steigerung der Elektromobilität von E-Autos und E-Bikes / EFRE-0801583 / KESW-1-1-004	01.10.19	30.09.22	Fachhochschule Aachen	EFRE-RRL	763.099
7	SektorPlan - Sektorenübergreifende Planungs- und Betriebsgrundsätze für Energienetze / KESW-1-2-015A	01.11.19	31.10.22	Bergische Universität Wuppertal	EFRE-RRL	574.916
8	AutoFlex - Automatisierte und standardisierte Einbindung von Flexibilitätsoptionen privater und gewerblicher Verbraucher / KESW-1-2-016A-C	01.11.19	31.10.22	Neue Effizienz GmbH; WSW Energie & Wasser AG; Bergische Universität Wuppertal	EFRE-RRL	788.188
9	Digitales Service Center - Errichtung und Erprobung eines Digitalen Service Centers für konventionelle und zukünftige Energieerzeugungsanlagen / EFO/0010A-C	01.07.20	30.06.23	Mitsubishi Hitachi Power Systems Europe GmbH; STEAG Energy Services GmbH; Fraunhofer Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS	progres.nrw - Innovation	2.271.429
10	Digital EST - Digitale Systeme und Dienste für die Energiesystemtransformation / PRO/0081A-C	01.03.20	30.11.20	Technische Universität Dortmund; Universität Duisburg-Essen	progres.nrw - Innovation	183.358
11	KundenoRientiert FlexibilisierungspoTenziale erschließen - KRaFT KVK-2-006A-D	01.03.17	29.02.20	BET GmbH, Fachhochschule Aachen (Institut NOWUM-Energy), SOPTIM AG, ProSolarTec GmbH	progres.nrw-Innovation	1.487.264

12	EWIMA-Energiewissensmanagement zur unternehmensübergreifend optimierten Energieverwendung KVK-1-013A-G	01.03.17	29.02.20	Forschungsinstitut für Rationalisierung e.V. an der RWTH Aachen, Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH, ECOWEST – Entsorgungsverbund Westfalen GmbH, DTG GmbH, Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH, TIGEV GmbH	progres.nrw-Innovation	726.071
13	Industrie_Integrator: Kooperative Entwicklung und Erprobung eines mittelstandsgerechten und interoperatiblen Sensor- / Aktorsystems zur Erhöhung der Energieeffizienz und Prozesstransparenz heterogener Produktionsanlagen; KEU-2-012	01.08.2018	30.06.2021	1. Innovator Institut 2. Ruhr-Universität Bochum 3. fhw-moulds GmbH 4. ROBUST HABICHT & HEUSER GmbH & Co. KG 5. nautical elements GmbH Anlagen & Systeme für die Nahrungsmittelindustrie KG 6. Q.One Technologies GmbH 7. W. Müller GmbH	progres.nrw-Innovation	1.371.768
14	ASTOR_ST - Automatisierung Solar-Thermochemischer Kreisprozesse zur Reduzierung von Wasserstoffgestehungskosten auf einem Solar-Turm (KESW-1-2-011)	01.01.21	31.12.22	Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH, DLR e. V., Stausberg & Vosding GmbH	EFRE-RRL	935.630
15	Regionales Virtuelles Flächenkraftwerk für Versorgungssicherheit und Stromnetzstabilität – QUIRINUS / KVK-1-012	01.03.17	31.05.20	Regionetz GmbH, Regionetz GmbH (ehemals INFRAWEST), Leitungspartner GmbH, RWE Power AG, NEW Netz GmbH, SAE IT-systems GmbH & Co. KG, 2G Energietechnik GmbH, Enrichment Technology Company Ltd., Solar Institut Jülich-FH Aachen, Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln gGmbH (EWI)	EFRE-RRL	2.724.361, 37

16	Sektorübergreifende Entscheidungsunterstützung zur flexiblen Gestaltung des Energiesystems unter Unsicherheit - FlexiEnergy / EU-2-1-028	01.08.18	31.12.21	Universität Paderborn-SI-Lab, Universität Paderborn-NEK, Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH (RZVN), Unity AG, Westfalen Wind GmbH, Energie Impuls OWL e.V., Westfalen Weser Netz GmbH	EFRE-RRL	1681349,25
17	Machbarkeitsstudie zur Erzeugung und Verwertung von regenerativen Wasserstoff in der BGAA Coesfeld / PRO-0085	15.07.20	05.02.21	Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH, Ingenieurbüro H. Berg & Partner GmbH, MicroEnergy GmbH, bmp greengas GmbH	progres.nrw-Innovation	138621, 43
18	AMAv - Hebung energetisch-ökonomisch-ökologischer Lastpotentiale industrieller Anlagen durch modellgestützte Assistenzsysteme zur Minimierung der Ausbringungsverluste / EFO 0016	01.11.20	31.10.23	ASINCO GmbH, Kuhn Innovation GmbH, Universität Duisburg-Essen	progres.nrw-Innovation	512688,39
19	EOSG - Energielastflussoptimierung im smart grid mittels intelligenter Netzkomponenten / KEE-2-017	01.01.18	30.11.20	Cte GmbH, TU Dortmund, Stadtwerke Bochum Netz GmbH	EFRE-RRL	870.137
20	Entwicklung und Realisierung eines universellen Leistungsmanagement- sowie Monitoringsystems zur bedarfsgerechten Betriebsweise von Niederspannungsnetzen (ULN) / KESW-1-2-021	01.11.19	31.10.22	Cte GmbH, ef.Ruhr GmbH, AVU Netz GmbH, TU Dortmund	EFRE-RRL	1.622.508
21	ReStrok - Reduktion der Stromgestehungskosten unter Nutzung von historischen und aktuellen Betriebs- und Servicedaten von Onshore-Windenergieanlagen / EU-2-2-029	01.05.19	30.04.22	Forschungsinstitut für Rationalisierung e.V. an der RWTH Aachen, psm Windservice GmbH & Co. KG, Institute for Power Generation and Storage System an der RWTH Aachen, Chair for Wind Power Drives an der RWTH Aachen, wpd windmanager Erkelenz GmbH & Co. KG, Bürgerwindräder Rheinland GmbH & Co. KG	EFRE-RRL	1.370.734
22	KarboEx - Karbonatexploration NRW - Erschließung einer Wärmequelle für den karbonfreien Wärmemarkt / KESW-1-2-017	01.11.19	31.10.22	HarbourDom Geophysikalische Forschungs- und Beratungsgesellschaft mbH; DMT GmbH & Co. KG; Institut für markscheidewesen an der RWTH Aachen; Geologisches Institut an der RWTH Aachen, geomecon GmbH	EFRE-RRL	839.812

23	Smarte Ladesäulen / KESW-1-2-031	01.01.20	31.12.22	FH Aachen, ProSolarTec GmbH, JHC Energy UG, AXTEQ Service GmbH, DEM GmbH	EFRE-RRL	1.711.675
24	WIKI - WIRTuelles Kraftwerk Iserlohn / KVK-1-001	01.03.17	29.02.20	Stadtwerke Iserlohn GmbH, Bädergesellschaft Iserlohn mbH, Bergische Universität Wuppertal, THIELE GmbH	EFRE-RRL	950.698
25	VPP – Virtual Power Plant / KVK-1-007A-E	01.03.17	31.05.20	WSW Energie & Wasser AG, WSW Netz GmbH, Bergische Universität Wuppertal, Aufbruch am Arrenberg e.V., WSW Stadtwerke GmbH	EFRE-RRL	1.298.577,00
26	EiCiN – Electric City Neuss / KSK-1-002A-D)	01.06.18	31.10.21	Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH, Bergische Universität Wuppertal, Stadt Neuss, Neusser Bäder und Eisporthalle GmbH	EFRE-RRL	1.258.742,47
27	HOTPORT / KESW-1-1-009A-B	01.06.19	31.05.22	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., t+h ingema Ingenieurgesellschaft mbH	EFRE-RRL	911.781,54
28	I-TESS-NRW – Innovatives Thermochemisches Energiespeichergranulat aus NRW zur Stabilisierung der Stromnetze. / KESW-1-2-024A-D	01.12.19	30.11.22	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Universität Siegen, Rheinkalk GmbH, WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH	EFRE-RRL	1.056.447,94
29	Flexibilisierung von Nachtspeicherheizungen durch Integration in das Virtuelle Kraftwerk der RheinEnergie – Virtueller Wärmestrompool	01.04.17	31.03.20	RheinEnergie AG, TH Köln	EFRE-RRL	1.367.302,81

Verbraucherförderung

Lfd. Nr.	Förderthema	Durchführungszeitraum		Förderempfangende	Fördervolumen in €
		von	bis		
1	EFRE-Projekt "Energie2020 - Der Energieverbraucheralltag wird digital""	01.09.17	31.12.20	Verbraucherzentrale NRW	insgesamt 29,9 Mio. (EFRE-, Landes- und kommunale Mittel)
2	EFRE-Projekt "Energie2020plus - Bürgerinnen und Bürger durch die digitale Transformation des Energiemarktes begleiten und die Energiewende gemeinsam gestalten"	30.09.20	31.10.22	Verbraucherzentrale NRW	insgesamt 10,019 Mio. (EFRE- und Landesmittel)
3	Vereinbarung der Landesregierung mit Verbraucherzentrale NRW für 2021-2025	2021	2025	Verbraucherzentrale NRW	aktuell in 2021: 2,88 Mio. (Landes- und kommunale Förderung) zur Verstetigung der örtlichen Energieberatung

Frage 462: Welche Forschungsprojekte werden derzeit an den öffentlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen in NRW zur Digitalisierung im Bereich „Energie“ durchgeführt? (Bitte einzeln auflisten, mit Zeitpunkt des Projektbeginns, Projektlaufzeit, beteiligten Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Anzahl der beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Budget)

Tabelle zu Frage 462

Lfd. Nr.	Thema / Acronym und Langtext / Kennzeichen	Durchführungszeitraum		Hochschule	Forschung & Entwicklung Einrichtung	Beteiligte Mitarbeiter	Förderrichtlinie	Gesamt-Fördervolumen / €
		von	bis					
1	Intelligente Sektorenkopplung zur Reduktion von CO2 – Emissionen in Energieversorgungssystemen „InSekt“ / KSK-1-013	01.06.18	31.10.21	Universität Duisburg-Essen, Bergische Universität Wuppertal	-	3	progres.nrw-Innovation	674.158
2	Wärmenetze - Energiesystemanalyse von Wärmenetzen in Auslegung und Betrieb zur Steigerung der Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit sowie Wirtschaftlichkeit – EnSysAn / EU-2-2-036	01.05.19	30.04.22	Universität Duisburg-Essen	-	1	progres.nrw-Innovation	407.764
3	SmartBioFlex – Mäanderförmiger Röhrenreaktor zur biologischen Methanisierung als chemischer Speicher zur Bereitstellung von Flexibilisierungsoptionen in Stromnetzen / KESW-1-2-032	01.11.19	31.10.22	Fachhochschule Aachen	-	12	progres.nrw-Innovation	1.185.710
4	PVeCarPort - Digitalisierter Photovoltaik-Energie-CarPort auf großflächigen Parkanlagen zur Steigerung der Elektromobilität von E-Autos und E-Bikes / EFRE-0801583 / KESW-1-1-004	01.10.19	30.09.22	Fachhochschule Aachen	-	6	EFRE-RRL	763.099
5	SektorPlan - Sektorenübergreifende Planungs- und Betriebsgrundsätze für Energienetze / EFRE-0801816 / KESW-1-2-015A	01.11.19	31.10.22	Bergische Universität Wuppertal	-	3	EFRE-RRL	574.916
6	AutoFlex - Automatisierte und standardisierte Einbindung von Flexibilitätsoptionen privater und gewerblicher Verbraucher / EFRE-0801811 / KESW-1-2-016C	01.11.19	31.10.22	Bergische Universität Wuppertal	-	1	EFRE-RRL	788.188
7	Digitales Service Center - Errichtung und Erprobung eines Digitalen Service Centers für konventionelle und zukünftige Energieerzeugungsanlagen / EFO/0010C	01.07.20	30.06.23	-	Fraunhofer Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS	8	progres.nrw - Innovation	2.271.429
8	ASTOR_ST - Automatisierung Solar-Thermochemischer Kreisprozesse zur Reduzierung von Wasserstoffgestehungskosten auf einem Solar-Turm (KESW-1-2-011)	01.01.21	31.12.22	Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.	6	EFRE-RRL	935.603

9	Sektorübergreifende Entscheidungsunterstützung zur flexiblen Gestaltung des Energiesystems unter Unsicherheit - FlexiEnergy (EU-2-1-028)	01.08.18	31.12.21	Universität Paderborn-SI-Lab, Universität Paderborn-NEK	-	5	EFRE-RRL	1.681.349
10	AMAv - Hebung energetisch-ökonomisch-ökologischer Lastpotentiale industrieller Anlagen durch modellgestützte Assistenzsysteme zur Minimierung der Ausbringungsverluste (EFO 0016)	01.11.20	31.10.23	Universität Duisburg-Essen	-	2	progres.nrw - Innovation	512.688
11	NOVAgent - Innovative Planung und multikriterielle Optimierung für Verteilnetze zur Einbettung von Elektromobilität und dezentralen elektrischen Speicherlösungen auf Basis Agentenbasierter Multiskalensimulation / EU-2-2-007	01.05.19	30.04.22	Technische Universität Dortmund, Fachhochschule Dortmund	-	6	EFRE-RRL	1.480.878
12	dinet-SB – Digitale Verteilnetze mit strukturierter Betriebsführung / EU-2-1-022	01.08.18	31.07.21	Fachhochschule Südwestfalen	-	2	EFRE-RRL	977.835
13	CoBaMaS - Condition Based Maintenance System zur vorausschauenden Wartung eines Windkraftanlagen-Frequenzumrichters / KEE-2-010	23.03.18	31.12.21	Universität Duisburg-Essen	-	4	EFRE-RRL	882.102
14	FlexChemistry – Wirtschaftlich optimierter Infrastrukturbetrieb unter Berücksichtigung von klimapolitischen Herausforderungen / KESW-1-2-014	01.11.19	31.10.22	Bergische Universität Wuppertal, Universität Duisburg-Essen	-	4	EFRE-RRL	767.044
15	Entwicklung und Realisierung eines universellen Leistungsmanagement- sowie Monitoringsystems zur bedarfsgerechten Betriebsweise von Niederspannungsnetzen (ULN) / KESW-1-2-021	01.11.19	31.10.22	TU Dortmund	-	3	EFRE-RRL	1.622.508
16	Smarte Ladesäulen / KESW-1-2-031	01.01.20	31.12.22	FH Aachen	-	5	EFRE-RRL	1.711.675
17	Industrie_Integrator: Kooperative Entwicklung und Erprobung eines mittelstandsgerechten und interoperatiblen Sensor- / Aktorsystems zur Erhöhung der Energieeffizienz und Prozesstransparenz heterogener Produktionsanlagen; KEU-2-012B	01.08.2018	30.06.2021	Ruhr-Universität Bochum	-	2	progres.nrw - Innovation	1.371.768
18	Einbezug betrieblicher Messdaten in dynamische Modelläquivalente von elektrischen Verteilnetzen - MessDynÄ (2005pr009)	01.07.20	31.12.21	Universität Duisburg-Essen	-	1	progres.NRW-Research	40.000
19	Machbarkeitsstudie für eine intelligente und herstellerunabhängige Photovoltaik-Moduldatenbank - iPVModul (2003pr004)	15.09.20	31.12.21	Fachhochschule Bielefeld	-	1	progres.NRW-Research	45.618

20	Forschungs- und Prüfumgebung für Regelungsalgorithmen in Netzen mit reduzierter Schwungmasse - FuP-Rotate (2008pr004)	01.12.20	31.12.21	Technische Universität Dortmund	-	1	progres.NRW-Research	66.956
21	Entwicklung eines ganzheitlichen Smart-Grid-Systems - GSGS (2006pr003)	01.02.21	31.07.21	Bergische Universität Wuppertal	-	1	progres.NRW-Research	67.000
22	Implementierung von echtzeitfähigen, dezentral arbeitenden Lernalgorithmen für Potentialspele zur Energieoptimierung - realTimePG\$energy (2006pr009)	01.01.21	30.06.21	Fachhochschule Aachen	-	1	progres.NRW-Research	40.000
23	WIKI PLUS - WIRtuelles Kraftwerk Iserlohn Plus - WIKI+ (2006pr004)	01.01.21	30.06.21	Bergische Universität Wuppertal	-	1	progres.NRW-Research	40.000
24	Energieeffiziente Batchoptimierungsalgorithmen - E2BOA (2011pr003)	01.05.21	31.10.21	FernUniversität Hagen	-	1	progres.NRW-Research	51.250
25	Verbesserung der PV-Ertragsvorhersage für die Speichersteuerung - ein Pilotprojekt mit Dachanlagen - PV-Sp (2009pr002)	01.01.21	30.06.21	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	-	1	progres.NRW-Research	44.500
26	Parallele Simulations- und Emulationsplattform von Ladeinfrastruktur - Pi-Cluster (2011pr001)	01.01.21	30.06.21	Fachhochschule Aachen	-	1	progres.NRW-Research	67.000
27	Intelligenter Batteriespeicher für die Anwendung im Smart Home - IBAT (2011pr005)	15.02.21	14.08.21	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	-	1	progres.NRW-Research	58.000
28	Multisensorsystem zur ressourceneffizienten Schweißautomatisierung - MurSa (2012pr006)	01.07.21	31.12.21	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	-	1	progres.NRW-Research	58.506
29	Kostengünstige Herstellung intelligenter elektrischer Durchführungen im mehrkomponentigen 3D-Druckverfahren für Mittelspannungsverteilnetze - iMV-3D-Print (2012pr004)	01.06.21	30.11.21	Technische Hochschule Köln	-	1	progres.NRW-Research	68.800
30	Experimentelle Untersuchung der Degradation von PEM-Brennstoffzellenstacks in einer echtzeitfähigen virtuellen Testumgebung auf dem Prüfstand - ReAlISticFCaging (2102pr002)	17.05.21	16.11.21	RWTH Aachen University	-	1	progres.NRW-Research	70.000
31	Dezentrale Last- und Qualitätsmessung bestehender Ortsstationen und Bereitstellung aktueller Netzkennzahlen als Baustein für das SmartGrid - SmartMeUp! (2102pr003)	01.05.21	31.10.21	Fachhochschule Aachen	-	1	progres.NRW-Research	67.000

32	ReStrok - Reduktion der Stromgestehungskosten unter Nutzung von historischen und aktuellen Betriebs- und Servicedaten von Onshore-Windenergieanlagen / EU-2-2-029	01.05.19	30.04.22	RWTH Aachen (Institute for Power Generation and Storage System, Chair for Wind Power Drives)	RWTH Aachen (Forschungsinstitut für Rationalisierung e.V.)	15	EFRE-RRL	1.370.734
33	KarboEx - karbonatexploration NRW - Erschließung einer Wärmequelle für den karbonfreien Wärmemarkt / KESW-1-2-017	01.11.19	31.10.22	RWTH Aachen (Institut für Markscheidewesen, Geologisches Institut)		10	EFRE-RRL	839.812
34	EICiN – Electric City Neuss (KSK-1-002A-D)	01.06.18	31.10.21	Bergische Universität Wuppertal	-	2	EFRE-RRL	1.258.742,47
35	HOTPORT (KESW-1-1-009A-B)	01.06.19	31.05.22		Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.	4	EFRE-RRL	911.781,54
36	I-TESS-NRW – Innovatives Thermochemisches Energiespeichergranulat aus NRW zur Stabilisierung der Stromnetze. (KESW-1-2-024A-D)	01.12.19	30.11.22	Universität Siegen	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.	5	EFRE-RRL	1.056.447,94

Frage 463: Welche Forschungsprojekte plant die Landesregierung zu Fragen der Digitalisierung im Bereich „Energie“ neu aufzulegen? (Bitte aufführen, mit geplantem Projektbeginn, geplanter Projektlaufzeit und geplantem Budget)

Tabelle zu Frage 463

Anlage I zu Frage 463 (formelle Anträge in Vorbereitung der Bewilligung)

Lfd. Nr.	Thema / Acronym und Langtext / Kennzeichen	mögl. Durchführungszeitraum		Förderrichtlinie	mögliches Fördervolumen / €
		von	bis		
1	Fit4eChange - Lösungen für ein zukunftsfestes Stromnetz-Management zur Beherrschung der Änderungen durch die Energiewende / EFO/0021A-F	01.06.21	31.05.23	progres.nrw-Innovation	1.344.040
2	SISKIN - Großflächiger Stromausfall – Möglichkeiten zur Teilversorgung von kritischen Infrastrukturen / EFO/0094A-F	01.08.21	31.07.24	progres.nrw-Innovation	1.998.176
3	ProBF - Prozessführungsstrategie des Hochofens der Zukunft zum effizienten Reduktionsmitteleinsatz und zur Reduzierung der CO2-Emissionen (EFO-0019)	vrs. Q3 2021	vrs. Q3 2025	progres.nrw-Innovation	5.203.000
4	ELEFACT - Maschinenblueprints für die AEM-Massenfertigung (EFO-0099)	vrs. 01.06.2021	vrs. 31.05.2025	progres.nrw-Innovation	12.523.298
5	DIANE - Digitalisierung als Motor für cross-industrielle Netzwerke	vrs. 01.06.2021	vrs. 31.05.2024	progres.nrw-Innovation	1.723.015

Anlage Tabelle Fragen GA34 - 498 u 499

Frage 498: Welche Gutachten zu Fragen der Digitalisierung hat die Landesregierung seit 2017 in Auftrag gegeben? (Bitte einzeln auflisten, mit Zeitpunkt der Auftragsvergabe und Abgabe des Gutachtens, Auftragnehmerin bzw.

Frage 499: Welche dieser Gutachten wurden wann veröffentlicht?

Tabelle zu den Fragen 498 - 499

Ressort	Nr	Gutachten Titel	Vergabe	Abgabe	Auftragnehmerin / Auftragnehmer	Gutachterin / Gutachter	Auftragsvolumen (Euro)	Gegenstand / Fragestellung	Veröffentlichung
FM	1	Erstellung eines Vergabevermerks	2019	2019	Bird&Bird		13.000,00	Prüfung der Zulässigkeit einer Direktvergabe	Nein
FM	2	Workshop	2018	2018	Kienbaum		17.278,00	Beratung zur KONSENS Strategie	Nein
FM	3	Workshop	2018	2018	Kienbaum	Herr Dr. Hilmar Schmidt Frau Yvonne Balz	Beratungshonorar (4 BT zu jeweils 1.600,00 Euro zzgl. der gesetzlichen MwSt. von 19%, insgesamt also 7.616,00 Euro)	Durchführung eines Anschluss-Workshops zur IT-Strategie der Steuerverwaltung (Vorbereitung, Nachbereitung und Durchführung der Moderation des Workshops)	Nein
FM	4	Beratung und Begleitung bei der Geschäftsprozessidentifikation	2018	2018	Picture GmbH		100.400,00	Beratung sowie Begleitung bei der Prozessidentifikation des FM im Rahmen der landesweiten Geschäftsprozessoptimierung innerhalb des Programms „Digitale Verwaltung NRW“	Nein
FM	5	Workshop	2020	2021	Steuerberater Koch		10.000,00	Workshop zur Konzeption eines Veränderungsmanagements	Nein
FM	6	OpenData Fiskalische Erbschaften	2021	2021	PD GmbH	Michael Herth Lisa Schneider	noch offen	Entwicklung eines Konzepts zur Veröffentlichung von Daten zu Erblässern von Fiskalischen Erbschaften	Nein
FM	7	GPO Fiskalische Erbschaften	2021	2021	Cassini u.a.	Tobias Müller Tobias Pötter	noch offen	Wirtschaftlichkeitsuntersuchung im Vorfeld eines Geschäftsprozessoptimierungs-Projekts zur Verbesserung der Prozesse im Rahmen der Verwertung von Fiskalischen Erbschaften	Nein
MWIDE	1	Metastudie zur Bestandsaufnahme des Digitalen Ökosystems Nordrhein-Westfalen	21.12.2017	30.04.2018	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW), Mannheim	Prof. Dr. Irene Bertschek	45.768,98	Ziel der Metastudie war es, eine Bestandsaufnahme der Stärken und Schwächen des Digitalen Ökosystems von Nordrhein-Westfalen vorzunehmen. Dabei sollte auf die folgenden sechs Schwerpunktthemen eingegangen werden: Infrastruktur, Breitbandausbau, Elektromobilität / Digitale Bildung, Forschung und Entwicklung / Digitale Verwaltung / Digitales Gesundheitswesen / Digitale Transformation der Wirtschaft, Start-ups, Gründungen / IT-Sicherheit	04.07.2018
MWIDE	2	Vorstudie zu "Digitale Modellregionen in NRW"	22.12.2017	30.09.2018	Forschungskolleg der Universität Siegen	Prof. Dr. Dr. Björn Niehaves	73.188,57	Auftragsgegenstand war die Erstellung einer Vorstudie zu den Digitalen Modellregionen. Die Vorstudie hat mit der fachlichen Aufbereitung des Themas (inklusive der Darstellung und Entwicklung praxistauglicher Handlungsansätze) einen Beitrag zur inhaltlichen und institutionellen Vorbereitung des Projekts „Digitale Modellregionen Nordrhein-Westfalen“ geleistet.	08.10.2018

Anlage Tabelle Fragen GA34 - 498 u 499

MWIDE	3	Studie Handels-Szenarien Nordrhein-Westfalen 2030	04.08.2018	30.04.2019	IFH Köln GmbH	IFH Köln GmbH	176.491,88	Die Veröffentlichung der „Handelsszenarien in NRW in 2030“ beinhaltet eine Wahrscheinlichkeitsbewertung von vier Zukunftsszenarien. Auf dieser Grundlage wurden Handlungsempfehlungen für den Handel, angrenzende Wirtschaftsbranchen wie zum Beispiel Logistik und Immobilienwirtschaft sowie die öffentliche Verwaltung und Politik erstellt.	Mai 2019
MWIDE	4	Handelsbezogener Digitalisierungsatlas	18.07.2018	02.05.2019	IFH Köln GmbH	IFH Köln GmbH	14.5328,75 + 19.011,00 für die Verbreitung der Ergebnisse der Studie	Der „Digitalisierungsatlas“ ist ein Leitfaden, der Händler und Kommunen für digitale Lösungen im Kontext eines sich wandelnden Konsumenten-verhaltens sensibilisieren und zur Planung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen motivieren soll.	Mai 2019
MWIDE	5	Durchführung des Nordrhein-Westfalen Startup Monitor (NRWSM)	01.08.2018	29.04.2019	Bundesverband Deutsche Startups e.V., Berlin	Bundesverband Deutsche Startups e.V., Berlin	20.230,00	Ziel der Studie war eine quantitative Erhebung zum Gründungsgeschehen digitaler Start-ups in Nordrhein-Westfalen.	03.05.2019
MWIDE	6	Analyse der in Nordrhein-Westfalen eingesetzten Softwarelösungen zum Fördermittelmanagement	06.08.2019	11.10.2019	Detecon International GmbH	Detecon International GmbH	6.997,20	Eine Abfrage bei den fördernden Landesressorts hatte ergeben, dass aktuell drei Softwareprodukte im Einsatz sind, die eine hohe Akzeptanz und einen großen Verbreitungsgrad haben. Bei diesen Verfahren handelte es sich um Förderplan.web, progres.NRW und BISAM. Je Software war ein kurzer Ergebnisbericht vorzulegen, in dem der Auftragnehmer aufzeigte, welche Kriterien erfüllt wurden und was die Schwerpunkte und Zielsetzungen des jeweiligen Softwareproduktes waren. In einer Ergebnispräsentation wurden die Softwareprodukte anhand eines vorgegebenen Kriterienkatalogs gegenübergestellt und verglichen.	nein
MWIDE	7	Erstellung einer Studie "Zukunft des Handels - Zukunft der Städte" inklusive Handlungsempfehlungen	02.09.2019	noch nicht abgegeben wg Corona bedingter Aufstockung	IFH Köln GmbH (Institut für Handelsforschung)	IFH Köln GmbH (Institut für Handelsforschung)	219.483,12	Die aktuelle Untersuchung „Zukunft des Handels – Zukunft der Städte“ widmet sich den Lebensverhältnissen und Herausforderungen in den verschiedenen Zentren (Ober-, Mittel- und Unterzentrum) unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses der Corona-Pandemie. Es wurden Handlungsempfehlungen für den stationären Einzelhandel, für Kommunen, das Stadtmarketing sowie die Landespolitik abgeleitet.	nein
MWIDE	8	Erstellung einer Studie "Zukunft des Handels - Zukunft der Städte" inklusive Handlungsempfehlungen (Corona bedingte Aufstockung)	21.07.2020	noch nicht abgegeben wg Corona bedingter Aufstockung	IFH Köln GmbH (Institut für Handelsforschung)	IFH Köln GmbH (Institut für Handelsforschung)	29.560,39	Die aktuelle Untersuchung „Zukunft des Handels – Zukunft der Städte“ widmet sich den Lebensverhältnissen und Herausforderungen in den verschiedenen Zentren (Ober-, Mittel- und Unterzentrum) unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses der Corona-Pandemie. Es wurden Handlungsempfehlungen für den stationären Einzelhandel, für Kommunen, das Stadtmarketing sowie die Landespolitik abgeleitet.	nein

Anlage Tabelle Fragen GA34 - 498 u 499

MWIDE	9	Erfahrungsbericht EGovG NRW	27.08.2020	31.08.2021	Prognos AG; Berlin	Prognos AG; Berlin	185.283,00	Vom E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen sind grundsätzlich alle Behörden in Nordrhein-Westfalen betroffen. Für sie gelten dieselben Umsetzungszeiträume, wenn nichts anderes geregelt ist. Einzelne Bereiche sind jedoch ganz oder teilweise ausgenommen. Deshalb konnten dort nur Erfahrungen mit den Regelungen, die alle Behörden treffen, zum Beispiel zur Informationsbereitstellung im Netz oder des De-Mail-Zugangs, betrachtet werden. Im Rahmen dieses Erfahrungsberichts wurden insoweit aber auch konkret und kausal durch die Einführung des E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen	nein
MWIDE	10	NRW Startup Monitor 2020	10.07.2020	04.12.2020	Bundesverband Deutsche Startups e.V., Berlin	Bundesverband Deutsche Startups e.V., Berlin	43.848,00	Es wurde eine aktuelle Analyse der sich auf Nordrhein-Westfalen beziehenden Daten aus dem Deutschen Startup Monitor 2020 erstellt.	08.12.2020
MWIDE	11	Erstellung einer Studie "B2B-Plattformen in Nordrhein-Westfalen - Potenziale, Hemmnisse und Handlungsempfehlungen"	23.07.2020	11.12.2020	DICE Consult GmbH, Düsseldorf	DICE Consult GmbH, Düsseldorf	57.942,00	Die Studie hat eine Einschätzung zur Ist-Situation der B2B-Plattformökonomie in Nordrhein-Westfalen geliefert und dabei insbesondere bestehende Potenziale (auch branchen- und technologiespezifisch) und Hemmnisse herausgearbeitet. Konkret hat die Studie unter anderem folgenden Fragen beantwortet: Welche Ansätze für das Entstehen einer (B2B-) Plattformökonomie gibt es bereits in Nordrhein-Westfalen (insbesondere bereits existierende Unternehmen und Initiativen; eindeutige Definition des Begriffs „digitale B2B-Plattform“ in dieser Studie)? Welche guten strukturellen Voraussetzungen und welche Hemmnisse gibt es für das Entstehen einer B2B-Plattformökonomie in Nordrhein-Westfalen? Welche Arten von B2B-Plattformen sind in Nordrhein-Westfalen besonders aussichtsreich (Handels-/E-Commerce-Plattformen, Austauschplattformen, Daten-Plattformen, et cetera)? Welche positiven Effekte entstehen für die regionale Wirtschaft durch in der	14.12.2020
MWIDE	12	Strategische Beratung Start-Up-Ökosystem Nordrhein-Westfalen	22.09.2020	31.12.2021	Startup Genome LLC, San Francisco	Startup Genome LLC, San Francisco	42.840,00	Die im Rahmen der ursprünglichen Studie erhobenen Kennzahlen wurden aktualisiert und sollen mit Daten anderer internationaler Ökosysteme fortwährend verglichen werden, um empirisch fundierte Aussagen über den Status Quo erhalten zu können.	nein
MAGS	1	Digitalisierung im Bereich Alter und Pflege	30.08.2019	2021	Institut Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule		59.500,00	Durch die Expertise soll ein systematischer Überblick über zentrale digitale Technologien sowie Beispiele für aktuelle und mögliche Anwendungsbereiche aufgezeigt werden. Die Expertise soll ferner die Chance für Transparenz und Dialog eröffnen. Die Ergebnisse sollen als Informationsgrundlage der (Fach-)Öffentlichkeit dienen und dazu beitragen, dass die Begleitung und die Gestaltung der digitalen Zukunft in den Bereichen Alter und Pflege in Nordrhein-Westfalen zielgerichteter wahrgenommen wird. Dadurch sollen neue Impulse für einen bedarfsgerechten Einsatz von digitalen Lösungen gesetzt werden, so dass schlussendlich die Versorgungsqualität älterer Menschen verbessert wird.	erfolgt noch
MULNV	1	Analyse der BEER Anwendung		19.12.2019	IT.NRW	Herr Bilgin Herr Sifkovits	40.000,00	Technische Bestandsaufnahme des Datenverarbeitung (DV)- Fachverfahrens BEER.	Nein

Anlage Tabelle Fragen GA34 - 498 u 499

MULNV	2	Machbarkeitsstudie zur Weiterentwicklung des Trinkwasserdatenerfassungssystems Nordrhein-Westfalen (15593/52/ÖÄ)	25.01.2019	16.12.2020	IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	Frau Wencki Herr Heinzke	100.000,00	Machbarkeitsstudie zur Prozessvereinfachung und damit einhergehenden Reduzierung des zeitlichen und personellen Aufwandes der jährlichen, digitalen Trinkwasserberichterstattung gemäß Richtlinie 98/83/EG und Trinkwasserverordnung	Nein
MULNV	3	Verbraucherstudie 2019 - Wie erreicht man Verbraucherinnen und Verbraucher im Zeitalter digitaler Informationsangebote	12.03.2019	13.12.2019	Conpolicy GmbH - Insitut für Verbraucherpolitik	Conpolicy GmbH - Insitut für Verbraucherpolitik	176.371 Euro (davon 50% Land NRW = 88.185,50 Euro)	Studie zum digitalen Wandel von Informations-, Beratungs- und Bildungsbedarfen in der Verbraucherarbeit im Bereich des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes	24.01.2020
VM	1	Grundlagenuntersuchung Mobility-as-a-Service Nordrhein-Westfalen (MaaS NRW)	Jul 20	in Finalisierung	Q_Perior AG, München	-	238.000,00	Ziel der Grundlagenuntersuchung ist es, unter Berücksichtigung der politischen Rahmenbedingungen die Umsetzung eines fachlichen Zielbilds MaaS NRW zu konkretisieren und vorzubereiten. Des Weiteren werden die rechtlichen, technischen und strategischen Rahmenbedingungen identifiziert und erarbeitet und Umsetzungsschritte aufgeführt und zum anderen wird daraus eine übergreifende Strategie für digitalisierte und vernetzte Mobilität entwickelt, in der MaaS NRW ein verbindendes Element darstellt	Die Grundlagenuntersuchung Mobility-as-a-Service Nordrhein-Westfalen (MaaS NRW) wird nach ihrer Finalisierung in geeigneter Form veröffentlicht.
Stk	1	Große Anfrage 28 "Online-Medienmarkt"	08.10.2020	15.01.2021	aserto GmbH & Co. KG	Prof. Dr. Lars Harden und Jan Blume	109.956,00	Recherche von Marktdaten und Erstellung von Textentwürfen zur Beantwortung der Große Anfrage 28, Drucksache 17/10730, „Situation des Online-Medienmarktes in Nordrhein-Westfalen“ der Fraktion der SPD vom 21.08.2020	26.02.2021 als Landtagsdrucksache 17/12788
Stk	2	Konzeptstudie "Medienpass für Erwachsene"	02.07.2018	30.11.2018	mmb Institut – Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung mbH	Dr. Lutz Goertz	26.835,00	Konzeptstudie für den heutigen #DigitalCheckNRW	nein
Stk	3	Konzeptstudie zur Ermittlung von KI-Kompetenzanforderungen für den #DigitalCheckNRW	17.05.2021	noch nicht abgeschlossen	mmb Institut – Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung mbH	Dr. Lutz Goertz	14.934,50	Expertise zur Ermittlung von KI-Kompetenzanforderungen für den #DigitalCheckNRW	
Stk	4	Landesauswertung Nordrhein-Westfalen D21Index	01.10.2018	Februar 2019	Initiative D21 e.V.	AP: Roland Dathe	23.205,00	Sonderauswertung des Digital Index 2018 für Nordrhein-Westfalen (Kooperation mit Landesanstalt für Medien NRW; Auftragsvolumen soweit Finanzierung aus Haushaltsmitteln des Landes)	24.07.2019
JM	1	E-Prüfung	Juni/Juli 2017	07.05.2018	Universität Siegen	AR Dr.-Ing. Andreas Hoffmann	14.396,00	Wissenschaftliche Studie über die potenzielle Durchführung der vor dem Landesjustizprüfungsamt Nordrhein-Westfalen abzulegenden Staatsprüfungen als E-Prüfung.	Nein

Frage 500: Welche Online-Beteiligungsprozesse hat die Landesregierung seit 2017 durchgeführt? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln)

Frage 501: Wie viele Personen haben sich an diesen Prozessen in welcher Weise beteiligt? (Bitte einzeln für jeden Prozess aufzuführen: Teilnehmendenzahl sowie alle erfassten demographischen und sozialen Merkmale der Teilnehmenden, Anzahl und Art der Beiträge, wie z. B. Abstimmungen,

Tabelle zu den Fragen 500 - 501

Jahr der Durchführung	Ressort	Name des Online-Beteiligungsprozesses	Anzahl Personen, die sich an diesem Beteiligungsprozess beteiligt haben	Erfasste demografische und soziale Merkmale der Teilnehmenden (z.B. Alter, Geschlecht usw.)	Art der Beiträge (Abstimmung, Kommentar, Stellungnahme, usw.)	Anzahl der Beiträge nach Art	Anmerkung
2017	MHKBG	Datenerhebung bei Kreisen und kreisfreien Städten zur Überprüfung des Belastungsausgleichs im Rahmen des Konnexitätsverfahrens zur Durchführungsverordnung Prostituiertenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DVO ProstSchG NRW)	Vertreterinnen und Vertreter von 31 Kreisen und 22 kreisfreien Städten	nicht erfasst	Zahlenmäßige Erfassung bestimmter Parameter	gebündelte Meldungen aus 31 Kreisen und 22 kreisfreien Städten	
2017	MWIDE	Normenscreening nach § 25 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen	39	keine	Kommentare und Stellungnahmen	348 Rückmeldungen zu einzelnen Paragraphen, 8 zum weiteren Abbau bürokratischer Hürden und 7 Rückmeldungen zum Beteiligungsverfahren	
2017	VM	Bundesfernstraßengesetz (FStrG): Planfeststellungsverfahren A44 Umbau der PWC-Anlage „Eringerfeld“ zur Tank- und Rastanlage „Hellweg“ - Nordseite, Geseke	10	nicht erfasst	Einwendungen und Stellungnahmen	3 Einwendungen, 7 Stellungnahmen	
2017	VM	Bundesfernstraßengesetz (FStrG): Planfeststellungsverfahren Neubau der A 445 von Werl/Nord nach Hamm/Rhynern	150	nicht erfasst	Einwendungen und Stellungnahmen	122 Einwendungen, 28 Stellungnahmen	
2017	VM	Beteiligungsscoping Rheinspange A553	ca. 150 Teilnehmende	nicht erfasst	Online-Umfragen (Abstimmung), Vorschläge, Stellungnahmen	Über 140 Stellungnahmen (Meinungen und Einschätzungen) zur finalen Ausgestaltung des Beteiligungskonzepts	
2017	VM	Zweites Dialogforum A52	ca. 20 Teilnehmende	nicht erfasst	Sachstand Planung: Verkehrsgutachten und mögliche Erschließungschancen für die Stadt Bottrop durch die Planung	Jeweils 1	
2018	MULNV	Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)-Portal - Auslage Antragsunterlagen - Uniper Kraftwerke GmbH - Neubau einer Gas und Dampf (GuD) Anlage	0	nicht erfasst	Einwendungen	nicht bestimmbar	
2018	MULNV	Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)-Portal - Auslage Antragsunterlagen - Ruhr Oel GmbH - 1. TG Projekt Steam&Power	0	nicht erfasst	Einwendungen	nicht bestimmbar	
2018	MULNV	Umfrage zu Maßnahmen im Sinne des Wasserschutzes durch die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen mit Unterstützung des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes und des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes	226	nicht erfasst	digitaler, standardisierter Fragebogen	136 vollständige Antworten	
2018	MWIDE	Dialog- und Beteiligungsprozess zur Erstellung der Digitalstrategie.NRW	ca. 1.800	nicht erfasst	Kommentare zum Strategieentwurf: ca. 400; Stellungnahmen: 32; Stimmabgaben bezüglich inhaltlichen Prioritäten: 1.200; Stellungnahmen	siehe Spalte F	
2018	MWIDE	Beteiligungsverfahren zum Entwurf der Änderung des Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen	690	nicht erfasst	Stellungnahmen	690 Stellungnahmen, wovon 470 von öffentlichen Einrichtungen und ca. 220 von Privatpersonen und Firmen abgegeben wurden	
2018	StK	Ruhr-Konferenz-Bürgerbefragung zu den 20 Themenforen: Welche Fragestellungen sind Ihnen besonders wichtig? Welches Thema bringt die Region am besten voran? Setzen Sie drei Prioritäten.	3627	nicht erfasst	Abstimmung	3627 Abstimmung	
2018	StK	Ideen und Vorschläge zur Ruhr-Konferenz: Beschreiben Sie Ihre Projektidee und ordnen Sie sie einem Themenforum zu.	264	nicht erfasst	Ideen und Vorschläge für die Verwirklichung der Chancen des Ruhrgebiets	264 Ideen	
2018	VM	Bundesfernstraßengesetz (FStrG): Planfeststellungsverfahren A1 Liedbachtalbrücke, Unna	25	nicht erfasst	Einwendungen und Stellungnahmen	4 Einwendungen, 21 Stellungnahmen	
2018	VM	Bundesfernstraßengesetz (FStrG): Planfeststellungsverfahren A44 Ausbau der Tank- und Rastanlage "Am Haarstrang", Werl	75	nicht erfasst	Einwendungen und Stellungnahmen	57 Einwendungen, 18 Stellungnahmen	
2018	VM	Bundesfernstraßengesetz (FStrG): Planfeststellungsverfahren zum vierstreifigen Ausbau der B54 von der Einmündung der B236, Lünen	26	nicht erfasst	Einwendungen und Stellungnahmen	12 Einwendungen, 14 Stellungnahmen	
2018	VM	Allgemeine Eisenbahngesetz (AEG): Anhörungsverfahren gem. § 18 II Bf Kierspe, Wiederinbetriebnahme der Verkehrsstation	5	nicht erfasst	Stellungnahmen und Einwendungen	Stellungnahmen 3 / Einwendungen 2	

2018	VM	Allgemeine Eisenbahngesetz (AEG): Anhörungsverfahren gem. § 18 II Änderung des Elleringhauser Tunnels“ zwischen Brilon und Olsberg	28	nicht erfasst	Stellungnahmen	Stellungnahmen 24
2018	VM	Allgemeine Eisenbahngesetz (AEG): Planfeststellungsverfahren Instandhaltungswerkstatt SRR Herne	79	nicht erfasst	Stellungnahmen und Einwendungen	Stellungnahmen 17 / Einwendungen 62
2018	VM	Dialog und Kommunikation zu Brücken in Nordrhein-Westfalen	nicht bestimmbar	nicht erfasst	nicht bestimmbar	nicht bestimmbar
2018	VM	Drittes Dialogforum A52	ca. 20 Teilnehmende	nicht erfasst	Sachstand Planung: Vorstellung der UVS und Diskussionsrunde zu den Ergebnissen	Jeweils 1
2018	VM	Infomesse A52	ca. 120 Teilnehmende	nicht erfasst	nicht bestimmbar	jeweils 1-3 Plakate
2018	VM	Beteiligungsscoping Ortsumgebung B1/B55	nicht bestimmbar	nicht erfasst	nicht bestimmbar	nicht bestimmbar
2018	VM	Beteiligungsscoping zur A46 / Fortführung*	nicht bestimmbar	nicht erfasst	nicht bestimmbar	nicht bestimmbar
2018	VM	Kommunikation und Runder Tisch zur Koordination von Baustellen in und um Wuppertal als Modellprojekt des Bündnis für Mobilität / Fortführung*	nicht bestimmbar	nicht erfasst	nicht bestimmbar	nicht bestimmbar
2019	FM	Bürgerbefragung 2019/2020 der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (01.03.2019 - 29.02.2020)	68264	Alter, Geschlecht, Jahresbruttoeinkommen, Anzahl Kinder, Einkunftsquellen, höchster erreichter Schulabschluss, Hilfe bei Erstellung der Steuererklärung, steuerliches Wissen	Abstimmung auf einer Skala von 1 bis 5; Freitextfelder	68264 Antwort-Datensätze (entspricht der Anzahl der Teilnehmenden)
2019	IM	Tetraeder	6	nicht erfasst	Genehmigungsverfahren - Einholen von Stellungnahmen von Behörden	22 Verfahren, durchschnittlich 8 beteiligte Träger öffentlicher Belange
2019	MULNV	Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)-Portal - Auslage Antragsunterlagen - Calcis Lienen GmbH & Co. KG - Erweiterung Steinbruch	881	nicht erfasst	Einwendungen	Es kann nicht alleine auf die Veröffentlichung im Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)-Portal zurück geschlossen werden, da die Antragsunterlagen auch vor Ort und bei der Bezirksregierung Münster (BRMS) ausgelegt haben.
2019	MULNV	Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)-Portal - Auslage Antragsunterlagen - Evonik Operations GmbH - Kraftwerk VI	1	nicht erfasst	Einwendungen	Einwendung nicht wegen Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)-Portal, sondern durch direkte Beteiligung des BUND siehe Spalte F
2019	MWIDE	Dialog- und Beteiligungsprozess zur Vorbereitung der Fortschreibung der Digitalstrategie.NRW	543	nicht erfasst	Kommentare: 30; Stimmabgaben bei Umfragen: 162	
2019	MWIDE	Novellierung des E-Government-Gesetzes	10	keine	Kommentare und Stellungnahmen	8 Kommentare zu einzelnen Paragraphen und 2 übergreifende Stellungnahmen zum Gesetz insgesamt
2019	StK	Verbändeanhörung vor dem Beschluss der Landesregierung über die Handlungsfelder und Projekte der Ruhr-Konferenz	13	nicht erfasst	Kommentierung und Stellungnahme. Erklärung zur Bereitschaft zur Kooperation.	45 Kommentare 21 Kooperationsbereitschaft
2019	STK	Das Ruhrgebiet in Bewegung - wie begeistern Sportveranstaltungen die Region	14	nicht erfasst	Kommentar	14 Kommentare
2019	VM	Bundesfernstraßengesetz (FStrG): Planfeststellungsverfahren Ausbau der B 236 - Ortsdurchfahrt Schwerte	43	nicht erfasst	Einwendungen und Stellungnahmen	28 Einwendungen, 15 Stellungnahmen
2019	VM	Bundesfernstraßengesetz (FStrG): Planfeststellungsverfahren 6 streifiger Ausbau der A 1 vom AK Kamen bis AS Hamm-Bockum/Werne	173	nicht erfasst	Einwendungen und Stellungnahmen	104 Einwendungen, 69 Stellungnahmen
2019	VM	Bundesfernstraßengesetz (FStrG): Planfeststellungsverfahren Um- und Ausbau der Tank- und Rastanlage Lichtendorf Süd an der A1	28	nicht erfasst	Einwendungen und Stellungnahmen	9 Einwendungen, 19 Stellungnahmen
2019	VM	Straßen- und Wegegesetzes (StrWG): Planfeststellungsverfahren K2 für den Ersatzneubau der Lippebrücke in Selm	23	nicht erfasst	Einwendungen und Stellungnahmen	5 Einwendungen, 18 Stellungnahmen
2019	VM	Projektwebsite Rheinspange A553	Im Durchschnitt zwischen 49 und 260 Besuche pro Tag	nicht erfasst	Information, Kommentare sowie eingehende Fragen zum Projekt	Durchschnittlich ca. 3 eingehende Fragen pro Woche
2019	VM	Viertes Dialogforum A52	ca. 20 Teilnehmende	nicht erfasst	Sachstand Planung Impulsvorträge von Industrie- und Handelskammer (IHK) und Stadt Gladbeck zu den Entwicklungschancen Diskussionsrunde zu den Ergebnissen	Jeweils 1

2019	VM	Infomobil zur A52 auf den Märkten in Bottrop und Gladbeck	ca. 50 Besucher je Markt	nicht erfasst	Informationen zum Sachstand der Planung	Plakate & Pläne
2019	VM	Infomesse A52 zur Offenlage des Deckblatt III (Abschnitt Bottrop)	ca. 100 Teilnehmende	nicht erfasst	Informationen zu den wichtigsten Themen des Deckblatts (Planungsänderungen, Immissionen, Grunderwerb etc.)	jeweils 1-3 Plakate
2019	VM	B51 Münster - Telgte Infoveranstaltung in Telgte	500 Teilnehmenden	nicht erfasst	Fragen wurden in der Veranstaltung sowie nachfolgend beantwortet	Dokumentation (4zu1.nrw.de)
2019	VM	B51 Münster - Telgte Infoveranstaltung in Handorf	200 Teilnehmenden	nicht erfasst	Fragen wurden in der Veranstaltung sowie nachfolgend beantwortet	Dokumentation (4zu1.nrw.de)
2019	VM	B51 Münster - Telgte Infoveranstaltung Rat Telgte	25 Ratsmitglieder/Verwaltung	nicht erfasst	Fragen wurden in der Veranstaltung sowie nachfolgend beantwortet	Dokumentation (4zu1.nrw.de)
2019	VM	B51 Münster - Telgte Infoveranstaltung Landwirtschaft	40 Teilnehmenden	nicht erfasst	Fragen wurden in der Veranstaltung sowie nachfolgend beantwortet	Dokumentation (4zu1.nrw.de)
2019	VM	B64 OU Warendorf Infomesse	250 Teilnehmenden	nicht erfasst	Fragen wurden in der Veranstaltung sowie nachfolgend beantwortet	Dokumentation (4zu1.nrw.de)
2019	VM	B64 OU Beelen Begleitkreis	30 Teilnehmenden	nicht erfasst	Fragen wurden in der Veranstaltung sowie nachfolgend beantwortet	Dokumentation (4zu1.nrw.de)
2019	VM	B64 OU Beelen Anliegerworkshop	10 Teilnehmenden	nicht erfasst	Fragen wurden in der Veranstaltung sowie nachfolgend beantwortet	Dokumentation (4zu1.nrw.de)
2019	VM	B1/B55 Ortsumgehung Erwitte -Interaktive Karte-	nicht bestimmbar	nicht erfasst	Hinweise	624
2020	IM	Anhörungsverfahren gem. § 73 Abs. 2/3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) Planfeststellungsverfahren Eisenbahn ersetzt durch Veröffentlichung im Internet gem. § 3 Abs. 1 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG)	27 x Träger öffentlicher Belange	nicht erfasst	Stellungnahmen	nicht bestimmbar
2020	MAGS	Beteiligung des Inklusionsbeirates Nordrhein-Westfalen sowie seiner Fachbeiräte an der Auswertung des Teilhabeberichts Nordrhein-Westfalen (geschlossener Teilnehmerkreis)	96	nicht erfasst	Stellungnahmen	alles Stellungnahmen
2020	MSB	Verbändebeteiligung Lehrpläne Primarstufe	128	nicht erfasst	Stellungnahmen	128
2020	MULNV	Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)-Portal - Auslage Antragsunterlagen - Evonik Operation GmbH - Kraftwerk VII	1	nicht erfasst	Einwendungen	Einwendung nicht wegen Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)-Portal, sondern durch direkte Beteiligung des BUND
2020	MULNV	Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)-Portal - Auslage Antragsunterlagen - Papierfabrik Vreden - Kapazitätserhöhung	1	nicht erfasst	Einwendungen	Einwendung nicht wegen Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)-Portal, sondern durch direkte Beteiligung des BUND

2020	MULNV	Änderungsgenehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) Firma Oberwies	0	nicht erfasst	nicht bestimmbar	nicht bestimmbar	
2020	MULNV	Die Sicht der Betriebe auf nachhaltige Landwirtschaft*	32	nicht erfasst	Befragung (Multiple Choice)	32 vollständig ausgefüllte Fragebögen	Die Befragung wurde nicht vom MULNV selbst sondern im Rahmen einer Vergabe durchgeführt, daher liegen 0 weiteren Informationen zur Auswertung der Fragebögen vor
2020	MULNV	Evaluierung der Trinkwasserkooperationsarbeit in Nordrhein-Westfalen - Bestandteil der Akzeptanzanalyse	178	nicht erfasst	digitale Fragebögen mit offenen und geschlossenen Fragen	140 vollständige und 38 unvollständige Antworten bei geschlossenen Fragen; 10 Antworten bei offenen Fragen (optional)	
2020	MWIDE	Planfeststellungsverfahren nach Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) - Beteiligung	20 Träger öffentlicher Belange, Verbände, Sonstiges	nicht erfasst	Stellungnahmen	14	
2020	MWIDE	Digitale Öffentlichkeitsbeteiligung zur Leitentscheidung für das Rheinische Revier	478	nicht erfasst	Stellungnahmen, Kommentare, PDF-Upload	414 Beiträge und Kommentare im Online-Dialog, 305 (ohne Dopplungen) eingegangene Stellungnahmen als PDF	
2020	MWIDE	Konsultationsverfahren zum EFRE.NRW 2021-2027	440	nicht erfasst	Abstimmung, Kommentar	440 ausgefüllte Fragebögen	
2020	MWIDE	Dialog- und Beteiligungsprozess zur Vorbereitung der Fortschreibung der Digitalstrategie.NRW	ca. 800	nicht erfasst	Fragen / Kommentare im Rahmen von Live-Events: 40; Fragen / Kommentare im Rahmen der Digitalkonferenz: 155; Bewertungen: 9	siehe Spalte F	
2020	VM	Bundesfernstraßengesetz (FStrG): Planfeststellungsverfahren 6-streifiger Ausbau A 43 vom AK Bochum (A43/A40) bis einschließlich der AS Bochum-Riemke	42	nicht erfasst	Einwendungen und Stellungnahmen	8 Einwendungen, 34 Stellungnahmen	
2020	VM	Bundesfernstraßengesetz (FStrG): Planfeststellungsverfahren für den 6-streifigen Ausbau der A 44 vom AK Dortmund/Unna bis zur AS Unna-Ost mit Umbau des AK Dortmund/Unna	69	nicht erfasst	Einwendungen und Stellungnahmen	36 Einwendungen, 33 Stellungnahmen	
2020	VM	Bundesfernstraßengesetz (FStrG): Planfeststellungsverfahren für den Ersatzneubau der Talbrücke Block Heide im Zuge der A1, Schwerte	23	nicht erfasst	Einwendungen und Stellungnahmen	1 Einwendung, 22 Stellungnahmen	
2020	VM	Personenbeförderungsgesetzes (PBefG): Plangenehmigungsverfahren gem. § 29 Neubau einer Lagerhalle mit Werkstatt und Leitstand	7	nicht erfasst	Stellungnahmen	Stellungnahmen 7	
2020	VM	Planfeststellung für den Ausbau und die Erweiterung der Parkplatzanlage „Allenstein“ südlich der A 2 zwischen den Anschlussstellen Essen/Gladbeck und Gelsenkirchen-Buer in Fahrtrichtung Hannover	186 Besuche der Ausgabeseite	nicht erfasst	Stellungnahmen	24 Stellungnahmen	
2020	VM	Online-Infomesse zum Projekt Rheinspange A553	Über 12.000 Besuche der Online-Infomesse auf der Projektwebsite	nicht erfasst	Information und Konsultation	Über 500 Fragen wurden eingereicht und beantwortet	
2020	VM	Weiterführung der Partizipationsmaßnahmen zum Straßeninfrastrukturprojekt A52/B224	nicht bestimmbar	nicht erfasst	Diskussionen, Kommentare	nicht bestimmbar	
2020	VM	Dialogprozess 46sieben - 4. Dialogforum	ca. 40	nicht erfasst	Fragen, Anmerkungen, Diskussion	2	
2020	VM	Dialogprozess B7n - politischer Begleitkreis	ca. 25	nicht erfasst	Fragen, Anmerkungen, Diskussion	nicht bestimmbar	
2020	VM	L512 zwischen Olpe und Attendorn, Ausbau	22	Stakeholder (Wirtschaft, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft, Stadt, Kreis und andere Interessengemeinschaften)	Digitale Präsentation einer Machbarkeitsstudie; mit der Bitte um Rückmeldung per Formular	13 Stellungnahmen (8 per Formular, 4 schriftlich)	
2020	VM	B1/B55 Ortsumgehung Erwitte -Projektwebsite mit Videopodcasts-	nicht bestimmbar	nicht erfasst	nicht bestimmbar	0	
2020	VM	Projektwebsite A4plus (8-streifiger Ausbau der A4 inkl. Rodenkirchener Brücke)	30 bis 161 Besuche pro Tag	nicht erfasst	Information, Kommentare sowie eingehende Fragen zum Projekt	Durchschnittlich ca. 5 eingehende Fragen pro Monat	

2020	VM	2. Träger öffentlicher Belange (TöB)-Beteiligungstermin zur UVU (2. UVS Termin) 8-streifiger Ausbau der A3 zwischen AS Leverkusen-Opladen und AK Hilden	48 Personen	25 Träger öffentlicher Belange, 23 Teilnehmenden setzten sich aus Straßen NRW, Ingenieurbüros und Dienstleistenden zusammen	Information und Konsultation (Fragestellungen sowie Kommentare)	15 Stellungnahmen
2020	VM	1. Dialogforum 8-streifiger Ausbau der A3 zwischen AS Leverkusen-Opladen und AK Hilden	nicht bestimmbar	Der Teilnehmerkreis besteht zum einen aus zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürger des Planungsraums sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Verbänden, zivilgesellschaftlichen Gruppen und politischen Institutionen sowie direkt von der Planung betroffene Anrainer	Information und Konsultation (Fragestellungen sowie Kommentare)	divers
2020	VM	A3: Ausbau zwischen Leverkusen-Opladen und Hilden, 1. digitale Sitzung Dialogforum	40	Der Teilnehmerkreis besteht zum einen aus zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern des Planungsraums sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Verbänden, zivilgesellschaftlichen Gruppen und politischen Institutionen sowie direkt von der Planung betroffene Anrainer	Abstimmungen, Kommentare, Fragen	2; 1; 6
2020	VM	A3: Ausbau zwischen Leverkusen-Opladen und Hilden, 2. UVS-Termin	48	nicht erfasst	1. Stellungnahmen	15
2020	VM	AbeiLEV Gemeinsame Sitzung des Projektbeirates und des Dialogforums Autobahnausbau A1/A3	30	Ratsvertreterinnen und -vertretern der Stadt Leverkusen, Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung sowie Vertreterinnen und Vertretern von Interessensverbänden, Bürgerinitiativen, Wirtschaft, etc.	Information und Konsultation (Fragestellungen sowie Kommentare)	divers
2020	VM	Anliegerdialog (Online) Lärmschutzplanungen A565/Reuter Straße Bonn; 15 Dez.2020	20	nicht erfasst	Power Point, Fragen und Diskussion	3 bis 5
2021	IM	Anhörungsverfahren gem. § 73 Abs. 2/3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) Planfeststellungsverfahren Stromleitung ersetzt durch Veröffentlichung im Internet gem. § 3 Abs. 1 Planungssicherungsgesetz (PlanSiG)	3 x Privatpersonen / 26 Träger öffentlicher Belange	nicht erfasst	Stellungnahmen / Einwendungen	nicht bestimmbar
2021	IM	Anhörungsverfahren gem. § 73 Abs. 2/3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) Planfeststellungsverfahren Stromleitung ersetzt durch Veröffentlichung im Internet gem. § 3 Abs. 1 Planungssicherungsgesetz (PlanSiG)	10 x Privatpersonen / 34 Träger öffentlicher Belange	nicht erfasst	Stellungnahmen / Einwendungen	nicht bestimmbar
2021	IM	Erörterungstermin gem. § 73 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) Planfeststellungsverfahren Stromleitung ersetzt durch Online-Konsultation im Internet gem. § 5 Abs. 2 Planungssicherungsgesetz (PlanSiG)	6 x Träger öffentlicher Belange	nicht erfasst	Stellungnahmen / Einwendungen	nicht bestimmbar
2021	IM	Erörterungstermin gem. § 73 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) Planfeststellungsverfahren Eisenbahn ersetzt durch Online-Konsultation im Internet gem. § 5 Abs. 2 Planungssicherungsgesetz (PlanSiG)	2 x Privatpersonen / 4 x Träger öffentlicher Belange	nicht erfasst	Stellungnahmen / Einwendungen	nicht bestimmbar

2021	IM	Erörterungstermin gem. § 73 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) Planfeststellungsverfahren Bundesfernstraßen ersetzt durch Online-Konsultation im Internet gem. § 5 Abs. 2 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG)	1x Privatperson/13 x Träger öffentlicher Belange	nicht erfasst	Stellungnahmen/Einwendung	nicht bestimmbar
2021	JM	Diskussionsveranstaltung des Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen und der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der EU mit Experten zur Initiative der Europäischen Kommission für nachhaltige Unternehmenführung, die in einem Videokonferenzformat mit Chatbeteiligung durchgeführt und online übertragen wurde. Titel der Veranstaltung: Europäisches Lieferkettengesetz - Chance oder Ballast für den Standort Europa?	256 Zusehende im Webinar, die eindeutig zugeordnet werden konnten	Teilnehmende aus Politik, Konsulaten, Verwaltung, Wirtschaft, Verbänden, Institutionen und sonstige Gesellschaft	Fragen und Kommentare zur Diskussion im Livechat	Eine Statistik liegt nicht vor; zwei Fragen wurden in der Diskussion aufgegriffen.
2021	MSB	Verbändebeteiligung Kernlehrpläne Informatik	61	nicht erfasst	Stellungnahmen	61
2021	MSB	Verbändebeteiligung Kernlehrpläne Fremdsprachen	45	nicht erfasst	Stellungnahmen	45
2021	MULNV	Öffentlichkeitsbeteiligung zum Hochwasserrisikomanagementplan und Umweltbericht Rhein	Beteiligung läuft noch	nicht erfasst	Stellungnahmen	Beteiligung läuft noch
2021	MULNV	Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)-Portal - Auslage Antragsunterlagen - Evonik Operation GmbH - Rückstandsverbrennungsanlage	Öffentlichkeitsbeteiligung läuft aktuell	nicht erfasst	Einwendungen	nicht bestimmbar
2021	MULNV	Online-Konsultation gem. Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG)	Öffentlichkeitsbeteiligung läuft aktuell	nicht erfasst	Äußerungen zur Online-Konsultation	nicht bestimmbar
2021	MULNV	wasserrechtliche Erlaubnis Remondis Ibbenbüren (läuft aktuell noch)	0	nicht erfasst	nicht bestimmbar	nicht bestimmbar
2021	MULNV	Änderungsgenehmigung nach dem BImSchG Firma BioSolid GmbH (läuft aktuell noch)	0	nicht erfasst	nicht bestimmbar	nicht bestimmbar
2021	MULNV	Begleitausschuss zum NRW-Programm Ländlicher Raum 2014-2020	29	nicht erfasst	3	3
2021	MULNV	Beteiligung zum 3. Bewirtschaftungsplan nach Europäische Wasserrahmenrichtlinie	keine Angaben, läuft noch	nicht erfasst	Stellungnahme	wie Spalte D
2021	MULNV	Beteiligung zu den 2. Hochwasserrisikomanagementplänen	keine Angaben, läuft noch	nicht erfasst	Stellungnahme	wie Spalte D
2021	MWIDE	Online-Konsultation im Anhörungsverfahren des Planfeststellungsverfahrens	2 Behörden (Kreis Düren, Straßen NRW)	nicht erfasst	Stellungnahmen	2
2021	MWIDE	Online-Konsultation Fortsetzung der Sümpfung im Tagebau Hambach	21	nicht erfasst	Kommentare	205
2021	MWIDE	Öffentlichkeitsbeteiligung zur Strategische Umweltprüfung für das Operationelle Programm des Landes Nordrhein-Westfalen für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE.NRW 2021-2027) in der Förderperiode 2021-2027	0	nicht erfasst	nicht bestimmbar	nicht bestimmbar
2021	MWIDE	Dialog- und Beteiligungsprozess zur Fortschreibung der Digitalstrategie.NRW (Stand 10.06.2021)	ca. 1.140	nicht erfasst	Fragen/ Kommentare im Rahmen des Live-Events: 161; Fragen / Kommentare im Rahmen der Online-Diskussion zur Digitalstrategie: 120; Stellungnahmen: 14; Stimmabgabe bei Umfragen: 214; Bewertungen: 24;	nicht bestimmbar
2021	VM	Bundesfernstraßengesetz (FStrG): Planfeststellungsverfahren A45 Hagen Westhofen	nicht bestimmbar	nicht erfasst	Einwendungen und Stellungnahmen (Auslage ab 07.06.2021)	noch nicht bestimmbar
2021	VM	Straßen- und Wegegesetz (StrWG): Planfeststellungsverfahren für den Neubau der Neveltalbrücke im Zuge der L651 – Munscheider Damm in Bochum	10	nicht erfasst	Einwendungen und Stellungnahmen	3 Einwendungen, 7 Stellungnahmen
2021	VM	Allgemeine Eisenbahngesetz (AEG): Anhörungsverfahren gem. § 18 II Freienohler und Glöisinger Tunnel	94	nicht erfasst	Stellungnahmen und Einwendungen	Stellungnahmen 23 / Einwendungen 71
2021	VM	Allgemeine Eisenbahngesetz (AEG): Anhörungsverfahren gem. § 18 II Barrierefreier Ausbau Ehringhausen	10	nicht erfasst	Stellungnahmen und Einwendungen	Stellungnahmen 7 / Einwendungen 3
2021	VM	Allgemeine Eisenbahngesetz (AEG): Anhörungsverfahren gem. § 18 II Barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation Dortmund-Sölde (ZIP 2)	11	nicht erfasst	Stellungnahmen und Einwendungen	Stellungnahmen 8 / Einwendungen 3
2021	VM	Allgemeine Eisenbahngesetz (AEG): Anhörungsverfahren gem. § 18 II Erneuerung der Eisenbahnüberführung Hagener Straße in Dortmund- Kirchhörde	25	nicht erfasst	Stellungnahmen und Einwendungen	Stellungnahmen 15 / Einwendungen 10

2021	VM	Personenbeförderungsgesetzes (PBefG): Plangenehmigungsverfahren gem. § 29 Neubau eines Streckenabschnitts einschließlich Station	13	nicht erfasst	Stellungnahmen und Einwendungen	Stellungnahmen 8 Einwendungen 5
2021	VM	Planfeststellung für den Umbau des Autobahnkreuz Kaiserberg (A3/A40) inklusive Ersatzneubau DB Brücke und Zentralbauwerk von km 76+824,000 bis km 78+680,00 im Zuge der A 3 sowie von km 41+600,000 bis km 44+000,00 im Zuge der A40 einschließlich weiterer notwendiger Folgemaßnahmen	1387 Besuche der Ausgabeseite	nicht erfasst	Einwendungen, Stellungnahmen	9 Einwendungen 34 Stellungnahmen
2021	VM	Planfeststellung für den A 42 Ausbau von Anschlussstelle Bottrop- Süd bis Autobahnkreuz Essen-Nord	633 Besuche der Ausgabeseite	nicht erfasst	Einwendungen, Stellungnahmen	3 Einwendungen 8 Stellungnahmen (Beteiligung zum Antwortzeitpunkt nicht abgeschlossen)
2021	VM	Vorstellung Verkehrsuntersuchung B64 OU Warendorf	30 Teilnehmende, You- Tube runde 200 Teilnehmende	nicht erfasst	Fragen wurden in der Veranstaltung beantwortet	es erfolgte 0 Dokumentation
2021	VM	Vorstellung Verkehrsuntersuchung B64 OU Beelen	20 Teilnehmende, spätere Online-Veröffentlichung	nicht erfasst	Fragen wurden in der Veranstaltung beantwortet	es erfolgte 0 Dokumentation
2021	VM	B 64 OU Herzebrock-Clarholz - Darstellung Verkehrsgutachten (01- 0267)	20	nicht erfasst	Teilnahme und Kommentare	nicht bestimmbar
2021	VM	Dialogprozess 46sieben - politischer Begleitkreis	ca. 50	nicht erfasst	Fragen, Anmerkungen, Diskussion	nicht bestimmbar
2021	VM	Dialogprozess 46sieben - 5. Dialogforum	ca. 40	nicht erfasst	Fragen, Anmerkungen, Diskussion	2
2021	VM	57-verbinden (Streckenzug B508/B62)	17	Stakeholder (Wirtschaft, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft, Stadt, Kreis und andere Interessengemeinschaften)	Digitaler Workshop als Videokonferenz zum Auftakt eines Dialogforums	Vorstellung aller Teilnehmenden; Präsentationen zum Planungsauftrag und -ablauf sowie zum Beteiligungsprozess
2021	VM	B54 Ortsumgehung Kierspe	33	Zufallsbürger (Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kierspe; Zufallsermittlung aus 600 Adressdaten des Einwohnermeldeamtes)	Zufallsbürger-Workshop als Videokonferenz	Vorstellung aller Teilnehmenden; Präsentationen zum Planungsauftrag und -ablauf sowie zum Beteiligungsprozess; Auswahl der Zufallsbürger für das Dialogforum per Los
2021	VM	B54 Ortsumgehung Kierspe	20	12 Stakeholder (Wirtschaft, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft, Stadt, Kreis und andere Interessengemeinschaften) und 8 Zufallsbürger (ausgelost im Zufallsbürger-Workshop)	1. Dialogforum als Videokonferenz	Vorstellung aller Teilnehmenden; Präsentationen zum Planungsauftrag und -ablauf sowie zum Beteiligungsprozess; Auswahl der Zufallsbürger für das Dialogforum per Los
2021	VM	B1/B55 Ortsumgehung Erwitte -Projektwebsite mit Videopodcasts-	nicht bestimmbar	nicht erfasst	nicht bestimmbar	0
2021	VM	B1/B55 Ortsumgehung Erwitte -4. Dialogforum-	19	nicht erfasst	Fragen per Padlet und Wortbeiträge	13
2021	VM	B1/B55 Ortsumgehung Erwitte -virtueller Informationsabend-	100	nicht erfasst	Fragen per Chat und Wortbeiträge	11
2021	VM	3. Sitzung politischer Begleitkreis 46sieben	ca. 60	aus den betroffenen Regionen: Mitglied des Bundestages, Mitglied des	PowerPoint, Fragen und Diskussion	3

Frage 502: Welche Eingaben aus digitalen Partizipationsprozessen, z. B. Stellungnahmen von Einzelpersonen und Verbänden, wurden aus jeweils welchen Gründen nicht berücksichtigt? (Bitte für alle öffentlichen Partizipationsprojekte aufführen)

Tabelle zu Frage 502

Jahr	Ressort	Name des zugehörigen digitalen Partizipationsprozesses oder (Online-Beteiligungsprozesses)	Benennung der Eingabe (z.B. Stellungnahme von Einzelperson oder Verbänden)	Begründung für die nichtberücksichtigung der Eingabe (z.B. von Stellungnahmen von Einzelpersonen oder Verbänden)	Anmerkungen
2017	MWIDE	Normenscreening nach § 25 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen.	Stellungnahmen von Behörden und Einzelpersonen zu der Frage, in welchen Normen weitere Schriftformerfordernisse abgebaut werden sollen oder ob in bestimmten Bereichen daran festgehalten werden sollte.	Alle Rückmeldungen wurden an die Ressorts weitergeleitet, in deren Zuständigkeit die betroffene Norm, liegt. Diese haben die Rückmeldungen bewertet und wenn möglich berücksichtigt. Hauptgrund für eine mögliche Nichtberücksichtigung der Rückmeldungen war die Notwendigkeit, in bestimmten Bereichen an der Schriftform festzuhalten. Diese Notwendigkeit ergab sich typischerweise aus der Warn- und Beweisfunktion der Schriftform.	
2018	MWIDE	Beteiligungsverfahren zum Entwurf der Änderung des Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen.	siehe Synopsen sowie zusammenfassende Erklärung zur Änderung des Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen; Abrufbar unter https://www.wirtschaft.nrw/landesplanung	Siehe Synopsen sowie zusammenfassende Erklärung zur Änderung des Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen; Abrufbar unter " https://www.wirtschaft.nrw/landesplanung (abgerufen am 09.07.2021 um 15:10 Uhr)".	
2018	StK	Ruhr-Konferenz-Bürgerbefragung zu den 20 Themenforen: Welche Fragestellungen sind Ihnen besonders wichtig? Welches Thema bringt die Region am besten voran? Setzen Sie drei Prioritäten.	Alle abgegebenen Stimmen sind in die Auswertung eingeflossen. Das Ergebnis wurde veröffentlicht und ist in die weitere Arbeit der Themenforen eingeflossen.		
2018	StK	Ideen und Vorschläge zur Ruhr-Konferenz: Beschreiben Sie Ihre Projektidee und ordnen Sie sie einem Themenforum zu.	Ziel der Befragung war es, die Ideen von Bürgerinnen und Bürgern in den Projektentwicklungsprozess der Themenforen und die Entscheidung der Landesregierung einzubringen. In diesem Sinn sind alle Eingaben berücksichtigt worden. 204 der eingereichten Vorschläge wurden, da die Einreichenden die entsprechende Erlaubnis erteilt hatten, veröffentlicht.		
2019	FM	Bürgerbefragung 2019/2020 der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (01.03.2019 bis 29.02.2020).	Abstimmung auf einer Skala von 1 bis 5; Freitextfelder.	Sämtliche Antworten wurden bei der Ergebnisanalyse berücksichtigt.	
2019	MWIDE	Novellierung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.	Kommentar einer Einzelperson zu § 1 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen: Es sollte gar keine Ausnahmen vom E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen geben.	Der Anwendungsbereich wurde mit der Novelle bereits signifikant erweitert. Die bestehenden Ausnahmen sind sachgerecht.	
2019	MWIDE	Novellierung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.	Kommentar einer Einzelperson zu § 3 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen: Übermittlung der Identitätsstammdaten an De-Mail-Anbieter, um staatlich betriebene Dienste zur Identitätsfeststellung und den staatlich initiierte Kommunikationsdienst zu verbinden und den De-Mail-Dienst zu fördern.	Die Nutzung der De-Mail ist nicht weit genug verbreitet. Eine Postkorbfunktion im Servicekonto.NRW ist erforderlich, wurde mittlerweile aber auf anderer technischer Basis eingeführt.	

2019	MWIDE	Novellierung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.	Kommentar einer Einzelperson zu § 3 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen: Kommunikationsmöglichkeit in Servicekonto.NRW, um hierüber elektronische Verwaltungsakte erlassen zu können.	Die vorgeschlagene Regelung betrifft den Anwendungsbereich des Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen.
2019	MWIDE	Novellierung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.	Kommentar einer Einzelperson zu § 13 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen: Elektronische	Weniger technikaffine Bevölkerungsgruppen sollen nicht ausgeschlossen werden.
2019	MWIDE	Novellierung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.	Kommentar einer Einzelperson zu § 16a E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen: Open Data-Pflicht soll auch für Kommunen gelten.	Die Kommunen veröffentlichen bereits freiwillig viele Daten. Es sollen erst Erfahrungswerte mit der Umsetzung des § 16a E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen (Aufwand, Finanzen <i>et cetera</i>) durch die Behörden des Landes gewonnen werden. Für solche in höchstem Maße schützenswerten Daten stehen besondere Strukturen und Speicherorte zur Verfügung.
2019	MWIDE	Novellierung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.	Kommentar zweier Einzelpersonen zur Servicekonto.NRW-Verordnung: Warum werden hier keine Fingerabdrücke für den Katrastophenfall vorgehalten?	
2019	MWIDE	Novellierung des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.	Stellungnahme eines Verbandes: Barrierefreiheit muss im E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen an mehreren Einzelstellen explizit erwähnt werden.	Das E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen verfolgt in § 2 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalenden Ansatz, auf das spezifische Fachrecht zu verweisen statt eigene Regelungen im E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen zu schaffen, um widersprechende Regelungen der gleichen Materie zu verhindern.
2019	StK	Verbändeanhörung vor dem Beschluss der Landesregierung Nordrhein-Westfalen über die Handlungsfelder und Projekte der Ruhr-Konferenz.	Die Kommentare aus den Verbänden wurden zur Schärfung der Konzepte und - soweit sie sich auf den Gesamtprozess bezogen - bei der Ausprägung der Handlungsfelder genutzt. Kooperationsinteressen wurden an die Projektverantwortlichen übermittelt.	
2019	VM	4zu1 Ost-Münsterland-Verbingung.	Fragen zu Tehmenfeldern Entwurf, Landschaft, Landwirtschaft, Öffentlicher Personennahverkehr/Fußgänger/Radverkehr.	Alle Fragen/Stellungnahmen wurden beantwortet- es wird jede Information berücksichtigt, jedoch in der Planung abgewogen und ggfls. umgesetzt.
2020	MAGS	Beteiligung des Inklusionsbeirates Nordrhein-Westfalen sowie seiner Fachbeiräte an der Auswertung des Teilhabeberichts Nordrhein-Westfalen (geschlossener Teilnehmerkreis).	Alle Eingaben wurden in den weiteren Prozess eingespeist .	Keine.
2020	MWIDE	Digitale Öffentlichkeitsbeteiligung zur Leitentscheidung für das Rheinische Revier.	siehe Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Leitentscheidung für das Rheinische Revier; Abrufbar unter https://www.wirtschaft.nrw/sites/default/files/asset/document/leitentscheidung_2021_auswertung_der_oeffentlichkeitsbeteiligung.pdf (abgerufen am 09.07.2021 um 15:10 Uhr)".	siehe Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Leitentscheidung für das Rheinische Revier; Abrufbar unter " https://www.wirtschaft.nrw/sites/default/files/asset/document/leitentscheidung_2021_auswertung_der_oeffentlichkeitsbeteiligung.pdf (abgerufen am 09.07.2021 um 15:10 Uhr)".
2020	VM	Weiterführung der Partizipationsmaßnahmen zum Straßeninfrastrukturprojekt A52/B224.	Fehlanzeige.	Fehlanzeige.
2020	VM	Begleitende Infomesse Autobahndreieck Bottrop zur Offenlage der Planfeststellungsunterlagen.	Fehlanzeige.	Fehlanzeige.

2020	VM	L512 zwischen Olpe und Attendorn, Ausbau.	Keine Nichtberücksichtigung von Einzelpersonen oder Institutionen; alle Interessengruppen werden angehört und beteiligt; alle Sichtweisen werden ausgewertet, dokumentiert und in den weiteren Abwägungsprozess eingestellt.	Nicht zutreffend.
2021	MULNV	Beteiligung zum 3. Bewirtschaftungsplan nach EG-Wasserrahmenrichtlinie.	Stellungnahmen von Einzelpersonen oder Verbänden.	Alle Stellungnahmen werden geprüft und in diesem Sinne berücksichtigt.
2021	MULNV	Beteiligung zu den 2. Hochwasserrisikomanagementplänen.	Stellungnahmen von Einzelpersonen oder Verbänden.	Alle Stellungnahmen werden geprüft und in diesem Sinne berücksichtigt.
2021	VM	57-verbinden (Streckenzug B508/B62).	Keine Nichtberücksichtigung von Einzelpersonen oder Institutionen; alle Interessengruppen werden angehört und beteiligt; alle Sichtweisen werden ausgewertet, dokumentiert und in den weiteren Abwägungsprozess eingestellt.	Nicht zutreffend.
2021	VM	B54 Ortsumgehung Kierspe.	Keine Nichtberücksichtigung von Einzelpersonen oder Institutionen; alle Interessengruppen werden angehört und beteiligt; alle Sichtweisen werden ausgewertet, dokumentiert und in den weiteren Abwägungsprozess eingestellt.	Nicht zutreffend.
2021	VM	B54 Ortsumgehung Kierspe.	Keine Nichtberücksichtigung von Einzelpersonen oder Institutionen; alle Interessengruppen werden angehört und beteiligt; alle Sichtweisen werden ausgewertet, dokumentiert und in den weiteren Abwägungsprozess eingestellt.	Nicht zutreffend:

Frage 506: Welche Formate des Dialogs mit der netz- und datenschutzpolitischen Zivilgesellschaft pflegt die Landesregierung seit 2017? (Bitte Termine und Teilnehmendenkreis einzeln auflühren)

Tabelle zu Frage 506

Ressort	Titel des Dialogformats	Beschreibung des Dialogformats	Termin am	Beschreibung des Teilnehmendenkreises
MULNV	Fachkongress unter dem Titel: Home. Smart Home - Schönes Wohnen oder Gefahrenzone?"	Der verbraucherpolitische Fachkongress 2018 griff die Chancen und Risiken von Smart Home Anwendungen in Privathaushalten auf und beleuchtete den Trend vom analogen hin zum digital vernetzten Wohnen, der sich im Verbraucheralltag langsam vollzieht. Damit verbunden ist für die Nutzerinnen und Nutzer eine Abwägung zwischen Komfort und Funktionalität sowie Sicherheit und Datenschutz. Thematisch wurden die Handlungsfelder „Anforderungen an Verbraucherinformation und -beratung im digitalen Wandel“, „Pflicht zu Software-Update und Herstellerhaftung“, „technischer Zertifizierung von digitalen Sprachassistenten“ sowie die „Interoperabilität von Smart Home-Anwendungen“ umfassend diskutiert.	25.06.2018	Die Fachveranstaltung förderte den inhaltlichen Dialog mit Akteurinnen und Akteuren aus den Bereichen Verbraucherschutz (Verbraucherzentralen, Verbraucherministerien der Länder), Verbraucherforschung (diverse Lehrstuhlinhaberinnen und -inhaber) der Digitalgesellschaft, Behörden (unter anderem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) und Wirtschaft (unter anderem TÜV Rheinland, Smart Home Initiative Deutschland e.V., Telekom, Verband kommunaler Unternehmen e.V., Bundesverband Digital Wirtschaft e.V., eco-Verband der Internetwirtschaft, Selbstregulierung Informationswirtschaft e.V.) . An dem Kongress nahmen rund 100 Expertinnen und Experten teil.
MULNV	Fachkongress unter dem Titel "Verbraucherschutz digital: Faire Spielregeln für Künstliche Intelligenz" (06.11.2019; Köln)	Der verbraucherpolitische Fachkongress 2019 griff die laufende Diskussion zu den Schwerpunktthemen Algorithmen, BigData und maschinelles Lernen auf. Dabei standen die Chancen und Risiken Künstlicher Intelligenz im Mittelpunkt. Thematisch wurden die Handlungsfelder „Transparenz und klare Kennzeichnung von algorithmenbasierten Entscheidungssystemen“, ethisch-rechtliche Aspekte der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz-Produkten“, „Selbstlernende Systeme und Fragen der Haftung" sowie "Durchsetzung von Verbraucherrechten durch Automatisierung (Legal Tech)" umfassend diskutiert.	06.11.2019	Die Fachveranstaltung förderte den inhaltlichen Dialog mit Akteurinnen und Akteuren aus den Bereichen Verbraucherschutz (Verbraucherzentralen, Stiftung Warentest), Verbraucherforschung (diverse Lehrstuhlinhaberinnen und -inhaber) der Digitalgesellschaft (unter anderem Bertelsmann Stiftung, D64 Zentrum für digitalen Fortschritt, AlgorithmWatch), Behörden (unter anderem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Bundesnetzagentur, Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit) und Wirtschaft (unter anderem Schufa Holding AG, Industrie- und Handelskammer (IHK), Unternehmer NRW, Henkel, Telekom, Allianz, Generali). An dem Kongress nahmen rund 100 Expertinnen und Experten teil.

MULNV	Digitalkongress unter dem Titel „Verbraucherschutz digital: Datensouveränität im Fokus“ (23.11.2020)	Der Verbraucherpolitische Fachkongress 2020 setzte die Veranstaltungsreihe „Verbraucherschutz digital“ fort und wurde erstmalig als digitales beziehungsweise hybrides Event durchgeführt und per Livestream übertragen. Thematisch wurden die Handlungsfelder "Datenschutz und Datensouveränität", „risikobasierte Regulierungsrahmen für Künstlicher Intelligenz-Anwendungen“, „verbindliche Informations- und Transparenzvorgaben für Online-Plattformen“ sowie „Datenschutz durch Technikgestaltung“ umfassend diskutiert. Die Veranstaltung wurde unter dem Veranstaltungshashtag #VerbraucherkongressNRW über social Media beworben. Eine Videofassung des Kongresses war bis Ende 2020 auf der Veranstaltungswebseite "www.verbraucherkongress2020.de (abgerufen am 09.07.2021 um 15:11 Uhr)" abrufbar.	23.11.2020	Die Fachveranstaltung förderte den inhaltlichen Dialog mit Akteurinnen und Akteuren aus den Bereichen Verbraucherschutz (Verbraucherzentralen, Verbraucherschutzministerien der Länder), Forschung (diverse Lehrstuhlinhaberinnen und -inhaber), Wirtschaft (unter anderem Bundesverband Digital Wirtschaft, Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft, Bitkom e.V.), Behörden (unter anderem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Bundesnetzagentur), Datenschutzbeauftragten und Digitalgesellschaft (unter anderem Stiftung Datenschutz, Deutschland sicher im Netz e.V., Digitale Gesellschaft e.V., netzpolitik.org). Für die Fachveranstaltung hatten sich 194 Personen angemeldet. Der Live-Stream wurde insgesamt 923-mal aufgerufen, dies entspricht in Personenzahl einer Zuschaltung von mehr als 400 Zuschauerinnen und Zuschauern. Über das Beteiligungstool slido haben sich mehr als 90 Personen inhaltlich an dem Austausch beteiligt.
StK	@DGNRW bzw. @DG.NRW	Informations- und Partizipationsangebote über Twitter und Instagram, insbesondere das wöchentliche Format "Was ist eigentlich...Medienkompetenz" sowie "Instagram Live"-Streams.	Durchgängig; Twitter-Account seit April 2014; Instagram-Account seit März 2020	Nutzerinnen und Nutzer der vorgenannten sozialen Netzwerke; via Twitter-Account knapp 4000 Follower; via Instagram-Account über 500 Abonnentinnen und Abonnenten.
StK	Freifunk-Tag	Teilnahme und Austausch mit Freifunk-Gruppen aus Nordrhein-Westfalen.	Freifunk-Tage am 02.04.2017 und 27.10.2018	Freifunk-Aktive aus Nordrhein-Westfalen.
StK	Bilanz-Gespräch 100xWLAN	Austausch zum Projekt auf Einladung der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen.	22.09.2018	Teilnehmende Freifunk-Gruppen des Projekts 100xWLAN.
StK	Meetup Freifunk NRW	Austausch zu Freifunk-Initiativen auf Einladung der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen.	08.09.2020; 19.01.2021	Freifunk-Aktive aus Nordrhein-Westfalen.
StK	Arbeitskreis Digitale Ethik	Austausch von Wissenschaft und Praxis (Verwaltung, Zivilgesellschaft) zu Themen der Digitalen Ethik in Kooperation mit dem Center for Advanced Internet Studies (CAIS); Themen: „Digitale demokratische Öffentlichkeiten“, „Digitale Privatsphäre“, „Digitale Arbeitswelten und Märkte“, „Datennutzung: Potenziale und Regulierung“, „Digitale Kultur“, „Ethik der Künstlichen Intelligenz“.	29.07.2018; 13.09.2018; 29.11.2018; 17.05.2019; 04.07.2019; 05.12.2019	Teilnehmende aus Wissenschaft, Verwaltung, Verbänden, teilweise auch aus Gewerkschaften, Presse und Rundfunk.
StK	re:publica	Teilnahme und Austausch auf der Fachkonferenz sowie Durchführung eines eigenen Workshops "Von Bienen, Bots und Menschen: Neue Bildungsformate für generationenübergreifendes Lernen" auf der re:publica 2017.	09.05.2017, 02. bis 04.05.2018	Interessierte Teilnehmende der Fachkonferenz.
StK	#NetzpolitikCamp im MediaPark Köln	Generationenübergreifender Austausch zum Thema „Social Media für Erwachsene“ im Barcamp-Format, durchgeführt durch die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen.	03.03.2018	Interessierte Akteurinnen und Akteure der netzpolitischen Zivilgesellschaft sowie weniger netzaffine Menschen.

VM	MemBox	Cloudlösung zur Beteiligung Dritter.	14.12.2020 ; 17.02.2021 ; 06.04.2021 ; 12.02.2021 ; 15.03.2021 ; 15.06.2020 ; 27.12.2020 ; 02.12.2019 ; 10.05.2021 ; 07.06.2021	Träger öffentlicher Belange und Private.
VM	Internet	Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg.	06.04.2021 ; 09.04.2018 ; 20.11.2018 ; 16.09.2019 ; 15.06.2020 ; 22.05.2017 ; 23.01.2018 ; 06.05.2019 ; 29.11.2017 ; 18.02.2019 ; 03.11.2020 ; 01.03.2021 ; 02.12.2019 ; 10.05.2021 ; 07.06.2021 ;	Jedermann.
VM	UVP Portal	landesweites Portal für Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)-pflichtige Verfahren beim Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.	06.04.2021 ; 15.03.2021 ; 09.04.2018 ; 20.11.2018 ; 16.09.2019 ; 15.06.2020 ; 24.01.2018 ; 18.02.2019 ; 03.11.2020 ; 07.06.2021	Jedermann.
VM	4zu1 Ost-Münsterland-Verbindung (4zu1.nrw.de)	Alle veröffentlichten Dokumente stehen als Download zur Verfügung.	jeweils zeitnah nach den jeweiligen Veranstaltung	Weitgehend barrierefrei zugänglich.
MWIDE	OK Round Table	Austauschformat der Geschäftsstelle Open.NRW mit den Open Knowledge (OK)Labs aus Nordrhein-Westfalen der Initiative Code for Germany.	30.08.2017; 24.01.2018;	Code for Germany ist ein Netzwerk von Open-Government-Expertinnen und Experten, die sich als ehrenamtlich aktive Stadtentwicklerinnen und -entwickler für einen nachhaltigen digitalen Wandel in Politik und Verwaltung einsetzen.
MWIDE	Barcamp Offene Kommunen NRW	Teilnahme und Austausch auf dem Barcamp des Vereines Offene Kommunen NRW (OKNRW), Durchführung einer eigenen Barcamp-Sessions zu aktuellen Themen .	11.11.2017, 17.11.2018, 16.11.2019, 28.11.2020	Jedermann.
MWIDE	Kommunale Open Government Konferenz (KOGK)	Teilnahme und Unterstützung der Fachkonferenz des Vereines Offene Kommunen NRW (OKNRW) als Partner, Eröffnung und Teilnahme an Panels durch Vertreter der Landesregierung Nordrhein-Westfalen.	04.09.2017	Jedermann.

MWIDE	Netzwerktreffen "Regionale Open Government Labore"	Matchmaking-Veranstaltung zwischen Kommunen und Zivilgesellschaft im Rahmen des Förderaufrufs "Regionale Open Government Labore" des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat.	09.10.2019; 04.12.2019	Vertreter von Kommunen und Zivilgesellschaft.
MWIDE	Arbeitskreis Open Government	Arbeitsgremium zur Umsetzung des Open Government Pakt Nordrhein-Westfalen.	01.02.2018; 23.05.2018; 23.08.2018; 06.11.2018; 22.02.2019; 10.04.2019; 20.11.2019; 16.06.2020; 08.12.2020; 26.04.2021; 10.05.2021; 28.06.2021	Vertreter von Kommunen und Zivilgesellschaft.